



STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT ZÜRICH



STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT ZÜRICH 2017

111. JAHRGANG

IMPRESSUM

Herausgeberin

Stadt Zürich
Präsidialdepartement
Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6, 8001 Zürich

Tel. 044 412 08 00
www.stadt-zuerich.ch/jahrbuch

Juli, 2017

Auflage

500 Exemplare, gedruckt auf LuxoArt Silk, FSC mixed sources

Redaktionelle

Bearbeitung

Statistik Stadt Zürich

Druck

FO-Fotorotar, Egg

Buchbinderei

Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf

Gestaltung

dreh gmbh, Zürich

Fotografie

dreh gmbh, Zürich

Karten

Bundesamt für Landestopografie

ISSN 0256-7741

ISBN 978-3-9523581-8-4

EDITORIAL



Simone Nuber
Statistik Stadt Zürich

Das Statistische Jahrbuch der Stadt Zürich erscheint dieses Jahr in seiner 111. Ausgabe. Seit der Erstausgabe im Jahr 1906 ist es das Ziel der Publikation, einen einfachen und zentralen Zugang zu den statistischen Daten der Stadt Zürich zu ermöglichen.

In den Anfangsjahren des Buches kämpfte das Statistische Amt – damals aus drei Personen bestehend – um die rechtzeitige Veröffentlichung. So führten etwa die Mobilmachung während des ersten Weltkriegs oder die Aufbereitung von Volkszählungsdaten dazu, dass Doppeljahrgänge veröffentlicht oder erklärende Texte gestrichen werden mussten. So meinte der damalige Vorsteher des Amtes, Heinrich Thomann, zum Jahrbuch: «... es ist manchmal ein rechtes Sorgenkind, namentlich wenn es nicht gelingen will, seine Herausgabe zu bewerkstelligen.»

Dieses Problem erledigte sich zum Glück, als mehr Personal eingestellt werden konnte. Das Statistische Amt wuchs und mit ihm der Umfang des Jahrbuchs. Immer wieder wurde die Publikation im Laufe der Zeit überarbeitet, um den jeweiligen Gegebenheiten und den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. Auch äusserlich sind die Änderungen über die Jahre sichtbar: Aus dem dünnen Bändchen der Entstehungszeit wurde ein veritables Buch in blauem Leineneinband. In den 1990er-Jahren mutierte die Publikation zur nüchternen Broschur. Sein heutiges Erscheinungsbild erhielt das Jahrbuch im Jahr 2003 und wurde zwei Jahre später als eines der «Schönsten Schweizer Bücher» ausgezeichnet.

So edel die Printversion sein mag, stellt sich doch die Frage, ob ein Statistisches Jahrbuch in gedruckter Form noch zeitgemäss ist. Bereits im Editorial des Jahrbuchs 1997 wurde diese Frage aufgeworfen. Man hielt eine baldige Anpassung in «Form, Umfang und Gestaltung» für notwendig. Drei Jahre später wird das Vorwort gar mit «Eigentlich wollten wir gar kein Jahrbuch mehr drucken lassen» eingeleitet.

Zwanzig Jahre später haben wir nun die technischen Möglichkeiten, eine vollständig elektronische Alternative zu schaffen. Aus diesem Grund erscheint das Jahrbuch mit der vorliegenden Ausgabe zum letzten Mal in gedruckter Form. Künftig stehen Ihnen alle Daten des Statistischen Jahrbuchs online zur Verfügung. Neben den aktuellen Zahlen finden Sie lange Zeitreihen und zusätzliches Informationsmaterial. Der neue online-Auftritt soll Sie weiterhin zum Schmökern einladen, aber auch eine effiziente Weiterverarbeitung der Daten ermöglichen. Und wer gerne etwas in der Hand hält? Auch dieses Anliegen wird bedient: Die wichtigsten Zahlen werden in einer Taschenstatistik zur Verfügung stehen.

So wird in Sachen Jahrbuch nächstes Jahr ein neues Kapitel aufgeschlagen. Etwas aber hat sich seit der ersten Ausgabe im Jahr 1906 nicht geändert: das Bestreben aller Beteiligten, die Leserschaft mit aktuellen, relevanten und interessanten Daten zur Stadt Zürich zu versorgen. So gilt auch dieses Jahr mein Dank allen Kontaktpersonen der städtischen Dienstabteilungen und externen Stellen für die Lieferung der Daten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Statistik Stadt Zürich für ihren engagierten Einsatz.

Simone Nuber
Direktorin
Zürich, Juli 2017

ZEICHEN

—

0 oder 0,0

...

()

/

~



ERKLÄRUNG

Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählereinheit.

Auslassungspunkte (...) an Stelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich, nicht erhoben, aus logischen Gründen nicht möglich oder nicht berechnet wurde.

In runde Klammern gesetzte Zahlen beruhen bei Stichprobenerhebungen auf einer kleinen Beobachtungszahl (15–49).

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Eine Wellenlinie (~) zwischen zwei Jahreszahlen (z.B. 2009~2010) gibt an, dass es sich nicht um Kalender-, sondern um Schul- oder Geschäftsjahre, Spielsaisons usw. handelt.

Mehr Daten zu einer Tabelle, Grafik oder Karte sind auf der Website zu finden: www.stadt-zuerich.ch/statistik

Beginn, Fortsetzung und Schluss einer Tabelle, deren Spalten über mehrere Seiten führen.

Beginn und Schluss einer Tabelle, deren Zeilen über eine Doppelseite führen, Kennzeichnung doppelseitiger Grafiken und Karten.

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Datenqualität Statistik Stadt Zürich ist bestrebt um eine hohe Qualität der Informationen. Fehler lassen sich trotzdem nie ganz ausschliessen. Statistik Stadt Zürich kann deshalb für allfällige Schäden, welche sich – direkt oder indirekt – aus dem Gebrauch der im Jahrbuch veröffentlichten Daten ergeben keine Verantwortung übernehmen. Allfällige Fehler werden auf der Website von Statistik Stadt Zürich bekannt gemacht.

Zeitlicher Bezug Ohne anderslautenden Hinweis in den Beschreibungen der jeweiligen Erhebungsmethode oder in Fussnoten beziehen sich die Bestandesangaben auf das entsprechende Jahres-, Quartals- oder Monatsende. Die in der vorliegenden Jahrbuchausgabe enthaltenen Daten entsprechen dem letzten Erhebungsstand. Wo sie von den früher veröffentlichten Angaben abweichen, sind sie als deren Korrektur aufzufassen.

Auf- und Abrundungen, Summenbildung Die ausgewiesenen Werte werden ohne Rücksicht auf allfällige Gesamtsummen auf- bzw. abgerundet. In den Tabellen und den Abbildungen können sich deshalb bei der Summierung von gerundeten Werten geringfügige Abweichungen gegenüber der Gesamtsummen ergeben.

Gebietsabgrenzung und Gebietseinteilung Alle Angaben beziehen sich, wenn nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, auf die Stadt Zürich in ihren heutigen Grenzen. Die Einteilung in die zwölf Stadtkreise beruht auf Art. 3 der Gemeindeordnung der Stadt Zürich (Gemeinderatsbeschluss vom 26. April 1970). Die Einteilung in 34 Stadtquartiere, die weitgehend den früheren selbstständigen Gemeinden entsprechen, wurde von Statistik Stadt Zürich erstmals für die Gruppierung der Volkszählungsergebnisse 1950 vorgenommen (siehe Klappkarte).

Am 1. Januar 1965 wurde der Quartierteil Eierbrecht mit damals 1460 Einwohnerinnen und Einwohnern vom Stadtquartier Hirslanden zum Stadtquartier Witikon, am 1. Januar 1977 ein Teil des Stadtquartiers Albisrieden mit damals 337 Einwohnerinnen und Einwohnern zum Stadtquartier Altstetten umgeteilt.

Urheberrecht Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Masseinheiten Milligramm (mg) ist der tausendste Teil eines Gramms

Mikrogramm (μg) ist der tausendste Teil eines Milligramms

Nanogramm (ng) ist der tausendste Teil eines Mikrogramms

Mikrometer (μm) ist der millionste Teil eines Meters

Kubikmeter (m^3) = 1000 Liter

Gigawattstunde (GWh) = 1000 MWh = 1 Million kWh = 1 Milliarde Wattstunden

Megawatt (MW) ist das Millionenfache der Leistungseinheit Watt

Kilowattstunde (kWh) = 1000 Wattstunden

Megawattstunde (MWh) = 1000 kWh = 1 Million Wattstunden

| | | |
|-----------|--|------------|
| | 9 259 604 464.51 – 9 548 017 272.52 – 288 412 808.01? | 11 |
| | Vorwort von Stadtrat Daniel Leupi | 11 |
| 1 | FACETTEN DER STADT ZÜRICH UND IHRER ENTWICKLUNG | 15 |
| | BEVÖLKERUNG | 25 |
| | 1.1 Bevölkerungsbestand | 29 |
| | 1.2 Haushaltsstruktur | 48 |
| | 1.3 Eheschliessungen und Ehescheidungen | 54 |
| | 1.4 Geburten und Sterbefälle | 57 |
| | 1.5 Zu-, Weg- und Umzüge | 66 |
| | 1.6 Einbürgerungen und Heirat der Eltern | 74 |
| | 1.7 Bevölkerungsbilanz | 78 |
| 2 | STADTGEBIET UND METEOROLOGIE | 81 |
| | 2.1 Stadtgebiet | 84 |
| | 2.2 Meteorologie | 93 |
| 3 | ARBEIT UND ERWERB | 101 |
| | 3.1 Arbeitsstätten und Beschäftigung | 106 |
| | 3.2 Erwerbstätigkeit | 116 |
| | 3.3 Arbeitsmarkt | 123 |
| | 3.4 Betreibungen und Konkurse | 131 |
| 4 | VOLKSWIRTSCHAFT | 133 |
| | 4.1 Volkswirtschaft | 135 |
| 5 | PREISE | 139 |
| | 5.1 Zürcher Index der Wohnbaupreise | 144 |
| | 5.2 Zürcher Index der Konsumentenpreise | 151 |
| | 5.3 Durchschnittspreise | 162 |
| 6 | GRUNDEIGENTUM | 165 |
| | 6.1 Grundeigentumswechsel und Grundstückhandel | 167 |
| 7 | ENTSORGUNG UND UMWELT | 177 |
| | 7.1 Stadtentwässerung | 180 |
| | 7.2 Abfallentsorgung | 181 |
| | 7.3 Luftqualität | 182 |
| 8 | WASSER UND ENERGIE | 189 |
| | 8.1 Gewässer der Stadt Zürich | 192 |
| | 8.2 Wasserversorgung | 194 |
| | 8.3 Energiestatistik | 196 |
| | 8.4 Strom, Wärme und Gas | 198 |
| 9 | BAU- UND WOHNUNGSWESEN | 203 |
| | 9.1 Bautätigkeit | 207 |
| | 9.2 Gebäudebestand | 218 |
| | 9.3 Wohnungsbestand | 224 |
| | 9.4 Leer stehende Wohnungen und Nutzflächen | 240 |
| 10 | TOURISMUS | 243 |
| | 10.1 Hotellerie | 245 |
| | 10.2 Verpflegungsbetriebe | 254 |
| 11 | VERKEHR | 257 |
| | 11.1 Motorfahrzeugbestand, Parkplätze | 260 |
| | 11.2 Strassenverkehrsunfälle | 266 |
| | 11.3 Schienen-, Luft- und Wasserverkehr | 269 |
| | 11.4 Fuss- und Veloverkehr | 272 |
| | 11.5 Pendelnde | 274 |

| | | |
|-----------|--|------------|
| 12 | FINANZPLATZ ZÜRICH | 277 |
| | 12.1 Banken und Versicherungen | 280 |
| | 12.2 Börse | 283 |
| | 12.3 Devisen | 285 |
| 13 | VERWALTUNG, KOMMUNALE EINRICHTUNGEN | 287 |
| | 13.1 Städtisches Personal | 289 |
| | 13.2 Schutz & Rettung | 292 |
| 14 | SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT | 297 |
| | 14.1 Wirtschaftliche Hilfe | 301 |
| | 14.2 Persönliche Hilfe | 305 |
| | 14.3 Jugend- und Familienhilfe | 306 |
| | 14.4 Zusatzleistungen zur AHV/IV und öffentliche Pflegebeiträge | 307 |
| | 14.5 Berufsberatung | 310 |
| | 14.6 Gesundheitswesen | 312 |
| 15 | BILDUNG | 317 |
| | 15.1 Unterricht im Vorschul- und Schulalter | 319 |
| | 15.2 Mittelschulen und Berufsbildung | 336 |
| | 15.3 Jugend- und Erwachsenenbildung | 340 |
| | 15.4 Hochschulen | 343 |
| 16 | KULTUR UND SPORT | 351 |
| | 16.1 Opernhaus, Theater, Konzerte und Kinos | 353 |
| | 16.2 Zoo, Sukkulanten-Sammlung, Museen, Messen und Ausstellungen | 359 |
| | 16.3 Sport | 363 |
| | 16.4 Mediennutzung | 366 |
| 17 | POLITIK | 369 |
| | 17.1 Abstimmungen | 372 |
| | 17.2 Wahlen | 379 |
| 18 | ÖFFENTLICHE FINANZEN | 389 |
| | 18.1 Steuern | 392 |
| | 18.2 Städtische Rechnung | 403 |
| 19 | RECHTSPFLEGE | 407 |
| | 19.1 Kriminalität | 410 |
| | 19.2 Rechtsprechung | 414 |
| 20 | AGGLOMERATION ZÜRICH | 417 |
| | 20.1 Bevölkerung | 423 |
| | 20.2 Haushalte | 433 |
| | 20.3 Arbeit und Erwerb | 434 |
| | 20.9 Wohnungsbestand, Bautätigkeit | 442 |
| | 20.18 Öffentliche Finanzen | 447 |
| 21 | NACHHALTIGE ENTWICKLUNG | 453 |
| 22 | QUARTIERE | 467 |
| | ANHANG | 505 |
| | Quellen | 506 |
| | Tabellenverzeichnis mit Quellenangaben | 508 |
| | Abbildungsverzeichnis mit Quellenangaben | 524 |
| | Kartenverzeichnis | 530 |
| | Stichwortverzeichnis | 531 |
| | Bildlegenden | 535 |
| | Klappkarten Stadt Zürich und Agglomeration Zürich | |



Stadtrat Daniel Leupi. Foto: Stadt Zürich

Als Vorsteher des Finanzdepartements habe ich in Sachen Zahlen für das Vorwort im statistischen Jahrbuch der Stadt Zürich schon fast ein Heimspiel. Bei der Finanzverwaltung ist der Fall klar und auch beim Steueramt liegt der enge Bezug zu Zahlen allein schon wegen der grossen Finanzströme auf der Hand. Doch auch die Liegenschaftenverwaltung, Human Resources Management (HRZ) oder die Organisation und Informatik (OIZ) warten mit spannenden Zahlen auf, die mitunter interessante Rückschlüsse auf die Stadtverwaltung oder das Leben in der Stadt Zürich ermöglichen.

9 259 604 464.51 – 9 548 017 272.52 – 288 412 808.01?

Die Nachfrage nach den 99 Wohnungen der städtischen Siedlung Kronenwiese war enorm. Foto: giorgio@vonarb-fotografie.ch

Haben Sie etwa gewusst, dass Ende 2016 gut 20 000 Frauen, Männer und Kinder in städtischen Wohnungen lebten? Davon 15 000 in Siedlungen und 5200 in Einzelliegenschaften. Und davon sind wiederum 2182 Wohnungen subventioniert. Wenig überraschend ist, dass die Mieterinnen und Mieter in den Siedlungen durchschnittlich etwas weniger Wohnfläche pro Person (30,4 m²) verbrauchen als in Einzelwohnliegenschaften (33,5 m²). Doch haben Sie auch gewusst, dass 2014 auf die Zahl genau 132 Millionäre in einer städtischen Wohnung wohnten? Eine Zahl, die übrigens aus der Weisung des Stadtrats zur Vermietungsverordnung hervorgeht, die 2014 zuhanden des Gemeinderats verabschiedet wurde – und dort noch immer beraten wird.

Zahlen zum Wohnen und zur Wohnsituation in der Stadt Zürich werden ebenfalls von Statistik Stadt Zürich regelmässig publiziert. Dies nicht zuletzt im Rahmen des vom Stadtrat 2012 lancierten Programms Wohnen, das zum Ziel hat, den Anteil an gemeinnützigen Wohnungen in der Stadt Zürich wie vom Volk verlangt bis 2050 auf einen Drittel zu steigern.

Die nackten Zahlen sind die eine Seite der Medaille; wie man mit diesen Zahlen umgeht, die andere. Gerade in Bezug auf das Wohnen – ein Thema, das in der Stadt Zürich zwischen den poli-

tischen Polen oft kontrovers und entsprechend medienwirksam diskutiert wird. Als Stadtrat interessieren mich allerdings nicht nur die blossen Zahlen und der Mitteleinsatz, sondern sehr stark auch die Geschichten dahinter. Das können Entwicklungen sein, beispielsweise wie wir den Anteil an gemeinnützigen Wohnungen steigern wollen, aber auch Freuden, Ängste oder Schicksale. Apropos Schicksal: Die Liegenschaftsverwaltung hat im letzten Jahr die Vermietung der neuen städtischen Siedlung Kronenwiese gemacht. Der Andrang auf die 99 Wohnungen war enorm – Medien haben zuweilen live vor Ort berichtet. Trotz grosser Nachfrage wurden, wie in anderen städtischen Siedlungen auch üblich, zehn Wohnungen an Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich, die das Bleiberecht als anerkannte Flüchtlinge oder vorläufig Aufgenommene erhalten haben, vermietet. Für mich ist diese Praxis angesichts der Flüchtlingsströme weltweit normal und Kritik halte ich hier für völlig fehl am Platz. Auch das eine Zahl mit einer besonderen Geschichte.

Um die Tour d'Horizon durch das Finanzdepartement weiter zu führen: Verblüffende Zahlen gibt es aus der OIZ. Im Oktober 2016 gingen beispielsweise gesamtstädtisch rund



Datenleitungen bei Statistik Stadt Zürich.

34,5 Millionen E-Mails ein. Davon wurden 33 Millionen – also 95 Prozent der eingegangenen E-Mails – als Bedrohung identifiziert und von den Sicherheitssystemen der OIZ vor der Zustellung an die Empfängerin oder den Empfänger rausgefiltert. Nur etwa 5 Prozent, in absoluten Zahlen 1,5 Millionen E-Mails, erreichten schlussendlich die Adressaten. Auch die Tatsache, dass die Stadt Zürich jährlich rund 400 000 Überweisungen auf Lohnkonten veranlasst, mag auf den ersten Blick überraschen. Auf den zweiten Blick relativiert sich diese Zahl allerdings bei knapp 30 000 Mitarbeitenden, die für die Stadt Zürich arbeiten.

Erfreulich präsentiert sich die Entwicklung der Lehrstellen. Seit 2000 haben wir in der Stadt Zürich fast 1000 neue Lehrstellen geschaffen. Waren es im Jahr 2000 noch 325 Lehrstellen, zählten wir 16 Jahre später bereits 1214 Lehrstellen in über 50 verschiedenen Berufen. Und dass jährlich über 95 Prozent (2016: 97 Prozent) aller Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger die Prüfungen erfolgreich bestehen, spricht sowohl für die Arbeit der Berufsbildenden wie auch für die Motivation der jungen Frauen und Männer. Dieser Anstieg an Lehrstellen

ist übrigens kein Zufall, sondern ein bewusster Entschluss, um möglichst vielen jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen.

Statistiken lassen sich gut und gern nutzen, um eigene Ziele zu verfolgen. Ein Beispiel aus dem letzten Jahr? Im Vorfeld der Abstimmung zur Unternehmenssteuerreform III im Februar 2017 haben die Befürwortenden der Vorlage die Zahlen bewusst so ausgewählt, dass die Tendenz, die sie aufzeigen wollten, falsch war und ihre Botschaften verstärkt hat. Konkret ging es um die Darstellung der Steuereinnahmen von Unternehmungen in den letzten Jahren: Sie wählten den Zeitraum 2008 bis 2015 aus und zeigten ein grosses Wachstum der Einnahmen seit 2008. Das ist zwar korrekt, entspricht nur nicht der ganzen Wahrheit. 2008 brachen die Steuereinnahmen nämlich infolge der Bankenkrise derart massiv ein, dass die Stadt Zürich auf einen Schlag 300 Millionen Franken jährlich verlor. Hätten die Befürwortenden das Jahr 2007 mitgezählt, wäre augenfällig geworden, dass wir damals mit 977 Millionen Franken fast auf dem gleichen Stand waren wie heute mit 943 Millionen Franken – sich die Steuereinnahmen nach dem Crash



1200 Lernende machen ihre Lehre in einem der 50 Lehrberufe der Stadt Zürich. Foto: Stadt Zürich

also wieder ans ursprüngliche Niveau angepasst haben. Daher: Statistiken sind immer mit einer gewissen Vorsicht zu geniessen. Das gilt übrigens auch für die eigenen.

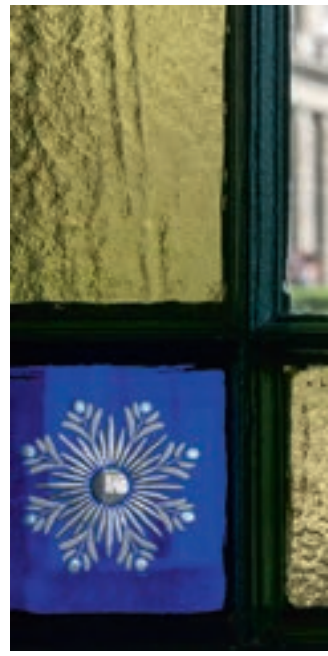
Unter diesem Aspekt ist das verstärkte Engagement von Statistik Stadt Zürich im Bereich Open Data sehr zu begrüssen. Open Data Zürich treibt die Umsetzung von Open Government Daten in der Stadt Zürich massgeblich voran und ermöglicht der Bevölkerung der Stadt und allen Interessierten einen zusätzlichen Zugang zur Verwaltung. Dies entspricht der fortschreitenden Digitalisierung unserer Gesellschaft und ist wichtig für die Zukunft.

Vielleicht haben Sie sich während des Lesens gefragt, was die Zahlen im Titel zu bedeuten haben. Eine Idee? Für alle, die gerne rätseln noch zwei weitere Tipps: Wir publizieren diese Zahlen im Finanzdepartement, allerdings gerundet, jährlich im März. Und sie sorgen medial mal mehr, mal weniger für Aufregung. Sie tappen noch immer im Dunkeln? Dann erlöse ich Sie: Es handelt sich um die wichtigsten Kennzahlen aus der Rechnung von 2016, nämlich um den Aufwand von 9 259 604 464.51 (9,260 Milliarden

Franken) und den Ertrag über 9 548 017 272.52 (9,548 Milliarden Franken), was einen Ertragsüberschuss von 288 412 808.01 (288 Millionen Franken) ergibt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie im statistischen Jahrbuch der Stadt Zürich, Ausgabe 2017, die gewünschten Zahlen finden und spannende Angaben zur Stadt entdecken.

Stadtrat Daniel Leupi
Vorsteher Finanzdepartement





FACETTEN DER STADT ZÜRICH UND IHRER ENTWICKLUNG

Zürich wächst immer schneller. 415 682 Einwohnerinnen und Einwohner lebten Ende 2016 in Zürich, das sind 5278 mehr als ein Jahr zuvor und 45 620 mehr als vor zehn Jahren. Mit ähnlicher Geschwindigkeit wuchs die Bevölkerung in den 1950er Jahren. Das damalige Wachstum gipfelte im Juli 1962 im Bevölkerungshöchststand von 445 313 Personen.

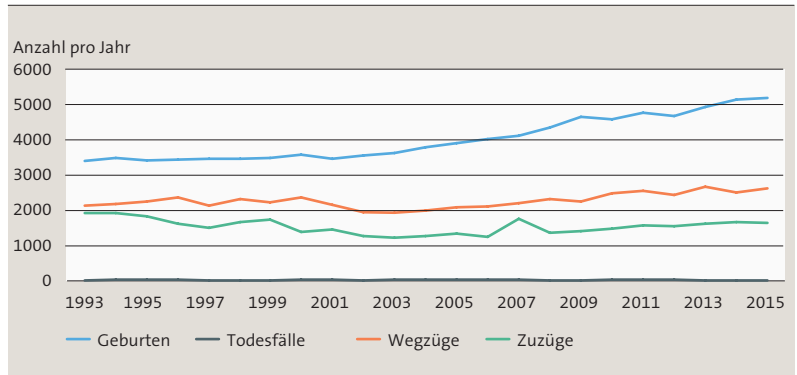
Zahlreiche Neubauten und bauliche Erneuerungen verdichten die Stadt. Es entsteht Wohnraum für mehr Bewohnerinnen und Bewohner. Zugleich entwickeln sich attraktive Lebensräume, die eine neue Stadtbevölkerung anziehen. Die Stadt wird jünger, internationaler, und das Bildungsniveau nimmt zu.

Zürich zeigt sich beliebt bei Familien. Immer mehr Kinder sind in der Stadt Zürich zu Hause. Seit der Jahrtausendwende ist die Zahl der 0- bis 6-Jährigen Kinder um 38 Prozent gestiegen. Allein im Jahr 2015 wurden 5191 Kinder mit Wohnsitz in der Stadt Zürich geboren. Der Geburten-Boom ist durch das Zusammenwirken von zwei Effekten zu erklären: Zum einen leben mehr Frauen im gebärfähigen Alter in der Stadt, zum anderen bringen diese Frauen mehr Kinder zur Welt. So hat Zürich die höchste Fertilitätsrate der grösseren Schweizer Städte, und auch im europäischen Vergleich befindet sich die Stadt Zürich im vorderen Bereich der Rangliste. Einzig Oslo, Stockholm und Amsterdam weisen höhere rohe Fertilitätsraten als Zürich auf. Familien bleiben auch häufiger in der Stadt wohnen. Die Zahl der Wegzüge von 0- bis 6-Jährigen ist weniger stark angestiegen als die Anzahl Geburten.

Die anhaltend hohe Lebensqualität, das bunte Kulturangebot und die lebendigen Stadträume ziehen schliesslich nicht nur neue Bewohnerinnen und Bewohner an, sondern sind auch ein Magnet für Touristinnen und Touristen: Die Stadt Zürich konnte in den vergangenen zehn Jahren wachsende Übernachtungszahlen von über 34 Prozent verzeichnen.



Geburten, Todesfälle, Zu- und Wegzüge der 0- bis 6-Jährigen, 1993 – 2015





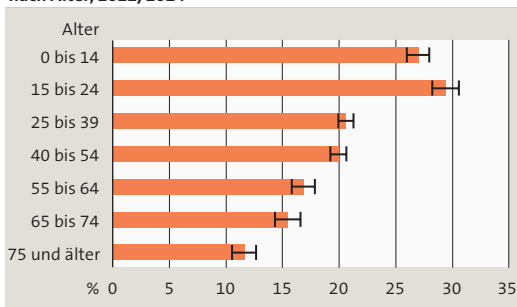
BEVÖLKERUNG

Die Stadt Zürich ist in den letzten Jahrzehnten vielfältiger und internationaler geworden. Derzeit leben in Zürich Menschen aus 170 verschiedenen Nationen und allein im Jahr 2015 wurden knapp 3700 Menschen aus 116 verschiedenen Herkunftsländern in Zürich eingebürgert. Was bedeutet diese Internationalisierung für den sprachlichen Alltag? Wie spricht Zürich? Vier von fünf Zürcherinnen und Zürchern haben Deutsch als Hauptsprache (79%). Englisch (9%), Italienisch (6%) und Französisch (5%) sind ebenfalls häufig vertreten.

Der Anteil der Mehrsprachigen ist beachtlich: In Zürich hat jede fünfte Person mindestens zwei Hauptsprachen. Mehrsprachigkeit unterscheidet sich deutlich nach Alter: Die 15- bis 24-Jährigen sind mit einem Anteil von 29 Prozent am häufigsten mehrsprachig, auch Kinder bis 14 Jahre haben häufig mehr als eine Hauptsprache (27%). Bei älteren Menschen ist Mehrsprachigkeit seltener; eine von zehn Personen im Alter von 75 Jahren oder mehr hat zwei Hauptsprachen.

Im Arbeitsumfeld ist neben Schweizerdeutsch (81%) oder Hochdeutsch (56%) auch Englisch weit verbreitet: Über ein Drittel der in der Stadt Zürich Arbeitenden spricht bei der Arbeit auch Englisch (37%). Die Landessprachen Französisch (11%) und Italienisch (8%) sind im Arbeitsalltag deutlich seltener zu hören.

Mehrsprachigkeit der Stadtzürcher Wohnbevölkerung nach Alter, 2012/2014



Die vierte Landessprache, Rätoromanisch, wird in der Stadt Zürich seit der Jahrtausendwende wieder häufiger gesprochen. So zählte Zürich im Jahr 2015 gut tausend Personen mit Hauptsprache Rätoromanisch. Nirgendwo ausserhalb Graubündens ist diese Zahl grösser.



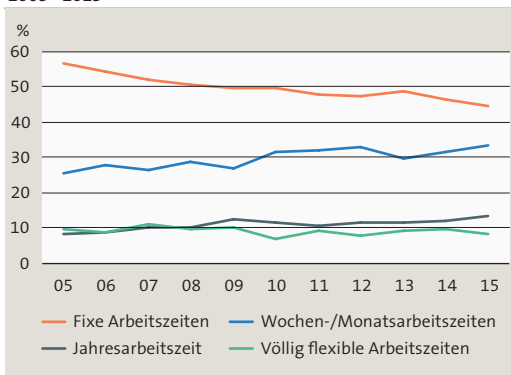
WIRTSCHAFT

Die Zeiten, in denen ein Grossteil der Stadtzürcher Erwerbstätigen ihr ganzes Erwerbsleben in ein und demselben Betrieb, von jeweils Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr, verbrachten, liegen schon viele Jahrzehnte zurück. Die Bedürfnisse der Arbeitgeber haben sich verändert und die vormals fixen Arbeitsbedingungen wurden zunehmend aufgeweicht – teils auch im Sinne der Arbeitnehmenden.

In der Stadt Zürich gehen 452 100 Beschäftigte einer Erwerbsarbeit nach (Stand 2015). Tatsächlich arbeiten sie weniger lang im selben Betrieb als früher: Die durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit hat zwischen 2005 und 2015 von 8,0 auf 7,0 Jahre abgenommen. Der Anteil befristet Angestellter hat sich in diesem Zeitraum jedoch kaum verändert und liegt 2015 bei gut zehn Prozent. Die Bereitschaft, unbefristete Anstellungsverhältnisse aufzulösen, scheint heute also generell höher als noch vor zehn Jahren.

Vier von zehn Männern und drei von zehn Frauen möchten gemäss SAKE ihr Arbeitspensum reduzieren. Tatsächlich hat sich der Anteil Stadtzürcher Erwerbstätiger, die Teilzeit arbeiten, in den letzten zehn Jahren kaum verändert. Aktuell sind 22,9 Prozent der Männer in einem Teilzeitpensum – also unter 90 Stellenprozent – angestellt, bei den Frauen sind es 56,5 Prozent. Dass weder bei Männern noch bei Frauen eine Zunahme zu beobachten ist, überrascht: Schweizweit hat sich der Anteil Teilzeit Erwerbs-

Anteil Erwerbstätiger nach Regelung der Arbeitszeit, 2005–2015



tätiger bei beiden Geschlechtern seit 1991 langsam aber stetig erhöht.

Der Anteil Erwerbstätiger, deren Arbeitsbeginn und Arbeitsende jeden Tag fix vorgegeben sind, ist zwischen 2005 und 2015 von 56,6 Prozent auf 44,5 Prozent gesunken. Zudem können sich mehr Beschäftigte die Arbeitszeit selber einteilen: Ein Drittel (33,7%, +8,2 Prozentpunkte gegenüber 2005) ist lediglich verpflichtet, eine vorgegebene wöchentliche oder monatliche Arbeitszeit zu leisten. 13,5 Prozent (+5,2 Prozentpunkte gegenüber 2005) sind frei, ihre vereinbarte Jahresarbeitszeit über das Jahr hinweg zu verteilen. Ungefähr jede zehnte erwerbstätige Person kann ihre Arbeitszeit völlig flexibel einteilen.



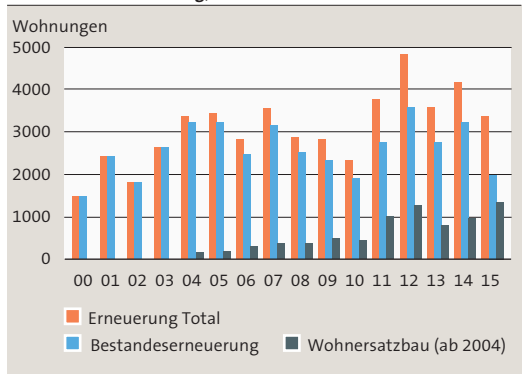
WOHNEN

Die bauliche Erneuerung von Wohnbauten liegt in der Stadt Zürich im Trend. In den letzten 15 Jahren wurden 34 577 Wohnungen saniert und 7 486 Wohnungen wurden nach Abbruch durch einen Neubau ersetzt. Besonders aktiv erneuerten die öffentliche Hand und die Wohnbaugenossenschaften. Gebäude mit Bauzeit in den 1970er-Jahren wurden häufig saniert und selten als ganze Gebäude ersetzt. Im Gegensatz dazu wurden für Wohnungen in Gebäuden der 1940er-Jahre eher Ersatzneubauten erstellt.

Dank diesen baulichen Erneuerungen lebten auf dem bereits im Jahr 2000 mit Wohnungen bebauten Gebiet der Stadt Zürich Ende 2015 rund 17 700 Personen mehr als 15 Jahre zuvor – 6100 Personen davon in erneuerten und 7300 davon in ersetzten Gebäuden. Wohnersatzbauten verdichteten aber die Stadt nicht nur, sondern förderten seit der Jahrtausendwende auch eine besondere Veränderung der Bewohnerstruktur: Die neuerstellten Wohnungen werden von einer höher gebildeten Bewohnerschaft mit hochqualifizierten Berufen und Familien mit kleinen Kindern genutzt.

Von den 218 900 Wohnungen in der Stadt Zürich wird die Anzahl der Zweitwohnungen auf 7200 geschätzt. Zweitwohnungen sind überdurchschnittlich oft Kleinwohnungen, bestehend aus einem oder zwei Zimmern. Zwanzig Prozent befinden sich in Altbauten, die im vorletzten Jahrhundert gebaut wurden.

Erneuerte Wohnungen in der Stadt Zürich, nach Art der Erneuerung, 2000–2015



Beliebte Lagen sind zentrale und gut erschlossene Gebiete. So finden sich in den Quartieren Lindenhof (18,9%) und Hochschulen (17,1%) die höchsten Anteile an Zweitwohnungen.



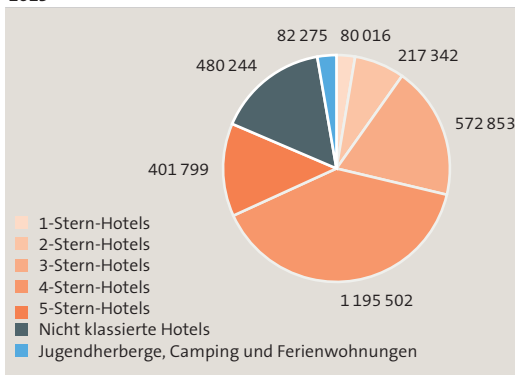
TOURISMUS

Zürich ist ein Tourismusmagnet. 2015 verbrachten 1 664 376 Gäste total 3 030 031 Nächte in der Stadt Zürich. Dies ist mehr als in jeder anderen Schweizer Gemeinde. Diese Zahl der Logiernächte nahm seit 2005 um 34,2 Prozent zu, und das während in der Schweiz viele Tourismusgemeinden mit rückläufigen Übernachtungszahlen zu kämpfen haben. Jede dreizehnte Logiernacht in der Schweiz wird in der Stadt Zürich verbracht. In der Limmatstadt haben die Freizeit- und Geschäftsreisenden die Wahl zwischen 123 Hotels sämtlicher Sternklassen, 10 registrierten Ferienwohnungen, einer Jugendherberge sowie einem Campingplatz.

Gut die Hälfte aller Logiernächte (52,8 %) wurde 2015 in den 4- oder 5-Stern Hotels verbracht. Dieser Anteil ist deutlich höher als in der ganzen Schweiz (34,4 %). 18,9 Prozent der Logiernächte wurden in den Zürcher 3-Stern Hotels verzeichnet, und 15,8 Prozent der Logiernächte verbrachten die Gäste in denjenigen Zürcher Hotels, die keiner Sternklasse zugeteilt sind. Weitere 9,8 Prozent verteilten sich auf die 2- und 1-Stern Hotels und die restlichen 2,7 Prozent entfielen auf Ferienwohnungen, den einzigen Stadtzürcher Campingplatz und die Jugendherberge.

Gäste mit Wohnsitz in der Schweiz machen seit jeher die bedeutendste Kundengruppe in den Zürcher Herbergen aus, gefolgt von Gästen aus Deutschland, den USA und dem Vereinigten Königreich. Ein regel-

Logiernächte nach Sternklasse, 2015



rechter Boom war zwischen 2005 und 2015 bei Gästen aus China (+ 475 %) und den Golf-Staaten (+ 420 %) zu beobachten. Im Jahr 2016 musste bei den chinesischen Gästen jedoch ein deutlicher Rückgang beobachtet werden, und auch die Übernachtungszahlen von Gästen aus Japan haben seit 2005 um 39 Prozent nachgelassen.



VERKEHR

Nach sieben Jahren Bauzeit wurde im Dezember der neue Bahnhof Oerlikon offiziell eingeweiht. Mit rund 110 000 Reisenden, die sich täglich durch den Bahnhof bewegen, ist Zürich Oerlikon ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt und zählt zu den sieben meist frequentierten Bahnhöfen der Schweiz. Der Bahnhof Oerlikon wurde auch als Kopf des Generationenprojektes Durchmesserlinie Altstetten – Zürich HB – Oerlikon bezeichnet. Dieses neunjährige Bauprojekt hat mit der Eröffnung des neuen Bahnhofes seinen Abschluss gefunden. Neben dem stark verbesserten S-Bahn-Angebot auf acht Gleisen wurde mit dem neuen Bahnhof Oerlikon auch eine durchlässigere Quartierverbindung zwischen Alt- und Neu-Oerlikon geschaffen.

Im Mai 2015 haben die Bauarbeiten für die Tramverbindung zwischen Hardplatz und Hardbrücke begonnen. Der Betrieb der neuen Tramverbindung der Linie 8, die über den Escher-Wyss-Platz ins Werdhölzli verlängert wird, ist ab Dezember 2017 geplant. Im Zuge dieser Arbeiten wurde ab Februar 2016 die Geroldrampe gesperrt und der Verkehr auf der Hardbrücke wird seither in beiden Richtungen einspurig geführt.

Neben dem öffentlichen Verkehr wird in Zürich auch der Veloverkehr gefördert. Um die Attraktivität und Sicherheit zu verbessern, testet die Stadt Zürich ab November 2016 die Velostrasse auf den beiden

Strecken Scheuchzerstrasse und Affolter/-Zelglistrasse. Auf Velostrassen haben alle Velofahrenden gegenüber dem einmündenden Verkehr Vortritt, was ein zügiges und sicheres Vorwärtskommen ermöglicht. Damit sich auch die jüngsten Velofahrerinnen und Velofahrer sicher in Zürich fortbewegen können, werden Schulkinder auf die jährlich durchgeführte Veloprüfung vorbereitet – und das bereits seit siebenzig Jahren. Im Juni feierte die Veloprüfung ihren runden Geburtstag.

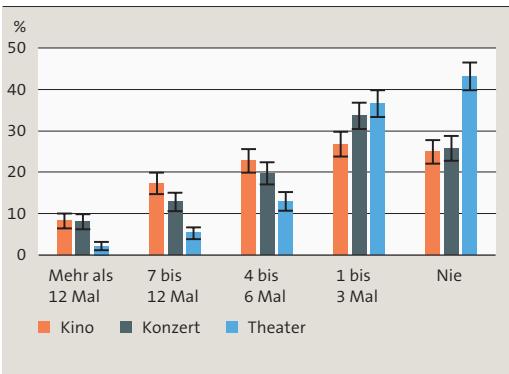
KULTUR UND FREIZEIT

Die Zürcherinnen und Zürcher schätzen das kulturelle Leben in der Stadt. 94 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner zeigen sich zufrieden oder eher zufrieden, was das kulturelle Angebot betrifft. Die zahlreichen Institutionen mit ihrem bunten Kulturprogramm wecken in allen Altersgruppen den Wunsch, häufiger kulturelle Veranstaltungen zu besuchen (68%). Als Hindernisse treten bei den jüngeren Altersklassen (15- bis 24-Jährige) eher die fehlende Zeit (58%) und bei den Personen über 65 Jahre eher die mangelnden finanziellen Mittel auf (36%).

Am häufigsten werden Kinos und Konzerte besucht. Drei von vier Personen gehen mindestens einmal pro Jahr ins Kino. Ebenso viele hören sich mindestens einmal im Jahr ein Konzert an. 64 Kino-



Kulturbesuche der Stadtzürcher Wohnbevölkerung, 2014



säle und über 64 000 Kinovorstellungen ziehen mehrheitlich junge Leute an. Nur drei Prozent der 15- bis 24-Jährigen gehen innerhalb eines Jahres nie ins Kino. Weniger häufig besuchen Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher das Opernhaus, das Schauspielhaus und die 18 weiteren Theaterhäuser. Zwei von fünf Personen gehen innerhalb eines Jahres gar nie ins Theater.

Neben Theater-, Kino- und Konzerthäusern profitieren Zürcherinnen und Zürcher von verschiedenen Anlässen rund ums Jahr. Auf der Kulturagenda 2016 stand von Juni bis September die Manifesta 11. Die europäische Biennale für zeitgenössische Kunst zog 191 995 Besucherinnen und Besucher an.

POLITIK

Gleich zu zwei Grossbauprojekten hat sich das Zürcher Stimmvolk im Jahr 2016 positiv geäussert. Drei Viertel der Stimmenden haben am 5. Juni ein Ja für die Gesamtanierung des Kongresshauses und der Tonhalle in die Urne gelegt. Für rund 240 Millionen Franken saniert die Stadt ab Sommer 2017 diese Gebäude und tilgt gleichzeitig die Schulden der beiden Häuser. Deutlich war auch das Ja zum neuen Hockeystadion in Zürich-West am 25. September. In allen Wahlkreisen wurde die Vorlage angenommen. Die Stadt verleiht damit den ZSC-Lions das Baurecht auf dem Areal und gewährt dem Zürcher Eishockey Club ein Darlehen.

Schon zum zweiten Mal bekannten sich die Zürcherinnen und Zürcher unmissverständlich zum Atomausstieg. Bereits 2008 wurde der Ausstieg längerfristig beschlossen. Am 5. Juni 2016 wurde nun ein verbindliches Datum festgelegt. Bis zum Jahr 2034 soll die Stadt keinen Atomstrom mehr beziehen und bis dahin auch die Beteiligungen an Atomkraftwerken verkaufen. In der Verkehrspolitik sind die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger geteilter Meinung: Mit einem Ja-Stimmenanteil von 51,6 Prozent wurde die Vorlage zur Erhöhung der Parkierungsgebühren nur knapp angenommen.



STADTERNEUERUNG

Zwei altbekannte Stadtbilder der Innenstadt haben sich gewandelt. Die Stadt Zürich hat einen neuen autofreien Raum. Die 55 Parkfelder auf dem Münsterhof sind verschwunden und im April 2016 konnte die Neugestaltung abgeschlossen werden. Der historische Stadtplatz lädt wieder zum Flanieren und Verweilen ein. Sechs Meter Durchmesser hat der moderne Brunnen aus Kunststein, aus dem nicht nur Wasser, sondern auch Wein fließen soll. An rund 110 Tagen im Jahr wandelt sich der Platz zu einem Treffpunkt für Kulturinteressierte. Dann sollen wechselnde Tanz-, Theater-, Kunst-, und Musikveranstaltungen das Quartier beleben.

Nach fünfzehnjähriger Planungs- und Realisationszeit wurde am 31. Juli das Landesmuseum erstmals seit hundert Jahren neu eröffnet. Im Anbau sind auf 2200 Quadratmetern 41 800 Kubikmeter vielseitig beispielbare Ausstellungshallen mit moderner Infrastruktur entstanden. Architektonisch scheint der Neubau eine Brücke zum historischen Altbau aus dem Jahr 1898 zu schlagen. Die neue Fassade nimmt den Tuffstein der Altbau-Fassade auf, und die geschliffenen Betonböden im Neubau stellen eine zeitgenössische Interpretation des Terrazzobodens im Altbau dar.

Auch in Albisrieden erhielt die Stadt ein neues Gesicht. Im Jahr 2016 wurde auf dem Areal des ehemaligen Zollfreilagers eine Wohnüberbauung mit 829 Wohnungen fertiggestellt. Ab Februar konnten die ersten Wohnungen bezogen werden. Es wurden nicht nur neue Wohnhäuser gebaut, sondern auch Gründerbauten aus den 20er Jahren zu Wohneinheiten umgebaut.





BEVÖLKERUNG

- 1.1 Bevölkerungsbestand | **29**
- 1.2 Haushaltsstruktur | **48**
- 1.3 Eheschliessungen und Ehescheidungen | **54**
- 1.4 Geburten und Sterbefälle | **57**
- 1.5 Zu-, Weg- und Umzüge | **66**
- 1.6 Einbürgerungen und Heirat der Eltern | **74**
- 1.7 Bevölkerungsbilanz | **78**

METHODEN

Die Daten für die Bevölkerungsstatistik ermittelt Statistik Stadt Zürich auf Grund der täglichen Mutationen des Personenmeldeamtes der Stadt Zürich. Ergänzende Angaben zu den Eheschliessungen und Ehescheidungen sowie Geburten und Sterbefällen werden vom Bundesamt für Statistik beigezogen.

Im Jahr 2013 hat Statistik Stadt Zürich ein neues Bevölkerungsstatistiksystem eingeführt. Mit der Registerharmonisierung auf Bundesebene wurden ausserdem die Einwohnerregister schweizweit harmonisiert. Neu werden den Personen der eidgenössische Gebäudeidentifikator (EGID) sowie ein Wohnungsidentifikator (EWID) zugewiesen. Dies erlaubt es, zu ermitteln, welche Personen gemeinsam in einem Haushalt leben. Das neue Statistiksystem trägt diesem Umstand Rechnung und ermöglicht eine Vielzahl weiterer, interessanter Auswertungsmöglichkeiten für die Stadt Zürich.

Die Stadtzürcher Bevölkerungsstatistik unterscheidet aktuell vierzehn Sachgebiete: Bevölkerungsbestand, Zu-, Weg- und Umzüge, Geburten und Sterbefälle, Eheschliessungen und Ehescheidungen, eingetragene und aufgelöste Partnerschaften, Familien und Haushalte, Einbürgerungen sowie Konversionen.

Im Kapitel 1.2 wurden für das Jahr 2013 erstmals kleinräumige Daten zur Haushaltsstruktur der Stadt Zürich veröffentlicht. In Zukunft bieten weitere Sachgebiete zu Trennung, Verwitwung und Aufenthaltsänderungen zusätzliche Erkenntnisse zur Bevölkerung der Stadt.

Den definitiven Bevölkerungsstand des Vorjahres ermittelt Statistik Stadt Zürich jeweils Ende Januar, weil zu diesem Zeitpunkt die meisten der verspätet gemeldeten Vorfälle, insbesondere Wegzüge, beim Personenmeldeamt verarbeitet sind.

Die Bevölkerungsdaten der Stadt Zürich beruhen auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff, die kantonalen beziehungsweise eidgenössischen auf demjenigen der ständigen Wohnbevölkerung. Aus diesem Grunde können Ergebnisse, die Statistik Stadt Zürich veröffentlicht, von denjenigen in kantonalen oder eidgenössischen statistischen Publikationen abweichen.

Im Kapitel Bevölkerungsbestand gibt es einige Tabellen, die auf den Ergebnissen der alten und neuen Volkszählungen basieren (siehe Tabellenverzeichnis mit Quellenangaben).

GLOSSAR

Alter Beim Bevölkerungsbestand wird das Alter nach dem Geburtsjahr (Altersjahr), bei der Bevölkerungsbewegung hingegen nach dem Geburtstag (vollendetes Altersjahr) ermittelt.

Aufenthaltsbewilligung B Eine Aufenthaltsbewilligung B berechtigt zu einem einjährigen Aufenthalt in der Schweiz. Sie muss jedes Jahr verlängert werden.

Aufenthaltsbewilligung C Eine Aufenthaltsbewilligung C ist eine permanente Niederlassungsbewilligung. Sie behält ihre Gültigkeit, solange man in der Schweiz bleibt.

Aufenthaltskategorie Die Aufenthaltskategorie wird auf Grund der Herkunft und der Aufenthalts- bzw. Niederlassungsbewilligung zugeteilt.

Bevölkerungsbilanz Die Berechnung eines Bevölkerungsbestandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung, namentlich den Geburten und Sterbefällen sowie den Zu- und Wegzügen.

Ehelichkeit Die aus praktischen Gründen verwendeten Bezeichnungen eheliche und aussereheliche Kinder stehen für die im Art. 252–327 ZGB verwendeten Begriffe Kinder verheirateter Eltern bzw. Kinder unverheirateter Eltern.

Eheschliessung, Ehescheidung und Ehelösung Eheschliessungen und Ehescheidungen werden ausgewiesen, wenn mindestens einer der beiden Partner seinen wirtschaftlichen Wohnsitz in Zürich hat. Bei Ehelösungen durch Tod muss der verstorbene Partner seinen wirtschaftlichen Wohnsitz in Zürich gehabt haben.

Erwerbsperson Person im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos ist.

Erwerbstätige Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die während mindestens 1 Stunde pro Woche arbeiten. Bis zur Volkszählung 1980 galt noch die Grenze von 6 Wochenstunden.

Familie Statistik Stadt Zürich verwendet ab 2013 eine zeitgemässe neue Familiendefinition. Als Familie gelten alle Personen, die in der gleichen Wohnung leben und in einer direkten oder indirekten familiären Beziehung (Eltern/Kind- oder Zivilstandbeziehung) zueinander stehen. Dazu zählen Ehepaare und eingetragene Paare mit oder ohne Kind(ern), Paare mit Kind(ern), alleinerziehende Elternteile mit Kind(ern), Generationenfamilien (mindestens ein Grosselternanteil ist dabei) und übrige Familienverbunde. Bei Familien mit Kindern können zusätzlich zwei Typen unterschieden werden: Familien mit minderjährigen Kindern und Familien mit Kindern unabhängig vom Alter und dem Zivilstand der Kinder. Hat mindestens ein Familienmitglied die schweizerische Staatsangehörigkeit, gilt die Familie als «Schweizer Familie». Haben alle Familienmitglieder eine ausländische Staatsangehörigkeit, gilt die Familie als «Ausländische Familie».

Hauptsprache In der Strukturhebung wird die Hauptsprache definiert als die Sprache, in welcher eine Person denkt und welche sie sehr gut beherrscht. Eine Person kann dabei mehrere Sprachen als ihre Hauptsprache angeben.

Haushalt Zu einem Haushalt zählen alle Personen, welche zusammen in der gleichen Wohnung leben. Dazu wird für Personen der wirtschaftliche Wohnsitzbegriff verwendet. Seit der Umsetzung der Registerharmonisierung in den Jahren 2010 bis 2012 wird in den Einwohnerregistern pro Person sowohl der eidgenössische Gebäudeidentifikator (EGID) als auch der eidgenössische Wohnungsidentifikator (EWID) geführt. Personen mit gleichem EGID und EWID bilden einen Haushalt. Eine Ausnahme bilden dabei Personen, welche nicht eindeutig einer Wohnung zugewiesen werden können und Personen, welche in einem Kollektivhaushalt (üblicherweise Alters- und Wohnheime) gemeldet sind.

Heirat der Eltern Nicht eheliche Kinder, die durch die nachträgliche Heirat ihrer biologischen Eltern den ehelichen Kindern rechtlich gleichgestellt werden (früher als «Legitimation» bezeichnet).

Herkunft Unterschieden wird nach Schweizer/-in und Ausländer/-in (früher als «Heimat» bezeichnet).

Konfession Ausgewiesen wird nur die Zugehörigkeit zur evangelisch-reformierten oder römisch-katholischen Wohnbevölkerung. Zur evangelisch-reformierten Wohnbevölkerung gehören bis 2009 auch die Mitglieder der Französischen Kirche.

Kurzaufenthalter/-in Ausländerinnen und Ausländer, die sich befristet, in der Regel für weniger als ein Jahr, für einen bestimmten Aufenthaltsweg, mit oder ohne Erwerbstätigkeit, in der Schweiz aufhalten.

Lebendgeborene Geborene gelten als lebend geboren, wenn sie nach völligem Austritt aus dem Mutterleib spontan atmen und Herzschläge aufweisen; andernfalls gelten sie als tot geboren, sofern ihr Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm oder ihr Alter mindestens 22 vollendete Schwangerschaftswochen beträgt. Fehlgeburten sind nicht meldepflichtig und werden vom Zivilstandsamt nicht registriert.

Nationalität Staatsangehörigkeit.

Nebenniederlasser/-in Person hat andernorts ihren zivilrechtlichen Wohnsitz und kehrt nicht regelmässig dorthin zurück.

Sozioprofessionelle Kategorie Klassifikation zur Abbildung der Sozialstruktur der Bevölkerung. Die sozioprofessionellen Kategorien beruhen auf verschiedenen Basisvariablen (ausgeübter Beruf, berufliche Stellung und höchste abgeschlossene Ausbildung).

Umzug Umzüge sind Wohnortswechsel innerhalb der Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals umziehen.

Wegzug Wegzüge sind Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals wegziehen.

Wochenaufenthalter/-in Person hat andernorts ihren zivilrechtlichen Wohnsitz und kehrt regelmässig am Wochenende dorthin zurück.

Wohnbevölkerung Die Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, die in der Stadt Zürich gemeldet sind, in der Stadt wohnen und die städtischen Infrastrukturen beanspruchen. Die Wohnbevölkerung umfasst auch Wochenaufenthalter/-innen, Asylsuchende, Flüchtlinge mit vorläufiger Aufnahme sowie kurzfristige Aufenthalter/-innen und wird auch als wirtschaftliche Wohnbevölkerung bezeichnet.

Wohnbevölkerung, ständige Zur ständigen Wohnbevölkerung zählen alle schweizerischen Staatsangehörigen mit einem Hauptwohnsitz in der Stadt Zürich, ausländische Staatsangehörige mit einer Jahresaufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung (Ausweis B oder C) sowie ausländische Kurzaufenthalter/-innen und Asylsuchende mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten.

Wohnbevölkerung, zivilrechtliche Der zivilrechtliche Wohnsitz einer Person ist diejenige Gemeinde, in der sie ihren Heimatschein (Schweizer/-in) oder ihre Aufenthalts- bzw. Niederlassungsbewilligung (Ausländer/-in) hinterlegt hat. Eine Person ist in der Regel an ihrem zivilrechtlichen Wohnsitz steuerpflichtig. Nicht zur zivilrechtlichen Bevölkerung gehören zum Beispiel Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

Zuzug Zuzüge sind Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zürich oder im Ausland in die Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals zuziehen.

1.1 Bevölkerungsbestand

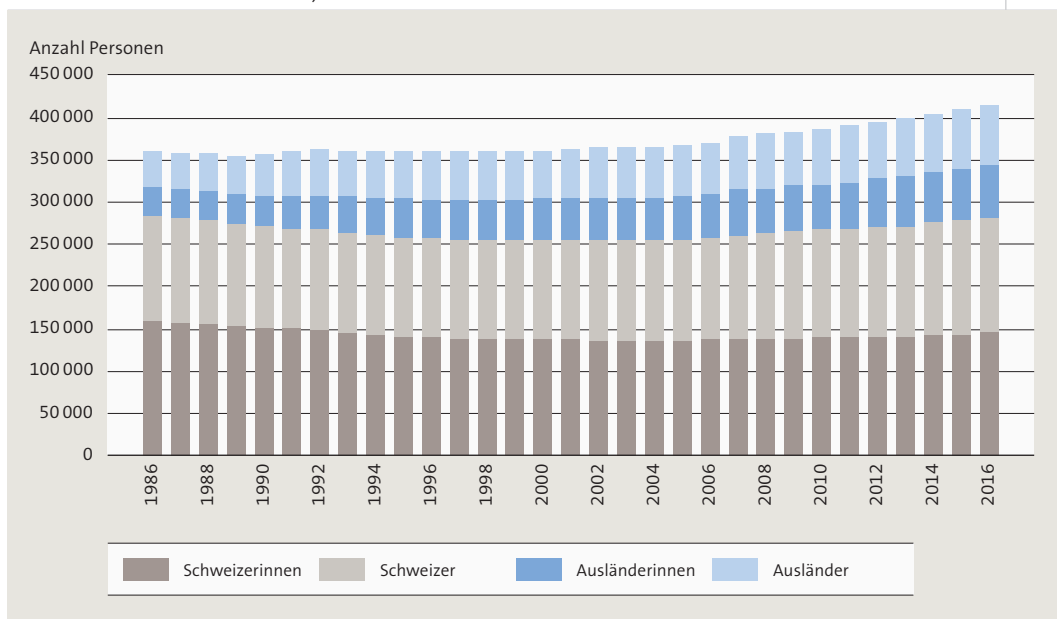
Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich hat sich 2016 erneut erhöht (+ 5278 Personen). Ende Jahr betrug die Wohnbevölkerung 415 682 Personen. Davon waren 133 473 Personen ausländischer Herkunft, was einem Anteil von 32,1 Prozent entspricht. Vier Fünftel von ihnen sind Staatsangehörige eines europäischen Landes. Von der schweizerischen Wohnbevölkerung sind über die Hälfte Bürgerinnen und Bürger des Kantons Zürich (146 251 Personen). Jene mit Heimatkanton Bern, St. Gallen, Aargau und Luzern machen zusammen ein weiteres knappes Viertel aus (69 717 Personen). In der Stadt Zürich sind einerseits Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre (68 675 Personen) sowie andererseits ältere Menschen ab 65 Jahren (61 514 Personen) mit 16,5 respektive 14,8 Prozent Anteil an der Gesamtbevölkerung ähnlich stark vertreten. Das bevölkerungsreichste Quartier ist Altstetten (31724 Personen), gefolgt von Affoltern, Seebach, Höngg, Unterstrass, Oerlikon, Sihlfeld und Albisrieden, die alle über 20 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufweisen. In den letzten zehn Jahren am stärksten gewachsen ist das Stadtquartier Escher Wyss (+95,0%), die grösste Abnahme erfolgte im Stadtquartier Hochschulen (-10,0%).

☞ Weitere Daten zum Bevölkerungsbestand siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Bevölkerungsentwicklung

► nach Geschlecht und Herkunft, 1986–2016

6.1.1.1



Wohnbevölkerung

► nach Herkunft und Geschlecht, 1934–2016



T_1.1.0

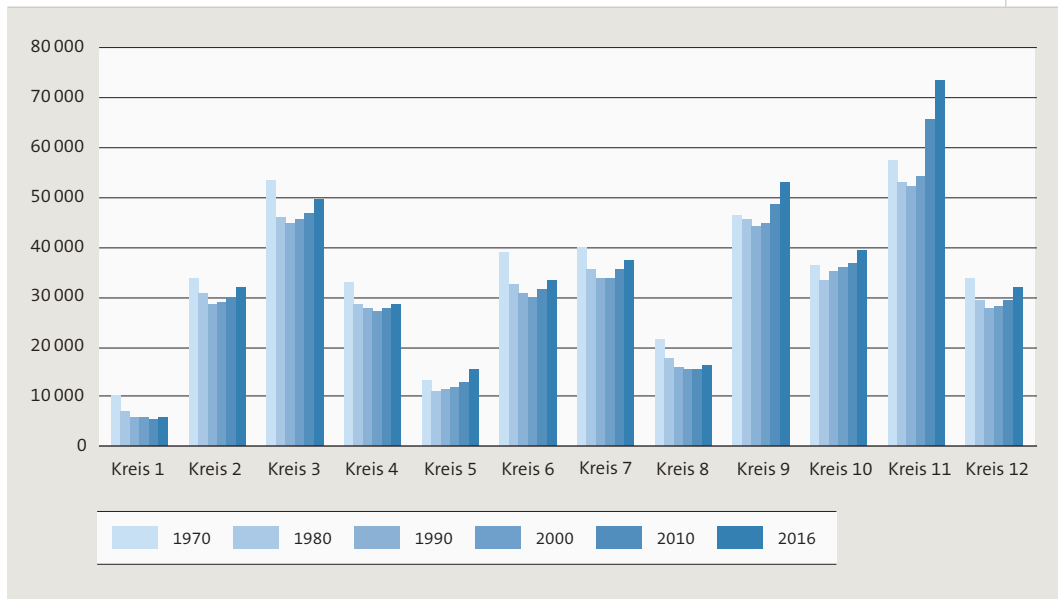
| Jahr | Total | Schweizerinnen und Schweizer | | | Ausländerinnen und Ausländer | | | Ausländer(innen)- anteil (%) |
|------|---------|------------------------------|---------|---------|------------------------------|--------|--------|---------------------------------|
| | | zusammen | Frauen | Männer | zusammen | Frauen | Männer | |
| 1934 | 315 864 | 278 698 | 147 867 | 130 831 | 37 166 | 22 804 | 14 362 | 11,8 |
| 1935 | 317 157 | 281 847 | 150 146 | 131 701 | 35 310 | 21 797 | 13 513 | 11,1 |
| 1940 | 334 026 | 305 417 | 163 711 | 141 706 | 28 609 | 16 943 | 11 666 | 8,6 |
| 1945 | 357 381 | 333 075 | 178 313 | 154 762 | 24 306 | 14 326 | 9 980 | 6,8 |
| 1950 | 389 573 | 357 874 | 190 383 | 167 491 | 31 699 | 20 141 | 11 558 | 8,1 |
| 1955 | 417 351 | 380 692 | 203 609 | 177 083 | 36 659 | 21 339 | 15 320 | 8,8 |
| 1960 | 437 273 | 384 482 | 206 646 | 177 836 | 52 791 | 26 097 | 26 694 | 12,1 |
| 1962 | 440 180 | 376 285 | 202 952 | 173 333 | 63 895 | 29 798 | 34 097 | 14,5 |
| 1965 | 433 865 | 366 623 | 198 414 | 168 209 | 67 242 | 30 601 | 36 641 | 15,5 |
| 1970 | 417 972 | 348 028 | 189 712 | 158 316 | 69 944 | 32 389 | 37 555 | 16,7 |
| 1975 | 389 613 | 319 071 | 175 954 | 143 117 | 70 542 | 32 832 | 37 710 | 18,1 |
| 1980 | 370 618 | 303 662 | 167 742 | 135 920 | 66 956 | 31 275 | 35 681 | 18,1 |
| 1985 | 359 084 | 286 372 | 159 216 | 127 156 | 72 712 | 32 037 | 40 675 | 20,2 |
| 1986 | 358 873 | 284 831 | 158 685 | 126 146 | 74 042 | 32 396 | 41 646 | 20,6 |
| 1987 | 358 042 | 281 991 | 157 416 | 124 575 | 76 051 | 32 772 | 43 279 | 21,2 |
| 1988 | 357 360 | 279 120 | 156 109 | 123 011 | 78 240 | 33 358 | 44 882 | 21,9 |
| 1989 | 355 901 | 275 221 | 154 030 | 121 191 | 80 680 | 33 981 | 46 699 | 22,7 |
| 1990 | 356 352 | 271 579 | 152 050 | 119 529 | 84 773 | 35 344 | 49 429 | 23,8 |
| 1991 | 360 875 | 269 610 | 150 950 | 118 660 | 91 265 | 37 640 | 53 625 | 25,3 |
| 1992 | 361 488 | 267 985 | 148 737 | 119 248 | 93 503 | 40 647 | 52 856 | 25,9 |
| 1993 | 360 898 | 264 041 | 146 119 | 117 922 | 96 857 | 42 777 | 54 080 | 26,8 |
| 1994 | 360 848 | 261 550 | 144 308 | 117 242 | 99 298 | 44 231 | 55 067 | 27,5 |
| 1995 | 360 826 | 259 361 | 142 626 | 116 735 | 101 465 | 45 759 | 55 706 | 28,1 |
| 1996 | 359 648 | 257 600 | 140 937 | 116 663 | 102 048 | 46 203 | 55 845 | 28,4 |
| 1997 | 358 594 | 256 039 | 139 617 | 116 422 | 102 555 | 46 499 | 56 056 | 28,6 |
| 1998 | 359 073 | 255 523 | 138 977 | 116 546 | 103 550 | 47 067 | 56 483 | 28,8 |
| 1999 | 360 704 | 255 185 | 138 286 | 116 899 | 105 519 | 48 358 | 57 161 | 29,3 |
| 2000 | 360 980 | 255 576 | 138 059 | 117 517 | 105 404 | 48 487 | 56 917 | 29,2 |
| 2001 | 362 042 | 255 953 | 137 777 | 118 176 | 106 089 | 48 889 | 57 200 | 29,3 |
| 2002 | 364 558 | 255 757 | 137 194 | 118 563 | 108 801 | 50 243 | 58 558 | 29,8 |
| 2003 | 364 528 | 255 649 | 136 716 | 118 933 | 108 879 | 50 431 | 58 448 | 29,9 |
| 2004 | 364 977 | 254 835 | 136 041 | 118 794 | 110 142 | 50 966 | 59 176 | 30,2 |
| 2005 | 366 809 | 255 917 | 136 167 | 119 750 | 110 892 | 51 270 | 59 622 | 30,2 |
| 2006 | 370 062 | 259 102 | 137 583 | 121 519 | 110 960 | 51 130 | 59 830 | 30,0 |
| 2007 | 376 815 | 261 436 | 138 238 | 123 198 | 115 379 | 53 343 | 62 036 | 30,6 |
| 2008 | 380 499 | 262 595 | 138 573 | 124 022 | 117 904 | 54 261 | 63 643 | 31,0 |
| 2009 | 382 906 | 265 512 | 139 836 | 125 676 | 117 394 | 54 057 | 63 337 | 30,7 |
| 2010 | 385 468 | 268 017 | 140 908 | 127 109 | 117 451 | 54 072 | 63 379 | 30,5 |
| 2011 | 390 082 | 269 065 | 141 214 | 127 851 | 121 017 | 55 588 | 65 429 | 31,0 |
| 2012 | 394 012 | 270 855 | 141 902 | 128 953 | 123 157 | 56 584 | 66 573 | 31,3 |
| 2013 | 398 575 | 272 705 | 142 564 | 130 141 | 125 870 | 58 196 | 67 674 | 31,6 |
| 2014 | 404 783 | 275 649 | 143 848 | 131 801 | 129 134 | 59 841 | 69 293 | 31,9 |
| 2015 | 410 404 | 279 236 | 145 231 | 134 005 | 131 168 | 60 830 | 70 338 | 32,0 |
| 2016 | 415 682 | 282 209 | 146 356 | 135 853 | 133 473 | 62 134 | 71 339 | 32,1 |

Der Höchststand der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich war Ende Juli 1962 mit 445 314 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Bevölkerungsentwicklung

► nach Stadtkreis, 1970–2016

6_1.1.2



Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 2016



T.1.1.a

| Altersklasse | Wohnbevölkerung | | | Schweizerinnen und Schweizer | | | Ausländerinnen und Ausländer | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|---------------|---------------|
| | total | Frauen | Männer | zusammen | Frauen | Männer | zusammen | Frauen | Männer |
| Total | 415 682 | 208 490 | 207 192 | 282 209 | 146 356 | 135 853 | 133 473 | 62 134 | 71 339 |
| 0–4 | 22 327 | 10 789 | 11 538 | 15 201 | 7 340 | 7 861 | 7 126 | 3 449 | 3 677 |
| 5–9 | 17 772 | 8 596 | 9 176 | 13 144 | 6 359 | 6 785 | 4 628 | 2 237 | 2 391 |
| 10–14 | 14 437 | 7 125 | 7 312 | 10 943 | 5 364 | 5 579 | 3 494 | 1 761 | 1 733 |
| 15–19 | 14 139 | 6 793 | 7 346 | 11 007 | 5 401 | 5 606 | 3 132 | 1 392 | 1 740 |
| 20–24 | 25 776 | 12 655 | 13 121 | 18 067 | 9 242 | 8 825 | 7 709 | 3 413 | 4 296 |
| 25–29 | 43 745 | 21 859 | 21 886 | 25 347 | 12 919 | 12 428 | 18 398 | 8 940 | 9 458 |
| 30–34 | 46 186 | 22 617 | 23 569 | 24 257 | 12 097 | 12 160 | 21 929 | 10 520 | 11 409 |
| 35–39 | 40 881 | 19 523 | 21 358 | 22 152 | 10 810 | 11 342 | 18 729 | 8 713 | 10 016 |
| 40–44 | 32 740 | 15 431 | 17 309 | 19 538 | 9 514 | 10 024 | 13 202 | 5 917 | 7 285 |
| 45–49 | 29 500 | 13 642 | 15 858 | 19 500 | 9 281 | 10 219 | 10 000 | 4 361 | 5 639 |
| 50–54 | 26 786 | 12 707 | 14 079 | 19 195 | 9 493 | 9 702 | 7 591 | 3 214 | 4 377 |
| 55–59 | 21 712 | 10 838 | 10 874 | 16 433 | 8 618 | 7 815 | 5 279 | 2 220 | 3 059 |
| 60–64 | 18 167 | 9 393 | 8 774 | 14 484 | 7 721 | 6 763 | 3 683 | 1 672 | 2 011 |
| 65–69 | 15 381 | 8 209 | 7 172 | 12 795 | 7 024 | 5 771 | 2 586 | 1 185 | 1 401 |
| 70–74 | 13 990 | 7 718 | 6 272 | 11 861 | 6 704 | 5 157 | 2 129 | 1 014 | 1 115 |
| 75–79 | 11 079 | 6 547 | 4 532 | 9 110 | 5 513 | 3 597 | 1 969 | 1 034 | 935 |
| 80–84 | 9 565 | 5 990 | 3 575 | 8 420 | 5 378 | 3 042 | 1 145 | 612 | 533 |
| 85–89 | 7 124 | 4 849 | 2 275 | 6 597 | 4 525 | 2 072 | 527 | 324 | 203 |
| 90–94 | 3 425 | 2 471 | 954 | 3 247 | 2 342 | 905 | 178 | 129 | 49 |
| 95 und älter | 950 | 738 | 212 | 911 | 711 | 200 | 39 | 27 | 12 |

Wohnbevölkerung des Stadtgebietes

► in den heutigen Grenzen, 1850–2010



T.1.1.b

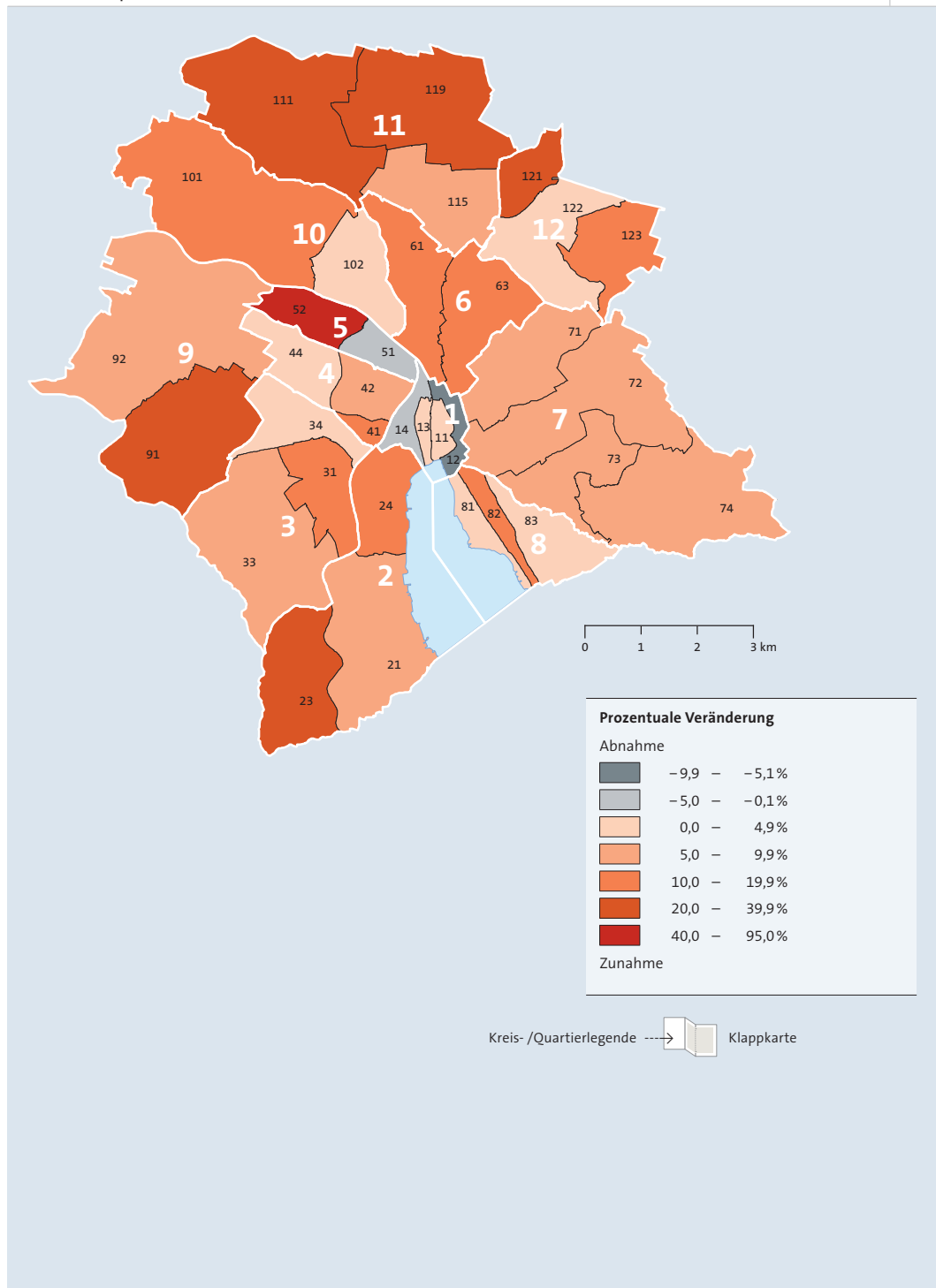
| Jahr | Altstadt (Kreis 1) | 1893 ein- gemeindete Vororte | Stadtgebiet 1893–1933 | 1934 ein- gemeindete Vororte | Heutiges Stadtgebiet |
|-------------------------|-----------------------|------------------------------------|--------------------------|------------------------------------|-------------------------|
| 1850 | 17 040 | 18 426 | 35 466 | 6 119 | 41 585 |
| 1860 | 19 758 | 25 202 | 44 960 | 6 656 | 51 616 |
| 1870 | 21 199 | 38 001 | 59 200 | 7 001 | 66 201 |
| 1880 | 25 102 | 54 199 | 79 301 | 8 555 | 87 856 |
| 1888 | 27 644 | 66 485 | 94 129 | 9 733 | 103 862 |
| 1900 | 25 920 | 124 783 | 150 703 | 17 318 | 168 021 |
| 1910 | 25 502 | 165 231 | 190 733 | 24 755 | 215 488 |
| 1920 | 23 461 | 183 700 | 207 161 | 27 647 | 234 808 |
| 1930 | 21 824 | 227 996 | 249 820 | 41 117 | 290 937 |
| 1941 | 20 091 | 257 730 | 277 821 | 58 574 | 336 395 |
| 1950 | 17 685 | 280 546 | 298 231 | 91 789 | 390 020 |
| 1960 | 14 514 | 276 123 | 290 637 | 149 533 | 440 170 |
| 1970 | 10 436 | 246 941 | 257 377 | 165 263 | 422 640 |
| 1980 | 6 883 | 208 388 | 215 271 | 154 251 | 369 522 |
| 1990 | 6 717 | 203 468 | 210 185 | 154 622 | 365 043 |
| 2000 | 5 821 | 199 792 | 205 613 | 157 660 | 363 273 |
| 2010¹ | ... ² | ... ² | ... ² | ... ² | 372 857 |

- 1 Ab 2010: Ständige Wohnbevölkerung (Registererhebung).
- 2 Angaben nicht verfügbar.

Veränderung der Wohnbevölkerung

► nach Stadtquartier, 2006–2016

K_1.1.1



Wohnbevölkerung

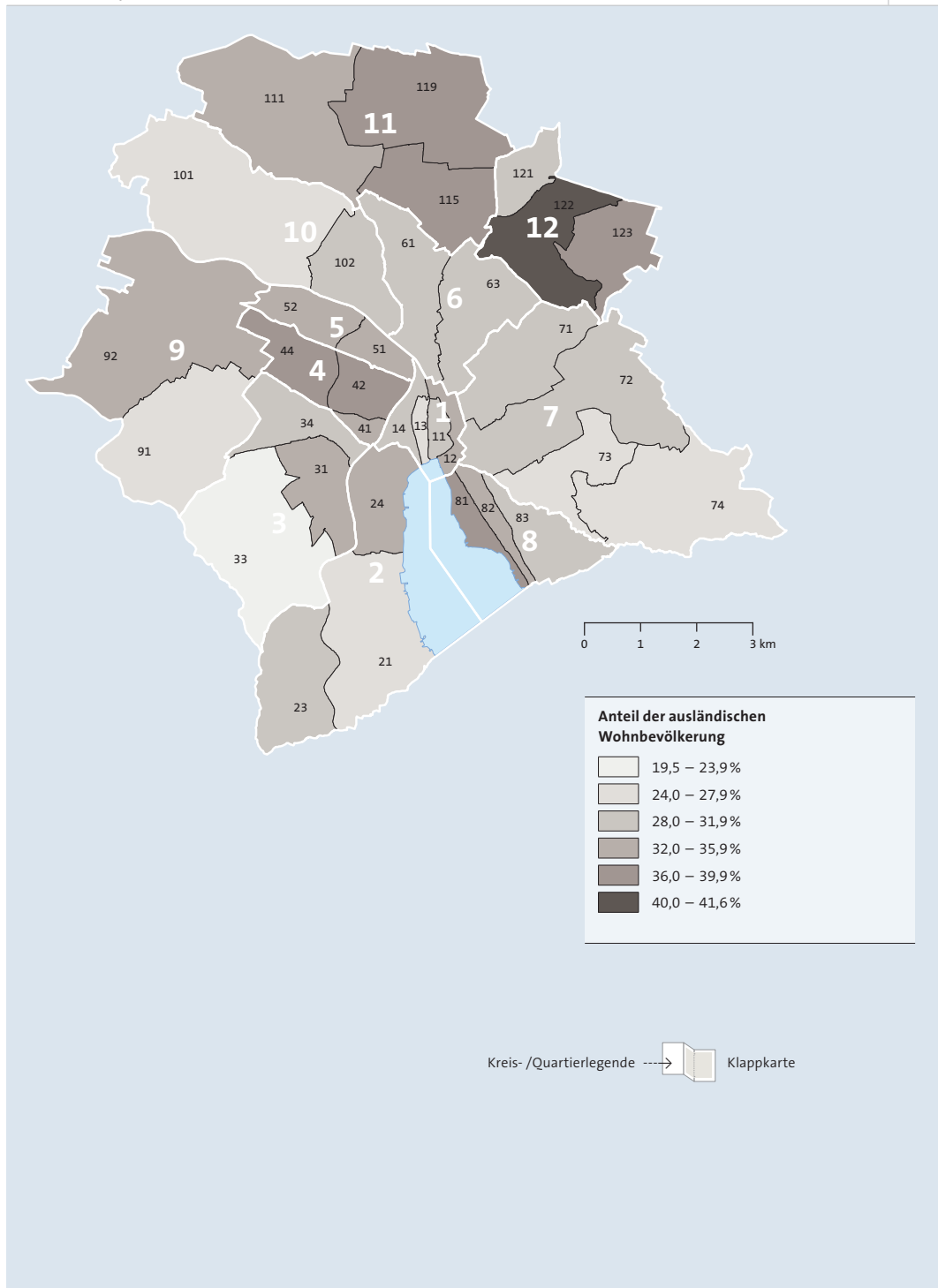
► nach Herkunft, Geschlecht und Stadtquartier, 2016

T_1.1.3

| | Total | Schweizerinnen und Schweizer | | Ausländerinnen und Ausländer | | | Ausländer- (innen)- anteil (%) | | |
|----------------------|-------------|------------------------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|--------------------------------------|---------------|-------------|
| | | zusam- men | Frauen | Männer | zusam- men | Frauen | | Männer | |
| 2006 | 370 062 | 259 102 | 137 583 | 121 519 | 110 960 | 51 130 | 59 830 | 30,0 | |
| 2015 | 410 404 | 279 236 | 145 231 | 134 005 | 131 168 | 60 830 | 70 338 | 32,0 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 415 682 | 282 209 | 146 356 | 135 853 | 133 473 | 62 134 | 71 339 | 32,1 |
| Kreis 1 | | 5 648 | 3 949 | 1 925 | 2 024 | 1 699 | 719 | 980 | 30,1 |
| Rathaus | | 3 226 | 2 239 | 1 090 | 1 149 | 987 | 414 | 573 | 30,6 |
| Hochschulen | | 640 | 432 | 226 | 206 | 208 | 92 | 116 | 32,5 |
| Lindenhof | | 972 | 707 | 345 | 362 | 265 | 116 | 149 | 27,3 |
| City | | 810 | 571 | 264 | 307 | 239 | 97 | 142 | 29,5 |
| Kreis 2 | | 32 162 | 22 377 | 11 814 | 10 563 | 9 785 | 4 789 | 4 996 | 30,4 |
| Wollishofen | | 16 567 | 12 053 | 6 501 | 5 552 | 4 514 | 2 211 | 2 303 | 27,2 |
| Leimbach | | 6 173 | 4 252 | 2 206 | 2 046 | 1 921 | 957 | 964 | 31,1 |
| Enge | | 9 422 | 6 072 | 3 107 | 2 965 | 3 350 | 1 621 | 1 729 | 35,6 |
| Kreis 3 | | 49 500 | 34 879 | 18 131 | 16 748 | 14 621 | 6 776 | 7 845 | 29,5 |
| Alt-Wiedikon | | 17 321 | 11 496 | 5 771 | 5 725 | 5 825 | 2 712 | 3 113 | 33,6 |
| Friesenberg | | 11 002 | 8 858 | 4 717 | 4 141 | 2 144 | 994 | 1 150 | 19,5 |
| Sihlfeld | | 21 177 | 14 525 | 7 643 | 6 882 | 6 652 | 3 070 | 3 582 | 31,4 |
| Kreis 4 | | 28 630 | 17 659 | 8 545 | 9 114 | 10 971 | 4 722 | 6 249 | 38,3 |
| Werd | | 4 594 | 2 991 | 1 482 | 1 509 | 1 603 | 693 | 910 | 34,9 |
| Langstrasse | | 11 145 | 6 756 | 3 058 | 3 698 | 4 389 | 1 743 | 2 646 | 39,4 |
| Hard | | 12 891 | 7 912 | 4 005 | 3 907 | 4 979 | 2 286 | 2 693 | 38,6 |
| Kreis 5 | | 15 423 | 10 395 | 4 755 | 5 640 | 5 028 | 2 181 | 2 847 | 32,6 |
| Gewerbeschule | | 9 598 | 6 509 | 3 052 | 3 457 | 3 089 | 1 319 | 1 770 | 32,2 |
| Escher Wyss | | 5 825 | 3 886 | 1 703 | 2 183 | 1 939 | 862 | 1 077 | 33,3 |
| Kreis 6 | | 33 270 | 23 610 | 12 458 | 11 152 | 9 660 | 4 560 | 5 100 | 29,0 |
| Unterstrass | | 22 476 | 16 126 | 8 507 | 7 619 | 6 350 | 2 956 | 3 394 | 28,3 |
| Oberstrass | | 10 794 | 7 484 | 3 951 | 3 533 | 3 310 | 1 604 | 1 706 | 30,7 |
| Kreis 7 | | 37 139 | 26 621 | 14 620 | 12 001 | 10 518 | 5 172 | 5 346 | 28,3 |
| Fluntern | | 8 038 | 5 470 | 2 953 | 2 517 | 2 568 | 1 258 | 1 310 | 31,9 |
| Hottingen | | 11 113 | 7 796 | 4 211 | 3 585 | 3 317 | 1 597 | 1 720 | 29,8 |
| Hirslanden | | 7 321 | 5 375 | 2 974 | 2 401 | 1 946 | 983 | 963 | 26,6 |
| Witikon | | 10 667 | 7 980 | 4 482 | 3 498 | 2 687 | 1 334 | 1 353 | 25,2 |
| Kreis 8 | | 16 213 | 10 517 | 5 613 | 4 904 | 5 696 | 2 791 | 2 905 | 35,1 |
| Seefeld | | 5 046 | 3 097 | 1 656 | 1 441 | 1 949 | 972 | 977 | 38,6 |
| Mühlebach | | 6 137 | 3 980 | 2 122 | 1 858 | 2 157 | 1 062 | 1 095 | 35,1 |
| Weinegg | | 5 030 | 3 440 | 1 835 | 1 605 | 1 590 | 757 | 833 | 31,6 |
| Kreis 9 | | 52 898 | 36 104 | 18 716 | 17 388 | 16 794 | 7 695 | 9 099 | 31,7 |
| Albisrieden | | 21 174 | 15 566 | 8 199 | 7 367 | 5 608 | 2 638 | 2 970 | 26,5 |
| Altstetten | | 31 724 | 20 538 | 10 517 | 10 021 | 11 186 | 5 057 | 6 129 | 35,3 |
| Kreis 10 | | 39 564 | 29 200 | 15 253 | 13 947 | 10 364 | 4 763 | 5 601 | 26,2 |
| Höngg | | 23 423 | 17 638 | 9 225 | 8 413 | 5 785 | 2 616 | 3 169 | 24,7 |
| Wipkingen | | 16 141 | 11 562 | 6 028 | 5 534 | 4 579 | 2 147 | 2 432 | 28,4 |
| Kreis 11 | | 73 413 | 46 771 | 23 925 | 22 846 | 26 642 | 12 374 | 14 268 | 36,3 |
| Affoltern | | 26 054 | 17 504 | 9 092 | 8 412 | 8 550 | 4 054 | 4 496 | 32,8 |
| Oerlikon | | 22 161 | 13 743 | 6 988 | 6 755 | 8 418 | 3 857 | 4 561 | 38,0 |
| Seebach | | 25 198 | 15 524 | 7 845 | 7 679 | 9 674 | 4 463 | 5 211 | 38,4 |
| Kreis 12 | | 31 822 | 20 127 | 10 601 | 9 526 | 11 695 | 5 592 | 6 103 | 36,8 |
| Saatlen | | 8 283 | 5 734 | 3 002 | 2 732 | 2 549 | 1 248 | 1 301 | 30,8 |
| Schwamendingen-Mitte | | 11 076 | 6 473 | 3 392 | 3 081 | 4 603 | 2 151 | 2 452 | 41,6 |
| Hirzenbach | | 12 463 | 7 920 | 4 207 | 3 713 | 4 543 | 2 193 | 2 350 | 36,5 |

Ausländische Wohnbevölkerung
 ► nach Stadtquartier, 2016

K_1.1.2



Wohnbevölkerung

► nach Altersklasse, Stadtkreis und Stadtquartier, 2016



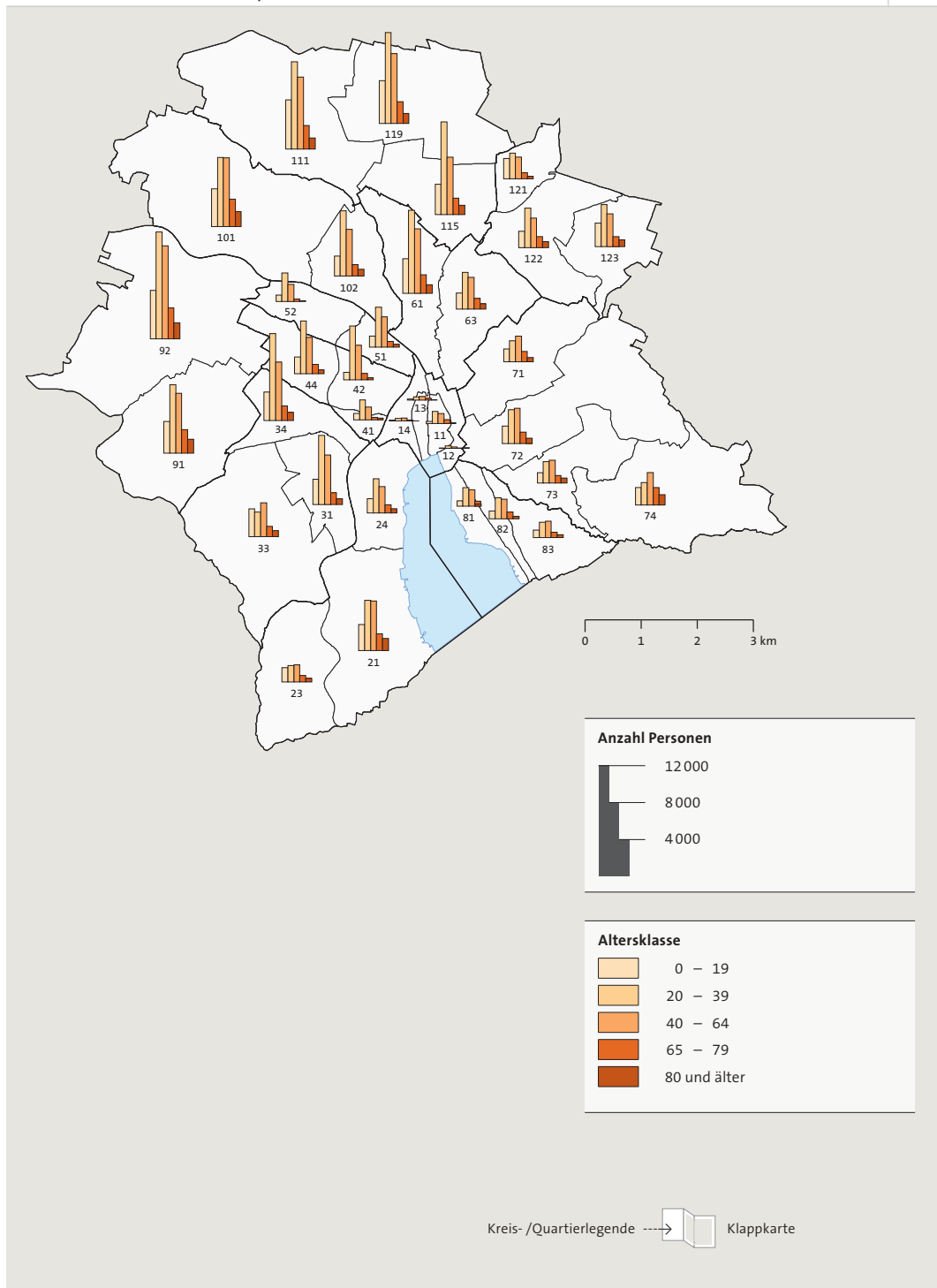
T_1.1.5

| | Total | Altersklasse | | | | | |
|----------------------|-------------|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|---------------|
| | | 0–19 | 20–39 | 40–64 | 65–79 | 80 und älter | |
| 2006 | 370 062 | 58 248 | 135 560 | 114 112 | 41 188 | 20 954 | |
| 2015 | 410 404 | 67 025 | 155 076 | 126 834 | 40 403 | 21 066 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 415 682 | 68 675 | 156 588 | 128 905 | 40 450 | 21 064 |
| Kreis 1 | | 5 648 | 515 | 2 174 | 1 930 | 769 | 260 |
| Rathaus | | 3 226 | 257 | 1 310 | 1 103 | 452 | 104 |
| Hochschulen | | 640 | 63 | 261 | 164 | 62 | 90 |
| Lindenhof | | 972 | 88 | 324 | 354 | 164 | 42 |
| City | | 810 | 107 | 279 | 309 | 91 | 24 |
| Kreis 2 | | 32 162 | 5 872 | 10 816 | 9 979 | 3 372 | 2 123 |
| Wollishofen | | 16 567 | 2 788 | 5 380 | 5 304 | 1 814 | 1 281 |
| Leimbach | | 6 173 | 1 532 | 1 740 | 1 838 | 680 | 383 |
| Enge | | 9 422 | 1 552 | 3 696 | 2 837 | 878 | 459 |
| Kreis 3 | | 49 500 | 8 768 | 19 423 | 15 231 | 3 938 | 2 140 |
| Alt-Wiedikon | | 17 321 | 2 697 | 7 436 | 5 321 | 1 272 | 595 |
| Friesenberg | | 11 002 | 2 999 | 2 648 | 3 616 | 1 092 | 647 |
| Sihlfeld | | 21 177 | 3 072 | 9 339 | 6 294 | 1 574 | 898 |
| Kreis 4 | | 28 630 | 3 254 | 13 596 | 8 996 | 1 964 | 820 |
| Werd | | 4 594 | 661 | 2 145 | 1 374 | 246 | 168 |
| Langstrasse | | 11 145 | 791 | 5 769 | 3 695 | 693 | 197 |
| Hard | | 12 891 | 1 802 | 5 682 | 3 927 | 1 025 | 455 |
| Kreis 5 | | 15 423 | 1 863 | 7 307 | 5 065 | 865 | 323 |
| Gewerbeschule | | 9 598 | 1 188 | 4 279 | 3 247 | 606 | 278 |
| Escher Wyss | | 5 825 | 675 | 3 028 | 1 818 | 259 | 45 |
| Kreis 6 | | 33 270 | 5 432 | 12 838 | 10 365 | 3 132 | 1 503 |
| Unterstrass | | 22 476 | 3 725 | 8 902 | 6 946 | 1 978 | 925 |
| Oberstrass | | 10 794 | 1 707 | 3 936 | 3 419 | 1 154 | 578 |
| Kreis 7 | | 37 139 | 6 306 | 10 641 | 12 486 | 5 018 | 2 688 |
| Fluntern | | 8 038 | 1 407 | 2 280 | 2 760 | 1 129 | 462 |
| Hottingen | | 11 113 | 1 884 | 3 644 | 3 789 | 1 215 | 581 |
| Hirslanden | | 7 321 | 1 147 | 2 322 | 2 463 | 834 | 555 |
| Witikon | | 10 667 | 1 868 | 2 395 | 3 474 | 1 840 | 1 090 |
| Kreis 8 | | 16 213 | 2 191 | 5 884 | 5 608 | 1 789 | 741 |
| Seefeld | | 5 046 | 567 | 1 988 | 1 757 | 535 | 199 |
| Mühlebach | | 6 137 | 842 | 2 256 | 2 089 | 699 | 251 |
| Weinegg | | 5 030 | 782 | 1 640 | 1 762 | 555 | 291 |
| Kreis 9 | | 52 898 | 8 615 | 18 825 | 16 407 | 5 833 | 3 218 |
| Albisrieden | | 21 174 | 3 403 | 7 342 | 6 411 | 2 521 | 1 497 |
| Altstetten | | 31 724 | 5 212 | 11 483 | 9 996 | 3 312 | 1 721 |
| Kreis 10 | | 39 564 | 6 199 | 14 430 | 12 413 | 4 202 | 2 320 |
| Höngg | | 23 423 | 4 065 | 7 421 | 7 388 | 2 953 | 1 596 |
| Wipkingen | | 16 141 | 2 134 | 7 009 | 5 025 | 1 249 | 724 |
| Kreis 11 | | 73 413 | 13 126 | 29 076 | 21 351 | 6 598 | 3 262 |
| Affoltern | | 26 054 | 5 286 | 9 367 | 7 713 | 2 515 | 1 173 |
| Oerlikon | | 22 161 | 3 274 | 9 946 | 6 160 | 1 767 | 1 014 |
| Seebach | | 25 198 | 4 566 | 9 763 | 7 478 | 2 316 | 1 075 |
| Kreis 12 | | 31 822 | 6 534 | 11 578 | 9 074 | 2 970 | 1 666 |
| Saatlen | | 8 283 | 2 214 | 2 771 | 2 345 | 682 | 271 |
| Schwamendingen-Mitte | | 11 076 | 1 768 | 4 277 | 3 191 | 1 188 | 652 |
| Hirzenbach | | 12 463 | 2 552 | 4 530 | 3 538 | 1 100 | 743 |

Wohnbevölkerung

► nach Altersklasse und Stadtquartier, 2016

K_1.1.3



Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung

► nach Kirchgemeinde, 2016



T.1.1.11

| | 2006 | 2015 | 2016 |
|--------------------|----------------|---------------|---------------|
| Ganze Stadt | 101 698 | 90 793 | 89 694 |
| Affoltern | 5 287 | 5 167 | 5 017 |
| Albisrieden | 4 730 | 4 343 | 4 570 |
| Altstetten | 6 695 | 5 851 | 5 724 |
| Aussersihl | 2 952 | 2 939 | 2 927 |
| Balgrist | 1 703 | 1 437 | 1 422 |
| Enge | 2 226 | 2 075 | 2 024 |
| Fluntern | 2 589 | 2 313 | 2 293 |
| Fraumünster | 156 | 105 | 101 |
| Friesenberg | 2 888 | 2 503 | 2 521 |
| Grossmünster | 1 131 | 1 024 | 1 027 |
| Hard | 2 210 | 1 977 | 1 916 |
| Hirzenbach | 2 189 | 1 802 | 1 815 |
| Höngg | 7 483 | 6 392 | 6 495 |
| Hottingen | 2 946 | 2 649 | 2 543 |
| Im Gut | 1 873 | 1 605 | 1 531 |
| Industriequartier | 2 861 | 2 945 | 2 913 |
| Leimbach | 1 613 | 1 417 | 1 391 |
| Matthäus | 1 014 | 984 | 1 024 |
| Neumünster | 5 230 | 4 529 | 4 429 |
| Oberstrass | 3 034 | 2 687 | 2 700 |
| Oerlikon | 4 832 | 4 180 | 4 096 |
| Paulus | 2 381 | 2 027 | 1 935 |
| Predigern | 830 | 749 | 731 |
| Saatlen | 1 606 | 1 571 | 1 467 |
| St. Peter | 493 | 464 | 457 |
| Schwamendingen | 2 868 | 2 260 | 2 203 |
| Seebach | 5 349 | 4 789 | 4 673 |
| Sihlfeld | 2 537 | 2 333 | 2 306 |
| Unterstrass | 2 261 | 2 058 | 2 018 |
| Wiedikon | 4 481 | 3 997 | 3 970 |
| Wipkingen | 4 658 | 4 206 | 4 155 |
| Witikon | 3 890 | 3 432 | 3 381 |
| Wollishofen | 4 702 | 3 983 | 3 919 |

Römisch-katholische Wohnbevölkerung

► nach Pfarrei bzw. Kirchgemeinde, 2016



T.1.1.12

| | 2006 | 2015 | 2016 |
|----------------------|----------------|----------------|----------------|
| Ganze Stadt | 119 517 | 117 068 | 116 353 |
| Allerheiligen | 3 974 | 3 575 | 3 495 |
| Bruder Klaus | 4 320 | 4 321 | 4 260 |
| Dreikönigen | 2 447 | 2 583 | 2 554 |
| Erlöser | 2 973 | 2 886 | 2 833 |
| Guthirt | 5 411 | 4 846 | 4 787 |
| Heilig Geist | 6 648 | 6 202 | 6 491 |
| Heilig Kreuz | 10 921 | 10 642 | 10 695 |
| Liebfrauen | 5 580 | 5 278 | 5 314 |
| Maria-Hilf | 1 569 | 1 628 | 1 628 |
| Maria-Lourdes | 6 956 | 7 771 | 7 676 |
| Oerlikon | 7 435 | 7 353 | 7 100 |
| St. Anton | 5 964 | 5 884 | 5 826 |
| St. Felix und Regula | 4 621 | 4 339 | 4 135 |
| St. Franziskus | 4 787 | 4 429 | 4 418 |
| St. Gallus | 7 168 | 6 915 | 6 997 |
| St. Josef | 3 902 | 4 054 | 4 058 |
| St. Katharina | 4 864 | 6 240 | 6 227 |
| St. Konrad | 6 292 | 6 352 | 6 367 |
| St. Martin | 1 485 | 1 582 | 1 580 |
| St. Peter und Paul | 5 185 | 4 751 | 4 624 |
| St. Theresia | 4 002 | 3 584 | 3 654 |
| Wiedikon | 10 096 | 9 011 | 8 816 |
| Witikon | 2 917 | 2 842 | 2 818 |

Wohnbevölkerung► nach Herkunft und Religion, 2010¹

T.1.1.13

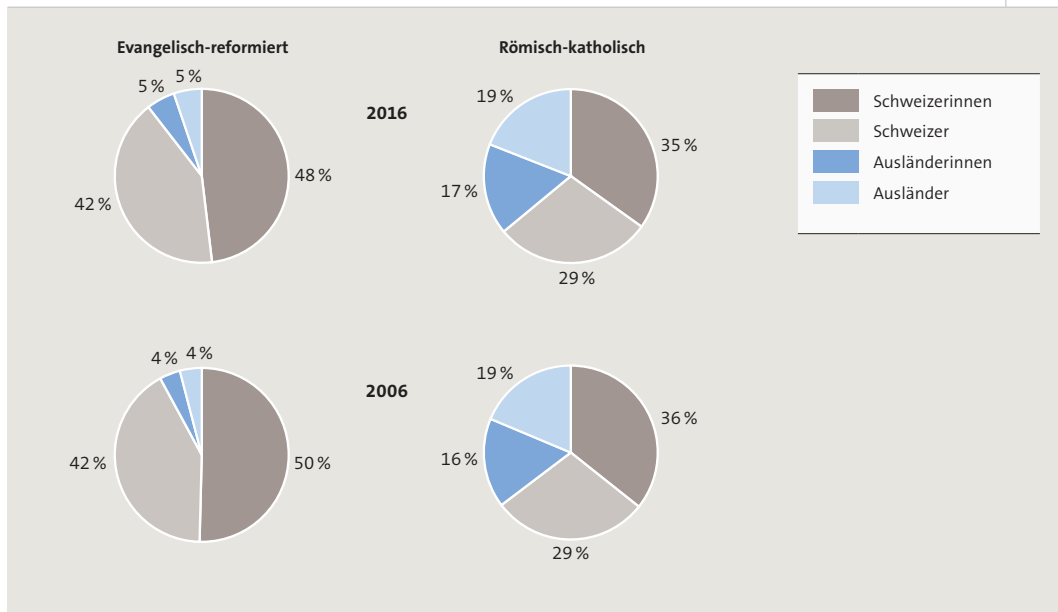
| | Total ² | Schweizer/-innen | Ausländer/-innen |
|--|--------------------|------------------|------------------|
| Wohnbevölkerung ab 15 Jahren | 323 200 | 223 500 | 99 600 |
| Protestantische Kirchen und Gemeinschaften | 83 200 | 74 300 | 8 900 |
| Römisch-katholische Kirche | 96 500 | 61 900 | 34 600 |
| Andere christliche Gemeinschaften | 21 300 | 12 500 | 8 700 |
| Jüdische Glaubensgemeinschaft | 3 800 | 3 100 | 800 |
| Islamische Gemeinschaften | 17 100 | 7 600 | 9 400 |
| Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften | 7 100 | 3 500 | 3 600 |
| Keine Zugehörigkeit | 88 100 | 57 000 | 31 100 |
| Ohne Angabe | 6 200 | 3 600 | 2 500 |

- 1 Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2010, auf Hundert gerundet. Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt. 82 Personen ohne Angabe der Nationalität wurden gemäss des Ausländeranteils auf die zwei Gruppen verteilt.
- 2 Die Hochrechnung basiert auf korrigierten Zahlen, daher weicht das Total geringfügig vom Total der restlichen Tabellen in diesem Kapitel ab.

Evangelisch-reformierte und römisch-katholische Wohnbevölkerung

G_1.1.3

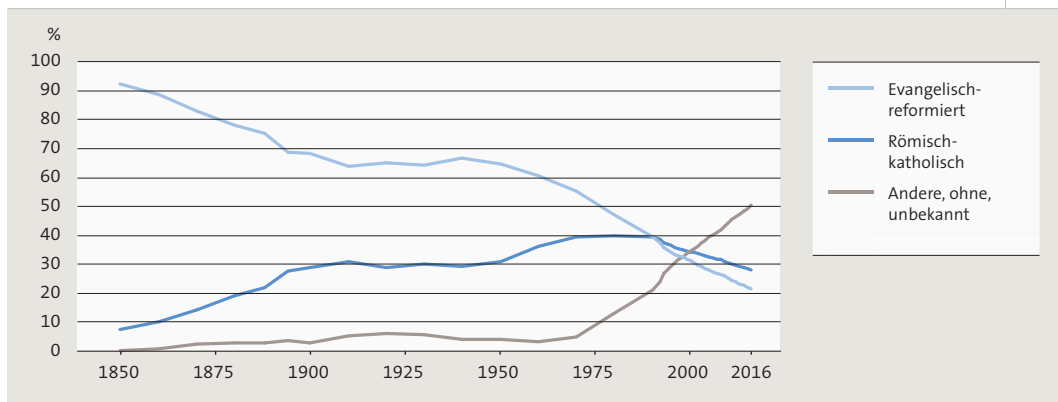
► nach Herkunft und Geschlecht, 2006 und 2016



Entwicklung der Konfessionszugehörigkeit

G_1.1.4

► 1850–2016



Schweizer Wohnbevölkerung

► nach Aufenthaltskategorie und Stadtkreis, 2016



T_1.1.30a

| | | Total | Stadtbürger/ -innen | Niedergelassene | Wochenaufent- halter/-innen | Übrige ¹ |
|--------------------|-------------|----------------|------------------------|-----------------|--------------------------------|---------------------|
| | 2006 | 259 102 | 102 881 | 141 758 | 14 131 | 332 |
| | 2015 | 279 236 | 110 700 | 155 123 | 13 241 | 172 |
| Ganze Stadt | 2016 | 282 209 | 111 238 | 157 516 | 13 449 | 6 |
| Kreis 1 | | 3 949 | 1 285 | 2 325 | 339 | – |
| Kreis 2 | | 22 377 | 8 836 | 12 983 | 558 | – |
| Kreis 3 | | 34 879 | 13 514 | 20 248 | 1 117 | – |
| Kreis 4 | | 17 659 | 5 786 | 10 758 | 1 113 | 2 |
| Kreis 5 | | 10 395 | 2 920 | 6 993 | 482 | – |
| Kreis 6 | | 23 610 | 8 057 | 14 128 | 1 424 | 1 |
| Kreis 7 | | 26 621 | 10 242 | 15 428 | 951 | – |
| Kreis 8 | | 10 517 | 3 634 | 6 320 | 563 | – |
| Kreis 9 | | 36 104 | 16 312 | 18 742 | 1 048 | 2 |
| Kreis 10 | | 29 200 | 10 682 | 17 023 | 1 494 | 1 |
| Kreis 11 | | 46 771 | 20 122 | 23 449 | 3 200 | – |
| Kreis 12 | | 20 127 | 9 848 | 9 119 | 1 160 | – |

1 Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

Ausländische Wohnbevölkerung

► nach Aufenthaltskategorie und Stadtkreis, 2016



T_1.1.30b

| | | Total | Nieder- gelassene (Ausweis C) | Jahresaufent- halter/-innen (Ausweis B) | Flüchtlinge (vorläufige Aufnahme), Asylsuchende | Kurzaufent- halter/-innen | Übrige ¹ |
|--------------------|-------------|----------------|-------------------------------------|---|--|------------------------------|---------------------|
| | 2006 | 110 960 | 62 966 | 33 790 | 3 150 | 10 504 | 550 |
| | 2015 | 131 168 | 65 959 | 57 311 | 2 009 | 5 313 | 576 |
| Ganze Stadt | 2016 | 133 473 | 67 339 | 58 067 | 2 182 | 5 261 | 624 |
| Kreis 1 | | 1 699 | 619 | 911 | 8 | 137 | 24 |
| Kreis 2 | | 9 785 | 4 549 | 4 544 | 211 | 434 | 47 |
| Kreis 3 | | 14 621 | 7 686 | 6 095 | 237 | 513 | 90 |
| Kreis 4 | | 10 971 | 5 693 | 4 644 | 208 | 370 | 56 |
| Kreis 5 | | 5 028 | 2 470 | 2 275 | 114 | 150 | 19 |
| Kreis 6 | | 9 660 | 4 410 | 4 694 | 113 | 381 | 62 |
| Kreis 7 | | 10 518 | 5 033 | 4 957 | 82 | 373 | 73 |
| Kreis 8 | | 5 696 | 2 393 | 2 935 | 33 | 292 | 43 |
| Kreis 9 | | 16 794 | 9 548 | 6 344 | 299 | 554 | 49 |
| Kreis 10 | | 10 364 | 5 340 | 4 528 | 162 | 291 | 43 |
| Kreis 11 | | 26 642 | 12 993 | 11 690 | 499 | 1 362 | 98 |
| Kreis 12 | | 11 695 | 6 605 | 4 450 | 216 | 404 | 20 |

1 Grenzgänger/-innen, Angehörige von Botschafts-, Konsulatsangestellten, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

Schweizer Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Heimatkanton, 2016

| Heimatkanton | Total | Frauen | Männer |
|------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Total | 282 209 | 146 356 | 135 853 |
| Zürich | 146 251 | 78 191 | 68 060 |
| Bern | 24 385 | 12 283 | 12 102 |
| St. Gallen | 17 592 | 8 922 | 8 670 |
| Aargau | 16 625 | 8 602 | 8 023 |
| Luzern | 11 115 | 5 509 | 5 606 |
| Graubünden | 9 930 | 4 931 | 4 999 |
| Thurgau | 7 675 | 3 918 | 3 757 |
| Basel-Stadt | 5 274 | 2 550 | 2 724 |
| Solothurn | 4 756 | 2 369 | 2 387 |
| Tessin | 4 687 | 2 269 | 2 418 |
| Schwyz | 4 562 | 2 316 | 2 246 |
| Appenzell Ausserrhoden | 3 364 | 1 749 | 1 615 |
| Schaffhausen | 3 286 | 1 705 | 1 581 |
| Basel-Landschaft | 3 144 | 1 567 | 1 577 |
| Wallis | 2 900 | 1 351 | 1 549 |
| Glarus | 2 651 | 1 327 | 1 324 |
| Freiburg | 2 236 | 1 061 | 1 175 |
| Waadt | 2 062 | 968 | 1 094 |
| Zug | 1 919 | 964 | 955 |
| Uri | 1 547 | 762 | 785 |
| Appenzell Innerrhoden | 1 396 | 701 | 695 |
| Nidwalden | 1 089 | 534 | 555 |
| Obwalden | 1 073 | 534 | 539 |
| Neuenburg | 1 007 | 485 | 522 |
| Genf | 996 | 454 | 542 |
| Jura | 687 | 334 | 353 |

Durchschnittsalter der Wohnbevölkerung

► nach Herkunft und Geschlecht, 1900–2010

T_1.1.10

| Jahr | Wohnbevölkerung total | | | Schweizerinnen und Schweizer | | | Ausländerinnen und Ausländer | | |
|-------------------|-----------------------|--------|--------|------------------------------|--------|--------|------------------------------|--------|--------|
| | zusammen | Frauen | Männer | zusammen | Frauen | Männer | zusammen | Frauen | Männer |
| 1900 ¹ | 28,1 | 28,9 | 27,2 | 29,2 | 30,1 | 28,1 | 25,4 | 25,6 | 25,2 |
| 1910 ¹ | 29,0 | 29,9 | 28,1 | 31,5 | 32,5 | 30,3 | 27,8 | 27,9 | 27,6 |
| 1920 ¹ | 32,0 | 32,7 | 31,2 | 32,2 | 33,1 | 31,1 | 31,4 | 31,4 | 31,4 |
| 1930 ¹ | 33,6 | 34,4 | 32,5 | 33,5 | 34,5 | 32,3 | 34,1 | 34,1 | 34,1 |
| 1941 | 35,9 | 36,9 | 34,6 | 35,5 | 36,5 | 34,3 | 40,7 | 41,8 | 39,0 |
| 1950 | 36,6 | 37,8 | 35,1 | 36,4 | 37,7 | 34,9 | 38,5 | 38,7 | 38,0 |
| 1960 | 37,4 | 39,0 | 35,6 | 38,2 | 39,8 | 36,4 | 32,1 | 33,2 | 31,1 |
| 1970 | 39,5 | 41,4 | 37,3 | 41,2 | 43,2 | 38,9 | 31,1 | 31,3 | 30,9 |
| 1980 | 42,5 | 44,6 | 40,0 | 44,3 | 46,5 | 41,6 | 33,9 | 33,9 | 33,8 |
| 1990 | 42,8 | 45,2 | 40,1 | 45,5 | 48,0 | 42,5 | 34,1 | 33,9 | 34,2 |
| 2000 | 41,8 | 44,0 | 39,4 | 45,1 | 47,7 | 42,1 | 33,8 | 33,5 | 34,0 |
| 2010 ² | 41,1 | 42,8 | 39,3 | 43,4 | 45,5 | 41,0 | 35,9 | 35,6 | 36,1 |

1 Stadtgebiet von 1893 bis 1933.

2 Ab 2010: Ständige Wohnbevölkerung (Registererhebung).

Wohnbevölkerung► nach Zivilstand¹ und Geschlecht, 1960–2010

T_1.1.44

| Jahr | Wohnbevölkerung total | | | | | | | |
|-------------------|-----------------------|---------|-------------|-----------|------------|--------------------------------|--------------------------|--|
| | zusammen | ledig | verheiratet | verwitwet | geschieden | in eingetragener Partnerschaft | aufgelöste Partnerschaft | |
| Total | | | | | | | | |
| 1960 | 440 170 | 192 809 | 205 147 | 25 451 | 16 763 | ... | ... | |
| 1970 | 422 640 | 179 787 | 197 372 | 27 671 | 17 810 | ... | ... | |
| 1980 | 369 522 | 154 404 | 162 667 | 29 584 | 22 867 | ... | ... | |
| 1990 | 365 043 | 157 310 | 152 467 | 28 746 | 26 520 | ... | ... | |
| 2000 | 363 273 | 169 537 | 141 286 | 23 492 | 28 958 | ... | ... | |
| 2010 ² | 372 857 | 186 929 | 131 448 | 18 862 | 34 113 | 1 447 | 58 | |
| Frauen | | | | | | | | |
| 1960 | 233 159 | 98 910 | 101 683 | 21 199 | 11 367 | ... | ... | |
| 1970 | 223 186 | 90 838 | 96 977 | 23 242 | 12 129 | ... | ... | |
| 1980 | 197 481 | 78 316 | 79 665 | 24 829 | 14 671 | ... | ... | |
| 1990 | 189 961 | 75 848 | 73 363 | 23 941 | 16 809 | ... | ... | |
| 2000 | 187 437 | 80 396 | 69 516 | 19 606 | 17 919 | ... | ... | |
| 2010 ² | 189 066 | 87 995 | 64 758 | 15 495 | 20 583 | 222 | 13 | |
| Männer | | | | | | | | |
| 1960 | 207 011 | 93 899 | 103 464 | 4 252 | 5 396 | ... | ... | |
| 1970 | 199 454 | 88 949 | 100 395 | 4 429 | 5 681 | ... | ... | |
| 1980 | 172 041 | 76 088 | 83 002 | 4 755 | 8 196 | ... | ... | |
| 1990 | 175 082 | 81 462 | 79 104 | 4 805 | 9 711 | ... | ... | |
| 2000 | 175 836 | 89 141 | 71 770 | 3 886 | 11 039 | ... | ... | |
| 2010 ² | 183 791 | 98 934 | 66 690 | 3 367 | 13 530 | 1 225 | 45 | |

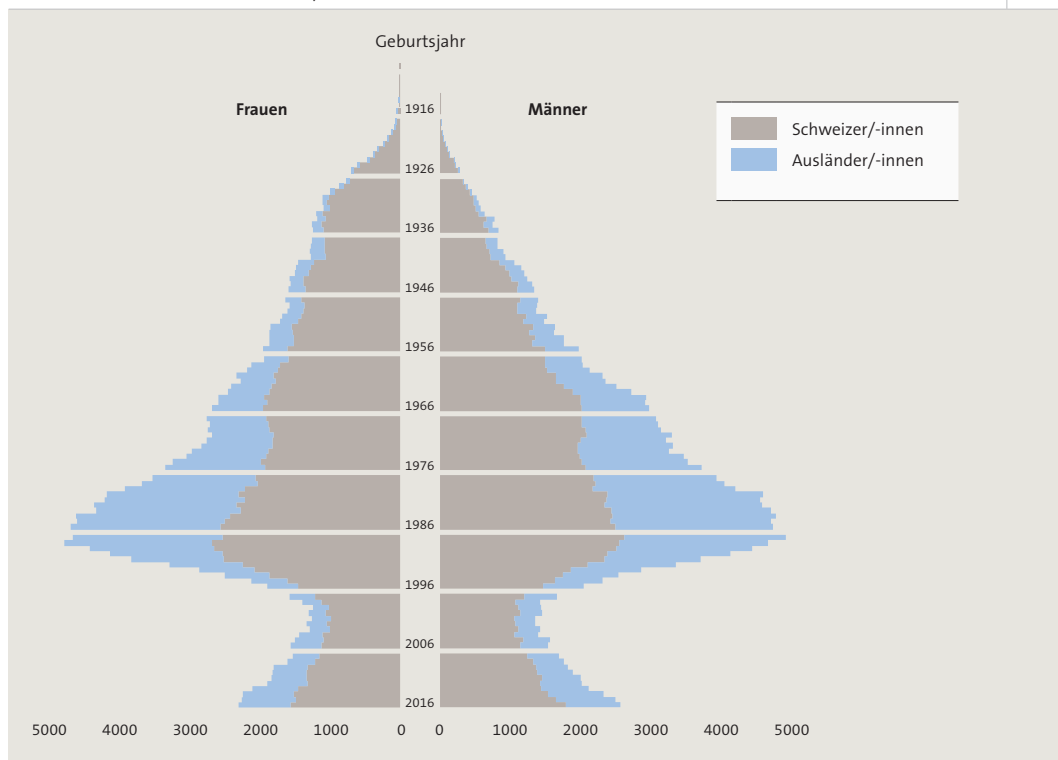
1 Daten für die Jahre 1850–1920 über die Wohnbevölkerung in den Stadtgrenzen von 1893–1933, gegliedert nach Zivilstand, findet man in alten Jahrbüchern bis 1954.

2 Ab 2010: Ständige Wohnbevölkerung (Registererhebung).

Altersverteilung der Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Herkunft, 2016

G_1.1.5



Ausländische Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht, Altersklasse und Herkunft, 2016



T_1.1.50a

| Herkunft | Total | Geschlecht | | Altersklasse | | | |
|-----------------------------|-------------|----------------|---------------|---------------|---------------|----------------|--------------|
| | | Frauen | Männer | 0–19 | 20–64 | 65 und älter | |
| | 2006 | 110 960 | 51 130 | 59 830 | 18 726 | 85 347 | 6 887 |
| | 2015 | 131 168 | 60 830 | 70 338 | 17 971 | 104 642 | 8 555 |
| Total | 2016 | 133 473 | 62 134 | 71 339 | 18 380 | 106 520 | 8 573 |
| Europa | | 107 285 | 49 398 | 57 887 | 13 662 | 85 574 | 8 049 |
| Afrika | | 5 968 | 2 544 | 3 424 | 1 698 | 4 204 | 66 |
| Amerika | | 6 988 | 3 720 | 3 268 | 803 | 6 027 | 158 |
| Asien | | 12 750 | 6 262 | 6 488 | 2 159 | 10 304 | 287 |
| Ozeanien | | 391 | 177 | 214 | 26 | 355 | 10 |
| Staatenlos, Staat unbekannt | | 91 | 33 | 58 | 32 | 56 | 3 |

Ausländische Wohnbevölkerung ▶ Niedergelassene, Jahresaufenthalter/-innen und Übrige nach Geschlecht und ausgewählter Nationalität, 2016


T.1.1.51a

| Ausgewählte Nationalität | Total | Niedergelassene (Ausweis C) | | Jahresaufenthalter/-innen (Ausweis B) | | Übrige | | |
|-----------------------------------|---------------|-----------------------------|--------------|---------------------------------------|--------------|------------------|-------------|-------------|
| | | Frauenanteil (%) | | Frauenanteil (%) | | Frauenanteil (%) | | |
| 2006 | 110960 | 46,1 | 62966 | 46,2 | 33790 | 47,8 | 14204 | 41,5 |
| 2015 | 131168 | 46,4 | 65959 | 46,2 | 57311 | 46,8 | 7898 | 44,7 |
| 2016 | 133473 | 46,6 | 67339 | 46,4 | 58067 | 46,8 | 8067 | 45,5 |
| Europa | 107285 | 46,0 | 58567 | 46,0 | 45048 | 45,8 | 3670 | 49,3 |
| EU-Länder | 92302 | 45,3 | 48456 | 45,5 | 40752 | 44,9 | 3094 | 49,0 |
| Belgien | 594 | 40,1 | 221 | 44,8 | 333 | 37,8 | 40 | 32,5 |
| Bulgarien | 559 | 63,0 | 102 | 71,6 | 417 | 60,0 | 40 | 72,5 |
| Dänemark | 399 | 42,1 | 183 | 47,5 | 176 | 39,2 | 40 | 30,0 |
| Deutschland | 33548 | 45,8 | 17910 | 46,9 | 14657 | 45,0 | 981 | 38,5 |
| Estland | 126 | 63,5 | 13 | 76,9 | 106 | 62,3 | 7 | 57,1 |
| Finnland | 440 | 58,9 | 207 | 64,3 | 203 | 51,2 | 30 | 73,3 |
| Frankreich | 4244 | 43,1 | 1640 | 44,6 | 2410 | 41,9 | 194 | 45,9 |
| Griechenland | 2385 | 44,1 | 1074 | 42,2 | 1215 | 44,4 | 96 | 60,4 |
| Grossbritannien | 3483 | 36,7 | 1317 | 36,4 | 2013 | 37,4 | 153 | 28,8 |
| Irland | 521 | 40,5 | 155 | 38,7 | 339 | 41,9 | 27 | 33,3 |
| Italien | 14543 | 41,3 | 9800 | 42,3 | 4405 | 38,4 | 338 | 50,0 |
| Kroatien | 1533 | 50,8 | 1234 | 51,5 | 256 | 48,8 | 43 | 39,5 |
| Lettland | 219 | 61,6 | 30 | 56,7 | 179 | 63,7 | 10 | 40,0 |
| Litauen | 240 | 64,6 | 34 | 67,6 | 190 | 65,3 | 16 | 50,0 |
| Luxemburg | 370 | 35,4 | 90 | 35,6 | 271 | 34,7 | 9 | 55,6 |
| Malta | 14 | 57,1 | 3 | 66,7 | 11 | 54,5 | – | – |
| Niederlande | 1660 | 39,5 | 812 | 38,1 | 775 | 40,8 | 73 | 41,1 |
| Österreich | 4809 | 46,4 | 2672 | 48,4 | 2017 | 43,3 | 120 | 55,0 |
| Polen | 2130 | 56,5 | 288 | 64,2 | 1711 | 55,1 | 131 | 58,0 |
| Portugal | 8274 | 43,1 | 5999 | 43,7 | 2204 | 41,6 | 71 | 36,6 |
| Rumänien | 1165 | 66,7 | 163 | 62,6 | 772 | 60,6 | 230 | 90,0 |
| Schweden | 1005 | 44,4 | 460 | 43,3 | 466 | 45,3 | 79 | 45,6 |
| Slowakische Republik | 1218 | 58,0 | 208 | 67,8 | 956 | 56,4 | 54 | 48,1 |
| Slowenien | 358 | 45,0 | 91 | 62,6 | 248 | 37,9 | 19 | 52,6 |
| Spanien | 6207 | 45,8 | 3294 | 45,5 | 2737 | 45,2 | 176 | 59,7 |
| Tschechische Republik | 619 | 53,2 | 184 | 47,3 | 409 | 55,7 | 26 | 53,8 |
| Ungarn | 1578 | 52,7 | 269 | 51,7 | 1222 | 51,9 | 87 | 66,7 |
| Zypern | 61 | 41,0 | 3 | 66,7 | 54 | 38,9 | 4 | 50,0 |
| Übriges Europa | 14983 | 50,5 | 10111 | 48,8 | 4296 | 54,5 | 576 | 50,5 |
| Bosnien-Herzegowina | 1087 | 50,9 | 802 | 48,6 | 249 | 57,8 | 36 | 52,8 |
| Kosovo | 2437 | 49,5 | 1843 | 49,4 | 558 | 49,8 | 36 | 50,0 |
| Liechtenstein | 392 | 45,2 | 150 | 44,0 | 185 | 44,3 | 57 | 50,9 |
| Mazedonien | 1813 | 48,9 | 1459 | 47,4 | 338 | 56,8 | 16 | 25,0 |
| Serbien | 3597 | 49,8 | 2726 | 49,6 | 788 | 50,6 | 83 | 49,4 |
| Türkei | 3402 | 45,1 | 2407 | 44,9 | 889 | 45,7 | 106 | 43,4 |
| übrige europäische Staaten | 2255 | 63,0 | 724 | 61,6 | 1289 | 65,2 | 242 | 55,4 |
| Aussereuropa | 26188 | 48,6 | 8772 | 49,0 | 13019 | 50,5 | 4397 | 42,4 |
| Brasilien | 1388 | 65,7 | 647 | 70,0 | 673 | 63,0 | 68 | 51,5 |
| Indien | 2431 | 42,1 | 319 | 40,8 | 1063 | 42,3 | 1049 | 42,2 |
| Sri Lanka | 1479 | 49,0 | 375 | 53,9 | 1007 | 47,6 | 97 | 45,4 |
| USA | 2227 | 48,4 | 641 | 47,0 | 1290 | 49,0 | 296 | 48,6 |
| übrige ausser-europäische Staaten | 18663 | 48,2 | 6790 | 47,3 | 8986 | 51,0 | 2887 | 41,6 |

Ausländische Wohnbevölkerung

► Flüchtlinge und Asylsuchende nach Geschlecht und ausgewählter Nationalität, 2016

T_1.1.51b

| Ausgewählte Nationalität | Flüchtlinge, vorläufige Aufnahme | | | Asylsuchende ¹ | | |
|--------------------------|----------------------------------|------------|--------------|---------------------------|-----------|-----------|
| | zusammen | Frauen | Männer | zusammen | Frauen | Männer |
| 2006 | 2 362 | 1 033 | 1 329 | 788 | 226 | 562 |
| 2015 | 1 913 | 797 | 1 116 | 96 | 34 | 62 |
| 2016 | 2 121 | 853 | 1 268 | 61 | 15 | 46 |
| Somalia | 402 | 162 | 240 | – | – | – |
| Eritrea | 369 | 148 | 221 | 3 | 1 | 2 |
| Syrien | 326 | 143 | 183 | – | – | – |
| Afghanistan | 220 | 40 | 180 | 1 | – | 1 |
| China | 121 | 48 | 73 | 2 | 1 | 1 |
| Sri Lanka | 90 | 39 | 51 | – | – | – |
| Irak | 81 | 23 | 58 | 1 | – | 1 |
| Algerien | 75 | 41 | 34 | 6 | – | 6 |
| Äthiopien | 57 | 28 | 29 | 4 | 1 | 3 |
| Iran | 44 | 13 | 31 | 4 | – | 4 |
| Übrige Staaten | 336 | 168 | 168 | 40 | 12 | 28 |

1 Seit 2014 führt das Personenmeldeamt die Asylsuchenden nicht mehr im städtischen Personenregister. Aus diesem Grund nimmt deren Anzahl in der vorliegenden Tabelle kontinuierlich ab.

Ausländische Wohnbevölkerung ► Kurzaufenthalter/-innen, Wochenaufenthalter/-innen und Übrige nach Geschlecht und ausgewählter Nationalität, 2016

T_1.1.51c

| Ausgewählte Nationalität | Kurzaufenthalter/-innen | | | Wochenaufenthalter/-innen | | | Übrige ¹ | | |
|--------------------------|-------------------------|--------------|--------------|---------------------------|------------|--------------|---------------------|------------|------------|
| | zusammen | Frauen | Männer | zusammen | Frauen | Männer | zusammen | Frauen | Männer |
| 2006 | 10 504 | 4 316 | 6 188 | 1 195 | 491 | 704 | 787 | 431 | 356 |
| 2015 | 5 313 | 2 489 | 2 824 | 1 676 | 641 | 1 035 | 212 | 101 | 111 |
| 2016 | 5 261 | 2 581 | 2 680 | 1 686 | 672 | 1 014 | 204 | 101 | 103 |
| Indien | 1 046 | 442 | 604 | 10 | 1 | 9 | 1 | 1 | – |
| Deutschland | 696 | 304 | 392 | 636 | 221 | 415 | 11 | 4 | 7 |
| USA | 295 | 144 | 151 | 12 | 4 | 8 | 1 | – | 1 |
| Italien | 267 | 137 | 130 | 151 | 54 | 97 | 48 | 27 | 21 |
| Rumänien | 229 | 206 | 23 | 9 | 5 | 4 | – | – | – |
| China | 228 | 117 | 111 | 24 | 17 | 7 | 9 | 3 | 6 |
| Spanien | 163 | 97 | 66 | 32 | 17 | 15 | 13 | 8 | 5 |
| Frankreich | 149 | 72 | 77 | 74 | 23 | 51 | 15 | 9 | 6 |
| Russland | 144 | 86 | 58 | 25 | 16 | 9 | – | – | – |
| Grossbritannien | 142 | 42 | 100 | 41 | 15 | 26 | – | – | – |
| Polen | 130 | 76 | 54 | 11 | 7 | 4 | – | – | – |
| Österreich | 101 | 56 | 45 | 73 | 33 | 40 | 5 | 4 | 1 |
| Philippinen | 100 | 46 | 54 | 2 | – | 2 | 3 | 2 | 1 |
| Übrige Staaten | 1 571 | 756 | 815 | 586 | 259 | 327 | 98 | 43 | 55 |

1 Jahresaufenthalter/-innen ohne Verlängerung, Angehörige von Botschafts-, Konsulatsangestellten, Nebenniederlassler/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

Verbreitung der Landessprachen

► Anzahl Personen nach Hauptsprache¹, 1860–2010

T.1.1.70

| Jahr | Total | Deutsch | Französisch | Italienisch | Davon mehrsprachige | | |
|-------------------|---------|---------|-------------|-------------|---------------------|--------|--------|
| | | | | | Räto-romanisch | Übrige | |
| 1860 | 51 616 | 51 396 | 147 | 31 | ... | 42 | ... |
| 1870 | 66 201 | 65 797 | 278 | 52 | 40 | 34 | ... |
| 1880 | 87 856 | 85 429 | 978 | 707 | 84 | 658 | ... |
| 1888 | 103 862 | 100 125 | 1 383 | 1 166 | 152 | 1 036 | ... |
| 1900 | 168 021 | 157 554 | 2 745 | 5 443 | 448 | 1 831 | ... |
| 1910 | 215 488 | 195 371 | 3 752 | 11 861 | 450 | 4 054 | ... |
| 1920 | 234 808 | 217 433 | 4 949 | 8 154 | 641 | 3 631 | ... |
| 1930 | 290 937 | 268 737 | 7 163 | 10 639 | 1 208 | 3 190 | ... |
| 1941 | 336 395 | 311 725 | 9 858 | 10 079 | 1 680 | 3 053 | ... |
| 1950 | 390 020 | 355 471 | 12 063 | 15 121 | 2 057 | 5 308 | ... |
| 1960 | 440 170 | 384 950 | 12 226 | 31 000 | 2 560 | 9 434 | ... |
| 1970 | 422 640 | 349 375 | 10 091 | 37 776 | 2 509 | 22 889 | ... |
| 1980 | 369 522 | 295 410 | 8 647 | 30 636 | 2 487 | 32 342 | ... |
| 1990 | 365 043 | 281 317 | 7 953 | 24 948 | 1 257 | 49 568 | ... |
| 2000 | 363 273 | 282 277 | 7 746 | 17 063 | 990 | 55 197 | ... |
| 2010 ² | 323 200 | 259 500 | 15 100 | 19 900 | 1 400 | 47 300 | 64 400 |

1 Ab 2010 hochgerechnete Daten der Strukturerhebung, auf Hundert gerundet. Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

2 Bis 2000 Muttersprache. Ab 2010 Mehrfachnennungen möglich, deshalb entspricht das Total nicht der Summe der ausgewiesenen Sprachen.

Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und sozioprofessioneller Kategorie, 2010¹

T.1.1.75

| | Total | Schweizer/-innen | | Ausländer/-innen | |
|---|----------------|------------------|----------------|------------------|---------------|
| | | Frauen | Männer | Frauen | Männer |
| Ganze Stadt | 323 800 | 119 800 | 104 400 | 45 400 | 54 300 |
| Oberstes Management | 4 400 | 700 | 2 400 | 400 | 1 000 |
| Freie Berufe | 4 600 | 1 400 | 2 100 | 400 | 600 |
| Selbständige | 12 200 | 4 400 | 5 100 | 1 100 | 1 600 |
| Akademische Berufe und oberes Kader | 48 100 | 13 500 | 16 000 | 7 400 | 11 300 |
| Intermediäre Berufe ² | 47 600 | 16 800 | 16 500 | 6 100 | 8 100 |
| Qualifizierte nicht-manuelle Berufe | 34 200 | 16 900 | 10 100 | 3 800 | 3 400 |
| Qualifizierte manuelle Berufe: Gelernte Arbeiter/-innen | 7 100 | 900 | 3 900 | 300 | 2 000 |
| Ungelernte Angestellte und Arbeiter/-innen | 13 900 | 3 200 | 2 400 | 3 700 | 4 600 |
| Lernende in dualer beruflicher Grundbildung (Lehrlinge) | 5 000 | 1 700 | 2 100 | 600 | 600 |
| Nicht zuteilbare Erwerbstätige | 13 400 | 4 200 | 3 400 | 2 700 | 3 100 |
| Erwerbslose | 9 400 | 2 300 | 2 800 | 2 100 | 2 300 |
| Nicht-Erwerbstätige | 100 300 | 47 900 | 29 200 | 13 300 | 9 900 |
| In Ausbildung stehende Personen ab 15 Jahren | 17 200 | 5 400 | 5 600 | 2 600 | 3 400 |
| Invalide Nichterwerbspersonen | 60 900 | 33 900 | 19 000 | 4 100 | 3 900 |
| Hausarbeit im eigenen Haushalt | 7 500 | 2 200 | 2 900 | 1 000 | 1 400 |
| Rentnerinnen, Rentner | 10 600 | 5 100 | 200 | 5 100 | 300 |
| Übrige Nichterwerbspersonen | 4 100 | 1 200 | 1 500 | 600 | 800 |
| Ohne Angabe | 23 600 | 6 000 | 8 300 | 3 500 | 5 800 |

1 Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2010, auf Hundert gerundet. Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

2 Mittleres und unteres Kader.

1.2 Haushaltsstruktur

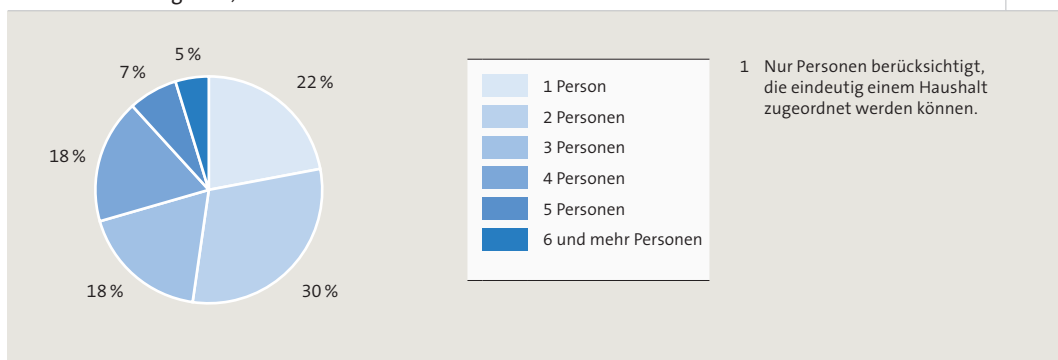
2016 lebten 88 135 Personen in einem Einpersonenhaushalt. Dies entspricht etwas mehr als einem Fünftel der Gesamtbevölkerung. Den höchsten Anteil an Personen, die in einem Einpersonenhaushalt lebten, weist der Kreis 1 (34,3%) aus, den kleinsten der Kreis 12 (17,8%). Im Durchschnitt lebten in der Stadt Zürich 2,0 Personen in einem Haushalt. Die höchste Belegungsquote findet man in den Quartieren Saatlen und Friesenberg mit 2,5 Personen pro Haushalt.

Der Wohnflächenkonsum der Stadt Zürich lag bei durchschnittlich 39,2 m² pro Person. Es sind die Kreise 7 und 8, welche mit knapp 48 m² respektive 45 m² am meisten Wohnfläche pro Person aufwiesen. Im Kreis 12 standen den Einwohnerinnen und Einwohnern dagegen im Schnitt 33,6 m² zur Verfügung. In einer Dreizimmerwohnung des Stadtquartiers Hard wohnten, im Vergleich mit einer solchen Wohnung in andern Quartieren, durchschnittlich am meisten Personen, nämlich 2,1, während es im Quartier Lindenhof mit 1,7 Personen am wenigsten waren.

Personen in Privathaushalten¹

► nach Haushaltsgrösse, 2016

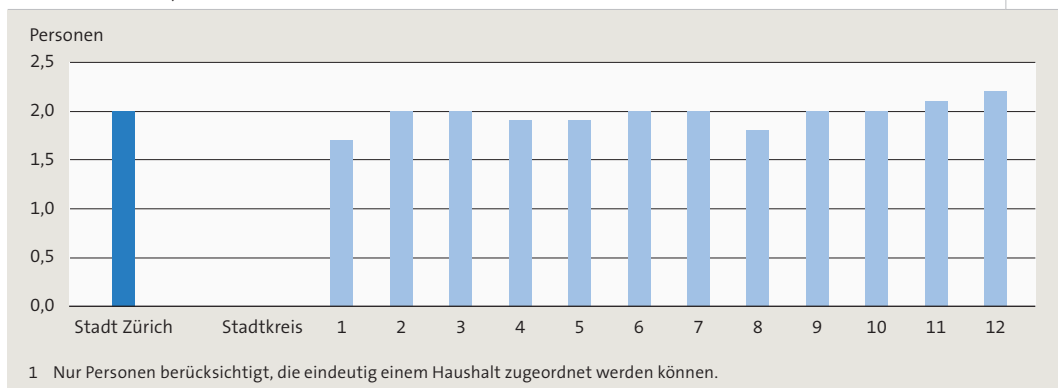
6_1.2.1



Durchschnittliche Personenzahl pro Privathaushalt¹

► nach Stadtkreis, 2016

6_1.2.2



Personen in Privathaushalten

► nach Haushaltsgrösse und Stadtquartier, 2016



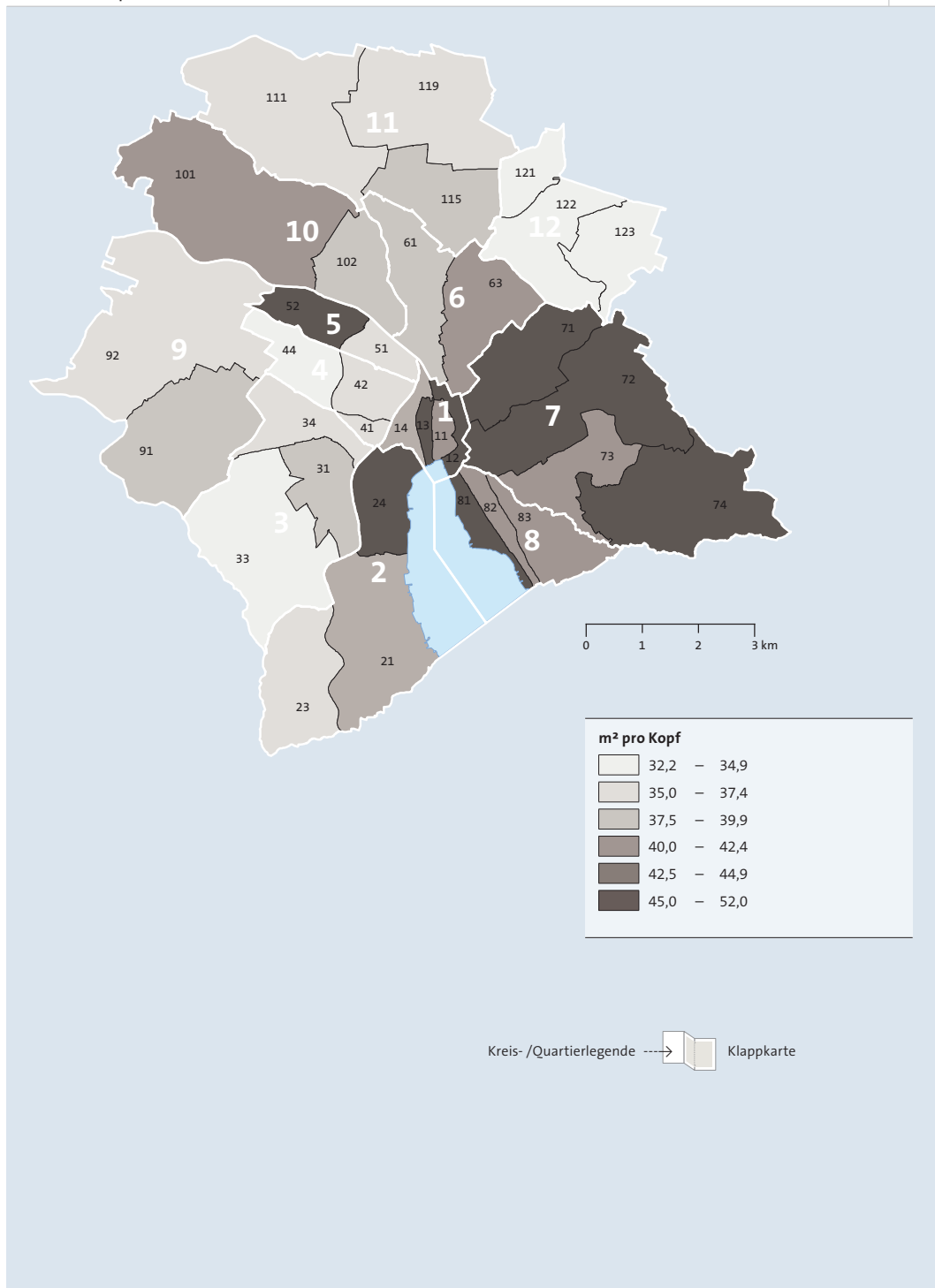
T_1.2.1

| | Total ¹ | Anzahl Personen in Haushalten mit | | | | | | |
|----------------------|--------------------|-----------------------------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------------|---------------|
| | | 1 Person | 2 Personen | 3 Personen | 4 Personen | 5 Personen | 6 und mehr Personen | |
| 2014 | 387 086 | 85 821 | 117 396 | 70 089 | 68 124 | 27 110 | 18 546 | |
| 2015 | 393 237 | 86 648 | 118 946 | 71 772 | 69 620 | 27 585 | 18 666 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 398 501 | 88 135 | 120 198 | 73 107 | 71 904 | 27 480 | 17 677 |
| Kreis 1 | | 5 070 | 1 737 | 1 688 | 714 | 604 | 170 | 157 |
| Rathaus | | 3 021 | 1 148 | 1 004 | 381 | 332 | 90 | 66 |
| Hochschulen | | 413 | 105 | 152 | 60 | 56 | 20 | 20 |
| Lindenhof | | 947 | 350 | 308 | 141 | 96 | 10 | 42 |
| City | | 689 | 134 | 224 | 132 | 120 | 50 | 29 |
| Kreis 2 | | 30 797 | 6 716 | 8 834 | 5 553 | 5 736 | 2 385 | 1 573 |
| Wollishofen | | 15 820 | 3 790 | 4 744 | 2 805 | 2 868 | 1 060 | 553 |
| Leimbach | | 6 033 | 876 | 1 426 | 1 098 | 1 436 | 765 | 432 |
| Enge | | 8 944 | 2 050 | 2 664 | 1 650 | 1 432 | 560 | 588 |
| Kreis 3 | | 47 937 | 10 984 | 13 902 | 8 238 | 8 188 | 3 570 | 3 055 |
| Alt-Wiedikon | | 16 936 | 4 262 | 5 154 | 2 856 | 2 364 | 1 030 | 1 270 |
| Friesenberg | | 10 484 | 1 308 | 2 206 | 1 878 | 2 904 | 1 515 | 673 |
| Sihlfeld | | 20 517 | 5 414 | 6 542 | 3 504 | 2 920 | 1 025 | 1 112 |
| Kreis 4 | | 27 243 | 6 957 | 8 732 | 5 154 | 3 740 | 1 365 | 1 295 |
| Werd | | 4 383 | 993 | 1 298 | 738 | 512 | 270 | 572 |
| Langstrasse | | 10 333 | 3 052 | 3 572 | 1 866 | 1 144 | 400 | 299 |
| Hard | | 12 527 | 2 912 | 3 862 | 2 550 | 2 084 | 695 | 424 |
| Kreis 5 | | 14 854 | 3 393 | 5 236 | 2 811 | 2 288 | 650 | 476 |
| Gewerbeschule | | 9 090 | 2 329 | 3 042 | 1 602 | 1 340 | 450 | 327 |
| Escher Wyss | | 5 764 | 1 064 | 2 194 | 1 209 | 948 | 200 | 149 |
| Kreis 6 | | 31 840 | 7 491 | 9 658 | 5 625 | 5 916 | 2 120 | 1 030 |
| Unterstrass | | 21 813 | 4 993 | 6 784 | 3 939 | 4 112 | 1 350 | 635 |
| Oberstrass | | 10 027 | 2 498 | 2 874 | 1 686 | 1 804 | 770 | 395 |
| Kreis 7 | | 35 221 | 7 714 | 10 442 | 6 249 | 6 672 | 2 695 | 1 449 |
| Fluntern | | 7 458 | 1 410 | 2 214 | 1 395 | 1 376 | 640 | 423 |
| Hottingen | | 10 560 | 2 409 | 3 002 | 1 863 | 1 976 | 835 | 475 |
| Hirslanden | | 6 922 | 1 727 | 2 010 | 1 272 | 1 276 | 435 | 202 |
| Witikon | | 10 281 | 2 168 | 3 216 | 1 719 | 2 044 | 785 | 349 |
| Kreis 8 | | 15 360 | 4 512 | 4 772 | 2 631 | 2 236 | 770 | 439 |
| Seefeld | | 4 997 | 1 658 | 1 644 | 813 | 648 | 160 | 74 |
| Mühlebach | | 5 846 | 1 686 | 1 854 | 996 | 836 | 300 | 174 |
| Weinegg | | 4 517 | 1 168 | 1 274 | 822 | 752 | 310 | 191 |
| Kreis 9 | | 51 322 | 11 176 | 16 020 | 9 468 | 9 384 | 3 420 | 1 854 |
| Albisrieden | | 20 446 | 4 574 | 6 626 | 3 606 | 3 948 | 1 175 | 517 |
| Altstetten | | 30 876 | 6 602 | 9 394 | 5 862 | 5 436 | 2 245 | 1 337 |
| Kreis 10 | | 37 646 | 8 529 | 12 316 | 6 927 | 6 728 | 1 975 | 1 171 |
| Höngg | | 21 953 | 4 485 | 7 082 | 3 885 | 4 448 | 1 335 | 718 |
| Wipkingen | | 15 693 | 4 044 | 5 234 | 3 042 | 2 280 | 640 | 453 |
| Kreis 11 | | 70 090 | 13 394 | 20 204 | 13 647 | 14 252 | 5 535 | 3 058 |
| Affoltern | | 25 072 | 4 077 | 6 876 | 4 902 | 5 680 | 2 335 | 1 202 |
| Oerlikon | | 20 766 | 4 651 | 6 466 | 3 999 | 3 648 | 1 315 | 687 |
| Seebach | | 24 252 | 4 666 | 6 862 | 4 746 | 4 924 | 1 885 | 1 169 |
| Kreis 12 | | 31 121 | 5 532 | 8 394 | 6 090 | 6 160 | 2 825 | 2 120 |
| Saatlen | | 8 177 | 1 043 | 1 770 | 1 446 | 1 856 | 1 030 | 1 032 |
| Schwamendingen-Mitte | | 10 924 | 2 405 | 3 396 | 2 085 | 1 884 | 780 | 374 |
| Hirzenbach | | 12 020 | 2 084 | 3 228 | 2 559 | 2 420 | 1 015 | 714 |

1 Nur Personen berücksichtigt, die eindeutig einem Haushalt zugeordnet werden können.

Wohnfläche pro Person
 ► nach Stadtquartier, 2016

K_1.2.1



Privathaushalte

► nach Zimmerzahl der Wohnung, Stadtkreis und Stadtquartier, 2016



T_1.2.2

| | Total ¹ | Zimmerzahl | | | | | | |
|----------------------|--------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr | |
| 2014 | 193 059 | 21 979 | 41 069 | 71 182 | 41 827 | 11 760 | 5 242 | |
| 2015 | 195 711 | 22 151 | 42 047 | 71 848 | 42 456 | 11 916 | 5 293 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 198 675 | 22 301 | 43 177 | 72 757 | 43 128 | 12 009 | 5 303 |
| Kreis 1 | | 3 027 | 687 | 919 | 743 | 419 | 174 | 85 |
| Rathaus | | 1 888 | 499 | 608 | 437 | 214 | 84 | 46 |
| Hochschulen | | 222 | 41 | 40 | 53 | 46 | 29 | 13 |
| Lindenhof | | 583 | 113 | 211 | 136 | 80 | 27 | 16 |
| City | | 334 | 34 | 60 | 117 | 79 | 34 | 10 |
| Kreis 2 | | 15 127 | 1 227 | 3 234 | 5 106 | 3 720 | 1 182 | 658 |
| Wollishofen | | 8 111 | 576 | 1 888 | 2 997 | 1 801 | 497 | 352 |
| Leimbach | | 2 534 | 171 | 424 | 710 | 853 | 281 | 95 |
| Enge | | 4 482 | 480 | 922 | 1 399 | 1 066 | 404 | 211 |
| Kreis 3 | | 23 858 | 2 489 | 5 960 | 9 865 | 4 285 | 1 043 | 216 |
| Alt-Wiedikon | | 8 760 | 1 014 | 2 497 | 3 311 | 1 420 | 423 | 95 |
| Friesenberg | | 4 165 | 319 | 766 | 1 244 | 1 321 | 452 | 63 |
| Sihlfeld | | 10 933 | 1 156 | 2 697 | 5 310 | 1 544 | 168 | 58 |
| Kreis 4 | | 14 426 | 2 389 | 3 630 | 5 943 | 2 099 | 285 | 80 |
| Werd | | 2 140 | 362 | 475 | 757 | 440 | 73 | 33 |
| Langstrasse | | 5 867 | 1 241 | 1 482 | 2 196 | 775 | 141 | 32 |
| Hard | | 6 419 | 786 | 1 673 | 2 990 | 884 | 71 | 15 |
| Kreis 5 | | 7 720 | 1 019 | 1 761 | 2 926 | 1 547 | 393 | 74 |
| Gewerbeschule | | 4 859 | 803 | 1 036 | 1 911 | 869 | 196 | 44 |
| Escher Wyss | | 2 861 | 216 | 725 | 1 015 | 678 | 197 | 30 |
| Kreis 6 | | 16 256 | 2 067 | 3 091 | 5 529 | 3 629 | 1 239 | 701 |
| Unterstrass | | 11 095 | 1 162 | 2 104 | 4 319 | 2 483 | 719 | 308 |
| Oberstrass | | 5 161 | 905 | 987 | 1 210 | 1 146 | 520 | 393 |
| Kreis 7 | | 17 448 | 1 776 | 2 967 | 4 860 | 4 159 | 2 016 | 1 670 |
| Fluntern | | 3 520 | 376 | 544 | 757 | 837 | 503 | 503 |
| Hottingen | | 5 263 | 646 | 1 035 | 1 345 | 1 154 | 587 | 496 |
| Hirslanden | | 3 593 | 386 | 614 | 1 241 | 819 | 285 | 248 |
| Witikon | | 5 072 | 368 | 774 | 1 517 | 1 349 | 641 | 423 |
| Kreis 8 | | 8 555 | 1 257 | 2 015 | 2 789 | 1 677 | 509 | 308 |
| Seefeld | | 2 956 | 381 | 848 | 1 024 | 480 | 151 | 72 |
| Mühlebach | | 3 241 | 529 | 775 | 1 011 | 622 | 205 | 99 |
| Weinegg | | 2 358 | 347 | 392 | 754 | 575 | 153 | 137 |
| Kreis 9 | | 25 650 | 2 677 | 5 880 | 10 076 | 5 428 | 1 280 | 309 |
| Albisrieden | | 10 387 | 960 | 2 275 | 3 941 | 2 450 | 612 | 149 |
| Altstetten | | 15 263 | 1 717 | 3 605 | 6 135 | 2 978 | 668 | 160 |
| Kreis 10 | | 19 243 | 1 803 | 3 964 | 7 197 | 4 548 | 1 233 | 498 |
| Höngg | | 10 806 | 728 | 2 001 | 3 716 | 3 026 | 959 | 376 |
| Wipkingen | | 8 437 | 1 075 | 1 963 | 3 481 | 1 522 | 274 | 122 |
| Kreis 11 | | 33 188 | 3 606 | 6 822 | 11 899 | 8 304 | 2 016 | 541 |
| Affoltern | | 11 224 | 807 | 2 054 | 4 071 | 3 314 | 787 | 191 |
| Oerlikon | | 10 496 | 1 345 | 2 436 | 3 743 | 2 195 | 556 | 221 |
| Seebach | | 11 468 | 1 454 | 2 332 | 4 085 | 2 795 | 673 | 129 |
| Kreis 12 | | 14 177 | 1 304 | 2 934 | 5 824 | 3 313 | 639 | 163 |
| Saatlen | | 3 230 | 197 | 583 | 1 026 | 1 100 | 259 | 65 |
| Schwamendingen-Mitte | | 5 484 | 697 | 1 218 | 2 417 | 948 | 154 | 50 |
| Hirzenbach | | 5 463 | 410 | 1 133 | 2 381 | 1 265 | 226 | 48 |

1 Nur Personen berücksichtigt, die eindeutig einem Haushalt zugeordnet werden können.

Belegungsquote (Anzahl Personen pro Haushalt)

► nach Zimmerzahl der Wohnung, Stadtkreis und Stadtquartier, 2016

I_1.23

| | Total ¹ | Zimmerzahl | | | | | | |
|----------------------|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr | |
| 2014 | 2,01 | 1,25 | 1,38 | 1,93 | 2,70 | 3,06 | 3,22 | |
| 2015 | 2,02 | 1,23 | 1,38 | 1,93 | 2,71 | 3,09 | 3,25 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 2,01 | 1,22 | 1,37 | 1,93 | 2,72 | 3,11 | 3,27 |
| Kreis 1 | | 1,69 | 1,15 | 1,33 | 1,86 | 2,26 | 2,69 | 3,01 |
| Rathaus | | 1,61 | 1,11 | 1,30 | 1,92 | 2,25 | 2,60 | 2,83 |
| Hochschulen | | 1,87 | 1,27 | 1,40 | 1,91 | 2,24 | 2,28 | 2,69 |
| Lindenhof | | 1,64 | 1,21 | 1,37 | 1,68 | 2,04 | 2,70 | 3,63 |
| City | | 2,12 | 1,58 | 1,43 | 1,82 | 2,53 | 3,26 | 3,30 |
| Kreis 2 | | 2,04 | 1,21 | 1,31 | 1,86 | 2,62 | 3,11 | 3,24 |
| Wollishofen | | 1,95 | 1,17 | 1,25 | 1,80 | 2,64 | 3,01 | 3,22 |
| Leimbach | | 2,38 | 1,19 | 1,41 | 2,08 | 2,80 | 3,68 | 3,47 |
| Enge | | 2,00 | 1,26 | 1,38 | 1,89 | 2,43 | 2,85 | 3,17 |
| Kreis 3 | | 2,01 | 1,26 | 1,37 | 1,95 | 2,97 | 3,59 | 4,11 |
| Alt-Wiedikon | | 1,94 | 1,24 | 1,40 | 1,96 | 2,79 | 3,18 | 4,14 |
| Friesenberg | | 2,52 | 1,35 | 1,28 | 2,09 | 3,33 | 4,05 | 3,94 |
| Sihlfeld | | 1,88 | 1,26 | 1,36 | 1,92 | 2,83 | 3,35 | 4,26 |
| Kreis 4 | | 1,90 | 1,24 | 1,38 | 2,06 | 2,70 | 3,39 | 5,13 |
| Werd | | 2,06 | 1,25 | 1,48 | 2,11 | 2,56 | 3,79 | 6,36 |
| Langstrasse | | 1,78 | 1,26 | 1,38 | 1,92 | 2,53 | 2,93 | 4,25 |
| Hard | | 1,96 | 1,20 | 1,34 | 2,14 | 2,93 | 3,87 | 4,27 |
| Kreis 5 | | 1,94 | 1,26 | 1,40 | 1,88 | 2,59 | 3,12 | 4,72 |
| Gewerbeschule | | 1,90 | 1,19 | 1,40 | 1,84 | 2,65 | 3,29 | 4,41 |
| Escher Wyss | | 2,02 | 1,46 | 1,41 | 1,96 | 2,51 | 2,95 | 5,17 |
| Kreis 6 | | 1,97 | 1,15 | 1,32 | 1,80 | 2,60 | 3,03 | 3,18 |
| Unterstrass | | 1,97 | 1,16 | 1,32 | 1,79 | 2,67 | 3,17 | 3,35 |
| Oberstrass | | 1,96 | 1,14 | 1,32 | 1,84 | 2,44 | 2,83 | 3,04 |
| Kreis 7 | | 2,03 | 1,20 | 1,34 | 1,78 | 2,37 | 2,76 | 3,02 |
| Fluntern | | 2,13 | 1,20 | 1,39 | 1,86 | 2,30 | 2,83 | 2,96 |
| Hottingen | | 2,02 | 1,20 | 1,37 | 1,80 | 2,46 | 2,69 | 3,08 |
| Hirslanden | | 1,93 | 1,21 | 1,32 | 1,78 | 2,29 | 2,72 | 3,15 |
| Witikon | | 2,03 | 1,20 | 1,29 | 1,71 | 2,38 | 2,80 | 2,96 |
| Kreis 8 | | 1,81 | 1,18 | 1,36 | 1,77 | 2,32 | 2,74 | 3,00 |
| Seefeld | | 1,69 | 1,19 | 1,34 | 1,73 | 2,24 | 2,36 | 2,83 |
| Mühlebach | | 1,81 | 1,16 | 1,36 | 1,80 | 2,36 | 2,85 | 3,04 |
| Weinegg | | 1,96 | 1,18 | 1,41 | 1,79 | 2,34 | 2,95 | 3,06 |
| Kreis 9 | | 2,00 | 1,23 | 1,38 | 1,95 | 2,82 | 3,04 | 3,21 |
| Albisrieden | | 1,97 | 1,22 | 1,34 | 1,85 | 2,74 | 2,86 | 3,07 |
| Altstetten | | 2,03 | 1,24 | 1,41 | 2,01 | 2,89 | 3,20 | 3,33 |
| Kreis 10 | | 1,96 | 1,18 | 1,34 | 1,84 | 2,60 | 2,84 | 3,27 |
| Höngg | | 2,03 | 1,21 | 1,32 | 1,83 | 2,56 | 2,83 | 3,14 |
| Wipkingen | | 1,86 | 1,16 | 1,36 | 1,86 | 2,66 | 2,88 | 3,66 |
| Kreis 11 | | 2,12 | 1,22 | 1,39 | 2,00 | 2,88 | 3,34 | 3,20 |
| Affoltern | | 2,24 | 1,19 | 1,35 | 2,02 | 2,98 | 3,35 | 3,21 |
| Oerlikon | | 1,98 | 1,21 | 1,40 | 1,95 | 2,70 | 3,21 | 3,23 |
| Seebach | | 2,12 | 1,25 | 1,41 | 2,03 | 2,91 | 3,44 | 3,13 |
| Kreis 12 | | 2,20 | 1,25 | 1,45 | 2,06 | 3,06 | 3,71 | 4,70 |
| Saatlen | | 2,53 | 1,24 | 1,43 | 2,03 | 3,27 | 3,94 | 6,09 |
| Schwamendingen-Mitte | | 1,99 | 1,24 | 1,50 | 2,04 | 2,79 | 3,10 | 3,42 |
| Hirzenbach | | 2,20 | 1,27 | 1,40 | 2,09 | 3,07 | 3,85 | 4,15 |

1 Nur belegte Wohnungen mit vorhandener Kocheinrichtung berücksichtigt.

Wohnfläche pro Person in m²

► nach Zimmerzahl der Wohnung, Stadtkreis und Stadtquartier, 2016

T_1.2.4

| | Total ¹ | Zimmerzahl | | | | | | |
|----------------------|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr | |
| 2014 | 39,0 | 27,0 | 41,3 | 38,9 | 36,9 | 42,3 | 56,7 | |
| 2015 | 39,0 | 27,4 | 41,6 | 39,0 | 36,8 | 42,0 | 56,3 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 39,2 | 27,9 | 42,1 | 39,2 | 36,8 | 41,9 | 56,1 |
| Kreis 1 | | 43,6 | 27,8 | 42,9 | 44,4 | 45,9 | 49,7 | 66,0 |
| Rathaus | | 42,4 | 28,4 | 42,8 | 42,3 | 45,4 | 49,7 | 70,4 |
| Hochschulen | | 50,1 | 23,1 | 45,9 | 47,5 | 50,3 | 63,4 | 75,3 |
| Lindenhof | | 44,0 | 28,9 | 41,6 | 48,1 | 48,3 | 48,4 | 52,3 |
| City | | 44,8 | 18,5 | 46,3 | 46,9 | 42,8 | 42,5 | 62,7 |
| Kreis 2 | | 41,5 | 29,6 | 45,2 | 41,5 | 38,2 | 42,1 | 56,7 |
| Wollishofen | | 41,8 | 30,7 | 46,0 | 41,7 | 37,4 | 43,2 | 55,9 |
| Leimbach | | 35,9 | 29,3 | 41,5 | 37,6 | 33,9 | 33,1 | 45,1 |
| Enge | | 44,9 | 28,5 | 45,4 | 43,2 | 43,6 | 48,7 | 63,9 |
| Kreis 3 | | 36,2 | 26,3 | 40,8 | 37,7 | 32,9 | 36,0 | 40,4 |
| Alt-Wiedikon | | 38,6 | 29,8 | 40,3 | 39,4 | 36,8 | 43,1 | 41,5 |
| Friesenberg | | 32,2 | 23,0 | 43,4 | 35,8 | 28,8 | 30,0 | 41,1 |
| Sihlfeld | | 36,2 | 24,3 | 40,7 | 37,1 | 33,6 | 38,4 | 38,2 |
| Kreis 4 | | 35,6 | 26,1 | 41,1 | 35,3 | 35,5 | 37,6 | 36,0 |
| Werd | | 35,7 | 23,8 | 38,2 | 35,7 | 39,0 | 34,0 | 32,7 |
| Langstrasse | | 37,8 | 24,3 | 40,9 | 39,0 | 39,8 | 44,1 | 40,2 |
| Hard | | 33,8 | 29,9 | 42,2 | 32,7 | 30,7 | 31,5 | 37,8 |
| Kreis 5 | | 41,4 | 31,5 | 44,3 | 42,5 | 40,2 | 45,2 | 35,1 |
| Gewerbeschule | | 37,1 | 25,5 | 40,0 | 38,9 | 35,3 | 39,8 | 34,7 |
| Escher Wyss | | 48,1 | 44,4 | 50,2 | 48,8 | 46,7 | 51,1 | 35,6 |
| Kreis 6 | | 41,2 | 28,1 | 43,4 | 41,4 | 38,8 | 43,3 | 55,7 |
| Unterstrass | | 39,5 | 27,9 | 43,0 | 40,7 | 37,0 | 40,3 | 49,0 |
| Oberstrass | | 45,0 | 28,4 | 44,1 | 43,8 | 43,3 | 48,1 | 61,6 |
| Kreis 7 | | 47,9 | 28,8 | 44,3 | 45,7 | 45,0 | 48,9 | 66,6 |
| Fluntern | | 52,0 | 28,6 | 43,4 | 47,2 | 49,5 | 51,1 | 71,5 |
| Hottingen | | 47,3 | 26,8 | 43,1 | 45,4 | 43,1 | 50,3 | 68,6 |
| Hirslanden | | 45,3 | 27,6 | 43,8 | 43,3 | 44,8 | 48,6 | 61,0 |
| Witikon | | 47,2 | 33,4 | 47,0 | 47,3 | 44,0 | 46,2 | 61,9 |
| Kreis 8 | | 44,6 | 28,8 | 43,1 | 44,5 | 44,8 | 49,4 | 62,7 |
| Seefeld | | 45,5 | 29,2 | 44,7 | 45,4 | 46,1 | 57,4 | 62,6 |
| Mühlebach | | 44,0 | 29,1 | 42,6 | 44,8 | 44,9 | 47,6 | 60,9 |
| Weinegg | | 44,3 | 27,5 | 40,8 | 43,1 | 43,5 | 45,4 | 64,1 |
| Kreis 9 | | 37,7 | 27,6 | 41,8 | 38,2 | 35,2 | 40,9 | 50,6 |
| Albisrieden | | 39,8 | 27,0 | 44,6 | 40,5 | 37,0 | 44,5 | 53,6 |
| Altstetten | | 36,2 | 28,0 | 40,1 | 36,8 | 33,9 | 38,0 | 48,0 |
| Kreis 10 | | 40,8 | 29,2 | 42,2 | 41,2 | 38,7 | 45,8 | 52,8 |
| Höngg | | 42,6 | 29,3 | 43,9 | 43,2 | 40,1 | 46,0 | 54,9 |
| Wipkingen | | 38,3 | 29,1 | 40,5 | 39,0 | 36,2 | 45,3 | 47,2 |
| Kreis 11 | | 37,2 | 27,8 | 42,1 | 38,3 | 34,7 | 37,6 | 51,6 |
| Affoltern | | 36,7 | 29,4 | 43,7 | 37,7 | 33,4 | 36,8 | 53,1 |
| Oerlikon | | 38,9 | 27,8 | 41,7 | 39,8 | 37,3 | 40,2 | 50,8 |
| Seebach | | 36,4 | 27,0 | 41,2 | 37,5 | 34,4 | 36,5 | 50,9 |
| Kreis 12 | | 33,6 | 26,7 | 38,2 | 34,7 | 31,1 | 34,1 | 38,0 |
| Saatlen | | 33,3 | 27,5 | 39,7 | 36,9 | 30,3 | 32,2 | 34,6 |
| Schwamendingen-Mitte | | 35,0 | 27,3 | 37,1 | 35,0 | 34,2 | 41,0 | 45,5 |
| Hirzenbach | | 32,6 | 25,4 | 38,7 | 33,4 | 29,7 | 32,5 | 38,3 |

1 Nur belegte Wohnungen mit vorhandener Kocheinrichtung berücksichtigt.

1.3 Eheschliessungen und Ehescheidungen

2016 verzeichnete die Stadt Zürich 3406 Eheschliessungen. Dabei hatte zumindest ein Partner Wohnsitz in der Stadt Zürich. Die meisten Eheschliessenden waren vor der Heirat ledig (5294 Personen). 908 Eheschliessende hatten zuvor schon mindestens einmal den Bund der Ehe geschlossen. Das Durchschnittsalter bei der Eheschliessung lag bei den Frauen bei 33,5 und bei den Männern bei 36,2 Jahren. Ausländerinnen und Ausländer waren bei der Heirat durchschnittlich zwei Jahre jünger als Schweizerinnen und Schweizer.

1276 Ehepaare liessen sich scheiden. Bei über einem Drittel dieser Paare hatte die Ehe zwischen fünf und neun Jahren gedauert.

Eheschliessungen

► nach Wohnsitz der Eheschliessenden, 2016

T_1.3.1a

| | Eheschliessungen total | Wohnsitz in der Stadt Zürich | | |
|-------------|---------------------------|------------------------------|------------|------------|
| | | beide | nur Frau | nur Mann |
| 2006 | 3 234 | 2 222 | 425 | 587 |
| 2015 | 3 529 | 2 174 | 499 | 856 |
| 2016 | 3 406 | 2 193 | 456 | 757 |

Eheschliessungen

► nach ausgewählter Nationalität der Eheschliessenden, 2016

T_1.3.1b

| Nationalität des Mannes vor der Ehe | Nationalität der Frau vor der Ehe | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|-------|---------|-------------|---------|----------|---------|--------|--------|----------------|--------|-----------|-----------------|--------|---------------|-----------------|-----------|
| | | Total | Schweiz | Deutschland | Italien | Portugal | Serbien | Kosovo | Türkei | Übriges Europa | Afrika | Brasilien | Übriges Amerika | Indien | Übriges Asien | Übriges Ausland | Unbekannt |
| Total | | 3406 | 1587 | 358 | 70 | 48 | 40 | 26 | 38 | 506 | 56 | 28 | 105 | 7 | 175 | 7 | 355 |
| Schweiz | | 1620 | 991 | 146 | 16 | 7 | 24 | 9 | 15 | 177 | 24 | 20 | 61 | 3 | 97 | 5 | 25 |
| Deutschland | | 389 | 106 | 143 | 4 | 1 | 1 | - | 3 | 46 | 4 | 2 | 6 | - | 15 | - | 58 |
| Italien | | 132 | 36 | 3 | 37 | 2 | - | - | 1 | 22 | 2 | - | 10 | 1 | 1 | - | 17 |
| Portugal | | 63 | 13 | 1 | - | 23 | - | - | - | 5 | - | 1 | - | - | 2 | - | 18 |
| Serbien | | 55 | 27 | 2 | - | - | 8 | 2 | - | 4 | - | - | - | - | - | - | 12 |
| Kosovo | | 38 | 16 | 1 | - | - | 1 | 12 | - | 2 | - | - | 1 | - | - | - | 5 |
| Türkei | | 54 | 31 | 1 | - | - | 1 | - | 12 | 4 | - | - | - | - | - | - | 5 |
| Übriges Europa | | 499 | 135 | 25 | 7 | 1 | 4 | - | 2 | 186 | 4 | 2 | 9 | - | 13 | 1 | 110 |
| Afrika | | 84 | 38 | - | - | - | - | - | - | 16 | - | - | - | - | - | - | 30 |
| Brasilien | | 9 | 2 | - | - | 2 | - | - | - | 1 | - | 2 | - | - | 1 | - | 1 |
| Übriges Amerika | | 100 | 66 | 3 | 1 | 1 | - | 1 | - | 11 | - | 1 | 10 | - | - | - | 6 |
| Indien | | 33 | 2 | - | - | - | - | - | - | 1 | - | - | - | 2 | - | - | 28 |
| Übriges Asien | | 107 | 33 | 1 | - | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | 32 | - | 39 |
| Übriges Ausland | | 5 | 4 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| Unbekannt | | 218 | 87 | 32 | 5 | 11 | - | 2 | 4 | 47 | 6 | - | 8 | 1 | 14 | 1 | - |

Eheschliessungen

► nach Zivilstand der Eheschliessenden, 2016

T_1.3.1d

| Zivilstand des Mannes vor der Ehe | Zivilstand der Frau vor der Ehe | | | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|-------|-------------------------|-----------|-----------|
| | Total | Ledig | Geschieden ¹ | Verwitwet | Unbekannt |
| Total | 3 406 | 2 616 | 420 | 14 | 356 |
| Ledig | 2 678 | 2 180 | 192 | 5 | 301 |
| Geschieden ¹ | 488 | 260 | 166 | 8 | 54 |
| Verwitwet | 22 | 6 | 15 | – | 1 |
| Unbekannt | 218 | 170 | 47 | 1 | – |

1 Inklusive aufgelöster Partnerschaft.

Durchschnittsalter der Eheschliessenden

► nach Geschlecht, Herkunft und Zivilstand, 2016

T_1.3.1e

| | Frauen ¹ | | | Männer ¹ | | |
|-------------------------|---------------------|----------------|----------------|---------------------|-------------|-------------|
| | Total | Schweizerinnen | Ausländerinnen | Total | Schweizer | Ausländer |
| Total | 33,5 | 34,1 | 32,8 | 36,2 | 37,3 | 34,8 |
| Ledig | 31,9 | 32,2 | 31,6 | 34,0 | 34,6 | 33,1 |
| Geschieden ² | 43,4 | 46,5 | 40,3 | 47,4 | 50,4 | 43,4 |
| Verwitwet | 47,9 | 50,4 | 45,0 | 63,1 | 64,1 | 59,9 |

1 Wohnsitz bei der Eheschliessung in Zürich.

2 Inklusive aufgelöster Partnerschaft.

Eheschliessungen

► Anteile nach Altersklasse der Eheschliessenden (%), 2016

T_1.3.2

| Altersklasse des Mannes | Altersklasse der Frau | | | | | | | | | | |
|----------------------------|--------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------|
| | Total | unter 20 | 20–24 | 25–29 | 30–34 | 35–39 | 40–44 | 45–49 | 50–54 | 55–59 | 60 und älter |
| Total | 100,0 | 1,5 | 8,3 | 24,2 | 34,2 | 17,5 | 5,5 | 3,5 | 2,8 | 1,2 | 1,3 |
| unter 20 | 0,4 | 0,2 | 0,1 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 20–24 | 5,3 | 0,7 | 3,4 | 0,7 | 0,2 | 0,2 | – | 0,0 | 0,0 | – | – |
| 25–29 | 16,5 | 0,2 | 2,8 | 9,7 | 2,9 | 0,7 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | – |
| 30–34 | 33,1 | 0,1 | 1,1 | 9,3 | 18,2 | 3,5 | 0,5 | 0,2 | 0,1 | – | – |
| 35–39 | 21,8 | 0,1 | 0,6 | 3,1 | 9,1 | 7,5 | 0,7 | 0,5 | 0,2 | 0,0 | – |
| 40–44 | 8,7 | – | 0,1 | 0,6 | 2,4 | 3,3 | 1,6 | 0,4 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 45–49 | 5,5 | 0,0 | 0,1 | 0,4 | 0,8 | 1,3 | 1,5 | 0,8 | 0,5 | 0,1 | – |
| 50–54 | 3,6 | – | 0,1 | 0,3 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,7 | 0,7 | 0,3 | – |
| 55–59 | 2,0 | – | – | 0,0 | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 0,4 | 0,6 | 0,3 | 0,0 |
| 60 und älter | 3,0 | – | – | 0,0 | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 0,4 | 0,5 | 0,3 | 1,1 |

Ehescheidungen und Ehelösungen

► nach Ehedauer, 2016

T_1.3.51

| | Total | Ehescheidungen | | Ehelösungen durch Tod | | | |
|-------------------|--------------|----------------|---------------------|-----------------------|------------|------------|------------|
| | | Ehescheidende | Frauen ¹ | Männer ¹ | zusammen | der Frau | des Mannes |
| 2006 | 2 854 | 1 790 | 1 289 | 1 222 | 1 064 | 319 | 745 |
| 2015 | 2 356 | 1 297 | 897 | 838 | 1 059 | 324 | 735 |
| Total | 2 233 | 1 276 | 864 | 851 | 957 | 310 | 647 |
| Ehedauer | | | | | | | |
| Unter 1 Jahr | 1,6% | 1,7% | 1,7% | 1,5% | 1,4% | 1,4% | 1,5% |
| 1 Jahr | 2,6% | 4,6% | 3,8% | 4,3% | 0,9% | 0,3% | 1,1% |
| 2–4 Jahre | 6,8% | 13,4% | 12,9% | 12,5% | 1,2% | 1,0% | 1,3% |
| 5–9 Jahre | 17,4% | 34,7% | 34,7% | 34,4% | 2,8% | 2,1% | 3,1% |
| 10–14 Jahre | 10,3% | 19,0% | 21,8% | 19,4% | 2,9% | 3,1% | 2,8% |
| 15–19 Jahre | 6,0% | 10,0% | 10,2% | 10,4% | 2,7% | 3,1% | 2,5% |
| 20–24 Jahre | 4,4% | 6,3% | 5,7% | 6,9% | 2,9% | 2,4% | 3,1% |
| 25 und mehr Jahre | 51,0% | 10,5% | 9,3% | 10,7% | 85,3% | 86,6% | 84,6% |

1 Wohnsitz bei der Scheidung in Zürich.

Ehescheidungen

► Anteile nach Altersklasse der Ehescheidenden (%), 2016

T_1.3.61

| Altersklasse der geschiedenen Männer | Altersklasse der geschiedenen Frauen | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------|
| | Total | Unter 25 | 25–29 | 30–34 | 35–39 | 40–44 | 45–49 | 50–59 | 60 und älter |
| Total | 100,0 | 3,2 | 10,0 | 14,9 | 20,5 | 15,7 | 15,0 | 16,1 | 4,8 |
| Unter 25 | 1,5 | 0,9 | 0,4 | 0,2 | – | – | – | – | – |
| 25–29 | 6,1 | 1,2 | 2,4 | 1,3 | 0,6 | – | 0,4 | 0,1 | – |
| 30–34 | 15,2 | 0,4 | 3,9 | 6,2 | 1,5 | 1,6 | 0,5 | 1,2 | – |
| 35–39 | 18,4 | 0,2 | 2,3 | 3,8 | 8,0 | 2,2 | 1,3 | 0,4 | 0,1 |
| 40–44 | 16,0 | 0,4 | 0,1 | 2,2 | 5,7 | 4,4 | 1,8 | 1,1 | 0,2 |
| 45–49 | 13,5 | – | 0,1 | 0,9 | 1,5 | 3,9 | 4,8 | 1,9 | 0,5 |
| 50–59 | 21,1 | 0,1 | 0,6 | 0,2 | 3,0 | 3,3 | 5,4 | 7,4 | 1,0 |
| 60 und älter | 8,3 | – | 0,1 | – | 0,1 | 0,4 | 0,9 | 3,9 | 2,9 |

1.4 Geburten und Sterbefälle

Im Jahr 2016 sind in der Stadt Zürich 5176 Kinder (2462 Mädchen und 2714 Knaben) lebend geboren worden, das sind 15 weniger im Vergleich zum Vorjahr. Fast drei Viertel der Kinder (3585) kamen ehelich zur Welt. Knapp zwei von fünf Frauen, die 2016 ein Kind zur Welt brachten, waren zwischen 30 und 34 Jahre alt und über 7 Prozent der Mütter 40-jährig oder älter. Spitzenreiter bei den Vornamen neugeborener Kinder waren im Jahr 2016 Emma und Louis.

2016 verstarben 3178 Personen der Stadtzürcher Bevölkerung. Davon waren 2780 Personen von Schweizer Herkunft und 398 ausländischer Herkunft. Das Durchschnittsalter der verstorbenen Frauen lag bei 83,1 Jahren, jenes der Männer bei 76,8 Jahren.

⇒ Weitere Daten zu Geburten und Sterbefälle siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Lebendgeborene

► nach verschiedenen Merkmalen, 2016



T_1.4.1a

| | | Total | Ehelich | Ausserehelich |
|-------------------------------------|-------------|--------------|--------------|---------------|
| | 2006 | 4 029 | 3 240 | 789 |
| | 2015 | 5 191 | 3 705 | 1 486 |
| Lebendgeborene total | 2016 | 5 176 | 3 585 | 1 591 |
| Mädchen | | 2 462 | 1 685 | 777 |
| Knaben | | 2 714 | 1 900 | 814 |
| Schweizerinnen und Schweizer | | 3 488 | 2 377 | 1 111 |
| Mädchen | | 1 631 | 1 097 | 534 |
| Knaben | | 1 857 | 1 280 | 577 |
| Ausländerinnen und Ausländer | | 1 688 | 1 208 | 480 |
| Mädchen | | 831 | 588 | 243 |
| Knaben | | 857 | 620 | 237 |
| Zivilstand der Mutter | | 5 176 | 3 585 | 1 591 |
| Verheiratet | | 3 588 | 3 585 | 3 |
| Ledig | | 1 427 | ... | 1 427 |
| Verwitwet | | 7 | – | 7 |
| Geschieden | | 139 | ... | 139 |
| In eingetragener Partnerschaft | | 6 | ... | 6 |
| Aufgelöste Partnerschaft | | – | ... | – |
| Unbekannt | | 9 | ... | 9 |
| Nationalität der Mutter | | 5 176 | 3 585 | 1 591 |
| Schweiz | | 2 748 | 1 803 | 945 |
| Deutschland | | 655 | 374 | 281 |
| Italien | | 104 | 72 | 32 |
| Frankreich | | 91 | 62 | 29 |
| Spanien | | 89 | 58 | 31 |
| Portugal | | 82 | 57 | 25 |
| Eritrea | | 79 | 41 | 38 |
| Kosovo | | 75 | 71 | 4 |
| Grossbritannien | | 61 | 50 | 11 |
| Türkei | | 58 | 56 | 2 |
| Serbien | | 54 | 43 | 11 |
| Übriges Ausland | | 1 080 | 898 | 182 |

In der Rubrik «Nationalität der Mutter» werden neben der Schweiz die zehn häufigsten Heimatländer der Mütter aufgeführt.

Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt von Lebendgeborenen

► nach Herkunft der Mutter und Ehelichkeit, 2016

T_1.4.1b

| Durchschnittsalter der Mutter | Total | Schweizerinnen | Ausländerinnen |
|--|-------|----------------|----------------|
| Bei ehelichen Kindern aus jetziger Ehe | | | |
| beim ersten Kind | 32,7 | 33,0 | 32,4 |
| bei allen Kindern | 33,4 | 33,9 | 32,9 |
| Bei ausserehelichen Kindern | 33,9 | 34,1 | 33,7 |

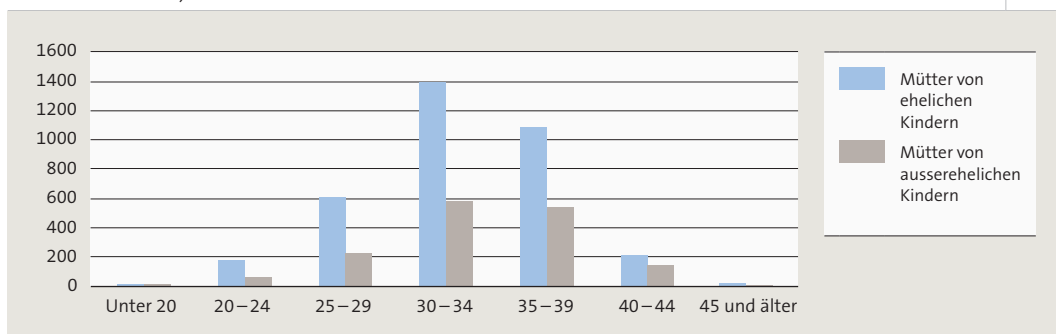
Für das **Durchschnittsalter der Mutter bei ehelichen Kindern** werden zur Berechnung beim ersten Kind nur diejenigen Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2016 ihr erstes Kind aus aktueller Ehe zur Welt bringen. Zur Berechnung des Durchschnittsalters der Mutter bei allen Kindern werden hingegen alle Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2016 ein Kind aus aktueller Ehe zur Welt bringen.

Für die Berechnung des **Durchschnittsalters der Mutter bei ausserehelichen Kindern** werden alle Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2016 ein aussereheliches Kind zur Welt brachten.

Alter der Mutter bei der Geburt von Lebendgeborenen

► nach Ehelichkeit, 2016

G_1.4.1

**Lebendgeborene aus jetziger Ehe**

► nach Geburtenfolge und Herkunft, 2016

T_1.4.1d

| | Total | Kinder nach Geburtenfolge | | | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------|--------------|--------------|------------|-------------|-----------|
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. und mehr | |
| 2006 | 3 234 | 1 824 | 1 030 | 299 | 45 | 36 | |
| 2015 | 3 705 | 1 968 | 1 269 | 346 | 68 | 54 | |
| Lebendgeborene total | 2016 | 3 585 | 1 855 | 1 262 | 316 | 91 | 61 |
| Schweizerinnen und Schweizer | | 2 377 | 1 144 | 861 | 245 | 72 | 55 |
| Ausländerinnen und Ausländer | | 1 208 | 711 | 401 | 71 | 19 | 6 |

In der Rubrik **«Kinder nach Geburtenfolge»** werden die Lebendgeborenen in die folgenden fünf Klassen aufgeteilt: Die Mutter bringt ihr erstes, zweites, drittes, viertes oder fünftes und folgendes Kind zur Welt. Bringt eine Mutter beispielsweise bei ihrer ersten Geburt Zwillinge zur Welt, so wird das erstgeborene Kind in der ersten und das zweitgeborene in der zweiten Kategorie gezählt.

Lebendgeborene aus jetziger Ehe

► nach Ehedauer der Eltern, 2016

T_1.4.1e

In vollendeten Monaten bzw. Jahren

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| Lebendgeborene total | 3 585 |
| Erstgeborene | 1 855 |
| Unter 1 Monat | 57 |
| 1 Monat | 112 |
| 2 Monate | 108 |
| 3 Monate | 56 |
| 4 Monate | 31 |
| 5 Monate | 25 |
| 6 Monate | 28 |
| 7 Monate | 21 |
| 8 Monate | 33 |
| 9 Monate | 50 |
| 10 Monate | 26 |
| 11 Monate | 36 |
| Unter 1 Jahr | 583 |
| 1 Jahr | 441 |
| 2 Jahre | 239 |
| 3 Jahre | 180 |
| 4 Jahre | 114 |
| 5–9 Jahre | 231 |
| 10 und mehr Jahre | 42 |
| Unbekannt | 25 |
| Zweitgeborene | 1 262 |
| Unter 1 Jahr | 61 |
| 1 und 2 Jahre | 340 |
| 3 und 4 Jahre | 397 |
| 5–9 Jahre | 367 |
| 10 und mehr Jahre | 78 |
| Unbekannt | 19 |
| Drittgeborene | 316 |
| Unter 1 Jahr | 6 |
| 1 und 2 Jahre | 16 |
| 3 und 4 Jahre | 58 |
| 5–9 Jahre | 159 |
| 10 und mehr Jahre | 69 |
| Unbekannt | 8 |
| Viertgeborene | 91 |
| Unter 1 Jahr | – |
| 1 und 2 Jahre | – |
| 3 und 4 Jahre | 4 |
| 5–9 Jahre | 53 |
| 10 und mehr Jahre | 32 |
| Unbekannt | 2 |
| Fünftgeborene und folgende | 61 |
| Unter 1 Jahr | – |
| 1 und 2 Jahre | – |
| 3 und 4 Jahre | – |
| 5–9 Jahre | 19 |
| 10 und mehr Jahre | 41 |
| Unbekannt | 1 |

Die beliebtesten Vornamen von Mädchen

► 2016



T_1.4.2a

| Mädchen | Häufigkeit | Rang | Rang Vorjahr |
|--------------|------------|----------|--------------|
| Emma | 29 | 1 | 1 |
| Julia | 25 | 2 | 17 |
| Ella | 23 | 3 | 4 |
| Lina | 22 | 4 | 7 |
| Olivia | 22 | 4 | 5 |
| Nora | 21 | 6 | 40 |
| Sophie | 20 | 7 | 7 |
| Anna | 19 | 8 | 5 |
| Emilia | 19 | 8 | 7 |
| Lara | 19 | 8 | 17 |
| Sophia | 19 | 8 | 2 |
| Mia | 17 | 12 | 7 |
| Hanna | 16 | 13 | 30 |
| Sofia | 16 | 13 | 2 |
| Clara | 15 | 15 | 17 |
| Elena | 15 | 15 | 12 |
| Elin | 15 | 15 | 7 |
| Luisa | 15 | 15 | 24 |
| Ava | 14 | 19 | 17 |

Die beliebtesten Vornamen von Knaben

► 2016



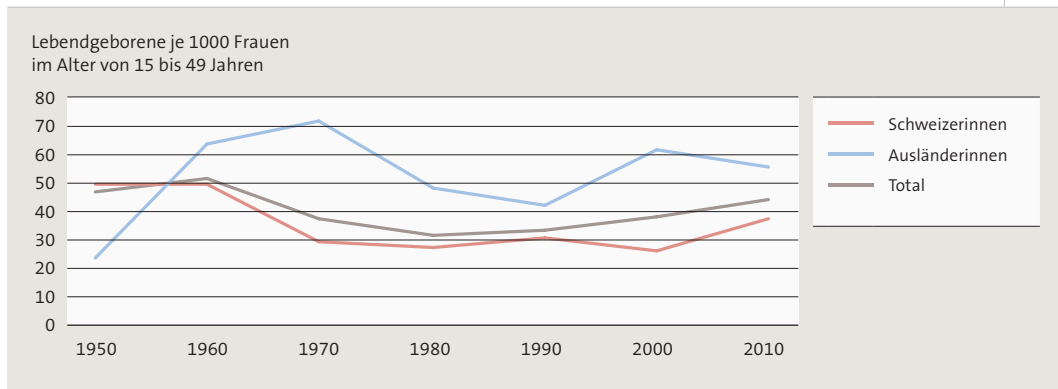
T_1.4.2b

| Knaben | Häufigkeit | Rang | Rang Vorjahr |
|---------------|------------|----------|--------------|
| Louis | 30 | 1 | 6 |
| Julian | 27 | 2 | 6 |
| Liam | 24 | 3 | 10 |
| Moritz | 21 | 4 | 15 |
| Noah | 20 | 5 | 13 |
| Alexander | 19 | 6 | 10 |
| Leandro | 19 | 6 | 53 |
| Gabriel | 18 | 8 | 29 |
| Samuel | 18 | 8 | 9 |
| Vincent | 18 | 8 | 15 |
| David | 17 | 11 | 3 |
| Ben | 16 | 12 | 26 |
| Emil | 16 | 12 | 29 |
| Jan | 16 | 12 | 53 |
| Matteo | 15 | 15 | 35 |
| Maximilian | 15 | 15 | 10 |
| Nico | 14 | 17 | 117 |
| Benjamin | 13 | 18 | 4 |
| Daniel | 13 | 18 | 29 |

Fertilität

G_1.4.2

► nach Herkunft, 1950–2010



Elternpaare von Lebendgeborenen aus jetziger Ehe

T_1.4.3

► nach Altersklasse der Eltern, 2016

| Vater in der Altersklasse | Mutter in der Altersklasse | | | | | | | | Unbekannt |
|---------------------------|----------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------|-----------|
| | Total | Unter 20 | 20–24 | 25–29 | 30–34 | 35–39 | 40–44 | 45 und älter | |
| Total | 3515 | 5 | 178 | 609 | 1399 | 1086 | 219 | 19 | – |
| Unter 20 | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 20–24 | 57 | – | 45 | 10 | 2 | – | – | – | – |
| 25–29 | 359 | 2 | 70 | 191 | 74 | 19 | 2 | 1 | – |
| 30–34 | 1066 | 1 | 28 | 250 | 643 | 132 | 12 | – | – |
| 35–39 | 1214 | 1 | 27 | 97 | 478 | 555 | 52 | 4 | – |
| 40–44 | 557 | 1 | 8 | 36 | 142 | 287 | 78 | 5 | – |
| 45 und älter | 255 | – | – | 24 | 56 | 92 | 74 | 9 | – |
| Unbekannt | 7 | – | – | 1 | 4 | 1 | 1 | – | – |

Das mittlere Sterbealter der Ausländerinnen und Ausländer ist wesentlich tiefer als das mittlere Sterbealter der Schweizerinnen und Schweizer, da die Altersstruktur sehr unterschiedlich ist. Ältere Personen sind bei der ausländischen Wohnbevölkerung im Vergleich zur schweizerischen markant untervertreten, da ein Teil der ausländischen Bevölkerung nach ihrer Pensionierung in ihre Heimatländer zurückkehrt. Andere wiederum lassen sich im Verlaufe der Zeit einbürgern und werden damit zu Schweizerinnen und Schweizern. Somit werden in der Statistik vorwiegend Ausländerinnen und Ausländer erfasst, die relativ jung sterben, was zu einem tiefen mittleren Sterbealter führt.

Todesfälle

► nach Geschlecht und Altersklasse, 2016

T_1.4.51a

| Altersklasse | | Total | Frauen | Männer |
|---------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| | 2006 | 3 438 | 1 905 | 1 533 |
| | 2015 | 3 400 | 1 877 | 1 523 |
| Total | 2016 | 3 178 | 1 729 | 1 449 |
| 1. Lebensjahr | | 4 | 1 | 3 |
| 1–19 | | 5 | 2 | 3 |
| 20–29 | | 19 | 7 | 12 |
| 30–39 | | 47 | 13 | 34 |
| 40–49 | | 75 | 28 | 47 |
| 50–59 | | 170 | 59 | 111 |
| 60–64 | | 120 | 43 | 77 |
| 65–69 | | 191 | 95 | 96 |
| 70–74 | | 246 | 103 | 143 |
| 75–79 | | 305 | 144 | 161 |
| 80–84 | | 461 | 246 | 215 |
| 85–89 | | 692 | 411 | 281 |
| 90 und älter | | 843 | 577 | 266 |

Todesfälle

► nach Geschlecht, mittlerem Sterbealter und Herkunft, 2016

T_1.4.51b

| | Total | Frauen | Männer |
|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Mittleres Sterbealter total | 80,3 | 83,1 | 76,8 |
| Schweizerinnen und Schweizer | 81,6 | 84,0 | 78,5 |
| Ausländerinnen und Ausländer | 71,0 | 75,1 | 68,3 |
| Herkunft total | 3 178 | 1 729 | 1 449 |
| Schweiz | 2 780 | 1 571 | 1 209 |
| Ausland | 398 | 158 | 240 |

Todesfälle total

► nach Altersklasse und Todesursache, 2014



T_1.4.71

| Todesursache | Total | Altersklasse | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--------------|--------------|----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------------|
| | | unter 1 | 1-14 | 15-29 | 30-44 | 45-59 | 60-64 | 65-69 | 70-74 | 75-79 | 80-84 | 85 u. älter |
| Total | 3 334 | 7 | 2 | 19 | 64 | 219 | 126 | 193 | 232 | 311 | 527 | 1 634 |
| Infektiöse Krankheiten | 53 | 2 | – | – | 1 | 8 | 1 | 4 | 6 | 8 | 6 | 17 |
| Krebskrankheiten | 778 | – | – | – | 16 | 82 | 52 | 83 | 96 | 124 | 133 | 192 |
| Diabetes mellitus | 47 | – | – | – | – | 4 | 4 | 3 | 4 | 3 | 7 | 22 |
| Demenz | 394 | – | – | – | – | – | 1 | 1 | 7 | 18 | 76 | 291 |
| Kreislaufsystem | 1 034 | – | – | 2 | 7 | 38 | 24 | 41 | 48 | 81 | 159 | 634 |
| Atmungsorgane | 158 | – | – | – | 1 | 4 | 7 | 13 | 10 | 13 | 25 | 85 |
| Alkoholische Leberzirrhose | 26 | – | – | – | – | 9 | 3 | 6 | 4 | 1 | 2 | 1 |
| Harnorgane | 57 | – | – | – | – | 1 | – | 1 | – | 2 | 8 | 45 |
| Kongenitale Missbildungen | 6 | 3 | 1 | – | – | 1 | – | – | – | – | – | 1 |
| Perinatale Todesursachen ¹ | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Unfälle und Gewalt- einwirkungen | 200 | – | – | 11 | 21 | 34 | 8 | 7 | 10 | 12 | 14 | 83 |
| Übrige | 371 | 1 | 1 | 3 | 8 | 15 | 17 | 17 | 24 | 33 | 69 | 183 |
| Unbekannt | 209 | – | – | 3 | 10 | 23 | 9 | 17 | 23 | 16 | 28 | 80 |

1 Sterbefälle mit perinataler Todesursache sind ab 2013 nur vereinzelt ermittelbar.

Todesfälle – Frauen

► nach Altersklasse und Todesursache, 2014



T_1.4.72

| Todesursache | Total | Altersklasse | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--------------|--------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|--------------|
| | | unter 1 | 1-14 | 15-29 | 30-44 | 45-59 | 60-64 | 65-69 | 70-74 | 75-79 | 80-84 | 85 u. älter |
| Total | 1 867 | 3 | 1 | 7 | 17 | 77 | 52 | 83 | 91 | 151 | 273 | 1 112 |
| Infektiöse Krankheiten | 27 | 1 | – | – | – | 4 | 1 | – | 3 | 3 | 4 | 11 |
| Krebskrankheiten | 366 | – | – | – | 4 | 41 | 21 | 43 | 41 | 58 | 64 | 94 |
| Diabetes mellitus | 26 | – | – | – | – | 1 | 1 | 1 | 3 | 2 | 4 | 14 |
| Demenz | 272 | – | – | – | – | – | 1 | – | 4 | 11 | 40 | 216 |
| Kreislaufsystem | 628 | – | – | 2 | 1 | 8 | 5 | 12 | 17 | 36 | 87 | 460 |
| Atmungsorgane | 84 | – | – | – | – | 1 | 4 | 6 | 3 | 7 | 11 | 52 |
| Alkoholische Leberzirrhose | 8 | – | – | – | – | 3 | 1 | 3 | 1 | – | – | – |
| Harnorgane | 35 | – | – | – | – | – | – | 1 | – | 1 | 6 | 27 |
| Kongenitale Missbildungen | 4 | 2 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 |
| Perinatale Todesursachen ¹ | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Unfälle und Gewalt- einwirkungen | 96 | – | – | 4 | 5 | 8 | 4 | 3 | – | 7 | 6 | 59 |
| Übrige | 213 | – | – | 1 | 4 | 5 | 9 | 10 | 9 | 21 | 36 | 118 |
| Unbekannt | 108 | – | – | – | 3 | 6 | 5 | 4 | 10 | 5 | 15 | 60 |

1 Sterbefälle mit perinataler Todesursache sind ab 2013 nur vereinzelt ermittelbar.

Todesfälle – Männer

► nach Altersklasse und Todesursache, 2014



T_1.4.73

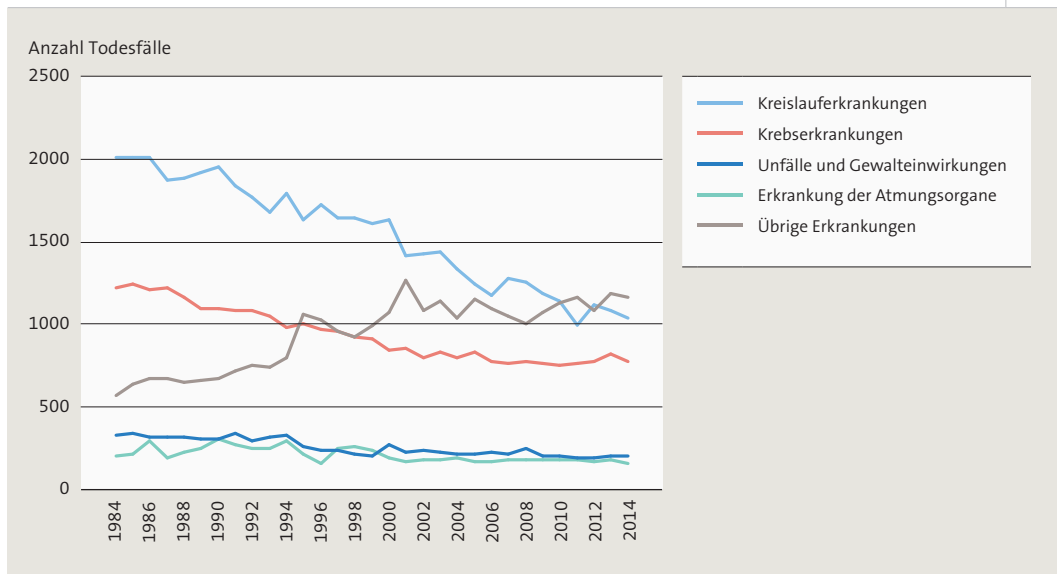
| Todesursache | Total | Altersklasse | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--------------|--------------|----------|-----------|-----------|------------|-----------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | unter 1 | 1–14 | 15–29 | 30–44 | 45–59 | 60–64 | 65–69 | 70–74 | 75–79 | 80–84 | 85 u. älter |
| Total | 1 467 | 4 | 1 | 12 | 47 | 142 | 74 | 110 | 141 | 160 | 254 | 522 |
| Infektiöse Krankheiten | 26 | 1 | – | – | 1 | 4 | – | 4 | 3 | 5 | 2 | 6 |
| Krebskrankheiten | 412 | – | – | – | 12 | 41 | 31 | 40 | 55 | 66 | 69 | 98 |
| Diabetes mellitus | 21 | – | – | – | – | 3 | 3 | 2 | 1 | 1 | 3 | 8 |
| Demenz | 122 | – | – | – | – | – | – | 1 | 3 | 7 | 36 | 75 |
| Kreislaufsystem | 406 | – | – | – | 6 | 30 | 19 | 29 | 31 | 45 | 72 | 174 |
| Atmungsorgane | 74 | – | – | – | 1 | 3 | 3 | 7 | 7 | 6 | 14 | 33 |
| Alkoholische Leberzirrhose | 18 | – | – | – | – | 6 | 2 | 3 | 3 | 1 | 2 | 1 |
| Harnorgane | 22 | – | – | – | – | 1 | – | – | – | 1 | 2 | 18 |
| Kongenitale Missbildungen | 2 | 1 | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | – |
| Perinatale Todesursachen ¹ | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Unfälle und Gewalt- einwirkungen | 104 | – | – | 7 | 16 | 26 | 4 | 4 | 10 | 5 | 8 | 24 |
| Übrige | 158 | 1 | 1 | 2 | 4 | 10 | 8 | 7 | 15 | 12 | 33 | 65 |
| Unbekannt | 101 | – | – | 3 | 7 | 17 | 4 | 13 | 13 | 11 | 13 | 20 |

1 Sterbefälle mit perinataler Todesursache sind ab 2013 nur vereinzelt ermittelbar.

Todesfälle

► nach Todesursache, 1984–2014

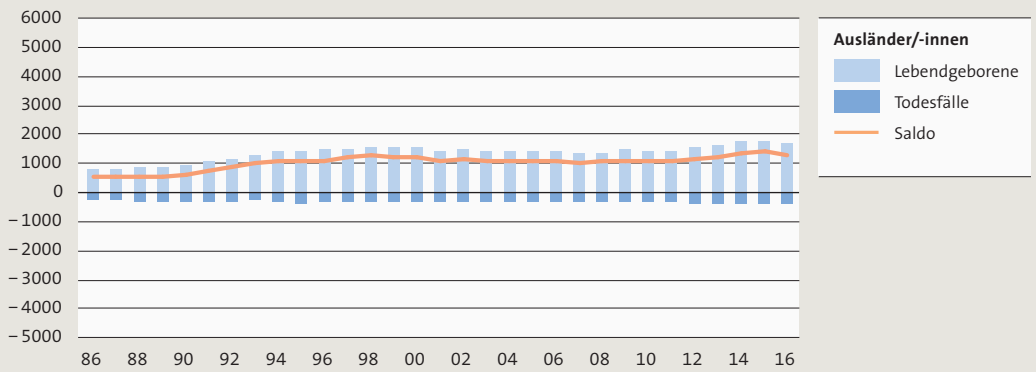
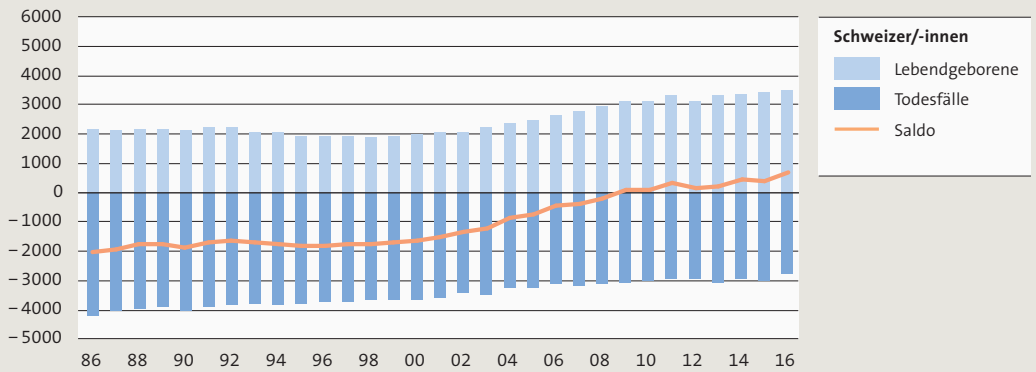
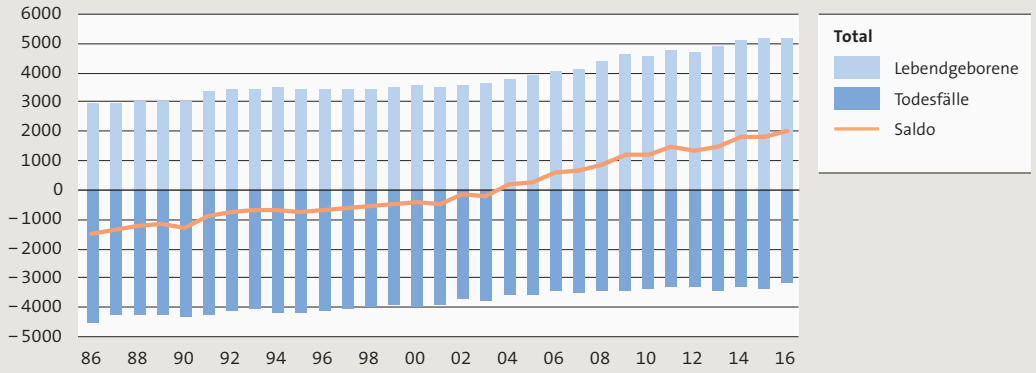
G_1.4.4



Natürliche Bevölkerungsbewegung: Lebendgeborene, Todesfälle, Saldo

G_1.4.5

► 1986–2016



1.5 Zu-, Weg- und Umzüge

Im Jahr 2016 sind 42 318 Personen in die Stadt zugezogen und 39 038 Personen aus der Stadt weggezogen. Dies entspricht einem Wanderungsgewinn von 3280 Personen. Etwas weniger als die Hälfte der Zugezogenen (47,8 %) gehörten der Altersklasse der 20 bis 29-Jährigen an. Bei den Weggezogenen waren es in der gleichen Altersklasse 35,3 Prozent. Es sind deutlich mehr Ausländer/-innen (25 354) als Schweizer/-innen (16 964) zugezogen. Auch beim Wegzug überwog die Zahl der Ausländer/-innen (21 594) diejenige der Schweizer/-innen (17 444).

45 571 Personen sind innerhalb der Stadt umgezogen. Davon haben 17 137 Personen, das sind annähernd 40,0 Prozent aller Umziehenden, im selben Stadtkreis, in dem sie schon zuvor gewohnt hatten, ein neues Zuhause gefunden.

↳ Weitere Daten zu Zu- und Wegzügen
siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach ausgewählter Nationalität, 2016



T_1.5.1a

| Nationalität | | Zuzüge von Personen | Wegzüge von Personen | Saldo |
|-----------------------------|-------------|------------------------|-------------------------|--------------|
| | 2006 | 41 798 | 39 136 | 2 662 |
| | 2015 | 42 473 | 38 643 | 3 830 |
| Total | 2016 | 42 318 | 39 038 | 3 280 |
| Schweiz | | 16 964 | 17 444 | - 480 |
| Stadt Zürich | | 2 713 | 4 446 | - 1 733 |
| Übriger Kanton Zürich | | 2 574 | 2 387 | 187 |
| Übrige Schweiz | | 11 677 | 10 611 | 1 066 |
| Ausland | | 25 354 | 21 594 | 3 760 |
| Deutschland | | 5 925 | 5 376 | 549 |
| Italien | | 2 260 | 1 764 | 496 |
| Indien | | 1 146 | 1 264 | - 118 |
| Frankreich | | 1 119 | 901 | 218 |
| Spanien | | 1 051 | 968 | 83 |
| Grossbritannien | | 949 | 936 | 13 |
| Österreich | | 879 | 766 | 113 |
| China | | 717 | 554 | 163 |
| Portugal | | 709 | 875 | - 166 |
| USA | | 708 | 604 | 104 |
| Übrige Staaten | | 9 891 | 7 586 | 2 305 |
| Europa | | 36 045 | 33 963 | 2 082 |
| Afrika | | 859 | 455 | 404 |
| Amerika | | 1 716 | 1 434 | 282 |
| Asien | | 3 558 | 3 053 | 505 |
| Ozeanien | | 131 | 122 | 9 |
| Staatenlos, Staat unbekannt | | 9 | 11 | - 2 |

In der Rubrik
«Nationalität» sind nach
der Schweiz die zehn
Länder mit den meisten
Zu- oder Wegzügen
aufgeführt.

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Altersklasse, 2016

T_1.5.1b

| Altersklasse | Zuzüge von Personen | Wegzüge von Personen | Saldo |
|--------------|------------------------|-------------------------|--------------|
| Total | 42 318 | 39 038 | 3 280 |
| Unter 20 | 4 471 | 4 423 | 48 |
| 20–29 | 20 246 | 13 786 | 6 460 |
| 30–39 | 10 466 | 11 779 | – 1 313 |
| 40–49 | 3 977 | 4 595 | – 618 |
| 50–59 | 1 963 | 2 475 | – 512 |
| 60–69 | 758 | 1 287 | – 529 |
| 70–79 | 262 | 383 | – 121 |
| 80 und älter | 175 | 310 | – 135 |

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Geschlecht und Zivilstand, 2016

T_1.5.1c

| Geschlecht und Zivilstand | Zuzüge von Personen | Wegzüge von Personen | Saldo |
|----------------------------|------------------------|-------------------------|--------------|
| Frauen | 19 810 | 18 114 | 1 696 |
| ledig | 14 652 | 12 052 | 2 600 |
| verheiratet | 3 940 | 4 626 | – 686 |
| geschieden | 970 | 1 123 | – 153 |
| verwitwet | 217 | 283 | – 66 |
| eingetragene Partnerschaft | 28 | 28 | – |
| aufgelöste Partnerschaft | 3 | 2 | 1 |
| Männer | 22 508 | 20 924 | 1 584 |
| ledig | 16 343 | 13 540 | 2 803 |
| verheiratet | 4 963 | 5 921 | – 958 |
| geschieden | 985 | 1 206 | – 221 |
| verwitwet | 54 | 96 | – 42 |
| eingetragene Partnerschaft | 151 | 140 | 11 |
| aufgelöste Partnerschaft | 12 | 21 | – 9 |

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Konfession, 2016

T_1.5.1d

| Konfession | Zuzüge von Personen | Wegzüge von Personen | Saldo |
|-------------------------|------------------------|-------------------------|--------------|
| Total | 42 318 | 39 038 | 3 280 |
| Evangelisch-reformiert | 6 509 | 6 122 | 387 |
| Römisch-katholisch | 11 126 | 10 533 | 593 |
| Andere, ohne, unbekannt | 24 683 | 22 383 | 2 300 |

Zu- und Wegzüge von Familien¹

► nach Herkunft, 2016

T_1.5.1e

| | | Zuzüge von Familien | Wegzüge von Familien | Saldo |
|-------------------------|-------------|---------------------|----------------------|---------------|
| | 2006 | 2 036 | 3 621 | -1 585 |
| | 2015 | 3 747 | 5 693 | -1 946 |
| Total | 2016 | 3 455 | 5 856 | -2 401 |
| Schweizerische Familien | | 1 733 | 3 201 | -1 468 |
| Ausländische Familien | | 1 722 | 2 655 | -933 |

1 Ab Auswertungsjahr 2014 wird die seit 2013 eingeführte zeitgemässe Familiendefinition verwendet (siehe Glossar).

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach ausgewähltem Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 2016

T_1.5.2

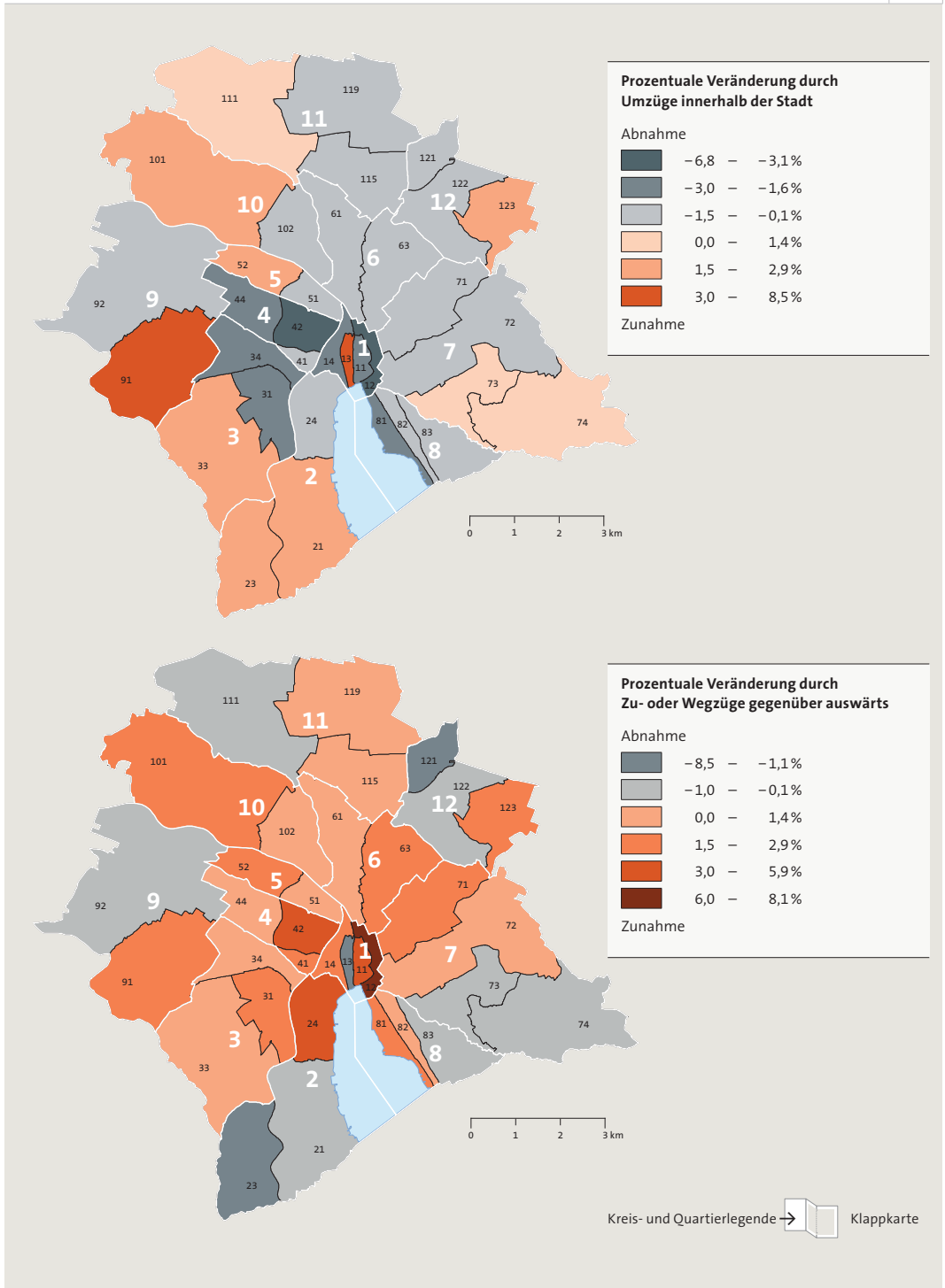
| | Zuzüge von Personen | Wegzüge von Personen | Saldo ¹ |
|------------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| Zu- und Wegzüge Total | 42 318 | 39 038 | 3 280 |
| Schweiz | 22 513 | 21 831 | 682 |
| Zürich | 10 859 | 13 640 | -2 781 |
| Aargau | 1 662 | 1 728 | -66 |
| St.Gallen | 1 243 | 684 | 559 |
| Bern | 1 186 | 724 | 462 |
| Luzern | 989 | 592 | 397 |
| Graubünden | 856 | 543 | 313 |
| Tessin | 710 | 442 | 268 |
| Waadt | 597 | 321 | 276 |
| Basel-Stadt | 568 | 368 | 200 |
| Zug | 502 | 498 | 4 |
| Übrige Schweiz | 3 341 | 2 291 | 1 050 |
| Ausland | 19 413 | 11 997 | 7 416 |
| Deutschland | 4 477 | 2 831 | 1 646 |
| Italien | 1 404 | 577 | 827 |
| Grossbritannien | 1 149 | 751 | 398 |
| USA | 1 029 | 959 | 70 |
| Indien | 951 | 877 | 74 |
| Frankreich | 838 | 436 | 402 |
| Spanien | 773 | 432 | 341 |
| Österreich | 732 | 418 | 314 |
| China | 460 | 265 | 195 |
| Polen | 405 | 156 | 249 |
| Niederlande | 373 | 270 | 103 |
| Rumänien | 336 | 69 | 267 |
| Portugal | 332 | 254 | 78 |
| Griechenland | 299 | 69 | 230 |
| Brasilien | 245 | 115 | 130 |
| Übrige Ausland | 5 610 | 3 518 | 2 092 |
| Unbekannt | 392 | 5 210 | -4 818 |

1 Wegen der vielen unbekannteten Wegzugsorte ist der berechnete Saldo für die einzelnen Gebiete in der Regel zu gross.

Veränderung der Wohnbevölkerung durch Migration

K_1.5.1

► nach Stadtquartier, 2015–2016



Zu-, Weg- und Umzüge von Personen

► nach Herkunft und Stadtquartier, 2016

T_1.5.6



| | Zuzüge von Personen | | | | | | Wegzüge von Personen | | | | |
|--------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---------------|
| | total ¹ | | von auswärts | | von anderen Quartieren | | total ¹ | | nach auswärts | | |
| | Schweizer/ -innen | Ausländer/ -innen | Schweizer/ -innen | Ausländer/ -innen | Schweizer/ -innen | Ausländer/ -innen | Schweizer/ -innen | Ausländer/ -innen | Schweizer/ -innen | Ausländer/ -innen | |
| 2006 | 16 825 | 24 973 | 16 825 | 24 973 | ... | ... | 18 306 | 20 830 | 18 306 | 20 830 | |
| 2015 | 16 800 | 25 673 | 16 800 | 25 673 | ... | ... | 17 295 | 21 348 | 17 295 | 21 348 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 16 964 | 25 354 | 16 964 | 25 354 | ... | ... | 17 444 | 21 594 | 17 444 | 21 594 |
| Kreis 1 | | | | | | | | | | | |
| Rathaus | | 342 | 478 | 203 | 322 | 139 | 156 | 352 | 440 | 158 | 261 |
| Hochschulen | | 83 | 155 | 46 | 120 | 37 | 35 | 83 | 147 | 38 | 76 |
| Lindenhof | | 215 | 195 | 56 | 96 | 159 | 99 | 216 | 194 | 121 | 114 |
| City | | 161 | 185 | 59 | 119 | 102 | 66 | 157 | 184 | 81 | 79 |
| Kreis 2 | | | | | | | | | | | |
| Wollishofen | | 1 256 | 1 351 | 593 | 785 | 663 | 566 | 1 141 | 1 245 | 656 | 751 |
| Leimbach | | 255 | 436 | 128 | 202 | 127 | 234 | 321 | 327 | 202 | 208 |
| Enge | | 826 | 1 393 | 484 | 878 | 342 | 515 | 870 | 1 103 | 422 | 644 |
| Kreis 3 | | | | | | | | | | | |
| Alt-Wiedikon | | 1 447 | 2 031 | 683 | 1 297 | 764 | 734 | 1 577 | 1 915 | 720 | 994 |
| Friesenberg | | 824 | 556 | 233 | 285 | 591 | 271 | 643 | 428 | 289 | 236 |
| Sihlfeld | | 1 985 | 2 037 | 913 | 1 073 | 1 072 | 964 | 2 238 | 2 101 | 835 | 944 |
| Kreis 4 | | | | | | | | | | | |
| Werd | | 510 | 700 | 199 | 406 | 311 | 294 | 447 | 664 | 191 | 309 |
| Langstrasse | | 1 399 | 1 816 | 695 | 1 085 | 704 | 731 | 1 478 | 1 806 | 527 | 856 |
| Hard | | 1 099 | 1 436 | 476 | 828 | 623 | 608 | 1 368 | 1 402 | 521 | 680 |
| Kreis 5 | | | | | | | | | | | |
| Gewerbeschule | | 1 017 | 1 044 | 425 | 574 | 592 | 470 | 1 086 | 1 067 | 485 | 510 |
| Escher Wyss | | 691 | 680 | 342 | 330 | 349 | 350 | 598 | 481 | 299 | 238 |
| Kreis 6 | | | | | | | | | | | |
| Unterstrass | | 1 998 | 2 471 | 983 | 1 500 | 1 015 | 971 | 2 150 | 2 216 | 991 | 1 194 |
| Oberstrass | | 944 | 1 293 | 441 | 880 | 503 | 413 | 911 | 1 214 | 412 | 730 |
| Kreis 7 | | | | | | | | | | | |
| Fluntern | | 612 | 907 | 342 | 601 | 270 | 306 | 600 | 859 | 288 | 502 |
| Hottingen | | 898 | 1 192 | 450 | 773 | 448 | 419 | 942 | 1 162 | 457 | 691 |
| Hirslanden | | 634 | 603 | 278 | 334 | 356 | 269 | 631 | 643 | 316 | 354 |
| Witikon | | 565 | 638 | 290 | 415 | 275 | 223 | 582 | 568 | 362 | 418 |
| Kreis 8 | | | | | | | | | | | |
| Seefeld | | 462 | 843 | 275 | 552 | 187 | 291 | 528 | 773 | 266 | 472 |
| Mühlebach | | 534 | 864 | 261 | 528 | 273 | 336 | 647 | 790 | 312 | 432 |
| Weinegg | | 496 | 563 | 239 | 387 | 257 | 176 | 518 | 558 | 264 | 370 |
| Kreis 9 | | | | | | | | | | | |
| Albisrieden | | 2 501 | 1 862 | 1 005 | 914 | 1 496 | 948 | 1 405 | 1 170 | 780 | 657 |
| Altstetten | | 1 860 | 2 728 | 1 000 | 1 757 | 860 | 971 | 2 314 | 2 712 | 1 278 | 1 535 |
| Kreis 10 | | | | | | | | | | | |
| Höngg | | 1 825 | 1 753 | 1 011 | 1 036 | 814 | 717 | 1 407 | 1 150 | 846 | 736 |
| Wipkingen | | 1 624 | 1 357 | 716 | 723 | 908 | 634 | 1 538 | 1 291 | 672 | 599 |
| Kreis 11 | | | | | | | | | | | |
| Affoltern | | 1 379 | 2 114 | 781 | 1 385 | 598 | 729 | 1 561 | 1 982 | 980 | 1 283 |
| Oerlikon | | 2 001 | 2 801 | 1 145 | 1 651 | 856 | 1 150 | 2 229 | 2 568 | 1 198 | 1 495 |
| Seebach | | 1 654 | 2 885 | 979 | 1 896 | 675 | 989 | 1 840 | 2 655 | 1 140 | 1 689 |
| Kreis 12 | | | | | | | | | | | |
| Saatlen | | 456 | 544 | 220 | 327 | 236 | 217 | 692 | 600 | 379 | 371 |
| Schwamendingen-M. | | 729 | 1 067 | 416 | 647 | 313 | 420 | 907 | 1 100 | 474 | 647 |
| Hirzenbach | | 1 059 | 1 119 | 597 | 648 | 462 | 471 | 844 | 822 | 484 | 519 |

1 Die Spalte «Total» der einzelnen Stadtquartiere enthält auch die Zuzüge von resp. Wegzüge nach anderen Quartieren. Deswegen stimmen die Zahlen in den Spalten «Total» der Zuzüge von Personen und «Total» der Wegzüge von

T_1.5.6



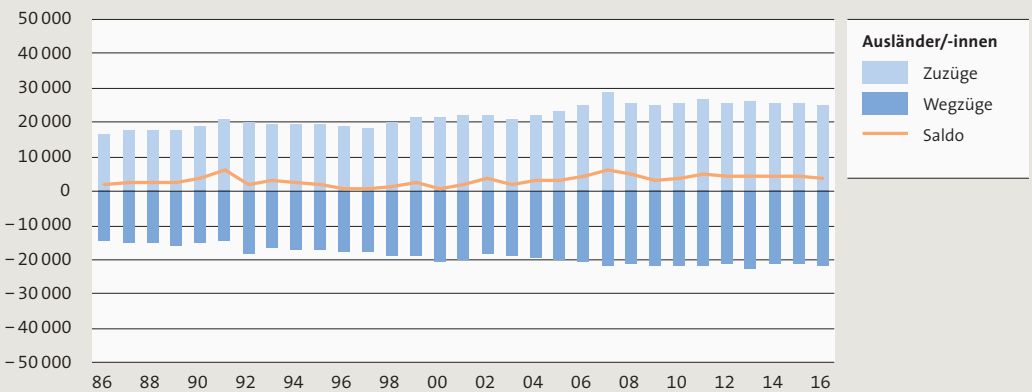
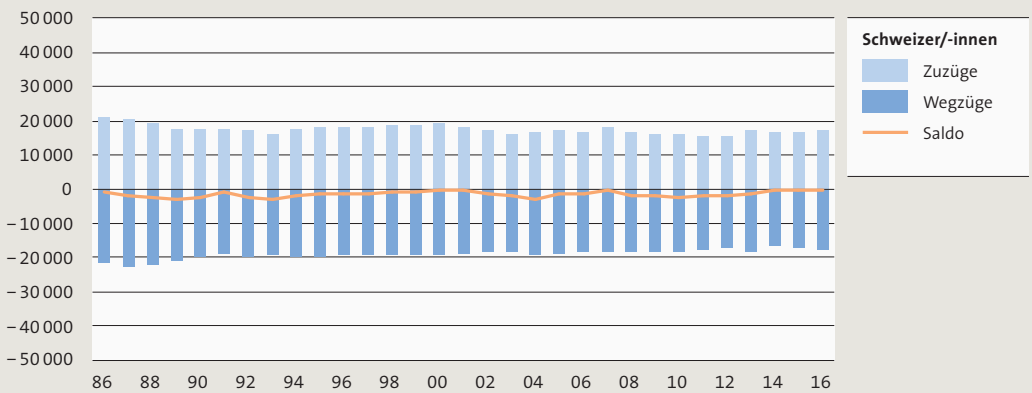
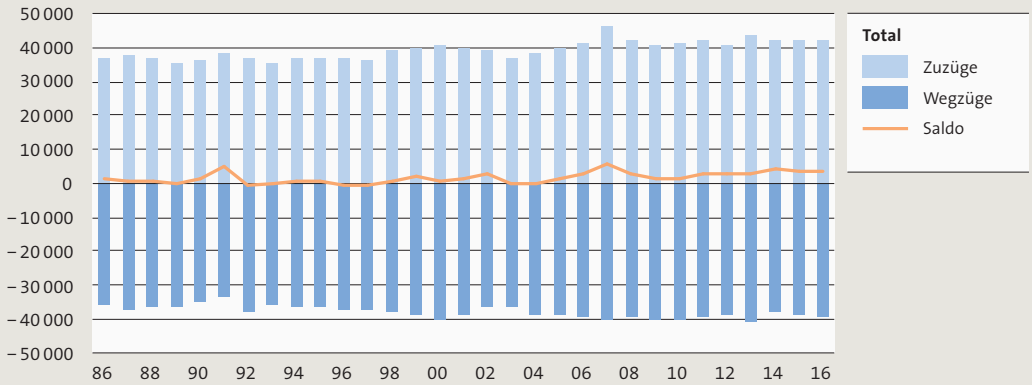
| | | Umzüge von Personen im gleichen Quartier | | | | | | | |
|---------------------|-------|---|----------------------|----------------------|----------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | | Saldo | | gegenüber auswärts | | gegenüber anderen Quartieren | | | |
| in andere Quartiere | total | Schweizer/ -innen | Ausländer/ -innen | Schweizer/ -innen | Ausländer/ -innen | Schweizer/ -innen | Ausländer/ -innen | Schweizer/ -innen | Ausländer/ -innen |
| ... | ... | -1481 | 4143 | -1481 | 4143 | ... | ... | 6550 | 4222 |
| ... | ... | -495 | 4325 | -495 | 4325 | ... | ... | 7434 | 4270 |
| ... | ... | -480 | 3760 | -480 | 3760 | ... | ... | 6960 | 4491 |
| 194 | 179 | -10 | 38 | 45 | 61 | -55 | -23 | 27 | 15 |
| 45 | 71 | - | 8 | 8 | 44 | -8 | -36 | 5 | 8 |
| 95 | 80 | -1 | 1 | -65 | -18 | 64 | 19 | 3 | 5 |
| 76 | 105 | 4 | 1 | -22 | 40 | 26 | -39 | 1 | 5 |
| 485 | 494 | 115 | 106 | -63 | 34 | 178 | 72 | 416 | 177 |
| 119 | 119 | -66 | 109 | -74 | -6 | 8 | 115 | 85 | 63 |
| 448 | 459 | -44 | 290 | 62 | 234 | -106 | 56 | 91 | 104 |
| 857 | 921 | -130 | 116 | -37 | 303 | -93 | -187 | 194 | 195 |
| 354 | 192 | 181 | 128 | -56 | 49 | 237 | 79 | 203 | 53 |
| 1403 | 1157 | -253 | -64 | 78 | 129 | -331 | -193 | 336 | 206 |
| 256 | 355 | 63 | 36 | 8 | 97 | 55 | -61 | 29 | 29 |
| 951 | 950 | -79 | 10 | 168 | 229 | -247 | -219 | 186 | 174 |
| 847 | 722 | -269 | 34 | -45 | 148 | -224 | -114 | 208 | 105 |
| 601 | 557 | -69 | -23 | -60 | 64 | -9 | -87 | 120 | 77 |
| 299 | 243 | 93 | 199 | 43 | 92 | 50 | 107 | 70 | 45 |
| 1159 | 1022 | -152 | 255 | -8 | 306 | -144 | -51 | 471 | 239 |
| 499 | 484 | 33 | 79 | 29 | 150 | 4 | -71 | 123 | 98 |
| 312 | 357 | 12 | 48 | 54 | 99 | -42 | -51 | 86 | 90 |
| 485 | 471 | -44 | 30 | -7 | 82 | -37 | -52 | 115 | 112 |
| 315 | 289 | 3 | -40 | -38 | -20 | 41 | -20 | 79 | 48 |
| 220 | 150 | -17 | 70 | -72 | -3 | 55 | 73 | 193 | 115 |
| 262 | 301 | -66 | 70 | 9 | 80 | -75 | -10 | 35 | 55 |
| 335 | 358 | -113 | 74 | -51 | 96 | -62 | -22 | 44 | 33 |
| 254 | 188 | -22 | 5 | -25 | 17 | 3 | -12 | 45 | 52 |
| 625 | 513 | 1096 | 692 | 225 | 257 | 871 | 435 | 476 | 214 |
| 1036 | 1177 | -454 | 16 | -278 | 222 | -176 | -206 | 809 | 534 |
| 561 | 414 | 418 | 603 | 165 | 300 | 253 | 303 | 511 | 182 |
| 866 | 692 | 86 | 66 | 44 | 124 | 42 | -58 | 296 | 139 |
| 581 | 699 | -182 | 132 | -199 | 102 | 17 | 30 | 429 | 257 |
| 1031 | 1073 | -228 | 233 | -53 | 156 | -175 | 77 | 311 | 289 |
| 700 | 966 | -186 | 230 | -161 | 207 | -25 | 23 | 400 | 447 |
| 313 | 229 | -236 | -56 | -159 | -44 | -77 | -12 | 108 | 74 |
| 433 | 453 | -178 | -33 | -58 | - | -120 | -33 | 200 | 114 |
| 360 | 303 | 215 | 297 | 113 | 129 | 102 | 168 | 255 | 138 |

Personen in der Zeile «Ganze Stadt» nicht mit der Summe aller Stadtquartiere überein. Für die ganze Stadt Zürich haben die Zuzüge von und Wegzüge nach anderen Stadtquartieren keine Auswirkung, da sie Umzüge innerhalb der Stadt darstellen.

Bevölkerungsbewegung: Zuzüge, Wegzüge, Saldo

6_1.5.1

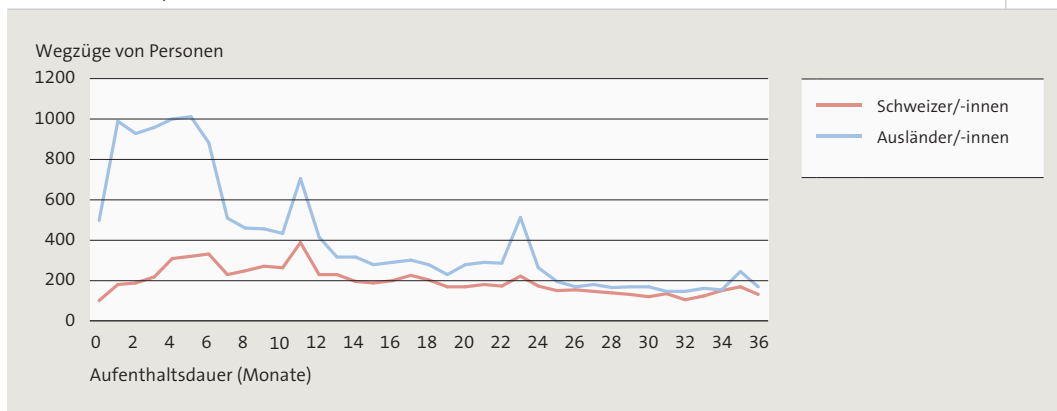
► 1986–2016



Wegzüge in den ersten 3 Aufenthaltsjahren

G_1.5.2

► nach Herkunft, 2016

**Umzugsbilanz von Personen und Familien¹**

T_1.5.23

► nach Stadtkreis, 2016

| | Innerhalb der Stadt umgezogene Personen | | | | Innerhalb der Stadt umgezogene Familien | | | |
|--------------------|---|---------------------|------------------|--------------|---|---------------------|------------------|--------------|
| | im Stadtkreis | von anderen Kreisen | in andere Kreise | Umzugs-saldo | im Stadtkreis | von anderen Kreisen | in andere Kreise | Umzugs-saldo |
| Ganze Stadt | 17 137 | 28 434 | 28 434 | ... | 2 659 | 2 823 | 2 823 | ... |
| Kreis 1 | 125 | 737 | 789 | - 52 | 10 | 31 | 54 | - 23 |
| Kreis 2 | 1 273 | 2 110 | 1 787 | 323 | 243 | 267 | 165 | 102 |
| Kreis 3 | 2 110 | 3 473 | 3 961 | - 488 | 283 | 311 | 429 | - 118 |
| Kreis 4 | 1 165 | 2 837 | 3 647 | - 810 | 79 | 157 | 377 | - 220 |
| Kreis 5 | 401 | 1 672 | 1 611 | 61 | 38 | 123 | 152 | - 29 |
| Kreis 6 | 1 239 | 2 594 | 2 856 | - 262 | 188 | 263 | 266 | - 3 |
| Kreis 7 | 1 340 | 2 064 | 2 097 | - 33 | 217 | 236 | 180 | 56 |
| Kreis 8 | 523 | 1 261 | 1 439 | - 178 | 82 | 116 | 165 | - 49 |
| Kreis 9 | 2 710 | 3 598 | 2 674 | 924 | 505 | 428 | 296 | 132 |
| Kreis 10 | 1 394 | 2 807 | 2 267 | 540 | 212 | 230 | 219 | 11 |
| Kreis 11 | 3 460 | 3 670 | 3 723 | - 53 | 531 | 443 | 337 | 106 |
| Kreis 12 | 1 397 | 1 611 | 1 583 | 28 | 271 | 218 | 183 | 35 |

1 Ab Auswertungsjahr 2014 wird die seit 2013 eingeführte zeitgemässe Familiendefinition verwendet (siehe Glossar).

In der Rubrik **«im Stadtkreis»** werden die Umzüge ausgewiesen, die innerhalb des entsprechenden Kreises stattfinden.

In der Rubrik **«von anderen Kreisen»** sind die Umzüge ausgewiesen, die von einem beliebigen anderen Stadtkreis in den entsprechenden Kreis erfolgen.

In der Rubrik **«nach anderen Kreisen»** sind die Umzüge ausgewiesen, die vom entsprechenden Stadtkreis in einen beliebigen anderen Kreis erfolgen.

1.6 Einbürgerungen und Heirat der Eltern

2752 in der Stadt Zürich wohnhafte Personen haben im Jahr 2016 das Schweizer Bürgerrecht erhalten. 2751 Personen wurden eingebürgert und ein Kind hat das Schweizer Bürgerrecht durch die Heirat seiner Eltern erhalten. Am meisten Personen liessen sich einbürgern, welche die bisherige Nationalität Deutschland (560 Personen) sowie Italien (242 Personen) aufwiesen. 2307 aller «neuen» Schweizerinnen und Schweizer erhielten gleichzeitig das Stadtzürcher Bürgerrecht. Auch 254 Personen, die bis anhin bereits im Besitz des Schweizer Passes waren, sind durch Einbürgerung zu Zürcherinnen und Zürchern geworden.

Erwerb des Schweizer Bürgerrechts¹

► nach ausgewählter bisheriger Nationalität, 2016

T_1.6.50

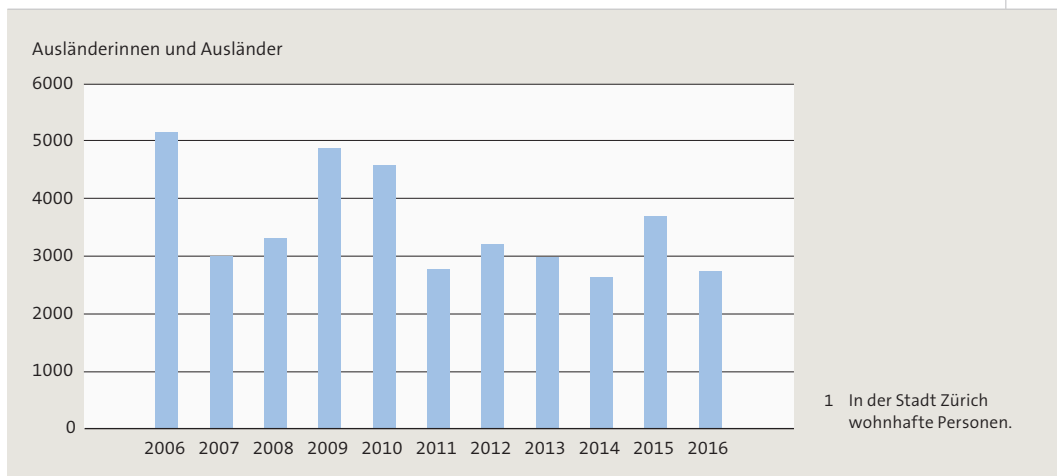
| Bisherige Nationalität | Total | Einbürgerungen | | Heirat der Eltern | | |
|-----------------------------|-------------|----------------|---|-------------------|---|----------|
| | | alle | davon in das Bürgerrecht der Stadt Zürich | alle | davon in das Bürgerrecht der Stadt Zürich | |
| | 2006 | 5 154 | 5 141 | 4 769 | 13 | 4 |
| | 2015 | 3 698 | 3 694 | 3 289 | 4 | 3 |
| Total | 2016 | 2 752 | 2 751 | 2 307 | 1 | – |
| Deutschland | | 560 | 560 | 462 | – | – |
| Italien | | 242 | 242 | 204 | – | – |
| Türkei | | 153 | 153 | 145 | – | – |
| Kosovo | | 136 | 136 | 125 | – | – |
| Serbien | | 109 | 109 | 104 | – | – |
| Portugal | | 107 | 107 | 105 | – | – |
| Spanien | | 78 | 78 | 61 | – | – |
| Sri Lanka | | 70 | 70 | 70 | – | – |
| Mazedonien | | 60 | 60 | 57 | – | – |
| Frankreich | | 59 | 59 | 36 | – | – |
| Irak | | 55 | 55 | 53 | – | – |
| USA | | 49 | 49 | 28 | – | – |
| Pakistan | | 42 | 42 | 41 | – | – |
| Bangladesch | | 41 | 41 | 41 | – | – |
| Russland | | 40 | 40 | 30 | – | – |
| Übrige Staaten | | 951 | 950 | 745 | 1 | – |
| Europa | | 1 912 | 1 911 | 1 624 | 1 | – |
| Afrika | | 183 | 183 | 157 | – | – |
| Amerika | | 222 | 222 | 136 | – | – |
| Asien | | 420 | 420 | 378 | – | – |
| Ozeanien | | 8 | 8 | 6 | – | – |
| Staatenlos, Staat unbekannt | | 7 | 7 | 6 | – | – |

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Erwerb des Schweizer Bürgerrechts¹

G_1.6.1

► 2006–2016

**Erwerb des Schweizer Bürgerrechts¹**

T_1.6.51

► nach Geschlecht, Altersklasse und ausgewählter bisheriger Nationalität, 2016

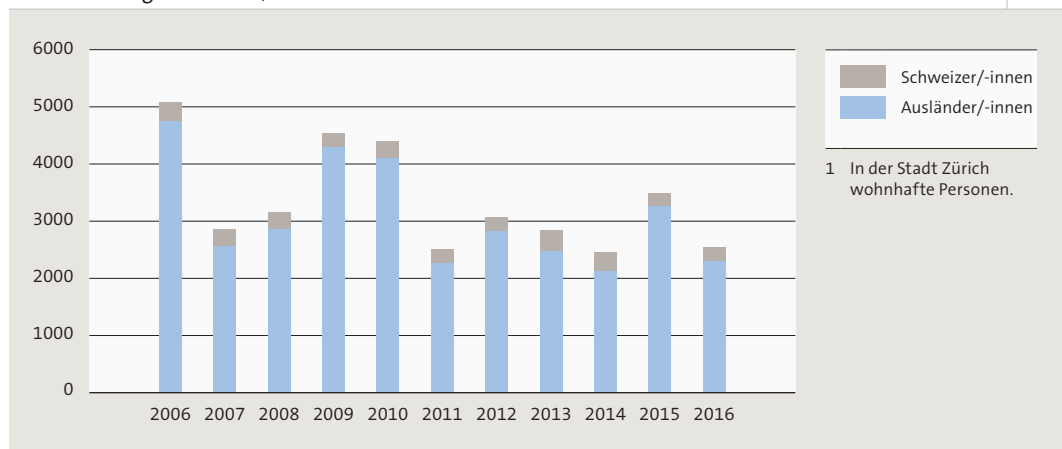
| Bisherige Nationalität | Total | Frauen | | | Männer | | | 0–19 | 20–39 | 40 und älter |
|-----------------------------|--------------|--------------|------------|------------|--------------|--------------|------------|------------|------------|--------------|
| | | zusammen | 0–19 | 20–39 | 40 und älter | zusammen | 0–19 | | | |
| Total | 2 752 | 1 408 | 418 | 501 | 489 | 1 344 | 411 | 413 | 520 | |
| Deutschland | 560 | 278 | 64 | 80 | 134 | 282 | 65 | 63 | 154 | |
| Italien | 242 | 96 | 21 | 28 | 47 | 146 | 31 | 47 | 68 | |
| Türkei | 153 | 66 | 27 | 23 | 16 | 87 | 34 | 32 | 21 | |
| Kosovo | 136 | 64 | 27 | 28 | 9 | 72 | 27 | 37 | 8 | |
| Serbien | 109 | 60 | 18 | 26 | 16 | 49 | 21 | 16 | 12 | |
| Portugal | 107 | 68 | 40 | 19 | 9 | 39 | 14 | 12 | 13 | |
| Spanien | 78 | 35 | 4 | 13 | 18 | 43 | 8 | 12 | 23 | |
| Sri Lanka | 70 | 30 | 16 | 5 | 9 | 40 | 20 | 13 | 7 | |
| Mazedonien | 60 | 35 | 14 | 15 | 6 | 25 | 10 | 9 | 6 | |
| Frankreich | 59 | 27 | 8 | 11 | 8 | 32 | 15 | 5 | 12 | |
| Irak | 55 | 18 | 12 | 3 | 3 | 37 | 17 | 13 | 7 | |
| USA | 49 | 25 | 8 | 9 | 8 | 24 | 5 | 6 | 13 | |
| Pakistan | 42 | 17 | 10 | 5 | 2 | 25 | 12 | 5 | 8 | |
| Bangladesch | 41 | 15 | 11 | 4 | – | 26 | 8 | 12 | 6 | |
| Russland | 40 | 32 | 4 | 16 | 12 | 8 | 5 | 1 | 2 | |
| Übrige Staaten | 951 | 542 | 134 | 216 | 192 | 409 | 119 | 130 | 160 | |
| Europa | 1 912 | 971 | 267 | 338 | 366 | 941 | 263 | 287 | 391 | |
| Afrika | 183 | 90 | 40 | 29 | 21 | 93 | 36 | 23 | 34 | |
| Amerika | 222 | 135 | 25 | 68 | 42 | 87 | 26 | 26 | 35 | |
| Asien | 420 | 208 | 84 | 65 | 59 | 212 | 83 | 74 | 55 | |
| Ozeanien | 8 | 3 | 1 | 1 | 1 | 5 | 2 | 2 | 1 | |
| Staatenlos, Staat unbekannt | 7 | 1 | 1 | – | – | 6 | 1 | 1 | 4 | |

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte¹

6_1.6.2

► nach bisheriger Herkunft, 2006–2016

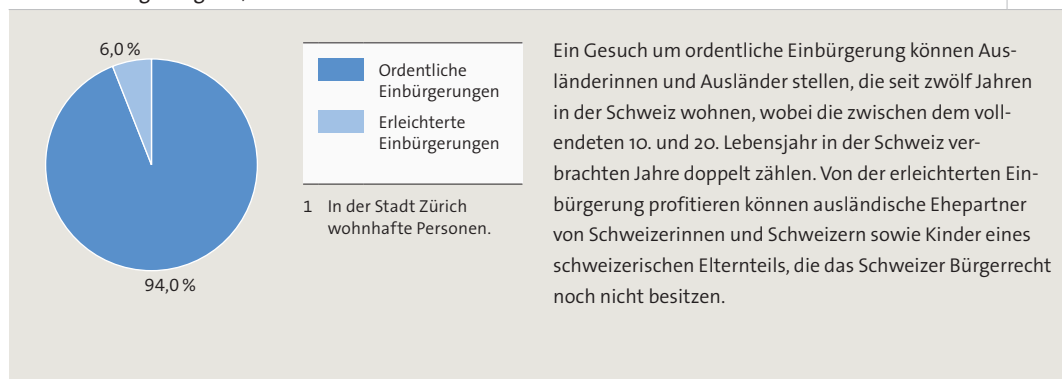


¹ In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich eingebürgerte Ausländerinnen und Ausländer¹

6_1.6.3

► nach Einbürgerungsart, 2016



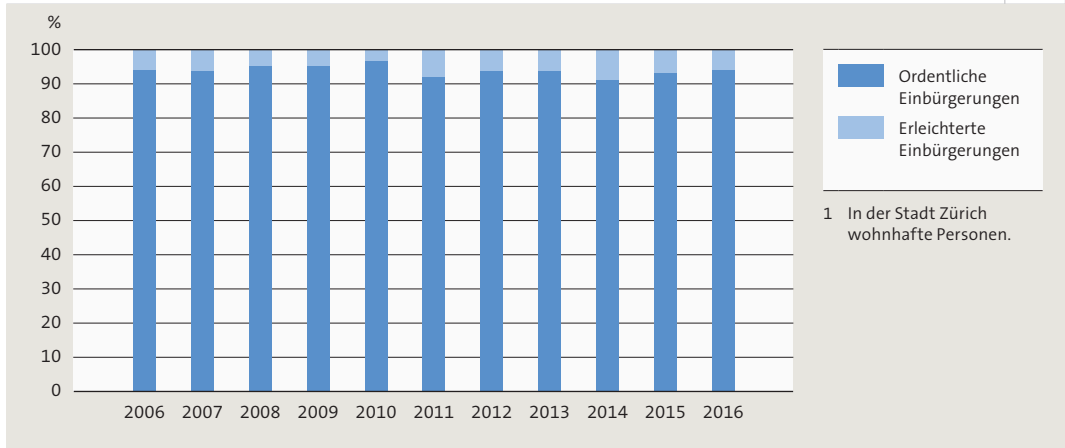
¹ In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung können Ausländerinnen und Ausländer stellen, die seit zwölf Jahren in der Schweiz wohnen, wobei die zwischen dem vollendeten 10. und 20. Lebensjahr in der Schweiz verbrachten Jahre doppelt zählen. Von der erleichterten Einbürgerung profitieren können ausländische Ehepartner von Schweizerinnen und Schweizern sowie Kinder eines schweizerischen Elternteils, die das Schweizer Bürgerrecht noch nicht besitzen.

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich eingebürgerte Ausländerinnen und Ausländer¹

G_1.6.4

► nach Einbürgerungsart, 2006–2016



1.7 Bevölkerungsbilanz

Im Jahr 2016 hat die Bevölkerungsbilanz mit einem Geburtenüberschuss (+1998 Personen) sowie einem Wanderungsgewinn (+3280 Personen) abgeschlossen; das heisst, es wurden mehr Kinder geboren als Personen starben und es zogen mehr Personen von auswärts in die Stadt zu als aus der Stadt weg. Die Bevölkerung zählte am Jahresende 415 682 Personen.

Gemäss der Bevölkerungsbilanz nach Stadtquartier nahm 2016 die Wohnbevölkerung in 23 Quartieren zu und in 11 Quartieren ab. Den stärksten Zuwachs verzeichneten die Quartiere Albisrieden im Kreis 9 mit +1849 Personen, Höngg im Kreis 10 mit +1103 Personen und Hirzenbach im Kreis 12 mit +533 Personen. Die grösste Abnahme wurde im Quartier Altstetten im Kreis 9 mit –279 Personen festgestellt.

⇒ Weitere Daten zur Bevölkerungsbilanz
siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Bevölkerungsbilanz

► nach Stadtquartier, 2016

I_1.7.1

| | Wohnbevölkerung Jahresanfang | Lebendgeborene | Gestorbene | Geburten- bzw. Sterbe- überschuss | Wanderungs- gewinn bzw. -verlust | Umzugs- gewinn bzw. -verlust | Gesamt- zunahme bzw. -abnahme | Wohnbevölkerung Jahresende | |
|----------------------|---------------------------------|----------------|--------------|--|--|------------------------------------|--|-------------------------------|---------------|
| 2006 | 366 809 | 4 029 | 3 438 | 591 | 2 662 | ... | 3 253 | 370 062 | |
| 2015 | 404 783 | 5 191 | 3 400 | 1 791 | 3 830 | ... | 5 621 | 410 404 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 410 404 | 5 176 | 3 178 | 1 998 | 3 280 | 5 278 | 415 682 | |
| Kreis 1 | | 5 617 | 32 | 42 | -10 | 93 | -52 | 31 | 5 648 |
| Rathaus | | 3 197 | 17 | 16 | 1 | 106 | -78 | 29 | 3 226 |
| Hochschulen | | 641 | 1 | 10 | -9 | 52 | -44 | -1 | 640 |
| Lindenhof | | 974 | 7 | 9 | -2 | -83 | 83 | -2 | 972 |
| City | | 805 | 7 | 7 | - | 18 | -13 | 5 | 810 |
| Kreis 2 | | 31 603 | 400 | 351 | 49 | 187 | 323 | 559 | 32 162 |
| Wollishofen | | 16 244 | 183 | 224 | -41 | -29 | 250 | 180 | 16 567 |
| Leimbach | | 6 102 | 81 | 53 | 28 | -80 | 123 | 71 | 6 173 |
| Enge | | 9 257 | 136 | 74 | 62 | 296 | -50 | 308 | 9 422 |
| Kreis 3 | | 49 195 | 678 | 351 | 327 | 466 | -488 | 305 | 49 500 |
| Alt-Wiedikon | | 17 158 | 255 | 78 | 177 | 266 | -280 | 163 | 17 321 |
| Friesenberg | | 10 698 | 102 | 107 | -5 | -7 | 316 | 304 | 11 002 |
| Sihlfeld | | 21 339 | 321 | 166 | 155 | 207 | -524 | -162 | 21 177 |
| Kreis 4 | | 28 701 | 345 | 211 | 134 | 605 | -810 | -71 | 28 630 |
| Werd | | 4 460 | 78 | 43 | 35 | 105 | -6 | 134 | 4 594 |
| Langstrasse | | 11 169 | 121 | 76 | 45 | 397 | -466 | -24 | 11 145 |
| Hard | | 13 072 | 146 | 92 | 54 | 103 | -338 | -181 | 12 891 |
| Kreis 5 | | 15 065 | 211 | 53 | 158 | 139 | 61 | 358 | 15 423 |
| Gewerbeschule | | 9 608 | 117 | 35 | 82 | 4 | -96 | -10 | 9 598 |
| Escher Wyss | | 5 457 | 94 | 18 | 76 | 135 | 157 | 368 | 5 825 |
| Kreis 6 | | 32 867 | 389 | 201 | 188 | 477 | -262 | 403 | 33 270 |
| Unterstrass | | 22 226 | 260 | 113 | 147 | 298 | -195 | 250 | 22 476 |
| Oberstrass | | 10 641 | 129 | 88 | 41 | 179 | -67 | 153 | 10 794 |
| Kreis 7 | | 37 053 | 397 | 373 | 24 | 95 | -33 | 86 | 37 139 |
| Fluntern | | 7 953 | 93 | 68 | 25 | 153 | -93 | 85 | 8 038 |
| Hottingen | | 11 081 | 131 | 85 | 46 | 75 | -89 | 32 | 11 113 |
| Hirslanden | | 7 380 | 79 | 101 | -22 | -58 | 21 | -59 | 7 321 |
| Witikon | | 10 639 | 94 | 119 | -25 | -75 | 128 | 28 | 10 667 |
| Kreis 8 | | 16 192 | 213 | 140 | 73 | 126 | -178 | 21 | 16 213 |
| Seefeld | | 4 990 | 72 | 20 | 52 | 89 | -85 | 56 | 5 046 |
| Mühlebach | | 6 116 | 88 | 28 | 60 | 45 | -84 | 21 | 6 137 |
| Weinegg | | 5 086 | 53 | 92 | -39 | -8 | -9 | -56 | 5 030 |
| Kreis 9 | | 51 328 | 648 | 428 | 220 | 426 | 924 | 1 570 | 52 898 |
| Albisrieden | | 19 325 | 259 | 198 | 61 | 482 | 1 306 | 1 849 | 21 174 |
| Altstetten | | 32 003 | 389 | 230 | 159 | -56 | -382 | -279 | 31 724 |
| Kreis 10 | | 38 199 | 527 | 335 | 192 | 633 | 540 | 1 365 | 39 564 |
| Höngg | | 22 320 | 278 | 196 | 82 | 465 | 556 | 1 103 | 23 423 |
| Wipkingen | | 15 879 | 249 | 139 | 110 | 168 | -16 | 262 | 16 141 |
| Kreis 11 | | 72 831 | 945 | 460 | 485 | 52 | -53 | 484 | 73 413 |
| Affoltern | | 25 874 | 332 | 153 | 179 | -97 | 47 | 129 | 26 054 |
| Oerlikon | | 21 966 | 257 | 165 | 92 | 103 | -98 | 97 | 22 161 |
| Seebach | | 24 991 | 356 | 142 | 214 | 46 | -2 | 258 | 25 198 |
| Kreis 12 | | 31 753 | 391 | 233 | 158 | -19 | 28 | 167 | 31 822 |
| Saatlen | | 8 508 | 97 | 30 | 67 | -203 | -89 | -225 | 8 283 |
| Schwamendingen-Mitte | | 11 315 | 141 | 71 | 70 | -58 | -153 | -141 | 11 076 |
| Hirzenbach | | 11 930 | 153 | 132 | 21 | 242 | 270 | 533 | 12 463 |





STADTGEBIET UND METEOROLOGIE

- 2.1 Stadtgebiet | **84**
- 2.2 Meteorologie | **93**

METHODEN

STADTGEBIET

METEOROLOGIE

Die Angaben über das Zürcher Stadtgebiet werden von Statistik Stadt Zürich zusammengestellt aufgrund verschiedener Meldungen

- von Geomatik+Vermessung über Katasterdaten wie Flächen der Grundstücke, gegliedert nach Nutzungsart, Angaben über die Zusammenlegung oder Teilung von Parzellen sowie Vermessung von Gebäuden
- des Amtes für Städtebau über Umzonungen, die einzelne oder mehrere Parzellen betreffen
- der Grundbuchämter über Grundeigentumswechsel und neue Eigentumsverhältnisse

Meteorologische Daten Temperatur, Niederschlag, Schnee, Sonnenscheindauer, Wind und Nahgewitter wurden durch das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz gemessen.

- Messort bis 1948: Gloriastrasse 35, Zürich-Fluntern, auf 493 m ü. M.
- Ab 1949: Krähbühlstrasse 58, Zürich-Fluntern, auf 556 m ü. M.

Die Temperaturen wurden 2 m über Boden gemessen. Die täglichen Niederschlags- und Schneeangaben sind auf 5:40 UTC-Zeit terminiert. Die 1- bis 3-Tagessummen werden jeweils akkumuliert bis 5:40 UTC des Folgetages angegeben. Beispielsweise beginnt das Intervall der 3-Tagessumme um «5:40 UTC des Folgetages minus 72 Stunden» (UTC: koordinierte Weltzeit).

UV-Klassen Einteilung gemäss UV-Index. 06:00-Uhr Prognosen des täglichen Maximums durch MeteoSchweiz. Definition der Strahlungsstärke gemäss Bundesamt für Gesundheit.

Wetterlagen Klassen der häufigsten Bodendruck-Verteilungen (CAP9-ALPS) erstellt durch MeteoSchweiz. Zusammenfassung zu vier Klassen durch Statistik Stadt Zürich.

Blitze Ortsmessung im Netzwerk EUCLID, Meldung für das Stadtgebiet Zürich durch den Blitz-Informationdienst BLIDS, Siemens AG. Die Genauigkeit bei starken Einschlägen liegt im Bereich von etwa 500 m.

Wassertemperatur Zürichsee Die Wassertemperatur wird durch die Wasserschutzpolizei der Stadt Zürich gemessen. Messort: Mythenquai 73, Zürich-Enge, Messtiefe 1 m, Grundtiefe 1,2 m, Zeit 6:30 Uhr.

Wassertemperatur Limmat und Sihl Die Wassertemperaturen der beiden Fließgewässer der Stadt Zürich werden durch das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich gemessen.

Messort Limmat: Kraftwerk Letten, Wasserwerkstrasse 109, auf 400 m ü. M.

Messort Sihl: Sihlhölzli, Manessestrasse 5, auf 412 m ü. M.

GLOSSAR

STADTGEBIET

AV 93 Im Jahre 1993 setzte der Bundesrat eine neue Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) in Kraft. Als amtliche Vermessung im Sinne des Schweizerischen Zivilgesetzbuches gelten die zur Anlage und Führung des Grundbuches vom Bund anerkannten Vermessungen. Für die Stadt Zürich ist dies Geomatik + Vermessung Zürich (GeoZ).

Stadtgebiet Gesamtfläche der erfassten Grundstücke. Aus technischen Gründen und aufgrund von Anpassungen bei den Quartiersgrenzen können von Jahr zu Jahr kleine Schwankungen im Ausweisen der Quartiersflächen und der Gesamtfläche des Stadtgebiets vorkommen.

Zonenart Die Zonenart basiert auf dem Zonenplan BZO99.

Unterschieden wird zwischen:

- **Wohnzonen:** Zonen W2 (inklusive besondere Wohngebiete), W3, W4 und W5. (Die Zahl hinter dem «W» bezeichnet die Anzahl der zulässigen oberirdischen Geschosse.)
- **Quartierhaltungszonen:** Diese dienen der Wahrung und Erweiterung der Nutzungsstruktur oder der baulichen Gliederung in sich geschlossener Ortsteile
- **Zentrumszonen:** Neben Wohnungen sind auch Handels- und Dienstleistungsnutzungen, Verwaltungen sowie höchstens mässig störende Gewerbebetriebe zulässig.
- **Kernzonen:** Altstadt sowie Kreis- und Quartierzentren
- **Industriezonen:** Zonen in welchen Handels- und Dienstleistungsnutzungen im Rahmen einer Ausnützungsziffer von maximal 50 Prozent oder im Rahmen der Grundmasse unbeschränkt zulässig sind.

Starkregen Starke Regenfälle, bei denen in 5 Minuten mehr als 5 Liter pro Quadratmeter oder in 60 Minuten mehr als 17 Liter pro Quadratmeter niedergehen.

Eistag Das Tagesmaximum der Temperatur liegt unter 0 °C.

Heiterer Tag Die Sonnenscheindauer für den ganzen Tag beträgt mehr als 80 % der möglichen Dauer.

Heizgradtagzahl (HGT) Die Heizgradtagzahl ist die Summe der während eines Jahres täglich festgestellten absoluten Temperaturunterschiede zwischen der mittleren Aussentemperatur an Heiztagen und der Raumtemperatur von 20 °C. Heiztage sind Tage mit einer mittleren Aussentemperatur unter plus 12 °C. Die Heizgradtagzahl erlaubt Rückschlüsse auf klimabedingte Veränderungen des Energieverbrauchs.

Trüber Tag Die Sonnenscheindauer für den ganzen Tag beträgt weniger als 20 Prozent der möglichen Dauer.

UV-Strahlung Ultraviolettstrahlung kommt in der Sonnenstrahlung vor. Das biologisch wirksame ultraviolette Spektrum umfasst die Wellenlängen von 1 nm bis 400 nm. Sie kann für den Menschen und andere Organismen gefährlich werden. Es können z. B. Bindehautentzündungen, Sonnenbrand und Hautkrebs entstehen.

Wetterlage Eine charakteristische Strömungsanordnung der Atmosphäre, während der der Charakter der jeweiligen regionalen Witterung über mehrere Tage erhalten bleibt.

Windrose Eine kompakte meteorologische Darstellungsart für die Häufigkeit von Windrichtungen und -geschwindigkeiten an einem Ort. Die Länge der Segmente im Polarkoordinatensystem zeigt die Häufigkeit, mit der Wind aus einer der Himmelsrichtungen bläst. Oft sind die Segmente noch farblich in Geschwindigkeitsklassen unterteilt.

2.1 Stadtgebiet

Zum Stadtgebiet zählt auch die Seefläche zwischen Seefeld und Wollishofen. Zusammen mit den Flussläufen und dem halben Katzensee umfassen die Wasserflächen 5,6 Prozent der Stadtfläche. Viel grösser sind indes die Wälder, die sich einerseits auf den Höhen des Käfer- und Zürichberges hinziehen, andererseits aber auch die Hänge des Üetlibergs bedecken. Sie umfassen fast ein Viertel (23,7%) der Stadtfläche.

Den Bauzonen ist etwas weniger als die Hälfte (48,2%) des städtischen Bodens zugeteilt. Knapp zwei Drittel (63,6%) davon sind Wohnzonen, von denen wiederum nur ein Siebtel (14,8%) höher als dreistöckig überbaut werden darf.

Gut ein Drittel des Bodens (36,1%) der Bauzonen gehört öffentlichen Körperschaften; ausserhalb der Bauzonen sind es sogar mehr als drei Viertel (77,3%). In Bauzonen verteilt sich der restliche Besitz auf Private (54,1%), Baugenossenschaften (8,9%) und Religionsgemeinschaften (0,9%). Bei den privaten Eigentümern in Bauzonen dominieren mit 55,8 Prozent die natürlichen Personen; weitere 33,0 Prozent des Bodens gehören Gesellschaften, der Rest (11,2%) verteilt sich auf Pensionskassen, Vereine und private Stiftungen.

☞ Weitere Daten zur Gemeindefläche
siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Stadtgebiet

► Fläche in Hektaren nach Bodenbedeckungsart und Stadtkreis, 2016



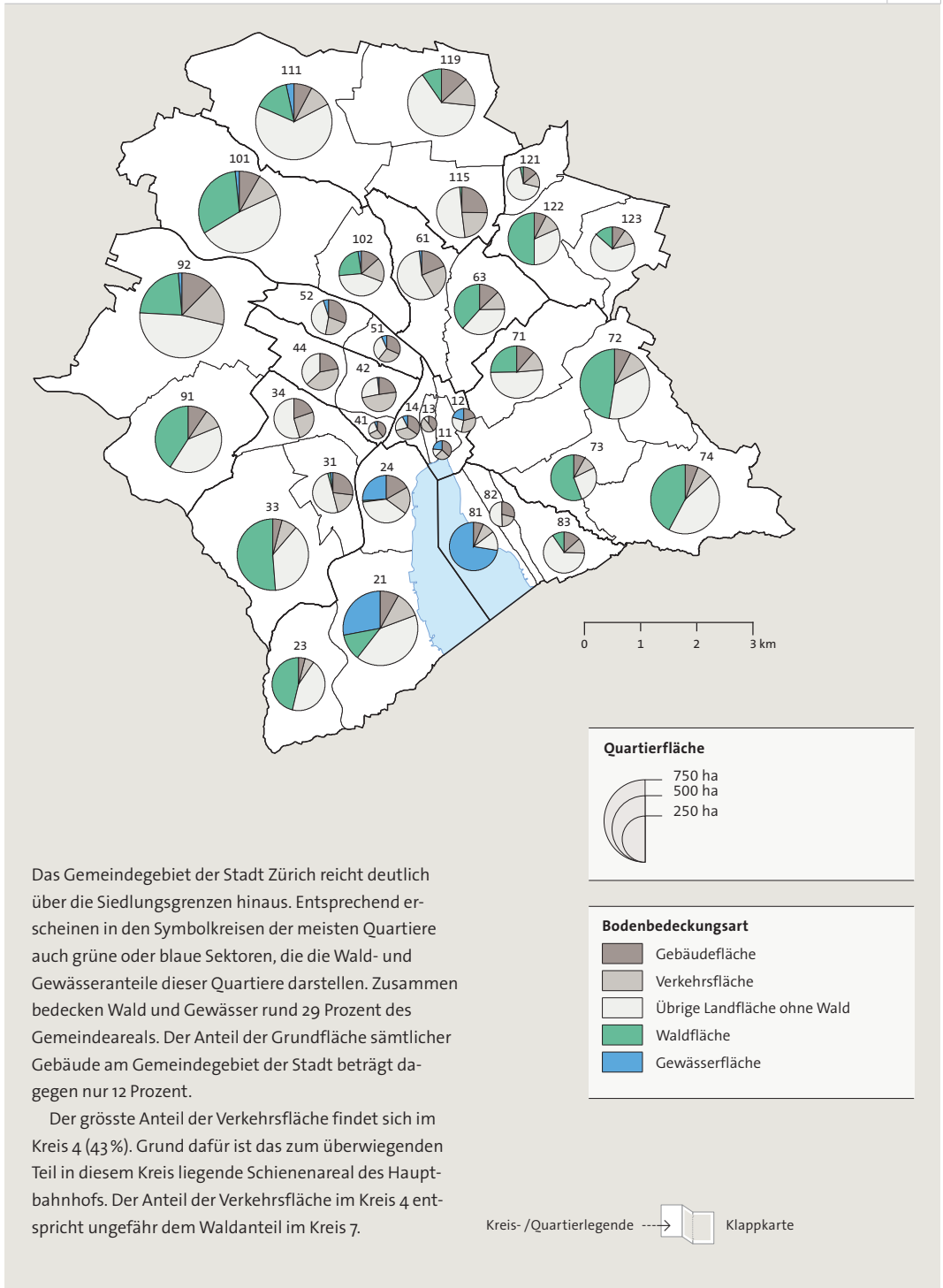
T_2.1.5

| | Total | Landfläche ohne Wald | | | | Wald | Gewässer |
|--------------------|-----------------|----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|
| | | total | Gebäude | Verkehrsfläche | übrige | | |
| Ganze Stadt | 9 188,11 | 6 499,57 | 1 092,45 | 1 274,51 | 4 132,61 | 2 175,67 | 512,86 |
| Kreis 1 | 180,02 | 154,93 | 56,84 | 61,72 | 36,38 | 0,48 | 24,60 |
| Kreis 2 | 1 106,59 | 679,40 | 96,77 | 126,08 | 456,55 | 203,27 | 223,92 |
| Kreis 3 | 865,08 | 583,40 | 100,20 | 112,15 | 371,05 | 273,88 | 7,81 |
| Kreis 4 | 290,92 | 286,83 | 69,81 | 125,18 | 91,85 | 0,21 | 3,88 |
| Kreis 5 | 199,30 | 187,22 | 61,52 | 49,36 | 76,34 | 0,66 | 11,43 |
| Kreis 6 | 510,12 | 402,89 | 80,38 | 86,65 | 235,86 | 101,95 | 5,28 |
| Kreis 7 | 1 501,70 | 855,38 | 117,94 | 138,54 | 598,90 | 640,27 | 6,05 |
| Kreis 8 | 480,66 | 288,44 | 57,20 | 54,31 | 176,93 | 16,27 | 175,96 |
| Kreis 9 | 1 205,69 | 838,23 | 134,37 | 164,20 | 539,66 | 355,68 | 11,77 |
| Kreis 10 | 908,56 | 618,66 | 85,56 | 105,28 | 427,81 | 272,60 | 17,30 |
| Kreis 11 | 1 342,86 | 1 181,67 | 175,64 | 181,81 | 824,21 | 140,00 | 21,19 |
| Kreis 12 | 596,61 | 422,52 | 56,22 | 69,23 | 297,07 | 170,40 | 3,69 |

Bodenbedeckungsart

► nach Stadtquartier, 2016

K_2.1.1



Stadtgebiet

► Fläche in Hektaren nach Zonenart und Stadtquartier, 2016

T.2.1.6



| | Total | Bauzonen | | | | | Quartier- erhaltungs- zonen | |
|----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|-----------------------------------|---------------|
| | | total | Wohnzonen | | | | | |
| | | | total | 2 | 3 | 4 | | 5 |
| Ganze Stadt | 9 188,11 | 4 428,24 | 2 816,16 | 1 132,07 | 1 266,62 | 343,36 | 74,11 | 392,08 |
| Kreis 1 | 180,02 | 136,99 | 0,18 | – | – | 0,18 | – | 3,21 |
| Rathaus | 35,71 | 25,97 | – | – | – | – | – | – |
| Hochschulen | 58,14 | 41,72 | 0,18 | – | – | 0,18 | – | 3,21 |
| Lindenhof | 26,66 | 22,31 | – | – | – | – | – | – |
| City | 59,51 | 47,00 | – | – | – | – | – | – |
| Kreis 2 | 1 106,59 | 402,84 | 287,89 | 116,62 | 143,63 | 22,71 | 4,92 | 6,48 |
| Wollishofen | 578,05 | 212,71 | 168,05 | 68,06 | 90,11 | 7,56 | 2,33 | – |
| Leimbach | 292,02 | 60,02 | 54,03 | 33,50 | 16,75 | 3,79 | – | – |
| Enge | 236,52 | 130,11 | 65,80 | 15,06 | 36,77 | 11,37 | 2,59 | 6,48 |
| Kreis 3 | 865,08 | 382,99 | 216,99 | 72,09 | 98,07 | 43,06 | 3,78 | 86,25 |
| Alt-Wiedikon | 169,25 | 147,25 | 76,06 | 4,00 | 43,10 | 28,96 | – | 25,28 |
| Friesenberg | 529,74 | 115,05 | 89,25 | 68,09 | 21,16 | – | – | – |
| Sihlfeld | 166,09 | 120,70 | 51,68 | – | 33,80 | 14,10 | 3,78 | 60,96 |
| Kreis 4 | 290,92 | 231,81 | 15,17 | – | – | 7,85 | 7,32 | 126,81 |
| Werd | 30,24 | 27,90 | – | – | – | – | – | 26,38 |
| Langstrasse | 121,53 | 91,87 | 0,07 | – | – | – | 0,07 | 55,66 |
| Hard | 139,15 | 112,04 | 15,10 | – | – | 7,85 | 7,25 | 44,77 |
| Kreis 5 | 199,30 | 178,17 | 10,10 | – | – | 1,85 | 8,25 | 44,96 |
| Gewerbeschule | 72,68 | 63,42 | 4,38 | – | – | – | 4,38 | 43,87 |
| Escher Wyss | 126,63 | 114,75 | 5,73 | – | – | 1,85 | 3,87 | 1,09 |
| Kreis 6 | 510,12 | 321,86 | 268,42 | 59,99 | 135,72 | 65,16 | 7,56 | 12,79 |
| Unterstrass | 246,62 | 194,49 | 168,83 | 12,43 | 109,41 | 39,42 | 7,56 | 12,79 |
| Oberstrass | 263,50 | 127,37 | 99,60 | 47,56 | 26,30 | 25,74 | – | – |
| Kreis 7 | 1 501,70 | 515,95 | 449,80 | 307,77 | 108,43 | 30,00 | 3,60 | 21,70 |
| Fluntern | 284,37 | 140,65 | 136,04 | 89,97 | 42,31 | 3,76 | – | – |
| Hottingen | 505,25 | 150,99 | 101,68 | 55,33 | 32,16 | 12,64 | 1,56 | 21,57 |
| Hirslanden | 218,70 | 74,44 | 71,21 | 28,04 | 27,52 | 13,60 | 2,04 | 0,12 |
| Witikon | 493,38 | 149,87 | 140,87 | 134,43 | 6,44 | – | – | – |
| Kreis 8 | 480,66 | 217,52 | 97,05 | 59,17 | 31,40 | 2,60 | 3,89 | 52,50 |
| Seefeld | 242,19 | 44,49 | 4,00 | 0,41 | 3,59 | – | – | 21,32 |
| Mühlebach | 63,93 | 60,39 | 22,39 | 9,39 | 12,31 | – | 0,69 | 30,64 |
| Weinegg | 174,54 | 112,64 | 70,67 | 49,37 | 15,50 | 2,60 | 3,20 | 0,55 |
| Kreis 9 | 1 205,69 | 578,95 | 348,08 | 73,36 | 201,63 | 63,19 | 9,89 | – |
| Albisrieden | 460,16 | 188,25 | 147,45 | 32,40 | 109,39 | 4,95 | 0,70 | – |
| Altstetten | 745,53 | 390,70 | 200,63 | 40,96 | 92,24 | 58,25 | 9,19 | – |
| Kreis 10 | 908,56 | 399,65 | 320,77 | 190,19 | 104,48 | 24,52 | 1,58 | 12,57 |
| Höngg | 698,36 | 271,53 | 222,85 | 170,66 | 52,20 | – | – | – |
| Wipkingen | 210,21 | 128,12 | 97,92 | 19,53 | 52,29 | 24,52 | 1,58 | 12,57 |
| Kreis 11 | 1 342,86 | 770,76 | 549,49 | 198,69 | 280,04 | 50,39 | 20,37 | 24,82 |
| Affoltern | 604,39 | 250,51 | 201,79 | 110,76 | 77,77 | 13,26 | – | – |
| Oerlikon | 267,46 | 251,13 | 158,33 | 26,16 | 84,74 | 29,45 | 17,98 | 18,58 |
| Seebach | 471,01 | 269,13 | 189,36 | 61,76 | 117,54 | 7,67 | 2,39 | 6,24 |
| Kreis 12 | 596,61 | 290,75 | 252,21 | 54,20 | 163,21 | 31,85 | 2,95 | – |
| Saatlen | 112,81 | 81,44 | 66,26 | 34,14 | 25,99 | 6,13 | – | – |
| Schwamendingen-Mitte | 279,15 | 105,07 | 91,61 | 7,66 | 77,42 | 6,54 | – | – |
| Hirzenbach | 204,64 | 104,24 | 94,34 | 12,40 | 59,80 | 19,18 | 2,95 | – |

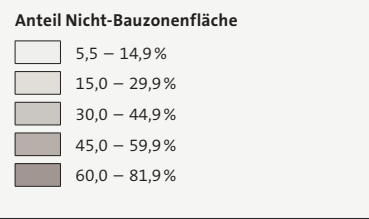
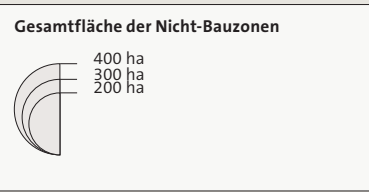
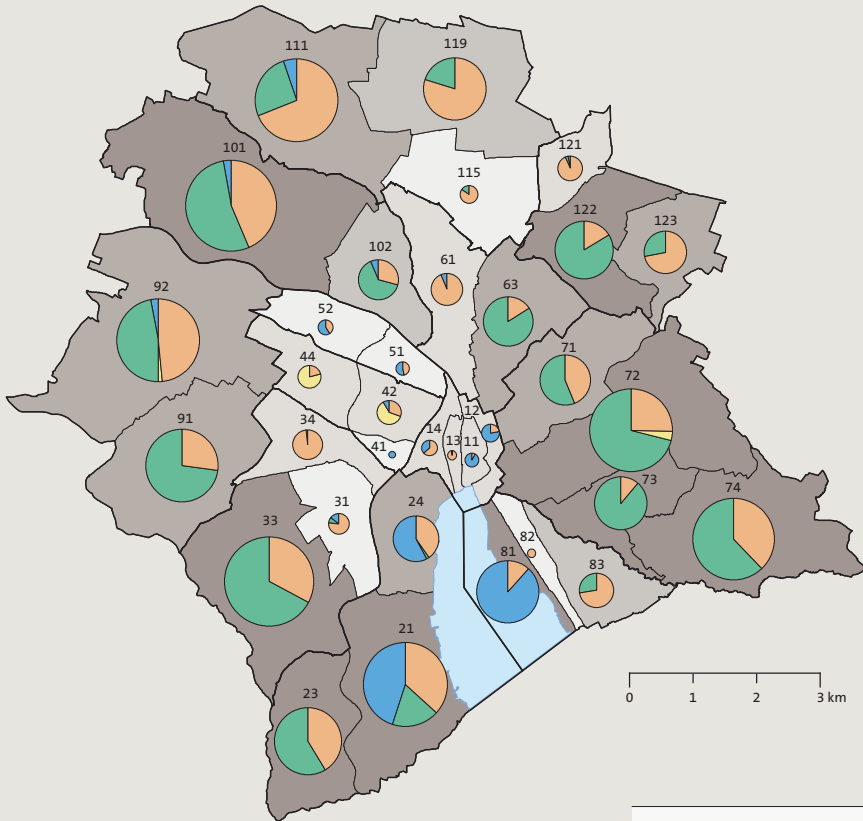
T_2.1.6



| Zentrums- zonen | Kernzonen | Industrie- zonen | Zonen für öffentliche Bauten | Freihalte- zonen | Reserve- zone | Wald- zone | Gewässer- zone | Unzoniert |
|--------------------|---------------|---------------------|------------------------------------|---------------------|------------------|-----------------|-------------------|--------------|
| 312,30 | 268,06 | 214,75 | 424,89 | 1940,73 | 57,65 | 2 228,62 | 503,10 | 29,77 |
| 3,74 | 129,87 | – | – | 16,63 | – | – | 26,40 | – |
| – | 25,97 | – | – | 0,74 | – | – | 9,00 | – |
| – | 38,33 | – | – | 3,69 | – | – | 12,73 | – |
| – | 22,31 | – | – | 4,28 | – | – | 0,07 | – |
| 3,74 | 43,26 | – | – | 7,91 | – | – | 4,59 | – |
| 16,03 | 61,30 | – | 31,13 | 272,21 | – | 205,09 | 226,45 | – |
| 16,03 | 7,16 | – | 21,46 | 133,85 | – | 66,94 | 164,55 | – |
| – | 2,36 | – | 3,62 | 95,83 | – | 136,10 | 0,07 | – |
| – | 51,78 | – | 6,06 | 42,52 | – | 2,05 | 61,84 | – |
| 18,00 | – | 19,07 | 42,69 | 196,96 | – | 279,43 | 5,69 | – |
| 18,00 | – | 19,07 | 8,84 | 16,91 | – | 1,92 | 3,17 | – |
| – | – | – | 25,80 | 135,41 | – | 277,52 | 1,77 | – |
| – | – | – | 8,06 | 44,64 | – | – | 0,76 | – |
| 18,67 | 4,51 | 51,74 | 14,92 | 14,74 | 39,49 | – | 4,88 | – |
| 0,28 | 0,03 | – | 1,21 | 0,02 | – | – | 2,32 | – |
| 17,60 | 4,48 | 8,93 | 5,14 | 9,02 | 18,08 | – | 2,57 | – |
| 0,79 | – | 42,81 | 8,57 | 5,71 | 21,41 | – | – | – |
| 80,55 | 4,31 | 23,52 | 14,73 | 9,21 | 0,09 | – | 11,84 | – |
| 3,27 | 1,22 | 3,10 | 7,58 | 4,35 | 0,05 | – | 4,85 | – |
| 77,27 | 3,09 | 20,42 | 7,15 | 4,86 | 0,03 | – | 6,98 | – |
| – | – | – | 40,65 | 68,93 | – | 106,13 | 3,55 | 9,66 |
| – | – | – | 12,88 | 48,87 | – | 0,00 | 3,26 | – |
| – | – | – | 27,77 | 20,06 | – | 106,13 | 0,29 | 9,66 |
| – | 19,01 | – | 25,45 | 293,18 | 12,96 | 666,04 | 0,08 | 13,49 |
| – | 0,91 | – | 3,70 | 57,18 | – | 73,05 | – | 13,49 |
| – | 13,81 | – | 13,93 | 89,83 | 12,96 | 251,47 | – | – |
| – | – | – | 3,11 | 16,11 | – | 128,08 | 0,08 | – |
| – | 4,28 | – | 4,71 | 130,07 | – | 213,44 | – | – |
| – | 20,84 | – | 47,12 | 70,99 | – | 16,84 | 175,31 | – |
| – | 19,17 | – | – | 22,60 | – | – | 175,11 | – |
| – | 1,67 | – | 5,69 | 3,54 | – | – | – | – |
| – | – | – | 41,42 | 44,85 | – | 16,84 | 0,20 | – |
| 76,96 | 10,36 | 88,09 | 55,46 | 245,88 | 5,12 | 365,30 | 10,44 | – |
| 12,35 | 5,39 | 12,18 | 10,89 | 73,89 | – | 198,00 | 0,03 | – |
| 64,61 | 4,97 | 75,91 | 44,58 | 172,00 | 5,12 | 167,30 | 10,41 | – |
| – | 5,97 | – | 60,33 | 209,08 | – | 282,81 | 17,02 | – |
| – | 5,97 | – | 42,70 | 185,76 | – | 229,22 | 11,85 | – |
| – | – | – | 17,63 | 23,33 | – | 53,59 | 5,17 | – |
| 97,74 | 6,61 | 32,33 | 59,77 | 418,44 | – | 135,21 | 18,44 | – |
| – | 6,61 | 7,40 | 34,70 | 243,54 | – | 91,90 | 18,44 | – |
| 40,89 | – | 18,75 | 14,58 | 13,85 | – | 2,48 | – | – |
| 56,85 | – | 6,18 | 10,49 | 161,05 | – | 40,83 | – | – |
| 0,62 | 5,28 | – | 32,63 | 124,48 | – | 171,75 | 3,00 | 6,63 |
| 0,62 | – | – | 14,55 | 29,27 | – | 1,19 | 0,92 | – |
| – | 5,28 | – | 8,18 | 28,23 | – | 144,44 | 1,41 | – |
| – | – | – | 9,90 | 66,98 | – | 26,11 | 0,68 | 6,63 |

Nicht als Bauzonen ausgewiesene Flächen

► nach Stadtquartier, 2016



Kreis- /Quartierlegende → Klappkarte

Stadtgebiet

► Fläche in Hektaren nach Eigentumsart und Stadtquartier, 2016



I_2.1.7

| | Total | Privates Eigentum (ohne Baugenossenschaften) | | | | | Bauge- nossen- schaften | Stadt Zürich | Übrige Öffent- liche | Religions- gemein- schaften |
|--------------------------|-----------------|--|-----------------------------|---------------------|--------------------------|--|-------------------------------|-----------------|----------------------------|-----------------------------------|
| | | total | Natür- liche Personen | Gesell- schaften | Pen- sions- kassen | Vereine, private Stif- tungen | | | | |
| Ganze Stadt | 9 188,11 | 3 451,58 | 2 079,67 | 1 073,82 | 105,76 | 192,33 | 404,41 | 4 155,94 | 1 123,26 | 52,93 |
| Kreis 1 | 180,02 | 56,49 | 15,78 | 32,01 | 2,00 | 6,70 | 0,02 | 73,27 | 47,44 | 2,80 |
| Rathaus | 35,71 | 11,85 | 6,75 | 3,45 | 0,08 | 1,57 | 0,02 | 12,80 | 10,40 | 0,65 |
| Hochschulen | 58,14 | 10,25 | 3,19 | 3,79 | 0,06 | 3,20 | 0,00 | 19,33 | 27,41 | 1,14 |
| Lindenhof | 26,66 | 9,25 | 2,77 | 5,60 | 0,18 | 0,69 | – | 16,62 | 0,07 | 0,72 |
| City | 59,51 | 25,14 | 3,06 | 19,16 | 1,68 | 1,23 | – | 24,52 | 9,56 | 0,28 |
| Kreis 2 | 1 106,59 | 274,74 | 170,89 | 86,23 | 5,41 | 12,21 | 54,04 | 415,05 | 356,30 | 6,46 |
| Wollishofen | 578,05 | 137,29 | 87,38 | 42,03 | 2,33 | 5,55 | 34,92 | 192,40 | 210,80 | 2,64 |
| Leimbach | 292,02 | 50,07 | 42,66 | 5,60 | 0,44 | 1,37 | 17,02 | 148,72 | 75,21 | 1,00 |
| Enge | 236,52 | 87,37 | 40,85 | 38,60 | 2,63 | 5,29 | 2,11 | 73,92 | 70,29 | 2,82 |
| Kreis 3 | 865,08 | 210,86 | 85,63 | 95,40 | 12,39 | 17,44 | 55,66 | 559,59 | 29,76 | 9,22 |
| Alt-Wiedikon | 169,25 | 115,04 | 36,05 | 65,40 | 10,12 | 3,48 | 2,56 | 43,96 | 6,31 | 1,38 |
| Friesenberg | 529,74 | 39,90 | 19,55 | 8,51 | 1,20 | 10,63 | 39,37 | 422,59 | 21,97 | 5,93 |
| Sihlfeld | 166,09 | 55,92 | 30,03 | 21,49 | 1,07 | 3,32 | 13,73 | 93,04 | 1,49 | 1,92 |
| Kreis 4 | 290,92 | 161,52 | 28,85 | 120,79 | 2,31 | 9,56 | 9,39 | 94,54 | 23,47 | 2,01 |
| Werd | 30,24 | 14,29 | 6,17 | 6,93 | 0,28 | 0,93 | 0,24 | 11,61 | 3,55 | 0,55 |
| Langstrasse | 121,53 | 75,22 | 13,82 | 57,13 | 0,99 | 3,28 | 1,36 | 31,13 | 13,36 | 0,46 |
| Hard | 139,15 | 72,01 | 8,87 | 56,74 | 1,05 | 5,36 | 7,79 | 51,79 | 6,56 | 1,00 |
| Kreis 5 | 199,30 | 94,15 | 26,67 | 61,11 | 0,75 | 5,62 | 4,58 | 78,37 | 21,50 | 0,70 |
| Gewerbeschule | 72,68 | 27,75 | 11,46 | 14,24 | 0,42 | 1,63 | 3,90 | 28,70 | 11,64 | 0,70 |
| Escher Wyss | 126,63 | 66,40 | 15,21 | 46,87 | 0,33 | 3,99 | 0,69 | 49,68 | 9,87 | – |
| Kreis 6 | 510,12 | 158,29 | 114,11 | 24,91 | 7,71 | 11,57 | 32,49 | 245,53 | 69,69 | 4,12 |
| Unterstrass | 246,62 | 86,78 | 55,04 | 17,44 | 5,71 | 8,59 | 30,32 | 103,95 | 22,14 | 3,43 |
| Oberstrass | 263,50 | 71,52 | 59,07 | 7,47 | 2,00 | 2,97 | 2,17 | 141,58 | 47,55 | 0,69 |
| Kreis 7 | 1 501,70 | 636,62 | 467,81 | 112,90 | 8,63 | 47,28 | 6,68 | 813,95 | 38,34 | 6,12 |
| Fluntern | 284,37 | 138,86 | 84,82 | 39,60 | 1,14 | 13,30 | 1,96 | 125,99 | 16,34 | 1,23 |
| Hottingen | 505,25 | 147,67 | 86,46 | 41,87 | 1,68 | 17,66 | 0,07 | 340,16 | 14,80 | 2,55 |
| Hirslanden | 218,70 | 56,78 | 45,14 | 5,51 | 0,82 | 5,30 | 1,46 | 157,89 | 2,53 | 0,05 |
| Witikon | 493,38 | 293,31 | 251,39 | 25,92 | 4,98 | 11,02 | 3,19 | 189,91 | 4,68 | 2,29 |
| Kreis 8 | 480,66 | 148,16 | 76,09 | 42,14 | 3,43 | 26,50 | 3,04 | 102,86 | 224,39 | 2,21 |
| Seefeld | 242,19 | 31,80 | 14,09 | 15,57 | 0,88 | 1,26 | 1,23 | 33,47 | 175,69 | – |
| Mühlebach | 63,93 | 41,17 | 23,04 | 12,43 | 1,64 | 4,06 | 0,77 | 19,42 | 1,90 | 0,67 |
| Weinegg | 174,54 | 75,19 | 38,96 | 14,14 | 0,91 | 21,18 | 1,03 | 49,96 | 46,81 | 1,55 |
| Kreis 9 | 1 205,69 | 512,17 | 329,33 | 153,02 | 14,61 | 15,21 | 64,33 | 596,33 | 28,03 | 4,84 |
| Albisrieden | 460,16 | 127,19 | 83,79 | 34,60 | 4,08 | 4,72 | 37,33 | 292,21 | 0,86 | 2,57 |
| Altstetten | 745,53 | 384,98 | 245,54 | 118,42 | 10,53 | 10,49 | 27,00 | 304,11 | 27,17 | 2,27 |
| Kreis 10 | 908,56 | 298,67 | 236,58 | 36,47 | 10,91 | 14,71 | 31,89 | 452,13 | 122,90 | 2,97 |
| Höngg | 698,36 | 240,71 | 197,18 | 23,12 | 9,50 | 10,91 | 16,70 | 322,90 | 116,57 | 1,48 |
| Wipkingen | 210,21 | 57,96 | 39,40 | 13,35 | 1,41 | 3,80 | 15,19 | 129,23 | 6,33 | 1,49 |
| Kreis 11 | 1 342,86 | 659,48 | 444,55 | 161,74 | 34,26 | 18,93 | 64,79 | 470,48 | 140,16 | 7,95 |
| Affoltern | 604,39 | 269,27 | 219,80 | 32,94 | 9,85 | 6,68 | 29,86 | 186,35 | 115,67 | 3,24 |
| Oerlikon | 267,46 | 150,36 | 75,59 | 62,23 | 6,25 | 6,28 | 10,83 | 93,51 | 10,36 | 2,40 |
| Seebach | 471,01 | 239,85 | 149,16 | 66,57 | 18,15 | 5,97 | 24,10 | 190,63 | 14,13 | 2,31 |
| Kreis 12 | 596,61 | 240,43 | 83,36 | 147,09 | 3,36 | 6,62 | 77,50 | 253,86 | 21,28 | 3,54 |
| Saatlen | 112,81 | 20,85 | 12,67 | 7,22 | – | 0,96 | 27,04 | 58,35 | 5,80 | 0,78 |
| Schwamendingen- Mitte | 279,15 | 148,39 | 36,90 | 108,05 | 2,86 | 0,58 | 18,44 | 101,26 | 9,70 | 1,35 |
| Hirzenbach | 204,64 | 71,20 | 33,79 | 31,82 | 0,50 | 5,08 | 32,02 | 94,24 | 5,78 | 1,40 |

Stadtgebiet

► Fläche in Hektaren nach Zonen-, Bodenbedeckungs- und Eigentumsart, 2016



| | Total | Bauzonen | | | | | |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|--------------|
| | | total | Wohnzonen | | | | |
| | | total | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| Total | 9 188,11 | 4 428,24 | 2 816,16 | 1 132,07 | 1 266,62 | 343,36 | 74,11 |
| Bodenbedeckungsart | | | | | | | |
| Gebäude | 1 092,45 | 1 060,29 | 596,12 | 210,51 | 272,94 | 93,03 | 19,64 |
| Hausumschwung, Gartenanlagen, Parkplätze, Wasserbecken | 2 706,61 | 2 300,64 | 1 649,38 | 732,36 | 720,71 | 166,76 | 29,55 |
| Verkehr | 1 274,51 | 901,34 | 500,83 | 156,52 | 246,29 | 77,11 | 20,91 |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 350,19 | 41,91 | 13,83 | 3,22 | 4,80 | 2,54 | 3,27 |
| Wiesen, Äcker | 931,72 | 85,24 | 35,80 | 22,94 | 11,14 | 1,68 | 0,04 |
| Wald | 2 175,67 | 6,59 | 3,79 | 1,09 | 2,25 | 0,02 | 0,42 |
| Gewässer | 512,86 | 2,26 | 1,18 | 0,64 | 0,23 | 0,27 | 0,05 |
| Übrige | 144,08 | 29,98 | 15,22 | 4,81 | 8,26 | 1,94 | 0,22 |
| Eigentumsart | | | | | | | |
| Private Eigentümer zusammen (ohne Baugenossenschaften) | 3 451,58 | 2 393,40 | 1 677,72 | 765,54 | 669,88 | 199,26 | 43,04 |
| Natürliche Personen | 2 079,67 | 1 336,32 | 1 133,90 | 607,65 | 412,10 | 97,20 | 16,96 |
| Einzelperson | 912,10 | 635,52 | 540,66 | 288,19 | 194,96 | 50,79 | 6,71 |
| Erbengemeinschaft | 184,06 | 106,29 | 86,75 | 41,40 | 35,50 | 9,10 | 0,75 |
| Mehrere Natürliche Personen | 736,59 | 353,57 | 304,03 | 174,90 | 100,55 | 23,21 | 5,38 |
| Stockwerkeigentum | 246,92 | 240,93 | 202,46 | 103,16 | 81,09 | 14,11 | 4,11 |
| Gesellschaften | 1 073,82 | 789,56 | 354,48 | 89,57 | 182,88 | 62,37 | 19,66 |
| Genossenschaft | 152,11 | 25,30 | 5,88 | 2,53 | 2,31 | 0,76 | 0,29 |
| Aktiengesellschaft | 887,52 | 731,22 | 332,62 | 84,84 | 169,41 | 59,70 | 18,67 |
| Kollektivgesellschaft | 5,34 | 4,37 | 1,44 | 0,26 | 0,81 | 0,29 | 0,07 |
| Kommanditgesellschaft | 1,87 | 1,81 | 0,96 | 0,13 | 0,78 | 0,04 | – |
| Gesellschaft mit beschränkter Haftung | 6,22 | 6,17 | 2,97 | 0,56 | 1,77 | 0,63 | – |
| Verschiedene Eigentümerarten (gemischtes Eigentum) | 20,75 | 20,69 | 10,62 | 1,24 | 7,79 | 0,95 | 0,63 |
| Verein, private Stiftung | 192,33 | 162,99 | 104,38 | 40,16 | 40,58 | 21,08 | 2,56 |
| Pensionskasse | 105,76 | 104,55 | 84,96 | 28,16 | 34,32 | 18,61 | 3,87 |
| Baugenossenschaft | 404,41 | 395,55 | 369,03 | 121,76 | 222,10 | 24,39 | 0,79 |
| Öffentliches Eigentum | 5 279,20 | 1 598,08 | 737,40 | 234,30 | 357,52 | 115,86 | 29,72 |
| Stadt Zürich | 4 117,11 | 1 345,50 | 667,78 | 212,57 | 324,10 | 103,37 | 27,74 |
| Städtische Stiftung | 38,83 | 37,05 | 34,21 | 13,45 | 15,29 | 5,15 | 0,31 |
| Kanton Zürich | 969,42 | 136,45 | 21,56 | 5,44 | 9,40 | 5,35 | 1,37 |
| Bund | 141,84 | 70,70 | 10,15 | 1,28 | 7,27 | 1,60 | – |
| Andere öffentliche Eigentümer | 12,00 | 8,38 | 3,71 | 1,56 | 1,46 | 0,39 | 0,31 |
| Religionsgemeinschaften | 52,93 | 41,21 | 32,00 | 10,48 | 17,12 | 3,85 | 0,55 |
| Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde | 30,35 | 26,43 | 22,12 | 8,06 | 10,88 | 2,67 | 0,51 |
| Römisch-katholische Kirchgemeinde | 8,54 | 7,92 | 6,37 | 2,42 | 3,69 | 0,22 | 0,04 |
| Andere Religions- und Kultusgemeinschaft | 14,03 | 6,86 | 3,51 | 0,00 | 2,55 | 0,96 | – |

T_2.1.9

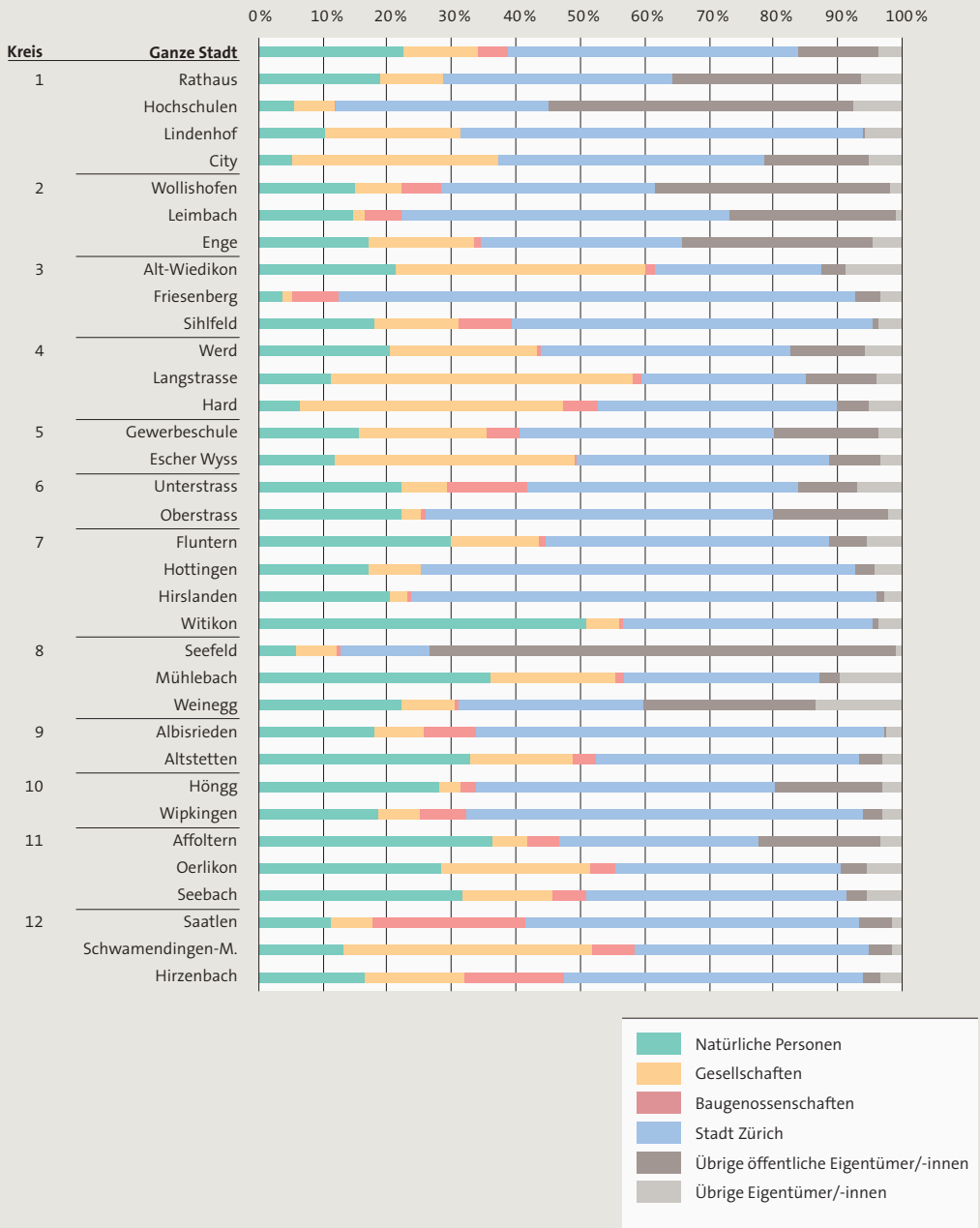


| Quartier- erhaltungs- zonen | Zentrums- zonen | Kernzonen | Industrie- zonen | Zonen für öffentliche Bauten | Freihalte- zonen | Reserve- zone | Wald- zone | Gewässer- zone | Unzoniert |
|-----------------------------------|--------------------|---------------|---------------------|------------------------------------|---------------------|------------------|-----------------|-------------------|--------------|
| 392,08 | 312,30 | 268,06 | 214,75 | 424,89 | 1940,73 | 57,65 | 2 228,62 | 503,10 | 29,77 |
| 135,01 | 90,96 | 91,76 | 62,94 | 83,51 | 21,09 | 0,25 | 0,61 | 0,55 | 9,65 |
| 121,19 | 121,52 | 89,85 | 84,42 | 234,27 | 391,87 | 0,11 | 3,34 | 0,80 | 9,84 |
| 132,32 | 92,19 | 80,94 | 60,51 | 34,55 | 233,09 | 43,64 | 88,34 | 3,98 | 4,12 |
| 0,08 | 1,01 | 1,82 | 0,16 | 25,02 | 306,77 | – | 0,84 | 0,35 | 0,32 |
| 0,37 | 2,51 | 1,78 | 2,46 | 42,32 | 818,16 | 12,22 | 6,55 | 3,75 | 5,81 |
| 0,19 | 1,19 | 0,09 | 1,10 | 0,22 | 52,38 | – | 2 115,50 | 1,21 | – |
| 0,05 | 0,28 | 0,15 | 0,13 | 0,47 | 9,45 | – | 9,42 | 491,74 | – |
| 2,86 | 2,64 | 1,69 | 3,02 | 4,54 | 107,92 | 1,43 | 4,01 | 0,72 | 0,02 |
| 209,31 | 199,15 | 132,76 | 150,92 | 23,55 | 368,77 | 50,08 | 639,03 | 0,17 | 0,12 |
| 109,34 | 29,71 | 57,57 | 5,24 | 0,56 | 258,22 | 2,01 | 483,00 | 0,01 | 0,12 |
| 57,95 | 6,23 | 28,59 | 2,07 | 0,03 | 168,55 | 1,64 | 106,38 | 0,01 | – |
| 10,09 | 1,40 | 7,27 | 0,78 | 0,00 | 51,13 | 0,03 | 26,61 | – | – |
| 25,97 | 6,71 | 14,90 | 1,80 | 0,16 | 33,61 | 0,35 | 348,94 | – | 0,12 |
| 15,33 | 15,38 | 6,81 | 0,58 | 0,37 | 4,92 | – | 1,07 | – | – |
| 72,75 | 152,55 | 61,95 | 142,67 | 5,15 | 87,67 | 48,07 | 148,36 | 0,16 | – |
| 1,39 | 8,13 | 1,55 | 8,34 | – | 7,15 | – | 119,67 | – | – |
| 66,56 | 138,36 | 57,75 | 130,91 | 5,02 | 79,44 | 48,07 | 28,64 | 0,16 | – |
| 0,52 | 2,09 | 0,32 | – | – | 0,97 | – | – | – | – |
| 0,33 | 0,05 | 0,47 | – | – | 0,06 | – | – | – | – |
| 0,56 | 2,36 | 0,28 | 0,01 | – | – | – | 0,05 | – | – |
| 3,40 | 1,55 | 1,57 | 3,41 | 0,14 | 0,05 | – | 0,01 | – | – |
| 18,75 | 8,86 | 10,86 | 2,30 | 17,83 | 21,74 | – | 7,61 | – | 0,00 |
| 8,46 | 8,02 | 2,38 | 0,71 | – | 1,15 | – | 0,07 | – | – |
| 19,45 | 2,53 | 4,50 | 0,03 | – | 7,50 | – | 1,31 | 0,05 | – |
| 158,93 | 110,40 | 126,53 | 63,79 | 401,02 | 1 552,88 | 7,57 | 1 588,14 | 502,88 | 29,65 |
| 151,00 | 100,91 | 101,22 | 53,50 | 271,09 | 1 343,24 | 7,57 | 1 405,85 | 4,74 | 10,21 |
| 2,30 | 0,17 | 0,25 | 0,12 | – | 1,64 | – | 0,14 | – | – |
| 3,61 | 6,68 | 19,28 | 10,18 | 75,14 | 145,56 | – | 177,46 | 498,14 | 11,82 |
| 0,28 | 0,61 | 4,87 | – | 54,79 | 59,51 | – | 4,01 | – | 7,62 |
| 1,74 | 2,03 | 0,91 | – | – | 2,93 | – | 0,69 | – | – |
| 4,39 | 0,23 | 4,27 | – | 0,32 | 11,58 | – | 0,14 | – | – |
| 1,42 | – | 2,56 | – | 0,32 | 3,92 | – | – | – | – |
| 1,05 | – | 0,50 | – | – | 0,62 | – | 0,00 | – | – |
| 1,91 | 0,23 | 1,21 | – | – | 7,04 | – | 0,14 | – | – |

Stadtgebiet

6.2.1.1

► nach Eigentumsart und Stadtquartier, Ende 2016



2.2 Meteorologie

In der Stadt Zürich lag die mittlere Lufttemperatur des Jahres 2016 mit 9,9 °C über dem langjährigen Mittel (9,3 °C; Mittelwert der Jahre 1981 bis 2010). Das Jahr begann wie schon 2015 mild. Im Januar und Februar wurde jeweils ein Temperaturüberschuss von 2,5 °C gegenüber der Norm von 1981–2010 beobachtet. Die Frühlings-temperatur bewegte sich im langjährigen Mittel. Der September war in der Stadt Zürich mit 16,8 °C der drittwärmste seit Messbeginn 1871. Die ungewöhnliche Wärme wurde von einem kalten Oktober beendet.

Das Jahr 2016 war in Zürich sonniger als in der Normperiode 1981–2010. Die meisten Sonnenstunden pro Monat wurden im August gemessen. In den Monaten August und September wurden überdurchschnittlich viele Sonnenstunden registriert. Wie schon im Vorjahr war auch der Dezember wieder sehr sonnig.

Die Niederschlagssumme des Jahres 2016 war mit 1297 mm etwas höher als der Durchschnitt der Jahre 1981–2010 (1134 mm pro Jahr). Die erste Jahreshälfte war sehr niederschlagsintensiv. Bis zur Jahresmitte wurden in allen Monaten ausser im März überdurchschnittlich hohe Niederschlagswerte gemessen. Der Januar war der drittnasseste seit Messbeginn 1871. Die zweite Jahreshälfte war mit Ausnahme des Novembers niederschlagsarm. Im Dezember gab es mit 0,5 mm fast keinen Niederschlag.

Im Juli wurden am häufigsten hohe UV-Strahlungswerte gemessen. An drei von fünf Juli-Tagen war die UV-Belastung hoch oder sehr hoch. Mit 93 Blitzen wurden 2016 weniger Blitze beobachtet als in früheren Jahren.

Die Wassertemperaturen des Zürichsees und der Zürcher Flüsse waren im Jahr 2016 leicht höher als im langjährigen Mittel. Das höchste Monatsmittel wurde im Zürichsee mit 23,2 °C im August beobachtet. Die mittlere August-Wassertemperatur der Limmat war 22,3 °C, diejenige der Sihl 19,2 °C.

Wetterrekorde

► Station Zürich Fluntern, historisch und 2016

T.2.1

| | Messbeginn | Einheit | historisch | Datum | 2016 | Datum |
|---|---------------|---------|------------|----------------------------------|--------|---------------------------------|
| Temperaturen | | | | | | |
| Höchste Temperatur | 01. Jan. 1864 | °C | 36,0 | 13. Aug. 2003 | 32,3 | 23. Juni 2016 |
| Tiefste Temperatur | 01. Jan. 1959 | °C | – 21,0 | 12. Jan. 1987 | – 8,7 | 18. Jan. 2016 |
| Höchste Regenmenge | | | | | | |
| für 1 Jahr | 01. Jan. 1864 | mm | 1605,3 | 1876 | 1296,8 | |
| für 1 Monat | 01. Jan. 1864 | mm | 359,2 | Juni 1876 | 228,6 | Juni 2016 |
| in 3 Tagen | 01. Jan. 1864 | mm | 272,5 | 12. Juni 1876 | 97,5 | 13. Juli 2016 |
| in 2 Tagen | 01. Jan. 1864 | mm | 244,5 | 12. Juni 1876 | 77,4 | 13. Mai 2016 |
| in 1 Tag | 01. Jan. 1864 | mm | 171,5 | 11. Juni 1876 | 60,7 | 25. Juli 2016 |
| in 1 Stunde ¹ | 01. Jan. 1981 | mm | 71,2 | 15. Aug. 1988 | 18,9 | 25. Juli 2016 |
| in 10 Minuten | 01. Jan. 1981 | mm | 24,3 | 15. Aug. 1988 | 9,9 | 25. Juli 2016 |
| Längste Trockenperiode² | 01. Jan. 1864 | Tage | 47 | 30. Sept. 1920– 15. Nov. 1920 | 35 | 26. Nov. 2016– 31. Dez. 2016 |
| Schnee | | | | | | |
| Grösste Neuschneehöhe pro Tag | 01. Jan. 1864 | cm | 54,0 | 04. März 2006 | 7,0 | 14. Jan. 2016 |
| Grösste Schneehöhe | 01. Jan. 1931 | cm | 58,0 | 05. Febr. 1952 | 10,0 | 16. Jan. 2016 |
| Höchste Windgeschwindigkeit | | | | | | |
| Böenspitze (Sekundenböe) ³ | 01. Jan. 1981 | km/h | 158,8 | 27. Febr. 1990 | 100,4 | 09. Febr. 2016 |

1 Grösste Stundensumme des Kalendertages.

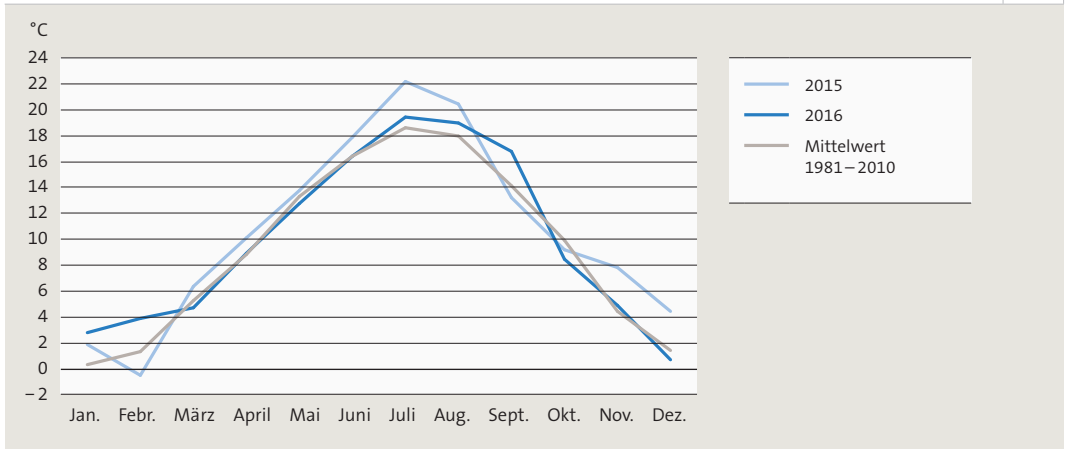
2 Maximale Anzahl zusammenhängender Tage des Kalenderjahres, für die der Tagesniederschlag kleiner als 1 mm ist.

3 Tagesmaximum.

Lufttemperatur

G_2.2.1

► nach Monat, 2016



Lufttemperatur¹

T_2.2.2

► Station Zürich Fluntern, nach Monat, 1871–2016

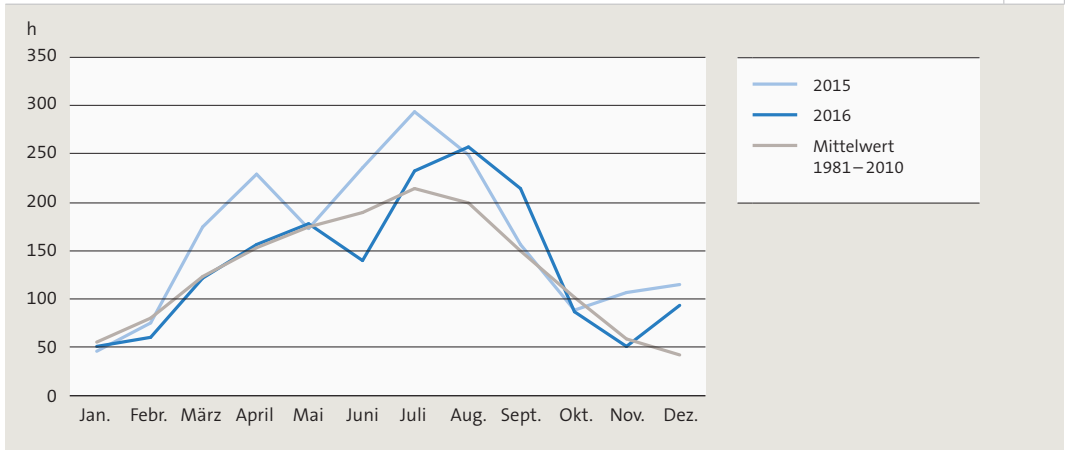
| | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. | Jahr |
|---|------|-------|------|-------|------|------|------|------|-------|------|------|------|------|
| Mittelwert der Monats- bzw. Jahressumme (°C) | | | | | | | | | | | | | |
| 1871/80 | -1,7 | 0,3 | 4,0 | 8,0 | 10,8 | 15,7 | 17,9 | 17,4 | 13,7 | 8,1 | 2,5 | -1,5 | 7,9 |
| 1881/90 | -2,0 | -0,3 | 2,8 | 7,4 | 12,2 | 15,3 | 17,3 | 16,3 | 12,8 | 6,9 | 3,4 | -1,1 | 7,6 |
| 1891/00 | -2,4 | 0,0 | 3,5 | 8,0 | 11,4 | 15,8 | 17,4 | 16,9 | 13,8 | 8,4 | 3,6 | -0,3 | 8,0 |
| 1901/10 | -1,7 | -0,5 | 3,4 | 7,5 | 11,9 | 15,5 | 17,3 | 16,6 | 12,8 | 8,4 | 2,8 | 0,2 | 7,8 |
| 1911/20 | -0,6 | 0,6 | 4,4 | 7,1 | 13,0 | 15,2 | 16,5 | 16,4 | 12,9 | 7,4 | 3,1 | 1,3 | 8,1 |
| 1921/30 | -0,1 | 0,3 | 4,1 | 7,6 | 12,2 | 15,3 | 17,7 | 16,4 | 13,6 | 8,9 | 3,5 | 0,4 | 8,3 |
| 1931/40 | -0,7 | 0,1 | 3,4 | 7,7 | 11,9 | 15,7 | 17,0 | 16,5 | 13,4 | 8,0 | 4,2 | -0,9 | 8,0 |
| 1941/50 | -1,8 | 0,6 | 4,8 | 9,3 | 12,9 | 16,0 | 18,1 | 17,7 | 14,4 | 9,1 | 3,3 | 0,2 | 8,7 |
| 1951/60 | -0,6 | 0,0 | 4,7 | 8,0 | 12,4 | 15,4 | 17,4 | 16,5 | 13,5 | 8,3 | 3,5 | 1,5 | 8,4 |
| 1961/70 | -1,2 | 0,8 | 3,4 | 8,3 | 11,8 | 15,5 | 17,3 | 16,1 | 13,9 | 9,5 | 4,0 | -1,0 | 8,2 |
| 1971/80 | 0,1 | 1,7 | 4,5 | 7,2 | 12,0 | 14,9 | 17,1 | 16,7 | 13,3 | 8,3 | 3,8 | 0,9 | 8,3 |
| 1981/90 | -0,2 | 0,3 | 4,6 | 8,1 | 12,5 | 15,4 | 18,4 | 17,4 | 14,3 | 10,0 | 4,0 | 1,8 | 8,9 |
| 1991/00 | 0,7 | 1,8 | 5,8 | 8,7 | 13,5 | 16,1 | 18,4 | 18,6 | 14,0 | 9,4 | 4,1 | 1,6 | 9,4 |
| 2001/10 | 0,5 | 1,8 | 5,3 | 9,7 | 13,9 | 17,7 | 19,0 | 18,1 | 14,0 | 10,2 | 5,0 | 0,9 | 9,7 |
| Monats- bzw. Jahressumme (°C) | | | | | | | | | | | | | |
| 2011 | 1,2 | 2,7 | 6,6 | 12,7 | 15,3 | 16,8 | 16,5 | 19,2 | 16,4 | 9,5 | 5,1 | 3,6 | 10,5 |
| 2012 | 2,0 | -3,5 | 8,2 | 9,0 | 14,2 | 17,5 | 17,9 | 19,5 | 14,2 | 9,7 | 5,8 | 2,0 | 9,7 |
| 2013 | 0,6 | -1,3 | 2,5 | 8,8 | 10,9 | 16,1 | 20,7 | 18,7 | 14,7 | 11,3 | 4,0 | 1,7 | 9,1 |
| 2014 | 3,1 | 4,1 | 7,3 | 10,9 | 12,6 | 18,0 | 17,6 | 16,4 | 15,2 | 12,4 | 6,6 | 3,1 | 10,6 |
| 2015 | 1,9 | -0,5 | 6,4 | 10,1 | 13,8 | 17,9 | 22,2 | 20,4 | 13,2 | 9,2 | 7,8 | 4,4 | 10,6 |
| 2016 | 2,8 | 3,9 | 4,7 | 8,9 | 12,8 | 16,4 | 19,4 | 19,0 | 16,8 | 8,5 | 4,9 | 0,7 | 9,9 |

1 Homogenisierte Daten, d. h. rückwirkend bereinigte Daten der Messreihe. Daher können die Werte von denen früherer Jahrbücher abweichen.

Sonnenscheindauer

► nach Monat, 2016

G_2.2.2



Sonnenscheindauer

► Station Zürich Fluntern, nach Monat, 1905–2016

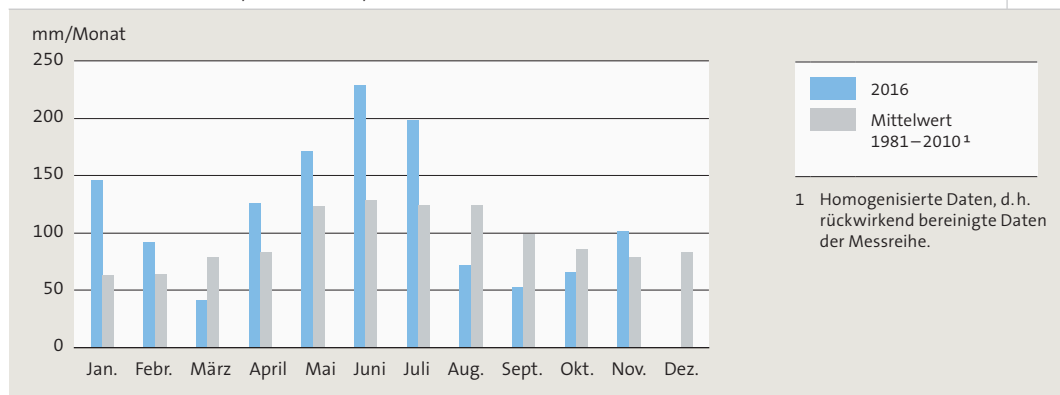
T_2.2.3

| | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. | Jahr |
|--|------|-------|------|-------|-----|------|------|------|-------|------|------|------|------|
| Mittelwert der Monats- bzw. Jahressumme (h) | | | | | | | | | | | | | |
| 1905/10 | 57 | 80 | 129 | 160 | 208 | 221 | 244 | 239 | 146 | 120 | 45 | 36 | 1685 |
| 1911/20 | 47 | 100 | 120 | 145 | 199 | 212 | 225 | 223 | 152 | 85 | 51 | 39 | 1598 |
| 1921/30 | 46 | 88 | 131 | 139 | 197 | 221 | 249 | 217 | 165 | 102 | 52 | 33 | 1640 |
| 1931/40 | 45 | 87 | 150 | 155 | 192 | 223 | 232 | 215 | 154 | 98 | 60 | 31 | 1642 |
| 1941/50 | 44 | 72 | 150 | 190 | 209 | 241 | 255 | 229 | 177 | 120 | 44 | 32 | 1763 |
| 1951/60 | 50 | 81 | 143 | 176 | 218 | 198 | 232 | 219 | 167 | 101 | 48 | 46 | 1679 |
| 1961/70 | 45 | 84 | 126 | 149 | 191 | 220 | 246 | 207 | 168 | 120 | 59 | 30 | 1645 |
| 1971/80 | 38 | 78 | 116 | 146 | 176 | 180 | 209 | 195 | 167 | 99 | 59 | 40 | 1503 |
| 1981/90 | 50 | 75 | 121 | 139 | 165 | 175 | 218 | 201 | 155 | 108 | 66 | 48 | 1521 |
| 1991/00 | 60 | 85 | 129 | 154 | 185 | 182 | 208 | 211 | 148 | 89 | 51 | 40 | 1543 |
| 2001/10 | 61 | 90 | 137 | 178 | 188 | 223 | 234 | 199 | 159 | 116 | 65 | 41 | 1690 |
| Monats- bzw. Jahressumme (h) | | | | | | | | | | | | | |
| 2011 | 53 | 104 | 178 | 280 | 280 | 158 | 193 | 259 | 204 | 126 | 79 | 32 | 1945 |
| 2012 | 56 | 111 | 238 | 117 | 225 | 197 | 199 | 255 | 155 | 114 | 64 | 50 | 1779 |
| 2013 | 43 | 41 | 83 | 112 | 108 | 189 | 304 | 256 | 155 | 93 | 43 | 114 | 1540 |
| 2014 | 61 | 96 | 200 | 186 | 176 | 274 | 168 | 155 | 157 | 129 | 73 | 39 | 1714 |
| 2015 | 46 | 76 | 174 | 230 | 173 | 236 | 293 | 249 | 157 | 89 | 107 | 115 | 1945 |
| 2016 | 51 | 60 | 121 | 156 | 178 | 140 | 233 | 258 | 214 | 87 | 51 | 93 | 1642 |

Niederschlag

G_2.2.3

► Station Zürich Fluntern, nach Monat, 2016



Niederschlag¹

T_2.2.4

► Station Zürich Fluntern, nach Monat, 1871–2016

| | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. | Jahr |
|---|------|-------|------|-------|-----|------|------|------|-------|------|------|------|------|
| Mittelwert der Monats- bzw. Jahressumme (mm) | | | | | | | | | | | | | |
| 1871/80 | 42 | 58 | 67 | 93 | 107 | 142 | 130 | 115 | 87 | 90 | 79 | 59 | 1067 |
| 1881/90 | 31 | 36 | 54 | 64 | 93 | 124 | 127 | 129 | 116 | 98 | 56 | 72 | 1002 |
| 1891/00 | 53 | 52 | 59 | 83 | 103 | 95 | 130 | 103 | 108 | 92 | 56 | 64 | 999 |
| 1901/10 | 62 | 54 | 68 | 84 | 101 | 133 | 136 | 130 | 90 | 68 | 65 | 70 | 1061 |
| 1911/20 | 55 | 44 | 82 | 68 | 86 | 132 | 120 | 116 | 87 | 74 | 61 | 85 | 1010 |
| 1921/30 | 54 | 47 | 53 | 104 | 103 | 116 | 125 | 121 | 84 | 91 | 70 | 70 | 1038 |
| 1931/40 | 66 | 62 | 72 | 78 | 126 | 131 | 153 | 121 | 125 | 104 | 58 | 54 | 1150 |
| 1941/50 | 69 | 57 | 55 | 60 | 82 | 108 | 108 | 115 | 83 | 41 | 100 | 57 | 935 |
| 1951/60 | 70 | 78 | 55 | 77 | 87 | 142 | 148 | 132 | 93 | 90 | 57 | 67 | 1097 |
| 1961/70 | 67 | 78 | 73 | 95 | 114 | 107 | 104 | 152 | 95 | 40 | 72 | 77 | 1074 |
| 1971/80 | 56 | 66 | 63 | 81 | 87 | 136 | 128 | 126 | 71 | 83 | 98 | 62 | 1057 |
| 1981/90 | 78 | 64 | 71 | 85 | 107 | 130 | 120 | 121 | 111 | 85 | 74 | 81 | 1126 |
| 1991/00 | 50 | 75 | 66 | 78 | 133 | 139 | 127 | 112 | 92 | 84 | 90 | 94 | 1141 |
| 2001/10 | 61 | 52 | 98 | 87 | 127 | 114 | 124 | 140 | 94 | 90 | 72 | 73 | 1133 |
| Monats- bzw. Jahressumme (mm) | | | | | | | | | | | | | |
| 2011 | 47 | 22 | 21 | 24 | 90 | 79 | 199 | 114 | 74 | 75 | 0 | 169 | 914 |
| 2012 | 87 | 10 | 22 | 59 | 111 | 197 | 173 | 151 | 104 | 126 | 100 | 154 | 1292 |
| 2013 | 60 | 63 | 60 | 106 | 181 | 96 | 82 | 69 | 106 | 113 | 124 | 34 | 1094 |
| 2014 | 47 | 65 | 26 | 88 | 116 | 147 | 191 | 112 | 69 | 82 | 79 | 54 | 1076 |
| 2015 | 90 | 36 | 82 | 146 | 161 | 141 | 40 | 61 | 44 | 44 | 64 | 10 | 918 |
| 2016 | 146 | 92 | 42 | 126 | 172 | 229 | 198 | 72 | 53 | 65 | 102 | 1 | 1297 |

1 Homogenisierte Daten, d. h. rückwirkend bereinigte Daten der Messreihe.

Wetterereignisse

► Station Zürich Fluntern, nach Monat, 1981–2010; 2016

T_2.2.5

| | Einheit | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. | Jahr |
|------------------------------|----------------------|------|-------|------|-------|-----|------|------|------|-------|------|------|------|-------|
| 2016 | | | | | | | | | | | | | | |
| Heitere Tage | Tage | 1 | 1 | 4 | 3 | 4 | 3 | 8 | 9 | 8 | 0 | 0 | 4 | 45 |
| Trübe Tage | Tage | 20 | 20 | 13 | 13 | 13 | 16 | 9 | 7 | 7 | 15 | 19 | 12 | 164 |
| Eistage | Tage | 3 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 5 | 8 |
| Frosttage | Tage | 12 | 9 | 10 | 2 | – | – | – | – | – | – | 8 | 27 | 68 |
| Sommertage | Tage | – | – | – | – | 2 | 5 | 18 | 14 | 10 | – | – | – | 49 |
| Hitzetage | Tage | – | – | – | – | – | 2 | 3 | 3 | – | – | – | – | 26 |
| Niederschlag ≥ 0,3 mm | Tage | 21 | 19 | 11 | 17 | 14 | 22 | 12 | 12 | 6 | 15 | 14 | 0 | 163 |
| Niederschlag ≥ 1,0 mm | Tage | 16 | 15 | 8 | 15 | 13 | 21 | 9 | 9 | 5 | 10 | 12 | 0 | 133 |
| Schneefall ¹ | Tage | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Neuschnee | cm | 17 | 12 | 8 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | 38 |
| Nebel ² | Tage | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Hagel ² | Tage | – | – | – | – | 1 | 2 | – | – | – | – | – | – | 3 |
| Nahgewitter ³ | Tage | – | – | – | 1 | – | 8 | 2 | 3 | – | – | – | – | 14 |
| Blitze ⁴ | Blitzein- schläge | – | 9 | 24 | 4 | 1 | 24 | 9 | 21 | – | 1 | – | – | 93 |
| Heiztage | Tage | 31 | 29 | 30 | 25 | 15 | – | 1 | – | 1 | 28 | 30 | 31 | 221 |
| Heizgradtage | Summe | 534 | 466 | 471 | 301 | 160 | – | 9 | – | 8 | 336 | 452 | 599 | 3 335 |
| Mittelwerte 1981–2010 | | | | | | | | | | | | | | |
| Heitere Tage | Tage | 3 | 5 | 5 | 6 | 6 | 6 | 7 | 8 | 6 | 4 | 2 | 2 | 60 |
| Trübe Tage | Tage | 19 | 15 | 13 | 11 | 11 | 10 | 8 | 8 | 10 | 14 | 18 | 22 | 158 |
| Eistage | Tage | 9 | 6 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 7 | 24 |
| Frosttage | Tage | 20 | 17 | 10 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 8 | 17 | 75 |
| Sommertage | Tage | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 9 | 14 | 12 | 3 | 0 | 0 | 0 | 40 |
| Hitzetage | Tage | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 3 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 |
| Niederschlag ≥ 0,3 mm | Tage | 13 | 11 | 14 | 13 | 15 | 15 | 14 | 13 | 12 | 12 | 13 | 14 | 160 |
| Niederschlag ≥ 1,0 mm | Tage | 11 | 9 | 12 | 11 | 12 | 13 | 12 | 12 | 10 | 10 | 10 | 11 | 134 |
| Neuschnee ⁵ | Tage | 5 | 5 | 3 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 5 | 20 |
| Neuschnee | cm | 18 | 22 | 14 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 8 | 19 | 85 |
| Heiztage | Tage | 31 | 28 | 29 | 23 | 11 | 5 | 1 | 1 | 8 | 22 | 29 | 31 | 220 |
| Heizgradtage | Summe | 609 | 528 | 447 | 296 | 117 | 45 | 6 | 11 | 78 | 260 | 465 | 575 | 3 437 |

1 Die manuell beobachteten Parameter werden seit Juni 2014 an der Station Zürich/Fluntern nicht mehr erfasst.

2 Quelle: Gebäudeversicherung Kanton Zürich nach Daten von meteoradar GmbH.

3 Im Umkreis von 3 km um die Station.

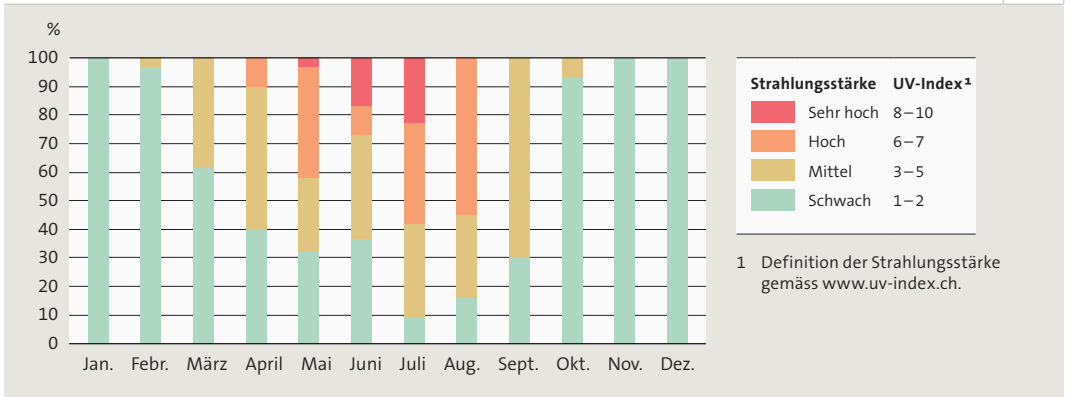
4 Auf dem ganzen Stadtgebiet. Quelle: BLIDS Netzwerk, Siemens AG.

5 Anzahl Tage mit 1 cm oder mehr Neuschnee.

UV-Strahlung

► nach Monat, 2016

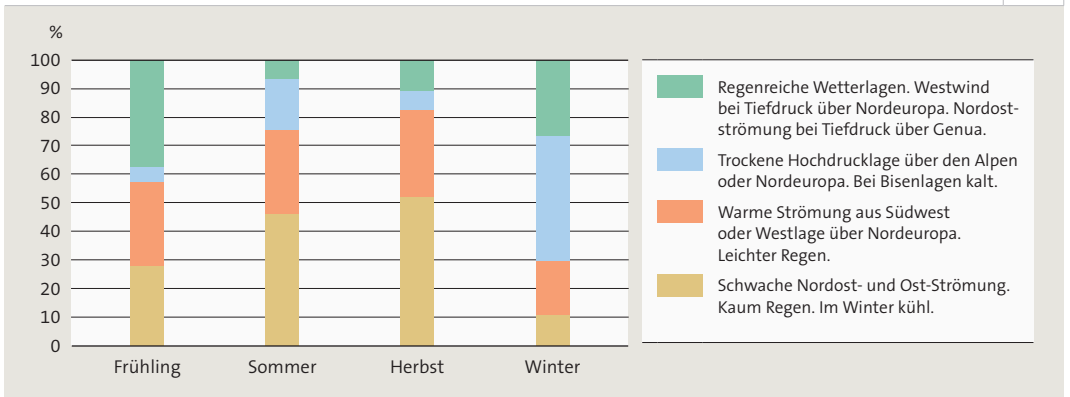
6_2.2.4



Wetterlagen

► nach Jahreszeit, 2016

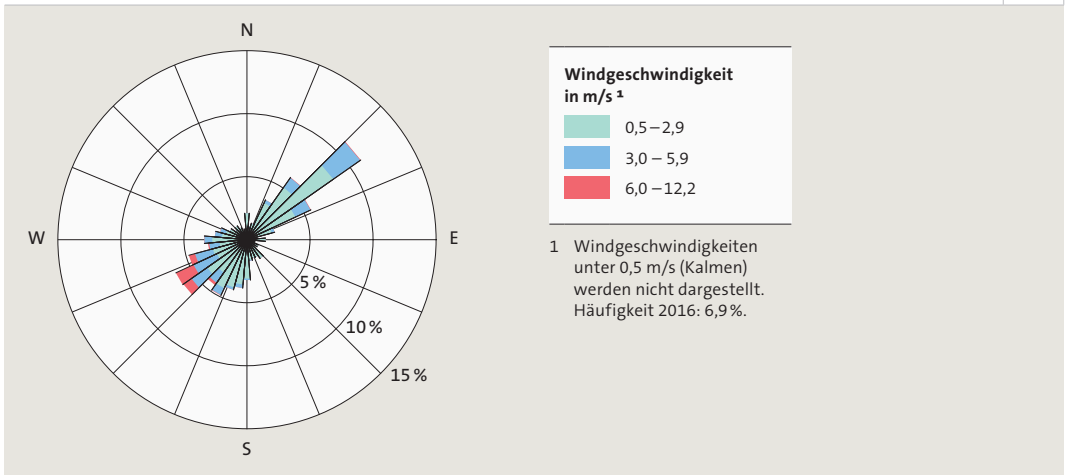
6_2.2.5



Windrose

► auf Basis Stundenmittelwerte 2016, Anteil Stunden nach Windrichtung und -geschwindigkeit

6_2.2.6



Wassertemperaturen

► nach Monat, 2016



T_2.2.6

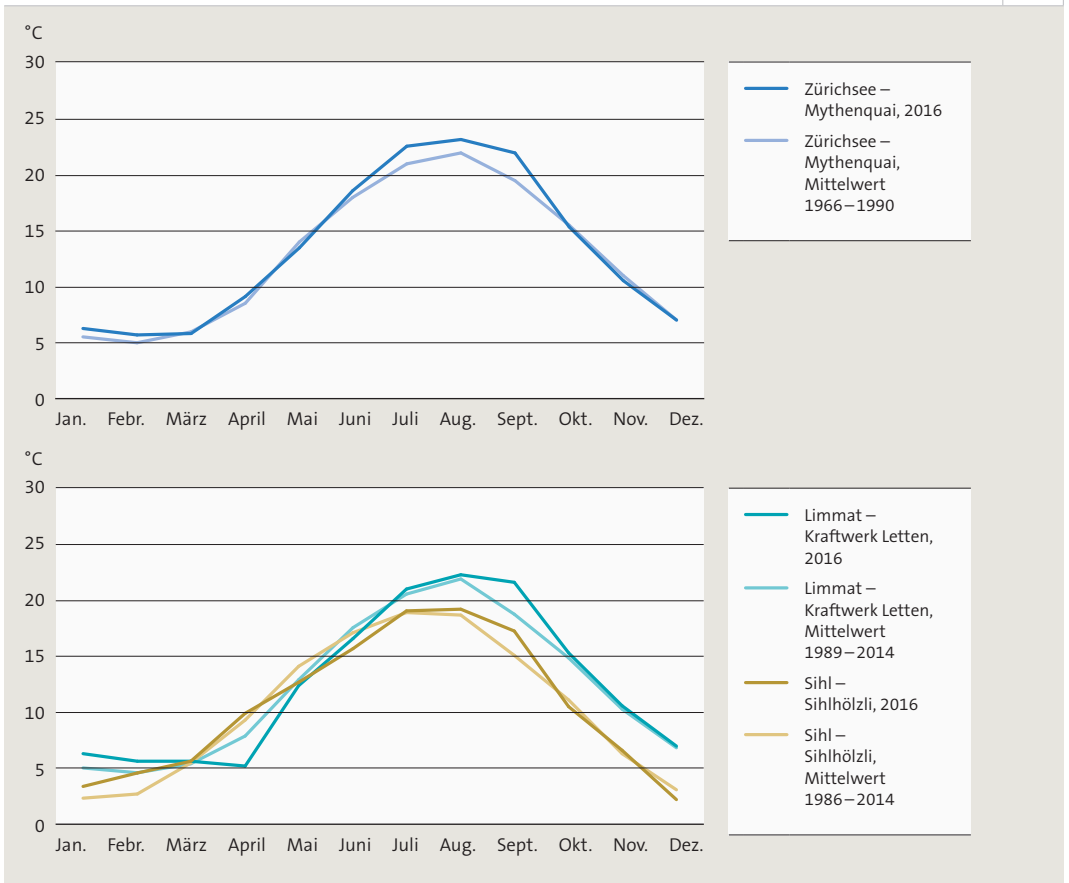
| | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. | Jahres- mittel | Extrem- werte ⁴ | |
|------------------------------------|------|-------|------|-------|------|------|------|------|-------|------|------|------|-------------------|-------------------------------|------|
| | | | | | | | | | | | | | min. | max. | |
| Mittelwert (°C) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zürich- see¹ | 6,3 | 5,7 | 5,8 | 9,1 | 13,5 | 18,6 | 22,6 | 23,2 | 22,0 | 15,4 | 10,6 | 7,0 | 13,3 | 5,2 | 25,1 |
| Limmat² | 6,3 | 5,6 | 5,6 | 5,2 | 12,4 | 16,6 | 21,0 | 22,3 | 21,6 | 15,3 | 10,6 | 7,0 | 12,7 | 5,2 | 24,7 |
| Sihl³ | 3,4 | 4,6 | 5,6 | 9,9 | 12,7 | 15,7 | 19,1 | 19,2 | 17,3 | 10,5 | 6,6 | 2,2 | 10,6 | 0,2 | 22,4 |

- 1 Gemessen in der Hafenanlage Enge; Mythenquai 73.
- 2 Gemessen am Kraftwerk Letten.
- 3 Gemessen an der Station Sihlhölzli.
- 4 Tagesmittelwerte.

Wassertemperaturen in Seen und Flüssen

► nach Monat, 2016

G_2.2.7







QUANTINE

ARBEIT UND ERWERB

- 3.1 Arbeitsstätten und Beschäftigung | **106**
- 3.2 Erwerbstätigkeit | **116**
- 3.3 Arbeitsmarkt | **123**
- 3.4 Betreibungen und Konkurse | **131**

METHODEN

BETRIEBS- ZÄHLUNGEN

Von 1955 bis 1985 fanden alle 10 Jahre eidgenössische Betriebszählungen statt. Es handelt sich um Vollerhebungen, die vom Bundesamt für Statistik in sämtlichen nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten des öffentlichen und des privaten Sektors durchgeführt werden. Die Ergebnisse geben Auskunft über die jeweilige Wirtschaftsstruktur und die Beschäftigtenzahlen. Die Branchenzuteilung der Betriebe erfolgt anhand der NOGA (Nomenclature Générale des Activités économiques) aus dem Jahre 2008 (kurz NOGA 2008). Im Gegensatz zu den Volkszählungen, bei der unter anderem die einzelnen Erwerbspersonen gezählt werden, wird in den Betriebszählungen die Zahl der Arbeitsplätze (= Beschäftigte) erfasst. Eine Person kann mit Teilzeitpensen mehrere Arbeitsplätze besetzen. Im Jahre 1991 wurde mit Rücksicht auf die sich rasch ändernde Wirtschaftsstruktur erstmals eine Betriebszählung ausserhalb des 10-Jahresrhythmus durchgeführt. Bis 2008 fanden die Betriebszählungen im 3- bis 5-Jahresrhythmus statt. Die letzte Betriebszählung wurde mit Stichtag 30. September 2008 bei allen Arbeitsstätten der Industrie, des Gewerbes und des Dienstleistungssektors (inklusive öffentliche Verwaltung) durchgeführt.

Die Daten der Landwirtschaftsbetriebe des primären Sektors (Landwirtschaft) stammen aus den Landwirtschaftlichen Betriebsstrukturerhebungen und den Betriebszählungen in der Landwirtschaft. Ab dem Jahr 2000 liegen jährliche Daten vor. In den Jahren 2000, 2005 und 2008 fand eine Betriebszählung in der Landwirtschaft statt. In den übrigen Jahren wurden Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen durchgeführt.

STATENT Das Bundesamt für Statistik hat die Statistik über die Betriebe in der Schweiz auf eine neue methodische Basis gestellt: die STATENT (Statistik der Unternehmensstruktur). Seit 2011 werden nicht mehr die Betriebe an sich befragt, sondern die AHV-Register ausgewertet. Wie bisher können die Beschäftigten nach Wirtschaftssektoren und Branchen ausgewertet werden. Auswertungen nach Beschäftigungsgrad sind aber nicht mehr möglich. Auf Grund der neuen Erhebungsmethode sind die Ergebnisse auch nur sehr beschränkt mit den Zahlen der Betriebszählungen vergleichbar.

Neu werden beispielsweise auch Personen erfasst, die nur in kleinen Pensen arbeiten. Zudem werden Personen, welche über ein Temporärbüro angestellt sind, neu in der Branche des Temporärbüros registriert und nicht mehr in der Branche, in welcher sie tätig sind.

ERWERBSTÄTIGKEIT

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) wird im Auftrag des Bundesamtes für Statistik seit 1991 durchgeführt. Ziel der telefonischen Haushaltbefragung ist das Erfassen von Daten zur Erwerbsstruktur und zum Erwerbsverhalten von Personen ab 15 Jahren, die zur ständigen Wohnbevölkerung gehören. Die folgenden Auswertungen basieren auf den neuesten verfügbaren Erhebungsergebnissen der SAKE 2014.

2014 wurden im Rahmen der SAKE landesweit rund 68 000 Personen befragt. In der Stadt Zürich wurden 3000 Personen interviewt.

Da die veröffentlichten Zahlen eine gewichtete Hochrechnung dieser Stichprobendaten darstellen, sollte man sich bewusst sein, dass die beobachteten Werte Tendenzen darstellen und keine spezifischen oder detaillierten Informationen enthalten.

ARBEITSMARKT

Die aktuellen Angaben über die Beschäftigten werden von der Beschäftigungsstatistik (BESTA) des Bundesamtes für Statistik übernommen. Sie basieren auf einer repräsentativen Teilerhebung von Unternehmungen des 2. und 3. Sektors der Schweiz. Die Resultate werden seit dem 4. Quartal 2003 für die Stadt Zürich separat ausgewiesen. Die BESTA stützt sich auf die Zahlen der Betriebszählung (bis 2008) ab. Die Anpassung an die STATENT erfolgte im Jahr 2016. Deshalb weichen die hier publizierten Daten deutlich von den Angaben in den vergangenen Jahrbüchern ab. Die Angaben über Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Kurzarbeitende basieren auf Meldungen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) und werden von Statistik Stadt Zürich zusammengestellt.

BETREIBUNGEN
UND KONKURSE

Die Angaben über die Betreibungen werden von den Stadtammannämtern Zürich gemeldet. Rechtsvorschläge, Pfändungen und Konkurse werden beim Obergericht des Kantons Zürich eingeholt.

GLOSSAR

Beschäftigte (Betriebszählung) Personen, die pro Woche insgesamt mindestens 6 Stunden tätig sind, ungeachtet davon, ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

Beschäftigte (STATENT) Personen, die für ihre Arbeit jährlich mindestens Fr. 2300.– verdienen. Basis für diese Berechnung ist der AHV-pflichtige Lohn. Die Beschäftigten umfassen alle Personen (Unselbständig- und Selbständigerwerbende), die eine Tätigkeit ausüben, mit der sich Güter oder Dienstleistungen erzeugen lassen.

Eine Person mit mehreren Arbeitsverträgen wird in diesem Sinne mehrmals als beschäftigt erfasst, sofern die Arbeitsverträge mit verschiedenen Unternehmen abgeschlossen wurden.

Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

Dienstleistungssektor Als Dienstleistungssektor wird der dritte Wirtschaftssektor bezeichnet.

Industrieller Sektor Als industrieller Sektor wird der zweite Wirtschaftssektor bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit. Es werden zwei Arbeitszeitkategorien unterschieden.

Vollzeitäquivalente Sie werden ermittelt, indem die nach drei Kategorien unterteilten Beschäftigten (Vollzeit, Teilzeit 1 und Teilzeit 2) mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden somit Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

Vollzeitbeschäftigte Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Wirtschaftssektor Die Wirtschaftsabteilungen werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst. Sektor 1: Landwirtschaft; Sektor 2: Verarbeitendes Gewerbe (inklusive Baugewerbe), Industrie; Sektor 3: Dienstleistungen.

ARBEITS-
STÄTTEN UND
BESCHÄFTIGUNG

Wohnbevölkerung, ständige Zur ständigen Wohnbevölkerung zählen alle schweizerischen Staatsangehörigen mit einem Hauptwohnsitz in der Stadt Zürich, ausländische Staatsangehörige mit einer Jahresaufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung (Ausweis B oder C) sowie ausländische Kurzaufenthalter/-innen und Asylsuchende mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten.

Arbeitsstätte Eine Arbeitsstätte ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in welcher mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

Teilzeitbeschäftigte 1 Beschäftigte mit 50 Prozent oder mehr, aber weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Teilzeitbeschäftigte 2 Beschäftigte mit mindestens 15 Prozent, aber weniger als 50 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Teilzeitbeschäftigte 3 Beschäftigte mit weniger als 15 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

ARBEITSMARKT

Wirtschaftsabteilung Bei der Zuteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten zu den Wirtschaftszweigen wurde die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige nach der Definition NOGA von 2008 verwendet (Nomenclature Générale des Activités économiques).

ARBEITSMARKT

Arbeitslose Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierte Personen aus der Wohnbevölkerung, die am Stichtag keine Erwerbstätigkeit ausüben, sodass sie zu einem sofortigen Stellenantritt bereit sind. Nicht dazu zählen Personen, die zeitlich befristet arbeiten (Zwischenverdienst) oder ein Beschäftigungsprogramm durchlaufen. Ausgesteuerte Arbeitslose sind in den Zahlen enthalten, sofern sie sich beim RAV um eine Arbeit bemühen.

Arbeitslosenquote Die Arbeitslosenquote berechnet sich aufgrund der aktuellen Arbeitslosenzahlen dividiert durch die Erwerbspersonen gemäss der Volkszählung 2010. Zu den Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

Offene Stellen Unbesetzte, von den Arbeitgebern dem Arbeitsamt zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze für Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Eine gesetzliche Meldepflicht besteht nicht.

Stellensuchende Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldete Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, die arbeitsberechtigt, arbeitswillig, arbeitsfähig und somit vermittlungsfähig sind und eine Stelle suchen. Unter den Stellensuchenden sind die als arbeitslos gemeldeten Personen enthalten, aber auch diejenigen, welche eine Erwerbstätigkeit ausüben (einschliesslich Zwischenverdienst oder Beschäftigungsprogramm), sich in Aus- oder Weiterbildung oder Umschulung befinden und eine Beschäftigung suchen.

3.1 Arbeitsstätten und Beschäftigung

Im Dezember 2014 wurden in der Stadt Zürich 459 137 Beschäftigte in 42 014 Arbeitsstätten ermittelt. Dies entspricht einer Zunahme um 15 135 Beschäftigte (+3,4%) gegenüber 2011. Dies ist auf die Zunahme im dritten Sektor zurückzuführen. Dort stieg die Beschäftigtenzahl um rund 16 000 (+3,9%) auf 428 777. Im zweiten Sektor ging die Zahl der Beschäftigten um 704 zurück (-2,3%) und beträgt noch 30 146. Im ersten Sektor sank die Beschäftigung um 71 Personen, was einem Rückgang um rund 25 Prozent entspricht. Damit zählte der erste Sektor 2014 lediglich noch 214 Beschäftigte.

Die Zahl der Vollzeitäquivalente nahm etwas schwächer zu als die Zahl der Beschäftigten (+3,3%). Dies ist darauf zurückzuführen, dass immer mehr Personen Teilzeit arbeiten. Auch bei dieser Kennzahl stammt die Zunahme aus dem dritten Sektor.

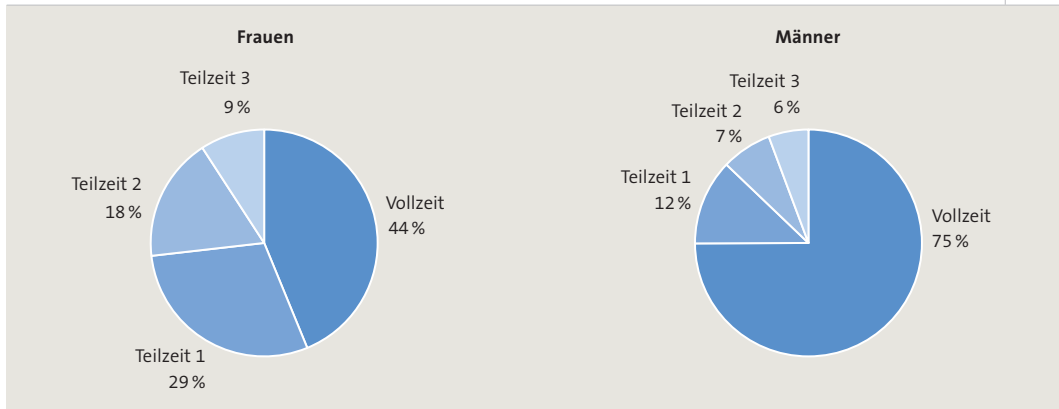
Die Beschäftigung entwickelt sich bei den Frauen durchwegs dynamischer als bei den Männern. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass die Beschäftigung im Gesundheitswesen deutlich zugenommen hat. In dieser Branche beträgt der Frauenanteil rund drei Viertel. Im zweiten Sektor nahm die Zahl der beschäftigten Frauen stärker zurück als diejenige der Männer.

☞ Weitere Daten zur Betriebszählung
siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Beschäftigte

6_3.1.1

► nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht, 2016



Arbeitsstätten, Beschäftigte, Vollzeitäquivalente

► nach Wirtschaftssektor und Geschlecht, 2011–2014

I_3.1.1

| | Grundzahlen | | | | Anteile (%) | | | |
|----------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Arbeitsstätten | | | | | | | | |
| Total | 39 992 | 41 176 | 42 014 | 43 401 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Primärer Sektor | 55 | 51 | 49 | 51 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Sekundärer Sektor | 2 650 | 2 656 | 2 627 | 2 678 | 6,6 | 6,5 | 6,3 | 6,2 |
| Tertiärer Sektor | 37 287 | 38 469 | 39 338 | 40 672 | 93,2 | 93,4 | 93,6 | 93,7 |
| Beschäftigte | | | | | | | | |
| Total | 444 002 | 448 161 | 454 679 | 459 137 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Primärer Sektor | 285 | 259 | 197 | 214 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 |
| Frauen | 98 | 97 | 61 | 70 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Männer | 187 | 162 | 136 | 144 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Sekundärer Sektor | 30 850 | 30 583 | 30 145 | 30 146 | 6,9 | 6,8 | 6,6 | 6,6 |
| Frauen | 6 158 | 6 168 | 5 928 | 5 885 | 1,4 | 1,4 | 1,3 | 1,3 |
| Männer | 24 692 | 24 415 | 24 217 | 24 261 | 5,6 | 5,4 | 5,3 | 5,3 |
| Tertiärer Sektor | 412 867 | 417 319 | 424 337 | 428 777 | 93,0 | 93,1 | 93,3 | 93,4 |
| Frauen | 196 323 | 199 469 | 203 407 | 205 292 | 44,2 | 44,5 | 44,7 | 44,7 |
| Männer | 216 544 | 217 850 | 220 930 | 223 485 | 48,8 | 48,6 | 48,6 | 48,7 |
| Vollzeitäquivalente | | | | | | | | |
| Total | 346 872 | 348 504 | 354 133 | 358 459 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Primärer Sektor | 219 | 187 | 143 | 157 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 |
| Frauen | 60 | 62 | 36 | 44 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Männer | 159 | 125 | 107 | 113 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Sekundärer Sektor | 28 214 | 28 062 | 27 698 | 27 689 | 8,1 | 8,1 | 7,8 | 7,7 |
| Frauen | 4 557 | 4 597 | 4 494 | 4 424 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,2 |
| Männer | 23 657 | 23 465 | 23 204 | 23 265 | 6,8 | 6,7 | 6,6 | 6,5 |
| Tertiärer Sektor | 318 440 | 320 254 | 326 292 | 330 613 | 91,8 | 91,9 | 92,1 | 92,2 |
| Frauen | 134 894 | 135 741 | 139 865 | 141 512 | 38,9 | 38,9 | 39,5 | 39,5 |
| Männer | 183 546 | 184 513 | 186 427 | 189 101 | 52,9 | 52,9 | 52,6 | 52,8 |

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente

► nach Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2011 und 2014



T_3.1.2

| Wirtschaftsabteilung(NOGA2008) | Arbeitsstätten | | Beschäftigtetotal | |
|--|----------------|---------------|-------------------|----------------|
| | 2011 | 2014 | 2011 | 2014 |
| Total | 39 992 | 43 401 | 444 002 | 459 137 |
| 1. Sektor | 55 | 51 | 285 | 214 |
| 1 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten | 44 | 39 | 190 | 135 |
| 2 Forstwirtschaft und Holzeinschlag | 9 | 9 | 92 | 71 |
| 3 Fischerei und Aquakultur | 1-3 | 1-3 | 1-3 | 8 |
| 2. Sektor | 2 650 | 2 678 | 30 850 | 30 146 |
| 6 Gewinnung von Erdöl und Erdgas | - | - | - | - |
| 8 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau | 1-3 | 1-3 | 30 | 47 |
| 9 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden | - | 1-3 | - | 13 |
| 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln | 88 | 109 | 1 582 | 1 613 |
| 11 Getränkeherstellung | 7 | 7 | 55 | 31 |
| 12 Tabakverarbeitung | - | - | - | - |
| 13 Herstellung von Textilien | 38 | 38 | 177 | 123 |
| 14 Herstellung von Bekleidung | 164 | 185 | 477 | 485 |
| 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen | 14 | 16 | 132 | 140 |
| 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) | 131 | 136 | 788 | 647 |
| 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus | 6 | 4 | 146 | 115 |
| 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern | 219 | 184 | 1 879 | 1 498 |
| 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen | 11 | 13 | 164 | 197 |
| 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen | 7 | 6 | 101 | 167 |
| 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren | 10 | 10 | 76 | 48 |
| 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden | 39 | 38 | 376 | 330 |
| 24 Metallerzeugung und -bearbeitung | 1-3 | 1-3 | 1-3 | 4 |
| 25 Herstellung von Metallerzeugnissen | 122 | 110 | 1 559 | 1 335 |
| 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen | 53 | 49 | 1 035 | 961 |
| 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen | 21 | 17 | 823 | 796 |
| 28 Maschinenbau | 42 | 42 | 1 491 | 1 583 |
| 29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen | 1-3 | 1-3 | 17 | 4 |
| 30 Sonstiger Fahrzeugbau | 7 | 7 | 518 | 497 |
| 31 Herstellung von Möbeln | 27 | 30 | 101 | 98 |
| 32 Herstellung von sonstigen Waren | 286 | 283 | 996 | 991 |
| 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen | 22 | 23 | 68 | 77 |
| 35 Energieversorgung | 19 | 24 | 1 553 | 1 499 |
| 36 Wasserversorgung | 1-3 | 1-3 | 274 | 285 |
| 37 Abwasserentsorgung | 6 | 7 | 171 | 205 |
| 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung | 13 | 14 | 702 | 703 |
| 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung | 1-3 | 1-3 | 1-3 | 6 |
| 41 Hochbau | 210 | 248 | 4 165 | 4 392 |
| 42 Tiefbau | 22 | 22 | 981 | 994 |
| 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe | 1 058 | 1 043 | 10 409 | 10 262 |
| 3. Sektor | 37 287 | 40 672 | 412 867 | 428 777 |
| 45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen | 461 | 447 | 3 123 | 2 931 |
| 46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 1 292 | 1 265 | 14 449 | 14 025 |
| 47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 3 251 | 3 256 | 23 300 | 23 931 |
| 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen | 885 | 913 | 8 316 | 8 114 |

T_3.1.2



Vollzeitäquivalente

| Frauen | Männer | Frauen | Männer |
|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 211 247 | 247 890 | 145 980 | 212 479 |
| 70 | 144 | 44 | 113 |
| 46 | 89 | 27 | 65 |
| 21 | 50 | 14 | 44 |
| 1-3 | 5 | 1-3 | 4 |
| 5 885 | 24 261 | 4 424 | 23 265 |
| – | – | – | – |
| 14 | 33 | 8 | 31 |
| 1-3 | 12 | 1-3 | 12 |
| 726 | 887 | 543 | 812 |
| 7 | 24 | 1-3 | 18 |
| – | – | – | – |
| 81 | 42 | 59 | 35 |
| 386 | 99 | 250 | 82 |
| 67 | 73 | 55 | 70 |
| 117 | 530 | 78 | 495 |
| 45 | 70 | 36 | 68 |
| 484 | 1 014 | 377 | 942 |
| 33 | 164 | 26 | 161 |
| 93 | 74 | 85 | 72 |
| 24 | 24 | 17 | 21 |
| 124 | 206 | 100 | 194 |
| 1-3 | 1-3 | – | 1-3 |
| 211 | 1 124 | 169 | 1 081 |
| 235 | 726 | 204 | 694 |
| 104 | 692 | 89 | 666 |
| 195 | 1 388 | 156 | 1 344 |
| 1-3 | 1-3 | 1-3 | 1-3 |
| 68 | 429 | 63 | 424 |
| 36 | 62 | 29 | 52 |
| 447 | 544 | 322 | 495 |
| 9 | 68 | 5 | 63 |
| 356 | 1 143 | 327 | 1 064 |
| 52 | 233 | 45 | 227 |
| 30 | 175 | 25 | 171 |
| 110 | 593 | 93 | 581 |
| 1-3 | 4 | 1-3 | 4 |
| 626 | 3 766 | 480 | 3 638 |
| 81 | 913 | 64 | 894 |
| 1 118 | 9 144 | 712 | 8 849 |
| 205 292 | 223 485 | 141 512 | 189 101 |
| 415 | 2 516 | 298 | 2 360 |
| 5 539 | 8 486 | 4 431 | 7 948 |
| 16 137 | 7 794 | 11 767 | 6 676 |
| 1 361 | 6 753 | 1 077 | 6 107 |

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente

► nach Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2011 und 2014



T.3.1.2



| Wirtschaftsabteilung(NOGA2008) | Arbeitsstätten | | Beschäftigtetotal | |
|---|----------------|-------|-------------------|--------|
| | 2011 | 2014 | 2011 | 2014 |
| 50 Schifffahrt | 6 | 5 | 150 | 162 |
| 51 Luftfahrt | 13 | 13 | 119 | 102 |
| 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr | | | 1603 | 1541 |
| 53 Post-, Kurier- und Expressdienste | 122 | 118 | 3577 | 2753 |
| 55 Beherbergung | 138 | 146 | 4966 | 4754 |
| 56 Gastronomie | 1 710 | 1 766 | 20 364 | 21 566 |
| 58 Verlagswesen | 236 | 224 | 6 073 | 6 083 |
| 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik | | | 2 660 | 2 674 |
| 60 Rundfunkveranstalter | 20 | 22 | 3 309 | 3 638 |
| 61 Telekommunikation | 144 | 139 | 6 361 | 6 292 |
| 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie | 1 542 | 1 689 | 13 712 | 14 863 |
| 63 Informationsdienstleistungen | 133 | 166 | 2 728 | 3 707 |
| 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen | 886 | 817 | 44 201 | 41 159 |
| 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung) | 144 | 127 | 10 705 | 11 009 |
| 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten | 1 220 | 1 296 | 12 155 | 11 959 |
| 68 Grundstücks- und Wohnungswesen | 906 | 964 | 7 372 | 7 704 |
| 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung | 2 266 | 2 476 | 14 057 | 14 841 |
| 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung | 2 036 | 2 290 | 15 878 | 16 703 |
| 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung | 2 137 | 2 329 | 14 324 | 15 670 |
| 72 Forschung und Entwicklung | 115 | 127 | 1 151 | 1 238 |
| 73 Werbung und Marktforschung | 665 | 648 | 6 036 | 6 281 |
| 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten | 2 315 | 2 845 | 4 565 | 5 434 |
| 75 Veterinärwesen | 25 | 32 | 121 | 138 |
| 77 Vermietung von beweglichen Sachen | 56 | 76 | 302 | 356 |
| 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften | 440 | 437 | 12 472 | 13 902 |
| 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen | 286 | 280 | 3 184 | 3 122 |
| 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien | 44 | 50 | 2 050 | 2 614 |
| 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau | 626 | 655 | 11 734 | 11 886 |
| 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g. | 384 | 397 | 2 312 | 2 553 |
| 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | 273 | 272 | 19 699 | 19 646 |
| 85 Erziehung und Unterricht | 1 756 | 2 082 | 40 390 | 42 179 |
| 86 Gesundheitswesen | 4 151 | 4 658 | 31 523 | 34 926 |
| 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) | 209 | 209 | 8 422 | 8 837 |
| 88 Sozialwesen (ohne Heime) | 824 | 894 | 10 876 | 12 805 |
| 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten | 1 285 | 1 672 | 4 413 | 4 699 |
| 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten | 66 | 70 | 1 686 | 1 792 |
| 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen | 1–3 | 1–3 | 1–3 | 197 |
| 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung | 410 | 480 | 3 616 | 4 043 |
| 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport) | 862 | 933 | 9 695 | 10 317 |
| 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern | 152 | 159 | 313 | 303 |
| 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen | 2 162 | 2 451 | 4 803 | 5 328 |

T_3.1.2



Vollzeitäquivalente

| Frauen | Männer | Frauen | Männer |
|--------|--------|--------|--------|
| 37 | 125 | 32 | 121 |
| 44 | 58 | 36 | 50 |
| 392 | 1149 | 317 | 1070 |
| 1171 | 1582 | 577 | 987 |
| 2448 | 2306 | 2054 | 2070 |
| 9840 | 11726 | 6246 | 9186 |
| 2894 | 3189 | 2064 | 2590 |
| 1058 | 1616 | 564 | 1101 |
| 1410 | 2228 | 969 | 1760 |
| 1539 | 4753 | 1369 | 4647 |
| 2974 | 11889 | 2301 | 10977 |
| 886 | 2821 | 715 | 2643 |
| 13902 | 27257 | 12097 | 26137 |
| 4568 | 6441 | 3835 | 5637 |
| 4264 | 7695 | 3409 | 7066 |
| 3852 | 3852 | 2388 | 2832 |
| 7451 | 7390 | 5782 | 6770 |
| 6845 | 9858 | 5446 | 9045 |
| 5293 | 10377 | 3991 | 9456 |
| 512 | 726 | 359 | 627 |
| 3273 | 3008 | 2034 | 2458 |
| 2564 | 2870 | 1587 | 2299 |
| 104 | 34 | 73 | 30 |
| 129 | 227 | 97 | 185 |
| 4834 | 9068 | 3025 | 7335 |
| 2076 | 1046 | 1694 | 922 |
| 588 | 2026 | 316 | 1369 |
| 6943 | 4943 | 2995 | 3746 |
| 1340 | 1213 | 870 | 916 |
| 10278 | 9368 | 5579 | 7600 |
| 22162 | 20017 | 12766 | 13397 |
| 25710 | 9216 | 18530 | 7919 |
| 6495 | 2342 | 4843 | 1948 |
| 9584 | 3221 | 5803 | 2079 |
| 2161 | 2538 | 1182 | 1659 |
| 1027 | 765 | 640 | 592 |
| 82 | 115 | 66 | 93 |
| 1750 | 2293 | 921 | 1524 |
| 5336 | 4981 | 3447 | 3798 |
| 97 | 206 | 68 | 179 |
| 3927 | 1401 | 2851 | 1188 |

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente

► nach Stadtquartier, 2014

| | Arbeitsstätten | Beschäftigte | Vollzeit- äquivalente |
|----------------------|----------------|----------------|--------------------------|
| Ganze Stadt | 43 401 | 459 137 | 358 459 |
| Kreis 1 | 5 547 | 68 557 | 53 858 |
| Rathaus | 1 690 | 10 594 | 7 594 |
| Hochschulen | 728 | 13 534 | 9 709 |
| Lindenhof | 1 214 | 14 818 | 12 041 |
| City | 1 915 | 29 611 | 24 514 |
| Kreis 2 | 3 884 | 39 754 | 31 440 |
| Wollishofen | 1 159 | 7 121 | 5 490 |
| Leimbach | 195 | 676 | 489 |
| Enge | 2 530 | 31 957 | 25 461 |
| Kreis 3 | 4 202 | 42 542 | 33 493 |
| Alt-Wiedikon | 1 859 | 25 825 | 21 249 |
| Friesenberg | 402 | 4 814 | 3 745 |
| Sihlfeld | 1 941 | 11 903 | 8 499 |
| Kreis 4 | 4 401 | 42 505 | 33 124 |
| Werd | 1 106 | 10 138 | 7 804 |
| Langstrasse | 2 330 | 24 739 | 19 354 |
| Hard | 965 | 7 628 | 5 967 |
| Kreis 5 | 2 869 | 48 149 | 39 337 |
| Gewerbeschule | 1 514 | 14 940 | 10 918 |
| Escher Wyss | 1 355 | 33 209 | 28 420 |
| Kreis 6 | 3 317 | 26 597 | 19 559 |
| Unterstrass | 2 148 | 15 574 | 11 636 |
| Oberstrass | 1 169 | 11 023 | 7 923 |
| Kreis 7 | 4 000 | 32 380 | 24 593 |
| Fluntern | 861 | 14 569 | 11 454 |
| Hottingen | 1 809 | 12 064 | 8 964 |
| Hirslanden | 782 | 3 708 | 2 678 |
| Witikon | 548 | 2 039 | 1 497 |
| Kreis 8 | 4 034 | 30 722 | 23 425 |
| Seefeld | 1 672 | 10 508 | 8 186 |
| Mühlebach | 1 639 | 9 425 | 7 148 |
| Weinegg | 723 | 10 789 | 8 091 |
| Kreis 9 | 3 521 | 47 269 | 37 821 |
| Albisrieden | 922 | 7 479 | 5 883 |
| Altstetten | 2 599 | 39 790 | 31 938 |
| Kreis 10 | 2 211 | 16 066 | 11 408 |
| Höngg | 1 130 | 8 739 | 6 305 |
| Wipkingen | 1 081 | 7 327 | 5 103 |
| Kreis 11 | 4 236 | 56 306 | 44 440 |
| Affoltern | 906 | 3 942 | 2 910 |
| Oerlikon | 1 839 | 24 894 | 19 916 |
| Seebach | 1 491 | 27 470 | 21 613 |
| Kreis 12 | 1 033 | 7 342 | 5 208 |
| Saatlen | 221 | 1 729 | 1 376 |
| Schwamendingen-Mitte | 518 | 3 758 | 2 451 |
| Hirzenbach | 294 | 1 855 | 1 381 |
| Unbekannt | 146 | 948 | 752 |

Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente

► nach Betriebsgrössenklasse der Arbeitsstätte und Stadtquartier, 2014



T_3.1.8

| | Arbeits- stätten- total | Vollzeit- äquivalen- te total | Betriebsgrössenklasse (Vollzeitäquivalente pro Betrieb) | | | | | | | |
|--------------------|-------------------------------|-------------------------------------|---|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|
| | | | unter 10 | | 10 bis unter 100 | | 100 bis unter 500 | | 500 und mehr | |
| | | | Arbeits- stätten | Vollzeit- äquiva- lente | Arbeits- stätten | Vollzeit- äquiva- lente | Arbeits- stätten | Vollzeit- äquiva- lente | Arbeits- stätten | Vollzeit- äquiva- lente |
| Ganze Stadt | 43401 | 358459 | 10266 | 22874 | 29386 | 121338 | 3405 | 112696 | 344 | 101551 |
| Kreis 1 | 5547 | 53858 | 1193 | 2801 | 3600 | 17433 | 612 | 16285 | 142 | 17339 |
| Rathaus | 1690 | 7594 | 345 | 749 | 1205 | 4654 | 140 | 2191 | – | – |
| Hochschulen | 728 | 9709 | 251 | 655 | 404 | 2485 | 51 | 3381 | 22 | 3189 |
| Lindenhof | 1214 | 12041 | 290 | 665 | 788 | 3841 | 123 | 3991 | 13 | 3543 |
| City | 1915 | 24514 | 307 | 732 | 1203 | 6454 | 298 | 6721 | 107 | 10607 |
| Kreis 2 | 3884 | 31440 | 771 | 1606 | 2706 | 10109 | 359 | 11669 | 48 | 8055 |
| Wollishofen | 1159 | 5490 | 335 | 677 | 808 | 2849 | 16 | 1964 | – | – |
| Leimbach | 195 | 489 | 160 | 214 | 35 | 274 | – | – | – | – |
| Enge | 2530 | 25461 | 276 | 715 | 1863 | 6986 | 343 | 9705 | 48 | 8055 |
| Kreis 3 | 4202 | 33493 | 892 | 1964 | 3168 | 11437 | 126 | 10107 | 16 | 9986 |
| Alt-Wiedikon | 1859 | 21249 | 349 | 897 | 1401 | 5768 | 95 | 7551 | 14 | 7033 |
| Friesenberg | 402 | 3745 | 246 | 344 | 153 | 727 | 1–3 | 400 | 1–3 | 2275 |
| Sihlfeld | 1941 | 8499 | 297 | 723 | 1614 | 4942 | 29 | 2156 | 1–3 | 678 |
| Kreis 4 | 4401 | 33124 | 973 | 2192 | 2898 | 12488 | 505 | 9871 | 25 | 8572 |
| Werd | 1106 | 7804 | 293 | 632 | 788 | 3768 | 24 | 2575 | 1–3 | 828 |
| Langstrasse | 2330 | 19354 | 381 | 870 | 1465 | 6572 | 463 | 5261 | 21 | 6650 |
| Hard | 965 | 5967 | 299 | 690 | 645 | 2148 | 18 | 2035 | 1–3 | 1094 |
| Kreis 5 | 2869 | 39337 | 692 | 1672 | 1952 | 10478 | 205 | 16380 | 20 | 10808 |
| Gewerbeschule | 1514 | 10918 | 357 | 830 | 1095 | 4186 | 59 | 3640 | 1–3 | 2262 |
| Escher Wyss | 1355 | 28420 | 335 | 841 | 857 | 6292 | 146 | 12740 | 17 | 8546 |
| Kreis 6 | 3317 | 19559 | 678 | 1419 | 2299 | 7663 | 317 | 6116 | 23 | 4361 |
| Unterstrass | 2148 | 11636 | 397 | 863 | 1445 | 5218 | 299 | 5021 | 7 | 534 |
| Oberstrass | 1169 | 7923 | 281 | 556 | 854 | 2445 | 18 | 1095 | 16 | 3827 |
| Kreis 7 | 4000 | 24593 | 1082 | 2263 | 2498 | 8047 | 408 | 5204 | 12 | 9078 |
| Fluntern | 861 | 11454 | 240 | 443 | 594 | 2034 | 23 | 1863 | 4 | 7113 |
| Hottingen | 1809 | 8964 | 334 | 766 | 1087 | 3602 | 380 | 2630 | 8 | 1965 |
| Hirslanden | 782 | 2678 | 272 | 623 | 506 | 1666 | 4 | 390 | – | – |
| Witikon | 548 | 1497 | 236 | 431 | 311 | 744 | 1–3 | 321 | – | – |
| Kreis 8 | 4034 | 23425 | 854 | 2091 | 2683 | 10902 | 492 | 5762 | 5 | 4670 |
| Seefeld | 1672 | 8186 | 244 | 685 | 1104 | 4374 | 323 | 2455 | 1–3 | 672 |
| Mühlebach | 1639 | 7148 | 327 | 832 | 1153 | 4449 | 159 | 1868 | – | – |
| Weinegg | 723 | 8091 | 283 | 573 | 426 | 2080 | 10 | 1440 | 4 | 3998 |
| Kreis 9 | 3521 | 37821 | 764 | 1822 | 2566 | 11367 | 170 | 12914 | 21 | 11718 |
| Albisrieden | 922 | 5883 | 331 | 735 | 578 | 2717 | 12 | 1599 | 1–3 | 832 |
| Altstetten | 2599 | 31938 | 433 | 1087 | 1988 | 8650 | 158 | 11315 | 20 | 10886 |
| Kreis 10 | 2211 | 11408 | 596 | 1302 | 1582 | 4568 | 24 | 1999 | 9 | 3540 |
| Höngg | 1130 | 6305 | 276 | 597 | 833 | 2192 | 13 | 916 | 8 | 2600 |
| Wipkingen | 1081 | 5103 | 320 | 705 | 749 | 2375 | 11 | 1083 | 1–3 | 940 |
| Kreis 11 | 4236 | 44440 | 1036 | 2367 | 2997 | 14001 | 181 | 15244 | 22 | 12828 |
| Affoltern | 906 | 2910 | 275 | 560 | 628 | 2023 | 1–3 | 328 | – | – |
| Oerlikon | 1839 | 19916 | 396 | 897 | 1345 | 6453 | 91 | 6944 | 7 | 5623 |
| Seebach | 1491 | 21613 | 365 | 910 | 1024 | 5526 | 87 | 7973 | 15 | 7204 |
| Kreis 12 | 1033 | 5208 | 629 | 1187 | 398 | 2522 | 5 | 903 | 1–3 | 596 |
| Saatlen | 221 | 1376 | 167 | 282 | 53 | 499 | – | – | 1–3 | 596 |
| Schwamendingen-M. | 518 | 2451 | 289 | 591 | 226 | 1429 | 1–3 | 431 | – | – |
| Hirzenbach | 294 | 1381 | 173 | 314 | 119 | 594 | 1–3 | 472 | – | – |
| Unbekannt | 146 | 752 | 106 | 188 | 39 | 322 | 1–3 | 243 | – | – |

Landwirtschaft und Gartenbau

► 2010–2015



T_3.1.9

| | Einheit | 2010 ¹ | 2011 ¹ | 2012 ¹ | 2013 ¹ | 2014 ¹ | 2015 ¹ |
|---|----------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Betriebe | | | | | | | |
| Landwirtschaft, prod. Gartenbau | Betriebe | 41 | 40 | 40 | 39 | 41 | 41 |
| Hauptberuflich geführt | | 26 | 27 | 28 | 25 | 25 | 27 |
| Nebenberuflich geführt | | 15 | 13 | 12 | 14 | 16 | 14 |
| Beschäftigte | Personen | 147 | 140 | 138 | 124 | 126 | 131 |
| Frauen | | 48 | 45 | 43 | 41 | 43 | 44 |
| Männer | | 99 | 95 | 95 | 83 | 83 | 87 |
| Vollzeitbeschäftigte | | 79 | 75 | 77 | 60 | 59 | 65 |
| Gelegentlich Beschäftigte | | 68 | 65 | 61 | 64 | 67 | 66 |
| Klassen nach landwirtschaftl. Nutzfläche | Betriebe | 41 | 40 | 40 | 39 | 41 | 41 |
| Unter 5,00 ha | | 14 | 13 | 14 | 14 | 16 | 16 |
| 5,00–9,99 ha | | 8 | 8 | 7 | 7 | 6 | 6 |
| 10,00–19,99 ha | | 3 | 3 | 3 | 3 | 5 | 5 |
| 20,00 ha und mehr | | 16 | 16 | 16 | 15 | 14 | 14 |
| Landwirtschaftliche Nutzfläche total | ha | 846,54 | 849,33 | 861,03 | 846,74 | 851,71 | 854,86 |
| Landwirtschaftliche Nutzfläche je Betrieb | | 20,65 | 21,23 | 21,53 | 21,71 | 20,77 | 20,85 |
| Offene Ackerfläche | ha | 264,73 | 282,01 | 273,61 | 245,26 | 262,28 | 271,02 |
| Getreide | | 145,45 | 166,72 | 167,17 | 126,62 | 147,90 | 151,11 |
| Weizen | | 92,49 | 104,17 | 108,59 | 69,90 | 64,30 | 76,31 |
| Gerste | | 13,90 | 13,36 | 12,80 | 17,32 | 13,13 | 19,06 |
| Körnermais | | 20,26 | 25,61 | 21,95 | 17,21 | 20,60 | 10,26 |
| Hafer | | 4,20 | 5,74 | 5,72 | 8,50 | 7,15 | 5,47 |
| Roggen | | 5,09 | 2,35 | 5,42 | – | 5,92 | – |
| Triticale | | 6,11 | 8,21 | 8,62 | 10,87 | 0,91 | 1,37 |
| Dinkel | | 2,40 | 6,11 | 2,60 | – | – | – |
| Andere Getreide | | 1,00 | 1,17 | 1,47 | 1,25 | 34,49 | 34,64 |
| Kartoffeln | | 2,92 | 3,83 | 2,53 | 2,84 | 1,50 | 2,12 |
| Rüben | | 9,81 | 12,26 | 13,98 | 8,56 | 11,06 | 11,90 |
| Silo- und Grünmais | | 41,04 | 32,21 | 30,32 | 40,52 | 40,62 | 45,06 |
| Raps | | 36,00 | 34,82 | 33,19 | 32,39 | 30,16 | 30,97 |
| Soja | | 1,88 | 3,60 | – | 2,47 | 3,40 | 3,80 |
| Sonnenblumen | | 5,47 | 6,04 | 5,50 | 1,66 | 2,34 | 0,85 |
| Hülsenfrüchte | | 3,09 | 4,51 | 4,33 | 8,39 | 5,71 | 5,13 |
| Freilandgemüse | | 4,04 | 3,11 | 3,58 | 3,93 | 4,83 | 2,26 |
| Andere offene Ackerfläche | | 15,03 | 14,91 | 13,01 | 17,88 | 14,76 | 17,82 |
| Andere Flächen | ha | 581,81 | 567,32 | 587,42 | 601,48 | 589,43 | 583,84 |
| Kunstwiesen | | 110,15 | 97,20 | 103,30 | 120,91 | 108,48 | 103,28 |
| Naturwiesen | | 405,64 | 402,69 | 418,01 | 409,77 | 409,37 | 407,93 |
| Reben | | 22,80 | 22,80 | 22,80 | 22,80 | 24,02 | 24,02 |
| Obstanlagen | | 14,78 | 14,58 | 14,58 | 14,58 | 14,32 | 14,23 |
| Übrige Dauerkulturen | | 3,41 | 4,44 | 4,52 | 7,15 | 6,73 | 6,87 |
| Kulturen in geschütztem Anbau | | 0,72 | 0,72 | 0,72 | 1,58 | 1,58 | 1,58 |
| Übrige Landwirtschaftliche Nutzfläche | | 24,31 | 24,89 | 23,49 | 24,69 | 24,93 | 25,93 |

1 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.

Tierhaltung der Landwirtschaftsbetriebe

► 2008–2015



T.3.1.10

| | 2008 ¹ | 2009 ² | 2010 ² | 2011 ² | 2012 ² | 2013 ² | 2014 ² | 2015 ² |
|-------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Betriebe mit ... | | | | | | | | |
| Pferden | 6 | 6 | 9 | 9 | 8 | 7 | 7 | 7 |
| Rindvieh | 15 | 15 | 15 | 15 | 16 | 16 | 16 | 14 |
| Kühen | 15 | 15 | 15 | 15 | 15 | 15 | 15 | 13 |
| Schweinen | 3 | 4 | 3 | 4 | 5 | 5 | 4 | 4 |
| Schafen | 7 | 8 | 6 | 7 | 7 | 8 | 8 | 7 |
| Ziegen | 6 | 5 | 6 | 7 | 6 | 5 | 5 | 6 |
| Hühnern | 12 | 11 | 9 | 12 | 10 | 10 | 9 | 10 |
| Bienenvölkern | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 4 | 2 |
| Andere Tiere | 2 | 3 | 5 | 5 | 7 | 6 | 6 | 6 |
| Tierbestand | | | | | | | | |
| Pferde | 36 | 34 | 70 | 60 | 44 | 33 | 34 | 34 |
| Rindvieh | 722 | 740 | 786 | 792 | 810 | 781 | 732 | 850 |
| Kühe | 335 | 347 | 375 | 377 | 389 | 384 | 364 | 386 |
| Schweine | 836 | 903 | 809 | 337 | 326 | 342 | 417 | 539 |
| Schafe | 238 ³ | 280 | 272 | 436 | 379 | 411 | 416 | 202 |
| Ziegen | 32 | 38 | 56 | 49 | 48 | 37 | 34 | 43 |
| Hühner | 2 517 | 2 489 | 2 494 | 2 559 | 1 594 | 1 671 | 1 588 | 1 540 |
| Bienenvölker | 20 | 23 | 17 | 30 | 15 | 37 | 156 | 114 |
| Andere Tiere | 30 | 49 | 40 | 50 | 75 | 43 | 48 | 44 |

1 Eidgenössische Betriebs- und Landwirtschaftszählungen.

2 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.

3 2008 Auflösung eines Schafbetriebs mit knapp 2000 Tieren.

3.2 Erwerbstätigkeit

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und die Strukturhebung liefern Informationen zur Erwerbsstruktur der 15-jährigen und älteren Personen. Die folgenden Auswertungen basieren auf den neuesten verfügbaren Erhebungsergebnissen der SAKE und der Strukturhebung 2015.

Im Jahr 2015 waren in der Stadt Zürich 35 Prozent der Arbeitskräfte ausländischer Herkunft. Von den schweizerischen Erwerbstätigen hatten rund 58 Prozent einen Beschäftigungsgrad von 90 bis 100 Prozent, was per Definition einem Vollzeitpensum entspricht. Nach Geschlecht betrachtet zeigt sich, dass rund 81 Prozent der Männer ein Vollzeitpensum haben. Bei den Frauen beträgt der Anteil in dieser Kategorie 46 Prozent.

Rund 49 Prozent der Befragten verfügen über eine Ausbildung auf Tertiärstufe, das heisst entweder eine höhere Berufsausbildung oder eine Hochschulausbildung.

Beschäftigungsgrad

► nach Geschlecht und Herkunft, 2015

T_3.2.1

| | Geschlecht | | | Herkunft | | |
|--------------|--------------|-------------|-------------|--------------|----------------------|----------------------|
| | zusammen (%) | Frauen (%) | Männer (%) | zusammen (%) | Schweizer/-innen (%) | Ausländer/-innen (%) |
| Total | 100,0 | 46,5 | 53,5 | 100,0 | 64,7 | 35,3 |
| Unter 20 % | 2,7 | 2,1 | (0,5) | 2,7 | 2,3 | (0,3) |
| 20–49 % | 8,8 | 6,5 | 2,4 | 8,8 | 6,6 | 2,2 |
| 50–69 % | 11,8 | 8,8 | 3,0 | 11,8 | 9,1 | 2,7 |
| 70–89 % | 12,1 | 7,7 | 4,4 | 12,1 | 8,9 | 3,2 |
| 90–100 % | 64,7 | 21,5 | 43,1 | 64,7 | 37,8 | 26,8 |

Höchste abgeschlossene Ausbildung

► nach Geschlecht und Herkunft, 2015

T_3.2.2

| | Geschlecht | | | Herkunft | | |
|--|--------------|-------------|-------------|--------------|----------------------|----------------------|
| | zusammen (%) | Frauen (%) | Männer (%) | zusammen (%) | Schweizer/-innen (%) | Ausländer/-innen (%) |
| Total | 100,0 | 50,6 | 49,4 | 100,0 | 67,9 | 32,1 |
| Obligatorische Grundschule und Anlehre | 14,2 | 7,9 | 6,3 | 14,2 | 7,7 | 6,6 |
| Haushaltslehrjahr, Handelsschule 1–2 Jahre | 1,6 | 1,1 | (0,5) | 1,6 | 1,2 | (0,4) |
| Diplommittelschule, allgemeinbild. Schule | 0,8 | (0,5) | (0,3) | 0,8 | (0,5) | (0,3) |
| Berufslehre und Vollzeitberufsschule | 25,1 | 13,6 | 11,4 | 25,1 | 20,1 | 5,0 |
| Maturität, Lehrerseminar | 9,5 | 4,8 | 4,7 | 9,5 | 7,3 | 2,3 |
| Höhere Berufsausbildung | 8,5 | 4,3 | 4,2 | 8,5 | 7,1 | 1,3 |
| Universität, ETH, FH, PH | 40,3 | 18,4 | 21,9 | 40,3 | 24,0 | 16,3 |

Erwerbstätige aus der Wohnbevölkerung► nach Herkunft, Geschlecht und Wirtschaftsabschnitt, 2015¹

T_3.2.3

| | Total | Schweizerinnen und Schweizer | | | Ausländerinnen und Ausländer | | | Frauen | Männer |
|--|----------------|---------------------------------|----------------|----------------|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | Frauen | Männer | zusammen | Frauen | Männer | zusammen | | |
| Total | 226 600 | 106 200 | 120 400 | 147 300 | 72 100 | 75 200 | 79 300 | 34 100 | 45 200 |
| Land-, Forstwirtschaft und Fischerei | 1 200 | 900 | 300 | 800 | 600 | 200 | 400 | 300 | 100 |
| Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und sonstige Industrie | 12 700 | 3 600 | 9 100 | 8 100 | 2 300 | 5 800 | 4 700 | 1 300 | 3 400 |
| Baugewerbe / Bau | 6 700 | 600 | 6 100 | 3 600 | 500 | 3 100 | 3 100 | 100 | 3 000 |
| Handel, Verkehr und Lagerei | 39 600 | 17 600 | 22 000 | 24 600 | 11 500 | 13 200 | 15 000 | 6 100 | 8 800 |
| Information und Kommunikation | 16 500 | 5 200 | 11 300 | 10 600 | 3 600 | 7 100 | 5 900 | 1 700 | 4 200 |
| Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 21 300 | 8 900 | 12 300 | 13 100 | 5 700 | 7 400 | 8 100 | 3 200 | 4 900 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 2 500 | 1 500 | 1 000 | 1 800 | 1 000 | 700 | 700 | 500 | 300 |
| Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | 44 900 | 19 700 | 25 200 | 28 500 | 12 200 | 16 300 | 16 400 | 7 500 | 8 900 |
| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen | 57 600 | 35 600 | 22 000 | 41 100 | 26 400 | 14 700 | 16 500 | 9 100 | 7 300 |
| Sonstige Dienstleistungen | 11 500 | 6 500 | 5 000 | 8 300 | 5 000 | 3 300 | 3 300 | 1 500 | 1 800 |
| Ohne Angabe | 12 000 | 6 000 | 6 000 | 6 700 | 3 200 | 3 500 | 5 300 | 2 800 | 2 500 |

1 Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2015, auf Hundert gerundet.
Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

Wohnbevölkerung► nach Erwerbstätigkeit und Stadtkreis, 2015¹

T_3.2.4

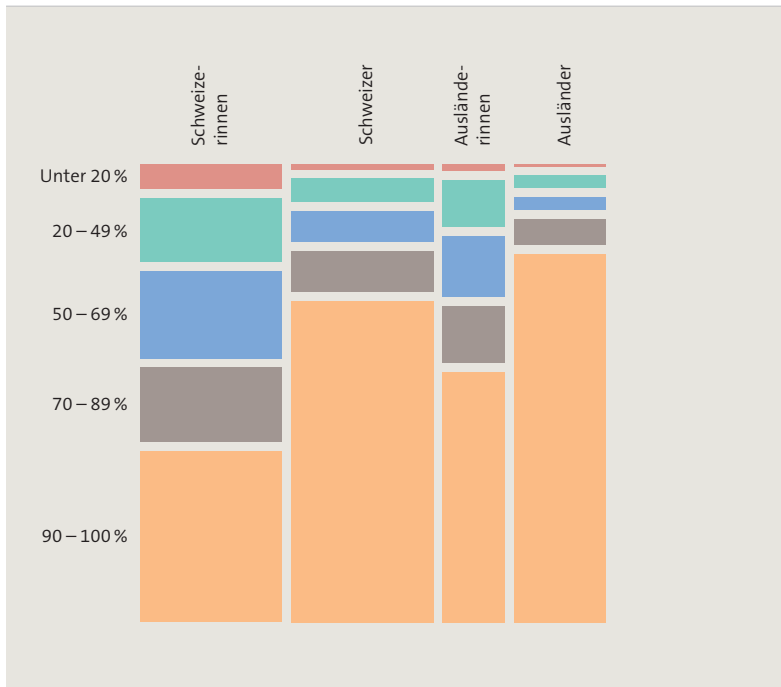
| | Total | Erwerbspersonen | | | Erwerbslose | Nichterwerbs- personen |
|--------------------|----------------|-----------------|----------------|---------------------|---------------|---------------------------|
| | | total | Erwerbstätige | Erwerbstätigenquote | | |
| Ganze Stadt | 330 100 | 239 000 | 226 600 | 68,6 | 12 400 | 91 100 |
| Kreis 1 | 4 500 | 3 400 | 3 300 | 73,3 | 100 | 1 100 |
| Kreis 2 | 25 600 | 18 100 | 17 500 | 68,4 | 600 | 7 500 |
| Kreis 3 | 39 700 | 29 700 | 28 500 | 71,8 | 1 200 | 10 000 |
| Kreis 4 | 21 600 | 17 400 | 15 900 | 73,6 | 1 500 | 4 200 |
| Kreis 5 | 12 800 | 10 500 | 9 900 | 77,3 | 600 | 2 300 |
| Kreis 6 | 26 100 | 19 400 | 18 800 | 72,0 | 600 | 6 700 |
| Kreis 7 | 29 900 | 20 100 | 19 400 | 64,9 | 700 | 9 800 |
| Kreis 8 | 12 400 | 9 100 | 8 800 | 71,0 | 300 | 3 300 |
| Kreis 9 | 43 600 | 30 300 | 28 500 | 65,4 | 1 800 | 13 300 |
| Kreis 10 | 33 000 | 24 200 | 22 700 | 68,8 | 1 500 | 8 800 |
| Kreis 11 | 56 300 | 40 400 | 38 100 | 67,7 | 2 300 | 15 900 |
| Kreis 12 | 24 600 | 16 500 | 15 300 | 62,2 | 1 200 | 8 100 |

1. Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2015, auf Hundert gerundet.
Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

Beschäftigungsgrad vs. Herkunft und Geschlecht

6_3.2.1

► 2015

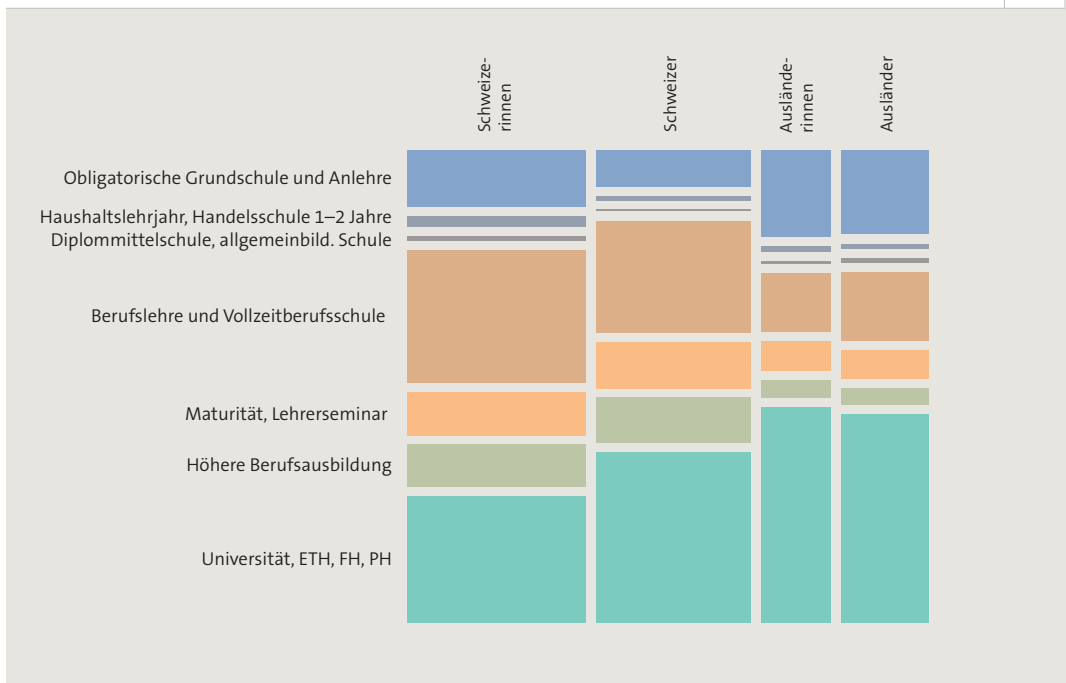


Bei diesen beiden Grafiken handelt es sich um so genannte Mosaik-Plots. Diese Darstellung wird gewählt, um Kreuztabellen grafisch darzustellen. Jeder Säulenabschnitt ist in seiner Länge und Breite proportional zur Häufigkeit der betrachteten Ausprägungen. Je grösser also die Fläche ist, desto grösser ist auch der Anteil an Beobachtungen mit den jeweiligen Ausprägungen.

Höchste abgeschlossene Ausbildung vs. Herkunft und Geschlecht

6_3.2.2

► 2015



Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor

► nach Wirtschaftszweig, Kompetenzniveau und Geschlecht, 2014



T.3.2.5



| NOGA | Branche | Total | Kompetenzniveau 4 ¹ | | |
|--------------|---|--------------|--------------------------------|--------------|--------------|
| | | | Frauen | Männer | total |
| | Total | 7 608 | 6 643 | 8 552 | 9 643 |
| 05–43 | 2. Sektor: Produktion | 6 976 | 6 318 | 7 079 | 9 993 |
| 10–33 | Verarbeitendes Gewerbe/Herst. von Waren | 7 367 | 6 287 | 7 778 | 9 736 |
| 41–43 | Baugewerbe | 6 719 | 6 579 | 6 738 | 10 292 |
| 45–96 | 3. Sektor: Dienstleistungen | 7 700 | 6 664 | 8 850 | 9 629 |
| 45–47 | Handel; Instandhaltung und Rep. von Motorfahrzeugen | 5 926 | 5 099 | 7 186 | 8 700 |
| 45–46 | Grosshandel; Handel und Rep. von Motorfahrzeugen | 7 948 | 6 965 | 8 748 | 10 203 |
| 47 | Detailhandel | 5 030 | 4 783 | 5 901 | (6 702) |
| 49–53 | Verkehr und Lagerei | 6 929 | 6 442 | (7 131) | 9 326 |
| 49–52 | Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei | 7 482 | 6 949 | 7 637 | 9 475 |
| 55–56 | Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie | 4 500 | 4 333 | 4 644 | 6 588 |
| 58–63 | Information und Kommunikation | 9 319 | 7 726 | 9 937 | 9 937 |
| 58–60 | Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk | 8 223 | 7 664 | 8 787 | 8 990 |
| 61 | Telekommunikation | 9 857 | 7 691 | 10 426 | 10 923 |
| 62–63 | Informationstechnologie und -dienstleistungen | 9 738 | 7 857 | 10 263 | 9 867 |
| 64–66 | Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 10 793 | 8 808 | 11 905 | 11 525 |
| 64, 66 | Finanzdienstleistungen mit verbundene Tätigkeit | 10 875 | 8 809 | 11 944 | 11 508 |
| 65 | Versicherungen | 10 335 | 8 791 | 11 495 | 11 917 |
| 68 | Grundstücks- und Wohnungswesen | 6 892 | (6 150) | (7 490) | 11 049 |
| 69–75 | Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl. | 8 333 | 7 360 | 9 304 | 9 472 |
| 69–71 | Freiberufliche und technische Dienstleistungen | 8 518 | 7 439 | 9 456 | 9 752 |
| 72 | Forschung und Entwicklung | 8 709 | 7 435 | 9 492 | 9 338 |
| 73–75 | Sonstige freiberufl., wiss. und techn. Tätigkeiten | 7 548 | 6 821 | (8 213) | (7 585) |
| 77–82 | Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen | 5 826 | 5 632 | 5 980 | 8 045 |
| 77, 79–82 | Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen | 5 634 | 5 459 | 5 747 | 7 973 |
| 78 | Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften | 6 331 | 6 308 | 6 334 | (8 082) |
| 85 | Erziehung und Unterricht | 7 714 | 7 200 | 8 737 | 9 100 |
| 86–88 | Gesundheits- und Sozialwesen | 6 655 | 6 456 | 7 344 | 8 090 |
| 90–93 | Kunst, Unterhaltung und Erholung | 7 573 | 6 912 | 8 070 | 8 095 |
| 94–96 | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | 6 465 | 5 719 | 8 002 | 8 342 |
| 94–95 | Interessenvertretungen, religiöse Vereinigungen, Rep. von Gebrauchsgütern | 7 741 | 7 252 | 8 589 | 8 566 |

- 1 Tätigkeiten mit komplexer Problemlösung und Entscheidungsfindung, welche ein grosses Fakten- und theoretisches Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen.
- 2 Komplexe praktische Tätigkeiten welche ein grosses Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen.
- 3 Praktische Tätigkeiten wie Verkauf/Pflege/Datenverarbeitung und Administration/Bedienen von Maschinen und elektronischen Geräten/Sicherheitsdienst/Fahrdienst.
- 4 Einfache Tätigkeiten körperlicher oder handwerklicher Art.

T_3.2.5

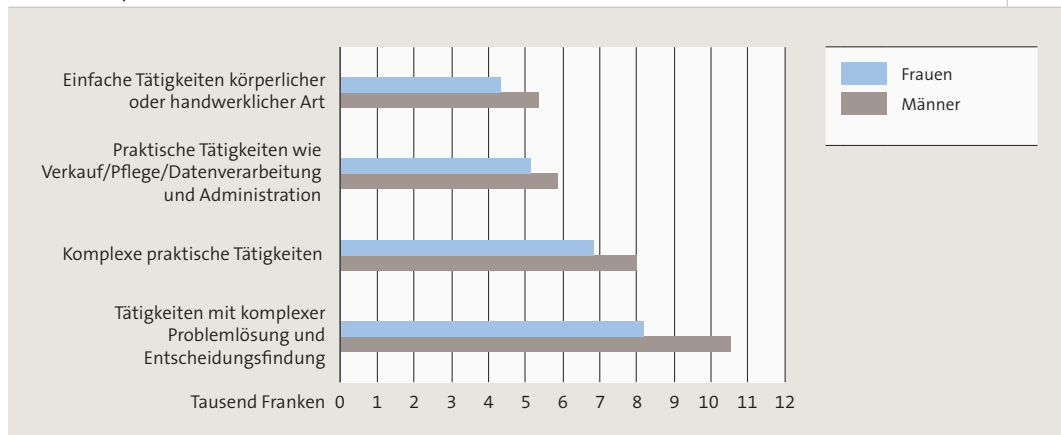


| Kompetenzniveau 3 ² | | | Kompetenzniveau 2 ³ | | | Kompetenzniveau 1 ⁴ | | | | |
|--------------------------------|---------------|--------------|--------------------------------|--------------|--------------|--------------------------------|--------------|--------------|----------------|--------------|
| Frauen | Männer | total | Frauen | Männer | total | Frauen | Männer | total | Frauen | Männer |
| 8 171 | 10 521 | 7 367 | 6 834 | 7 963 | 5 560 | 5 143 | 5 861 | 4 894 | 4 333 | 5 333 |
| 8 656 | 10 270 | 7 659 | (6 467) | 7 852 | 6 218 | 5 627 | 6 283 | 5 603 | (4 412) | 5 648 |
| 8 404 | 10 111 | 7 228 | (6 333) | 7 529 | 5 830 | (4 875) | 6 000 | (4 769) | ... | 5 271 |
| ... | 10 611 | 7 954 | (5 955) | 8 031 | 6 303 | 6 208 | 6 313 | 5 663 | ... | 5 663 |
| 8 164 | 10 545 | 7 328 | 6 841 | 7 984 | 5 369 | 5 107 | 5 659 | 4 687 | 4 330 | 5 159 |
| (6 771) | 9 511 | 6 381 | 5 797 | 6 951 | 4 854 | 4 639 | 5 410 | 5 014 | (4 680) | (5 270) |
| 9 501 | 10 319 | 7 358 | 6 839 | 8 071 | 5 852 | (5 730) | 5 921 | ... | ... | ... |
| 5 675 | (8 254) | 5 780 | 5 371 | 6 482 | 4 686 | 4 595 | 4 961 | 4 855 | 4 551 | 5 031 |
| 8 798 | 9 509 | 7 918 | 7 349 | 8 172 | 6 323 | 6 018 | (6 449) | 5 781 | ... | 5 817 |
| 8 627 | 9 579 | 8 151 | 7 443 | 8 510 | 6 860 | 6 494 | 6 947 | ... | ... | ... |
| 6 163 | (7 223) | 5 366 | 4 815 | 5 595 | 4 346 | 4 279 | 4 474 | (4 035) | 3 954 | (4 035) |
| 8 469 | 10 383 | 7 500 | 6 917 | 7 915 | 6 868 | 6 392 | 7 459 | 6 188 | 5 548 | 6 724 |
| 8 258 | 9 461 | 7 710 | 7 095 | 8 069 | 7 209 | 6 608 | 7 809 | 6 201 | 5 675 | 6 708 |
| 9 198 | 11 191 | 7 105 | 6 787 | 7 500 | 6 138 | 6 060 | 6 344 | ... | ... | ... |
| 8 199 | 10 187 | (7 804) | (6 861) | (8 161) | (6 435) | (5 784) | (7 293) | ... | ... | ... |
| 9 716 | 12 182 | 8 956 | 7 810 | 10 170 | 8 063 | 7 630 | 9 111 | 7 408 | 6 892 | 8 158 |
| 9 627 | 12 143 | 9 020 | 7 829 | 10 212 | 8 000 | 7 367 | 9 490 | 7 619 | 7 001 | 8 167 |
| 10 909 | 12 580 | 8 838 | 7 737 | 9 980 | 8 145 | 8 254 | 8 041 | (5 640) | ... | ... |
| ... | (11 254) | (7 150) | (6 875) | (7 444) | 6 406 | (5 958) | 6 618 | (4 384) | 4 312 | ... |
| 8 104 | 10 250 | 7 647 | 7 104 | 8 196 | 6 355 | 6 429 | 6 327 | 5 660 | 5 373 | (6 606) |
| (8 254) | 10 476 | 7 698 | 7 143 | 8 286 | 6 429 | 6 513 | 6 338 | 5 660 | 5 400 | (6 643) |
| 7 435 | 9 824 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| (6 821) | (8 015) | (6 933) | ... | ... | 5 974 | (5 883) | 6 159 | ... | ... | ... |
| 6 950 | 9 170 | 6 438 | (5 914) | 6 602 | 5 586 | 5 421 | 5 634 | 4 130 | 3 705 | 4 821 |
| (6 911) | 9 143 | 6 041 | 5 674 | 6 346 | 5 468 | 5 423 | 5 494 | (3 816) | 3 681 | 4 484 |
| (7 123) | (9 170) | (7 331) | (7 324) | (7 331) | 5 771 | 5 421 | 5 893 | (5 243) | 4 257 | 5 372 |
| 8 426 | 9 318 | 6 834 | 6 501 | ... | 6 008 | 5 913 | ... | ... | ... | ... |
| 7 883 | 8 866 | 6 895 | 6 751 | 7 531 | 5 323 | 5 294 | 5 530 | 4 846 | 4 691 | (5 247) |
| 7 624 | (8 959) | 6 998 | 6 298 | 7 308 | (7 421) | (6 738) | (8 278) | ... | ... | ... |
| 7 959 | (8 854) | 7 310 | (6 741) | (8 360) | 4 746 | (4 484) | (5 272) | ... | ... | ... |
| 8 071 | (8 854) | 7 800 | 7 368 | (8 824) | 6 308 | 6 303 | 6 378 | ... | ... | ... |

Monatlicher Bruttolohn (Median)

6_3.2.3

► nach Kompetenzniveau und Geschlecht, 2014



3.3 Arbeitsmarkt

Beschäftigte

Als Ergänzung der jährlichen STATENT liefert die Beschäftigungsstatistik (BESTA) aktuelle, quartalsweise Informationen zur Beschäftigtenlage im 2. und 3. Sektor.

Die BESTA stützt sich seit Anfang 2016 auf die Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), die die Betriebszählungen (BZ) ersetzt. Die STATENT weist grössere methodologische Unterschiede zur BZ auf. Weitere Informationen finden Sie im Glossar.

Gemäss den revidierten Daten ist die Zahl der Beschäftigten in der Stadt Zürich gegenüber 2015 leicht gesunken. Ende 2016 gab es 448 700 Beschäftigte, das sind etwas weniger als vor Jahresfrist. Für die gesamte Schweiz wurden zum gleichen Zeitpunkt 4 912 300 Beschäftigte gemeldet. Dies ist eine Zunahme seit Ende 2015 um 15 500 (+ 0,3%). Somit befindet sich jeder elfte Arbeitsplatz der Schweiz in der Stadt Zürich. Bei der Betrachtung der Vollzeitäquivalente – bei welchen die Teilzeitpensen auf Vollzeitpensen umgerechnet werden – wird für die Stadt eine Abnahme um 800 Einheiten auf insgesamt 351 300 ausgewiesen. Ende 2016 befanden sich unter den Beschäftigten der Stadt Zürich 207 000 Frauen und 241 700 Männer. Der Anteil der Frauen liegt damit bei 46,1 Prozent. Im zweiten Wirtschaftssektor (Industrie) waren 30 000 Beschäftigte tätig (Anteil 6,7%), im dritten Wirtschaftssektor (Dienstleistungen) dagegen 418 700. 60,6 Prozent aller Beschäftigten in der Stadt Zürich bewältigen ein Vollzeitpensum.

Arbeitslose

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Arbeitslosen Ende 2016 um 122 auf 9517 zugenommen. Dies entspricht einer Zunahme um 1,3 Prozent. Im Jahresmittel war im aktuellen Berichtsjahr die Arbeitslosenzahl um 441 höher als 2015. Der Jahrestiefpunkt wurde mit 8961 im Juni erreicht.

Ende 2016 waren 51,7 Prozent der Arbeitslosen Schweizerinnen und Schweizer; der Frauenanteil betrug insgesamt 44,4 Prozent. Bei den Altersgruppen traf es die 30- bis 39-Jährigen mit 3252 Personen am stärksten. Nach Berufen gegliedert wurden am meisten Arbeitslose (1114 Personen) in der Gruppe «Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe» registriert.

Beschäftigte in der Stadt Zürich

► nach Geschlecht und Arbeitszeit, 2015–2016



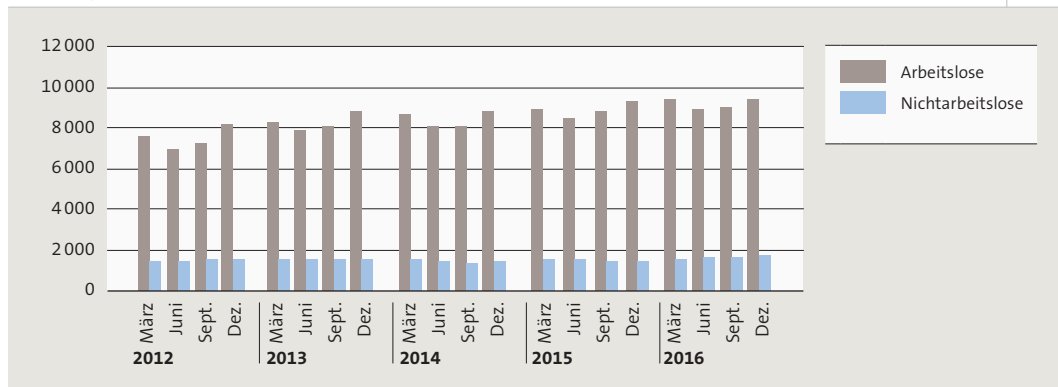
T_3.3.1

| | 4. Quartal 2015 | 1. Quartal 2016 | 2. Quartal 2016 | 3. Quartal 2016 | 4. Quartal 2016 | Veränderung 4. Q. 2015– 4. Q. 2016 |
|-----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|--|
| | in 1000 | in 1000 | in 1000 | in 1000 | in 1000 | in % |
| Beschäftigte total | | | | | | |
| Schweiz total | 4 896,8 | 4 878,4 | 4 902,7 | 4 917,6 | 4 912,3 | 0,3 |
| Kanton Zürich | 981,8 | 986,8 | 986,5 | 981,9 | 978,9 | -0,3 |
| Stadt Zürich | 452,1 | 457,3 | 452,0 | 450,5 | 448,7 | -0,8 |
| Frauen | 207,3 | 211,6 | 207,5 | 207,9 | 207,0 | -0,1 |
| Männer | 244,8 | 245,7 | 244,5 | 242,6 | 241,7 | -1,3 |
| 2. Sektor | 30,3 | 30,2 | 30,5 | 31,0 | 30,0 | -1,1 |
| 3. Sektor | 421,8 | 427,1 | 421,5 | 419,5 | 418,7 | -0,7 |
| Vollzeitbeschäftigte | | | | | | |
| Schweiz total | 3 011,0 | 2 988,5 | 2 999,2 | 3 011,9 | 2 994,9 | -0,5 |
| Kanton Zürich | 589,7 | 593,2 | 587,4 | 591,4 | 586,5 | -0,5 |
| Stadt Zürich | 272,7 | 276,0 | 272,5 | 273,9 | 272,0 | -0,3 |
| Frauen | 89,5 | 91,4 | 89,9 | 91,0 | 90,8 | 1,4 |
| Männer | 183,2 | 184,6 | 182,7 | 182,9 | 181,2 | -1,1 |
| 2. Sektor | 25,6 | 25,3 | 25,5 | 26,1 | 25,0 | -2,3 |
| 3. Sektor | 247,2 | 250,7 | 247,0 | 247,8 | 247,0 | -0,1 |
| Teilzeitbeschäftigte | | | | | | |
| Schweiz total | 1 885,8 | 1 889,9 | 1 903,5 | 1 905,7 | 1 917,4 | 1,7 |
| Kanton Zürich | 392,2 | 393,6 | 399,1 | 390,5 | 392,4 | 0,1 |
| Stadt Zürich | 179,4 | 181,3 | 179,5 | 176,6 | 176,7 | -1,5 |
| Frauen | 117,8 | 120,2 | 117,6 | 116,9 | 116,2 | -1,4 |
| Männer | 61,6 | 61,1 | 61,8 | 59,6 | 60,5 | -1,7 |
| 2. Sektor | 4,8 | 4,9 | 5,0 | 4,9 | 5,0 | 5,2 |
| 3. Sektor | 174,6 | 176,3 | 174,4 | 171,7 | 171,7 | -1,7 |
| Vollzeitäquivalente | | | | | | |
| Schweiz total | 3 839,6 | 3 818,2 | 3 839,0 | 3 855,7 | 3 842,5 | 0,1 |
| Kanton Zürich | 762,6 | 766,9 | 764,0 | 764,9 | 759,2 | -0,5 |
| Stadt Zürich | 352,1 | 356,5 | 352,8 | 353,4 | 351,3 | -0,2 |
| Frauen | 142,6 | 145,9 | 143,5 | 144,8 | 143,9 | 1,0 |
| Männer | 209,6 | 210,6 | 209,4 | 208,7 | 207,4 | -1,0 |
| 2. Sektor | 27,9 | 27,8 | 28,1 | 28,6 | 27,4 | -1,8 |
| 3. Sektor | 324,2 | 328,8 | 324,8 | 324,9 | 323,9 | -0,1 |

Stellensuchende

G_3.3.1

► nach Quartal, 2012–2016



Stellensuchende und offene Stellen

T_3.3.11a

► 2016

| | Stellensuchende | | | Offene Stellen | |
|------------------------------|-----------------|--------------|-------------|----------------|-------------|
| | total | Frauen | Männer | | |
| 2006 | 10537 | 5074 | 5463 | 1177 | |
| 2015 | 10406 | 4739 | 5666 | 946 | |
| Jahresmittel | 2016 | 10907 | 4987 | 5919 | 1166 |
| Bestand am Monatsende | | | | | |
| Januar | 11054 | 4853 | 6201 | 1105 | |
| Februar | 11196 | 4960 | 6236 | 1282 | |
| März | 11051 | 4943 | 6108 | 1242 | |
| April | 10767 | 4899 | 5868 | 1222 | |
| Mai | 10731 | 4930 | 5801 | 1237 | |
| Juni | 10627 | 4948 | 5679 | 1305 | |
| Juli | 10656 | 4984 | 5672 | 1154 | |
| August | 10700 | 5032 | 5668 | 1094 | |
| September | 10783 | 5036 | 5747 | 1117 | |
| Oktober | 10903 | 5063 | 5840 | 1095 | |
| November | 11107 | 5065 | 6042 | 1127 | |
| Dezember | 11306 | 5136 | 6170 | 1008 | |

Arbeitslosenquote

► Ende Jahr und im Jahresmittel, 1999–2016



T_3.3.12a

| Jahr | Stadt Zürich | | Kanton Zürich | | | | Schweiz | | |
|------|--------------------------|--------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| | Arbeitslose Ende Jahr | Arbeitslose im Mittel | Arbeits- losenquote Ende Jahr ¹ | Arbeits- losenquote im Mittel ¹ | Arbeits- losenquote Ende Jahr ¹ | Arbeits- losenquote im Mittel ¹ | Arbeits- losenquote Ende Jahr ¹ | Arbeits- losenquote im Mittel ¹ | |
| 1999 | 6 505 | 7 904 | 3,2 | 3,8 | 2,4 | 2,9 | 2,5 | 2,7 | |
| 2000 | 5 181 | 5 462 | 2,4 | 2,6 | 1,7 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | |
| 2001 | 6 271 | 4 804 | 3,0 | 2,3 | 2,4 | 1,7 | 2,2 | 1,7 | |
| 2002 | 9 570 | 7 460 | 4,5 | 3,5 | 3,8 | 3,0 | 3,3 | 2,5 | |
| 2003 | 11 787 | 11 231 | 5,5 | 5,3 | 4,9 | 4,5 | 4,1 | 3,7 | |
| 2004 | 9 808 | 10 413 | 4,6 | 4,9 | 4,3 | 4,5 | 4,0 | 3,9 | |
| 2005 | 9 043 | 9 143 | 4,3 | 4,3 | 3,9 | 4,0 | 3,8 | 3,8 | |
| 2006 | 7 010 | 7 584 | 3,3 | 3,6 | 3,1 | 3,3 | 3,3 | 3,3 | |
| 2007 | 5 847 | 5 963 | 2,8 | 2,8 | 2,6 | 2,6 | 2,8 | 2,8 | |
| 2008 | 6 296 | 5 652 | 3,0 | 2,7 | 2,8 | 2,5 | 3,0 | 2,6 | |
| 2009 | 9 895 | 8 281 | 4,7 | 3,9 | 4,4 | 3,7 | 4,4 | 3,7 | |
| 2010 | 8 564 | 9 049 | 3,8 | 4,1 | 3,3 | 3,6 | 3,4 | 3,5 | |
| 2011 | 7 460 | 7 446 | 3,3 | 3,3 | 2,9 | 2,9 | 3,0 | 2,8 | |
| 2012 | 8 284 | 7 521 | 3,7 | 3,4 | 3,3 | 3,0 | 3,3 | 2,9 | |
| 2013 | 8 885 | 8 304 | 4,0 | 3,7 | 3,5 | 3,2 | 3,5 | 3,2 | |
| 2014 | 8 835 | 8 462 | 4,0 | 3,8 | 3,5 | 3,3 | 3,4 | 3,2 | |
| 2015 | 9 395 | 8 856 | 4,2 | 4,0 | 3,9 | 3,5 | 3,7 | 3,3 | |
| 2016 | 9 517 | 9 241 | 4,2 | 4,1 | 3,8 | 3,7 | 3,5 | 3,3 | |

1 1990–1999: berechnet auf Erwerbstätige mit 6 und mehr Wochenstunden und Erwerbslose, Basis Volkszählung 1990; 2000–2009: berechnet auf Erwerbstätige mit mindestens 1 Wochenstunde und Erwerbslose, Basis Volkszählung 2000; 2010–2013: Berechnung auf der Basis der Strukturhebung 2010; ab 2014: Berechnung auf der Basis der Strukturhebungen 2012–2014.

Arbeitslose

► nach Herkunft und Geschlecht, 2016

T_3.3.12b

| | Total | Schweizerinnen und Schweizer | | | Ausländerinnen und Ausländer | | | |
|------------------------------|-------------|------------------------------|--------------|--------------|------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| | | zusammen | Frauen | Männer | zusammen | Frauen | Männer | |
| 2006 | 7 584 | 4 068 | 2 150 | 1 917 | 3 517 | 1 508 | 2 009 | |
| 2015 | 8 856 | 4 583 | 2 218 | 2 365 | 4 273 | 1 720 | 2 553 | |
| Jahresmittel | 2016 | 9 241 | 4 813 | 2 299 | 2 514 | 4 429 | 1 827 | 2 601 |
| Bestand am Monatsende | | | | | | | | |
| Januar | 9 513 | 4 847 | 2 228 | 2 619 | 4 666 | 1 818 | 2 848 | |
| Februar | 9 625 | 4 905 | 2 299 | 2 606 | 4 720 | 1 837 | 2 883 | |
| März | 9 443 | 4 829 | 2 261 | 2 568 | 4 614 | 1 828 | 2 786 | |
| April | 9 149 | 4 712 | 2 242 | 2 470 | 4 437 | 1 798 | 2 639 | |
| Mai | 9 069 | 4 682 | 2 248 | 2 434 | 4 387 | 1 807 | 2 580 | |
| Juni | 8 961 | 4 707 | 2 294 | 2 413 | 4 254 | 1 783 | 2 471 | |
| Juli | 9 005 | 4 836 | 2 349 | 2 487 | 4 169 | 1 783 | 2 386 | |
| August | 9 040 | 4 845 | 2 364 | 2 481 | 4 195 | 1 821 | 2 374 | |
| September | 9 094 | 4 789 | 2 331 | 2 458 | 4 305 | 1 863 | 2 442 | |
| Oktober | 9 155 | 4 810 | 2 324 | 2 486 | 4 345 | 1 852 | 2 493 | |
| November | 9 326 | 4 874 | 2 312 | 2 562 | 4 452 | 1 844 | 2 608 | |
| Dezember | 9 517 | 4 919 | 2 334 | 2 585 | 4 598 | 1 894 | 2 704 | |

Arbeitslose► nach ausgeübtem Beruf¹, 2016

T_3.3.13

| Berufsgruppe | | Ende März | Ende Juni | Ende September | Ende Dezember |
|---|-------------|--------------|--------------|----------------|---------------|
| | | 2006 | 8 510 | 7 297 | 6 961 |
| | 2015 | 8 937 | 8 520 | 8 818 | 9 395 |
| Total | 2016 | 9 443 | 8 961 | 9 094 | 9 517 |
| Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe | | 1 209 | 1 086 | 1 133 | 1 114 |
| Berufe des Handels und Verkaufs | | 928 | 928 | 985 | 958 |
| Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege | | 506 | 484 | 518 | 537 |
| Kaufmännische und administrative Berufe | | 614 | 589 | 625 | 625 |
| Unternehmer/-innen, Direktoren/Direktorinnen und leitende Beamte/Beamtinnen | | 748 | 778 | 792 | 839 |
| Berufe des Baugewerbes | | 819 | 586 | 492 | 763 |
| Berufe des Gesundheitswesens | | 311 | 301 | 305 | 300 |
| Medienschaffende und verwandte Berufe | | 167 | 184 | 170 | 171 |
| Berufe der Informatik | | 293 | 295 | 309 | 333 |
| Berufe des Unterrichts, der Bildung sowie der Seel- und Fürsorge | | 420 | 449 | 474 | 479 |
| Berufe der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften | | 270 | 265 | 260 | 277 |
| Berufe des Bank- und Versicherungsgewerbes | | 307 | 328 | 337 | 328 |
| Ingenieurberufe | | 281 | 257 | 275 | 287 |
| Übrige Berufe | | 2 570 | 2 431 | 2 419 | 2 506 |

1 Zuordnung gemäss zuletzt ausgeübter Tätigkeit.

Arbeitslose

► nach Herkunft, Altersklasse und Geschlecht, 2016

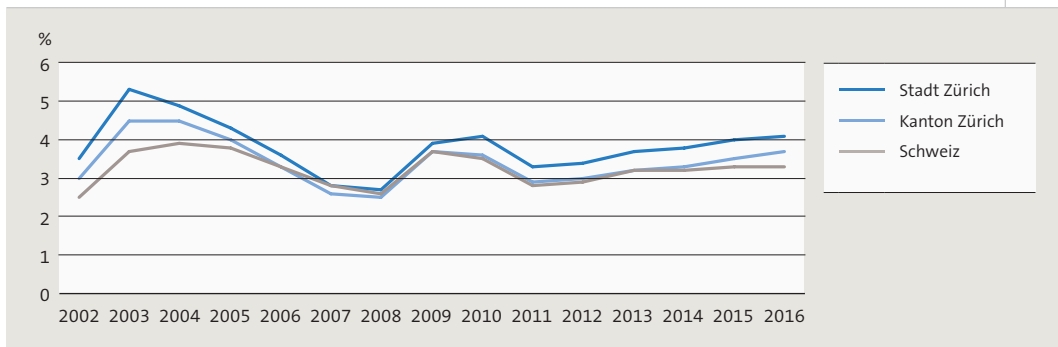
T_3.3.14

| | | Arbeitslose | | | |
|--------------------------|-------------|--------------------|--------------|-------------------|------------------|
| | | Ende März | Ende Juni | Ende September | Ende Dezember |
| | 2006 | 8 510 | 7 297 | 6 961 | 7 010 |
| | 2015 | 8 937 | 8 520 | 8 818 | 9 395 |
| Total | 2016 | 9 443 | 8 961 | 9 094 | 9 517 |
| Schweizer/-innen | | 4 854 | 4 721 | 4 797 | 4 922 |
| Schweizerinnen | | 2 276 | 2 302 | 2 334 | 2 334 |
| Schweizer | | 2 578 | 2 419 | 2 463 | 2 588 |
| Ausländer/-innen | | 4 589 | 4 240 | 4 297 | 4 595 |
| Ausländerinnen | | 1 813 | 1 775 | 1 860 | 1 894 |
| Ausländer | | 2 776 | 2 465 | 2 437 | 2 701 |
| Unter 20 Jahren | | 278 | 212 | 307 | 281 |
| Frauen | | 101 | 83 | 131 | 118 |
| Männer | | 177 | 129 | 176 | 163 |
| 20–29 Jahre | | 1 751 | 1 610 | 1 721 | 1 754 |
| Frauen | | 802 | 782 | 838 | 808 |
| Männer | | 949 | 828 | 883 | 946 |
| 30–39 Jahre | | 3 230 | 3 132 | 3 090 | 3 252 |
| Frauen | | 1 496 | 1 530 | 1 559 | 1 582 |
| Männer | | 1 734 | 1 602 | 1 531 | 1 670 |
| 40–49 Jahre | | 2 330 | 2 198 | 2 175 | 2 295 |
| Frauen | | 971 | 931 | 907 | 939 |
| Männer | | 1 359 | 1 267 | 1 268 | 1 356 |
| 50–59 Jahre | | 1 479 | 1 443 | 1 446 | 1 545 |
| Frauen | | 576 | 601 | 601 | 620 |
| Männer | | 903 | 842 | 845 | 925 |
| 60 und mehr Jahre | | 375 | 366 | 355 | 390 |
| Frauen | | 143 | 150 | 158 | 161 |
| Männer | | 232 | 216 | 197 | 229 |

Arbeitslosenquote

► Jahresmittel, 2002–2016

G_3.3.2



Arbeitslose

► nach Herkunft, Altersklasse und Stadtquartier, Ende 2016

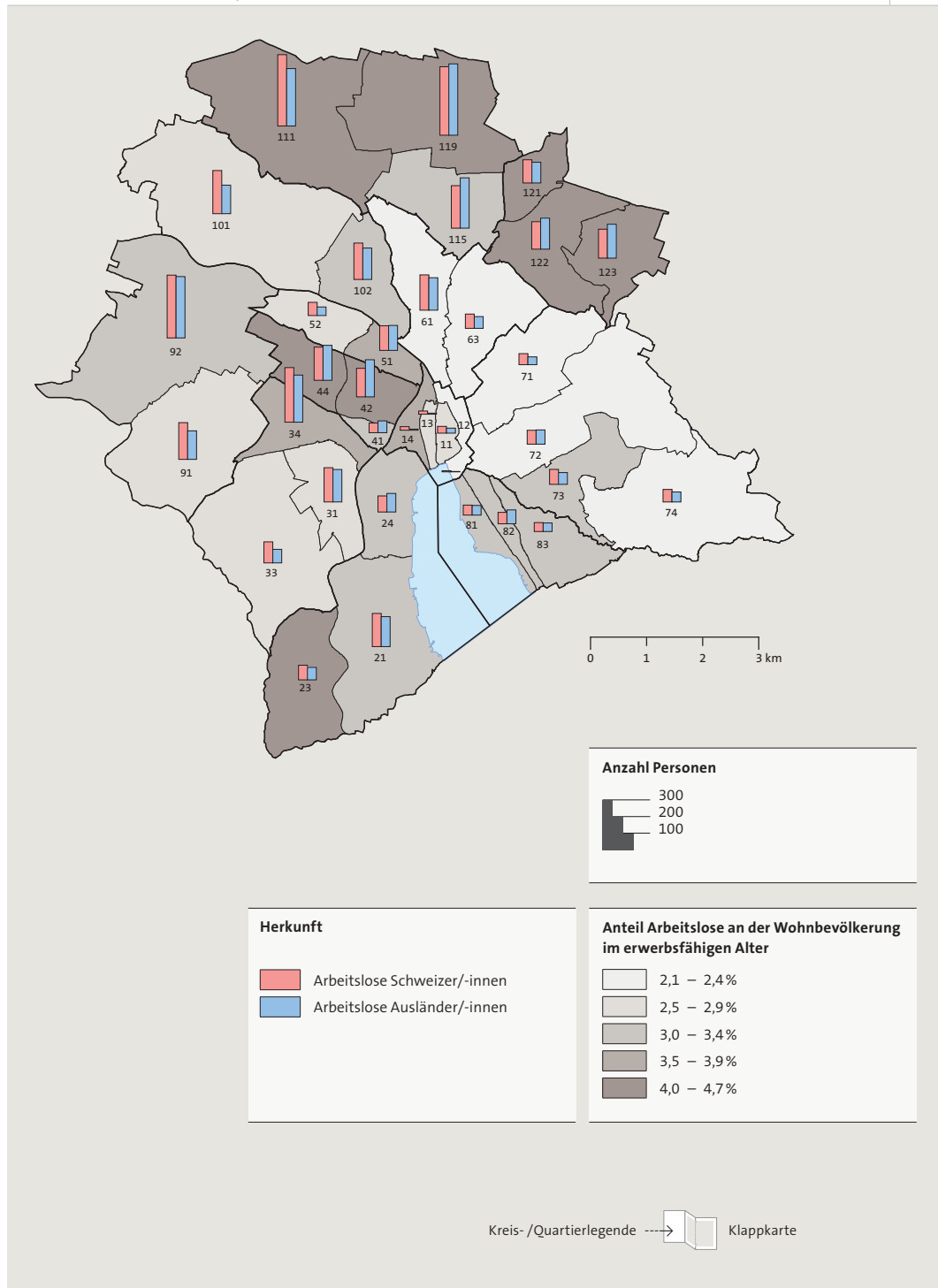
T.3.3.15

| | Total | | Schweizer/-innen | | | Ausländer/-innen | | | |
|------------------------|--------------|--------------|------------------|--------------|--------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| | total | total | Altersklasse | | | total | Altersklasse | | |
| | | | 15–29 | 30–49 | 50 und älter | | 15–29 | 30–49 | 50 und älter |
| Ganze Stadt | 9 517 | 4 598 | 835 | 3 018 | 745 | 4 919 | 1 200 | 2 529 | 1 190 |
| Kreis 1 | 124 | 42 | 7 | 32 | – | 82 | 9 | 50 | 23 |
| Rathaus | 65 | 28 | 6 | 20 | – | 37 | – | 24 | 10 |
| Hochschulen | 8 | – | – | – | – | 6 | – | – | – |
| Lindenhof | 24 | 6 | – | 6 | – | 18 | – | 12 | – |
| City | 27 | 6 | – | 5 | – | 21 | – | 10 | 8 |
| Kreis 2 | 703 | 344 | 54 | 234 | 56 | 359 | 75 | 187 | 97 |
| Wollishofen | 355 | 169 | 24 | 110 | 35 | 186 | 38 | 94 | 54 |
| Leimbach | 152 | 70 | 18 | 44 | 8 | 82 | 25 | 34 | 23 |
| Enge | 196 | 105 | 12 | 80 | 13 | 91 | 12 | 59 | 20 |
| Kreis 3 | 1 142 | 524 | 95 | 331 | 98 | 618 | 143 | 350 | 125 |
| Alt-Wiedikon | 375 | 182 | 22 | 131 | 29 | 193 | 41 | 113 | 39 |
| Friesenberg | 196 | 77 | 20 | 44 | 13 | 119 | 35 | 56 | 28 |
| Sihlfeld | 571 | 265 | 53 | 156 | 56 | 306 | 67 | 181 | 58 |
| Kreis 4 | 866 | 469 | 72 | 291 | 106 | 397 | 110 | 217 | 70 |
| Werd | 118 | 65 | 6 | 48 | 11 | 53 | 11 | 34 | 8 |
| Langstrasse | 367 | 208 | 30 | 133 | 45 | 159 | 46 | 92 | 21 |
| Hard | 381 | 196 | 36 | 110 | 50 | 185 | 53 | 91 | 41 |
| Kreis 5 | 399 | 188 | 24 | 132 | 32 | 211 | 45 | 128 | 38 |
| Gewerbeschule | 278 | 140 | 20 | 90 | 30 | 138 | 29 | 80 | 29 |
| Escher Wyss | 121 | 48 | – | 42 | – | 73 | 16 | 48 | 9 |
| Kreis 6 | 529 | 250 | 49 | 166 | 35 | 279 | 51 | 166 | 62 |
| Unterstrass | 382 | 183 | 37 | 118 | 28 | 199 | 38 | 114 | 47 |
| Oberstrass | 147 | 67 | 12 | 48 | 7 | 80 | 13 | 52 | 15 |
| Kreis 7 | 541 | 247 | 24 | 184 | 39 | 294 | 42 | 150 | 102 |
| Fluntern | 107 | 45 | – | 31 | 11 | 62 | – | 37 | 22 |
| Hottingen | 160 | 81 | 13 | 63 | 5 | 79 | 11 | 38 | 30 |
| Hirslanden | 148 | 65 | – | 55 | 9 | 83 | 11 | 41 | 31 |
| Witikon | 126 | 56 | 7 | 35 | 14 | 70 | 17 | 34 | 19 |
| Kreis 8 | 353 | 182 | 26 | 128 | 28 | 171 | 24 | 104 | 43 |
| Seefeld | 110 | 54 | 6 | 39 | 9 | 56 | 5 | 36 | 15 |
| Mühlebach | 143 | 79 | 13 | 52 | 14 | 64 | 13 | 36 | 15 |
| Weinegg | 100 | 49 | 7 | 37 | 5 | 51 | 6 | 32 | 13 |
| Kreis 9 | 1 058 | 502 | 97 | 338 | 67 | 556 | 146 | 288 | 122 |
| Albisrieden | 364 | 159 | 33 | 105 | 21 | 205 | 51 | 115 | 39 |
| Altstetten | 694 | 343 | 64 | 233 | 46 | 351 | 95 | 173 | 83 |
| Kreis 10 | 780 | 334 | 55 | 233 | 46 | 446 | 87 | 244 | 115 |
| Höngg | 401 | 159 | 23 | 118 | 18 | 242 | 47 | 122 | 73 |
| Wipkingen | 379 | 175 | 32 | 115 | 28 | 204 | 40 | 122 | 42 |
| Kreis 11 | 2 027 | 1 004 | 207 | 634 | 163 | 1 023 | 297 | 455 | 271 |
| Affoltern | 722 | 322 | 62 | 198 | 62 | 400 | 114 | 176 | 110 |
| Oerlikon | 520 | 282 | 53 | 195 | 34 | 238 | 59 | 108 | 71 |
| Seebach | 785 | 400 | 92 | 241 | 67 | 385 | 124 | 171 | 90 |
| Kreis 12 | 929 | 481 | 122 | 290 | 69 | 448 | 168 | 168 | 112 |
| Saatlen | 247 | 116 | 25 | 72 | 19 | 131 | 55 | 37 | 39 |
| Schwamendingen-Mitte | 329 | 175 | 52 | 106 | 17 | 154 | 48 | 65 | 41 |
| Hirzenbach | 353 | 190 | 45 | 112 | 33 | 163 | 65 | 66 | 32 |
| Nicht zuteilbar | 66 | 31 | – | 25 | – | 35 | – | 22 | 10 |

Arbeitslose

► nach Herkunft und Stadtquartier, 2016

K_3.3.1



Herkunft

- Arbeitslose Schweizer/-innen
- Arbeitslose Ausländer/-innen

Anzahl Personen

- 300
- 200
- 100

Anteil Arbeitslose an der Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter

- 2,1 – 2,4%
- 2,5 – 2,9%
- 3,0 – 3,4%
- 3,5 – 3,9%
- 4,0 – 4,7%

Kreis- /Quartierlegende Klappkarte

3.4 Betreibungen und Konkurse

Die Zahl der Betreibungen in der Stadt Zürich ist von 2015 bis 2016 um 1,2 Prozent gestiegen. Den stärksten Zuwachs verzeichnete der Stadtkreis 6 mit 5,7 Prozent. Die kräftigste Abnahme wurde mit – 4,8 Prozent im Kreis 8 registriert. Die Pfändungen blieben im gleichen Zeitraum konstant. Rund 50,6 Prozent der Fälle endeten erfolglos. Das heisst, es konnten bei den Personen keine Gegenstände zum Zwecke der Gläubigerbefriedigung sichergestellt werden, da das Existenzminimum bereits erreicht war.

Betreibungs- und Konkurswesen

► nach Stadtkreis, 2016



T_3.4.1

| | 2006 | 2015 | 2016 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Betreibungen | | | |
| Ganze Stadt | 130 184 | 120 855 | 122 280 |
| darunter Steuerbetreibungen ¹ | 18 371 | 18 468 | 18 474 |
| Kreis 1 | 3 357 | 4 095 | 4 055 |
| Kreis 2 | 7 726 | 7 261 | 7 535 |
| Kreis 3 | 17 088 | 13 923 | 13 924 |
| Kreis 4 | 18 710 | 14 976 | 14 964 |
| Kreis 5 | 6 200 | 5 018 | 5 201 |
| Kreis 6 | 6 511 | 6 031 | 6 373 |
| Kreis 7 | 6 585 | 6 050 | 6 002 |
| Kreis 8 | 4 775 | 5 162 | 4 915 |
| Kreis 9 | 16 658 | 16 826 | 17 081 |
| Kreis 10 | 9 428 | 7 975 | 7 898 |
| Kreis 11 | 21 762 | 22 278 | 22 832 |
| Kreis 12 | 11 384 | 11 260 | 11 500 |
| Rechtsvorschläge | 13 889 | 11 103 | 10 802 |
| Pfändungen | 57 285 | 50 570 | 50 559 |
| darunter erfolglose | 30 106 | 24 945 | 25 578 |
| Konkurse | | | |
| Androhungen ² | 4 562 | 2 766 | 2 617 |
| Eröffnungen | 745 | 882 | 900 |
| darunter mangels Aktiven eingestellt | 437 | 464 | 457 |
| Erledigungen ³ | 731 | 842 | 822 |

1 Ab 2015 ohne Kreis 5.

2 Bis 2007 inklusive Bezirk Dietikon.

3 Einschliesslich Widerrufs und nachträglicher Einstellung mangels Aktiven.





VOLKSWIRTSCHAFT

4.1 Volkswirtschaft | 135

METHODEN

Bruttoinlandprodukt

Die Angaben über das Bruttoinlandprodukt (BIP) werden für die Schweiz durch das Bundesamt für Statistik (BFS) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) ermittelt. Das Institut Créa de macroéconomie appliquée berechnet daraus im Auftrag von Statistik Stadt Zürich das BIP der Stadt und der Agglomeration Zürich. Der Methodenbericht «Das Zürcher BIP» dokumentiert, wie die regionalen BIP-Werte berechnet werden. Das BFS revidiert die BIP-Schätzungen jährlich. Dabei verändern sich auch Werte von weiter zurückliegenden Jahren.

GLOSSAR

Bruttoinlandprodukt (BIP) Das Bruttoinlandprodukt erfasst den Wert aller Waren und Dienstleistungen, die in einem Jahr im Inland hergestellt oder erbracht wurden, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet wurden. Dieses System lässt sich auf regionaler oder kantonaler Ebene anwenden, wenn die Aufteilung über geeignete Schlüssel vorgenommen werden kann. Je grösser die Regionen oder Kantone sind, desto besser können die Verteilschlüssel abgeschätzt werden und umso genauer sind die Schätzungen für das regionale Bruttoinlandprodukt.

4.1 Volkswirtschaft

Das Bruttoinlandprodukt (BIP) der Stadt Zürich nahm 2015 gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozent zu. In der Agglomeration Zürich und in der Schweiz ist das BIP ebenfalls leicht gewachsen (+0,5% bzw. +0,3%). Insbesondere die Branchen Transport und Kommunikation (+6,2%), Immobilien und Informatik (+2,4%) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (+2,0%) konnten in der Stadt Zürich eine deutliche Zunahme verzeichnen. Demgegenüber musste die Finanzbranche (-2,6%) einen klaren Rückgang hinnehmen.

Im Vorjahr hatte das BIP der Stadt Zürich ebenfalls leicht zugenommen. Dies war vor allem auf die kräftige Entwicklung im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Bereich «Immobilien und Informatik» zurückzuführen. Auch in der Agglomeration Zürich und in der Schweiz insgesamt fiel das BIP-Wachstum 2014 positiv aus.

Die Agglomeration Zürich wird in diesem Kapitel für alle Jahre gemäss der Definition des Bundesamts für Statistik 2012 ausgewiesen (vgl. dazu Kapitel 20).

Bruttoinlandprodukt

► Stadt Zürich, Agglomeration Zürich und Schweiz, 2005–2015, nominal



T_4.1.1

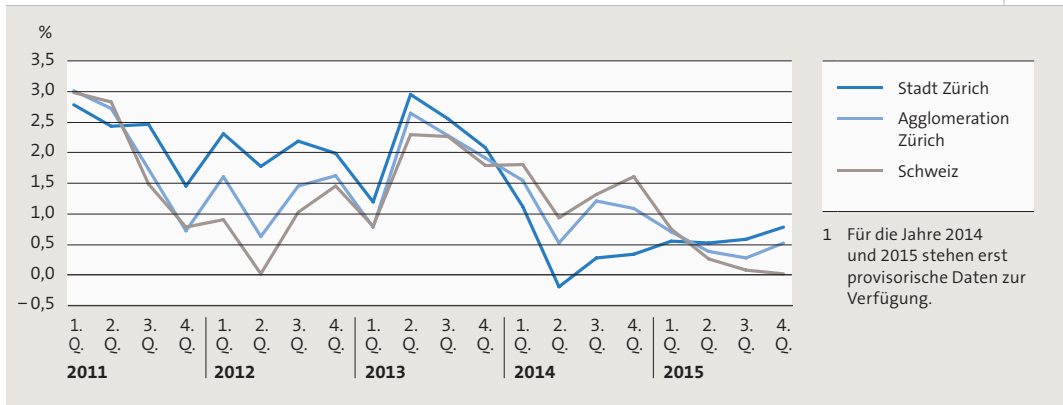
| Jahr | Stadt Zürich | | Agglomeration | | Schweiz | |
|-------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|
| | Niveau (Mio. Franken) | Wachstumsrate (%) | Niveau (Mio. Franken) | Wachstumsrate (%) | Niveau (Mio. Franken) | Wachstumsrate (%) |
| 2005 | 55 317 | 4,4 | 104 591 | 4,2 | 507 463 | 3,7 |
| 2006 | 59 572 | 7,7 | 112 266 | 7,3 | 538 125 | 6,0 |
| 2007 | 64 823 | 8,8 | 121 070 | 7,8 | 573 080 | 6,5 |
| 2008 | 65 521 | 1,1 | 124 703 | 3,0 | 597 381 | 4,2 |
| 2009 | 64 253 | -1,9 | 122 178 | -2,0 | 587 061 | -1,7 |
| 2010 | 64 072 | -0,3 | 123 361 | 1,0 | 606 146 | 3,3 |
| 2011 | 65 531 | 2,3 | 125 871 | 2,0 | 618 325 | 2,0 |
| 2012 | 66 887 | 2,1 | 127 540 | 1,3 | 623 611 | 0,9 |
| 2013 | 68 353 | 2,2 | 129 973 | 1,9 | 634 776 | 1,8 |
| 2014 ¹ | 68 616 | 0,4 | 131 397 | 1,1 | 643 784 | 1,4 |
| 2015 ¹ | 69 037 | 0,6 | 132 018 | 0,5 | 645 556 | 0,3 |

1 Für die Jahre 2014 und 2015 stehen erst provisorische Daten zur Verfügung.

Das Bruttoinlandprodukt der Stadt und Agglomeration Zürich sowie der Schweiz

► Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahresquartal, 2011–2015¹, nominal

G_4.1.1



Bruttoinlandprodukt

► nach Branchen, Stadt Zürich (Millionen Franken), 2005–2015, nominal



T_4.1.2

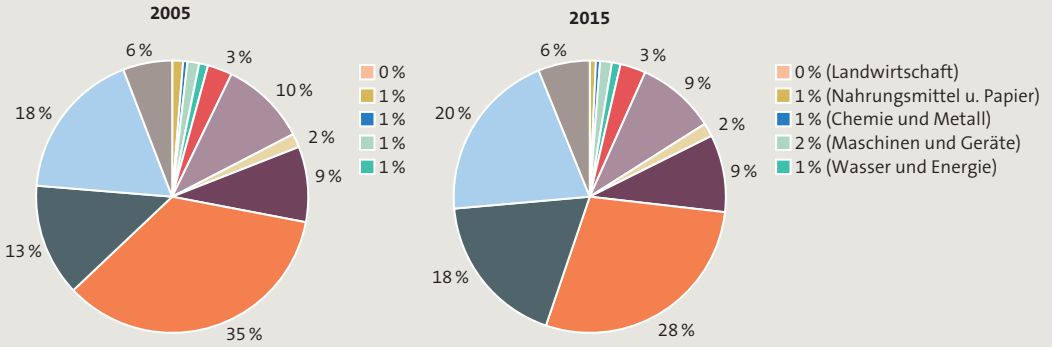
| Branche | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 ¹ | 2015 ¹ |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|-------------------|
| Landwirtschaft | 8 | 8 | 8 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 8 | 7 |
| Nahrungsmittel und Papier | 678 | 656 | 635 | 617 | 579 | 590 | 575 | 526 | 500 | 491 | 479 |
| Chemie und Metall | 269 | 291 | 324 | 363 | 359 | 374 | 365 | 346 | 343 | 335 | 325 |
| Maschinen und Geräte | 738 | 770 | 843 | 925 | 858 | 904 | 957 | 934 | 963 | 967 | 934 |
| Wasser und Energie | 559 | 595 | 573 | 553 | 565 | 582 | 606 | 638 | 623 | 566 | 685 |
| Bau | 1550 | 1523 | 1518 | 1577 | 1661 | 1756 | 1807 | 1809 | 1870 | 1942 | 2023 |
| Gross- und Detail- handel | 5427 | 5881 | 6180 | 6552 | 6202 | 6530 | 6315 | 6213 | 6167 | 6418 | 6232 |
| Gastgewerbe | 872 | 931 | 1006 | 1101 | 1098 | 1086 | 1096 | 1053 | 1076 | 1087 | 1076 |
| Transport und Kommunikation | 4748 | 4744 | 4917 | 5282 | 5340 | 5539 | 5667 | 5704 | 5698 | 5766 | 6122 |
| Finanzsektor | 18 525 | 21 009 | 24 103 | 21 819 | 19 881 | 18 669 | 19 320 | 20 004 | 20 432 | 19 447 | 18 934 |
| Immobilien, Informatik | 7 078 | 7 581 | 8 370 | 9 570 | 10 257 | 10 337 | 10 637 | 11 002 | 11 605 | 11 963 | 12 255 |
| Gesundheit- und Sozialwesen | 9 472 | 9 823 | 10 217 | 10 910 | 11 318 | 11 470 | 11 900 | 12 484 | 12 779 | 13 245 | 13 512 |
| Sonstige Dienst- leistungen | 3 099 | 3 246 | 3 428 | 3 594 | 3 602 | 3 632 | 3 735 | 3 768 | 3 885 | 3 984 | 4 088 |
| BIP vor Berichtigungen | 53 023 | 57 058 | 62 120 | 62 871 | 61 729 | 61 476 | 62 987 | 64 489 | 65 946 | 66 217 | 66 672 |
| Steuern und Subventionen | 2 293 | 2 515 | 2 703 | 2 650 | 2 524 | 2 596 | 2 544 | 2 397 | 2 406 | 2 399 | 2 365 |
| BIP nach Berichtigungen | 55 317 | 59 572 | 64 823 | 65 521 | 64 253 | 64 072 | 65 531 | 66 887 | 68 353 | 68 616 | 69 037 |

1 Für die Jahre 2014 und 2015 stehen erst provisorische Daten zur Verfügung.

Bedeutung der Branchen in der Stadt Zürich

6_4.1.2

► Wertschöpfungsanteile, 2005 und 2015¹, nominal



- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| Landwirtschaft | Gastgewerbe |
| Nahrungsmittel und Papier | Transport und Kommunikation |
| Chemie und Metall | Finanzsektor |
| Maschinen und Geräte | Immobilien, Informatik |
| Wasser und Energie | Gesundheits- und Sozialwesen |
| Bau | Sonstige Dienstleistungen |
| Gross- und Detailhandel | |

1 Für das Jahr 2015 stehen erst provisorische Daten zur Verfügung.



4 80

5

6 40

6 00

7 00

PREISE

- 5.1 Zürcher Index der Wohnbaupreise | **144**
- 5.2 Zürcher Index der Konsumentenpreise | **151**
- 5.3 Durchschnittspreise | **162**

METHODEN

ZÜRCHER INDEX DER WOHNBAUPREISE



Indexhaus in
Zürich Schwamendingen

Der Zürcher Index der Wohnbaupreise wird mit Ausnahme der Honorare nach der Offertenmethode berechnet. Über 200 Bauunternehmen offerieren jedes Jahr genau definierte Bauleistungen für den fiktiven Bau des bestehenden Zürcher Indexhauses. Die Preisangaben der rund 450 eingereichten Offerten werden zunächst in Elementarindizes umgewandelt, indem sie in Relation zu den Preisen des Vorjahres gesetzt werden. Der Index für eine Bauleistung wird dann aus dem geometrischen Mittel der entsprechenden Elementarindizes gebildet und gemäss seinem Anteil an der Gesamtbausumme gewichtet.

Der Zürcher Index der Wohnbaupreise weist 82 gewichtete Indexpositionen aus: 68 Indexpositionen für Bauleistungen, 11 für Honorare sowie je eine Indexposition für Gebühren, Versicherungen und Baukreditzinsen. Diese 82 Indexpositionen werden – unter Berücksichtigung ihres Gewichts – zu übergeordneten Gruppen und schliesslich zum Total zusammengefasst. Der Zürcher Baupreisindex ist ein sogenannter Laspeyres-Index, bei dem die Gewichte der Indizes während einiger Jahre konstant gehalten werden. Die Honorare werden aufgrund der Bausumme berechnet, und zwar nach der Methode, die das Amt für Hochbauten der Stadt Zürich bei seinen eigenen Bauprojekten verwendet.

Die Preise, die in die Berechnung des Index und der Kostenkennwerte (Kubik- und Quadratmeterpreise) einfließen, sind Nettopreise, das heisst Preise abzüglich Rabatt und Skonto. Die Mehrwertsteuer hingegen – sie beträgt zurzeit 8,0 Prozent – ist in den Preisen inbegriffen.

Der Zürcher Index der Wohnbaupreise wird regelmässig revidiert und auf eine neue Basis gestellt (= 100 Punkte) – letztmals im April 2010. Als Indexhaus dient – wie schon bei der früheren Basis 2005 – ein dreiteiliges Mehrfamilienhaus der Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof in Zürich Schwamendingen (Hohmoos 2, 2a, 2b). Im Rahmen der letzten Revision wurde der Baubeschrieb des in den Jahren 2002/2003 erstellten Wohngebäudes den 2010 gültigen Baunormen und -vorschriften angepasst. Die Liegenschaft erfüllt damit theoretisch unter anderem die Minergie-Anforderungen (Norm SIA 380/1:2009) und die aktuellen Vorgaben betreffend Erdbebensicherheit.

Zurzeit ist eine weitere Revision des Zürcher Index der Wohnbaupreise im Gange. Der revidierte Index wird auf einem neuen Indexhaus basieren. Die Ergebnisse mit der Basis April 2017 = 100 werden erstmals im Juni 2018 publiziert werden.

ZÜRCHER INDEX DER KONSUMENTEN- PREISE

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise wird seit 2000 alle fünf Jahre revidiert und auf eine neue Basis gestellt (= 100 Punkte). Dabei werden jeweils die Erhebungs- und Berechnungsmethoden überprüft und verbessert sowie der Warenkorb und die Gewichtungen den veränderten Konsumgewohnheiten angepasst. So wird sichergestellt, dass die Indexresultate die wirtschaftliche Realität möglichst genau wiedergeben. Seit Januar 2016 wird der Zürcher Index der Konsumentenpreise auf der Basis Dezember 2015 publiziert.

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise gibt darüber Auskunft, wie sich die Preise für Waren und Dienstleistungen in der Stadt Zürich entwickeln. Nicht berücksichtigt werden dabei sogenannte Transferausgaben wie zum Beispiel die direkten Steuern oder die Kranken- und Sozialversicherungsprämien. Statistik Stadt Zürich produziert den Index in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik. Die Zürcher Indexreihe geht bis ins Jahr 1914 zurück.

Zwischen Mai 1993 und Dezember 2010 publizierte Statistik Stadt Zürich den Index gemeinsam mit dem Statistischen Amt des Kantons Zürich unter dem Namen «Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise». Der Städteindex mass die durchschnittliche Preisentwicklung in den Städten des Kantons Zürich.

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise wird monatlich nach der gleichen Methode wie der Landesindex berechnet. Auch die Gewichtung der einzelnen Indexpositionen orientiert sich am gesamtschweizerischen Index; sie wird jedes Jahr angepasst. Da der Anteil der Mietzinse an den Haushaltsausgaben in der Stadt Zürich grösser ist als im Landesdurchschnitt, sind die Wohnungsmieten im Zürcher Index etwas stärker gewichtet als im Landesindex. Die Preisveränderungen auf dem Niveau der Artikelpreise werden mit dem geometrischen Mittel berechnet. Für die Schlussaggregation kommt ein Laspeyres-Kettenindex zur Anwendung. Dabei werden die entsprechend ihrem Warenkorbanteil gewichteten Indizes unter Verwendung des arithmetischen Mittels zum Totalindex aggregiert und anschliessend mit der publizierten Basisreihe verkettet.

Der wichtigste Teilindex des Zürcher Index der Konsumentenpreise ist der vierteljährlich berechnete Mietpreisindex. Er misst die Preisentwicklung der Mieten für 1- bis 6-Zimmer-Wohnungen in der Stadt Zürich.

GLOSSAR**ZÜRCHER INDEX DER
WOHNBAUPREISE**

Baukostenplan (BKP) Der Baukostenplan ist ein Anlagekontenplan für sämtliche Kosten, die beim Bau einer Anlage anfallen: Grundstückserwerb, eigentliche Baukosten, Einrichtungen, Ausstattungen, Honorare und Nebenkosten aller Art. Der Baukostenplan ist eine Schweizer Norm (SN 506500). Er wird von der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) herausgegeben. Im Zürcher Index der Wohnbaupreise kommen vier BKP-Hauptgruppen vor: BKP 1 (Vorbereitungsarbeiten), BKP 2 (Gebäude), BKP 4 (Umgebung) und BKP 5 (Baubenebenkosten und Übergangskonten).

Gliederung des Baukostenplans:

- Hauptgruppe = einstellige BKP-Nummer
- Gruppe = zweistellige BKP-Nummer
- Untergruppe = dreistellige BKP-Nummer
- Gattung = vierstellige BKP-Nummer

Baupreis-/Baukostenindex Ein Baukostenindex berücksichtigt nur die den Bauunternehmen bei der Ausführung einer Bauleistung anfallenden Kosten ohne deren allfälligen Gewinne oder Verluste einzubeziehen. Im Gegensatz dazu gibt ein Baupreisindex Auskunft über die vom Bauherren für den Bau des Indexhauses zu bezahlenden Preise. In diesen Preisen sind auch allfällige Gewinne oder Verluste der Bauunternehmen enthalten. Ein Preisindex widerspiegelt somit die vom Konjunkturverlauf abhängige Entwicklung von Angebot und Nachfrage.

Offertenmethode Für die Berechnung des Zürcher Index der Wohnbaupreise werden die meisten Preise nach der Offertenmethode erhoben. Jedes Jahr werden mit Stichtag 1. April bei den Berichterstattern Preisofferten für eine genau definierte Bauleistung bei einem Referenzgebäude, dem Zürcher Indexhaus in Zürich Schwamendingen, eingeholt. Aus diesen Angaben wird dann die Entwicklung der Wohnbaupreise berechnet.

SIA-Normen Für die Berechnung der Kostenkennwerte (Kubik- und Quadratmeterpreise) wurden das Gebäudevolumen und die Geschossfläche sowie die Fläche der bearbeiteten Umgebung des Zürcher Indexhauses nach der SIA-Norm 416 (Flächen und Volumen von Gebäuden) ermittelt. Das Gebäudevolumen wurde zusätzlich auch nach der alten, nicht mehr gültigen SIA-Norm 116 (Normalien für kubische Berechnungen von Hochbauten) ermittelt. Die SIA-Norm 116 ist im Oktober 2003 durch die SIA-Norm 416 (SN 504416) ersetzt worden.

Zürcher Index der Wohnbaupreise Der Zürcher Index der Wohnbaupreise ist eine Richtzahl für die Erstellungskosten von Mehrfamilienhäusern – ohne Berücksichtigung der Kosten für das Land –, die nach Bauart und Ausstattung dem gewählten aktuellen Indexhaus entsprechen.

**ZÜRCHER INDEX DER
KONSUMENTEN-
PREISE**

Beitrag zur Veränderung des Totalindex Diese Kennzahl misst den Beitrag einer Indexposition zur Veränderung des Totalindex gegenüber der Vorerhebung. Die Summe aller Beiträge ergibt die Veränderung des Totals. Der Beitrag einer Indexposition zur Veränderung des Totalindex ist abhängig von der Veränderung dieser Position gegenüber der Vorerhebung und von deren Gewicht im Totalindex.

Warenkorb und Gewichtungen Der Zürcher Index der Konsumentenpreise misst die Preisentwicklung anhand eines sogenannten Warenkorbs, der die wichtigsten von den privaten Haushalten konsumierten Waren und Dienstleistungen enthält. Der Warenkorb ist in 12 Ausgabenbereiche unterteilt und wird jährlich neu gewichtet. Grundlage für die Gewichtungen der Waren und Dienstleistungen ist die vom Bundesamt für Statistik jährlich durchgeführte Haushaltsbudgeterhebung (HABE).

Zürcher Index der Konsumentenpreise Der Zürcher Index der Konsumentenpreise (ZIK) gibt darüber Auskunft, wie sich die Preise für Waren und Dienstleistungen in der Stadt Zürich entwickeln. Er ist damit einer der wichtigsten Wirtschaftsindikatoren. Statistik Stadt Zürich produziert den Index, dessen Reihe bis ins Jahr 1914 zurückgeht, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik. Zwischen Mai 1993 und Dezember 2010 wurde der Zürcher Index der Konsumentenpreise gemeinsam mit dem Statistischen Amt des Kantons Zürich als «Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise» publiziert.

Zürcher Index der Mietpreise Der Zürcher Index der Mietpreise ist Teil des Zürcher Index der Konsumentenpreise. Mit einem Gewichtsanteil von gut 18 Prozent ist er die gewichtigste Einzelposition des Konsumentenpreisindex.

5.1 Zürcher Index der Wohnbaupreise

Der Zürcher Index der Wohnbaupreise ist zwischen April 2015 und April 2016 um 1,8 Prozent gesunken (Vorjahr: –1,2%) und hat den Stand von 99,2 Punkten erreicht (Basis April 2010 = 100). Als Grund für den Indexrückgang nannten die Baufirmen vor allem tiefere Materialpreise, nicht zuletzt aufgrund des starken Frankens. Im Weiteren scheinen sich die leicht getrübbten Konjunkturaussichten in der Baubranche teuerungsdämpfend auszuwirken. Und dies, obwohl die Baufirmen in der Stadt Zürich nach wie vor gut ausgelastet sind.

Die Bausumme der bewilligten, aber noch nicht im Bau befindlichen Gebäude – also der Arbeitsvorrat der Baufirmen – ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Für diesen Anstieg war allerdings allein das Segment «Nutzgebäude» verantwortlich; das Segment «Wohngebäude» verzeichnete einen leichten Rückgang.

In der Hauptgruppe *Gebäude* (BKP 2), dem wichtigsten Bereich des Zürcher Index der Wohnbaupreise, sank das Preisniveau gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Prozent, also deutlich stärker als der Totalindex (–1,8%). In der Hauptgruppe *Baunebenkosten und Übergangskosten* (BKP 5) sanken die Preise um durchschnittlich 1,6 Prozent. In den beiden anderen Hauptgruppen hingegen zogen die Preise an: *Vorbereitungsarbeiten* (BKP 1: +2,3%) und *Umgebung* (BKP 4: +0,1%).

Der Gebäude-Kubikmeterpreis gemäss SIA-Norm 416 lag im April 2016 bei 711 Franken (Vorjahr: Fr. 727.–), der Gebäude-Quadratmeterpreis – ebenfalls gemäss SIA-Norm 416 – bei 2096 Franken (Vorjahr: Fr. 2143.–).

Zürcher Index der Wohnbaupreise am 1. April 2016

► nach verschiedenen Basisjahren und Veränderung gegenüber Vorjahr

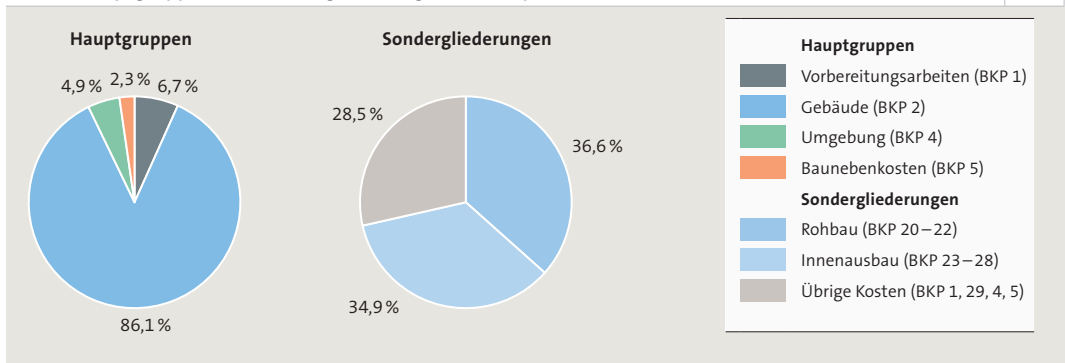
T_5.1

| Basis 100 im ... | Index (Punkte) | | | |
|--|---------------------------|-----------------------|----------------------------|------------------------------------|
| | Total (BKP 1, 2, 4, 5) | Rohbau (BKP 20–22) | Innenausbau (BKP 23–28) | Übrige Kosten (BKP 1, 29, 4, 5) |
| April 2010 | 99,2 | 96,9 | 99,5 | 101,9 |
| April 2005 | 111,3 | 111,0 | 106,4 | 117,4 |
| April 1998 | 122,6 | 124,8 | 115,6 | 127,0 |
| Oktober 1988 | 136,7 | 128,9 | 136,2 | 151,2 |
| April 1977 | 200,8 | 191,0 | 200,0 | 219,6 |
| Oktober 1966 | 324,7 | 311,5 | 309,6 | 392,0 |
| August 1957 | 485,7 | 501,2 | 434,4 | 597,0 |
| Juni 1939 | 1034,4 | 1073,7 | 922,1 | 1258,3 |
| Juni 1914 | 1460,1 | 1476,5 | 1326,5 | 1772,9 |
| Veränderung (%) gegenüber Vorjahr | | | | |
| April 2015–April 2016 | –1,8 | –2,9 | –1,6 | –0,6 |

Gewichtung (%) des Zürcher Index der Wohnbaupreise zur Zeit der Basiserhebung

G_5.1.1

► nach Hauptgruppen und Sondergliederungen, Basis April 2010

**Zürcher Index der Wohnbaupreise – Total und Sondergliederungen**

► nach ausgewählten Basisjahren, 1998–2016



T_5.1.1

| | Index (Punkte) ¹ | | | | | | | | | Kubikmeterpreis (CHF) ² | | | | |
|----------------------------|-----------------------------|-------|-------|--------|-------|-------|-------------|-------|-------|------------------------------------|-------|---------|---------|--------|
| | Total | | | Rohbau | | | Innenausbau | | | übrige Kosten | | SIA 116 | SIA 416 | |
| Basisjahr | 1998 | 2005 | 2010 | 1998 | 2005 | 2010 | 1998 | 2005 | 2010 | 1998 | 2005 | 2010 | | |
| 1. April 1998 ³ | 100,0 | ... | ... | 100,0 | ... | ... | 100,0 | ... | ... | 100,0 | ... | ... | 516.02 | ... |
| 1. April 1999 | 101,3 | ... | ... | 101,1 | ... | ... | 101,0 | ... | ... | 102,1 | ... | ... | 522.58 | ... |
| 1. April 2000 | 105,1 | ... | ... | 106,4 | ... | ... | 102,5 | ... | ... | 107,3 | ... | ... | 541.71 | ... |
| 1. April 2001 | 110,1 | ... | ... | 113,1 | ... | ... | 106,4 | ... | ... | 110,7 | ... | ... | 566.38 | ... |
| 1. April 2002 | 110,0 | ... | ... | 111,6 | ... | ... | 108,3 | ... | ... | 109,9 | ... | ... | 566.79 | ... |
| 1. April 2003 | 106,6 | ... | ... | 106,7 | ... | ... | 106,8 | ... | ... | 105,9 | ... | ... | 549.64 | ... |
| 1. April 2004 | 107,6 | ... | ... | 109,6 | ... | ... | 106,1 | ... | ... | 106,0 | ... | ... | 555.98 | ... |
| 1. April 2005 ³ | 110,2 | 100,0 | ... | 112,4 | 100,0 | ... | 108,6 | 100,0 | ... | 108,2 | 100,0 | ... | 530.10 | 581.54 |
| 1. April 2006 | 111,9 | 101,6 | ... | 115,4 | 102,7 | ... | 109,2 | 100,5 | ... | 109,8 | 101,5 | ... | 538.75 | 591.03 |
| 1. April 2007 | 117,0 | 106,2 | ... | 121,5 | 108,0 | ... | 112,4 | 103,4 | ... | 115,8 | 107,1 | ... | 563.64 | 618.33 |
| 1. April 2008 | 121,7 | 110,5 | ... | 126,5 | 112,5 | ... | 115,1 | 105,9 | ... | 122,4 | 113,1 | ... | 586.37 | 643.28 |
| 1. April 2009 | 122,2 | 110,9 | ... | 125,9 | 111,9 | ... | 116,2 | 106,9 | ... | 123,5 | 114,2 | ... | 590.29 | 647.57 |
| 1. April 2010 ³ | 123,6 | 112,2 | 100,0 | 128,7 | 114,5 | 100,0 | 116,3 | 107,0 | 100,0 | 124,7 | 115,3 | 100,0 | 655.91 | 719.57 |
| 1. April 2011 | 125,6 | 114,0 | 101,7 | 130,6 | 116,1 | 101,4 | 118,3 | 108,9 | 101,8 | 126,9 | 117,3 | 101,8 | 667.43 | 732.19 |
| 1. April 2012 | 126,5 | 114,8 | 102,4 | 131,4 | 116,8 | 102,1 | 118,9 | 109,5 | 102,3 | 128,2 | 118,6 | 102,9 | 672.53 | 737.79 |
| 1. April 2013 | 125,7 | 114,1 | 101,8 | 130,6 | 116,2 | 101,5 | 117,9 | 108,5 | 101,4 | 127,8 | 118,2 | 102,5 | 667.00 | 731.72 |
| 1. April 2014 | 126,3 | 114,7 | 102,3 | 130,5 | 116,0 | 101,4 | 118,6 | 109,2 | 102,0 | 129,3 | 119,5 | 103,7 | 670.63 | 735.71 |
| 1. April 2015 | 124,8 | 113,3 | 101,0 | 128,5 | 114,2 | 99,8 | 117,6 | 108,2 | 101,1 | 127,7 | 118,1 | 102,5 | 662.40 | 726.68 |
| 1. April 2016 | 122,6 | 111,3 | 99,2 | 124,8 | 111,0 | 96,9 | 115,6 | 106,4 | 99,5 | 127,0 | 117,4 | 101,9 | 647.91 | 710.78 |

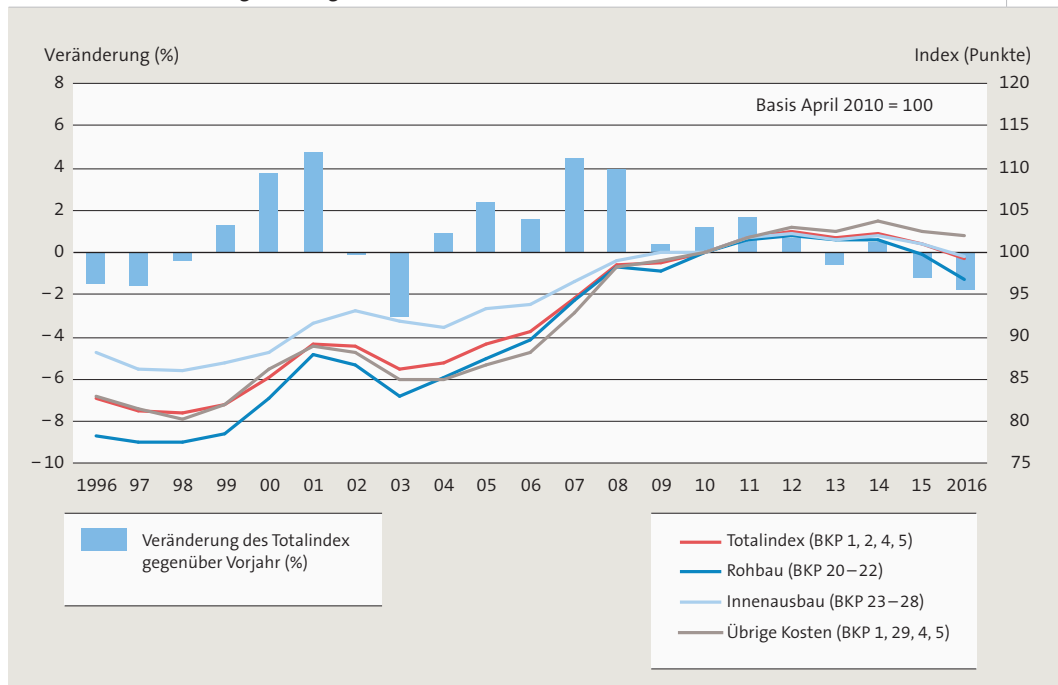
1 Total = BKP 1, 2, 4, 5; Rohbau = BKP 20–22; Innenausbau = BKP 23–28; übrige Kosten = BKP 1, 29, 4, 5.

2 Gebäude-Kubikmeterpreis (BKP 2/m³).

3 Neue Indexbasis (= 100).

Entwicklung des Zürcher Index der Wohnbaupreise

► Totalindex und Sondergliederungen, 1996–2016



Zürcher Index der Wohnbaupreise – Basis April 2010 = 100

► Gewicht, Index, Veränderung und Beitrag zur Veränderung, April 2016

I_5.1.2



| BKP-Nr. ¹ | Bauleistung | Gewicht (%) | Index (Punkte) | | Veränderung (%) | | Beitrag zur Veränderung des Total-index |
|----------------------|--|-----------------|----------------|--------------|-------------------|-------------------|---|
| | | | April 2015 | April 2016 | April 14–April 15 | April 15–April 16 | |
| ... | Total (BKP 1, 2, 4, 5) | 100,0000 | 101,0 | 99,2 | -1,2 | -1,8 | -1,7816 |
| 1 | Vorbereitungsarbeiten | 6,7055 | 103,6 | 105,9 | 0,1 | 2,3 | 0,1511 |
| 12 | Sicherungen, Provisorien | 0,2528 | 104,2 | 102,9 | -0,7 | -1,3 | -0,0033 |
| 123 | Unterfangungen | 0,2528 | 104,2 | 102,9 | -0,7 | -1,3 | -0,0033 |
| 15 | Anpassungen an bestehende Erschliessungsleitungen | 0,0966 | 97,4 | 97,3 | 0,2 | -0,1 | -0,0001 |
| 151 | Erdarbeiten | 0,0735 | 98,0 | 98,6 | 1,3 | 0,7 | 0,0005 |
| 152 | Kanalisationsleitungen | 0,0231 | 95,6 | 93,1 | -3,3 | -2,6 | -0,0006 |
| 16 | Anpassungen an bestehende Verkehrsanlagen | 1,2168 | 103,7 | 102,8 | -0,5 | -0,8 | -0,0103 |
| 161 | Strassen | 1,2168 | 103,7 | 102,8 | -0,5 | -0,8 | -0,0103 |
| 17 | Spezielle Fundationen, Baugrubensicherung, Grundwasserabdichtung | 4,0541 | 103,0 | 106,4 | 0,3 | 3,3 | 0,1351 |
| 172 | Baugrubenabschlüsse | 1,7947 | 102,4 | 105,5 | 0,5 | 3,1 | 0,0548 |
| 174 | Anker | 2,0608 | 103,8 | 107,4 | 0,2 | 3,4 | 0,0709 |
| 176 | Wasserhaltung | 0,1986 | 99,2 | 103,9 | -0,8 | 4,7 | 0,0094 |
| 176.0 | Offene Wasserhaltung | 0,1986 | 99,2 | 103,9 | -0,8 | 4,7 | 0,0094 |
| 19 | Honorare | 1,0852 | 106,3 | 109,2 | 0,0 | 2,8 | 0,0299 |
| 191 | Architekt | 0,4040 | 106,2 | 109,2 | 0,0 | 2,8 | 0,0112 |
| 192 | Bauingenieur | 0,6703 | 106,4 | 109,4 | 0,0 | 2,8 | 0,0188 |
| 195 | Sanitäringenieur | 0,0109 | 100,1 | 98,7 | -2,5 | -1,5 | -0,0002 |
| 2 | Gebäude | 86,1233 | 101,0 | 98,7 | -1,2 | -2,2 | -1,9017 |
| 20 | Baugrube | 6,1707 | 102,5 | 102,0 | -1,0 | -0,5 | -0,0309 |
| 201 | Baugrubenaushub | 6,1707 | 102,5 | 102,0 | -1,0 | -0,5 | -0,0309 |
| 201.0 | Baustelleneinrichtung | 0,0854 | 107,2 | 111,5 | 0,2 | 4,0 | 0,0034 |
| 201.1 | Erdarbeiten | 6,0853 | 102,4 | 101,9 | -1,0 | -0,6 | -0,0343 |
| 21 | Rohbau 1 | 21,1010 | 99,4 | 95,7 | -1,9 | -3,8 | -0,8008 |
| 211 | Baumeisterarbeiten | 20,3998 | 99,5 | 95,6 | -1,9 | -3,9 | -0,7938 |
| 211.0 | Baustelleneinrichtung | 1,8584 | 103,5 | 102,1 | 0,8 | -1,4 | -0,0254 |
| 211.1 | Gerüste | 0,3498 | 103,5 | 103,6 | -1,1 | 0,1 | 0,0003 |
| 211.3 | Baumeisteraushub | 0,3694 | 105,5 | 103,8 | -1,1 | -1,6 | -0,0058 |
| 211.4 | Kanalisationen im Gebäude | 0,1965 | 102,5 | 100,9 | -1,1 | -1,5 | -0,0030 |
| 211.5 | Beton- und Stahlbetonarbeiten | 14,2782 | 97,9 | 93,0 | -2,5 | -5,0 | -0,7091 |
| 211.6 | Maurerarbeiten | 3,3475 | 102,9 | 101,3 | -1,0 | -1,5 | -0,0508 |
| 212 | Montagebau in Beton und vorfabriziertem Mauerwerk | 0,4536 | 93,3 | 91,3 | -2,8 | -2,1 | -0,0095 |
| 212.2 | Elemente aus Beton | 0,4536 | 93,3 | 91,3 | -2,8 | -2,1 | -0,0095 |
| 214 | Montagebau in Holz | 0,2476 | 106,1 | 107,1 | 0,0 | 1,0 | 0,0024 |
| 214.4 | Äussere Bekleidungen, Gesimse, Treppen | 0,2476 | 106,1 | 107,1 | 0,0 | 1,0 | 0,0024 |
| 22 | Rohbau 2 | 9,3277 | 98,8 | 96,5 | -1,1 | -2,3 | -0,2184 |
| 221 | Fenster, Aussentüren, Tore | 2,9325 | 93,6 | 93,1 | -1,9 | -0,5 | -0,0149 |
| 221.1 | Fenster aus Holz/Metall | 2,3392 | 91,3 | 90,8 | -2,1 | -0,5 | -0,0128 |
| 221.6 | Aussentüren, Tore aus Metall | 0,5933 | 102,8 | 102,5 | -1,2 | -0,4 | -0,0021 |
| 222 | Spenglerarbeiten | 0,8071 | 106,2 | 105,0 | 1,2 | -1,1 | -0,0089 |
| 224 | Bedachungsarbeiten | 1,7238 | 101,5 | 99,7 | -3,1 | -1,8 | -0,0306 |
| 224.1 | Plastische und elastische Dichtungsbeläge (Flachdächer) | 1,7238 | 101,5 | 99,7 | -3,1 | -1,8 | -0,0306 |
| 225 | Spezielle Dichtungen und Dämmungen | 0,1690 | 104,2 | 101,4 | 0,2 | -2,7 | -0,0046 |
| 225.1 | Fugendichtungen | 0,1690 | 104,2 | 101,4 | 0,2 | -2,7 | -0,0046 |
| 226 | Fassadenputze | 2,7324 | 98,4 | 92,6 | -0,4 | -5,9 | -0,1615 |

Zürcher Index der Wohnbaupreise – Basis April 2010 = 100

T_5.1.2

► Gewicht, Index, Veränderung und Beitrag zur Veränderung, April 2016



| BKP-Nr. 1 | Bauleistung | Gewicht (%) | Index (Punkte) | | Veränderung (%) | | Beitrag zur Veränderung des Total-index |
|-----------|--|-------------|----------------|------------|-------------------|-------------------|---|
| | | | April 2015 | April 2016 | April 14–April 15 | April 15–April 16 | April 15–April 16 |
| 226.2 | Verputzte Aussenwärmedämmungen | 2,7324 | 98,4 | 92,6 | -0,4 | -5,9 | -0,1615 |
| 227 | Äussere Oberflächenbehandlungen | 0,2945 | 107,6 | 106,3 | 2,3 | -1,2 | -0,0036 |
| 227.1 | Äussere Malerarbeiten | 0,2945 | 107,6 | 106,3 | 2,3 | -1,2 | -0,0036 |
| 227.1a | Malerarbeiten 2 | 0,2335 | 108,4 | 107,2 | 2,1 | -1,1 | -0,0026 |
| 227.1b | Graffitienschutz 2 | 0,0610 | 104,6 | 102,9 | 3,4 | -1,6 | -0,0010 |
| 228 | Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz | 0,6684 | 103,0 | 103,9 | 0,0 | 0,8 | 0,0057 |
| 228.1 | Rollläden | 0,2277 | 109,4 | 106,3 | 0,3 | -2,8 | -0,0064 |
| 228.2 | Lamellenstoren | 0,2889 | 97,9 | 99,3 | 0,7 | 1,4 | 0,0041 |
| 228.3 | Sonnenstoren | 0,1518 | 103,3 | 108,7 | -1,7 | 5,2 | 0,0080 |
| 23 | Elektroanlagen | 3,2342 | 102,4 | 98,4 | -1,7 | -3,9 | -0,1257 |
| 231 | Apparate Starkstrom | 0,5445 | 100,7 | 97,4 | -0,1 | -3,3 | -0,0180 |
| 232 | Starkstrominstallationen | 1,8075 | 108,1 | 104,9 | -0,9 | -3,0 | -0,0538 |
| 233 | Leuchten und Lampen | 0,0576 | 103,0 | 97,6 | -0,9 | -5,3 | -0,0030 |
| 236 | Schwachstrominstallationen | 0,7246 | 89,6 | 82,8 | -5,0 | -7,6 | -0,0553 |
| 238 | Bauprovisorien | 0,0522 | 100,2 | 100,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0000 |
| 239 | Übriges | 0,0478 | 102,2 | 111,6 | 1,3 | 9,2 | 0,0044 |
| 24 | Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen | 7,7617 | 102,0 | 97,2 | -1,0 | -4,8 | -0,3700 |
| 242 | Wärmeerzeugung | 1,9603 | 100,7 | 97,4 | -1,5 | -3,2 | -0,0637 |
| 243 | Wärmeverteilung | 2,3329 | 99,9 | 97,1 | -2,4 | -2,9 | -0,0672 |
| 244 | Lüftungsanlagen | 3,4685 | 104,2 | 97,0 | 0,2 | -6,9 | -0,2391 |
| 25 | Sanitäranlagen | 9,3974 | 101,0 | 101,1 | 0,4 | 0,2 | 0,0169 |
| 251 | Allgemeine Sanitärapparate | 2,7791 | 106,7 | 107,9 | 2,7 | 1,1 | 0,0313 |
| 252 | Spezielle Sanitärapparate | 0,1121 | 103,7 | 106,9 | 4,6 | 3,1 | 0,0034 |
| 254 | Sanitärleitungen | 2,3540 | 93,6 | 93,2 | -0,5 | -0,4 | -0,0095 |
| 255 | Dämmungen Sanitärinstallationen | 0,2686 | 100,3 | 104,9 | -0,8 | 4,6 | 0,0123 |
| 256 | Sanitärinstallationselemente | 0,6344 | 96,6 | 95,9 | 0,6 | -0,7 | -0,0045 |
| 258 | Kücheneinrichtungen | 3,1267 | 102,5 | 102,2 | -1,0 | -0,3 | -0,0103 |
| 259 | Übriges | 0,1225 | 96,4 | 91,8 | -4,6 | -4,8 | -0,0059 |
| 26 | Transportanlagen | 1,2382 | 84,5 | 83,5 | -6,4 | -1,2 | -0,0151 |
| 261 | Aufzüge | 1,2382 | 84,5 | 83,5 | -6,4 | -1,2 | -0,0151 |
| 27 | Ausbau 1 | 6,3196 | 102,1 | 101,4 | -1,3 | -0,7 | -0,0445 |
| 271 | Gipsarbeiten | 2,7450 | 100,3 | 100,1 | -1,5 | -0,2 | -0,0048 |
| 271.0 | Verputzarbeiten (innere) | 2,4359 | 99,4 | 99,6 | -1,8 | 0,2 | 0,0053 |
| 271.1 | Spezielle Gipsarbeiten | 0,3091 | 107,2 | 103,7 | 0,8 | -3,3 | -0,0101 |
| 272 | Metallbauarbeiten | 1,7939 | 102,5 | 101,6 | -1,8 | -0,9 | -0,0170 |
| 272.1 | Metallbaufertigteile | 0,1820 | 98,2 | 98,1 | -4,3 | -0,1 | -0,0002 |
| 272.2 | Allgemeine Metallbauarbeiten (Schlosserarbeiten) | 1,5071 | 103,0 | 101,9 | -1,7 | -1,1 | -0,0168 |
| 272.4 | Schutzraumteile | 0,1048 | 102,7 | 102,7 | 0,2 | 0,0 | 0,0000 |
| 273 | Schreinerarbeiten | 1,6897 | 104,9 | 103,5 | -0,6 | -1,3 | -0,0223 |
| 273.0 | Innentüren aus Holz | 1,0008 | 104,8 | 102,9 | -1,3 | -1,7 | -0,0173 |
| 273.1 | Wandschränke, Gestelle und dgl. | 0,3742 | 107,4 | 106,4 | 0,4 | -1,0 | -0,0037 |
| 273.3 | Allgemeine Schreinerarbeiten | 0,3147 | 102,5 | 102,1 | 0,3 | -0,4 | -0,0013 |
| 275 | Schliessanlagen | 0,0910 | 99,2 | 98,8 | -0,7 | -0,4 | -0,0003 |
| 28 | Ausbau 2 | 6,9072 | 101,9 | 101,4 | -0,7 | -0,5 | -0,0346 |
| 281 | Bodenbeläge | 4,4499 | 101,7 | 101,8 | -0,9 | 0,1 | 0,0035 |
| 281.0 | Unterlagsböden | 1,0185 | 105,4 | 106,1 | -1,9 | 0,6 | 0,0064 |
| 281.1 | Fugenlose Bodenbeläge | 0,3097 | 113,7 | 115,2 | -0,8 | 1,4 | 0,0042 |

Zürcher Index der Wohnbaupreise – Basis April 2010 = 100

► Gewicht, Index, Veränderung und Beitrag zur Veränderung, April 2016


 T_5.1.2

| BKP-Nr. ¹ | Bauleistung | Gewicht (%) | Index (Punkte) | | Veränderung (%) | | Beitrag zur Veränderung des Total-index |
|----------------------|--|---------------|----------------|--------------|-------------------|-------------------|---|
| | | | April 2015 | April 2016 | April 14–April 15 | April 15–April 16 | |
| 281.2 | Bodenbeläge aus Kunststoffen, Textilien und dgl. | 0,0115 | 96,7 | 95,9 | 0,0 | -0,9 | -0,0001 |
| 281.5 | Bodenbeläge aus Kunststein | 1,0698 | 103,3 | 102,6 | -1,2 | -0,7 | -0,0073 |
| 281.6 | Bodenbeläge: Plattenarbeiten | 0,3128 | 98,4 | 95,4 | -0,1 | -3,1 | -0,0098 |
| 281.7 | Bodenbeläge aus Holz | 1,7276 | 97,1 | 97,7 | -0,4 | 0,6 | 0,0100 |
| 282 | Wandbeläge, Wandbekleidungen | 0,7705 | 97,0 | 93,1 | -2,5 | -4,1 | -0,0313 |
| 282.4 | Wandbeläge: Plattenarbeiten | 0,7705 | 97,0 | 93,1 | -2,5 | -4,1 | -0,0313 |
| 283 | Deckenbekleidungen | 0,8834 | 106,0 | 106,2 | 0,1 | 0,1 | 0,0013 |
| 283.4 | Deckenbekleidungen aus Holz und Holzwerkstoffen ³ | 0,8834 | 106,0 | 106,2 | 0,1 | 0,1 | 0,0013 |
| 285 | Innere Oberflächenbehandlungen | 0,6045 | 101,4 | 101,3 | 1,6 | 0,0 | -0,0003 |
| 285.1 | Innere Malerarbeiten | 0,6045 | 101,4 | 101,3 | 1,6 | 0,0 | -0,0003 |
| 287 | Baureinigung | 0,1989 | 107,0 | 102,9 | 1,7 | -3,9 | -0,0077 |
| 29 | Honorare | 14,6656 | 103,5 | 101,6 | -1,3 | -1,9 | -0,2785 |
| 291 | Architekt | 8,9262 | 103,4 | 101,7 | -1,4 | -1,7 | -0,1498 |
| 292 | Bauingenieur | 2,8638 | 102,9 | 100,1 | -1,9 | -2,7 | -0,0772 |
| 293 | Elektroingenieur | 0,6196 | 105,2 | 102,4 | -1,5 | -2,6 | -0,0160 |
| 294 | HLKK-Ingenieur ⁴ | 1,2221 | 104,9 | 101,2 | -1,1 | -3,5 | -0,0427 |
| 295 | Sanitäringenieur | 1,0339 | 103,4 | 104,1 | 0,6 | 0,7 | 0,0072 |
| 4 | Umgebung | 4,8780 | 103,7 | 103,8 | 0,2 | 0,1 | 0,0049 |
| 42 | Gartenanlagen | 3,6262 | 103,1 | 103,1 | 0,3 | 0,0 | 0,0002 |
| 421 | Gärtnerarbeiten | 3,4744 | 102,7 | 102,6 | 0,2 | -0,1 | -0,0019 |
| 422 | Einfriedungen | 0,0314 | 113,8 | 114,6 | 0,8 | 0,7 | 0,0002 |
| 423 | Ausstattungen, Geräte | 0,1204 | 112,6 | 114,3 | 1,7 | 1,5 | 0,0018 |
| 44 | Installationen | 0,0522 | 100,2 | 100,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0000 |
| 443 | Elektroanlagen | 0,0522 | 100,2 | 100,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0000 |
| 49 | Honorare | 1,1996 | 105,8 | 106,2 | 0,0 | 0,4 | 0,0047 |
| 491 | Architekt | 0,2620 | 106,3 | 107,0 | 0,2 | 0,6 | 0,0017 |
| 493 | Elektroingenieur | 0,0308 | 103,5 | 103,8 | -0,3 | 0,3 | 0,0001 |
| 496 | Spezialisten | 0,9068 | 105,7 | 106,0 | -0,1 | 0,3 | 0,0029 |
| 496.5 | Landschaftsarchitekt | 0,9068 | 105,7 | 106,0 | -0,1 | 0,3 | 0,0029 |
| 5 | Baunebenkosten und Übergangskonten | 2,2932 | 90,2 | 88,7 | -6,7 | -1,6 | -0,0359 |
| 51 | Bewilligungen, Gebühren | 0,2550 | 100,0 | 100,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0000 |
| 511 | Bewilligungen, Baugespann (Gebühren) | 0,2550 | 100,0 | 100,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0000 |
| 53 | Versicherungen | 0,0276 | 101,0 | 98,8 | -1,2 | -2,2 | -0,0006 |
| 531 | Bauzeitversicherungen | 0,0276 | 101,0 | 98,8 | -1,2 | -2,2 | -0,0006 |
| 54 | Finanzierung ab Baubeginn | 2,0106 | 88,8 | 87,2 | -7,6 | -1,8 | -0,0353 |
| 542 | Baukreditzinsen, Bankspesen | 2,0106 | 88,8 | 87,2 | -7,6 | -1,8 | -0,0353 |
| ... | Sondergliederungen | | | | | | |
| 20–22 | Rohbau | 36,5994 | 99,8 | 96,9 | -1,5 | -2,9 | -1,0501 |
| 23–28 | Innenausbau | 34,8583 | 101,1 | 99,5 | -0,9 | -1,6 | -0,5730 |
| 1, 29, 4, 5 | Übrige Kosten | 28,5423 | 102,5 | 101,9 | -1,2 | -0,6 | -0,1584 |
| 19, 29, 49 | Honorare | 16,9504 | 100,7 | 99,2 | -1,2 | -1,4 | -0,2439 |

1 Gliederung nach Baukostenplan (BKP) 2001 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB).

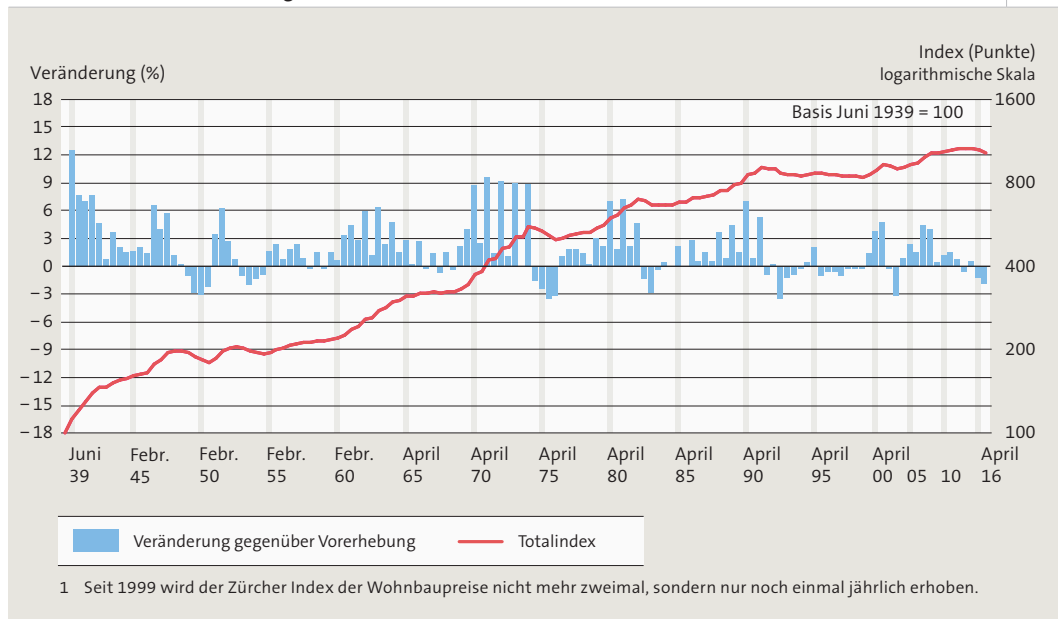
2 Im Baukostenplan (BKP) 2001 nicht einzeln aufgeführt.

3 Insbesondere Kellerdeckenisolationen.

4 HLKK = Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen.

Zürcher Index der Wohnbaupreise seit 1939

6_5.1.3

► Totalindex und Veränderungsdaten¹, 1939–2016

5.2 Zürcher Index der Konsumentenpreise

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise ist 2016 im Vergleich zum Vorjahr erneut gesunken – die mittlere Jahreststeuerung betrug minus 0,3 Prozent (Vorjahr: – 0,8 %).

Sieben der zwölf Hauptgruppen des Zürcher Index wiesen 2016 im Jahresdurchschnitt negative Teuerungsraten aus: *Verkehr* (– 2,5 %), *Hausrat und laufende Haushaltsführung* (– 2,2 %), *Sonstige Waren und Dienstleistungen* (– 1,7 %), *Nachrichtenübermittlung* (– 1,5 %), *Alkoholische Getränke und Tabak* (– 0,5 %), *Gesundheitspflege* (– 0,4 %) sowie *Restaurants und Hotels* (– 0,2 %).

In fünf Hauptgruppen stiegen die durchschnittlichen Preisniveaus im Vergleich zum Vorjahr: *Bekleidung und Schuhe* (+ 1,3 %), *Unterricht* (+ 0,9 %), *Freizeit und Kultur* (+ 0,8 %), *Wohnen und Energie* (+ 0,4 %) sowie *Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke* (+ 0,4 %).

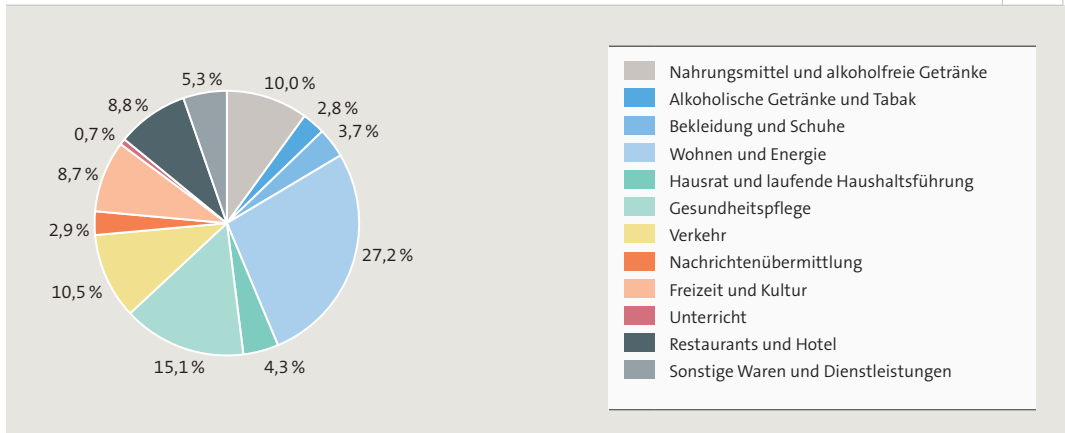
Das Preisniveau der Inlandgüter blieb 2016 im Jahresdurchschnitt stabil (Vorjahr: + 0,5 %); jenes der Importgüter hingegen sank im gleichen Zeitraum um 1,4 Prozent (Vorjahr: – 4,8 %).

Die Stadt Zürich lag 2016 mit einer mittleren Jahreststeuerung von minus 0,3 Prozent im Mittelfeld: In den Kantonen Basel-Stadt und Genf lag der entsprechende Wert bei minus 0,2 Prozent und in der Schweiz bei minus 0,4 Prozent.

Warenkorbstruktur des Zürcher Index der Konsumentenpreise

6_5.2.1

► Gewichtung der 12 Hauptgruppen, 2016



Zürcher Index der Konsumentenpreise

► Jahresmittel des Totalindex, 2011–2016



T_5.2.1

Totalindex (Punkte) mit Basis = 100 im ...

| | Juni 1914 | Aug. 1939 | Sept. 1966 | Sept. 1977 | Dez. 1982 | Mai 1993 | Mai 2000 | Dez. 2005 | Dez. 2010 | Dez. 2015 |
|-------------|--------------|--------------|---------------|---------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| 2011 | 1 069,8 | 753,4 | 340,3 | 201,3 | 158,8 | 114,0 | 108,7 | 103,6 | 99,7 | ... |
| 2012 | 1 064,4 | 749,6 | 338,6 | 200,3 | 158,0 | 113,5 | 108,1 | 103,1 | 99,2 | ... |
| 2013 | 1 064,4 | 749,6 | 338,6 | 200,3 | 158,0 | 113,5 | 108,2 | 103,1 | 99,2 | ... |
| 2014 | 1 064,1 | 749,3 | 338,5 | 200,3 | 158,0 | 113,4 | 108,1 | 103,1 | 99,2 | ... |
| 2015 | 1 055,4 | 743,3 | 335,7 | 198,6 | 156,7 | 112,5 | 107,2 | 102,2 | 98,4 | ... |
| 2016 | 1 052,0 | 740,9 | 334,6 | 198,0 | 156,2 | 112,2 | 106,9 | 101,9 | 98,1 | 100,2 |

Anspruch auf mehr Alimente oder eine höhere Rente?

Um wie viele Franken Alimente oder Renten wegen der Teuerung steigen, lässt sich berechnen, indem der ursprünglich vereinbarte Betrag mit dem Quotienten aus dem aktuellen und dem damaligen Indexstand multipliziert wird. Wichtig ist dabei, dass beide Indizes die gleiche Basis haben:

$$\text{ursprünglicher Betrag} \times \frac{\text{Index neu}}{\text{Index alt}} = \text{teuerungsbereinigter Betrag}$$

Beispiel

Im März 2013 wurde bei einem Indexstand des Zürcher Index der Konsumentenpreise von 99,3 Punkten (Basis Dezember 2010 = 100) eine Rente von 1000 Franken vereinbart, deren Höhe von Zeit zu Zeit der Teuerung anzupassen sei. Die Höhe der Rente im November 2016 mit einem Indexstand von 97,9 Punkten berechnet sich wie folgt:

$$\text{Fr. } 1000.- \times \frac{97,9}{99,3} = \text{Fr. } 985,90$$

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 2000

► Totalindex (Punkte) nach Monat, Januar 2011–Dezember 2016



T_5.2.2g

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Mai 2000 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 2011 | 108,5 | 108,8 | 109,4 | 109,5 | 109,5 | 109,3 | 108,4 | 108,1 | 108,4 | 108,3 | 108,2 | 108,0 |
| 2012 | 107,8 | 108,1 | 108,6 | 108,7 | 108,6 | 108,3 | 107,9 | 107,9 | 108,1 | 108,3 | 107,8 | 107,6 |
| 2013 | 107,7 | 108,0 | 108,2 | 108,3 | 108,3 | 108,4 | 108,1 | 108,0 | 108,3 | 108,2 | 108,3 | 108,1 |
| 2014 | 107,8 | 107,9 | 108,3 | 108,3 | 108,5 | 108,5 | 108,1 | 108,0 | 108,1 | 108,1 | 108,1 | 107,6 |
| 2015 | 107,5 | 107,2 | 107,5 | 107,3 | 107,6 | 107,7 | 107,1 | 107,0 | 107,1 | 107,2 | 107,1 | 106,6 |
| 2016 | 106,4 | 106,5 | 106,8 | 107,2 | 107,3 | 107,5 | 107,0 | 106,8 | 106,9 | 106,9 | 106,7 | 106,6 |

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 2005

► Totalindex (Punkte) nach Monat, Januar 2011–Dezember 2016



T_5.2.2h

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Dezember 2005 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 2011 | 103,4 | 103,7 | 104,3 | 104,4 | 104,4 | 104,2 | 103,4 | 103,0 | 103,3 | 103,3 | 103,1 | 103,0 |
| 2012 | 102,8 | 103,0 | 103,6 | 103,7 | 103,5 | 103,3 | 102,9 | 102,8 | 103,1 | 103,2 | 102,8 | 102,6 |
| 2013 | 102,6 | 103,0 | 103,2 | 103,2 | 103,3 | 103,4 | 103,0 | 103,0 | 103,3 | 103,2 | 103,2 | 103,0 |
| 2014 | 102,8 | 102,9 | 103,2 | 103,3 | 103,5 | 103,4 | 103,0 | 103,0 | 103,1 | 103,1 | 103,0 | 102,6 |
| 2015 | 102,4 | 102,2 | 102,5 | 102,3 | 102,6 | 102,7 | 102,1 | 102,0 | 102,1 | 102,2 | 102,1 | 101,7 |
| 2016 | 101,4 | 101,6 | 101,9 | 102,2 | 102,3 | 102,5 | 102,0 | 101,9 | 101,9 | 102,0 | 101,7 | 101,6 |

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 2010

► Totalindex (Punkte) nach Monat, Januar 2011–Dezember 2016



T_5.2.2i

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|-------|------|------|------|
| Dezember 2010 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 2011 | 99,5 | 99,8 | 100,4 | 100,5 | 100,5 | 100,3 | 99,5 | 99,1 | 99,4 | 99,4 | 99,3 | 99,1 |
| 2012 | 98,9 | 99,2 | 99,7 | 99,8 | 99,6 | 99,4 | 99,0 | 99,0 | 99,2 | 99,4 | 98,9 | 98,7 |
| 2013 | 98,8 | 99,1 | 99,3 | 99,3 | 99,4 | 99,5 | 99,2 | 99,1 | 99,4 | 99,3 | 99,4 | 99,2 |
| 2014 | 98,9 | 99,0 | 99,4 | 99,4 | 99,6 | 99,5 | 99,2 | 99,1 | 99,2 | 99,2 | 99,2 | 98,7 |
| 2015 | 98,6 | 98,3 | 98,7 | 98,5 | 98,7 | 98,8 | 98,2 | 98,2 | 98,3 | 98,4 | 98,3 | 97,9 |
| 2016 | 97,6 | 97,8 | 98,0 | 98,3 | 98,5 | 98,6 | 98,2 | 98,0 | 98,1 | 98,1 | 97,9 | 97,8 |

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 2015

► Totalindex (Punkte) nach Monat, Januar 2015–Dezember 2016



T_5.2.2j

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Dezember 2015 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 2015 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 100,0 |
| 2016 | 99,7 | 99,9 | 100,2 | 100,5 | 100,6 | 100,8 | 100,4 | 100,2 | 100,3 | 100,3 | 100,0 | 100,0 |

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Monatsteuerung

► Veränderung des Totalindex in % gegenüber Vormonat, Januar 2006–Dezember 2016



T_5.2.3a

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|-------------|------|-------|------|-------|------|------|------|------|-------|------|------|------|
| 2006 | -0,2 | 0,1 | -0,1 | 0,8 | 0,2 | 0,0 | -0,7 | 0,1 | -0,2 | 0,3 | -0,1 | 0,0 |
| 2007 | -0,6 | 0,1 | 0,1 | 1,1 | 0,2 | 0,1 | -0,6 | 0,0 | 0,1 | 0,8 | 0,6 | 0,2 |
| 2008 | -0,3 | 0,1 | 0,3 | 0,7 | 1,0 | 0,2 | -0,4 | -0,2 | 0,1 | 0,5 | -0,6 | -0,5 |
| 2009 | -0,8 | 0,1 | -0,3 | 0,9 | 0,1 | 0,2 | -0,6 | 0,2 | 0,0 | 0,6 | 0,1 | -0,2 |
| 2010 | -0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,9 | -0,2 | -0,4 | -0,7 | 0,1 | 0,0 | 0,5 | 0,2 | 0,0 |
| 2011 | -0,5 | 0,3 | 0,6 | 0,1 | 0,0 | -0,2 | -0,8 | -0,3 | 0,3 | 0,0 | -0,1 | -0,1 |
| 2012 | -0,2 | 0,3 | 0,5 | 0,1 | -0,1 | -0,3 | -0,4 | 0,0 | 0,3 | 0,1 | -0,4 | -0,2 |
| 2013 | 0,0 | 0,3 | 0,2 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | -0,3 | -0,1 | 0,3 | -0,1 | 0,0 | -0,2 |
| 2014 | -0,2 | 0,1 | 0,3 | 0,1 | 0,2 | -0,1 | -0,4 | -0,1 | 0,1 | 0,0 | -0,1 | -0,5 |
| 2015 | -0,1 | -0,3 | 0,3 | -0,2 | 0,2 | 0,1 | -0,6 | -0,1 | 0,1 | 0,1 | -0,1 | -0,4 |
| 2016 | -0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 0,1 | -0,4 | -0,2 | 0,1 | 0,0 | -0,3 | -0,1 |

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Jahresteuierung und Jahresmittel

► Veränderung des Totalindex in % gegenüber Vorjahresmonat, Januar 2006–Dezember 2016



T_5.2.3b

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. | Jahres- mittel |
|------|------|-------|------|-------|------|------|------|------|-------|------|------|------|-------------------|
| 2006 | 1,3 | 1,2 | 0,9 | 0,8 | 1,0 | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 0,3 | -0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,7 |
| 2007 | -0,1 | -0,1 | 0,0 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,8 | 1,2 | 1,8 | 2,1 | 0,7 |
| 2008 | 2,3 | 2,4 | 2,6 | 2,2 | 3,0 | 3,1 | 3,3 | 3,1 | 3,2 | 2,9 | 1,7 | 0,9 | 2,5 |
| 2009 | 0,4 | 0,3 | -0,3 | -0,1 | -1,0 | -1,0 | -1,2 | -0,8 | -1,0 | -0,9 | -0,1 | 0,1 | -0,5 |
| 2010 | 0,9 | 0,9 | 1,4 | 1,3 | 1,0 | 0,4 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,5 | 0,6 |
| 2011 | 0,1 | 0,3 | 0,8 | 0,0 | 0,1 | 0,3 | 0,3 | -0,1 | 0,1 | -0,4 | -0,7 | -0,9 | 0,0 |
| 2012 | -0,6 | -0,7 | -0,7 | -0,7 | -0,8 | -0,9 | -0,5 | -0,2 | -0,2 | 0,0 | -0,3 | -0,4 | -0,5 |
| 2013 | -0,1 | -0,1 | -0,4 | -0,4 | -0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,0 | 0,4 | 0,4 | 0,0 |
| 2014 | 0,2 | -0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -0,2 | -0,1 | -0,2 | -0,5 | 0,0 |
| 2015 | -0,4 | -0,7 | -0,7 | -0,9 | -0,9 | -0,7 | -0,9 | -0,9 | -0,9 | -0,9 | -0,9 | -0,9 | -0,8 |
| 2016 | -1,0 | -0,6 | -0,6 | -0,2 | -0,3 | -0,2 | 0,0 | -0,1 | -0,2 | -0,2 | -0,4 | 0,0 | -0,3 |

Zürcher Index der Konsumentenpreise: Hauptgruppen und Sondergliederungen – Jahresmittel

► Gewicht, Index und Veränderung, 2015–2016

T_5.2.4a

| Indexposition | Gewicht (%) | | Jahresmittel (Punkte) | | Veränderung (%) gegenüber Vorjahr | |
|--|----------------|----------------|-----------------------|--------------|--------------------------------------|---------------|
| | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | 2014– 2015 | 2015– 2016 |
| Basis Dezember 2015 = 100 | | | | | | |
| Total | 100,000 | 100,000 | 100,6 | 100,2 | -0,8 | -0,3 |
| Hauptgruppen | | | | | | |
| Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | 10,264 | 9,993 | 101,2 | 101,6 | -0,8 | 0,4 |
| Alkoholische Getränke und Tabak | 1,694 | 2,804 | 101,0 | 100,5 | 0,0 | -0,5 |
| Bekleidung und Schuhe | 3,739 | 3,650 | 96,9 | 98,2 | 0,3 | 1,3 |
| Wohnen und Energie | 27,019 | 27,244 | 100,7 | 101,1 | 0,4 | 0,4 |
| Hausrat und laufende Haushaltsführung | 4,360 | 4,313 | 100,0 | 97,8 | -2,1 | -2,2 |
| Gesundheitspflege | 14,543 | 15,060 | 100,0 | 99,5 | -0,2 | -0,4 |
| Verkehr | 10,951 | 10,496 | 101,8 | 99,2 | -4,4 | -2,5 |
| Nachrichtenübermittlung | 2,810 | 2,876 | 101,4 | 99,9 | -0,9 | -1,5 |
| Freizeit und Kultur | 9,542 | 8,742 | 100,4 | 101,2 | -1,9 | 0,8 |
| Unterricht | 0,610 | 0,738 | 99,3 | 100,2 | 0,7 | 0,9 |
| Restaurants und Hotels | 9,182 | 8,759 | 100,9 | 100,6 | 0,1 | -0,2 |
| Sonstige Waren und Dienstleistungen | 5,286 | 5,325 | 100,1 | 98,4 | -0,8 | -1,7 |
| Art der Güter | | | | | | |
| Waren | 38,710 | 38,015 | 101,0 | 100,0 | -2,4 | -1,0 |
| Nicht dauerhafte Waren | 23,392 | 23,508 | 101,7 | 101,2 | -2,1 | -0,5 |
| Halbdauerhafte Waren | 6,872 | 6,422 | 98,2 | 98,1 | -1,0 | -0,1 |
| Dauerhafte Waren | 8,446 | 8,085 | 101,5 | 98,2 | -4,0 | -3,3 |
| Dienstleistungen | 61,290 | 61,985 | 100,3 | 100,4 | 0,2 | 0,1 |
| Private Dienstleistungen | 51,982 | 50,959 | 100,3 | 100,6 | 0,3 | 0,3 |
| Öffentliche Dienstleistungen | 9,308 | 11,026 | 99,9 | 99,4 | -0,4 | -0,6 |
| Herkunft der Güter | | | | | | |
| Inland | 75,388 | 76,356 | 100,4 | 100,4 | 0,5 | 0,0 |
| Ausland | 24,612 | 23,644 | 101,2 | 99,7 | -4,8 | -1,4 |
| Weitere Sondergliederungen | | | | | | |
| Wohnungsmiete | 19,832 | 20,577 | 100,2 | 100,5 | 0,6 | 0,3 |
| Index ohne Wohnungsmiete | 80,168 | 79,423 | 100,7 | 100,2 | -1,2 | -0,5 |
| Erdölprodukte | 3,354 | 2,739 | 107,1 | 100,1 | -17,3 | -6,5 |
| Index ohne Erdölprodukte | 96,646 | 97,261 | 100,4 | 100,2 | -0,2 | -0,1 |

Zürcher Index der Konsumentenpreise: Hauptgruppen und Sondergliederungen – Jahresmittel

► Gewicht, Index und Veränderung, 2015–2016

↑
T_5.2.4a

| Indexposition | Gewicht (%) | | Jahresmittel (Punkte) | | Veränderung (%) gegenüber Vorjahr | |
|------------------------------------|-------------|--------|-----------------------|-------|--------------------------------------|---------------|
| | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | 2014– 2015 | 2015– 2016 |
| Basis Dezember 2015 = 100 | | | | | | |
| Gesundheitspflege | 14,543 | 15,060 | 100,0 | 99,5 | -0,2 | -0,4 |
| Index ohne Gesundheitspflege | 85,457 | 84,940 | 100,7 | 100,4 | -0,9 | -0,3 |
| Bekleidung und Schuhe | 3,739 | 3,650 | 96,9 | 98,2 | 0,3 | 1,3 |
| Index ohne Bekleidung und Schuhe | 96,261 | 96,350 | 100,7 | 100,3 | -0,9 | -0,4 |
| Tabakwaren | 0,584 | 1,780 | 99,9 | 100,0 | 1,6 | 0,1 |
| Index ohne Tabakwaren | 99,416 | 98,220 | 100,6 | 100,2 | -0,8 | -0,3 |
| Alkoholische Getränke | 2,129 | 2,046 | 100,8 | 100,8 | 0,1 | 0,0 |
| Index ohne alkoholische Getränke | 97,871 | 97,954 | 100,6 | 100,2 | -0,8 | -0,3 |
| Administrierte Preise | 21,940 | 22,277 | 100,1 | 100,1 | 1,4 | 0,0 |
| Index ohne administrierte Preise | 78,060 | 77,723 | 100,7 | 100,3 | -1,4 | -0,4 |
| Kerninflation 1 ¹ | 89,119 | 90,167 | 100,2 | 99,9 | -0,5 | -0,3 |
| Kerninflation 2 ² | 69,785 | 70,283 | 100,3 | 100,1 | -0,6 | -0,2 |
| Frische und saisonale Produkte | 4,796 | 4,593 | 103,2 | 103,7 | -1,3 | 0,5 |
| Energie und Treibstoffe | 6,085 | 5,240 | 104,1 | 102,9 | -5,7 | -1,2 |
| Administrierte Preise ohne Energie | 19,334 | 19,884 | 99,9 | 99,4 | 0,0 | -0,5 |

1 Kerninflation 1 = Total ohne Energie und Treibstoffe sowie ohne frische und saisonale Produkte.

2 Kerninflation 2 = Kerninflation 1 ohne Waren und Dienstleistungen mit administrierten Preisen.

Wie wird aus zwei Indexpunkten die Teuerung berechnet?

Die Teuerung während einer bestimmten Zeitspanne wird als prozentuale Veränderung der Indizes berechnet. Wichtig ist dabei, dass der Index am Anfang und der Index am Ende der Zeitspanne die gleiche Basis haben:

$$\text{Teuerung (\%)} = \frac{\text{Index neu} - \text{Index alt}}{\text{Index alt}} \times 100$$

Beispiel

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise stand im März 2013 bei 99,3 Punkten (Basis Dezember 2010 = 100) und im November 2016 – auf der gleichen Basis – bei 97,9 Punkten. Die Teuerung zwischen März 2013 und November 2016 berechnet sich wie folgt:

$$\text{Teuerung (März 13–November 16)} = \frac{97,9 - 99,3}{99,3} \times 100 = \text{minus } 1,4\%$$

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Jahresmittel

► Gewicht, Index und Veränderung, 2015–2016



T_5.2.6a



| Indexposition | Gewicht (%) | | Jahresmittel (Punkte) | | Veränderung (%) 2015–2016 |
|---|----------------|----------------|-----------------------|--------------|------------------------------|
| | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | |
| Basis Dezember 2015 = 100 | | | | | |
| Total | 100,000 | 100,000 | 100,6 | 100,2 | -0,3 |
| Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | 10,264 | 9,993 | 101,2 | 101,6 | 0,4 |
| Nahrungsmittel | 9,350 | 9,074 | 101,2 | 101,7 | 0,5 |
| Brot, Mehl und Getreideprodukte | 1,531 | 1,531 | 100,9 | 100,9 | -0,1 |
| Fleisch und Fleischwaren | 2,380 | 2,248 | 100,8 | 101,9 | 1,1 |
| Fisch und Fischwaren | 0,379 | 0,343 | 99,9 | 100,9 | 1,0 |
| Milch, Käse und Eier | 1,615 | 1,537 | 99,9 | 99,2 | -0,8 |
| Speisefette und -öle | 0,255 | 0,234 | 100,1 | 99,3 | -0,8 |
| Früchte, Gemüse, Kartoffeln und Pilze | 1,882 | 1,919 | 103,5 | 105,4 | 1,8 |
| Zucker, Konfitüren, Honig, Schokolade und andere Süßwaren | 0,632 | 0,624 | 102,0 | 102,5 | 0,5 |
| Sonstige Nahrungsmittel | 0,676 | 0,638 | 99,6 | 98,7 | -0,9 |
| Alkoholfreie Getränke (Detailhandel) | 0,914 | 0,919 | 102,2 | 101,0 | -1,1 |
| Kaffee, Tee, Kakao und Nährgetränke | 0,391 | 0,411 | 102,1 | 100,9 | -1,2 |
| Mineralwasser, Süssgetränke und Säfte | 0,523 | 0,508 | 102,2 | 101,1 | -1,1 |
| Alkoholische Getränke und Tabak | 1,694 | 2,804 | 101,0 | 100,5 | -0,5 |
| Alkoholische Getränke (Detailhandel) | 1,110 | 1,024 | 101,6 | 101,5 | -0,1 |
| Spirituosen (Detailhandel) | 0,172 | 0,134 | 101,3 | 100,8 | -0,5 |
| Wein (Detailhandel) | 0,791 | 0,747 | 102,0 | 101,9 | -0,1 |
| Bier (Detailhandel) | 0,147 | 0,143 | 99,6 | 99,5 | -0,1 |
| Tabakwaren | 0,584 | 1,780 | 99,9 | 100,0 | 0,1 |
| Zigaretten | 0,549 | 1,601 | 99,9 | 99,9 | 0,0 |
| Andere Tabakwaren | 0,035 | 0,179 | 99,4 | 100,7 | 1,3 |
| Bekleidung und Schuhe | 3,739 | 3,650 | 96,9 | 98,2 | 1,3 |
| Bekleidung | 2,990 | 2,894 | 97,0 | 99,1 | 2,1 |
| Bekleidungsartikel | 2,722 | 2,633 | 97,1 | 99,2 | 2,2 |
| Kleiderstoffe | 0,014 | 0,018 | 100,1 | 100,2 | 0,0 |
| Andere Bekleidungsartikel und Zubehör | 0,195 | 0,154 | 95,6 | 96,0 | 0,4 |
| Reinigung und Reparatur von Bekleidung | 0,073 | 0,089 | 99,8 | 100,2 | 0,4 |
| Schuhe und Schuhreparaturen | 0,749 | 0,756 | 96,4 | 94,9 | -1,5 |
| Schuhe | 0,724 | 0,740 | 96,3 | 94,8 | -1,5 |
| Schuhreparaturen | 0,025 | 0,016 | 99,8 | 100,4 | 0,6 |
| Wohnen und Energie | 27,019 | 27,244 | 100,7 | 101,1 | 0,4 |
| Miete | 20,836 | 21,652 | 100,2 | 100,5 | 0,3 |
| Wohnungsmiete | 19,832 | 20,577 | 100,2 | 100,5 | 0,3 |
| Garagen- und Parkplatzmiete | 1,004 | 1,075 | 100,0 | 100,1 | 0,1 |
| Laufende Wohnungsreparatur | 2,001 | 1,134 | 99,9 | 100,1 | 0,2 |
| Material für Wohnungsunterhalt | 0,112 | 0,093 | 101,2 | 99,6 | -1,6 |
| Dienstleistungen für Wohnungsreparaturen | 1,889 | 1,041 | 99,8 | 100,2 | 0,3 |
| Dienstleistungen für Versorgung und Unterhalt der Wohnung | ... | 1,293 | ... | 100,0 | ... |
| Gebühren für die Versorgung der Wohnung | 0,328 | 0,322 | 100,0 | 99,5 | -0,5 |
| Unterhalt und Hauswartung | ... | 0,971 | ... | 100,2 | ... |
| Energie | 3,854 | 3,165 | 104,0 | 106,1 | 2,0 |
| Elektrizität | 1,829 | 1,817 | 100,0 | 107,7 | 7,7 |
| Gas | 0,676 | 0,491 | 105,8 | 104,1 | -1,6 |
| Heizöl | 1,123 | 0,664 | 113,1 | 106,9 | -5,5 |
| Brennholz | 0,125 | 0,108 | 100,7 | 96,4 | -4,2 |
| Fernwärme | 0,101 | 0,085 | 103,3 | 90,1 | -12,7 |
| Hausrat und laufende Haushaltsführung | 4,360 | 4,313 | 100,0 | 97,8 | -2,2 |
| Einrichtungsgegenstände und Bodenbeläge | 1,689 | 1,618 | 99,5 | 96,9 | -2,6 |

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Jahresmittel

► Gewicht, Index und Veränderung, 2015–2016

I_5.2.6a



| Indexposition | Gewicht (%) | | Jahresmittel (Punkte) | | Veränderung (%) |
|--|---------------|---------------|-----------------------|--------------|-----------------|
| | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | |
| Basis Dezember 2015 = 100 | | | | | |
| Möbel und Einrichtungszubehör | 1,596 | 1,551 | 99,5 | 96,9 | -2,5 |
| Bodenbeläge und Teppiche | 0,093 | 0,067 | 99,7 | 96,9 | -2,9 |
| Heimtextilien, Haushaltswäsche und Zubehör | 0,348 | 0,288 | 101,8 | 99,7 | -2,1 |
| Vorhänge und Zubehör | 0,100 | 0,056 | 100,7 | 98,4 | -2,3 |
| Bettzeug und Zubehör | 0,248 | 0,177 | 102,2 | 100,5 | -1,7 |
| Haushaltswäsche | ... | 0,055 | ... | 98,3 | ... |
| Haushaltsgeräte | 0,592 | 0,599 | 99,6 | 94,9 | -4,7 |
| Grosse elektrische Haushaltsgeräte | 0,327 | 0,465 | 100,7 | 95,6 | -5,1 |
| Kleine elektrische Haushaltsgeräte | 0,265 | 0,134 | 98,4 | 92,6 | -5,9 |
| Glaswaren, Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung | 0,331 | 0,314 | 100,6 | 99,5 | -1,0 |
| Glaswaren und Geschirr | 0,137 | 0,083 | 100,5 | 101,9 | 1,4 |
| Besteck | ... | 0,018 | ... | 97,6 | ... |
| Nichtelektrische Gebrauchsgüter für die Küche und die Haushaltsführung | ... | 0,213 | ... | 98,8 | ... |
| Werkzeuge, Kleinmaterial und Zubehör für Haus und Garten | 0,525 | 0,539 | 100,7 | 98,8 | -1,8 |
| Motorbetriebene Werkzeuge für Haus und Garten | 0,098 | 0,110 | 101,1 | 97,3 | -3,8 |
| Handwerkzeuge und Zubehör für Haus und Garten | 0,427 | 0,429 | 100,6 | 99,2 | -1,3 |
| Laufende Haushaltsführung | 0,875 | 0,955 | 99,9 | 99,4 | -0,5 |
| Waren für die laufende Haushaltsführung | 0,557 | 0,538 | 100,0 | 98,4 | -1,6 |
| Dienstleistungen für die Wohnungsreinigung | 0,318 | 0,417 | 99,9 | 100,7 | 0,8 |
| Gesundheitspflege | 14,543 | 15,060 | 100,0 | 99,5 | -0,4 |
| Medizinische Erzeugnisse | 2,611 | 2,643 | 100,2 | 99,9 | -0,3 |
| Medikamente | 2,127 | 2,237 | 100,1 | 99,8 | -0,3 |
| Sanitätsmaterial | 0,045 | 0,046 | 99,9 | 99,3 | -0,6 |
| Medizinische Hilfsmittel | 0,439 | 0,360 | 100,6 | 100,8 | 0,2 |
| Ambulante Dienstleistungen | 6,157 | 8,681 | 100,0 | 100,1 | 0,1 |
| Ärztliche Leistungen | ... | 6,129 | ... | 100,0 | ... |
| Zahnärztliche Leistungen | 1,424 | 1,461 | 100,0 | 99,9 | -0,1 |
| Andere Gesundheitsleistungen | 1,104 | 1,091 | 100,0 | 101,0 | 1,0 |
| Stationäre Spitalleistungen | 5,775 | 3,736 | 99,8 | 97,9 | -2,0 |
| Verkehr | 10,951 | 10,496 | 101,8 | 99,2 | -2,5 |
| Autos, Motorräder und Velos | 8,357 | 7,960 | 102,6 | 98,9 | -3,6 |
| Kauf von Autos, Motorrädern und Velos | 4,331 | 4,094 | 102,8 | 99,1 | -3,6 |
| Betrieb und Unterhalt von Autos, Motorrädern und Velos | 4,026 | 3,866 | 102,3 | 98,8 | -3,5 |
| Transportdienstleistungen | 2,594 | 2,536 | 99,5 | 100,2 | 0,7 |
| Öffentliche Transportdienstleistungen auf Schiene u. Strasse | 1,785 | 1,799 | 99,9 | 100,4 | 0,5 |
| Taxi | 0,081 | 0,065 | 100,0 | 100,0 | 0,0 |
| Luftverkehr | 0,728 | 0,672 | 98,4 | 99,7 | 1,4 |
| Nachrichtenübermittlung | 2,810 | 2,876 | 101,4 | 99,9 | -1,5 |
| Postdienste | 0,090 | 0,083 | 100,0 | 100,0 | 0,0 |
| Telekomgeräte | 0,132 | 0,142 | 99,4 | 97,0 | -2,5 |
| Telekommunikation | 2,588 | 2,651 | 101,6 | 100,1 | -1,5 |
| Festnetz-Kommunikation | 1,139 | 0,275 | 101,8 | 99,8 | -1,9 |
| Kombi-Angebote Fest- und Mobilnetz | ... | 1,085 | ... | 101,1 | ... |
| Mobilnetz-Kommunikation | 1,449 | 1,291 | 101,5 | 99,3 | -2,1 |
| Freizeit und Kultur | 9,542 | 8,742 | 100,4 | 101,2 | 0,8 |
| Geräte für Radio, TV, Fotografie und Datenverarbeitung | 1,013 | 1,012 | 101,1 | 96,9 | -4,1 |
| Fernseh- und Audio-Video-Geräte | 0,293 | 0,278 | 104,4 | 95,8 | -8,2 |
| Foto-, Kino- und optische Geräte | 0,090 | 0,099 | 103,9 | 101,5 | -2,3 |

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Jahresmittel

► Gewicht, Index und Veränderung, 2015–2016

T_5.2.6a



| Indexposition | Gewicht (%) | | Jahresmittel (Punkte) | | Veränderung (%) 2015–2016 |
|---|--------------|--------------|-----------------------|--------------|------------------------------|
| | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | |
| Basis Dezember 2015 = 100 | | | | | |
| Personal Computer und Zubehör | 0,468 | 0,508 | 99,1 | 96,2 | -2,9 |
| Speichermedien und -inhalte | 0,145 | 0,111 | 100,3 | 98,7 | -1,6 |
| Reparatur und Installationen Radio und TV | 0,017 | 0,016 | 99,9 | 100,1 | 0,1 |
| Musikinstrumente | 0,074 | 0,073 | 101,9 | 100,8 | -1,1 |
| Sonstige Freizeitartikel und -geräte, Gartenartikel und Heimtiere | 1,864 | 1,665 | 99,4 | 98,0 | -1,4 |
| Spiel- und Hobbywaren | 0,364 | 0,318 | 100,8 | 97,7 | -3,1 |
| Sportgeräte und Campingausrüstung | 0,452 | 0,389 | 97,5 | 97,2 | -0,3 |
| Pflanzen, Blumen und Gartenprodukte | 0,480 | 0,488 | 99,7 | 96,6 | -3,1 |
| Heimtierartikel | 0,320 | 0,292 | 100,1 | 100,2 | 0,1 |
| Tierärztliche Leistungen für Heimtiere | 0,248 | 0,178 | 99,2 | 100,3 | 1,1 |
| Freizeit- und Kulturdienstleistungen | 2,899 | 2,786 | 99,8 | 100,1 | 0,3 |
| Dienstleistungen Sport und Freizeit | 0,844 | 1,472 | 99,0 | 100,1 | 1,2 |
| Kultur- und andere Dienstleistungen | 2,055 | 1,314 | 100,1 | 100,0 | -0,1 |
| Zeitungen, Bücher und Schreibwaren | 1,050 | 0,978 | 97,9 | 99,2 | 1,4 |
| Bücher und Broschüren | 0,301 | 0,273 | 94,1 | 94,4 | 0,3 |
| Zeitungen und Zeitschriften | 0,537 | 0,502 | 99,3 | 101,7 | 2,4 |
| Sonstige Druckprodukte | 0,093 | 0,076 | 98,7 | 99,7 | 1,0 |
| Schreib- und Zeichenmaterial | 0,119 | 0,127 | 100,3 | 99,6 | -0,7 |
| Pauschalreisen | 2,642 | 2,228 | 102,7 | 107,8 | 5,0 |
| Pauschalreisen ins Ausland | 2,642 | 2,068 | 102,7 | 108,4 | 5,6 |
| Pauschalreisen im Inland | ... | 0,160 | ... | 100,1 | ... |
| Unterricht | 0,610 | 0,738 | 99,3 | 100,2 | 0,9 |
| Grundlegende Schul- und Berufsbildung | 0,234 | 0,243 | 99,4 | 100,0 | 0,7 |
| Obligatorische Schulen | ... | 0,102 | ... | 100,2 | ... |
| Nachobligatorische Schulen | ... | 0,141 | ... | 99,9 | ... |
| Höhere Berufsbildung und Hochschulen | 0,240 | 0,336 | 99,7 | 100,3 | 0,6 |
| Weiterbildungskurse | 0,136 | 0,159 | 98,5 | 100,2 | 1,7 |
| Restaurants und Hotels | 9,182 | 8,759 | 100,9 | 100,6 | -0,2 |
| Gaststätten | 7,686 | 7,263 | 100,0 | 100,2 | 0,2 |
| Restaurants, Cafés und Schnellverpflegung | 7,048 | 6,628 | 100,1 | 100,2 | 0,2 |
| Personalrestaurants und Kantinen | 0,638 | 0,635 | 99,7 | 100,0 | 0,3 |
| Beherbergung | 1,496 | 1,496 | 105,2 | 102,8 | -2,3 |
| Hotellerie | 1,190 | 1,153 | 106,5 | 103,9 | -2,4 |
| Parahotellerie | 0,306 | 0,343 | 100,3 | 98,9 | -1,3 |
| Sonstige Waren und Dienstleistungen | 5,286 | 5,325 | 100,1 | 98,4 | -1,7 |
| Körperpflege | 1,933 | 1,867 | 100,2 | 98,4 | -1,8 |
| Coiffeur- und Kosmetikleistungen | 0,835 | 0,830 | 99,1 | 100,0 | 0,8 |
| Elektrische Geräte für die Körperpflege | ... | 0,055 | ... | 96,4 | ... |
| Waren für die Körperpflege | 1,098 | 0,982 | 101,1 | 97,2 | -3,9 |
| Persönliche Gebrauchsgegenstände | 0,680 | 0,614 | 100,0 | 99,0 | -1,0 |
| Schmuck | ... | 0,191 | ... | 96,5 | ... |
| Uhren | 0,425 | 0,147 | 100,1 | 99,9 | -0,2 |
| Reiseartikel und Accessoires | 0,255 | 0,276 | 99,8 | 100,2 | 0,4 |
| Soziale Einrichtungen | 0,503 | 0,554 | 100,0 | 100,0 | 0,0 |
| Versicherungen | 1,552 | 1,643 | 100,0 | 96,6 | -3,4 |
| Hausratversicherung (inkl. Privathaftpflicht) | 0,281 | 0,348 | 100,0 | 97,0 | -3,0 |
| Private Krankenversicherung | 0,710 | 0,744 | 100,0 | 97,3 | -2,7 |
| Motorfahrzeugversicherung | 0,561 | 0,551 | 100,0 | 95,4 | -4,6 |

Zürcher Index der Konsumentenpreise – Jahresmittel

► Gewicht, Index und Veränderung, 2015–2016



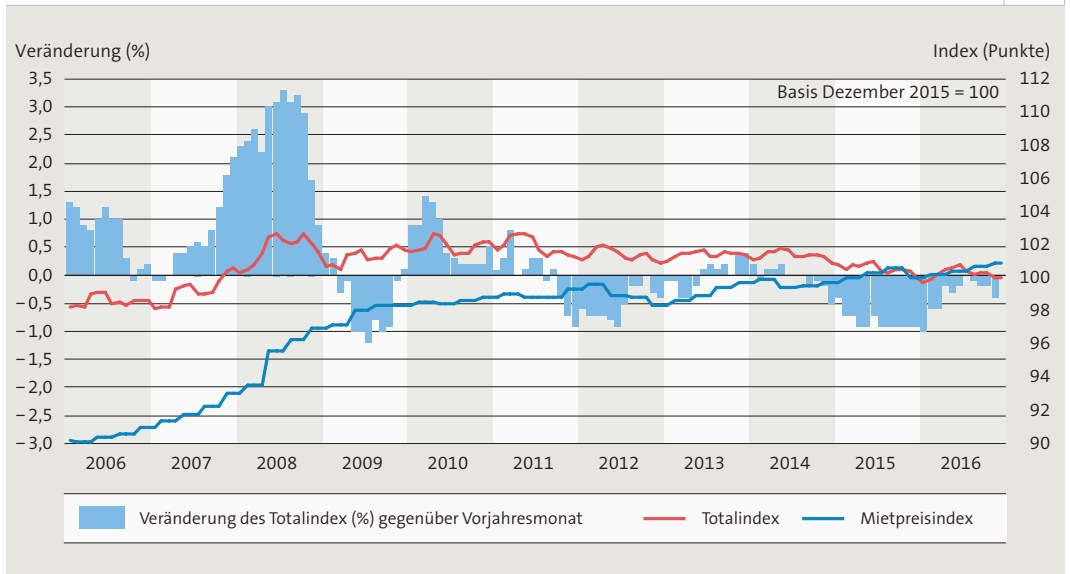
T_5.2.6a

| Indexposition | Gewicht (%) | Jahresmittel (Punkte) | | Veränderung (%) | |
|----------------------------------|-------------|-----------------------|-------|-----------------|------|
| | | 2015 | 2016 | | |
| Basis Dezember 2015 = 100 | | 2015 | 2016 | 2015–2016 | |
| Finanzielle Dienstleistungen | 0,413 | 0,404 | 100,0 | 101,7 | 1,7 |
| Kontogebühren | ... | 0,205 | ... | 100,0 | ... |
| Gebühren für Wertschriftendepots | ... | 0,199 | ... | 103,3 | ... |
| Sonstige Dienstleistungen | 0,205 | 0,243 | 109,1 | 100,0 | –8,3 |

Zürcher Index der Konsumentenpreise

► Total- und Mietpreisindex, Januar 2006–Dezember 2016

E_5.2.2



Zürcher Index der Mietpreise

► Index (Punkte) und Veränderung (%), November 2015–November 2016



T_5.2.11

| | Nov. 2015 | Febr. 2016 | Mai 2016 | Aug. 2016 | Nov. 2016 |
|--------------------------------------|-----------|------------|----------|-----------|-----------|
| Index mit Basis = 100 im ... | | | | | |
| Dezember 2015 | 100,0 | 100,2 | 100,4 | 100,7 | 100,9 |
| Dezember 2010 | 101,2 | 101,4 | 101,7 | 101,9 | 102,2 |
| Dezember 2005 | 110,9 | 111,1 | 111,4 | 111,7 | 111,9 |
| Mai 2000 | 119,4 | 119,6 | 119,9 | 120,2 | 120,5 |
| Mai 1993 | 120,9 | 121,1 | 121,5 | 121,8 | 122,0 |
| Dezember 1982 | 196,5 | 196,9 | 197,4 | 197,9 | 198,3 |
| September 1977 | 252,4 | 252,8 | 253,5 | 254,1 | 254,7 |
| September 1966 | 510,0 | 510,8 | 512,2 | 513,5 | 514,6 |
| August 1939 | 936,2 | 937,8 | 940,4 | 942,7 | 944,7 |
| Veränderung (%) gegenüber ... | | | | | |
| Vorquartal | –0,6 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,2 |
| Vorsemester | –0,3 | –0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 |
| Vorjahr | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,9 |

Wohnungen¹ mit verändertem Mietzins

▶ nach Eigentümerart gegenüber Vorquartal (%), November 2015–November 2016



T_5.2.13

| | Nov. 2015 | Febr. 2016 | Mai 2016 | Aug. 2016 | Nov. 2016 | |
|-------------------------------|-----------|------------|----------|-----------|-----------|------|
| Mietzins erhöht | | | | | | |
| Alle Wohnungen | | 2,2 | 2,4 | 2,2 | 1,8 | 2,2 |
| Baugenossenschaften | | 2,2 | 1,5 | 0,8 | 0,9 | 1,6 |
| Öffentliche Hand ² | | 0,5 | 7,7 | 1,9 | 1,5 | 3,9 |
| Natürliche Personen | | 2,6 | 2,0 | 2,9 | 2,2 | 2,2 |
| Übriger «freier» Markt | | 2,0 | 2,5 | 2,6 | 2,3 | 2,4 |
| Mietzins gesenkt | | | | | | |
| Alle Wohnungen | 23,8 | 9,1 | 3,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| Baugenossenschaften | 43,4 | 9,7 | 3,6 | 2,7 | 2,7 | 2,4 |
| Öffentliche Hand ² | 19,1 | 44,9 | 8,2 | 1,9 | 1,9 | 1,0 |
| Natürliche Personen | 12,6 | 3,7 | 3,0 | 0,6 | 0,6 | 1,3 |
| Übriger «freier» Markt | 21,7 | 8,0 | 3,4 | 2,0 | 2,0 | 1,6 |
| Mietzins unverändert | | | | | | |
| Alle Wohnungen | 74,1 | 88,5 | 94,2 | 96,5 | 96,5 | 96,2 |
| Baugenossenschaften | 54,5 | 88,9 | 95,6 | 96,4 | 96,4 | 96,0 |
| Öffentliche Hand ² | 80,4 | 47,3 | 89,9 | 96,6 | 96,6 | 95,1 |
| Natürliche Personen | 84,8 | 94,3 | 94,1 | 97,2 | 97,2 | 96,6 |
| Übriger «freier» Markt | 76,3 | 89,4 | 94,0 | 95,8 | 95,8 | 96,0 |

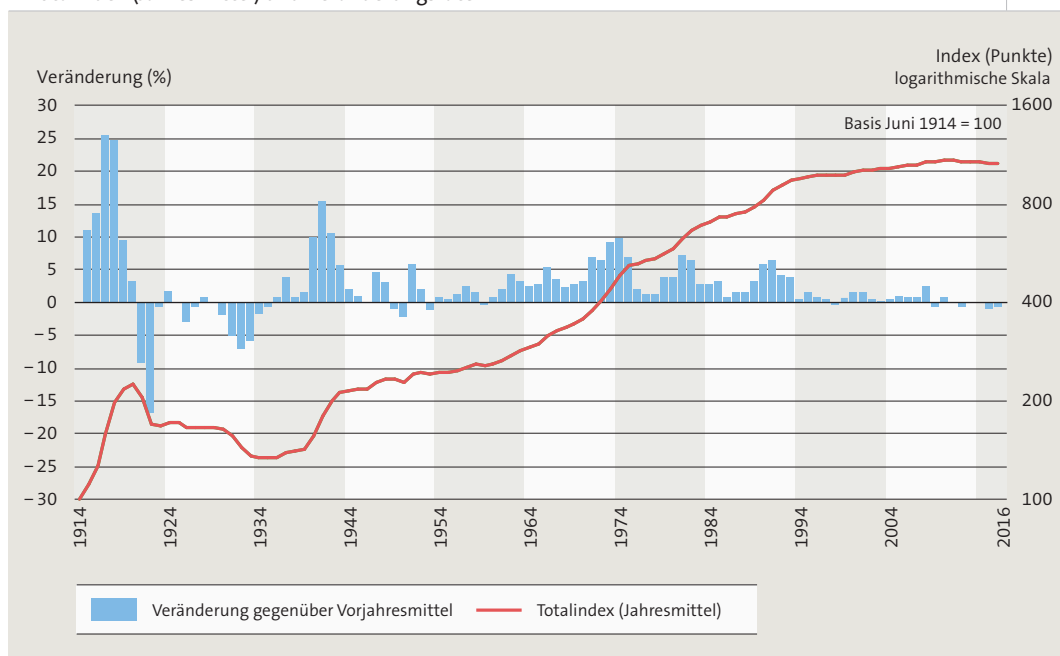
Im November 2016 wurden die Mietzinse bei 2,2 Prozent der in der Stichprobe der vierteljährlichen Mietpreiserhebung der Stadt Zürich enthaltenen Wohnungen im Vergleich zum Vorquartal erhöht. Das heisst: 22 von 1000 Mietern und Mieterinnen mussten im November mehr für ihre Wohnung bezahlen als im August. Bei 1,6 Prozent der Wohnungen wurden die Mietzinse gesenkt und bei 96,2 Prozent blieben sie unverändert.

- 1 Es sind nur Wohnungen berücksichtigt, die sowohl im jeweiligen Berichtsquartal als auch im entsprechenden Vorquartal in der Stichprobe enthalten sind.
- 2 Inklusive städtische Stiftungen.

Zürcher Index der Konsumentenpreise seit 1914

▶ Totalindex (Jahresmittel) und Veränderungsraten

6_5.2.3



Zürcher Index der Mietpreise – Basis 2000

► Index (Punkte) nach Monat, Januar 2011 – Dezember 2016



T.5.2.14g

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Mai 2000 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 2011 | 118,0 | 118,2 | 118,2 | 118,2 | 118,0 | 118,0 | 118,0 | 118,0 | 118,0 | 118,0 | 118,5 | 118,5 |
| 2012 | 118,5 | 118,9 | 118,9 | 118,9 | 118,1 | 118,1 | 118,1 | 118,0 | 118,0 | 118,0 | 117,4 | 117,4 |
| 2013 | 117,4 | 117,7 | 117,7 | 117,7 | 118,1 | 118,1 | 118,1 | 118,6 | 118,6 | 118,6 | 119,0 | 119,0 |
| 2014 | 119,0 | 119,3 | 119,3 | 119,3 | 118,7 | 118,7 | 118,7 | 118,8 | 118,8 | 118,8 | 119,0 | 119,0 |
| 2015 | 119,0 | 119,4 | 119,4 | 119,4 | 119,7 | 119,7 | 119,7 | 120,1 | 120,1 | 120,1 | 119,4 | 119,4 |
| 2016 | 119,4 | 119,6 | 119,6 | 119,6 | 119,9 | 119,9 | 119,9 | 120,2 | 120,2 | 120,2 | 120,5 | 120,5 |

Zürcher Index der Mietpreise – Basis 2005

► Index (Punkte) nach Monat, Januar 2011 – Dezember 2016



T.5.2.14h

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Dezember 2005 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 2011 | 109,5 | 109,8 | 109,8 | 109,8 | 109,6 | 109,6 | 109,6 | 109,6 | 109,6 | 109,6 | 110,1 | 110,1 |
| 2012 | 110,1 | 110,5 | 110,5 | 110,5 | 109,7 | 109,7 | 109,7 | 109,6 | 109,6 | 109,6 | 109,0 | 109,0 |
| 2013 | 109,0 | 109,4 | 109,4 | 109,4 | 109,6 | 109,6 | 109,6 | 110,2 | 110,2 | 110,2 | 110,5 | 110,5 |
| 2014 | 110,5 | 110,8 | 110,8 | 110,8 | 110,2 | 110,2 | 110,2 | 110,3 | 110,3 | 110,3 | 110,5 | 110,5 |
| 2015 | 110,5 | 110,9 | 110,9 | 110,9 | 111,2 | 111,2 | 111,2 | 111,5 | 111,5 | 111,5 | 110,9 | 110,9 |
| 2016 | 110,9 | 111,1 | 111,1 | 111,1 | 111,4 | 111,4 | 111,4 | 111,7 | 111,7 | 111,7 | 111,9 | 111,9 |

Zürcher Index der Mietpreise – Basis 2010

► Index (Punkte) nach Monat, Januar 2011 – Dezember 2016



T.5.2.14i

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Dezember 2010 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 2011 | 100,0 | 100,2 | 100,2 | 100,2 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,5 | 100,5 |
| 2012 | 100,5 | 100,8 | 100,8 | 100,8 | 100,1 | 100,1 | 100,1 | 100,1 | 100,1 | 100,1 | 99,5 | 99,5 |
| 2013 | 99,5 | 99,8 | 99,8 | 99,8 | 100,1 | 100,1 | 100,1 | 100,6 | 100,6 | 100,6 | 100,9 | 100,9 |
| 2014 | 100,9 | 101,1 | 101,1 | 101,1 | 100,6 | 100,6 | 100,6 | 100,7 | 100,7 | 100,7 | 100,9 | 100,9 |
| 2015 | 100,9 | 101,2 | 101,2 | 101,2 | 101,5 | 101,5 | 101,5 | 101,8 | 101,8 | 101,8 | 101,2 | 101,2 |
| 2016 | 101,2 | 101,4 | 101,4 | 101,4 | 101,7 | 101,7 | 101,7 | 101,9 | 101,9 | 101,9 | 102,2 | 102,2 |

Zürcher Index der Mietpreise – Basis 2015

► Index (Punkte) nach Monat, Dezember 2015 – Dezember 2016



T.5.2.14j

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Dezember 2015 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 2015 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 100,0 |
| 2016 | 100,0 | 100,2 | 100,2 | 100,2 | 100,4 | 100,4 | 100,4 | 100,7 | 100,7 | 100,7 | 100,9 | 100,9 |

5.3 Durchschnittspreise

Die Durchschnittspreise sind ein Nebenprodukt des Zürcher Index der Konsumentenpreise. Sie werden aus den monatlich für den Zürcher Index erhobenen Produktpreisen (inklusive Mehrwertsteuer und Abgaben) berechnet. Rabatte und Aktionen, von denen alle Konsumentinnen und Konsumenten profitieren können, werden bei der Berechnung der Durchschnittspreise berücksichtigt.

Die Aussagekraft der publizierten Durchschnittspreise ist allerdings aus zwei Gründen sehr eingeschränkt: Die Auswahl der Geschäfte, in denen die Preise erhoben werden, kann sich von Monat zu Monat ändern. Und auch bei den Produkten selbst kann es von der einen zur andern Erhebungsperiode Änderungen geben. Deshalb kann die Entwicklung eines Durchschnittspreises für ein bestimmtes Produkt zwischen zwei verschiedenen Zeitpunkten von der tatsächlichen Preisentwicklung in dieser Periode abweichen. Wer die Preisentwicklung eines Produkts beobachten will, verwendet dazu – so die Empfehlung von Statistik Stadt Zürich – besser die entsprechenden Preisindizes.

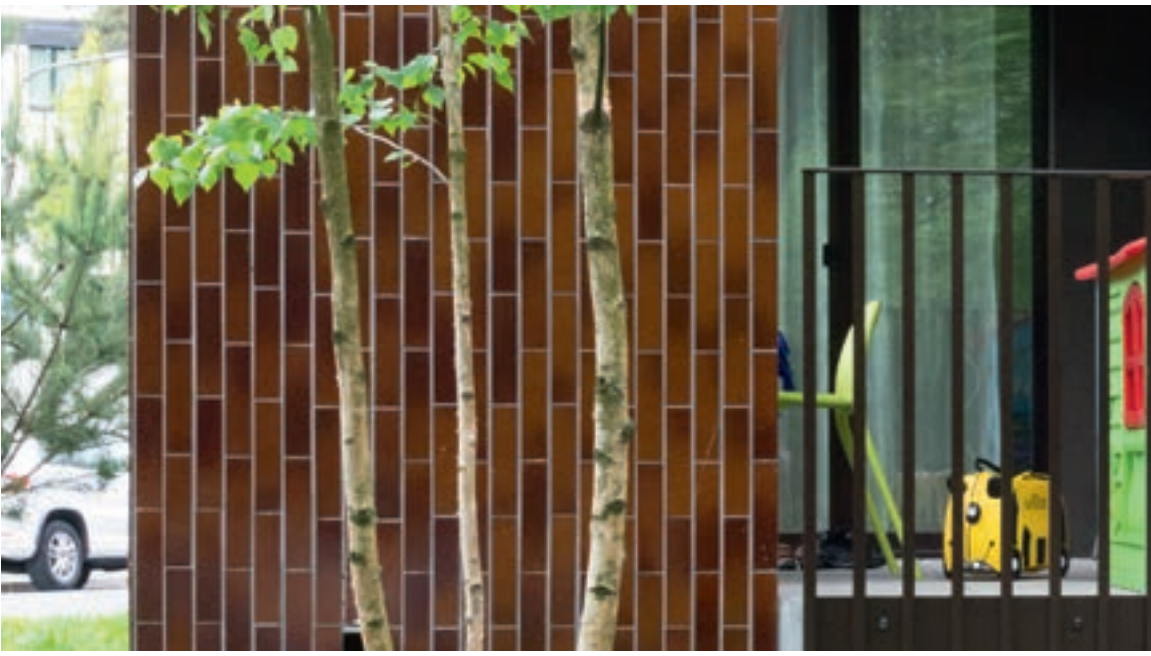
Durchschnittspreise ausgewählter Produkte¹

► Preise in Franken, 2016



T_5.3.1

| Produkt | Menge | 2016 | Produkt | Menge | 2016 |
|--|---------|-------|--|------------|-------|
| Fleisch | | | Getränke | | |
| Entrecôte (Rind) | 1 kg | 69.51 | Natürliches Mineralwasser | 1,5 l | 0.74 |
| Rindsbraten | 1 kg | 40.88 | Lagerbier, hell, inländisch (Dose) | 5,0 dl | 1.24 |
| Rindsvoressen | 1 kg | 26.18 | Lagerbier, hell, inländisch (Flasche) | 3,3 dl | 1.01 |
| Gehacktes Rindfleisch | 1 kg | 18.51 | Mahlzeiten und Getränke in Restaurants und Cafés | | |
| Kalbsplätzli | 1 kg | 74.84 | Tagesteller | 1 Menu | 24.80 |
| Kalbsbraten | 1 kg | 60.12 | Lagerbier im Offenausschank (Stange) | 3 dl | 5.18 |
| Kalbsvoressen | 1 kg | 37.66 | Espresso | 1 Tasse | 4.45 |
| Geschnetzeltes Kalbfleisch | 1 kg | 49.57 | Schwarztee | 1 Tasse | 4.81 |
| Schweinsplätzli | 1 kg | 30.74 | Mineralwasser / Süssgetränke, Flasche | 3,3 dl | 4.88 |
| Schweinsfilet | 1 kg | 52.26 | Mineralwasser / Süssgetränke, offen | 3 dl | 4.32 |
| Schweinskoteletts | 1 kg | 18.70 | Mahlzeiten in Personalrestaurants | | |
| Schweinsbraten | 1 kg | 30.08 | Tagesmenu | 1 Menu | 10.73 |
| Schweinsvoressen | 1 kg | 15.28 | Tabak | | |
| Wurst- und Fleischwaren | | | Zigaretten | 1 Päckchen | 7.99 |
| Cervelat | 1 Stück | 1.12 | Zeitungen | | |
| Kalbsbratwurst | 1 Stück | 2.12 | Zeitung, Einzelnummer | 1 Ausgabe | 3.96 |
| Wienerli | 1 Paar | 1.37 | Heizöl, schwefelarm (inklusive CO₂-Abgabe) | | |
| Milchprodukte | | | Bezugsmenge | | |
| Vollmilch, pasteurisiert | 1 l | 1.54 | 800–1500 Liter | 100 l | 82.01 |
| Vollmilch, uperisiert (UHT) | 1 l | 1.14 | 1501–3000 Liter | 100 l | 73.22 |
| Drinkmilch, pasteurisiert | 1 l | 1.53 | 3001–6000 Liter | 100 l | 69.60 |
| Drinkmilch, uperisiert (UHT) | 1 l | 1.49 | 6001–9000 Liter | 100 l | 68.60 |
| Vorzugsbutter | 100 g | 1.66 | 9001–14 000 Liter | 100 l | 67.44 |
| Kochbutter («Die Butter») | 250 g | 2.91 | 14 001–20 000 Liter | 100 l | 66.61 |
| Emmentaler | 100 g | 1.71 | über 20 000 Liter | 100 l | 66.22 |
| Greyerzer | 100 g | 1.90 | Ökoheizöl, schwefelarm (inklusive CO₂-Abgabe) | | |
| Tilsiter | 100 g | 1.50 | Bezugsmenge | | |
| Vollrahm, 1,8–2,5 dl | 2,5 dl | 1.86 | 1501–3000 Liter | 100 l | 75.84 |
| Kaffeerahm, 1,8–2,5 dl | 2,5 dl | 0.94 | 3001–6000 Liter | 100 l | 70.99 |
| Joghurt, nature, 120–180 g | 180 g | 0.78 | Treibstoffe | | |
| Joghurt, aromatisiert oder mit Früchten, 120–180 g | 180 g | 0.69 | Benzin, bleifrei 95 | 1 l | 1.41 |
| Eier | | | Benzin, bleifrei 98 | 1 l | 1.50 |
| Inländische Eier (Bodenhaltung) | 6 Stück | 2.66 | Diesel | 1 l | 1.43 |
| Ausländische Eier | 6 Stück | 1.57 | <hr/> | | |
| Kartoffeln | | | 1 Die Preise in den Rubriken Mahlzeiten und Getränke in Restaurants und Cafés, Mahlzeiten in Personalrestaurants, Zeitungen, Heizöl und Treibstoffe sind zürcherische Durchschnittspreise; die übrigen Preise sind gesamtschweizerische Durchschnittspreise. | | |
| Kartoffeln | 1 kg | 2.92 | | | |
| Schokolade und Zucker | | | | | |
| Schokolade in Tafelform | 100 g | 1.91 | | | |
| Kristallzucker | 1 kg | 1.02 | | | |





GRUNDEIGENTUM

6.1 Grundeigentumswechsel und Grundstückhandel | 167

METHODEN

Die Angaben beruhen auf einer Auswertung der Handänderungsanzeigen der Grundbuchämter über unbebaute und bebaute Grundstücke auf dem Gebiet der Stadt Zürich. Bei Handänderungen von Mit- oder Stockwerkeigentum werden Anteile (Wertquoten) der Parzellenfläche gezählt.

Die Mittelwerte der Quadratmeter-Preise und vor allem ihre räumlichen Untergliederungen nach Kreisen und Quartieren sind mit Vorsicht zu interpretieren, denn sie enthalten auch den Gebäudewert. Zudem sind sie stark von der Qualität der einzelnen im entsprechenden Jahr gehandelten Grundstücke abhängig.

GLOSSAR

Eigentumsart

- Natürliche Personen: Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften
- Kapitalgesellschaften: Aktien-, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, GmbHs
- Stadt Zürich (inklusive städtische Stiftungen)

Die übrigen Eigentumsarten sind durch ihre Bezeichnung eindeutig definiert.

Grundstück Im Katasterplan von Geomatik und Vermessung Zürich abgegrenzte Fläche, der eine eigene Katasternummer zugeteilt ist.

Handänderungsart Unterschieden wird zwischen Kauf, Erbgang, Zwangsverwertung, Abtretung, Schenkung, Enteignung und Tausch.

Zonenart Die Zonenart basiert auf dem Zonenplan BZO99. Unterschieden wird zwischen:

- Wohnzonen: Zonen W₂ (inklusive besondere Wohngebiete), W₃, W₄ und W₅. (Die Zahl hinter dem «W» bezeichnet die Anzahl der zulässigen oberirdischen Geschosse.)
- Quartierhaltungszonen: Diese dienen der Wahrung und Erweiterung der Nutzungsstruktur oder der baulichen Gliederung in sich geschlossener Ortsteile
- Zentrumszonen: Neben Wohnungen sind auch Handels- und Dienstleistungsnutzungen, Verwaltungen sowie höchstens mässig störende Gewerbebetriebe zulässig.
- Kernzonen: Altstadt sowie Kreis- und Quartierzentren
- Industriezonen: Zonen in welchen Handels- und Dienstleistungsnutzungen im Rahmen einer Ausnützungsziffer von maximal 50 Prozent oder im Rahmen der Grundmasse unbeschränkt zulässig sind.

6.1 Grundeigentumswechsel und Grundstückhandel

2016 haben 176,9 Hektaren Stadtfläche die Besitzerin oder den Besitzer gewechselt, 75 Hektaren mehr als im Vorjahr. Rund 45 Prozent davon waren Freihandverkäufe. Weitere 30 Prozent der Grundstücke wechselten die Hand durch Erbgang.

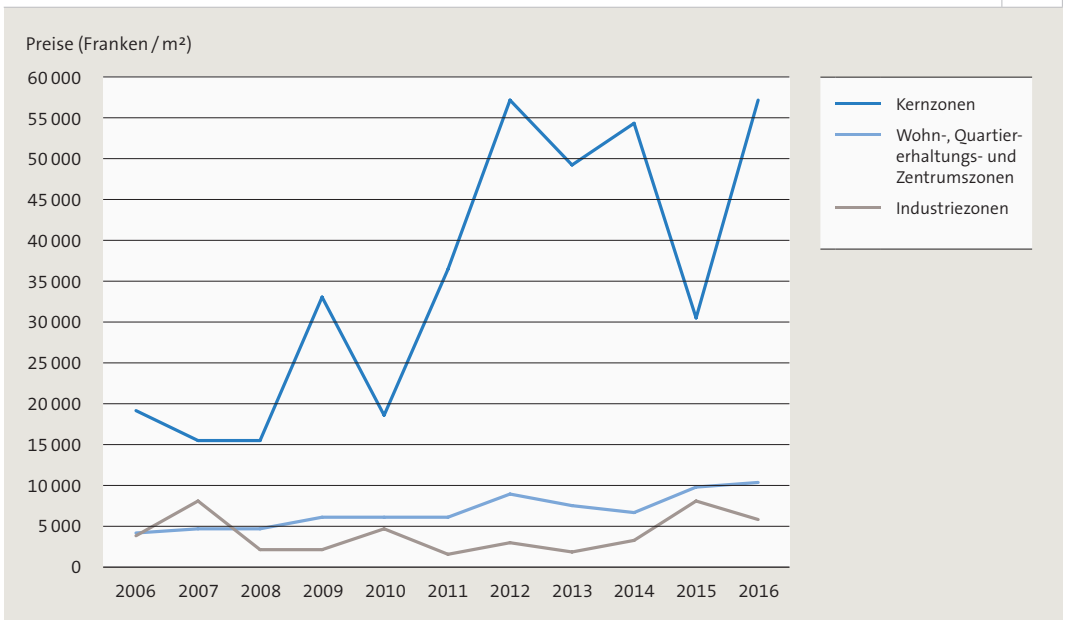
Insgesamt fanden 1129 Grundstücke oder Grundstückteile durch Freihandverkauf eine neue Eigentümerschaft. Dazu gehören auch die 721 verkauften Wohnungen im Stockwerkeigentum. Unbebaute Grundstücke werden in der Stadt Zürich von Jahr zu Jahr seltener. 2016 wurden 18 Freihandverkäufe mit 46,6 Hektaren be-glaubigt, davon lagen aber nur 0,1 Prozent in einer Bauzone.

Die Preise der gehandelten bebauten Grundstücke unterscheiden sich markant nach Zonenart. Am teuersten sind die Grundstücke in der Kernzone. Im Durchschnitt kosteten sie 57 200 Franken pro Quadratmeter – inklusive der Bauten auf den entsprechenden Parzellen. In den meist innenstädtischen Quartiererhaltungszonen lag der Durchschnittspreis bei 22 200 Franken und in den Wohnzonen zwischen 5 200 bis 11 400 Franken. Für Areale in den Industriezonen bezahlte man 5 900 Franken pro Quadratmeter.

Preise der im Freihandkauf umgesetzten bebauten Grundstücke

6.6.1.1

► nach Zonenart, 2006–2016



Im Freihandkauf umgesetzte Grundstücke und Fläche

► nach Erwerbenden und Veräussernden, 2016



T_6.1.3

| Veräussernde | Erwerbende | | | | | | | | | |
|------------------------------------|--------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|------------------|-----------------------|----------------|-------------------------|------------------------------------|----------|
| | total | Natürliche Personen | Stockwerkeigentum | Baugenossenschaften | Genossenschaften | Kapitalgesellschaften | Pensionskassen | Religionsgemeinschaften | Gesellschaften öffentlichen Rechts | Übrige |
| | Fläche (m ²) | | | | | | | | | |
| Total | 798 446 | 95 771 | 91 927 | 10 755 | – | 122 910 | 2 990 | – | 474 093 | – |
| Natürliche Personen | 147 689 | 84 309 | 0 | 4 098 | – | 53 767 | 432 | – | 5 084 | – |
| Stockwerkeigentum | 91 927 | – | 91 927 | – | – | – | – | – | – | – |
| Baugenossenschaften | 818 | – | – | – | – | 818 | – | – | – | – |
| Genossenschaften | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Kapitalgesellschaften | 95 023 | 11 376 | – | 6 657 | – | 67 132 | 290 | – | 9 568 | – |
| Pensionskassen | 2 884 | – | – | – | – | 616 | 2 268 | – | – | – |
| Religionsgemeinschaften | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Gesellschaften öffentlichen Rechts | 460 104 | 86 | – | – | – | 577 | – | – | 459 441 | – |
| Übrige | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |

Umgesetzte Grundstücke und Fläche

► nach Handänderungsart, 2016

T_6.1.5

| | Alle Grundstücke | | Bebaute Grundstücke | | Unbebaute Grundstücke | | |
|---------------------------------|------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------|
| | Anzahl | Fläche (m ²) | Anzahl | Fläche (m ²) | Anzahl | Fläche (m ²) | |
| 2006 | 1 982 | 958 134 | 1 874 | 839 563 | 108 | 118 571 | |
| 2015 | 2 258 | 1 019 504 | 2 219 | 963 409 | 39 | 56 095 | |
| Total | 2016 | 2 347 | 1 769 327 | 2 259 | 1 199 332 | 88 | 569 996 |
| Handänderungsart | | | | | | | |
| Freihandkauf | 1 129 | 798 446 | 1 111 | 332 663 | 18 | 465 782 | |
| Erbfolge | 767 | 524 136 | 719 | 444 442 | 48 | 79 694 | |
| Zwangsverwertung | 2 | 176 | 2 | 176 | – | – | |
| Schenkung/Vermächtnis/Abtretung | 111 | 62 807 | 104 | 55 862 | 7 | 6 945 | |
| Expropriation | 1 | 473 | 1 | 473 | – | – | |
| Tausch | 15 | 27 066 | 14 | 24 194 | 1 | 2 872 | |
| Freiwillige Steigerung | – | – | – | – | – | – | |
| Übrige | 322 | 356 224 | 308 | 341 522 | 14 | 14 702 | |

Umgesetzte Grundstücke und Fläche

► nach Bebauungsart, 2016

T_6.1.6

| | Umgesetzte Grundstücke | | Darunter Freihandkäufe | | | Umsatzwert | | |
|-------------------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|----------------|--------------|-----------------------|---------------|
| | Anzahl | Fläche (m ²) | Anzahl | Fläche (m ²) | Anzahl Gebäude | 1000 Fr. | Fr. je m ² | |
| | | | | | | | | |
| | 2006 | 1 982 | 958 134 | 1 520 | 626 451 | 2 449 | 2 730 953 | 4 359 |
| | 2015 | 2 258 | 1 019 504 | 1 225 | 351 228 | 4 518 | 3 493 582 | 9 947 |
| Total | 2016 | 2 347 | 1 769 327 | 1 129 | 798 446 | 6 037 | 4 319 385 | 5 410 |
| Bebaute Grundstücke zusammen | | 2 259 | 1 199 332 | 1 111 | 332 663 | 6 037 | 4 316 770 | 12 976 |
| Bebaut mit: ¹ | | | | | | | | |
| Einfamilienhäuser | | 356 | 200 227 | 132 | 61 150 | 193 | 276 465 | 4 521 |
| Mehrfamilienhäuser | | 1 197 | 500 468 | 678 | 135 226 | 4 934 | 1 195 586 | 8 841 |
| Wohnhäuser mit Geschäftsräumen | | 518 | 316 473 | 223 | 71 121 | 552 | 1 227 781 | 17 263 |
| Übrige Wohnhäuser ² | | 9 | 9 857 | – | – | – | – | – |
| Nutzbauten | | 179 | 172 306 | 78 | 65 166 | 358 | 1 616 938 | 9 384 |
| Unbebaute Grundstücke | | 88 | 569 996 | 18 | 465 782 | ... | 2 615 | 6 |

1 Nach der überwiegenden Zweckbestimmung des Hauptgebäudes.

2 Einschliesslich Personal-, Alterswohn-, Schwestern- und Studentenhäuser.

T_6.1.6

Der Grundstückspreis schliesst den Wert der auf dem Grundstück stehenden Gebäude mit ein. Entsprechend spiegeln die Grundstückspreise neben dem Wert des Bodens auch den mittleren Wert der darauf befindlichen Gebäude. Für unbebaute Grundstücke in Wohnzonen wurden im Mittel 1486 Franken pro Quadratmeter gezahlt (2015: 3965 Fr.). Bei den Grundstücken mit Einfamilienhaus lag der durchschnittliche Quadratmeterpreis bei 4521 Franken (2015: 4222 Fr.), mit Mehrfamilienhaus bei 8841 Franken (2015: 8710 Fr.).

T_6.1.25/26

Da in der Stadt Zürich kaum noch unbebaute Grundstücke verkauft werden, können nur Preise von verkauften bebauten Grundstücken publiziert werden. Diese beinhalten immer den Preis für das Land und die Gebäude, die sich darauf befinden (T_6.1.25). Da die Gebäude auf den verkauften Grundstücken unterschiedlich viel wert sind, schwanken die Preise jedoch stark von Jahr zu Jahr. Aus diesem Grund wird als Annäherung an den Bodenpreis zusätzlich der Quadratmeterpreis abzüglich des Versicherungswerts des Gebäudes angegeben (T_6.1.26). Dabei muss jedoch beachtet werden, dass der Gebäudeversicherungswert nicht immer sehr aussagekräftig ist: Wenn ein Gebäude vom Erwerber innert weniger Jahre nach der Handänderung abgebrochen wird, ist davon auszugehen, dass es sich zum Zeitpunkt der Handänderung um ein technisches oder wirtschaftliches Abbruchobjekt handelte. Aus Sicht des Erwerbers entsprach der bezahlte Preis somit praktisch nur dem Landwert. Dem Gebäude wurde kein oder nur ein geringer Wert zugemessen. In solchen Fällen besteht zwischen dem Versicherungswert (Wiederherstellungswert) und dem effektiven Marktwert des Gebäudes eine extreme Diskrepanz. Ein weiteres Thema sind unternutzte bebauten Grundstücke, die in der Regel erworben werden, um wesentlich grössere Ersatzbauten zu realisieren. In solchen Fällen ist sogar ein neuwertiges Gebäude dem Abbruch geweiht. Bei Mehrfamilien- und Geschäftshäusern ist zudem in der Regel der Ertragswert und weniger der Realwert entscheidend für die Preisfindung. Der um den Gebäudeversicherungswert reduzierte Preis entspricht daher nicht eins zu eins dem Bodenpreis und muss mit der nötigen Umsicht behandelt werden.

Preise der im Freihandkauf umgesetzten bebauten Grundstücke

► nach Bauzone und Stadtquartier, 2016



T_6.1.25

| | Wohnzonen ¹ | | | | Quartier- erhaltungs- zonen | Zentrums- zonen | Kernzonen | Übrige Zonen |
|--------------------------------------|------------------------|---------------|---------------|---------------|-----------------------------------|--------------------|----------------|-----------------|
| | 2 | 3 | 4 | 5 | | | | |
| Alle Angaben in Fr. / m ² | | | | | | | | |
| Ganze Stadt | 5 237 | 8 886 | 8 196 | 11 421 | 22 227 | 20 458 | 57 224 | 3 498 |
| Kreis 1 | – | – | – | – | – | – | 123 818 | – |
| Rathaus | – | – | – | – | – | – | 51 066 | – |
| Hochschulen | – | – | – | – | – | – | 21 076 | – |
| Lindenhof | – | – | – | – | – | – | 145 659 | – |
| City | – | – | – | – | – | – | 103 072 | – |
| Kreis 2 | 5 309 | 8 012 | 18 226 | 15 653 | 35 359 | 1 257 | 42 191 | 6 859 |
| Wollishofen | 5 897 | 7 332 | 28 010 | 38 121 | – | 1 257 | – | 6 859 |
| Leimbach | 4 835 | 3 159 | – | – | – | – | – | – |
| Enge | 4 430 | 9 629 | 13 769 | 14 240 | 35 359 | – | 42 191 | – |
| Kreis 3 | 6 504 | 6 121 | 11 736 | 14 269 | 19 665 | 25 847 | – | – |
| Alt-Wiedikon | 4 208 | 8 683 | 11 736 | – | 22 833 | 25 847 | – | – |
| Friesenberg | 7 547 | – | – | – | – | – | – | – |
| Sihlfeld | – | 4 029 | – | 14 269 | 16 265 | – | – | – |
| Kreis 4 | – | – | – | 6 234 | 30 517 | 135 945 | – | – |
| Werd | – | – | – | – | 34 812 | – | – | – |
| Langstrasse | – | – | – | – | 29 512 | 135 945 | – | – |
| Hard | – | – | – | 6 234 | 13 567 | – | – | – |
| Kreis 5 | – | – | – | 4 129 | 15 924 | 25 485 | 9 242 | – |
| Gewerbeschule | – | – | – | – | 15 924 | – | 9 472 | – |
| Escher Wyss | – | – | – | 4 129 | – | 25 485 | 8 419 | – |
| Kreis 6 | 7 474 | 12 700 | 13 036 | 35 386 | 18 416 | – | – | – |
| Unterstrass | 5 481 | 12 724 | 12 334 | 35 386 | 18 416 | – | – | – |
| Oberstrass | 7 814 | 12 201 | 13 759 | – | – | – | – | – |
| Kreis 7 | 6 713 | 11 759 | 9 259 | 31 861 | 16 821 | – | 11 599 | 591 |
| Fluntern | 7 266 | 14 223 | – | – | – | – | – | – |
| Hottingen | 6 814 | 8 867 | 9 552 | 31 861 | 16 821 | – | 11 599 | – |
| Hirslanden | 6 839 | 10 980 | 8 751 | – | – | – | – | – |
| Witikon | 5 842 | – | – | – | – | – | – | 591 |
| Kreis 8 | 6 105 | 9 501 | 6 992 | – | 21 208 | – | 32 297 | – |
| Seefeld | – | – | – | – | 17 539 | – | 32 297 | – |
| Mühlebach | – | 10 988 | – | – | 26 861 | – | – | – |
| Weinegg | 6 105 | 5 030 | 6 992 | – | – | – | – | – |
| Kreis 9 | 3 259 | 10 006 | 5 365 | 28 670 | – | 18 577 | 4 076 | 5 938 |
| Albisrieden | 3 564 | 7 094 | 3 385 | – | – | – | 2 718 | – |
| Altstetten | 2 406 | 11 039 | 5 625 | 28 670 | – | 18 577 | 7 587 | 5 938 |
| Kreis 10 | 5 378 | 7 405 | 7 148 | – | 23 615 | – | 4 428 | – |
| Höngg | 5 274 | 4 190 | – | – | – | – | 4 428 | – |
| Wipkingen | 7 323 | 9 193 | 7 148 | – | 23 615 | – | – | – |
| Kreis 11 | 3 623 | 9 050 | 4 674 | 10 853 | 17 204 | 16 331 | – | – |
| Affoltern | 3 680 | 8 120 | 1 051 | – | – | – | – | – |
| Oerlikon | 4 602 | 6 020 | 5 823 | 10 853 | 19 721 | – | – | – |
| Seebach | 2 914 | 10 687 | 4 068 | – | 14 572 | 16 331 | – | – |
| Kreis 12 | 1 601 | 3 435 | 4 835 | – | – | – | 795 | – |
| Saatlen | 3 615 | – | – | – | – | – | – | – |
| Schwamendingen-Mitte | 8 060 | 3 449 | – | – | – | – | 795 | – |
| Hirzenbach | 1 288 | 3 421 | 4 835 | – | – | – | – | – |

1 Gemäss Zonenplan 1999.

Preise der im Freihandkauf umgesetzten bebauten Grundstücke (ohne Stockwerkeigentum)

► abzüglich Versicherungswert der Gebäude nach Bauzone und Stadtquartier 2016



T. 6.1.26

| | Wohnzonen ¹ | | | | Quartier- erhaltungs- zonen | Zentrums- zonen | Kernzonen | Übrige Zonen |
|--|------------------------|--------------|--------------|---------------|-----------------------------------|--------------------|----------------|-----------------|
| | 2 | 3 | 4 | 5 | | | | |
| Alle Angaben in Fr./m ² (Es werden nur positive Werte angezeigt.) | | | | | | | | |
| Ganze Stadt | 2268 | 2629 | 4084 | 5081 | 8711 | 5198 | 41868 | 85 |
| Kreis 1 | – | – | – | – | – | – | 100 161 | – |
| Rathaus | – | – | – | – | – | – | 31 611 | – |
| Hochschulen | – | – | – | – | – | – | 14 114 | – |
| Lindenhof | – | – | – | – | – | – | 118 507 | – |
| City | – | – | – | – | – | – | 112 269 | – |
| Kreis 2 | 1992 | 340 | 7812 | 8024 | – | 632 | 22 637 | 2 148 |
| Wollishofen | 2 753 | ... | – | – | – | 632 | – | 2 148 |
| Leimbach | 617 | – | – | – | – | – | – | – |
| Enge | 3 315 | 2 533 | 7 812 | 8 024 | – | – | 22 637 | – |
| Kreis 3 | 2 619 | 2 460 | 7 097 | 8 656 | 10 133 | – | – | – |
| Alt-Wiedikon | 1 309 | 4 318 | 7 097 | – | 13 622 | – | – | – |
| Friesenberg | 3 370 | – | – | – | – | – | – | – |
| Sihlfeld | – | 983 | – | 8 656 | 6 678 | – | – | – |
| Kreis 4 | – | – | – | – | 9 765 | – | – | – |
| Werd | – | – | – | – | 2 772 | – | – | – |
| Langstrasse | – | – | – | – | 15 423 | – | – | – |
| Hard | – | – | – | – | 5 508 | – | – | – |
| Kreis 5 | – | – | – | ... | 4 188 | 11 687 | 6 084 | – |
| Gewerbeschule | – | – | – | – | 4 188 | – | 6 362 | – |
| Escher Wyss | – | – | – | ... | – | 11 687 | 5 094 | – |
| Kreis 6 | 4 608 | 3 153 | 5 800 | – | 10 755 | – | – | – |
| Unterstrass | 3 019 | 3 153 | – | – | 10 755 | – | – | – |
| Oberstrass | 5 094 | – | 5 800 | – | – | – | – | – |
| Kreis 7 | 3 274 | 4 416 | 4 139 | – | 10 229 | – | 7 715 | – |
| Fluntern | 3 894 | 3 946 | – | – | – | – | – | – |
| Hottingen | 2 904 | 3 450 | 5 934 | – | 10 229 | – | 7 715 | – |
| Hirslanden | 2 900 | 5 681 | 679 | – | – | – | – | – |
| Witikon | 2 240 | – | – | – | – | – | – | – |
| Kreis 8 | 4 097 | 336 | 2 769 | – | 7 492 | – | 12 383 | – |
| Seefeld | – | – | – | – | 4 096 | – | 12 383 | – |
| Mühlebach | – | ... | – | – | 12 299 | – | – | – |
| Weinegg | 4 097 | 2 511 | 2 769 | – | – | – | – | – |
| Kreis 9 | 1 502 | 6 094 | 1 074 | 25 248 | – | 5 460 | 2 199 | – |
| Albisrieden | 1 898 | 2 431 | 2 078 | – | – | – | 1 357 | – |
| Altstetten | 517 | 6 771 | 936 | 25 248 | – | 5 460 | 4 378 | – |
| Kreis 10 | 1 673 | 4 437 | 4 619 | – | – | – | 869 | – |
| Höngg | 1 701 | – | – | – | – | – | 869 | – |
| Wipkingen | 503 | 4 437 | 4 619 | – | – | – | – | – |
| Kreis 11 | 1 845 | 4 768 | 4 979 | 7 552 | 4 388 | ... | – | – |
| Affoltern | 2 184 | 2 517 | – | – | – | – | – | – |
| Oerlikon | 1 893 | 2 117 | 6 538 | 7 552 | 7 059 | – | – | – |
| Seebach | 1 519 | 6 396 | 1 722 | – | 1 596 | ... | – | – |
| Kreis 12 | ... | 408 | 3 409 | – | – | – | – | – |
| Saatlen | 2 327 | – | – | – | – | – | – | – |
| Schwamendingen-Mitte | – | 1 379 | – | – | – | – | – | – |
| Hirzenbach | ... | ... | 3 409 | – | – | – | – | – |

1 Gemäss Zonenplan 1999.

Wohnflächenpreise der im Freihandkauf umgesetzten Eigentumswohnungen

► nach Zimmerzahl und Stadtquartier, 2016

T 6.1.52

Quadratmeterpreise nach Zimmerzahl

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 und mehr |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Alle Angaben in Fr./m ² | | | | | | | | |
| Ganze Stadt | 11 283 | 12 320 | 11 343 | 11 646 | 12 461 | 13 662 | 15 320 | 7 570 |
| Kreis 1 | 18 363 | – | – | 17 814 | – | – | – | – |
| Rathaus | 18 810 | – | – | – | – | – | – | – |
| Hochschulen | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Lindenhof | 17 576 | – | – | 20 438 | – | – | – | – |
| City | – | – | – | 14 545 | – | – | – | – |
| Kreis 2 | 12 763 | 13 532 | 12 269 | 13 935 | 14 053 | 13 204 | – | – |
| Wollishofen | – | 14 737 | 12 477 | 12 846 | 13 674 | 13 204 | – | – |
| Leimbach | – | 11 320 | 8 268 | 10 181 | 9 587 | – | – | – |
| Enge | 12 763 | 13 869 | 14 962 | 15 693 | 16 156 | – | – | – |
| Kreis 3 | 11 993 | 12 374 | 13 256 | 11 707 | 10 227 | – | – | – |
| Alt-Wiedikon | 8 000 | 13 048 | 13 299 | 11 707 | 10 227 | – | – | – |
| Friesenberg | 13 095 | 10 648 | – | – | – | – | – | – |
| Sihlfeld | – | 11 786 | 13 020 | – | – | – | – | – |
| Kreis 4 | 6 448 | 8 070 | 10 529 | 14 662 | – | – | – | – |
| Werd | – | – | – | 9 314 | – | – | – | – |
| Langstrasse | 6 524 | 7 486 | 10 529 | 17 988 | – | – | – | – |
| Hard | 6 379 | 9 884 | – | – | – | – | – | – |
| Kreis 5 | 14 228 | 13 006 | 12 056 | 13 663 | – | – | – | – |
| Gewerbeschule | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Escher Wyss | 14 228 | 13 006 | 12 056 | 13 663 | – | – | – | – |
| Kreis 6 | 6 962 | 11 920 | 9 757 | 10 322 | 11 425 | 14 819 | – | – |
| Unterstrass | 6 962 | 11 106 | 9 389 | 10 044 | 10 659 | 11 884 | – | – |
| Oberstrass | – | 13 928 | 19 843 | 13 824 | 16 978 | 15 946 | – | – |
| Kreis 7 | 12 011 | 17 409 | 15 218 | 14 618 | 16 028 | 17 562 | 33 167 | – |
| Fluntern | 18 919 | – | 15 256 | 16 742 | 16 629 | 16 148 | – | – |
| Hottingen | 2 143 | 21 234 | 19 269 | 15 992 | 23 198 | – | 33 167 | – |
| Hirslanden | 12 813 | 10 769 | 10 313 | 14 918 | – | – | – | – |
| Witikon | – | 12 394 | 11 512 | 12 716 | 11 142 | 18 939 | – | – |
| Kreis 8 | 14 963 | 19 786 | 16 986 | 21 017 | 13 186 | – | – | – |
| Seefeld | – | – | 19 200 | – | 13 586 | – | – | – |
| Mühlebach | 14 963 | 19 786 | 17 015 | 21 017 | – | – | – | – |
| Weinegg | – | – | 15 342 | – | 12 887 | – | – | – |
| Kreis 9 | 9 239 | 11 171 | 11 124 | 9 503 | 4 565 | – | 7 463 | – |
| Albisrieden | 5 786 | 10 871 | 10 000 | 8 486 | 4 565 | – | 7 463 | – |
| Altstetten | 9 775 | 12 105 | 11 427 | 9 884 | – | – | – | – |
| Kreis 10 | – | 10 905 | 10 213 | 10 518 | 10 950 | 11 399 | – | 7 570 |
| Höngg | – | 8 950 | 10 236 | 10 539 | 11 282 | 11 399 | – | 7 570 |
| Wipkingen | – | 11 287 | 10 206 | 10 469 | 10 369 | – | – | – |
| Kreis 11 | 10 246 | 9 336 | 8 979 | 9 070 | 10 279 | 6 800 | 8 779 | – |
| Affoltern | – | 7 399 | 7 438 | 8 102 | 9 712 | – | – | – |
| Oerlikon | 15 194 | 9 876 | 9 362 | 11 274 | 12 695 | – | 8 779 | – |
| Seebach | 5 133 | 10 961 | 9 815 | 9 588 | 9 968 | 6 800 | – | – |
| Kreis 12 | – | 7 333 | 5 118 | 8 019 | – | – | – | – |
| Saatlen | – | – | – | 6 960 | – | – | – | – |
| Schwamendingen-Mitte | – | 7 333 | 5 170 | 3 912 | – | – | – | – |
| Hirzenbach | – | – | 4 769 | 9 011 | – | – | – | – |

Wohnflächenpreise der im Freihandkauf umgesetzten Eigentumswohnungen

► nach Wohnungsfläche und Stadtquartier, 2016

T.6.1.53

Quadratmeterpreise nach Wohnungsfläche (m²)

| | bis 50 | 51–75 | 76–100 | 101–125 | 126–150 | 151–175 | 176–200 | 201–250 | grösser als 250 |
|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------------|
| Alle Angaben in Fr./m ² | | | | | | | | | |
| Ganze Stadt | 11855 | 11882 | 11687 | 11636 | 11191 | 12239 | 14266 | 11369 | 18511 |
| Kreis 1 | 18363 | – | – | 14545 | 20438 | – | – | – | – |
| Rathaus | 18810 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Hochschulen | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Lindenhof | 17576 | – | – | – | 20438 | – | – | – | – |
| City | – | – | – | 14545 | – | – | – | – | – |
| Kreis 2 | – | 11531 | 13171 | 14021 | 12364 | 14625 | 17045 | 14037 | – |
| Wollishofen | – | 10112 | 12150 | 16006 | 12281 | 16410 | 14788 | – | – |
| Leimbach | – | 9883 | 9933 | 8077 | 11740 | – | – | – | – |
| Enge | – | 12454 | 14263 | 16561 | 13374 | 12927 | 19427 | 14037 | – |
| Kreis 3 | 11993 | 13069 | 12888 | 13629 | 11667 | 9375 | 10938 | – | – |
| Alt-Wiedikon | 8000 | 13805 | 12784 | 13629 | 11667 | 9375 | 10938 | – | – |
| Friesenberg | 13095 | 10648 | – | – | – | – | – | – | – |
| Sihlfeld | – | 11908 | 13444 | – | – | – | – | – | – |
| Kreis 4 | 6448 | 7336 | 9444 | 11471 | – | 17988 | – | – | – |
| Werd | – | – | – | 9314 | – | – | – | – | – |
| Langstrasse | 6524 | 6583 | 9444 | 12132 | – | 17988 | – | – | – |
| Hard | 6379 | 9884 | – | – | – | – | – | – | – |
| Kreis 5 | 19268 | 16850 | 12063 | 12658 | 13285 | 6455 | 13098 | 15491 | – |
| Gewerbeschule | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Escher Wyss | 19268 | 16850 | 12063 | 12658 | 13285 | 6455 | 13098 | 15491 | – |
| Kreis 6 | 13800 | 14540 | 14370 | 9978 | 10039 | 10813 | 13639 | 8029 | – |
| Unterstrass | – | 12619 | 10772 | 9516 | 9958 | 10089 | 11884 | 8029 | – |
| Oberstrass | 13800 | 15244 | 25056 | 16226 | 12694 | 15082 | 14513 | – | – |
| Kreis 7 | 11846 | 16274 | 15478 | 15015 | 14684 | 18690 | 16478 | – | 17562 |
| Fluntern | 18919 | – | 17595 | 15077 | 15762 | 18580 | 18801 | – | 16148 |
| Hottingen | 2143 | 18794 | 17749 | 21336 | 18337 | 31275 | – | – | – |
| Hirslanden | – | 10769 | 10127 | 15190 | 12849 | – | – | – | – |
| Witikon | 12394 | – | 11784 | 12148 | 11172 | 12725 | 14090 | – | 18939 |
| Kreis 8 | 15755 | 18855 | 13194 | 16578 | 18870 | 15556 | 16765 | – | 20377 |
| Seefeld | – | 19200 | – | – | 13586 | – | – | – | – |
| Mühlebach | 15755 | 18801 | 13194 | 17917 | 21485 | 15556 | 18902 | – | 20377 |
| Weinegg | – | – | – | 15342 | – | – | 12887 | – | – |
| Kreis 9 | 8547 | 10721 | 10724 | 8228 | 12313 | – | 7167 | 7463 | – |
| Albisrieden | 7776 | 10881 | 9561 | 5958 | – | – | – | 7463 | – |
| Altstetten | 11897 | 10246 | 11117 | 9395 | 12313 | – | 7167 | – | – |
| Kreis 10 | 8600 | 11053 | 10282 | 11119 | 10816 | 10083 | – | 9511 | – |
| Höngg | 8600 | 10463 | 9345 | 11170 | 11949 | 10083 | – | 7570 | – |
| Wipkingen | – | 11331 | 10497 | 10833 | 9053 | – | – | 11374 | – |
| Kreis 11 | 9915 | 9283 | 8642 | 9272 | 8401 | 11006 | 12322 | 12035 | – |
| Affoltern | – | 8266 | 7060 | 7749 | 8447 | 10742 | – | – | – |
| Oerlikon | 15194 | 9003 | 10389 | 11228 | 12591 | – | 8779 | 12035 | – |
| Seebach | 9117 | 10671 | 9154 | 9923 | 6650 | 11130 | 16001 | – | – |
| Kreis 12 | – | 6000 | 4825 | 7501 | 8689 | – | – | – | – |
| Saatlen | – | – | – | 6960 | – | – | – | – | – |
| Schwamendingen-Mitte | – | 7333 | 4825 | 748 | 8101 | – | – | – | – |
| Hirzenbach | – | 4769 | – | 9199 | 8833 | – | – | – | – |

Wohnflächenpreise der im Freihandkauf umgesetzten Eigentumswohnungen

T_6.1.54

► nach Bauzone und Stadtquartier, 2016

| | Wohnzonen | | | | Quartier- erhal- tungs- zonen | Zentrums- zonen | Kern- zonen | Übrige Zonen | |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--|--------------------|----------------|-----------------|----------|
| | 2 | 3 | 4 | 5 | | | | | |
| Alle Angaben in Fr./m ² | | | | | | | | | |
| Ganze Stadt | 13 034 | 10 801 | 11 591 | 14 208 | 11 779 | 12 793 | 16 382 | – | – |
| Kreis 1 | – | – | – | – | – | – | 17 962 | – | – |
| Rathaus | – | – | – | – | – | – | 18 810 | – | – |
| Hochschulen | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Lindenhof | – | – | – | – | – | – | 19 882 | – | – |
| City | – | – | – | – | – | – | 14 545 | – | – |
| Kreis 2 | 11 212 | 12 973 | 12 495 | 14 737 | 13 366 | – | 18 075 | – | – |
| Wollishofen | 15 047 | 11 615 | 12 999 | 14 737 | – | – | – | – | – |
| Leimbach | 9 543 | 7 791 | – | – | – | – | – | – | – |
| Enge | – | 13 758 | 10 519 | – | 13 366 | – | 18 075 | – | – |
| Kreis 3 | 12 264 | 11 443 | 10 283 | – | 13 989 | 11 437 | – | – | – |
| Alt-Wiedikon | – | 11 821 | 10 283 | – | 14 018 | 11 437 | – | – | – |
| Friesenberg | 12 264 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Sihlfeld | – | 10 600 | – | – | 13 839 | – | – | – | – |
| Kreis 4 | – | – | – | 8 101 | 8 940 | 17 988 | – | – | – |
| Werd | – | – | – | – | 9 314 | – | – | – | – |
| Langstrasse | – | – | – | – | 8 897 | 17 988 | – | – | – |
| Hard | – | – | – | 8 101 | – | – | – | – | – |
| Kreis 5 | – | – | – | 14 079 | – | 13 056 | – | – | – |
| Gewerbeschule | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Escher Wyss | – | – | – | 14 079 | – | 13 056 | – | – | – |
| Kreis 6 | 17 518 | 9 958 | 18 781 | 15 134 | – | – | – | – | – |
| Unterstrass | – | 9 841 | – | 15 134 | – | – | – | – | – |
| Oberstrass | 17 518 | 13 066 | 18 781 | – | – | – | – | – | – |
| Kreis 7 | 15 409 | 15 658 | 13 889 | 21 336 | 13 800 | – | 16 933 | – | – |
| Fluntern | 17 513 | 15 708 | – | – | – | – | – | – | – |
| Hottingen | 21 436 | 17 969 | – | 21 336 | 13 800 | – | 16 933 | – | – |
| Hirslanden | 13 412 | 13 191 | 13 889 | – | – | – | – | – | – |
| Witikon | 12 723 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Kreis 8 | 13 810 | 18 205 | – | – | 15 939 | – | 19 200 | – | – |
| Seefeld | – | – | – | – | 13 586 | – | 19 200 | – | – |
| Mühlebach | – | 18 205 | – | – | 20 956 | – | – | – | – |
| Weinegg | 13 810 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Kreis 9 | 8 428 | 10 469 | 10 726 | – | – | 9 641 | – | – | – |
| Albisrieden | 8 490 | 9 178 | – | – | – | – | – | – | – |
| Altstetten | 8 123 | 11 095 | 10 726 | – | – | 9 641 | – | – | – |
| Kreis 10 | 11 309 | 10 429 | 9 037 | – | 9 544 | – | – | – | – |
| Höngg | 11 309 | 9 323 | – | – | – | – | – | – | – |
| Wipkingen | – | 11 057 | 9 037 | – | 9 544 | – | – | – | – |
| Kreis 11 | 9 184 | 8 346 | 10 282 | 8 932 | – | 12 568 | – | – | – |
| Affoltern | 8 277 | 8 231 | 7 869 | – | – | – | – | – | – |
| Oerlikon | 11 086 | 10 652 | 10 918 | 8 932 | – | – | – | – | – |
| Seebach | 8 084 | 7 497 | – | – | – | 12 568 | – | – | – |
| Kreis 12 | 8 021 | 8 203 | – | – | – | – | 1 599 | – | – |
| Saatlen | 6 960 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Schwamendingen-Mitte | 8 101 | 6 587 | – | – | – | – | 1 599 | – | – |
| Hirzenbach | 9 000 | 8 726 | – | – | – | – | – | – | – |

Wohnflächenpreise der im Freihandkauf umgesetzten Eigentumswohnungen

► nach Bauperiode und Stadtquartier, 2016

T.6.1.55

| | vor 1931 | 1931–1950 | 1951–1970 | 1971–1980 | 1981–1990 | 1991–2000 | 2001–2010 | nach 2010 |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Alle Angaben in Fr./m ² | | | | | | | | |
| Ganze Stadt | 12 005 | 19 728 | 12 365 | 10 063 | 10 432 | 12 035 | 12 090 | 11 716 |
| Kreis 1 | 19 882 | – | 18 810 | – | – | 14 545 | – | – |
| Rathaus | – | – | 18 810 | – | – | – | – | – |
| Hochschulen | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Lindenhof | 19 882 | – | – | – | – | – | – | – |
| City | – | – | – | – | – | 14 545 | – | – |
| Kreis 2 | 10 514 | 9 274 | 8 452 | 12 781 | 11 389 | – | 12 749 | 14 288 |
| Wollishofen | 10 479 | 9 274 | 9 250 | 14 965 | – | – | 14 940 | 13 622 |
| Leimbach | – | – | 5 714 | 7 791 | – | – | 7 542 | 10 073 |
| Enge | 10 538 | – | – | – | 11 389 | – | 13 900 | 15 989 |
| Kreis 3 | 13 793 | 8 000 | 11 250 | 13 298 | 9 521 | – | 12 627 | 11 396 |
| Alt-Wiedikon | 14 018 | 8 000 | – | – | 9 521 | – | 11 735 | 11 396 |
| Friesenberg | – | – | 11 830 | 13 298 | – | – | – | – |
| Sihlfeld | 11 908 | – | 10 600 | – | – | – | 17 000 | – |
| Kreis 4 | 7 021 | – | – | 8 101 | – | – | 9 314 | 14 064 |
| Werd | – | – | – | – | – | – | 9 314 | – |
| Langstrasse | 7 021 | – | – | – | – | – | – | 14 064 |
| Hard | – | – | – | 8 101 | – | – | – | – |
| Kreis 5 | – | – | – | – | – | – | 13 361 | 13 070 |
| Gewerbeschule | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Escher Wyss | – | – | – | – | – | – | 13 361 | 13 070 |
| Kreis 6 | 17 765 | 18 558 | 12 090 | – | 12 916 | 16 839 | 12 128 | 9 837 |
| Unterstrass | 13 942 | – | – | – | – | – | 11 763 | 9 837 |
| Oberstrass | 18 203 | 18 558 | 12 090 | – | 12 916 | 16 839 | 13 285 | – |
| Kreis 7 | 13 879 | 24 235 | 10 369 | 13 109 | 15 212 | 18 039 | 16 057 | 15 180 |
| Fluntern | – | 19 211 | 14 124 | 15 791 | 16 763 | 15 850 | 17 708 | 15 865 |
| Hottingen | 15 149 | 26 601 | 10 500 | – | – | 23 257 | 21 336 | 18 722 |
| Hirslanden | 13 508 | – | – | – | – | 15 603 | 12 813 | 12 391 |
| Witikon | 11 806 | – | 8 645 | 9 956 | 12 000 | 17 665 | 12 618 | 13 744 |
| Kreis 8 | 16 788 | – | 18 276 | 15 755 | – | 15 342 | – | 12 887 |
| Seefeld | 15 500 | – | – | – | – | – | – | – |
| Mühlebach | 20 956 | – | 18 276 | 15 755 | – | – | – | – |
| Weinegg | – | – | – | – | – | 15 342 | – | 12 887 |
| Kreis 9 | 14 394 | – | 9 390 | 8 774 | 6 768 | 7 463 | 7 167 | 11 654 |
| Albisrieden | 14 394 | – | 8 471 | 8 887 | 6 768 | 7 463 | – | 11 974 |
| Altstetten | – | – | 9 538 | 8 123 | – | – | 7 167 | 11 637 |
| Kreis 10 | 9 427 | 14 857 | 10 633 | 10 377 | 8 840 | 9 635 | 10 826 | 11 300 |
| Höngg | – | 14 857 | 10 633 | 10 377 | 8 840 | 8 607 | 10 826 | 12 243 |
| Wipkingen | 9 427 | – | – | – | – | 10 364 | – | 10 962 |
| Kreis 11 | 8 238 | 8 092 | 7 901 | 7 847 | 7 609 | 9 342 | 7 537 | 10 276 |
| Affoltern | 8 313 | – | 6 360 | 7 396 | – | 8 224 | 8 040 | 8 536 |
| Oerlikon | 9 535 | 8 092 | 9 850 | 10 714 | 7 773 | 10 563 | 10 591 | 12 661 |
| Seebach | 6 775 | – | 8 824 | 7 602 | 7 386 | 10 331 | 5 840 | 12 303 |
| Kreis 12 | 1 599 | 7 333 | 5 392 | 7 550 | 9 000 | 6 960 | – | 8 898 |
| Saatlen | – | – | – | – | – | 6 960 | – | – |
| Schwamendingen- Mitte | 1 599 | 7 333 | 5 658 | 7 550 | – | – | – | 8 101 |
| Hirzenbach | – | – | 4 769 | – | 9 000 | – | – | 9 012 |





ENTSORGUNG UND UMWELT

- 7.1 Stadtentwässerung | **180**
- 7.2 Abfallentsorgung | **181**
- 7.3 Luftqualität | **182**

METHODEN

ENTSORGUNG

LUFTQUALITÄT

Die Angaben zu Stadtentwässerung und Abfallentsorgung erhält Statistik Stadt Zürich von Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ).

Die Messwerte der Luftschadstoffe werden Statistik Stadt Zürich vom Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ), Messung Luftqualität des Fachbereichs Luftqualität, mitgeteilt.

Die Pollenzählungen werden durch MeteoSchweiz vorgenommen.

Messort Pollen Standort MeteoSchweiz • Krähbühlstrasse 58 • Zürich-Fluntern • auf 556 m ü. M., ca. 15 m über Boden. Hasel, Birken und Eschen befinden sich im Park auf dem Gelände.

Messmethode Pollen Volumetrische Pollenfallen, Marke Burkard, Verarbeitung der Messbänder zu Pollenpräparaten. Mikroskopische Bestimmung und Zählung der Pollen als tägliche Konzentrationen (Pollen/m³ Luft)

Messorte Luftschadstoffe

Stampfenbachstrasse 144 • Zürich Unterstrass (445 m ü. M.) • 4 m über dem Strassenniveau in 1 m Entfernung von der nach Westen exponierten Hausfront • Abstand vom Fahrbahnrand: 3,5 m

Schimmelstrasse (Bhf Wiedikon) • Zürich Wiedikon (413 m ü. M.) • 3,5 m über dem Strassenniveau • Abstand vom Fahrbahnrand: 7 m

Heubeeribüel • Zürich Fluntern (610 m ü. M.) • 4 m über Boden an der Südfassade des Schulhauses Heubeeribüel • kein unmittelbarer Verkehr, Siedlungsrand

Rosengartenstrasse • Zürich Wipkingen (433 m ü. M.) • 2 m über dem Strassenniveau • Abstand vom Fahrbahnrand: 6 m

Messmethoden Luftschadstoffe *Schwefeldioxid*: UV-Fluoreszenzverfahren (EN 14212), Einzelmesswerte sind Halbstundenmittel; *Stickstoffmonoxid* und *Stickstoffdioxid*: Chemilumineszenzverfahren (VDI 2453/5/6, EN 14211), Einzelmesswerte sind Halbstundenmittel; *Kohlenmonoxid*: Nicht-dispersive IR-Absorption (VDI 2455/2, EN 14626), Einzelmesswerte sind Halbstundenmittel; *Ozon*: UV-Absorption (VDI 2468/6, EN 14625), Einzelmesswerte sind Halbstundenmittel; *Feinstaub PM₁₀*: Betastrahlen-Absorption (DIN ISO 10473), kalibriert auf das Referenzverfahren, Einzelmesswerte sind Halbstundenmittel; *Feinstaub PM₁₀*: High-Volume-Sampler (VDI 2463, EN 12341), Referenzverfahren, Einzelmesswerte sind Mittel über 24 Stunden; *Blei und Cadmium im Feinstaub PM₁₀*: Atomabsorptionsspektrometrie (VDI 2267), Einzelmesswerte sind Quartalsmittel; *Staubniederschlag*: Bergerhoff-Methode (VDI 2119/2), Einzelmesswerte sind Monatsmittel; *Blei, Cadmium und Zink im Staubniederschlag*: Atomabsorptionsspektrometrie (VDI 2267), Einzelmesswerte sind Quartalsmittel.

Standardbedingungen Konzentrationsangaben in Mikrogramm beziehungsweise Nanogramm je Kubikmeter sind bezogen auf 20 °C und 1013 Millibar. Ausnahme: Die Konzentrationsangaben für Feinstaub PM₁₀ beziehen sich jeweils auf die aktuellen Messbedingungen.

GLOSSAR

UMWELTBELASTUNG

Blei (Pb), Cadmium (Cd), Zink (Zn) Schwermetalle (Dichte über 4,5 g/cm³), die in der Erdkruste in der Regel nur in sehr geringen Mengen vorkommen. Zusätzlich gelangen sie über Abfall, Abgase und Abwasser in die Umwelt, wo sie sich, da sie nicht abbaubar sind, anreichern. Wenn sie in die Nahrungskette gelangen, wirken sie auf Mensch, Tier und Pflanzen giftig.

Heizgradtagzahl (HGT) Die Heizgradtagzahl ist die Summe der während eines Jahres täglich festgestellten absoluten Temperaturunterschiede zwischen der mittleren Aussentemperatur an Heiztagen und der Raumtemperatur von 20 °C. Heiztage sind Tage mit einer mittleren Aussentemperatur unter plus 12 °C. Die Heizgradtagzahl erlaubt Rückschlüsse auf klimabedingte Veränderungen des Energieverbrauchs.

Kohlenmonoxid (CO) Kohlenmonoxid entsteht bei Verbrennungsprozessen und kann in fast allen Verbrennungsabgasen nachgewiesen werden. Bei Mensch und Tier wirkt Kohlenmonoxid bei höheren Konzentrationen als starkes Atemgift.

Ozon (O₃) Farbloser Schadstoff. Ozon entsteht bei starker Sonneneinstrahlung durch Umwandlung eines Gemischs von Stickoxiden und Kohlenwasserstoffen. Als Reizgas wirkt es auf Atemwege und Schleimhäute.

PM₁₀ Feinstaubpartikel mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometern (particulate matter < 10 µm), die bis in tiefere Lungenabschnitte vordringen und zu chronischen Atemwegserkrankungen führen können. Zudem besteht ein Zusammenhang zwischen der Feinstaubbelastung und Herz- sowie Kreislauferkrankungen.

Schwefeldioxid (SO₂) Schwefeldioxid entsteht beim Verbrennen fossiler Brennstoffe, die alle in unterschiedlichem Umfang Schwefelverbindungen enthalten; SO₂ ist der klassische Luftschadstoff des Wintersmogs. Erhöhte Konzentrationen von Schwefeldioxid führen zu Reizungen der Schleimhäute und können Erkrankungen der Atemwege verursachen.

Stickoxide (NOx) Sammelbegriff für Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂). Stickoxide sind an der Bildung von saurem Regen, Ozon und indirekt auch an der Bildung von Schwebstaubpartikeln beteiligt. Sie begünstigen Atemwegserkrankungen.

Pollen Pollen oder Blütenstaub werden in Samenpflanzen gebildet und bestehen aus den Pollenkörnern (Mikrosporen). Pollen werden vom Wind, Wasser oder von Tieren verbreitet. Vom Wind verbreitete Pollen sind für viele Menschen mit Allergien problematisch und können unter anderem zu geröteten und tränenden Augen, Niesen und Schnupfen führen.

7.1 Stadtentwässerung

Das Klärwerk Werdhölzli von ERZ Entsorgung + Recycling Zürich ist die grösste Kläranlage der Schweiz und reinigt das Abwasser der Stadt Zürich sowie der Gemeinden Kilchberg, Opfikon, Rümlang, Wallisellen, Zollikon und Zumikon. Im Jahr 2016 wurden 80,4 Millionen Kubikmeter Abwasser behandelt, das sind 8,9 Millionen Kubikmeter oder 12,4 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Grund dafür war das niederschlagreiche erste Halbjahr 2016. Im Juni wurde doppelt so viel (10,0 Millionen Kubikmeter) Abwasser behandelt wie in einem durchschnittlichen Monat. Seit einem Jahr ist der Bau der neuen Reinigungsstufe für die Entfernung von Mikroverunreinigungen aus dem Abwasser im Gange. Voraussichtlich gehen die Anlagen im ersten Halbjahr 2018 in Betrieb. Die zentrale Klärschlammverwertungsanlage für den Kanton Zürich ist seit anderthalb Jahren am Standort Werdhölzli in Betrieb und versorgt das Klärwerk mit Wärme aus dem Verbrennungsprozess. Dadurch kann neu auch das Klärgas, das bei der Faulung des Klärschlammes entsteht, zusammen mit dem Biogas aus dem Vergärwerk aufbereitet und ins Erdgasnetz eingespeist werden.

Zwischen 2011 und 2016 überarbeitete ERZ den Generellen Entwässerungsplan. Dieser bietet die Basis für die Massnahmenplanung, ist ein wichtiges Planungsinstrument im Arbeitsalltag und liefert Vorgaben für Sanierungen und Neuerschliessungen. Der neue Generelle Entwässerungsplan der Stadt Zürich wurde vom Stadtrat der Stadt Zürich und vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich verabschiedet.

Abwasser

► 2016



T.7.1.1

| | Einheit | 2006 | 2015 | 2016 |
|---|---------------------|---------|---------|---------|
| Entwässerung | | | | |
| Mitarbeitende | | 117 | 110 | 116 |
| Gereinigte Kanäle | m | 326 030 | 278 000 | 273 000 |
| Untersuchte Kanäle | m | 172 500 | 119 000 | 115 000 |
| Sanierte oder neu gebaute Kanäle | m | 13 410 | 11 000 | 12 700 |
| Untersuchte Anschlussleitungen Grundstücke | | 1 045 | 459 | 581 |
| Leerungen Schlammsammler | | 24 570 | 25 400 | 29 400 |
| Plangenehmigungen Liegenschaftsentwässerung | | 630 | 430 | 450 |
| Kontrollen Liegenschaftsentwässerung | | 3 265 | 2 730 | 3 220 |
| Klärwerk Werdhölzli | | | | |
| Mitarbeitende | | 81 | 95 | 93 |
| Abwassermenge | Mio. m ³ | 78,9 | 71,5 | 80,4 |
| Klärschlammabgabe zu Klärschlammverwertung ¹ | t | ... | 18 505 | 29 974 |
| Rechengut in Kehrlichtheizkraftwerk | t | 2 970 | 2 600 | 2 700 |
| Sand auf Deponie | t | 790 | 900 | 750 |
| Chemikalienverbrauch ² | t | 3 270 | 3 480 | 3 500 |
| Klärgasproduktion | Mio. m ³ | 6,9 | 8,2 | 8,4 |
| Stromverbrauch | GWh | 20,2 | 20,8 | 24,7 |
| davon Eigenproduktion aus Klärgas ³ | GWh | 15,2 | 5,8 | 5,4 |

1 Seit August 2015 wird der Klärschlamm aller ARA des Kantons Zürich in der neuen Klärschlammverwertungsanlage Werdhölzli verbrannt.

2 Totalverbrauch (Flockungshilfsmittel, Fällmittel).

3 Das Klärgas wird seit 2013 aufbereitet und ins Gasnetz eingespeisen. Stromproduktion erfolgt ab 2016 in Klärschlammverwertung und Blockheizkraftwerken.

7.2 Abfallentsorgung

In der Stadt Zürich wurden 2016 inklusive Sperrgut 99 112 Tonnen Kehrrecht eingesammelt, 565 Tonnen oder 0,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Je Einwohnerin und Einwohner ergab dies 238 Kilogramm Abfall, fünf Kilogramm weniger als im Jahr zuvor. Davon entfallen 173 Kilogramm auf Hauskehrrecht (inklusive Sperrgut). Die Recyclingquote war 2016 mit 43 Prozent identisch mit der des Vorjahres. Der Wiederverwertung wurden unter anderem 15 563 Tonnen Papier, 5463 Tonnen Karton sowie 11 808 Tonnen Glas zugeführt.

Aus den 38 Vertragsgemeinden wurden 35 209 Tonnen Kehrrecht in das Kehrrecht Heizkraftwerk Hagenholz gebracht – 1494 Tonnen oder 4,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Die von Privaten direkt eingelieferte Kehrrechtmenge nahm um 7237 Tonnen oder 3,2 Prozent auf 218 101 Tonnen ab. Seit 2013 können Zürcherinnen und Zürcher ihren Bioabfall ebenfalls von ERZ verwerten lassen. Der Bioabfall wird im Gärwerk der Biogas Zürich AG beim Werdhölzli-Areal vergärt, das entstandene Biogas aufbereitet und in das Erdgasnetz der Stadt Zürich eingespeist.

Abfallentsorgung

► 2016



T.7.2.1

| | Einheit | 2005 | 2015 | 2016 |
|--|----------|---------------|---------------|---------------|
| Stadtreinigung und Entsorgung | | | | |
| Mitarbeitende | | 358 | 372 | 371 |
| Hauskehrrecht (inkl. Sperrgut) ¹ | t | 99 295 | 71 642 | 71 788 |
| pro Einwohner/-in ² | kg | 270 | 175 | 173 |
| Recyclingstoffe Stadt Zürich | t | 50 957 | 52 969 | 53 479 |
| pro Einwohner/-in ² | kg | 139 | 129 | 129 |
| Glas | t | 11 242 | 11 689 | 11 808 |
| Kleinmetall | t | 919 | 1 019 | 1 171 |
| Alteisen, Metalle | t | 1 892 | 2 069 | 2 016 |
| Papier | t | ... | 16 627 | 15 563 |
| Karton | t | ... | 5 382 | 5 463 |
| Textilien | t | ... | 2 033 | 2 014 |
| Bioabfall ³ | t | 7 950 | 12 595 | 14 015 |
| Elektrogeräte | t | 242 | 1 322 | 1 162 |
| Kühlgeräte | t | 26 | 189 | 204 |
| Pneus | t | 22 | 23 | 21 |
| verschiedene Wertstoffe (PET-Getränkeflaschen, ALU-Getränkedosen, Kaffeekapseln, Kork) | t | ... | 20 | 42 |
| Recycling-Quote | % | 44 | 43 | 43 |
| Sonderabfälle Hagenholz total (Sonderabfallsammelstelle) | t | 807 | 739 | 721 |
| Direkteinlieferungen | t | ... | 473 | 463 |
| Mobile Sammlung im Kanton Zürich | t | ... | 252 | 247 |
| Mobile Sammlung in der Stadt Zürich | t | ... | 14 | 11 |

1 Von Entsorgungslogistik in der Stadt Zürich eingesammelt.

2 Ab 2011 werden die Pro-Kopf-Werte für die jährliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet.

3 Bis Ende 2012: Pflanzlicher Gartenabfall.

Kehrichtverbrennung

► 2016



T_7.2.2

| | Einheit | 2005 | 2015 | 2016 |
|---|------------|----------------|----------------|----------------|
| Kehrichtverbrennungsanlagen Josefstrasse¹ und Hagenholz | | | | |
| Mitarbeitende | | ... | 129 | 121 |
| Kehricht eingeliefert total | t | 309 176 | 361 718 | 366 859 |
| Kehricht eingeliefert in KHKW Josefstrasse | | ... | 116 233 | 115 390 |
| Kehricht eingeliefert in KHKW Hagenholz | | ... | 245 485 | 242 161 |
| In der Stadt Zürich eingesammelt (inklusive Sperrgut) | t | 99 295 | 99 677 | 99 112 |
| Stadt Zürich pro Einwohner/-in | kg | 270 | 243 | 238 |
| Vertragsgemeinden ² | t | 22 395 | 36 703 | 35 209 |
| Private (v.a. Bauabfälle, inklusive Sonderabfälle) | t | 270 | 225 338 | 218 101 |
| Thermisch verwerteter Kehricht (ohne Klärschlamm) | t | 309 176 | 361 718 | 366 859 |
| Wärmeabgabe ins Fernwärmenetz (kehrichterzeugt) | MWh | 406 632 | 539 202 | 530 105 |
| Werk Josefstrasse | MWh | 93 030 | 104 237 | 102 438 |
| Werk Hagenholz | MWh | 313 602 | 434 965 | 427 667 |
| Stromproduktion | MWh | 91 593 | 163 143 | 172 077 |
| Werk Josefstrasse | MWh | 57 936 | 46 374 | 44 748 |
| Werk Hagenholz | MWh | 33 657 | 116 769 | 127 329 |
| Stromabgabe | MWh | ... | 127 517 | 135 247 |
| Werk Josefstrasse | MWh | ... | 31 909 | 30 677 |
| Werk Hagenholz | MWh | ... | 95 608 | 104 570 |
| Energieabgabe total³ | MWh | 498 225 | 666 719 | 665 352 |

1 Das Werk Josefstrasse ist seit 2011 Teil der Fernwärme Zürich AG und nicht mehr im Zürcher Abfallverwertungs-Verbund.

2 2000–2008: 54 Vertragsgemeinden; 2009–2013: 40 Vertragsgemeinden; 2014–2018: 38 Vertragsgemeinden.

3 Bis 2010 enthält der Wert Energieabgabe noch den Stromanteil, der für den Eigenbedarf produziert wurde.

7.3 Luftqualität

Die Luftqualität der Stadt Zürich wird aktuell an vier Standorten beobachtet, welche die Spannweite der Luftbelastung innerhalb der Stadt aufzeigen: Die höchsten Luftbelastungen durch Stickstoffdioxid (NO₂) und Feinstaub PM₁₀ wurden an den verkehrsexponierten, innerstädtischen Messorten Rosengartenstrasse und Schimmelstrasse (Bahnhof Wiedikon) gemessen; mittlere Werte wurden an der Stampfenbachstrasse beobachtet. Die Station Heubereibüel am Siedlungsrand zeichnete die geringsten NO₂- und PM₁₀-, jedoch die höchsten Ozon- (O₃) Konzentrationen auf. Seit Beginn der Messreihen sind die Belastungswerte sämtlicher Luftschadstoffe, ausser Ozon, an allen Messstationen deutlich zurückgegangen.

Das vergangene Jahr zeichnete sich insbesondere durch den nassen Frühling und Frühsommer aus – der Sommer begann eigentlich erst im August. Im Winter blieben Inversionslagen mit erhöhten Luftbelastungen aus.

Die Feinstaub PM₁₀- und die Stickstoffdioxid (NO₂)-Belastung an der Messstation Stampfenbachstrasse lagen 2016 mit 16,2 µg/m³ und 31,4 µg/m³ tiefer als im Vorjahr (17,8 µg/m³ und 33,5 µg/m³) und auf dem tiefsten Stand seit 1990. Beim NO₂ wurde der Langzeitgrenzwert weiterhin überschritten, beim Feinstaub (PM₁₀) konnte er eingehalten werden.

Für NO₂ kam es zu keiner Überschreitung (Vorjahr: eine Überschreitung), für Feinstaub PM₁₀ zu zwei Überschreitungen (Vorjahr: drei Überschreitungen) der entsprechenden Kurzzeitgrenzwerte. Der späte Sommer sorgte entsprechend für tiefere Ozon-Belastungen. Insgesamt resultierten an der Stampfenbach-

strasse 87 Überschreitungsstunden (Vorjahr: 236). Jeder dieser drei Immissionsgrenzwerte darf gemäss LRV nur einmal im Jahr überschritten werden. Die Situation bei Schwefeldioxid (SO₂) und Kohlenmonoxid (CO) ist unproblematisch, sämtliche Grenzwerte werden eingehalten.

Die Haselpollensaison begann im Jahr 2016 Anfang Januar, so früh wie kaum je zuvor. Der Vorsprung der Vegetation im Januar und Februar im Vergleich zum langjährigen Mittel betrug drei bis vier Wochen. Wegen der kühlen Witterung im März und April verkleinerte sich der Vorsprung auf etwa eine Woche. Im Mai lag die Vegetationsentwicklung ungefähr im Durchschnitt der Periode 1981 bis 2010. Die Gesamtmenge an Haselpollen war 2016 überdurchschnittlich. Im Februar traten stärkere Belastungen auf. Die Birken- und Gräserpollensaison begannen im Jahr 2016 zu einem mittleren Zeitpunkt. Das kühle und regnerische Wetter im Mai und Juni führte dazu, dass starke Belastungen der Gräserpollen erst später auftraten.

Luftschadstoff-Belastung

► 1990–2016; Messort: Stampfenbachstrasse 144, Zürich

T_7.3.1

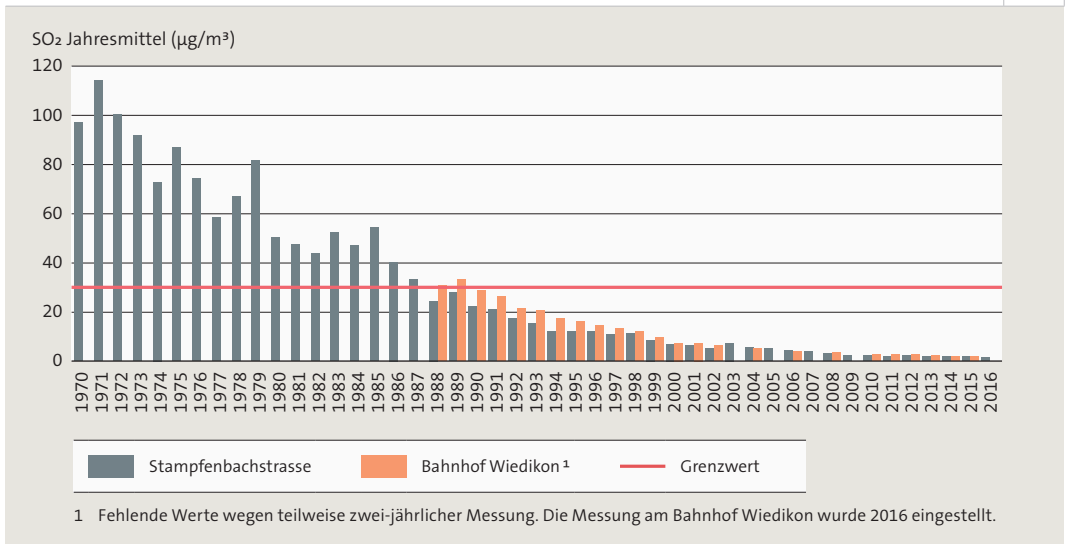
| | SO ₂ (µg/m ³) | NO (µg/m ³) | NO ₂ (µg/m ³) | CO (µg/m ³) | O ₃ (µg/m ³) | Feinstaub/PM10 ^{1,2} | | | Staubniederschlag | | | | |
|-------------------------------------|---|----------------------------|---|----------------------------|--|-------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--|
| | | | | | | total (µg/m ³) | im Feinstaub | | total (mg/m ² Tag) | im Staubniederschlag | | | |
| | | | | | | | Pb (µg/m ³) | Cd (ng/m ³) | | Pb (µg/m ² Tag) | Cd (µg/m ² Tag) | Zn (µg/m ² Tag) | |
| Jahresmittelwert³ | | | | | | | | | | | | | |
| 1990 | 22 | 64 | 59 | 1343 | 32 | 57 | 0,23 | 0,7 | 142 | 191 | 1,20 | 585 | |
| 1995 | 12 | 39 | 43 | 875 | 39 | 38 | 0,05 | 0,5 | 70 | 34 | 0,43 | 103 | |
| 2000 | 7 | 30 | 39 | 681 | 39 | 25 | 0,01 | 0,3 | 62 | 16 | 0,17 | 83 | |
| 2001 | 6 | 27 | 37 | 681 | 40 | 26 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 2002 | 5 | 26 | 37 | 585 | 41 | 27 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 2003 | 7 | 30 | 43 | 591 | 47 | 30 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 2004 | 6 | 25 | 39 | 547 | 42 | 26 | 0,01 | 0,2 | 52 | 12 | 0,12 | 68 | |
| 2005 | 5 | 21 | 38 | 503 | 43 | 26 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 2006 | 5 | 22 | 39 | 510 | 46 | 30 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 2007 | 4 | 17 | 35 | 432 | 45 | 24 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 2008 | 3 | 20 | 36 | 415 | 42 | 23 | 0,01 | 0,2 | 50 | 10 | 0,11 | 69 | |
| 2009 | 2 | 20 | 37 | 458 | 41 | 24 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 2010 | 3 | 19 | 36 | 446 | 43 | 22 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 2011 | 2 | 22 | 35 | 416 | 40 | 22 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 2012 | 2 | 19 | 34 | 376 | 42 | 20 | 0,01 | 0,1 | 49 | 6 | 0,10 | 55 | |
| 2013 | 2 | 21 | 34 | 384 | 43 | 22 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 2014 | 2 | 19 | 33 | 360 | 41 | 17 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 2015 | 2 | 21 | 33 | 349 | 45 | 18 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 2016 | 2 | 19 | 31 | 317 | 41 | 16 | 0,00 | 0,1 | 39 | 6 | 0,04 | 37 | |
| Grenz- wert | 30 | ... | 30 | ... | ... | 20 ⁴ | 0,50 ⁴ | 1,5 ⁴ | 200 | 100 | 2,00 | 400 | |

1 Vor 1997: Messung von Gesamtschwebstaub, PM10 abgeschätzt aus 1997 ermitteltem PM10-Anteil am Gesamtschwebstaub; ab 1997: PM10 Messungen.
 2 Änderung von einzelnen Werten in Folge Neuüberarbeitung der Daten.
 3 Arithmetischer Mittelwert aller Einzelwerte eines Jahres.
 4 Neue Jahresmittel-Grenzwerte ab 1. März 1998.

Schwefeldioxid (SO₂)

6_7.3.1

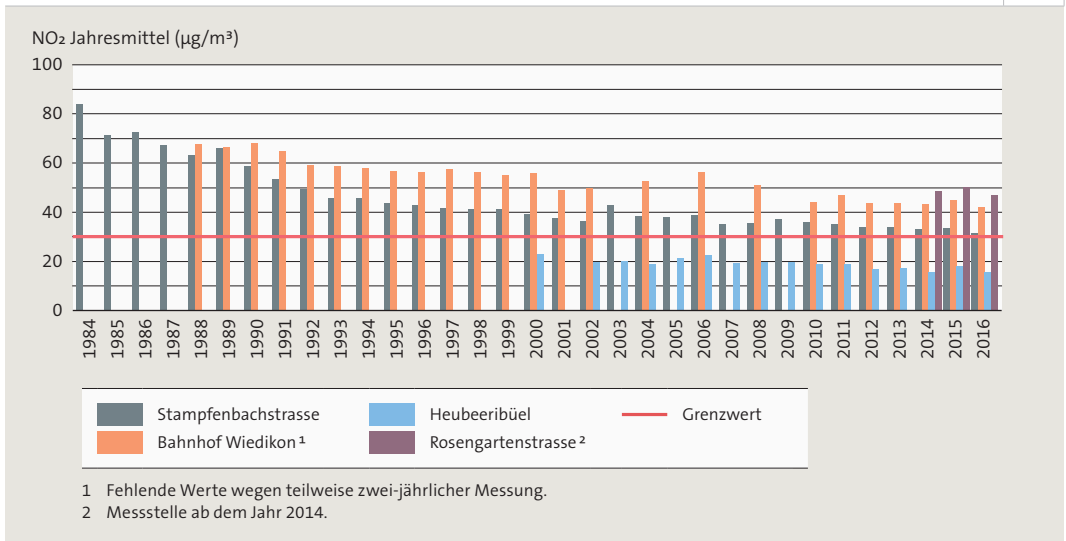
► Jahresmittel, 1970–2016



Stickstoffdioxid (NO₂)

6_7.3.2

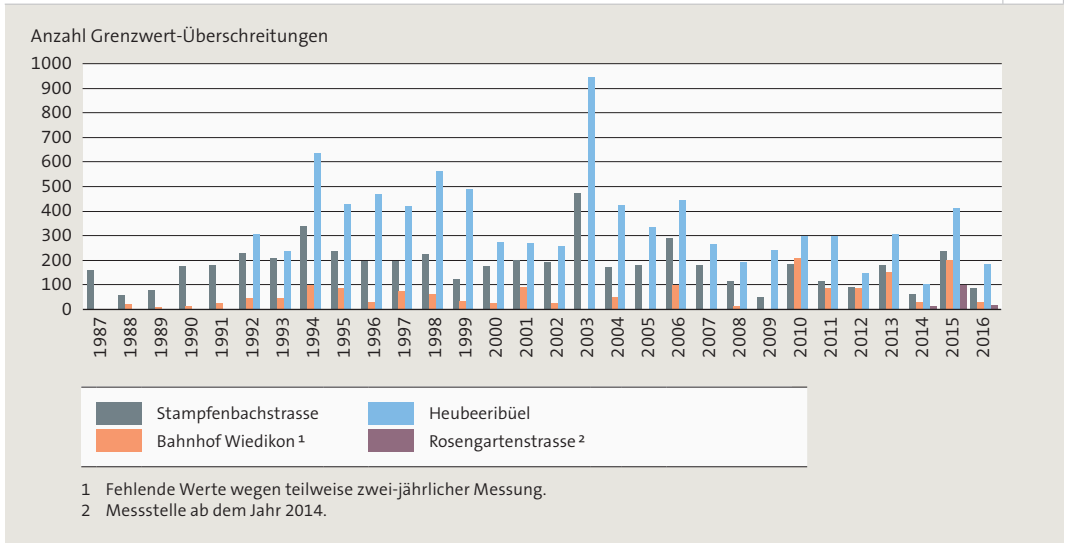
► Jahresmittel, 1984–2016



Ozon (O₃)

6.7.3.3

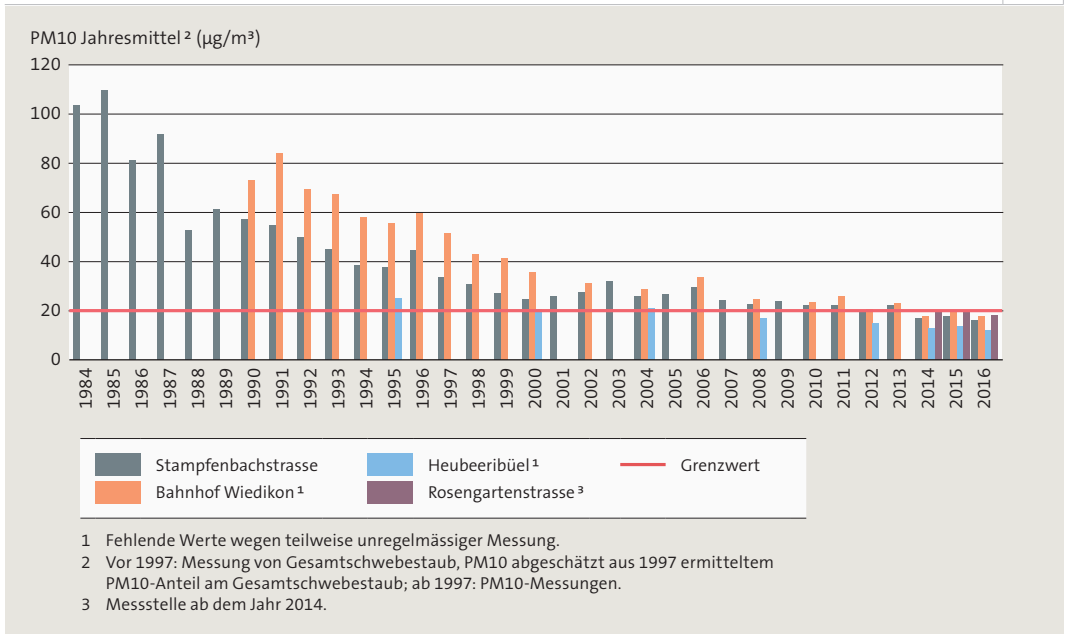
► Anzahl Überschreitungen Stundengrenzwert, 1987–2016



Feinstaub (PM10)

6.7.3.4

► Jahresmittel, 1984–2016

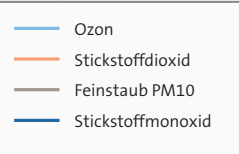
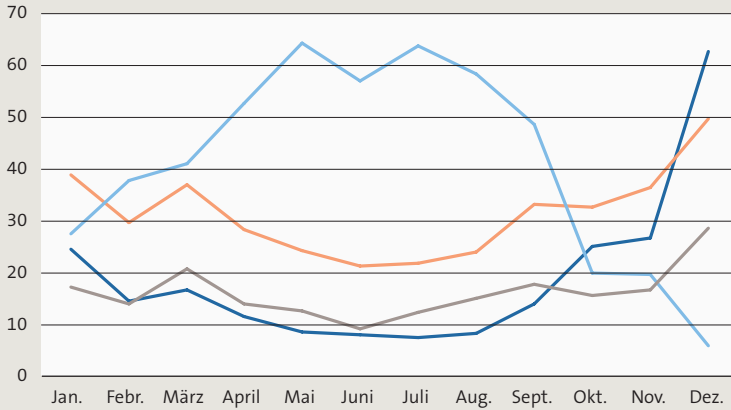


Schadstoffkonzentration

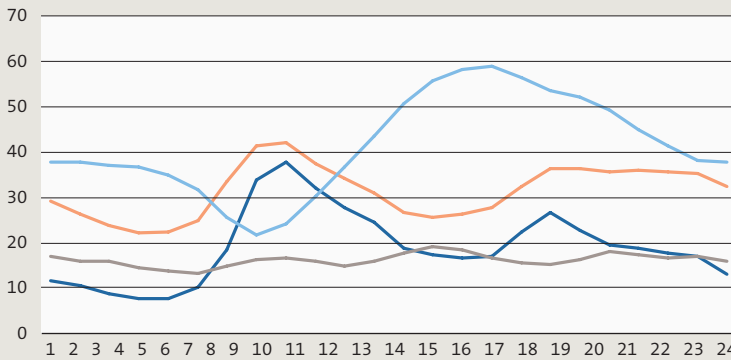
G_7.3.5

► nach Monat, Tageszeit und Wochentag, 2016, Messort: Stampfenbachstrasse 144, Zürich

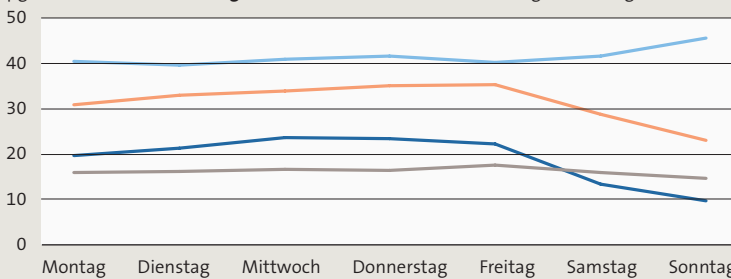
µg/m³ **nach Monat** Mittel der Einzelmesswerte des entsprechenden Monats



µg/m³ **nach Tageszeit** Mittel der Tageszeitwerte des ganzen Jahres



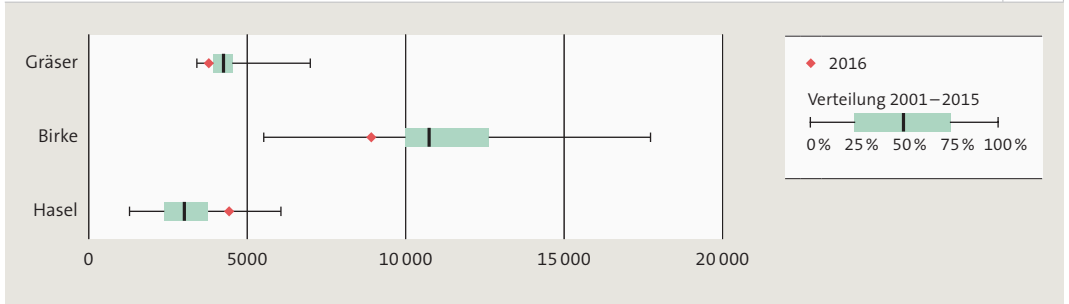
µg/m³ **nach Wochentag** Mittel der Wochentagwerte des ganzen Jahres



Pollenindex

6_7.3.6

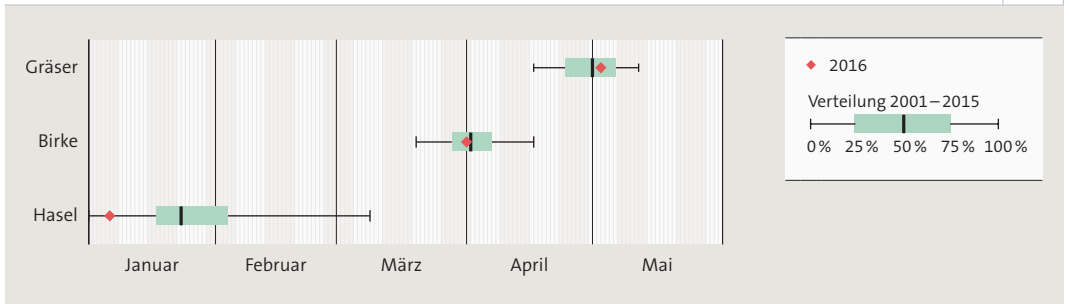
► Jahressumme der Tageskonzentrationen (Anzahl Pollen pro m³ Luft), 2016 und 2001–2015



Blühbeginn

6_7.3.7

► 2016 und 2001–2015





WASSER UND ENERGIE

- 8.1 Gewässer der Stadt Zürich | **192**
- 8.2 Wasserversorgung | **194**
- 8.3 Energiestatistik | **196**
- 8.4 Strom, Wärme und Gas | **198**

METHODEN

Die Angaben zu Fluss- und Seewasserqualität werden vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Sektion Oberflächengewässerschutz und der Wasserversorgung Zürich (WVZ) geliefert.

Messort Zürichsee

Höhe Thalwil, auf 406 m ü. M.

Messort Katzensee

auf 439 m ü. M.; zweijährliche Beprobung, monatliche Stichprobe

Messort Limmat

Hönggersteg, Hauptmessstelle 908, auf 396 m ü. M.; automatische Probennahme, Mischprobe, Probenvolumen proportional zum Abfluss

Messort Sihl

Sihlhölzli, Manessestrasse 5, Hauptmessstelle 911, auf 410 m ü. M.; automatische Probennahme, Mischprobe; Probenvolumen proportional zum Abfluss

Gesamtphosphor

Jahresmittelwert der volumengewichteten Tiefenprofile

Die Angaben zum Energieverbrauch und den Treibhausgasäquivalenten stammen von der Abteilung Energie und Nachhaltigkeit des Gesundheits- und Umweltschutzdepartements Zürich (UGZ). Der Primärenergieverbrauch wird alle zwei Jahre aufdatiert. Er berechnet sich durch Hochrechnung aus dem Endverbrauch gemäss 2000-Watt-Methodik und enthält keine graue Energie aus nicht-energetischer Nutzung (z. B. Konsum, Nahrung).

Die Angaben über die Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung werden von der Wasserversorgung Zürich (WVZ), Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ), der energie 360° (ehemals Erdgas Zürich AG) und des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) geliefert.

GLOSSAR

Endenergie Endenergie ist der nach Energiewandlungs- und Übertragungsverlusten übrig gebliebene Teil der Primärenergie, die den Hausanschluss des Verbrauchers passiert hat.

Hydrologisches Jahr Das hydrologische Jahr dauert in der Schweiz vom 1. Oktober bis 30. September; das hydrologische Winterhalbjahr von Oktober bis März, das Sommerhalbjahr von April bis September. Diese Einteilung wird angewendet, weil der natürliche Witterungsverlauf den Energieverbrauch beeinflusst.

Primärenergie Als Primärenergie wird die gesamte Energie bezeichnet, die im ursprünglichen Energieträger enthalten ist, zuzüglich der Energie, die für die Gewinnung, die Umwandlung und den Transport aufgewendet werden muss.

Wohnbevölkerung, mittlere Die mittlere Wohnbevölkerung wird berechnet, indem man die Summe der 12 Monatsmittel (je Monatsanfangsbestand plus Monatsendbestand geteilt durch 2) durch 12 teilt. In diesem Kapitel ist die mittlere Wohnbevölkerung auf das hydrologische Jahr bzw. auf die hydrologischen Halbjahre berechnet.

8.1 Gewässer der Stadt Zürich

Zum Stadtgebiet Zürichs zählen auch 5,6 Prozent Gewässerfläche. Darunter fallen der Zürichsee, der wesentlich kleinere Katzenssee und die beiden grössten Flüsse Limmat und Sihl. Der Katzenssee liegt etwa zur Hälfte auf dem Gebiet der Stadt Zürich. Er besteht aus dem oberen und unteren Katzenssee, wobei letzterer etwas grösser ist. Statistische Angaben sind nur für den unteren Katzenssee verfügbar. Die Pegelstände des Zürichsees und die Abflüsse in Limmat und Sihl sind stark geregelt, dies einerseits durch die Wasserkraftnutzung des Sihlsees, der in den Obersee abgeleitet wird, und andererseits durch die ewz-Kraftwerke entlang der Limmat. Die Wassertemperaturen sind in Kapitel 2 gezeigt. Die See- und Flusswasserqualität der Stadt Zürich wird als «gut» bis «sehr gut» eingestuft.

Seen der Stadt Zürich

► Kenngrössen, 2016

T_8.1.1a

| | Einheit | Zürichsee | Unterer Katzenssee |
|-------------------------|---------------------|-----------|--------------------|
| Höhenlage | m ü. M. | 406 | 439 |
| Seeoberfläche | km ² | 65 | 0,192 |
| Maximale Tiefe | m | 136 | 7,7 |
| Seevolumen | Mio. m ³ | 3 364 | 0,84 |
| Einzugsgebiet | km ² | 1 811 | 1,69 |
| Seeabfluss | | Limmat | Furtbach |
| Q _{mittel} | m ³ /s | 89 | ... |
| Q ₃₄₇ | m ³ /s | 38 | ... |
| Aufenthaltszeit | Tage ca. | 440 | 50 |
| ökologische Klassierung | | mesotroph | leicht eutroph |

Flüsse der Stadt Zürich

► Kenngrössen, 2016

T_8.1.1b

| | Einheit | Limmat Hönggersteg | Sihl Sihlhölzli |
|----------------------------|-------------------|--------------------|-----------------|
| Höhenlage | m ü. M. | 396 | 410 |
| Gefälle | % | 0,0 | 0,9 |
| Einzugsgebiet ¹ | km ² | 2 172 | 185 |
| Abfluss | | | |
| Q _{mittel} | m ³ /s | 95,7 | 6,8 |
| Q ₃₄₇ | m ³ /s | 41,3 | 2,7 |

1 Einzugsgebiet Sihl: ohne Einzugsgebiet des Sihlsees, der in den Obersee abgeleitet wird.

Wasserqualität der Zürcher Flüsse

► Beurteilung mit chemischen Kenngrössen, 2000–2016



| Kenngrösse | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|---|----------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Limmat, Hauptmessstelle Hönggersteg: 90-Perzentil-Werte [mg/l]¹ | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ammonium ² | NH ₄ -N/l (T < 10 °C) | 0,05 | 0,04 | 0,07 | 0,06 | 0,06 | 0,06 | 0,06 | 0,05 | 0,08 | 0,06 | 0,07 | 0,06 | 0,05 | 0,03 | 0,05 | 0,05 | 0,04 |
| | NH ₄ -N/l (T > 10 °C) | 0,06 | 0,06 | 0,09 | 0,13 | 0,10 | 0,07 | 0,07 | 0,07 | 0,05 | 0,08 | 0,07 | 0,07 | 0,05 | 0,06 | 0,04 | 0,05 | 0,05 |
| Nitrat | NO ₃ -N/l | 0,88 | 0,83 | 0,80 | 0,78 | 0,81 | 0,82 | 0,86 | 0,08 | 0,73 | 0,70 | 0,69 | 0,68 | 0,68 | 0,66 | 0,60 | 0,64 | |
| Phosphat | PO ₄ -P/l | 0,01 | 0,01 | 0,02 | 0,01 | 0,01 | 0,01 | 0,01 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,01 | 0,01 | 0,01 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sihl, Hauptmessstelle Sihlhölzli: 90-Perzentil-Werte [mg/l]¹ | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ammonium ² | NH ₄ -N/l (T < 10 °C) | 0,17 | 0,18 | 0,25 | 0,31 | 0,28 | 0,23 | 0,16 | 0,27 | 0,28 | 0,42 | 0,13 | 0,10 | 0,14 | 0,11 | 0,14 | 0,12 | 0,09 |
| | NH ₄ -N/l (T > 10 °C) | 0,21 | 0,21 | 0,35 | 0,40 | 0,36 | 0,26 | 0,26 | 0,63 | 2,11 | 0,46 | 0,23 | 0,16 | 0,29 | 0,26 | 0,20 | 0,32 | 0,27 |
| Nitrat | NO ₃ -N/l | 1,81 | 1,79 | 1,67 | 1,67 | 1,78 | 1,99 | 1,89 | 1,70 | 1,73 | 1,58 | 1,60 | 1,49 | 1,40 | 1,40 | 1,57 | 1,40 | 1,29 |
| Phosphat | PO ₄ -P/l | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,01 | 0,01 | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,01 | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,02 |

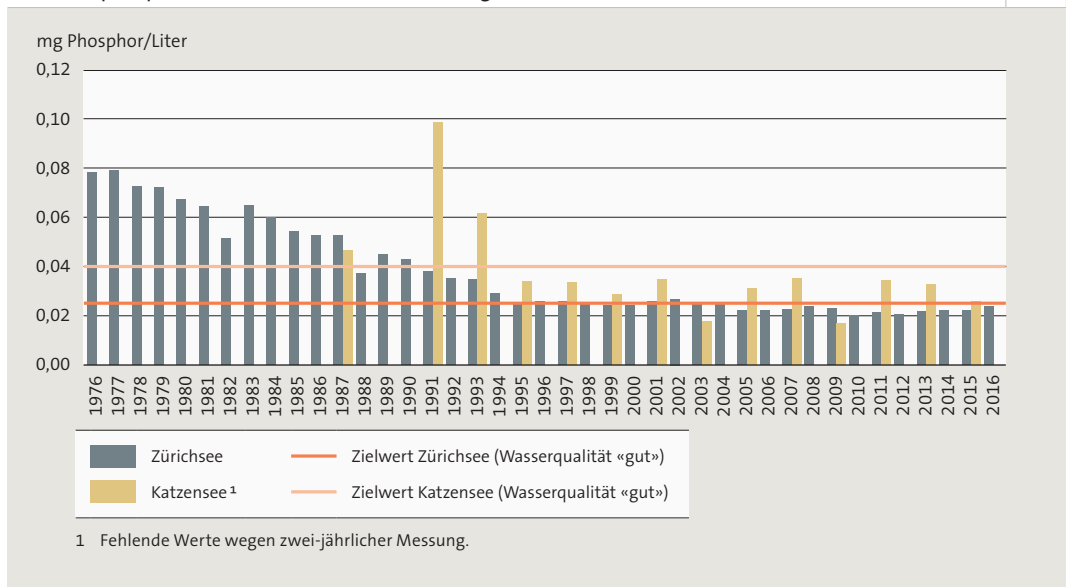
1 Tagesmischprobe (ab 2007 nur noch Wochenmischprobe).
 2 Fehlerkorrektur für die Ammonium-Werte der Jahre 2014 und 2015.



Wasserqualität der Zürcher Seen

► Gesamtposphor, Jahresmittelwert der volumengewichteten Profile, 1976–2016

G_8.1.1



8.2 Wasserversorgung

Die Wasserversorgung Zürich (WVZ) gehört zum Departement der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich. Sie versorgt Haushalte und Betriebe in der Stadt Zürich mit Trinkwasser; in 67 Vertragsgemeinden deckt sie zudem einen Teil des Wasserbedarfs. Die Wasserproduktion setzte sich 2016 aus 39,4 Millionen Kubikmeter Seewasser, aus 5,7 Millionen Kubikmeter Quellwasser und aus 6,9 Millionen Kubikmeter Grundwasser zusammen. Dies ergibt unter Einbezug von Rundungs- und Reservoirdifferenzen ein Total von 51,9 Millionen Kubikmeter Trinkwasser. Das Zürcher Trinkwasser bestand 2016 somit aus 75,9 Prozent Seewasser, 10,9 Prozent Quellwasser und 13,2 Prozent Grundwasser. Die Wasserabgabe im Stadtgebiet sank 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Prozent auf 42,4 Millionen Kubikmeter, diejenige an die Vertragspartner um 12,5 Prozent auf 8,9 Millionen Kubikmeter. Der durchschnittliche tägliche Wasserverbrauch pro Person betrug 285 Liter (Vorjahr: 291 Liter), das sind 48 Liter oder 17,0 Prozent weniger als vor zehn Jahren. Das Zürcher Trinkwasser ist von hoher Qualität, natriumarm und weich bis mittelhart.

Wasserversorgung Zürich

► 2004; 2014 – 2016



T_8.2.1

| | Einheit | 2004 | 2014 | 2015 | 2016 |
|---|---------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Werkdaten | | | | | |
| Lieferkapazität | m ³ /Tag | 500 000 | 500 000 | 500 000 | 500 000 |
| Reservoirinhalt | m ³ | 196 000 | 197 500 | 192 500 | 192 500 |
| Stromverbrauch | Mio. kWh | 36,5 | 33,4 | 34,9 | 33,4 |
| Verteilnetz | | | | | |
| Gesamtnetzlänge | km | 1 554 | 1 534 | 1 536 | 1 531 |
| Leitungsnetz | | 1 120 | 1 126 | 1 129 | 1 127 |
| Hauszuleitung | | 435 | 407 | 407 | 404 |
| Rohrschäden | Anzahl | 568 | 440 | 516 | 436 |
| Wassermähler | | 44 296 | 33 253 | 33 135 | 32 961 |
| Hydranten ¹ | | 9 225 | 7 754 | 7 688 | 7 597 |
| Brunnen | | 1 184 | 1 235 | 1 237 | 1 239 |
| Bezügerinnen und Bezüger | | 36 640 | 34 103 | 33 966 | 33 718 |
| Wasserabgabe nach Wasserherkunft | | | | | |
| Quellwasser | Mio. m ³ | 56,2 | 51,0 | 52,7 | 51,9 |
| Grundwasser | | 6,2 | 7,2 | 7,0 | 5,7 |
| Seewasser | | 8,1 | 8,3 | 7,7 | 6,9 |
| Wasserabgabe nach Bezüger ² | Mio. m ³ | 41,9 | 35,5 | 37,7 | 39,4 |
| Stadt Zürich | | 56,2 | 51,0 | 52,7 | 51,2 |
| Normalbezüger | | 46,2 | 41,9 | 42,6 | 42,4 |
| Gross- und Spezialbezüger | | 16,5 | 20,9 | 24,6 | 24,6 |
| Brunnen | | 21,5 | 12,4 | 9,7 | 9,5 |
| Eigenverbrauch | | 2,3 | 2,1 | 2,1 | 2,0 |
| Messdifferenz, Verluste, Feuerwehr | | 1,1 | 1,8 | 1,6 | 1,7 |
| Vertragspartner | | 4,9 | 4,6 | 4,6 | 4,6 |
| Wasserabgabe nach Bezahlung | Mio. m ³ | 10,1 | 9,2 | 10,1 | 8,9 |
| Gegen Bezahlung | Mio. m ³ | 56,2 | 51,0 | 52,7 | 51,2 |
| Unentgeltlich | | 48,0 | 42,5 | 44,1 | 42,9 |
| Wasserverbrauch Stadt Zürich | | 8,2 | 8,6 | 8,6 | 8,3 |
| Mittlerer Tagesverbrauch | m ³ /Tag | 126 575 | 114 682 | 118 657 | 117 569 |
| Grösster Tagesverbrauch | m ³ /Tag | 163 502 | 146 625 | 150 444 | 143 612 |
| gemessen am | | 19.06. | 10.06. | 06.07. | 23.06. |
| Kleinster Tagesverbrauch | m ³ /Tag | 98 360 | 89 812 | 87 329 | 90 495 |
| gemessen am | | 25.12. | 28.12. | 26.12. | 25.12. |
| Maximaler täglicher Verbrauch pro Kopf ³ | l/Tag | 452 | 365 | 369 | 348 |
| Mittlerer täglicher Verbrauch pro Kopf ³ | l/Tag | 349 | 286 | 291 | 285 |
| Personalbestand | | 274 | 281 | 278 | 276 |

1 Ab 2012: Anzahl Hydranten inkl. private Hydranten (für Brandschutz).

2 Ab 2012: neue Definition von Gross- und Spezialbezüger.

3 Berechnung mit mittlerer Wohnbevölkerung.

Trinkwasserqualität

► 2016

T_8.2.2

| Parameter | Einheit | Mittelwert |
|------------------|------------------------|------------|
| Gesamthärte | frz. Härte (dt. Härte) | 14,3 (8,0) |
| pH | ... | 7,9 |
| Calcium | mg/l | 50,3 |
| Magnesium | mg/l | 7,0 |
| Natrium | mg/l | 6,8 |
| Kalium | mg/l | 1,2 |
| Nitrat | mg/l | 3,1 |
| Sulfat | mg/l | 13,8 |
| Hydrogenkarbonat | mg/l | 175,0 |

8.3 Energiestatistik

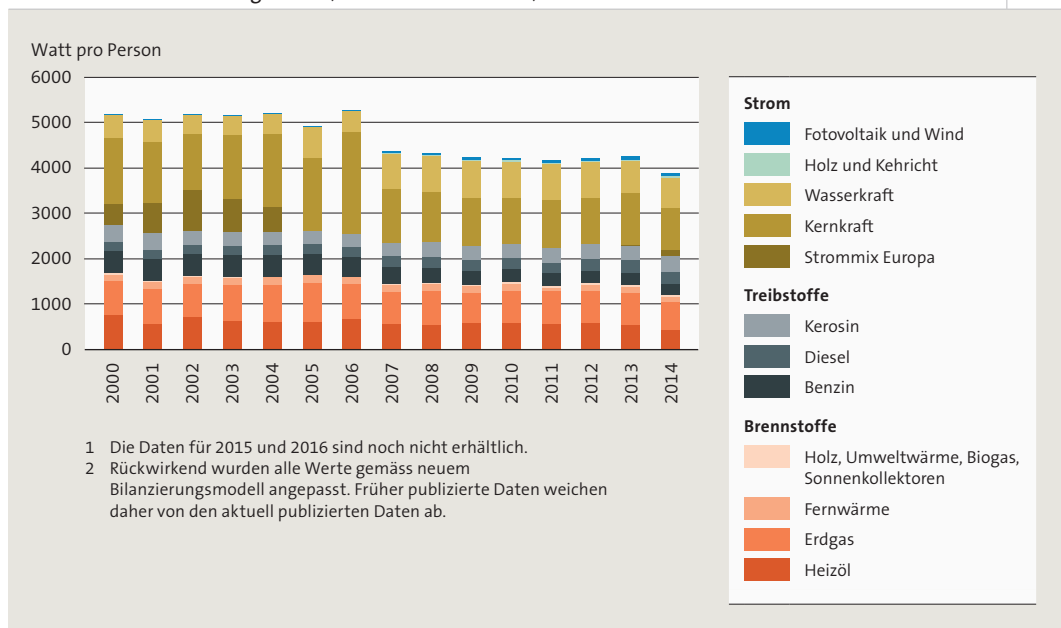
Der Primärenergieverbrauch – also der gesamte Energieverbrauch inklusive der Verluste, die bei Erzeugung und Transport entstehen – wurde in den Jahren 2000 bis 2014 von etwas über 5100 Watt auf knapp 4200 Watt pro Person gesenkt. Ein grosser Beitrag für die Senkung des Verbrauchs ist auf eine Ökologisierung des Strommixes zurückzuführen. Seit 2006 liefert ewz der Privatkundschaft standardmässig das Stromprodukt ewz.naturpower auf vollständig erneuerbaren Quellen. Der Anteil an erneuerbaren Energien am gesamten Primärenergieverbrauch hat sich von 2000 bis 2014 annähernd verdoppelt – von 10 Prozent auf 19 Prozent. In den letzten Jahren ist jedoch sowohl beim Primärenergieverbrauch als auch bei den Treibhausgasemissionen eine gewisse Stagnation zu beobachten. Der geringere Energieverbrauch von 2014 gegenüber 2013 ist grösstenteils auf die milden Wintermonate 2014 und den lauen Sommer 2014 zurückzuführen.

Die aus dem Endenergieverbrauch abgeleiteten Treibhausgasemissionen konnten zwischen 2000 und 2014 von knapp 6,4 Tonnen auf etwa 4,7 Tonnen pro Person und Jahr gesenkt werden. Das entspricht einer Reduktion von 30 Prozent. Der Hauptteil der Senkung der Treibhausgasemissionen konnte im Gebäudebereich erzielt werden. Einerseits führte die wärmetechnische Sanierung von Bauten zu einer Reduktion des Wärmebedarfs. Andererseits trugen der vermehrte Einsatz von Fernwärme und der Ersatz von Ölheizungen durch Gasheizungen und Wärmepumpenheizungen zu einer weiteren Senkung der Treibhausgasemissionen aus Brennstoffen bei. Die starken Schwankungen bei den Treibhausgasemissionen aus Elektrizität sind darauf zurückzuführen, dass bis 2004 für denjenigen Strom, dessen Herkunft nicht deklariert war, der europäische Strommix (der sog. ENTSO-E Mix – European Network of Transmission System Operators for Electricity) eingesetzt wurde. Erst mit der Einführung der Herkunftsdeklaration im Strombereich im Jahr 2006 konnte die Statistik in der Stadt Zürich auf die effektiv bezogenen Stromqualitäten abgestützt werden. Da der ewz-Abgabemix keinen fossil erzeugten Strom enthält, ergab sich 2006 in der Bilanz eine deutliche Senkung der Treibhausgasemissionen aus dem Verbrauch von Strom.

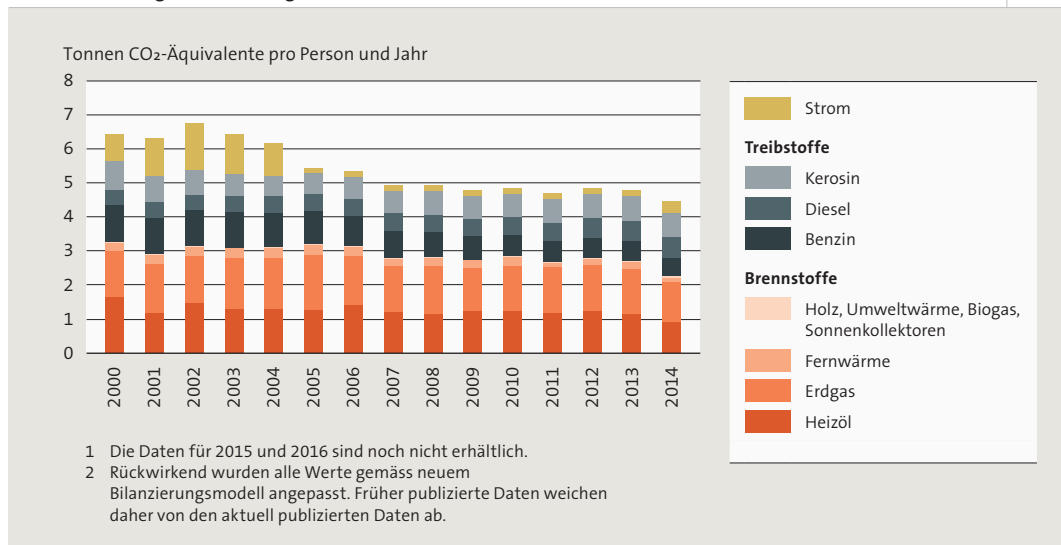
Der Masterplan Energie des Stadtrates strebt bis 2050 einen Primärenergieverbrauch von 2500 Watt pro Person an. Als Referenz: ein mit Erdgas versorgtes Gebäude mit durchschnittlicher Energiequalität verbraucht für die Beheizung von 50 Quadratmetern (durchschnittliche Energiebezugsfläche pro Person) und die Bereitstellung von Warmwasser rund 1000 Watt Primärenergie pro Person. Wird dieses Gebäude nach Minergie-P Standard erneuert und die Energiebezugsfläche pro Person auf 35 Quadratmeter reduziert, erfordern Beheizung und Wassererwärmung mit einer Wärmepumpe rund 130 Watt Primärenergie pro Person. Gleichzeitig vermindert sich der Ausstoss an Treibhausgasen von 2250 kg auf etwa 25 kg pro Person und Jahr.

Primärenergieverbrauch Stadt Zürich¹

G_8.3.1

▶ mit internationalem Flugverkehr, ohne Klimakorrektur, 2000–2014²**Treibhausgasemissionen Stadt Zürich¹**

G_8.3.2

▶ Hochrechnung aus Endenergieverbrauch, 2000–2014²

8.4 Strom, Wärme und Gas

Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) ist eine Dienstabteilung des Departements der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich. Seit 1892 stellt das ewz die Stromversorgung in der Stadt Zürich und in einem beträchtlichen Teil des Kantons Graubünden sicher. Das ewz zählt zu den zehn grössten Elektrizitätswerken der Schweiz; es versorgte im Jahr 2016 227 496 Kundinnen und Kunden mit Strom. In der Stadt Zürich sank die Energieabgabe an Endkunden im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozent auf 2809,1 Gigawattstunden (GWh). In privaten Haushalten wurden 2016 pro Person 1231 kWh Strom konsumiert. Das sind 2,6 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die kantonale Fernwärme wurde Anfang 2005 von der städtischen Fernwärme übernommen. Die Fernwärme ist seither ein Geschäftsbereich von Entsorgung + Recycling Zürich. 2016 sind über das Fernwärmenetz Zürich 727 954 Megawattstunden (MWh) Wärme abgegeben worden, 15 176 MWh oder 2,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Veränderungen der einzelnen Versorgungsbetriebe belaufen sich auf +1,4 Prozent (Zürich-Nord), +8,3 Prozent (Zürich-West), -1,6 Prozent (Hochschulquartier), sowie auf +2,8 Prozent und +8,9 Prozent für die beiden ausserhalb der Stadt Zürich liegenden Versorgungsgebiete Wallisellen und Opfikon. Grund für die höhere Wärmeabgabe war die kältere Witterung, resp. die erhöhte Zahl der Heizgradtage.

Vor allem im Gebiet Glattpark Opfikon gab es in den letzten Jahren einen deutlichen Ausbau der Fernwärme – von 2012 bis 2016 steigerte sich der Wärmeabsatz um 11 790 MWh, resp. um 109,5 Prozent.

Die Energie 360° AG ist ein Energieversorgungsunternehmen und befindet sich zu 96 Prozent im Besitz der Stadt Zürich. Energie 360° bietet den Kundinnen und Kunden im eigenen Netzgebiet und den Industriebetrieben in der ganzen Schweiz eine Rundumversorgung mit Erdgas/Biogas an. Biogas wird in eigenen Anlagen aus biogenen Abfällen, Klärschlamm und Reststoffen produziert und, mit gleich hohen Qualitätsansprüchen, aus der Schweiz oder dem benachbarten Ausland beschafft. Seit Oktober 2015 mischt Energie 360° dem Standardprodukt fünf Prozent erneuerbares Biogas bei. Im Oktober 2016 wurde der Biogasananteil auf zehn Prozent erhöht. Diese Massnahmen sowie die stetig wachsende Nachfrage nach Biogas führte zu der Verdoppelung der abgesetzten Menge Biogas im Jahr 2016 gegenüber 2015. Des Weiteren bietet Energie 360° Holzpellets der höchsten Güteklasse ENplus-A1 an. Im Januar 2016 hat Energie 360° die Erdsonden-Bohrfähigkeit (Energie 360° Erdwärme AG) eingestellt.

Elektrizitätswerk ewz

► 2014–2016



T_8.1

| | Einheit | 2014 | 2015 | 2016 |
|---|---------|----------------|----------------|----------------|
| Energieproduktion und -beschaffung | | | | |
| Total | GWh | 6 125,8 | 6 774,4 | 7 499,0 |
| Aus eigenen hydraulischen Werken | | 1 655,7 | 1 400,0 | 1 304,0 |
| Bergell | | 600,1 | 445,7 | 404,8 |
| Mittelbünden | | 885,8 | 795,8 | 722,1 |
| Zürich | | 169,8 | 158,5 | 177,0 |
| Solarenergie (ewz.solarzüri) | | ... | 0,2 | 0,5 |
| Windenergie (D) | | 14,8 | 0,0 | 0,0 |
| Brennstoffzelle Zürich | | 1,3 | 1,3 | 1,1 |
| Aus Partnerwerken | | 3 183,7 | 3 239,0 | 2 932,8 |
| hydraulische Werke | | 923,5 | 990,7 | 898,6 |
| Kernkraftwerke | | 2 260,2 | 2 248,3 | 2 034,2 |
| Bezug von Dritten, erneuerbare Energien | | 268,2 | 244,9 | 169,6 |
| Wasserkraft | | 230,2 | 202,7 | 129,3 |
| Photovoltaik | | 16,9 | 19,0 | 18,7 |
| Windenergie | | 6,0 | 6,7 | 6,2 |
| Biomasse (Biogas, Klärgas) | | 15,1 | 16,5 | 15,6 |
| Brennstoffzelle | | ... | 0,0 | 0,0 |
| Bezug von Dritten, nicht erneuerbare Energien | | 125,8 | 95,2 | 62,6 |
| Kehrichtverbrennungsanlagen | | 125,0 | 94,4 | 61,7 |
| Gas/Diesel | | 0,8 | 0,8 | 0,9 |
| Handel | | 876,3 | 1 793,9 | 3 028,3 |
| Energieverwendung | | | | |
| Total | GWh | 6 125,8 | 6 774,4 | 7 499,0 |
| Abgabe an Endkunden ¹ | | 2 908,5 | 2 857,5 | 2 809,1 |
| Speicherpumpen | | 151,8 | 170,7 | 216,7 |
| Wiederverkäufer und Dritte | | 838,5 | 1 001,0 | 1 010,5 |
| Handel | | 2 227,0 | 2 745,1 | 3 462,7 |
| Kundinnen und Kunden | Anzahl | 224 545 | 225 944 | 227 496 |
| Durchschnittlicher Stromverbrauch einer Person | kWh | 1 318,4 | 1 263,7 | 1 231,0 |

1 Seit dem Jahr 2010 bezieht sich das ewz auf das Kalenderjahr und nicht mehr auf das hydrologische Jahr.

Elektrizitätswerk ewz

► Energiebeschaffung nach Monat in GWh, 2016

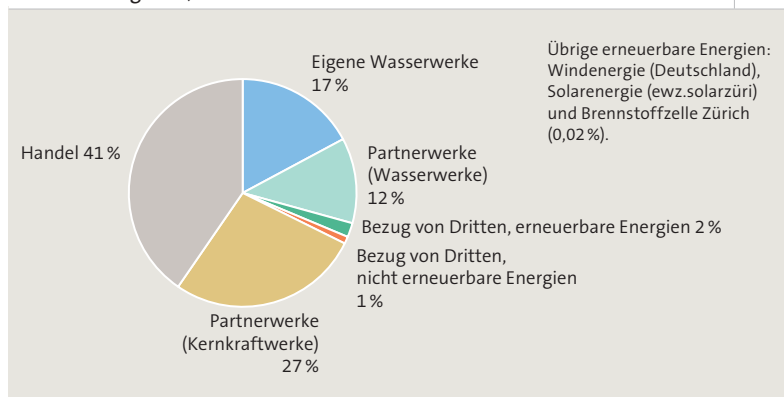
T_8.4.2

| | Total | Eigene Kraftwerke | Partnerwerke | Bezug von Dritten | Handel |
|---------------------|----------------|-------------------|----------------|-------------------|----------------|
| Ganzes Jahr | 7 499,0 | 1 305,6 | 2 932,8 | 232,2 | 3 028,3 |
| Monatsmittel | 624,9 | 108,8 | 244,4 | 19,4 | 252,4 |
| Januar | 559,4 | 70,7 | 246,9 | 16,0 | 225,8 |
| Februar | 562,0 | 102,1 | 231,8 | 18,1 | 210,1 |
| März | 674,4 | 88,1 | 237,4 | 19,0 | 329,9 |
| April | 621,6 | 88,9 | 260,4 | 21,1 | 251,2 |
| Mai | 649,3 | 102,6 | 265,0 | 23,1 | 258,5 |
| Juni | 628,1 | 172,5 | 198,9 | 25,7 | 231,0 |
| Juli | 689,3 | 179,9 | 252,0 | 24,0 | 233,4 |
| August | 640,0 | 143,2 | 231,8 | 20,3 | 244,8 |
| September | 587,2 | 82,6 | 256,9 | 17,1 | 230,6 |
| Oktober | 609,2 | 79,5 | 250,7 | 16,1 | 262,9 |
| November | 611,6 | 79,2 | 231,4 | 14,7 | 286,3 |
| Dezember | 666,9 | 116,2 | 269,7 | 17,2 | 263,9 |

Energieproduktion und -beschaffung

► nach Erzeugerart, 2016

G_8.4.1



Fernwärmenetz

► 2004; 2015 – 2016



T_8.4.3

| | Einheit | 2004 | 2015 | 2016 |
|--|------------------|---------|---------|---------|
| Zürich-Nord | | | | |
| Netzlänge | km Doppelleitung | 104 | 117 | 118 |
| Wärmeübergangsstationen | Anzahl | 1 173 | 1 530 | 1 578 |
| Wärmeabsatz (Kundenbezüge) | MWh | 413 157 | 433 570 | 439 695 |
| Zürich-West | | | | |
| Netzlänge | km Doppelleitung | 8 | 8 | 8 |
| Wärmeübergangsstationen | Anzahl | 41 | 70 | 73 |
| Wärmeabsatz (Kundenbezüge) | MWh | 111 643 | 106 377 | 115 174 |
| Hochschulquartier | | | | |
| Netzlänge | km Doppelleitung | 21 | 22 | 22 |
| Wärmeübergangsstationen | Anzahl | 131 | 187 | 189 |
| Wärmeabsatz (Kundenbezüge) | MWh | 165 353 | 134 414 | 132 326 |
| Wallisellen¹ | | | | |
| Netzlänge | km Doppelleitung | 4 | 4 | 4 |
| Wärmeübergangsstationen | Anzahl | 31 | 31 | 31 |
| Wärmeabsatz (Kundenbezüge) | MWh | 18 230 | 17 706 | 18 206 |
| Opfikon¹ | | | | |
| Netzlänge | km Doppelleitung | 1 | 3 | 3 |
| Wärmeübergangsstationen ² | Anzahl | ... | 30 | 31 |
| Wärmeabsatz (Kundenbezüge) ² | MWh | ... | 20 711 | 22 553 |
| Total ERZ Fernwärme | | | | |
| Netzlänge ³ | km Doppelleitung | 138 | 153 | 154 |
| Wärmeübergabestellen | Anzahl | 1 376 | 1 848 | 1 902 |
| Wärmeabsatz (Kundenbezüge) | MWh | 708 383 | 712 778 | 727 954 |
| Höchstlast Wärmeverbund Zürich-Nord | MW | 213 | ... | 261 |
| Höchstlast Zürich-West | MW | 41 | 41 | 44 |
| Heizgradtagzahl | HGT | 3 323 | 3 060 | 3 335 |
| CO ₂ -Entlastung der Umwelt durch Fernwärme | t | ... | 200 000 | 212 000 |

- 1 Fernwärmenetze ausserhalb Gemeindegebiet Stadt Zürich.
 2 Ab 2006 in Betrieb.
 3 Exklusive ETH-Netz.

Gasversorgung und andere Energieträger (Energie 360°)► 2012 – 2016¹

T_8.4.4

| | Einheit | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|-------------------------------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Gasversorgung | | | | | | |
| Mitarbeitende | Anzahl | 176 | 184 | 208 | 215 | 220 |
| Verteilnetz | km | 818 | 823 | 816 | 818 | 821 |
| Gas Total² | GWh | 2 322 | 2 530 | 2 116 | 2 155 | 2 433 |
| Erdgas | | | | | | |
| Absolut | GWh | 2 294 | 2 482 | 2 071 | 2 082 | 2 284 |
| Prozent | % | 98,8 | 98,1 | 97,9 | 96,6 | 93,9 |
| Biogas | | | | | | |
| Absolut | GWh | 28 | 48 | 45 | 73 | 149 |
| Prozent | % | 1,2 | 1,9 | 2,1 | 3,4 | 6,1 |
| Holzpellets² | t | 2 634 | 2 789 | 4 276 | 3 992 | 2 089 |
| Erdwärmesonden (neu verlegt) | | | | | | |
| Sonden ³ | km | 90 | 104 | 73 | 79 | 0 |
| Wärmeleistung | MW | 3,7 | 4,1 | 2,9 | 3,2 | 0,0 |

1 Angaben gelten für das Geschäftsjahr (vom 1. 10. des Vorjahrs bis 30. 9. des Berichtsjahrs).

2 Stadt Zürich.

3 Inklusive Foralith AG.





BAU- UND WOHNUNGSWESEN

- 9.1 Bautätigkeit | **207**
- 9.2 Gebäudebestand | **218**
- 9.3 Wohnungsbestand | **224**
- 9.4 Leer stehende Wohnungen und Nutzflächen | **240**

METHODEN

BAUTÄTIGKEIT

Statistik Stadt Zürich wertet aufgrund von Beschlüssen der Bausektion des Stadtrates der Stadt Zürich die Vollzugsmeldungen über die Bautätigkeit aus (Neu- und Umbauten, Umnutzungen sowie neu bewilligte, bewilligte nicht angefangene, im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen), die von Architekturbüros, Eigentümern und Verwaltungen eingehen. Die Daten über Abbruch, Rauminhalt und Versicherungswert von Gebäuden beruhen auf einer Auswertung von Angaben der kantonalen Gebäudeversicherung.

GEBÄUBEBESTAND

Alle Tabellen zum Gebäudebestand basieren auf aktuellen Auswertungen des Gebäude- und Wohnungsregisters der Stadt Zürich (GWZ).

WOHNUNGSBESTAND

Die Zahl der Wohnungen und Zimmer sowie die Wohnflächen entsprechen der Auswertung des Gebäude- und Wohnungsregisters der Stadt Zürich (GWZ).

LEER STEHENDE
WOHNUNGEN UND
NUTZFLÄCHEN

Leerwohnungszählung Die Erhebung wird gemäss den Richtlinien des Bundesamtes für Statistik (BFS) durch Statistik Stadt Zürich durchgeführt. Für die Zählung werden alle Wohnungen berücksichtigt, welche gemäss Einwohnerregister der Stadt Zürich per 1. Juni leer standen. Angefragt werden Hauseigentümerinnen und -eigentümer beziehungsweise Verwaltungen dieser Wohnungen.

Leerflächenzählung Die Erhebung wurde 1995 durch Statistik Stadt Zürich eingeführt. Sie existiert nicht auf Bundesebene. Befragt werden sämtliche Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Verwaltungen von Gebäuden mit Nutzflächen von 500 m² oder mehr. Als Quelle dient die von Statistik Stadt Zürich geführte Datenbank (GWZ).

GLOSSAR

Eigentumsart

- Natürliche Personen: Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften
- Kapitalgesellschaften: Aktien-, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, GmbHs
- Stadt Zürich (inklusive städtische Stiftungen)

Die übrigen Eigentumsarten sind durch ihre Bezeichnung eindeutig definiert.

Einfamilienhaus Reines Wohngebäude ohne Nebennutzung, welches eine einzige Wohnung zählt.

Leerwohnung Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch-, Alters- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Ebenfalls nicht als leer gelten Wohnungen, die am 1. Juni zwar unbesetzt, jedoch auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind.

Zonenart Die Zonenart basiert auf dem Zonenplan BZO99.

Unterschieden wird zwischen:

- Wohnzonen: Zonen W₂ (inklusive besondere Wohngebiete), W₃, W₄ und W₅. (Die Zahl hinter dem «W» bezeichnet die Anzahl der zulässigen oberirdischen Geschosse.)
- Quartierhaltungszonen: Diese dienen der Wahrung und Erweiterung der Nutzungsstruktur oder der baulichen Gliederung in sich geschlossener Ortsteile
- Zentrumszonen: Neben Wohnungen sind auch Handels- und Dienstleistungsnutzungen, Verwaltungen sowie höchstens mässig störende Gewerbebetriebe zulässig.
- Kernzonen: Altstadt sowie Kreis- und Quartierzentren
- Industriezonen: Zonen in welchen Handels- und Dienstleistungsnutzungen im Rahmen einer Ausnützungsziffer von maximal 50 Prozent oder im Rahmen der Grundmasse unbeschränkt zulässig sind.

GEBÄUDEBESTAND

Bruttogeschossfläche Summe aller über- und unterirdischen Geschossflächen einschliesslich Mauern und Wandquerschnitten.

Gebäude Ein auf Dauer angelegtes, mit dem Boden fest verbundenes, bewilligungspflichtiges Bauwerk, in dem sich Menschen – unabhängig vom Nutzungszweck – aufhalten können. Bei aneinander- oder zusammengebauten Bauwerken zählt jedes Gebäude als selbständig, wenn es einen eigenen Zugang von aussen (Gebäudeeingang) besitzt, eine eigene interne Erschliessung (Treppenhaus) hat und wenn es durch eine durchgehende Trennmauer abgetrennt wird.

Gebäudeart Unterschieden werden Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, übrige (reine) Wohnhäuser, Wohnhäuser mit Geschäftsräumen, Nutzbauten.

Gebäudebestand Gesamtheit aller ober- und unterirdischen Gebäude.

WOHNUNGSBESTAND

Leerfläche Eine Nutzfläche gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) leer stand und sofort bezogen werden könnte (zur Miete von mindestens drei Monaten). Dies unabhängig davon, ob eine Vermietung oder ein Verkauf nach diesen drei Monaten vorgesehen war oder nicht. Räumlichkeiten, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht belegt werden können, sowie Abbruchobjekte gelten nicht als leer. Dabei werden die Leerflächen folgendermassen gegliedert: Büro und Praxis; Verkauf; Werkstatt und Produktion; Lager und Archiv

Leerflächenziffer Prozentanteil der leer stehenden Flächen an der vorhandenen Nutzfläche derselben Kategorie.

Nutzbau Gebäude für Dienstleistungsbetriebe, öffentliche Verwaltung, Bildungs- und Gesundheitswesen, Industrie oder Landwirtschaft, auch Parkhäuser usw. Enthält das Gebäude auch Wohnungen, wird es so lange als Nutzbau mit Wohnungen geführt, wie der Wohnanteil unter fünfzig Prozent bleibt; ist der Wohnanteil höher, gilt das Gebäude als Wohnhaus mit Geschäftsräumen.

Nutzfläche Die Nutzfläche bezeichnet die nähere Funktion entsprechend der Zweckbestimmung. Auch Wohnflächen sind Nutzflächen. Diese werden aber bei der Leerflächenzählung nicht berücksichtigt.

Versicherungswert Summe der durch die Kantonale Gebäudeversicherung auf den aktuellen Preisstand gebrachten Gebäude-Wiederherstellungskosten. Ohne Grundstück.

Wohnhaus mit Geschäftsräumen Gebäude, das sowohl Nutzflächen als auch eine oder mehrere Wohnungen enthält. Die Wohnungen haben einen Anteil von über 50 Prozent. (Vergleiche Nutzbau mit Wohnungen)

Wohnhaus, übriges (reines) Ausschliesslich dem Wohnen dienendes Gebäude, das weder als Einfamilien- noch als Mehrfamilienhaus bezeichnet werden kann, etwa Personalhaus, Alterswohnheim, Studenten- oder Schwesternhaus. Die Spezifikation «rein» wird nur erwähnt, wenn der Kontext dies erfordert.

Einzelzimmer Separater Wohnraum, der sich ausserhalb der Wohnung befindet und weder eine Kochgelegenheit noch ein Bad besitzt.

Leerwohnungsziffer Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

Wohnungsfläche Als Wohnungsfläche gilt die Fläche sämtlicher Räume (bewohnbare Fläche), abzüglich Wandquerschnitten. Es sind dies Wohn- und Schlafzimmer, Küche, Kochnische, Badezimmer, Toiletten, Abstellräume, Gänge. Ausser Betracht fallen bei der Berechnung zusätzliche separate Wohnräume (z. B. Einzelzimmer), offene Balkone und Terrassen sowie nicht bewohnbare Keller- und Dachgeschossräume. Wo keine genauen Flächen ermittelt werden können, sind Schätzwerte (Länge x Breite) erfasst.

Zimmerzahl Die Zimmerzahl umfasst die Anzahl Zimmer innerhalb einer Wohnung. Darin enthalten sind alle Wohnräume wie Wohn- und Schlafzimmer. Nicht gezählt werden Küche, Badezimmer, Toiletten, Abstellräume, Gänge sowie zusätzliche Wohnräume ausserhalb der Wohnung. Halbe Zimmer werden nicht berücksichtigt.

9.1 Bautätigkeit

2016 wurden weniger Gebäude und Wohnungen gebaut als im Vorjahr. Es wurden 263 Gebäude mit einem Rauminhalt von 2,4 Millionen Kubikmetern fertig gestellt. 46 Prozent des neu erstellten Gebäudevolumens entfallen auf reine Wohnhäuser, rund 25 Prozent auf Wohnhäuser mit Geschäftsräumen. Die übrigen 29 Prozent verteilen sich auf Nutzbauten verschiedenster Art wie Spitäler, Schulhäuser und Museen.

Die Wohnbautätigkeit war wie bereits im Vorjahr sehr stark: Es wurden 2995 Wohneinheiten fertiggestellt, 215 weniger als noch im Vorjahr, jedoch deutlich mehr als in den Jahren vor 2015. Momentan stehen nicht mehr ganz so viele Projekte in der Realisierungsphase, weshalb 2017 die Zahl der Fertigstellungen leicht geringer ausfallen dürfte.

Mit Abstand am meisten Wohnungen, nämlich 1072, entstanden 2016 im Quartier Albisrieden. Im selben Zeitraum wurden dort 79 Wohnungen abgebrochen. Per Saldo wuchs der Wohnungsbestand neben Albisrieden in den Quartieren Höngg (364 neu erstellte Wohnungen gegenüber 10 Abbrüchen) und Seebach (200/9) am meisten. Im Jahr 2016 wurden gesamtstädtisch 1329 Wohnungen abgebrochen – rund 600 mehr als im Vorjahr.

☞ Weitere Daten zur Bautätigkeit siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Neu erstellte Gebäude und Wohnungen

► nach Gebäudeart, 2016



T.9.1.1a

| Gebäudeart | Gebäude | | | | Wohnungen nach Zimmerzahl | | | | | | |
|--|-------------|---|--|--|---------------------------|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | Anzahl | Grundfläche ¹ (m ²) | Rauminhalt ¹ (m ³) | Versicherungswert ¹ (1000 Fr.) | total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 und mehr | |
| 2006 | 212 | 121 201 | 1 840 978 | 1 057 185 | 1 719 | 61 | 241 | 583 | 587 | 247 | |
| 2015 | 340 | 115 354 | 3 116 585 | 3 631 029 | 3 210 | 113 | 771 | 1 114 | 910 | 302 | |
| Total | 2016 | 263 | 1 055 501 | 2 448 594 | 4 586 284 | 2 995 | 216 | 899 | 961 | 676 | 243 |
| Einfamilienhaus freistehend | 7 | 958 | 11 865 | 28 665 | 5 | – | – | – | – | 5 | |
| Einfamilienhaus angebaut | 11 | 757 | 9 655 | 19 451 | 11 | – | – | 5 | 1 | 5 | |
| Mehrfamilienhaus mit 2 Wohnungen | 7 | 882 | 8 836 | 20 270 | 14 | – | – | 7 | 6 | 1 | |
| Mehrfamilienhaus | 112 | 40 343 | 772 138 | 1 916 236 | 1 415 | 36 | 392 | 508 | 411 | 68 | |
| Wohnhaus mit Geschäftsräumen | 49 | 20 710 | 599 937 | 1 226 644 | 944 | 53 | 242 | 360 | 250 | 39 | |
| Wohngebäude für Gemeinschaften | 12 | 10 888 | 189 048 | 216 420 | 371 | 118 | 99 | 21 | 8 | 125 | |
| Alterswohnhaus-/heim | 4 | 8 568 | 144 600 | 105 797 | 235 | 9 | 166 | 60 | – | – | |
| Restaurant | 1 | 508 | 3 316 | 4 249 | – | – | – | – | – | – | |
| Andere Gebäude für kurzfristige Beherbergung | 1 | 133 | 400 | 149 | – | – | – | – | – | – | |
| Geschäftshaus | 3 | 466 | 6 802 | 4 199 | – | – | – | – | – | – | |
| Bürogebäude | 1 | 135 | 1 520 | 449 | – | – | – | – | – | – | |
| Garagen (1–9 Parkplätze) | 4 | 396 | 4 740 | 9 841 | – | – | – | – | – | – | |
| Garagen (mehr als 9 Parkplätze) | 21 | – | 115 475 | 345 299 | – | – | – | – | – | – | |
| Industriegebäude | 7 | 3 546 | 40 965 | 34 953 | – | – | – | – | – | – | |
| Versammlungsgebäude, Mehrzweckhalle | 2 | 180 | 869 | 1 023 | – | – | – | – | – | – | |
| Museen und Bibliotheken | 1 | 2 039 | 135 000 | 109 999 | – | – | – | – | – | – | |
| Schulhaus | 12 | 6 752 | 87 201 | 132 446 | – | – | – | – | – | – | |
| Hochschulgebäude | 2 | 2 520 | 36 700 | 36 577 | – | – | – | – | – | – | |
| Spital- und Klinikgebäude | 4 | 5 683 | 279 416 | 373 277 | – | – | – | – | – | – | |
| Übrige Kleingebäude | 2 | 37 | 111 | 340 | – | – | – | – | – | – | |

1 Provisorische Ergebnisse.

Neu erstellte Gebäude und Wohnungen

► nach Erstellenden, 2016



T_9.1.1b

| Erstellende | Gebäude | | | | Wohnungen nach Zimmerzahl | | | | | |
|--|------------|---|--|--|---------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | Anzahl | Grundfläche ¹ (m ²) | Rauminhalt ¹ (m ³) | Versicherungswert ¹ (1000 Fr.) | total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 und mehr |
| Total | 263 | 105 501 | 2 448 594 | 4 586 284 | 2 995 | 216 | 899 | 961 | 676 | 243 |
| Einzelperson | 18 | 4 826 | 97 456 | 228 540 | 162 | 48 | 42 | 31 | 28 | 13 |
| Erbengemeinschaft | 7 | 1 347 | 24 603 | 28 892 | 41 | – | 7 | 21 | 12 | 1 |
| Mehrere Natürliche Personen | 13 | 2 481 | 40 776 | 47 849 | 52 | 2 | 15 | 16 | 10 | 9 |
| Stockwerkeigentum | 13 | 4 717 | 191 872 | 166 253 | 196 | 1 | 47 | 72 | 59 | 17 |
| Baugenossenschaft | 27 | 9 011 | 201 593 | 483 649 | 342 | 5 | 86 | 111 | 129 | 11 |
| Handels- und Produktivgenossenschaft | 1 | 7 812 | 130 000 | 85 999 | 221 | 9 | 159 | 53 | – | – |
| Aktiengesellschaft | 96 | 33 583 | 779 902 | 2 271 799 | 1 257 | 28 | 333 | 478 | 338 | 80 |
| Aktiengesellschaft Versicherung | 3 | 705 | 12 684 | 39 001 | 17 | – | 8 | 8 | 1 | – |
| Aktiengesellschaft Immobilienfirmen | 13 | 2 451 | 62 519 | 135 196 | 102 | 1 | 26 | 57 | 15 | 3 |
| Verschiedene Eigentümerarten (gemischtes Eigentum) | 4 | 878 | 22 361 | 68 759 | 28 | – | 5 | 3 | 14 | 6 |
| Verein, private Stiftung | 17 | 5 830 | 134 061 | 158 387 | 99 | 4 | 29 | 42 | 19 | 5 |
| Pensionskasse | 7 | 1 859 | 31 827 | 97 865 | 50 | – | 24 | 13 | 11 | 2 |
| Stadt Zürich | 35 | 17 810 | 415 353 | 523 850 | 146 | – | 41 | 56 | 40 | 9 |
| Bund | 9 | 12 191 | 303 587 | 250 245 | 282 | 118 | 77 | – | – | 87 |

1 Provisorische Ergebnisse.

Neu erstellte Gebäude und Wohnungen

► nach Zonenart, 2016



T_9.1.1c

| Zonenart | Gebäude | | | | Wohnungen nach Zimmerzahl | | | | | |
|---|------------|---|--|--|---------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | Anzahl | Grundfläche ¹ (m ²) | Rauminhalt ¹ (m ³) | Versicherungswert ¹ (1000 Fr.) | total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 und mehr |
| Total | 263 | 105 501 | 2 448 594 | 4 586 284 | 2 995 | 216 | 899 | 961 | 676 | 243 |
| Wohnzone 2 | 68 | 15 489 | 259 023 | 596 982 | 375 | 19 | 126 | 94 | 111 | 25 |
| Wohnzone 3 | 64 | 23 136 | 594 132 | 1 189 090 | 694 | 54 | 182 | 265 | 168 | 25 |
| Wohnzone 4 | 31 | 7 693 | 163 285 | 346 159 | 284 | 4 | 85 | 99 | 81 | 15 |
| Wohnzone 5 | 2 | 536 | 28 518 | 87 692 | 51 | – | 13 | 26 | 11 | 1 |
| Quartierhaltungszonen | 13 | 3 217 | 62 798 | 85 344 | 89 | – | 21 | 45 | 16 | 7 |
| Zentrumszonen | 48 | 29 357 | 828 173 | 1 775 179 | 1 204 | 21 | 394 | 426 | 281 | 82 |
| Kernzonen | 1 | 433 | 8 400 | 9 999 | 16 | – | 1 | 6 | 8 | 1 |
| Industriezonen | 7 | 3 521 | 74 199 | 94 989 | – | – | – | – | – | – |
| Zonen für öffentliche Bauten | 25 | 18 834 | 288 455 | 286 437 | 282 | 118 | 77 | – | – | 87 |
| Freihalte-, Erholung und Landwirtschaftszonen | 4 | 3 285 | 141 611 | 114 413 | – | – | – | – | – | – |

1 Provisorische Ergebnisse.

Neu erstellte Gebäude

► nach Versicherungswert und Gebäudeart, 2016

T_9.1.2

| Versicherungswert (1000 Fr.) | | Total | Einfamilien- häuser | Mehr- familien- häuser ¹ | Wohn- häuser mit Geschäfts- räumen | | Übrige Klein- gebäude |
|---------------------------------|-----------------|------------|------------------------|---|---|-----------|-----------------------------|
| | | | | | Nutzbauten | | |
| | 2006 | 212 | 15 | 91 | 18 | 26 | 62 |
| | 2015 | 340 | 43 | 155 | 62 | 60 | 20 |
| Total | 2016 | 263 | 18 | 135 | 49 | 59 | 2 |
| | unter 200 | 6 | – | – | – | 5 | 1 |
| | 200–399 | 3 | – | – | – | 2 | 1 |
| | 400–599 | 5 | – | 1 | – | 4 | – |
| | 600–799 | 4 | 2 | 1 | – | 1 | – |
| | 800–999 | 2 | 1 | 1 | – | – | – |
| | 1000–1499 | 7 | 1 | 2 | – | 4 | – |
| | 1500–1999 | 14 | 6 | 3 | – | 5 | – |
| | 2000–2999 | 12 | 4 | 4 | – | 4 | – |
| | 3000–3999 | 24 | – | 18 | 2 | 4 | – |
| | 4000–4999 | 11 | – | 6 | 2 | 3 | – |
| | 5000–5999 | 10 | 1 | 3 | 5 | 1 | – |
| | 6000–6999 | 3 | – | 1 | 1 | 1 | – |
| | 7000–7999 | 19 | – | 8 | 5 | 6 | – |
| | 8000–8999 | 11 | – | 9 | 1 | 1 | – |
| | 9000–9999 | 3 | – | 3 | – | – | – |
| | 10 000–14 999 | 21 | – | 13 | 5 | 3 | – |
| | 15 000–19 999 | 42 | 3 | 25 | 10 | 4 | – |
| | 20 000 und mehr | 66 | – | 37 | 18 | 11 | – |

1 Einschliesslich Personal-, Alterswohn-, Schwestern- und Studentenhäuser.

Neu erstellte Gebäude und Wohnungen

► nach Stadtquartier, 2016



T.9.1.5

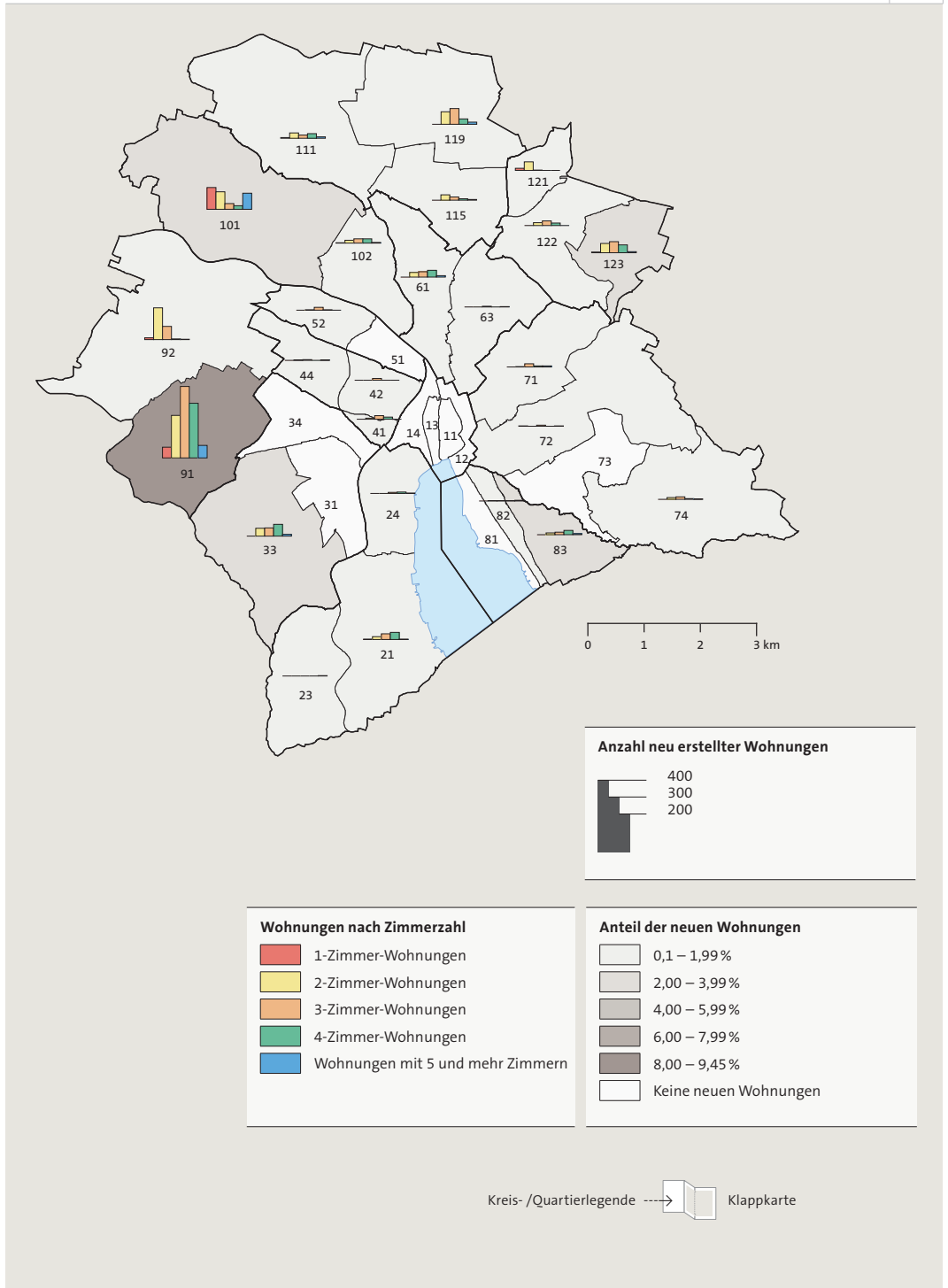
| | Gebäude | | | | Wohnungen nach Zimmerzahl | | | | | | |
|----------------------|-------------|--|---|--|---------------------------|--------------|------------|------------|------------|---------------|------------|
| | Anzahl | Gebäude- grund- fläche ¹ (m ²) | Raum- inhalt ¹ (m ³) | Versiche- rungs- wert ¹ (1000 Fr.) | total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 und mehr | |
| 2006 | 212 | 121 201 | 1 840 978 | 1 057 185 | 1 719 | 61 | 241 | 583 | 587 | 247 | |
| 2015 | 340 | 115 354 | 3 116 585 | 3 631 029 | 3 210 | 113 | 771 | 1 114 | 910 | 302 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 263 | 1 055 011 | 2 448 594 | 4 586 284 | 2 995 | 216 | 899 | 961 | 676 | 243 |
| Kreis 1 | | 1 | 2 039 | 135 000 | 109 999 | – | – | – | – | – | |
| Rathaus | | – | – | – | – | – | – | – | – | – | |
| Hochschulen | | – | – | – | – | – | – | – | – | – | |
| Lindenhof | | – | – | – | – | – | – | – | – | – | |
| City | | 1 | 2 039 | 135 000 | 109 999 | – | – | – | – | – | |
| Kreis 2 | | 12 | 4 131 | 67 505 | 118 066 | 107 | 1 | 17 | 37 | 48 | 4 |
| Wollishofen | | 9 | 3 444 | 56 395 | 105 759 | 89 | 1 | 16 | 31 | 40 | 1 |
| Leimbach | | 1 | 104 | 1 196 | 929 | 1 | – | – | – | – | 1 |
| Enge | | 2 | 583 | 9 914 | 11 378 | 17 | – | 1 | 6 | 8 | 2 |
| Kreis 3 | | 15 | 7 885 | 304 031 | 555 003 | 169 | – | 44 | 47 | 67 | 11 |
| Alt-Wiedikon | | 3 | 466 | 6 802 | 4 199 | – | – | – | – | – | – |
| Friesenberg | | 12 | 7 419 | 297 229 | 550 804 | 169 | – | 44 | 47 | 67 | 11 |
| Sihlfeld | | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Kreis 4 | | 8 | 2 076 | 42 908 | 39 595 | 62 | – | 11 | 35 | 13 | 3 |
| Werd | | 6 | 1 240 | 25 736 | 25 597 | 41 | – | 7 | 21 | 12 | 1 |
| Langstrasse | | 1 | 520 | 11 477 | 7 999 | 11 | – | 1 | 10 | – | – |
| Hard | | 1 | 316 | 5 695 | 5 999 | 10 | – | 3 | 4 | 1 | 2 |
| Kreis 5 | | 1 | 757 | 19 524 | 12 999 | 23 | – | 3 | 16 | 3 | 1 |
| Gewerbeschule | | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Escher Wyss | | 1 | 757 | 19 524 | 12 999 | 23 | – | 3 | 16 | 3 | 1 |
| Kreis 6 | | 12 | 3 330 | 57 622 | 60 555 | 104 | – | 25 | 33 | 37 | 9 |
| Unterstrass | | 10 | 3 110 | 54 722 | 57 137 | 99 | – | 25 | 29 | 37 | 8 |
| Oberstrass | | 2 | 220 | 2 900 | 3 418 | 5 | – | – | 4 | – | 1 |
| Kreis 7 | | 14 | 4 035 | 57 398 | 86 673 | 66 | 1 | 11 | 36 | 9 | 9 |
| Fluntern | | 4 | 1 085 | 25 269 | 36 030 | 31 | – | 2 | 17 | 6 | 6 |
| Hottingen | | 2 | 642 | 8 621 | 8 998 | 8 | 1 | – | 6 | – | 1 |
| Hirslanden | | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Witikon | | 8 | 2 308 | 23 508 | 41 645 | 27 | – | 9 | 13 | 3 | 2 |
| Kreis 8 | | 14 | 3 954 | 73 231 | 198 938 | 67 | 1 | 13 | 16 | 26 | 11 |
| Seefeld | | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Mühlebach | | 3 | 669 | 9 847 | 9 947 | 10 | – | 2 | 2 | 2 | 4 |
| Weinegg | | 11 | 3 285 | 63 384 | 188 991 | 57 | 1 | 11 | 14 | 24 | 7 |
| Kreis 9 | | 73 | 38 169 | 891 627 | 2 124 553 | 1 335 | 68 | 415 | 473 | 308 | 71 |
| Albisrieden | | 64 | 25 830 | 673 380 | 1 883 652 | 1 072 | 59 | 238 | 400 | 305 | 70 |
| Altstetten | | 9 | 12 339 | 218 247 | 240 901 | 263 | 9 | 177 | 73 | 3 | 1 |
| Kreis 10 | | 37 | 17 328 | 278 090 | 330 927 | 432 | 124 | 115 | 55 | 43 | 95 |
| Höngg | | 27 | 14 552 | 230 721 | 227 750 | 364 | 122 | 99 | 32 | 20 | 91 |
| Wipkingen | | 10 | 2 776 | 47 369 | 103 177 | 68 | 2 | 16 | 23 | 23 | 4 |
| Kreis 11 | | 35 | 12 626 | 331 471 | 467 429 | 342 | 4 | 129 | 122 | 63 | 24 |
| Affoltern | | 11 | 6 780 | 116 170 | 209 268 | 83 | 4 | 29 | 17 | 25 | 8 |
| Oerlikon | | 15 | 2 595 | 38 518 | 86 035 | 59 | – | 30 | 17 | 8 | 4 |
| Seebach | | 9 | 3 251 | 176 783 | 172 126 | 200 | – | 70 | 88 | 30 | 12 |
| Kreis 12 | | 41 | 9 171 | 190 187 | 481 547 | 288 | 17 | 116 | 91 | 59 | 5 |
| Saatlen | | 16 | 3 509 | 62 538 | 101 289 | 64 | 13 | 49 | 2 | – | – |
| Schwanendingen-Mitte | | 6 | 1 558 | 34 725 | 106 777 | 58 | – | 16 | 27 | 15 | – |
| Hirzenbach | | 19 | 4 104 | 92 924 | 273 481 | 166 | 4 | 51 | 62 | 44 | 5 |

1. Provisorische Ergebnisse.

Neu erstellte Wohnungen

K_9.1.1

► nach Zimmerzahl und Stadtquartier, 2016



Kreis-/Quartierlegende → Klappkarte

Bauausgaben für Hochbauten

► realisierte Bausumme in 1000 Franken nach Auftraggeber und Stadtquartier, 2016



T_9.1.6



| | Total | Öffentliche Auftraggeber | | | Private Auftraggeber | | |
|----------------------|------------------|--------------------------|----------------|----------------|----------------------|------------------|----------------|
| | | total | Bund | Kanton Zürich | Stadt Zürich | total | Versicherungen |
| Ganze Stadt | 3 198 347 | 790 946 | 279 340 | 109 358 | 402 248 | 2 407 401 | 173 670 |
| Kreis 1 | 194 273 | 38 900 | 35 500 | 800 | 2 600 | 155 373 | 32 320 |
| Rathaus | 11 150 | 400 | – | 400 | – | 10 750 | – |
| Hochschulen | 40 408 | 400 | – | 400 | – | 40 008 | – |
| Lindenhof | 45 200 | 3 550 | 1 100 | – | 2 450 | 41 650 | 2 100 |
| City | 97 515 | 34 550 | 34 400 | – | 150 | 62 965 | 30 220 |
| Kreis 2 | 441 575 | 44 057 | – | 2 500 | 41 557 | 397 518 | 92 900 |
| Wollishofen | 211 416 | 28 357 | – | – | 28 357 | 183 059 | – |
| Leimbach | 15 086 | 11 200 | – | – | 11 200 | 3 886 | – |
| Enge | 215 073 | 4 500 | – | 2 500 | 2 000 | 210 573 | 92 900 |
| Kreis 3 | 295 118 | 98 255 | – | – | 98 255 | 196 863 | 4 000 |
| Alt-Wiedikon | 66 033 | 150 | – | – | 150 | 65 883 | – |
| Friesenberg | 144 460 | 92 250 | – | – | 92 250 | 52 210 | – |
| Sihlfeld | 84 625 | 5 855 | – | – | 5 855 | 78 770 | 4 000 |
| Kreis 4 | 259 641 | 170 151 | 139 000 | 1 000 | 30 151 | 89 490 | 850 |
| Werd | 34 756 | 17 451 | – | – | 17 451 | 17 305 | – |
| Langstrasse | 182 810 | 151 700 | 139 000 | – | 12 700 | 31 110 | 850 |
| Hard | 42 075 | 1 000 | – | 1 000 | – | 41 075 | – |
| Kreis 5 | 166 365 | 27 650 | – | 27 000 | 650 | 138 715 | – |
| Gewerbeschule | 68 060 | 27 200 | – | 27 000 | 200 | 40 860 | – |
| Escher Wyss | 98 305 | 450 | – | – | 450 | 97 855 | – |
| Kreis 6 | 173 955 | 85 910 | 4 920 | 56 090 | 24 900 | 88 045 | 2 500 |
| Unterstrass | 96 955 | 31 540 | 4 610 | 2 930 | 24 000 | 65 415 | 2 500 |
| Oberstrass | 77 000 | 54 370 | 310 | 53 160 | 900 | 22 630 | – |
| Kreis 7 | 240 962 | 60 983 | 2 400 | 19 468 | 39 115 | 179 979 | – |
| Fluntern | 110 030 | 21 868 | 2 400 | 19 468 | – | 88 162 | – |
| Hottingen | 50 967 | 12 500 | – | – | 12 500 | 38 467 | – |
| Hirslanden | 22 400 | 700 | – | – | 700 | 21 700 | – |
| Witikon | 57 565 | 25 915 | – | – | 25 915 | 31 650 | – |
| Kreis 8 | 175 475 | 3 700 | – | 1 000 | 2 700 | 171 775 | 37 500 |
| Seefeld | 58 045 | – | – | – | – | 58 045 | 29 500 |
| Mühlebach | 43 511 | 2 200 | – | – | 2 200 | 41 311 | 200 |
| Weinegg | 73 919 | 1 500 | – | 1 000 | 500 | 72 419 | 7 800 |
| Kreis 9 | 531 982 | 85 551 | 55 000 | 1 500 | 29 051 | 446 431 | 2 000 |
| Albisrieden | 213 212 | 4 233 | – | – | 4 233 | 208 979 | – |
| Altstetten | 318 770 | 81 318 | 55 000 | 1 500 | 24 818 | 237 452 | 2 000 |
| Kreis 10 | 187 020 | 40 115 | 10 520 | – | 29 595 | 146 905 | – |
| Höngg | 116 245 | 17 652 | 10 520 | – | 7 132 | 98 593 | – |
| Wipkingen | 70 775 | 22 463 | – | – | 22 463 | 48 312 | – |
| Kreis 11 | 397 781 | 105 124 | 32 000 | – | 73 124 | 292 657 | 1 100 |
| Affoltern | 100 000 | 27 000 | – | – | 27 000 | 73 000 | – |
| Oerlikon | 140 842 | 36 400 | 31 000 | – | 5 400 | 104 442 | 1 100 |
| Seebach | 156 939 | 41 724 | 1 000 | – | 40 724 | 115 215 | – |
| Kreis 12 | 134 200 | 30 550 | – | – | 30 550 | 103 650 | 500 |
| Saatlen | 28 231 | 13 231 | – | – | 13 231 | 15 000 | – |
| Schwamendingen-Mitte | 42 051 | 651 | – | – | 651 | 41 400 | 500 |
| Hirzenbach | 63 918 | 16 668 | – | – | 16 668 | 47 250 | – |

1 Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Kommandit-AG, GmbH.

2 Einfach-, Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft.

3 Inklusive Erbengemeinschaften.

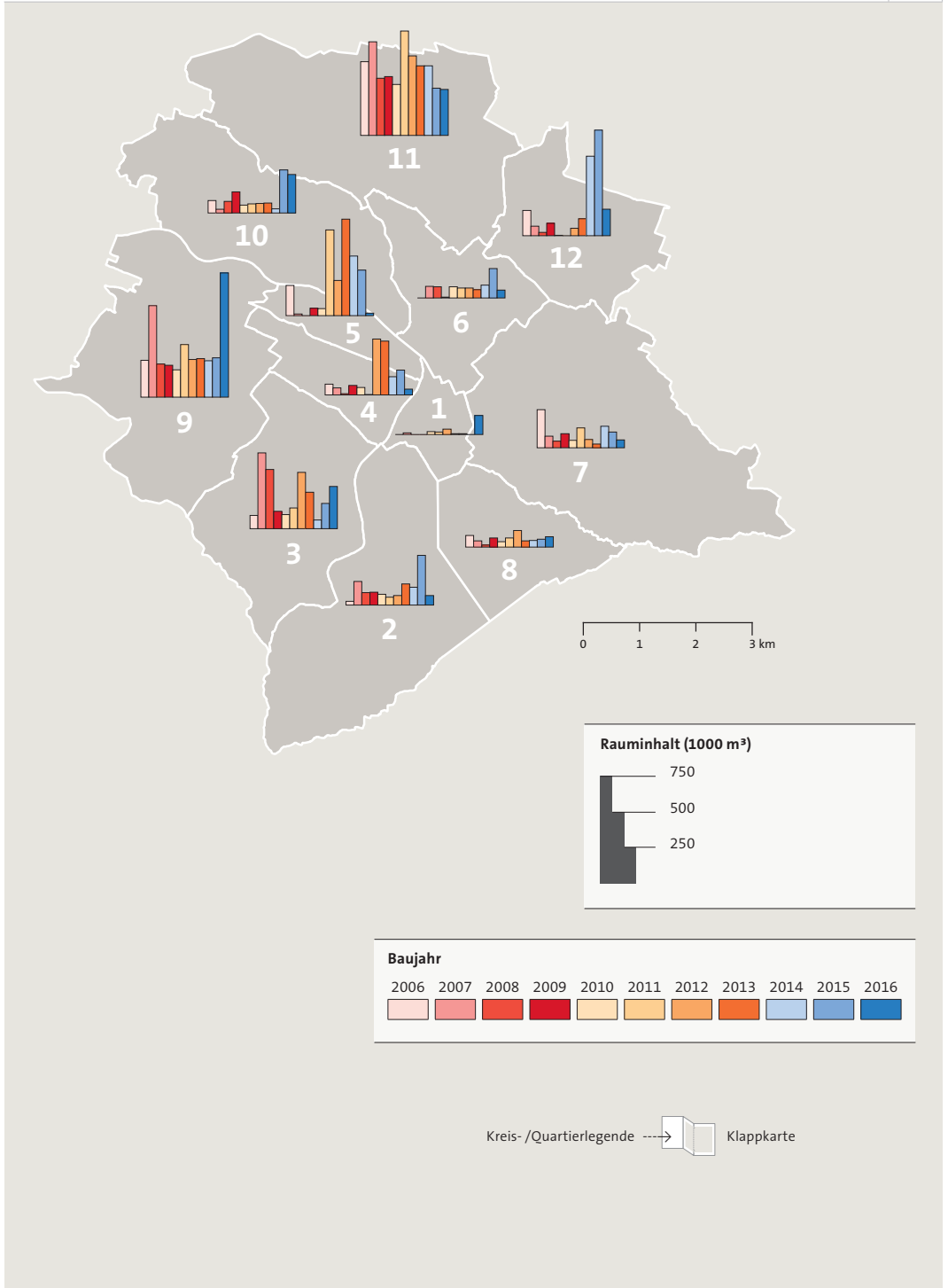
T_9.1.6



| Pensionskassen | Banken | Wohnbau- genossen- schaften | Bau- oder Immobilien- kapitalgesell- schaften ¹ | Einzel firmen oder Perso- nengesell- schaften ² | Kapital- gesell- schaften ¹ | Privat- personen ³ | Andere private Auftraggeber |
|----------------|---------------|-----------------------------------|---|---|--|----------------------------------|-----------------------------------|
| 49 681 | 41 100 | 424 441 | 627 691 | 162 689 | 705 044 | 196 370 | 26 715 |
| – | 8 500 | – | 25 270 | 31 700 | 42 023 | 14 660 | 900 |
| – | – | – | – | 100 | 4 950 | 5 700 | – |
| – | 2 400 | – | – | 30 000 | 6 808 | 800 | – |
| – | 6 100 | – | 23 700 | – | 2 140 | 6 710 | 900 |
| – | – | – | 1 570 | 1 600 | 28 125 | 1 450 | – |
| – | 13 500 | 41 953 | 160 200 | 10 461 | 65 173 | 13 331 | – |
| – | 8 000 | 41 453 | 120 392 | 1 481 | 5 233 | 6 500 | – |
| – | – | 500 | 2 600 | 600 | – | 186 | – |
| – | 5 500 | – | 37 208 | 8 380 | 59 940 | 6 645 | – |
| 1 430 | – | 53 400 | 31 988 | 7 050 | 74 560 | 13 635 | 10 800 |
| – | – | – | 15 628 | 4 250 | 32 850 | 5 155 | 8 000 |
| – | – | 51 500 | 200 | – | – | 510 | – |
| 1 430 | – | 1 900 | 16 160 | 2 800 | 41 710 | 7 970 | 2 800 |
| – | – | – | 39 965 | 9 800 | 18 205 | 15 255 | 5 415 |
| – | – | – | 5 685 | 6 750 | 2 600 | 2 270 | – |
| – | – | – | 4 480 | 1 500 | 10 280 | 8 585 | 5 415 |
| – | – | – | 29 800 | 1 550 | 5 325 | 4 400 | – |
| 4 500 | 300 | 19 890 | 70 660 | 1 420 | 34 765 | 6 680 | 500 |
| 4 500 | – | 19 890 | 6 370 | 120 | 3 650 | 6 330 | – |
| – | 300 | – | 64 290 | 1 300 | 31 115 | 350 | 500 |
| – | – | 37 650 | 7 670 | 8 490 | 14 300 | 17 435 | – |
| – | – | 36 650 | 4 970 | 6 760 | 7 900 | 6 635 | – |
| – | – | 1 000 | 2 700 | 1 730 | 6 400 | 10 800 | – |
| 9 500 | 4 600 | 20 850 | 12 900 | 18 160 | 75 367 | 34 502 | 4 100 |
| – | 1 600 | 20 850 | 11 800 | 5 850 | 28 362 | 19 700 | – |
| – | – | – | – | 8 880 | 22 655 | 6 932 | – |
| 6 500 | – | – | 200 | 2 050 | 5 050 | 3 800 | 4 100 |
| 3 000 | 3 000 | – | 900 | 1 380 | 19 300 | 4 070 | – |
| 9 951 | 8 000 | – | 37 274 | 1 953 | 57 670 | 19 427 | – |
| 3 000 | – | – | 6 400 | – | 4 680 | 14 465 | – |
| 4 551 | 4 000 | – | 13 040 | 1 328 | 13 622 | 4 570 | – |
| 2 400 | 4 000 | – | 17 834 | 625 | 39 368 | 392 | – |
| 10 600 | – | 93 088 | 76 489 | 33 235 | 209 209 | 21 810 | – |
| 7 600 | – | 62 250 | 24 699 | 6 550 | 97 090 | 10 790 | – |
| 3 000 | – | 30 838 | 51 790 | 26 685 | 112 119 | 11 020 | – |
| 5 700 | 5 200 | 38 200 | 17 800 | 8 260 | 58 460 | 13 285 | – |
| 5 700 | 5 200 | 26 200 | 14 000 | 5 560 | 41 433 | 500 | – |
| – | – | 12 000 | 3 800 | 2 700 | 17 027 | 12 785 | – |
| 8 000 | – | 54 390 | 125 775 | 30 160 | 48 262 | 19 970 | 5 000 |
| – | – | 18 800 | 29 500 | 15 110 | 1 600 | 2 990 | 5 000 |
| – | – | 5 590 | 58 650 | 10 670 | 12 962 | 15 470 | – |
| 8 000 | – | 30 000 | 37 625 | 4 380 | 33 700 | 1 510 | – |
| – | 1 000 | 65 020 | 21 700 | 2 000 | 7 050 | 6 380 | – |
| – | – | 11 000 | 4 000 | – | – | – | – |
| – | 1 000 | 30 020 | – | 1 500 | 2 000 | 6 380 | – |
| – | – | 24 000 | 17 700 | 500 | 5 050 | – | – |

Rauminhalt neu erstellter Gebäude

► nach Baujahr und Stadtkreis, 2006–2016



Abgebrochene Gebäude und Wohnungen

► nach Stadtkreis, 2016



T_9.1.11a

| Stadtkreis | Gebäude | | | | Wohnungen nach Zimmerzahl | | | | | | |
|--------------------|-------------|--|---------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--------------|------------|------------|------------|---------------|-----------|
| | Anzahl | Gebäude- grundfläche (m ²) | Rauminhalt (m ³) | Versiche- rungswert (1000 Fr.) | total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 und mehr | |
| 2006 | 184 | 37 382 | 249 319 | 122 049 | 173 | 37 | 37 | 31 | 64 | 4 | |
| 2015 | 319 | 60 135 | 558 569 | 345 366 | 724 | 35 | 162 | 331 | 136 | 60 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 441 | 62 161 | 761 717 | 842 602 | 1 329 | 140 | 220 | 509 | 389 | 71 |
| Kreis 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | |
| Kreis 2 | 77 | 9 258 | 88 051 | 73 689 | 141 | – | 1 | 49 | 51 | 40 | |
| Kreis 3 | 36 | 5 286 | 91 866 | 48 400 | 103 | 7 | 12 | 66 | 15 | 3 | |
| Kreis 4 | 2 | 236 | 2 755 | 1 923 | 4 | – | – | – | 4 | – | |
| Kreis 5 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | |
| Kreis 6 | 18 | 6 455 | 66 022 | 135 739 | 76 | – | 6 | 27 | 40 | 3 | |
| Kreis 7 | 31 | 7 796 | 130 089 | 302 826 | 99 | 2 | – | 43 | 44 | 10 | |
| Kreis 8 | 16 | 3 232 | 59 928 | 50 518 | 157 | 26 | 40 | 56 | 32 | 3 | |
| Kreis 9 | 37 | 6 164 | 68 359 | 50 782 | 213 | 22 | 65 | 102 | 19 | 5 | |
| Kreis 10 | 15 | 1 904 | 34 787 | 23 734 | 33 | – | 8 | 19 | 3 | 3 | |
| Kreis 11 | 76 | 9 636 | 101 729 | 68 592 | 165 | 4 | 41 | 78 | 39 | 3 | |
| Kreis 12 | 133 | 12 194 | 118 131 | 86 399 | 338 | 79 | 47 | 69 | 142 | 1 | |

Abgebrochene Gebäude und Wohnungen

► nach Bauperiode, 2016



T_9.1.11b

| Bauperiode | Gebäude | | | | Wohnungen nach Zimmerzahl | | | | | |
|------------|---------|--|---------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|----|----|-----|-----|---------------|
| | Anzahl | Gebäude- grundfläche (m ²) | Rauminhalt (m ³) | Versiche- rungswert (1000 Fr.) | total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 und mehr |
| Vor 1893 | 7 | 745 | 6 837 | 4 749 | 8 | – | – | 2 | 5 | 1 |
| 1893–1930 | 77 | 12 617 | 200 042 | 338 313 | 273 | 1 | 27 | 134 | 81 | 30 |
| 1931–1950 | 228 | 24 367 | 246 523 | 178 316 | 643 | 10 | 82 | 294 | 223 | 34 |
| 1951–1960 | 70 | 10 529 | 102 263 | 79 550 | 163 | 29 | 28 | 56 | 45 | 5 |
| 1961–1970 | 22 | 4 856 | 104 567 | 64 510 | 72 | 19 | 29 | 7 | 16 | 1 |
| 1971–1980 | 17 | 3 602 | 52 686 | 51 136 | 152 | 81 | 45 | 9 | 17 | – |
| 1981–1990 | 12 | 2 681 | 34 192 | 81 607 | 18 | – | 9 | 7 | 2 | – |
| 1991–2000 | 2 | 2 156 | 12 783 | 39 067 | – | – | – | – | – | – |
| 2001–2010 | 5 | 166 | 498 | 1 277 | – | – | – | – | – | – |

Abgebrochene Gebäude und Wohnungen

► nach Gebäudeart, 2016



T_9.1.11c

| Gebäudeart | Gebäude | | | | Wohnungen nach Zimmerzahl | | | | | |
|-----------------------------------|---------|--|---------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|----|-----|-----|-----|---------------|
| | Anzahl | Gebäude- grundfläche (m ²) | Rauminhalt (m ³) | Versiche- rungswert (1000 Fr.) | total | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 und mehr |
| Einfamilienhäuser | 177 | 10 067 | 81 162 | 68 777 | 177 | – | 1 | 2 | 129 | 45 |
| Mehrfamilienhäuser | 131 | 22 920 | 270 284 | 191 882 | 878 | 66 | 142 | 433 | 226 | 11 |
| Wohnhäuser mit Geschäftsräumen | 25 | 5 921 | 88 131 | 68 393 | 178 | 2 | 59 | 74 | 30 | 13 |
| Übrige Wohnhäuser ¹ | 4 | 1 894 | 40 754 | 36 983 | 92 | 72 | 18 | – | 2 | – |
| Nutzbauten | 104 | 21 359 | 281 386 | 476 567 | 4 | – | – | – | 2 | 2 |

1 Personal-, Alterswohn-, Schwestern- und Studentenhäuser.

Neu bewilligte, bewilligte, noch nicht angefangene, im Bau befindliche Neubauten

► nach Stadtquartier, 2016



T_9.1.12



| | Neu bewilligte Neubauten im Jahr | | | | | Bewilligte, noch nicht angefangene Neubauten am Jahresende | | |
|----------------------|----------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|------------------------------|---------------|--|-----------------------------|--------------------------------------|
| | Gebäude | Bau- summe (1000 Fr.) | Raum- inhalt (m ³) | Wohnungen nach Zimmerzahl | | Gebäude | Bau- summe (1000 Fr.) | Raum- inhalt (m ³) |
| | | | | 1–3 | 4 und mehr | | | |
| 2015 | 312 | 1970 274 | 2 562 298 | 1 847 | 874 | 438 | 3 132 745 | 3 784 613 |
| 2016 | 318 | 1 808 103 | 2 311 863 | 1 825 | 750 | 433 | 2 816 482 | 3 466 875 |
| GANZE STADT | | | | | | | | |
| Kreis 1 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Rathaus | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Hochschulen | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Lindenhof | – | – | – | – | – | – | – | – |
| City | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Kreis 2 | 28 | 187 762 | 513 316 | 221 | 51 | 48 | 522 362 | 717 459 |
| Wollishofen | 23 | 135 582 | 297 932 | 196 | 49 | 43 | 495 282 | 678 177 |
| Leimbach | 1 | 2 500 | 13 757 | 22 | – | 2 | 6 900 | 20 565 |
| Enge | 4 | 49 680 | 201 627 | 3 | 2 | 3 | 20 180 | 18 717 |
| Kreis 3 | 23 | 109 870 | 138 112 | 399 | 42 | 29 | 180 400 | 230 754 |
| Alt-Wiedikon | 7 | 40 700 | 69 252 | 288 | 24 | 4 | 36 500 | 62 450 |
| Friesenberg | 1 | 3 070 | 2 641 | – | – | 6 | 40 600 | 50 000 |
| Sihlfeld | 15 | 66 100 | 66 219 | 111 | 18 | 19 | 103 300 | 118 304 |
| Kreis 4 | 21 | 163 400 | 176 062 | 189 | 36 | 22 | 170 400 | 181 362 |
| Werd | 9 | 40 200 | 51 524 | 65 | 21 | 9 | 40 200 | 51 524 |
| Langstrasse | 9 | 123 000 | 124 038 | 124 | 15 | 9 | 123 000 | 124 038 |
| Hard | 3 | 200 | 500 | – | – | 4 | 7 200 | 5 800 |
| Kreis 5 | 10 | 60 630 | 63 574 | 17 | – | 11 | 67 730 | 73 092 |
| Gewerbeschule | 2 | 7 660 | 11 595 | 17 | – | 3 | 14 760 | 21 113 |
| Escher Wyss | 8 | 52 970 | 51 979 | – | – | 8 | 52 970 | 51 979 |
| Kreis 6 | 35 | 177 450 | 202 393 | 240 | 153 | 58 | 272 500 | 343 047 |
| Unterstrass | 31 | 144 950 | 177 163 | 218 | 145 | 56 | 249 800 | 322 823 |
| Oberstrass | 4 | 32 500 | 25 230 | 22 | 8 | 2 | 22 700 | 20 224 |
| Kreis 7 | 25 | 362 550 | 263 696 | 47 | 49 | 43 | 405 950 | 314 851 |
| Fluntern | 12 | 223 100 | 143 612 | 8 | 12 | 14 | 226 800 | 148 472 |
| Hottingen | 9 | 113 550 | 94 326 | 18 | 11 | 9 | 113 550 | 94 326 |
| Hirslanden | 2 | 16 600 | 13 123 | 12 | 12 | 2 | 13 100 | 12 123 |
| Witikon | 2 | 9 300 | 12 635 | 9 | 14 | 18 | 52 500 | 59 930 |
| Kreis 8 | 33 | 160 950 | 174 233 | 106 | 108 | 37 | 226 950 | 282 467 |
| Seefeld | 12 | 82 300 | 98 290 | 31 | 87 | 13 | 107 300 | 147 790 |
| Mühlebach | – | – | – | – | – | 1 | 30 000 | 48 526 |
| Weinegg | 21 | 78 650 | 75 943 | 75 | 21 | 23 | 89 650 | 86 151 |
| Kreis 9 | 55 | 168 002 | 245 935 | 199 | 113 | 43 | 150 152 | 225 735 |
| Albisrieden | 18 | 39 860 | 47 126 | 53 | 28 | 14 | 37 540 | 44 034 |
| Altstetten | 37 | 128 142 | 198 809 | 146 | 85 | 29 | 112 612 | 181 701 |
| Kreis 10 | 16 | 67 735 | 54 730 | 14 | 17 | 15 | 37 839 | 36 449 |
| Höngg | 11 | 47 235 | 36 571 | 14 | 16 | 11 | 23 839 | 22 310 |
| Wipkingen | 5 | 20 500 | 18 159 | – | 1 | 4 | 14 000 | 14 139 |
| Kreis 11 | 34 | 252 453 | 324 022 | 149 | 74 | 55 | 554 508 | 741 788 |
| Affoltern | 7 | 51 705 | 54 540 | 21 | – | 12 | 67 800 | 69 606 |
| Oerlikon | 18 | 160 200 | 182 029 | 106 | 67 | 23 | 166 560 | 192 812 |
| Seebach | 9 | 40 548 | 87 453 | 22 | 7 | 20 | 320 148 | 479 370 |
| Kreis 12 | 38 | 97 301 | 155 790 | 244 | 107 | 72 | 227 691 | 319 871 |
| Saatlen | 10 | 8 900 | 9 024 | – | – | 34 | 109 990 | 137 344 |
| Schwamendingen-Mitte | 1 | 4 500 | 6 700 | 16 | 1 | 2 | 11 500 | 13 256 |
| Hirzenbach | 27 | 83 901 | 140 066 | 228 | 106 | 36 | 106 201 | 169 271 |

T_9.1.12



Im Bau befindliche Neubauten am Jahresende

| Wohnungen nach Zimmerzahl | | Gebäude | Bausumme (1000 Fr.) | Rauminhalt (m ³) | Wohnungen nach Zimmerzahl | |
|---------------------------|--------------|------------|---------------------|------------------------------|---------------------------|--------------|
| 1-3 | 4 und mehr | | | | 1-3 | 4 und mehr |
| 2 841 | 1 412 | 494 | 4 693 568 | 5 821 763 | 4 284 | 1 702 |
| 2 810 | 1 210 | 528 | 4 928 251 | 5 692 680 | 3 934 | 1 583 |
| – | – | 1 | 180 000 | 119 733 | – | – |
| – | – | – | – | – | – | – |
| – | – | 1 | 180 000 | 119 733 | – | – |
| – | – | – | – | – | – | – |
| – | – | – | – | – | – | – |
| 336 | 116 | 68 | 791 120 | 922 360 | 541 | 341 |
| 301 | 106 | 58 | 360 170 | 490 354 | 516 | 333 |
| 25 | 8 | 1 | 10 200 | 6 262 | 8 | 6 |
| 10 | 2 | 9 | 420 750 | 425 744 | 17 | 2 |
| 517 | 105 | 33 | 238 415 | 247 406 | 219 | 79 |
| 288 | 24 | 13 | 67 330 | 67 235 | 61 | 45 |
| 51 | 9 | 9 | 115 985 | 106 021 | 30 | 10 |
| 178 | 72 | 11 | 55 100 | 74 150 | 128 | 24 |
| 223 | 36 | 25 | 1 136 800 | 1 178 154 | 252 | 85 |
| 65 | 21 | 1 | 4 200 | 4 150 | 3 | 4 |
| 124 | 15 | 16 | 525 600 | 574 222 | 189 | 68 |
| 34 | – | 8 | 607 000 | 599 782 | 60 | 13 |
| 39 | – | 9 | 152 000 | 299 241 | 72 | 36 |
| 39 | – | – | – | – | – | – |
| – | – | 9 | 152 000 | 299 241 | 72 | 36 |
| 416 | 241 | 26 | 319 200 | 285 698 | 134 | 100 |
| 406 | 240 | 18 | 88 500 | 109 470 | 108 | 78 |
| 10 | 1 | 8 | 230 700 | 176 228 | 26 | 22 |
| 114 | 82 | 45 | 228 062 | 245 942 | 190 | 124 |
| 15 | 15 | 24 | 144 462 | 162 751 | 100 | 71 |
| 18 | 11 | 1 | 2 200 | 1 440 | 4 | – |
| 10 | 6 | 4 | 25 500 | 22 456 | 28 | 16 |
| 71 | 50 | 16 | 55 900 | 59 295 | 58 | 37 |
| 110 | 119 | 22 | 101 750 | 105 914 | 174 | 25 |
| 31 | 87 | 12 | 61 200 | 66 922 | 110 | 6 |
| – | – | 7 | 33 250 | 32 385 | 61 | 12 |
| 79 | 32 | 3 | 7 300 | 6 607 | 3 | 7 |
| 186 | 100 | 98 | 813 287 | 948 374 | 1 237 | 285 |
| 50 | 30 | 36 | 154 550 | 165 135 | 212 | 100 |
| 136 | 70 | 62 | 658 737 | 783 239 | 1 025 | 185 |
| 13 | 17 | 40 | 214 580 | 282 957 | 294 | 172 |
| 13 | 16 | 21 | 94 580 | 119 905 | 162 | 95 |
| – | 1 | 19 | 120 000 | 163 052 | 132 | 77 |
| 432 | 176 | 84 | 518 043 | 629 077 | 338 | 213 |
| 53 | 14 | 42 | 123 805 | 161 057 | 123 | 128 |
| 128 | 65 | 26 | 199 658 | 239 993 | 155 | 37 |
| 251 | 97 | 16 | 194 580 | 228 027 | 60 | 48 |
| 424 | 218 | 77 | 234 994 | 427 824 | 483 | 123 |
| 136 | 97 | 15 | 45 000 | 50 100 | 52 | 40 |
| 36 | 3 | 11 | 73 904 | 68 965 | 89 | 38 |
| 252 | 118 | 51 | 116 090 | 308 759 | 342 | 45 |

Wie im Vorjahr war auch im Jahr 2016 die Bautätigkeit in der Stadt Zürich auf einem sehr hohen Stand. Es standen 5507 Wohnungen mit einer Bausumme von 4,9 Milliarden Franken im Bau. Der Bauvorrat, d.h. die bewilligten, aber noch nicht baubegonnenen Projekte, ist gegenüber dem Vorjahr etwas geringer und umfasst er 4020 Wohnungen. Neu bewilligt wurden 2016 2575 Wohnungen: leicht weniger wie im vorangegangenen Jahr.

9.2 Gebäudebestand

Ende 2016 gab es in der Stadt Zürich 54 158 Gebäude, 133 weniger als im Vorjahr. Davon waren rund zwei Drittel Wohngebäude und ein Drittel Nutzbauten. Die Hälfte der Wohngebäude sind Mehrfamilienhäuser, ein guter Viertel Einfamilienhäuser. Bei den übrigen Wohngebäuden handelt es sich um Wohnhäuser mit Geschäftsräumen sowie um Personal-, Alterswohn- und Studierendenhäuser.

In der Stadt Zürich wurden 34 Prozent der Gebäude vor 1931 erstellt und 40 Prozent zwischen 1931 und 1970. Die restlichen 26 Prozent wurden zwischen 1971 und 2016 gebaut.

15 Prozent aller Gebäude in der Stadt Zürich gehören Wohnbaugenossenschaften. Damit ist Zürich die Schweizer Stadt mit dem grössten Anteil an Baugenossenschaften. 13 Prozent der Liegenschaften sind in öffentlichem Besitz, darunter 11 Prozent, die der Stadt Zürich oder städtischen Stiftungen gehören. Die grosse Mehrheit der Gebäude, nämlich 71 Prozent, ist in Privatbesitz, wovon 50 Prozent auf Privatpersonen und 14 Prozent auf Gesellschaften verschiedener Art entfallen.

Veränderung des Gebäudebestandes

► nach Stadtquartier, 2016



T_9.2.5

| | Bestand | | Gesamtveränderung ¹ | | | Veränderung durch | | | | |
|----------------------|-------------------|-----------------|--------------------------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------|------------------|-----------------|------------|
| | Jahres- anfang | Jahres- ende | total | Wohn- gebäude | Nutz- bauten | Neubau | Abbruch | | | |
| | | | | | | Wohn- gebäude | Nutz- bauten | Wohn- gebäude | Nutz- bauten | |
| 2006 | 55 339 | 56 080 | 741 | 79 | 662 | 124 | 88 | 69 | 115 | |
| 2015 | 54 155 | 54 291 | 136 | 102 | 34 | 91 | 249 | 147 | 172 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 54 291 | 54 158 | -133 | -144 | 11 | 61 | 202 | 104 | 337 |
| Kreis 1 | 1932 | 1934 | 2 | -4 | 6 | 1 | - | - | - | |
| Rathaus | 788 | 787 | -1 | - | -1 | - | - | -1 | - | |
| Hochschulen | 286 | 287 | 1 | -1 | 2 | - | - | - | - | |
| Lindenhof | 440 | 440 | - | -2 | 2 | - | - | - | - | |
| City | 418 | 420 | 2 | -1 | 3 | 1 | - | - | - | |
| Kreis 2 | 5064 | 5001 | -63 | -48 | -15 | 1 | 11 | 21 | 56 | |
| Wollishofen | 2556 | 2533 | -23 | -31 | 8 | 1 | 8 | 6 | 54 | |
| Leimbach | 968 | 965 | -3 | - | -3 | - | 1 | 3 | - | |
| Enge | 1540 | 1503 | -37 | -17 | -20 | - | 2 | 12 | 2 | |
| Kreis 3 | 5128 | 5125 | -3 | -7 | 4 | 6 | 9 | 16 | 20 | |
| Alt-Wiedikon | 1660 | 1650 | -10 | -5 | -5 | 3 | - | 8 | 6 | |
| Friesenberg | 1864 | 1873 | 9 | 9 | - | 3 | 9 | 5 | - | |
| Sihlfeld | 1604 | 1602 | -2 | -11 | 9 | - | - | 3 | 14 | |
| Kreis 4 | 2444 | 2449 | 5 | 1 | 4 | 1 | 7 | 1 | 1 | |
| Werd | 410 | 415 | 5 | 3 | 2 | 1 | 5 | - | 1 | |
| Langstrasse | 1113 | 1116 | 3 | 1 | 2 | - | 1 | - | - | |
| Hard | 921 | 918 | -3 | -3 | - | - | 1 | 1 | - | |
| Kreis 5 | 1431 | 1436 | 5 | 7 | -2 | - | 1 | - | - | |
| Gewerbeschule | 875 | 874 | -1 | 3 | -4 | - | - | - | - | |
| Escher Wyss | 556 | 562 | 6 | 4 | 2 | - | 1 | - | - | |
| Kreis 6 | 4654 | 4658 | 4 | 7 | -3 | 1 | 11 | 4 | 14 | |
| Unterstrass | 2792 | 2795 | 3 | 1 | 2 | 1 | 9 | 4 | 12 | |
| Oberstrass | 1862 | 1863 | 1 | 6 | -5 | - | 2 | - | 2 | |
| Kreis 7 | 7254 | 7242 | -12 | -11 | -1 | 6 | 8 | 10 | 21 | |
| Fluntern | 1879 | 1857 | -22 | -12 | -10 | 1 | 3 | 7 | 17 | |
| Hottingen | 2176 | 2177 | 1 | 4 | -3 | 1 | 1 | 2 | - | |
| Hirslanden | 1238 | 1242 | 4 | -4 | 8 | - | - | 1 | 1 | |
| Witikon | 1961 | 1966 | 5 | 1 | 4 | 4 | 4 | - | 3 | |
| Kreis 8 | 2724 | 2726 | 2 | -1 | 3 | 4 | 10 | 4 | 12 | |
| Seefeld | 757 | 748 | -9 | -8 | -1 | - | - | 1 | 8 | |
| Mühlebach | 859 | 861 | 2 | 4 | -2 | 1 | 2 | - | 3 | |
| Weinegg | 1108 | 1117 | 9 | 3 | 6 | 3 | 8 | 3 | 1 | |
| Kreis 9 | 6074 | 6116 | 42 | 31 | 11 | 13 | 60 | 9 | 28 | |
| Albisrieden | 2404 | 2450 | 46 | 44 | 2 | 7 | 57 | 7 | 11 | |
| Altstetten | 3670 | 3666 | -4 | -13 | 9 | 6 | 3 | 2 | 17 | |
| Kreis 10 | 5144 | 5165 | 21 | 8 | 13 | 9 | 28 | 4 | 11 | |
| Höngg | 3338 | 3358 | 20 | 11 | 9 | 6 | 21 | 2 | 5 | |
| Wipkingen | 1806 | 1807 | 1 | -3 | 4 | 3 | 7 | 2 | 6 | |
| Kreis 11 | 8419 | 8376 | -43 | -34 | -9 | 10 | 25 | 25 | 51 | |
| Affoltern | 2832 | 2814 | -18 | -12 | -6 | 4 | 7 | 14 | 25 | |
| Oerlikon | 2716 | 2697 | -19 | -23 | 4 | 4 | 11 | 6 | 24 | |
| Seebach | 2871 | 2865 | -6 | 1 | -7 | 2 | 7 | 5 | 2 | |
| Kreis 12 | 4023 | 3930 | -93 | -93 | - | 9 | 32 | 10 | 123 | |
| Saatlen | 1360 | 1322 | -38 | -45 | 7 | 7 | 9 | 1 | 55 | |
| Schwamendingen-Mitte | 1291 | 1266 | -25 | -19 | -6 | 1 | 5 | 6 | 24 | |
| Hirzenbach | 1372 | 1342 | -30 | -29 | -1 | 1 | 18 | 3 | 44 | |

1 Einschliesslich Saldo aus Umbau, Umnutzung und Korrektur (infolge laufender Datenbankbereinigungen werden stets Korrekturen am Gebäudebestand vorgenommen).

Gebäudebestand

► nach Gebäudeart und Stadtquartier, 2016



T_9.2.6

| | Total | Wohngebäude | | | | | Nutzbauten | |
|----------------------|-------------|---------------|------------------------|------------------------------|---|--|------------|---------------|
| | | total | Einfamilien- häuser | Mehr- familien- häuser | Wohn- häuser mit Geschäfts- räumen | übrige Wohn- häuser ¹ | | |
| 2006 | 56 080 | 35 199 | 9 854 | 17 527 | 7 457 | 361 | 20 881 | |
| 2015 | 54 291 | 35 350 | 9 656 | 17 513 | 7 667 | 514 | 18 941 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 54 158 | 35 206 | 9 494 | 17 474 | 7 703 | 535 | 18 952 |
| Kreis 1 | | 1 934 | 708 | 34 | 64 | 593 | 17 | 1 226 |
| Rathaus | | 787 | 439 | 25 | 35 | 371 | 8 | 348 |
| Hochschulen | | 287 | 56 | 4 | 10 | 35 | 7 | 231 |
| Lindenhof | | 440 | 166 | 4 | 11 | 151 | | 274 |
| City | | 420 | 47 | 1 | 8 | 36 | 2 | 373 |
| Kreis 2 | | 5 001 | 3 239 | 1 017 | 1 553 | 636 | 33 | 1 762 |
| Wollishofen | | 2 533 | 1 743 | 523 | 935 | 268 | 17 | 790 |
| Leimbach | | 965 | 685 | 403 | 233 | 46 | 3 | 280 |
| Enge | | 1 503 | 811 | 91 | 385 | 322 | 13 | 692 |
| Kreis 3 | | 5 125 | 3 854 | 1 272 | 1 727 | 829 | 26 | 1 271 |
| Alt-Wiedikon | | 1 650 | 1 175 | 151 | 709 | 307 | 8 | 475 |
| Friesenberg | | 1 873 | 1 501 | 1 110 | 326 | 58 | 7 | 372 |
| Sihlfeld | | 1 602 | 1 178 | 11 | 692 | 464 | 11 | 424 |
| Kreis 4 | | 2 449 | 1 561 | 7 | 687 | 843 | 24 | 888 |
| Werd | | 415 | 259 | 2 | 76 | 177 | 4 | 156 |
| Langstrasse | | 1 116 | 690 | 3 | 191 | 483 | 13 | 426 |
| Hard | | 918 | 612 | 2 | 420 | 183 | 7 | 306 |
| Kreis 5 | | 1 436 | 813 | 135 | 234 | 423 | 21 | 623 |
| Gewerbeschule | | 874 | 551 | 32 | 188 | 316 | 15 | 323 |
| Escher Wyss | | 562 | 262 | 103 | 46 | 107 | 6 | 300 |
| Kreis 6 | | 4 658 | 3 285 | 810 | 1 665 | 760 | 50 | 1 373 |
| Unterstrass | | 2 795 | 2 089 | 505 | 1 078 | 484 | 22 | 706 |
| Oberstrass | | 1 863 | 1 196 | 305 | 587 | 276 | 28 | 667 |
| Kreis 7 | | 7 242 | 4 532 | 1 365 | 2 233 | 847 | 87 | 2 710 |
| Fluntern | | 1 857 | 1 012 | 340 | 490 | 153 | 29 | 845 |
| Hottingen | | 2 177 | 1 332 | 297 | 616 | 388 | 31 | 845 |
| Hirslanden | | 1 242 | 843 | 217 | 399 | 213 | 14 | 399 |
| Witikon | | 1 966 | 1 345 | 511 | 728 | 93 | 13 | 621 |
| Kreis 8 | | 2 726 | 1 571 | 215 | 727 | 592 | 37 | 1 155 |
| Seefeld | | 748 | 445 | 3 | 199 | 239 | 4 | 303 |
| Mühlebach | | 861 | 540 | 44 | 241 | 246 | 9 | 321 |
| Weinegg | | 1 117 | 586 | 168 | 287 | 107 | 24 | 531 |
| Kreis 9 | | 6 116 | 3 896 | 1 064 | 2 179 | 602 | 51 | 2 220 |
| Albisrieden | | 2 450 | 1 690 | 489 | 918 | 262 | 21 | 760 |
| Altstetten | | 3 666 | 2 206 | 575 | 1 261 | 340 | 30 | 1 460 |
| Kreis 10 | | 5 165 | 3 508 | 732 | 2 222 | 519 | 35 | 1 657 |
| Höngg | | 3 358 | 2 207 | 550 | 1 411 | 224 | 22 | 1 151 |
| Wipkingen | | 1 807 | 1 301 | 182 | 811 | 295 | 13 | 506 |
| Kreis 11 | | 8 376 | 5 470 | 1 575 | 2 903 | 854 | 138 | 2 906 |
| Affoltern | | 2 814 | 1 871 | 593 | 1 062 | 182 | 34 | 943 |
| Oerlikon | | 2 697 | 1 799 | 393 | 916 | 447 | 43 | 898 |
| Seebach | | 2 865 | 1 800 | 589 | 925 | 225 | 61 | 1 065 |
| Kreis 12 | | 3 930 | 2 769 | 1 268 | 1 280 | 205 | 16 | 1 161 |
| Saatlen | | 1 322 | 993 | 645 | 303 | 45 | | 329 |
| Schwamendingen-Mitte | | 1 266 | 809 | 141 | 546 | 114 | 8 | 457 |
| Hirzenbach | | 1 342 | 967 | 482 | 431 | 46 | 8 | 375 |

1 Personal-, Alterswohn-, Schwestern- und Studentenhäuser.

Gebäudebestand

► nach Bauperiode und Stadtquartier, 2016



T_9.2.7

| | Total | Vor 1931 | 1931 –1950 | 1951 –1970 | 1971 –1980 | 1981 –1990 | 1991 –2000 | 2001 –2010 | Nach 2010 | |
|----------------------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|
| 2006 | 56 080 | 18 285 | 12 503 | 11 713 | 4 749 | 3 573 | 3 018 | 2 239 | ... | |
| 2015 | 54 291 | 18 285 | 11 584 | 10 543 | 3 416 | 2 573 | 2 319 | 3 508 | 2 063 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 54 158 | 18 180 | 11 354 | 10 435 | 3 393 | 2 556 | 2 310 | 3 494 | 2 436 |
| Kreis 1 | | 1 934 | 1 438 | 97 | 166 | 68 | 50 | 32 | 53 | 30 |
| Rathaus | | 787 | 663 | 16 | 54 | 18 | 12 | 6 | 16 | 2 |
| Hochschulen | | 287 | 178 | 22 | 30 | 13 | 14 | 6 | 9 | 15 |
| Lindenhof | | 440 | 345 | 14 | 38 | 21 | 11 | 3 | 4 | 4 |
| City | | 420 | 252 | 45 | 44 | 16 | 13 | 17 | 24 | 9 |
| Kreis 2 | | 5 001 | 1 579 | 1 391 | 925 | 264 | 204 | 233 | 226 | 179 |
| Wollishofen | | 2 533 | 731 | 805 | 462 | 118 | 94 | 140 | 105 | 78 |
| Leimbach | | 965 | 80 | 371 | 209 | 88 | 70 | 51 | 47 | 49 |
| Enge | | 1 503 | 768 | 215 | 254 | 58 | 40 | 42 | 74 | 52 |
| Kreis 3 | | 5 125 | 1 733 | 1 437 | 886 | 238 | 178 | 197 | 191 | 265 |
| Alt-Wiedikon | | 1 650 | 688 | 359 | 219 | 72 | 60 | 105 | 78 | 69 |
| Friesenberg | | 1 873 | 310 | 752 | 356 | 96 | 81 | 69 | 82 | 127 |
| Sihlfeld | | 1 602 | 735 | 326 | 311 | 70 | 37 | 23 | 31 | 69 |
| Kreis 4 | | 2 449 | 1 415 | 376 | 240 | 130 | 72 | 49 | 79 | 88 |
| Werd | | 415 | 246 | 72 | 32 | 19 | 11 | 5 | 17 | 13 |
| Langstrasse | | 1 116 | 764 | 72 | 92 | 53 | 41 | 17 | 31 | 46 |
| Hard | | 918 | 405 | 232 | 116 | 58 | 20 | 27 | 31 | 29 |
| Kreis 5 | | 1 436 | 800 | 89 | 88 | 53 | 65 | 56 | 159 | 126 |
| Gewerbeshule | | 874 | 619 | 43 | 34 | 18 | 41 | 29 | 74 | 16 |
| Escher Wyss | | 562 | 181 | 46 | 54 | 35 | 24 | 27 | 85 | 110 |
| Kreis 6 | | 4 658 | 2 661 | 864 | 421 | 156 | 143 | 98 | 157 | 158 |
| Unterstrass | | 2 795 | 1 518 | 678 | 230 | 74 | 62 | 41 | 84 | 108 |
| Oberstrass | | 1 863 | 1 143 | 186 | 191 | 82 | 81 | 57 | 73 | 50 |
| Kreis 7 | | 7 242 | 3 006 | 890 | 1 396 | 547 | 367 | 322 | 448 | 266 |
| Fluntern | | 1 857 | 728 | 330 | 275 | 102 | 95 | 90 | 127 | 110 |
| Hottingen | | 2 177 | 1 312 | 188 | 254 | 86 | 81 | 80 | 139 | 37 |
| Hirslanden | | 1 242 | 786 | 108 | 125 | 55 | 43 | 52 | 37 | 36 |
| Witikon | | 1 966 | 180 | 264 | 742 | 304 | 148 | 100 | 145 | 83 |
| Kreis 8 | | 2 726 | 1 379 | 314 | 367 | 159 | 100 | 139 | 166 | 102 |
| Seefeld | | 748 | 451 | 80 | 102 | 32 | 20 | 8 | 44 | 11 |
| Mühlebach | | 861 | 451 | 81 | 106 | 57 | 44 | 40 | 48 | 34 |
| Weinegg | | 1 117 | 477 | 153 | 159 | 70 | 36 | 91 | 74 | 57 |
| Kreis 9 | | 6 116 | 849 | 1 704 | 1 435 | 556 | 394 | 274 | 528 | 376 |
| Albisrieden | | 2 450 | 288 | 770 | 607 | 156 | 138 | 109 | 204 | 178 |
| Altstetten | | 3 666 | 561 | 934 | 828 | 400 | 256 | 165 | 324 | 198 |
| Kreis 10 | | 5 165 | 1 590 | 935 | 1 041 | 369 | 422 | 319 | 297 | 192 |
| Höngg | | 3 358 | 606 | 615 | 819 | 304 | 371 | 268 | 243 | 132 |
| Wipkingen | | 1 807 | 984 | 320 | 222 | 65 | 51 | 51 | 54 | 60 |
| Kreis 11 | | 8 376 | 1 511 | 1 946 | 2 075 | 626 | 426 | 456 | 893 | 443 |
| Affoltern | | 2 814 | 281 | 674 | 800 | 271 | 190 | 163 | 289 | 146 |
| Oerlikon | | 2 697 | 864 | 592 | 487 | 154 | 156 | 148 | 188 | 108 |
| Seebach | | 2 865 | 366 | 680 | 788 | 201 | 80 | 145 | 416 | 189 |
| Kreis 12 | | 3 930 | 219 | 1 311 | 1 395 | 227 | 135 | 135 | 297 | 211 |
| Saatlen | | 1 322 | 19 | 574 | 337 | 91 | 21 | 64 | 155 | 61 |
| Schwamendingen-Mitte | | 1 266 | 173 | 296 | 533 | 65 | 57 | 38 | 57 | 47 |
| Hirzenbach | | 1 342 | 27 | 441 | 525 | 71 | 57 | 33 | 85 | 103 |

Gebäudebestand

► nach Eigentumsart und Stadtquartier, 2016



T_9.2.8

| | Total | Privates Eigentum (ohne Baugenossenschaften) | | | | Bauge- nossen- schaften | Stadt Zürich | Übrige Öffent- liche | Religions- gemein- schaften | | |
|----------------------|-------------|---|-----------------------------|---------------------|---------------------|-------------------------------|-----------------|----------------------------|-----------------------------------|--|------------|
| | | total | Natür- liche Personen | Gesell- schaften | Pensions- kassen | | | | | Vereine, private Stif- tungen | |
| 2006 | 56080 | 40654 | 28971 | 8131 | 1470 | 2082 | 8276 | 5364 | 1332 | 454 | |
| 2015 | 54291 | 38568 | 27463 | 7593 | 1426 | 2086 | 8149 | 6012 | 1125 | 437 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 54158 | 38633 | 27263 | 7817 | 1415 | 2138 | 7919 | 6045 | 1129 | 432 |
| Kreis 1 | | 1934 | 1382 | 719 | 545 | 20 | 98 | 5 | 395 | 107 | 45 |
| Rathaus | | 787 | 561 | 384 | 135 | 4 | 38 | 5 | 188 | 21 | 12 |
| Hochschulen | | 287 | 150 | 72 | 49 | 1 | 28 | – | 57 | 64 | 16 |
| Lindenhof | | 440 | 350 | 182 | 153 | 3 | 12 | – | 76 | 1 | 13 |
| City | | 420 | 321 | 81 | 208 | 12 | 20 | – | 74 | 21 | 4 |
| Kreis 2 | | 5001 | 3424 | 2391 | 796 | 86 | 151 | 942 | 517 | 66 | 52 |
| Wollishofen | | 2533 | 1682 | 1301 | 291 | 37 | 53 | 527 | 269 | 34 | 21 |
| Leimbach | | 965 | 472 | 384 | 58 | 6 | 24 | 377 | 108 | 1 | 7 |
| Enge | | 1503 | 1270 | 706 | 447 | 43 | 74 | 38 | 140 | 31 | 24 |
| Kreis 3 | | 5125 | 2983 | 1894 | 823 | 148 | 118 | 1480 | 601 | 19 | 42 |
| Alt-Wiedikon | | 1650 | 1430 | 837 | 437 | 106 | 50 | 57 | 142 | 8 | 13 |
| Friesenberg | | 1873 | 439 | 330 | 63 | 18 | 28 | 1168 | 249 | 7 | 10 |
| Sihlfeld | | 1602 | 1114 | 727 | 323 | 24 | 40 | 255 | 210 | 4 | 19 |
| Kreis 4 | | 2449 | 1788 | 922 | 601 | 57 | 208 | 260 | 317 | 55 | 29 |
| Werd | | 415 | 341 | 181 | 125 | 4 | 31 | 25 | 30 | 8 | 11 |
| Langstrasse | | 1116 | 922 | 529 | 284 | 34 | 75 | 52 | 92 | 43 | 7 |
| Hard | | 918 | 525 | 212 | 192 | 19 | 102 | 183 | 195 | 4 | 11 |
| Kreis 5 | | 1436 | 972 | 541 | 349 | 12 | 70 | 100 | 296 | 60 | 8 |
| Gewerbeschule | | 874 | 533 | 351 | 137 | 9 | 36 | 92 | 196 | 45 | 8 |
| Escher Wyss | | 562 | 439 | 190 | 212 | 3 | 34 | 8 | 100 | 15 | – |
| Kreis 6 | | 4658 | 3360 | 2638 | 443 | 93 | 186 | 562 | 439 | 266 | 31 |
| Unterstrass | | 2795 | 1884 | 1383 | 308 | 61 | 132 | 509 | 323 | 55 | 24 |
| Oberstrass | | 1863 | 1476 | 1255 | 135 | 32 | 54 | 53 | 116 | 211 | 7 |
| Kreis 7 | | 7242 | 6489 | 5109 | 838 | 127 | 415 | 80 | 428 | 198 | 47 |
| Fluntern | | 1857 | 1642 | 1248 | 255 | 19 | 120 | 7 | 68 | 129 | 11 |
| Hottingen | | 2177 | 1947 | 1527 | 209 | 32 | 179 | 2 | 154 | 54 | 20 |
| Hirslanden | | 1242 | 1087 | 901 | 106 | 10 | 70 | 38 | 106 | 10 | 1 |
| Witikon | | 1966 | 1813 | 1433 | 268 | 66 | 46 | 33 | 100 | 5 | 15 |
| Kreis 8 | | 2726 | 2282 | 1488 | 552 | 56 | 186 | 47 | 251 | 126 | 20 |
| Seefeld | | 748 | 649 | 398 | 209 | 16 | 26 | 9 | 83 | 7 | – |
| Mühlebach | | 861 | 746 | 481 | 187 | 30 | 48 | 12 | 79 | 18 | 6 |
| Weinegg | | 1117 | 887 | 609 | 156 | 10 | 112 | 26 | 89 | 101 | 14 |
| Kreis 9 | | 6116 | 4161 | 2927 | 863 | 187 | 184 | 1083 | 822 | 5 | 45 |
| Albisrieden | | 2450 | 1576 | 1213 | 251 | 50 | 62 | 588 | 258 | 2 | 26 |
| Altstetten | | 3666 | 2585 | 1714 | 612 | 137 | 122 | 495 | 564 | 3 | 19 |
| Kreis 10 | | 5165 | 3974 | 3096 | 526 | 152 | 200 | 571 | 501 | 95 | 24 |
| Höngg | | 3358 | 2672 | 2144 | 296 | 109 | 123 | 302 | 286 | 84 | 14 |
| Wipkingen | | 1807 | 1302 | 952 | 230 | 43 | 77 | 269 | 215 | 11 | 10 |
| Kreis 11 | | 8376 | 6081 | 4250 | 1147 | 436 | 248 | 1233 | 884 | 118 | 60 |
| Affoltern | | 2814 | 1844 | 1329 | 315 | 123 | 77 | 552 | 345 | 52 | 21 |
| Oerlikon | | 2697 | 2316 | 1654 | 465 | 89 | 108 | 173 | 159 | 29 | 20 |
| Seebach | | 2865 | 1921 | 1267 | 367 | 224 | 63 | 508 | 380 | 37 | 19 |
| Kreis 12 | | 3930 | 1737 | 1288 | 334 | 41 | 74 | 1556 | 594 | 14 | 29 |
| Saatlen | | 1322 | 333 | 265 | 57 | – | 11 | 682 | 300 | 3 | 4 |
| Schwamendingen-Mitte | | 1266 | 842 | 660 | 132 | 36 | 14 | 256 | 146 | 9 | 13 |
| Hirzenbach | | 1342 | 562 | 363 | 145 | 5 | 49 | 618 | 148 | 2 | 12 |

Gebäudebestand

► nach Eigentumsart und Versicherungswert¹, 2016

T_9.2.30

| Versicherungswert (1000 Fr.) ¹ | Total | Natürliche Personen | Gesellschaften | Pensionskassen | Vereine, private Stiftungen | Baugenossenschaften | Öffentliches Eigentum | Religiösgemeinschaften |
|---|-------------|---------------------|----------------|----------------|-----------------------------|---------------------|-----------------------|------------------------|
| 2006 | 56 080 | 28 971 | 8 131 | 1 470 | 2 082 | 8 276 | 6 696 | 454 |
| 2015 | 54 291 | 27 463 | 7 593 | 1 426 | 2 086 | 8 149 | 7 137 | 437 |
| Total | 2016 | 54 158 | 27 263 | 7 817 | 1 415 | 2 138 | 7 174 | 432 |
| unter 200 | 7 817 | 4 350 | 756 | 100 | 240 | 431 | 1 886 | 54 |
| 200–399 | 3 703 | 931 | 348 | 55 | 83 | 1 606 | 658 | 22 |
| 400–599 | 4 959 | 2 853 | 212 | 40 | 50 | 1 250 | 544 | 10 |
| 600–799 | 3 228 | 2 485 | 207 | 17 | 50 | 170 | 280 | 19 |
| 800–999 | 2 299 | 1 589 | 199 | 15 | 64 | 153 | 253 | 26 |
| 1000–1499 | 6 222 | 3 168 | 644 | 173 | 213 | 1 237 | 741 | 46 |
| 1500–1999 | 6 134 | 3 169 | 854 | 218 | 237 | 1 077 | 545 | 34 |
| 2000–2999 | 8 023 | 4 230 | 1 334 | 304 | 438 | 983 | 677 | 57 |
| 3000–3999 | 4 055 | 2 066 | 816 | 177 | 232 | 370 | 362 | 32 |
| 4000–5999 | 3 194 | 1 439 | 729 | 138 | 189 | 309 | 344 | 46 |
| 6000–7999 | 1 352 | 497 | 384 | 50 | 91 | 121 | 178 | 31 |
| 8000–9999 | 671 | 178 | 228 | 29 | 57 | 38 | 125 | 16 |
| 10 000–19 999 | 1 340 | 222 | 532 | 63 | 120 | 105 | 270 | 28 |
| 20 000 und mehr | 1 161 | 86 | 574 | 36 | 74 | 69 | 311 | 11 |

1 Basiswert (1939), multipliziert mit dem Teuerungsfaktor von 1025 %.

Gebäudebestand

► nach Gebäudeart und Versicherungswert¹, 2016

T_9.2.31

| Versicherungswert (1000 Fr.) ¹ | Total | Wohngebäude | | | | Nutzbauten | | |
|---|-------------|---------------|-------------------|--------------------|--------------------------------|--------------------------------|------------|---------------|
| | | total | Einfamilienhäuser | Mehrfamilienhäuser | Wohnhäuser mit Geschäftsräumen | übrige Wohnhäuser ² | | |
| 2006 | 56 080 | 35 199 | 9 854 | 17 527 | 7 457 | 361 | 20 881 | |
| 2015 | 54 291 | 35 350 | 9 656 | 17 513 | 7 667 | 514 | 18 941 | |
| Total | 2016 | 54 158 | 35 206 | 9 494 | 17 474 | 7 703 | 535 | 18 952 |
| Unter 200 | 7 817 | 36 | 27 | 4 | 5 | – | 7 781 | |
| 200–399 | 3 703 | 1 828 | 1 773 | 18 | 24 | 13 | 1 875 | |
| 400–599 | 4 959 | 3 928 | 3 743 | 106 | 63 | 16 | 1 031 | |
| 600–799 | 3 228 | 2 545 | 1 915 | 478 | 140 | 12 | 683 | |
| 800–999 | 2 299 | 1 775 | 805 | 768 | 184 | 18 | 524 | |
| 1000–1499 | 6 222 | 5 282 | 709 | 3 735 | 760 | 78 | 940 | |
| 1500–1999 | 6 134 | 5 478 | 241 | 4 069 | 1 107 | 61 | 656 | |
| 2000–2999 | 8 023 | 7 021 | 160 | 4 607 | 2 182 | 72 | 1 002 | |
| 3000–3999 | 4 055 | 3 316 | 55 | 1 837 | 1 369 | 55 | 739 | |
| 4000–5999 | 3 194 | 2 263 | 35 | 1 133 | 1 037 | 58 | 931 | |
| 6000–7999 | 1 352 | 766 | 24 | 375 | 332 | 35 | 586 | |
| 8000–9999 | 671 | 288 | 5 | 108 | 141 | 34 | 383 | |
| 10 000–19 999 | 1 340 | 449 | 1 | 156 | 242 | 50 | 891 | |
| 20 000 und mehr | 1 161 | 231 | 1 | 80 | 117 | 33 | 930 | |

1 Basiswert (1939), multipliziert mit dem Teuerungsfaktor von 1025 %.

2 Personal-, Alterswohn-, Schwestern- und Studentenhäuser.

9.3 Wohnungsbestand

Die Zahl der Wohnungen ist 2016 in der Stadt Zürich um 1893 gestiegen. Am Jahresende betrug der Wohnungsbestand 219 950 Einheiten.

Im Jahresverlauf wurden 1329 Wohnungen abgebrochen. Das sind rund 600 Abbrüche mehr als im Vorjahr. Infolge Umbauten stieg der Wohnungsbestand um 316 Wohnungen.

Der in den letzten Jahren zu beobachtende Trend zu Kleinwohnungen setzt sich fort. Wohl blieb die Zahl der 1-Zimmer-Wohnungen im Vergleich zum Vorjahr stabil, hingegen kamen über 1000 Zweizimmerwohnungen hinzu. Auch Dreizimmerwohnungen stehen knapp 400 mehr zur Verfügung als noch im vergangenen Jahr.

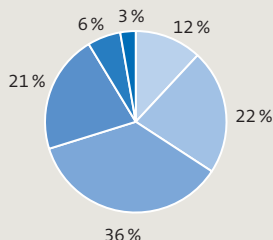
Die Zahl der Eigentumswohnungen erhöhte sich 2016 um 204. Den grössten Anteil an Eigentumswohnungen weist mit 33 Prozent das Quartier Escher Wyss auf. Es folgten die Quartiere Fluntern (24 %) und Hochschulen (21%). Der Gesamtanteil in der Stadt Zürich blieb unverändert bei 9,3 Prozent.

⇒ Weitere Daten zur Bautätigkeit siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Wohnungsbestand

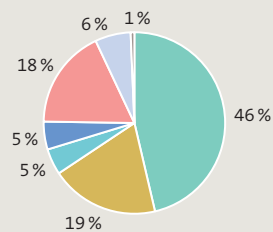
6_9.3.1

► nach diversen Merkmalen, Ende 2016



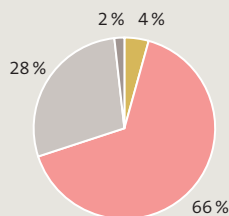
Nach Zimmerzahl

- 1-Zimmer-Wohnungen
- 2-Zimmer-Wohnungen
- 3-Zimmer-Wohnungen
- 4-Zimmer-Wohnungen
- 5-Zimmer-Wohnungen
- Wohnungen mit 6 und mehr Zimmern



Nach Eigentumsart

- Natürliche Personen
- Gesellschaften
- Pensionskassen
- Vereine, private Stiftungen
- Baugenossenschaften
- Stadt Zürich
- Kanton Zürich, Bund und übrige



Nach Gebäudeart

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Wohnhäuser mit Geschäftsräumen
- Nutzbauten

Veränderung des Wohnungsbestandes

► nach Stadtquartier, 2016



T_9.3.5

| | Bestand | | Veränderung durch Bautätigkeit | | | Umnutzung (Saldo) ¹ | Korrektur ² | |
|----------------------|--------------|----------------|--------------------------------|---------------|------------|--------------------------------|------------------------|------------|
| | Jahresanfang | Jahresende | Neubau | Umbau (Saldo) | Abbruch | | | |
| 2006 | 202 118 | 203 839 | 1 719 | 61 | 173 | 1 | 113 | |
| 2015 | 215 477 | 218 057 | 3 210 | 233 | -724 | -65 | -74 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 218 057 | 219 950 | 2 995 | 316 | -1 329 | -27 | -62 |
| Kreis 1 | | 3 833 | 3 841 | - | 23 | - | -3 | -12 |
| Rathaus | | 2 285 | 2 296 | - | 19 | - | - | -8 |
| Hochschulen | | 325 | 321 | - | - | - | -2 | -2 |
| Lindenhof | | 823 | 825 | - | 4 | - | - | -2 |
| City | | 400 | 399 | - | - | - | -1 | - |
| Kreis 2 | | 16 904 | 16 872 | 107 | 14 | -141 | -8 | -4 |
| Wollishofen | | 8 913 | 8 945 | 89 | -12 | -136 | - | 91 |
| Leimbach | | 2 694 | 2 690 | 1 | - | -1 | -1 | -3 |
| Enge | | 5 297 | 5 237 | 17 | 26 | -4 | -7 | -92 |
| Kreis 3 | | 26 252 | 26 340 | 169 | 76 | -103 | -26 | -28 |
| Alt-Wiedikon | | 9 823 | 9 798 | - | 23 | -12 | -18 | -18 |
| Friesenberg | | 4 334 | 4 497 | 169 | - | -1 | -1 | -4 |
| Sihlfeld | | 12 095 | 12 045 | - | 53 | -90 | -7 | -6 |
| Kreis 4 | | 15 875 | 15 992 | 62 | 35 | -4 | 7 | 17 |
| Werd | | 2 364 | 2 409 | 41 | 13 | -4 | -2 | -3 |
| Langstrasse | | 6 591 | 6 615 | 11 | 9 | - | -2 | 6 |
| Hard | | 6 920 | 6 968 | 10 | 13 | - | 11 | 14 |
| Kreis 5 | | 8 421 | 8 425 | 23 | 16 | - | -4 | -31 |
| Gewerbeschule | | 5 248 | 5 259 | - | 16 | - | -2 | -3 |
| Escher Wyss | | 3 173 | 3 166 | 23 | - | - | -2 | -28 |
| Kreis 6 | | 17 946 | 18 060 | 104 | 44 | -76 | 13 | 29 |
| Unterstrass | | 12 290 | 12 394 | 99 | 40 | -63 | 10 | 18 |
| Oberstrass | | 5 656 | 5 666 | 5 | 4 | -13 | 3 | 11 |
| Kreis 7 | | 20 087 | 20 057 | 66 | 10 | -99 | -9 | 2 |
| Fluntern | | 4 185 | 4 144 | 31 | 5 | -92 | -1 | 16 |
| Hottingen | | 6 067 | 6 059 | 8 | -3 | - | -6 | -7 |
| Hirslanden | | 4 060 | 4 052 | - | 4 | -4 | -1 | -7 |
| Witikon | | 5 775 | 5 802 | 27 | 4 | -3 | -1 | - |
| Kreis 8 | | 10 112 | 10 058 | 67 | 31 | -157 | -12 | 17 |
| Seefeld | | 3 551 | 3 490 | - | 12 | -85 | -4 | 16 |
| Mühlebach | | 3 851 | 3 803 | 10 | 9 | -67 | -4 | 4 |
| Weinegg | | 2 710 | 2 765 | 57 | 10 | -5 | -4 | -3 |
| Kreis 9 | | 26 894 | 27 999 | 1 335 | 3 | -213 | -5 | -15 |
| Albisrieden | | 10 354 | 11 348 | 1 072 | 9 | -79 | -2 | -6 |
| Altstetten | | 16 540 | 16 651 | 263 | -6 | -134 | -3 | -9 |
| Kreis 10 | | 20 611 | 21 034 | 432 | -1 | -33 | 34 | -9 |
| Höngg | | 11 671 | 12 020 | 364 | -1 | -10 | -1 | -3 |
| Wipkingen | | 8 940 | 9 014 | 68 | - | -23 | 35 | -6 |
| Kreis 11 | | 36 049 | 36 257 | 342 | 60 | -165 | -10 | -19 |
| Affoltern | | 11 733 | 11 831 | 83 | -1 | -29 | -6 | 51 |
| Oerlikon | | 11 966 | 11 898 | 59 | 51 | -127 | - | -51 |
| Seebach | | 12 350 | 12 528 | 200 | 10 | -9 | -4 | -19 |
| Kreis 12 | | 15 073 | 15 015 | 288 | 5 | -338 | -4 | -9 |
| Saatlen | | 3 386 | 3 334 | 64 | - | -115 | 1 | -2 |
| Schwamendingen-Mitte | | 5 907 | 5 876 | 58 | 6 | -91 | -2 | -2 |
| Hirzenbach | | 5 780 | 5 805 | 166 | -1 | -132 | -3 | -5 |

1 Umwandlung von Wohnungen in Geschäftsräume und umgekehrt ohne bauliche Veränderung.

2 Eine Korrektur entsteht aufgrund von Datenbereinigungen von Statistik Stadt Zürich oder Grenzmutationen der amtlichen Vermessung, welche keinem Bauvorhaben zugeordnet werden können.

Wohnungsbestand

► nach Gebäudeart, Stockwerk und Stadtquartier, 2016



T.9.3.6

| | Total | In Wohngebäuden | | | | | In Nutzbauten | | | | | Nach Stockwerk |
|--------------------|-------------|-----------------|---------------------|----------------------|-----------------------------------|---------------------------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|----------------|
| | | total | Ein-familien-häuser | Mehr-familien-häuser | Wohn-häuser mit Ge-schäfts-räumen | übrige Wohn-häuser ¹ | total | weniger als 2 | 2-3 | 4-7 | 8 und mehr | |
| 2006 | 203 839 | 200 893 | 9 854 | 133 126 | 57 913 | ... | 2 946 | 100 909 | 74 515 | 24 436 | 2 258 | |
| 2015 | 218 057 | 214 289 | 9 655 | 138 886 | 60 948 | 4 800 | 3 768 | 103 844 | 80 108 | 30 803 | 3 302 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 219 950 | 216 050 | 9 493 | 139 036 | 62 149 | 5 372 | 3 900 | 103 931 | 80 878 | 31 697 | 3 444 |
| Kreis 1 | | 3 841 | 3 395 | 34 | 324 | 3 016 | 21 | 446 | 902 | 1 851 | 1 088 | - |
| Rathaus | | 2 296 | 2 122 | 25 | 170 | 1 914 | 13 | 174 | 515 | 1 137 | 644 | - |
| Hochschulen | | 321 | 265 | 4 | 55 | 199 | 7 | 56 | 108 | 159 | 54 | - |
| Lindenhof | | 825 | 690 | 4 | 49 | 637 | - | 135 | 170 | 378 | 277 | - |
| City | | 399 | 318 | 1 | 50 | 266 | 1 | 81 | 109 | 177 | 113 | - |
| Kreis 2 | | 16 872 | 16 603 | 1 017 | 10 769 | 4 502 | 315 | 269 | 9 016 | 6 077 | 1 646 | 133 |
| Wollishofen | | 8 945 | 8 858 | 523 | 6 364 | 1 830 | 141 | 87 | 5 306 | 3 165 | 460 | 14 |
| Leimbach | | 2 690 | 2 683 | 403 | 1 708 | 504 | 68 | 7 | 1 446 | 776 | 363 | 105 |
| Enge | | 5 237 | 5 062 | 91 | 2 697 | 2 168 | 106 | 175 | 2 264 | 2 136 | 823 | 14 |
| Kreis 3 | | 26 340 | 25 860 | 1 272 | 16 345 | 7 854 | 389 | 480 | 11 033 | 9 994 | 5 120 | 193 |
| Alt-Wiedikon | | 9 798 | 9 477 | 151 | 6 436 | 2 858 | 32 | 321 | 3 954 | 3 898 | 1 902 | 44 |
| Friesenberg | | 4 497 | 4 471 | 1 110 | 2 698 | 512 | 151 | 26 | 2 973 | 1 162 | 329 | 33 |
| Sihlfeld | | 12 045 | 11 912 | 11 | 7 211 | 4 484 | 206 | 133 | 4 106 | 4 934 | 2 889 | 116 |
| Kreis 4 | | 15 992 | 15 548 | 7 | 7 718 | 7 614 | 209 | 444 | 4 565 | 6 586 | 4 198 | 643 |
| Werd | | 2 409 | 2 324 | 2 | 852 | 1 445 | 25 | 85 | 609 | 988 | 812 | - |
| Langstrasse | | 6 615 | 6 398 | 3 | 2 048 | 4 290 | 57 | 217 | 1 681 | 2 839 | 1 999 | 96 |
| Hard | | 6 968 | 6 826 | 2 | 4 818 | 1 879 | 127 | 142 | 2 275 | 2 759 | 1 387 | 547 |
| Kreis 5 | | 8 425 | 8 094 | 135 | 2 714 | 5 078 | 167 | 331 | 2 180 | 3 016 | 2 670 | 559 |
| Gewerbeschule | | 5 259 | 5 136 | 32 | 2 114 | 2 823 | 167 | 123 | 1 535 | 2 180 | 1 503 | 41 |
| Escher Wyss | | 3 166 | 2 958 | 103 | 600 | 2 255 | - | 208 | 645 | 836 | 1 167 | 518 |
| Kreis 6 | | 18 060 | 17 647 | 810 | 11 170 | 4 964 | 703 | 413 | 9 165 | 7 067 | 1 800 | 28 |
| Unterstrass | | 12 394 | 12 073 | 505 | 7 693 | 3 373 | 502 | 321 | 6 103 | 4 825 | 1 439 | 27 |
| Oberstrass | | 5 666 | 5 574 | 305 | 3 477 | 1 591 | 201 | 92 | 3 062 | 2 242 | 361 | 1 |
| Kreis 7 | | 20 057 | 19 658 | 1 365 | 13 077 | 4 580 | 636 | 399 | 11 864 | 7 206 | 987 | - |
| Fluntern | | 4 144 | 4 057 | 340 | 2 824 | 759 | 134 | 87 | 2 654 | 1 386 | 104 | - |
| Hottingen | | 6 059 | 5 854 | 297 | 3 459 | 1 933 | 165 | 205 | 3 095 | 2 434 | 530 | - |
| Hirslanden | | 4 052 | 3 972 | 217 | 2 369 | 1 353 | 33 | 80 | 2 177 | 1 652 | 223 | - |
| Witikon | | 5 802 | 5 775 | 511 | 4 425 | 535 | 304 | 27 | 3 938 | 1 734 | 130 | - |
| Kreis 8 | | 10 058 | 9 799 | 215 | 5 217 | 4 004 | 363 | 259 | 4 216 | 4 036 | 1 798 | 8 |
| Seefeld | | 3 490 | 3 417 | 3 | 1 571 | 1 763 | 80 | 73 | 1 076 | 1 448 | 966 | - |
| Mühlebach | | 3 803 | 3 707 | 44 | 1 997 | 1 596 | 70 | 96 | 1 537 | 1 626 | 640 | - |
| Weinegg | | 2 765 | 2 675 | 168 | 1 649 | 645 | 213 | 90 | 1 603 | 962 | 192 | 8 |
| Kreis 9 | | 27 999 | 27 801 | 1 063 | 19 378 | 6 499 | 861 | 198 | 13 400 | 9 842 | 4 004 | 753 |
| Albisrieden | | 11 348 | 11 276 | 488 | 7 955 | 2 589 | 244 | 72 | 5 662 | 3 913 | 1 479 | 294 |
| Altstetten | | 16 651 | 16 525 | 575 | 11 423 | 3 910 | 617 | 126 | 7 738 | 5 929 | 2 525 | 459 |
| Kreis 10 | | 21 034 | 20 863 | 732 | 15 819 | 3 697 | 615 | 171 | 11 909 | 7 358 | 1 674 | 93 |
| Höngg | | 12 020 | 11 925 | 550 | 9 478 | 1 413 | 484 | 95 | 7 413 | 3 729 | 793 | 85 |
| Wipkingen | | 9 014 | 8 938 | 182 | 6 341 | 2 284 | 131 | 76 | 4 496 | 3 629 | 881 | 8 |
| Kreis 11 | | 36 257 | 35 874 | 1 575 | 25 354 | 8 090 | 855 | 383 | 17 552 | 13 129 | 4 936 | 640 |
| Affoltern | | 11 831 | 11 726 | 593 | 9 560 | 1 415 | 158 | 105 | 6 053 | 3 931 | 1 633 | 214 |
| Oerlikon | | 11 898 | 11 748 | 393 | 7 025 | 4 060 | 270 | 150 | 5 614 | 4 786 | 1 459 | 39 |
| Seebach | | 12 528 | 12 400 | 589 | 8 769 | 2 615 | 427 | 128 | 5 885 | 4 412 | 1 844 | 387 |
| Kreis 12 | | 15 015 | 14 908 | 1 268 | 11 151 | 2 251 | 238 | 107 | 8 129 | 4 716 | 1 776 | 394 |
| Saatlen | | 3 334 | 3 302 | 645 | 2 138 | 519 | - | 32 | 2 023 | 951 | 334 | 26 |
| Schwamendingen-M. | | 5 876 | 5 839 | 141 | 4 722 | 927 | 49 | 37 | 3 116 | 2 054 | 621 | 85 |
| Hirzenbach | | 5 805 | 5 767 | 482 | 4 291 | 805 | 189 | 38 | 2 990 | 1 711 | 821 | 283 |

1. Einschliesslich Personal-, Alterswohn-, Schwestern- und Studentenhäuser.

Wohnungsbestand

► nach Bauperiode und Stadtquartier, 2016



T_9.3.7a

| | Total | vor 1931 | 1931 –1950 | 1951 –1970 | 1971 –1980 | 1981 –1990 | 1991 –2000 | 2001 –2010 | nach 2010 | |
|----------------------|-------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 2006 | 203 839 | 60 963 | 41 225 | 54 685 | 19 736 | 11 656 | 8 067 | 7 507 | ... | |
| 2015 | 218 057 | 61 160 | 37 827 | 53 034 | 19 903 | 11 700 | 8 400 | 13 845 | 12 188 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 219 950 | 61 020 | 37 209 | 52 866 | 19 758 | 11 714 | 8 410 | 13 791 | 15 182 |
| Kreis 1 | | 3 841 | 3 118 | 80 | 326 | 108 | 74 | 123 | 11 | 1 |
| Rathaus | | 2 296 | 1 933 | 24 | 253 | 55 | 18 | 6 | 7 | – |
| Hochschulen | | 321 | 196 | 33 | 23 | 19 | 41 | 5 | 4 | – |
| Lindenhof | | 825 | 733 | 9 | 28 | 33 | 14 | 8 | – | – |
| City | | 399 | 256 | 14 | 22 | 1 | 1 | 104 | – | 1 |
| Kreis 2 | | 16 872 | 4 476 | 4 114 | 3 646 | 1 550 | 745 | 614 | 750 | 977 |
| Wollishofen | | 8 945 | 2 024 | 2 805 | 2 094 | 687 | 309 | 320 | 285 | 421 |
| Leimbach | | 2 690 | 105 | 404 | 616 | 674 | 186 | 143 | 280 | 282 |
| Enge | | 5 237 | 2 347 | 905 | 936 | 189 | 250 | 151 | 185 | 274 |
| Kreis 3 | | 26 340 | 9 139 | 6 261 | 5 471 | 1 469 | 758 | 935 | 992 | 1 315 |
| Alt-Wiedikon | | 9 798 | 3 250 | 2 688 | 1 189 | 523 | 345 | 659 | 600 | 544 |
| Friesenberg | | 4 497 | 426 | 1 137 | 1 705 | 305 | 120 | 149 | 321 | 334 |
| Sihlfeld | | 12 045 | 5 463 | 2 436 | 2 577 | 641 | 293 | 127 | 71 | 437 |
| Kreis 4 | | 15 992 | 8 104 | 3 164 | 1 455 | 1 708 | 523 | 189 | 246 | 603 |
| Werd | | 2 409 | 1 132 | 667 | 115 | 147 | 83 | 80 | 84 | 101 |
| Langstrasse | | 6 615 | 3 975 | 689 | 479 | 652 | 362 | 8 | 77 | 373 |
| Hard | | 6 968 | 2 997 | 1 808 | 861 | 909 | 78 | 101 | 85 | 129 |
| Kreis 5 | | 8 425 | 4 023 | 364 | 214 | 186 | 653 | 645 | 744 | 1 596 |
| Gewerbeschule | | 5 259 | 3 576 | 202 | 161 | 179 | 600 | 425 | 67 | 49 |
| Escher Wyss | | 3 166 | 447 | 162 | 53 | 7 | 53 | 220 | 677 | 1 547 |
| Kreis 6 | | 18 060 | 8 984 | 4 259 | 1 931 | 1 057 | 451 | 291 | 398 | 689 |
| Unterstrass | | 12 394 | 5 839 | 3 503 | 1 054 | 643 | 256 | 136 | 351 | 612 |
| Oberstrass | | 5 666 | 3 145 | 756 | 877 | 414 | 195 | 155 | 47 | 77 |
| Kreis 7 | | 20 057 | 7 278 | 2 680 | 4 831 | 1 878 | 1 083 | 836 | 899 | 572 |
| Fluntern | | 4 144 | 1 249 | 860 | 789 | 361 | 212 | 234 | 226 | 213 |
| Hottingen | | 6 059 | 3 392 | 862 | 857 | 289 | 168 | 178 | 246 | 67 |
| Hirslanden | | 4 052 | 2 373 | 533 | 578 | 243 | 106 | 90 | 70 | 59 |
| Witikon | | 5 802 | 264 | 425 | 2 607 | 985 | 597 | 334 | 357 | 233 |
| Kreis 8 | | 10 058 | 4 281 | 1 857 | 1 859 | 572 | 371 | 482 | 285 | 351 |
| Seefeld | | 3 490 | 1 828 | 675 | 583 | 115 | 65 | 80 | 53 | 91 |
| Mühlebach | | 3 803 | 1 507 | 682 | 771 | 208 | 164 | 216 | 114 | 141 |
| Weinegg | | 2 765 | 946 | 500 | 505 | 249 | 142 | 186 | 118 | 119 |
| Kreis 9 | | 27 999 | 2 030 | 4 880 | 8 629 | 4 231 | 1 929 | 939 | 2 410 | 2 951 |
| Albisrieden | | 11 348 | 500 | 2 117 | 3 650 | 1 328 | 662 | 324 | 1 005 | 1 762 |
| Altstetten | | 16 651 | 1 530 | 2 763 | 4 979 | 2 903 | 1 267 | 615 | 1 405 | 1 189 |
| Kreis 10 | | 21 034 | 5 971 | 2 798 | 4 768 | 2 004 | 2 384 | 1 320 | 710 | 1 079 |
| Höngg | | 12 020 | 931 | 1 188 | 3 711 | 1 603 | 2 119 | 1 074 | 631 | 763 |
| Wipkingen | | 9 014 | 5 040 | 1 610 | 1 057 | 401 | 265 | 246 | 79 | 316 |
| Kreis 11 | | 36 257 | 3 354 | 4 543 | 11 755 | 3 790 | 2 147 | 1 613 | 5 621 | 3 434 |
| Affoltern | | 11 831 | 383 | 1 023 | 4 189 | 1 614 | 912 | 401 | 2 128 | 1 181 |
| Oerlikon | | 11 898 | 2 113 | 2 208 | 3 066 | 938 | 922 | 702 | 1 428 | 521 |
| Seebach | | 12 528 | 858 | 1 312 | 4 500 | 1 238 | 313 | 510 | 2 065 | 1 732 |
| Kreis 12 | | 15 015 | 262 | 2 209 | 7 981 | 1 205 | 596 | 423 | 725 | 1 614 |
| Saatlen | | 3 334 | 18 | 928 | 840 | 511 | 82 | 142 | 293 | 520 |
| Schwamendingen-Mitte | | 5 876 | 212 | 796 | 3 537 | 371 | 239 | 181 | 223 | 317 |
| Hirzenbach | | 5 805 | 32 | 485 | 3 604 | 323 | 275 | 100 | 209 | 777 |

Durchschnittliche Wohnfläche (m²)

► nach Bauperiode und Stadtquartier, 2016



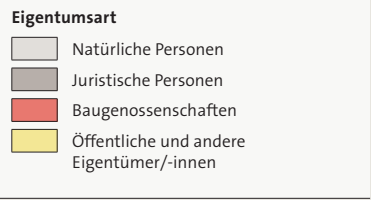
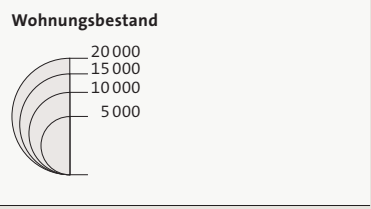
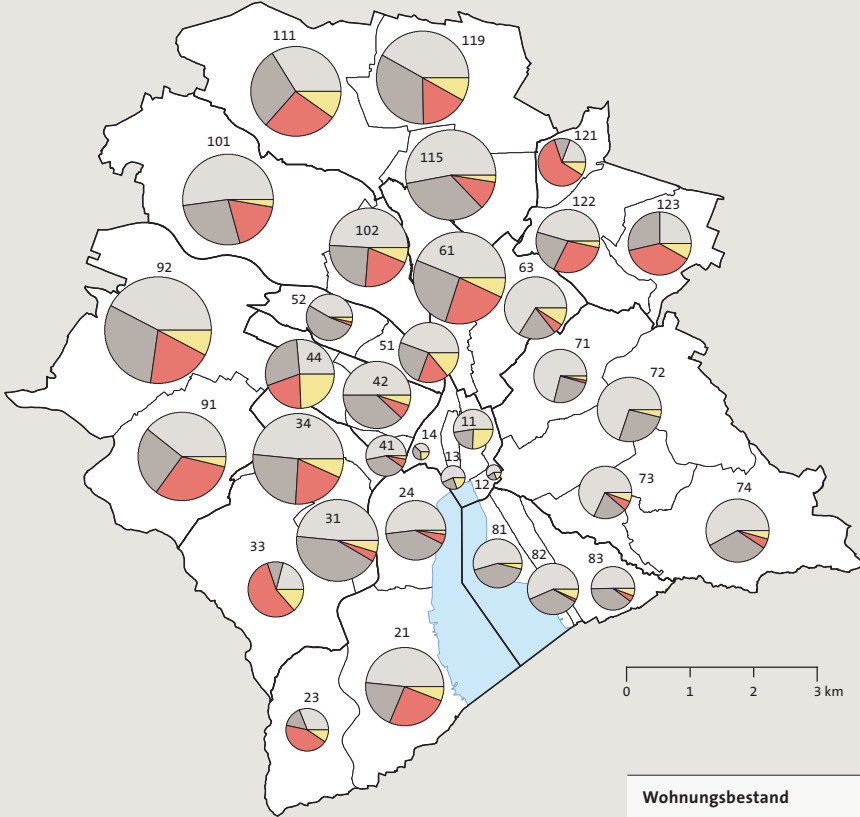
T_9.3.7b

| | Total | Vor 1931 | 1931 –1950 | 1951 –1970 | 1971 –1980 | 1981 –1990 | 1991 –2000 | 2001 –2010 | nach 2010 |
|----------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Ganze Stadt | 78 | 81 | 74 | 65 | 67 | 84 | 94 | 108 | 97 |
| Kreis 1 | 73 | 74 | 86 | 48 | 61 | 90 | 99 | 89 | 148 |
| Rathaus | 68 | 70 | 67 | 47 | 49 | 90 | 97 | 80 | – |
| Hochschulen | 88 | 93 | 87 | 35 | 95 | 87 | 89 | 105 | – |
| Lindenhof | 74 | 74 | 130 | 54 | 61 | 97 | 50 | – | – |
| City | 92 | 89 | 86 | 69 | 90 | 122 | 103 | – | 148 |
| Kreis 2 | 84 | 90 | 79 | 70 | 77 | 101 | 103 | 115 | 98 |
| Wollishofen | 81 | 86 | 76 | 70 | 80 | 92 | 98 | 121 | 100 |
| Leimbach | 85 | 94 | 80 | 72 | 75 | 109 | 102 | 111 | 89 |
| Enge | 90 | 94 | 85 | 69 | 77 | 107 | 112 | 112 | 103 |
| Kreis 3 | 72 | 71 | 68 | 62 | 66 | 87 | 90 | 114 | 90 |
| Alt-Wiedikon | 73 | 74 | 63 | 58 | 66 | 89 | 91 | 120 | 82 |
| Friesenberg | 80 | 88 | 80 | 68 | 73 | 108 | 88 | 111 | 93 |
| Sihlfeld | 68 | 68 | 67 | 61 | 63 | 75 | 86 | 79 | 97 |
| Kreis 4 | 67 | 68 | 66 | 57 | 54 | 67 | 84 | 92 | 95 |
| Werd | 71 | 73 | 70 | 45 | 53 | 75 | 63 | 78 | 115 |
| Langstrasse | 66 | 68 | 64 | 55 | 46 | 60 | 237 | 115 | 92 |
| Hard | 66 | 67 | 66 | 59 | 60 | 87 | 88 | 84 | 87 |
| Kreis 5 | 80 | 69 | 64 | 77 | 75 | 66 | 91 | 103 | 102 |
| Gewerbeschule | 69 | 67 | 59 | 68 | 75 | 65 | 85 | 94 | 106 |
| Escher Wyss | 98 | 84 | 70 | 102 | 82 | 81 | 101 | 104 | 102 |
| Kreis 6 | 79 | 88 | 70 | 57 | 52 | 80 | 84 | 116 | 107 |
| Unterstrass | 76 | 82 | 68 | 56 | 43 | 68 | 79 | 115 | 105 |
| Oberstrass | 87 | 98 | 77 | 58 | 66 | 96 | 89 | 123 | 121 |
| Kreis 7 | 96 | 102 | 90 | 79 | 86 | 97 | 98 | 142 | 127 |
| Fluntern | 110 | 123 | 103 | 87 | 94 | 107 | 96 | 150 | 139 |
| Hottingen | 94 | 101 | 77 | 73 | 76 | 95 | 96 | 141 | 132 |
| Hirslanden | 86 | 92 | 74 | 65 | 62 | 105 | 115 | 136 | 106 |
| Witikon | 94 | 111 | 112 | 82 | 92 | 92 | 94 | 140 | 119 |
| Kreis 8 | 80 | 86 | 72 | 64 | 59 | 87 | 98 | 114 | 112 |
| Seefeld | 76 | 84 | 72 | 58 | 61 | 55 | 72 | 113 | 84 |
| Mühlebach | 79 | 86 | 67 | 66 | 45 | 90 | 101 | 102 | 125 |
| Weinegg | 86 | 89 | 78 | 67 | 70 | 98 | 105 | 125 | 119 |
| Kreis 9 | 75 | 78 | 73 | 64 | 63 | 82 | 94 | 101 | 94 |
| Albisrieden | 78 | 82 | 73 | 65 | 66 | 88 | 96 | 105 | 99 |
| Altstetten | 73 | 77 | 73 | 64 | 62 | 79 | 92 | 99 | 87 |
| Kreis 10 | 79 | 76 | 79 | 69 | 76 | 87 | 92 | 120 | 94 |
| Höngg | 86 | 96 | 92 | 73 | 78 | 89 | 93 | 121 | 94 |
| Wipkingen | 71 | 72 | 70 | 55 | 72 | 68 | 91 | 113 | 94 |
| Kreis 11 | 78 | 80 | 78 | 63 | 64 | 82 | 94 | 103 | 93 |
| Affoltern | 82 | 81 | 86 | 68 | 70 | 87 | 102 | 102 | 101 |
| Oerlikon | 76 | 83 | 74 | 62 | 53 | 78 | 94 | 98 | 93 |
| Seebach | 76 | 74 | 78 | 60 | 65 | 76 | 87 | 107 | 87 |
| Kreis 12 | 73 | 84 | 79 | 64 | 63 | 85 | 98 | 103 | 94 |
| Saatlen | 84 | 81 | 84 | 71 | 73 | 88 | 94 | 104 | 102 |
| Schwamendingen-Mitte | 69 | 86 | 70 | 62 | 62 | 81 | 97 | 102 | 94 |
| Hirzenbach | 71 | 77 | 85 | 63 | 50 | 89 | 106 | 103 | 90 |

Wohnungsbestand

K_9.3.1

► nach Eigentumsart und Stadtquartier, 2016



Kreis-/Quartierlegende Klappkarte

Wohnungsbestand

► nach Eigentumsart und Stadtquartier, 2016



T_9.3.8a



| | Total | Privates Eigentum (ohne Baugenossenschaften) | | | | | |
|----------------------|-------------|--|---------------------|----------------|----------------|-----------------------------|---------------|
| | | total | Natürliche Personen | Gesellschaften | Pensionskassen | Vereine, private Stiftungen | |
| 2006 | 203 839 | 151 667 | 101 685 | 31 666 | 10 080 | 8 236 | |
| 2015 | 218 057 | 163 234 | 102 782 | 39 601 | 10 239 | 10 612 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 219 950 | 165 521 | 101 942 | 42 470 | 10 192 | 10 917 |
| Kreis 1 | | 3 841 | 2 933 | 2 019 | 755 | 36 | 123 |
| Rathaus | | 2 296 | 1 708 | 1 208 | 404 | 31 | 65 |
| Hochschulen | | 321 | 262 | 189 | 51 | 5 | 17 |
| Lindenhof | | 825 | 661 | 469 | 164 | – | 28 |
| City | | 399 | 302 | 153 | 136 | – | 13 |
| Kreis 2 | | 16 872 | 12 259 | 7 879 | 3 335 | 509 | 536 |
| Wollishofen | | 8 945 | 6 157 | 4 321 | 1 400 | 210 | 226 |
| Leimbach | | 2 690 | 1 256 | 836 | 268 | 41 | 111 |
| Enge | | 5 237 | 4 846 | 2 722 | 1 667 | 258 | 199 |
| Kreis 3 | | 26 340 | 19 243 | 11 494 | 5 792 | 1 299 | 658 |
| Alt-Wiedikon | | 9 798 | 8 969 | 4 740 | 2 976 | 977 | 276 |
| Friesenberg | | 4 497 | 1 355 | 934 | 242 | 134 | 45 |
| Sihlfeld | | 12 045 | 8 919 | 5 820 | 2 574 | 188 | 337 |
| Kreis 4 | | 15 992 | 11 870 | 6 442 | 3 288 | 524 | 1 616 |
| Werd | | 2 409 | 2 180 | 1 283 | 703 | 11 | 183 |
| Langstrasse | | 6 615 | 5 819 | 3 311 | 1 782 | 284 | 442 |
| Hard | | 6 968 | 3 871 | 1 848 | 803 | 229 | 991 |
| Kreis 5 | | 8 425 | 6 620 | 3 654 | 2 293 | 141 | 532 |
| Gewerbeschule | | 5 259 | 3 641 | 2 334 | 942 | 117 | 248 |
| Escher Wyss | | 3 166 | 2 979 | 1 320 | 1 351 | 24 | 284 |
| Kreis 6 | | 18 060 | 13 533 | 9 178 | 2 994 | 538 | 823 |
| Unterstrass | | 12 394 | 8 687 | 5 434 | 2 283 | 360 | 610 |
| Oberstrass | | 5 666 | 4 846 | 3 744 | 711 | 178 | 213 |
| Kreis 7 | | 20 057 | 18 655 | 13 291 | 3 049 | 695 | 1 620 |
| Fluntern | | 4 144 | 3 960 | 2 951 | 464 | 130 | 415 |
| Hottingen | | 6 059 | 5 828 | 4 225 | 753 | 135 | 715 |
| Hirslanden | | 4 052 | 3 594 | 2 754 | 520 | 90 | 230 |
| Witikon | | 5 802 | 5 273 | 3 361 | 1 312 | 340 | 260 |
| Kreis 8 | | 10 058 | 9 330 | 5 438 | 2 789 | 514 | 589 |
| Seefeld | | 3 490 | 3 355 | 1 895 | 1 148 | 138 | 174 |
| Mühlebach | | 3 803 | 3 488 | 2 149 | 973 | 277 | 89 |
| Weinegg | | 2 765 | 2 487 | 1 394 | 668 | 99 | 326 |
| Kreis 9 | | 27 999 | 19 503 | 11 521 | 4 994 | 1 507 | 1 481 |
| Albisrieden | | 11 348 | 7 391 | 4 470 | 2 117 | 373 | 431 |
| Altstetten | | 16 651 | 12 112 | 7 051 | 2 877 | 1 134 | 1 050 |
| Kreis 10 | | 21 034 | 16 169 | 10 692 | 3 305 | 1 117 | 1 055 |
| Höngg | | 12 020 | 9 532 | 6 265 | 1 973 | 705 | 589 |
| Wipkingen | | 9 014 | 6 637 | 4 427 | 1 332 | 412 | 466 |
| Kreis 11 | | 36 257 | 27 318 | 15 580 | 7 261 | 3 010 | 1 467 |
| Affoltern | | 11 831 | 7 511 | 4 013 | 2 035 | 943 | 520 |
| Oerlikon | | 11 898 | 10 378 | 6 306 | 2 746 | 708 | 618 |
| Seebach | | 12 528 | 9 429 | 5 261 | 2 480 | 1 359 | 329 |
| Kreis 12 | | 15 015 | 8 088 | 4 754 | 2 615 | 302 | 417 |
| Saatlen | | 3 334 | 1 003 | 640 | 299 | – | 64 |
| Schwamendingen-Mitte | | 5 876 | 3 976 | 2 666 | 984 | 255 | 71 |
| Hirzenbach | | 5 805 | 3 109 | 1 448 | 1 332 | 47 | 282 |

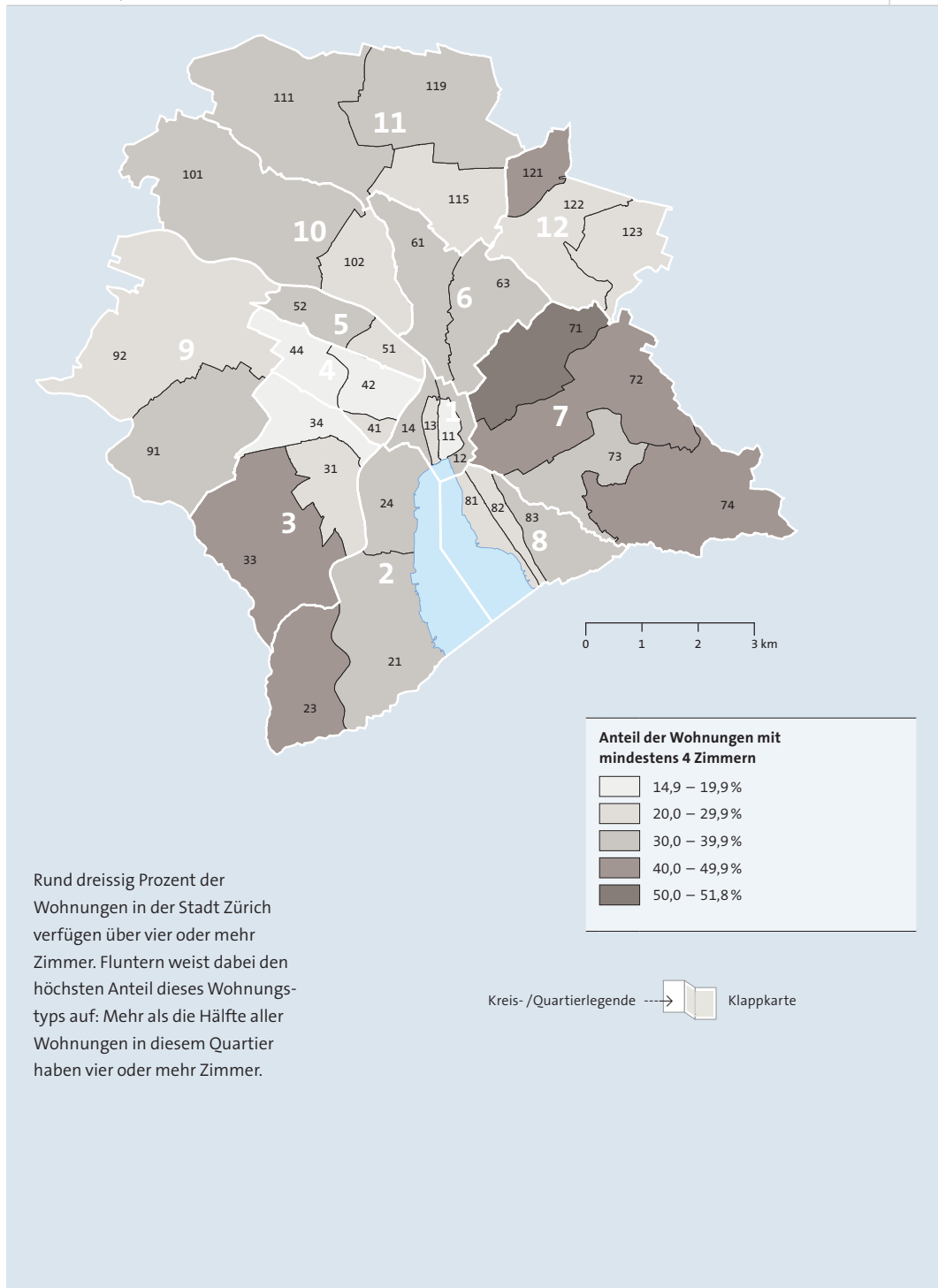
T_9.3.8a



| Baugenossen- schaften | Öffentliches Eigentum | | Religions- gemeinschaften | |
|--------------------------|-----------------------|--------------|------------------------------|------------|
| | total | Stadt Zürich | übrige Öffentliche | |
| 36424 | 15267 | 13439 | 1828 | 481 |
| 39465 | 14801 | 13882 | 919 | 557 |
| 39004 | 14867 | 13963 | 904 | 558 |
| 4 | 845 | 836 | 9 | 59 |
| 4 | 563 | 560 | 3 | 21 |
| – | 44 | 38 | 6 | 15 |
| – | 143 | 143 | – | 21 |
| – | 95 | 95 | – | 2 |
| 3708 | 844 | 827 | 17 | 61 |
| 2258 | 502 | 495 | 7 | 28 |
| 1177 | 254 | 254 | – | 3 |
| 273 | 88 | 78 | 10 | 30 |
| 5224 | 1812 | 1770 | 42 | 61 |
| 356 | 444 | 425 | 19 | 29 |
| 2537 | 601 | 601 | – | 4 |
| 2331 | 767 | 744 | 23 | 28 |
| 2003 | 2072 | 1962 | 110 | 47 |
| 159 | 46 | 45 | 1 | 24 |
| 459 | 319 | 211 | 108 | 18 |
| 1385 | 1707 | 1706 | 1 | 5 |
| 952 | 844 | 810 | 34 | 9 |
| 871 | 738 | 705 | 33 | 9 |
| 81 | 106 | 105 | 1 | – |
| 3157 | 1307 | 1137 | 170 | 63 |
| 2856 | 790 | 775 | 15 | 61 |
| 301 | 517 | 362 | 155 | 2 |
| 597 | 753 | 527 | 226 | 52 |
| 70 | 98 | 43 | 55 | 16 |
| 4 | 196 | 151 | 45 | 31 |
| 240 | 217 | 209 | 8 | 1 |
| 283 | 242 | 124 | 118 | 4 |
| 186 | 523 | 446 | 77 | 19 |
| 8 | 127 | 127 | – | – |
| 59 | 247 | 247 | – | 9 |
| 119 | 149 | 72 | 77 | 10 |
| 6790 | 1638 | 1635 | 3 | 68 |
| 3526 | 379 | 376 | 3 | 52 |
| 3264 | 1259 | 1259 | – | 16 |
| 3965 | 882 | 844 | 38 | 18 |
| 2169 | 308 | 300 | 8 | 11 |
| 1796 | 574 | 544 | 30 | 7 |
| 6449 | 2433 | 2266 | 167 | 57 |
| 3153 | 1156 | 1113 | 43 | 11 |
| 1228 | 256 | 239 | 17 | 36 |
| 2068 | 1021 | 914 | 107 | 10 |
| 5969 | 914 | 903 | 11 | 44 |
| 2036 | 294 | 293 | 1 | 1 |
| 1708 | 181 | 171 | 10 | 11 |
| 2225 | 439 | 439 | – | 32 |

Wohnungen mit mindestens 4 Zimmern
 ► nach Stadtquartier, 2016

K_9.3.2



Rund dreissig Prozent der Wohnungen in der Stadt Zürich verfügen über vier oder mehr Zimmer. Fluntern weist dabei den höchsten Anteil dieses Wohnungstyps auf: Mehr als die Hälfte aller Wohnungen in diesem Quartier haben vier oder mehr Zimmer.

Wohnungs- und Zimmerbestand

► nach Zonenart, 2016

T_9.3.11a

| Zonenart | Wohnungen | | | | | | | Zimmer | | |
|------------------------------|---------------|-----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|---------------|---------------|--------------|
| | total | nach Zimmerzahl | | | | | | total | nach Wohnart | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr | | in Wohnungen | Zimmer |
| Total | 219950 | 26220 | 48991 | 79193 | 46484 | 13023 | 6039 | 677633 | 653807 | 23826 |
| Bauzonen | 219606 | 26205 | 48948 | 79104 | 46372 | 12985 | 5992 | 675252 | 652474 | 22778 |
| Wohnzonen | 158432 | 17017 | 33436 | 56154 | 36168 | 10644 | 5013 | 495270 | 484277 | 10993 |
| Wohnzone 2 | 44322 | 3455 | 7018 | 13241 | 12377 | 4977 | 3254 | 156129 | 153866 | 2263 |
| Wohnzone 3 | 81262 | 8864 | 18311 | 31117 | 17466 | 4145 | 1359 | 243647 | 238531 | 5116 |
| Wohnzone 4 | 27437 | 4188 | 6670 | 9921 | 5075 | 1229 | 354 | 78810 | 76118 | 2692 |
| Wohnzone 5 | 5411 | 510 | 1437 | 1875 | 1250 | 293 | 46 | 16684 | 15762 | 922 |
| Quartierhaltungszonen | 45011 | 6944 | 11191 | 18290 | 6928 | 1224 | 434 | 125478 | 120911 | 4567 |
| Zentrumszonen | 7998 | 754 | 2181 | 2763 | 1788 | 439 | 73 | 25609 | 23243 | 2366 |
| Kernzonen | 7449 | 1229 | 2022 | 1861 | 1352 | 641 | 344 | 25370 | 21730 | 3640 |
| Industriezonen | 102 | 16 | 7 | 11 | 43 | 10 | 15 | 588 | 378 | 210 |
| Zonen für öffentliche Bauten | 614 | 245 | 111 | 25 | 93 | 27 | 113 | 2937 | 1935 | 1002 |
| Übrige Zonen | 344 | 15 | 43 | 89 | 112 | 38 | 47 | 2381 | 1333 | 1048 |

Wohnungs- und Zimmerbestand

► nach Gebäudeart, 2016



T_9.3.11b

| Gebäudeart | Wohnungen | | | | | | | Zimmer | | |
|------------------------------|-----------|-----------------|-------|-------|-------|------|------------|--------|--------------|--------|
| | total | nach Zimmerzahl | | | | | | total | nach Wohnart | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr | | in Wohnungen | Zimmer |
| Einfamilienhäuser | 9493 | 21 | 68 | 693 | 3541 | 2453 | 2717 | 47820 | 47819 | 1 |
| Mehrfamilienhäuser | 139036 | 13870 | 30537 | 55796 | 29766 | 7204 | 1863 | 410648 | 409282 | 1366 |
| Wohnhaus mit Geschäftsräumen | 62149 | 9134 | 15488 | 21260 | 12204 | 3045 | 1018 | 176705 | 174624 | 2081 |
| Übrige Wohnhäuser | 5372 | 2307 | 2067 | 551 | 160 | 68 | 219 | 18931 | 10818 | 8113 |
| Nutzbauten | 3900 | 888 | 831 | 893 | 813 | 253 | 222 | 23529 | 11264 | 12265 |

Wohnungs- und Zimmerbestand

► nach Eigentumsart, 2016



T_9.3.11c

| Eigentumsart | Wohnungen | | | | | | | Zimmer | | |
|--|-----------|-----------------|-------|-------|-------|------|------------|--------|--------------|--------|
| | total | nach Zimmerzahl | | | | | | total | nach Wohnart | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr | | in Wohnungen | Zimmer |
| Natürliche Personen | 101942 | 12812 | 21595 | 34685 | 20776 | 7453 | 4621 | 316432 | 311593 | 4839 |
| Gesellschaften | 42470 | 6720 | 11227 | 15074 | 7404 | 1556 | 489 | 123547 | 115139 | 8408 |
| Pensionskassen | 10192 | 1025 | 2292 | 3772 | 2359 | 653 | 91 | 30347 | 30201 | 146 |
| Vereine, private Stiftungen | 10917 | 1743 | 3162 | 3552 | 1879 | 357 | 224 | 34355 | 29736 | 4619 |
| Baugenossenschaften | 39004 | 1646 | 6975 | 17066 | 10960 | 2054 | 303 | 123385 | 122959 | 426 |
| Stadt Zürich | 13963 | 2130 | 3443 | 4568 | 2786 | 822 | 214 | 42799 | 39385 | 3414 |
| Übrige Öffentliche Religionsgemeinschaften | 904 | 99 | 186 | 340 | 197 | 66 | 16 | 4557 | 2712 | 1845 |
| | 558 | 45 | 111 | 136 | 123 | 62 | 81 | 2211 | 2082 | 129 |

Wohnungs- und Zimmerbestand

► nach Bauperiode, 2016



T_9.3.11d

| Bauperiode | Wohnungen | | | | | | Zimmer | | | |
|------------|-----------|-----------------|--------|--------|--------|-------|------------|--------------|--------------|--------|
| | total | nach Zimmerzahl | | | | | total | nach Wohnart | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr | | in Wohnungen | Zimmer |
| Vor 1931 | 61 020 | 5 899 | 10 512 | 24 116 | 13 572 | 4 101 | 2 820 | 203 179 | 193 624 | 9 555 |
| 1931–1950 | 37 209 | 2 128 | 9 492 | 15 729 | 7 143 | 1 771 | 946 | 113 795 | 111 993 | 1 802 |
| 1951–1970 | 52 866 | 9 337 | 13 029 | 19 747 | 8 483 | 1 620 | 650 | 144 475 | 140 932 | 3 543 |
| 1971–1980 | 19 758 | 5 669 | 5 003 | 4 366 | 3 449 | 965 | 306 | 52 953 | 49 379 | 3 574 |
| 1981–1990 | 11 714 | 1 266 | 3 079 | 3 494 | 2 653 | 958 | 264 | 36 077 | 34 957 | 1 120 |
| 1991–2000 | 8 410 | 666 | 1 812 | 2 449 | 2 368 | 816 | 299 | 28 586 | 27 137 | 1 449 |
| 2001–2010 | 13 791 | 438 | 2 068 | 4 094 | 4 873 | 1 902 | 416 | 49 616 | 48 521 | 1 095 |
| Nach 2010 | 15 182 | 817 | 3 996 | 5 198 | 3 943 | 890 | 338 | 48 952 | 47 264 | 1 688 |

Wohnungsbestand

► nach Zimmerzahl und Stockwerk, 2016

T_9.3.11e

| Stockwerk | Wohnungen | | | | | | | | |
|------------------------|-----------|-----------------|--------|--------|--------|-------|-------|-----|------------|
| | total | nach Zimmerzahl | | | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 und mehr |
| Untergeschoss | 3 396 | 860 | 1 152 | 747 | 458 | 128 | 34 | 11 | 6 |
| Erdgeschoss | 49 497 | 4 974 | 8 975 | 16 107 | 11 533 | 4 485 | 1 772 | 736 | 915 |
| 1. Stockwerk | 51 038 | 5 928 | 11 054 | 19 590 | 11 024 | 2 579 | 612 | 148 | 103 |
| 2. Stockwerk | 48 941 | 5 662 | 10 967 | 18 733 | 10 323 | 2 511 | 538 | 129 | 78 |
| 3. Stockwerk | 31 937 | 4 059 | 7 540 | 11 834 | 6 351 | 1 639 | 381 | 71 | 62 |
| 4. Stockwerk | 18 323 | 2 515 | 4 580 | 6 531 | 3 627 | 826 | 170 | 39 | 35 |
| 5. Stockwerk | 8 571 | 1 242 | 2 312 | 2 796 | 1 622 | 483 | 68 | 19 | 29 |
| 6. Stockwerk | 3 248 | 375 | 783 | 1 155 | 705 | 180 | 36 | 4 | 10 |
| 7. Stockwerk | 1 555 | 174 | 425 | 531 | 320 | 86 | 14 | 3 | 2 |
| 8. Stockwerk und höher | 3 444 | 431 | 1 203 | 1 169 | 521 | 106 | 12 | 2 | – |

Wohnungs- und Zimmerbestand

► nach Stadtquartier, 2016



T_9.3.15a

| | Wohnungen | | | | | | Zimmer | | | | |
|----------------------|-------------|-----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|----------------|----------------|---------------|
| | total | nach Zimmerzahl | | | | | total | nach Wohnart | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr | in Wohnungen | übrige Zimmer | | |
| 2006 | 203 839 | 26 813 | 42 437 | 75 007 | 42 366 | 11 631 | 5 585 | 620 806 | 601 703 | 19 103 | |
| 2015 | 218 057 | 26 168 | 47 935 | 78 835 | 46 168 | 12 977 | 5 974 | 671 596 | 648 478 | 23 118 | |
| Ganze Stadt | 2016 | 219 950 | 26 220 | 48 991 | 79 193 | 46 484 | 13 023 | 6 039 | 677 633 | 653 807 | 23 826 |
| Kreis 1 | | 3 841 | 867 | 1 203 | 908 | 528 | 223 | 112 | 12 777 | 9 962 | 2 815 |
| Rathaus | | 2 296 | 606 | 757 | 521 | 257 | 99 | 56 | 6 690 | 5 581 | 1 109 |
| Hochschulen | | 321 | 77 | 64 | 64 | 59 | 35 | 22 | 1 559 | 952 | 607 |
| Lindenhof | | 825 | 156 | 298 | 184 | 120 | 45 | 22 | 2 468 | 2 155 | 313 |
| City | | 399 | 28 | 84 | 139 | 92 | 44 | 12 | 2 060 | 1 274 | 786 |
| Kreis 2 | | 16 872 | 1 479 | 3 678 | 5 644 | 4 045 | 1 308 | 718 | 54 814 | 53 262 | 1 552 |
| Wollishofen | | 8 945 | 711 | 2 079 | 3 289 | 1 946 | 545 | 375 | 28 357 | 27 740 | 617 |
| Leimbach | | 2 690 | 180 | 479 | 762 | 882 | 287 | 100 | 9 071 | 9 012 | 59 |
| Enge | | 5 237 | 588 | 1 120 | 1 593 | 1 217 | 476 | 243 | 17 386 | 16 510 | 876 |
| Kreis 3 | | 26 340 | 3 031 | 6 680 | 10 740 | 4 551 | 1 098 | 240 | 75 659 | 73 874 | 1 785 |
| Alt-Wiedikon | | 9 798 | 1 276 | 2 807 | 3 639 | 1 516 | 456 | 104 | 27 247 | 26 840 | 407 |
| Friesenberg | | 4 497 | 394 | 855 | 1 356 | 1 358 | 463 | 71 | 15 125 | 14 369 | 756 |
| Sihlfeld | | 12 045 | 1 361 | 3 018 | 5 745 | 1 677 | 179 | 65 | 33 287 | 32 665 | 622 |
| Kreis 4 | | 15 992 | 2 681 | 4 104 | 6 508 | 2 289 | 314 | 96 | 44 067 | 41 820 | 2 247 |
| Werd | | 2 409 | 410 | 560 | 846 | 474 | 80 | 39 | 7 010 | 6 659 | 351 |
| Langstrasse | | 6 615 | 1 402 | 1 692 | 2 453 | 876 | 154 | 38 | 17 831 | 16 681 | 1 150 |
| Hard | | 6 968 | 869 | 1 852 | 3 209 | 939 | 80 | 19 | 19 226 | 18 480 | 746 |
| Kreis 5 | | 8 425 | 1 012 | 2 014 | 3 218 | 1 679 | 421 | 81 | 26 234 | 24 064 | 2 170 |
| Gewerbeschule | | 5 259 | 767 | 1 178 | 2 106 | 955 | 207 | 46 | 15 511 | 14 607 | 904 |
| Escher Wyss | | 3 166 | 245 | 836 | 1 112 | 724 | 214 | 35 | 10 723 | 9 457 | 1 266 |
| Kreis 6 | | 18 060 | 2 548 | 3 470 | 6 025 | 3 942 | 1 331 | 744 | 57 212 | 54 957 | 2 255 |
| Unterstrass | | 12 394 | 1 608 | 2 330 | 4 675 | 2 695 | 764 | 322 | 38 046 | 36 959 | 1 087 |
| Oberstrass | | 5 666 | 940 | 1 140 | 1 350 | 1 247 | 567 | 422 | 19 166 | 17 998 | 1 168 |
| Kreis 7 | | 20 057 | 2 278 | 3 474 | 5 492 | 4 674 | 2 260 | 1 879 | 71 993 | 68 824 | 3 169 |
| Fluntern | | 4 144 | 461 | 635 | 902 | 978 | 575 | 593 | 17 026 | 15 507 | 1 519 |
| Hottingen | | 6 059 | 784 | 1 205 | 1 533 | 1 328 | 656 | 553 | 21 419 | 20 318 | 1 101 |
| Hirslanden | | 4 052 | 494 | 713 | 1 371 | 891 | 311 | 272 | 13 500 | 13 043 | 457 |
| Witikon | | 5 802 | 539 | 921 | 1 686 | 1 477 | 718 | 461 | 20 048 | 19 956 | 92 |
| Kreis 8 | | 10 058 | 1 480 | 2 446 | 3 263 | 1 903 | 587 | 379 | 30 675 | 29 320 | 1 355 |
| Seefeld | | 3 490 | 456 | 1 034 | 1 202 | 546 | 175 | 77 | 10 084 | 9 690 | 394 |
| Mühlebach | | 3 803 | 666 | 915 | 1 174 | 695 | 230 | 123 | 11 075 | 10 783 | 292 |
| Weinegg | | 2 765 | 358 | 497 | 887 | 662 | 182 | 179 | 9 516 | 8 847 | 669 |
| Kreis 9 | | 27 999 | 3 015 | 6 656 | 10 810 | 5 786 | 1 378 | 354 | 82 860 | 81 103 | 1 757 |
| Albisrieden | | 11 348 | 1 157 | 2 494 | 4 202 | 2 656 | 666 | 173 | 34 187 | 33 854 | 333 |
| Altstetten | | 16 651 | 1 858 | 4 162 | 6 608 | 3 130 | 712 | 181 | 48 673 | 47 249 | 1 424 |
| Kreis 10 | | 21 034 | 2 158 | 4 455 | 7 651 | 4 843 | 1 299 | 628 | 65 373 | 64 135 | 1 238 |
| Höngg | | 12 020 | 974 | 2 357 | 3 970 | 3 208 | 1 010 | 501 | 39 587 | 38 876 | 711 |
| Wipkingen | | 9 014 | 1 184 | 2 098 | 3 681 | 1 635 | 289 | 127 | 25 786 | 25 259 | 527 |
| Kreis 11 | | 36 257 | 4 123 | 7 707 | 12 831 | 8 825 | 2 145 | 626 | 111 314 | 108 197 | 3 117 |
| Affoltern | | 11 831 | 865 | 2 194 | 4 268 | 3 447 | 819 | 238 | 38 360 | 37 574 | 786 |
| Oerlikon | | 11 898 | 1 597 | 2 884 | 4 139 | 2 444 | 595 | 239 | 35 572 | 34 087 | 1 485 |
| Seebach | | 12 528 | 1 661 | 2 629 | 4 424 | 2 934 | 731 | 149 | 37 382 | 36 536 | 846 |
| Kreis 12 | | 15 015 | 1 548 | 3 104 | 6 103 | 3 419 | 659 | 182 | 44 655 | 44 289 | 366 |
| Saatlen | | 3 334 | 205 | 604 | 1 067 | 1 129 | 263 | 66 | 11 053 | 10 963 | 90 |
| Schwamendingen-Mitte | | 5 876 | 804 | 1 302 | 2 574 | 980 | 161 | 55 | 16 363 | 16 211 | 152 |
| Hirzenbach | | 5 805 | 539 | 1 198 | 2 462 | 1 310 | 235 | 61 | 17 239 | 17 115 | 124 |

Durchschnittliche Wohnfläche (m²)

► nach Zimmerzahl und Stadtquartier, 2016

T_9.3.15b

| | Zimmerzahl | | | | | | | |
|----------------------|------------|-----------|-----------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 und mehr |
| Ganze Stadt | 33 | 58 | 76 | 101 | 131 | 162 | 190 | 250 |
| Kreis 1 | 31 | 57 | 84 | 106 | 140 | 180 | 221 | 231 |
| Rathaus | 31 | 56 | 82 | 104 | 134 | 181 | 210 | 244 |
| Hochschulen | 29 | 69 | 91 | 113 | 141 | 160 | 271 | 207 |
| Lindenhof | 33 | 58 | 83 | 103 | 149 | 174 | 245 | 224 |
| City | 26 | 60 | 86 | 111 | 141 | 212 | 140 | – |
| Kreis 2 | 35 | 59 | 78 | 101 | 132 | 161 | 199 | 267 |
| Wollishofen | 35 | 57 | 75 | 99 | 130 | 157 | 192 | 260 |
| Leimbach | 35 | 59 | 78 | 95 | 122 | 146 | 199 | 245 |
| Enge | 36 | 63 | 82 | 107 | 140 | 177 | 212 | 280 |
| Kreis 3 | 32 | 56 | 74 | 98 | 129 | 154 | 179 | 217 |
| Alt-Wiedikon | 36 | 56 | 77 | 103 | 137 | 163 | 179 | 193 |
| Friesenberg | 31 | 56 | 75 | 96 | 122 | 150 | 189 | 239 |
| Sihlfeld | 30 | 55 | 72 | 96 | 129 | 147 | 172 | 246 |
| Kreis 4 | 31 | 56 | 73 | 96 | 128 | 144 | 183 | 300 |
| Werd | 29 | 56 | 75 | 100 | 129 | 149 | 159 | 298 |
| Langstrasse | 30 | 57 | 75 | 100 | 131 | 144 | 205 | 385 |
| Hard | 35 | 56 | 70 | 90 | 123 | 136 | 180 | 203 |
| Kreis 5 | 37 | 62 | 80 | 105 | 142 | 153 | 154 | 254 |
| Gewerbeschule | 29 | 55 | 72 | 94 | 131 | 135 | 151 | 239 |
| Escher Wyss | 65 | 72 | 97 | 119 | 153 | 176 | 158 | 278 |
| Kreis 6 | 31 | 57 | 75 | 101 | 131 | 159 | 180 | 230 |
| Unterstrass | 31 | 57 | 73 | 99 | 128 | 153 | 177 | 220 |
| Oberstrass | 32 | 58 | 80 | 106 | 136 | 166 | 182 | 233 |
| Kreis 7 | 34 | 60 | 82 | 107 | 135 | 173 | 200 | 263 |
| Fluntern | 33 | 61 | 89 | 114 | 144 | 177 | 196 | 277 |
| Hottingen | 31 | 59 | 82 | 106 | 136 | 179 | 218 | 270 |
| Hirslanden | 33 | 58 | 78 | 103 | 132 | 165 | 194 | 233 |
| Witikon | 38 | 61 | 81 | 105 | 129 | 167 | 194 | 235 |
| Kreis 8 | 33 | 59 | 79 | 104 | 136 | 168 | 198 | 257 |
| Seefeld | 34 | 60 | 78 | 103 | 137 | 159 | 190 | 274 |
| Mühlebach | 34 | 58 | 81 | 107 | 137 | 172 | 204 | 325 |
| Weinegg | 30 | 58 | 78 | 103 | 134 | 171 | 198 | 233 |
| Kreis 9 | 34 | 58 | 74 | 100 | 125 | 154 | 173 | 218 |
| Albisrieden | 32 | 59 | 75 | 102 | 128 | 156 | 173 | 217 |
| Altstetten | 35 | 57 | 74 | 98 | 122 | 153 | 175 | 221 |
| Kreis 10 | 34 | 56 | 76 | 101 | 130 | 155 | 178 | 228 |
| Höngg | 34 | 57 | 79 | 103 | 130 | 154 | 178 | 229 |
| Wipkingen | 33 | 55 | 73 | 97 | 131 | 155 | 178 | 225 |
| Kreis 11 | 34 | 58 | 77 | 100 | 126 | 157 | 176 | 211 |
| Affoltern | 35 | 59 | 76 | 100 | 123 | 164 | 178 | 222 |
| Oerlikon | 33 | 58 | 77 | 101 | 129 | 151 | 185 | 210 |
| Seebach | 34 | 58 | 76 | 100 | 126 | 156 | 158 | 181 |
| Kreis 12 | 33 | 55 | 72 | 95 | 127 | 155 | 185 | 284 |
| Saatlen | 35 | 56 | 75 | 99 | 127 | 142 | 153 | 320 |
| Schwamendingen-Mitte | 33 | 56 | 72 | 95 | 128 | 145 | 167 | 194 |
| Hirzenbach | 32 | 54 | 70 | 91 | 127 | 171 | 221 | 138 |

Eigentumswohnungen

► nach Zimmerzahl und Stadtquartier, 2016



T_9.3.25a

| | Total | Zimmerzahl | | | | | | Anteil am Gesamt- wohnungs- bestand (%) |
|----------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr | |
| 2006 | 14 178 | 1 591 | 2 339 | 4 099 | 3 835 | 1 675 | 639 | 7,0 |
| 2015 | 20 215 | 1 808 | 3 394 | 6 130 | 5 674 | 2 368 | 841 | 9,3 |
| Ganze Stadt | 20 419 | 1 827 | 3 432 | 6 180 | 5 739 | 2 398 | 843 | 9,3 |
| Kreis 1 | 421 | 78 | 136 | 97 | 69 | 34 | 7 | 11,0 |
| Rathaus | 216 | 54 | 59 | 60 | 28 | 14 | 1 | 9,4 |
| Hochschulen | 68 | 9 | 19 | 15 | 14 | 8 | 3 | 21,2 |
| Lindenhof | 106 | 15 | 52 | 15 | 14 | 7 | 3 | 12,8 |
| City | 31 | – | 6 | 7 | 13 | 5 | – | 7,8 |
| Kreis 2 | 1 502 | 90 | 228 | 434 | 443 | 190 | 117 | 8,9 |
| Wollishofen | 641 | 28 | 93 | 214 | 174 | 75 | 57 | 7,2 |
| Leimbach | 222 | 6 | 22 | 86 | 75 | 20 | 13 | 8,3 |
| Enge | 639 | 56 | 113 | 134 | 194 | 95 | 47 | 12,2 |
| Kreis 3 | 1 662 | 115 | 341 | 663 | 374 | 130 | 39 | 6,3 |
| Alt-Wiedikon | 892 | 37 | 178 | 339 | 219 | 103 | 16 | 9,1 |
| Friesenberg | 172 | 23 | 39 | 38 | 43 | 17 | 12 | 3,8 |
| Sihlfeld | 598 | 55 | 124 | 286 | 112 | 10 | 11 | 5,0 |
| Kreis 4 | 855 | 248 | 176 | 259 | 138 | 29 | 5 | 5,3 |
| Werd | 85 | 5 | 21 | 19 | 25 | 12 | 3 | 3,5 |
| Langstrasse | 500 | 138 | 111 | 163 | 71 | 15 | 2 | 7,6 |
| Hard | 270 | 105 | 44 | 77 | 42 | 2 | – | 3,9 |
| Kreis 5 | 1 424 | 163 | 432 | 532 | 207 | 85 | 5 | 16,9 |
| Gewerbeschule | 379 | 94 | 90 | 139 | 44 | 11 | 1 | 7,2 |
| Escher Wyss | 1 045 | 69 | 342 | 393 | 163 | 74 | 4 | 33,0 |
| Kreis 6 | 1 682 | 133 | 203 | 509 | 511 | 258 | 68 | 9,3 |
| Unterstrass | 893 | 53 | 87 | 317 | 306 | 108 | 22 | 7,2 |
| Oberstrass | 789 | 80 | 116 | 192 | 205 | 150 | 46 | 13,9 |
| Kreis 7 | 3 318 | 225 | 424 | 722 | 961 | 631 | 355 | 16,5 |
| Fluntern | 985 | 64 | 113 | 197 | 288 | 192 | 131 | 23,8 |
| Hottingen | 970 | 103 | 154 | 212 | 222 | 162 | 117 | 16,0 |
| Hirslanden | 388 | 17 | 55 | 86 | 107 | 80 | 43 | 9,6 |
| Witikon | 975 | 41 | 102 | 227 | 344 | 197 | 64 | 16,8 |
| Kreis 8 | 1 071 | 137 | 172 | 291 | 297 | 119 | 55 | 10,6 |
| Seefeld | 219 | 20 | 51 | 65 | 49 | 26 | 8 | 6,3 |
| Mühlebach | 589 | 110 | 85 | 179 | 134 | 52 | 29 | 15,5 |
| Weinegg | 263 | 7 | 36 | 47 | 114 | 41 | 18 | 9,5 |
| Kreis 9 | 1 755 | 145 | 322 | 507 | 515 | 232 | 34 | 6,3 |
| Albisrieden | 1 067 | 52 | 172 | 289 | 338 | 192 | 24 | 9,4 |
| Altstetten | 688 | 93 | 150 | 218 | 177 | 40 | 10 | 4,1 |
| Kreis 10 | 2 503 | 101 | 373 | 777 | 873 | 293 | 86 | 11,9 |
| Höngg | 1 766 | 80 | 286 | 491 | 614 | 226 | 69 | 14,7 |
| Wipkingen | 737 | 21 | 87 | 286 | 259 | 67 | 17 | 8,2 |
| Kreis 11 | 3 433 | 316 | 483 | 1 100 | 1 162 | 311 | 61 | 9,5 |
| Affoltern | 1 021 | 55 | 125 | 306 | 395 | 115 | 25 | 8,6 |
| Oerlikon | 1 142 | 210 | 153 | 379 | 295 | 86 | 19 | 9,6 |
| Seebach | 1 270 | 51 | 205 | 415 | 472 | 110 | 17 | 10,1 |
| Kreis 12 | 793 | 76 | 142 | 289 | 189 | 86 | 11 | 5,3 |
| Saatlen | 111 | 13 | 11 | 37 | 34 | 13 | 3 | 3,3 |
| Schwamendingen-Mitte | 455 | 45 | 89 | 186 | 110 | 22 | 3 | 7,7 |
| Hirzenbach | 227 | 18 | 42 | 66 | 45 | 51 | 5 | 3,9 |

Eigentumswohnungen

► nach durchschnittlicher Wohnfläche, Zimmerzahl und Stadtquartier, 2016

T_9.3.25b

Durchschnittliche Wohnfläche im Stockwerkeigentum (m²)

| | total | | | | | | | | |
|----------------------|-----------------|-----------|-----------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | nach Zimmerzahl | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 und mehr | |
| Ganze Stadt | 99 | 39 | 65 | 90 | 116 | 143 | 180 | 199 | 260 |
| Kreis 1 | 79 | 28 | 62 | 88 | 111 | 146 | 194 | 160 | 214 |
| Rathaus | 68 | 27 | 58 | 80 | 103 | 143 | 190 | – | – |
| Hochschulen | 95 | 34 | 70 | 105 | 114 | 133 | 234 | 160 | 214 |
| Lindenhof | 79 | 32 | 61 | 91 | 115 | 167 | 182 | – | – |
| City | 115 | – | 78 | 122 | 117 | 146 | – | – | – |
| Kreis 2 | 107 | 44 | 70 | 91 | 117 | 148 | 175 | 198 | 239 |
| Wollishofen | 108 | 36 | 65 | 91 | 117 | 145 | 192 | 194 | 298 |
| Leimbach | 98 | 37 | 62 | 89 | 105 | 128 | 151 | – | 214 |
| Enge | 110 | 49 | 76 | 92 | 123 | 153 | 165 | 208 | 223 |
| Kreis 3 | 92 | 36 | 65 | 85 | 112 | 153 | 181 | 209 | 232 |
| Alt-Wiedikon | 99 | 40 | 69 | 91 | 115 | 149 | 191 | 196 | – |
| Friesenberg | 95 | 36 | 58 | 90 | 106 | 169 | 180 | 214 | 232 |
| Sihlfeld | 79 | 33 | 62 | 78 | 109 | 159 | 165 | 200 | 232 |
| Kreis 4 | 72 | 33 | 61 | 84 | 109 | 154 | 306 | 235 | 398 |
| Werd | 93 | 53 | 58 | 89 | 97 | 136 | – | 235 | 210 |
| Langstrasse | 77 | 36 | 64 | 87 | 121 | 177 | 306 | – | 775 |
| Hard | 57 | 28 | 53 | 76 | 96 | 97 | – | – | – |
| Kreis 5 | 99 | 57 | 77 | 105 | 133 | 168 | 248 | – | – |
| Gewerbeschule | 69 | 30 | 59 | 85 | 103 | 141 | 190 | – | – |
| Escher Wyss | 110 | 94 | 82 | 112 | 141 | 171 | 263 | – | – |
| Kreis 6 | 104 | 38 | 64 | 92 | 119 | 144 | 173 | 204 | 272 |
| Unterstrass | 105 | 44 | 66 | 91 | 121 | 145 | 171 | – | – |
| Oberstrass | 104 | 34 | 63 | 93 | 116 | 143 | 174 | 204 | 272 |
| Kreis 7 | 112 | 36 | 64 | 93 | 119 | 139 | 183 | 199 | 248 |
| Fluntern | 119 | 34 | 61 | 97 | 122 | 150 | 183 | 194 | 247 |
| Hottingen | 107 | 33 | 65 | 91 | 114 | 138 | 192 | 213 | 254 |
| Hirslanden | 109 | 61 | 61 | 87 | 116 | 133 | 167 | 172 | 209 |
| Witikon | 112 | 36 | 66 | 93 | 120 | 133 | 178 | 201 | 254 |
| Kreis 8 | 98 | 37 | 67 | 89 | 116 | 147 | 186 | 200 | 397 |
| Seefeld | 91 | 38 | 65 | 83 | 113 | 136 | 158 | 185 | – |
| Mühlebach | 94 | 35 | 66 | 90 | 117 | 150 | 190 | 212 | 426 |
| Weinegg | 116 | 72 | 71 | 94 | 116 | 150 | 188 | 191 | 340 |
| Kreis 9 | 92 | 58 | 60 | 83 | 108 | 130 | 159 | 178 | 300 |
| Albisrieden | 93 | 37 | 60 | 81 | 103 | 128 | 159 | 177 | 300 |
| Altstetten | 91 | 70 | 61 | 87 | 116 | 143 | 159 | 196 | – |
| Kreis 10 | 101 | 39 | 61 | 88 | 115 | 145 | 164 | 178 | 207 |
| Höngg | 102 | 38 | 62 | 89 | 116 | 142 | 164 | 182 | 214 |
| Wipkingen | 99 | 42 | 61 | 85 | 112 | 154 | 162 | 145 | 199 |
| Kreis 11 | 96 | 33 | 63 | 89 | 116 | 142 | 198 | 232 | 269 |
| Affoltern | 105 | 31 | 62 | 94 | 119 | 139 | 255 | 260 | 260 |
| Oerlikon | 84 | 32 | 62 | 82 | 113 | 139 | 168 | 176 | 279 |
| Seebach | 100 | 40 | 65 | 93 | 115 | 149 | 167 | – | – |
| Kreis 12 | 91 | 38 | 64 | 87 | 113 | 138 | 170 | – | 140 |
| Saatlen | 101 | 36 | 76 | 92 | 118 | 159 | 157 | – | – |
| Schwamendingen-Mitte | 89 | 40 | 67 | 89 | 112 | 149 | 169 | – | 140 |
| Hirzenbach | 91 | 35 | 55 | 78 | 113 | 127 | 179 | – | – |

Mietpreise

► nach Stadtkreis, Wohnungsgrösse und Eigentumsgruppe, Median der Periode 2011–2015

T_9.3.27

| | 2-Zimmer | | 3-Zimmer | | 4-Zimmer | | Pro Quadratmeter | |
|--------------------|-------------------|-------------|-------------------|-------------|-------------------|-------------|-------------------|-------------|
| | gemein- nützig | andere | gemein- nützig | andere | gemein- nützig | andere | gemein- nützig | andere |
| Ganze Stadt | 915 | 1341 | 1016 | 1586 | 1400 | 2000 | 15,5 | 22,3 |
| Kreis 1 | 927 | 1775 | 1369 | 2100 | 1440 | 2793 | 18,0 | 28,9 |
| Kreis 2 | 850 | 1388 | 1029 | 1624 | 1300 | 2024 | 15,5 | 22,0 |
| Kreis 3 | 880 | 1350 | 950 | 1580 | 1368 | 2130 | 14,8 | 22,6 |
| Kreis 4 | 970 | 1310 | 936 | 1507 | 1312 | 1815 | 14,8 | 22,1 |
| Kreis 5 | 971 | 1500 | 930 | 1747 | 1288 | 2030 | 14,9 | 23,2 |
| Kreis 6 | 860 | 1415 | 1000 | 1648 | 1332 | 2050 | 15,5 | 22,7 |
| Kreis 7 | 1100 | 1415 | 1161 | 1735 | 1319 | 2191 | 15,3 | 22,5 |
| Kreis 8 | ... | 1580 | 1166 | 1790 | 1500 | 2000 | 15,9 | 23,9 |
| Kreis 9 | 954 | 1290 | 1000 | 1533 | 1426 | 1969 | 15,4 | 21,1 |
| Kreis 10 | 889 | 1339 | 1081 | 1630 | 1500 | 2000 | 15,8 | 21,9 |
| Kreis 11 | 1000 | 1270 | 1200 | 1525 | 1460 | 1855 | 15,9 | 20,6 |
| Kreis 12 | 854 | 1200 | 1000 | 1385 | 1350 | 1620 | 14,8 | 20,2 |

Quelle für die mittleren Mietpreise der Tabellen T_9.3.26 und T_9.3.27 ist die Strukturhebung des Bundes. Die Grundlage bildet die Befragung von 40 000 Haushalten in der Stadt Zürich, für die Mietpreise aus den Jahren 2010 bis 2014 vorliegen. Ausser den mittleren Monatsmieten für Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen sind die Mietpreise pro Quadratmeter Wohnfläche aller Wohnungsgrössenklassen angegeben.

Aufgrund der beschränkten Stichprobengrösse sind die Werte mit Vorsicht zu interpretieren. Pro Stadtkreis können keine Einzeljahre ausgewiesen werden. Die Werte in T_9.3.27 beziehen sich auf die gesamte Fünfjahresperiode 2010 bis 2014. Es sind nur Werte pro Kreis ausgewiesen, wenn mindestens 20 Preisinformationen vorliegen.

9.4 Leer stehende Wohnungen und Nutzflächen

In der Schweiz werden jedes Jahr am 1. Juni die leer stehenden Wohnungen gezählt. Die Stadt Zürich erfasst an diesem Stichtag neben den leer stehenden Wohnungen auch die leer stehenden Nutzflächen.

Am 1. Juni 2016 standen in der Stadt Zürich 484 Wohnungen leer; dies entspricht einer Leerwohnungsziffer von 0,22. Mit andern Worten: 0,22 Prozent aller Wohnungen standen am Stichtag der Zählung leer und waren noch nicht vermietet oder verkauft. Leer stehen vorwiegend sehr teure Wohnungen.

Die leer stehende Nutzfläche in der Stadt Zürich sank 2016 geringfügig. Am 1. Juni 2016 standen 237 054 Quadratmeter leer, 19 098 Quadratmeter weniger als im Vorjahr. Davon entfielen 193 027 Quadratmeter auf Büros und Praxen, was in diesem Segment einer Leerflächenziffer von 2,55 Prozent entspricht.

☞ Weitere Daten zu leer stehenden Wohnungen siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Leer stehende Wohnungen

► nach Zimmerzahl und Stadtkreis, 2016



T 9.4.1

| | Total | Wohnungen nach Zimmerzahl | | | | | Neu- bauten ² | Leerwoh- nungsziffer ³ | |
|-------------------------------|------------|---------------------------|------------|------------|------------|---------------|-----------------------------|--------------------------------------|-------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 und mehr | | | |
| 1. 6. 2015 | 483 | 36 | 123 | 173 | 99 | 52 | 15 | 192 | 0,22 |
| Ganze Stadt 1. 6. 2016 | 484 | 55 | 121 | 147 | 100 | 61 | 16 | 146 | 0,22 |
| Kreis 1 | 9 | 3 | 3 | 2 | 1 | – | – | – | 0,23 |
| Kreis 2 | 84 | 5 | 22 | 22 | 22 | 13 | 1 | 45 | 0,50 |
| Kreis 3 | 44 | 21 | 5 | 6 | 9 | 3 | 1 | 1 | 0,17 |
| Kreis 4 | 69 | 2 | 36 | 23 | 6 | 2 | 1 | 54 | 0,43 |
| Kreis 5 | 23 | 3 | 5 | 9 | 5 | 1 | – | 5 | 0,27 |
| Kreis 6 | 39 | 2 | 6 | 15 | 11 | 5 | – | 15 | 0,22 |
| Kreis 7 | 79 | 6 | 14 | 27 | 13 | 19 | 7 | 12 | 0,39 |
| Kreis 8 | 17 | 1 | 1 | 8 | 2 | 5 | – | 1 | 0,17 |
| Kreis 9 | 33 | 1 | 13 | 8 | 7 | 4 | 3 | 8 | 0,12 |
| Kreis 10 | 33 | 6 | 7 | 10 | 7 | 3 | – | 2 | 0,16 |
| Kreis 11 | 40 | 2 | 8 | 12 | 13 | 5 | 3 | – | 0,11 |
| Kreis 12 | 14 | 3 | 1 | 5 | 4 | 1 | – | 3 | 0,09 |

1 EFH = Einfamilienhäuser.

2 Neubauten = erstellt vor spätestens zwei Jahren ab Erhebungsstichtag.

3 Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

Leer stehende Nutzflächen

► nach Nutzungsart und Stadtquartier, 2016

T_9.4.2

| | Total | Büros/Praxen | | Verkauf (m ²) | Werkstatt/ Produktion (m ²) | Lager/Archiv (m ²) | Andere (m ²) ² | |
|-------------------------|-------------------|----------------------------------|----------------------------------|------------------------------|--|-----------------------------------|--|-------------------------------------|
| | | Leerflächen (m ²) | Leerflächen (m ²) | | | | | Leerflächen- ziffer ¹ |
| 1. 6. 2006 ³ | 368 278 | 277 772 | 4,75 | 12 787 | 8 235 | 60 097 | 9 387 | |
| 1. 6. 2015 | 256 450 | 207 901 | 2,76 | 6 030 | 3 145 | 36 795 | 2 579 | |
| Ganze Stadt | 1. 6. 2016 | 237 054 | 193 027 | 2,55 | 3 095 | 2 964 | 35 767 | 2 201 |
| Kreis 1 | | 32 201 | 29 807 | 3,71 | 1 525 | – | 860 | 9 |
| Rathaus | | 2 261 | 1 315 | 1,28 | 924 | – | 13 | 9 |
| Hochschulen | | 340 | 340 | 0,41 | – | – | – | – |
| Lindenhof | | 8 060 | 7 725 | 4,37 | 160 | – | 175 | – |
| City | | 21 540 | 20 427 | 4,89 | 441 | – | 672 | – |
| Kreis 2 | | 19 439 | 14 427 | 1,88 | 402 | – | 3 770 | 840 |
| Wollishofen | | 5 313 | 3 471 | 2,61 | – | – | 1 726 | 116 |
| Leimbach | | – | – | – | – | – | – | – |
| Enge | | 14 126 | 10 956 | 1,82 | 402 | – | 2 044 | 724 |
| Kreis 3 | | 22 593 | 19 796 | 2,71 | – | 200 | 2 170 | 427 |
| Alt-Wiedikon | | 19 741 | 18 231 | 3,14 | – | 200 | 1 223 | 87 |
| Friesenberg | | – | – | – | – | – | – | – |
| Sihlfeld | | 2 852 | 1 565 | 1,10 | – | – | 947 | 340 |
| Kreis 4 | | 11 583 | 8 331 | 1,67 | 103 | – | 3 149 | – |
| Werd | | 7 608 | 6 532 | 4,16 | – | – | 1 076 | – |
| Langstrasse | | 3 729 | 1 799 | 0,60 | 60 | – | 1 870 | – |
| Hard | | 246 | – | – | 43 | – | 203 | – |
| Kreis 5 | | 17 582 | 17 023 | 1,52 | 143 | – | 416 | – |
| Gewerbeschule | | 4 177 | 3 761 | 1,43 | – | – | 416 | – |
| Escher Wyss | | 13 405 | 13 262 | 1,55 | 143 | – | – | – |
| Kreis 6 | | 3 726 | 2 667 | 0,76 | – | – | 756 | 303 |
| Unterstrass | | 3 391 | 2 577 | 1,10 | – | – | 511 | 303 |
| Oberstrass | | 335 | 90 | 0,09 | – | – | 245 | – |
| Kreis 7 | | 4 336 | 3 224 | 0,82 | 115 | 200 | 797 | – |
| Fluntern | | 500 | 500 | 0,46 | – | – | – | – |
| Hottingen | | 1 962 | 1 288 | 0,74 | 115 | – | 559 | – |
| Hirslanden | | 1 758 | 1 320 | 2,02 | – | 200 | 238 | – |
| Witikon | | 116 | 116 | 0,33 | – | – | – | – |
| Kreis 8 | | 12 294 | 11 132 | 2,51 | 118 | 221 | 823 | – |
| Seefeld | | 6 603 | 6 074 | 2,95 | – | – | 529 | – |
| Mühlebach | | 4 921 | 4 288 | 2,54 | 118 | 221 | 294 | – |
| Weinegg | | 770 | 770 | 1,12 | – | – | – | – |
| Kreis 9 | | 52 204 | 39 082 | 3,62 | 27 | 2 125 | 10 884 | 86 |
| Albisrieden | | 4 628 | 3 820 | 2,18 | 27 | – | 781 | – |
| Altstetten | | 47 576 | 35 262 | 3,90 | – | 2 125 | 10 103 | 86 |
| Kreis 10 | | 477 | 387 | 0,17 | 90 | – | – | – |
| Höngg | | – | – | – | – | – | – | – |
| Wipkingen | | 477 | 387 | 0,56 | 90 | – | – | – |
| Kreis 11 | | 58 697 | 45 953 | 4,08 | 476 | 218 | 11 670 | 380 |
| Affoltern | | 1 651 | 1 651 | 2,12 | – | – | – | – |
| Oerlikon | | 13 744 | 10 150 | 2,40 | 476 | 218 | 2 520 | 380 |
| Seebach | | 43 302 | 34 152 | 5,63 | – | – | 9 150 | – |
| Kreis 12 | | 1 922 | 1 198 | 1,70 | 96 | – | 472 | 156 |
| Saatlen | | 865 | 510 | 1,82 | 96 | – | 103 | 156 |
| Schwamendingen-Mitte | | 1 057 | 688 | 1,99 | – | – | 369 | – |
| Hirzenbach | | – | – | – | – | – | – | – |

1 Prozentanteil der leer stehenden Flächen an der vorhandenen Nutzfläche, das heisst 75 % der Bruttogeschossfläche.

2 Mehrfachnutzung, unbestimmte oder nicht zuteilbare Nutzung.

3 Ab 2010 wurde die Zählpraxis geändert. Es werden nur noch Flächen ausgewiesen, die nicht «auf später» vermietet sind.



A photograph of a sign with the text "KEIN EINGANG FÜR TOURISTEN" and "THIS IS NOT". The sign is mounted on a wall and is partially obscured by a dark frame. The text is in a bold, sans-serif font. The sign is white with black text. The background of the sign is slightly blurred.

KEIN EINGANG
FÜR TOURISTEN

THIS IS NOT

TOURISMUS

10.1 Hotellerie | **245**

10.2 Verpflegungsbetriebe | **254**

METHODEN

HOTELLERIE

Die Angaben über die Zürcher Hotellerie werden im Rahmen der Beherbergungsstatistik HESTA durch das Bundesamt für Statistik (BFS) ermittelt.

VERPFLEGUNGS-
BETRIEBE

Die Angaben über die Verpflegungsbetriebe basieren auf Meldungen der Abteilung Wirtschaftspolizei der Stadt Zürich. Die Vorschriften zum neuen Gastgewerbegesetz traten am 1. Januar 1998 in Kraft und brachten Neudefinitionen der Patentkategorien mit sich. Ab 2002 werden die Verpflegungsbetriebe nach Patentart ausgewertet (früher nach Betriebsart).

GLOSSAR

HOTELLERIE

Aufenthaltsdauer Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in einem Betrieb errechnet sich aus der Anzahl Logiernächte dividiert durch die Anzahl Ankünfte.

Betriebskategorie Die Hotels werden je nach Ausstattungsgrad sowie dem Grad der gebotenen Dienstleistungen in Ein- bis Fünfsternebetriebe eingeteilt. Gewisse Betriebe sind nicht klassiert. Seit 2005 werden nur Sternzuteilungen gemäss «hotelleriesuisse» berücksichtigt.

Bettenbesetzung Anzahl Logiernächte geteilt durch (verfügbare Betten × Öffnungstage). Entspricht der Nettoauslastung der verfügbaren Betten (%).

Inland- und Auslandgäste (Herkunftsländer) Die Unterscheidung zwischen Inland- und Auslandgästen erfolgt auf Grund des ständigen Wohnsitzes ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit.

Logiernacht Die Begriffe «Logiernacht» und «Hotelübernachtung» werden synonym verwendet.

Zimmerbelegung Anzahl belegte Hotelzimmer geteilt durch (verfügbare Zimmer × Öffnungstage). Entspricht der Nettoauslastung der verfügbaren Zimmer (%).

VERPFLEGUNGS-
BETRIEBE

Nachtcafés Betriebe mit dauernder oder befristeter Verlängerung der Polizeistunde.

STAATEN

Australasien Australien, Neuseeland und Ozeanien.

Golf-Staaten Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und die Föderation «Vereinigte Arabische Emirate».

Übriges Nordafrika Marokko, Libyen, Algerien und Tunesien.

Vereinigte Arabische Emirate Föderation von sieben Emiraten am arabischen Golf. Hauptstadt Abu Dhabi.

10.1 Hotellerie

Im Jahr 2015 standen den Gästen in Zürich 122 Betriebe mit 14 017 Gastbetten in 8013 Zimmern (Jahresdurchschnitt) zur Verfügung. Damit nahm das Angebot im Vergleich zum Vorjahr um 99 Betten zu.

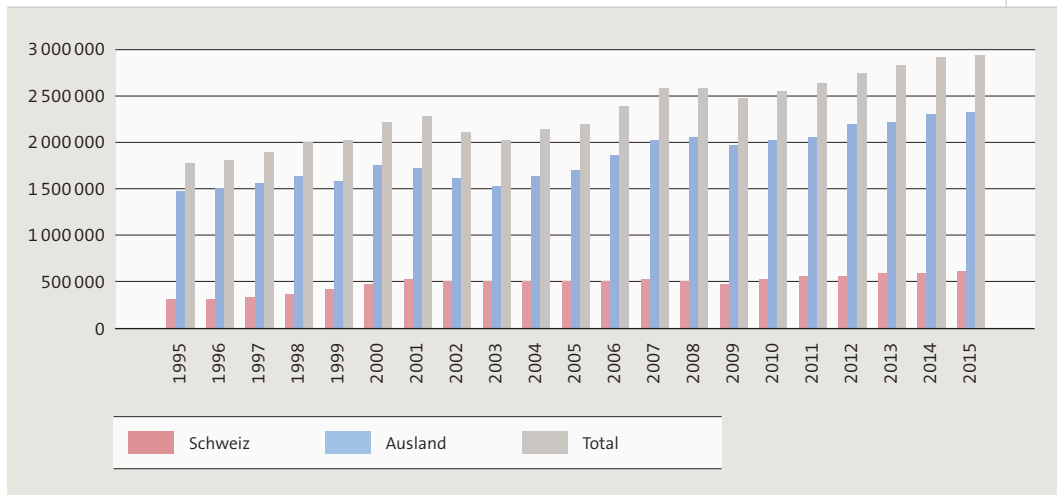
Die Hotellerie der Stadt Zürich lebte 2015 vor allem von ihren ausländischen Gästen, die für 79,2 Prozent der Übernachtungen verantwortlich waren. Insgesamt nahmen die Logiernächte ausländischer Gäste in der Stadt Zürich im Jahr 2015 um 8184 bzw. 0,4 Prozent zu. Am höchsten war der Anstieg der Übernachtungen bei den Herkunftsgebieten Asien (+19,0%) und Australasien (+4,7%). Dies vor allem, weil mehr Gäste aus China, Hongkong, den Golf-Staaten, Indien und Thailand die Stadt Zürich bereist haben. Einen Rückgang hingegen verzeichnete die Zahl der Gäste aus europäischen Ländern (-8,0%). So sind die Ankünfte von Personen aus Russland um 30,8 Prozent gesunken, jene von Gästen aus Deutschland um minus 9,6 Prozent.

Die inländische Nachfrage in der Hotellerie entsprach 612 972 Logiernächten. Gegenüber 2014 haben die Übernachtungen von inländischen Gästen um 4,0 Prozent zugenommen.

Logiernächte

6_10.1.1

► nach Herkunft, 1995–2015

**Hotellerie in der Stadt Zürich**

T_10.1.1

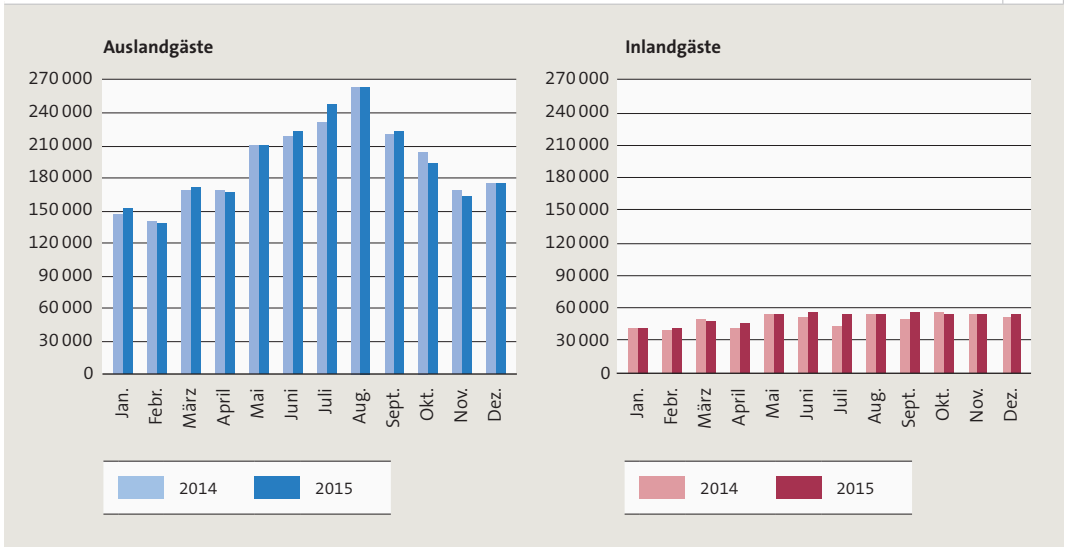
► 2014–2015

| | 2014 | 2015 | Veränderung | |
|----------------------------------|------------------|------------------|---------------|------------|
| | | | absolut | in % |
| Ankünfte | 1 595 766 | 1 623 691 | 27 925 | 1,7 |
| Logiernächte | 2 916 220 | 2 947 756 | 31 536 | 1,1 |
| Inlandgäste | 589 620 | 612 972 | 23 352 | 4,0 |
| Auslandgäste | 2 326 600 | 2 334 784 | 8 184 | 0,4 |
| Anteil Auslandgäste (%) | 79,8 | 79,2 | -0,6 | ... |
| Gastbetten | 13 918 | 14 017 | 99 | 0,7 |
| Besetzung (%) | 57,6 | 57,7 | 0,1 | ... |
| Zimmer | 7 963 | 8 013 | 50 | 0,6 |
| Belegung (%) | 70,1 | 69,9 | -0,2 | ... |
| Aufenthaltsdauer (Nächte) | 1,82 | 1,82 | 0,00 | 0,0 |

Logiernächte

6_10.1.2

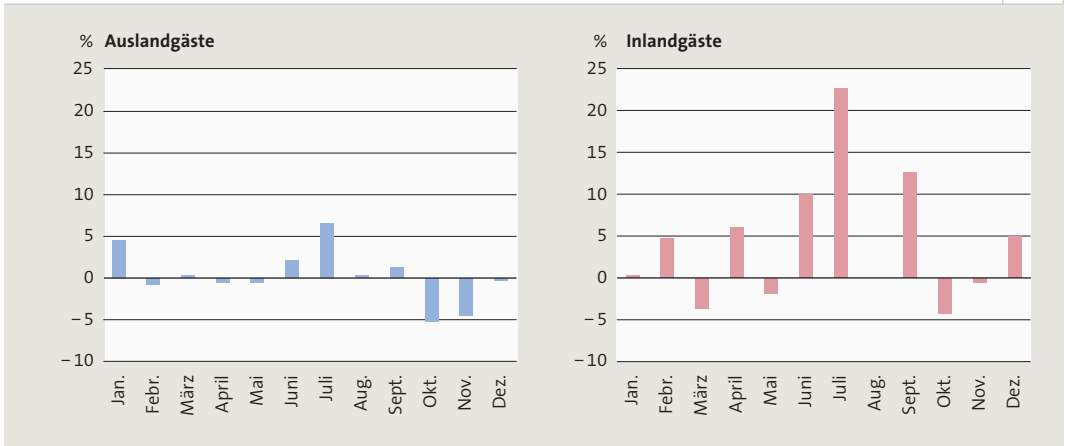
► nach Monat und Herkunft, 2014–2015



Veränderung der Logiernächte gegenüber dem Vorjahresmonat

6_10.1.3

► nach Monat und Herkunft, 2014–2015



Stadt Zürich: Ankünfte und Logiernächte

► nach Herkunftsland, 2014–2015

T_10.12

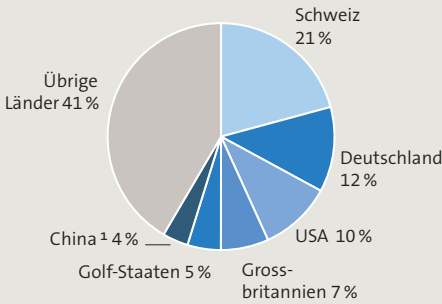
| | Ankünfte | | | | Logiernächte | | | | Ausland- anteil |
|------------------------------|------------------|------------------|----------------|-------------|------------------|------------------|-----------------|-------------|--------------------|
| | 2014 | 2015 | Veränderung | | 2014 | 2015 | Veränderung | | 2015 |
| | | | absolut | in % | | | absolut | in % | in % |
| Total | 1 595 766 | 1 623 691 | 27 925 | 1,7 | 2 916 220 | 2 947 756 | 31 536 | 1,1 | ... |
| Schweiz | 367 376 | 386 257 | 18 881 | 5,1 | 589 620 | 612 972 | 23 352 | 4,0 | ... |
| Ausland | 1 228 390 | 1 237 434 | 9 044 | 0,7 | 2 326 600 | 2 334 784 | 8 184 | 0,4 | 100,0 |
| Europa (ohne Schweiz) | 714 534 | 665 972 | -48 562 | -6,8 | 1 314 817 | 1 208 989 | -105 828 | -8,0 | 51,8 |
| Belgien | 13 211 | 11 984 | -1 227 | -9,3 | 22 556 | 20 299 | -2 257 | -10,0 | 0,9 |
| Dänemark | 6 910 | 6 453 | -457 | -6,6 | 11 957 | 11 439 | -518 | -4,3 | 0,5 |
| Deutschland | 225 319 | 203 721 | -21 598 | -9,6 | 397 524 | 357 355 | -40 169 | -10,1 | 15,3 |
| Finnland | 6 530 | 6 692 | 162 | 2,5 | 13 029 | 12 903 | -126 | -1,0 | 0,6 |
| Frankreich | 49 083 | 48 653 | -430 | -0,9 | 79 446 | 77 217 | -2 229 | -2,8 | 3,3 |
| Griechenland | 8 022 | 8 577 | 555 | 6,9 | 18 731 | 18 830 | 99 | 0,5 | 0,8 |
| Grossbritannien | 111 232 | 113 206 | 1 974 | 1,8 | 196 238 | 200 951 | 4 713 | 2,4 | 8,6 |
| Irland | 6 394 | 6 602 | 208 | 3,3 | 12 764 | 12 316 | -448 | -3,5 | 0,5 |
| Italien | 49 694 | 47 587 | -2 107 | -4,2 | 87 563 | 83 552 | -4 011 | -4,6 | 3,6 |
| Niederlande | 22 960 | 19 820 | -3 140 | -13,7 | 39 764 | 34 532 | -5 232 | -13,2 | 1,5 |
| Norwegen | 6 774 | 6 333 | -441 | -6,5 | 13 082 | 12 100 | -982 | -7,5 | 0,5 |
| Österreich | 33 094 | 33 486 | 392 | 1,2 | 58 332 | 57 464 | -868 | -1,5 | 2,5 |
| Polen | 10 819 | 10 707 | -112 | -1,0 | 24 417 | 23 781 | -636 | -2,6 | 1,0 |
| Portugal | 6 335 | 5 757 | -578 | -9,1 | 12 741 | 10 877 | -1 864 | -14,6 | 0,5 |
| Rumänien | 5 825 | 5 948 | 123 | 2,1 | 18 479 | 17 268 | -1 211 | -6,6 | 0,7 |
| Russland | 40 863 | 28 287 | -12 576 | -30,8 | 86 097 | 60 152 | -25 945 | -30,1 | 2,6 |
| Schweden | 13 063 | 12 166 | -897 | -6,9 | 25 333 | 21 569 | -3 764 | -14,9 | 0,9 |
| Spanien | 38 363 | 32 048 | -6 315 | -16,5 | 72 311 | 57 879 | -14 432 | -20,0 | 2,5 |
| Türkei | 10 141 | 10 385 | 244 | 2,4 | 20 202 | 20 563 | 361 | 1,8 | 0,9 |
| Ungarn | 6 346 | 4 762 | -1 584 | -25,0 | 12 384 | 11 369 | -1 015 | -8,2 | 0,5 |
| Übriges Europa | 43 556 | 42 798 | -758 | -1,7 | 91 867 | 86 573 | -5 294 | -5,8 | 3,7 |
| Amerika | 213 247 | 223 178 | 9 931 | 4,7 | 423 757 | 443 604 | 19 847 | 4,7 | 19,0 |
| USA | 148 246 | 157 131 | 8 885 | 6,0 | 284 790 | 303 397 | 18 607 | 6,5 | 13,0 |
| Kanada | 18 113 | 18 264 | 151 | 0,8 | 37 293 | 37 811 | 518 | 1,4 | 1,6 |
| Mittelamerika, Karibik | 10 685 | 11 606 | 921 | 8,6 | 22 460 | 23 946 | 1 486 | 6,6 | 1,0 |
| Argentinien | 5 135 | 5 734 | 599 | 11,7 | 10 530 | 11 493 | 963 | 9,1 | 0,5 |
| Brasilien | 23 574 | 23 437 | -137 | -0,6 | 53 233 | 53 138 | -95 | -0,2 | 2,3 |
| Übriges Südamerika | 7 494 | 7 006 | -488 | -6,5 | 15 451 | 13 819 | -1 632 | -10,6 | 0,6 |
| Afrika | 13 783 | 14 181 | 398 | 2,9 | 35 552 | 33 505 | -2 047 | -5,8 | 1,4 |
| Ägypten | 3 012 | 2 839 | -173 | -5,7 | 8 649 | 8 059 | -590 | -6,8 | 0,3 |
| Übriges Nordafrika | 2 262 | 1 986 | -276 | -12,2 | 7 849 | 4 775 | -3 074 | -39,2 | 0,2 |
| Republik Südafrika | 4 352 | 4 699 | 347 | 8,0 | 9 925 | 10 411 | 486 | 4,9 | 0,4 |
| Übriges Afrika | 4 157 | 4 657 | 500 | 12,0 | 9 129 | 10 260 | 1 131 | 12,4 | 0,4 |
| Asien | 257 320 | 303 016 | 45 696 | 17,8 | 492 107 | 585 487 | 93 380 | 19,0 | 25,1 |
| China (ohne Hongkong) | 52 192 | 70 764 | 18 572 | 35,6 | 81 549 | 107 885 | 26 336 | 32,3 | 4,6 |
| Golf-Staaten | 42 483 | 53 574 | 11 091 | 26,1 | 109 765 | 140 382 | 30 617 | 27,9 | 6,0 |
| Hongkong | 5 832 | 11 688 | 5 856 | 100,4 | 10 717 | 25 278 | 14 561 | 135,9 | 1,1 |
| Indien | 32 257 | 39 188 | 6 931 | 21,5 | 71 310 | 84 840 | 13 530 | 19,0 | 3,6 |
| Israel | 19 079 | 17 520 | -1 559 | -8,2 | 39 159 | 36 007 | -3 152 | -8,0 | 1,5 |
| Japan | 22 095 | 21 421 | -674 | -3,1 | 37 672 | 37 950 | 278 | 0,7 | 1,6 |
| Korea (Süd) | 13 072 | 14 352 | 1 280 | 9,8 | 19 545 | 21 580 | 2 035 | 10,4 | 0,9 |
| Malaysia | 7 321 | 7 619 | 298 | 4,1 | 13 783 | 13 519 | -264 | -1,9 | 0,6 |
| Singapur | 28 493 | 27 675 | -818 | -2,9 | 40 461 | 41 107 | 646 | 1,6 | 1,8 |
| Thailand | 8 160 | 9 495 | 1 335 | 16,4 | 15 579 | 18 647 | 3 068 | 19,7 | 0,8 |
| Übriges Asien | 26 336 | 29 720 | 3 384 | 12,8 | 52 567 | 58 292 | 5 725 | 10,9 | 2,5 |
| Australasien | 29 506 | 31 087 | 1 581 | 5,4 | 60 367 | 63 199 | 2 832 | 4,7 | 2,7 |

Logiernächte

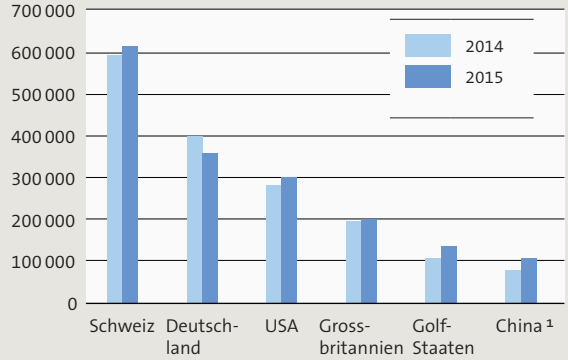
6_10.1.4

► 2014–2015

nach Herkunftsland, 2015



wichtigste Herkunftsländer, 2014–2015



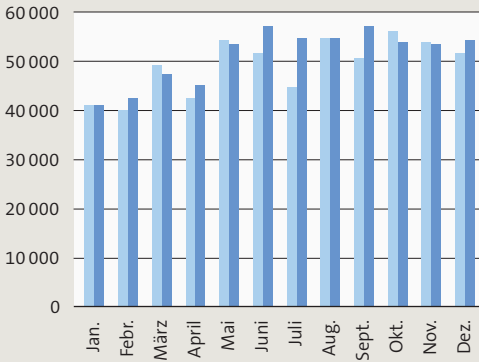
1 Ohne Hong Kong.

Logiernächte

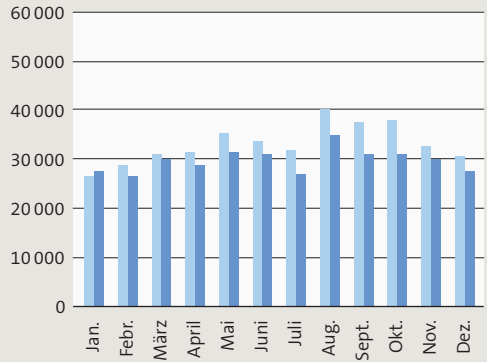
6_10.1.5

► wichtigste Herkunftsländer nach Monat, 2014–2015

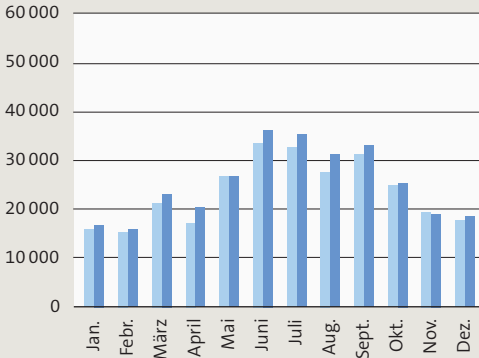
Schweiz



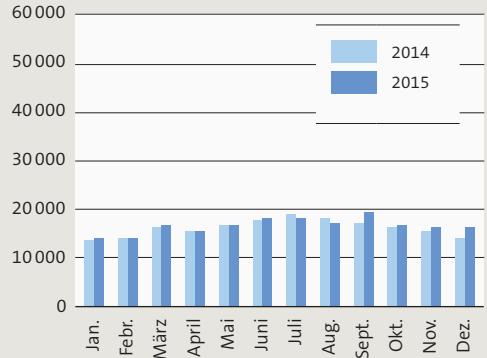
Deutschland



USA



Grossbritannien



Ankünfte und Logiernächte

► nach Betriebskategorie, 2014–2015

T_10.1.3

| | Alle Betriebe | Einsterne | Zweisterne | Dreisterne | Viersterne | Fünfstern | Nicht klassiert |
|---------------------|---------------|-----------|------------|------------|------------|-----------|-----------------|
| Ankünfte | | | | | | | |
| 2014 | 1 595 766 | 45 635 | 131 294 | 329 739 | 674 534 | 208 340 | 206 224 |
| 2015 | 1 623 691 | 52 117 | 130 027 | 326 457 | 670 882 | 201 597 | 242 611 |
| Veränderung (%) | 1,7 | 14,2 | -1,0 | -1,0 | -0,5 | -3,2 | 17,6 |
| Anteile 2015 (%) | 100,0 | 3,2 | 8,0 | 20,1 | 41,3 | 12,4 | 14,9 |
| Logiernächte | | | | | | | |
| 2014 | 2 916 220 | 77 359 | 222 539 | 587 583 | 1 204 284 | 393 299 | 431 156 |
| 2015 | 2 947 756 | 80 016 | 217 342 | 572 853 | 1 195 502 | 401 799 | 480 244 |
| Veränderung (%) | 1,1 | 3,4 | -2,3 | -2,5 | -0,7 | 2,2 | 11,4 |
| Anteile 2015 (%) | 100,0 | 2,7 | 7,4 | 19,4 | 40,6 | 13,6 | 16,3 |

Strukturdaten und Kennziffern

► nach Betriebskategorie, 2014–2015

T_10.1.4

| | Alle Betriebe | Einsterne | Zweisterne | Dreisterne | Viersterne | Fünfstern | Nicht klassiert |
|--|---------------|-----------|------------|------------|------------|-----------|-----------------|
| Betriebe¹ | | | | | | | |
| 2014 | 119 | 2 | 6 | 33 | 31 | 9 | 38 |
| 2015 | 122 | 2 | 6 | 33 | 30 | 9 | 42 |
| Anteile 2015 (%) | 100,0 | 1,6 | 4,9 | 27,0 | 24,6 | 7,4 | 34,4 |
| Zimmer¹ | | | | | | | |
| 2014 | 7 963 | 173 | 569 | 1 527 | 3 283 | 1 224 | 1 187 |
| 2015 | 8 013 | 173 | 569 | 1 573 | 3 190 | 1 224 | 1 284 |
| Anteile 2015 (%) | 100,0 | 2,2 | 7,1 | 19,6 | 39,8 | 15,3 | 16,0 |
| Gastbetten¹ | | | | | | | |
| 2014 | 13 918 | 344 | 1 177 | 2 584 | 5 520 | 2 112 | 2 181 |
| 2015 | 14 017 | 344 | 1 177 | 2 599 | 5 398 | 2 112 | 2 387 |
| Anteile 2015 (%) | 100,0 | 2,5 | 8,4 | 18,5 | 38,5 | 15,1 | 17,0 |
| Zimmerbelegung (%)¹ | | | | | | | |
| 2014 | 70,1 | 77,3 | 71,0 | 75,2 | 71,2 | 62,5 | 67,2 |
| 2015 | 69,9 | 79,6 | 67,8 | 71,8 | 72,2 | 63,2 | 67,7 |
| Bettenbesetzung (%)¹ | | | | | | | |
| 2014 | 57,6 | 61,6 | 51,9 | 62,8 | 60,0 | 51,0 | 54,3 |
| 2015 | 57,7 | 63,8 | 50,6 | 60,6 | 60,7 | 52,1 | 55,3 |
| Aufenthaltsdauer (Nächte) | | | | | | | |
| Anzahl Nächte 2014 | 1,82 | 1,70 | 1,70 | 1,78 | 1,78 | 1,88 | 2,10 |
| Anzahl Nächte 2015 | 1,82 | 1,54 | 1,68 | 1,76 | 1,78 | 2,00 | 1,98 |

1 Jahresmittelwert.

Region Zürich und Schweiz

► im Vergleich, 2015

T_10.1.5

| | Betriebe ¹ | Ankünfte | Logiernächte | Veränderung ² (%) | Zimmer ¹ | Belegung (%) ¹ | Gastbetten ¹ | Besetzung (%) ¹ |
|-----------------------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---------------------|------------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| Stadt Zürich | 122 | 1 623 691 | 2 947 756 | 1,1 | 8 013 | 69,9 | 14 017 | 57,7 |
| Agglomeration Zürich ³ | 266 | 2 897 907 | 4 948 426 | 4,1 | 14 364 | 66,3 | 24 730 | 55,1 |
| Flughafenregion ⁴ | 28 | 847 743 | 1 219 088 | 12,1 | 3 278 | 71,8 | 5 349 | 62,5 |
| Schweiz | 4 479 | 17 383 970 | 35 308 254 | -0,7 | 127 427 | 51,6 | 245 468 | 41,7 |

1 Jahresmittelwert.

2 Gegenüber Vorjahr.

3 Definition BFS 2012, s. Kapitel 20.

4 Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Lufingen, Niederhasli, Oberglatt, Opfikon-Glattbrugg, Regensdorf, Rümlang, Wallisellen, Winkel.

Flughafenregion: Ankünfte und Logiernächte

► nach Herkunftsland, 2014–2015

T_10.1.6

| | Ankünfte | | | | Logiernächte | | | | Ausland-anteil | |
|------------------------------|---------------|---------------|--------------|-------------|----------------|----------------|---------------|-------------|----------------|--|
| | 2014 | 2015 | Veränderung | | 2014 | 2015 | Veränderung | | 2015 | |
| | | | absolut | in % | | | absolut | in % | in % | |
| Total | 748693 | 847743 | 99050 | 13,2 | 1087180 | 1219088 | 131908 | 12,1 | ... | |
| Schweiz | 237053 | 275433 | 38380 | 16,2 | 316846 | 367450 | 50604 | 16,0 | ... | |
| Ausland | 511640 | 572310 | 60670 | 11,9 | 770334 | 851638 | 81304 | 10,6 | 100,0 | |
| Europa (ohne Schweiz) | 247944 | 256494 | 8550 | 3,4 | 395382 | 402335 | 6953 | 1,8 | 47,2 | |
| Belgien | 4736 | 5120 | 384 | 8,1 | 7520 | 7766 | 246 | 3,3 | 0,9 | |
| Dänemark | 3384 | 3648 | 264 | 7,8 | 4613 | 5182 | 569 | 12,3 | 0,6 | |
| Deutschland | 63174 | 65344 | 2170 | 3,4 | 101517 | 110229 | 8712 | 8,6 | 12,9 | |
| Finnland | 2381 | 3227 | 846 | 35,5 | 3869 | 4312 | 443 | 11,4 | 0,5 | |
| Frankreich | 20844 | 19565 | -1279 | -6,1 | 30125 | 28537 | -1588 | -5,3 | 3,4 | |
| Griechenland | 2576 | 2464 | -112 | -4,3 | 5001 | 4096 | -905 | -18,1 | 0,5 | |
| Grossbritannien | 36552 | 37939 | 1387 | 3,8 | 56112 | 58352 | 2240 | 4,0 | 6,9 | |
| Irland | 3135 | 2906 | -229 | -7,3 | 6667 | 5021 | -1646 | -24,7 | 0,6 | |
| Italien | 14858 | 14285 | -573 | -3,9 | 24448 | 24024 | -424 | -1,7 | 2,8 | |
| Niederlande | 12221 | 11357 | -864 | -7,1 | 16227 | 16058 | -169 | -1,0 | 1,9 | |
| Norwegen | 3182 | 3211 | 29 | 0,9 | 4074 | 4535 | 461 | 11,3 | 0,5 | |
| Österreich | 12696 | 13566 | 870 | 6,9 | 17927 | 20093 | 2166 | 12,1 | 2,4 | |
| Polen | 3839 | 4621 | 782 | 20,4 | 6510 | 7699 | 1189 | 18,3 | 0,9 | |
| Portugal | 4714 | 4595 | -119 | -2,5 | 9541 | 8219 | -1322 | -13,9 | 1,0 | |
| Rumänien | 1888 | 2303 | 415 | 22,0 | 3657 | 3971 | 314 | 8,6 | 0,5 | |
| Russland | 7818 | 6146 | -1672 | -21,4 | 13287 | 10957 | -2330 | -17,5 | 1,3 | |
| Schweden | 7192 | 7257 | 65 | 0,9 | 9405 | 9295 | -110 | -1,2 | 1,1 | |
| Spanien | 19929 | 23984 | 4055 | 20,3 | 29528 | 34277 | 4749 | 16,1 | 4,0 | |
| Türkei | 4358 | 6017 | 1659 | 38,1 | 6598 | 8229 | 1631 | 24,7 | 1,0 | |
| Ungarn | 2224 | 2318 | 94 | 4,2 | 4510 | 4298 | -212 | -4,7 | 0,5 | |
| Übriges Europa | 16243 | 16621 | 378 | 2,3 | 34246 | 27185 | -7061 | -20,6 | 3,2 | |
| Amerika | 100017 | 100637 | 620 | 0,6 | 140608 | 142795 | 2187 | 1,6 | 16,8 | |
| USA | 73643 | 72173 | -1470 | -2,0 | 100664 | 100632 | -32 | 0,0 | 11,8 | |
| Kanada | 13294 | 13752 | 458 | 3,4 | 19362 | 19143 | -219 | -1,1 | 2,2 | |
| Mittelamerika, Karibik | 3901 | 3722 | -179 | -4,6 | 5859 | 5122 | -737 | -12,6 | 0,6 | |
| Argentinien | 725 | 663 | -62 | -8,6 | 1109 | 1062 | -47 | -4,2 | 0,1 | |
| Brasilien | 6898 | 8332 | 1434 | 20,8 | 11032 | 13505 | 2473 | 22,4 | 1,6 | |
| Übriges Südamerika | 1556 | 1995 | 439 | 28,2 | 2582 | 3331 | 749 | 29,0 | 0,4 | |
| Afrika | 5617 | 6097 | 480 | 8,5 | 10027 | 9961 | -66 | -0,7 | 1,2 | |
| Ägypten | 1329 | 1345 | 16 | 1,2 | 2143 | 2038 | -105 | -4,9 | 0,2 | |
| Übriges Nordafrika | 657 | 620 | -37 | -5,6 | 1099 | 887 | -212 | -19,3 | 0,1 | |
| Republik Südafrika | 1465 | 1740 | 275 | 18,8 | 2694 | 3148 | 454 | 16,9 | 0,4 | |
| Übriges Afrika | 2166 | 2392 | 226 | 10,4 | 4091 | 3888 | -203 | -5,0 | 0,5 | |
| Asien | 150426 | 199814 | 49388 | 32,8 | 213736 | 283733 | 69997 | 32,7 | 33,3 | |
| China (ohne Hongkong) | 48513 | 60270 | 11757 | 24,2 | 56095 | 70431 | 14336 | 25,6 | 8,3 | |
| Golf-Staaten | 9758 | 14971 | 5213 | 53,4 | 15248 | 21883 | 6635 | 43,5 | 2,6 | |
| Hongkong | 3219 | 3417 | 198 | 6,2 | 5216 | 4993 | -223 | -4,3 | 0,6 | |
| Indien | 28322 | 38524 | 10202 | 36,0 | 50221 | 70459 | 20238 | 40,3 | 8,3 | |
| Israel | 6768 | 7912 | 1144 | 16,9 | 9514 | 10728 | 1214 | 12,8 | 1,3 | |
| Japan | 17935 | 19410 | 1475 | 8,2 | 22904 | 24462 | 1558 | 6,8 | 2,9 | |
| Korea (Süd) | 8256 | 10898 | 2642 | 32,0 | 10026 | 13261 | 3235 | 32,3 | 1,6 | |
| Malaysia | 2777 | 5173 | 2396 | 86,3 | 4414 | 6727 | 2313 | 52,4 | 0,8 | |
| Singapur | 3722 | 4409 | 687 | 18,5 | 5546 | 6629 | 1083 | 19,5 | 0,8 | |
| Thailand | 5188 | 9497 | 4309 | 83,1 | 6595 | 12192 | 5597 | 84,9 | 1,4 | |
| Übriges Asien | 15968 | 25333 | 9365 | 58,6 | 27957 | 41968 | 14011 | 50,1 | 4,9 | |
| Australasien | 7636 | 9268 | 1632 | 21,4 | 10581 | 12814 | 2233 | 21,1 | 1,5 | |

Hotellerie in der Agglomeration Zürich

► 2015

T_10.1.7

| | Agglomeration | | | |
|------------------------------|----------------------|-----------|-----------------------------------|---|
| | total | Kernstadt | Flughafen- region ¹ | übrige Agglomera- tion ³ |
| Betriebe ² | 266 | 122 | 28 | 116 |
| Zimmer ² | 14 364 | 8013 | 3278 | 3073 |
| Gastbetten ² | 24 730 | 14 017 | 5349 | 5364 |
| Ankünfte | 2 897 907 | 1 623 691 | 847 743 | 426 473 |
| Logiernächte | 4 948 426 | 2 947 756 | 1 219 088 | 781 582 |
| Zimmerbelegung ² | 66,3 | 69,9 | 71,8 | 50,7 |
| Bettenbesetzung ² | 55,1 | 57,7 | 62,5 | 40,6 |
| Aufenthaltsdauer (Nächte) | 1,71 | 1,82 | 1,44 | 1,83 |

1 Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Lufingen, Niederhasli, Oberglatt, Opfikon-Glattbrugg, Regensdorf, Rümlang, Wallisellen, Winkel.

2 Jahresmittelwert.

3 Definition BFS 2012, s. Kapitel 20.

10.2 Verpflegungsbetriebe

Verpflegungsbetriebe

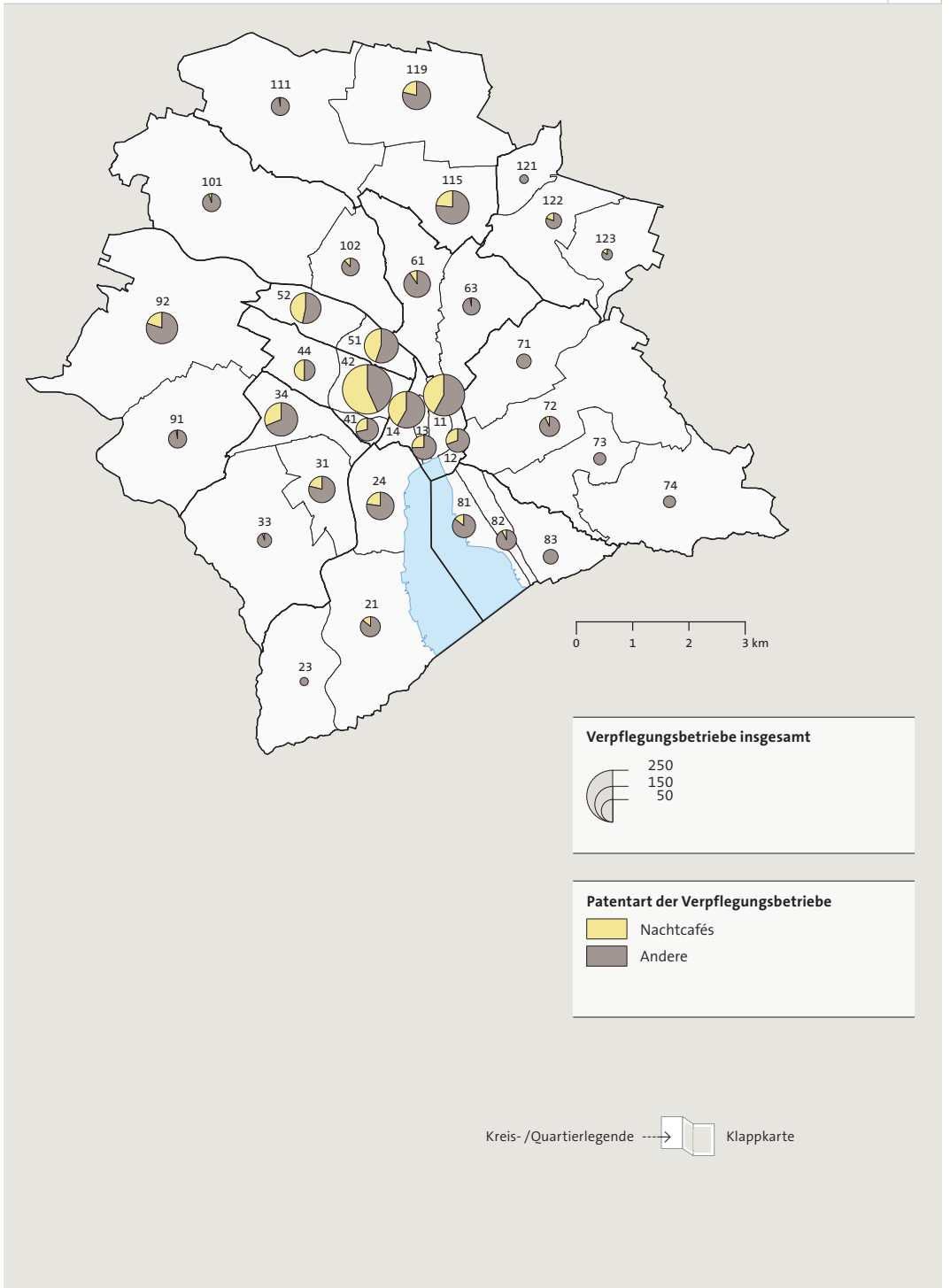
► nach Patentart und Stadtquartier, 2015

T.10.2.5

| | Total | Patentart | | | |
|----------------------|--------------|-----------------------|--------------|-------------|--|
| | | davon Nacht- cafés | ohne Alkohol | mit Alkohol | mit gebrannten Wassern und Alkohol |
| Ganze Stadt | 2 161 | 632 | 93 | 263 | 1 805 |
| Kreis 1 | 440 | 167 | 18 | 57 | 365 |
| Rathaus | 179 | 75 | 7 | 18 | 154 |
| Hochschulen | 59 | 18 | 3 | 14 | 42 |
| Lindenhof | 63 | 16 | 2 | 4 | 57 |
| City | 139 | 58 | 6 | 21 | 112 |
| Kreis 2 | 129 | 24 | 9 | 13 | 107 |
| Wollishofen | 43 | 6 | 1 | 3 | 39 |
| Leimbach | 7 | – | – | 1 | 6 |
| Enge | 79 | 18 | 8 | 9 | 62 |
| Kreis 3 | 209 | 52 | 7 | 28 | 174 |
| Alt-Wiedikon | 72 | 15 | 3 | 12 | 57 |
| Friesenberg | 21 | 1 | – | 4 | 17 |
| Sihlfeld | 116 | 36 | 4 | 12 | 100 |
| Kreis 4 | 358 | 185 | 7 | 30 | 321 |
| Werd | 53 | 15 | 2 | 7 | 44 |
| Langstrasse | 259 | 147 | 5 | 22 | 232 |
| Hard | 46 | 23 | – | 1 | 45 |
| Kreis 5 | 222 | 101 | 9 | 18 | 195 |
| Gewerbeschule | 123 | 55 | 5 | 9 | 109 |
| Escher Wyss | 99 | 46 | 4 | 9 | 86 |
| Kreis 6 | 104 | 8 | 5 | 17 | 82 |
| Unterstrass | 73 | 7 | 5 | 10 | 58 |
| Oberstrass | 31 | 1 | – | 7 | 24 |
| Kreis 7 | 94 | 3 | 7 | 19 | 68 |
| Fluntern | 22 | – | 4 | 4 | 14 |
| Hottingen | 42 | 3 | 3 | 7 | 32 |
| Hirslanden | 15 | – | – | 2 | 13 |
| Witikon | 15 | – | – | 6 | 9 |
| Kreis 8 | 120 | 11 | 2 | 17 | 101 |
| Seefeld | 56 | 8 | – | 4 | 52 |
| Mühlebach | 41 | 3 | 2 | 4 | 35 |
| Weinegg | 23 | – | – | 9 | 14 |
| Kreis 9 | 138 | 22 | 6 | 18 | 114 |
| Albisrieden | 34 | 1 | 1 | 3 | 30 |
| Altstetten | 104 | 21 | 5 | 15 | 84 |
| Kreis 10 | 68 | 6 | 3 | 11 | 54 |
| Höngg | 35 | 2 | 2 | 7 | 26 |
| Wipkingen | 33 | 4 | 1 | 4 | 28 |
| Kreis 11 | 233 | 46 | 16 | 33 | 184 |
| Affoltern | 34 | 1 | 4 | 2 | 28 |
| Oerlikon | 115 | 27 | 9 | 19 | 87 |
| Seebach | 84 | 18 | 3 | 12 | 69 |
| Kreis 12 | 46 | 7 | 4 | 2 | 40 |
| Saatlen | 8 | – | 1 | – | 7 |
| Schwamendingen-Mitte | 26 | 5 | 3 | – | 23 |
| Hirzenbach | 12 | 2 | – | 2 | 10 |

Verpflegungsbetriebe
 ► nach Stadtquartier, 2015

K_10.2.1



Verpflegungsbetriebe insgesamt

- 250
- 150
- 50

Patentart der Verpflegungsbetriebe

- Nachtcafés
- Andere

Kreis-/Quartierlegende → Klappkarte





VERKEHR

- 11.1 Motorfahrzeugbestand, Parkplätze | **260**
- 11.2 Strassenverkehrsunfälle | **266**
- 11.3 Schienen-, Luft- und Wasserverkehr | **269**
- 11.4 Fuss- und Veloverkehr | **272**
- 11.5 Pendelnde | **274**

METHODEN

MOTORFAHRZEUG- BESTAND

Die Angaben über den Motorfahrzeugbestand nach Fahrzeugart basieren auf Meldungen des Bundesamtes für Statistik (ausser für Motorfahrräder und Trolleybusse). Die Daten über den Bestand leichter Motorfahrzeuge (bis max. 3,5 t Gesamtgewicht) werden Statistik Stadt Zürich vom Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich gemeldet. Als Folge unterschiedlicher Erfassungskriterien (Zuteilung gemäss Postleitzahl sowie Berücksichtigung der Spezialschilder z. B. von Garagen, Händlern usw.) weicht der im Motorfahrzeugbestand nach Fahrzeugarten ausgewiesene Bestand von demjenigen nach Hubraum, Alter des Fahrzeugs, Alter des Halters bzw. der Halterin sowie nach Stadtquartier etwas ab.

STRASSEN- VERKEHRSUNFÄLLE

Die Angaben über die Strassenverkehrsunfälle basieren auf einer durch Statistik Stadt Zürich durchgeführten Auswertung der in der Datenbank MISTRA des Bundesamtes für Strassen ASTRA verfügbaren Daten der Stadtpolizei sowie der Kantonspolizei Zürich. Berücksichtigt werden nur polizeilich erfasste Unfälle auf Stadtgebiet (inkl. Kantonal- und Nationalstrassen). Meldepflichtig sind nur Unfälle mit verletzten Personen – mit Ausnahme der Unfälle, bei denen die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer nur leichte oberflächliche Verletzungen erlitten –, während bei Sachschäden der Beizug der Polizei und die damit verbundene Registrierung fakultativ ist.

SCHIENEN-, LUFT- UND WASSERVERKEHR

Die Angaben über den **Zürcher Luftverkehr** basieren auf Meldungen der Flughafen Zürich AG.

Die Angaben über die **Zürcher Schifffahrt** stützen sich auf Meldungen sowie den Geschäftsbericht der Zürichsee-Schifffahrtsgesellschaft.

Die Daten über die **Verkehrsbetriebe der Stadt Zurich (VBZ)** werden Statistik Stadt Zürich von der VBZ als Spezialauswertung zur Verfügung gestellt.

PENDELNDE

Die Angaben basieren auf der Schweizerischen Volkszählung. Bis 2000 handelte es sich um eine Vollerhebung. Seit 2010 besteht die Volkszählung aus einer Kombination von statistischen Erhebungen und beruht auf der systematischen Verwendung der Verwaltungsregister. Zur Beschaffung der in den Registern fehlenden Informationen wie z. B. Sprache, Religion, Erwerbstätigkeit wird unter anderem jährlich eine Strukturhebung durchgeführt.

In Zürich wurden rund 40 000 (Jahr 2010), respektive 10 000 (Jahr 2014) Personen über 15 Jahren befragt. Die Ergebnisse in diesem Kapitel basieren auf gewichteten Hochrechnungen. Das Total der Einwohnerinnen und Einwohner ist aufgrund dieser Veränderungen tiefer als in den Vorjahren, als Personen unter 15 Jahren noch eingeschlossen waren.

GLOSSAR

MOTORFAHRZEUG-
BESTAND

Kleinbusse Kleinbusse sind Fahrzeuge bis 3,5 t Gesamtgewicht zum Personen-transport mit mehr als 9 Sitzplätzen inklusive Sitzplatz für die Lenkerin bzw. den Lenker.

Leichte Motorfahrzeuge Leichte Motorfahrzeuge sind Personenwagen und Klein-transportfahrzeuge bis 3,5 t Gesamtgewicht.

Lieferwagen Lieferwagen sind Fahrzeuge bis 3,5 t Gesamtgewicht zum Waren-transport, mit Aufbauten wie Brücken, Kasten, usw.

Personenwagen Personenwagen sind Fahrzeuge mit höchstens 9 Sitzplätzen inklusive Sitzplatz für die Lenkerin bzw. den Lenker. Als Personenwagen gelten auch Ambulanzen und Leichenwagen.

STRASSENVERKEHRS-
UNFÄLLE

Getötete Person Verunfallte verkehrsteilnehmende Person, die innert 30 Tagen an den Unfallfolgen stirbt.

Verletzte Person (leichtverletzt) Verunfallte verkehrsteilnehmende Person, die bei einem Strassenverkehrsunfall leichte Schürfungen oder Prellungen, leichte Riss- und Quetschwunden oder sonstige leichte Verletzungen erlitten hat und bei der eine Arbeitsunfähigkeit von weniger als 14 Tagen vor auszusehen ist.

Verletzte Person (schwerverletzt) Verunfallte verkehrsteilnehmende Person, die als Folge eines Strassenverkehrsunfalls einen Bruch irgendwelcher Art, eine Gehirnerschütterung, äussere oder innere Verletzungen, schwere Riss- und Quetschwunden oder sonstige schwere Verletzungen erlitten hat und bei der eine Arbeitsunfähigkeit von mindestens 14 Tagen vor auszusehen ist.

FUSS- UND VELO-
VERKEHR

Modalsplit Aufteilung von Verkehrsleistungen, Wegzeiten auf verschiedene Verkehrsträger bzw. Verkehrsmittel. Man unterscheidet öffentlichen Verkehr (ÖV), motorisierten Individualverkehr (MIV) und Langsamverkehr, d. h. zu Fuss oder mit dem Velo.

PENDELNDE

Pendelnde Erwerbstätige ab 15 Jahren sowie Personen in Ausbildung, welche ihren Wohnort verlassen, um ihren Arbeits-/Ausbildungsort zu erreichen.

11.1 Motorfahrzeugbestand, Parkplätze

Im Jahr 2016 waren in der Stadt Zürich 181 958 Motorfahrzeuge registriert, davon gut drei Viertel Personenwagen. Ohne die Berücksichtigung der Sachtransport-, Industrie- und Landwirtschaftsfahrzeuge entspricht dies einem Motorisierungsgrad von 397 Motorfahrzeugen beziehungsweise 328 Personenwagen je 1000 Personen der wirtschaftlichen Wohnbevölkerung. 2016 zählte die Stadt Zürich 26 266 registrierte Motorräder, 724 mehr als im Vorjahr.

Rund 35 Prozent der 108 925 leichten Motorfahrzeuge im Besitz von natürlichen Personen sind höchstens 5 Jahre alt; weitere 31 927 zwischen 6 und 10 Jahre. Die übrigen 38 869 Motorfahrzeuge wurden vor mehr als 10 Jahren in Betrieb genommen.

Motorfahrzeugbestand

► nach Fahrzeugart, 2016



T_11.1.11

| | 2006 | 2015 | 2016 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Motorfahrzeuge total | 166 257 | 180 438 | 181 958 |
| Personentransportfahrzeuge | 132 225 | 137 973 | 138 701 |
| Personenwagen | 130 137 | 135 726 | 136 331 |
| Kleinbusse | 322 | 126 | 119 |
| Autobusse, Autocars | 294 | 271 | 288 |
| Übrige Personentransportfahrzeuge | 1 472 | 1 850 | 1 963 |
| Sachtransportfahrzeuge | 10 250 | 12 238 | 12 354 |
| Lieferwagen | 9 091 | 11 022 | 11 183 |
| Lastwagen | 929 | 938 | 898 |
| Übrige Sachtransportfahrzeuge | 230 | 278 | 273 |
| Landwirtschaftsfahrzeuge | 244 | 245 | 243 |
| Industriefahrzeuge | 1 869 | 4 440 | 4 394 |
| Motorräder | 21 669 | 25 542 | 26 266 |

Bestand leichter Motorfahrzeuge

► nach Altersklasse und Herkunft der Halter/-innen und Fahrzeugmerkmal, 2016

T_11.1.12

| Merkmal des Fahrzeugs | Natürliche Personen | | | | | | | | Juristische Personen | | |
|--------------------------|------------------------------|--------------------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------------|----------------------|---------------|
| | Fahrzeuge total ¹ | Altersklasse der Halter/-innen | | | | | | Herkunft | | | |
| | | unter 20 | 20–29 | 30–39 | 40–49 | 50–59 | 60–69 | 70 und mehr | Schweiz | Ausland ² | |
| Total | 108 925 | 242 | 7 980 | 25 461 | 24 925 | 21 620 | 14 551 | 14 146 | 75 387 | 33 534 | 38 475 |
| Hubraum | | | | | | | | | | | |
| bis 1150 ccm | 5 381 | 17 | 564 | 1 174 | 1 012 | 1 114 | 779 | 721 | 4 010 | 1 370 | 2 051 |
| 1151–1350 ccm | 8 763 | 32 | 841 | 1 815 | 1 547 | 1 708 | 1 360 | 1 460 | 6 553 | 2 210 | 1 920 |
| 1351–1650 ccm | 26 982 | 78 | 2 406 | 6 511 | 5 688 | 5 001 | 3 555 | 3 743 | 18 993 | 7 987 | 8 012 |
| 1651–1950 ccm | 12 068 | 39 | 794 | 2 794 | 2 766 | 2 487 | 1 557 | 1 631 | 8 110 | 3 958 | 2 562 |
| 1951–2250 ccm | 30 559 | 43 | 2 078 | 7 879 | 7 555 | 5 785 | 3 811 | 3 408 | 20 194 | 10 365 | 12 883 |
| 2251–2550 ccm | 7 859 | 13 | 368 | 1 597 | 1 883 | 1 799 | 1 109 | 1 090 | 5 699 | 2 160 | 3 518 |
| 2551–3050 ccm | 10 246 | 13 | 612 | 2 394 | 2 751 | 2 077 | 1 252 | 1 147 | 6 791 | 3 455 | 4 536 |
| 3051 ccm und mehr | 7 067 | 7 | 317 | 1 297 | 1 723 | 1 649 | 1 128 | 946 | 5 037 | 2 029 | 2 993 |
| Alter³ | | | | | | | | | | | |
| 0 Jahre | 3 750 | 19 | 375 | 997 | 873 | 681 | 476 | 329 | 2 533 | 1 216 | 3 866 |
| 1 Jahr | 6 396 | 9 | 560 | 1 630 | 1 578 | 1 199 | 804 | 616 | 4 286 | 2 110 | 4 423 |
| 2 Jahre | 6 300 | 10 | 532 | 1 595 | 1 516 | 1 180 | 801 | 666 | 4 248 | 2 052 | 4 259 |
| 3 Jahre | 6 574 | 3 | 476 | 1 654 | 1 512 | 1 285 | 848 | 796 | 4 501 | 2 073 | 3 995 |
| 4–5 Jahre | 15 109 | 22 | 1 160 | 3 998 | 3 621 | 2 784 | 1 913 | 1 611 | 10 171 | 4 936 | 6 647 |
| 6–7 Jahre | 13 173 | 23 | 1 081 | 3 512 | 3 115 | 2 448 | 1 580 | 1 414 | 8 859 | 4 313 | 4 372 |
| 8–10 Jahre | 18 754 | 45 | 1 360 | 4 735 | 4 528 | 3 573 | 2 286 | 2 227 | 12 763 | 5 991 | 4 604 |
| 11 Jahre u. mehr | 38 869 | 111 | 2 436 | 7 340 | 8 182 | 8 470 | 5 843 | 6 487 | 28 026 | 10 843 | 6 309 |

1 Gemäss Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich einschliesslich Taxis, jedoch ohne Miet- und Fahrschulwagen, Wagen des Bundes und ausländischer Landesvertretungen und ohne Spezialschilder (Garagen, Händler, usw.); Stand Ende September 2016.

2 Ohne Wagen mit Zollnummern. Inklusive Wagen mit unbekannter Herkunft.

3 Zeitraum seit der ersten Inverkehrsetzung in der Schweiz.

Bestand leichter Motorfahrzeuge

► nach Stadtquartier, 2016

T_11.1.15

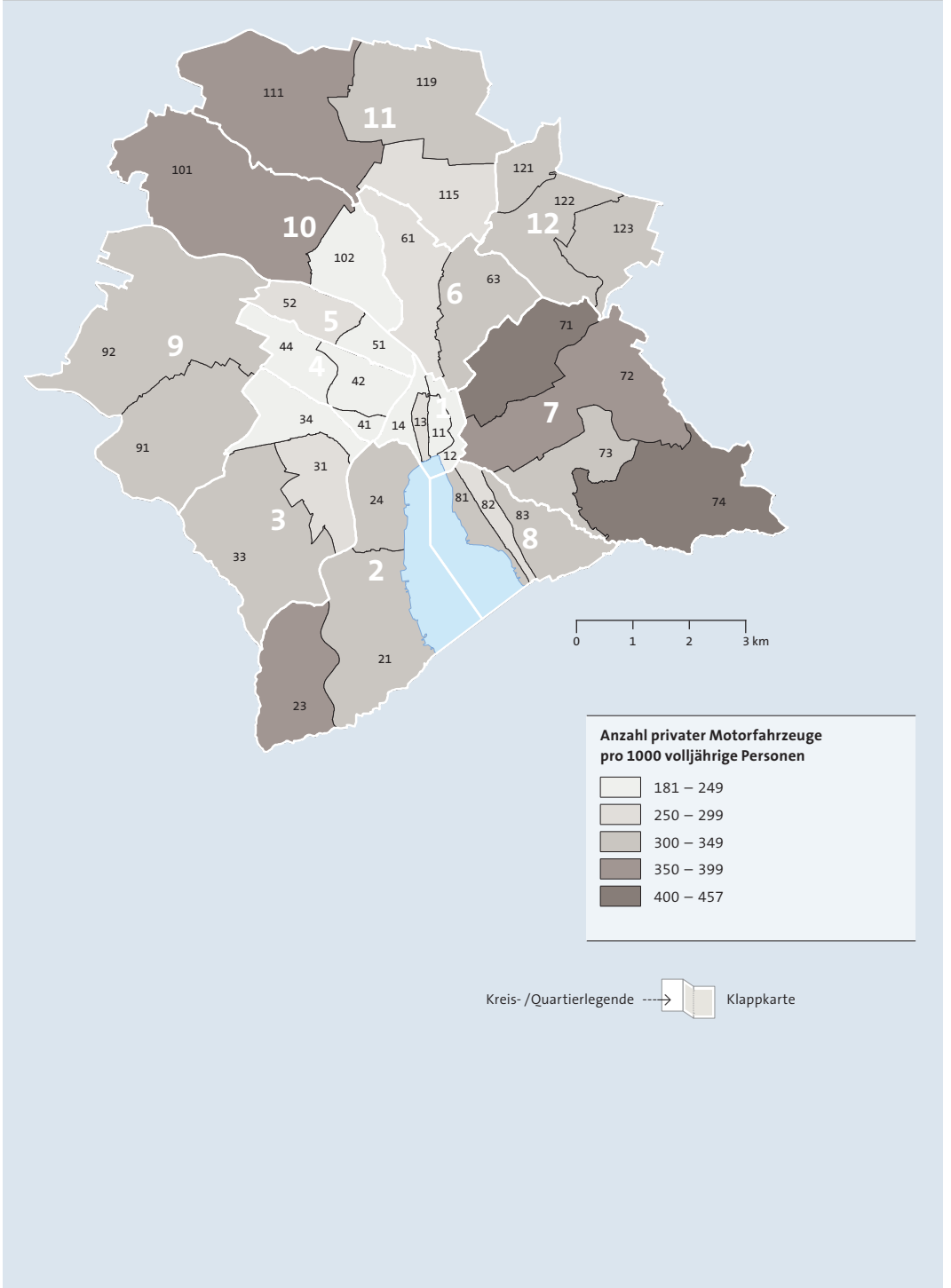
| | Fahrzeuge ¹ von | | | |
|------------------------|----------------------------|----------------------|-------------------------------|-----------------------|
| | allen Personen | natürlichen Personen | | juristischen Personen |
| | | Schweizer/-innen | Ausländer/-innen ² | |
| Ganze Stadt | 147 162 | 75 387 | 33 538 | 38 237 |
| Kreis 1 | 3 989 | 841 | 252 | 2 896 |
| Rathaus | 1 103 | 419 | 123 | 561 |
| Hochschulen | 593 | 102 | 21 | 470 |
| Lindenhof | 980 | 188 | 67 | 725 |
| City | 1 313 | 132 | 41 | 1 140 |
| Kreis 2 | 12 342 | 6 651 | 2 656 | 3 035 |
| Wollishofen | 5 579 | 3 445 | 1 321 | 813 |
| Leimbach | 2 074 | 1 417 | 485 | 172 |
| Enge | 4 689 | 1 789 | 850 | 2 050 |
| Kreis 3 | 14 690 | 7 635 | 3 359 | 3 696 |
| Alt-Wiedikon | 5 606 | 2 640 | 1 303 | 1 663 |
| Friesenberg | 2 848 | 2 032 | 595 | 221 |
| Sihlfeld | 6 236 | 2 963 | 1 461 | 1 812 |
| Kreis 4 | 8 170 | 3 123 | 2 220 | 2 827 |
| Werd | 1 369 | 483 | 309 | 577 |
| Langstrasse | 3 072 | 1 132 | 787 | 1 153 |
| Hard | 3 729 | 1 508 | 1 124 | 1 097 |
| Kreis 5 | 5 901 | 2 058 | 1 051 | 2 792 |
| Gewerbeschule | 2 767 | 1 120 | 583 | 1 064 |
| Escher Wyss | 3 134 | 938 | 468 | 1 728 |
| Kreis 6 | 9 894 | 5 684 | 2 196 | 2 014 |
| Unterstrass | 6 486 | 3 597 | 1 430 | 1 459 |
| Oberstrass | 3 408 | 2 087 | 766 | 555 |
| Kreis 7 | 15 011 | 9 151 | 3 207 | 2 653 |
| Fluntern | 3 416 | 2 132 | 828 | 456 |
| Hottingen | 4 619 | 2 405 | 929 | 1 285 |
| Hirslanden | 2 509 | 1 470 | 503 | 536 |
| Witikon | 4 467 | 3 144 | 947 | 376 |
| Kreis 8 | 6 766 | 2 950 | 1 445 | 2 371 |
| Seefeld | 2 406 | 927 | 505 | 974 |
| Mühlebach | 2 464 | 1 060 | 497 | 907 |
| Weinegg | 1 896 | 963 | 443 | 490 |
| Kreis 9 | 21 549 | 10 243 | 4 637 | 6 669 |
| Albisrieden | 7 007 | 4 282 | 1 505 | 1 220 |
| Altstetten | 14 542 | 5 961 | 3 132 | 5 449 |
| Kreis 10 | 12 628 | 8 301 | 2 725 | 1 602 |
| Höngg | 8 498 | 5 836 | 1 733 | 929 |
| Wipkingen | 4 130 | 2 465 | 992 | 673 |
| Kreis 11 | 26 086 | 13 236 | 6 706 | 6 144 |
| Affoltern | 8 754 | 5 388 | 2 417 | 949 |
| Oerlikon | 7 469 | 3 250 | 1 745 | 2 474 |
| Seebach | 9 863 | 4 598 | 2 544 | 2 721 |
| Kreis 12 | 9 805 | 5 369 | 3 025 | 1 411 |
| Saatlen | 2 540 | 1 501 | 627 | 412 |
| Schwamendingen-Mitte | 3 674 | 1 807 | 1 160 | 707 |
| Hirzenbach | 3 591 | 2 061 | 1 238 | 292 |
| Nicht zuteilbar | 331 | 145 | 59 | 127 |

1 Gemäss Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich einschliesslich Taxis, jedoch ohne Miet- und Fahrschulwagen, Wagen des Bundes und ausländischer Landesvertretungen und ohne Spezialschilder (Garagen, Händler, usw.). Stand Ende September 2016.

2 Ohne Wagen mit Zollnummern. Inklusive Wagen mit unbekannter Herkunft.

Motorfahrzeugdichte
 ► nach Stadtquartier, 2016

K_11.1.1



Öffentliche Parkplätze

► nach Stadtquartier, 2015¹

T_11.1.16b

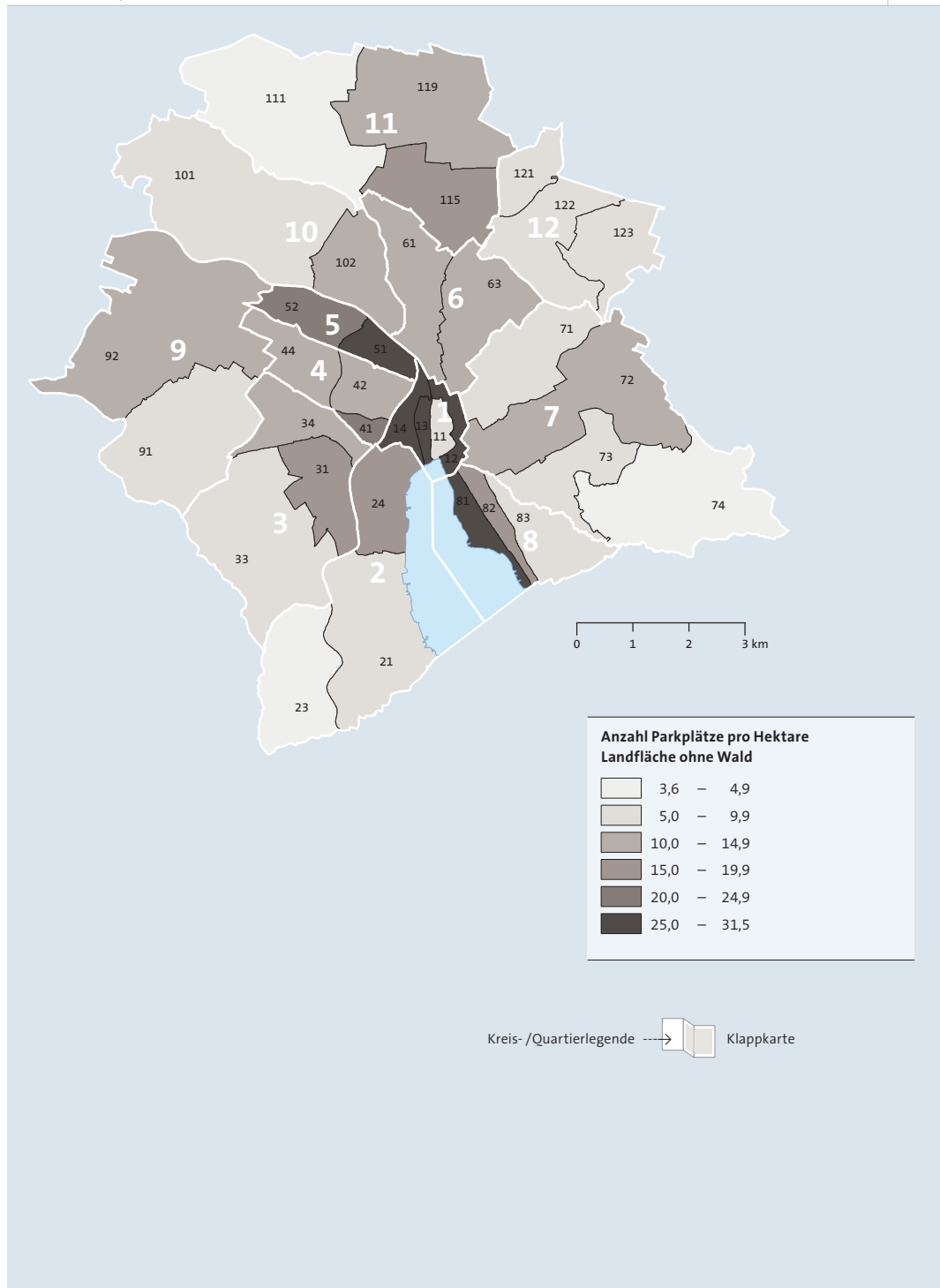
| | Autoparkplätze | | | Zweiradabstellplätze | |
|----------------------|----------------|---------------------------|---------------------------------------|----------------------|---------------|
| | total | Weisse Strassenparkplätze | in Parkhäusern und Parkierungsanlagen | Blaue Zone | |
| Ganze Stadt | 67 907 | 8 926 | 25 112 | 33 869 | 26 765 |
| Kreis 1 | 3 953 | 1 162 | 2 711 | 80 | 3 325 |
| Rathaus | 140 | 67 | 73 | – | 448 |
| Hochschulen | 1 409 | 309 | 1 048 | 52 | 1 116 |
| Lindenhof | 839 | 366 | 473 | – | 366 |
| City | 1 565 | 420 | 1 117 | 28 | 1 395 |
| Kreis 2 | 6 371 | 967 | 1 627 | 3 777 | 1 190 |
| Wollishofen | 2 723 | 191 | 570 | 1 962 | 232 |
| Leimbach | 592 | – | 68 | 524 | 13 |
| Enge | 3 056 | 776 | 989 | 1 291 | 945 |
| Kreis 3 | 6 552 | 929 | 1 900 | 3 723 | 2 576 |
| Alt-Wiedikon | 2 709 | 339 | 1 279 | 1 091 | 972 |
| Friesenberg | 1 480 | 214 | 267 | 999 | 251 |
| Sihlfeld | 2 363 | 376 | 354 | 1 633 | 1 353 |
| Kreis 4 | 3 668 | 942 | 712 | 2 014 | 4 331 |
| Werd | 581 | 249 | 58 | 274 | 562 |
| Langstrasse | 1 568 | 596 | 63 | 909 | 2 988 |
| Hard | 1 519 | 97 | 591 | 831 | 781 |
| Kreis 5 | 4 722 | 638 | 3 110 | 974 | 4 534 |
| Gewerbeschule | 1 848 | 413 | 566 | 869 | 1 524 |
| Escher Wyss | 2 874 | 225 | 2 544 | 105 | 3 010 |
| Kreis 6 | 5 274 | 512 | 1 273 | 3 489 | 1 041 |
| Unterstrass | 3 562 | 337 | 1 146 | 2 079 | 641 |
| Oberstrass | 1 712 | 175 | 127 | 1 410 | 400 |
| Kreis 7 | 6 921 | 1 026 | 1 421 | 4 474 | 963 |
| Fluntern | 1 905 | 375 | 221 | 1 309 | 333 |
| Hottingen | 2 899 | 451 | 977 | 1 471 | 531 |
| Hirslanden | 881 | 114 | 13 | 754 | 63 |
| Witikon | 1 236 | 86 | 210 | 940 | 36 |
| Kreis 8 | 3 819 | 765 | 1 348 | 1 706 | 947 |
| Seefeld | 1 741 | 484 | 650 | 607 | 470 |
| Mühlebach | 1 009 | 209 | 223 | 577 | 391 |
| Weinegg | 1 069 | 72 | 475 | 522 | 86 |
| Kreis 9 | 7 316 | 907 | 3 023 | 3 386 | 1 667 |
| Albisrieden | 1 491 | 54 | 239 | 1 198 | 242 |
| Altstetten | 5 825 | 853 | 2 784 | 2 188 | 1 425 |
| Kreis 10 | 5 523 | 479 | 1 658 | 3 386 | 1 879 |
| Höngg | 3 455 | 169 | 1 443 | 1 843 | 1 485 |
| Wipkingen | 2 068 | 310 | 215 | 1 543 | 394 |
| Kreis 11 | 10 914 | 497 | 5 855 | 4 562 | 3 676 |
| Affoltern | 1 778 | 53 | 509 | 1 216 | 197 |
| Oerlikon | 4 251 | 278 | 2 280 | 1 693 | 2 456 |
| Seebach | 4 885 | 166 | 3 066 | 1 653 | 1 023 |
| Kreis 12 | 2 874 | 102 | 474 | 2 298 | 636 |
| Saatlen | 635 | 3 | 75 | 557 | 214 |
| Schwamendingen-Mitte | 1 031 | 72 | 126 | 833 | 170 |
| Hirzenbach | 1 208 | 27 | 273 | 908 | 252 |

1 Datenstand März 2016.

Parkplatzdichte (öffentliche Parkplätze)

K_11.1.2

► nach Stadtquartier, 2015



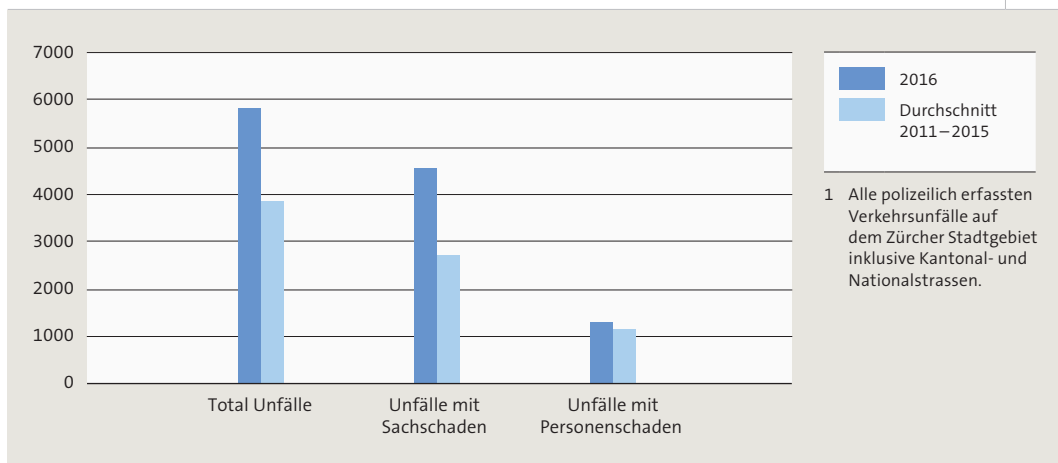
11.2 Strassenverkehrsunfälle

Die Zahl der erfassten Unfälle lag 2016 rund ein Fünftel höher als im Vorjahr und damit deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen 5 Jahre. Es ereigneten sich 2016 vor allem deutlich mehr Unfälle, bei denen ausschliesslich Sachschaden entstand, als im Mittel der Jahre 2011 bis 2015 (+66,8%). Auch die Zahl der Unfälle mit Personenschaden hat gegenüber der Vergleichsperiode zugenommen (+14,4%). Es wurden insgesamt 1257 Personen leicht und 230 Personen schwer verletzt. Die Zahl der Schwerverletzten liegt rund 5,7 Prozent über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Bei den leichtverletzten Unfallopfern sind 2016 rund 15,2 Prozent mehr zu verzeichnen wie im Schnitt der letzten Jahre. Leider forderte der Strassenverkehr in der Stadt Zürich 2016 auch 7 Todesopfer.

Verkehrsunfälle¹

G_11.2.1

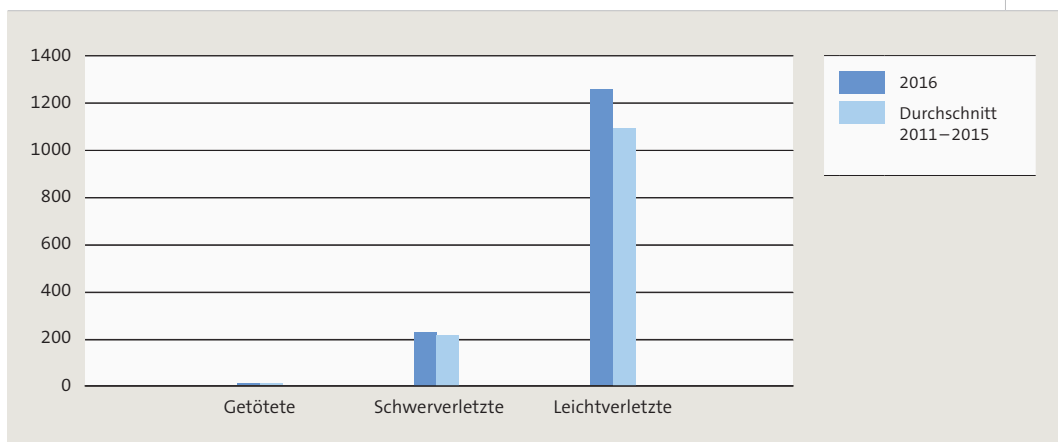
► 2016



Verunfallte Personen

G_11.2.2

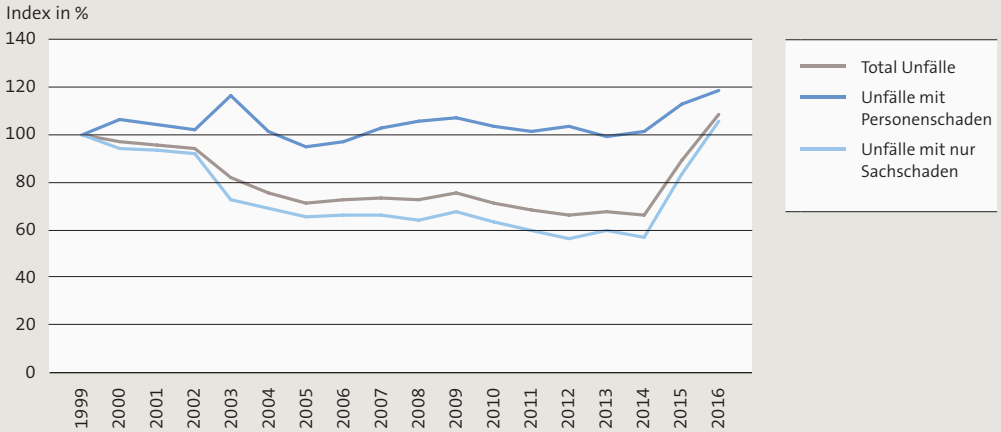
► 2016



Unfälle

6_11.2.3

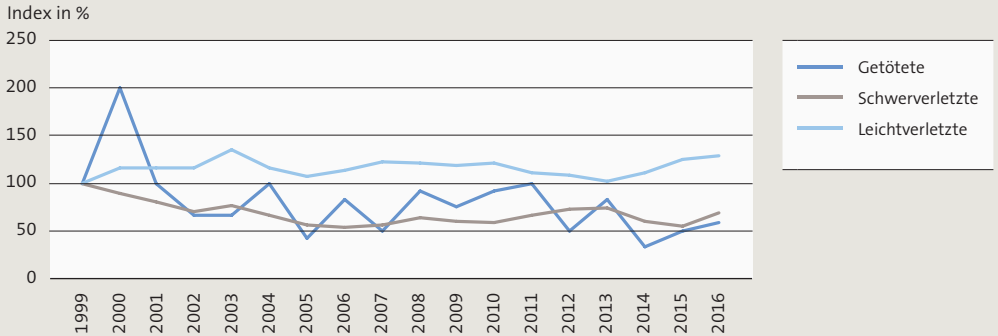
► 1999 = 100 Prozent, 1999–2016



Verunfallte Personen

6_11.2.4

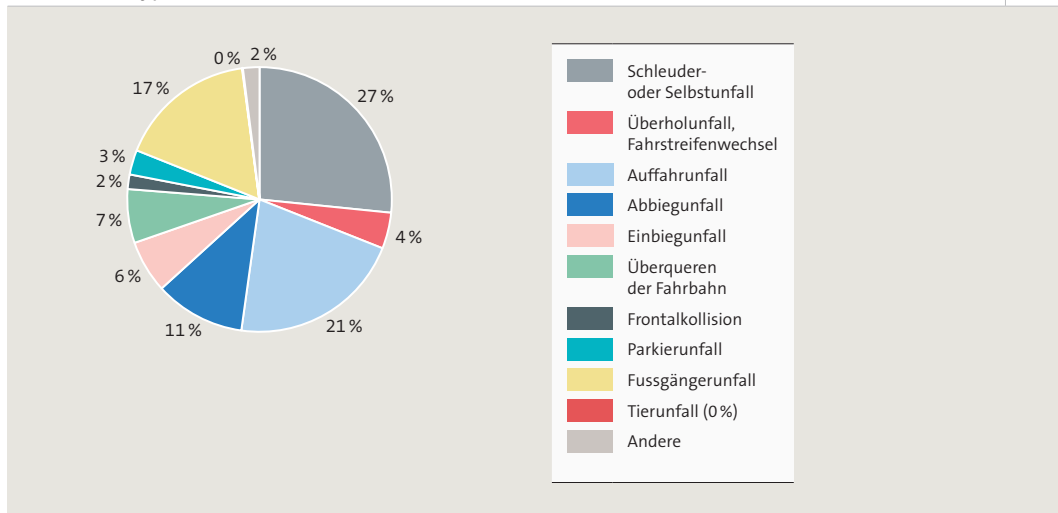
► 1999 = 100 Prozent, 1999–2016



Unfälle mit Personenschaden

G_11.2.5

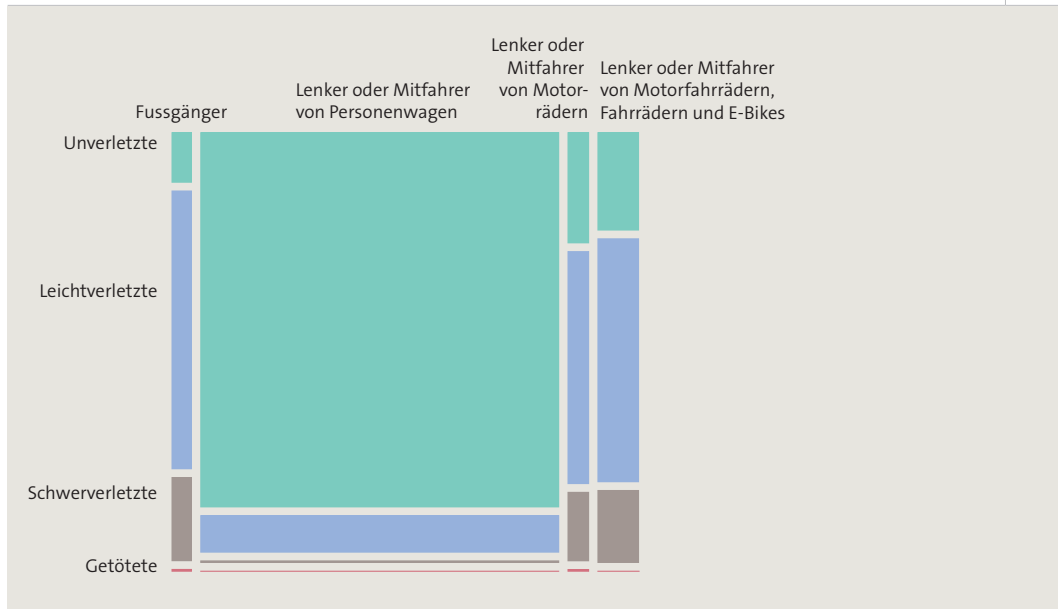
► nach Unfalltyp, 2016



An Unfällen beteiligte Personen

G_11.2.6

► nach Unfallfolge, 2016



11.3 Schienen-, Luft- und Wasserverkehr

Im Jahr 2015 beförderten die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich (VBZ) im Stadtnetz 306,7 Millionen Fahrgäste. Dies entspricht einer leichten Zunahme um 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Flughafen Zürich verzeichnete auch eine stärkere Zunahme an Passagieren. Die Zahl stieg um 3,2 Prozent auf 26,3 Millionen. Die Zahl der beförderten Personen auf dem Zürichsee stieg um 2,4 Prozent. Insgesamt beförderte die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft 1,7 Millionen Fahrgäste.

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich (VBZ)

► 2013–2015



T_11.3.1

| | Einheit | 2013 | 2014 | 2015 |
|---|---------------|------------------|--------------|--------------|
| Linienlänge auf Stadtgebiet | km | 279,4 | 286,0 | 286,0 |
| Strassenbahn | | 118,7 | 122,6 | 122,6 |
| Trolleybus | | 53,8 | 56,6 | 56,6 |
| Autobus | | 82,5 | 82,4 | 82,4 |
| Quartierbus | | 24,0 | 24,0 | 24,0 |
| Seilbahn Rigiblick | | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| Linien-Fahrzeuge | | | | |
| Strassenbahn | | | | |
| Motorwagen | Anzahl | 208 | 208 | 208 |
| Anhängewagen | | 50 | 50 | 50 |
| Sitz- und Stehplätze | | 51542 | 51542 | 51542 |
| Trolleybusse | | 78 | 74 | 70 |
| Sitz- und Stehplätze | | 13417 | 12911 | 12291 |
| Autobusse (inklusive Klein- und Midibusse) | | 141 | 143 | 153 |
| Sitz- und Stehplätze | | 16634 | 17059 | 18569 |
| Seilbahn Rigiblick | | 2 | 2 | 2 |
| Sitz- und Stehplätze | | 60 | 60 | 60 |
| Fahrleistungen auf Stadtgebiet¹ | Mio. Wagen-km | 31,77 | 31,89 | 31,91 |
| Strassenbahn | | 17,18 | 17,49 | 17,50 |
| Trolleybus | | 5,39 | 5,47 | 5,26 |
| Autobus (inklusive Klein- und Midibusse) | | 9,15 | 8,89 | 9,10 |
| Seilbahn Rigiblick | | 0,05 | 0,05 | 0,05 |
| Energieverbrauch für Linien-Fahrzeuge | | | | |
| Elektrischer Strom (Strassenbahn und Trolleybus) | GWh | 83,9 | 78,6 | 79,3 |
| Dieselöl und Benzin (Auto- und Quartierbus) | Mio. Liter | 6,9 ³ | 6,7 | 6,8 |
| Fahrgäste² | | | | |
| Gesamtes Verkehrsnetz | Mio. | 326,0 | 325,4 | 327,3 |
| davon Stadtnetz | | 305,9 | 305,1 | 306,7 |
| Verkauf im gesamten Verkehrsnetz | | | | |
| VBZ – eigene Verkaufsstellen | Anzahl | 8 | 6 | 6 |
| Private Verkaufsstellen | | – | – | – |
| Billettautomaten | | 721 | 709 | 716 |

1 Ab 2013 werden die Fahrleistungen in Mio. Wagenkilometer ausgewiesen.

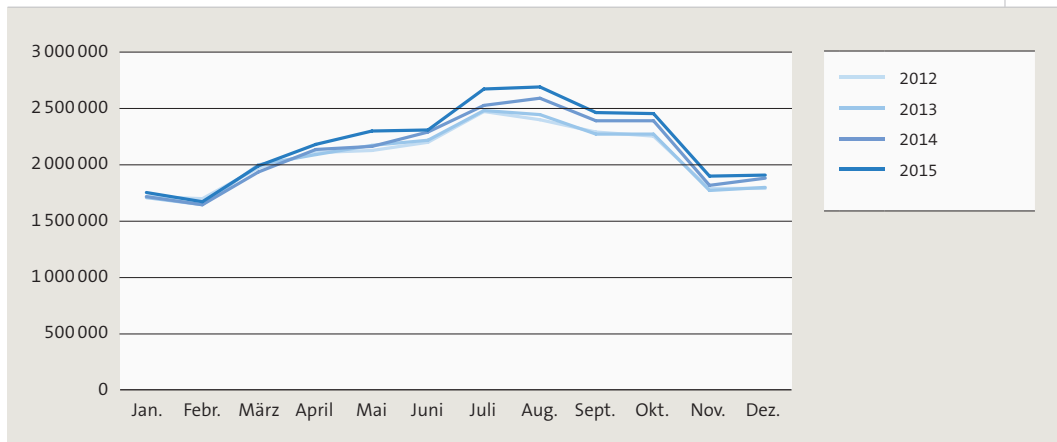
2 Ab 2005 Erhebung mittels automatischem Fahrgastzählsystem.

3 Ab 2013 inklusive Transportbeauftragte.

Passagiere am Flughafen Zürich

G_11.3.1

► nach Monat, 2012–2015



Ankünfte und Abflüge im Zürcher Luftverkehr

► 2013–2015



T_11.3.11

Im Jahr 2015 wurden 265 095 Flugbewegungen registriert. Dies sind 0,05 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Passagierzahl stieg ebenfalls um 3,2 Prozent auf 26,3 Millionen. Eine leichte Abnahme verzeichnete der Frachtverkehr. Es wurden 292 087 Tonnen bewegt, das sind 2,8 Prozent weniger als im Vorjahr.

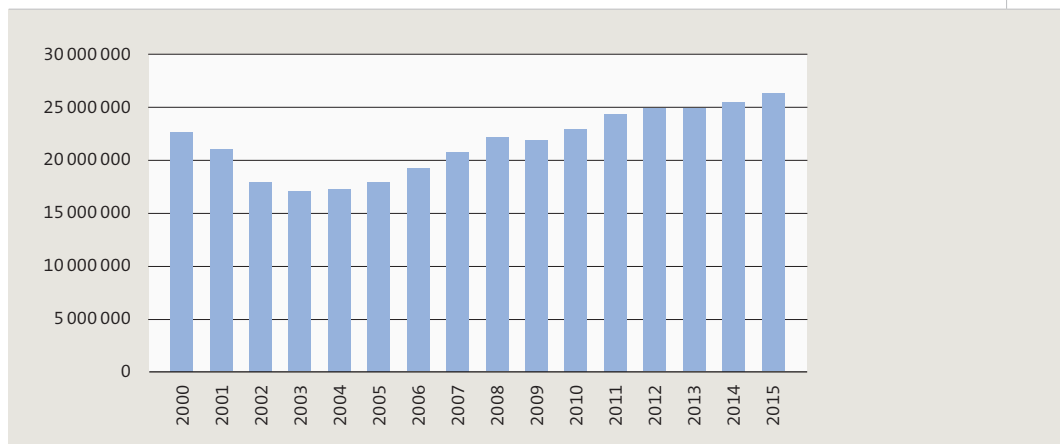
| | 2013 | 2014 | 2015 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| Flugbewegungen¹ | 262 227 | 264 970 | 265 095 |
| Linien- und Charterverkehr | 228 270 | 230 684 | 231 094 |
| Übriger Verkehr ² | 33 957 | 34 286 | 34 001 |
| Passagierverkehr | 24 865 138 | 25 477 622 | 26 281 228 |
| Linien- und Charterverkehr | 24 816 552 | 25 426 884 | 26 229 641 |
| Übriger Verkehr ² | 48 586 | 50 738 | 51 587 |
| Ankünfte³ | 12 436 802 | 12 741 590 | 13 152 009 |
| Linien- und Charterverkehr | 12 412 036 | 12 715 583 | 13 125 889 |
| Übriger Verkehr ² | 24 766 | 26 007 | 26 120 |
| Abflüge³ | 12 388 306 | 12 707 705 | 13 107 814 |
| Linien- und Charterverkehr | 12 364 486 | 12 682 974 | 13 082 347 |
| Übriger Verkehr ² | 23 820 | 24 731 | 25 467 |
| Direkter Transit | 40 030 | 28 327 | 21 405 |
| Luft-Frachtverkehr (t)^{3,4} | 292 934 | 300 474 | 292 087 |
| Postverkehr (t)^{3,5} | 37 062 | 34 345 | 27 981 |

- 1 Landungen und Starts zusammen.
- 2 Rundflug- und Taxiverkehr, übriger gewerbsmässiger Verkehr (Foto- und Arbeitsflüge), nichtgewerbsmässiger Verkehr (Schul- und Probeflüge, Privatverkehr, Überführungsflüge).
- 3 Einschliesslich indirekten Transits.
- 4 Linien- sowie Charter- und Sonderverkehr.
- 5 Nur Linienverkehr.

Passagiere am Flughafen Zürich

G_11.3.2

► 2000–2015



Schiffsbestand und Leistungen

► 2012–2015



T_11.3.31

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Schiffspark der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft ¹ | 17 | 17 | 17 | 17 |
| Dampfschiffe | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Motorschiffe | 15 | 15 | 15 | 15 |
| Platzangebot | 7703 | 7703 | 7703 | 7353 |
| Leistungen | | | | |
| Beförderte Personen | 1 746 143 | 1 677 565 | 1 686 319 | 1 727 485 |
| Fahr-Leistungen (km) | 364 184 | 365 505 | 362 477 | 365 813 |

1 Mit Standplatz auf Stadtgebiet, Privatboote mit Standplatz auf Stadtgebiet sind nicht mehr erfasst.

Einsätze der Wasserschutzpolizei

► 2014–2016

T_11.3.33

| | 2014 | 2015 | 2016 |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Total | 2 506 | 2 418 | 2 395 |
| Taucheinsätze | 414 | 379 | 387 |
| Tiereinsätze | 157 | 142 | 160 |
| Bergungen von Gegenständen | 84 | 103 | 91 |
| Ölalarme | 6 | 10 | 9 |
| Übrige Einsätze | 2 259 | 2 163 | 1 748 |

11.4 Fuss- und Veloverkehr

Beinahe alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zürich sind zumindest einmal täglich zu Fuss unterwegs, sei es auf dem Weg zum Tram, vom Arbeitsplatz zum Mittagessen oder beim Spazieren am Seeufer. Insgesamt werden mehr als ein Drittel aller Wege hauptsächlich zu Fuss zurückgelegt.

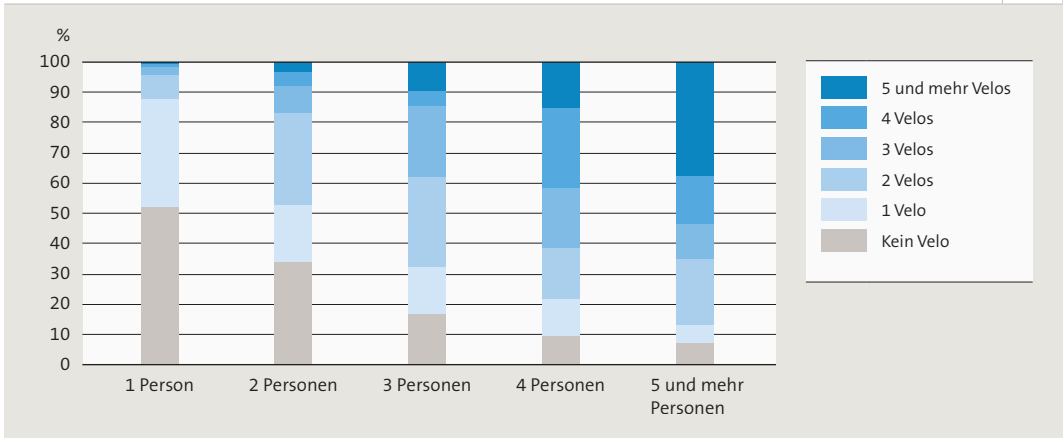
Das einfachste Verkehrsmittel, nämlich das Zu-Fuss-Gehen, eignet sich für kurze Distanzen. Beinahe zwei Drittel der Fusswege sind weniger als 1,0 Kilometer lang; ein weiteres Viertel 1,0 bis 2,9 Kilometer. Dabei handelt es sich häufig um Wege über Mittag oder um Einkaufswege.

In den Zürcher Haushalten stehen im Durchschnitt 1,4 Velos. Aber nur rund 6 Prozent ihrer Wege legen die Zürcherinnen und Zürcher mit dem Velo zurück. Beinahe 60 Prozent der Wege, welche mit dem Velo gefahren werden, sind kürzer als 3,0 Kilometer.

Anzahl betriebsbereiter Velos

G_11.4.1

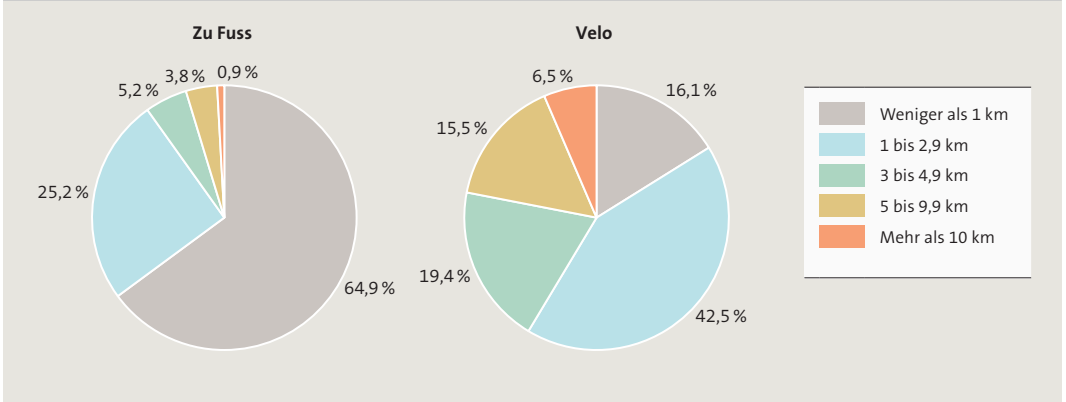
► nach Haushaltgröße, 2010



Distanzprofil der zurückgelegten Wege

6_11.4.2

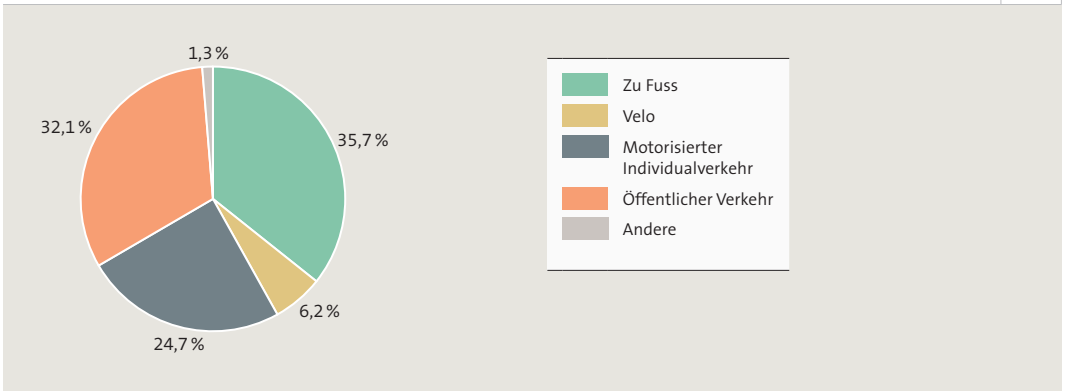
► nach Verkehrsmittel, 2010



Modalsplit

6_11.4.3

► nach Hauptverkehrsmittel, 2010



11.5 Pendelnde

Rund 236 300 Personen pendelten 2014 täglich von ihrer Wohngemeinde nach Zürich, um an ihren Arbeitsplatz zu gelangen. Gleichzeitig verliessen 62 200 Erwerbstätige die Stadt Zürich für ihre Arbeit. 134 100 Erwerbstätige haben sowohl ihren Wohnort als auch ihren Arbeitsplatz in Zürich. Seit 1970 hat sich die Zahl der zupendelnden Erwerbstätigen mehr als verdoppelt. Die Anzahl Binnenpendelnde ist jedoch im gleichen Zeitraum um gut einen Drittel gesunken.

2014 zählte die Stadt Zürich 72 100 Auszubildende, die von ausserhalb der Stadt zu ihrem Ausbildungsplatz pendelten. 8200 Zürcherinnen und Zürcher pendelten aus der Stadt, um an ihre Ausbildungsstätte zu gelangen. Rund 36 600 Personen wohnten und lernten in Zürich.

Pendelbilanz der Erwerbstätigen

► 1970–2014

T_11.5.1

| | 1970 | 1980 | 1990 ¹ | 2000 ¹ | 2010 ² | 2014 ² |
|-------------------------------------|---------------|----------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Erwerbstätige mit Wohnort Zürich | 227 490 | 193 958 | 203 032 | 200 110 | 192 200 | 196 300 |
| Wegpendelnde | 17 284 | 17 853 | 32 022 | 43 101 | 59 100 | 62 200 |
| In Zürich wohnend und arbeitend | 210 206 | 176 105 | 171 010 | 157 009 | 139 700 | 134 100 |
| Zupendelnde | 92 374 | 129 852 | 166 189 | 193 409 | 213 100 | 236 300 |
| Erwerbstätige mit Arbeitsort Zürich | 302 580 | 305 957 | 337 199 | 350 418 | 352 800 | 370 400 |

- 1 Einschliesslich erwerbstätiger Pendlerinnen und Pendler mit unbekanntem Arbeitsort.
Siehe Kommentar.
- 2 Hochgerechnete Daten der Strukturhebung, auf Hundert gerundet.
Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

Pendelbilanz der Auszubildenden

► 1970–2014

T_11.5.2

| | 1970 | 1980 | 1990 ¹ | 2000 ¹ | 2010 ² | 2014 ² |
|--|---------------|---------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Auszubildende mit Wohnort Zürich | 52 385 | 44 893 | 39 857 | 41 608 | 46 500 | 44 800 |
| Wegpendelnde | 470 | 796 | 992 | 1 636 | 10 100 | 8 200 |
| In Zürich wohnend und Schule besuchend | 51 915 | 44 097 | 38 865 | 39 972 | 36 300 | 36 600 |
| Zupendelnde | 12 632 | 19 615 | 21 464 | 21 379 | 66 500 | 72 100 |
| Auszubildende mit Schulort Zürich | 64 547 | 63 712 | 60 329 | 61 351 | 102 800 | 108 600 |

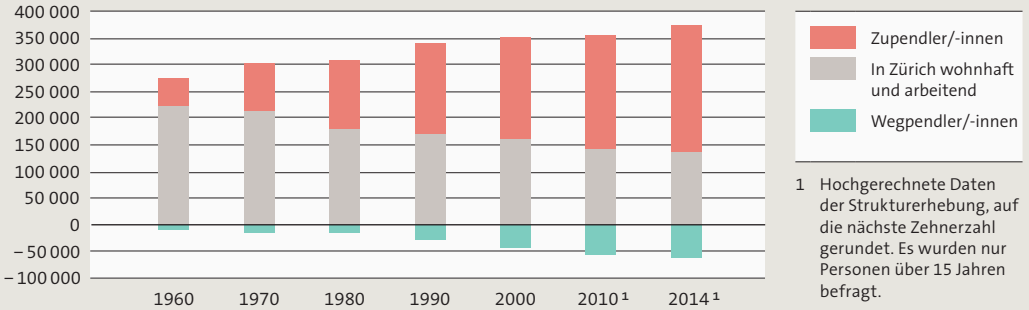
- 1 Einschliesslich erwerbstätiger Pendlerinnen und Pendler mit unbekanntem Arbeitsort.
Siehe Kommentar.
- 2 Hochgerechnete Daten der Strukturhebung, auf Hundert gerundet.
Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

Im Jahr 2010 wurden nur Pendlerinnen und Pendler mit eindeutigem Arbeitsort berücksichtigt. Für die Jahre 1990 und 2000 wurden die modellmässig ergänzten Werte des Bundesamtes für Statistik verwendet. Dabei wurden die erwerbstätigen Pendlerinnen und Pendler ohne Angabe eines Arbeitsortes einerseits sowie die Pendlerinnen und Pendler in Ausbildung ohne Angabe eines Schulortes andererseits anteilmässig auf die Arbeitsgemeinden bzw. Ausbildungsgemeinden verteilt. In den früheren Jahren (1960, 1970, 1980) wurde für alle Pendelnden ein Arbeitsort bzw. Schulort ausgewiesen.

Arbeits- und Erwerbsbevölkerung, Zu- und Wegpendler/-innen

6_11.5.1

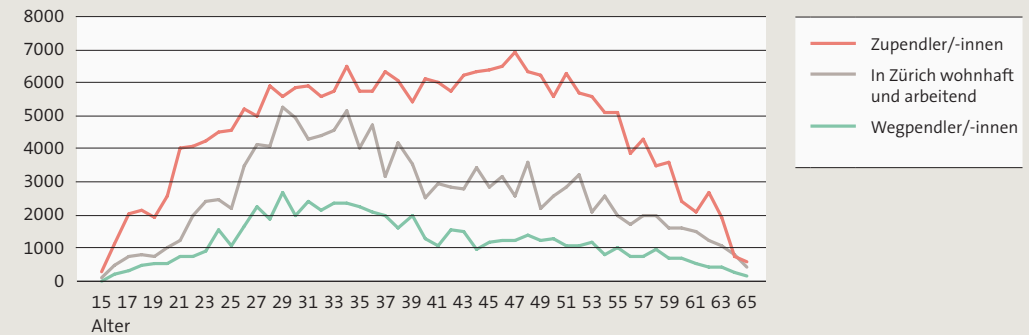
► 1960–2014



Zu- und Wegpendler/-innen

6_11.5.3

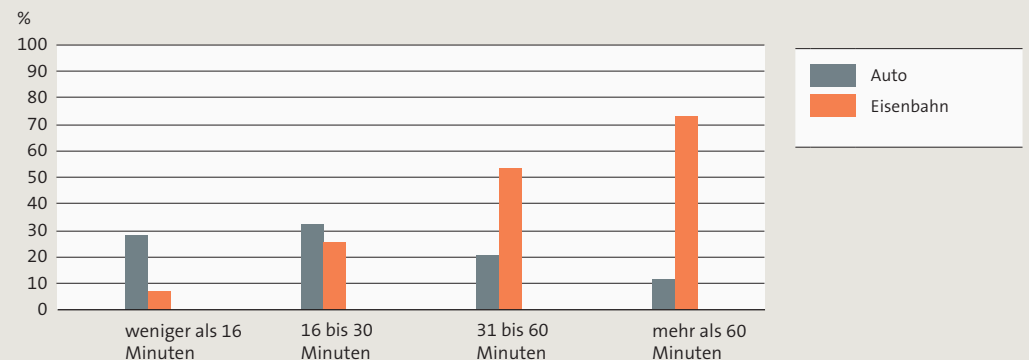
► nach Alter, 2014



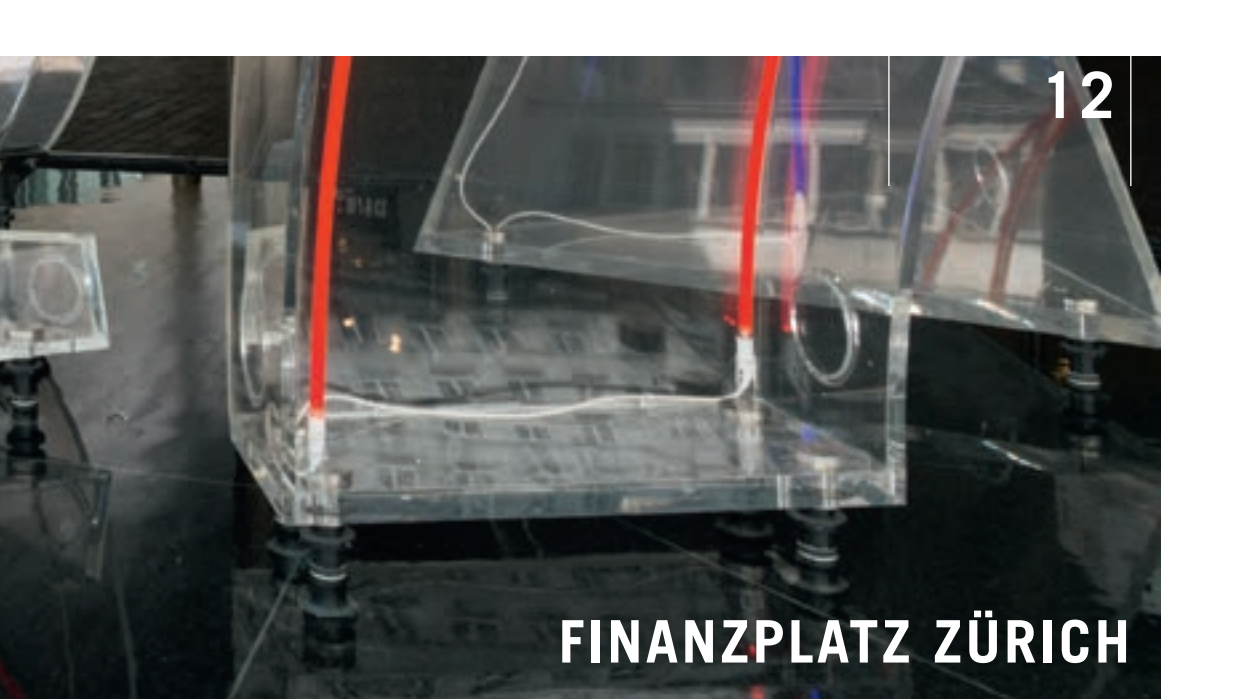
Wahl des Verkehrsmittels

6_11.5.3

► nach Dauer des Arbeitswegs, 2014







FINANZPLATZ ZÜRICH

- 12.1 Banken und Versicherungen | 280
- 12.2 Börse | 283
- 12.3 Devisen | 285

METHODENBANKEN UND
VERSICHERUNGEN

Die Angaben zum Bankwesen werden von der Schweizerischen Nationalbank publiziert. Die Zahl der Arbeitsplätze wurde im Rahmen der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) durch das Bundesamt für Statistik erhoben.

BÖRSE

Statistik Stadt Zürich erhält die Angaben von der Schweizerischen Nationalbank und der Schweizer Börse (SIX). Die Daten der Schweizer Börse werden anhand des 1996 eingeführten vollelektronischen Handelssystems ermittelt.

DEISEN

Die Angaben über die Devisenkurse werden von der Schweizerischen Nationalbank publiziert.

GLOSSAR

SARON Der SARON (Swiss Average Rate Overnight) ersetzt den früheren Repo-Overnight-Index in allen Bereichen, in denen dieser als Bezugsgrösse diente. Er nimmt als Referenzgrösse eine gewichtige Rolle für die Finanzmärkte ein und ist der Ausgangswert für die Franken-Zinskurve. Die Publikation des Repo-Overnight-Indexes (SNB) wurde eingestellt.

Der SARON wurde im Jahr 2009 durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) und die SIX Swiss Exchange AG im Rahmen der Swiss Reference Rates neu eingeführt. Diese basieren auf abgeschlossenen Transaktionen sowie handelbaren Preisstellungen des Franken-Repo-Interbankenmarktes der Eurex Zürich AG.

Wirtschaftsabteilung Bei der Zuteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten zu den Wirtschaftszweigen wurde die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige nach der Definition NOGA von 2008 verwendet (Nomenclature Générale des Activités économiques).

BANKEN UND
VERSICHERUNGEN

1. Hypothek Grundpfandforderung, bei der das Grundstück ohne Zusatzdeckung bis zum von der Bank festgelegten Verkehrswert belehnt wird.

Bankengruppen Die einzelnen Banken werden für statistische Zwecke nach bestimmten Kriterien (Geschäftsausrichtung, institutionelle Ausgestaltung, geografische Ausdehnung der Geschäftsaktivitäten, Höhe der Bilanzsumme) in Bankengruppen eingeteilt; die Gruppenbildung liegt im Ermessen der Schweizerischen Nationalbank, welche die Statistiken führt. Das schweizerische Bankensystem besteht aus folgenden Gruppen: Grossbanken, Kantonalbanken, Regionalbanken und Sparkassen, Raiffeisenbanken, übrige Banken – zu welchen insbesondere die Handels- und Börsenbanken sowie die ausländisch beherrschten Banken zählen –, Filialen ausländischer Banken sowie Privatbanken.

BÖRSE

Kassenobligation Von Banken ausgegebenes, festverzinstes Wertpapier (Schuldverschreibung oder Anleihe) mit einer Laufzeit von zwei bis acht Jahren. Neben den Spareinlagen das wichtigste Finanzierungsmittel für die Hypothekarkredite der Banken.

Lombardsatz Zinssatz für Lombardkredite, die die Schweizerische Nationalbank den Geschäftsbanken für Kredite gegen Verpfändung von Wertpapieren oder Waren gewährt.

Spareinlage Spareinlagen sind Geldeinlagen bei Banken und Kreditinstituten. Diese arbeiten mit dem zur Verfügung gestellten Kapital, welches sie mit Zinsgutschriften entgelten.

Aktienindex Kennzahl, die die Entwicklung der Aktienkurse an einer oder mehreren Börsen misst. Die indexmässige Entwicklung der Aktienkurse in der Schweiz wird heute vor allem durch den Swiss Performance Index (SPI) und den Swiss Market Index (SMI) erfasst. Der SMI bildet die Entwicklung der höchstkapitalisierten Unternehmen (max. jedoch 30 Titel) der Schweiz ab. Der SPI dagegen bildet alle an der Schweizer Börse (SWX) kotierten Aktien ab und ist dividendenkorrigiert. Daher eignet er sich als echter Performancemassstab.

Wertpapiere

- **Aktie:** Die Aktie ist ein Wertpapier, das einen Anteil am Grundkapital einer Aktiengesellschaft darstellt.
- **Derivate:** Derivate sind Produkte des Finanzmarktes, deren Bewertung vom Preis sowie den Preisschwankungen und -erwartungen eines zugrunde liegenden Anlageobjektes (Aktie, Anleihe, Devisen) abgeleitet wird. Zu den Derivaten zählen z. B. Swaps, Optionen und Futures.
- **Obligation:** Festverzinsliche Anleihe oder Schuldverschreibung, welche der Schuldner gegenüber dem Inhaber des Wertpapiers entsprechend durch Zinsen vergütet.

DEISEN

Devisenkurs Der Devisenkurs entspricht dem Preis einer Währung, der für eine bestimmte Deviseneinheit einer anderen Währung zu zahlen ist. So ist bei einem CHF/EUR-Devisenkurs von 1,50 für einen Euro 1,50 Franken zu zahlen.

12.1 Banken und Versicherungen

Die Bankinstitute mit Hauptsitz in der Stadt Zürich erzielten im Jahr 2015 eine Bilanzsumme von 1785,4 Milliarden Franken, was einem Anteil von 60,6 Prozent am Gesamtwert der in der Schweiz verwalteten Gelder entspricht. Wesentlich für den Finanzplatz Zürich sind dabei die Grossbanken UBS und CS, wobei die UBS in zwei Gesellschaften aufgeteilt ist: Die UBS Switzerland AG mit Hauptsitz in Zürich und die UBS AG mit Domizil in Zürich und Basel. Alle Grossbanken zusammen wiesen damit 2014 eine Bilanzsumme von 1424,2 Milliarden Franken aus. Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) nimmt ebenfalls eine führende Rolle ein. Ihre Bilanzsumme von 152,9 Milliarden Franken entspricht 28,4 Prozent der Bilanzsumme aller Kantonalbanken.

Ende Dezember 2015 gab es im Kanton Zürich – separate Angaben für die Stadt sind nicht erhältlich – 392 Bankniederlassungen und Geschäftsstellen. Davon waren 80 den ausländisch beherrschten Banken, 85 den Kantonalbanken und 103 den Grossbanken zuzurechnen.

Das Versicherungsgewerbe mit den zahlreichen Versicherern aus dem In- und Ausland spielt eine bedeutende Rolle auf dem Finanzplatz Zürich. Da die Angaben über Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen weder auf städtischer noch auf kantonaler Ebene ausgewiesen werden, kann die Bedeutung dieses Gewerbes für die Stadt Zürich nicht quantifiziert werden. Eine Ausnahme macht die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich, die als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt operiert und kantonale Ergebnisse publiziert.

Die Bedeutung des Versicherungswesens lässt sich anhand der Zahl der Beschäftigten zumindest erahnen. Gemäss Statistik der Unternehmensstruktur STATENT 2014 arbeiteten in dieser Branche 14 213 Personen in der Stadt Zürich, etwas weniger als ein Jahr zuvor. Dies bedeutet, dass 3,1 Prozent aller Beschäftigten in der Stadt Zürich im Versicherungsgewerbe tätig waren. 16,4 Prozent aller Arbeitsplätze im schweizerischen Versicherungswesen sind in der Stadt Zürich angesiedelt. Für die gesamte Agglomeration Zürich liegt der Anteil bei 28,0 Prozent.

Bankinstitute mit Hauptsitz in der Stadt Zürich

► nach Bankengruppe, 2015

T_12.1.1

| Banken ¹ | Anzahl Bankinstitute | | Bilanzsumme (Mio. Fr.) | | Anteil Stadt Zürich (%) |
|---|----------------------|------------|------------------------|------------------|-------------------------|
| | Stadt Zürich | Schweiz | Stadt Zürich | Schweiz | |
| Total | 57 | 233 | 1 785 386 | 2 946 786 | 60,6 |
| Grossbanken ² | 3 | 3 | 1 424 231 | 1 424 231 | 100,0 |
| Kantonalbanken | 1 | 24 | 152 851 | 537 441 | 28,4 |
| Regionalbanken/Sparkassen | 2 | 62 | 1 321 | 113 078 | 1,2 |
| Raiffeisenbanken | – | 1 | ... | 202 412 | ... |
| Börsenbanken ³ | 12 | 44 | 95 837 | 210 050 | 45,6 |
| Andere | 5 | 14 | 47 435 | 198 580 | 23,9 |
| Ausländisch beherrschte Banken ⁴ | 34 | 85 | 63 710 | 260 994 | 24,4 |

1 Ohne Finanzgesellschaften, Filialen ausländischer Banken und Privatbankiers.

2 Credit Suisse AG und UBS Switzerland AG mit Domizil in Zürich. UBS AG mit Domizil in Zürich und Basel.

3 Inklusive Handelsbanken.

4 Ohne Filialen ausländischer Banken.

Geschäftsstellen im Kanton Zürich¹

► nach Bankengruppe, 2004–2015

T_12.1.2

| Jahr | Total | Grossbanken | Kantonalbanken | Regionalbanken und Sparkassen | Raiffeisenbanken | Übrige Banken ² | Ausländisch beherrschte Banken ³ |
|------|-------|-------------|----------------|-------------------------------|------------------|----------------------------|---|
| 2004 | 405 | 96 | 109 | 45 | 7 | 50 | 98 |
| 2005 | 415 | 94 | 116 | 44 | 10 | 52 | 99 |
| 2006 | 405 | 97 | 106 | 44 | 10 | 51 | 97 |
| 2007 | 409 | 93 | 105 | 39 | 10 | 55 | 107 |
| 2008 | 412 | 91 | 105 | 40 | 10 | 53 | 113 |
| 2009 | 415 | 93 | 104 | 41 | 10 | 56 | 111 |
| 2010 | 410 | 94 | 102 | 41 | 11 | 55 | 107 |
| 2011 | 411 | 93 | 102 | 41 | 11 | 58 | 106 |
| 2012 | 413 | 98 | 99 | 43 | 12 | 60 | 101 |
| 2013 | 414 | 98 | 96 | 48 | 12 | 66 | 94 |
| 2014 | 408 | 102 | 96 | 43 | 12 | 65 | 90 |
| 2015 | 392 | 103 | 85 | 44 | 12 | 68 | 80 |

1 Sitze und Filialen, ohne Vertretungen.

2 Privatbankiers, Börsenbanken und andere Banken.

3 Inklusive Filialen ausländischer Banken.

Beschäftigte im Finanzdienstleistungswesen der Stadt Zürich

► nach Bankengruppe, 2013 und 2014¹

T_12.1.3

| | Beschäftigte insgesamt | | Veränderung | |
|----------------------------------|------------------------|---------------|-------------|-------------|
| | 2013 | 2014 | absolut | in % |
| Total² | 41 362 | 41 159 | -203 | -0,5 |
| Grossbanken | 22 939 | 22 881 | -58 | -0,3 |
| Kantonalbanken | 3 387 | 3 396 | 9 | 0,3 |
| Regionalbanken/Sparkassen | 164 | 158 | -6 | -3,7 |
| Börsenbanken ³ | 4 608 | 4 457 | -151 | -3,3 |
| Ausländische Banken ⁴ | 6 807 | 6 806 | -1 | 0,0 |
| Privatbankiers | 219 | 220 | 1 | 0,5 |
| Andere | 3 238 | 3 241 | 3 | 0,1 |

1 Stand der Daten: 10.10.2016, Daten für 2014 provisorisch.

2 Nach NOGA 2008 Abteilung 64 = Erbringung von Finanzdienstleistungen.

3 Inklusive Handelsbanken.

4 Ausländisch beherrschte Banken und Filialen ausländischer Banken.

Beschäftigte im Finanzdienstleistungswesen und damit verbundenen Branchen¹► 2013 und 2014²

T_12.1.4

| | Beschäftigte insgesamt | | Anteil an der Gesamtzahl aller Beschäftigten (%) | | Anteil an den Beschäftigten im Finanzdienstleistungswesen der Schweiz (%) | |
|-----------------------------------|------------------------|---------|--|------|---|-------|
| | 2013 | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 | 2014 |
| Stadt Zürich | 49 880 | 49 914 | 11,0 | 10,9 | 29,7 | 29,9 |
| Agglomeration Zürich ³ | 64 329 | 64 189 | 7,0 | 6,9 | 38,3 | 38,4 |
| Schweiz | 168 045 | 167 162 | 3,4 | 3,3 | 100,0 | 100,0 |

1 Nach NOGA (2008) 64, 66.1 und 66.3.

2 Stand der Daten: 10. 10. 2016, Daten für 2014 provisorisch.

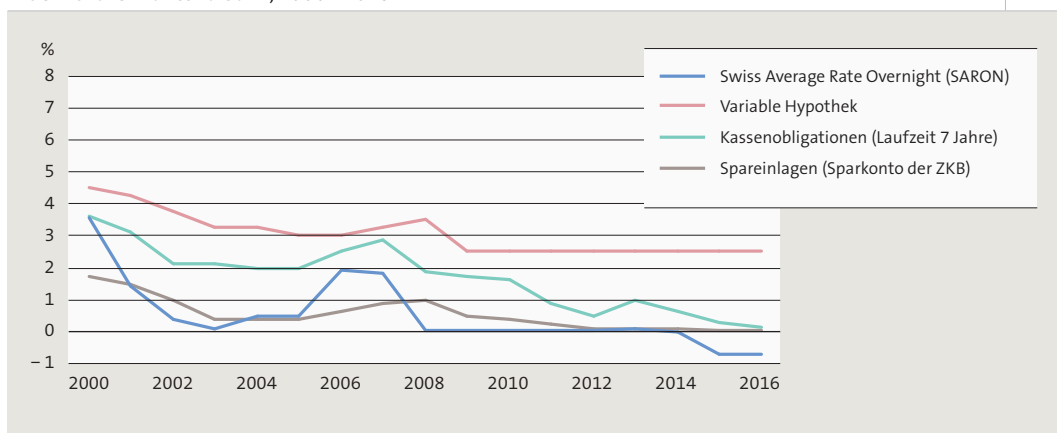
3 Definition BFS 2012, siehe Kapitel 20.

Die Bedeutung des Finanzplatzes Zürich widerspiegelt sich auch in der Zahl der Beschäftigten im Finanzdienstleistungswesen. Gemäss STATENT 2014 gab es in dieser Branche 49 914 Beschäftigte, praktisch gleich viele wie 2013. Damit waren in der Stadt Zürich 10,9 Prozent aller Beschäftigten in dieser Branche tätig. In der Stadt Zürich befanden sich 29,9 Prozent aller Arbeitsplätze des schweizerischen Finanzdienstleistungswesens.

Zinssätze am Jahresende

► der Zürcher Kantonalbank, 2000–2016

G_12.1.1

**Beschäftigte im Versicherungswesen¹**► 2013 und 2014²

T_12.1.5

| | Beschäftigte insgesamt | | Anteil an der Gesamtzahl aller Beschäftigten (%) | | Anteil an den Beschäftigten im Versicherungswesen der Schweiz (%) | |
|-----------------------------------|------------------------|--------|--|------|---|-------|
| | 2013 | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 | 2014 |
| Stadt Zürich | 15 037 | 14 213 | 3,3 | 3,1 | 17,4 | 16,4 |
| Agglomeration Zürich ³ | 24 824 | 24 258 | 2,7 | 2,6 | 28,7 | 28,0 |
| Schweiz | 86 582 | 86 576 | 1,7 | 1,7 | 100,0 | 100,0 |

1 Nach NOGA (2008) 65 und 66.2.

2 Stand der Daten: 10. 10. 2016, Daten für 2014 provisorisch.

3 Definition BFS 2012, s. Kapitel 20.

12.2 Börse

2016 sank der Swiss Performance Index (SPI) gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozent und erreichte am Jahresende 8965,7 Punkte. Ende 2015 hatte der Index noch bei 9094,0 Punkten gestanden. Die Marktkapitalisierung der an der Schweizer Börse (SWX) kotierten Schweizer Aktien nahm um 5,1 Prozent auf 1429,3 Milliarden Franken ab. Der Börsenwert der Schweizer Obligationen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 10,0 Milliarden auf 341,6 Milliarden Franken (+3,0%). Der Börsenwert der ausländischen Anleihen sank im selben Zeitraum um 11,1 Prozent auf 174,9 Milliarden Franken.

Der Umsatz an der Schweizer Börse erreichte 2016 den Wert von 1279,3 Milliarden Franken, was einem Rückgang um 6,8 Prozent entspricht.

Börse Schweiz

► 2006–2016

T_12.2.1

Kotierte Wertpapiere an der SWX Swiss Exchange

| | Einheit | 2006 | 2015 | 2016 |
|------------------------------|----------|---------------|---------------|---------------|
| Total¹ | Anzahl | 12 108 | 34 967 | 32 140 |
| Obligationen | | | | |
| Schweiz | | 547 | 921 | 978 |
| Ausland | | 724 | 790 | 711 |
| Aktien | | | | |
| Schweiz | | 291 | 242 | 236 |
| Ausland | | 95 | 36 | 37 |
| Anlagefonds | | 21 | 33 | 33 |
| Exchange Traded Funds (ETFs) | | 61 | 950 | 1 098 |
| Derivate | | 10 369 | 31 995 | 29 047 |
| Umsatz | | | | |
| Ganzes Jahr | Mio. Fr. | 1 978 549 | 1 372 498 | 1 279 293 |
| Januar | | 148 540 | 181 679 | 112 804 |
| Februar | | 184 200 | 118 536 | 122 216 |
| März | | 231 291 | 130 599 | 115 800 |
| April | | 204 565 | 103 727 | 127 101 |
| Mai | | 218 758 | 100 539 | 91 097 |
| Juni | | 157 960 | 117 707 | 118 170 |
| Juli | | 128 070 | 103 896 | 91 740 |
| August | | 115 958 | 107 352 | 79 677 |
| September | | 141 730 | 111 863 | 95 100 |
| Oktober | | 147 586 | 101 717 | 92 069 |
| November | | 161 215 | 95 909 | 125 985 |
| Dezember | | 138 676 | 98 974 | 107 533 |

Börsenkapitalisierung der an der SWX Swiss Exchange kotierten Wertpapiere

| | | | | |
|---|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Obligationen | | | | |
| Schweiz | Mio. Fr. | 244 204 | 331 684 | 341 634 |
| Ausland | | 237 825 | 196 792 | 174 888 |
| Aktien | | | | |
| Schweiz ² | Mio. Fr. | 1 480 109 | 1 503 346 | 1 429 318 |
| SPI-Jahresendwerte am 1.6.1987 = 1000 | | | | |
| Total Return (dividendenadjustiert) | Indexpunkte | 6 929,2 | 9 094,0 | 8 965,7 |
| Durchschnittsrendite für Bundes- Obligationen (10 Jahre)³ | | | | |
| | Prozent | 2,50 | -0,07 | -0,36 |

1 Ohne ETPs (ab 2010), Sponsored Funds (ab 2013) und Sponsored Foreign Shares (ab 2014).

2 Gesamte Marktkapitalisierung.
3 Jahresmittel berechnet aus Tageswerten. Aktuellstes Jahresmittel berechnet aus Tageswerten vom 1.1. bis 15.12.

Swiss Performance Index (SPI)

► Jahresendwerte, 2005 – 2016

T_12.2.2

| Basis- datum | Swiss Performance Index SPI | SPI Small | SPI Middle | SPI Large | Swiss Market Index SMI |
|-----------------|--------------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|---------------------------|
| | Gesamtindex | Kleine Gesellschaften | Mittlere Gesellschaften | Grosse Gesellschaften | |
| | 1. Juni 1987 = 1000 | 1. Juni 1987 = 1000 | 1. Juni 1987 = 1000 | 1. Juni 1987 = 1000 | 30. Juni 1988 = 1500 |
| 2005 | 5 742,4 | 8 653,2 | 5 933,2 | 5 722,7 | 7 583,9 |
| 2006 | 6 929,2 | 11 585,4 | 8 182,8 | 6 725,4 | 8 785,7 |
| 2007 | 6 925,4 | 13 339,1 | 8 545,7 | 6 641,5 | 8 484,5 |
| 2008 | 4 567,6 | 8 573,7 | 4 985,8 | 4 464,9 | 5 534,5 |
| 2009 | 5 626,4 | 10 238,6 | 6 541,1 | 5 451,2 | 6 545,9 |
| 2010 | 5 790,6 | 12 529,0 | 7 835,0 | 5 517,0 | 6 436,0 |
| 2011 | 5 343,5 | 10 523,0 | 6 306,9 | 5 251,9 | 5 936,2 |
| 2012 | 6 290,5 | 11 837,9 | 7 240,7 | 6 212,2 | 6 822,4 |
| 2013 | 7 838,0 | 14 845,0 | 9 392,2 | 7 688,5 | 8 203,0 |
| 2014 | 8 857,0 | 17 489,4 | 10 553,3 | 8 689,9 | 8 983,4 |
| 2015 | 9 094,0 | 19 941,3 | 11 686,2 | 8 790,0 | 8 818,1 |
| 2016 | 8 965,7 | 22 870,7 | 12 670,1 | 8 484,0 | 8 219,0 |

Börsenaktienindizes (Schweiz)

► Jährliche Veränderung in Prozent, Jahresendwerte 2006 – 2016

T_12.2.3

| | Swiss Performance Index SPI (%) | SPI Small (%) | SPI Middle (%) | SPI Large (%) | Swiss Market Index SMI (%) |
|------|------------------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| | Gesamtindex | Kleine Gesellschaften | Mittlere Gesellschaften | Grosse Gesellschaften | |
| 2006 | 20,7 | 33,9 | 37,9 | 17,5 | 15,8 |
| 2007 | -0,1 | 15,1 | 4,4 | -1,2 | -3,4 |
| 2008 | -34,0 | -35,7 | -41,7 | -32,8 | -34,8 |
| 2009 | 23,2 | 19,4 | 31,2 | 22,1 | 18,3 |
| 2010 | 2,9 | 22,4 | 19,8 | 1,2 | -1,7 |
| 2011 | -7,7 | -16,0 | -19,5 | -4,8 | -7,8 |
| 2012 | 17,7 | 12,5 | 14,8 | 18,3 | 14,9 |
| 2013 | 24,6 | 25,4 | 29,7 | 23,8 | 20,2 |
| 2014 | 13,0 | 17,8 | 12,4 | 13,0 | 9,5 |
| 2015 | 2,7 | 14,0 | 10,7 | 1,2 | -1,8 |
| 2016 | -1,4 | 14,7 | 8,4 | -3,5 | -6,8 |

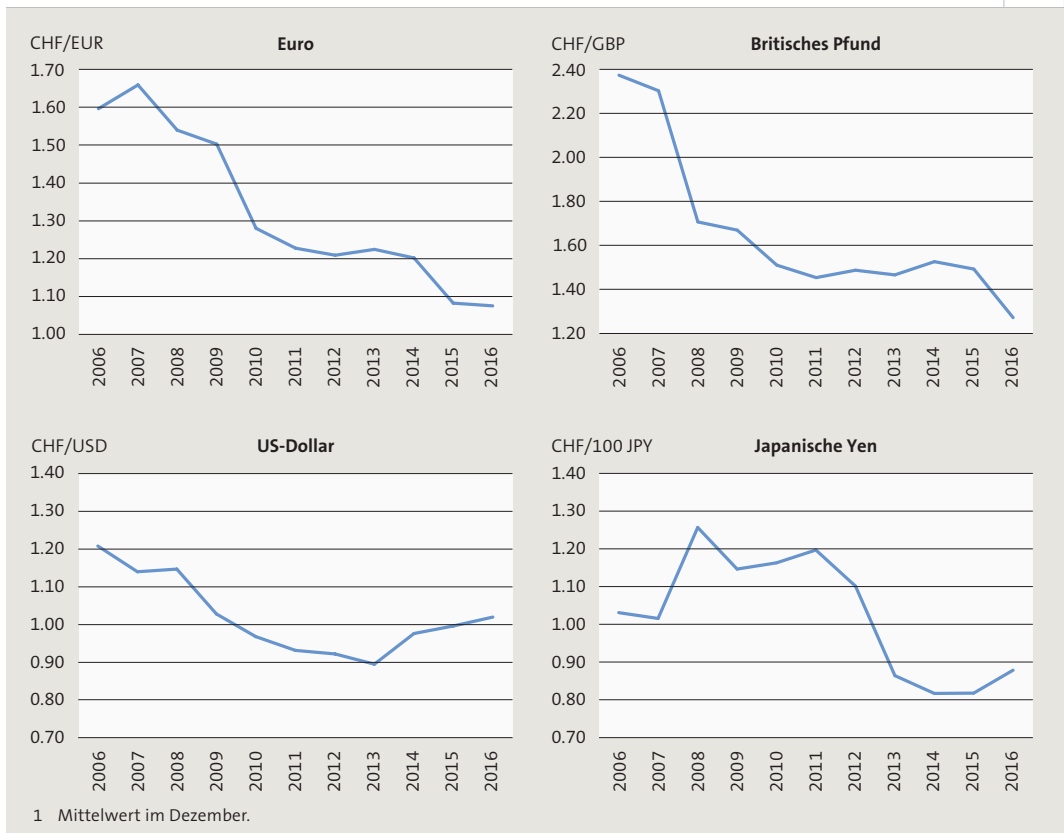
12.3 Devisen

Die Devisenkurse sind für die Schweiz als kleine und offene Volkswirtschaft von entscheidender Bedeutung. Die wichtigste Währung stellt der am 1. Januar 1999 als Buchgeld eingeführte Euro dar. Bei seiner Einführung lag der Wechselkurs bei Fr. 1.60 pro Euro. Nachdem der Euro im September 2011 kurzzeitig weniger als Fr. 1.10 wert war, führte die Schweizer Nationalbank zum Schutz der Schweizer Wirtschaft eine Kursuntergrenze von Fr. 1.20 ein. Diese wurde im Januar 2015 wieder aufgehoben, worauf sich der Euro gegenüber dem Franken deutlich abschwächte. Mitte Dezember 2016 kostete ein Euro noch Fr. 1.08.

Devisenkurse am Jahresende¹

6_12.3.1

► 2006–2016





er nur
erhalb
ses Bereichs

13

Kein Feuer
ausserhalb
dieses Be

VERWALTUNG, KOMMUNALE EINRICHTUNGEN

13.1 Städtisches Personal | 289

13.2 Schutz & Rettung | 292

METHODEN

STÄDTISCHES
PERSONAL

SCHUTZ & RETTUNG

Bei den Angaben über die Verwaltung handelt es sich um Meldungen aus dem Tätigkeitsbereich der betreffenden Abteilungen der Stadtverwaltung, welche von Human Resources Stadt Zürich (HRZ) nach einheitlichen Grundsätzen aufgearbeitet werden.

Sämtliche Angaben werden von Schutz & Rettung aufbereitet.

GLOSSAR

Stellenwert Der Stellenwert ergibt sich aus der Division der vereinbarten wöchentlichen Arbeitszeit der Arbeitnehmerin bzw. des Arbeitnehmers durch die Normalarbeitszeit einer vollbeschäftigten Arbeitskraft, die 42 Stunden pro Woche beträgt. So entspricht eine wöchentliche Arbeitszeit von 21 Stunden einem Stellenwert von 0,5.

13.1 Städtisches Personal

Ende 2016 haben 29 551 Personen für die Stadt Zürich gearbeitet. Diese Personen teilten sich 22 904,7 Stellenwerte. Am meisten Stellenwerte wurden im Gesundheits- und Umweltdepartement (6 078,6) und im Departement der Industriellen Betriebe (3 680,1) gezählt.

Mehr als die Hälfte der Personen, die für die Stadt Zürich arbeiten, sind Frauen (55,7%). Am geringsten ist der Frauenanteil im Tiefbau- und Entsorgungsdepartement sowie im Departement der Industriellen Betriebe mit 18,8 respektive 19,1 Prozent. Von den 22 904,7 Stellenwerten waren 2016 knapp die Hälfte (49,5%) durch Frauen besetzt.

Beim Arbeitspensum fallen 33,1 Prozent der Frauen und 72,1 Prozent der Männer in die Kategorie Vollzeit (90% und mehr). 35,8 Prozent der Frauen gehören der Arbeitszeitkategorie Teilzeit 1 (50 bis 89%) und weitere 31,1 Prozent der Kategorie Teilzeit 2 (unter 50%) an. Die entsprechenden Anteile bei den Männern betragen 14,5 Prozent bei der Teilzeit 1 respektive 13,4 Prozent bei der Teilzeit 2. Beinahe jede fünfte für die Stadt Zürich arbeitende Person ist ausländischer Herkunft.

Städtisches Personal und Stellenwertbestand

► nach Geschlecht und Departement/Bereich, 2016

T_13.1.1

| Departement/Bereich | 2015 ¹ | | 2016 ¹ | | Frauen- anteil (%) | Frauen CH | Frauen Ausland | Männer CH | Männer Ausland |
|---|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|-----------------------|----------------|-------------------|----------------|-------------------|
| | total | Frauen | Männer | Frauen | | | | | |
| Personen | | | | | | | | | |
| Total | 30 367 | 29 551 | 16 459 | 13 092 | 55,7 | 13 282 | 3 177 | 10 643 | 2 449 |
| Behördenmitglieder und Angestellte zusammen | 28 310 | 27 494 | 15 161 | 12 333 | 55,1 | 12 271 | 2 890 | 10 028 | 2 305 |
| Behörden und Gesamtverwaltung ² | 277 | 281 | 144 | 137 | 51,2 | 137 | 7 | 128 | 9 |
| Präsidialdepartement | 487 | 484 | 317 | 167 | 65,5 | 292 | 25 | 159 | 8 |
| Finanzdepartement | 981 | 988 | 412 | 576 | 41,7 | 361 | 51 | 517 | 59 |
| Polizeidepartement | 3 155 | 2 865 | 798 | 2 067 | 27,9 | 772 | 26 | 2 016 | 51 |
| Gesundheits- und Umweltdepartement | 7 258 | 7 370 | 5 477 | 1 893 | 74,3 | 3 863 | 1 614 | 1 195 | 698 |
| Tiefbau- und Entsorgungsdepartement | 1 708 | 1 703 | 321 | 1 382 | 18,8 | 285 | 36 | 1 000 | 382 |
| Hochbaudepartement | 792 | 785 | 423 | 362 | 53,9 | 283 | 140 | 305 | 57 |
| Departement der Industriellen Betriebe | 3 935 | 3 956 | 754 | 3 202 | 19,1 | 633 | 121 | 2 578 | 624 |
| Schul- und Sportdepartement ³ | 7 767 | 7 032 | 5 124 | 1 908 | 72,9 | 4 369 | 755 | 1 558 | 350 |
| Sozialdepartement | 2 098 | 2 107 | 1 434 | 673 | 68,1 | 1 310 | 124 | 600 | 73 |
| In Ausbildung stehendes Personal | 2 057 | 2 057 | 1 298 | 759 | 63,1 | 1 011 | 287 | 615 | 144 |
| Ist-Stellenwerte | | | | | | | | | |
| Total | 22 416,5 | 22 904,7 | 11 331,7 | 11 573,1 | 49,5 | 9 005,4 | 2 326,3 | 9 385,2 | 2 187,9 |
| Behördenmitglieder und Angestellte zusammen | 20 427,6 | 20 912,1 | 10 081,4 | 10 830,7 | 48,2 | 8 033,9 | 2 047,5 | 8 782,1 | 2 048,6 |
| Behörden und Gesamtverwaltung ² | 240,5 | 242,7 | 113,1 | 129,6 | 46,6 | 107,5 | 5,6 | 121,3 | 8,3 |
| Präsidialdepartement | 360,4 | 361,2 | 220,8 | 140,4 | 61,1 | 208,5 | 12,3 | 133,6 | 6,8 |
| Finanzdepartement | 877,3 | 887,2 | 336,8 | 550,4 | 38,0 | 299,0 | 37,8 | 494,9 | 55,5 |
| Polizeidepartement | 2 630,4 | 2 668,8 | 652,0 | 2 016,8 | 24,4 | 631,7 | 20,3 | 1 969,2 | 47,6 |
| Gesundheits- und Umweltdepartement | 5 983,5 | 6 078,6 | 4 326,2 | 1 752,4 | 71,2 | 2 996,2 | 1 330,0 | 1 090,6 | 661,9 |
| Tiefbau- und Entsorgungsdepartement | 1 603,1 | 1 600,6 | 258,0 | 1 342,5 | 16,1 | 227,3 | 30,7 | 964,7 | 377,9 |
| Hochbaudepartement | 622,7 | 625,4 | 294,6 | 330,8 | 47,1 | 210,9 | 83,7 | 281,7 | 49,2 |
| Departement der Industriellen Betriebe | 3 645,2 | 3 680,1 | 624,9 | 3 055,2 | 17,0 | 515,2 | 109,7 | 2 446,2 | 609,0 |
| Schul- und Sportdepartement ³ | 2 990,7 | 3 253,1 | 2 261,5 | 991,6 | 69,5 | 1 929,8 | 331,7 | 813,7 | 178,0 |
| Sozialdepartement | 1 473,7 | 1 514,6 | 993,6 | 521,0 | 65,6 | 907,8 | 85,8 | 466,4 | 54,6 |
| In Ausbildung stehendes Personal | 1 988,8 | 1 992,7 | 1 250,3 | 742,4 | 62,7 | 971,5 | 278,8 | 603,1 | 139,3 |

1 Stand jeweils 31. Dezember.

2 Inklusiv Betreibungs- und Friedensrichterämter.

3 Inklusiv Lehrkräfte.

T_13.1.1-2

Personen mit Anstellungen in mehreren Departementen werden je Departement gezählt. Aber im Total zählen diese Personen nur einmal. Personen mit mehreren Anstellungen in einem Departement werden pro Departement nur einmal gezählt, wobei das Stundentotal der einzelnen Teilzeitstellen erfasst wird. Bei den Lehrkräften der Stadt Zürich handelt es sich um die Lehrkräfte der Primar- und Oberschule, der Kindergärten, der Abteilung Besondere Pädagogik, der Berufswahlschule, der Jugendmusikschule, der Schule für Haushalt und Lebensgestaltung und des Sportamtes.

Anstellungen

► nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht, Herkunft und Departement/Bereich, 2016

T_13.1.2

| Departement/Bereich (Anstellungen) ¹ | Total | Schweizerinnen | Ausländerinnen | Schweizer | Ausländer |
|--|---------------|----------------|----------------|--------------|--------------|
| Vollzeitbeschäftigung (90 Prozent und mehr) | | | | | |
| Total | 15 840 | 4 525 | 1 396 | 8 022 | 1 897 |
| Behördenmitglieder und Angestellte zusammen | 13 974 | 3 630 | 1 135 | 7 441 | 1 768 |
| Behörden und Gesamtverwaltung ² | 186 | 68 | 3 | 108 | 7 |
| Präsidialdepartement | 217 | 115 | 3 | 95 | 4 |
| Finanzdepartement | 711 | 189 | 22 | 450 | 50 |
| Polizeidepartement | 2 336 | 415 | 11 | 1 868 | 42 |
| Gesundheits- und Umweltsdepartement | 4 106 | 1 690 | 879 | 937 | 600 |
| Tiefbau- und Entsorgungsdepartement | 1 406 | 127 | 20 | 892 | 367 |
| Hochbaudepartement | 386 | 87 | 26 | 232 | 41 |
| Departement der Industriellen Betriebe | 3 271 | 334 | 90 | 2 265 | 582 |
| Schul- und Sportdepartement ³ | 830 | 348 | 42 | 387 | 53 |
| Sozialdepartement | 525 | 257 | 39 | 207 | 22 |
| In Ausbildung stehendes Personal | 1 866 | 895 | 261 | 581 | 129 |
| Teilzeitbeschäftigung (50–89 Prozent) | | | | | |
| Total | 8 400 | 5 342 | 1 069 | 1 665 | 324 |
| Behördenmitglieder und Angestellte zusammen | 8 218 | 5 231 | 1 044 | 1 633 | 310 |
| Behörden und Gesamtverwaltung ² | 71 | 49 | 3 | 17 | 2 |
| Präsidialdepartement | 188 | 122 | 10 | 52 | 4 |
| Finanzdepartement | 236 | 151 | 19 | 60 | 6 |
| Polizeidepartement | 453 | 290 | 12 | 144 | 7 |
| Gesundheits- und Umweltsdepartement | 2 663 | 1 750 | 628 | 202 | 83 |
| Tiefbau- und Entsorgungsdepartement | 262 | 133 | 15 | 100 | 14 |
| Hochbaudepartement | 281 | 151 | 53 | 68 | 9 |
| Departement der Industriellen Betriebe | 546 | 241 | 28 | 239 | 38 |
| Schul- und Sportdepartement ³ | 2 221 | 1 491 | 213 | 414 | 103 |
| Sozialdepartement | 1 297 | 853 | 63 | 337 | 44 |
| In Ausbildung stehendes Personal | 182 | 111 | 25 | 32 | 14 |
| Teilzeitbeschäftigung (unter 50 Prozent) | | | | | |
| Total | 7 426 | 4 616 | 963 | 1 461 | 387 |
| Behördenmitglieder und Angestellte zusammen | 7 417 | 4 611 | 962 | 1 459 | 386 |
| Behörden und Gesamtverwaltung ² | 27 | 22 | 1 | 4 | – |
| Präsidialdepartement | 83 | 58 | 12 | 13 | – |
| Finanzdepartement | 42 | 21 | 10 | 7 | 4 |
| Polizeidepartement | 116 | 80 | 4 | 28 | 4 |
| Gesundheits- und Umweltsdepartement | 661 | 461 | 115 | 66 | 19 |
| Tiefbau- und Entsorgungsdepartement | 51 | 29 | 1 | 16 | 5 |
| Hochbaudepartement | 122 | 48 | 61 | 6 | 7 |
| Departement der Industriellen Betriebe | 195 | 70 | 3 | 113 | 9 |
| Schul- und Sportdepartement ³ | 5 635 | 3 490 | 719 | 1 102 | 324 |
| Sozialdepartement | 486 | 332 | 36 | 104 | 14 |
| In Ausbildung stehendes Personal | 9 | 5 | 1 | 2 | 1 |

1 Stand jeweils 31. Dezember.

2 Inklusive Betreuung- und Friedensrichterämter.

3 Inklusive Lehrkräfte.

13.2 Schutz & Rettung

Schutz & Rettung ist die grösste zivile Rettungsorganisation der Schweiz. Unter ihrem Dach befinden sich Feuerwehr, Rettungsdienst, Zivilschutz, Einsatzleitzentralen und Feuerpolizei. Als eine Dienstabteilung des Polizeidepartements der Stadt Zürich ist sie in die Notfall- und Katastrophenorganisation von Stadt Zürich, Kanton Zürich und Bund eingegliedert. Seit Anfang 2008 sind auch die Rettungsdienste des Flughafens Zürich mit ihren Einsatzgebieten und Dienstleistungen in Schutz & Rettung integriert. 2015 gingen in den beiden Einsatzleitzentralen Zürich und Flughafen insgesamt 416 255 Anrufe ein. 9,3 Prozent davon, nämlich 38 772, kamen über die Notrufnummer 118; 25,7 Prozent (107 108) über die Notrufnummer 144.

Die Zürcher Berufsfeuerwehr rückte 2015 insgesamt 4402-mal aus, davon 678-mal wegen eines Brandes. Weitere 1171 Alarmer wurden von Brandmeldeanlagen ausgelöst. Die Feuerwehr leistete ausserdem Hilfe: 538-mal für Personen und 259-mal für Tiere. Bei Unwettern oder Wasserschäden stand die Feuerwehr insgesamt 570-mal im Einsatz.

Der Rettungsdienst leistete 26 415 Einsätze in der Stadt Zürich und 9201 Einsätze ausserhalb des Stadtgebietes.

Einsätze Feuerwehr Zürich

► nach Einsatzart, 2014–2015

T_13.2.1

| Einsatzart | 2014 | 2015 | Veränderung | |
|--|--------------|--------------|-------------|--------------|
| | | | absolut | in % |
| Alarmer total | 4 657 | 4 402 | -255 | -5,5 |
| Alarmer in Brandfällen | 660 | 678 | 18 | 2,7 |
| Im Freien | 317 | 350 | 33 | 10,4 |
| In Gebäuden | 288 | 262 | -26 | -9,0 |
| In Tiefgaragen | 4 | 10 | 6 | ... |
| Auf Strassen/Autobahnen | 49 | 45 | -4 | -8,2 |
| In Strassentunnels | – | 5 | 5 | ... |
| In Bahntunnels | – | 3 | 3 | ... |
| In Tram und Bahnen | 2 | 3 | 1 | ... |
| Im Zusammenhang mit Flugzeugen | – | – | – | ... |
| Alarmer Brandmeldeanlagen | 1 347 | 1 171 | -176 | -13,1 |
| Alarmer bei Unfällen | 60 | 43 | -17 | -28,3 |
| In Gebäuden | – | – | – | ... |
| Stromunfall | 5 | 5 | – | ... |
| Auf Strassen/Autobahnen | 16 | 25 | 9 | 56,3 |
| In Strassentunnels | – | – | – | ... |
| In Bahntunnels | 34 | – | -34 | ... |
| Tram- und Bahnunfälle | – | 8 | 8 | ... |
| Im Zusammenhang mit Flugzeugen | 5 | 5 | – | ... |
| Elementarereignisse | 520 | 570 | 50 | 9,6 |
| Unwetter | 88 | 135 | 47 | 53,4 |
| Wasser | 432 | 435 | 3 | 0,7 |
| Umweltgefährdung | 380 | 380 | – | 0,0 |
| Ölwehr | 280 | 229 | -51 | -18,2 |
| Chemiewehr | 100 | 151 | 51 | 51,0 |
| Strahlenwehr | – | – | – | ... |
| Weitere Hilfeleistungen/Rettungen | 1 690 | 1 560 | -130 | -7,7 |
| First-Responder ¹ | 261 | 347 | 86 | 33,0 |
| Notrufe Schweizerisches Rotes Kreuz | 162 | 184 | 22 | 13,6 |
| Organtransporte | 1 | 1 | – | ... |
| Lift/Liftalarm | 103 | 116 | 13 | 12,6 |
| Höhen-/Tiefenrettung | 12 | 7 | -5 | ... |
| Technische Hilfeleistungen/Diverse | 553 | 270 | -283 | -51,2 |
| Tierrettung/Insekten | 430 | 259 | -171 | -39,8 |
| Stützpunkteinsatz | 1 | 213 | 212 | ... |
| Sicherung Flugbetrieb | 167 | 163 | -4 | -2,4 |

1 Lebensrettende Erstbehandlung durch Feuerwehrteams.

Rettungsdienst

► Einsatzzahlen, 2014–2015

T_13.2.2

| | 2014 ¹ | 2015 | Veränderung | |
|---|-------------------|--------------------|--------------|------------|
| | | | absolut | in % |
| Total Einsätze | 33 260 | 35 616 | 2 356 | 7,1 |
| Einsätze in der Stadt Zürich | 24 687 | 26 415 | 1 728 | 7,0 |
| Durch den Rettungsdienst | 23 091 | 24 563 | 1 472 | 6,4 |
| Ergänzende Notarzteinsätze | 1 596 | 1 852 | 256 | 16,0 |
| Einsätze ausserhalb der Stadt Zürich | 8 573 | 9 201 | 628 | 7,3 |
| Durch den Rettungsdienst | 7 627 | 7 982 | 355 | 4,7 |
| Ergänzende Notarzteinsätze | 946 | 1 219 ² | 273 | 28,9 |

- 1 Korrektur zum Geschäftsbericht Polizeidepartement 2014:
Es wurde festgestellt, dass in den Jahren bis und mit 2014 eine falsch programmierte Datenbankabfrage zum Einsatz kam. Die ausgewiesenen Zahlen waren deshalb tendenziell zu hoch. Die Zahl für 2014 wurde mit einer Nachauswertung korrigiert, für die Vorjahre ist dies nicht mehr möglich.
- 2 Erklärung zum Anstieg gegenüber dem Vorjahr laut Geschäftsbericht Polizeidepartement 2014: Im Jahr 2015 übernahm der Rettungsdienst von SRZ von Februar bis Dezember zusätzlich zu den Vorjahren die notärztliche Abdeckung des Gebiets Horgen.

Zivilschutz

► Einsatztage, 2015–2016

T_13.2.3

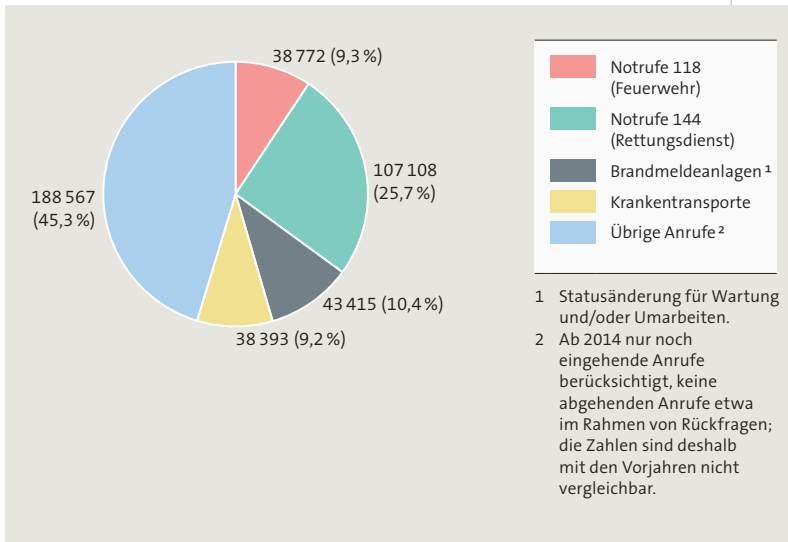
| | 2015 | 2016 ³ | Veränderung | |
|---------------------------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------|
| | | | absolut | in % |
| Total Einsatztage | 7 660 | 9 171 | 1 511 | 19,7 |
| Zu Gunsten der Allgemeinheit | | | | |
| Betreuung Sanitätsdienst ¹ | 4 408 | 3 699 | -709 | -16,1 |
| Betreuungsdienst ² | 77 | 379 | 302 | 392,2 |
| Rettungsdienst | 1 010 | 3 203 | 2 193 | 217,1 |
| Werthaltung | | | | |
| Schutzbauten | 1 144 | 1 313 | 169 | 14,8 |
| Material und Geräte | 119 | 70 | -49 | -41,2 |
| Logistik | 480 | 474 | -6 | -1,3 |
| Kulturgüterschutz | 223 | 0 | - | ... |
| Übrige Anlässe | 199 | 33 | -166 | -83,4 |

- 1 Inklusive AKTIV plus, begleitete Patiententransporte.
- 2 Inklusive Einsatztage in städtischen Pflegezentren.
- 3 Am 01. 01. 2016 wurde infolge einer Reorganisation von Formationskompanien auf Einsatzkompanien gewechselt.

Einsatzleitzentrale

G_13.2.2

► Anrufe, 2015







SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

- 14.1 Wirtschaftliche Hilfe | 301
- 14.2 Persönliche Hilfe | 305
- 14.3 Jugend- und Familienhilfe | 306
- 14.4 Zusatzleistungen zur AHV/IV
und öffentliche Pflegebeiträge | 307
- 14.5 Berufsberatung | 310
- 14.6 Gesundheitswesen | 312

METHODEN

SOZIALE SICHERHEIT

Sozialhilfe, Jugendhilfe, Beratungs- und zivilrechtliche Leistungen

Die Angaben über die Leistungen gemäss Sozialhilfe- und Jugendhilfe-Gesetz sowie den Beratungs- und zivilrechtlichen Leistungen wurden von Statistik Stadt Zürich zusammengestellt anhand von Angaben der Sozialen Dienste der Stadt Zürich.

Zusatzleistungen zur AHV/IV und öffentliche Pflegebeiträge

Die Angaben über die Zusatzleistungen zur AHV/IV und der öffentliche Pflegebeiträge wurden von Statistik Stadt Zürich zusammengestellt anhand von Meldungen des Amtes für Zusatzleistungen zur AHV/IV.

Berufsberatung

Die Angaben über die Berufsberatung wurden von Statistik Stadt Zürich zusammengestellt anhand von Meldungen des Laufbahnzentrums der Stadt Zürich.

GESUNDHEITSWESEN

Für die Angaben über das Gesundheitswesen wurden verschiedene Quellen verwendet: Meldungen der Ärztesgesellschaft, des Apothekerverbands des Kantons Zürich und der kantonalen Gesundheitsdirektion.

GLOSSAR

SOZIALHILFE

Abgelöste Fälle Alle Fälle pro Jahr, die seit sechs Monaten keine Leistung mehr erhalten haben.

Erzieherische finanzielle Hilfen Fälle, die im betreffenden Monat Leistungen erhalten haben, welche den erzieherischen finanziellen Hilfen zugeordnet sind (unabhängig davon, ob der gleiche Fall auch Existenzsicherungs-Leistungen erhalten hat).

Existenzsicherung Fälle, die im betreffenden Monat Leistungen erhalten haben, welche der Existenzsicherung zugeordnet sind (unabhängig davon, ob der gleiche Fall auch erzieherische finanzielle Hilfen erhalten hat).

Fälle kumuliert Fälle, die mindestens einmal im Jahr eine Leistung erhalten haben.

Infodona Infodona bietet umfassende psycho-soziale Beratung für Migrant/-innen in der Stadt Zürich mit niederschwelligem, raschem Zugang zu Information und Hilfestellung. Ziel ist die rasche und möglichst nachhaltige persönliche, soziale und berufliche Integration der Klient/-innen unter Einbezug aller ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen. Die Beratungen werden in folgenden Sprachen durchgeführt: Albanisch, Deutsch, Englisch, Fante, Französisch, Ga, Italienisch, Kroatisch, Portugiesisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch und Twi.

Intake Das Intake ist die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung. Dort werden die Anliegen der Menschen entgegen genommen. Das Angebot beinhaltet Information, Abklärung, Triage, Soforthilfe sowie Kurzberatung.

Neue Fälle Alle Fälle pro Jahr, die erstmals überhaupt oder nach einem Unterbruch von mindestens sechs Monaten eine Leistung erhalten haben.

Sozialhilfequote, durchschnittliche Die durchschnittliche Sozialhilfequote zeigt den Prozentanteil der durchschnittlichen Anzahl Personen mit Existenzsicherung (ab dem Jahr 2006 inkl. der sozialhilfebeziehenden Personen, die von der Asylorganisation geführt werden) in einem Jahr an der zivilrechtlichen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahrs. Als Datenbasis dient die durchschnittliche Anzahl Personen pro Jahr (Anzahl Personen pro Monat dividiert durch 12), welche Sozialhilfe bezogen haben. Sie verdeutlicht wie viel Prozent der Bevölkerung regelmässig Existenzsicherungsleistungen benötigen.

Sozialhilfequote, kumulative Die kumulativen Sozialhilfequoten zeigen den Prozentanteil der Personen mit Existenzsicherung (ab dem Jahr 2006 inkl. der Personen, die von der Asylorganisation geführt werden) an der zivilrechtlichen Wohnbevölkerung per Jahresende. Sie werden in der Stadt Zürich seit dem Jahr 2000 jährlich erhoben. Als Datenbasis dient jeweils die kumulative Personenzahl eines Jahres, d. h. es werden alle Personen gezählt, welche mindestens einmal im Jahr auf Existenzsicherung angewiesen waren.

Wirtschaftliche Hilfe gemäss Sozialhilfe-Gesetz Zur wirtschaftlichen Hilfe gemäss Sozialhilfe-Gesetz zählen sowohl die Kosten für die Existenzsicherung bzw. Sozialhilfe gemäss SKOS-Richtlinien (Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe) und der Beschlüsse der Sozialbehörde der Stadt Zürich als auch die Kosten für die erzieherischen finanziellen Hilfen (ambulante oder stationäre Betreuung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen).

ZUSATZLEISTUNGEN
ZUR AHV/IV

AHV/IV Die Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) als Kern der Altersvorsorge in der Schweiz trat 1948 in Kraft. Sie richtet hauptsächlich zwei Renten aus, eine für Pensionierte, die andere für Hinterlassene. Die Altersrente soll einen finanziell weitgehend unabhängigen Rückzug aus dem Berufsleben ermöglichen. Die Hinterlassenenrente will verhindern, dass zum menschlichen Leid, das der Tod eines Elternteils oder Ehegatten über eine Familie bringt, auch noch eine finanzielle Notlage hinzukommt. Die Invalidenversicherung (IV) trat 1960 in Kraft. Sie wurde für die beruflich aktive Bevölkerung geschaffen. Die IV gewährt Leistungen, wenn die Erwerbsfähigkeit aus gesundheitlichen Gründen stark eingeschränkt oder verunmöglicht ist. Sie hat die (Wieder-)Eingliederung in ein selbstbestimmtes Berufs- und Sozialleben zum Ziel.

Altersrente Mit dem Erreichen der Altersgrenze wird der Anspruch auf eine AHV-Altersrente begründet. Ehepaare erhielten bis Ende 2000 eine Ehepaarrente, ab 2001 wurde diese durch zwei individuelle Altersrenten ersetzt.

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV/IV werden auf Gesuch hin ausgerichtet, wenn Renten und übriges Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Die Zahlung entspricht der Differenz zwischen den vom Gesetz anerkannten Ausgaben und den anrechenbaren Einnahmen der betroffenen Person. Von den EL werden auch Ausgaben übernommen, die durch Krankheit oder Behinderung entstehen, jedoch nur, wenn die Kosten nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfallversicherung, IV, etc.) gedeckt sind.

PFLEGEBEITRÄGE

Pflegebeiträge Die neue Pflegefinanzierung trat am 1. Januar 2011 in Kraft. Die ausgewiesenen Pflegekosten, die nach Abzug der Krankenkassenbeteiligung und des Eigenanteils der Heimbewohnerinnen und -bewohner noch nicht gedeckt sind, werden im Rahmen des kantonalen Pflegegesetzes als Pflegebeiträge von der öffentlichen Hand übernommen.

GESUNDHEITSWESEN

Belegungsziffer Sie entspricht dem in Prozenten ausgedrückten Quotienten aus der Division der Zahl der Aufenthaltstage mit dem Produkt aus Krankenbettenbestand mal Anzahl Tage des Berichtszeitraumes (z.B. 526 271 Aufenthaltstage dividiert durch 1612 Bettenbestand mal 365 Tage ergibt eine Belegungsziffer von 89,4%).

Krankenhäuser und Pflegezentren Unter diesen Begriff fallen Spitäler, Krankenhäuser, Pflegezentren, Kliniken, Heilstätten (Sanatorien), Diakonissenhäuser sowie Alterzentren mit Krankenpflegestationen des öffentlichen und des privaten Rechtes.

14.1 Wirtschaftliche Hilfe

2015 wurden 314 Millionen Franken wirtschaftliche Hilfe ausbezahlt. Das sind 0,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Zur wirtschaftlichen Hilfe gehören Zahlungen für die Existenzsicherung und für erzieherische Hilfen. Nahezu 20 000 Personen haben Zahlungen zu ihrer Existenzsicherung (Sozialhilfe) erhalten – dies entspricht einer Zunahme von 1,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Davon waren etwas mehr als die Hälfte Männer. 28 Prozent der Personen waren jünger als 18 Jahre alt. Die durchschnittliche Sozialhilfequote für die Stadt Zürich lag bei 3,8 Prozent. Das ist der Anteil der zivilrechtlichen Bevölkerung, der regelmässig Sozialhilfe bezieht.

Zahlungen zur Existenzsicherung und erzieherische Hilfen

► 2015



T_14.1.1

| | Beträge (1000 Franken) | | | Veränderung (%) |
|--|------------------------|------------------|------------------|-----------------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2014–2015 |
| Zahlungen insgesamt | 317 956,1 | 313 247,1 | 314 006,0 | 0,2 |
| Krankenkassenprämien ¹ | 30 624,1 | 32 402,1 | 33 959,7 | 4,8 |
| Zahlungen exklusive Krankenkassenprämien | 287 332,0 | 280 845,0 | 280 046,3 | -0,3 |
| Rückerstattungen exklusive Krankenkassenprämien | 100 555,6 | 103 951,5 | 105 292,7 | 1,3 |
| Behörden | 30 417,4 | 37 773,7 | 41 280,6 | 9,3 |
| Selbstzahlende | 9 344,9 | 9 191,2 | 9 577,3 | 4,2 |
| Verwandte | 5 594,0 | 4 336,1 | 4 263,6 | -1,7 |
| Sozialinstitutionen | 55 199,4 | 52 650,5 | 50 171,2 | -4,7 |

1 Die Beiträge an die Krankenkassenprämien werden durch den Kanton zurückerstattet.

Bezügerinnen und Bezüger von gesetzlicher wirtschaftlicher Hilfe

► nach Anzahl Personen und Fällen, 2015



T_14.1.2

| | Anzahl | | | Veränderung (%) |
|--|------------------|--------|--------|-----------------|
| | 2005 | 2014 | 2015 | 2014–2015 |
| Fälle (durchschnittliche Anzahl pro Monat) | | | | |
| Wirtschaftliche Hilfe | ... ¹ | 9 516 | 9 800 | 3,0 |
| nur Existenzsicherung | ... ¹ | 8 686 | 9 005 | 3,7 |
| Existenzsicherung und erzieherische finanzielle Hilfen | ... ¹ | 686 | 670 | –2,3 |
| nur erzieherische finanzielle Hilfen | ... ¹ | 144 | 125 | –13,2 |
| Alle Fälle mit Existenzsicherung | 9 131 | 9 372 | 9 675 | 3,2 |
| Alle Fälle mit erzieherischen finanziellen Hilfen | ... ¹ | 829 | 795 | –4,1 |
| Fälle kumuliert | | | | |
| Wirtschaftliche Hilfe | ... ¹ | 13 896 | 13 967 | 0,5 |
| Alle Fälle mit Existenzsicherung | 13 799 | 13 691 | 13 756 | 0,5 |
| Alle Fälle mit erzieherischen finanziellen Hilfen | ... ¹ | 1 728 | 1 912 | 10,6 |
| Neue Fälle | | | | |
| Existenzsicherung | 4 616 | 4 434 | 4 224 | –4,7 |
| Erzieherische finanzielle Hilfen | ... ¹ | 754 | 722 | –4,2 |
| Abgelöste Fälle | | | | |
| Existenzsicherung | 4 127 | 4 183 | 4 041 | –3,4 |
| Erzieherische finanzielle Hilfen | ... ¹ | 698 | 822 | 17,8 |
| Personen | | | | |
| mit Existenzsicherung, durchschnittliche Anzahl Personen pro Monat | 15 429 | 14 181 | 14 654 | 3,3 |
| mit Existenzsicherung, kumuliert | 22 530 | 19 748 | 19 992 | 1,2 |

1 Wegen Systemumstellung per 1. April 2008 ist diese Aufgliederung für die Vorjahre nicht verfügbar.

Personen mit Existenzsicherung kumuliert¹

► nach Geschlecht und Altersklasse, 2015



T_14.1.3

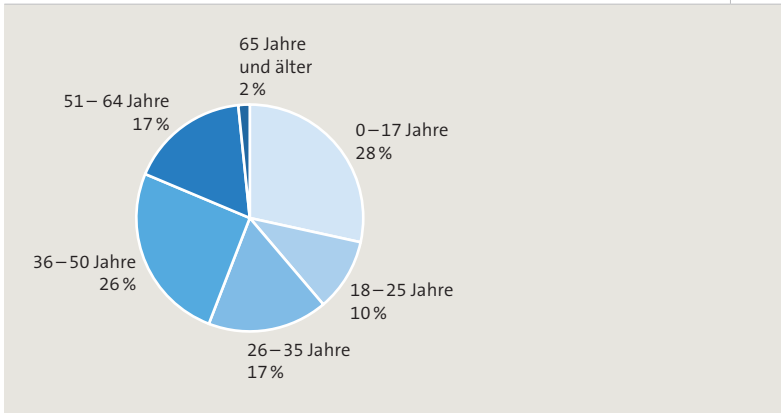
| | Anzahl Personen | | | | Veränderung (%) |
|---------------------|-----------------|---------------|---------------|---------------|-----------------|
| | 2005 | 2013 | 2014 | 2015 | 2014–2015 |
| Total | 22 530 | 19 337 | 19 748 | 19 922 | 1,2 |
| Frauen | 10 549 | 9 151 | 9 259 | 9 387 | 1,4 |
| Männer | 11 981 | 10 186 | 10 489 | 10 605 | 1,1 |
| Altersklasse | | | | | |
| 0–17 Jahre | 6 293 | 5 608 | 5 706 | 5 684 | –0,4 |
| 18–25 Jahre | 2 545 | 1 946 | 2 068 | 2 070 | 0,1 |
| 26–35 Jahre | 4 291 | 3 180 | 3 257 | 3 417 | 4,9 |
| 36–50 Jahre | 6 370 | 5 171 | 5 150 | 5 089 | –1,2 |
| 51–64 Jahre | 2 773 | 3 174 | 3 275 | 3 407 | 4,0 |
| 65 Jahre und älter | 258 | 258 | 292 | 325 | 11,3 |

1 Kumulative Personenzahl, das heisst Anzahl Bezüger/-innen im Berichtsjahr (ab 2007 mit den von der Asylorganisation geführten sozialhilfebeziehenden Personen).

Personen mit Existenzsicherung

G_14.1.1

► nach Altersklasse, 2015



Personen, die das AHV-Alter erreichen, können häufig aufgrund der AHV und eventuell der AHV-Ergänzungsleistungen ein Einkommen erzielen, das über der SKOS-Limite liegt. Sie können daher aus der Sozialhilfe entlassen werden.

Sozialhilfequote

► nach durchschnittlicher und kumulativer Berechnung, 2015



T_14.1.4

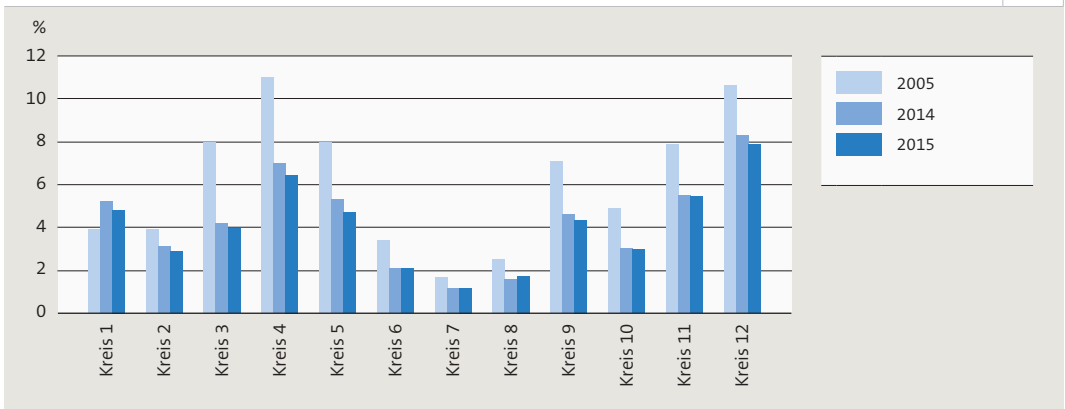
| | 2005 | 2014 | 2015 |
|---|------------|------------|------------|
| Durchschnittliche Sozialhilfequote, Stadt Zürich (%) | 4,5 | 3,7 | 3,8 |
| Durchschnittliche Anzahl Personen pro Monat ¹ | 15 429 | 14 181 | 14 654 |
| Zivilrechtliche Bevölkerung des Vorjahres | 341 756 | 380 028 | 386 183 |
| Kumulative Sozialhilfequote, Stadt Zürich (%) | 6,6 | 5,1 | 5,1 |
| Sozialhilfebeziehende Personen (kumulativ) ¹ | 22 530 | 19 748 | 19 992 |
| Zivilrechtliche Bevölkerung | 343 157 | 386 183 | 391 780 |

1 Seit 2006 inklusive der sozialhilfebeziehenden Personen, die von der Asylorganisation geführt werden.

Kumulative Sozialhilfequote

G_14.1.2

► nach Stadtkreis, 2005, 2014 und 2015



Kumulative Sozialhilfequote

► nach Stadtquartier, 2015



T_14.1.5

| | 2005 | | | 2014 | | | 2015 | | |
|-------------------------------------|------------------------|-----------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------------|-----------------------|
| | Sozialhilfe-Beziehende | Zivilrechtliche Bevölkerung | Sozialhilfe-Quote (%) | Sozialhilfe-Beziehende | Zivilrechtliche Bevölkerung | Sozialhilfe-Quote (%) | Sozialhilfe-Beziehende | Zivilrechtliche Bevölkerung | Sozialhilfe-Quote (%) |
| Ganze Stadt¹ | 22 530 | 343 157 | 6,6 | 19 748 | 386 183 | 5,1 | 19 992 | 391 780 | 5,1 |
| Kreis 1 | 229 | 5 907 | 3,9 | 312 | 6 029 | 5,2 | 291 | 6 049 | 4,8 |
| Rathaus | 137 | 2 699 | 5,1 | 63 | 2 968 | 2,1 | 53 | 2 925 | 1,8 |
| Hochschulen | 15 | 550 | 2,7 | 11 | 539 | 2,0 | 9 | 552 | 1,6 |
| Lindenhof | 19 | 1 641 | 1,2 | 119 | 1 578 | 7,5 | 107 | 1 600 | 6,7 |
| City | 58 | 1 017 | 5,7 | 119 | 944 | 12,6 | 122 | 972 | 12,6 |
| Kreis 2 | 1 060 | 27 456 | 3,9 | 926 | 30 166 | 3,1 | 880 | 30 587 | 2,9 |
| Wollishofen | 573 | 14 865 | 3,9 | 418 | 15 637 | 2,7 | 372 | 15 708 | 2,4 |
| Leimbach | 249 | 4 785 | 5,2 | 327 | 5 825 | 5,6 | 350 | 5 984 | 5,8 |
| Enge | 238 | 7 806 | 3,0 | 181 | 8 704 | 2,1 | 158 | 8 895 | 1,8 |
| Kreis 3 | 3 393 | 42 570 | 8,0 | 1 971 | 46 786 | 4,2 | 1 866 | 47 292 | 3,9 |
| Alt-Wiedikon | 992 | 13 706 | 7,2 | 523 | 16 064 | 3,3 | 478 | 16 378 | 2,9 |
| Friesenberg | 593 | 10 007 | 5,9 | 466 | 10 500 | 4,4 | 461 | 10 544 | 4,4 |
| Sihlfeld | 1 808 | 18 857 | 9,6 | 982 | 20 222 | 4,9 | 927 | 20 370 | 4,6 |
| Kreis 4 | 2 668 | 24 186 | 11,0 | 1 877 | 26 906 | 7,0 | 1 744 | 26 997 | 6,5 |
| Werd | 224 | 3 449 | 6,5 | 146 | 4 195 | 3,5 | 159 | 4 250 | 3,7 |
| Langstrasse | 1 248 | 9 100 | 13,7 | 876 | 10 243 | 8,6 | 795 | 10 428 | 7,6 |
| Hard | 1 196 | 11 637 | 10,3 | 855 | 12 468 | 6,9 | 790 | 12 319 | 6,4 |
| Kreis 5 | 898 | 11 283 | 8,0 | 726 | 13 695 | 5,3 | 687 | 14 626 | 4,7 |
| Gewerbeschule | 724 | 8 798 | 8,2 | 617 | 9 269 | 6,7 | 594 | 9 385 | 6,3 |
| Escher Wyss | 174 | 2 485 | 7,0 | 109 | 4 426 | 2,5 | 93 | 5 241 | 1,8 |
| Kreis 6 | 905 | 26 768 | 3,4 | 634 | 30 718 | 2,1 | 649 | 30 905 | 2,1 |
| Unterstrass | 748 | 18 304 | 4,1 | 537 | 20 791 | 2,6 | 542 | 20 916 | 2,6 |
| Oberstrass | 157 | 8 464 | 1,9 | 97 | 9 927 | 1,0 | 107 | 9 989 | 1,1 |
| Kreis 7 | 549 | 32 254 | 1,7 | 425 | 35 110 | 1,2 | 413 | 35 633 | 1,2 |
| Fluntern | 93 | 6 720 | 1,4 | 55 | 7 456 | 0,7 | 60 | 7 538 | 0,8 |
| Hottingen | 137 | 9 375 | 1,5 | 107 | 10 344 | 1,0 | 105 | 10 575 | 1,0 |
| Hirslanden | 161 | 6 506 | 2,5 | 100 | 7 091 | 1,4 | 82 | 7 080 | 1,2 |
| Witikon | 158 | 9 653 | 1,6 | 163 | 10 219 | 1,6 | 166 | 10 440 | 1,6 |
| Kreis 8 | 348 | 14 033 | 2,5 | 242 | 15 253 | 1,6 | 268 | 15 345 | 1,7 |
| Seefeld | 139 | 4 472 | 3,1 | 58 | 4 756 | 1,2 | 60 | 4 741 | 1,3 |
| Mühlebach | 123 | 5 101 | 2,4 | 117 | 5 767 | 2,0 | 130 | 5 798 | 2,2 |
| Weinegg | 86 | 4 460 | 1,9 | 67 | 4 730 | 1,4 | 78 | 4 806 | 1,6 |
| Kreis 9 | 3 103 | 43 643 | 7,1 | 2 270 | 49 177 | 4,6 | 2 170 | 49 682 | 4,4 |
| Albisrieden | 939 | 16 584 | 5,7 | 672 | 18 877 | 3,6 | 656 | 18 960 | 3,5 |
| Altstetten | 2 164 | 27 059 | 8,0 | 1 598 | 30 300 | 5,3 | 1 514 | 30 722 | 4,9 |
| Kreis 10 | 1 690 | 34 337 | 4,9 | 1 101 | 36 176 | 3,0 | 1 091 | 36 839 | 3,0 |
| Höngg | 720 | 20 086 | 3,6 | 461 | 21 203 | 2,2 | 482 | 21 714 | 2,2 |
| Wipkingen | 970 | 14 251 | 6,8 | 640 | 14 973 | 4,3 | 609 | 15 125 | 4,0 |
| Kreis 11 | 4 265 | 53 836 | 7,9 | 3 715 | 67 358 | 5,5 | 3 709 | 67 933 | 5,5 |
| Affoltern | 1 266 | 17 775 | 7,1 | 1 256 | 24 539 | 5,1 | 1 222 | 24 557 | 5,0 |
| Oerlikon | 1 186 | 17 519 | 6,8 | 1 094 | 20 054 | 5,5 | 1 107 | 20 065 | 5,5 |
| Seebach | 1 813 | 18 542 | 9,8 | 1 365 | 22 765 | 6,0 | 1 380 | 23 311 | 5,9 |
| Kreis 12 | 2 842 | 26 884 | 10,6 | 2 379 | 28 809 | 8,3 | 2 355 | 29 892 | 7,9 |
| Saatlen | 782 | 6 512 | 12,0 | 628 | 7 219 | 8,7 | 635 | 8 065 | 7,9 |
| Schwamendingen-Mitte | 1 003 | 9 626 | 10,4 | 895 | 10 468 | 8,5 | 849 | 10 510 | 8,1 |
| Hirzenbach | 1 057 | 10 746 | 9,8 | 856 | 11 122 | 7,7 | 871 | 11 317 | 7,7 |
| Nicht zuzuordnen² | 580 | ... | ... | 3 170 | ... | ... | 3 869 | ... | ... |

1 Seit 2006 inklusive der sozialhilfebeziehenden Personen, die von der Asylorganisation geführt werden.

2 Z. B. Personen mit gesperrter Wohnadresse oder obdachlose Bezüger/-innen.

14.2 Persönliche Hilfe

Neben der wirtschaftlichen Hilfe bietet die Sozialhilfe auch Beratungen an. In 12 129 Fällen wurde im Jahr 2015 neben Zahlungen zur Existenzsicherung eine persönliche Beratung in Anspruch genommen.

An Migrantinnen und Migranten richtet sich das Beratungsangebot «Infodona», das rein informativ ist und keine finanziellen Zahlungen leistet. Ausländische Personen können sich in Bereichen wie Familie, Recht, Finanzen oder Gesundheit beraten lassen. 2015 nahmen 1827 Ausländerinnen und Ausländer diese Beratung in Anspruch. Das sind 2,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Insgesamt wurden im Rahmen von Infodona 5316 Beratungen durchgeführt.

Eine weitere Dienstleistung der Stadt ist eine Einkommens- und Vermögensverwaltung auf freiwilliger Basis. Dieses Angebot nutzten 345 Personen.

Persönliche Hilfe gemäss Sozialhilfe-Gesetz

► 2015



T_14.2.1

| | Anzahl Fälle | | | Veränderung (%) |
|---|------------------|--------|--------|-----------------|
| | 2005 | 2014 | 2015 | 2014–2015 |
| Durch Intakes, Quartierteams und Zentrale Abklärungs- und Vermittlungsstelle | | | | |
| Fälle mit persönlicher Hilfe (in Kombination mit Existenzsicherung) kumuliert | 13 799 | 12 109 | 12 129 | 0,2 |
| Infodona | | | | |
| Beratene Personen (ohne finanzielle Leistungen) | 1 440 | 1 866 | 1 827 | -2,1 |
| Beratungen pro Jahr (ohne finanzielle Leistungen) | 2 942 | 5 150 | 5 316 | 3,2 |
| Freiwillige Einkommens- und Vermögensverwaltung | | | | |
| Personen mit freiwilliger Einkommens- und Vermögensverwaltung (ohne wirtschaftliche Hilfe nach Sozialhilfe-Gesetz; ohne zivilrechtliche Massnahmen) kumuliert | ... ¹ | 339 | 345 | 1,8 |

1 Wegen Systemumstellung per 1. April 2008 ist diese Aufgliederung für die Vorjahre nicht verfügbar.

14.3 Jugend- und Familienhilfe

Kleinkinderbetreuungsbeiträge werden an Eltern ausgerichtet, die ihre Kinder unter zwei Jahren selbst betreuen möchten, aber aus wirtschaftlichen Gründen dazu nicht in der Lage sind. 2015 wurden 16 Millionen Franken Kleinkinderbetreuungsbeiträge ausbezahlt. Somit hat sich dieser Betrag gegenüber dem Vorjahr verringert. 2014 wurde im Vergleich 19 Millionen Franken ausbezahlt.

Der Saldo der Alimentenbevorschussung und Überbrückungshilfen belief sich im Jahr 2014 auf 7,4 Millionen Franken – rund 692 000 Franken weniger als 2014. Es wurden über 23 500 Mütter- und Väterberatungen durchgeführt. In der Jugendberatung wurden 463 persönliche Beratungen und fast 1000 telefonische und schriftliche E-Mail-Beratungen durchgeführt. Auf der Elternberatungsstelle, bei der die Vaterschaft festgestellt und die Unterhaltsfrage geregelt wird, fanden rund 420 Beratungen statt. Dies sind 66,4 Prozent weniger im Vergleich zum Vorjahr. Grund dafür ist, dass seit Mitte 2014 Kindseltern unmittelbar nach Beurkundung der Anerkennung beim Zivilstandsamt die gemeinsame elterliche Sorge erklären können.

Finanzielle Leistungen gemäss Jugendhilfe-Gesetz

► 2015



T_14.3.1

| | Beträge (1000 Franken) | | | Veränderung (%) |
|--|------------------------|--------|--------|-----------------|
| | 2005 | 2014 | 2015 | 2014–2015 |
| Kleinkinderbetreuungsbeiträge | | | | |
| Aufwand | 4 276 | 19 049 | 16 223 | - 14,8 |
| Alimentenbevorschussung und Überbrückungshilfen | | | | |
| Aufwand | 10 879 | 10 910 | 10 676 | - 2,1 |
| Ertrag | 3 307 | 2 790 | 3 250 | 16,5 |
| Saldo | 7 572 | 8 119 | 7 427 | - 8,5 |

Beratungsleistungen

► 2015



T_14.3.2

| | Anzahl Fälle | | | Veränderung (%) |
|--|--------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | 2005 | 2014 | 2015 | 2014–2015 |
| Alimentenstelle | | | | |
| Fälle Kleinkinderbetreuungsbeiträge | 389 | 1 132 | 1 206 | 6,5 |
| Alimentenbevorschussungsfälle | 1 805 | 1 734 | 1 701 | -1,9 |
| Schuldner Alimenteninkasso | 3 420 | 4 116 | 3 851 | -6,4 |
| Mütter-/Väterberatung | | | | |
| Erfasste Kinder | 4 792 | 6 228 | 6 338 | 1,8 |
| Beratungen | 22 611 | 24 009 | 23 548 | -1,9 |
| Jugendberatung | | | | |
| Beratungen in Anwesenheit der Klient/-innen: | | | | |
| Beratene Personen / Familien | 430 | 470 | 463 | -1,5 |
| Telefonische Beratungen und Email-Beratungen: Beratene Personen | ... | 868 | 991 | 14,2 |
| Beratungsstunden | 4 751 | 4 600 | 4 402 | -4,3 |
| Elternberatungsstelle | | | | |
| Feststellung Vaterschaft / Regelung Unterhalt: einvernehmliche Fälle (ohne Beistandschaft) kumuliert | 1 145 | 1 261 | 424 | -66,4 |
| Folgevereinbarungen (Abänderungen) kumuliert | 152 | 228 | 222 | -2,6 |
| Gemeinsame elterliche Sorge auf Antrag | ... | 47 ¹ | 62 ¹ | 31,9 |
| Fachstelle Pflegekinder | | | | |
| Beaufsichtigte Tagesverhältnisse kumuliert | 286 | 194 | 152 | -21,6 |
| Beaufsichtigte Pflegeverhältnisse kumuliert | 137 | 154 | 142 | -7,8 |
| Regionale Kinderschutzgruppe | | | | |
| Neu gemeldete Fälle | 108 | 38 | 29 | -23,7 |
| Schulsozialarbeit | | | | |
| SchulsozialarbeiterInnen | 36 | 62 | 64 | 3,2 |
| Betreute Schulen | 42 | 95 | 95 | 0,0 |

1 Am 1. Juli 2014 wurde das gemeinsame Sorgerecht bei einer Scheidung eingeführt.

14.4 Zusatzleistungen zur AHV/IV und öffentliche Pflegebeiträge

2015 waren knapp 19 200 Personen auf die Zusatzleistung zur AHV- oder IV-Rente angewiesen. Insgesamt wurden rund 517 Millionen Franken ausbezahlt. Das ist beinahe gleich viel wie im Vorjahr.

Auf den 1. Januar 2011 trat das neue Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung sowie das neue Pflegegesetz des Kantons Zürich in Kraft. Die Auszahlung der öffentlichen Pflegebeiträge im stationären Bereich an die Leistungserbringer erfolgt seither im Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV durch die Abteilung Pflegebeiträge. 2014 wurden rund 113 Millionen Franken Pflegebeiträge ausbezahlt. Die Zahl der beitragsberechtigten Pflegetage betrug 1,7 Millionen.

Rentnerinnen und Rentner mit Zusatzleistungen zur AHV/IV (ZL)

► nach Anzahl Personen, Fällen und Leistungen, 2015



T_14.4.1

| | 2005 | 2014 | 2015 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Rentnerinnen und Rentner mit ZL total¹ | 17 731 | 19 357 | 19 189 |
| Rentnerinnen und Rentner von ZL nach Geschlecht (%) | | | |
| Altersrentnerinnen und Altersrentner | | | |
| Frauen | 72,2 | 67,2 | 67,1 |
| Männer | 27,8 | 32,8 | 32,9 |
| IV-Rentnerinnen und IV-Rentner | | | |
| Frauen | 46,7 | 45,7 | 45,5 |
| Männer | 53,3 | 54,3 | 54,5 |
| ZL-Fälle nach Wohnsituation¹ | 15 931 | 17 358 | 17 195 |
| Altersrentnerinnen und Altersrentner | | | |
| Wohnfälle | 6 621 | 7 247 | 7 330 |
| Heimfälle | 3 195 | 3 436 | 3 353 |
| IV-Rentnerinnen und IV-Rentner | | | |
| Wohnfälle | 4 519 | 4 962 | 4 821 |
| Heimfälle | 1 366 | 1 428 | 1 399 |
| Hinterlassene | | | |
| Wohnfälle | 174 | 247 | 252 |
| Heimfälle | 56 | 38 | 40 |
| ZL-Fälle nach Nationalität (%) | | | |
| Schweizerinnen und Schweizer | 82,6 | 80,5 | 80,3 |
| Ausländerinnen und Ausländer | 17,4 | 19,5 | 19,7 |
| Ausbezahlte ZL (1000 Franken) | | | |
| Ausbezahlte ZL (1000 Franken) | 373 432 | 517 091 | 516 986 |
| Altersrentnerinnen und Altersrentner | | | |
| | 218 001 | 311 771 | 314 876 |
| IV-Rentnerinnen und IV-Rentner | | | |
| | 150 636 | 197 873 | 194 355 |
| Hinterlassene | | | |
| | 4 795 | 7 447 | 7 755 |
| Durchschnittlich ausbezahlte ZL (Fr./Fall) im Monat | | | |
| Durchschnittlich ausbezahlte ZL (Fr./Fall) im Monat | 1 953 | 2 482 | 2 506 |
| Altersrentnerinnen und Altersrentner | | | |
| | 1 851 | 2 432 | 2 456 |
| IV-Rentnerinnen und IV-Rentner | | | |
| | 2 133 | 2 581 | 2 604 |
| Hinterlassene | | | |
| | 1 737 | 2 177 | 2 213 |

1 Stichtag im Dezember.

Rentnerinnen und Rentner mit Zusatzleistungen zur AHV

► nach Altersklasse und Geschlecht, 2015



T_14.4.2

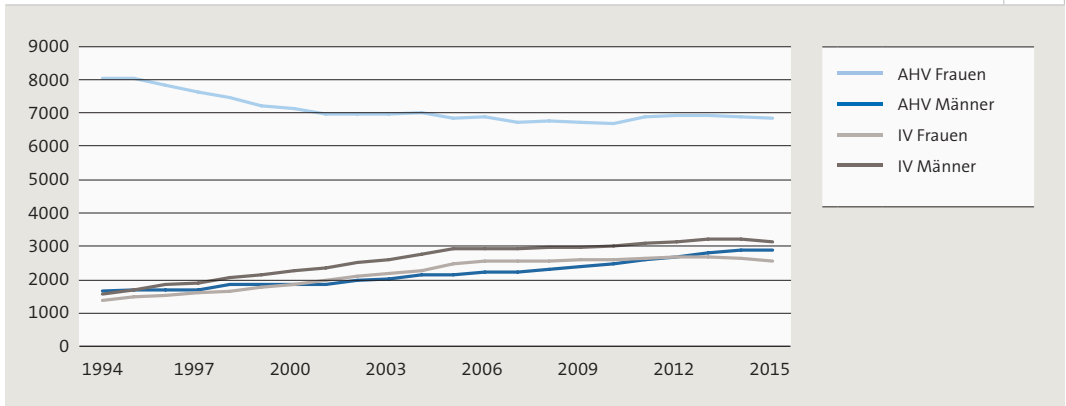
| Altersrentnerinnen und Altersrentner (Einzelpersonen) | 2005 | 2014 | 2015 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Frauen total | 6 861 | 6 877 | 6 858 |
| Anteile (%) | | | |
| 62–69 Jahre ¹ | 13,8 | 17,4 | 19,0 |
| 70–79 Jahre | 32,4 | 28,7 | 28,5 |
| 80–89 Jahre | 36,6 | 36,7 | 36,0 |
| 90 Jahre und älter | 17,2 | 17,1 | 16,5 |
| Männer total | 2 157 | 2 892 | 2 884 |
| Anteile (%) | | | |
| 65–69 Jahre | 25,6 | 29,8 | 30,1 |
| 70–79 Jahre | 39,1 | 38,5 | 39,5 |
| 80–89 Jahre | 27,4 | 24,3 | 23,3 |
| 90 Jahre und älter | 7,8 | 7,4 | 7,2 |

1 Frauen AHV-Rentenalter: 62 Jahre bis ins Jahr 2000, 63 Jahre von 2001–2004 und 64 Jahre ab 2005.

Rentnerinnen und Rentner mit Zusatzleistungen zur AHV/IV

G_14.4.1

► nach Geschlecht, 1994–2015



Rentnerinnen und Rentner mit Zusatzleistungen zur IV

T_14.4.3

► nach Altersklasse und Geschlecht, 2015



| IV-Rentnerinnen und IV-Rentner (Einzelpersonen) | 2005 | 2014 | 2015 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Frauen total | 2 492 | 2 633 | 2 546 |
| Anteile (%) | | | |
| 18–25 Jahre | 6,7 | 7,9 | 7,2 |
| 26–35 Jahre | 10,7 | 11,3 | 11,9 |
| 36–45 Jahre | 25,2 | 16,4 | 16,7 |
| 46–55 Jahre | 30,8 | 32,9 | 32,2 |
| 56–63 Jahre ¹ | 26,6 | 31,5 | 31,9 |
| Männer total | 2 917 | 3 228 | 3 158 |
| Anteile (%) | | | |
| 18–25 Jahre | 7,2 | 8,3 | 8,3 |
| 26–35 Jahre | 13,4 | 12,7 | 12,8 |
| 36–45 Jahre | 28,8 | 20,4 | 19,4 |
| 46–55 Jahre | 27,2 | 33,0 | 33,1 |
| 56–64 Jahre | 23,3 | 25,5 | 26,3 |

1 Frauen AHV-Rentalter: 62 Jahre bis ins Jahr 2000, 63 Jahre von 2001–2004 und 64 Jahre ab 2005.

Öffentliche Pflegebeiträge

T_14.4.4

► 2014–2015



| Im stationären Bereich | 2014 | 2015 |
|---|----------------|------------------|
| Ausbezahlte Pflegebeiträge (1000 Franken) | 102 836 | 113 028 |
| Anzahl beitragsberechtigte Pflegeetage | 1 557 354 | 1 706 651 |

14.5 Berufsberatung

Die Berufsberatungsstelle der Stadt Zürich hat 2016 5450 Personen beraten. Darunter befanden sich 639 RAV-Fälle. Am häufigsten liessen sich die Ratsuchenden über die Themen Laufbahn-, Karriereplanung und Neuorientierung informieren. An zweiter Stelle standen Fragen zur Berufs- und Studienwahl gefolgt vom Beratungsschwerpunkt Lehrstellensuche. Das Berufsinformationszentrum (BIZ) gab 24167 Auskünfte. 13924 Personen informierten sich selbständig oder im Rahmen einer Berufsberatung.

2016 wurden dem Laufbahnzentrum 4050 Lehr- und Anlehrstellen gemeldet. Rund 540 Beratungen und Coachings wurden im Zusammenhang mit der Lehrstellensuche durchgeführt. Die Lehrstellenvermittlung ist – insbesondere für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler – eine wichtige Hilfestelle beim Einstieg in die Berufswelt.

Die Stipendienberatung verzeichnete 2016 insgesamt 233 Einzelberatungen. Es wurden 1,9 Millionen Franken aus dem städtischen Stipendienfonds ausbezahlt.

Beratungsfälle

► Einzelberatung, 2016



T_14.5.1

| | 2006 | 2015 | 2016 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Beratungsfälle total¹ | 5 211 | 5 638 | 5 450 |
| darunter RAV-Fälle ² | 695 | 659 | 639 |
| Frauen | 2 824 | 2 861 | 2 817 |
| unter 18 Jahre | 1 119 | 1 024 | 1 087 |
| ab 18 Jahre | 1 705 | 1 837 | 1 730 |
| Männer | 2 387 | 2 777 | 2 633 |
| unter 18 Jahre | 1 185 | 1 363 | 1 303 |
| ab 18 Jahre | 1 202 | 1 414 | 1 330 |

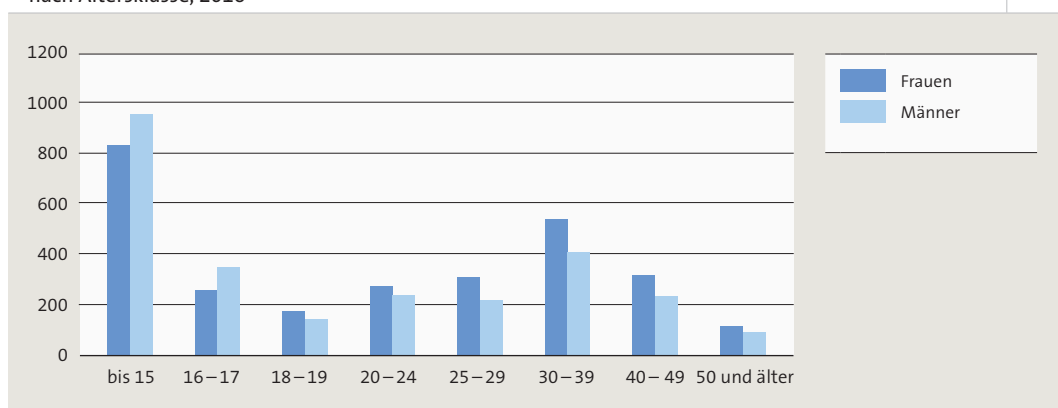
1 Seit 2007 ohne Stellencoaching und Stipendienberatung.

2 Regionales Arbeitsvermittlungszentrum.

Einzelberatung

► nach Altersklasse, 2016

G_14.5.1



Beratungsschwerpunkte

► 2016



T_14.5.2

| | 2014 | 2015 | 2016 | | |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | | total | Frauen |
| Fragestellungen und Anlässe total | 5 204 | 5 638 | 5 450 | 2 817 | 2 633 |
| Laufbahn-, Karriereplanung, Neuorientierung | 2 181 | 2 290 | 2 163 | 1 267 | 896 |
| Berufs-, Studienwahl | 1 746 | 1 972 | 2 017 | 958 | 1 059 |
| Lehrstellensuche | 680 | 733 | 722 | 307 | 415 |
| Probleme mit der Ausbildung (Prüfungsmisserfolg, Leistungsstörungen, Ausbildungsabbruch) | 197 | 202 | 206 | 92 | 114 |
| Persönliche, soziale und gesundheitliche Probleme, Probleme am Arbeitsplatz | 171 | 168 | 119 | 66 | 53 |
| Integrationsfragen (Ausländer/-innen) | 74 | 104 | 100 | 59 | 41 |
| Erwerbslosigkeit, drohende Erwerbslosigkeit | 96 | 88 | 74 | 34 | 40 |
| Beruflicher Wiedereinstieg | 48 | 72 | 44 | 32 | 12 |
| Finanzielle Fragen | 11 | 9 | 5 | 2 | 3 |

Auskunftserteilung des Berufsinformationszentrums

► 2016



T_14.5.3

| | 2006 | 2015 | 2016 |
|--|---------------|------------------|---------------|
| Auskunftsleistungen total | 22 204 | 28 137 | 24 167 |
| Besucher/-innen (alleine und mit Berater/-innen) | 13 424 | 17 805 | 13 924 |
| Besuche in Gruppen oder Schulklassen | 4 560 | 4 466 | 4 301 |
| Auskünfte (telefonisch, online sowie Kurzberatungen) | 2 884 | 5 866 | 5 942 |
| Interne Informationen an Berufsberater/-innen | 1 336 | ... ¹ | – |

1 Interne Informationsdienstleistungen werden aufgrund der direkten Zugriffsmöglichkeit der Mitarbeitenden auf die elektronischen Informationssysteme seit 2013 nicht mehr erhoben.

Lehrstelleninformation/-vermittlung

► 2016



T_14.5.4

| | 2006 | 2015 | 2016 |
|--|-------|--------|--------|
| Gemeldete Lehr- und Anlehrstellen | 3 581 | 4 374 | 4 050 |
| Kontakte mit Lehrbetrieben (Mails, Telefon) ¹ | 8 388 | 13 179 | 13 605 |
| Lehrstellenberatung/-coaching ² | ... | 448 | 543 |

1 E-Mail-Kontakte werden seit 2010 mitgezählt.

2 Wird erst seit 2007 gesondert ausgewiesen.

Stipendienberatung

► 2016



T_14.5.5

| | 2006 | 2015 | 2016 |
|--|------------|------------|------------|
| Einzelberatungen¹ | ... | 185 | 233 |
| Ausbildungsbeiträge nach Fonds (in Fr.) | | | |
| Städtische Stipendien | 1 138 750 | 1 936 300 | 1 920 650 |
| StadtbürgerInnenfonds | 57 700 | 64 700 | 32 300 |
| Ausbildungsdarlehen | 10 000 | 27 800 | 21 000 |
| Private Stipendienstiftungen | 738 711 | 689 600 | 738 550 |

1 Werden erst seit 2007 gesondert ausgewiesen.

14.6 Gesundheitswesen

2016 zählte die Ärztesgesellschaft des Kanton Zürichs 2258 in der Stadt Zürich praktizierende Ärztinnen und Ärzte zu ihren Mitgliedern. 1313 Zahnärztinnen und Zahnärzte und 109 Apotheken ergänzten das medizinische Angebot.

Unter den Infektionskrankheiten war auch 2016 eine Ansteckung mit Chlamydia trachomatis am häufigsten: es wurden 932 Fälle gemeldet. Eine Infektion mit diesem lebenden Bakterium verläuft häufig symptomlos und kann mit Antibiotika gut behandelt werden. Unbehandelte Infektionen können jedoch zu Unfruchtbarkeit führen.

2015 standen rund 7500 Krankenbetten in der Stadt Zürich zur Verfügung. Die durchschnittliche Bettenbelegung betrug 85,6 Prozent. In den Krankenhäusern und Pflegezentren sind rund 26 000 Personen beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies etwa 1500 Angestellten weniger.

Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Apotheken

► 1990–2016

T_14.6.1

| Jahr | Praktizierende Ärztinnen und Ärzte ¹ | Praktizierende Zahnärztinnen und Zahnärzte ² | Apotheken |
|------|---|---|------------|
| 1990 | 1 094 | 544 | 122 |
| 1991 | 1 104 | 552 | 121 |
| 1992 | 1 122 | 564 | 119 |
| 1993 | 1 226 | 547 | 117 |
| 1994 | 1 400 | 556 | 121 |
| 1995 | 1 407 | 574 | 121 |
| 1996 | 1 432 | 566 | 122 |
| 1997 | 1 451 | 538 | 123 |
| 1998 | 1 446 | 557 | 126 |
| 1999 | 1 382 | 553 | 125 |
| 2000 | 1 596 | 546 | 125 |
| 2001 | 1 609 | 520 | 124 |
| 2002 | 1 647 | 567 | 118 |
| 2003 | 1 741 | 557 | 111 |
| 2004 | 1 715 | 619 | 110 |
| 2005 | 1 744 | 675 | 107 |
| 2006 | 1 743 | 645 | 111 |
| 2007 | 1 770 | 649 | 113 |
| 2008 | 1 733 | 618 | 110 |
| 2009 | 1 717 | 611 | 114 |
| 2010 | 1 723 | 616 | 111 |
| 2011 | 1 838 | 687 | 109 |
| 2012 | 2 003 | 689 | 110 |
| 2013 | 2 115 | 576 | 107 |
| 2014 | 2 201 | 610 | 110 |
| 2015 | 2 302 | 1 417 ³ | 110 |
| 2016 | 2 258 | 1 313 | 109 |

- 1 Aktive Ärztinnen und Ärzte mit einer Berufsausübungsbewilligung inklusive Institutsleiter/-innen, leitende Spitalärztinnen und -ärzte, angestellte Ärztinnen und Ärzte in Praxen und Spitälern, Oberärztinnen und -ärzte sowie Spitalfachärztinnen und -ärzte.
- 2 Einschliesslich Universitätsprofessor/-innen, Schulzahnärzt/-innen und Assistenz Zahnärzt/-innen.
- 3 Mehr Fälle aufgrund neuer Erhebungsmethode.

Infektionskrankheiten

► 2016



T_14.6.3

| | Jahr | | |
|--|------|------|------|
| | 2006 | 2015 | 2016 |
| Infektionskrankheiten in der Stadt Zürich | | | |
| Respiratorische Übertragung¹ | | | |
| Tuberkulose | 55 | 39 | 48 |
| Meningokokken, invasiv | 3 | 3 | 3 |
| Legionellose | 14 | 8 | 16 |
| Haemophilus influenzae, invasiv | 6 | 2 | 7 |
| Masern | 6 | 2 | – |
| Röteln ² | – | – | – |
| Influenzavirus | 7 | 164 | 156 |
| Streptococcus pneumoniae | 74 | 44 | 52 |
| Faeco-orale Übertragung³ | | | |
| Campylobacter | 154 | 246 | 296 |
| Salmonella (para) typhi | 1 | – | 1 |
| Übrige Salmonellen | 70 | 42 | 52 |
| Shigellen | 20 | 28 | 17 |
| Enterohämorrhagische E.coli | 11 | 8 | 20 |
| Hepatitis A | 8 | 1 | 2 |
| Durch Blut oder sexuell übertragen | | | |
| Hepatitis B total | 103 | 70 | 78 |
| darunter Hepatitis B akut | 6 | 5 | 5 |
| Hepatitis C total | 131 | 94 | 90 |
| darunter Hepatitis C akut | 11 | 2 | 2 |
| Chlamydia trachomatis | 426 | 865 | 932 |
| Gonokokken | 182 | 320 | 405 |
| Zoonosen⁴ | | | |
| Zeckenenzephalitis | 13 | 5 | 7 |
| Malaria | 14 | 19 | 24 |
| Hämorrhagische Fieber | – | 24 | 21 |
| Brucellen | – | – | – |
| Weitere Meldungen | | | |
| Creutzfeldt-Jacob-Krankheit | 4 | 3 | 1 |
| Aids im Kanton Zürich | | | |
| Total | 43 | 24 | 27 |
| Frauen | 8 | 1 | 2 |
| Frauen (%) | 18,6 | 4,2 | 7,4 |
| IDU ⁵ | 3 | – | – |
| Hetero | 5 | 1 | 1 |
| übrige | – | – | 1 |
| Männer | 35 | 23 | 25 |
| Männer (%) | 81,4 | 95,8 | 92,6 |
| MSM ⁶ | 20 | 10 | 14 |
| IDU ⁵ | 6 | – | 1 |
| Hetero | 7 | 10 | 5 |
| übrige | 2 | 3 | 5 |

Es gibt zwei Versionen für die Ermittlung der Anzahl Fälle einer Infektionskrankheit. Entweder man wählt das Diagnosejahr oder das Meldejahr. Im Falle von Aids macht dies einen grossen Unterschied, da aus einer Reihe von Gründen die Meldeverzögerungen durchaus mehrere Jahre betragen können. Dies führt dazu, dass die Version nach Diagnosejahr für die letzten 3 bis 4 Jahre noch nicht vollständig ist. Andererseits enthält die Version nach Meldejahr nicht nur diejenigen Fälle, welche in diesem Jahr diagnostiziert wurden, sondern auch bis zu einem Drittel die diagnostizierten Fälle der letzten Jahre. In der Tabelle sind die Zahlen für das Meldejahr aufgeführt.

- 1 Durch die Luft übertragbare Krankheiten.
- 2 Bei schwangeren Frauen und Neugeborenen (seit 1999).
- 3 Durch oralen Weg übertragbare Krankheiten.
- 4 Auf den Menschen übertragbare Tierkrankheit. Zoonosen können durch Viren, Bakterien, Pilze, Protozoen, Würmer verursacht werden; z. B. Pest, Milzbrand, Tularämie, Tollwut, Psittakose, Trichinose, Abortus Bang.
- 5 Gruppe der injizierenden Drogenkonsumenten (Injecting Drug Users).
- 6 Gruppe der auf homosexuellem Weg angesteckten Männer (Men who have Sex with Men).

Krankbetten und Patientenaufenthaltsstage in Krankenhäusern und Pflegezentren

► 2015



T_14.6.4

| | Betten ¹ | | | Durchschnittliche Bettenbelegung (%) | | |
|---|---------------------|--------------|----------------|--------------------------------------|-------------|----------------|
| | total | Akutpflege | Langzeitpflege | total | Akutpflege | Langzeitpflege |
| Total | 7 550 | 3 694 | 3 856 | 85,4 | 80,0 | 90,5 |
| Kantonale Krankenhäuser | 1 444 | 1 444 | – | 83,3 | 83,3 | ... |
| Universitätsspital (Kantonsspital) | 947 | 947 | – | 75,8 | 75,8 | ... |
| Kant. Psychiatrische Universitätsklinik ² | 497 | 497 | – | 97,6 | 97,6 | ... |
| Städtische Krankenhäuser | 661 | 661 | – | 162 | 162 | ... |
| Stadtspital Triemli ³ | 400 | 400 | – | 86,7 | 86,7 | ... |
| Stadtspital Waid | 261 | 261 | – | 75,2 | 75,2 | ... |
| Städtische Pflegezentren | 1 729 | – | 1 729 | 90,4 | ... | 90,4 |
| Bachwiesen | 175 | – | 175 | 98,1 | ... | 98,1 |
| Bombach | 104 | – | 104 | 57,8 | ... | 57,8 |
| Entlisberg | 334 | – | 334 | 96,3 | ... | 96,3 |
| Gehrenholz | 185 | – | 185 | 77,1 | ... | 77,1 |
| Käferberg | 318 | – | 318 | 92,9 | ... | 92,9 |
| Mattenhof (inkl. Bombach und Irchelpark) | 304 | – | 304 | 97,8 | ... | 97,8 |
| Seeblick ⁴ | 42 | – | 42 | 91,1 | ... | 91,1 |
| Witikon und Riesbach | 267 | – | 267 | 88,3 | ... | 88,3 |
| Städtische Alterszentren⁵ | 2 127 | – | 2 127 | 90,6 | ... | 90,6 |
| Bürgerasyl-Pfrundhaus | 107 | – | 107 | 86,8 | ... | 86,8 |
| Bullinger-Hardau | 112 | – | 112 | 97,5 | ... | 97,5 |
| Dorflinde | 120 | – | 120 | 98,5 | ... | 98,5 |
| Klus Park | 104 | – | 104 | 97,7 | ... | 97,7 |
| Langgrüt | 109 | – | 109 | 96,8 | ... | 96,8 |
| Limmat | 107 | – | 107 | 98,1 | ... | 98,1 |
| Mittelleimbach | 144 | – | 144 | 77,0 | ... | 77,0 |
| Oberstrass | 96 | – | 96 | 95,1 | ... | 95,1 |
| Rebwies ⁴ | 90 | – | 90 | 96,4 | ... | 96,4 |
| Stampfenbach | 96 | – | 96 | 97,6 | ... | 97,6 |
| Sydefädeli | 91 | – | 91 | 93,4 | ... | 93,4 |
| Wolfswinkel | 103 | – | 103 | 96,5 | ... | 96,5 |
| Übrige Altersheime | – | – | – | ... | ... | ... |
| Gemeinnützige, öffentliche und private Krankenhäuser | 1 588 | 1 588 | – | 76,2 | 76,1 | ... |
| Kinderspital | 136 | 136 | – | 84,9 | 84,8 | ... |
| Klinik Hirslanden | 330 | 330 | – | 87,4 | 87,4 | ... |
| Klinik im Park | 130 | 130 | – | 66,2 | 66,2 | ... |
| Klinik Pyramide am See | 19 | 19 | – | 68,3 | 68,3 | ... |
| Klinik Susenberg | 14 | 14 | – | 60,2 | 60,2 | ... |
| Privatklinik Bethanien | 96 | 96 | – | 43,8 | 43,8 | ... |
| Schulthess Klinik | 167 | 167 | – | 75,2 | 75,2 | ... |
| Klinik Lengg ⁶ | 22 | 22 | – | 80,6 | 80,6 | ... |
| Spital Limmattal ⁴ | 184 | 184 | – | 78,5 | 78,5 | ... |
| See Spital ⁴ | 204 | 204 | – | 72,5 | 72,5 | ... |
| Spital Zollikerberg (ehemals Pflögi) ⁴ | 167 | 167 | – | 77,4 | 77,4 | ... |
| Sune-Egge | 25 | 25 | – | 81,8 | 81,8 | ... |
| Universitätsklinik Balgrist | 94 | 94 | – | 75,4 | 75,4 | ... |
| Vista Diagnostics | – | – | – | ... | ... | ... |

1 Ohne Teilstationäre, ohne gesunde Säuglinge.

2 Einschliesslich Aussenstation Obere Halden, Hinteregg.

3 Inklusive Maternité Inselhof Triemli.

4 Nicht auf Stadtzürcher Gebiet gelegen.

5 Ehemals städtische Altersheime.

6 Ehemals Schweizerisches Epilepsie-Zentrum.

Personal der Krankenhäuser und Pflegezentren

► 2015



T_14.6.5

| | Gesamtes Personal | Ärztinnen/Ärzte | Pflegepersonal | Anderes medizin. Personal | Übriges Personal |
|---|-------------------|-----------------|----------------|---------------------------|------------------|
| Total | 25 994 | 3 006 | 11 110 | 3 445 | 8 433 |
| Kantonale Krankenhäuser | 7 667 | 1 184 | 2 887 | 1 269 | 2 327 |
| Universitätsspital (Kantonsspital) | 6 009 | 1 017 | 2 104 | 1 041 | 1 847 |
| Kant. Psychiatrische Universitätsklinik ¹ | 1 658 | 167 | 783 | 228 | 480 |
| Städtische Krankenhäuser | 4 071 | 592 | 1 782 | 402 | 1 295 |
| Stadtspital Triemli ² | 2 870 | 429 | 1 202 | 283 | 956 |
| Stadtspital Waid | 1 201 | 163 | 580 | 119 | 339 |
| Städtische Pflegezentren | 2 276 | 35 | 1 471 | 179 | 591 |
| Bachwiesen | 241 | 2 | 152 | 17 | 70 |
| Bombach | 157 | 4 | 99 | 6 | 48 |
| Entlisberg | 458 | 9 | 283 | 41 | 125 |
| Gehrenholz | 178 | 1 | 124 | 12 | 41 |
| Käferberg | 447 | 5 | 279 | 60 | 103 |
| Mattenhof (inkl. Bombach und Irchelpark) | 384 | 4 | 265 | 20 | 95 |
| Seeblick ³ | 63 | 1 | 47 | 2 | 13 |
| Riesbach und Witikon | 348 | 9 | 222 | 21 | 96 |
| Städtische Alterszentren⁴ | 1 461 | 1 | 629 | 73 | 758 |
| Bürgerasyl-Pfrundhaus | 88 | 1 | 43 | 8 | 36 |
| Bullinger-Hardau | 64 | – | 31 | 2 | 31 |
| Dorflinde | 70 | – | 30 | 2 | 38 |
| Klus Park | 79 | – | 32 | 3 | 44 |
| Langgrüt | 65 | – | 28 | 3 | 34 |
| Limmat | 63 | – | 26 | 3 | 34 |
| Mittelleimbach | 85 | – | 30 | 6 | 49 |
| Oberstrass | 69 | – | 26 | 4 | 39 |
| Rebwies ³ | 59 | – | 25 | 5 | 29 |
| Stampfenbach | 54 | – | 16 | 3 | 35 |
| Sydefädeli | 60 | – | 22 | 4 | 34 |
| Wolfswinkel | 59 | – | 23 | 4 | 32 |
| Übrige Altersheime | – | – | – | – | – |
| Gemeinnützige, öffentliche und private Krankenhäuser | 10 519 | 1 194 | 4 341 | 1 522 | 3 462 |
| Kinderspital | 2 274 | 353 | 894 | 278 | 749 |
| Klinik Hirslanden | 1 788 | 110 | 934 | 157 | 587 |
| Klinik im Park | 633 | 30 | 319 | 67 | 217 |
| Klinik Pyramide am See | 130 | 10 | 34 | 12 | 74 |
| Klinik Susenberg | 97 | 6 | 38 | 16 | 37 |
| Privatklinik Bethanien | 227 | – | 95 | 46 | 86 |
| Schulthess Klinik | 1 064 | 135 | 349 | 199 | 381 |
| Klinik Lengg ⁵ | 272 | 30 | 113 | 90 | 39 |
| Spital Limmattal ³ | 940 | 94 | 396 | 170 | 280 |
| See-Spital ³ | 1 135 | 187 | 415 | 196 | 337 |
| Spital Zollikerberg (ehemals Pflegi) ³ | 875 | 118 | 403 | 112 | 242 |
| Sune-Egge | 70 | 6 | 34 | 8 | 22 |
| Universitätsklinik Balgrist | 1 014 | 115 | 317 | 171 | 411 |
| Vista Diagnostics | – | – | – | – | – |

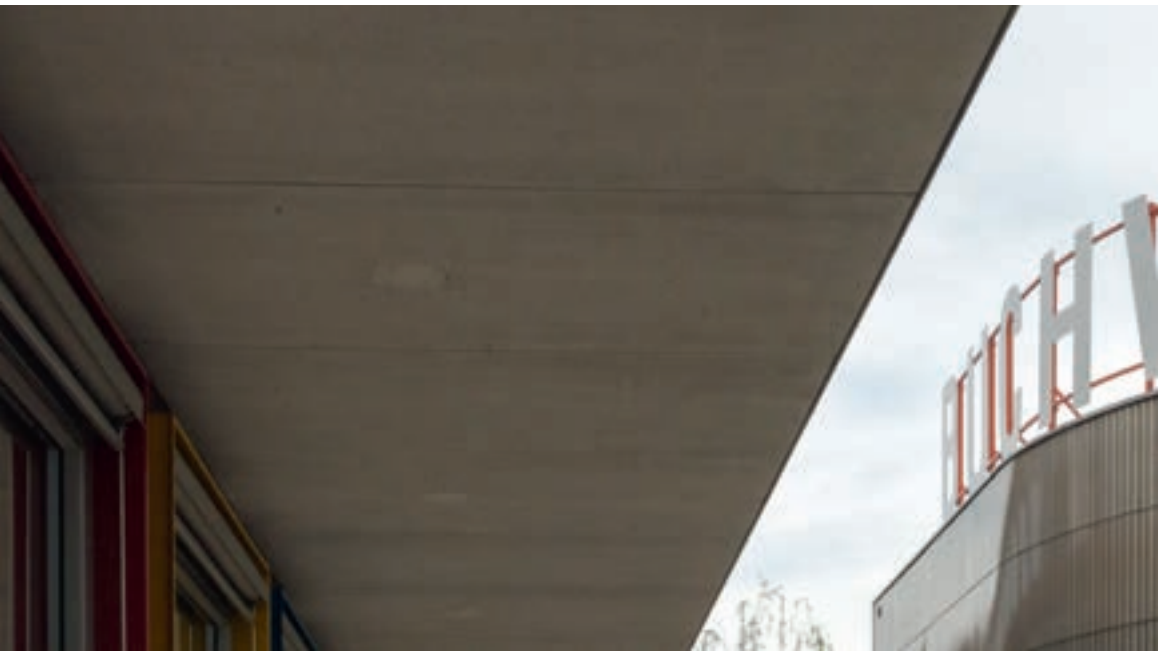
1 Einschliesslich Aussenstation Obere Halden, Hinteregg.

2 Inklusive Maternité Inselhof Triemli.

3 Nicht auf Stadtzürcher Gebiet gelegen.

4 Ehemals städtische Altersheime.

5 Ehemals Schweizerisches Epilepsie-Zentrum.



WIESEN

BILDUNG

- 15.1 Unterricht im Vorschul- und Schulalter | **319**
- 15.2 Mittelschulen und Berufsbildung | **336**
- 15.3 Jugend- und Erwachsenenbildung | **340**
- 15.4 Hochschulen | **343**

METHODEN

Die Angaben über das Schulwesen sind Sekundärstatistiken. Die Daten werden Statistik Stadt Zürich von den im Quellennachweis genannten Stellen mitgeteilt. Die Zahlen der Schülerinnen und Schüler sowie der Studierenden beziehen sich auf Schulen aller Stufen auf dem Gebiet der Stadt Zürich, ohne Rücksicht auf den Wohnort der Auszubildenden.

GLOSSAR

UNTERRICHT IM
VORSCHUL- UND
SCHULALTER

Grundstufe Die Grundstufe umfasst den Kindergarten und die erste Klasse der Primarschule. Der Schulversuch endete im Sommer 2014, da die Weiterführung in der Volksabstimmung vom November 2012 abgelehnt wurde. In der Stadt Zürich wurden Grundstufenversuche in einzelnen Schulen der Schulkreise Limmattal, Schwamendingen und Zürichberg durchgeführt.

Schulkreis Das Gebiet der Stadt Zürich ist in sieben Schulkreise eingeteilt. Jeder Schulkreis umfasst mehrere Stadtquartiere, wobei die Quartiergrenzen grundsätzlich gewahrt bleiben.

Volksschule Finanziert und verwaltet wird die Volksschule von der Gemeinde, wobei der Kanton sie unterstützt. Die obligatorische Volksschule umfasst den Kindergarten (2 Jahre), die Primarschule (6 Jahre) und die Sekundarstufe (Dauer grundsätzlich 3 Jahre). Der Übertritt in die verschiedenen Stufen ist leistungsabhängig geregelt.

Vorschulalter Alter von weniger als sieben Jahren.

MITTELSCHULEN UND
BERUFSBILDUNG

Kantonsschule Vom Kanton Zürich finanzierte und verwaltete Mittelschulen mit Maturitäts- und Diplomabschluss.

JUGEND- UND
ERWACHSENEN-
BILDUNG

Volkshochschule Von Kanton und Gemeinden subventionierte Stiftung für Erwachsenenbildung.

HOCHSCHULEN

Bezeichnung der Studienabschlüsse Bachelor of Arts (BA), Bachelor of Science (BSc), Master of Arts (MA), Master of Science (MSc), Certificate of Advanced Studies (CAS), Diploma of Advanced Studies (DAS), Master of Advanced Studies (MAS).

15.1 Unterricht im Vorschul- und Schulalter

2015 haben 296 Kindertagesstätten insgesamt 9589 Betreuungsplätze angeboten. Die grösste Gruppe bildeten die subventionierten Einrichtungen (239).

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler der städtischen Kindergärten und Volksschulen steigt seit Jahren kontinuierlich. Sie lag im Schuljahr 2015~16 bei 29 415. Davon besuchten 6792 den Kindergärten.

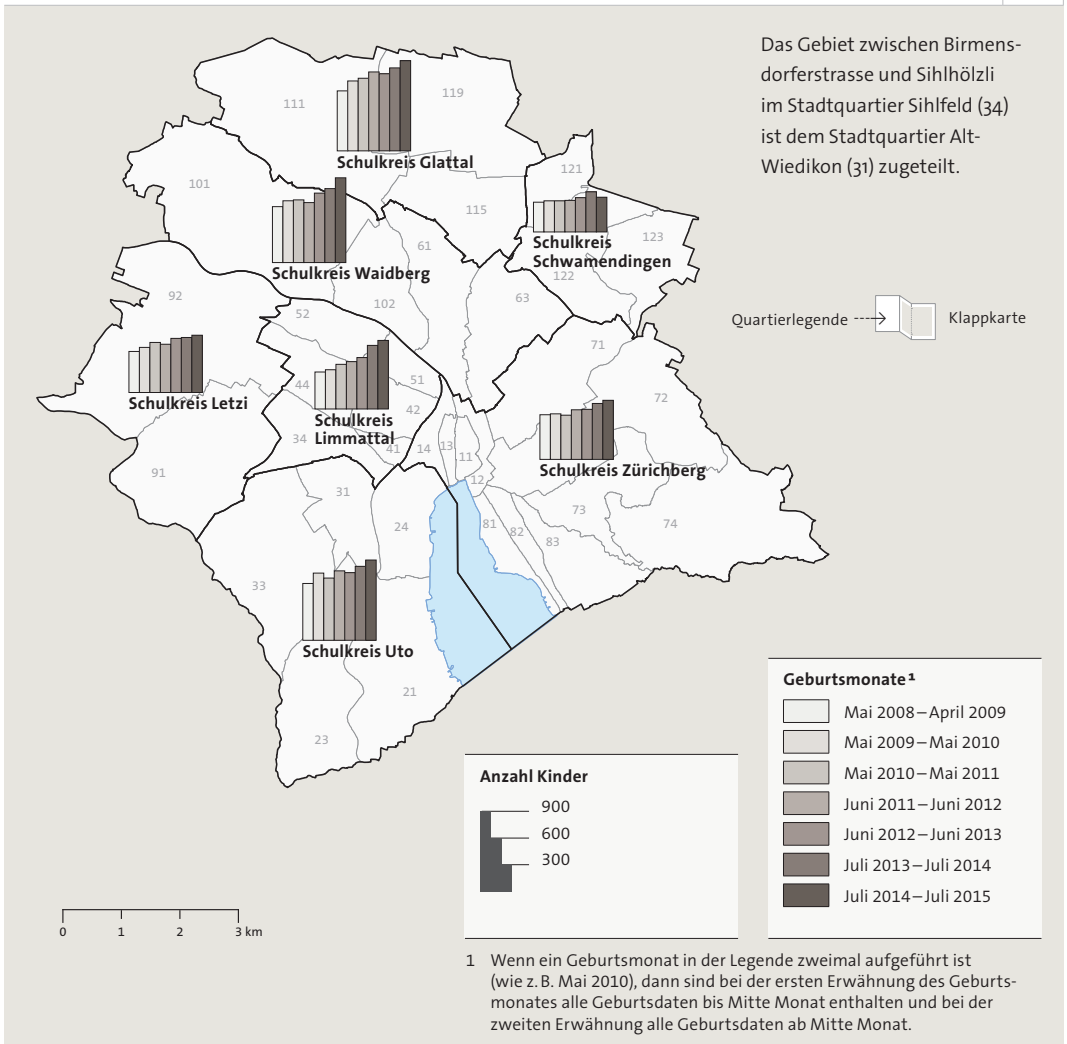
Der Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler beträgt 25,5%, das ist tiefer als im Vorjahr (25,8%). In der «Hitparade» der Muttersprachen belegen Albanisch und Portugiesisch seit einigen Jahren die Plätze zwei und drei hinter Deutsch. Auf den weiteren Rängen folgen Serbisch, Tamil und spanische Sprachen.

Gemessen an der Zahl der Schülerinnen und Schüler der städtischen Kindergärten und Volksschulen ist das Glattal der grösste Schulkreis (6137 Schülerinnen und Schüler), gefolgt von Waidberg (4786) und Uto (4577).

Kinder im Vorschulalter

► nach Alter und Schulkreis, Juni 2015

K_15.1.1



Kindertagesstätten¹

► nach Stadtquartier, 2015

T_15.1.1

| | Kindertagesstätten total | | Städtische Kindertagesstätten | | Subventionierte Kindertagesstätten | | Nicht subventionierte Kindertagesstätten | |
|----------------------|---------------------------|------------------|-------------------------------|------------------|------------------------------------|------------------|--|------------------|
| | Anzahl Kindertagesstätten | Betreuungsplätze | Anzahl Kindertagesstätten | Betreuungsplätze | Anzahl Kindertagesstätten | Betreuungsplätze | Anzahl Kindertagesstätten | Betreuungsplätze |
| Ganze Stadt | 296 | 9 589 | 9 | 345 | 239 | 7 933 | 48 | 1 312 |
| Kreis 1 | 9 | 251 | 1 | 24 | 7 | 204 | 1 | 23 |
| Rathaus | 1 | 13 | – | – | 1 | 13 | – | – |
| Hochschulen | 2 | 45 | – | – | 1 | 23 | 1 | 23 |
| Lindenhof | – | – | – | – | – | – | – | – |
| City | 6 | 193 | 1 | 24 | 5 | 169 | – | – |
| Kreis 2 | 18 | 501 | 2 | 113 | 8 | 217 | 8 | 172 |
| Wollishofen | 9 | 274 | 2 | 113 | 5 | 138 | 2 | 24 |
| Leimbach | 1 | 25 | – | – | 1 | 25 | – | – |
| Enge | 8 | 202 | – | – | 2 | 54 | 6 | 148 |
| Kreis 3 | 37 | 1 184 | – | – | 32 | 1 047 | 5 | 137 |
| Alt-Wiedikon | 21 | 800 | – | – | 20 | 750 | 1 | 50 |
| Friesenberg | 6 | 150 | – | – | 3 | 75 | 3 | 75 |
| Sihlfeld | 10 | 235 | – | – | 9 | 223 | 1 | 12 |
| Kreis 4 | 18 | 660 | – | – | 18 | 660 | – | – |
| Werd | 4 | 144 | – | – | 4 | 144 | – | – |
| Langstrasse | 7 | 276 | – | – | 7 | 276 | – | – |
| Hard | 7 | 240 | – | – | 7 | 240 | – | – |
| Kreis 5 | 12 | 450 | – | – | 11 | 419 | 1 | 32 |
| Gewerbeschule | 4 | 109 | – | – | 4 | 109 | – | – |
| Escher Wyss | 8 | 342 | – | – | 7 | 310 | 1 | 32 |
| Kreis 6 | 24 | 835 | – | – | 18 | 618 | 6 | 217 |
| Unterstrass | 13 | 496 | – | – | 11 | 417 | 2 | 79 |
| Oberstrass | 11 | 338 | – | – | 7 | 200 | 4 | 138 |
| Kreis 7 | 30 | 971 | 1 | 47 | 18 | 605 | 11 | 319 |
| Fluntern | 6 | 203 | – | – | 5 | 191 | 1 | 13 |
| Hottingen | 10 | 390 | 1 | 47 | 5 | 192 | 4 | 151 |
| Hirslanden | 7 | 213 | – | – | 4 | 102 | 3 | 111 |
| Witikon | 7 | 166 | – | – | 4 | 122 | 3 | 44 |
| Kreis 8 | 25 | 749 | – | – | 17 | 531 | 8 | 218 |
| Seefeld | 4 | 125 | – | – | 4 | 125 | – | – |
| Mühlebach | 12 | 367 | – | – | 8 | 250 | 4 | 118 |
| Weinegg | 9 | 257 | – | – | 5 | 157 | 4 | 101 |
| Kreis 9 | 35 | 1 154 | – | – | 31 | 1 072 | 4 | 82 |
| Albisrieden | 18 | 533 | – | – | 17 | 521 | 1 | 13 |
| Altstetten | 17 | 621 | – | – | 14 | 551 | 3 | 70 |
| Kreis 10 | 25 | 773 | 1 | 22 | 24 | 751 | – | – |
| Höngg | 13 | 388 | – | – | 13 | 388 | – | – |
| Wipkingen | 12 | 385 | 1 | 22 | 11 | 363 | – | – |
| Kreis 11 | 46 | 1 512 | 1 | 23 | 41 | 1 375 | 4 | 114 |
| Affoltern | 11 | 354 | 1 | 23 | 10 | 331 | – | – |
| Oerlikon | 18 | 586 | – | – | 15 | 505 | 3 | 81 |
| Seebach | 17 | 573 | – | – | 16 | 539 | 1 | 34 |
| Kreis 12 | 17 | 553 | 3 | 116 | 14 | 437 | – | – |
| Saatlen | 5 | 138 | 1 | 49 | 4 | 90 | – | – |
| Schwamendingen-Mitte | 8 | 279 | 1 | 46 | 7 | 233 | – | – |
| Hirzenbach | 4 | 137 | 1 | 22 | 3 | 115 | – | – |

1 Nur Einrichtungen, die der kantonalen Bewilligungspflicht unterstehen. Keine Spielgruppen. Keine Einrichtungen, die weniger als 5 Kinder betreuen bzw. weniger als 2,5 Tage pro Woche geöffnet sind.

Kinder im Vorschulalter

► nach Geburtsmonat, Schulkreis und Wohnquartier, 2014 ~ 2015

T_15.1.5

| Schulkreis, Wohnquartier | Total | Geburtsmonate ³ | | | | | | |
|----------------------------------|--------------|----------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| | | Mai 2008– April 2009 | Mai 2009– Mai 2010 | Mai 2010– Mai 2011 | Juni 2011– Juni 2012 | Juni 2012– Juni 2013 | Juli 2013– Juli 2014 | Juli 2014– Juli 2015 |
| Ganze Stadt¹ | 30017 | 3530 | 3914 | 3993 | 4187 | 4387 | 4845 | 5161 |
| Schulkreis Uto | 5191 | 619 | 729 | 675 | 755 | 736 | 805 | 872 |
| Wollishofen | 1166 | 129 | 136 | 164 | 176 | 161 | 205 | 195 |
| Leimbach | 608 | 71 | 91 | 84 | 88 | 94 | 98 | 82 |
| Enge | 768 | 80 | 94 | 89 | 107 | 117 | 116 | 165 |
| Alt-Wiedikon ² | 1591 | 177 | 201 | 169 | 223 | 250 | 259 | 312 |
| Friesenberg | 1058 | 162 | 207 | 169 | 161 | 114 | 127 | 118 |
| Schulkreis Letzi | 3798 | 442 | 489 | 544 | 521 | 586 | 597 | 619 |
| Albisrieden | 1582 | 174 | 210 | 220 | 245 | 253 | 229 | 251 |
| Altstetten | 2216 | 268 | 279 | 324 | 276 | 333 | 368 | 368 |
| Schulkreis Limmattal | 3828 | 403 | 428 | 486 | 516 | 559 | 692 | 744 |
| Sihlfeld ² | 1373 | 156 | 140 | 192 | 199 | 193 | 237 | 256 |
| Werd | 342 | 36 | 39 | 46 | 42 | 50 | 59 | 70 |
| Langstrasse | 454 | 34 | 38 | 61 | 54 | 76 | 79 | 112 |
| Hard | 784 | 88 | 102 | 91 | 103 | 116 | 155 | 129 |
| Gewerbeschule | 552 | 58 | 64 | 69 | 87 | 71 | 101 | 102 |
| Escher Wyss | 323 | 31 | 45 | 27 | 31 | 53 | 61 | 75 |
| Schulkreis Waidberg | 5092 | 605 | 672 | 682 | 653 | 754 | 803 | 923 |
| Unterstrass | 1623 | 189 | 222 | 232 | 233 | 228 | 236 | 283 |
| Oberstrass | 724 | 96 | 95 | 99 | 90 | 111 | 119 | 114 |
| Höngg | 1713 | 215 | 226 | 217 | 215 | 272 | 280 | 288 |
| Wipkingen | 1032 | 105 | 129 | 134 | 115 | 143 | 168 | 238 |
| Schulkreis Zürichberg | 3795 | 486 | 497 | 479 | 538 | 543 | 610 | 642 |
| Rathaus | 114 | 15 | 14 | 13 | 15 | 18 | 16 | 23 |
| Hochschulen | 18 | 3 | 2 | 5 | 1 | 0 | 4 | 3 |
| Lindenhof | 35 | 1 | 6 | 4 | 4 | 7 | 7 | 6 |
| City | 62 | 10 | 9 | 6 | 13 | 5 | 9 | 10 |
| Fluntern | 574 | 82 | 80 | 76 | 79 | 90 | 75 | 92 |
| Hottingen | 776 | 97 | 97 | 93 | 114 | 104 | 141 | 130 |
| Hirslanden | 520 | 62 | 64 | 61 | 71 | 86 | 89 | 87 |
| Witikon | 776 | 118 | 122 | 109 | 110 | 107 | 98 | 112 |
| Seefeld | 288 | 24 | 26 | 33 | 36 | 43 | 51 | 75 |
| Mühlebach | 346 | 42 | 33 | 41 | 51 | 47 | 65 | 67 |
| Weinegg | 286 | 32 | 44 | 38 | 44 | 36 | 55 | 37 |
| Schulkreis Glattal | 5771 | 652 | 757 | 788 | 857 | 834 | 902 | 981 |
| Affoltern | 2321 | 273 | 289 | 329 | 339 | 358 | 353 | 380 |
| Oerlikon | 1491 | 165 | 231 | 188 | 219 | 192 | 242 | 254 |
| Seebach | 1959 | 214 | 237 | 271 | 299 | 284 | 307 | 347 |
| Schulkreis Schwamendingen | 2542 | 323 | 342 | 339 | 347 | 375 | 436 | 380 |
| Saatlen | 834 | 130 | 108 | 120 | 111 | 118 | 137 | 110 |
| Schwamendingen-Mitte | 806 | 82 | 116 | 105 | 108 | 121 | 145 | 129 |
| Hirzenbach | 902 | 111 | 118 | 114 | 128 | 136 | 154 | 141 |

1 Stand Juni 2014.

2 Das Gebiet zwischen Birmensdorferstrasse und Sihlhölzli im Stadtquartier Sihlfeld ist dem Stadtquartier Alt-Wiedikon zugeteilt.

3 Wenn ein Geburtsmonat bei der Spaltenbeschriftung zweimal aufgeführt ist (wie z.B. Mai 2010), dann sind bei der ersten Erwähnung des Geburtsmonates alle Geburtsdaten bis Mitte Monat enthalten und bei der zweiten Erwähnung alle Geburtsdaten ab Mitte Monat.

Schülerinnen und Schüler der städtischen Kindergärten und Volksschulen

► nach Schuljahr, Herkunft und Klassenstufe, 2015 ~ 2016



T_15.1.11



| Klassenstufe | Schuljahr | | | | | | |
|-------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2002~03 | 2003~04 | 2004~05 | 2005~06 | 2006~07 | 2007~08 | 2008~09 |
| Stand Mitte Dezember 2015 | | | | | | | |
| KG+VS Total | 26 294 | 26 348 | 26 285 | 26 032 | 25 366 | 25 357 | 25 683 |
| Kindergarten | 4 953 | 4 931 | 4 977 | 5 082 | 4 712 | 4 848 | 4 902 |
| 1. Kindergarten | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 2 358 |
| 2. Kindergarten | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 2 450 |
| Kleinkindergarten | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 94 |
| Volksschule | 21 341 | 21 417 | 21 308 | 20 950 | 20 654 | 20 509 | 20 781 |
| Grundstufe | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 414 |
| 1. Grundstufe | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 145 |
| 2. Grundstufe | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 133 |
| 3. Grundstufe | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 136 |
| Primarschule | 14 268 | 14 245 | 14 051 | 13 961 | 13 885 | 14 102 | 14 183 |
| 1. Klasse | 2 307 | 2 318 | 2 253 | 2 264 | 2 238 | 2 374 | 2 317 |
| 2. Klasse | 2 405 | 2 411 | 2 455 | 2 371 | 2 368 | 2 448 | 2 542 |
| 3. Klasse | 2 445 | 2 393 | 2 420 | 2 436 | 2 365 | 2 352 | 2 389 |
| 4. Klasse | 2 374 | 2 353 | 2 318 | 2 358 | 2 365 | 2 334 | 2 335 |
| 5. Klasse | 2 490 | 2 368 | 2 320 | 2 279 | 2 319 | 2 335 | 2 306 |
| 6. Klasse | 2 247 | 2 402 | 2 285 | 2 253 | 2 230 | 2 259 | 2 294 |
| Sekundarschule C | 368 | 407 | 427 | 431 | 418 | 395 | 359 |
| 1. Sek C ¹ | 137 | 146 | 137 | 144 | 135 | 127 | 101 |
| 2. Sek C | 135 | 145 | 155 | 144 | 152 | 131 | 141 |
| 3. Sek C | 96 | 116 | 135 | 143 | 131 | 137 | 117 |
| Sekundarschule B | 2 229 | 2 219 | 2 243 | 2 153 | 2 133 | 2 085 | 2 147 |
| 1. Sek B | 594 | 602 | 578 | 554 | 608 | 656 | 719 |
| 2. Sek B | 576 | 589 | 626 | 580 | 569 | 628 | 674 |
| 3. Sek B | 602 | 589 | 594 | 606 | 578 | 568 | 754 |
| 1.–3. Sek G ² | 457 | 439 | 445 | 413 | 378 | 233 | ... |
| Sekundarschule A | 2 772 | 2 794 | 2 801 | 2 751 | 2 710 | 2 624 | 2 602 |
| 1. Sek A | 892 | 911 | 948 | 871 | 845 | 969 | 947 |
| 2. Sek A | 801 | 835 | 833 | 855 | 816 | 770 | 915 |
| 3. Sek A | 736 | 722 | 708 | 717 | 732 | 693 | 740 |
| 1.–3. Sek E ³ | 343 | 326 | 312 | 308 | 317 | 192 | ... |
| Kunst und Sport | 57 | 55 | 58 | 59 | 56 | 66 | 60 |
| 1. Sek K+S | 20 | 20 | 19 | 20 | 38 | 28 | 18 |
| 2. Sek K+S | 18 | 18 | 26 | 20 | 38 | 23 | 26 |
| 3. Sek K+S | 19 | 17 | 13 | 19 | 32 | 15 | 16 |
| Mannschaftssport⁴ | 38 | 76 | 113 | 99 | 108 | 105 | 108 |
| Aufnahmeklassen | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Kleinklassen A/E | 1 609 | 1 621 | 1 615 | 1 496 | 1 344 | 1 132 | 908 |

1 Sek C Klassen werden ab Schuljahr 2009 ~ 10 in die Sek B Klassen integriert.

2 Sek G Klassen werden ab Schuljahr 2008 ~ 09 in die Sek B Klassen integriert.

3 Sek E Klassen werden ab Schuljahr 2008 ~ 09 in die Sek A Klassen integriert.

4 Mannschaftssportklassen wurden 2009 in Kunst und Sport integriert.

T_15.1.11



| 2009~10 | 2010~11 | 2011~12 | 2012~13 | 2013~14 | 2014~15 | 2015~16 | total | Schweizer/ -innen | Ausländer/ -innen |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------------|----------------------|
| 26073 | 26253 | 26643 | 26887 | 27523 | 28450 | 29415 | 21900 | 7515 | |
| 5117 | 5318 | 5368 | 5522 | 5750 | 6496 | 6792 | 5012 | 1780 | |
| 2650 | 2570 | 2678 | 2756 | 2904 | 3353 | 3408 | 2512 | 896 | |
| 2403 | 2690 | 2690 | 2766 | 2846 | 3143 | 3384 | 2500 | 884 | |
| 64 | 58 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 20956 | 20935 | 21275 | 21365 | 21773 | 21954 | 22623 | 16888 | 5735 | |
| 493 | 493 | 504 | 505 | 543 | ... | ... | ... | ... | |
| 180 | 158 | 163 | 182 | 177 | ... | ... | ... | ... | |
| 153 | 173 | 159 | 159 | 185 | ... | ... | ... | ... | |
| 160 | 162 | 182 | 164 | 181 | ... | ... | ... | ... | |
| 14809 | 14860 | 15192 | 15355 | 15644 | 16353 | 16861 | 12597 | 4264 | |
| 2553 | 2415 | 2628 | 2587 | 2736 | 3032 | 3154 | 2339 | 815 | |
| 2525 | 2660 | 2566 | 2742 | 2732 | 2870 | 3020 | 2272 | 748 | |
| 2579 | 2507 | 2613 | 2537 | 2736 | 2732 | 2837 | 2096 | 741 | |
| 2438 | 2526 | 2465 | 2576 | 2496 | 2698 | 2717 | 2030 | 687 | |
| 2381 | 2421 | 2543 | 2426 | 2562 | 2503 | 2658 | 1988 | 670 | |
| 2333 | 2331 | 2377 | 2487 | 2382 | 2518 | 2475 | 1872 | 603 | |
| 274 | 109 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 126 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 148 | 109 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 2306 | 2369 | 2320 | 2231 | 2272 | 2338 | 2330 | 1562 | 768 | |
| 892 | 785 | 717 | 760 | 781 | 787 | 772 | 497 | 275 | |
| 735 | 868 | 769 | 725 | 788 | 784 | 794 | 542 | 252 | |
| 679 | 716 | 834 | 746 | 703 | 767 | 764 | 523 | 241 | |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 2745 | 2830 | 2968 | 2927 | 2983 | 2944 | 3057 | 2550 | 507 | |
| 1036 | 982 | 1078 | 1018 | 1035 | 1020 | 1072 | 891 | 181 | |
| 912 | 1024 | 990 | 1062 | 1018 | 1061 | 1044 | 869 | 175 | |
| 797 | 824 | 900 | 847 | 930 | 863 | 941 | 790 | 151 | |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 66 | 167 | 174 | 176 | 165 | 163 | 167 | 156 | 11 | |
| 15 | 58 | 56 | 46 | 53 | 44 | 55 | 51 | 4 | |
| 27 | 53 | 67 | 63 | 59 | 57 | 56 | 51 | 5 | |
| 24 | 56 | 51 | 67 | 53 | 62 | 56 | 54 | 2 | |
| 111 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |
| 136 | 107 | 117 | 171 | 166 | 156 | 208 | 23 | 185 | |
| 16 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | |

Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen¹► nach Schulkreis und Stadtquartier², 2016 ~ 2025

T_15.1.12

| Schulkreis, Stadtquartier | Schuljahr | | | | |
|----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2016 ~ 17 | 2018 ~ 19 | 2020 ~ 21 | 2022 ~ 23 | 2024 ~ 25 |
| Ganze Stadt | 30 251 | 32 288 | 33 792 | 35 767 | 37 391 |
| Schulkreis Uto | 4 777 | 5 179 | 5 416 | 5 543 | 5 580 |
| Alt-Wiedikon | 800 | 831 | 884 | 924 | 956 |
| Enge | 455 | 462 | 467 | 463 | 422 |
| Friesenberg | 1 663 | 1 682 | 1 672 | 1 694 | 1 746 |
| Leimbach | 732 | 888 | 986 | 1 090 | 1 156 |
| Wollishofen | 1 127 | 1 316 | 1 406 | 1 372 | 1 300 |
| Schulkreis Letzi | 4 113 | 4 535 | 4 809 | 5 152 | 5 368 |
| Albisrieden | 1 358 | 1 459 | 1 531 | 1 599 | 1 613 |
| Altstetten | 2 755 | 3 075 | 3 278 | 3 553 | 3 755 |
| Schulkreis Limmattal | 3 156 | 3 344 | 3 418 | 3 752 | 3 966 |
| Aussersihl | 461 | 499 | 518 | 553 | 553 |
| Hard | 845 | 881 | 869 | 960 | 975 |
| Industrie | 737 | 819 | 867 | 1 065 | 1 273 |
| Sihlfeld | 1 113 | 1 145 | 1 163 | 1 174 | 1 164 |
| Schulkreis Waidberg | 4 807 | 5 179 | 5 505 | 5 949 | 6 212 |
| Höngg | 1 779 | 1 893 | 1 979 | 2 133 | 2 204 |
| Unter-/Oberstrass | 2 001 | 2 127 | 2 278 | 2 470 | 2 567 |
| Wipkingen | 1 027 | 1 158 | 1 248 | 1 346 | 1 441 |
| Schulkreis Zürichberg | 3 745 | 3 970 | 4 015 | 4 105 | 4 149 |
| Fluntern/Kreis 1 | 806 | 900 | 936 | 964 | 985 |
| Hottingen/Hirlanden | 1 318 | 1 338 | 1 320 | 1 362 | 1 381 |
| Riesbach | 874 | 933 | 964 | 997 | 978 |
| Witikon | 747 | 799 | 795 | 781 | 805 |
| Schulkreis Glattal | 6 279 | 6 472 | 6 822 | 7 295 | 7 919 |
| Affoltern | 2 484 | 2 543 | 2 592 | 2 642 | 2 650 |
| Oerlikon | 2 090 | 2 145 | 2 305 | 2 655 | 2 865 |
| Seebach | 1 705 | 1 784 | 1 925 | 1 998 | 2 404 |
| Schulkreis Schwamendingen | 3 374 | 3 610 | 3 807 | 3 971 | 4 198 |
| Hirzenbach | 1 411 | 1 534 | 1 624 | 1 633 | 1 677 |
| Saatlen | 1 073 | 1 154 | 1 275 | 1 419 | 1 524 |
| Schwamendingen-Mitte | 890 | 922 | 908 | 920 | 997 |

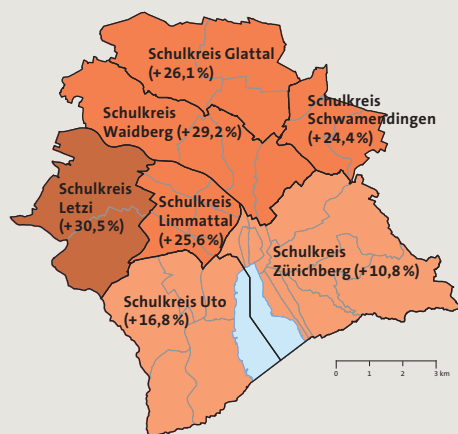
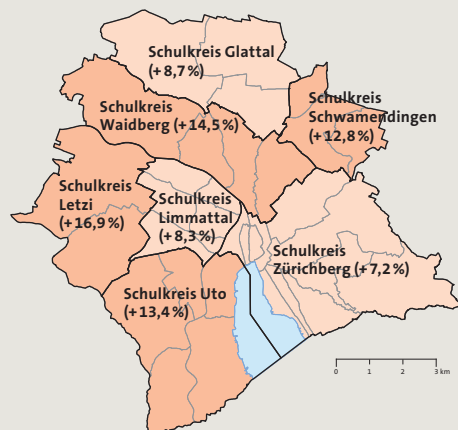
1 Prognostizierte Schülerinnen- und Schülerzahlen nach Quartier. Sämtliche Werte sind gerundet.

2 Stadtquartiere teilweise zusammengefasst.

Geschätzte Entwicklung der Volksschülerzahlen

K_15.1.2

► nach Schulkreis, 2016



Zur Abschätzung der mittel- und langfristigen Entwicklung führt die Fachstelle für Schulraumplanung jährlich Modellrechnungen durch. Die Rechnungen basieren auf den aktuellen Zahlen der Schülerinnen und Schüler und der vorschulpflichtigen Kinder, aber auch auf der Zahl der geplanten oder schon im Bau befindlichen Wohnungen. Die Berechnung berücksichtigt Erfahrungswerte einerseits der zu erwartenden Kinderzahl in Neubauwohnungen, andererseits des Abgangs von Schülerinnen und Schülern an Privat- und Mittelschulen. Miteinbezogen werden ebenso die Bevölkerungsprognosen von Statistik Stadt Zürich sowie statistische Auswertungen zum Umzugsverhalten von Familien in den verschiedenen Quartieren. Die ausgewiesenen Zahlen sind Schätzwerte mit einem Unsicherheitsfaktor. Sie enthalten die Klassen der Volksschule ohne Kindergarten und ohne die Klassen des 10. Schuljahrs. Die Schülerinnen und Schüler sind nicht aufgrund ihrer Wohnadresse, sondern aufgrund des Standorts des besuchten Schulhauses einem Quartier zugeteilt.

Schülerinnen und Schüler der städtischen Kindergärten und Volksschulen

► nach Geschlecht, Schulkreis und Klassenstufe, 2015~2016

T_15.1.13

| Klassenstufe | Total | Mädchen | Knaben | Schulkreis | | | | | | |
|---------------------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|----------------|---------------|-----------------|--------------|---------------------|
| | | | | Uto | Letzi | Limmat- tal | Waid- berg | Zürich- berg | Glattal | Schwamen- dingen |
| Stand Mitte Dezember 2015 | | | | | | | | | | |
| KG + VS Total | 29 415 | 14 444 | 14 971 | 4 577 | 4 013 | 2 965 | 4 786 | 3 583 | 6 137 | 3 354 |
| Kindergarten | 6 792 | 3 339 | 3 453 | 1 054 | 970 | 721 | 1 154 | 789 | 1 432 | 672 |
| 1. Kindergarten | 3 408 | 1 660 | 1 748 | 524 | 522 | 377 | 582 | 370 | 700 | 333 |
| 2. Kindergarten | 3 384 | 1 679 | 1 705 | 530 | 448 | 344 | 572 | 419 | 732 | 339 |
| Volksschule | 22 623 | 11 105 | 11 518 | 3 523 | 3 043 | 2 244 | 3 632 | 2 794 | 4 705 | 2 682 |
| Primarschule | 16 861 | 8 330 | 8 531 | 2 645 | 2 241 | 1 682 | 2 852 | 2 226 | 3 320 | 1 895 |
| 1. Klasse | 3 154 | 1 553 | 1 601 | 519 | 425 | 328 | 540 | 410 | 613 | 319 |
| 2. Klasse | 3 020 | 1 445 | 1 575 | 494 | 376 | 311 | 503 | 403 | 629 | 304 |
| 3. Klasse | 2 837 | 1 405 | 1 432 | 432 | 414 | 269 | 489 | 375 | 537 | 321 |
| 4. Klasse | 2 717 | 1 341 | 1 376 | 415 | 346 | 251 | 475 | 360 | 549 | 321 |
| 5. Klasse | 2 658 | 1 360 | 1 298 | 406 | 337 | 265 | 424 | 377 | 512 | 337 |
| 6. Klasse | 2 475 | 1 226 | 1 249 | 379 | 343 | 258 | 421 | 301 | 480 | 293 |
| Sek B | 2 330 | 1 020 | 1 310 | 363 | 376 | 279 | 211 | 81 | 621 | 399 |
| 1. Sek B | 772 | 353 | 419 | 123 | 125 | 89 | 80 | 27 | 193 | 135 |
| 2. Sek B | 794 | 339 | 455 | 125 | 122 | 84 | 74 | 27 | 221 | 141 |
| 3. Sek B | 764 | 328 | 436 | 115 | 129 | 106 | 57 | 27 | 207 | 123 |
| Sek A | 3 057 | 1 590 | 1 467 | 499 | 398 | 275 | 512 | 296 | 690 | 387 |
| 1. Sek A | 1 072 | 554 | 518 | 171 | 144 | 89 | 182 | 116 | 249 | 121 |
| 2. Sek A | 1 044 | 565 | 479 | 171 | 144 | 88 | 170 | 98 | 233 | 140 |
| 3. Sek A | 941 | 471 | 470 | 157 | 110 | 98 | 160 | 82 | 208 | 126 |
| Kunst + Sport | 167 | 65 | 102 | – | – | – | – | 167 | – | – |
| 1. Sek K+S | 55 | 26 | 29 | – | – | – | – | 55 | – | – |
| 2. Sek K+S | 56 | 21 | 35 | – | – | – | – | 56 | – | – |
| 3. Sek K+S | 56 | 18 | 38 | – | – | – | – | 56 | – | – |
| Aufnahmeklassen | 208 | 100 | 108 | 16 | 28 | 8 | 57 | 24 | 74 | 1 |

Städtische Kindergärten und Volksschulklassen

► nach der Zahl der Schülerinnen und Schüler sowie Klassenstufe, 2015 ~ 2016

T_15.1.14

| Klassenstufe | Schulklassen | | Schulklassen nach der Schüler/-innenzahl | | | |
|---------------------------|----------------|-----------------------------|--|--------------|--------------|-------------|
| | Total | Schüler/-innen je Klasse | bis 15 | 16–20 | 21–25 | über 25 |
| Stand Mitte Dezember 2015 | | | | | | |
| KG + VS Total | 1 484,0 | 19,8 | 134,3 | 664,7 | 665,0 | 20,0 |
| Kindergarten | 349,0 | 19,5 | 32,3 | 170,7 | 143,0 | 3,0 |
| Volksschule | 1 135,0 | 19,9 | 102,0 | 494,0 | 522,0 | 17,0 |
| Primarschule | 822,0 | 20,5 | 40,0 | 338,0 | 430,0 | 14,0 |
| 1. Klasse | 151,7 | 20,8 | 9,4 | 46,1 | 94,2 | 2,0 |
| 2. Klasse | 145,1 | 20,8 | 10,6 | 50,5 | 81,0 | 3,0 |
| 3. Klasse | 138,6 | 20,5 | 5,6 | 58,4 | 73,7 | 1,0 |
| 4. Klasse | 132,8 | 20,5 | 5,9 | 52,8 | 69,1 | 5,0 |
| 5. Klasse | 131,6 | 20,2 | 2,5 | 71,8 | 56,3 | 1,0 |
| 6. Klasse | 122,1 | 20,3 | 6,0 | 58,4 | 55,7 | 2,0 |
| Sek B | 135,4 | 17,2 | 34,4 | 86,7 | 14,3 | 0,0 |
| 1. Sek B | 45,0 | 17,2 | 14,7 | 26,5 | 3,8 | 0,0 |
| 2. Sek B | 44,7 | 17,7 | 6,2 | 32,0 | 6,6 | 0,0 |
| 3. Sek B | 45,7 | 16,7 | 13,5 | 28,2 | 3,9 | 0,0 |
| Sek A | 149,6 | 20,4 | 6,6 | 69,3 | 71,7 | 2,0 |
| 1. Sek A | 52,0 | 20,6 | 2,3 | 20,5 | 29,2 | 0,0 |
| 2. Sek A | 48,3 | 21,6 | 0,8 | 18,1 | 27,4 | 2,0 |
| 3. Sek A | 49,2 | 19,1 | 3,5 | 30,7 | 15,1 | 0,0 |
| Kunst + Sport | 7,0 | 23,9 | 0,0 | 0,0 | 6,0 | 1,0 |
| 1. Sek K+S | 2,3 | 24,0 | 0,0 | 0,0 | 1,9 | 0,3 |
| 2. Sek K+S | 2,3 | 23,9 | 0,0 | 0,0 | 2,0 | 0,4 |
| 3. Sek K+S | 2,4 | 23,7 | 0,0 | 0,0 | 2,1 | 0,3 |
| Aufnahmeklassen | 15,0 | 10,4 | 13,0 | 2,0 | 0,0 | 0,0 |

Aus der Problematik der mehrstufigen Klassen ergibt sich, dass die Werte für die Anzahl Klassen auf einer bestimmten Schulstufe nicht zwingend ganze Zahlen sein müssen.

Die Zahlen auf den einzelnen Stufen werden mit den jeweiligen Schülerzahlen gewichtet. Ein Beispiel soll diesen Sachverhalt veranschaulichen. Wenn in einer Klasse 6 Erstklässler und 4 Zweitklässler sind, entspricht das einer Klasse von 10 Schülern. Diese Klasse wird mit den Schülern nach Schulstufe gewichtet und zählt als 0,6 Klassen für die Primarschule 1. Klasse und als 0,4 Klassen für die Primarschule 2. Klasse.

Mittlere Klassengrösse

► nach Schulkreis und Klassenstufe, 2015 ~ 2016

T_15.1.15

| Klassenstufe | Total | Schulkreis | | | | | | |
|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|----------------|
| | | Uto | Letzi | Limmattal | Waidberg | Zürichberg | Glattal | Schwamendingen |
| Stand Mitte Dezember 2015 | | | | | | | | |
| KG + VS Total | 19,8 | 20,3 | 19,1 | 18,8 | 21,1 | 21,0 | 19,4 | 19,2 |
| Kindergarten | 19,5 | 19,9 | 19,0 | 18,5 | 21,0 | 20,2 | 19,1 | 18,2 |
| 1. Kindergarten | 19,3 | 19,7 | 18,7 | 18,3 | 21,0 | 20,2 | 18,7 | 18,0 |
| 2. Kindergarten | 19,7 | 20,1 | 19,5 | 18,7 | 21,0 | 20,2 | 19,5 | 18,3 |
| Volksschule | 19,9 | 20,4 | 19,1 | 18,9 | 21,1 | 21,2 | 19,4 | 19,4 |
| Primarschule | 20,5 | 20,8 | 19,3 | 19,6 | 21,9 | 21,6 | 20,4 | 19,5 |
| 1. Klasse | 20,8 | 21,2 | 19,7 | 20,3 | 23,1 | 21,2 | 20,5 | 18,9 |
| 2. Klasse | 20,8 | 22,5 | 17,3 | 19,4 | 22,9 | 22,6 | 20,9 | 19,8 |
| 3. Klasse | 20,5 | 21,2 | 19,6 | 19,2 | 21,6 | 21,0 | 20,0 | 20,3 |
| 4. Klasse | 20,5 | 19,6 | 19,7 | 18,9 | 21,5 | 22,2 | 21,0 | 19,4 |
| 5. Klasse | 20,2 | 21,0 | 19,3 | 19,6 | 21,1 | 21,8 | 19,7 | 18,9 |
| 6. Klasse | 20,3 | 19,3 | 20,8 | 19,9 | 21,2 | 20,7 | 20,0 | 19,9 |
| Sek B | 17,2 | 17,3 | 17,9 | 16,2 | 19,5 | 19,0 | 15,4 | 19,1 |
| 1. Sek B | 17,2 | 17,6 | 17,9 | 16,1 | 21,8 | 17,8 | 14,8 | 18,6 |
| 2. Sek B | 17,7 | 17,9 | 17,4 | 15,4 | 20,4 | 17,8 | 16,7 | 20,3 |
| 3. Sek B | 16,7 | 16,4 | 18,4 | 17,0 | 16,1 | 22,1 | 14,8 | 18,4 |
| Sek A | 20,4 | 21,7 | 20,9 | 18,6 | 19,6 | 18,8 | 21,7 | 20,2 |
| 1. Sek A | 20,6 | 21,4 | 20,6 | 16,3 | 21,8 | 17,9 | 22,6 | 21,0 |
| 2. Sek A | 21,6 | 24,4 | 24,0 | 19,3 | 20,3 | 17,9 | 23,7 | 19,8 |
| 3. Sek A | 19,1 | 19,6 | 18,3 | 20,6 | 16,9 | 21,7 | 19,0 | 20,0 |
| Kunst + Sport | 23,9 | – | – | – | – | 23,9 | – | – |
| 1. Sek K+S | 24,0 | – | – | – | – | 24,0 | – | – |
| 2. Sek K+S | 23,9 | – | – | – | – | 23,9 | – | – |
| 3. Sek K+S | 23,7 | – | – | – | – | 23,7 | – | – |
| Aufnahmeklassen | 9,9 | 8,0 | 9,3 | 8,0 | 11,4 | 12,0 | 10,6 | 1,0 |

Mittlerer Ausländerinnen- und Ausländeranteil (%)

► nach Schulkreis und Klassenstufe, 2015 ~ 2016

T_15.1.16

| Klassenstufe | Total | Schulkreis | | | | | | |
|---------------------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|----------------|
| | | Uto | Letzi | Limmattal | Waidberg | Zürichberg | Glattal | Schwamendingen |
| Stand Mitte Dezember 2015 | | | | | | | | |
| KG + VS Total | 25,5 | 21,5 | 27,2 | 30,7 | 17,6 | 20,0 | 29,6 | 34,5 |
| Kindergarten | 26,2 | 22,0 | 25,1 | 27,3 | 18,4 | 24,6 | 31,4 | 37,5 |
| 1. Kindergarten | 26,3 | 22,5 | 24,5 | 26,0 | 19,6 | 26,8 | 31,4 | 35,7 |
| 2. Kindergarten | 26,1 | 21,5 | 25,7 | 28,8 | 17,1 | 22,7 | 31,4 | 39,2 |
| Volksschule | 25,4 | 21,3 | 27,9 | 31,8 | 17,4 | 18,6 | 29,0 | 33,8 |
| Primarschule | 25,3 | 20,8 | 28,1 | 31,1 | 17,0 | 19,3 | 29,2 | 35,7 |
| 1. Klasse | 25,8 | 20,2 | 30,8 | 29,6 | 17,4 | 21,2 | 31,5 | 33,9 |
| 2. Klasse | 24,8 | 21,9 | 25,8 | 26,0 | 16,3 | 22,1 | 28,9 | 35,9 |
| 3. Klasse | 26,1 | 26,4 | 29,2 | 32,7 | 16,0 | 21,6 | 26,6 | 36,1 |
| 4. Klasse | 25,3 | 19,5 | 30,1 | 29,1 | 18,5 | 17,2 | 28,6 | 38,0 |
| 5. Klasse | 25,2 | 20,9 | 25,8 | 33,6 | 15,6 | 18,3 | 32,0 | 32,6 |
| 6. Klasse | 24,4 | 15,3 | 25,9 | 36,8 | 18,1 | 14,0 | 27,3 | 38,2 |
| Sek B | 33,0 | 32,0 | 34,3 | 41,9 | 23,7 | 30,9 | 31,4 | 34,1 |
| 1. Sek B | 35,6 | 36,6 | 37,6 | 46,1 | 25,0 | 40,7 | 34,2 | 33,3 |
| 2. Sek B | 31,7 | 29,6 | 31,1 | 46,4 | 23,0 | 33,3 | 29,0 | 34,0 |
| 3. Sek B | 31,5 | 29,6 | 34,1 | 34,9 | 22,8 | 18,5 | 31,4 | 35,0 |
| Sek A | 16,6 | 13,6 | 16,8 | 23,6 | 9,8 | 11,1 | 19,1 | 23,8 |
| 1. Sek A | 16,9 | 14,0 | 22,2 | 24,7 | 9,3 | 12,1 | 20,5 | 17,4 |
| 2. Sek A | 16,8 | 16,4 | 13,2 | 17,0 | 11,2 | 8,2 | 18,9 | 30,0 |
| 3. Sek A | 16,0 | 10,2 | 14,5 | 28,6 | 8,8 | 13,4 | 17,8 | 23,0 |
| Kunst + Sport | 6,6 | ... | ... | ... | ... | 6,6 | ... | ... |
| 1. Sek K+S | 7,3 | ... | ... | ... | ... | 7,3 | ... | ... |
| 2. Sek K+S | 8,9 | ... | ... | ... | ... | 8,9 | ... | ... |
| 3. Sek K+S | 3,6 | ... | ... | ... | ... | 3,6 | ... | ... |
| Aufnahmeklassen | 88,9 | 93,8 | 85,7 | 100,0 | 84,2 | 91,7 | 90,5 | 100,0 |

Volksschülerinnen und Volksschüler

► nach Herkunft, Geschlecht, Schulkreis und Wohnquartier, 2015



T_15.1.17

| Schulkreis, Wohnquartier ¹ | Total | Schweizerinnen und Schweizer | | Ausländerinnen und Ausländer | | | | |
|--|-------------|------------------------------|---------------|------------------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| | | zusammen | Mädchen | Knaben | zusammen | Mädchen | Knaben | |
| Stand Mitte Dezember | | | | | | | | |
| | 2013 | 27 523 | 20 122 | 9 772 | 10 350 | 7 258 | 3 568 | 3 690 |
| | 2014 | 28 450 | 20 882 | 10 185 | 10 697 | 7 568 | 3 760 | 3 808 |
| Ganze Stadt | 2015 | 29 415 | 21 825 | 10 680 | 11 145 | 7 515 | 3 739 | 3 776 |
| Schulkreis Uto | | 4 578 | 3 587 | 1 737 | 1 850 | 978 | 494 | 484 |
| Wollishofen | | 1 035 | 823 | 403 | 420 | 210 | 100 | 110 |
| Leimbach | | 717 | 512 | 239 | 273 | 197 | 112 | 85 |
| Enge | | 413 | 305 | 157 | 148 | 107 | 54 | 53 |
| Alt-Wiedikon ² | | 907 | 634 | 296 | 338 | 271 | 139 | 132 |
| Friesenberg | | 1 506 | 1 313 | 642 | 671 | 193 | 89 | 104 |
| Schulkreis Letzi | | 4 008 | 2 904 | 1 382 | 1 522 | 1 092 | 542 | 550 |
| Albisrieden | | 1 428 | 1 139 | 556 | 583 | 288 | 140 | 148 |
| Altstetten | | 2 580 | 1 765 | 826 | 939 | 804 | 402 | 402 |
| Schulkreis Limmattal | | 3 132 | 2 194 | 1 116 | 1 078 | 930 | 454 | 476 |
| Sihlfeld ² | | 1 113 | 797 | 403 | 394 | 312 | 149 | 163 |
| Werd | | 137 | 97 | 48 | 49 | 40 | 16 | 24 |
| Langstrasse | | 277 | 179 | 89 | 90 | 98 | 53 | 45 |
| Hard | | 866 | 533 | 276 | 257 | 330 | 169 | 161 |
| Gewerbeschule | | 525 | 410 | 206 | 204 | 114 | 48 | 66 |
| Escher Wyss | | 214 | 178 | 94 | 84 | 36 | 19 | 17 |
| Schulkreis Waidberg | | 4 848 | 3 979 | 1 925 | 2 054 | 864 | 445 | 419 |
| Unterstrass | | 1 589 | 1 354 | 673 | 681 | 235 | 114 | 121 |
| Oberstrass | | 641 | 510 | 235 | 275 | 130 | 70 | 60 |
| Höngg | | 1 724 | 1 401 | 666 | 735 | 322 | 166 | 156 |
| Wipkingen | | 894 | 714 | 351 | 363 | 177 | 95 | 82 |
| Schulkreis Zürichberg | | 3 363 | 2 673 | 1 343 | 1 330 | 688 | 341 | 347 |
| Rathaus | | 107 | 97 | 46 | 51 | 10 | 7 | 3 |
| Hochschulen | | 20 | 17 | 6 | 11 | 3 | 3 | 0 |
| Lindenhof | | 33 | 29 | 13 | 16 | 4 | 4 | 0 |
| City | | 32 | 26 | 6 | 20 | 6 | 5 | 1 |
| Fluntern | | 481 | 362 | 201 | 161 | 119 | 58 | 61 |
| Hottingen | | 646 | 539 | 264 | 275 | 107 | 50 | 57 |
| Hirslanden | | 420 | 327 | 177 | 150 | 93 | 49 | 44 |
| Witikon | | 829 | 633 | 309 | 324 | 194 | 92 | 102 |
| Seefeld | | 179 | 135 | 68 | 67 | 44 | 22 | 22 |
| Mühlebach | | 299 | 245 | 126 | 119 | 54 | 28 | 26 |
| Weinegg | | 317 | 263 | 127 | 136 | 54 | 23 | 31 |
| Schulkreis Glattal | | 5 961 | 4 139 | 2 028 | 2 111 | 1 798 | 886 | 912 |
| Affoltern | | 2 508 | 1 779 | 869 | 910 | 717 | 362 | 355 |
| Oerlikon | | 1 349 | 950 | 469 | 481 | 392 | 181 | 211 |
| Seebach | | 2 104 | 1 410 | 690 | 720 | 689 | 343 | 346 |
| Schulkreis Schwamendingen | | 3 265 | 2 155 | 1 062 | 1 093 | 1 100 | 541 | 559 |
| Saatlen | | 1 170 | 821 | 412 | 409 | 349 | 172 | 177 |
| Schwamendingen-Mitte | | 868 | 489 | 242 | 247 | 375 | 189 | 186 |
| Hirzenbach | | 1 227 | 845 | 408 | 437 | 376 | 180 | 196 |
| Auswärts wohnhafte Schüler/-innen | | 260 | 194 | 87 | 107 | 65 | 36 | 29 |

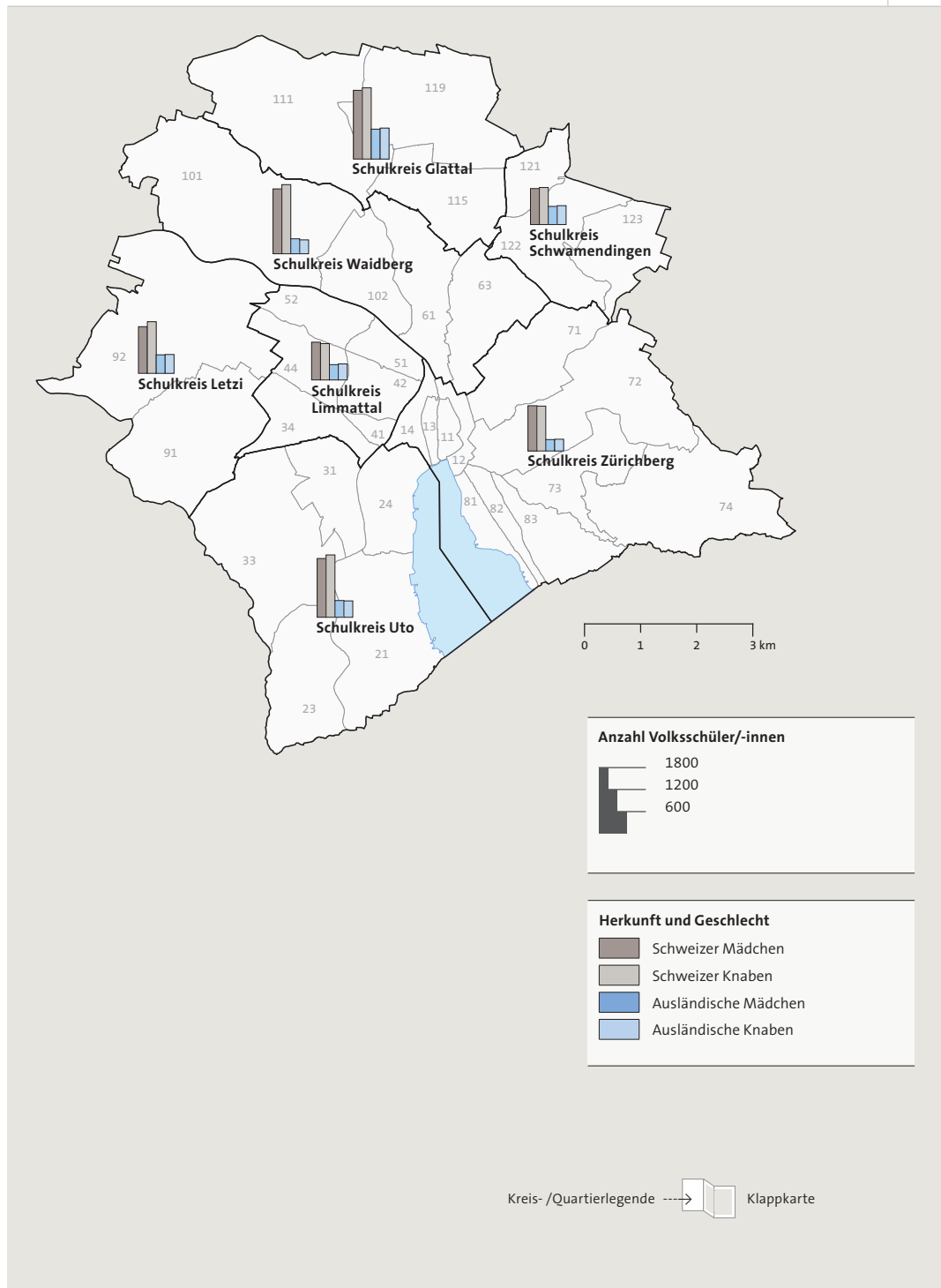
1 Anzahl Schülerinnen und Schüler, die ihren Wohnort im jeweiligen Quartier bzw. Schulkreis haben. Diese Tabelle unterscheidet sich zu den anderen Tabellen in diesem Kapitel, in welchen die Anzahl Schülerinnen und Schüler ausgewiesen werden, die in den jeweiligen Schulkreisen zur Schule gehen.

2 Das Gebiet zwischen Birmensdorferstrasse und Sihlhölzli im Stadtquartier Sihlfeld ist dem Stadtquartier Alt-Wiedikon zugeteilt.

Volksschüler/-innen

K_15.1.3

► nach Herkunft, Geschlecht und Schulkreis, 2015



Volksschülerinnen und Volksschüler

► nach Schulkreis und Muttersprache, 2014

T_15.1.18

| Muttersprache | Total | Schulkreis | | | | | | |
|-----------------------|--------|------------|-------|-----------|----------|------------|---------|----------------|
| | | Uto | Letzi | Limmattal | Waidberg | Zürichberg | Glattal | Schwamendingen |
| Deutsch | 14 754 | 2 690 | 1 572 | 1 003 | 3 258 | 2 738 | 2 506 | 987 |
| Albanisch | 2 170 | 246 | 389 | 359 | 157 | 40 | 586 | 393 |
| Portugiesisch | 1 432 | 104 | 296 | 315 | 102 | 52 | 312 | 251 |
| Serbisch | 1 141 | 84 | 184 | 130 | 100 | 28 | 362 | 253 |
| Spanische Sprachen | 1 030 | 145 | 187 | 159 | 108 | 58 | 258 | 115 |
| Tamilisch | 1 001 | 156 | 145 | 250 | 78 | 33 | 203 | 136 |
| Türkisch | 947 | 126 | 189 | 135 | 76 | 17 | 238 | 166 |
| Italienisch | 945 | 92 | 221 | 108 | 125 | 72 | 215 | 112 |
| Arabische Sprachen | 666 | 97 | 108 | 77 | 51 | 17 | 166 | 150 |
| Englisch | 570 | 88 | 50 | 28 | 90 | 107 | 148 | 59 |
| Afrikanische Sprachen | 512 | 138 | 47 | 61 | 51 | 19 | 96 | 100 |
| Französisch | 500 | 69 | 53 | 45 | 90 | 100 | 94 | 49 |
| Bosnisch | 327 | 38 | 94 | 30 | 33 | 4 | 85 | 43 |
| Kroatisch | 310 | 34 | 71 | 40 | 29 | 20 | 70 | 46 |
| Übrige Sprachen | 2 145 | 302 | 256 | 243 | 216 | 207 | 604 | 317 |

Lehrpersonen an den städtischen Schulen

► 2013 ~ 2014



T_15.1.19

| | Schuljahr | | |
|--|------------------------|--------------|--------------|
| | 2003 ~ 04 | 2012 ~ 13 | 2013 ~ 14 |
| | Stand Anfang Schuljahr | | |
| Lehrpersonen total | 3 905 | 5 984 | 6 025 |
| Kindergarten | 402 | 830 | 853 |
| Primarschule | 1 079 | 3 596 | 3 632 |
| Sekundarschule | 420 | 1 028 | 1 069 |
| Handarbeit und Hauswirtschaft | 273 | – | – |
| Übrige Lehrpersonen ¹ | 1 731 | 530 | 471 |
| Voll- und Teilzeitbeschäftigte (ohne übrige Lehrpersonen) | 2 174 | 5 454 | 5 554 |
| Frauen | 1 618 | 4 349 | 4 402 |
| Männer | 556 | 1 105 | 1 152 |
| Frauenanteil (%) | 74,4 | 79,7 | 79,3 |
| Vollzeitbeschäftigte (ohne übrige Lehrpersonen) | 998 | 725 | 670 |
| Frauen | 657 | 527 | 482 |
| Männer | 341 | 198 | 188 |
| Anteil Vollzeitbeschäftigte (%) | 46,0 | 13,3 | 12,1 |
| Teilzeitbeschäftigte (ohne übrige Lehrpersonen) | 1 176 | 4 729 | 4 884 |
| Frauen | 961 | 3 822 | 3 920 |
| Männer | 215 | 907 | 964 |
| Anteil Teilzeitbeschäftigte (%) | 54,1 | 86,7 | 87,9 |

1 Fachlehrkräfte, ohne Lehrkräfte der Musikschule, Viventa, Sonder- und Heimschulen.

Schülerinnen und Schüler der Sonderschulen

► 2013 ~ 2014

T_15.1.20

| Schule | Schülerinnen und Schüler |
|--|-----------------------------|
| | Stand Oktober 2013 |
| Ganze Stadt | 1093 |
| Heilpädagogische Schulen HP | 166 |
| Kindergarten | 18 |
| Unterstufe | 29 |
| Mittelstufe | 35 |
| Oberstufe | 55 |
| Abschluss | 29 |
| Schule für Sehbehinderte SfS | 83 |
| Integrierte Sonderschulung | 59 |
| Unterstufe 1 | 4 |
| Mittelstufe 1 | 6 |
| Mittelstufe 2 | 6 |
| Oberstufe 1 | 8 |
| Schule für Körper- und Mehrfach- behinderte SKB | 83 |
| Kindergarten | 10 |
| Unterstufe | 28 |
| Mittelstufe | 12 |
| Oberstufe | 18 |
| 15plus | 15 |
| Diverse Schulen | 444 |
| Ausserhalb Stadt Zürich | 317 |

Private Kindergärten und Schulen

► nach Anzahl Schülerinnen und Schülern, 2013

T_15.1.21

| Kindergärten und Schulen | Schüler/-innen | Kindergärten und Schulen | Schüler/-innen |
|---|----------------|--|----------------|
| Total | 3 128 | Kinderspital Zürich, Spitalschule | 1 |
| Berufsschule (statt 3. Sek) | 5 | Kindervilla Ali Baba | 10 |
| Dispensierte SchülerInnen der Stadt Zürich | 10 | KITA Käferberg AG | 20 |
| Einweisung durch JugA | 2 | Lernatelier Tandem | 13 |
| Fachschule Viventa (10 SJ statt 3. Sek) | 9 | LernCenter Zürich | 10 |
| Platzierung durch SZ | 105 | Lernpädagogisches Zentrum Zürich LPZ | 1 |
| Privatunterricht (Homeschooling) | 15 | Lernstudio Zürich AG (Restelberg) | 15 |
| 7 Bears | 1 | Lernstudio Zürich AG (Stüssi) | 14 |
| A bis Z, Privatschule | 12 | Lip-Schule | 17 |
| Agudas Achim Kindergarten | 57 | Logartis – Privatschule Logartis AG (PrivSchu) | 6 |
| Ameisenburg Kindergarten | 3 | Lycée Français Marie Curie de Zurich | 238 |
| Atelierschule Zürich | 1 | Montessori Kindergarten Fiorella & Irene | 6 |
| Auf dem Stern, Tageskindergarten | 11 | Montessori Kinderhaus Krönleinstrasse | 13 |
| Baumackerschule | 19 | Montessori Kinderhaus Zaubermond | 6 |
| Bilingual International School of Zürich | 2 | Montessori-Schule Zürich | 15 |
| Bilingual Middleschool (Sekundar) | 3 | Neue Schule Zürich | 10 |
| Buchmann Dr. E. Mittelschule | 32 | Polo Scolastico Italo-Svizzero – Scuola Media | 10 |
| Children First Association | 3 | Polo Scolastico Italo-Svizzero (Erimannstr.) | 63 |
| Chindsgi Roti Fabrik | 8 | Privatschule A. Rothen | 3 |
| Colibri Kindergarten | 2 | Privatschule Firstclass GmbH | 5 |
| Delta Schule Zürich | 16 | Rasselchischte | 3 |
| d'Inisle Montessori-Schule AG | 72 | Rietberg Montessori Schule | 55 |
| Florhof | 2 | Rudolf Steiner-Schule (Platten) | 197 |
| Freie Evangelische Schule Zürich | 76 | Schuelstube am Üetliberg | 5 |
| Freie Katholische Schulen (Kreuzbühl Sek) | 75 | Schule am Wald | 11 |
| Freie Katholische Schulen (Sumatra Sek + Gym) | 68 | Schule Zürich Nord | 17 |
| Freie Katholische Schulen (Wiedikon Prim + Sek) | 79 | SchülerInnenSchule Zürich SISZ | 13 |
| Freier Kindergarten Hönggerberg | 9 | Schulverwaltung Auslandsschulen | 241 |
| Freies Gymnasium Zürich | 81 | Sekundarschule am Rigiplatz | 19 |
| Gesamtschule Unterstrass | 82 | Seldwyla, Pädagogische Tagesschule | 2 |
| Gfellergut | 1 | Sera Schule | 7 |
| globegarden (Friedensgasse) | 1 | SIS Swiss Int. School Zürich-Wollishofen | 111 |
| globegarden (Seefeld Münchalden) | 2 | Sonderschule PULS+ (Luchswiesenstrasse) | 17 |
| globegarden (Talacker) | 6 | Sprungbrett Montessori Schule GmbH | 12 |
| Guardería Infantil Española (AGIEZ) | 10 | St. Martin, Kindergarten | 2 |
| Hull's School Ltd. | 3 | Tagesklinik für Kinder ZKJP | 2 |
| Irchelkrippe | 21 | Tagesschule Blümlisalp | 31 |
| Jeschiwe Ketane | 3 | Talenta Zürich | 23 |
| Jüd. Priv. Schule Talmud Toiro, Chajei Oilom | 59 | Tandem IMS | 33 |
| Jüd. Schule NOAM (Primar Privat + SoSchu) | 123 | Toblerstrasse – Privatschule | 13 |
| Jüd. Schule NOAM (Sek. Privat + SoSchu) | 37 | Troll Waldkindergarten | 17 |
| Jüd. Schule Zürich (Mädchen) | 380 | Ventil Zürich | 10 |
| KIBS Kid's Island bilingual School Zürich | 7 | vert.igo | 2 |
| Kids & Co, Tageskindergarten | 12 | Wakita Waldkindergarten Bergheimstrasse | 25 |
| Kid's Island | 21 | Wings School, Kindergarten | 25 |
| kihZ Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich | 19 | Zaubermond, Montessori-Kinderhaus | 1 |
| Kindergarten Cheder Taschbar | 70 | Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie | 1 |
| Kindergarten der Israel. Cultusgemeinde | 32 | ZIEL Schule | 13 |
| Kindergarten der Israel. Religionsges. (IRG) | 48 | | |
| Kinderhaus Limmat (Kinder Campus) | 12 | | |
| Kinderhaus Quelle Montessori Tages-KG | 17 | | |

Horte, Hortpersonal, Hortbesucherinnen und Hortbesucher

► 2013 ~ 2014



T_15.1.22

| Schuljahr | Horte | | | Hortpersonal | | | Hortbesucher/-innen | | |
|------------------------|----------------|------------------|---------------------|----------------------|--------------|------------|---------------------|-------------|-------------|
| | total | Tag ¹ | Mittag ² | total | Hortnerinnen | Hortner | total | Mädchen | Knaben |
| | Stand 30. Juni | | | Stand Ende Schuljahr | | | | | |
| 2010 ~ 11 ³ | 356 | 219 | 137 | 795 | 663 | 132 | 9975 | 4712 | 5263 |
| 2011 ~ 12 | 374 | 230 | 144 | 781 | 654 | 127 | 10735 | 5125 | 5610 |
| 2012 ~ 13 | 385 | 242 | 143 | 858 | 709 | 149 | 11269 | 5416 | 5853 |
| 2013 ~ 14 | 392 | 250 | 142 | 881 | 718 | 163 | 12897 | 6178 | 6665 |

1 Tageshorte, Mittags-/Abendhorte.

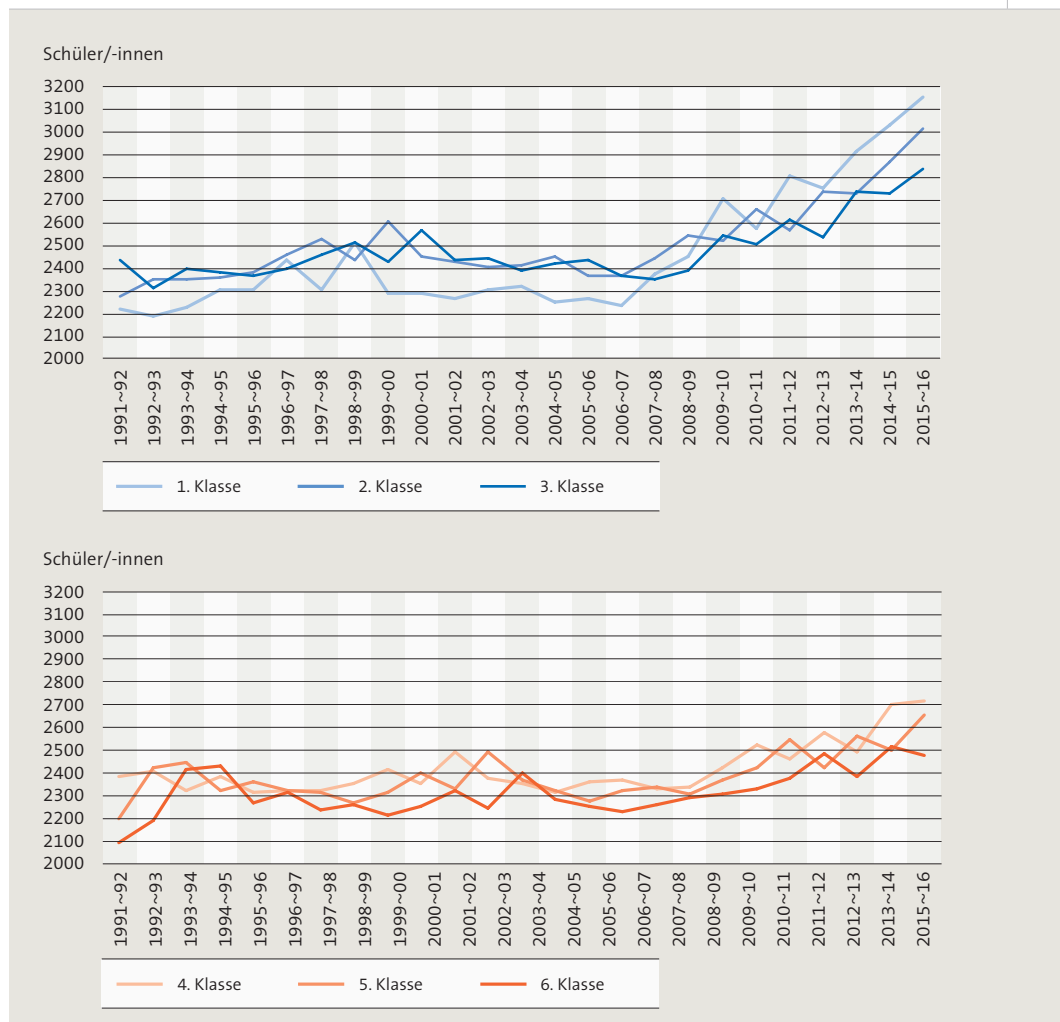
2 Mittagshorte, Mittagstische, Morgentische.

3 Mitarbeitergruppen Betreuung angepasst.

Volksschüler/-innen der 1. bis 6. Primarklasse

► 1991 ~ 92 – 2015 ~ 16

6_15.1.1



15.2 Mittelschulen und Berufsbildung

Die Zahl der Mittelschülerinnen und -schüler hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht (2013: 9470; 2012: 9285). 5283 waren weiblichen Geschlechts (Anteil: 55,8%).

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen lag 2015~16 mit 16 141 unter dem Stand des Vorjahres (2014~15: 17736); 6226 waren weiblichen Geschlechts (Anteil: 38,6%).

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 4240 Lehrstellen mit Lehrbeginn 2014 angeboten, davon waren bis Ende Dezember 2013 noch 1802 offen.

Schülerinnen und Schüler der Kantonsschulen Zürich

► 2013



T_15.2.1

| Abteilungen Schulprofile MAR | Schuljahr | | | | |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 2003 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
| Total | 8 335 | 9 120 | 9 163 | 9 285 | 9 470 |
| davon Schülerinnen | 4 728 | 5 150 | 5 132 | 5 174 | 5 283 |
| Gymnasien¹ | 7 465 | 8 272 | 8 306 | 8 411 | 8 515 |
| Gymnasium (Unterstufe) | 1 926 | 2 116 | 2 014 | 2 021 | 2 162 |
| davon Schülerinnen | 1 011 | 1 125 | 1 090 | 1 067 | 1 143 |
| Altsprachliches Profil (A) | 1 198 | 1 092 | 1 096 | 1 086 | 1 025 |
| davon Schülerinnen | 682 | 601 | 585 | 599 | 575 |
| Neusprachliches Profil (N) | 1 851 | 2 258 | 2 314 | 2 336 | 2 308 |
| davon Schülerinnen | 1 250 | 1 507 | 1 506 | 1 530 | 1 495 |
| Math.-naturwissenschaftl. Profil (MN) | 932 | 1 015 | 1 078 | 1 072 | 1 098 |
| davon Schülerinnen | 334 | 379 | 404 | 402 | 423 |
| Wirtsch.-rechtliches Profil (WR) | 781 | 994 | 983 | 1 063 | 1 119 |
| davon Schülerinnen | 306 | 405 | 391 | 426 | 461 |
| Musisches Profil (M) | 553 | 797 | 821 | 833 | 803 |
| davon Schülerinnen | 412 | 595 | 632 | 624 | 611 |
| Liceo artistico (Profil M + Bildn. Gest.) ² | 224 | ... | ... | ... | ... |
| davon Schülerinnen | 187 | ... | ... | ... | ... |
| Diplomschulen | 754 | 749 | 769 | 778 | 876 |
| Handelsmittelschule (HMS) | 295 | 260 | 282 | 269 | 305 |
| davon Schülerinnen | 150 | 137 | 157 | 146 | 175 |
| Informatikmittelschule (IMS) | 111 | 78 | 91 | 98 | 132 |
| davon Schülerinnen | 12 | 7 | 7 | 2 | 5 |
| Fachmittelschule (FMS) | 348 | 411 | 396 | 411 | 439 |
| davon Schülerinnen | 321 | 343 | 322 | 336 | 353 |
| Passerellenlehrgang | ... | 43 | 35 | 49 | 43 |
| davon Schülerinnen | ... | 20 | 14 | 15 | 23 |
| Gymnasium vor Profilwahl | 116 | 56 | 53 | 47 | 36 |
| davon Schülerinnen | 63 | 31 | 24 | 27 | 19 |

1 Inklusive Schüler der KME Zürich.

2 Wird ab Schuljahr 2009 als Musisches Profil (M) erfasst.

Schülerinnen und Schüler der privaten Mittelschulen Zürich

► 2003; 2012–2013



T_15.2.2

Abteilungen Schulprofile MAR (ab 1998/99)

| | Schuljahr | | |
|--|------------|------------|------------|
| | 2003 | 2012 | 2013 |
| Total | 498 | 932 | 919 |
| davon Schülerinnen | 294 | 556 | 530 |
| Gymnasien | 483 | 791 | 675 |
| davon Schülerinnen | 280 | 469 | 382 |
| Gymnasium (Unterstufe) | 87 | 77 | 73 |
| davon Schülerinnen | 33 | 38 | 31 |
| Altsprachliches Profil (A) | 47 | 71 | 62 |
| davon Schülerinnen | 28 | 45 | 33 |
| Neusprachliches Profil (N) | 21 | 93 | 69 |
| davon Schülerinnen | 21 | 73 | 53 |
| Math.-naturwissenschaftl. Profil (MN) | 45 | 130 | 129 |
| davon Schülerinnen | 20 | 54 | 53 |
| Wirtsch.-rechtliches Profil (WR) | 123 | 140 | 125 |
| davon Schülerinnen | 44 | 55 | 55 |
| Musisches Profil | 160 | 269 | 175 |
| davon Schülerinnen | 134 | 198 | 126 |
| Sozialwissenschaftliches Profil (S) | ... | 11 | ... |
| davon Schülerinnen | ... | 6 | ... |
| Profil Philosophie/Pädagogik/Psychologie (PPP) | ... | ... | 42 |
| davon Schülerinnen | ... | ... | 31 |
| Fachmittelschule FMS | ... | 82 | 80 |
| davon Schülerinnen | ... | 49 | 55 |
| Gymnasium vor Profilwahl | ... | 59 | 164 |
| davon Schülerinnen | ... | 38 | 93 |

Schülerinnen und Schüler der KV Zürich Business School

► 2015 ~ 2016



T_15.2.11

| | Schuljahr | | |
|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| | 2013 ~ 14 | 2014 ~ 15 | 2015 ~ 16 |
| Total | 4 274 | 4 317 | 4 267 |
| Schülerinnen | 2 613 | 2 651 | 2 617 |
| Schüler | 1 661 | 1 666 | 1 650 |
| B-Profil¹ | | | |
| Zusammen | 528 | 536 | 528 |
| Schülerinnen | 329 | 333 | 330 |
| Schüler | 199 | 203 | 198 |
| E-Profil² | | | |
| Zusammen | 2 261 | 2 290 | 2 282 |
| Schülerinnen | 1 413 | 1 453 | 1 430 |
| Schüler | 848 | 837 | 852 |
| M-Profil³ | | | |
| Zusammen | 971 | 957 | 955 |
| Schülerinnen | 574 | 562 | 557 |
| Schüler | 397 | 395 | 398 |
| Grundbildung für Erwachsene | | | |
| Zusammen | 514 | 534 | 502 |
| Schülerinnen | 297 | 303 | 300 |
| Schüler | 217 | 231 | 202 |

1 Basisbildung dauert 3 Jahre.

2 Erweiterte Grundbildung. Umfasst die bisherige klassische kaufmännische Lehre.

3 Erweiterte Grundbildung mit Berufsmatura.

Schülerinnen und Schüler der Berufsschulen

► 2015 ~ 2016



T_15.2.12

| Abteilung | Schuljahr | | |
|---|---------------|---------------|---------------|
| | 2013 ~ 14 | 2014 ~ 15 | 2015 ~ 16 |
| Total | 18 253 | 17 736 | 16 141 |
| Schülerinnen | 6 731 | 6 502 | 6 226 |
| Schüler | 11 522 | 11 234 | 9 915 |
| Allgemeine Berufsschule | 2 389 | 2 335 | 2 315 |
| Schülerinnen | 1 235 | 1 221 | 1 221 |
| Schüler | 1 154 | 1 114 | 1 094 |
| Berufsschule für Gestaltung | 1 847 | 1 792 | 1 702 |
| Schülerinnen | 889 | 912 | 845 |
| Schüler | 958 | 880 | 857 |
| Berufsschule Mode und Gestaltung | 978 | 921 | 886 |
| Schülerinnen | 888 | 816 | 776 |
| Schüler | 90 | 105 | 110 |
| Berufsschule für Detailhandel Zürich | 2 270 | 2 213 | 2 323 |
| Schülerinnen | 1 442 | 1 371 | 1 440 |
| Schüler | 828 | 842 | 883 |
| Baugewerbliche Berufsschule | 4 845 | 4 754 | 3 612 |
| Schülerinnen | 789 | 807 | 615 |
| Schüler | 4 056 | 3 947 | 2 997 |
| Technische Berufsschule | 3 859 | 3 764 | 3 372 |
| Schülerinnen | 522 | 474 | 452 |
| Schüler | 3 337 | 3 290 | 2 920 |
| Berufsmaturitätsschule Zürich | 2 065 | 1 957 | 1 931 |
| Schülerinnen | 966 | 901 | 877 |
| Schüler | 1 099 | 1 056 | 1 054 |

Angebote und offene Lehrstellen

► nach Berufsgruppe, 2013

T_15.2.13

| Berufsgruppe | Angebote ¹ | Offene ¹ |
|----------------------------|-----------------------|---------------------|
| Total | 4 240 | 1 802 |
| Land-/Tierwirtschaft | 62 | 34 |
| Industrie/Handwerk | 810 | 532 |
| Informationstechnik | 195 | 18 |
| Technische Berufe | 202 | 35 |
| Büroberufe | 976 | 174 |
| Verkaufsberufe | 585 | 369 |
| Gastgewerbe/Hauswirtschaft | 302 | 187 |
| Körperpflege | 219 | 196 |
| Heilbehandlung | 460 | 77 |
| Übrige Berufe | 429 | 180 |

1 Die angebotenen und offenen Lehrstellen beziehen sich auf den 31.12.2013 und gelten für das im August 2014 beginnende Schuljahr.

Neue Lehrverträge

► nach Lehrbeginn und Berufsgruppe, 2013



T_15.2.16

| Berufsgruppe | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Total | 4 464 | 4 556 | 4 796 | 4 837 |
| Land-/Tierwirtschaft | 58 | 58 | 66 | 61 |
| Industrie/Handwerk | 868 | 845 | 879 | 852 |
| Informationstechnik | 202 | 222 | 250 | 231 |
| Technische Berufe | 203 | 238 | 236 | 252 |
| Büroberufe | 1 145 | 1 189 | 1 213 | 1 162 |
| Verkaufsberufe | 569 | 582 | 656 | 610 |
| Gastgewerbe/Hauswirtschaft | 335 | 321 | 308 | 317 |
| Körperpflege | 141 | 138 | 137 | 144 |
| Heilbehandlung | 389 | 405 | 469 | 509 |
| Übrige Berufe | 554 | 558 | 582 | 699 |

15.3 Jugend- und Erwachsenenbildung

9000 Kinder und Jugendliche besuchten 2015 die Jugendmusikschule. Das beliebteste Instrument war das Klavier, gefolgt von der Gitarre und der Violine.

620 Jugendliche besuchten das 10. Schuljahr, wobei sich die meisten für berufsfeldorientierte Angebote entschieden haben.

Die Zahl der an der Volkshochschule angebotenen Kurse hat zugenommen. 2015 ~ 16 wurden 783 Kurse abgehalten. Die Belegung der Kurse war höher als in den vorherigen vier Jahren.

Schüler und Schülerinnen der Musikschule Konservatorium Zürich MKZ

► nach Schulkreis und Instrument, 2015

T_15.3.1

| | Total | Schulkreis | | | | | | |
|------------------|-------------|-------------|------------|------------|-------------|-----------------|-------------|----------------|
| | | Uto | Letzi | Limmattal | Waidberg | City-Zürichberg | Glattal | Schwamendingen |
| Total | 9000 | 1376 | 666 | 636 | 2154 | 2380 | 1338 | 450 |
| Klavier | 2406 | 362 | 188 | 168 | 483 | 757 | 338 | 110 |
| Gitarre | 1179 | 185 | 102 | 79 | 282 | 253 | 218 | 60 |
| Violine | 1005 | 124 | 64 | 78 | 216 | 307 | 159 | 57 |
| Sologesang | 634 | 70 | 34 | 68 | 171 | 196 | 72 | 23 |
| E-Gitarre | 418 | 78 | 38 | 27 | 114 | 68 | 75 | 18 |
| Violoncello | 385 | 53 | 17 | 26 | 114 | 119 | 51 | 5 |
| Singschule | 366 | 51 | 2 | 5 | 151 | 44 | 70 | 43 |
| Schlaginstrument | 357 | 68 | 18 | 32 | 100 | 86 | 34 | 19 |
| Querflöte | 316 | 62 | 29 | 20 | 70 | 75 | 44 | 16 |
| Blockflöte | 307 | 71 | 19 | 8 | 63 | 83 | 52 | 11 |
| Klarinette | 255 | 56 | 31 | 14 | 66 | 44 | 30 | 14 |
| Keyboard | 227 | 37 | 21 | 24 | 60 | 17 | 41 | 27 |
| Saxofon | 194 | 27 | 25 | 16 | 49 | 43 | 31 | 3 |
| Trompete | 190 | 27 | 26 | 10 | 43 | 56 | 20 | 8 |
| Akkordeon | 127 | 16 | 8 | 14 | 31 | 40 | 13 | 5 |
| Harfe | 81 | 16 | 1 | 2 | 19 | 32 | 8 | 3 |
| Horn | 77 | 10 | 4 | 5 | 13 | 30 | 14 | 1 |
| Kontrabass | 64 | 9 | 3 | 12 | 12 | 21 | 5 | 2 |
| Posaune | 62 | 12 | 10 | 2 | 10 | 14 | 12 | 2 |
| Oboe | 55 | 3 | 1 | 3 | 8 | 26 | 10 | 4 |
| Fagott | 47 | 5 | 2 | 2 | 17 | 13 | 6 | 2 |
| Tambouren | 47 | 5 | 1 | – | 12 | 5 | 16 | 8 |
| Viola | 42 | 7 | 3 | 5 | 17 | 5 | 4 | 1 |
| Euphonium | 30 | 5 | 11 | 2 | 5 | 1 | 3 | 3 |
| Panflöte | 27 | 4 | 3 | – | 8 | 4 | 6 | 2 |
| Hackbrett | 25 | 2 | 1 | 8 | 5 | 7 | 1 | 1 |
| E-Bass | 23 | 3 | 1 | 2 | 8 | 7 | 1 | 1 |
| Mandoline | 16 | 5 | 1 | 2 | 2 | 3 | 3 | – |
| Gambe | 16 | – | – | – | 2 | 14 | – | – |
| Orgel | 11 | 1 | – | 1 | 3 | 5 | 1 | – |
| Tuba | 8 | 2 | 2 | 1 | – | 2 | – | 1 |
| Cembalo | 3 | – | – | – | – | 3 | – | – |
| Piano/Gesang | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Alphorn | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Perkussion | – | – | – | – | – | – | – | – |

Schülerinnen und Schüler im 10. Schuljahr

► 2016

T_15.3.2

| Bezeichnung | Abteilungen | Total | Schülerinnen | | Schüler | Ausländer-(innen)-anteil (%) |
|--|-------------|------------|--------------|------------|-------------|------------------------------|
| | | | | | | |
| Stand Mitte September 2016 | | | | | | |
| Insgesamt | 41 | 620 | 294 | 326 | 42,9 | |
| Berufswahlorientierte Angebote (Profil A) | 6 | 75 | 21 | 54 | 38,7 | |
| Dienstleistung und Gestaltung | 2 | 29 | 13 | 16 | 38,0 | |
| Handwerk und Technik | 2 | 20 | – | 20 | 35,0 | |
| Berufswelteinsteigsklasse (BEK) | 2 | 26 | 8 | 18 | 42,3 | |
| Berufswahlorientierte Angebote (Profil B) | 5 | 85 | 53 | 32 | 16,5 | |
| Sprache und Kommunikation | 3 | 55 | 39 | 16 | 12,7 | |
| Mathematik und Naturwissenschaften | 1 | 15 | 3 | 12 | 27,8 | |
| Gestalten und Kunst | 1 | 15 | 11 | 4 | 20,1 | |
| Berufsfeldorientierte Angebote | 21 | 317 | 166 | 151 | 27,8 | |
| Metall, Fahrzeuge und Maschinen | 1 | 14 | – | 14 | 21,4 | |
| Elektro- und Gebäudetechnik | 1 | 14 | – | 14 | 35,7 | |
| Gestaltung, Holz und Innenausbau | 1 | 15 | 1 | 14 | 14,3 | |
| Technik und Informatik | 4 | 59 | 4 | 55 | 14,0 | |
| Wirtschaft und Detailhandel ¹ | 5 | 87 | 72 | 15 | 30,2 | |
| Detailhandel und Verkauf mit Praktikum | 2 | 35 | 14 | 21 | 44,1 | |
| Gastronomie und Hotellerie | 2 | 24 | 14 | 10 | 45,4 | |
| Gesundheit und Soziales | 5 | 69 | 61 | 8 | 25,5 | |
| Berufsvorbereitungsjahr Sprache und Integration | 9 | 143 | 54 | 89 | 94,4 | |
| Sprache und Integration 1 | 6 | 95 | 34 | 61 | 92,0 | |
| Sprache und Integration Passerelle | 3 | 48 | 20 | 28 | 99,0 | |

1 Die Fachrichtungen «Wirtschaft und Verwaltung» und «Detailhandel und Verkauf» wurden neu zusammengefasst unter der Bezeichnung «Wirtschaft und Detailhandel».

Schülerinnen und Schüler der SHL viventa Fachschule für Hauswirtschaft und Lebensgestaltung

► 2015 ~ 16



T_15.3.3

| | 2005 ~ 06 | 2012 ~ 13 | 2013 ~ 14 | 2014 ~ 15 | 2015 ~ 16 |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Total | 4 951 | 5 956 | 5 419 | 4 721 | 2 730 |
| Schülerinnen | 4 315 | 5 049 | 4 687 | 4 060 | 2 476 |
| Schüler | 636 | 907 | 732 | 661 | 254 |

Studierende der KME Zürich

► 2014



T_15.3.4

| Schuljahr | Schuljahr | | | | |
|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | 2004 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Studierende total | 468 | 435 | 413 | 401 | 400 |
| Studentinnen | 266 | 256 | 133 | 230 | 220 |
| Studenten | 202 | 179 | 180 | 171 | 180 |

Volkshochschule

► Kursbelegung nach Semester, 2015 ~ 16



T_15.3.5

| Schuljahr | Belegung der Kurse ¹ | | | Kurse | | |
|--------------------|---------------------------------|----------------|----------------|------------|----------------|----------------|
| | zusammen | Wintersemester | Sommersemester | zusammen | Wintersemester | Sommersemester |
| 2005 ~ 2006 | 16 494 | 10 030 | 6 464 | 810 | 441 | 369 |
| 2006 ~ 2007 | 16 625 | 9 733 | 6 892 | 802 | 436 | 366 |
| 2007 ~ 2008 | 15 479 | 9 209 | 6 270 | 806 | 441 | 365 |
| 2008 ~ 2009 | 17 522 | 10 691 | 6 831 | 772 | 402 | 370 |
| 2009 ~ 2010 | 15 212 | 8 761 | 6 451 | 667 | 357 | 310 |
| 2010 ~ 2011 | 15 551 | 9 176 | 6 375 | 562 | 301 | 261 |
| 2011 ~ 2012 | 15 745 | 9 317 | 6 428 | 536 | 282 | 254 |
| 2012 ~ 2013 | 14 161 | 8 072 | 6 089 | 590 | 301 | 289 |
| 2013 ~ 2014 | 16 162 | 9 136 | 7 026 | 660 | 353 | 307 |
| 2014 ~ 2015 | 16 174 | 9 455 | 6 719 | 658 | 325 | 333 |
| 2015 ~ 2016 | 17 253 | 9 979 | 7 274 | 783 | 395 | 388 |

1. Je Hörerin und Hörer sind mehrere Belegungen möglich.

Volkshochschule

► nach Angebot, 2015 ~ 2016

T_15.3.6

| Angebotsgruppen | Total 2015 ~ 2016 | Belegung des Wintersemesters | Belegung des Sommersemesters |
|-----------------------|----------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Total | 17 253 | 9 979 | 7 274 |
| Sprachkurse | 2 293 | 1 200 | 1 093 |
| Aktivkurse | 1 107 | 573 | 534 |
| Vorträge, Vorlesungen | 13 853 | 8 206 | 5 647 |

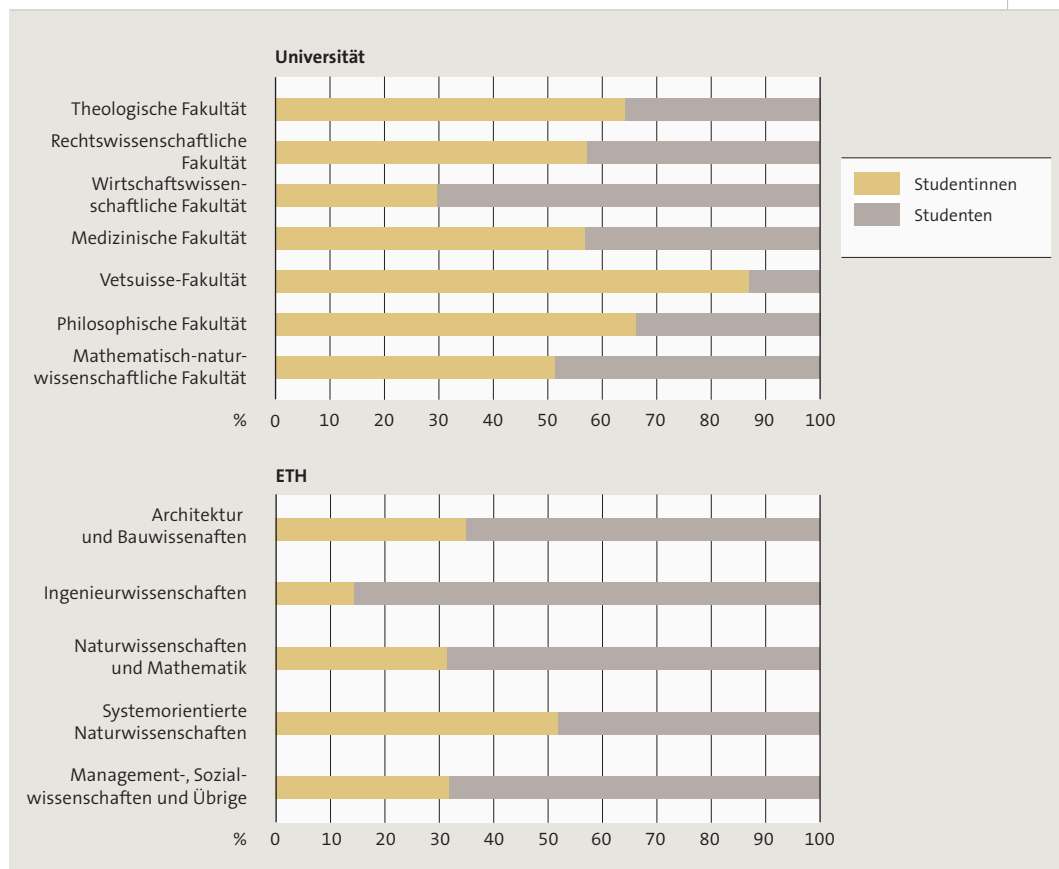
15.4 Hochschulen

Nach wie vor sind mehr als zwei Drittel der Studierenden an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Männer (Frauenanteil: 29,7%). Bei den Ingenieurwissenschaften liegt der Frauenanteil bei lediglich 14,2 Prozent. Die Systemorientierten Naturwissenschaften erreichen mit 52,0 Prozent den höchsten Frauenanteil aller Abteilungen an der ETH Zürich. An der Universität hingegen hat der Frauenanteil die 50-Prozent-Marke längst überschritten (57,1%). Die Vetsuisse-Fakultät (87,1%) weist den höchsten, die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (29,8%) den tiefsten Frauenanteil an der Universität auf.

Frauenanteil an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich / Universität Zürich

G_15.4.1

► 2015



Studierende an der Universität Zürich

► 2015



T_15.4.1



| Fakultät / Hauptfach | 2005 | | | 2014 | | | 2015 | | |
|--|---------------|-------------|---------------------|---------------|-------------|---------------------|---------------|-------------|---------------------|
| | total | Frauen (%) | Ausländer/-innen(%) | total | Frauen (%) | Ausländer/-innen(%) | total | Frauen (%) | Ausländer/-innen(%) |
| Studierende total¹ | 23 817 | 54,3 | 14,1 | 26 356 | 57,1 | 18,7 | 26 065 | 57,1 | 19,3 |
| Theologische Fakultät | 221 | 55,7 | 13,6 | 292 | 64,4 | 15,1 | 316 | 64,2 | 15,8 |
| Theologie | 169 | 51,5 | 13,6 | 116 | 80,2 | 13,8 | 185 | 53,5 | 16,2 |
| Religionswissenschaft | 52 | 69,2 | 13,5 | 173 | 54,3 | 15,0 | 129 | 79,8 | 14,7 |
| Andere ⁷ | ... | ... | ... | 3 | 33,3 | 66,7 | 2 | 50,0 | 50,0 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 3 549 | 50,7 | 10,3 | 3 781 | 56,4 | 14,0 | 3 701 | 57,1 | 14,2 |
| Rechtswissenschaften | 3 549 | 50,7 | 10,3 | 3 781 | 56,4 | 14,0 | 3 701 | 57,1 | 14,2 |
| Andere ² | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 3 195 | 28,1 | 19,7 | 3 642 | 29,1 | 26,0 | 3 626 | 29,8 | 26,0 |
| Ökonomie | 2 530 | 31,0 | 20,9 | 3 154 | 31,2 | 26,1 | 3 084 | 31,9 | 25,7 |
| Wirtschaftsinformatik | 544 | 12,9 | 16,0 | 488 | 15,4 | 25,0 | 542 | 18,1 | 27,5 |
| Lehramtskandidierende ⁴ | 121 | 36,4 | 9,1 | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Medizinische Fakultät | 2 277 | 54,1 | 9,9 | 3 041 | 57,0 | 13,0 | 3 142 | 57,1 | 13,7 |
| Humanmedizin | 1 898 | 54,6 | 10,0 | 2 524 | 55,6 | 12,6 | 2 630 | 55,9 | 12,9 |
| Zahnmedizin | 379 | 51,5 | 9,5 | 429 | 61,8 | 13,3 | 431 | 61,3 | 15,5 |
| Andere ² | ... | ... | ... | 88 | 71,6 | 21,6 | 81 | 71,6 | 28,4 |
| Vetsuisse-Fakultät | 669 | 81,3 | 15,8 | 697 | 87,1 | 17,9 | 734 | 87,1 | 18,3 |
| Veterinärmedizin | 669 | 81,3 | 15,8 | 697 | 87,1 | 17,9 | 734 | 87,1 | 18,3 |
| Philosophische Fakultät | 11 180 | 63,1 | 12,0 | 11 304 | 66,7 | 15,1 | 10 680 | 66,2 | 15,7 |
| Philosophie | 312 | 36,9 | 12,5 | 297 | 36,0 | 12,1 | 285 | 36,1 | 14,4 |
| Psychologie | 2 198 | 73,7 | 11,1 | 2 441 | 77,7 | 15,4 | 2 426 | 76,9 | 16,9 |
| Pädagogik und Sonderpädagogik | 634 | 78,7 | 12,9 | 458 | 75,5 | 14,4 | 398 | 77,6 | 15,8 |
| Soziologie | 494 | 56,7 | 11,9 | 293 | 62,5 | 18,4 | 275 | 62,5 | 20,0 |
| Publizistikwissenschaft | 964 | 55,8 | 14,1 | 1 129 | 68,5 | 14,4 | 1 012 | 68,8 | 15,0 |
| Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft | 1 097 | 70,1 | 10,8 | 844 | 68,7 | 10,5 | 766 | 68,3 | 11,6 |
| Französische Sprach- und Literaturwissenschaft | 234 | 81,6 | 18,4 | 174 | 78,2 | 14,4 | 134 | 76,9 | 11,9 |
| Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft | 126 | 69,8 | 25,4 | 93 | 71,0 | 22,6 | 89 | 73,0 | 22,5 |
| Englische Sprach- und Literaturwissenschaft | 652 | 73,5 | 11,3 | 638 | 76,6 | 17,4 | 613 | 73,2 | 16,0 |
| Allgemeine Geschichte | 1 158 | 43,8 | 6,6 | 943 | 43,6 | 7,0 | 894 | 44,5 | 6,8 |
| Politikwissenschaft | 904 | 42,4 | 11,3 | 806 | 51,1 | 11,7 | 764 | 51,7 | 10,9 |
| Kunstgeschichte | 389 | 78,9 | 13,4 | 450 | 80,0 | 23,6 | 424 | 80,2 | 22,2 |
| Ethnologie | 452 | 73,2 | 8,6 | 323 | 78,6 | 12,7 | 287 | 77,7 | 13,6 |

Studierende an der Universität Zürich

► 2015



T_15.4.1

| Fakultät / Hauptfach | 2005 | | | 2014 | | | 2015 | | |
|---|-------------|-------------|---------------------|-------------|-------------|---------------------|-------------|-------------|---------------------|
| | total | Frauen (%) | Ausländer/-innen(%) | total | Frauen (%) | Ausländer/-innen(%) | total | Frauen (%) | Ausländer/-innen(%) |
| Lehramtskandidierende ⁴ | 523 | 55,3 | 11,7 | 704 | 59,4 | 13,6 | 678 | 59,1 | 12,7 |
| Andere ² | 1043 | 62,7 | 17,5 | 1711 | 64,7 | 21,2 | 1635 | 63,1 | 23,0 |
| Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät | 2726 | 47,0 | 24,7 | 3599 | 49,8 | 32,6 | 3866 | 51,4 | 32,9 |
| Mathematik | 216 | 38,0 | 21,3 | 361 | 42,7 | 28,5 | 369 | 44,7 | 29,0 |
| Physik | 159 | 20,1 | 35,2 | 238 | 21,4 | 38,2 | 237 | 22,8 | 35,4 |
| Chemie/Biochemie | 379 | 41,7 | 48,5 | 535 | 38,5 | 30,8 | 537 | 37,2 | 29,8 |
| Geographie | 722 | 42,1 | 9,4 | 636 | 47,2 | 12,1 | 665 | 49,5 | 13,4 |
| Erdwissenschaften ⁵ | 13 | 30,8 | 30,8 | 43 | 41,9 | 11,6 | 53 | 50,9 | 18,9 |
| Biologie ⁶ | 1032 | 59,0 | 25,6 | 1708 | 59,3 | 40,2 | 1934 | 60,2 | 40,4 |
| Umweltwissenschaften | 31 | 45,2 | 61,3 | 76 | 63,2 | 61,8 | 67 | 65,7 | 61,2 |
| Lehramtskandidierende ⁴ | 167 | 45,5 | 15,6 | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Andere ³ | 7 | 14,3 | 85,7 | 2 | 100,0 | 50,0 | 4 | 75,0 | 25,0 |

1 Einschliesslich Doktorandinnen und Doktoranden.

2 Weitere fakultätseigene und -fremde Fächer.

3 Weitere fakultätseigene Fächer.

4 Von 2006 bis 2010 waren sämtliche Kandidierende des Lehramts der Philosophischen Fakultät zugeordnet.

5 Inklusive Geologie.

6 Inklusive Neurowissenschaften.

7 Fakultätsfremde Fächer.

Studierende an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich

► 2015



T_154.2

| Studiengang | 2005 | | | 2014 ¹ | | | 2015 ¹ | | |
|---|---------------|-------------|----------------------|-------------------|-------------|----------------------|-------------------|-------------|----------------------|
| | total | Frauen (%) | Ausländer/-innen (%) | total | Frauen (%) | Ausländer/-innen (%) | total | Frauen (%) | Ausländer/-innen (%) |
| Studierende Total | 11 980 | 29,4 | 22,9 | 19 175 | 30,8 | 36,8 | 19 754 | 29,7 | 36,6 |
| Architektur und Bauwissenschaften | 2 244 | 35,9 | 22,1 | 3 599 | 35,2 | 28,3 | 3 600 | 34,9 | 28,7 |
| Architektur | 1 329 | 43,8 | 25,1 | 1 839 | 42,8 | 28,7 | 1 857 | 41,9 | 30,3 |
| Bauingenieurwissenschaften | 502 | 18,7 | 19,5 | 1 044 | 21,1 | 27,2 | 1 030 | 22,4 | 26,9 |
| Umweltingenieurwissenschaften | 224 | 33,0 | 12,9 | 496 | 37,7 | 29,4 | 486 | 35,8 | 26,1 |
| Geomatik und Planung | 189 | 29,1 | 19,0 | 220 | 33,2 | 26,8 | 227 | 31,7 | 30,0 |
| Kulturtechnik und Vermessung | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Ingenieurwissenschaften | 3 841 | 10,0 | 24,0 | 6 390 | 14,1 | 40,4 | 6 839 | 14,2 | 40,1 |
| Maschineningenieurwissenschaften | 1 294 | 6,8 | 24,1 | 2 750 | 9,7 | 35,3 | 2 863 | 10,1 | 34,7 |
| Elektrotechnik und Informationstechnologie | 1 242 | 8,3 | 25,6 | 1 367 | 12,9 | 41,6 | 1 452 | 13,1 | 41,0 |
| Biowissenschaften und Technik | 18 | 22,2 | 50,0 | 323 | 39,6 | 69,0 | 372 | 39,0 | 69,4 |
| Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften | ... | ... | ... | 287 | 15,7 | 68,3 | 330 | 15,2 | 66,4 |
| Informatik | 1 027 | 11,3 | 19,8 | 1 258 | 13,0 | 36,3 | 1 422 | 13,0 | 36,3 |
| Materialwissenschaft | 260 | 28,5 | 31,2 | 405 | 29,6 | 41,2 | 400 | 28,5 | 39,5 |
| Naturwissenschaften und Mathematik | 3 923 | 36,9 | 24,6 | 4 930 | 33,2 | 43,7 | 4 971 | 31,5 | 42,7 |
| Mathematik | 460 | 25,7 | 18,0 | 847 | 23,7 | 46,4 | 902 | 22,7 | 45,5 |
| Rechnergestützte Wissenschaften | 67 | 14,9 | 26,9 | 159 | 18,2 | 33,3 | 169 | 16,0 | 31,4 |
| Physik | 824 | 13,7 | 26,6 | 1 204 | 17,8 | 51,6 | 1 237 | 17,1 | 48,7 |
| Chemie | 542 | 28,0 | 44,5 | 714 | 29,6 | 55,2 | 698 | 28,7 | 56,0 |
| Chemieingenieurwissenschaften | 105 | 26,7 | 48,6 | 207 | 25,1 | 58,9 | 211 | 23,2 | 56,4 |
| Interdisziplinäre Naturwissenschaften | 79 | 25,3 | 36,7 | 264 | 28,0 | 34,5 | 282 | 28,7 | 31,2 |
| Pharmazeutische Wissenschaften | 404 | 78,0 | 15,1 | 532 | 67,3 | 20,9 | 486 | 65,4 | 23,0 |
| Biologie | 957 | 44,2 | 25,1 | 1 003 | 49,7 | 36,8 | 986 | 48,1 | 35,0 |
| Systemorientierte Naturwissenschaften | 1 972 | 44,8 | 18,1 | 3 375 | 54,1 | 25,0 | 3 451 | 52,0 | 24,8 |
| Erdwissenschaften | 336 | 32,7 | 23,2 | 485 | 37,7 | 48,2 | 494 | 36,2 | 47,0 |
| Umweltnaturwissenschaften | 924 | 43,9 | 17,4 | 946 | 52,6 | 30,1 | 950 | 49,3 | 28,7 |
| Forstwissenschaften | 99 | 26,3 | 8,1 | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Agrarwissenschaft | 287 | 46,0 | 21,3 | 353 | 50,7 | 19,3 | 393 | 50,9 | 19,3 |
| Gesundheitswissenschaften und Technologie | ... | ... | ... | 1 087 | 55,5 | 15,3 | 1 094 | 53,4 | 17,4 |
| Lebensmittelwissenschaft | 326 | 64,4 | 15,0 | 504 | 72,0 | 18,1 | 520 | 70,0 | 16,3 |
| Turn und Sportlehrer | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Management-, Sozialwissenschaften und Übrige | 725 | 27,7 | 15,0 | 881 | 30,8 | 53,0 | 893 | 31,9 | 53,2 |
| Management, Technologie und Ökonomie | 347 | 17,3 | 23,6 | 581 | 28,7 | 63,5 | 583 | 28,0 | 63,8 |
| Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften | 49 | 30,6 | 49,0 | 300 | 34,7 | 32,7 | 310 | 39,4 | 33,2 |

1. Einschliesslich Doktorandinnen und Doktoranden.

Studierende der Hochschule für Wirtschaft Zürich

► 2015



T_15.4.22

Studiengang

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Studierende Total | 2 181 | 2 209 | 2 162 | 2 155 |
| Betriebsökonomie BA | 563 | 536 | 447 | 398 |
| Studentinnen | 190 | 187 | 146 | 141 |
| Studenten | 373 | 349 | 301 | 257 |
| Wirtschaftsinformatik BA | 113 | 111 | 98 | 91 |
| Studentinnen | 9 | 10 | 14 | 9 |
| Studenten | 104 | 101 | 84 | 82 |
| Kommunikation BA | 548 | 534 | 521 | 505 |
| Studentinnen | 396 | 386 | 375 | 365 |
| Studenten | 152 | 148 | 146 | 140 |
| HWZ MA | 740 | 761 | 777 | 810 |
| Studentinnen | 225 | 228 | 237 | 246 |
| Studenten | 515 | 533 | 540 | 564 |
| CAS/DAS | 217 | 267 | 319 | 351 |
| Studentinnen | 116 | 141 | 170 | 180 |
| Studenten | 101 | 126 | 149 | 171 |

Studierende der Pädagogischen Hochschule Zürich

► 2015



T_15.4.23

Schuljahr

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Studierende Total¹ | 1 883 | 2 252 | 2 693 | 3 207 | 3 324 | 3 133 |
| Studentinnen | 1 488 | 1 734 | 2 047 | 2 341 | 2 427 | 2 224 |
| Studenten | 395 | 518 | 646 | 866 | 897 | 909 |
| Anteil Frauen (%) | 79,0 | 77,0 | 76,0 | 73,0 | 73,0 | 71,0 |
| Anteil Ausländer/-innen (%) | 6,0 | 8,0 | 9,0 | 9,0 | 9,0 | 8,0 |
| Quest ² | ... | 254 | 457 | 650 | 561 | 555 |
| Anteil Frauen (%) | ... | 68,0 | 72,0 | 70,0 | 71,0 | 68,0 |
| Anteil Ausländer/-innen (%) | ... | 24,0 | 25,0 | 20,0 | 20,0 | 19,0 |
| Abschlüsse (Lehrdiplome) | 393 | 393 | 518 | 524 | 710 | 722 |

1 Ab 2011 werden die Studierenden der Sekundarstufe II auch dazugezählt.

2 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger an der Pädagogischen Hochschule.

Studierende der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

► 2015



T_15.4.26



| Studiengang | Total | Frauen | Männer | Ausländer/ -innen (%) |
|---|---------------|--------------|--------------|--------------------------|
| Studierende Total | 11 536 | 5 397 | 6 139 | 4,0 |
| Total Bachelor (B.A., B.Sc.) | 10 368 | 4 772 | 5 596 | 2,6 |
| Total Master (M.A., M.Sc.) | 1 168 | 625 | 543 | 16,1 |
| Departement Architektur, Gestaltung u. Bauingenieurwesen | 471 | 126 | 345 | 2,3 |
| Architektur B.A. | 275 | 90 | 185 | 1,8 |
| Architektur M.A. | 50 | 15 | 35 | 8,0 |
| Bauingenieurwesen B.Sc. | 146 | 21 | 125 | 1,4 |
| Departement Gesundheit | 1 406 | 1 255 | 151 | 4,3 |
| Ergotherapie B.Sc. | 218 | 210 | 8 | 1,4 |
| Ergotherapie M.Sc. | 22 | 19 | 3 | 27,3 |
| Hebammen B.Sc. | 248 | 248 | | 4,0 |
| Pflege B.Sc. | 321 | 294 | 27 | 3,1 |
| Pflege M.A. | 62 | 54 | 8 | 3,2 |
| Physiotherapie B.Sc. | 482 | 391 | 91 | 2,9 |
| Physiotherapie M.A. | 53 | 39 | 14 | 28,3 |
| Departement Angewandte Linguistik | 807 | 567 | 240 | 3,3 |
| Kommunikation: Journalismus/Organisationskommunikation B.A. | 376 | 225 | 151 | 1,3 |
| Angewandte Linguistik M.Sc. | 74 | 62 | 12 | 9,5 |
| Angewandte Sprachen B.Sc. | 357 | 280 | 77 | 4,2 |
| Departement Life Sciences und Facility Management | 1 454 | 650 | 804 | 6,2 |
| Biotechnologie B.Sc. | 170 | 96 | 74 | 4,7 |
| Chemie B.Sc. | 146 | 47 | 99 | 0,0 |
| Facility Management B.Sc. | 232 | 111 | 121 | 3,4 |
| Facility Management M.Sc. | 43 | 25 | 18 | 74,4 |
| Lebensmitteltechnologie B.Sc. | 202 | 71 | 131 | 4,5 |
| Umweltingenieurwesen B.Sc. | 511 | 227 | 284 | 3,7 |
| Life Sciences M.Sc. | 150 | 73 | 77 | 9,3 |
| Departement Angewandte Psychologie | 476 | 394 | 82 | 9,6 |
| Angewandte Psychologie B.Sc. | 322 | 264 | 58 | 10,8 |
| Angewandte Psychologie M.Sc. | 154 | 130 | 24 | 6,6 |
| Departement Soziale Arbeit | 781 | 591 | 190 | 5,2 |
| Soziale Arbeit B.Sc. | 702 | 527 | 175 | 4,1 |
| Soziale Arbeit M.Sc. | 79 | 64 | 15 | 16,4 |
| School of Engineering | 1 980 | 155 | 1 825 | 3,0 |
| Aviatic B.Sc. | 241 | 25 | 216 | 6,5 |
| Elektrotechnik B.Sc. | 163 | 7 | 156 | 2,3 |
| Engineering M.Sc. | 102 | 7 | 95 | 11,8 |
| Maschinentechnik B.Sc. | 370 | 33 | 337 | 2,6 |
| IT | 496 | 34 | 462 | 1,5 |
| Systemtechnik B.Sc. | 140 | 8 | 132 | 0,7 |
| Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc. | 263 | 20 | 243 | 3,2 |
| Verkehrssysteme B.Sc. | 75 | 6 | 69 | 3,3 |
| Energie- und Umwelttechnik | 130 | 15 | 115 | 1,5 |

Studierende der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

► 2015



| Studiengang | Total | Frauen | Männer | Ausländer/ -innen (%) |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------------------|
| School of Management and Law | 4 161 | 1 659 | 2 502 | 2,6 |
| Banking and Finance M.Sc. | 82 | 26 | 56 | 8,3 |
| Betriebsökonomie B.Sc. | 2 211 | 808 | 1 403 | 1,4 |
| Business Administration with a Major in Marketing M.Sc. | 157 | 76 | 81 | 25,7 |
| International Management B.Sc. | 224 | 102 | 122 | 8,1 |
| Wirtschaftsrecht B.Sc. | 877 | 558 | 319 | 1,0 |
| Wirtschaftsinformatik B.Sc. | 470 | 54 | 416 | 1,7 |
| Wirtschaftsinformatik M.Sc. | 87 | 13 | 74 | 0,0 |
| Management & Law | 53 | 22 | 31 | 31,8 |

Studierende der Zürcher Hochschule der Künste

► 2015



T_15.4.28

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|----------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| BA, MA | 2 064 | 2 019 | 2 099 | 1 997 |
| Studentinnen | 1 156 | 1 331 | 1 175 | 1 118 |
| Studenten | 908 | 688 | 924 | 879 |
| MAS | 142 | 115 | 75 | 100 |
| Studentinnen | 111 | 89 | 55 | 68 |
| Studenten | 31 | 26 | 20 | 32 |
| CAS, DAS | 278 | 200 | 238 | 360 |
| Propädeutikum | 157 | 172 | 159 | 147 |



A green, three-dimensional sign with the word 'rimini' in lowercase letters is mounted on a grey, vertically-ribbed metal wall. The sign is slightly weathered and has a small white mark on the 'i'.

KULTUR UND SPORT

- 16.1 Opernhaus, Theater, Konzerte und Kinos | **353**
- 16.2 Zoo, Sukkulente-Sammlung, Museen,
Messen und Ausstellungen | **359**
- 16.3 Sport | **363**
- 16.4 Mediennutzung | **366**

METHODEN

Die Angaben in diesem Kapitel werden Statistik Stadt Zürich von den einzelnen Kulturinstitutionen, vom Präsidialdepartement der Stadt Zürich und vom Sportamt der Stadt Zürich mitgeteilt. Die Daten des Unterkapitels 16.4 «Mediennutzung» sind verschiedenen Internet-Publikationen und -Datenbanken entnommen.

GLOSSAR

Marktanteil Der Marktanteil gibt den Anteil der Nutzung eines Senders an der Gesamt-Radio-Nutzung auf der Basis von Personen während des entsprechenden Zeitabschnitts an (Basis: Nutzung in Minuten).

Netto-Reichweite Die Netto-Reichweite ist der Anteil der Personen, die an einem durchschnittlichen Tag das entsprechende Programm mindestens 24 Sekunden gehört haben (in % oder in Tausend).

Sukkulenten Sukkulenten sind Pflanzen mit einem speziellen Saftspeichergewebe. Damit passen sie sich an Standorte mit periodischem Wassermangel optimal an. Kakteen sind die bekannteste Sukkulenten-Familie.

Tagesnutzung pro Hörer/-in Nutzung pro Hörer/-in gibt die durchschnittliche Nutzungsdauer (in Minuten) der tatsächlichen Nutzerinnen und Nutzer während eines entsprechenden Zeitabschnitts an.

Zeitungsauflagen, verkaufte Auflagen Summe der abonnierten und im Einzelverkauf abgesetzten Exemplare, in gedruckter oder elektronischer Form.

Mittlere Platzbelegung Die mittlere Platzbelegung entspricht der Anzahl zahlender Besucher/-innen total geteilt durch die Zahl der insgesamt angebotenen Plätze.

Platzangebot, insgesamt Die insgesamt angebotenen Plätze werden berechnet, indem man alle Aufführungen während einer Saison mit den verkäuflichen Plätzen multipliziert.

THEATER, KONZERTE
UND KINOS

16.1 Opernhaus, Theater, Konzerte und Kinos

Das Opernhaus Zürich bot seinen Gästen in der Saison 2015 ~ 2016 insgesamt 260 Vorstellungen: Die 161 Aufführungen von Opern und Operetten, 64 Ballettvorstellungen, 14 Kinderopern und 21 Konzerte/Liederabende zogen eine knappe Viertelmillion zahlende Besucherinnen und Besucher an. Durchschnittlich waren die Plätze zu 83,3 Prozent belegt.

Das Schauspielhaus Zürich zeigte insgesamt 619 Aufführungen auf seinen verschiedenen Bühnen und zog damit 148 574 Zuschauerinnen und Zuschauer in der Saison 2015 ~ 2016 an.

18 weitere Theaterhäuser in Zürich zählten in der Saison 2015 ~ 2016 über 300 000 Personen zu ihrem Publikum. Das Zürcher Theater Spektakel – seit 1980 ein jährliches, internationales Treffen freier Theatergruppen – hat im Spätsommer 2016 mit 213 Vorstellungen 26 500 Personen unterhalten.

Vorwiegend klassische Musik kam im grossen oder kleinen Saal der Tonhalle zur Aufführung. In der Saison 2015 ~ 2016 wurden 108 706 Eintritte bei insgesamt 135 Konzerten verkauft. Das Moods im Schiffbau zog 2016 mit 453 Veranstaltungen 62 244 zahlende Gäste an. Die 17 Kinos inklusive dem Filmpodium der Stadt Zürich verzeichneten 2015 bei ihren über 66 000 Filmvorführungen 2 193 490 Gäste.

Opernhaus Zürich

► 2015 ~ 2016



T_16.1.1

| | Jahr oder Saison | | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 2005 ~ 2006 | 2014 ~ 2015 | 2015 ~ 2016 |
| Grosses Haus | | | |
| Veranstaltungen total | 275 | 248 | 260 |
| Oper/Operette | 197 | 153 | 161 |
| Ballet/Junior Ballett | 50 | 61 | 64 |
| Kinderoper | 13 | 15 | 14 |
| Konzerte/Liederabende | 15 | 17 | 21 |
| Zahlende Besucher/-innen total ¹ | 249 981 | 227 009 | 235 650 |
| Verkäufliche Plätze pro Vorstellung | 1122 – 1179 | 1122 – 1179 | 1122 – 1179 |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 79,9 | 84,3 | 83,3 |
| Oper/Operette | 81,4 | 83,7 | 83,5 |
| Ballet/Junior Ballett | 81,7 | 87,3 | 90,1 |
| Kinderoper | 90,2 | 96,6 | 80,3 |
| Konzerte/Liederabende | 51,1 | 70,1 | 62,6 |
| Opernhaus Studiobühne und Foyer 1. Rang | | | |
| Veranstaltungen total | 53 | 85 | 111 |
| Studiobühne | 34 | 24 | 30 |
| Foyer 1. Rang | 19 | 19 | 22 |
| Restaurant Belcanto | ... | 10 | 4 |
| Bernhard-Theater | ... | 15 | 15 |
| Opernhaus Jung (Div. Veranstaltungsorte) ² | ... | 17 | 40 |
| Zahlende Besucher/-innen | 3 002 | 9 073 | 9 869 |
| Studiobühne | 2 243 | 3 343 | 3 782 |
| Foyer 1. Rang | 759 | 1 730 | 1 717 |
| Restaurant Belcanto | ... | 793 | 265 |
| Bernhard-Theater | ... | 2 281 | 2 056 |
| Opernhaus Jung (Div. Veranstaltungsorte) ² | ... | 926 | 2 049 |
| Mittlere Platzbelegung (%) | ... | 78,9 | 77,4 |
| Studiobühne | 63,1 | 90,6 | 84,4 |
| Foyer 1. Rang | 58,4 | 86,4 | 92,4 |
| Restaurant Belcanto | ... | 71,4 | 50,9 |
| Bernhard-Theater | ... | 61,0 | 55,3 |
| Opernhaus Jung (Div. Veranstaltungsorte) ² | ... | 98,1 | 94,9 |

1 Ab 2013 ~ 2014 Besucher gesamt.

2 Kinderprojekte.

Schauspielhaus Zürich

► 2015 ~ 2016

T_16.1.2

| | Vorstellungen | | | | Zuschauer/-innen | | | |
|------------------------------|---------------|---------------------|------------|------------------------|------------------|---------------------|---------------|------------------------|
| | total | Eigene Produktionen | Gastspiele | Andere Veranstaltungen | total | Eigene Produktionen | Gastspiele | Andere Veranstaltungen |
| Total | 619 | 486 | 44 | 89 | 148 574 | 116 943 | 10 672 | 20 959 |
| Pfauen | | | | | | | | |
| Pfauen (früher Grosse Bühne) | 272 | 223 | 16 | 33 | 106 603 | 85 923 | 6 738 | 13 942 |
| Kammer (früher Bühne 5) | 65 | 32 | – | 33 | 3 235 | 1 766 | – | 1 469 |
| Schiffbau | | | | | | | | |
| Halle (früher Halle 1) | 68 | 45 | 17 | 6 | 16 977 | 11 612 | 2 942 | 2 423 |
| Box (früher Halle 2) | 87 | 78 | 4 | 5 | 12 750 | 11 428 | 682 | 640 |
| Matchbox (früher Halle 3) | 113 | 96 | 7 | 10 | 6 504 | 5 725 | 310 | 469 |
| Andere Spielstätten | 14 | 12 | – | 2 | 2 505 | 489 | – | 2 016 |

Übrige Theater

► 2015 ~ 2016



T_16.1.3

| | Jahr oder Saison | | |
|--|--------------------|-------------|-------------|
| | 2005 ~ 2006 | 2014 ~ 2015 | 2015 ~ 2016 |
| Bühne S¹ | | | |
| Vorstellungen | 82 | 67 | 63 |
| Zahlende Besucher/-innen | 2 500 | 2 000 | 1 700 |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 60,0 | 70,0 | 70,0 |
| Bernhard-Theater | | | |
| Vorstellungen | ... | 200 | 209 |
| Zahlende Besucher/-innen | ... | 48 590 | 65 134 |
| Mittlere Platzbelegung (%) | ... | 93,7 | 86,8 |
| Fabriktheater Rote Fabrik | | | |
| Vorstellungen | 149 | 147 | 149 |
| Zahlende Besucher/-innen | 10 527 | 12 517 | 10 569 |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 70,7 | 78,0 | 76,0 |
| Miller's Studio | | | |
| Vorstellungen | 150 | 192 | 170 |
| Zahlende Besucher/-innen | 22 364 | 17 436 | 17 044 |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 60,1 | 38,0 | 55,6 |
| sogar theater | | | |
| Vorstellungen | 71 | 88 | 100 |
| Zahlende Besucher/-innen | 2 763 | 3 304 | 3 610 |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 75,9 | 48,0 | 75,5 |
| Tanzhaus Zürich (früher Wasserwerk)² | | | |
| Vorstellungen | 39 ⁴ | 74 | ... |
| Zahlende Besucher/-innen | 2 485 ⁴ | 9 305 | ... |
| Mittlere Platzbelegung (%) | ... | 79,5 | ... |

Übrige Theater

► 2015 ~ 2016

| | Jahr oder Saison | | |
|--|---------------------|-------------|-------------|
| | 2005 ~ 2006 | 2014 ~ 2015 | 2015 ~ 2016 |
| Theater 11 | | | |
| Vorstellungen | ... | 128 | 170 |
| Zahlende Besucher/-innen | ... | 138 000 | 151 000 |
| Mittlere Platzbelegung (%) | ... | 74,0 | 61,0 |
| Theaterhaus Gessnerallee | | | |
| Vorstellungen | 235 | 515 | 521 |
| Zahlende Besucher/-innen | 22 000 | 38 128 | 45 453 |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 78,0 | 79,7 | 82,8 |
| Theater am Hechtplatz | | | |
| Vorstellungen | 289 | 303 | ... |
| Zahlende Besucher/-innen | 50 666 | 53 803 | ... |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 72,9 | 83,5 | ... |
| Theater IM HOCHHAUS | | | |
| Vorstellungen | 15 | 13 | 16 |
| Zahlende Besucher/-innen | 1 511 | 1 443 | 1 127 |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 60,2 | 83,0 | 79,0 |
| Theater der Künste (früher Theater an der Sihl) | | | |
| Vorstellungen | 182 | 166 | 179 |
| Zahlende Besucher/-innen ³ | 11 300 | 6 656 | 7 048 |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 56,6 | 70,0 | 63,0 |
| Theater am Neumarkt | | | |
| Vorstellungen | 217 | 297 | 298 |
| Zahlende Besucher/-innen | 14 712 | 13 704 | 15 513 |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 68,8 | 59,0 | 61,0 |
| Theater PurPur | | | |
| Vorstellungen | 42 ⁵ | 102 | ... |
| Zahlende Besucher/-innen | 1 746 ⁵ | 5 532 | ... |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 83,1 ⁵ | 65,2 | ... |
| Theater Rigiblick | | | |
| Vorstellungen | 192 ⁴ | 248 | ... |
| Zahlende Besucher/-innen | 16 407 ⁴ | 32 353 | ... |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 63,2 ⁴ | 80,1 | ... |
| Theater Stadelhofen/Zürcher Puppen Theater | | | |
| Vorstellungen | 264 | 202 | 191 |
| Zahlende Besucher/-innen | 23 251 | 16 317 | 13 641 |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 73,0 | 81,0 | 76,7 |
| Theater Stok | | | |
| Vorstellungen | 164 ⁴ | 145 | ... |
| Zahlende Besucher/-innen | 10 126 ⁴ | 8 640 | ... |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 77,2 ⁴ | 90,0 | ... |
| Theater an der Winkelwiese | | | |
| Vorstellungen | 127 | 102 | ... |
| Zahlende Besucher/-innen | 4 056 | 2 498 | ... |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 68,8 | 64,8 | ... |
| Weisser Wind | | | |
| Vorstellungen | 172 | 52 | 83 |
| Zahlende Besucher/-innen | 25 800 | 3 224 | 5 395 |
| Mittlere Platzbelegung (%) | 68,2 | 44,0 | 73,0 |

- 1 Schätzungen.
- 2 Ohne all zweijährlich stattfindendes Festival Stromereien.
- 3 Die meisten davon freie Eintritte.
- 4 Kalenderjahr 2005.
- 5 Es wurden nur reguläre Vorstellungen gezählt.

Zürcher Theater Spektakel

► Vorstellungen, 2016



T_16.1.4

| Jahr | Vorstellungen | | | Zahlende Besucher/-innen | |
|-------------|---------------|------------------------------------|------------------------------------|--------------------------|----------------------|
| | total | davon Produktionen aus der Schweiz | davon Produktionen aus dem Ausland | total | im Tagesdurchschnitt |
| 2006 | 112 | 40 | 72 | 22 200 | 1 234 |
| 2015 | 165 | 38 | 127 | 27 650 | 1 536 |
| 2016 | 213 | 80 | 132 | 26 500 | 1 472 |

Musikpodium

► Veranstaltungen, 2016



T_16.1.5

| Jahr oder Saison ¹ | 2005 ~ 2006 | 2015 | 2016 |
|---------------------------------|-------------|----------|----------|
| Veranstaltungen | 9 | 7 | 6 |
| Verkäufliche Plätze | 40–400 | 80–200 | 80–200 |
| Zahlende Besucher/-innen | | | |
| total | 473 | 343 | 290 |
| je Aufführung | 53 | 49 | 48 |

1 Ab 2014 Jahreszahlen, keine Saisonzahlen.

Tonhalle

► 2015 ~ 2016



T_16.1.6

| Jahr oder Saison | Grosser Saal ¹ | | | Kleiner Saal ¹ | | |
|--------------------|---------------------------|--------------------------|----------------------------|---------------------------|--------------------------|----------------------------|
| | Anzahl Konzerte | Zahlende Besucher/-innen | Mittlere Platzbelegung (%) | Anzahl Konzerte | Zahlende Besucher/-innen | Mittlere Platzbelegung (%) |
| 2005 ~ 2006 | 84 | 93 286 | 76,4 | 36 | 12 950 | 56,5 |
| 2014 ~ 2015 | 90 | 89 653 | 72,5 | 43 | 16 608 | 60,6 |
| 2015 ~ 2016 | 94 | 92 443 | 71,9 | 41 | 16 263 | 62,1 |

1 Nur von der Tonhallegesellschaft Zürich durchgeführte Konzerte.

Moods im Schiffbau

► Veranstaltungen, 2016



T_16.1.7

| Jahr oder Saison | Anzahl Veranstaltungen | Anzahl Künstler/-innen | Darunter ausländische Künstler/-innen | Zahlende Besucher/-innen | Mittlere Platzbelegung (%) |
|------------------|------------------------|------------------------|---------------------------------------|--------------------------|----------------------------|
| | | | | | |
| 2015 | 479 | 1 497 | 667 | 72 124 | 73,0 |
| 2016 | 453 | 1 552 | 647 | 62 244 | 68,7 |

Konzerte und übrige Veranstaltungen in Stadien

► Hallenstadion, Maag Halle, Stadion Letzigrund, 2016



T_16.1.8

| | Jahr oder Saison | | |
|---------------------------|-------------------|---------|---------|
| | 2006 ¹ | 2015 | 2016 |
| Hallenstadion | | | |
| Konzerte ² | 37 | 39 | 56 |
| Besucher/-innen | 367 607 | 347 758 | 425 555 |
| übrige Veranstaltungen | 13 | 73 | 81 |
| Besucher/-innen | 92 400 | 565 667 | 559 948 |
| Maag Halle | | | |
| Konzerte | ... | 8 | 2 |
| Besucher/-innen | ... | 10 148 | 4 600 |
| übrige Veranstaltungen | ... | 294 | 312 |
| Besucher/-innen | ... | 158 216 | 252 228 |
| Stadion Letzigrund | | | |
| Konzerte | – ³ | 3 | 5 |
| Besucher/-innen | – | 144 000 | 224 000 |

- 1 Kalenderjahr.
- 2 Inklusive abgesagter Konzerte.
- 3 August 2006 bis August 2007: Abriss und Neubau des Stadions Letzigrund.

Kinos der Stadt Zürich

► 2015



T_16.1.9

| | Jahr | | |
|--|-----------|-----------|-----------|
| | 2005 | 2014 | 2015 |
| Anzahl Kinos¹ | 19 | 17 | 16 |
| Kinosäle | 53 | 60 | 64 |
| Sitzplätze | 10 045 | 10 722 | 10 408 |
| Anzahl Sitzplätze pro 1000 Einwohner/-innen ² | 27 | 28 | 26 |
| Zahlende Besucher/-innen | 2 276 465 | 1 978 004 | 2 159 589 |
| Vorführungen | 63 802 | 64 372 | 65 906 |
| Filmpodium der Stadt Zürich | | | |
| Sitzplätze | 270 | 263 | 263 |
| Zahlende Besucher/-innen | 52 781 | 36 983 | 33 901 |
| Vorführungen | 1 121 | 920 | 914 |

- 1 Ohne Open-Air-, Erotik-Kinos und Kinoclubs.
- 2 Der Wohnbevölkerung am Jahresende.

Die 10 meistgesehenen Filme in den Kinos der Stadt Zürich

► 2015

T_16.1.10

| Filmtitel | Anzahl Zuschauer |
|--|------------------|
| Spectre – 007 | 156 338 |
| Star Wars – The Force Awakens – Episode 7 (3D) | 71 939 |
| Minions (3D) | 70 005 |
| Hunger Games, The: Mockingjay – Part 2 (3D) | 50 770 |
| Jurassic World (3D) | 49 765 |
| Fifty Shades Of Grey | 49 065 |
| Fast & Furious 7 | 48 979 |
| Fack Ju Göthe 2 | 44 361 |
| Martian, The (3D) | 38 131 |
| Schellen-Ursli | 37 655 |

16.2 Zoo, Sukkulenten-Sammlung, Museen, Messen und Ausstellungen

Im Jahre 2015 zählte der Zoo Zürich mit seinen 4152 Tieren über 1,2 Millionen Besucherinnen und Besucher. Der Vorjahresvergleich zeigt sowohl bei der Zahl der Tiere als auch bei derjenigen der Besuchenden einen leichten Rückgang (Abnahme um 191 Tiere und 191 054 Personen). Die Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische und die Wirbellosen verteilten sich auf 357 verschiedene Tierarten.

2016 zog es 47 000 Menschen ins Reich der saftspeichernden Pflanzen, der städtischen Sukkulenten-Sammlung. Sie fanden in Schauhäusern und Beeten über 21 000 lebende Pflanzen aus 5783 Arten vor.

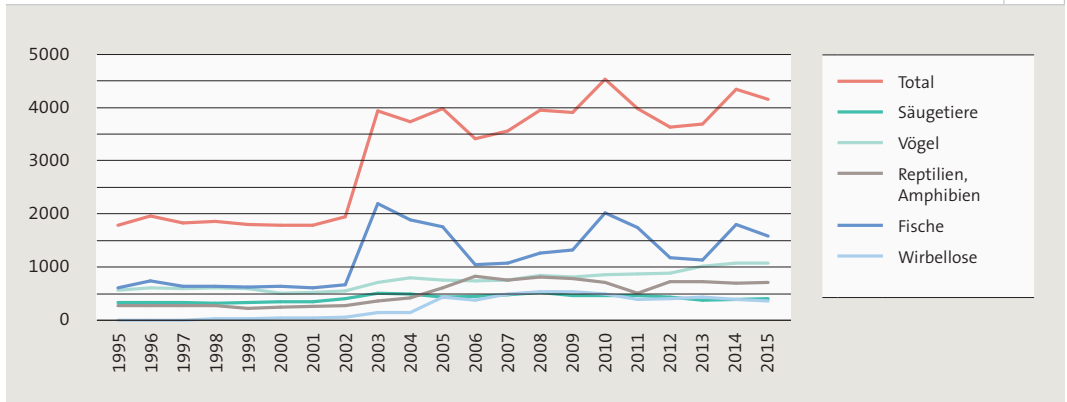
43 Museen und Kunstausstellungen bereicherten 2016 das städtische Kulturleben. Über 300 000 Kunstinteressierte besuchten das Kunsthaus Zürich. Ebenfalls hohe Zahlen verzeichnete das Schweizerische Landesmuseum (276 216 Personen). Weiterhin grosser Beliebtheit erfreuen sich die Ausstellungen im Museum Rietberg sowie im Zoologischen und Paläontologischen Museum der Universität Zürich. Hier wurden 117 311 respektive 143 155 Eintritte gezählt.

2016 präsentierte die Welt der Messen 28 verschiedene Ausstellungen auf dem Gelände der «Messe Zürich». Summa summarum zeigten dort 5969 Aussteller auf einer Fläche von über 348 980 m² den über 560 000 Besucherinnen und Besuchern ihre Neuheiten.

Entwicklung des Tierbestandes im Zoo Zürich

6_16.2.1

► nach Tierklassen, 1995–2015



Zoo Zürich

► 2015



T_16.2.1

| Jahr | Besucher/-innen | | | Tierbestand | | Säugetiere | | Vögel | | Reptilien, Amphibien | | Fische | | Wirbellose | |
|-------------|-----------------|-----------------|------------|-----------------|-----------|-----------------|------------|-----------------|-----------|----------------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------|--|
| | Arten | Indivi- duen | Arten | Indivi- duen | Arten | Indivi- duen | Arten | Indivi- duen | Arten | Indivi- duen | Arten | Indivi- duen | Arten | Indivi- duen | |
| 2005 | 1703 | 417 | 343 | 3981 | 67 | 438 | 114 | 751 | 53 | 605 | 70 | 1750 | 39 | 437 | |
| 2014 | 1422 | 059 | 386 | 4343 | 63 | 398 | 121 | 1070 | 64 | 693 | 88 | 1793 | 50 | 389 | |
| 2015 | 1231 | 005 | 357 | 4152 | 65 | 406 | 110 | 1079 | 61 | 718 | 74 | 1582 | 47 | 367 | |

Sukkulenten-Sammlung Zürich

► 2016



T_16.2.2

| Jahr | Besucher/-innen | Lebende Pflanzen | | Bibliothek | | | |
|-------------|-----------------|-------------------|------------------------------|---------------------|-----------------------|--------------------|--------------------------------|
| | | Taxa ¹ | Indivi- duen ² | Herbar ³ | Bücher/ Broschüren | Zeit- schriften | Sonder- drucke ⁴ |
| 2006 | 40300 | 6991 | 24153 | 23579 | 3259 | 349 | 3787 |
| 2015 | 40000 | 5756 | 21538 | 26628 | 4263 | 393 | 7601 |
| 2016 | 47000 | 5783 | 21634 | 28715 | 4333 | 395 | 8096 |

1 Anzahl verschiedene Pflanzennamen der lebenden Pflanzen in der Sammlung

(Arten, Unterarten, Varietäten).

2 Anzahl lebende Pflanzen in der Sammlung (Anzahl Lebewesen = Individuen).

3 Anzahl konservierte Pflanzen (Herbarbögen mit gepressten Pflanzen, Trockenpräparate, in Alkohol eingelegte Pflanzen).

4 Fachartikel aus Zeitschriften, inklusive digitale Sonderdrucke.

Besucherinnen und Besucher von Museen und Kunstaussstellungen

► 2016



T_16.2.3

| Museen, Ausstellungen | Besucher/-innen | | |
|---|-----------------|------------------|--------------------|
| | 2006 | 2015 | 2016 |
| Anthropologisches Institut und Museum der Universität Zürich | 4844 | 4836 | 5779 |
| Archäologisches Institut und Sammlung der Universität Zürich | 7600 | 7130 | 7876 |
| Architektur Forum Zürich | 3826 | 5642 | 5908 |
| Baugeschichtliches Archiv, Haus zum Rech | 1624 | 1438 | 1281 |
| focusTerra (früher Geologisch-mineralogische Ausstellung der ETH) | 10000 | 21900 | 26500 |
| Graphische Sammlung der ETH Zürich | 10722 | 13780 | 12748 |
| gta Institut für Geschichte und Theorie der Architektur | 28000 | 30000 | 30000 |
| Haus Konstruktiv | 10891 | 22466 | 23808 |
| Helmhaus | 43635 | 34366 | 54936 |
| Johann Jacobs Museum | 7448 | 3100 | 4600 |
| Kriminalmuseum der Kantonspolizei Zürich | 6773 | 6701 | 6765 |
| Kulturama Museum des Menschen | 18134 | 17158 | 25316 |
| Kunsthalle Zürich | 21980 | 21759 | 27674 |
| Kunsthaus Zürich | 287260 | 289527 | 318580 |
| Medizinhistorisches Museum der Universität Zürich | 13000 | ... ⁴ | ... ⁴ |
| Migros Museum für Gegenwartskunst | 21476 | 22648 | 13799 ⁷ |
| MoneyMuseum | 1800 | 2000 | 1137 |
| Moulagemuseum des Universitätsspitals Zürich | 3500 | 3300 | 3800 |

Besucherinnen und Besucher von Museen und Kunstausstellungen

► 2016



T_16.2.3

| Museen, Ausstellungen | Besucher/-innen | | |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| | 2006 | 2015 | 2016 |
| Mühlerama-Museum, Mühle Tiefenbrunnen | 13 406 | 14 620 | ... |
| Schweizerisches Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich ¹ | 194 990 | 230 527 | 276 216 |
| Museum Bärengasse | 7 833 | ... ⁴ | ... ⁴ |
| Schweizerisches Nationalmuseum, Zunfthaus zur Meisen ¹ | 20 130 | 1 974 | 2 178 |
| Museum für Gestaltung Zürich | 51 357 | 65 037 ⁶ | 36 521 ⁶ |
| Museum für Gestaltung Zürich, Museum Bellerive | 29 269 | 21 371 | 20 895 |
| Museum Rietberg, Villa Wesendonck ² | 17 024 ⁵ | 76 545 | 117 311 |
| Museum Strauhof | 6 555 | 1 830 | 9 545 |
| NONAM, Nordamerika Native Museum | 16 421 | 14 000 | 16 109 |
| Ortsmuseum Albisrieden | 2 400 | 2 100 | 2 000 |
| Ortsmuseum Altstetten, Studerhaus | 965 | 532 | 750 |
| Ortsmuseum Höngg | 1 304 | 1 191 | 1 176 |
| Ortsmuseum Schwamendingen | 2 930 | 2 610 | 2 500 |
| Ortsmuseum Wiedikon | 1 100 | 1 400 | 800 |
| Ortsmuseum Wollishofen, Hornerhaus | 1 600 | 580 | 530 |
| Shedhalle | 5 400 | 3 900 | 3 800 |
| Stadtarchiv Zürich, Lesesaal und Bibliothek | 1 810 | 1 484 | 1 401 |
| Stiftung Sammlung E. G. Bührle | 9 412 | 1 966 | ... ⁴ |
| Thomas-Mann-Archiv der ETH | 905 | 874 | 475 |
| Tram Museum | ... ⁴ | 13 668 | 15 454 |
| Uhrenmuseum Beyer | 7 360 | 8 442 | 10 123 |
| Urania-Sternwarte Zürich, Volkshochschule des Kantons | ... ³ | 10 064 | 9 449 |
| Völkerkundemuseum der Universität Zürich | 32 770 | 11 130 | 14 960 |
| Zivilschutz Museum | 1 157 | 863 | 1 158 |
| Zoologisches Museum und Paläontologisches Museum der Universität Zürich | 86 613 | 117 038 | 143 155 |
| Zürcher Spielzeugmuseum | 8 442 | 7 791 | 9 178 |

1 Bis 2008 inklusive Veranstaltungen und Events, ab 2009 ausschliesslich Ausstellungsbesucher/-innen.

2 Ab 2006 Museum Rietberg, Park-Villa Rieter in Museum Rietberg, Villa Wesendonck integriert.

3 Renovation.

4 Geschlossen.

5 Ab 2006 inklusive Museum Rietberg Park-Villa Rieter.

6 Das Museum für Gestaltung umfasste im 2015 nur den neuen Standort im Toni-Areal. Der historische Standort an der Ausstellungsstrasse 60 wird derzeit umfassend renoviert und im 2017 wieder eröffnet.

7 Ohne Manifesta 11.

Messen und Fachausstellungen

► 2016



T_16.2.4

| Auf dem Gelände der Messe Zürich durchgeführte Ausstellungen | Aussteller | Brutto-Ausstellungsfläche (m ²) ³ | Anzahl Besucher/-innen |
|--|------------|--|------------------------|
| Auto Zürich Car Show | 252 | 30 000 | 60 400 |
| Baby & Kids | 60 | 2 500 | 3 800 |
| Bauen und Modernisieren | 525 | 30 000 | 28 000 |
| Beauty Forum Swiss | 120 | 7 600 | 10 000 |
| Berufsmesse Zürich ² | 130 | 10 000 | 55 700 |
| CE Expo ¹ | 43 | 9 000 | 2 300 |
| Creativa | 85 | 2 500 | ... |
| CSI Expo | 41 | 4 700 | 16 500 |
| Courtage Expo ¹ | 45 | 2 000 | 413 |
| Easy Fairs Maintenance | 82 | 3 800 | 1 800 |
| Easy Fairs Verpackung | 300 | 15 000 | 5 200 |
| FESPO, Messe für Tourismus, Sport und Freizeit | 378 | 24 500 | 63 000 |
| Fest- und Hochzeitsmesse | 279 | 11 500 | 8 200 |
| Giardina Zürich, Garten und Lifestyle ² | 270 | 30 000 | 59 000 |
| Hund & Katze | 40 | 1 250 | ... |
| Ifas, Internationale Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf | 410 | 27 000 | 16 300 |
| Ornaris, Fachmesse für Neuheiten und Trends ¹ | 382 | 24 500 | 10 000 |
| Personal Swiss, Fachmesse Personalwesen ¹ | 363 | 7 680 | 4 550 |
| Powerstage, Plattform für die Elektrizitätswirtschaft ¹ | 165 | 7 800 | 2 200 |
| Slow Food Market | 281 | 7 000 | 11 600 |
| SuisseEMEX (ehemals X, Messe Für Marketing und Kommunikation) ¹ | 322 | 16 000 | 11 000 |
| Swiss-Moto, Schweizer Motorrad- und Roller Messe | 238 | 24 500 | 74 000 |
| Swiss Online Marketing Messe ¹ | 213 | 7 600 | 4 100 |
| Topsoft ¹ | 137 | 3 800 | 3 000 |
| Veggie World | 50 | 1 250 | ... |
| Wir Messe | 181 | 10 000 | 14 000 |
| Women's Expo | 187 | 2 500 | 2 000 |
| ZÜSPA ² | 390 | 25 000 | 96 000 |

1 Nur für Fachbesucher/-innen.

2 Brutto-Ausstellungsfläche.

3 Früher Netto-Ausstellungsfläche, seit 2016 Brutto-Ausstellungsfläche für alle Messen und Ausstellungen.

16.3 Sport

Die städtischen Sportanlagen genossen trotz Schwankungen regen Zuspruch, sei es vom Publikum oder von Sporttreibenden. Das Stadion Letzigrund verzeichnete über 660 000 zahlende Zuschauerinnen und Zuschauer. Das sind 38 Prozent mehr als im Vorjahr. Dagegen meldete das Hallenstadion an seinen 38 Sportveranstaltungen (Vorjahr: 45) mit 325 808 Zuschauerinnen und Zuschauern eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr (388 942). Die Zahl der Zuschauenden in der Saalsporthalle Allmend sank von rund 30 000 auf knapp 20 000. Die Kunsteisbahn Oerlikon verkaufte knapp über 68 000 Eintritte. Die Kunsteisbahn Heuried war wegen Umbau geschlossen. Die Schulschwimmanlagen meldeten leicht höhere Besucherzahlen als im Vorjahr.

In den Stadtzürcher Freiluftbädern erfrischten sich über 1,6 Millionen Badegäste im Wasser, das sind etwa 220 000 weniger als im Vorjahr. Die vom Wetter unabhängigen Hallenbäder verzeichneten dagegen eine leichte Erhöhung bei den Eintrittszahlen. Diese Badeanlagen wurden von 1 378 981 Schwimmerinnen und Schwimmern besucht, das entspricht einer Zunahme um etwa 50 000 Personen gegenüber dem Vorjahr.

Benützung der städtischen Sportanlagen

► 2016



T_16.3.1

| | 2006 | 2015 | 2016 |
|---|----------------------|----------------------|---------------------|
| Stadion Letzigrund | | | |
| Zahlende Zuschauer/-innen | 110 600 ¹ | 478 657 | 661 210 |
| Saalsporthalle Allmend | | | |
| Zahlende Zuschauer/-innen | 38 804 | 29 844 | 19 818 |
| Kunsteisbahn Heuried und Oerlikon | | | |
| Eintritte | 148 738 | 103 034 ² | 68 602 ³ |
| Schulschwimmanlagen | | | |
| Schüler/-innen | 277 999 | 308 061 | 312 798 |
| Mieter | 118 973 | 121 197 | 125 382 |
| Öffentliches Schwimmen | ... | 8 484 | 8 424 |
| Öffentliche Tennisanlagen | | | |
| Stundenausmietungen (2–4 Spielende) | 19 363 | 34 061 | 27 919 ⁴ |
| Öffentliche Rasensportanlagen | | | |
| Fussball-Meisterschaftsspiele Erwachsene | 2 306 | 1 980 | 1 972 |
| Fussball-Meisterschaftsspiele Junior/-innen | 2 911 | 2 992 | 3 141 |
| Fussball-Freundschaftsspiele | 1 058 | 973 | 951 |
| Übrige Veranstaltungen | 437 | 398 | 445 |
| Teilnehmende an Wettkämpfen | 220 813 | 208 794 | 222 455 |
| Trainierende | 389 988 | 547 341 | 557 322 |

1 Umbau von August 2006 bis September 2007.

2 Umbau KEB Heuried ab März 2015 (Okt.–Dez. 2015 keine Eintritte KEB Heuried, nur Vereinssport in KEB Oerlikon).

3 KEB Heuried wegen Umbaus geschlossen.

4 Bis Ende Juni schlechtes Wetter, mehrere Wochen unbespielbare Plätze TA Buchlern.

Bade- und Schulschwimmanlagen

► 2016



T_16.3.2

| | Besucher/-innen | | | |
|--|------------------|------------------|--------------------|--------------------------|
| | 2006 | 2015 | 2016 | Veränderung 2015–2016 |
| Badeanlagen total | 2 642 682 | 3 212 404 | 3 041 388 | - 171 016 |
| Sommerbäder total | 1 277 413 | 1 885 387 | 1 662 407 | - 222 980 |
| Seebäder | 212 700 | 366 295 | 328 839 | - 37 456 |
| Enge | 56 688 | 59 904 | 54 030 | - 5 874 |
| Katzensee ¹ | 65 900 | 151 905 | 131 592 | - 20 313 |
| Utoquai | 90 112 | 154 486 | 143 217 | - 11 269 |
| Flussbäder | 350 886 | 442 761 | 385 338 | - 57 423 |
| Au-Höngg ¹ | 90 615 | 164 563 | 142 558 | - 22 005 |
| Oberer Letten ¹ | 115 885 | 101 270 | 87 728 | - 13 542 |
| Unterer Letten ¹ | 105 987 | 126 588 | 109 660 | - 16 928 |
| Schanzengraben ¹ | 6 588 | 6 374 | 5 346 | - 1 028 |
| Stadthausquai | 31 811 | 43 966 | 40 046 | - 3 920 |
| Strandbäder | 355 040 | 496 039 | 456 136 | - 39 903 |
| Mythenquai | 182 663 | 260 099 | 242 067 | - 18 032 |
| Tiefenbrunnen | 157 817 | 204 034 | 187 030 | - 17 004 |
| Wollishofen ¹ | 14 560 | 31 906 | 27 039 | - 4 867 |
| Beckenbäder | 358 787 | 580 292 | 492 094 | - 88 198 |
| Allenmoos | 124 628 | 152 343 | 132 843 | - 19 500 |
| Auhof | 57 284 | 55 429 | 46 487 | - 8 942 |
| Dolder-Wellenbad | 26 410 | 41 578 | 34 809 | - 6 769 |
| Heuried | 88 330 | ... ³ | ... ³ | ... |
| Letzigraben | ... | 219 734 | 180 268 | - 39 466 |
| Seebach | 62 135 | 111 208 | 97 687 | - 13 521 |
| Hallenbäder | 968 297 | 1 327 017 | 1 378 981 | 51 964 |
| Altstetten | 165 644 | 298 690 | 316 155 | 17 465 |
| Bläsi | 48 955 | 63 445 | 71 462 | 8 017 |
| Bungertwies | 39 135 | 43 193 | 50 569 | 7 376 |
| City | 337 246 | 425 595 | 452 551 | 26 956 |
| Oerlikon | 262 648 | 384 297 | 406 125 | 21 828 |
| Leimbach | 45 281 | 46 046 | 6 977 ⁴ | - 39 069 |
| Wärmebad Käferberg | 69 388 | 65 751 | 75 142 | 9 391 |
| Schulschwimmanlagen² | 396 972 | 437 738 | 446 604 | 8 866 |
| Ämtler | 28 901 | 32 170 | 32 080 | - 90 |
| Altweg | 24 259 | 24 735 | 28 764 | 4 029 |
| Aubrücke | 23 860 | 27 018 | 27 431 | 413 |
| Borrweg | 31 429 | 32 311 | 35 057 | 2 746 |
| Buhn | 21 721 | 26 505 | 27 523 | 1 018 |
| Grünau | 20 786 | 23 305 | 14 373 | - 8 932 |
| Hardau | 19 898 | 22 533 | 24 091 | 1 558 |
| Isengrind | 21 503 | 25 778 | 28 286 | 2 508 |
| Kügeliloo | 22 270 | 25 275 | 27 173 | 1 898 |
| Letten | 17 869 | 20 087 | 21 361 | 1 274 |
| Looren | 14 890 | 26 212 | 14 433 | - 11 779 |
| Riedtli | 29 129 | 36 480 | 22 558 | - 13 922 |
| Riesbach | 26 890 | 29 951 | 33 450 | 3 499 |
| Staudenbühl | 16 092 | 17 531 | 19 077 | 1 546 |
| Stettbach | 18 906 | 8 018 | 25 627 | 17 609 |
| Tannenrauch | 32 874 | 33 191 | 36 912 | 3 721 |
| Vogtsrain | 25 695 | 26 638 | 28 408 | 1 770 |

- 1 Für Bäder mit unentgeltlichem Eintritt sind die Besucherinnen- und Besucherzahlen geschätzt.
- 2 Nur teilweise für die Öffentlichkeit zugänglich.
- 3 Wegen Gesamtanierung geschlossen.
- 4 Wegen Sanierung seit Februar 2016 geschlossen.

Sportveranstaltungen in Stadien

► 2016



T_16.3.3

**Geschäfts-
jahr**

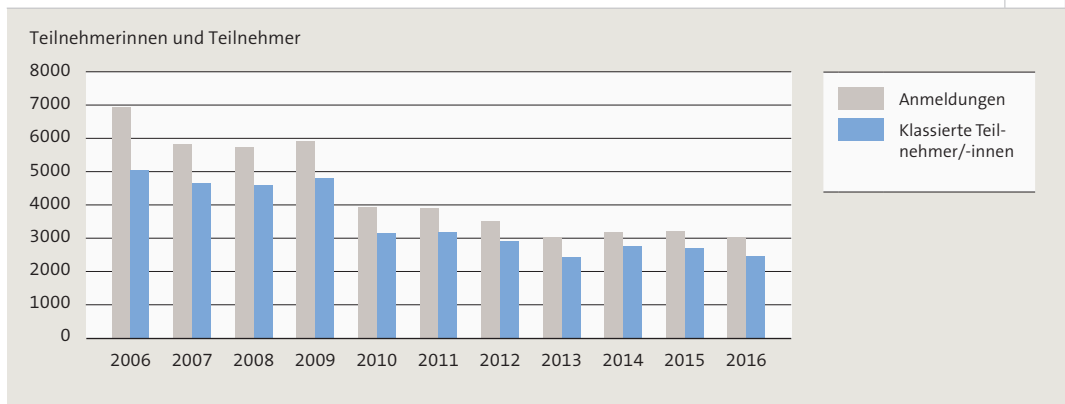
| Geschäfts- jahr | Hallenstadion | | | Stadion Letzigrund ³ | | | | | |
|---------------------|--------------------------------|----------------------|--------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | total | Eishockey | Übriger Sport ⁴ | total | darunter Fussball | darunter Weltklasse Zürich | | | |
| | Anzahl Veranstal- tungen | Zuschauer/ -innen | Anzahl Veranstal- tungen | Zuschauer/ -innen | Anzahl Veranstal- tungen | Zuschauer/ -innen | Zuschauer/ -innen | Zuschauer/ -innen | Zuschauer/ -innen |
| 2006 ^{1,2} | 36 | 349 190 | 27 | 186 206 | 9 | 162 984 | 110 600 | 88 600 | 22 000 |
| 2015 | 45 | 388 942 | 38 | 349 263 | 7 | 39 679 | 478 657 | 298 757 | 30 000 |
| 2016 | 38 | 325 808 | 32 | 291 745 | 6 | 34 063 | 661 210 | 401 010 | 30 000 |

- 1 Kalenderjahr.
- 2 Ab 22. August 2006 Abriss des Stadion Letzigrund.
- 3 Gerundete Zahlen.
- 4 Inklusive Radsport.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Zürichmarathon

► 2006–2016

G_16.3.1



16.4 Mediennutzung

Die beiden grossen Bibliotheken in Zürich, die Zentralbibliothek und die Pestalozzi Bibliothek mit ihren 16 Standorten, stellten 2015 insgesamt über 6,8 Millionen Bücher, CDs, DVDs, etc. zur Verfügung. Alleine die Pestalozzi Bibliothek hat über 2,7 Millionen dieser Medien ausgeliehen.

Zürcher Verlage haben im Jahr 2016 genau 2335 Publikationen veröffentlicht. Die meisten Publikationen gehören zur Sachgruppe Sozialwissenschaften.

Die Zeitung mit der grössten Auflage ist wie das Jahr davor der Sonntags-Blick (172 551). Die auflagenstärkste Tageszeitung ist 2016 der Tages-Anzeiger, gefolgt vom Blick und der Neuen Zürcher Zeitung. 20 Minuten ist mit einer Auflage von über 170 000 die stärkste Gratiszeitung.

Die beiden grössten in Zürich stationierten Radiosender, SRF 1 und SRF 3, erreichten im 1. Semester 2016 in der Deutschschweiz zusammen einen Marktanteil von knapp 48 Prozent. Bei den Zürcher Lokalradios hatte Radio Energy Zürich mit 2,5 Prozent die Nase vorn, gefolgt von Radio 24 und Radio 1.

Bibliotheken

► 2015



T_16.4.1

| | 2013 | 2014 | 2015 | Veränderung 2014–2015 (%) |
|---|-----------|-----------|-----------|------------------------------|
| Pestalozzi Bibliothek PBZ | | | | |
| Medienbestand | 478 246 | 480 072 | 480 812 | 0,2 |
| Besucher/-innen | 970 898 | 966 390 | 938 949 | -2,8 |
| Ausleihen | 2 649 202 | 2 742 295 | 2 702 843 | -1,4 |
| Zentralbibliothek | | | | |
| Medienbestand | 6 500 000 | 6 600 000 | 6 400 000 | -3,0 |
| davon Einzelwerke und Zeitschriftenbände | 4 400 000 | 4 400 000 | 4 500 000 | 2,3 |
| Ausleihen (Bände) | 921 705 | 983 666 | 943 187 | -4,1 |

In Zürcher Verlagen erschienene Publikationen

► 2016



T_16.4.2

| | Aufnahmejahr in die Schweizerische Nationalbibliografie ¹ | | |
|--|--|------|------|
| | 2014 | 2015 | 2016 |
| Sachgruppe | | | |
| Allgemeine Werke, Informatik, Informationswissenschaft | 48 | 60 | 79 |
| Philosophie und Psychologie | 57 | 54 | 52 |
| Religion | 123 | 80 | 71 |
| Sozialwissenschaften | 744 | 595 | 579 |
| Sprache | 23 | 35 | 20 |
| Naturwissenschaften und Mathematik | 81 | 197 | 311 |
| Technik, Medizin, angewandte Wissenschaften | 429 | 284 | 498 |
| Künste und Unterhaltung | 424 | 346 | 306 |
| Literatur | 724 | 441 | 340 |
| Geschichte und Geografie | 155 | 96 | 79 |

1. Zugriff via Bibliothekskatalog Helveticat der Schweizerischen Nationalbibliothek, Stichtag 30.12.2016.

Zeitungsauflagen von Zürcher Zeitungen

► 2016



T_16.4.3

| | 2006 | 2015 ¹ | 2016 ¹ |
|---|---------|-------------------|-------------------|
| Tagespresse (verkaufte Auflage) | | | |
| Blick | 254 657 | 157 671 | 143 329 |
| Tages-Anzeiger | 225 287 | 162 894 | 149 368 |
| Neue Zürcher Zeitung | 146 729 | 119 956 | 104 532 |
| Sonntagspresse (verkaufte Auflage) | | | |
| Sonntags-Blick | 272 425 | 184 089 | 172 551 |
| Sonntagszeitung | 201 358 | 182 192 | 162 873 |
| NZZ am Sonntag | 121 204 | 126 855 | 112 873 |
| Gratiszeitungen | | | |
| 20 Minuten Zürich | 187 902 | 172 411 | 170 749 |
| Blick am Abend Zürich | ... | 129 125 | 125 354 |
| Tagblatt der Stadt Zürich | 131 331 | 124 338 | 127 950 |

1 Erhebungsperiode 1. Juli bis 30. Juni.

Radiosender in der Stadt Zürich

► 2016



T_16.4.4

| Sender ¹ | 2. Semester 2015 (24 h, Mo–So) | | | | 1. Semester 2016 (24 h, Mo–So) | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|-----------------|--------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|-----------------|
| | Netto-Reichweite (%) | Netto-Reichweite (1000 Personen) | Tagesnutzung pro Hörer/-in (Minuten) | Marktanteil (%) | Netto-Reichweite (%) | Netto-Reichweite (1000 Personen) | Tagesnutzung pro Hörer/-in (Minuten) | Marktanteil (%) |
| Radio 1 | 2,2 | 107,5 | 50,4 | 1,1 | 2,4 | 117,4 | 48,4 | 1,1 |
| Planet 105 ² | 1,4 | 65,6 | 29,3 | 0,4 | 1,5 | 73,2 | 32,6 | 0,5 |
| Radio 24 | 5,4 | 258,7 | 45,7 | 2,3 | 5,06 | 247,2 | 46,5 | 2,3 |
| Radio Energy Zürich | 5,6 | 268 | 45 | 2,4 | 5,78 | 282,4 | 44,8 | 2,5 |
| SRF Total | 56,1 | 2 710,2 | 109,5 | 58,7 | 56,1 | 2 742,9 | 109,7 | 59,2 |
| SRF 1 ³ | 33,2 | 1 605,4 | 97,5 | 30,9 | 33,04 | 1 614,7 | 96,8 | 30,7 |
| SRF 3 ³ | 25,5 | 1 232,4 | 69,4 | 16,9 | 25,29 | 1 235,8 | 70 | 17,0 |
| SRF Musikwelle ³ | 8,5 | 408,5 | 83,1 | 6,7 | 8,64 | 422 | 82,8 | 6,9 |
| SRF Virus ³ | 2,5 | 118,1 | 10 | 0,2 | 2,28 | 111,5 | 9,4 | 0,2 |

1 In der Deutschweiz, Hörer/-innen ab 15 Jahren.

2 Namensänderung seit Juni 2014 von Radio 105 auf Planet 105.

3 Namensänderung seit Dezember 2012 von DRS auf SRF.



17.1 Abstimmungen | 372

17.2 Wahlen | 379

METHODEN

Kommunale und kantonale Abstimmungen

Auswertung der von der Stadtkanzlei gelieferten Abstimmungsprotokolle aufgrund der Auszählungen der Stimmzettel in den Kreiswahlbüros.

Eidgenössische Abstimmungen

Auswertung der von der Bundeskanzlei veröffentlichten Abstimmungsprotokolle.

Gemeinde- und Stadtratswahlen

Auswertung der von der Stadtkanzlei gelieferten Wahlprotokolle aufgrund der Auszählungen der Wahlzettel in den Kreiswahlbüros.

Kantons- und Nationalratswahlen

Auswertung der von der Stadtkanzlei zur Verfügung gestellten Angaben über die Wahlberechtigten sowie der Dokumentation des Statistischen Amtes des Kantons Zürich über die Kantons- und Nationalratswahlen.

GLOSSAR

WAHLEN

Stimm- und Wahlberechtigte Stimm- und wahlberechtigt sind alle in der Stadt Zürich niedergelassenen Schweizerinnen und Schweizer ab 18 Jahren. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften. Vom Stimm- und Wahlrecht ausgeschlossen ist, wer gemäss Art. 369 ZGB entmündigt wurde.

Stimm- und Wahlbeteiligung Prozentanteil der Abstimmungsteilnehmenden an der Zahl der Stimmberechtigten bzw. der Wahlteilnehmenden an der Zahl der Wahlberechtigten. Allgemein werden abgegebene gültige, ungültige und leere Stimm- bzw. Wahlzettel als Stimm- bzw. Wahlteilnahme gedeutet. Bei den Zürcher Kantonsratswahlen werden jedoch nur gültige Wahlzettel als Wahlteilnahme gezählt.

Parteistärke, relative Die relative Parteistärke einer bestimmten Partei ergibt sich aus der Division der dieser Partei zugefallenen Parteistimmen durch das Total der Parteistimmen für die ganze Stadt.

Parteistimmen Die Parteistimmen ergeben sich aus der Summe der Kandidaten- und der Zusatzstimmen jeder Wahlliste.

Wahlkreis Bei Parlamentswahlen kann das Wahlgebiet in Wahlkreise eingeteilt sein. Bei der Wahl des Zürcher Gemeinderates bestehen seit 2006 neun Wahlkreise, zuvor wurden analog zu den Stadtkreisen zwölf Wahlkreise unterschieden.

17.1 Abstimmungen

2016 konnten die Stadtzürcher Stimmberechtigten über zehn kommunale, acht kantonale und dreizehn eidgenössische Vorlagen abstimmen. Die Stimmbeteiligung in der Stadt Zürich schwankte zwischen 44,5 und 64,6 Prozent.

Gemeindeebene Wie schon 2015 wurden auch 2016 sämtliche kommunalen Vorlagen angenommen. Der knappste Entscheid fiel bei der Abstimmung zur Änderung der Vorschriften über die Parkierungs- und Parkuhrkontrollgebühren. 51,6 Prozent des Stadtzürcher Stimmvolks begrüßten die Erhöhung der Parkgebühren in der Hochtarifzone sowie deren Ausweitung auf das Gebiet Zürich-West. Im Gegenzug dafür werden die Betriebszeiten der Parkuhren insgesamt verkürzt. Die Anpassungen sollen zu einem Umstieg auf umweltfreundlichere Mobilitätsformen motivieren.

Die ZSC Lions sollen ein neues Stadion erhalten. Die Zürcher Stimmbevölkerung stimmt dem Vorhaben der Stadt Zürich zu, den Bau einer neuen Eishockey- und Sportarena in Zürich Altstetten mit der Gewährung eines Baurechts und verschiedenen Krediten zu unterstützen. Die neue Eishockey- und Sportarena soll im Jahr 2022 in Betrieb genommen werden. Ebenfalls bewilligt wurden die Instandsetzung und der Umbau von Kongresshaus und Tonhalle. Um die Einflussmöglichkeiten der Stadt Zürich zu erhöhen, wird eine öffentlich-rechtliche Stiftung neue Eigentümerin des Gebäudeensembles mit Kongresshaus und Tonhalle werden.

Die Stimmberechtigten stimmten zudem deutlich einem Paket von Verordnungen im Bereich «Elektrizität» zu. Unter anderem wird neu in der Gemeindeordnung festgehalten, dass die Stadt Zürich bis 2034 aus der Kernenergie aussteigen und die bestehenden Beteiligungen verkauft werden sollen.

Kantonebene In zwei der acht kantonalen Abstimmungen waren sich die Stadtzürcher und die kantonale Stimmbevölkerung uneins. Während das Stimmvolk im Kanton Zürich einer Reduktion der Grundbuchgebühren zustimmte, sah das Zürcher Stimmvolk diesbezüglich keinen Bedarf. Unstimmigkeiten gab es auch bei der Umsetzung der Kulturlandinitiative. Das Ziel der damaligen Kulturlandinitiative war der Schutz von gutem Ackerland, sofern es noch nicht eingezont ist. Der Vorschlag zur Umsetzung dieser Initiative wurde von der kantonalen Stimmbevölkerung jedoch deutlich abgelehnt. Die Stadtzürcher Stimmbevölkerung stimmte mit 50,9 Prozent knapp dafür.

Bundesebene Mit neun Volksinitiativen und vier Gesetzesänderungen wurde dem Schweizer Stimmvolk 2016 eine Vielzahl teils stark emotionalisierter Abstimmungsvorlagen vorgelegt. Dabei herrschte zwischen der Stadtzürcher und Schweizer Stimmbevölkerung mehrheitlich Einigkeit: nur in drei der dreizehn Vorlagen waren die Mehrheitsverhältnisse zwischen Stadt und Bund unterschiedlich.

Die Gesetzesänderung zur Sanierung des Gotthard-Strassentunnels fand in der Schweiz mit 57,0 Prozent eine relativ klare Zustimmung. Das Stadtzürcher Stimmvolk lehnte den Bau einer «zweiten Röhre» mit 54,1 Prozent dagegen ab. Auch bei den Volksinitiativen «für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» und «für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft» sah sich die Zürcher Stimmbevölkerung jeweils vom Schweizer Stimmvolk überstimmt.

Insgesamt blieben sämtliche Volksinitiativen chancenlos. Die deutlichste Ablehnung erfuhr die Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen», die auf eidgenössischer Ebene nur 23,1 Prozent Zustimmung erreichte. Die Volksinitiative «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer» erreichte in der Stadt Zürich sogar nur 22,6 Prozent.

Gemeindeabstimmungen

► nach Wahlkreis, 2016

T_17.1.1



| Wahlkreis | Stimm- berechtigte | Beteiligung (%) | Abgegebene Stimmen | | Abstimmungsergebnis (%) | |
|-----------|-----------------------|-----------------|--------------------|------|-------------------------|------|
| | | | Ja | Nein | Ja | Nein |

Instandsetzung und Umbau von Kongresshaus und Tonhalle (165 Millionen Franken), Beitrag an Tonhalle-Provisorium (höchstens 1,65 Millionen Franken) und Entschuldung der bestehenden Trägerschaft des Kongresshauses (72,8 Millionen Franken) mit Ausgaben von insgesamt 239,45 Millionen Franken; Genehmigung einer Grundstücksübertragung; jährlicher Beitrag an die Kongresshaus-Stiftung von höchstens 2,9 Millionen Franken und Erhöhung des jährlichen Beitrags an die Tonhalle-Gesellschaft um 2,5 Millionen Franken

5. Juni 2016

| Stadt Zürich | 225 679 | 47,0 | 76 350 | 25 687 | 74,8 | 25,2 |
|--------------|---------|------|--------|--------|------|------|
| Kreis 1+2 | 22 010 | 49,1 | 8 164 | 2 263 | 78,3 | 21,7 |
| Kreis 3 | 27 528 | 45,6 | 9 189 | 2 833 | 76,4 | 23,6 |
| Kreis 4+5 | 23 573 | 43,6 | 7 700 | 2 116 | 78,4 | 21,6 |
| Kreis 6 | 18 483 | 54,6 | 7 641 | 2 075 | 78,6 | 21,4 |
| Kreis 7+8 | 30 343 | 55,9 | 13 304 | 3 132 | 80,9 | 19,1 |
| Kreis 9 | 29 016 | 42,6 | 8 120 | 3 754 | 68,4 | 31,6 |
| Kreis 10 | 23 520 | 53,0 | 9 129 | 2 923 | 75,7 | 24,3 |
| Kreis 11 | 36 132 | 41,8 | 9 896 | 4 647 | 68,0 | 32,0 |
| Kreis 12 | 15 074 | 35,4 | 3 207 | 1 944 | 62,3 | 37,7 |

Errichtung einer öffentlich-rechtlichen Kongresshaus-Stiftung Zürich, Änderung der Gemeindeordnung

5. Juni 2016

| Stadt Zürich | 225 679 | 46,6 | 75 587 | 23 847 | 76,0 | 24,0 |
|--------------|---------|------|--------|--------|------|------|
| Kreis 1+2 | 22 010 | 48,7 | 7 992 | 2 140 | 78,9 | 21,1 |
| Kreis 3 | 27 528 | 45,2 | 9 168 | 2 547 | 78,3 | 21,7 |
| Kreis 4+5 | 23 573 | 43,3 | 7 693 | 1 876 | 80,4 | 19,6 |
| Kreis 6 | 18 483 | 54,3 | 7 579 | 1 885 | 80,1 | 19,9 |
| Kreis 7+8 | 30 343 | 55,5 | 12 973 | 3 049 | 81,0 | 19,0 |
| Kreis 9 | 29 016 | 42,2 | 8 072 | 3 484 | 69,9 | 30,1 |
| Kreis 10 | 23 520 | 52,7 | 9 047 | 2 719 | 76,9 | 23,1 |
| Kreis 11 | 36 132 | 41,5 | 9 846 | 4 332 | 69,4 | 30,6 |
| Kreis 12 | 15 074 | 35,1 | 3 217 | 1 815 | 63,9 | 36,1 |

Pflegezentrum Bombach in Zürich-Höngg, Neubau Haus B, Objektkredit von 23,575 Millionen Franken

5. Juni 2016

| Stadt Zürich | 225 679 | 47,1 | 95 326 | 7 546 | 92,7 | 7,3 |
|--------------|---------|------|--------|-------|------|------|
| Kreis 1+2 | 22 010 | 48,8 | 9 598 | 776 | 92,5 | 7,5 |
| Kreis 3 | 27 528 | 45,8 | 11 278 | 837 | 93,1 | 6,9 |
| Kreis 4+5 | 23 573 | 43,7 | 9 249 | 635 | 93,6 | 6,4 |
| Kreis 6 | 18 483 | 54,8 | 9 205 | 615 | 93,7 | 6,3 |
| Kreis 7+8 | 30 343 | 55,8 | 15 178 | 1 188 | 92,7 | 7,3 |
| Kreis 9 | 29 016 | 42,8 | 11 040 | 1 033 | 91,4 | 8,6 |
| Kreis 10 | 23 520 | 53,5 | 11 640 | 662 | 94,6 | 5,4 |
| Kreis 11 | 36 132 | 42,0 | 13 446 | 1 271 | 91,4 | 8,6 |
| Kreis 12 | 15 074 | 35,7 | 4 692 | 529 | 89,9 | 10,1 |

Gemeindeabstimmungen

► nach Wahlkreis, 2016

T_17.1.1



| Wahlkreis | Stimm- berechtigte | Beteiligung (%) | Abgegebene Stimmen | | Abstimmungsergebnis (%) | |
|---|-----------------------|-----------------|--------------------|---------------|-------------------------|-------------|
| | | | Ja | Nein | Ja | Nein |
| 5. Juni 2016 Ausstieg der Stadt Zürich aus der Kernenergie, Änderung der Gemeindeordnung | | | | | | |
| Stadt Zürich | 225 679 | 47,3 | 72 560 | 30 494 | 70,4 | 29,6 |
| Kreis 1+2 | 22 010 | 49,2 | 7 061 | 3 382 | 67,6 | 32,4 |
| Kreis 3 | 27 528 | 46,2 | 9 332 | 2 922 | 76,2 | 23,8 |
| Kreis 4+5 | 23 573 | 44,2 | 8 153 | 1 918 | 81,0 | 19,0 |
| Kreis 6 | 18 483 | 55,0 | 7 212 | 2 618 | 73,4 | 26,6 |
| Kreis 7+8 | 30 343 | 56,0 | 10 685 | 5 695 | 65,2 | 34,8 |
| Kreis 9 | 29 016 | 42,9 | 8 157 | 3 877 | 67,8 | 32,2 |
| Kreis 10 | 23 520 | 53,6 | 8 669 | 3 529 | 71,1 | 28,9 |
| Kreis 11 | 36 132 | 42,1 | 9 825 | 4 847 | 67,0 | 33,0 |
| Kreis 12 | 15 074 | 35,7 | 3 474 | 1 706 | 67,1 | 32,9 |
| 5. Juni 2016 Gemeindebeschluss «Rationelle Verwendung von Elektrizität» vom 5. März 1989, Teilaufhebung | | | | | | |
| Stadt Zürich | 225 679 | 45,9 | 80 257 | 15 082 | 84,2 | 15,8 |
| Kreis 1+2 | 22 010 | 47,7 | 8 097 | 1 540 | 84,0 | 16,0 |
| Kreis 3 | 27 528 | 44,8 | 9 836 | 1 492 | 86,8 | 13,2 |
| Kreis 4+5 | 23 573 | 42,8 | 8 330 | 936 | 89,9 | 10,1 |
| Kreis 6 | 18 483 | 53,6 | 7 893 | 1 222 | 86,6 | 13,4 |
| Kreis 7+8 | 30 343 | 54,4 | 12 674 | 2 369 | 84,3 | 15,7 |
| Kreis 9 | 29 016 | 41,7 | 8 990 | 2 202 | 80,3 | 19,7 |
| Kreis 10 | 23 520 | 52,0 | 9 695 | 1 609 | 85,8 | 14,2 |
| Kreis 11 | 36 132 | 40,9 | 10 935 | 2 710 | 80,1 | 19,9 |
| Kreis 12 | 15 074 | 34,7 | 3 807 | 1 002 | 79,2 | 20,8 |
| 5. Juni 2016 Verordnung über gemeinwirtschaftliche Leistungen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) im Rahmen der 2000-Watt-Ziele, Neuerlass | | | | | | |
| Stadt Zürich | 225 679 | 45,9 | 70 031 | 24 662 | 74,0 | 26,0 |
| Kreis 1+2 | 22 010 | 47,7 | 6 876 | 2 704 | 71,8 | 28,2 |
| Kreis 3 | 27 528 | 44,7 | 8 877 | 2 368 | 78,9 | 21,1 |
| Kreis 4+5 | 23 573 | 42,9 | 7 734 | 1 490 | 83,8 | 16,2 |
| Kreis 6 | 18 483 | 53,5 | 6 997 | 2 037 | 77,5 | 22,5 |
| Kreis 7+8 | 30 343 | 54,4 | 10 337 | 4 568 | 69,4 | 30,6 |
| Kreis 9 | 29 016 | 41,7 | 7 868 | 3 216 | 71,0 | 29,0 |
| Kreis 10 | 23 520 | 52,1 | 8 400 | 2 861 | 74,6 | 25,4 |
| Kreis 11 | 36 132 | 41,0 | 9 582 | 3 976 | 70,7 | 29,3 |
| Kreis 12 | 15 074 | 34,7 | 3 360 | 1 442 | 70,0 | 30,0 |

Gemeindeabstimmungen

► nach Wahlkreis, 2016

T_17.1.1



| Wahlkreis | Stimm- berechtigte | Beteiligung (%) | Abgegebene Stimmen | | Abstimmungsergebnis (%) | |
|-----------|-----------------------|-----------------|--------------------|------|-------------------------|------|
| | | | Ja | Nein | Ja | Nein |

Eishockey- und Sportarena, Gewährung eines Baurechts, eines rückzahlungspflichtigen und zu verzinsenden Darlehens von 120 Millionen Franken und eines jährlichen Betriebsbeitrags von höchstens 2 Millionen Franken ab Inbetriebnahme der Arena für 30 Jahre an die ZSC Lions Arena Immobilien AG sowie Objektkredite von 2,8 Millionen Franken für Altlastenbereinigung und von 1,9 Millionen Franken für allfällige Erschliessungsmassnahmen

25. September 2016

| Stadt Zürich | 225 925 | 45,2 | 55 420 | 42 447 | 56,6 | 43,4 |
|--------------|---------|------|--------|--------|------|------|
| Kreis 1+2 | 21 930 | 46,4 | 5 574 | 4 151 | 57,3 | 42,7 |
| Kreis 3 | 27 469 | 43,5 | 6 300 | 5 070 | 55,4 | 44,6 |
| Kreis 4+5 | 23 574 | 41,3 | 4 978 | 4 290 | 53,7 | 46,3 |
| Kreis 6 | 18 529 | 52,1 | 5 120 | 4 087 | 55,6 | 44,4 |
| Kreis 7+8 | 30 328 | 52,6 | 8 818 | 6 403 | 57,9 | 42,1 |
| Kreis 9 | 29 209 | 42,7 | 6 682 | 5 399 | 55,3 | 44,7 |
| Kreis 10 | 23 573 | 51,4 | 6 600 | 5 003 | 56,9 | 43,1 |
| Kreis 11 | 36 154 | 41,1 | 8 359 | 5 943 | 58,4 | 41,6 |
| Kreis 12 | 15 159 | 34,9 | 2 989 | 2 101 | 58,7 | 41,3 |

Änderung der Vorschriften über die Parkierungs- und Parkuhrkontrollgebühren vom 25. September 1994

25. September 2016

| Stadt Zürich | 225 925 | 45,3 | 50 931 | 47 751 | 51,6 | 48,4 |
|--------------|---------|------|--------|--------|------|------|
| Kreis 1+2 | 21 930 | 46,6 | 4 841 | 5 044 | 49,0 | 51,0 |
| Kreis 3 | 27 469 | 43,7 | 6 858 | 4 677 | 59,5 | 40,5 |
| Kreis 4+5 | 23 574 | 41,4 | 6 000 | 3 354 | 64,1 | 35,9 |
| Kreis 6 | 18 529 | 52,2 | 5 451 | 3 863 | 58,5 | 41,5 |
| Kreis 7+8 | 30 328 | 52,8 | 7 469 | 7 985 | 48,3 | 51,7 |
| Kreis 9 | 29 209 | 42,6 | 5 628 | 6 411 | 46,7 | 53,3 |
| Kreis 10 | 23 573 | 51,4 | 6 247 | 5 448 | 53,4 | 46,6 |
| Kreis 11 | 36 154 | 41,4 | 6 300 | 8 034 | 44,0 | 56,0 |
| Kreis 12 | 15 159 | 34,8 | 2 137 | 2 935 | 42,1 | 57,9 |

Schütze-Areal, Industriequartier, Instandsetzung und Umbau des Schulhauses Heinrichstrasse, Erstellung eines Anbaus mit Kindergarten, Quartierhaus, Bibliothek und Sporthalle sowie eines Quartierparks, Investitionsbeitrag an die PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich, Objektkredit von 61,005 Millionen Franken

25. September 2016

| Stadt Zürich | 225 925 | 44,9 | 84 376 | 13 985 | 85,8 | 14,2 |
|--------------|---------|------|--------|--------|------|------|
| Kreis 1+2 | 21 930 | 46,0 | 8 385 | 1 358 | 86,1 | 13,9 |
| Kreis 3 | 27 469 | 43,4 | 10 085 | 1 437 | 87,5 | 12,5 |
| Kreis 4+5 | 23 574 | 41,3 | 8 500 | 968 | 89,8 | 10,2 |
| Kreis 6 | 18 529 | 52,1 | 8 315 | 1 063 | 88,7 | 11,3 |
| Kreis 7+8 | 30 328 | 52,4 | 13 281 | 2 064 | 86,5 | 13,5 |
| Kreis 9 | 29 209 | 42,1 | 9 872 | 2 057 | 82,8 | 17,2 |
| Kreis 10 | 23 573 | 51,2 | 10 235 | 1 474 | 87,4 | 12,6 |
| Kreis 11 | 36 154 | 40,8 | 11 726 | 2 529 | 82,3 | 17,7 |
| Kreis 12 | 15 159 | 34,3 | 3 977 | 1 035 | 79,3 | 20,7 |

Gemeindeabstimmungen

► nach Wahlkreis, 2016



T_17.1.1

| Wahlkreis | Stimm- berechtigte | Beteiligung (%) | Abgegebene Stimmen | | Abstimmungsergebnis (%) | |
|---|-----------------------|-----------------|--------------------|---------------|-------------------------|-------------|
| | | | Ja | Nein | Ja | Nein |
| Schulanlage Schauenberg, Quartier Affoltern, Ersatzneubau, Objektkredit von 50,2 Millionen Franken | | | | | | |
| 25. September 2016 | | | | | | |
| Stadt Zürich | 225 925 | 44,9 | 83 292 | 14 704 | 85,0 | 15,0 |
| Kreis 1 + 2 | 21 930 | 45,9 | 8 191 | 1 500 | 84,5 | 15,5 |
| Kreis 3 | 27 469 | 43,2 | 9 869 | 1 585 | 86,2 | 13,8 |
| Kreis 4 + 5 | 23 574 | 41,0 | 8 189 | 1 158 | 87,6 | 12,4 |
| Kreis 6 | 18 529 | 52,1 | 8 193 | 1 151 | 87,7 | 12,3 |
| Kreis 7 + 8 | 30 328 | 52,2 | 13 023 | 2 219 | 85,4 | 14,6 |
| Kreis 9 | 29 209 | 42,3 | 9 662 | 2 303 | 80,8 | 19,2 |
| Kreis 10 | 23 573 | 51,1 | 10 126 | 1 509 | 87,0 | 13,0 |
| Kreis 11 | 36 154 | 40,9 | 12 097 | 2 233 | 84,4 | 15,6 |
| Kreis 12 | 15 159 | 34,2 | 3 942 | 1 046 | 79,0 | 21,0 |

Kantonale Abstimmungen

► 2016




T_17.1.11

| | Stimm- berechtigte | Beteiligung (%) | Abgegebene Stimmen | | Abstimmungsergebnis (%) | |
|---------------------|---|-----------------|--------------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | | | Ja (absolut) | Nein (absolut) | Ja (%) | Nein (%) |
| 28. Februar 2016 | Notariatsgesetz (NotG) (Änderung vom 6. Juli 2015; Reduktion der Grundbuchgebühren) | | | | | |
| Kanton Zürich | 888 417 | 57,6 | 292 187 | 215 036 | 57,6 | 42,4 |
| Stadt Zürich | 225 270 | 60,2 | 58 935 | 66 140 | 47,1 | 52,9 |
| 28. Februar 2016 | Verwaltungsrechtspflegegesetz (Änderung vom 17. August 2015; Straffung von Rekurs- und Beschwerdeverfahren) | | | | | |
| Kanton Zürich | 888 417 | 60,3 | 294 843 | 186 422 | 61,3 | 38,7 |
| Stadt Zürich | 225 270 | 59,8 | 63 154 | 55 723 | 53,1 | 46,9 |
| 28. Februar 2016 | Kantonale Volksinitiative «Für die öffentliche Bildung (Bildungsinitiative)» | | | | | |
| Kanton Zürich | 888 417 | 62,0 | 131 467 | 398 799 | 24,8 | 75,2 |
| Stadt Zürich | 225 270 | 62,1 | 45 869 | 88 038 | 34,3 | 65,7 |
| 28. Februar 2016 | Kantonale Volksinitiative zur Durchsetzung der minimalen Lohn- und Arbeitsbedingungen (Lohndumping-Initiative) | | | | | |
| Kanton Zürich | 888 417 | 62,0 | 194 961 | 335 639 | 36,7 | 63,3 |
| Stadt Zürich | 225 270 | 62,1 | 62 901 | 71 341 | 46,9 | 53,1 |
| 5. Juni 2016 | Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess | | | | | |
| Kanton Zürich | 889 421 | 44,7 | 250 035 | 130 856 | 65,6 | 34,4 |
| Stadt Zürich | 225 679 | 44,5 | 72 319 | 22 564 | 76,2 | 23,8 |

Kantonale Abstimmungen

► 2016



| | Stimm- berechtigte | Beteiligung (%) | Abgegebene Stimmen | | Abstimmungsergebnis (%) | | |
|---------------------|--|-----------------|--------------------|----------------|-------------------------|-------------|--|
| | | | Ja (absolut) | Nein (absolut) | Ja (%) | Nein (%) | |
| 25. September 2016 | Kantonale Volksinitiative: «Bezahlbare Kinderbetreuung für alle» | | | | | | |
| Kanton Zürich | 892 418 | 44,3 | 114 128 | 273 058 | 29,5 | 70,5 | |
| Stadt Zürich | 225 925 | 45,3 | 43 514 | 56 016 | 43,7 | 56,3 | |
| 27. November 2016 | Kantonale Volksinitiative «Schutz der Ehe» | | | | | | |
| Kanton Zürich | 893 285 | 45,2 | 75 362 | 319 501 | 19,1 | 80,9 | |
| Stadt Zürich | 226 168 | 45,4 | 14 127 | 86 667 | 14,0 | 86,0 | |
| 27. November 2016 | Umsetzung der Kulturlandinitiative Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG) | | | | | | |
| Kanton Zürich | 893 285 | 44,7 | 157 258 | 226 080 | 41,0 | 59,0 | |
| Stadt Zürich | 226 168 | 44,7 | 49 292 | 47 578 | 50,9 | 49,1 | |

Eigenössische Abstimmungen

► 2016



| | Stimm- berechtigte ¹ | Stimm- beteiligung (%) | Abstimmungsergebnis | | | | Stände | |
|---------------------|--|---------------------------|---------------------|----------------|-------------|-------------|--------|--------|
| | | | Ja | Nein | Ja (%) | Nein (%) | Ja | Nein |
| 28. Februar 2016 | Volksinitiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe» | | | | | | | |
| Eidgenossenschaft | 5 302 797 | 63,3 | 1 609 152 | 1 664 224 | 49,2 | 50,8 | 15 3/2 | 5 3/2 |
| Kanton Zürich | 912 538 | 65,6 | 253 697 | 329 992 | 43,5 | 56,5 | | |
| Stadt Zürich | 249 391 | 63,7 | 50 161 | 104 553 | 32,4 | 67,6 | | |
| 28. Februar 2016 | Volksinitiative «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsiniziative)» | | | | | | | |
| Eidgenossenschaft | 5 302 797 | 63,7 | 1 375 098 | 1 966 965 | 41,1 | 58,9 | 3 3/2 | 17 3/2 |
| Kanton Zürich | 912 538 | 66,4 | 209 096 | 388 098 | 35,0 | 65,0 | | |
| Stadt Zürich | 249 391 | 64,6 | 35 797 | 122 752 | 22,6 | 77,4 | | |
| 28. Februar 2016 | Volksinitiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!» | | | | | | | |
| Eidgenossenschaft | 5 302 797 | 60,9 | 1 287 786 | 1 925 937 | 40,1 | 59,9 | 1 1/2 | 19 5/2 |
| Kanton Zürich | 912 538 | 65,0 | 231 366 | 341 684 | 40,4 | 59,6 | | |
| Stadt Zürich | 249 391 | 63,2 | 74 357 | 77 780 | 48,9 | 51,1 | | |
| 28. Februar 2016 | Bundesgesetz über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (Sanierung Gotthard-Strassentunnel) | | | | | | | |
| Eidgenossenschaft | 5 302 797 | 63,5 | 1 883 859 | 1 420 390 | 57,0 | 43,0 | – | – |
| Kanton Zürich | 912 538 | 65,9 | 327 431 | 262 007 | 55,5 | 44,5 | | |
| Stadt Zürich | 249 391 | 63,9 | 71 368 | 84 103 | 45,9 | 54,1 | | |
| 5. Juni 2016 | Volksinitiative «Pro Service public» | | | | | | | |
| Eidgenossenschaft | 5 313 442 | 46,8 | 784 303 | 1 637 707 | 32,4 | 67,6 | 0 | 20 6/2 |
| Kanton Zürich | 914 320 | 48,6 | 134 847 | 299 047 | 31,1 | 68,9 | | |
| Stadt Zürich | 250 579 | 47,7 | 33 489 | 82 433 | 28,9 | 71,1 | | |

Eidgenössische Abstimmungen

► 2016



| | Stimm- berechtigte ¹ | Stimm- beteiligung (%) | Abstimmungsergebnis | | | | Stände | |
|---------------------|--|---------------------------|---------------------|---------------|-------------|-------------|--------|--------|
| | | | Ja | Nein | Ja (%) | Nein (%) | Ja | Nein |
| 5. Juni 2016 | Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen» | | | | | | | |
| Eidgenossenschaft | 5 313 442 | 47,0 | 568 660 | 1 897 528 | 23,1 | 76,9 | 0 | 20 6/2 |
| Kanton Zürich | 914 320 | 49,0 | 110 639 | 330 391 | 25,1 | 74,9 | | |
| Stadt Zürich | 250 579 | 48,0 | 43 122 | 74 846 | 36,6 | 63,4 | | |
| 5. Juni 2016 | Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» | | | | | | | |
| Eidgenossenschaft | 5 313 442 | 46,8 | 709 974 | 1 719 661 | 29,2 | 70,8 | 0 | 20 6/2 |
| Kanton Zürich | 914 320 | 48,7 | 125 087 | 310 605 | 28,7 | 71,3 | | |
| Stadt Zürich | 250 579 | 47,7 | 23 404 | 93 174 | 20,1 | 79,9 | | |
| 5. Juni 2016 | Änderung des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (FMedG) | | | | | | | |
| Eidgenossenschaft | 5 313 442 | 46,7 | 1 490 417 | 897 318 | 62,4 | 37,6 | – | – |
| Kanton Zürich | 914 320 | 48,4 | 266 926 | 156 100 | 63,1 | 36,9 | | |
| Stadt Zürich | 250 579 | 47,4 | 75 424 | 36 049 | 67,7 | 32,3 | | |
| 5. Juni 2016 | Änderung des Asylgesetzes (AsylG) | | | | | | | |
| Eidgenossenschaft | 5 313 442 | 46,8 | 1 616 597 | 804 086 | 66,8 | 33,2 | – | – |
| Kanton Zürich | 914 320 | 48,7 | 304 271 | 129 944 | 70,1 | 29,9 | | |
| Stadt Zürich | 250 579 | 47,8 | 91 307 | 24 603 | 78,8 | 21,2 | | |
| 25. September 2016 | Volksinitiative «AHVplus: für eine starke AHV» | | | | | | | |
| Eidgenossenschaft | 5 329 572 | 42,6 | 921 058 | 1 347 962 | 40,6 | 59,4 | 5 | 15 6/2 |
| Kanton Zürich | 917 761 | 45,2 | 156 192 | 251 149 | 38,3 | 61,7 | | |
| Stadt Zürich | 251 265 | 45,0 | 50 672 | 59 862 | 45,8 | 54,2 | | |
| 25. September 2016 | Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG) | | | | | | | |
| Eidgenossenschaft | 5 329 572 | 41,8 | 1 458 827 | 768 533 | 65,5 | 34,5 | – | – |
| Kanton Zürich | 917 761 | 45,1 | 255 551 | 143 874 | 64,0 | 36,0 | | |
| Stadt Zürich | 251 265 | 44,7 | 59 221 | 49 030 | 54,7 | 45,3 | | |
| 25. September 2016 | Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» | | | | | | | |
| Eidgenossenschaft | 5 329 572 | 42,2 | 819 747 | 1 430 251 | 36,4 | 63,6 | 1 | 19 6/2 |
| Kanton Zürich | 917 761 | 44,9 | 152 146 | 251 788 | 37,7 | 62,3 | | |
| Stadt Zürich | 251 265 | 44,8 | 55 333 | 54 338 | 50,5 | 49,5 | | |
| 27. November 2016 | Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)» | | | | | | | |
| Eidgenossenschaft | 5 336 516 | 45,0 | 1 098 464 | 1 301 520 | 45,8 | 54,2 | 4 2/2 | 16 4/2 |
| Kanton Zürich | 918 806 | 46,2 | 197 636 | 221 691 | 47,1 | 52,9 | | |
| Stadt Zürich | 251 689 | 45,1 | 66 263 | 46 082 | 59,0 | 41,0 | | |

1 Einschliesslich Auslandschweizer/-innen.

17.2 Wahlen

Bei den Kantonsratswahlen 2015 konnte sowohl in der Stadt als auch im Kanton Zürich vor allem die FDP zulegen. Neu verfügt sie über acht statt wie bisher fünf der Stadtzürcher Kantonsratssitze. SP und AL konnten ihren Wähleranteil ebenfalls leicht steigern und je einen städtischen Sitz dazugewinnen. Deutliche Verluste verzeichnen mussten hingegen die beiden grünen Parteien GPS und GLP. Im ganzen Kanton verloren sie zusammen elf Mandate, davon drei in der Stadt Zürich. Auch die SVP verlor in der Stadt Zürich zwei Sitze, bleibt im Kantonsrat aber mit 54 der 180 Ratssitze die deutlich stärkste Kraft und verfügt zusammen mit der erstarkten FDP neu über rund 47 Prozent Stimmenanteil im Kantonsparlament.

Die Nationalratswahlen im Oktober 2015 standen gesamtschweizerisch ganz im Zeichen des Triumphs der SVP, die ihren Wähleranteil landesweit um 2,8 Prozentpunkte erhöhen konnte. In der Stadt Zürich hiessen die grossen Gewinner hingegen FDP und SP, die 3,4 beziehungsweise 2,7 Prozentpunkte zulegten. Demgegenüber verlor die SVP hier 0,7 Prozentpunkte. Bemerkenswert ist der Wahlerfolg der AL: Sie konnte ihren Wähleranteil in der Stadt Zürich von 2,9 auf 4,7 Prozent steigern. Die Grünen sowie die Grünliberale Partei mussten in der Stadt Zürich, genauso wie landesweit, empfindliche Einbussen von 2,7 respektive 3,0 Prozentpunkten verzeichnen.



➔ Weitere Daten zum Kapitel «Wahlen» sind auf der Website zu finden:

| | |
|-----------|--|
| T_17.2.2 | Stadtratswahlen, 2014 |
| T_17.2.3 | Stadtratswahlen – Sitzverteilung, 1933–2014 |
| T_17.2.6 | Die Stadtpräsidenten, seit 1803 |
| T_17.2.11 | Gemeinderatswahlen – Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung, 1970–2014 |

Verwendete Parteikürzel

T_17.2.0

| Partei-Kürzel | Partei-Name | Bemerkung |
|---------------|-------------------------------------|--|
| AL | Alternative Liste | |
| BDP | Bürgerlich-Demokratische Partei | |
| CSP | Christlichsoziale Partei | |
| CVP | Christlichdemokratische Volkspartei | bis 1970: Christlichsoziale Partei |
| EDU | Eidgenössisch-Demokratische Union | |
| EVP | Evangelische Volkspartei | |
| FDP | FDP.Die Liberalen | bis 1966: Freisinnige Partei, bis 2008: Freisinnig-demokratische Partei |
| FPS | Freiheits Partei Schweiz | bis 1987: Schweizer Autopartei, Die Liste der Auto-, Motorrad- und Lastwagenfahrer, 1991: Schweizer Auto-Partei/Die Freiheitlichen |
| GLP | Grünliberale Partei | |
| GPS | Grüne Partei der Schweiz | |
| Hanf | Flückiger Hans Ulrich (Hanf Ueli) | |
| HP | Humanistische Partei | |
| LDU | Landesring der Unabhängigen | |
| Piraten | Piratenpartei & Konfessionslose.ch | |
| SD | Schweizer Demokraten | bis 1994: Nationale Aktion |
| SP | Sozialdemokratische Partei | |
| SVP | Schweizerische Volkspartei | bis 1962: Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, 1966 und 1970: BGB-Mittelstandspartei |

Stadtratswahlen – Gewählte Kandidatinnen, Kandidaten

T_17.2.1

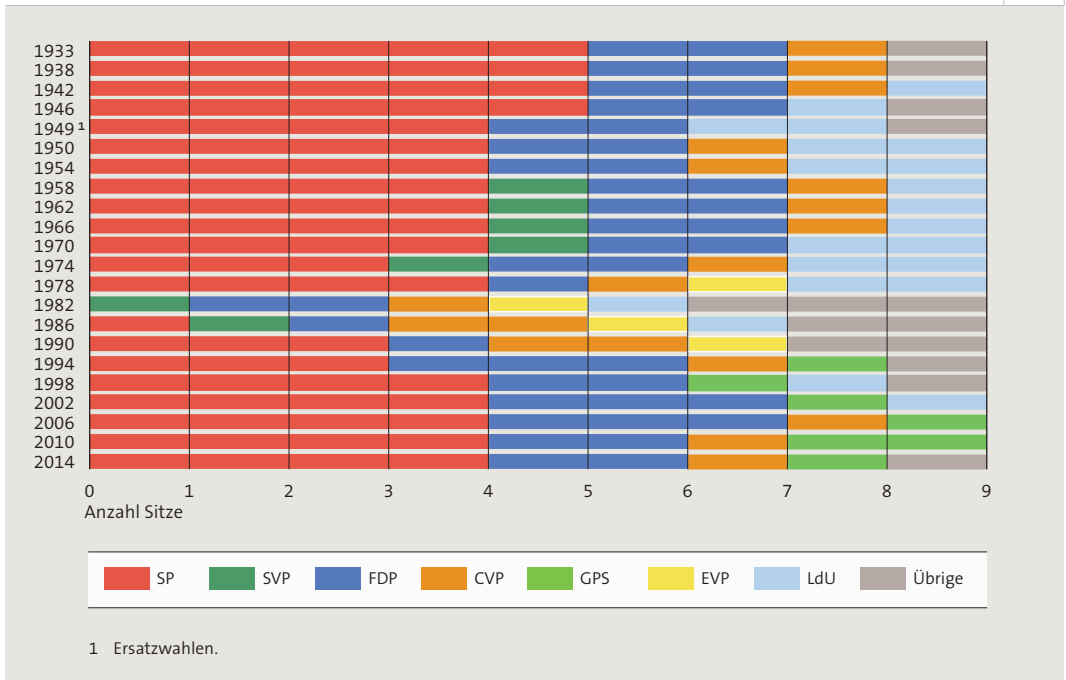
► nach Wahlkreis, Stand 9.2.2014

| Kandidatin, Kandidat | Total | Wahlreis | | | | | | | | |
|---------------------------|--------|----------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|
| | | 1+2 | 3 | 4+5 | 6 | 7+8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| Türler Andres (FDP) | 56 907 | 6 385 | 6 092 | 4 006 | 5 420 | 10 872 | 6 746 | 6 940 | 8 023 | 2 423 |
| Mauch Corine (SP) | 55 646 | 5 582 | 7 540 | 6 200 | 5 788 | 8 853 | 6 005 | 6 701 | 6 886 | 2 091 |
| Leupi Daniel (GPS) | 52 744 | 5 384 | 7 156 | 5 764 | 5 486 | 8 446 | 5 649 | 6 399 | 6 557 | 1 903 |
| Lauber Gerold (CVP) | 52 157 | 5 736 | 5 682 | 3 807 | 5 047 | 9 696 | 6 121 | 6 305 | 7 284 | 2 479 |
| Odermatt André (SP) | 48 143 | 4 799 | 6 523 | 5 317 | 4 918 | 7 401 | 5 235 | 5 916 | 6 143 | 1 891 |
| Nielsen Claudia (SP) | 44 258 | 4 398 | 6 093 | 5 117 | 4 581 | 6 738 | 4 718 | 5 417 | 5 510 | 1 686 |
| Wolff Richard (AL) | 42 249 | 4 209 | 6 090 | 5 307 | 4 382 | 6 378 | 4 286 | 5 168 | 5 014 | 1 415 |
| Leutenegger Filippo (FDP) | 42 193 | 4 829 | 4 095 | 2 345 | 3 656 | 8 256 | 5 475 | 5 029 | 6 411 | 2 097 |
| Golta Raphael (SP) | 40 178 | 3 895 | 5 703 | 4 930 | 4 319 | 6 140 | 4 053 | 4 902 | 4 823 | 1 413 |

Stadtratswahlen

6_17.2.1

► Sitzverteilung, 1933–2014



Gemeinderatswahlen

► Sitzverteilung, 1970–2014

T_17.2.13

| Wahljahr | Total | SP | SVP | FDP | CVP | GPS | GLP | EVP | AL | LDU | Übrige Parteien |
|----------|-------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----------------|
| 1970 | 125 | 41 | 5 | 26 | 15 | ... | ... | 12 | ... | 26 | – |
| 1974 | 125 | 44 | 4 | 23 | 19 | ... | ... | 8 | ... | 16 | 11 ¹ |
| 1978 | 125 | 50 | 5 | 26 | 19 | ... | ... | 6 | ... | 16 | 3 ² |
| 1982 | 125 | 42 | 7 | 36 | 19 | ... | ... | 6 | ... | 9 | 6 ³ |
| 1986 | 125 | 39 | 6 | 27 | 17 | 5 | ... | 6 | ... | 11 | 14 ⁴ |
| 1990 | 125 | 47 | 7 | 25 | 12 | 10 | ... | 4 | 4 | 8 | 8 ⁵ |
| 1994 | 125 | 43 | 19 | 28 | 10 | 5 | ... | 2 | 2 | 7 | 9 ⁶ |
| 1998 | 125 | 49 | 26 | 26 | 8 | 7 | ... | 1 | 2 | 4 | 2 ⁷ |
| 2002 | 125 | 49 | 31 | 20 | 9 | 10 | ... | 2 | 3 | ... | 1 ⁸ |
| 2006 | 125 | 44 | 24 | 19 | 10 | 14 | – | 6 | 5 | ... | 3 ⁹ |
| 2010 | 125 | 39 | 24 | 18 | 7 | 14 | 12 | 4 | 5 | ... | 2 ⁹ |
| 2014 | 125 | 39 | 23 | 21 | 6 | 14 | 13 | – | 9 | ... | – |

1 Nationale Aktion (9 Sitze) Partei der Arbeit (1 Sitz) und Progressive Organisation Zürich (1 Sitz).

2 Progressive Organisationen Zürich (2 Sitze) und Partei der Arbeit (1 Sitz).

3 Nationale Aktion (2 Sitze) POCH Zürich (4 Sitze).

4 Nationale Aktion (11 Sitze) POCH Zürich (3 Sitze).

5 Frauen macht Politik (3 Sitze) Nationale Aktion (5 Sitze).

6 Frauen macht Politik (5 Sitze) Schweizer Demokraten (4 Sitze).

7 Frauen macht Politik (1 Sitz) Schweizer Demokraten (1 Sitz).

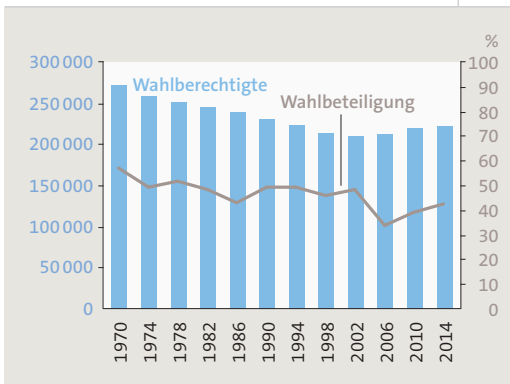
8 Für aktive Senioren.

9 Schweizer Demokraten.

Wahlbeteiligung bei Gemeinderatswahlen

G_17.2.2

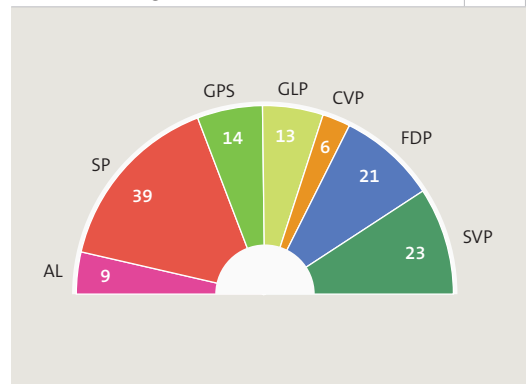
► 1970–2014



Gemeinderatswahlen

G_17.2.3

► Sitzverteilung, 2014



Gemeinderatswahlen

► Relative Parteistärke (%) nach Wahlkreis, 2014



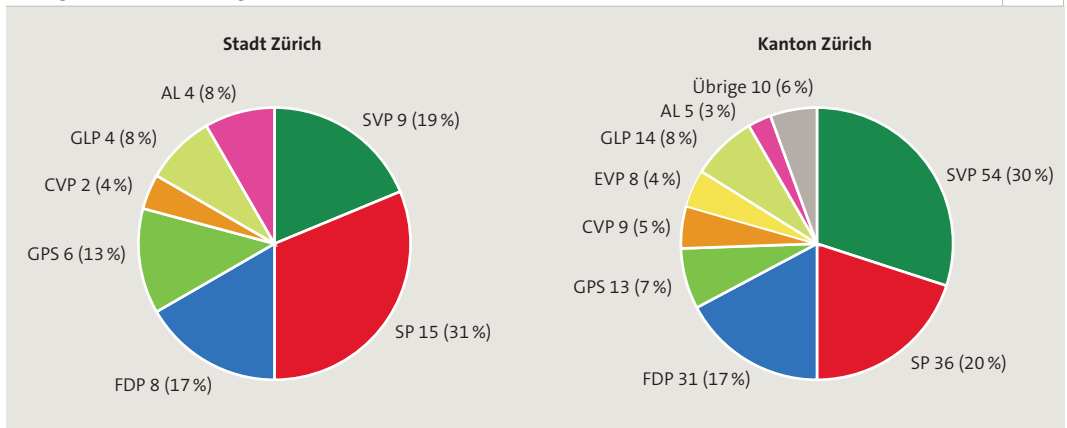
T_17.2.15

| Wahlkreis | Total | SP | SVP | FDP | CVP | GPS | GLP | AL | Übrige Parteien |
|--------------------------------|------------------|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|--------------------|
| Grundzahlen | | | | | | | | | |
| Ganze Stadt | 1 375 916 | 396 954 | 246 611 | 220 611 | 64 515 | 143 178 | 140 324 | 85 664 | 78 059 |
| Kreis 1+2 | 116 400 | 30 933 | 18 882 | 24 403 | 5 936 | 13 239 | 12 202 | 5 650 | 5 155 |
| Kreis 3 | 170 850 | 54 797 | 25 663 | 17 918 | 6 873 | 21 915 | 17 746 | 16 680 | 9 258 |
| Kreis 4+5 | 116 454 | 40 953 | 9 836 | 10 238 | 3 645 | 15 880 | 12 416 | 17 323 | 6 163 |
| Kreis 6 | 90 920 | 29 882 | 11 132 | 15 090 | 3 692 | 10 034 | 11 024 | 6 650 | 3 416 |
| Kreis 7+8 | 252 048 | 62 554 | 34 834 | 69 163 | 11 017 | 28 630 | 26 498 | 10 082 | 9 270 |
| Kreis 9 | 172 208 | 46 248 | 41 366 | 21 307 | 10 816 | 15 001 | 14 738 | 8 020 | 14 712 |
| Kreis 10 | 136 392 | 40 979 | 24 261 | 21 957 | 4 898 | 13 598 | 13 901 | 8 543 | 8 255 |
| Kreis 11 | 283 492 | 79 160 | 70 002 | 37 123 | 14 852 | 22 448 | 29 648 | 11 655 | 18 604 |
| Kreis 12 | 37 152 | 11 448 | 10 635 | 3 412 | 2 786 | 2 433 | 2 151 | 1 061 | 3 226 |
| Prozente nach Wahlkreis | | | | | | | | | |
| Ganze Stadt | 100,0 | 28,9 | 17,9 | 16,0 | 4,7 | 10,4 | 10,2 | 6,2 | 5,7 |
| Kreis 1+2 | 100,0 | 26,6 | 16,2 | 21,0 | 5,1 | 11,4 | 10,5 | 4,9 | 4,4 |
| Kreis 3 | 100,0 | 32,1 | 15,0 | 10,5 | 4,0 | 12,8 | 10,4 | 9,8 | 5,4 |
| Kreis 4+5 | 100,0 | 35,2 | 8,4 | 8,8 | 3,1 | 13,6 | 10,7 | 14,9 | 5,3 |
| Kreis 6 | 100,0 | 32,9 | 12,2 | 16,6 | 4,1 | 11,0 | 12,1 | 7,3 | 3,8 |
| Kreis 7+8 | 100,0 | 24,8 | 13,8 | 27,4 | 4,4 | 11,4 | 10,5 | 4,0 | 3,7 |
| Kreis 9 | 100,0 | 26,9 | 24,0 | 12,4 | 6,3 | 8,7 | 8,6 | 4,7 | 8,5 |
| Kreis 10 | 100,0 | 30,0 | 17,8 | 16,1 | 3,6 | 10,0 | 10,2 | 6,3 | 6,1 |
| Kreis 11 | 100,0 | 27,9 | 24,7 | 13,1 | 5,2 | 7,9 | 10,5 | 4,1 | 6,6 |
| Kreis 12 | 100,0 | 30,8 | 28,6 | 9,2 | 7,5 | 6,5 | 5,8 | 2,9 | 8,7 |
| Prozente nach Parteien | | | | | | | | | |
| Ganze Stadt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Kreis 1+2 | 8,5 | 7,8 | 7,7 | 11,1 | 9,2 | 9,2 | 8,7 | 6,6 | 6,6 |
| Kreis 3 | 12,4 | 13,8 | 10,4 | 8,1 | 10,7 | 15,3 | 12,6 | 19,5 | 11,9 |
| Kreis 4+5 | 8,5 | 10,3 | 4,0 | 4,6 | 5,6 | 11,1 | 8,8 | 20,2 | 7,9 |
| Kreis 6 | 6,6 | 7,5 | 4,5 | 6,8 | 5,7 | 7,0 | 7,9 | 7,8 | 4,4 |
| Kreis 7+8 | 18,3 | 15,8 | 14,1 | 31,4 | 17,1 | 20,0 | 18,9 | 11,8 | 11,9 |
| Kreis 9 | 12,5 | 11,7 | 16,8 | 9,7 | 16,8 | 10,5 | 10,5 | 9,4 | 18,8 |
| Kreis 10 | 9,9 | 10,3 | 9,8 | 10,0 | 7,6 | 9,5 | 9,9 | 10,0 | 10,6 |
| Kreis 11 | 20,6 | 19,9 | 28,4 | 16,8 | 23,0 | 15,7 | 21,1 | 13,6 | 23,8 |
| Kreis 12 | 2,7 | 2,9 | 4,3 | 1,5 | 4,3 | 1,7 | 1,5 | 1,2 | 4,1 |

Kantonsratswahlen

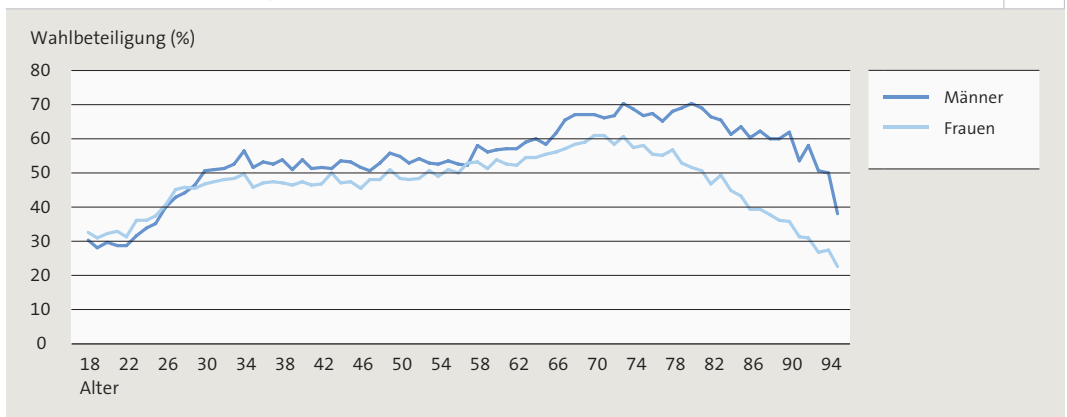
6_17.2.4

► Vergleich Sitzverteilung Stadt Zürich/Kanton Zürich, 2015

**Wahlbeteiligung bei National- und Ständeratswahlen in der Stadt Zürich**

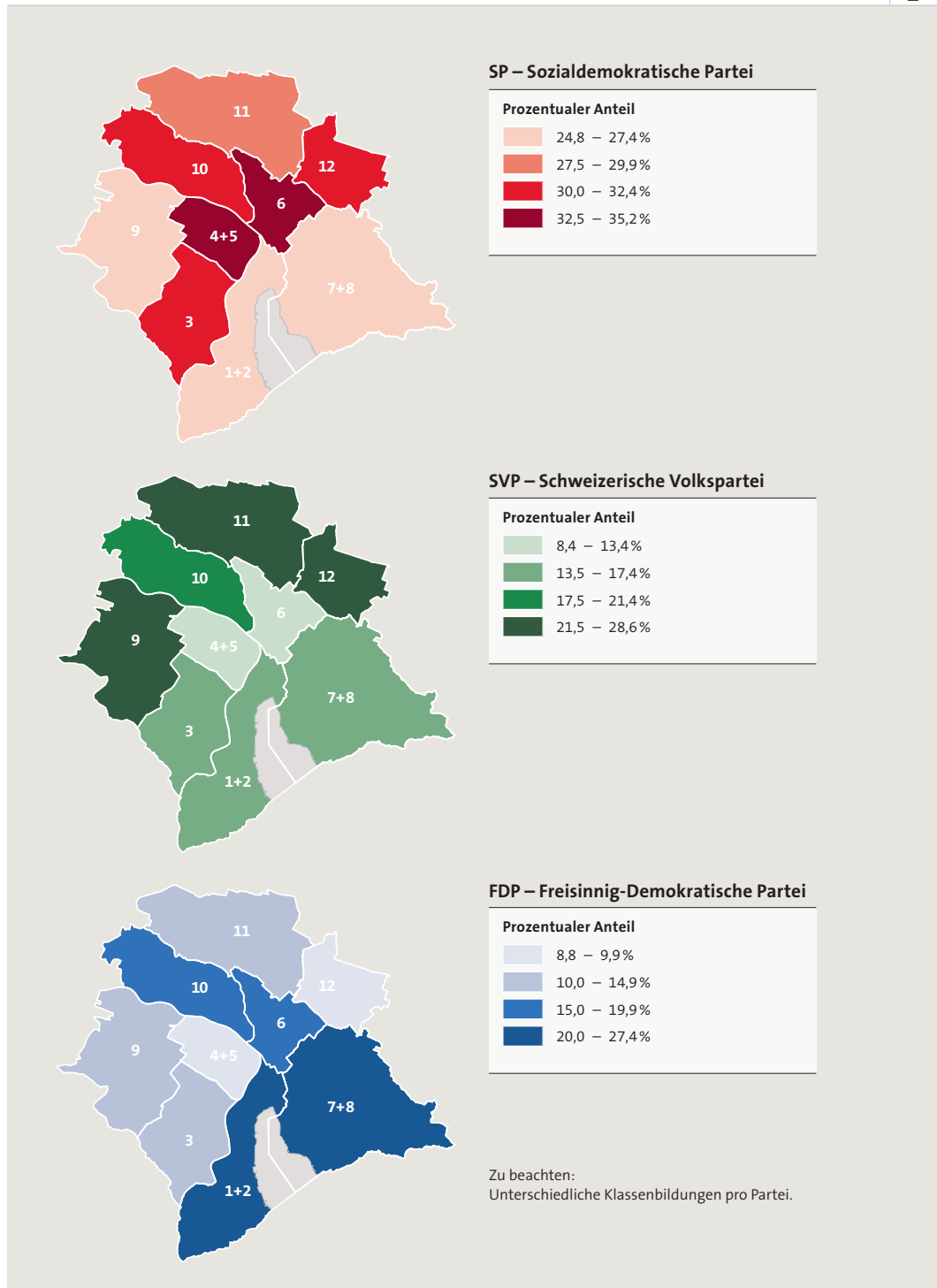
6_17.2.6

► nach Geschlecht und Alter, 2015

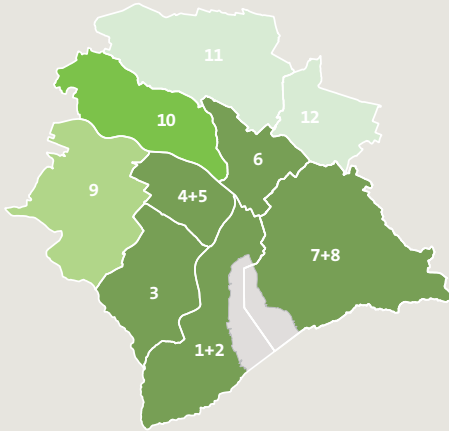


Gemeinderatswahlen – Relative Parteistärke

▶ nach Partei und Wahlkreis, 2014



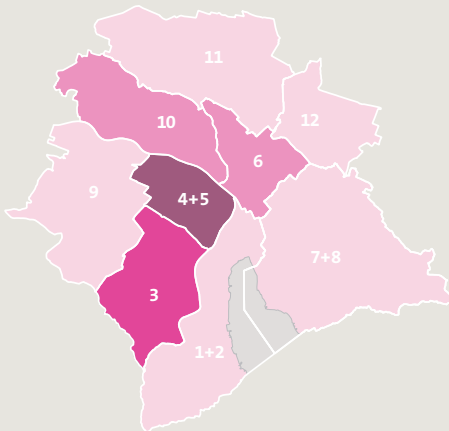
K_17.2.1



GPS – Grüne Partei

Prozentualer Anteil

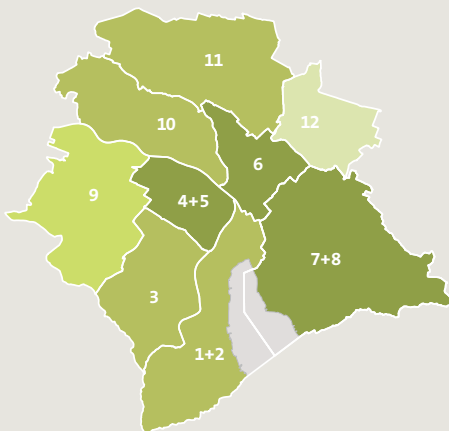
| |
|--------------|
| 6,5 – 8,4% |
| 8,5 – 9,4% |
| 9,5 – 10,4% |
| 10,5 – 13,6% |



AL – Alternative Liste

Prozentualer Anteil

| |
|--------------|
| 2,9 – 4,9% |
| 5,0 – 7,9% |
| 8,0 – 10,9% |
| 11,0 – 14,9% |



GLP – Grünliberale Partei

Prozentualer Anteil

| |
|--------------|
| 5,8 – 7,3% |
| 7,4 – 8,9% |
| 9,0 – 10,4% |
| 10,5 – 12,1% |

Kreis- /Quartierlegende Klappkarte

Kantonsratswahlen

► Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung in der Stadt Zürich, 1971–2015

T_17.2.21

| Wahljahr | Wahlberechtigte | Abgegebene Wahlzettel | Wahlbeteiligung (%) |
|----------|-----------------|-----------------------|---------------------|
| 1971 | 266 529 | 137 618 | 51,6 |
| 1975 | 253 847 | 101 506 | 40,0 |
| 1979 | 249 301 | 93 032 | 37,3 |
| 1983 | 241 565 | 83 560 | 34,6 |
| 1987 | 237 783 | 102 905 | 43,3 |
| 1991 | 231 392 | 86 328 | 37,3 |
| 1995 | 220 331 | 80 422 | 36,5 |
| 1999 | 211 156 | 78 355 | 37,1 |
| 2003 | 210 458 | 76 854 | 36,5 |
| 2007 | 213 998 | 73 497 | 34,3 |
| 2011 | 219 529 | 86 276 | 39,3 |
| 2015 | 222 598 | 72 497 | 32,6 |

Kantonsratswahlen

► Relative Parteistärke in der Stadt Zürich (%), 1971–2015



T_17.2.22

| Wahljahr | Total | SP und Gewerkschafter | | | | | | | | Übrige Parteien | |
|-------------------|--------------|-----------------------|-------------|-------------------|------------|-------------|------------|------------|------------|-----------------|------------------------|
| | | SVP | FDP | CVP | GPS | EVP | GLP | AL | LDU | | |
| 1971 | 100,0 | 25,7 | 6,1 | 17,2 ¹ | 13,1 | ... | 6,9 | ... | ... | 17,2 | 13,7 |
| 1975 | 100,0 | 26,7 | 6,7 | 18,5 | 13,0 | ... | 6,5 | ... | ... | 13,5 | 15,0 |
| 1979 | 100,0 | 32,3 | 6,3 | 21,9 | 13,3 | 0,4 | 6,9 | ... | ... | 10,2 | 8,6 |
| 1983 | 100,0 | 24,6 | 6,2 | 23,3 | 13,2 | 2,8 | 6,4 | ... | ... | 9,4 | 14,1 |
| 1987 | 100,0 | 22,5 | 6,8 | 19,7 | 9,9 | 9,8 | 5,3 | ... | ... | 8,0 | 18,0 |
| 1991 | 100,0 | 24,5 | 10,4 | 22,3 | 8,8 | 8,9 | 4,2 | ... | ... | 5,0 | 15,9 |
| 1995 | 100,0 | 27,6 | 14,0 | 21,3 | 6,4 | 8,4 | 3,8 | ... | ... | 6,1 | 12,4 |
| 1999 | 100,0 | 27,2 | 20,4 | 17,0 | 5,9 | 5,7 | 3,3 | ... | 1,4 | 3,4 | 15,7 ² |
| 2003 | 100,0 | 35,1 | 21,0 | 13,6 | 6,0 | 9,3 | 2,9 | ... | 2,8 | ... | 9,3 ³ |
| 2007 ⁴ | 100,0 | 27,5 | 22,9 | 12,8 | 7,4 | 13,7 | 3,7 | 5,8 | 2,7 | ... | 3,5 ⁵ |
| 2011 | 100,0 | 28,7 | 20,0 | 10,6 | 4,9 | 14,1 | 2,5 | 10,7 | 3,9 | ... | 4,5 ⁶ |
| 2015 | 100,0 | 28,5 | 19,9 | 15,0 | 5,0 | 10,2 | 2,6 | 8,1 | 7,5 | ... | 3,2⁷ |

1 Einschliesslich Demokratische Partei.

2 Seniorenliste/Für aktive Senioren 6,3%; SD 3,4%; Frauen macht Politik 3,0%; CSP 0,8%; EDU 0,4%; Politik für Seniorinnen und Senioren 0,4%; HP 0,3%; KMU Klein- und Mittelunternehmer 0,2%; FPS/Die Autopartei 0,2%; Jungfreisinnige Stadt Zürich 0,2%; Seniorenliste 0,2%; Frauen in den Kantonsrat 0,1%; Liste Unternehmer für Europa 0,1%.

3 Aktive Senioren 2,5%; SD 1,5%; Frischer Wind 1,0%; CSP 0,5%; EDU 0,5%; Gewerbe und Unternehmer 0,5%; IG KMU Interessengemeinschaft kleine und mittlere Unternehmen 0,5%; Zürich-Nord gegen Fluglärm 0,4%; Aktive Bürgerinnen und Bürger 0,3%; Senioren machen Politik 0,2%; Jungfreisinnige 0,2%; SP Seniorinnen und Senioren 0,2%; vote4us – Jugendliste 0,1%; juLiA (junge Liste der Alternativen) 0,1%; Liberale Bildungsliste 0,1%; Hunde Partei 0,1%; Velo-Liste 0,1%; Danowski-Bürger wehren sich für soziale Gleichberechtigung in der Schweiz 0,1%; Öko-Senioren 0,1%; HP 0,1%; Junge ins Parlament 0,1%; Gewerbeliste 0,1%.

4 Ab 2007: Die relative Parteistärke ist berechnet anhand der Parteistimmen.

5 SD 2,4%; EDU 1,0%; Hanf 0,1%.

6 SD 1,0%; EDU 0,9%; Piraten 1,0%; BDP 1,7%.

7 BDP 1,2%; EDU 0,8%; Piraten 1,1%.

Nationalratswahlen

► Wahlbeteiligung in der Stadt Zürich, 1975–2015

T_17.2.31

| | Wohnbevölkerung ¹ Wahlberechtigte | | | Abgegebene Wahlzettel | |
|-------------|--|----------------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------------------|
| | | Anzahl | Anteil an der Gesamtbevölkerung (%) | Anzahl | Anteil an den Wahlberechtigten (%) |
| 1975 | 379 771 | 252 911 | 66,6 | 123 524 | 48,8 |
| 1979 | 367 995 | 248 585 | 67,6 | 111 448 | 44,8 |
| 1983 | 359 911 | 241 341 | 67,1 | 106 398 | 44,1 |
| 1987 | 357 015 | 237 000 | 66,4 | 105 976 | 44,7 |
| 1991 | 361 800 | 230 926 | 63,8 | 101 356 | 43,9 |
| 1995 | 359 641 | 223 837 | 62,2 | 92 248 | 41,2 |
| 1999 | 363 180 | 222 868 | 61,4 | 95 261 | 42,7 |
| 2003 | 368 771 | 216 774 | 58,8 | 96 316 | 44,4 |
| 2007 | 377 724 | 215 210 | 57,0 | 108 461 | 50,4 |
| 2011 | 391 154 | 221 387 | 56,6 | 107 366 | 48,5 |
| 2015 | 409 630 | 224 149 | 54,7 | 109 154 | 48,7 |

1 Dem Wahltermin am zeitlich nächstliegender provisorischer Wohnbevölkerungsbestand.

Nationalratswahlen

► Relative Parteistärke in der Stadt Zürich (%), 1975–2015



T_17.2.32

| Wahljahr | Total | SP und Gewerkschafter | | | | | | | | Übrige Parteien | |
|-------------------------|--------------|-----------------------|-------------|-------------|------------|-------------|------------|------------|------------|-----------------|------------|
| | | SVP | FDP | CVP | GPS | EVP | GLP | AL | LDU | | |
| 1975 | 100,0 | 30,2 | 3,9 | 15,9 | 10,4 | ... | 4,5 | ... | ... | 18,0 | 17,2 |
| 1979 | 100,0 | 33,8 | 4,4 | 19,4 | 11,2 | 1,4 | 4,8 | ... | ... | 13,9 | 11,1 |
| 1983 | 100,0 | 29,2 | 5,6 | 19,6 | 10,4 | 4,1 | 4,5 | ... | ... | 11,3 | 15,4 |
| 1987 | 100,0 | 23,5 | 6,0 | 18,2 | 8,3 | 7,5 | 3,7 | ... | ... | 13,6 | 19,3 |
| 1991 | 100,0 | 24,2 | 13,2 | 17,4 | 6,9 | 6,7 | 3,8 | ... | ... | 7,2 | 20,4 |
| 1995 | 100,0 | 29,7 | 18,9 | 16,1 | 5,2 | 5,8 | 3,1 | ... | ... | 6,5 | 14,8 |
| 1999 | 100,0 | 35,0 | 23,3 | 15,8 | 5,0 | 4,4 | 2,5 | ... | ... | 2,2 | 11,7 |
| 2003¹ | 100,0 | 34,3 | 23,4 | 14,7 | 5,3 | 10,1 | 3,0 | ... | 3,3 | ... | 5,8 |
| 2007 | 100,0 | 28,3 | 22,6 | 11,9 | 6,8 | 14,3 | 2,5 | 7,6 | 2,5 | ... | 3,3 |
| 2011 | 100,0 | 28,6 | 18,7 | 10,8 | 4,9 | 13,0 | 2,0 | 12,2 | 2,9 | ... | 7,0 |
| 2015 | 100,0 | 31,3 | 18,1 | 14,2 | 3,8 | 10,7 | 1,9 | 9,2 | 4,7 | ... | 6,1 |

1 Ab 2003: Die relative Parteistärke ist berechnet aus der Stimmensumme der Stamm- und Nebenlisten der jeweiligen Parteien.





ÖFFENTLICHE FINANZEN

18.1 Steuern | 392

18.2 Städtische Rechnung | 403

METHODEN

Die Angaben über die Steuern beruhen auf Meldungen des Steueramtes der Stadt Zürich.

Die Angaben über die städtischen Finanzen stammen aus der Verwaltungsrechnung der Stadt Zürich.

GLOSSAR

STEUERN

Ehegatten, Kinder unter elterlicher Sorge Einkommen und Vermögen der Ehegatten, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, werden ohne Rücksicht auf den Güterstand zusammengerechnet. Einkommen und Vermögen von Kindern unter elterlicher Sorge werden bis zum Beginn des Jahres, in dem sie mündig werden, der Inhaberin und dem Inhaber der elterlichen Sorge zugerechnet. Vorbehalten bleibt das Erwerbseinkommen, für welches das unmündige Kind selbstständig besteuert wird.

Erbengemeinschaften Erbengemeinschaften sind als solche nicht steuerpflichtig; ihr Einkommen und Vermögen wird den einzelnen Erben oder Bedachten zugerechnet. Ist die Erbfolge ungewiss, wird die Erbengemeinschaft als Ganzes nach den für natürliche Personen geltenden Bestimmungen besteuert.

Juristische Person Als juristische Personen (so genannte Personengemeinschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit) werden besteuert:

- a) Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung)
- b) Vereine, Stiftungen und übrige juristischen Personen (z. B. Allgemainschaften und ähnliche Körperschaften sowie Organisationen des öffentlichen Rechts).

Kapital (steuerbar) juristischer Personen Das steuerbare Eigenkapital besteht bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften aus dem einbezahlten Aktien-, Grund- oder Stammkapital, dem Partizipationskapital, den offenen und den aus versteuertem Gewinn gebildeten stillen Reserven. Steuerbar ist mindestens das einbezahlte Aktien-, Grund- oder Stammkapital, einschliesslich des einbezahlten Partizipationskapitals.

Reineinkommen natürlicher Personen Dieses entspricht dem steuerlichen Nettoeinkommen, vermindert um die Abzüge für Krankheits-, Unfall- und Invaliditätskosten sowie den Abzügen für gemeinnützige Zuwendungen.

Reingewinn (steuerbar) juristischer Personen Der steuerbare Reingewinn setzt sich zusammen aus dem Saldo der Erfolgsrechnung unter Berücksichtigung des Saldovortrags des Vorjahres, korrigiert um geschäftsmässig nicht begründete Aufwendungen sowie vermindert um allfällige Vorjahresverluste.

Reinvermögen natürlicher Personen Das Total der Vermögenswerte vermindert um das Total der Schulden, jedoch ohne Abzug der persönlichen Freibeträge.

Steuerbares Einkommen (gesamt) natürlicher Personen Dieses entspricht dem Reineinkommen vermindert um die Sozialabzüge.

Steuerbares Vermögen (gesamt) natürlicher Personen Das steuerbare Vermögen entspricht dem Total der Vermögenswerte abzüglich der Schulden.

Steuerberechnung für Vereine und Stiftungen Die Gewinnsteuer der Vereine und Stiftungen beträgt vier Prozent des Reingewinns. Gewinne, die auf ein Jahr berechnet Fr. 10 000 nicht erreichen, werden nicht besteuert. Eigenkapital der Vereine und Stiftungen unter Fr. 100 000 wird nicht besteuert.

Steuern von Personengemeinschaften Einfache Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften sind als solche nicht steuerpflichtig; ihr Einkommen und Vermögen wird den Teilhabern und Kommanditären zugerechnet.

Steuerpflicht in der Stadt Zürich, juristische Personen Juristische Personen sind auf Grund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sich ihr Sitz oder ihre tatsächliche Verwaltung in der Stadt Zürich befindet oder wenn sie in der Stadt Zürich Betriebsstätten unterhalten oder Grundeigentum haben.

Steuerpflicht in der Stadt Zürich, natürliche Personen Natürliche Personen sind auf Grund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt in der Stadt Zürich haben. Einen steuerrechtlichen Wohnsitz in der Stadt hat eine Person, wenn sie sich hier mit der Absicht dauernden Verbleibens aufhält (Primärsteuerpflichtige).

Natürliche Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Stadt Zürich sind aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie entweder in der Stadt Zürich Geschäftsbetriebe oder Betriebsstätten unterhalten oder Grundeigentum haben (Sekundärsteuerpflichtige).

Investitionsrechnung Die Investitionsrechnung enthält jene Finanzvorfälle, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen.

Laufende Rechnung Die Laufende Rechnung enthält den Aufwand und Ertrag einer Rechnungsperiode.

18.1 Steuern

Die Steuereinnahmen der Stadt Zürich beliefen sich gemäss städtischer Rechnung 2015 auf 2612,8 Millionen Franken. Dies entspricht einer Zunahme um 89,1 Millionen Franken oder 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Steuererträge der natürlichen Personen nahmen um 37,1 auf 1429,5 Millionen Franken zu, diejenigen der juristischen Personen stiegen um 91,6 auf 819,8 Millionen Franken. Die Quellensteuern fielen dagegen um 34,1 auf 141,2 Millionen Franken, die Grundstückgewinnsteuern gingen um 0,8 auf 196,7 Millionen Franken zurück.

Das steuerbare Gesamteinkommen der 240 834 natürlichen Personen belief sich auf 15,0 Milliarden Franken. Dies entspricht einer Zunahme um 227,4 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Das steuerbare Gesamtvermögen stieg um 2,5 Milliarden auf 82,8 Milliarden Franken.

Von den steuerpflichtigen natürlichen Personen wiesen 24 131 (10,0%) ein steuerbares Einkommen unter 2000 Franken aus. Am häufigsten war die Klasse mit einem steuerbaren Einkommen zwischen 40 000 und 49 999 Franken vertreten (11,0%).

Heterogener war die Verteilung bei den Vermögensklassen: 32,6 Prozent der natürlichen Personen hatten 2015 ein steuerbares Vermögen unter 1000 Franken, 6,1 Prozent über eine Million Franken.

⇒ Weitere Daten zu den Steuern siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Effektive Einnahmen aus Gemeindesteuern

► nach Rechnungsjahr, 2015



T_18.1.1

| | Einheit | 2005 | 2014 | 2015 |
|--|----------|---------------|---------------|---------------|
| Gemeindesteuerfuss | Prozent | 122 | 119 | 119 |
| Steuern total | Mio. Fr. | 1931,1 | 2523,7 | 2612,8 |
| Einkommens- und Vermögenssteuer | | 1752,1 | 2120,6 | 2249,3 |
| Natürliche Personen | | 1 096,6 | 1 392,4 | 1 429,5 |
| Juristische Personen | | 655,5 | 728,2 | 819,8 |
| Quellensteuern | | 91,3 | 175,3 | 141,2 |
| Grundsteuern¹ | | 74,3 | 197,5 | 196,7 |
| Übrige Steuern² | | 13,4 | 30,3 | 25,6 |

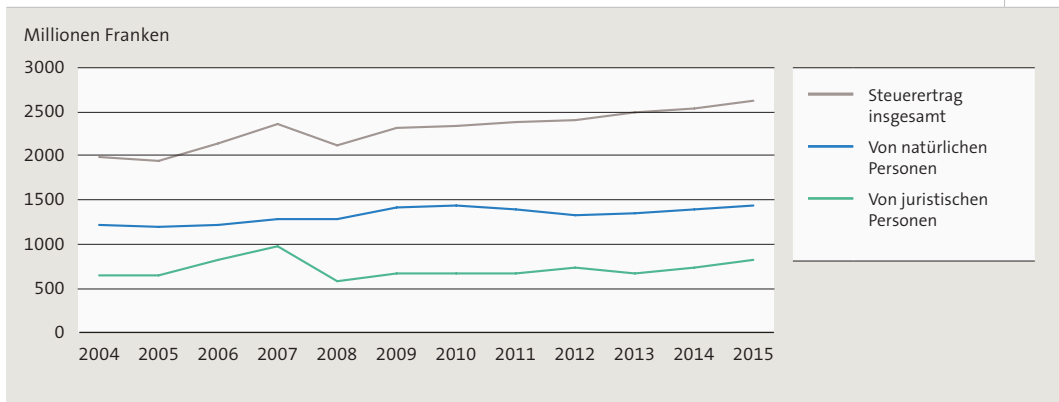
1 Bis 2005 inkl. Handänderungssteuern.

2 Personalsteuern und Nachsteuern.

Steuerertrag nach Rechnungsjahr

► 2004–2015

G_18.1.1



Natürliche Personen¹ – Steuerpflichtige

► nach Altersklasse, steuerbarem Gesamteinkommen und steuerbarem Gesamtvermögen, 2015

T_18.1.2

| | Total | Altersklasse | | | | |
|-------------------|-------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | 18–29 | 30–39 | 40–49 | 50–64 | 65 und mehr |
| 2005 | 227 743 | 42 085 | 48 425 | 38 865 | 44 515 | 53 853 |
| 2014 ² | 238 174 | 40 984 | 52 771 | 43 074 | 48 135 | 53 210 |
| Total | 2015³ | 41 450 | 53 801 | 43 109 | 49 147 | 53 327 |

Steuerbares Gesamteinkommen (1000 Franken)

| | | | | | | |
|-----------------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|
| Unter 2,0 | 24 131 | 12 476 | 2 666 | 2 543 | 3 786 | 2 660 |
| 2,0–4,9 | 4 079 | 2 325 | 528 | 345 | 521 | 360 |
| 5,0–9,9 | 6 936 | 3 184 | 1 002 | 706 | 1 082 | 962 |
| 10,0–14,9 | 8 354 | 2 495 | 1 434 | 1 100 | 1 529 | 1 796 |
| 15,0–19,9 | 9 388 | 2 073 | 1 426 | 1 216 | 1 599 | 3 074 |
| 20,0–29,9 | 22 587 | 4 340 | 4 027 | 3 028 | 3 574 | 7 618 |
| 30,0–39,9 | 25 079 | 4 444 | 5 417 | 3 869 | 4 169 | 7 180 |
| 40,0–49,9 | 26 503 | 4 575 | 6 693 | 4 213 | 4 603 | 6 419 |
| 50,0–59,9 | 23 984 | 2 757 | 6 857 | 4 234 | 4 925 | 5 211 |
| 60,0–69,9 | 20 516 | 1 435 | 6 329 | 3 981 | 4 505 | 4 266 |
| 70,0–79,9 | 14 849 | 619 | 4 404 | 3 170 | 3 489 | 3 167 |
| 80,0–89,9 | 11 125 | 303 | 3 260 | 2 592 | 2 772 | 2 198 |
| 90,0–99,9 | 8 207 | 143 | 2 122 | 2 099 | 2 262 | 1 581 |
| 100,0–149,9 | 20 507 | 225 | 5 176 | 5 717 | 5 720 | 3 669 |
| 150,0–199,9 | 6 991 | 32 | 1 473 | 2 084 | 2 031 | 1 371 |
| 200,0–299,9 | 4 536 | 13 | 741 | 1 399 | 1 444 | 939 |
| 300,0–399,9 | 1 413 | 7 | 160 | 428 | 474 | 344 |
| 400,0–499,9 | 602 | 1 | 38 | 159 | 236 | 168 |
| 500,0–999,9 | 778 | 1 | 37 | 178 | 308 | 254 |
| 1000,0 und mehr | 269 | 2 | 11 | 48 | 118 | 90 |

Steuerbares Gesamtvermögen (1000 Franken)

| | | | | | | |
|-----------------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|
| Unter 1 | 78 457 | 23 571 | 19 684 | 13 807 | 14 912 | 6 483 |
| 1–9 | 22 009 | 6 149 | 5 472 | 3 535 | 3 829 | 3 024 |
| 10–24 | 20 066 | 4 789 | 5 446 | 3 249 | 3 258 | 3 324 |
| 25–49 | 19 810 | 3 357 | 5 642 | 3 420 | 3 421 | 3 970 |
| 50–74 | 12 900 | 1 406 | 3 797 | 2 551 | 2 390 | 2 756 |
| 75–99 | 9 114 | 632 | 2 489 | 1 893 | 1 933 | 2 167 |
| 100–149 | 13 465 | 591 | 3 484 | 2 899 | 2 950 | 3 541 |
| 150–199 | 9 330 | 278 | 2 084 | 2 045 | 2 144 | 2 779 |
| 200–299 | 12 913 | 258 | 2 317 | 2 769 | 3 222 | 4 347 |
| 300–399 | 8 099 | 81 | 1 078 | 1 715 | 1 999 | 3 226 |
| 400–499 | 5 795 | 55 | 591 | 1 113 | 1 519 | 2 517 |
| 500–599 | 4 351 | 41 | 384 | 842 | 1 131 | 1 953 |
| 600–799 | 6 021 | 53 | 451 | 1 040 | 1 612 | 2 865 |
| 800–999 | 3 715 | 37 | 201 | 580 | 1 022 | 1 875 |
| 1000–1999 | 8 066 | 78 | 386 | 1 011 | 2 094 | 4 497 |
| 2000–2999 | 2 674 | 29 | 112 | 275 | 643 | 1 615 |
| 3000–3999 | 1 214 | 15 | 53 | 103 | 305 | 738 |
| 4000–4999 | 698 | 5 | 26 | 53 | 183 | 431 |
| 5000–9999 | 1 300 | 22 | 61 | 123 | 348 | 746 |
| 10 000 und mehr | 837 | 3 | 43 | 86 | 232 | 473 |

1 Primärsteuerpflichtige.

2 Provisorischer Wert gemäss Rechnungsstellung per 31.12.2014.

3 Provisorischer Wert gemäss Rechnungsstellung per 31.12.2015.

Natürliche Personen¹ – Steuerertrag

► Staats- und Gemeindesteuer, 2015



T_18.1.3



| | Steuerpflichtige | Bemessungsgrundlagen | | Steueraufkommen (1000 Franken) | | | | |
|---|-------------------------|--|---------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|------------------------|-----------------|----------------|
| | | Steuerbares Gesamteinkommen (1000 Fr.) | Steuerbares Gesamtvermögen (1000 Fr.) | total Staats- und Gemeindesteuer | total Staatssteuer ² | total Einkommenssteuer | Vermögenssteuer | |
| 2005 | 227 743 | 12 030 758 | 60 598 618 | 1 629 153 | 742 798 | 652 533 | 90 265 | |
| 2014 ⁴ | 238 174 | 14 739 941 | 80 287 654 | 1 992 635 | 909 879 | 794 664 | 115 215 | |
| Total | 2015⁵ | 240 834 | 14 967 390 | 82 807 821 | 2 027 062 | 925 599 | 806 974 | 118 625 |
| Steuerbares Gesamteinkommen (1000 Franken) | | | | | | | | |
| unter 2,0 | 24 131 | 2 398 | 2 030 088 | 5 352 | 2 444 | – | 2 444 | |
| 2,0–4,9 | 4 079 | 14 149 | 233 285 | 437 | 200 | – | 200 | |
| 5,0–9,9 | 6 936 | 51 305 | 419 700 | 1 017 | 465 | 125 | 340 | |
| 10,0–14,9 | 8 354 | 103 243 | 561 661 | 3 006 | 1 373 | 907 | 465 | |
| 15,0–19,9 | 9 388 | 163 588 | 695 944 | 6 412 | 2 928 | 2 416 | 512 | |
| 20,0–29,9 | 22 587 | 550 341 | 2 056 100 | 28 365 | 12 952 | 11 635 | 1 317 | |
| 30,0–39,9 | 25 079 | 865 496 | 2 956 673 | 58 268 | 26 607 | 24 429 | 2 177 | |
| 40,0–49,9 | 26 503 | 1 176 262 | 3 391 956 | 94 429 | 43 118 | 40 701 | 2 418 | |
| 50,0–59,9 | 23 984 | 1 301 346 | 3 856 712 | 120 245 | 54 906 | 51 949 | 2 957 | |
| 60,0–69,9 | 20 516 | 1 315 120 | 3 861 893 | 132 704 | 60 595 | 57 658 | 2 937 | |
| 70,0–79,9 | 14 849 | 1 103 764 | 3 722 581 | 123 126 | 56 222 | 52 968 | 3 254 | |
| 80,0–89,9 | 11 125 | 936 267 | 3 306 024 | 110 361 | 50 393 | 47 489 | 2 904 | |
| 90,0–99,9 | 8 207 | 774 654 | 3 121 408 | 97 753 | 44 636 | 41 560 | 3 076 | |
| 100,0–149,9 | 20 507 | 2 443 243 | 11 229 487 | 343 219 | 156 721 | 144 104 | 12 617 | |
| 150,0–199,9 | 6 991 | 1 189 658 | 7 231 387 | 198 376 | 90 583 | 80 528 | 10 055 | |
| 200,0–299,9 | 4 536 | 1 075 558 | 8 017 812 | 206 792 | 94 425 | 81 507 | 12 919 | |
| 300,0–399,9 | 1 413 | 480 285 | 4 442 028 | 107 943 | 49 289 | 40 974 | 8 315 | |
| 400,0–499,9 | 602 | 265 485 | 3 125 549 | 68 190 | 31 137 | 24 590 | 6 547 | |
| 500,0–999,9 | 778 | 512 774 | 7 051 496 | 143 726 | 65 628 | 50 248 | 15 380 | |
| 1000,0 u. m. | 269 | 642 457 | 11 496 037 | 177 340 | 80 977 | 53 185 | 27 792 | |
| Steuerbares Gesamtvermögen (1000 Franken) | | | | | | | | |
| unter 1 ⁶ | 78 457 | 2 927 197 | – | 262 326 | 119 783 | 119 783 | – | |
| 1–9 | 22 009 | 743 934 | 97 657 | 62 122 | 28 366 | 28 366 | – | |
| 10–24 | 20 066 | 841 491 | 327 707 | 77 748 | 35 502 | 35 502 | – | |
| 25–49 | 19 810 | 957 634 | 708 006 | 94 546 | 43 172 | 43 172 | – | |
| 50–74 | 12 900 | 742 262 | 785 065 | 76 955 | 35 139 | 35 139 | – | |
| 75–99 | 9 114 | 573 124 | 787 126 | 61 853 | 28 243 | 28 216 | 28 | |
| 100–149 | 13 465 | 921 306 | 1 643 115 | 103 495 | 47 258 | 47 064 | 194 | |
| 150–199 | 9 330 | 698 147 | 1 613 407 | 81 998 | 37 442 | 37 142 | 300 | |
| 200–299 | 12 913 | 1 021 105 | 3 152 036 | 122 470 | 55 923 | 55 097 | 825 | |
| 300–399 | 8 099 | 684 905 | 2 794 000 | 87 180 | 39 808 | 38 831 | 978 | |
| 400–499 | 5 795 | 516 338 | 2 583 426 | 67 986 | 31 044 | 29 867 | 1 177 | |
| 500–599 | 4 351 | 412 797 | 2 372 585 | 57 447 | 26 231 | 24 961 | 1 270 | |
| 600–799 | 6 021 | 600 297 | 4 156 004 | 86 442 | 39 471 | 36 903 | 2 568 | |
| 800–999 | 3 715 | 401 380 | 3 311 979 | 61 863 | 28 248 | 25 780 | 2 468 | |
| 1000–1999 | 8 066 | 988 552 | 11 179 867 | 169 325 | 77 317 | 66 346 | 10 971 | |
| 2000–2999 | 2 674 | 426 854 | 6 485 740 | 87 607 | 40 003 | 31 580 | 8 423 | |
| 3000–3999 | 1 214 | 227 687 | 4 184 784 | 52 195 | 23 833 | 17 327 | 6 506 | |
| 4000–4999 | 698 | 146 536 | 3 113 907 | 36 979 | 16 885 | 11 401 | 5 484 | |
| 5000–9999 | 1 300 | 365 496 | 8 812 198 | 105 631 | 48 234 | 30 668 | 17 566 | |
| 10 000 u. m. | 837 | 770 349 | 24 699 212 | 270 893 | 123 696 | 63 828 | 59 868 | |

T_18.1.3

Gemeindesteuer³

| total | Einkommens- steuer | Vermögenssteuer |
|------------------|-----------------------|-----------------|
| 886 355 | 796 090 | 90 265 |
| 1 082 756 | 945 650 | 137 106 |
| 1 101 463 | 960 299 | 141 164 |
| 2 908 | – | 2 908 |
| 238 | – | 238 |
| 553 | 148 | 404 |
| 1 633 | 1 080 | 554 |
| 3 484 | 2 875 | 609 |
| 15 413 | 13 846 | 1 567 |
| 31 662 | 29 071 | 2 591 |
| 51 311 | 48 434 | 2 877 |
| 65 338 | 61 820 | 3 519 |
| 72 108 | 68 613 | 3 495 |
| 66 904 | 63 032 | 3 872 |
| 59 968 | 56 512 | 3 456 |
| 53 117 | 49 456 | 3 661 |
| 186 498 | 171 484 | 15 014 |
| 107 794 | 95 829 | 11 965 |
| 112 366 | 96 993 | 15 373 |
| 58 654 | 48 759 | 9 895 |
| 37 053 | 29 262 | 7 791 |
| 78 098 | 59 795 | 18 302 |
| 96 363 | 63 290 | 33 073 |
| 142 542 | 142 542 | – |
| 33 756 | 33 756 | – |
| 42 247 | 42 247 | – |
| 51 374 | 51 374 | – |
| 41 816 | 41 816 | – |
| 33 610 | 33 577 | 33 |
| 56 237 | 56 006 | 231 |
| 44 556 | 44 199 | 357 |
| 66 548 | 65 566 | 982 |
| 47 372 | 46 208 | 1 163 |
| 36 942 | 35 541 | 1 401 |
| 31 215 | 29 704 | 1 511 |
| 46 971 | 43 915 | 3 056 |
| 33 615 | 30 678 | 2 937 |
| 92 008 | 78 952 | 13 056 |
| 47 604 | 37 581 | 10 023 |
| 28 362 | 20 620 | 7 742 |
| 20 094 | 13 567 | 6 527 |
| 57 398 | 36 495 | 20 903 |
| 147 198 | 75 955 | 71 242 |

Das steuerbare Gesamteinkommen der 240 834 natürlichen Personen belief sich auf 15,0 Milliarden Franken. Dies entspricht einer Zunahme um 227 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Das steuerbare Gesamtvermögen stieg um 2,5 Milliarden auf 82,8 Milliarden Franken. Von den steuerpflichtigen natürlichen Personen wiesen 24 131 (10,0%) ein steuerbares Einkommen unter 2000 Franken aus. 40,8 Prozent versteuerten ein Einkommen von 20 000 bis 59 999 Franken. Sehr ungleich war die Verteilung der Vermögensklassen bei den steuerpflichtigen natürlichen Personen: 32,6 Prozent haben ein steuerbares Vermögen unter 1000 Franken. 6,1 Prozent versteuerten 2015 ein Vermögen von über 1 Million Franken.

1 Primärsteuerpflichtige.

2 Staatssteuer: 2005, 2014 und 2015: 100%.

3 Gemeindesteuer (ohne Kirchensteuer):

2005: 122%, 2014 und 2015: 119%.

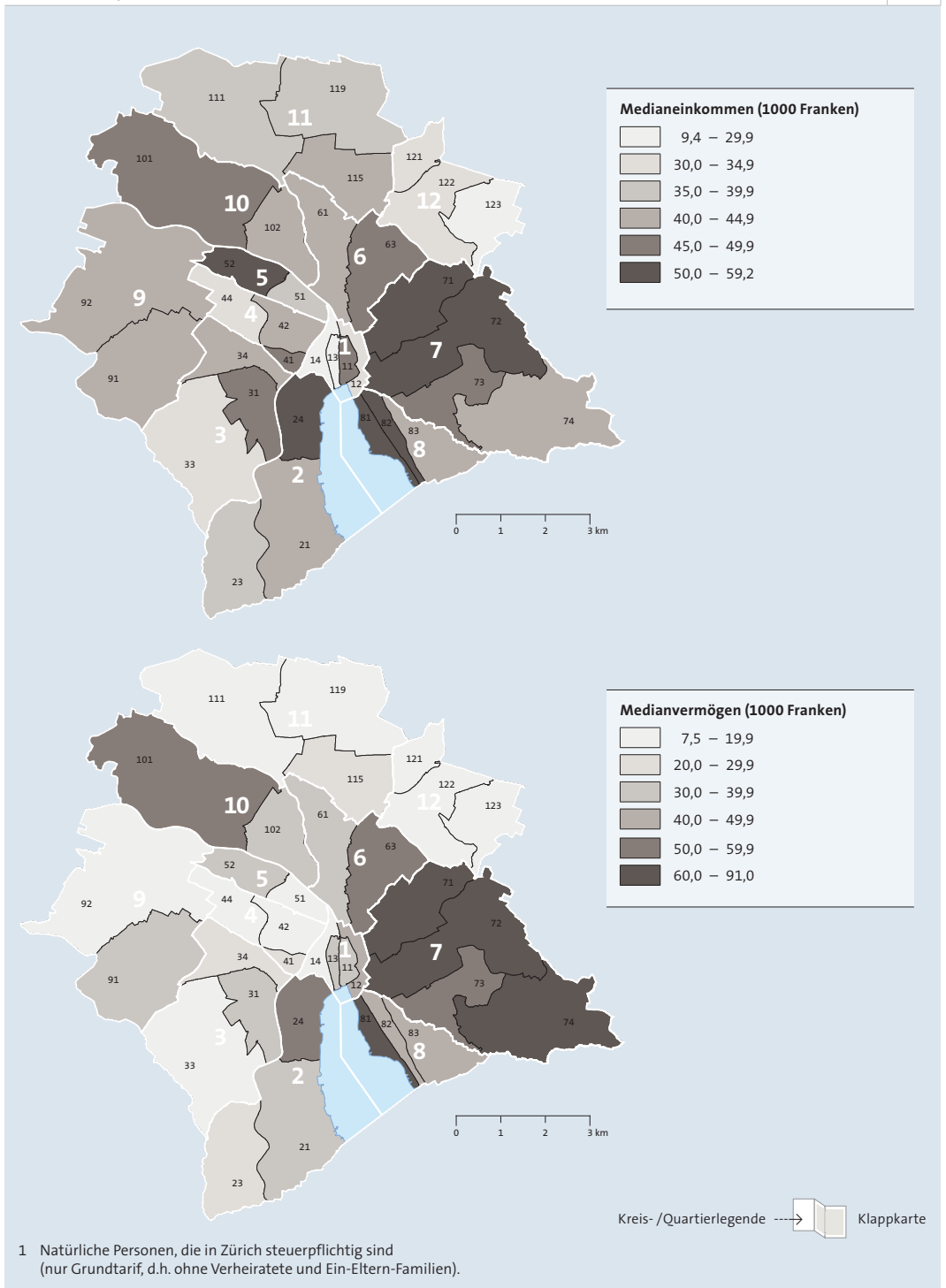
4 Provisorischer Wert gemäss Rechnungsstellung per 31.12.2014.

5 Provisorischer Wert gemäss Rechnungsstellung per 31.12.2015.

6 Für den Steuersatz massgebendes Vermögen unter 1000 Franken wird nicht berücksichtigt; die entsprechenden Vermögenssteuern resultieren aus Zwischentaxationen innerhalb des Steuerjahres.

Steuerbares Einkommen und Vermögen pro steuerpflichtiger Person (Median, nur Grundtarif)¹

► nach Stadtquartier, 2015



Juristische Personen – Steuerpflichtige

► nach Ertrags- und Kapitalklasse, 2015

T_18.1.4

**Steuerbarer
Reingewinn****(1000 Franken)**

| | Total | Kapitalklasse (1000 Franken) | | | | | | | | | |
|---------------|--------------|------------------------------|------------|--------------|--------------|-------------|---------------|---------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | unter 1 | 1– 19 | 20– 99 | 100– 499 | 500– 999 | 1000– 4999 | 5000– 9999 | 10000– 49999 | 50000– 99999 | 100000 u. m. |
| Total | 29955 | 1837 | 337 | 10601 | 11121 | 1787 | 2578 | 572 | 684 | 157 | 281 |
| Ohne | 19625 | 1784 | 243 | 7930 | 7040 | 756 | 1123 | 250 | 306 | 69 | 124 |
| 0,1–9,9 | 3401 | 27 | 82 | 1721 | 1349 | 117 | 88 | 12 | 4 | – | 1 |
| 10,0–49,9 | 2560 | 10 | 7 | 771 | 1336 | 223 | 189 | 16 | 7 | – | 1 |
| 50,0–99,9 | 1077 | 5 | 1 | 118 | 608 | 171 | 142 | 18 | 11 | 3 | – |
| 100,0–199,9 | 947 | 3 | 2 | 39 | 418 | 195 | 236 | 34 | 17 | 2 | 1 |
| 200,0–499,9 | 930 | 2 | 2 | 13 | 236 | 215 | 343 | 63 | 47 | 6 | 3 |
| 500,0–999,9 | 518 | 2 | – | 7 | 85 | 75 | 222 | 56 | 55 | 8 | 8 |
| 1000,0–2999,9 | 483 | 3 | – | 2 | 35 | 31 | 187 | 86 | 107 | 20 | 12 |
| 3000,0–4999,9 | 112 | – | – | – | 7 | 1 | 23 | 15 | 49 | 7 | 10 |
| 5000,0–9999,9 | 110 | 1 | – | – | 3 | 3 | 12 | 12 | 40 | 18 | 21 |
| 10000,0 u. m. | 192 | – | – | – | 4 | – | 13 | 10 | 41 | 24 | 100 |

Juristische Personen – Steuerpflichtige

► nach Gesellschaftsart und Kapitalklasse, 2015

T_18.1.5

| Kapitalklasse (1000 Franken) | Total | Gesellschaftsart | | | | | |
|---------------------------------|--------------|------------------|--------------|---------------------|------------|------------------------|------------------------------|
| | | AG | GmbH | Genossen- schaft | Holding | Vereine/ Stiftungen | nach öffent- lichem Recht |
| Total | 29955 | 16294 | 11475 | 305 | 285 | 1586 | 10 |
| Ohne | 1837 | 580 | 694 | 18 | 1 | 543 | 1 |
| 1–19 | 337 | 27 | 110 | 30 | – | 170 | – |
| 20–99 | 10601 | 1314 | 8983 | 50 | 6 | 248 | – |
| 100–499 | 11121 | 9390 | 1292 | 67 | 36 | 334 | 2 |
| 500–999 | 1787 | 1470 | 162 | 24 | 25 | 103 | 3 |
| 1000–4999 | 2578 | 2183 | 158 | 62 | 63 | 109 | 3 |
| 5000–9999 | 572 | 446 | 35 | 18 | 33 | 40 | – |
| 10000–49999 | 684 | 548 | 25 | 28 | 52 | 31 | – |
| 50000–99999 | 157 | 128 | 5 | 3 | 16 | 5 | – |
| 100000 u. m. | 281 | 208 | 11 | 5 | 53 | 3 | 1 |

Juristische Personen – Steuerpflichtige, Steuerbemessungsgrundlagen und Steuererträge

T_18.1.6

► nach Ertrags- und Kapitalklasse, 2015

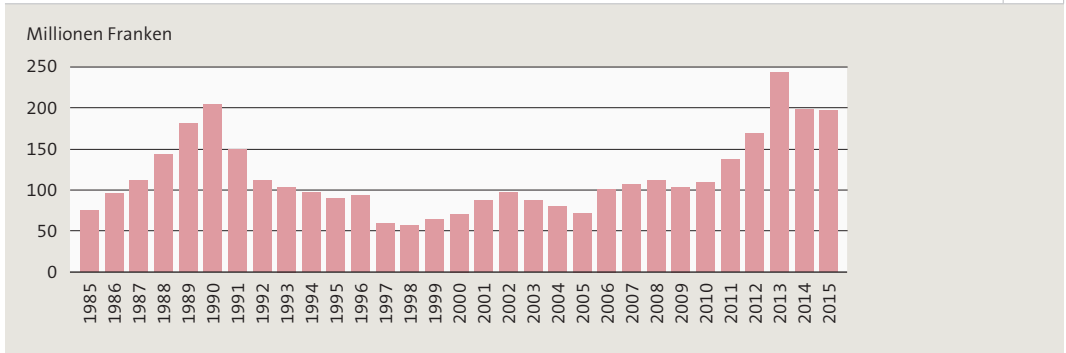
| | Steuerpflichtige | Satzbestimmender Ertrag (1000 Franken) | Satzbestimmendes Kapital (1000 Franken) | Einfache Staatssteuer – 100 % | | Gemeindesteuer – 119 % | total |
|-------------------------------------|------------------|--|---|-------------------------------|--------------------|------------------------|--------------------|
| | | | | vom Ertrag | vom Kapital | | |
| Ertragsklasse (1000 Franken) | | | | | | | |
| Total | 29 955 | 14 982 751 | 4 309 196 646 | 532 606 627 | 118 668 021 | 651 274 648 | 775 016 857 |
| Ohne | 19 625 | – | 2 914 920 64 | 20 000 | 58 967 677 | 58 987 677 | 70 195 359 |
| 0,1–9,9 | 3 401 | 10 919 | 847 675 | 801 264 | 563 575 | 1 364 839 | 1 624 158 |
| 10,0–49,9 | 2 560 | 63 006 | 1 182 063 | 4 701 847 | 685 465 | 5 387 312 | 6 410 903 |
| 50,0–99,9 | 1 077 | 76 122 | 1 022 521 | 5 588 129 | 611 982 | 6 200 111 | 7 378 132 |
| 100,0–199,9 | 947 | 135 264 | 1 576 186 | 9 494 434 | 869 541 | 10 363 975 | 12 333 131 |
| 200,0–499,9 | 930 | 291 700 | 3 614 265 | 19 317 659 | 1 450 748 | 20 768 407 | 24 714 404 |
| 500,0–999,9 | 518 | 366 529 | 4 217 454 | 23 554 674 | 1 804 310 | 25 358 984 | 30 177 191 |
| 1000,0–2999,9 | 483 | 800 226 | 8 187 643 | 43 801 054 | 3 352 460 | 47 153 514 | 56 112 682 |
| 3000,0–4999,9 | 112 | 432 197 | 3 643 903 | 21 771 389 | 1 499 495 | 23 270 884 | 27 692 352 |
| 5000,0–9999,9 | 110 | 765 985 | 8 588 098 | 39 156 994 | 3 879 630 | 43 036 624 | 51 213 582 |
| 10 000,0 u. m. | 192 | 12 040 805 | 106 547 774 | 364 399 183 | 44 983 138 | 409 382 321 | 487 164 962 |
| Kapitalklasse (1000 Franken) | | | | | | | |
| Total | 29 955 | 14 982 751 | 4 309 196 646 | 532 606 627 | 118 668 021 | 651 274 648 | 775 016 857 |
| Ohne | 1 837 | 14 910 | 1 | 1 008 284 | – | 1 008 284 | 1 199 858 |
| 1–19 | 337 | 1 383 | 3 139 | 96 040 | 1 184 | 97 224 | 115 697 |
| 20–99 | 10 601 | 44 620 | 342 328 | 3 453 144 | 237 503 | 3 690 647 | 4 391 884 |
| 100–499 | 11 121 | 483 712 | 1 995 242 | 28 576 809 | 1 390 071 | 29 966 880 | 35 660 596 |
| 500–999 | 1 787 | 231 525 | 1 237 368 | 14 551 496 | 800 477 | 15 351 973 | 18 268 849 |
| 1000–4999 | 2 578 | 1 218 463 | 5 469 247 | 54 157 654 | 3 141 476 | 57 299 130 | 68 185 965 |
| 5000–9999 | 572 | 572 130 | 3 963 421 | 24 554 355 | 1 976 476 | 26 530 831 | 31 571 689 |
| 10 000–49 999 | 684 | 1 617 673 | 15 080 171 | 85 346 926 | 7 050 719 | 92 397 645 | 109 953 198 |
| 50 000–99 999 | 157 | 777 099 | 11 229 309 | 35 533 091 | 4 387 842 | 39 920 933 | 47 505 910 |
| 100 000 u. m. | 281 | 10 021 236 | 391 599 421 | 285 328 828 | 99 682 273 | 385 011 101 | 458 163 210 |

Die Grundstückgewinnsteuer erreichte 1990 als Folge der Immobilienblase am Ende der 1980er Jahre einen Spitzenwert von 205 Millionen Franken. In den 1990er Jahren ging der Betrag auf weniger als die Hälfte zurück und ist in den Folgejahren wieder angestiegen. 2013 erreichte das Steueraufkommen aus der Grundstückgewinnsteuer mit 243,3 Millionen Franken einen neuen Höchstwert. Dies kam insbesondere dadurch zu Stande, dass im Jahr 2012 die bedeutendsten Finanzinstitute zur Schaffung von Eigenkapital in grossem Umfang Liegenschaften verkauften. Viele dieser Verkäufe fanden im Jahr 2013 ihren steuerlichen Abschluss. Der Ertrag von 197 Millionen Franken im Jahr 2015 war wiederum einer der höchsten der letzten 30 Jahre.

Grundstückgewinnsteuern

G_18.1.2

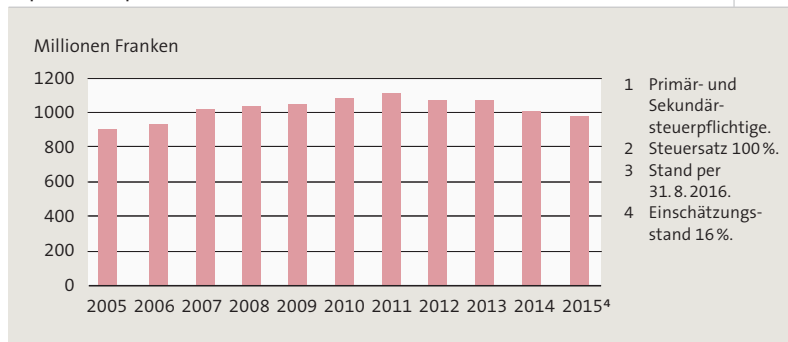
► nach Rechnungsjahr, 1985–2015



Natürliche Personen¹ – Steuerertrag der einfachen Staatssteuer²

G_18.1.3

► pro Steuerperiode³, 2005–2015



- 1 Primär- und Sekundärsteuerepflichtige.
- 2 Steuersatz 100%.
- 3 Stand per 31.8.2016.
- 4 Einschätzungsstand 16%.

Natürliche Personen¹ – Steuerertrag und Einschätzungsstand der Einkommens- und Vermögenssteuer

T_18.1.7

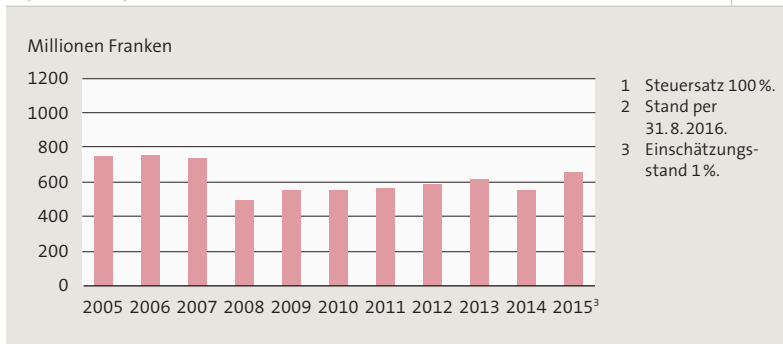
► pro Steuerperiode², 2005–2015

| Steuerjahr | Gemeindesteuer | | Einfache Staatssteuer ⁴ | |
|------------|-------------------------|------------------|-------------------------------------|------------------|
| | Steuerfuss Gemeinde (%) | total (Mio. Fr.) | Einschätzungsstand (%) ³ | total (Mio. Fr.) |
| 2005 | 122 | 1 103,8 | 100 | 904,8 |
| 2006 | 122 | 1 134,5 | 100 | 929,9 |
| 2007 | 122 | 1 246,2 | 100 | 1 021,5 |
| 2008 | 119 | 1 231,9 | 100 | 1 035,2 |
| 2009 | 119 | 1 246,3 | 100 | 1 047,3 |
| 2010 | 119 | 1 288,9 | 100 | 1 083,1 |
| 2011 | 119 | 1 322,0 | 99 | 1 110,9 |
| 2012 | 119 | 1 282,6 | 98 | 1 077,8 |
| 2013 | 119 | 1 280,1 | 95 | 1 075,7 |
| 2014 | 119 | 1 196,7 | 63 | 1 005,6 |
| 2015 | 119 | 1 166,8 | 16 | 980,5 |

- 1 Primär- und Sekundärsteuerepflichtige.
- 2 Stand per 30.8.2016.
- 3 Anteil des definitiv eingeschätzten Betrags.
- 4 Steuersatz 100%.

Juristische Personen – Steuerertrag der einfachen Staatssteuer ¹
 ► pro Steuerperiode ², 2005–2015

G_18.1.4



Juristische Personen – Steuerertrag und Einschätzungsstand der Ertrags- und Kapitalsteuer
 ► pro Steuerperiode ¹, 2005–2015

T_18.1.8

| Steuerjahr | Gemeindesteuer | | Einfache Staatssteuer ³ | |
|------------|-------------------------|------------------|-------------------------------------|------------------|
| | Steuerfuss Gemeinde (%) | total (Mio. Fr.) | Einschätzungsstand (%) ² | total (Mio. Fr.) |
| 2005 | 122 | 908,7 | 100 | 744,8 |
| 2006 | 122 | 919,9 | 100 | 754,0 |
| 2007 | 122 | 901,0 | 100 | 738,5 |
| 2008 | 119 | 591,6 | 100 | 497,1 |
| 2009 | 119 | 663,9 | 96 | 556,0 |
| 2010 | 119 | 657,2 | 99 | 552,3 |
| 2011 | 119 | 655,6 | 96 | 560,9 |
| 2012 | 119 | 703,0 | 88 | 590,8 |
| 2013 | 119 | 734,8 | 60 | 617,5 |
| 2014 | 119 | 651,0 | 35 | 547,1 |
| 2015 | 119 | 778,5 | 1 | 654,2 |

1 Stand per 31. 8. 2016.
 2 Anteil des definitiv eingeschätzten Betrags.
 3 Steuersatz 100%.

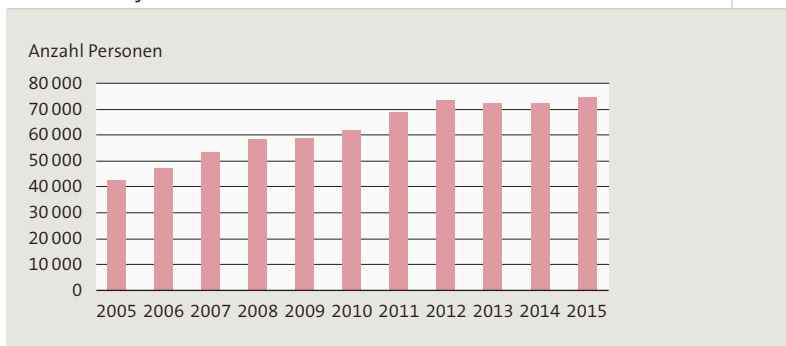
Die Quellensteuer wird von allen ausländischen Arbeitnehmenden ohne Niederlassungsbewilligung erhoben. Der geschuldete Steuerbetrag wird direkt an der Quelle – beim Arbeitgeber – eingefordert. Sofern das Bruttoeinkommen 120 000 Franken übersteigt, erfolgt nachträglich eine Besteuerung im ordentlichen Steuerverfahren (Steuern für natürliche Personen).

Im Jahr 2000 zählte die Stadt Zürich rund 34 000 quellensteuerpflichtige Personen. Ab 2003 bis 2012 stieg ihre Anzahl kontinuierlich auf über 73 000 Steuersubjekte an. Im ähnlichen Ausmass stieg auch der Nettoertrag der Quellensteuer. Seither hat sich die Zahl der so besteuerten Personen stabilisiert. Die Erträge aus der Quellensteuer waren im Jahr 2015 mit 219,8 Millionen Franken deutlich tiefer als in den vorhergehenden Jahren. Dieser Rückgang dürfte zumindest teilweise auf eine verspätete Verrechnung durch das kantonale Steueramt zurückzuführen sein und in den kommenden Jahren ausgeglichen werden.

Quellensteuer – Steuerpflichtige

G_18.1.5

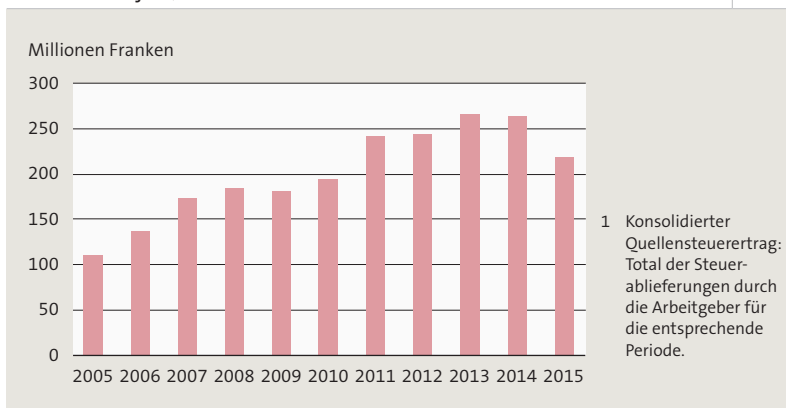
► nach Steuerjahr, 2005–2015



Quellensteuer – Steuerertrag netto¹

G_18.1.6

► nach Steuerjahr, 2005–2015



1 Konsolidierter Quellensteuerertrag: Total der Steuerablieferungen durch die Arbeitgeber für die entsprechende Periode.

18.2 Städtische Rechnung

Im Rechnungsjahr 2015 stand einem Aufwand von 8446,0 Millionen Franken ein Ertrag von 8455,7 Millionen Franken gegenüber. Daraus resultierte ein Ertragsüberschuss von 9,7 Millionen Franken. Damit stieg das Eigenkapital von 667,1 auf 676,9 Millionen Franken.

Der Aufwand ging um 95,3 Millionen Franken zurück. Dies insbesondere auf Grund des deutlichen Rückgangs bei den Einlagen für Spezialfinanzierungen (– 215,2 Millionen Franken). Der Personalaufwand nahm um 20,0 Millionen Franken, der Sachaufwand um 81,1 Millionen Franken zu. Der Anteil des Personalaufwands am Gesamtaufwand nahm gegenüber 2014 von 31,8 auf 32,4 Prozent zu. Der Anteil des Sachaufwands betrug 20,2 Prozent.

Der Ertrag sank gegenüber dem Vorjahr um 28,8 Millionen Franken. Auch dafür waren insbesondere die tieferen Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (– 178,5 Millionen) verantwortlich. Deutlich höhere Erträge resultierten aus den Steuern (+ 89,2 Millionen) und den Entgelten (+ 103,2 Millionen).

Die Nettoinvestitionen beliefen sich gemäss der Rechnung 2015 auf 623,2 Millionen Franken und liegen damit etwas unter den Werten der letzten Jahre.

Verwaltungsrechnung

► Aktiven und Passiven, 2015



T_18.2.1

| | Einheit | 2005 | 2014 | 2015 |
|---|----------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Aktiven | Mio. Fr. | 10 298,5 | 13 377,8 | 13 441,4 |
| Finanzvermögen | | 5 891,2 | 5 373,3 | 5 459,3 |
| Flüssige Mittel | | 83,3 | 843,9 | 619,9 |
| Guthaben | | 2 523,8 | 1 571,1 | 1 608,0 |
| Anlagen des Finanzvermögens | | 2 999,9 | 2 698,7 | 2 961,2 |
| Transitorische Aktiven | | 284,2 | 259,5 | 270,1 |
| Verwaltungsvermögen | | 3 679,4 | 7 689,7 | 7 725,4 |
| Sachgüter | | 3 313,5 | 6 820,1 | 6 896,3 |
| Darlehen und Beteiligungen | | 241,3 | 729,9 | 651,8 |
| Investitionsbeiträge | | 122,0 | 137,8 | 175,6 |
| Übrige aktivierte Ausgaben | | 2,6 | 1,9 | 1,7 |
| Spezialfinanzierungen | | 728,0 | 314,8 | 256,7 |
| Vorschüsse für Spezialfinanzierungen | | 728,0 | 314,8 | 256,7 |
| Bilanzfehlbetrag | | ... | ... | ... |
| Passiven | Mio. Fr. | 10 298,5 | 13 377,8 | 13 441,4 |
| Fremdkapital | | 7 681,6 | 9 532,5 | 9 481,0 |
| Laufende Verpflichtungen | | 2 003,8 | 1 935,4 | 1 794,6 |
| Kurzfristige Schulden | | 135,8 | 227,2 | 525,3 |
| Mittel- und langfristige Schulden | | 4 472,1 | 6 294,7 | 6 090,2 |
| Verpflichtungen für Sonderrechnungen | | 96,4 | 97,6 | 87,9 |
| Rückstellungen | | 743,6 | 713,6 | 668,9 |
| Transitorische Passiven | | 230,0 | 264,1 | 314,1 |
| Verrechnungen | | ... | ... | ... |
| Spezialfinanzierungen | | 2 168,3 | 3 178,2 | 3 283,5 |
| Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen | | 2 168,3 | 3 178,2 | 3 283,5 |
| Eigenkapital | | 448,6 | 667,1 | 676,9 |

Laufende Rechnung und Investitionsrechnung

► nach Departement, 2015



T_18.2.11

| Departement | Laufende Rechnung (1000 Fr.) | | | Investitionsrechnung (1000 Fr.) | | |
|--|------------------------------|--------------------|----------------|---------------------------------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Saldo | Ausgaben | Einnahmen | Nettoinvestition |
| 2005 | 6 972 244,3 | 6 973 742,9 | 1 498,6 | 770 235,3 | 90 009,3 | 680 226,0 |
| 2014 | 8 541 315,2 | 8 484 552,3 | -56 763,0 | 927 362,4 | 191 097,2 | 736 265,1 |
| 2015 | 8 446 003,2 | 8 455 743,3 | 9 740,1 | 858 231,0 | 235 042,2 | 623 189,0 |
| Total | | | | | | |
| Behörden und Gesamtverwaltung | 59 852,9 | 30 569,1 | -29 283,8 | - | - | - |
| Präsidialdepartement | 227 292,6 | 87 737,4 | -139 555,3 | 5 254,0 | - | 5 254,0 |
| Finanzdepartement | 1 165 106,1 | 3 757 001,9 | 2 591 895,8 | 94 463,2 | 8 022,0 | 86 441,3 |
| Polizeidepartement | 558 448,3 | 277 207,8 | -281 240,5 | 13 795,7 | 1 519,3 | 12 276,4 |
| Gesundheits- und Umweltschutzdepartement | 1 144 581,0 | 1 012 331,8 | -132 249,1 | 105 677,1 | 37 370,0 | 68 307,1 |
| Tiefbau- und Entsorgungsdpartement | 718 137,8 | 532 906,7 | -185 231,1 | 229 373,2 | 100 105,9 | 129 267,3 |
| Hochbaudepartement | 460 695,6 | 469 272,6 | 8 577,0 | 192 122,3 | 1 763,3 | 190 359,1 |
| Departement der Industriellen Betriebe | 1 609 921,3 | 1 571 664,3 | -38 257,0 | 216 605,4 | 86 145,2 | 130 460,3 |
| Schul- und Sportdepartement | 1 112 951,3 | 183 572,2 | -929 379,1 | 894,1 | 116,5 | 777,5 |
| Sozialdepartement | 1 389 016,3 | 533 479,5 | -855 536,8 | 46,0 | - | 46,0 |

Gemäss der Rechnung 2015 betragen die Nettoinvestitionen 623,2 Millionen Franken. Dies entspricht einer merklichen Abnahme gegenüber den letzten Jahren. In den Jahren 2010 bis 2014 betragen die Nettoinvestitionen jeweils über 700 Millionen Franken.

Laufende Rechnung

► Aufwand und Ertrag nach Sachgruppe, 2015



T_18.2.12

| | Einheit | 2005 | 2014 | 2015 |
|--|----------|-------------------|--------------------|--------------------|
| Aufwand | 1000 Fr. | 6972 244,3 | 8 541 315,2 | 8 446 003,2 |
| Personalaufwand | | 2 088 694,7 | 2 716 204,3 | 2 736 246,9 |
| Sachaufwand | | 1 357 198,0 | 1 622 643,2 | 1 703 770,8 |
| Passivzinsen | | 194 656,3 | 175 617,1 | 166 150,1 |
| Abschreibungen | | 536 409,3 | 646 546,9 | 677 201,7 |
| Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung | | – | 270 187,9 | 268 882,8 |
| Entschädigungen an Gemeinwesen | | 152 443,1 | 232 482,5 | 246 803,3 |
| Eigene Beiträge | | 1 123 273,8 | 1 540 954,3 | 1 539 203,3 |
| Durchlaufende Beiträge | | 98 401,0 | 53 409,7 | 20 571,2 |
| Einlagen in Spezialfinanzierungen | | 298 620,2 | 387 589,0 | 172 411,9 |
| Interne Verrechnungen | | 1 122 548,0 | 895 680,3 | 914 761,1 |
| Ertrag | 1000 Fr. | 6973 742,9 | 8 484 552,3 | 8 455 743,3 |
| Steuern | | 1 931 860,7 | 2 524 583,8 | 2 613 826,6 |
| Regalien und Konzessionen | | 1 809,8 | 7 080,4 | 7 793,2 |
| Vermögenserträge | | 377 333,8 | 376 691,6 | 353 985,2 |
| Entgelte | | 2 156 983,9 | 2 855 438,1 | 2 958 674,5 |
| Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung | | 12 261,4 | 438 344,1 | 431 618,1 |
| Rückerstattungen von Gemeinwesen | | 149 927,4 | 38 186,6 | 38 006,0 |
| Beiträge für eigene Rechnung | | 847 827,7 | 985 312,2 | 985 179,0 |
| Durchlaufende Beiträge | | 98 401,0 | 53 409,7 | 20 571,2 |
| Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | | 274 789,3 | 309 825,5 | 131 328,4 |
| Interne Verrechnungen | | 1 122 548,0 | 895 680,3 | 914 761,1 |
| Ergebnis | 1000 Fr. | | | |
| Ertrags (+) / Aufwandüberschuss (–) brutto | | 1 498,6 | – 56 762,9 | 9 740,0 |
| Abschreibung Bilanzfehlbetrag | | – | – | – |
| Ertrags (+) / Aufwandüberschuss (–) netto | | 1 498,6 | – 56 762,9 | 9 740,0 |

Investitionsrechnung

► Ausgaben und Einnahmen nach Sachgruppe, 2015



T_18.2.13

| | Einheit | 2005 | 2014 | 2015 |
|--|----------|------------------|------------------|------------------|
| Ausgaben | 1000 Fr. | 770 235,3 | 927 362,3 | 858 231,1 |
| Sachgüter | | 701 957,5 | 826 945,0 | 720 439,9 |
| Darlehen und Beteiligungen | | 33 062,2 | 37 384,8 | 34 883,7 |
| Eigene Beiträge | | 25 920,5 | 24 823,9 | 61 465,1 |
| Durchlaufende Beiträge | | 9 095,1 | 38 002,8 | 41 395,5 |
| Übrige zu aktivierende Ausgaben | | 200,0 | – | – |
| Passivierungen | | – | 205,9 | 46,9 |
| Einnahmen | 1000 Fr. | 90 009,3 | 191 097,1 | 235 042,0 |
| Abgang von Sachgütern | | 1 953,7 | 14 121,3 | 359,6 |
| Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte | | 10 585,4 | 10 100,7 | 6 479,4 |
| Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen | | 1 580,7 | 48 109,5 | 82 106,6 |
| Rückerstattungen für Sachgüter | | 3 720,4 | 2 069,0 | 41 200,9 |
| Rückzahlung von eigenen Beiträgen | | 2 654,0 | 1 290,8 | 134,6 |
| Beiträge für eigene Rechnung | | 60 419,9 | 77 403,0 | 63 365,5 |
| Durchlaufende Beiträge | | 9 095,1 | 38 002,8 | 41 395,5 |
| Ergebnis | 1000 Fr. | | | |
| Nettoinvestitionen | | 680 226,0 | 736 265,2 | 623 189,1 |



POLICE

RECHTSPFLEGE

19.1 Kriminalität | 410

19.2 Rechtsprechung | 414

METHODEN

Die Daten für das Unterkapitel «Kriminalität» werden aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) übernommen. Die Erfassung basiert auf dem für die PKS ausgearbeiteten Straftatenkatalog, welcher Straftaten nach Gesetz, Artikeln und kriminologischen Spezifikationen charakterisiert. Für die Tabelle wurden die detaillierten Straftatencharakterisierungen je nach kriminologischer Relevanz zum Teil wesentlich zusammengefasst.

Die Daten im Kapitel «Rechtsprechung» sind vom Bezirksgericht Zürich sowie von der Staatsanwaltschaft Zürich – Limmat (Quartiere Rathaus und Hochschulen im Kreis 1, Kreise 5 bis 8 und 10 bis 12) und der Staatsanwaltschaft Zürich – Sihl (Quartiere Lindenhof und City im Kreis 1, Kreise 2, 3, 4 und 9).

GLOSSAR

KRIMINALITÄT

Delikt Die Begriffe Delikt und Straftat können synonym verwendet werden.

Körperverletzung Eine Körperverletzung ist gemäss Art. 122, Art. 123 und Art. 125 StGB eine Schädigung eines Menschen an Körper, Organ oder Gesundheit. Je nach Schwere von Verletzung und Motiv wird weiter nach schwerer, leichter und fahrlässiger Körperverletzung unterschieden.

Kriminalität Der Begriff der Kriminalität orientiert sich im Wesentlichen an der juristischen Definition der Straftat. Während sich die Straftat grundsätzlich am individuellen Verhalten misst, werden mit Kriminalität die Straftaten als Gesamtphänomen bezeichnet. Somit umfasst der Begriff Kriminalität nicht nur das von der Justiz als Straftat bewertete Verhalten, sondern sämtliche Rechtsverletzungen von strafrechtlichen Tatbeständen.

Straftat, erfasste Die erfassten Straftaten umfassen die in der Stadt Zürich im entsprechenden Jahr angezeigten Delikte inklusive Versuche nach Strafgesetzbuch (StGB) und Bundesgesetz über Betäubungsmittel (BetmG). Fahrzeugentwendungen/-diebstähle fallen teilweise auch unter das Bundesgesetz über den Strassenverkehr (SVG). Deshalb werden diese Fälle nicht zum Gesamttotal der Straftaten dazugezählt.

Straftaten Straftaten sind strafbare Handlungen. Das Strafrecht führt drei Typen von Straftaten auf, die sich in Bezug auf die Schwere der Straftat - und damit auch der Strafe - unterscheiden: Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Die Verbrechen bezeichnen die am stärksten und die Übertretungen die am wenigsten ins Gewicht fallenden Taten.

Tätlichkeit Im Unterschied zur Körperverletzung ist eine Tätlichkeit gemäss Art. 126 StGB ein Übergriff auf einen Menschen, welcher keine Schädigung des Körpers oder der Gesundheit zur Folge hat.

Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit Unter dieser Kategorie werden Straftaten wie Drohung (Art. 180 StGB), Nötigung (Art. 181 StGB), Freiheitsberaubung und Entführung (Art. 183 StGB), Geiselnahmen (Art. 186 StGB) sowie Hausfriedensbruch (Art. 186 StGB) zusammengefasst.

RECHTSPRECHUNG

Sistierung Die Staatsanwaltschaft kann ein Verfahren sistieren, wenn die Täterschaft oder ihr Aufenthaltsort unbekannt ist oder andere vorübergehende Verfahrenshindernisse bestehen (z. B. lange Abwesenheit der beschuldigten Person). Fällt der Grund der Sistierung weg, wird das Verfahren weitergeführt.

Bezirksgerichte, Zuständigkeit bei Strafsachen Das Bezirksgericht als Kollegialgericht mit jeweils drei Richter(-innen) war für diejenigen Strafsachen zuständig, für die die Staatsanwaltschaft eine Freiheits- oder Geldstrafe von mehr als sechs Monaten bzw. 180 Tagessätzen beantragt hatte (ab 2011 mehr als 12 Monate).

Ehrverletzungen Unter den Begriff der Ehrverletzungen fallen die Straftatbestände gemäss Art. 173–178 StGB: Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Üble Nachrede oder Verleumdung gegen einen Verstorbenen oder verschollen Erklärten (Art. 175) sowie Beschimpfung (Art. 177).

Einzelrichter in Strafsachen Der Begriff stammt aus dem Gerichtsverfassungsgesetz des Kantons Zürich (GVG ZH). Gemäss § 24 GVG ZH war der Einzelrichter in Strafsachen – vereinfacht ausgedrückt – dann zuständig, wenn die Staatsanwaltschaft in der Anklageschrift eine Freiheits- oder Geldstrafe von höchstens sechs Monaten bzw. 180 Tagessätzen beantragte. Das GVG ZH galt bis zum 31. Dezember 2010 und wurde 2011 durch die eidgenössische Prozessordnung abgelöst.

Erledigungsart Darunter wird verstanden, wie ein Strafverfahren erledigt wird. Es sind drei Möglichkeiten gegeben: Urteil, Vereinigung oder anderweitige Erledigung. Wird in einem Strafverfahren nach Durchführung der Hauptverhandlung ein Schuld- oder Freispruch gefällt, so gilt dieser als Urteil.

Wird hingegen ein Strafverfahren in ein anderes Strafverfahren integriert, sei es weil sie sachlich zusammenhängen oder weil man mehrere Verfahren gegen einen Angeklagten in einem einzigen Verfahren zusammenfassen will, so gilt das erste Strafverfahren formal als durch Vereinigung erledigt – materiell lebt das Verfahren im anderen Verfahren fort. Die Vereinigung erfolgt in der Form der Verfügung oder des Beschlusses.

Wird ein Strafverfahren anderweitig erledigt, so bedeutet dies, dass kein Sachentscheid in der Form eines Urteils gefällt wird, sondern das Verfahren aus prozessualen Gründen durch Verfügung oder Beschluss erledigt wird. Stirbt z. B. der Angeklagte während eines Verfahrens oder wird die Anklage (z. B. aufgrund mangelnder Zuständigkeit) nicht zugelassen, so führt dies zu einer anderweitigen Erledigung des Verfahrens.

Gewöhnlicher Strafprozess Die grosse Mehrheit aller Strafverfahren – über 99 Prozent – wurden unter der Herrschaft der Zürcher Strafprozessordnung als gewöhnliche Strafprozesse bezeichnet. Nicht dazu zählten die seltenen Fälle von Ehrverletzungsverfahren.

Übertretungen Übertretungen sind gemäss Art. 103 StGB Straftaten, die nur mit Busse bedroht sind.

19.1 Kriminalität

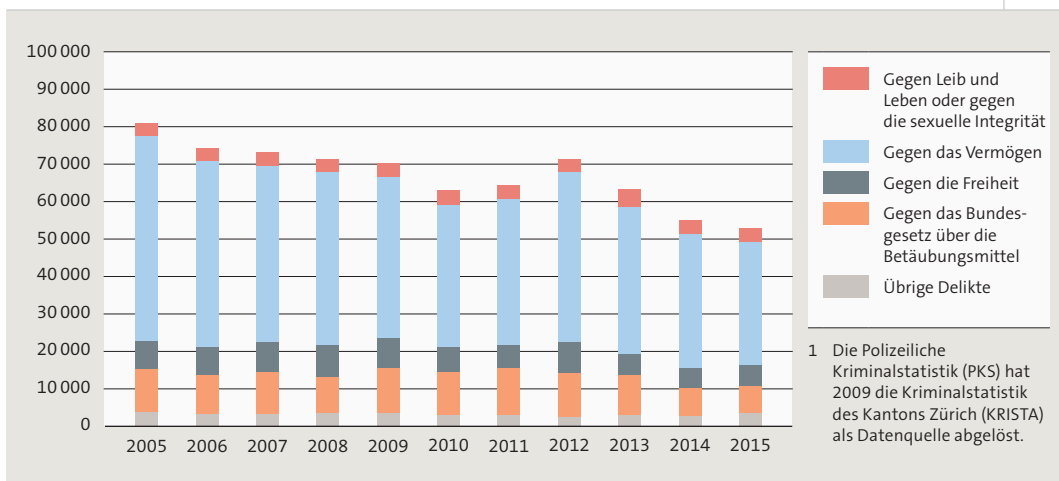
Zürich ist eine sehr sichere Stadt. Die Zahl der erfassten Straftaten ist von 2004 bis 2010 kontinuierlich zurückgegangen. Dies ist teilweise auf eine neue Erhebungsmethode zurückzuführen: 2009 wurde die KRISTA (Kriminalstatistik des Kantons Zürich) durch die PKS (Polizeiliche Kriminalstatistik) abgelöst. Mit der PKS wurde landesweit eine nach einheitlichen Kriterien auswertbare Kriminalstatistik eingeführt. Die Zahl der Straftaten nahm daraufhin in den Jahren 2011 und 2012 leicht zu, sank 2013 jedoch wieder auf das Niveau von 2010. Im Jahr 2014, sowie auch im Jahr 2015 nahm die Anzahl der Straftaten weiter ab.

Die meisten Straftaten werden in der Innenstadt verübt. Dies erstaunt nicht, befinden sich dort besonders viele Geschäfte, Restaurants und Touristenattraktionen. Ebenfalls vergleichsweise hoch ist die Zahl der Straftaten im Kreis 4, der für sein Nachtleben über die Stadt hinaus bekannt ist.

Strafbare Handlungen ¹

► 2005–2015

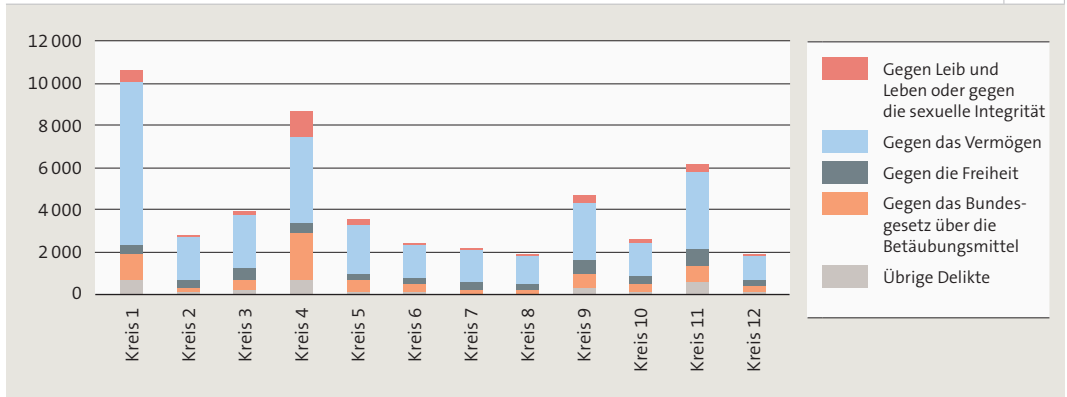
G_19.1.1



Strafbare Handlungen

6_19.1.2

► nach Stadtkreis, 2015



Erfasste Straftaten

► nach Stadtkreis, 2015



T_19.1.1



| Straftat ¹ | Ganze Stadt | | Stadtkreis | | | |
|--|-------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| | 2005 | 80 758 | 17 843 | 4 646 | 6 043 | 11 431 |
| | 2014 | 55 022 | 11 304 | 2 953 | 4 331 | 9 305 |
| Total | 2015 | 52 904 | 10 591 | 2 862 | 3 942 | 8 672 |
| Gegen Leib und Leben | | 2 233 | 454 | 99 | 147 | 460 |
| Tötungsdelikte | | 10 | – | – | 1 | 1 |
| Körperverletzung | | 787 | 157 | 27 | 49 | 195 |
| Tätlichkeiten | | 923 | 177 | 58 | 70 | 117 |
| Gefährdung des Lebens | | 38 | 4 | 4 | 4 | 5 |
| Raufhandel / Angriff | | 404 | 100 | 5 | 19 | 134 |
| Übrige | | 71 | 16 | 5 | 4 | 8 |
| Gegen das Vermögen | | 32 954 | 7 686 | 2 013 | 2 542 | 4 064 |
| Veruntreuung | | 187 | 36 | 13 | 11 | 35 |
| Diebstahl (ohne Fahrzeugentwendung) | | 17 780 | 5 685 | 951 | 1 176 | 2 109 |
| Raub | | 274 | 59 | 14 | 18 | 75 |
| Sachbeschädigung | | 4 596 | 616 | 327 | 369 | 725 |
| Sachbeschädigung bei Diebstahl | | 3 867 | 278 | 369 | 410 | 321 |
| Betrug | | 1 176 | 191 | 56 | 64 | 80 |
| Erpressung | | 55 | 9 | 4 | 1 | 8 |
| Hehlerei | | 89 | 18 | 1 | 3 | 14 |
| Übrige | | 4 930 | 794 | 278 | 490 | 697 |
| Gegen die Freiheit | | 5 337 | 502 | 381 | 559 | 489 |
| Drohung | | 643 | 68 | 36 | 63 | 80 |
| Nötigung | | 347 | 30 | 15 | 30 | 32 |
| Freiheitsberaubung u. Entführung | | 23 | 5 | 1 | 1 | – |
| Hausfriedensbruch | | 409 | 92 | 24 | 34 | 39 |
| Hausfriedensbruch bei Diebstahl | | 3 905 | 306 | 305 | 431 | 336 |
| Übrige | | 10 | 1 | – | – | 2 |
| Gegen die sexuelle Integrität | | 1 357 | 74 | 24 | 38 | 756 |
| Sexuelle Handlungen mit Kindern | | 56 | 4 | 1 | 4 | 14 |
| Sexuelle Nötigung | | 78 | 14 | 2 | 7 | 13 |
| Vergewaltigung | | 46 | 3 | – | 4 | 8 |
| Übrige | | 1 177 | 53 | 21 | 23 | 721 |
| Übrige Titel StGB | | 3 557 | 735 | 120 | 214 | 705 |
| Fahrzeugentwendung/-diebstahl² | | 3 614 | 454 | 216 | 416 | 573 |
| Gegen das Betäubungsmittelgesetz | | 7 466 | 1 140 | 225 | 442 | 2 198 |

1 Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) hat 2009 die Kriminalstatistik des Kantons Zürich (KRISTA) als Datenquelle abgelöst.

2 Wird nicht zum Total dazugerechnet, da darin Straftaten nach StGB und SVG enthalten sind.

T_19.1.1



| 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | Nicht zu- ordenbar |
|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------------------|
| 8427 | 3766 | 2507 | 2942 | 5708 | 3576 | 9833 | 2448 | 1588 |
| 3844 | 2283 | 1900 | 1644 | 5495 | 2446 | 5679 | 1883 | 1955 |
| 3610 | 2476 | 2112 | 1889 | 4716 | 2607 | 6178 | 1903 | 1346 |
| 242 | 69 | 40 | 60 | 182 | 90 | 280 | 95 | 15 |
| 1 | 1 | 2 | 1 | – | – | 2 | 1 | – |
| 93 | 20 | 10 | 19 | 56 | 24 | 99 | 30 | 8 |
| 83 | 41 | 18 | 33 | 95 | 45 | 131 | 50 | 5 |
| 2 | 1 | 2 | 1 | 5 | 4 | 5 | 1 | – |
| 60 | 2 | 5 | 3 | 16 | 14 | 38 | 7 | 1 |
| 3 | 4 | 3 | 3 | 10 | 3 | 5 | 6 | 1 |
| 2359 | 1548 | 1407 | 1309 | 2705 | 1633 | 3692 | 1077 | 919 |
| 11 | 6 | 16 | 9 | 20 | 6 | 19 | 3 | 2 |
| 1178 | 599 | 664 | 668 | 1328 | 704 | 1664 | 444 | 610 |
| 22 | 10 | 5 | 13 | 18 | 8 | 27 | 2 | 3 |
| 472 | 407 | 172 | 155 | 390 | 295 | 424 | 188 | 56 |
| 160 | 247 | 323 | 218 | 429 | 312 | 519 | 192 | 89 |
| 59 | 46 | 45 | 34 | 111 | 47 | 391 | 29 | 23 |
| 6 | 1 | 2 | 1 | 6 | 4 | 10 | 1 | 2 |
| 7 | 10 | 4 | 1 | 11 | 3 | 11 | 2 | 4 |
| 444 | 222 | 176 | 210 | 392 | 254 | 627 | 216 | 130 |
| 283 | 328 | 384 | 240 | 639 | 385 | 787 | 252 | 108 |
| 39 | 32 | 22 | 25 | 85 | 34 | 105 | 43 | 11 |
| 22 | 21 | 22 | 19 | 43 | 16 | 68 | 24 | 5 |
| 1 | 2 | 3 | 1 | 3 | 1 | 3 | – | 2 |
| 34 | 14 | 25 | 11 | 60 | 14 | 45 | 14 | 3 |
| 185 | 259 | 312 | 184 | 446 | 320 | 566 | 171 | 84 |
| 2 | – | – | – | 2 | – | – | – | 3 |
| 40 | 24 | 20 | 25 | 216 | 26 | 68 | 31 | 15 |
| 1 | – | 3 | 3 | 9 | 1 | 8 | 7 | 1 |
| 3 | 4 | 3 | 5 | 4 | 6 | 10 | 6 | 1 |
| 5 | 4 | – | 3 | 6 | 2 | 8 | 1 | 2 |
| 31 | 16 | 14 | 14 | 197 | 17 | 42 | 17 | 11 |
| 183 | 136 | 79 | 71 | 330 | 109 | 649 | 136 | 90 |
| 374 | 159 | 124 | 138 | 288 | 212 | 438 | 167 | 55 |
| 503 | 371 | 182 | 184 | 644 | 364 | 702 | 312 | 199 |

19.2 Rechtsprechung

Beim Bezirksgericht Zürich sind 2015 insgesamt 1155 Strafsachen eingegangen, 1301 Strafsachen wurden erledigt, davon 885 von Einzelrichtern und 416 vom Bezirksgericht. Es wird zwischen gewöhnlichen Strafprozessen und Übertretungen unterschieden. Als Übertretung werden Delikte bezeichnet, die nur mit Busse bestraft werden.

Bei der Staatsanwaltschaft Zürich sind im Jahr 2013 16 527 Strafsachen eingegangen; 7915 bei der Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl und 8612 bei der Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat. Ende 2013 waren rund 3700 Verfahren hängig.

Strafverfahren Bezirksgericht

► Eingänge und Erledigungen, 2014 und 2015



T_19.2.1

| | 2014 | | | 2015 ¹ | | |
|-------------------------------------|------------|--------------|----------------------------|-------------------|--------------|----------------------------|
| | Eingänge | Erledigungen | Bestand Ende Berichts-jahr | Eingänge | Erledigungen | Bestand Ende Berichts-jahr |
| Einzelrichter in Strafsachen | 920 | 870 | 260 | 746 | 885 | 121 |
| Gewöhnliche Strafprozesse | 314 | 306 | 88 | 309 | 333 | 64 |
| Übertretungen | 489 | 446 | 137 | 311 | 421 | 27 |
| Übrige Geschäfte in Strafsachen | 117 | 118 | 35 | 126 | 131 | 30 |
| Bezirksgerichte Strafsachen | 454 | 486 | 121 | 409 | 416 | 114 |

1 Provisorische Angaben.

Strafverfahren Bezirksgericht

► nach Prozessdauer, 2015

T_19.2.2

| | Prozessdauer | | | | | | |
|-------------------------------------|---------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------------|---------------------------|------------------|
| | bis und mit 1 Monat | von 1 bis und mit 2 Monate | von 2 bis und mit 3 Monate | von 3 bis und mit 6 Monate | von 6 bis und mit 12 Monate | von 1 bis und mit 2 Jahre | mehr als 2 Jahre |
| Einzelrichter in Strafsachen | | | | | | | |
| Gewöhnliche Strafprozesse | 25 | 80 | 86 | 112 | 26 | 3 | 1 |
| Übertretungen | 96 | 137 | 113 | 72 | 3 | – | – |
| Bezirksgerichte Strafsachen | 35 | 75 | 86 | 175 | 36 | 8 | 1 |

Strafverfahren Bezirksgericht► nach Erledigungsart, 2010¹

T_19.2.3

| | Erledigungsart | | |
|-------------------------------------|----------------|--------------------------|--------------------------|
| | Urteil | Vereinigung ² | anderweitig ³ |
| Einzelrichter in Strafsachen | | | |
| Gewöhnliche Strafprozesse | 480 | 5 | 146 |
| Übertretungen | 66 | 3 | 31 |
| Bezirksgerichte Strafsachen | | | |
| Gewöhnliche Strafprozesse | 620 | 32 | 46 |

1 Keine neueren Daten verfügbar.

2 Bei einer Vereinigung wurde das Strafverfahren in ein anderes Verfahren integriert.

3 Das Strafverfahren wurde aus prozessualen Gründen erledigt.

Gewöhnliche Strafprozesse gegen Minderjährige und junge Erwachsene

► 2015



T_19.2.4

| | Anzahl |
|-----------------------|--------|
| Altersklasse | |
| 7–14 | 1 |
| 15–18 | 26 |
| 19–20 | 28 |
| 21–25 | 80 |
| Erledigungsart | |
| Urteil | 123 |
| Vereinigung | 3 |
| anderweitig | 9 |

Strafverfahren Staatsanwaltschaft Zürich► 2012 und 2013¹

T_19.2.5

| | 2012 | | 2013 | |
|--------------------------|--------------|----------------|--------------|----------------|
| | Zürich-Sihl | Zürich-Limmatt | Zürich-Sihl | Zürich-Limmatt |
| Übertrag | 2 086 | 2 173 | 2 105 | 2 269 |
| Eingänge | 8 306 | 8 826 | 7 915 | 8 612 |
| Erledigungen | 8 440 | 8 934 | 8 168 | 9 060 |
| Anklagen | 276 | 287 | 246 | 267 |
| Einstellungen | 1 769 | 1 979 | 1 742 | 2 156 |
| Sistierungen | 185 | 171 | 211 | 155 |
| Strafbefehle | 3 158 | 3 418 | 3 140 | 3 469 |
| Andere Erledigungen | 3 052 | 3 079 | 2 829 | 3 013 |
| Hängige Verfahren | 1 952 | 2 065 | 1 852 | 1 821 |

1 Keine neueren Daten verfügbar.





AGGLOMERATION ZÜRICH

- 20.1 Bevölkerung | **423**
- 20.2 Haushalte | **433**
- 20.3 Arbeit und Erwerb | **434**
- 20.9 Wohnungsbestand, Bautätigkeit | **442**
- 20.18 Öffentliche Finanzen | **447**

METHODEN

Im Anschluss an die neue Volkszählung ab 2010 und aufgrund der Veränderungen der räumlichen und demographischen Strukturen war das Bundesamt für Statistik (BFS) veranlasst, eine neue Definition der Agglomeration zu entwickeln. Die neue Methodik «Raum mit städtischem Charakter 2012» löst die Agglomerationsdefinition aus dem Jahr 2000 ab.





Als Basis dienen der neuen Methodik Daten zu Einwohnerinnen und Einwohnern, Beschäftigten und Logiernächten. Einerseits wird die Dichte, andererseits die Summe aus diesen Daten betrachtet. Agglomerationen müssen demnach sowohl über einen dichten Kern verfügen, als auch eine bestimmte Grösse erreichen.

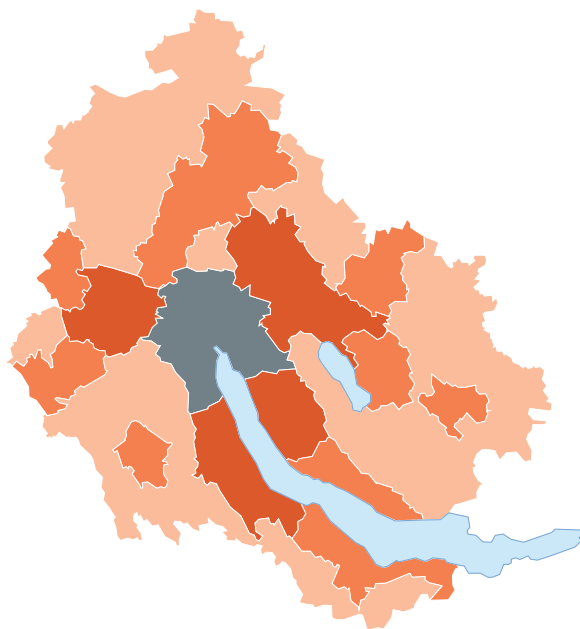
Mit den neuen Regeln wird jede Gemeinde einer von sieben Kategorien zugeordnet:

1. **Kernstadt** der Agglomeration (Beispiel: Zürich)
2. **Hauptkern** der Agglomeration (Beispiel: Bassersdorf; Hinweis: Die Kernstadt gilt als Teil des Hauptkerns)
3. **Nebenkern** der Agglomeration (Regensdorf, Wädenswil)
4. **Agglomerationsgürtel** (Birmensdorf, Rafz)
5. Mehrfach orientierte Gemeinde (Kappel am Albis, Eendingen)
6. Kerngemeinde ausserhalb der Agglomeration (Einsiedeln, Weinfelden)
7. Ländliche Gemeinde ohne städtischen Charakter (Bauma, Rothenthurm)

Zur Agglomeration zählen die ersten vier Kategorien. Damit werden städtische Räume detailliert beschrieben. Die beiden neuen Kategorien «mehrfach orientierte Gemeinde» sowie «Kerngemeinde ausserhalb der Agglomeration» werden den veränderten räumlichen Verhältnissen der Schweiz gerecht: So orientiert sich beispielsweise Kappel am Albis sowohl an der Agglomeration Zürich wie auch an Zug. Zudem ist die neue Methodik robust gegenüber Gemeindefusionen.

Aufbau der Agglomeration Zürich

| | | |
|---|----------------------|-------------------------------|
|  | Kernstadt Zürich | 1 Gemeinde |
|  | Hauptkern | 31 Gemeinden (ohne Kernstadt) |
|  | Nebenkern | 32 Gemeinden |
|  | Agglomerationsgürtel | 86 Gemeinden |



Neu besteht die Agglomeration Zürich aus 150 Gemeinden (Jahr 2000: 129 Gemeinden). Im Vergleich mit der Agglomeration 2000 gehören die 4 Gemeinden Knonau, Neuenhof, Remetschwil und Ehrendingen nicht mehr zur Agglomeration Zürich. Umgekehrt kamen 25 neue Gemeinden hinzu, 2 aus dem Kanton Schaffhausen, 5 aus dem Kanton Aargau sowie 18 aus dem Kanton Zürich. Zum Hauptkern wie zum Nebenkern gehören je 32 Gemeinden. Der Agglomerationsgürtel besteht aus 86 Gemeinden.

Die in diesem Kapitel publizierten Bevölkerungszahlen für das Jahr 2015 basieren auf den Ergebnissen der neuen Volkszählung, bei der 2010 erstmals die in den amtlichen Personenregistern geführten Daten erhoben wurden. Dabei handelt es sich um die ständige Wohnbevölkerung (s. Glossar). Für die Jahre vor 2010 wird die wirtschaftliche Wohnbevölkerung ausgewiesen.

GLOSSAR

BEVÖLKERUNG

Städte Städte sind Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

ständige Wohnbevölkerung Zur ständigen Wohnbevölkerung einer Agglomerationsgemeinde zählen alle schweizerischen Staatsangehörigen mit einem Hauptwohnsitz, ausländische Staatsangehörige mit einer Jahresaufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung (Ausweis B oder C) sowie ausländische Kurzaufenthalter/-innen und Asylsuchende mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten.

Bevölkerungsbilanz Die Berechnung eines Bevölkerungsbestandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung, namentlich den Geburten und Sterbefällen sowie den Zu- und Wegzügen.

Bevölkerungsdichte Verhältnis der Bevölkerungszahl einer geografischen Region zur Gebietsfläche dieser Region. Die Bevölkerungsdichte wird in der Regel als Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner pro Hektare Landfläche ohne Wald ausgewiesen.

Wohnbevölkerung Die Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, die in der Stadt Zürich gemeldet sind, in der Stadt wohnen und die städtischen Infrastrukturen beanspruchen. Die Wohnbevölkerung umfasst auch Wochenaufenthalter/-innen, Asylsuchende, Flüchtlinge mit vorläufiger Aufnahme sowie kurzfristige Aufenthalter/-innen und wird auch als wirtschaftliche Wohnbevölkerung bezeichnet.

HAUSHALTE

Haushalt Ein Haushalt besteht entweder aus einer Person oder aus mehreren Personen, die dauernd zusammen wohnen, unabhängig davon, ob sie miteinander verwandt sind oder nicht. Die Gesamtheit der Haushalte ergibt sich aus der Summe der Privat- und Kollektivhaushalte.

Kollektivhaushalt Eine Gruppe von Personen – in seltenen Fällen kann es sich auch um nur eine Person handeln –, die beispielsweise in einem Hotel, einer Pension, einem Heim, einem Spital oder einer gemeinsamen Unterkunft für Betriebsangehörige wohnen, bilden einen Kollektivhaushalt.

Privathaushalt Eine Einzelperson, die alleine lebt oder eine Gruppe von Personen, die zusammen wohnen, d. h. eine gemeinsame Wohnung teilen. Man unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten und Mehrpersonenhaushalten, die sich weiter in Familien- und Nichtfamilienhaushalte unterteilen.

ARBEIT UND ERWERB

Arbeitsstätte (STATENT) Eine Arbeitsstätte entspricht einem Unternehmen oder einem Teil des Unternehmens, das sich an einem bestimmten Ort befindet. Dort führen eine oder mehrere Personen Tätigkeiten für dasselbe Unternehmen aus. Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

WOHNUNGSBESTAND,
BAUTÄTIGKEIT

Beschäftigte (STATENT) Personen, die für ihre Arbeit jährlich mindestens Fr. 2300.– verdienen. Basis für diese Berechnung ist der AHV-pflichtige Lohn. Die Beschäftigten umfassen alle Personen (Unselbständig- und Selbständig-erwerbende), die eine Tätigkeit ausüben, mit der sich Güter oder Dienstleistungen erzeugen lassen.

Eine Person mit mehreren Arbeitsverträgen wird in diesem Sinne mehrmals als beschäftigt erfasst, sofern die Arbeitsverträge mit verschiedenen Unternehmen abgeschlossen wurden.

Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

Wirtschaftsabteilung Bei der Zuteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten zu den Wirtschaftszweigen wurde die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige nach der Definition NOGA von 2008 verwendet (Nomenclature Générale des Activités économiques).

Wirtschaftssektor Die Wirtschaftsabteilungen werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst. Sektor 1: Landwirtschaft; Sektor 2: Verarbeitendes Gewerbe (inklusive Baugewerbe), Industrie; Sektor 3: Dienstleistungen.

Leerwohnung Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch-, Alters- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Ebenfalls nicht als leer gelten Wohnungen, die am 1. Juni zwar unbesetzt, jedoch auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind.

Leerwohnungsziffer Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

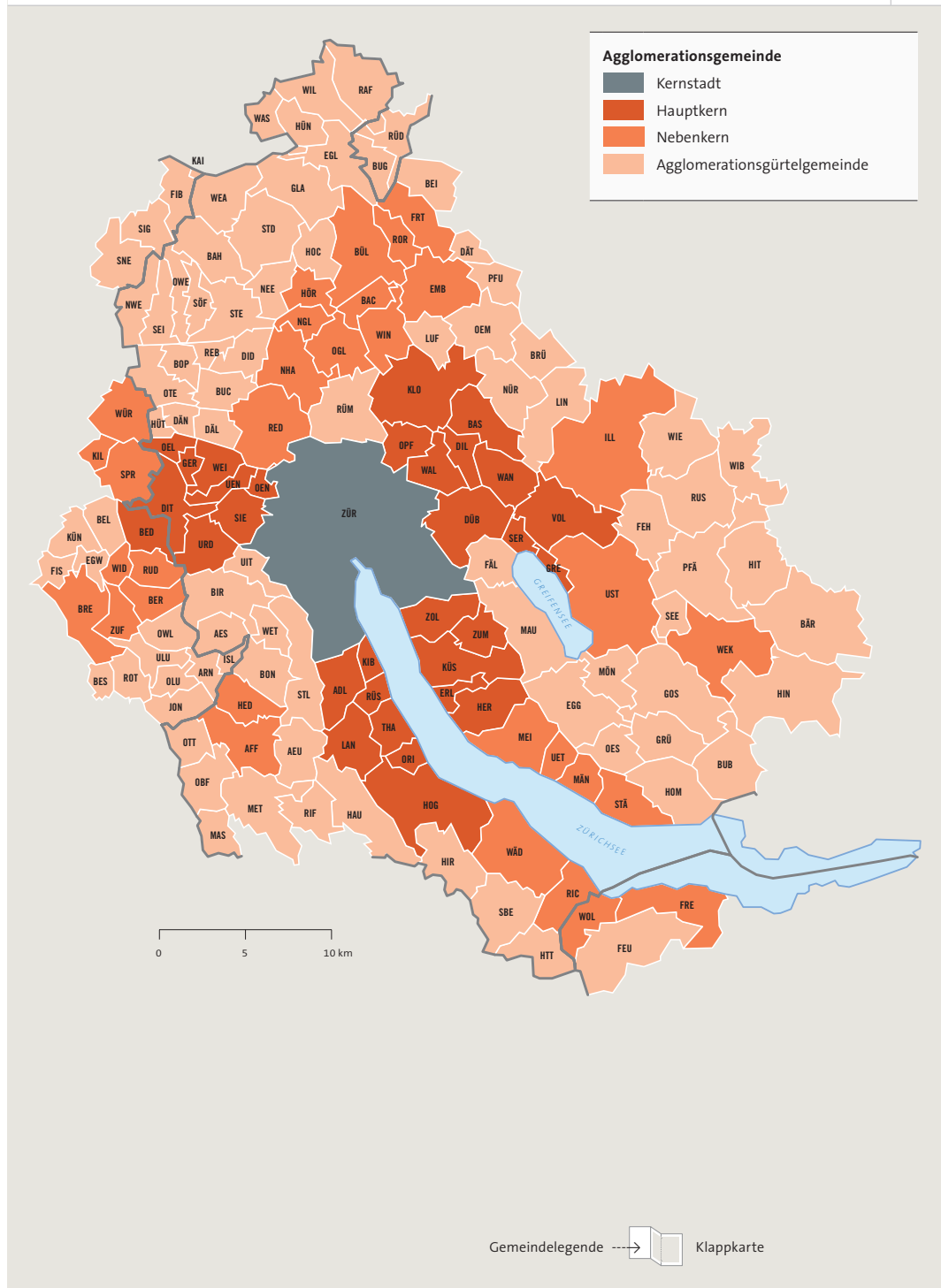
ÖFFENTLICHE
FINANZEN

Steuerfuss Die Gemeindesteuerfüsse werden in Prozenten der einfachen kantonalen Staatssteuer (100 %) ausgedrückt.

Steuerkraft Die Steuerkraft entspricht dem auf 100 Steuerprozent umgerechneten Nettoertrag der allgemeinen Gemeindesteuern. Bei der Berechnung der Steuerkraft je Einwohner und Einwohnerin wird die zivilrechtliche Wohnbevölkerung berücksichtigt.

Gemeinden der Agglomeration Zürich

► Raum mit städtischem Charakter, Definition 2012, Gemeinden 2016



20.1 Bevölkerung

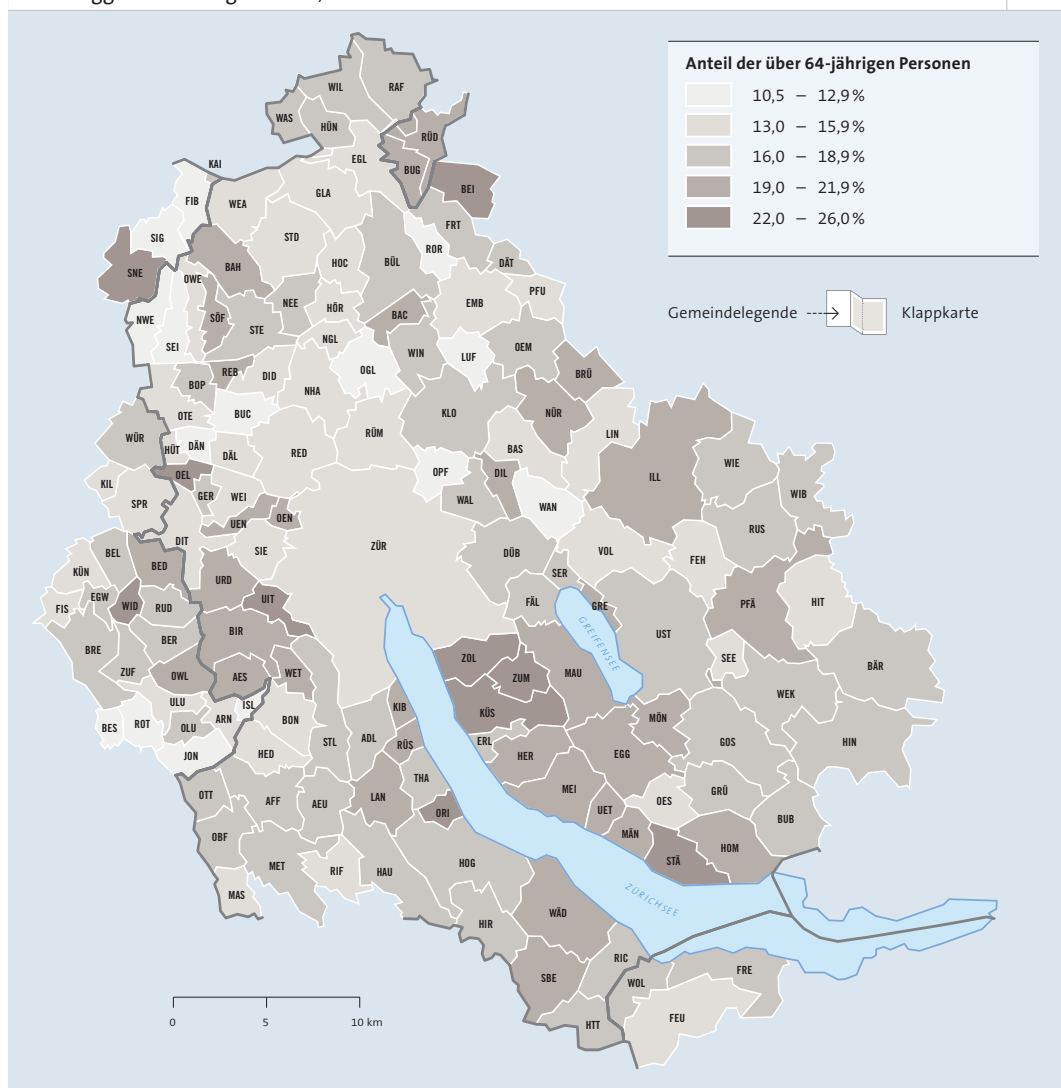
In den Gemeinden der Agglomeration Zürich haben Ende 2015 1334 269 Einwohnerinnen und Einwohner gelebt. Die 31 Gemeinden des Hauptkerns (ohne die Kernstadt Zürich) umfassen 341 265 Personen, im Nebenkern mit 32 Gemeinden leben 319 967 Einwohnerinnen und Einwohner. In den 86 Agglomerationsgürtelgemeinden liegt der Bevölkerungsbestand bei 276 082. Sämtliche Zahlen ab 2010 basieren auf der registergestützten Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) des Bundes.

☞ Weitere Daten zur Bevölkerung siehe Bevölkerung (Kapitel 1).

Über 64-jährige Personen

K_20.1.2

► nach Agglomerationsgemeinde, 2015



Wohnbevölkerung

► nach Agglomerationsgemeinde, 1980 – 2015



T_20.1.5



| Gemeinde | Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung ¹ | | | | |
|--|--|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 1980 | 1990 | 2000 | 2010 | 2015 |
| Agglomeration Zürich | 1 011 719 | 1 069 599 | 1 132 762 | 1 248 661 | 1 334 269 |
| Zürich | 369 522 | 365 043 | 363 273 | 372 857 | 396 955 |
| Agglomerationsgemeinde (Hauptkern) | 261 926 | 270 741 | 283 389 | 316 448 | 341 265 |
| Adliswil | 16 418 | 15 776 | 15 822 | 16 502 | 18 605 |
| Bassersdorf | 5 335 | 6 823 | 7 515 | 11 077 | 11 580 |
| Bergdietikon | 1 693 | 2 194 | 2 256 | 2 372 | 2 682 |
| Dietikon | 21 765 | 21 152 | 21 353 | 23 624 | 26 711 |
| Dietlikon | 5 310 | 5 885 | 6 281 | 7 063 | 7 625 |
| Dübendorf | 20 683 | 21 106 | 22 216 | 24 831 | 26 844 |
| Erlenbach ZH | 4 331 | 4 377 | 4 609 | 5 258 | 5 470 |
| Geroldswil | 3 925 | 4 534 | 4 540 | 4 673 | 4 868 |
| Greifensee | 5 423 | 5 281 | 5 242 | 5 098 | 5 374 |
| Herrliberg | 4 211 | 4 532 | 5 499 | 6 083 | 6 295 |
| Horgen | 16 577 | 16 463 | 17 432 | 18 942 | 20 207 |
| Kilchberg ZH | 7 214 | 7 081 | 7 197 | 7 489 | 8 098 |
| Kloten | 15 845 | 16 148 | 17 190 | 18 030 | 18 452 |
| Küsnacht ZH | 12 766 | 12 384 | 12 484 | 13 501 | 13 830 |
| Langnau am Albis | 6 694 | 6 528 | 6 595 | 7 272 | 7 452 |
| Oberengstringen | 6 154 | 5 824 | 5 879 | 6 386 | 6 575 |
| Oberrieden | 3 979 | 4 385 | 4 583 | 4 943 | 5 037 |
| Oetwil an der Limmat | 1 399 | 2 058 | 2 120 | 2 297 | 2 369 |
| Opfikon | 11 444 | 11 872 | 12 062 | 15 573 | 18 617 |
| Rüschlikon | 4 778 | 4 622 | 4 858 | 5 230 | 5 674 |
| Schlieren | 12 891 | 13 814 | 13 356 | 16 157 | 18 453 |
| Schwerzenbach | 2 810 | 3 645 | 4 256 | 4 436 | 5 001 |
| Thalwil | 15 412 | 15 647 | 15 805 | 17 213 | 17 747 |
| Unteringstringen | 2 290 | 2 629 | 2 832 | 3 364 | 3 648 |
| Urdorf | 8 589 | 8 339 | 9 417 | 8 994 | 9 688 |
| Volketswil | 10 033 | 12 241 | 14 070 | 17 460 | 18 536 |
| Wallisellen | 10 887 | 11 216 | 11 939 | 13 654 | 15 662 |
| Wangen-Brüttisellen | 3 474 | 4 694 | 5 978 | 7 545 | 7 727 |
| Weiningen ZH | 3 054 | 3 500 | 3 791 | 4 248 | 4 513 |
| Zollikon | 12 134 | 11 406 | 11 662 | 12 040 | 12 753 |
| Zumikon | 4 408 | 4 585 | 4 550 | 5 093 | 5 172 |
| Agglomerationsgemeinde (Nebenkerne) | 217 574 | 239 364 | 262 614 | 300 904 | 319 967 |
| Affoltern am Albis | 8 064 | 9 461 | 10 314 | 11 091 | 11 708 |
| Bachenbülach | 2 859 | 2 887 | 3 083 | 3 885 | 4 034 |
| Berikon | 2 314 | 3 765 | 4 358 | 4 593 | 4 608 |
| Bremgarten AG ² | 4 815 | 5 280 | 5 338 | 6 356 | 7 775 |
| Bülach | 12 292 | 13 472 | 13 999 | 17 511 | 19 393 |
| Embrach | 5 893 | 7 194 | 7 744 | 8 860 | 9 139 |
| Freienbach | 9 912 | 11 186 | 13 055 | 15 647 | 16 037 |
| Freienstein-Teufen | 1 485 | 1 818 | 2 127 | 2 294 | 2 305 |
| Hedingen | 1 915 | 2 190 | 2 991 | 3 410 | 3 660 |
| Höri | 1 759 | 1 864 | 2 300 | 2 455 | 2 645 |
| Illnau-Effretikon ³ | 15 091 | 14 856 | 14 887 | 16 021 | 16 734 |
| Killwangen | 1 041 | 1 328 | 1 377 | 1 812 | 1 960 |

Wohnbevölkerung

► nach Agglomerationsgemeinde, 1980 – 2015

T 20.1.5



| Gemeinde | Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung ¹ | | | | |
|-------------------------------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 1980 | 1990 | 2000 | 2010 | 2015 |
| Männedorf | 7 833 | 7 486 | 8 348 | 10 442 | 10 593 |
| Meilen | 10 430 | 10 749 | 11 480 | 12 571 | 13 531 |
| Niederglatt | 2 939 | 3 362 | 3 737 | 4 585 | 4 768 |
| Niederhasli | 5 057 | 5 834 | 7 589 | 8 543 | 9 100 |
| Oberglatt | 4 097 | 4 337 | 5 120 | 5 861 | 6 818 |
| Regensdorf | 12 300 | 13 673 | 15 098 | 16 547 | 18 036 |
| Richterswil | 8 672 | 9 882 | 10 354 | 12 351 | 13 198 |
| Rorbas | 1 315 | 1 987 | 2 201 | 2 339 | 2 743 |
| Rudolfstetten-Friedlisberg | 3 582 | 3 757 | 3 738 | 4 226 | 4 404 |
| Spreitenbach | 7 198 | 8 315 | 9 127 | 10 816 | 11 253 |
| Stäfa | 10 558 | 10 539 | 11 567 | 13 942 | 14 178 |
| Uetikon am See | 3 686 | 4 026 | 5 210 | 5 735 | 5 988 |
| Uster | 23 702 | 25 182 | 28 571 | 32 265 | 33 886 |
| Wädenswil | 18 485 | 19 440 | 19 464 | 20 433 | 21 621 |
| Wetzikon ZH | 15 859 | 16 696 | 18 129 | 22 118 | 24 407 |
| Widen | 2 699 | 3 915 | 3 636 | 3 537 | 3 571 |
| Winkel | 2 028 | 2 313 | 3 317 | 3 930 | 4 246 |
| Wollerau | 3 878 | 4 952 | 6 074 | 6 916 | 7 048 |
| Würenlos | 3 203 | 4 102 | 4 793 | 5 677 | 6 200 |
| Zufikon | 2 613 | 3 516 | 3 488 | 4 135 | 4 380 |
| Agglomerationsgürtelgemeinde | 162 697 | 194 451 | 223 486 | 258 452 | 276 082 |
| Aesch ZH | 788 | 982 | 950 | 1 034 | 1 197 |
| Aeugst am Albis | 866 | 1 230 | 1 544 | 1 824 | 1 981 |
| Arni AG | 817 | 966 | 1 302 | 1 739 | 1 849 |
| Bachs | 428 | 591 | 577 | 574 | 585 |
| Bäretswil | 3 145 | 3 782 | 4 172 | 4 807 | 4 974 |
| Bellikon | 905 | 1 035 | 1 303 | 1 573 | 1 548 |
| Berg am Irchel | 376 | 466 | 573 | 599 | 573 |
| Besenbüren | 280 | 387 | 496 | 595 | 607 |
| Birmensdorf ZH | 4 097 | 4 744 | 5 451 | 5 882 | 6 254 |
| Bonstetten | 2 123 | 2 717 | 3 893 | 5 159 | 5 326 |
| Boppelsen | 705 | 829 | 1 018 | 1 288 | 1 323 |
| Brütten | 1 153 | 1 482 | 1 774 | 1 926 | 2 016 |
| Bubikon | 3 601 | 4 666 | 5 424 | 6 586 | 7 019 |
| Buchberg | 636 | 678 | 777 | 854 | 824 |
| Buchs ZH | 1 838 | 3 516 | 4 182 | 5 529 | 6 294 |
| Dällikon | 2 426 | 2 551 | 3 261 | 3 611 | 3 952 |
| Dänikon | 985 | 1 182 | 1 749 | 1 910 | 1 890 |
| Dättlikon | 426 | 491 | 529 | 745 | 745 |
| Dielsdorf | 3 767 | 4 616 | 4 882 | 5 643 | 5 921 |
| Egg | 6 074 | 6 533 | 7 455 | 7 999 | 8 388 |
| Eggenwil | 417 | 586 | 669 | 885 | 946 |
| Eglisau | 2 462 | 2 659 | 2 893 | 4 217 | 5 025 |
| Fällanden | 6 222 | 6 489 | 6 423 | 7 982 | 8 356 |
| Fehraltorf | 2 486 | 4 065 | 4 687 | 5 883 | 6 307 |
| Feusisberg | 2 829 | 3 157 | 3 779 | 4 773 | 5 146 |
| Fischbach-Göslikon | 633 | 963 | 1 254 | 1 426 | 1 626 |
| Fisibach | 319 | 375 | 361 | 381 | 440 |
| Glattfelden | 2 753 | 3 294 | 3 544 | 4 261 | 4 955 |

Wohnbevölkerung

► nach Agglomerationsgemeinde, 1980 – 2015

T_20.1.5



| Gemeinde | Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung ¹ | | | | |
|-----------------|--|------|------|-------|-------|
| | 1980 | 1990 | 2000 | 2010 | 2015 |
| Gossau ZH | 6205 | 7157 | 8685 | 9561 | 9758 |
| Grüningen | 2185 | 2756 | 3092 | 3163 | 3371 |
| Hausen am Albis | 2216 | 2701 | 3040 | 3360 | 3477 |
| Hinwil | 7554 | 8379 | 9157 | 10379 | 10848 |
| Hirzel | 1355 | 1761 | 1900 | 2113 | 2148 |
| Hittnau | 1347 | 2067 | 2965 | 3478 | 3614 |
| Hochfelden | 928 | 1103 | 1579 | 1996 | 1994 |
| Hombrechtikon | 6001 | 6865 | 7246 | 7993 | 8485 |
| Hüntwangen | 645 | 687 | 782 | 949 | 1014 |
| Hütten | 618 | 726 | 860 | 892 | 898 |
| Hüttikon | 356 | 410 | 533 | 662 | 881 |
| Islisberg | ... | 259 | 405 | 546 | 629 |
| Jonen | 800 | 1102 | 1569 | 1864 | 2019 |
| Kaiserstuhl | 374 | 433 | 434 | 398 | 396 |
| Künten | 1114 | 1320 | 1486 | 1589 | 1671 |
| Lindau | 3132 | 3302 | 4072 | 5008 | 5388 |
| Lufingen | 723 | 952 | 1172 | 1762 | 2072 |
| Maschwanden | 426 | 495 | 553 | 616 | 641 |
| Maur | 6222 | 6979 | 8677 | 9532 | 9890 |
| Mettmenstetten | 2297 | 2876 | 3724 | 4243 | 4669 |
| Mönchaltorf | 2863 | 3494 | 3183 | 3459 | 3677 |
| Neerach | 1165 | 1731 | 2366 | 2976 | 3047 |
| Niederweningen | 1269 | 1588 | 2220 | 2731 | 2853 |
| Nürens Dorf | 3348 | 3946 | 4475 | 5180 | 5468 |
| Oberembrach | 744 | 1001 | 990 | 973 | 1079 |
| Oberlunkhofen | 723 | 1075 | 1443 | 1909 | 1925 |
| Oberweningen | 693 | 1149 | 1290 | 1746 | 1800 |
| Oberwil-Lieli | 1191 | 1591 | 1729 | 2150 | 2213 |
| Obfelden | 3315 | 3818 | 4182 | 4686 | 5009 |
| Oetwil am See | 3247 | 3770 | 4375 | 4376 | 4669 |
| Otelfingen | 1243 | 1580 | 1852 | 2456 | 2784 |
| Ottenbach | 1389 | 2038 | 2164 | 2410 | 2569 |
| Pfäffikon | 8306 | 9182 | 9592 | 10627 | 11454 |
| Pfungen | 2122 | 2261 | 2486 | 2971 | 3757 |
| Rafz | 2325 | 2599 | 3395 | 4025 | 4344 |
| Regensberg | 639 | 581 | 487 | 491 | 468 |
| Rifferswil | 543 | 663 | 714 | 900 | 1057 |
| Rottenschwil | 305 | 613 | 806 | 823 | 806 |
| Rüdlingen | 465 | 548 | 616 | 713 | 736 |
| Rümlang | 5055 | 5211 | 5552 | 6724 | 7774 |
| Russikon | 2810 | 3669 | 3952 | 4095 | 4292 |
| Schleinikon | 451 | 542 | 637 | 717 | 722 |
| Schneisingen | 1037 | 1135 | 1232 | 1308 | 1336 |
| Schöfflisdorf | 696 | 1064 | 1133 | 1355 | 1396 |
| Schönenberg ZH | 1350 | 1694 | 1800 | 1921 | 1864 |
| Seegräben | 1121 | 1103 | 1279 | 1294 | 1432 |
| Siglistorf | 352 | 546 | 519 | 612 | 636 |
| Stadel | 1299 | 1421 | 1739 | 1977 | 2205 |
| Stallikon | 1475 | 2020 | 2608 | 3161 | 3455 |

Wohnbevölkerung

► nach Agglomerationsgemeinde, 1980 – 2015



| Gemeinde | Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung ¹ | | | | |
|-------------------|--|-------|-------|-------|-------|
| | 1980 | 1990 | 2000 | 2010 | 2015 |
| Steinmaur | 2 109 | 2 552 | 2 742 | 3 177 | 3 395 |
| Uitikon | 2 763 | 3 134 | 3 480 | 3 888 | 4 112 |
| Unterlunkhofen | 400 | 761 | 1 227 | 1 291 | 1 298 |
| Wasterkingen | 320 | 481 | 560 | 559 | 573 |
| Weiach | 692 | 719 | 994 | 987 | 1 379 |
| Weisslingen | 1 902 | 2 497 | 2 827 | 3 225 | 3 261 |
| Wettswil am Albis | 3 366 | 3 425 | 3 784 | 4 518 | 4 920 |
| Wil ZH | 899 | 1 119 | 1 317 | 1 286 | 1 381 |
| Wildberg | 650 | 768 | 886 | 966 | 1 006 |

1 Ab 2010: Ständige Wohnbevölkerung.

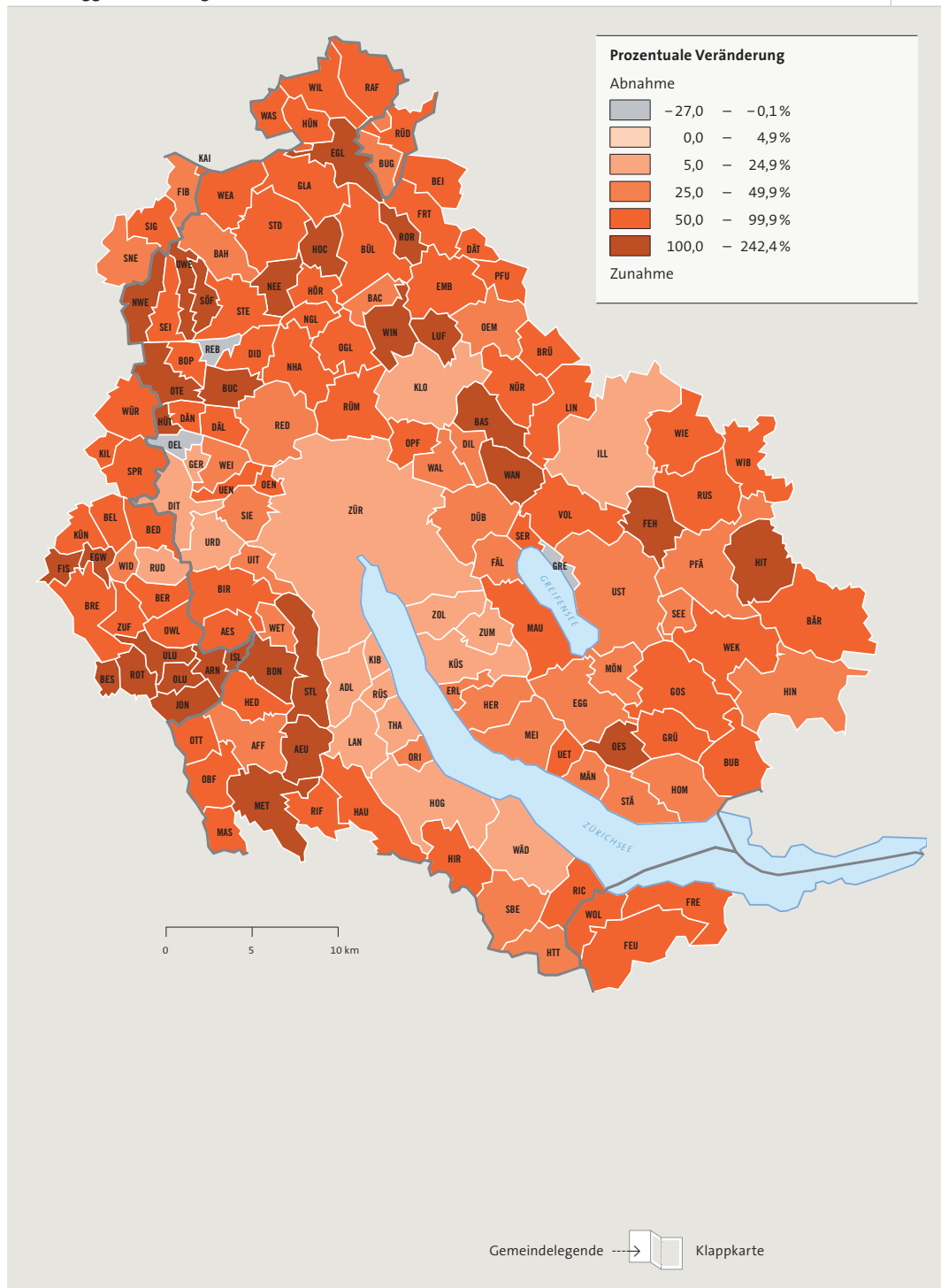
2 Auf den Januar 2014 wurde die Gemeinde Hermetschwil-Staffeln mit der Gemeinde Bremgarten fusioniert.

3 Auf den Januar 2016 wurde die Gemeinde Kyburg mit der Gemeinde Illnau-Effretikon fusioniert.

Veränderung der Wohnbevölkerung

► nach Agglomerationsgemeinde, 1980–2015

K_20.1.3



Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2015

T 20.1.9



| Agglomerations- gemeinde ¹ /Gemeinde | Wohn- bevöl- kerung 1. 1. 2015 | Lebend- geborene | Gestorbene | Geburten- bzw. Sterbeüber- schuss | Wande- rungssaldo | Gesamt- saldo ³ | Wohn- bevölkerung 31. 12. 2015 |
|--|---|---------------------|---------------|--|----------------------|-------------------------------|--------------------------------------|
| Agglomeration Zürich² | 1 315 669 | 15 292 | 10 040 | 5 252 | 13 256 | 18 600 | 1 334 269 |
| KS Zürich | 391 359 | 5 204 | 3 572 | 1 632 | 6 873 | 5 596 | 396 955 |
| HK Adliswil | 18 448 | 222 | 153 | 69 | 112 | 157 | 18 605 |
| AG Aesch ZH | 1 184 | 16 | 9 | 7 | 7 | 13 | 1 197 |
| AG Aeugst am Albis | 1 959 | 19 | 20 | -1 | 6 | 22 | 1 981 |
| NK Affoltern am Albis | 11 552 | 115 | 86 | 29 | 128 | 156 | 11 708 |
| AG Arni AG | 1 871 | 20 | 8 | 12 | 14 | -22 | 1 849 |
| NK Bachenbülach | 4 079 | 38 | 26 | 12 | 8 | -45 | 4 034 |
| AG Bachs | 598 | 5 | 3 | 2 | 6 | -13 | 585 |
| AG Bäretswil | 4 993 | 52 | 33 | 19 | 26 | -19 | 4 974 |
| HK Bassersdorf | 11 404 | 114 | 65 | 49 | 73 | 176 | 11 580 |
| AG Bellikon | 1 541 | 11 | 7 | 4 | 5 | 7 | 1 548 |
| AG Berg am Irchel | 579 | 2 | 4 | -2 | 7 | -6 | 573 |
| HK Bergdietikon | 2 652 | 41 | 17 | 24 | 4 | 30 | 2 682 |
| NK Berikon | 4 553 | 40 | 27 | 13 | 29 | 55 | 4 608 |
| AG Besenbüren | 601 | 7 | 2 | 5 | 4 | 6 | 607 |
| AG Birmensdorf ZH | 6 194 | 64 | 50 | 14 | 47 | 60 | 6 254 |
| AG Bonstetten | 5 287 | 55 | 19 | 36 | 15 | 39 | 5 326 |
| AG Boppelsen | 1 284 | 6 | 6 | - | 6 | 39 | 1 323 |
| NK Bremgarten AG ⁴ | 7 755 | 77 | 50 | 27 | 13 | 20 | 7 775 |
| AG Brütten | 2 030 | 23 | 16 | 7 | -8 | -14 | 2 016 |
| AG Bubikon | 6 974 | 61 | 39 | 22 | 10 | 45 | 7 019 |
| AG Buchberg | 827 | 8 | 6 | 2 | 11 | -3 | 824 |
| AG Buchs ZH | 6 172 | 72 | 22 | 50 | 57 | 122 | 6 294 |
| NK Bülach | 18 895 | 244 | 121 | 123 | 118 | 498 | 19 393 |
| AG Dällikon | 3 904 | 34 | 21 | 13 | 48 | 48 | 3 952 |
| AG Dänikon | 1 947 | 19 | 10 | 9 | 6 | -57 | 1 890 |
| AG Dättlikon | 762 | 6 | 2 | 4 | 3 | -17 | 745 |
| AG Dielsdorf | 5 917 | 78 | 35 | 43 | 48 | 4 | 5 921 |
| HK Dietikon | 26 277 | 360 | 190 | 170 | 336 | 434 | 26 711 |
| HK Dietlikon | 7 578 | 78 | 62 | 16 | 70 | 47 | 7 625 |
| HK Dübendorf | 26 317 | 314 | 207 | 107 | 336 | 527 | 26 844 |
| AG Egg | 8 336 | 74 | 34 | 40 | 114 | 52 | 8 388 |
| AG Eggenwil | 937 | 10 | 6 | 4 | -1 | 9 | 946 |
| AG Eglisau | 4 966 | 56 | 21 | 35 | 1 | 59 | 5 025 |
| NK Embrach | 9 114 | 90 | 51 | 39 | 182 | 25 | 9 139 |
| HK Erlenbach ZH | 5 449 | 50 | 44 | 6 | 18 | 21 | 5 470 |
| AG Fällanden | 8 192 | 87 | 62 | 25 | 27 | 164 | 8 356 |
| AG Fehrltorf | 6 317 | 72 | 32 | 40 | 54 | -10 | 6 307 |
| AG Feusisberg | 4 986 | 60 | 28 | 32 | 14 | 160 | 5 146 |
| AG Fischbach-Göslikon | 1 580 | 16 | 4 | 12 | -4 | 46 | 1 626 |
| AG Fisibach | 417 | 6 | 2 | 4 | 10 | 23 | 440 |
| NK Freienbach | 15 981 | 136 | 119 | 17 | 31 | 56 | 16 037 |
| NK Freienstein-Teufen | 2 310 | 18 | 17 | 1 | 13 | -5 | 2 305 |
| HK Geroldswil | 4 831 | 51 | 27 | 24 | 39 | 37 | 4 868 |
| AG Glattfelden | 4 838 | 45 | 23 | 22 | 19 | 117 | 4 955 |
| AG Gossau ZH | 9 773 | 82 | 55 | 27 | 35 | -15 | 9 758 |
| HK Greifensee | 5 309 | 73 | 35 | 38 | 11 | 65 | 5 374 |
| AG Grüningen | 3 373 | 37 | 18 | 19 | 18 | -2 | 3 371 |
| AG Hausen am Albis | 3 467 | 30 | 26 | 4 | 5 | 10 | 3 477 |
| NK Hedingen | 3 651 | 29 | 18 | 11 | - | 9 | 3 660 |
| HK Herrliberg | 6 242 | 48 | 51 | -3 | 18 | 53 | 6 295 |
| AG Hinwil | 10 799 | 92 | 81 | 11 | 60 | 49 | 10 848 |

Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2015

T_20.1.9



| Agglomerations- gemeinde 1/Gemeinde | Wohn- bevöl- kerung 1. 1. 2015 | Lebend- geborene | Gestorbene | Geburten- bzw. Sterbeüber- schuss | Wande- rungssaldo | Gesamt- saldo 3 | Wohn- bevölkerung 31. 12. 2015 |
|--|---|---------------------|------------|--|----------------------|--------------------|--------------------------------------|
| AG Hirzel | 2 134 | 24 | 28 | -4 | -8 | 14 | 2 148 |
| AG Hittnau | 3 644 | 29 | 17 | 12 | -6 | -30 | 3 614 |
| AG Hochfelden | 2 024 | 13 | 13 | - | 9 | -30 | 1 994 |
| AG Hombrechtikon | 8 430 | 78 | 57 | 21 | 45 | 55 | 8 485 |
| HK Horgen | 20 033 | 225 | 172 | 53 | 178 | 174 | 20 207 |
| NK Höri | 2 663 | 26 | 11 | 15 | 16 | -18 | 2 645 |
| AG Hüntwangen | 1 015 | 9 | 7 | 2 | 7 | -1 | 1 014 |
| AG Hütten | 907 | 8 | 3 | 5 | -6 | -9 | 898 |
| AG Hüttikon | 703 | 10 | 4 | 6 | -1 | 178 | 881 |
| NK Illnau-Effretikon 5 | 16 693 | 181 | 133 | 48 | 147 | 41 | 16 734 |
| AG Islisberg | 617 | 7 | 2 | 5 | 7 | 12 | 629 |
| AG Jonen | 1 959 | 13 | 13 | - | -1 | 60 | 2 019 |
| AG Kaiserstuhl | 404 | 4 | 4 | - | 6 | -8 | 396 |
| HK Kilchberg ZH | 7 873 | 119 | 71 | 48 | 83 | 225 | 8 098 |
| NK Killwangen | 1 929 | 18 | 11 | 7 | 22 | 31 | 1 960 |
| HK Kloten | 18 373 | 195 | 138 | 57 | 228 | 79 | 18 452 |
| AG Künten | 1 685 | 20 | 9 | 11 | 3 | -14 | 1 671 |
| HK Küsnacht ZH | 13 849 | 124 | 161 | -37 | 1 | -19 | 13 830 |
| HK Langnau am Albis | 7 426 | 90 | 67 | 23 | 40 | 26 | 7 452 |
| AG Lindau | 5 388 | 56 | 28 | 28 | 10 | - | 5 388 |
| AG Lufingen | 1 915 | 21 | 6 | 15 | 13 | 157 | 2 072 |
| NK Männedorf | 10 537 | 83 | 83 | - | 11 | 56 | 10 593 |
| AG Maschwanden | 665 | 6 | 4 | 2 | 6 | -24 | 641 |
| AG Maur | 9 738 | 84 | 79 | 5 | 17 | 152 | 9 890 |
| NK Meilen | 13 239 | 149 | 123 | 26 | 65 | 292 | 13 531 |
| AG Mettmenstetten | 4 473 | 46 | 21 | 25 | 1 | 196 | 4 669 |
| AG Mönchaltorf | 3 633 | 34 | 27 | 7 | 7 | 44 | 3 677 |
| AG Neerach | 3 008 | 15 | 14 | 1 | 4 | 39 | 3 047 |
| NK Niederglatt | 4 721 | 46 | 35 | 11 | 33 | 47 | 4 768 |
| NK Niederhasli | 9 044 | 91 | 47 | 44 | 61 | 56 | 9 100 |
| AG Niederweningen | 2 877 | 23 | 19 | 4 | 9 | -24 | 2 853 |
| AG Nürensdorf | 5 385 | 51 | 39 | 12 | 9 | 83 | 5 468 |
| AG Oberembrach | 1 092 | 9 | 3 | 6 | 84 | -13 | 1 079 |
| HK Oberengstringen | 6 551 | 81 | 65 | 16 | 70 | 24 | 6 575 |
| NK Oberglatt | 6 639 | 96 | 26 | 70 | 78 | 179 | 6 818 |
| AG Oberlunkhofen | 1 931 | 15 | 16 | -1 | 2 | -6 | 1 925 |
| HK Oberrieden | 5 031 | 39 | 41 | -2 | 32 | 6 | 5 037 |
| AG Oberweningen | 1 826 | 12 | 12 | - | -1 | -26 | 1 800 |
| AG Oberwil-Lieli | 2 222 | 14 | 15 | -1 | 12 | -9 | 2 213 |
| AG Obfelden | 4 927 | 54 | 22 | 32 | 39 | 82 | 5 009 |
| AG Oetwil am See | 4 599 | 37 | 19 | 18 | 29 | 70 | 4 669 |
| HK Oetwil an der Limmat | 2 309 | 20 | 18 | 2 | 13 | 60 | 2 369 |
| HK Opfikon | 17 173 | 282 | 128 | 154 | 377 | 1 444 | 18 617 |
| AG Otelfingen | 2 800 | 30 | 17 | 13 | 5 | -16 | 2 784 |
| AG Ottenbach | 2 548 | 19 | 19 | - | 1 | 21 | 2 569 |
| AG Pfäffikon | 11 275 | 139 | 89 | 50 | 32 | 179 | 11 454 |
| AG Pfungen | 3 651 | 45 | 19 | 26 | 36 | 106 | 3 757 |
| AG Rafz | 4 243 | 40 | 21 | 19 | 28 | 101 | 4 344 |
| AG Regensberg | 489 | 2 | 1 | 1 | 6 | -21 | 468 |
| NK Regensdorf | 17 478 | 222 | 116 | 106 | 158 | 558 | 18 036 |
| NK Richterswil | 13 035 | 146 | 76 | 70 | 96 | 163 | 13 198 |
| AG Rifferswil | 999 | 8 | 5 | 3 | 4 | 58 | 1 057 |
| NK Rorbas | 2 705 | 35 | 12 | 23 | -3 | 38 | 2 743 |

Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2015



T_20.1.9

| Agglomerations- gemeinde ¹ /Gemeinde | Wohn- bevöl- kerung 1. 1. 2015 | Lebend- geborene | Gestorbene | Geburten- bzw. Sterbeüber- schuss | Wande- rungssaldo | Gesamt- saldo ³ | Wohn- bevölkerung 31. 12. 2015 |
|--|---|---------------------|------------|--|----------------------|-------------------------------|--------------------------------------|
| AG Rottenschwil | 809 | 6 | 5 | 1 | -8 | -3 | 806 |
| AG Rüdlingen | 760 | 2 | 9 | -7 | 7 | -24 | 736 |
| NK Rudolfstetten-Friedlisberg | 4407 | 47 | 39 | 8 | 35 | -3 | 4404 |
| AG Rümliang | 7553 | 97 | 70 | 27 | 58 | 221 | 7774 |
| HK Rüslikon | 5573 | 76 | 44 | 32 | 38 | 101 | 5674 |
| AG Russikon | 4202 | 32 | 28 | 4 | 35 | 90 | 4292 |
| AG Schleinikon | 730 | 4 | 3 | 1 | -2 | -8 | 722 |
| HK Schlieren | 17905 | 242 | 121 | 121 | 182 | 548 | 18453 |
| AG Schneisingen | 1310 | 6 | 14 | -8 | 8 | 26 | 1336 |
| AG Schöfflisdorf | 1389 | 12 | 11 | 1 | 3 | 7 | 1396 |
| AG Schönenberg ZH | 1884 | 13 | 13 | - | 16 | -20 | 1864 |
| HK Schwerzenbach | 5004 | 63 | 31 | 32 | 42 | -3 | 5001 |
| AG Seegräben | 1398 | 22 | 4 | 18 | 16 | 34 | 1432 |
| AG Siglistorf | 644 | 4 | 5 | -1 | 4 | -8 | 636 |
| NK Spreitenbach | 11040 | 140 | 69 | 71 | 163 | 213 | 11253 |
| AG Stadel | 2160 | 26 | 18 | 8 | 4 | 45 | 2205 |
| NK Stäfa | 13955 | 137 | 112 | 25 | 77 | 223 | 14178 |
| AG Stallikon | 3297 | 38 | 13 | 25 | 13 | 158 | 3455 |
| AG Steinmaur | 3393 | 38 | 23 | 15 | 15 | 2 | 3395 |
| HK Thalwil | 17631 | 196 | 128 | 68 | 88 | 116 | 17747 |
| NK Uetikon am See | 5962 | 48 | 35 | 13 | 28 | 26 | 5988 |
| AG Uitikon | 3962 | 45 | 35 | 10 | 30 | 150 | 4112 |
| HK Unterengstringen | 3569 | 45 | 24 | 21 | 37 | 79 | 3648 |
| AG Unterlunkhofen | 1291 | 9 | 5 | 4 | -5 | 7 | 1298 |
| HK Urdorf | 9630 | 105 | 68 | 37 | 78 | 58 | 9688 |
| NK Uster | 33412 | 389 | 238 | 151 | 197 | 474 | 33886 |
| HK Volketswil | 18437 | 243 | 105 | 138 | 150 | 99 | 18536 |
| NK Wädenswil | 21245 | 231 | 158 | 73 | 144 | 376 | 21621 |
| HK Wallisellen | 15373 | 201 | 96 | 105 | 176 | 289 | 15662 |
| HK Wangen-Brüttisellen | 7626 | 84 | 35 | 49 | 84 | 101 | 7727 |
| AG Wasterkingen | 568 | - | 2 | -2 | 5 | 5 | 573 |
| AG Weiach | 1158 | 13 | 9 | 4 | 12 | 221 | 1379 |
| HK Weiningen ZH | 4414 | 49 | 16 | 33 | 43 | 99 | 4513 |
| AG Weisslingen | 3241 | 19 | 26 | -7 | 35 | 20 | 3261 |
| AG Wettswil am Albis | 4715 | 52 | 26 | 26 | -2 | 205 | 4920 |
| NK Wetzikon ZH | 23938 | 289 | 181 | 108 | 124 | 469 | 24407 |
| NK Widen | 3504 | 34 | 29 | 5 | 18 | 67 | 3571 |
| AG Wil ZH | 1357 | 10 | 9 | 1 | 10 | 24 | 1381 |
| AG Wildberg | 994 | 9 | 4 | 5 | 7 | 12 | 1006 |
| NK Winkel | 4172 | 45 | 20 | 25 | 5 | 74 | 4246 |
| NK Wollerau | 7061 | 67 | 58 | 9 | -35 | -13 | 7048 |
| NK Würenlos | 6068 | 58 | 40 | 18 | 18 | 132 | 6200 |
| HK Zollikon | 12533 | 154 | 159 | -5 | 122 | 220 | 12753 |
| NK Zufikon | 4376 | 44 | 31 | 13 | 3 | 4 | 4380 |
| HK Zumikon | 5151 | 38 | 43 | -5 | -18 | 21 | 5172 |

1 KS = Kernstadt, HK = Hauptkern, NK = Nebenkern, AG = Agglomerationsgürtelgemeinde.

2 Ständige Wohnbevölkerung gemäss Definition (Glossar).

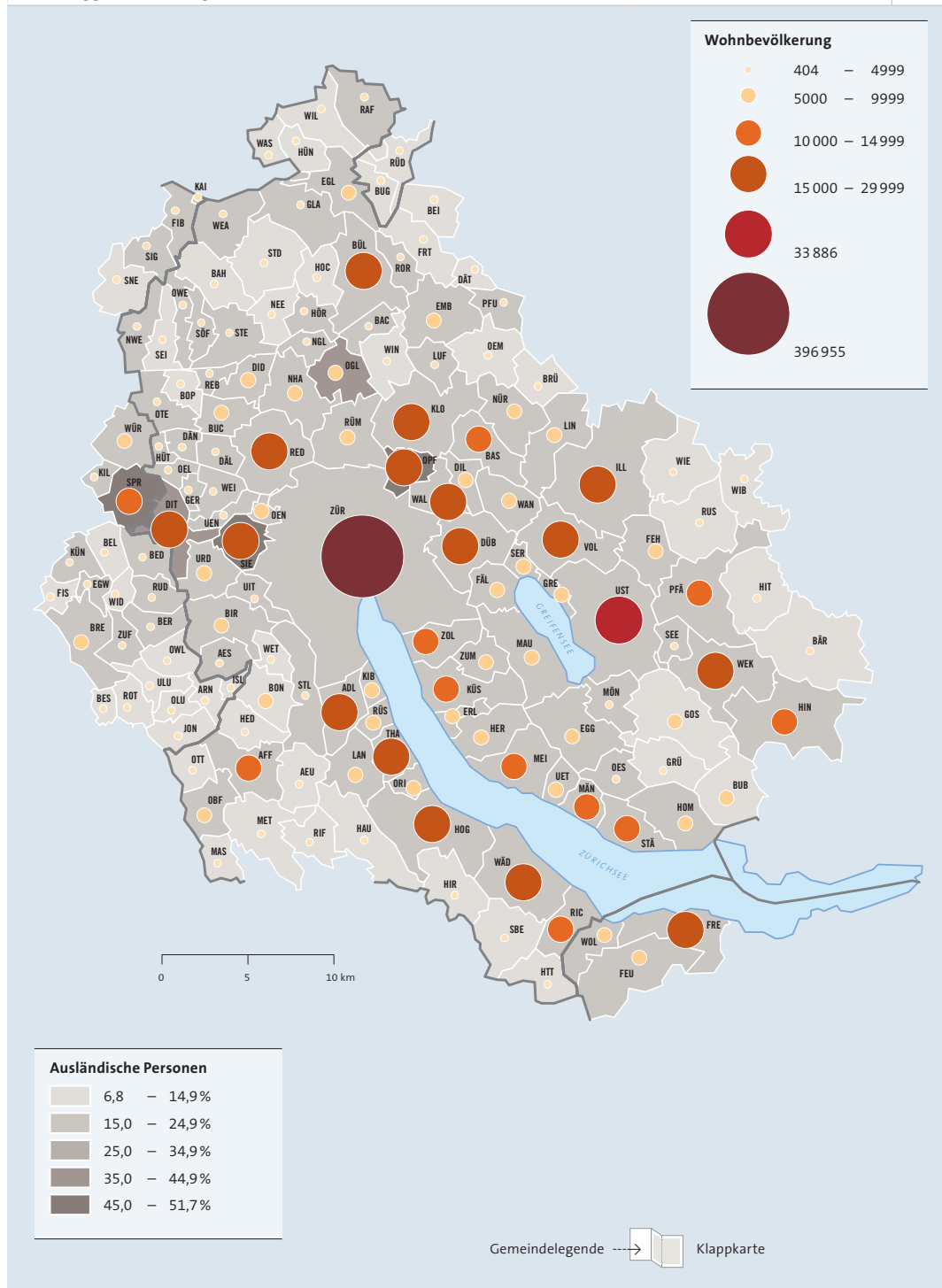
3 Einschliesslich Korrekturen.

4 Auf den Januar 2014 wurde die Gemeinde Hermetschwil-Staffeln mit der Gemeinde Bremgarten fusioniert.

5 Auf den Januar 2016 wurde die Gemeinde Kyburg mit der Gemeinde Illnau-Effretikon fusioniert.

Wohnbevölkerung und Anteil ausländischer Personen
 ▶ nach Agglomerationsgemeinde, 2015

K_20.1.4



20.2 Haushalte

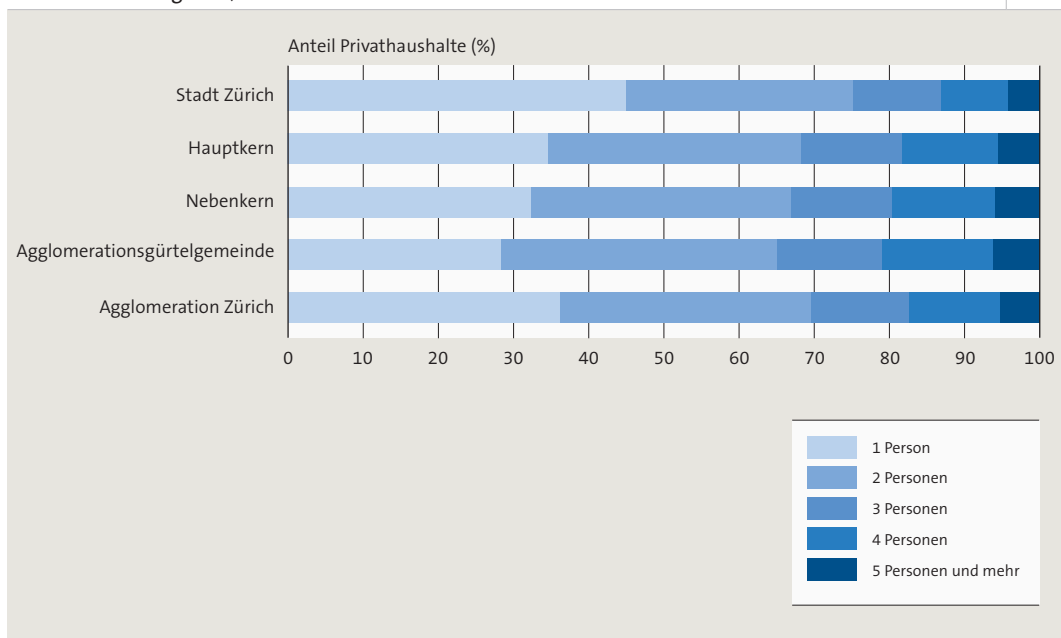
2015 zählte die Agglomeration insgesamt 596 730 Privathaushalte. Etwas mehr als ein Drittel davon sind Einpersonenhaushalte. In der Stadt Zürich liegt dieser Anteil mit rund 45 Prozent deutlich höher. In den Gemeinden Hüttikon und Jonen lebt dagegen nur in jedem fünften Haushalt eine Person alleine.

Ein deutlicher Unterschied zwischen der Kernstadt und der übrigen Agglomeration zeigt sich auch im Anteil Privathaushalte mit vier oder mehr Personen. Während dieser Anteil in der Stadt bei 13 Prozent liegt, leben in den übrigen Agglomerationsgemeinden in etwa 18 Prozent der Haushalte mehr als drei Personen. Mit über 30 Prozent weist die Gemeinde Rifferswil den grössten Anteil solcher Mehrpersonenhaushalte auf.

Privathaushalte in Stadt und Agglomeration

G_20.2.1

► nach Haushaltsgrösse, 2015



20.3 Arbeit und Erwerb

2014 weist die Agglomeration Zürich 922 832 Beschäftigte im 2. und 3. Sektor auf. Gut die Hälfte davon arbeitet in der Stadt Zürich (458 923). Zwischen den beiden Sektoren zeigt sich ein deutlicher Unterschied im Anteil beschäftigter Frauen. Während im 2. Sektor der Frauenanteil in der Agglomeration bei 21,8 Prozent liegt, sind im Dienstleistungssektor fast gleich viele Frauen wie Männer beschäftigt (49,0 %).

Gut 7,4 Prozent der Beschäftigten in der Agglomeration Zürich arbeiten im Bereich Erziehung und Unterricht, 6,6 Prozent im Gesundheitswesen und etwas weniger als 6 Prozent im Finanzsektor. Die Beschäftigten im 2. und 3. Sektor verteilen sich auf 106 096 Arbeitsstätten in der Agglomeration Zürich. Rund 41,0 Prozent der Arbeitsstätten liegen dabei in der Stadt Zürich (43 350).

☞ Weitere Daten zu Arbeit und Erwerb
siehe Erwerb (Kapitel 3).

Monatlicher Bruttolohn

► nach Kompetenzniveau und Geschlecht, 2014

T_20.3.1

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor

Kompetenzniveau ¹

| | Total | 4 | 3 | 2 | 1 |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Stadt Zürich | | | | | |
| Median ² | | | | | |
| Total | 7 608 | 9 643 | 7 367 | 5 560 | 4 894 |
| Frauen | 6 643 | 8 171 | 6 834 | 5 143 | 4 333 |
| Männer | 8 551 | 10 521 | 7 963 | 5 961 | 5 333 |
| Grossregion Zürich | | | | | |
| Median ² | | | | | |
| Total | 6 850 | 9 141 | 7 150 | 5 570 | 4 873 |
| Frauen | 6 090 | 7 829 | 6 544 | 5 045 | 4 310 |
| Männer | 7 384 | 9 885 | 7 579 | 5 847 | 5 302 |
| Schweiz | | | | | |
| Median ² | | | | | |
| Total | 6 189 | 8 482 | 6 771 | 5 369 | 4 900 |
| Frauen | 5 548 | 7 313 | 6 202 | 4 808 | 4 300 |
| Männer | 6 536 | 9 122 | 7 185 | 5 660 | 5 312 |

1 Kompetenzniveau des Arbeitsplatzes:

4 = Tätigkeiten mit komplexer Problemlösung und Entscheidungsfindung, welche ein grosses Fakten- und theoretisches Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen

3 = Komplexe praktische Tätigkeiten welche ein grosses Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen

2 = Praktische Tätigkeiten wie Verkauf/Pflege/Datenverarbeitung und Administration/Bedienen von Maschinen und elektronischen Geräten/Sicherheitsdienst/Fahrdienst

1 = Einfache Tätigkeiten körperlicher oder handwerklicher Art

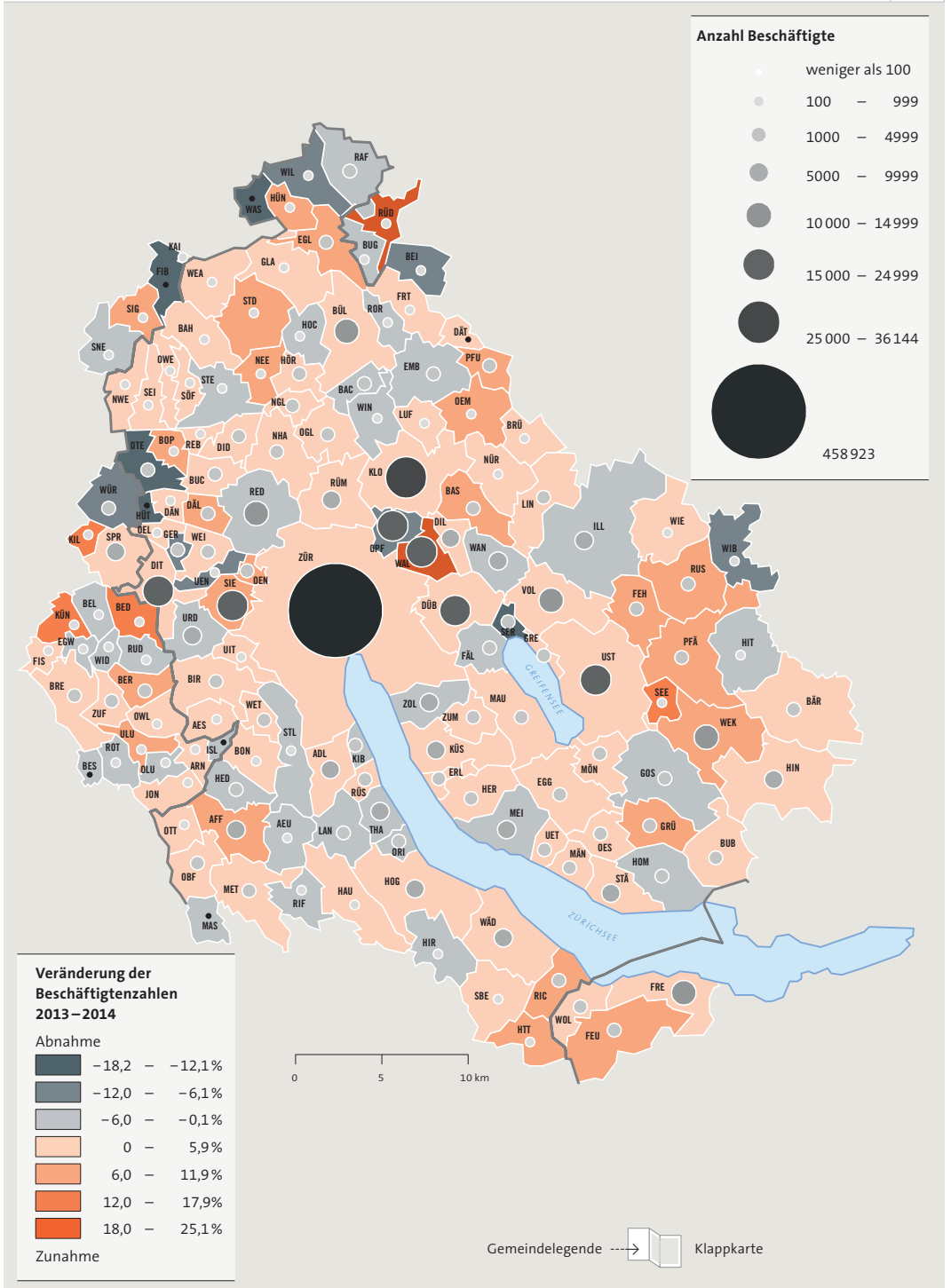
2 Median (Zentralwert): Für die Hälfte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Median.

Die Grossregion Zürich entspricht dem Kanton Zürich. – Das Bundesamt für Statistik erhebt im Zweijahresrhythmus jeweils im Oktober die Lohnstruktur sämtlicher Wirtschaftszweige, mit Ausnahme der Landwirtschaft. In den erhobenen Bruttolöhnen sind auch ein Zwölftel des 13. Monatslohnes und der jährlichen Sonderzahlungen, nicht aber die Familien- und Kinderzulagen enthalten. Die Löhne der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, das heisst auf eine einheitliche Arbeitszeit von 4 1/3 Wochen à 40 Stunden.

Beschäftigte

K_20.3.1

► nach Agglomerationsgemeinde, 2013 und 2014



Arbeitsstätten und Beschäftigte

► nach Agglomerationsgemeinde, 2014



T_20.3.25



| Agglomerations- gemeinde ¹ /Gemeinde | Arbeitsstätten | Beschäftigte | | |
|--|------------------|------------------|----------------|----------------|
| | 2. und 3. Sektor | 2. und 3. Sektor | Frauen | Männer |
| | total | total | | |
| Agglomeration Zürich | 106 096 | 922 832 | 416 393 | 506 439 |
| KS Zürich | 43 350 | 458 923 | 211 177 | 247 746 |
| HK Adliswil | 1 046 | 8 406 | 3 745 | 4 661 |
| AG Aesch ZH | 69 | 289 | 107 | 182 |
| AG Aeugst am Albis | 121 | 384 | 208 | 176 |
| NK Affoltern am Albis | 932 | 6 481 | 3 611 | 2 870 |
| AG Arni AG | 117 | 260 | 131 | 129 |
| NK Bachenbülach | 264 | 1 820 | 667 | 1 153 |
| AG Bachs | 35 | 189 | 109 | 80 |
| AG Bäretswil | 333 | 1 442 | 719 | 723 |
| HK Bassersdorf | 583 | 4 187 | 1 899 | 2 288 |
| AG Bellikon | 87 | 694 | 442 | 252 |
| AG Berg am Irchel | 33 | 94 | 47 | 47 |
| HK Bergdietikon | 181 | 1 095 | 318 | 777 |
| NK Berikon | 320 | 1 499 | 794 | 705 |
| AG Besenbüren | 30 | 75 | 32 | 43 |
| AG Birmensdorf ZH | 376 | 2 152 | 860 | 1 292 |
| AG Bonstetten | 262 | 899 | 534 | 365 |
| AG Boppelsen | 67 | 135 | 69 | 66 |
| NK Bremgarten AG ² | 617 | 4 225 | 2 062 | 2 163 |
| AG Brütten | 109 | 294 | 148 | 146 |
| AG Bubikon | 489 | 3 150 | 1 349 | 1 801 |
| AG Buchberg | 46 | 151 | 65 | 86 |
| AG Buchs ZH | 263 | 2 186 | 724 | 1 462 |
| NK Bülach | 1 214 | 10 419 | 5 762 | 4 657 |
| AG Dällikon | 269 | 2 611 | 840 | 1 771 |
| AG Dänikon | 93 | 371 | 138 | 233 |
| AG Dättlikon | 43 | 87 | 42 | 45 |
| AG Dielsdorf | 426 | 3 853 | 1 907 | 1 946 |
| HK Dietikon | 1 686 | 17 724 | 7 042 | 10 682 |
| HK Dietlikon | 526 | 5 759 | 2 386 | 3 373 |
| HK Dübendorf | 1 796 | 20 220 | 9 027 | 11 193 |
| AG Egg | 518 | 2 321 | 1 072 | 1 249 |
| AG Eggenwil | 52 | 118 | 58 | 60 |
| AG Eglisau | 283 | 1 356 | 691 | 665 |
| NK Embrach | 457 | 3 453 | 1 534 | 1 919 |
| HK Erlenbach ZH | 445 | 2 076 | 1 118 | 958 |
| AG Fällanden | 472 | 2 910 | 1 124 | 1 786 |
| AG Fehraltorf | 423 | 4 010 | 1 644 | 2 366 |
| AG Feusisberg | 741 | 3 061 | 1 183 | 1 878 |
| AG Fischbach-Göslikon | 80 | 355 | 202 | 153 |
| AG Fisibach | 24 | 84 | 38 | 46 |
| NK Freienbach | 2 363 | 13 847 | 6 155 | 7 692 |
| NK Freienstein-Teufen | 134 | 521 | 226 | 295 |
| HK Geroldswil | 296 | 1 870 | 802 | 1 068 |
| AG Glattfelden | 217 | 897 | 388 | 509 |
| AG Gossau ZH | 592 | 2 521 | 1 034 | 1 487 |
| HK Greifensee | 202 | 1 718 | 791 | 927 |
| AG Grüningen | 222 | 1 632 | 702 | 930 |
| AG Hausen am Albis | 215 | 877 | 442 | 435 |
| NK Hedingen | 184 | 1 431 | 451 | 980 |
| HK Herrliberg | 401 | 1 283 | 682 | 601 |

Arbeitsstätten und Beschäftigte

► nach Agglomerationsgemeinde, 2014

T_20.3.25



| Agglomerations- gemeinde ² /Gemeinde | Arbeitsstätten 2. und 3. Sektor | | Beschäftigte 2. und 3. Sektor | |
|--|------------------------------------|-------|----------------------------------|--------|
| | total | total | Frauen | Männer |
| AG Hinwil | 779 | 6461 | 2357 | 4104 |
| AG Hirzel | 149 | 525 | 258 | 267 |
| AG Hittnau | 227 | 747 | 301 | 446 |
| AG Hochfelden | 83 | 374 | 115 | 259 |
| AG Hombrechtikon | 536 | 2777 | 1277 | 1500 |
| HK Horgen | 1204 | 9264 | 4587 | 4677 |
| NK Höri | 167 | 1089 | 286 | 803 |
| AG Hüntwangen | 71 | 267 | 126 | 141 |
| AG Hütten | 56 | 154 | 68 | 86 |
| AG Hüttikon | 36 | 90 | 36 | 54 |
| NK Illnau-Effretikon ³ | 979 | 6755 | 2716 | 4039 |
| AG Islisberg | 27 | 48 | 28 | 20 |
| AG Jonen | 108 | 539 | 267 | 272 |
| AG Kaiserstuhl | 39 | 109 | 65 | 44 |
| HK Kilchberg ZH | 566 | 4050 | 2221 | 1829 |
| NK Killwangen | 118 | 718 | 252 | 466 |
| HK Kloten | 1453 | 36144 | 14424 | 21720 |
| AG Künten | 96 | 409 | 170 | 239 |
| HK Küsnacht ZH | 1274 | 6202 | 3044 | 3158 |
| HK Langnau am Albis | 356 | 1470 | 781 | 689 |
| AG Lindau | 305 | 2430 | 1021 | 1409 |
| AG Lufingen | 86 | 314 | 155 | 159 |
| NK Männedorf | 711 | 4764 | 2565 | 2199 |
| AG Maschwanden | 41 | 96 | 46 | 50 |
| AG Maur | 627 | 2214 | 1051 | 1163 |
| NK Meilen | 1054 | 5839 | 2880 | 2959 |
| AG Mettmenstetten | 259 | 1402 | 626 | 776 |
| AG Mönchaltorf | 239 | 1364 | 582 | 782 |
| AG Neerach | 222 | 608 | 289 | 319 |
| NK Niederglatt | 205 | 1348 | 566 | 782 |
| NK Niederhasli | 402 | 2324 | 821 | 1503 |
| AG Niederweningen | 135 | 863 | 302 | 561 |
| AG Nürensdorf | 294 | 955 | 434 | 521 |
| AG Oberembrach | 56 | 190 | 91 | 99 |
| HK Oberengstringen | 346 | 1212 | 555 | 657 |
| NK Oberglatt | 294 | 1276 | 501 | 775 |
| AG Oberlunkhofen | 123 | 420 | 214 | 206 |
| HK Oberrieden | 286 | 1159 | 619 | 540 |
| AG Oberweningen | 76 | 301 | 152 | 149 |
| AG Oberwil-Lieli | 139 | 359 | 184 | 175 |
| AG Obfelden | 291 | 1144 | 559 | 585 |
| AG Oetwil am See | 246 | 2045 | 934 | 1111 |
| HK Oetwil an der Limmat | 120 | 278 | 144 | 134 |
| HK Opfikon | 1275 | 18496 | 8193 | 10303 |
| AG Otelfingen | 257 | 2383 | 895 | 1488 |
| AG Ottenbach | 152 | 669 | 332 | 337 |
| AG Pfäffikon | 762 | 5251 | 2413 | 2838 |
| AG Pfungen | 191 | 1102 | 411 | 691 |
| AG Rafz | 202 | 1196 | 472 | 724 |
| AG Regensberg | 29 | 197 | 98 | 99 |
| NK Regensdorf | 1261 | 10533 | 3650 | 6883 |
| NK Richterswil | 729 | 3934 | 1700 | 2234 |

Arbeitsstätten und Beschäftigte

► nach Agglomerationsgemeinde, 2014



T_20.3.25

| Agglomerations- gemeinde ¹ /Gemeinde | Arbeitsstätten 2. und 3. Sektor | | Beschäftigte 2. und 3. Sektor | |
|--|------------------------------------|--------|----------------------------------|--------|
| | total | total | Frauen | Männer |
| AG Rifferswil | 67 | 196 | 90 | 106 |
| NK Rorbas | 155 | 448 | 203 | 245 |
| AG Rottenschwil | 52 | 193 | 74 | 119 |
| AG Rüdlingen | 54 | 158 | 69 | 89 |
| NK Rudolfstetten-Friedlisberg | 233 | 950 | 413 | 537 |
| AG Rümlang | 708 | 6 011 | 1 833 | 4 178 |
| HK Rüschlikon | 407 | 3 113 | 1 356 | 1 757 |
| AG Russikon | 242 | 1 164 | 463 | 701 |
| AG Schleinikon | 44 | 101 | 48 | 53 |
| HK Schlieren | 1 327 | 17 049 | 7 020 | 10 029 |
| AG Schneisingen | 72 | 245 | 110 | 135 |
| AG Schöfflisdorf | 86 | 353 | 228 | 125 |
| AG Schönenberg ZH | 127 | 434 | 191 | 243 |
| HK Schwerzenbach | 299 | 2 595 | 1 029 | 1 566 |
| AG Seegräben | 90 | 573 | 321 | 252 |
| AG Siglistorf | 44 | 189 | 56 | 133 |
| NK Spreitenbach | 740 | 7 951 | 3 776 | 4 175 |
| AG Stadel | 110 | 484 | 211 | 273 |
| NK Stäfa | 1 001 | 5 937 | 2 803 | 3 134 |
| AG Stallikon | 175 | 809 | 359 | 450 |
| AG Steinmaur | 169 | 558 | 232 | 326 |
| HK Thalwil | 1 278 | 6 482 | 3 246 | 3 236 |
| NK Uetikon am See | 345 | 1 589 | 793 | 796 |
| AG Uitikon | 265 | 952 | 510 | 442 |
| HK Unterengstringen | 225 | 868 | 360 | 508 |
| AG Unterlunkhofen | 66 | 292 | 116 | 176 |
| HK Urdorf | 634 | 6 349 | 2 424 | 3 925 |
| NK Uster | 2 360 | 16 518 | 8 249 | 8 269 |
| HK Volketswil | 1 236 | 10 906 | 4 516 | 6 390 |
| NK Wädenswil | 1 483 | 8 818 | 4 272 | 4 546 |
| HK Wallisellen | 1 357 | 19 644 | 7 981 | 11 663 |
| HK Wangen-Brütisellen | 531 | 5 386 | 2 025 | 3 361 |
| AG Wasterkingen | 26 | 50 | 23 | 27 |
| AG Weiach | 65 | 213 | 57 | 156 |
| HK Weiningen ZH | 262 | 1 416 | 528 | 888 |
| AG Weisslingen | 208 | 794 | 381 | 413 |
| AG Wettswil am Albis | 276 | 1 013 | 399 | 614 |
| NK Wetzikon ZH | 1 806 | 14 221 | 7 171 | 7 050 |
| NK Widen | 184 | 818 | 447 | 371 |
| AG Wil ZH | 94 | 383 | 135 | 248 |
| AG Wildberg | 45 | 141 | 59 | 82 |
| NK Winkel | 204 | 634 | 303 | 331 |
| NK Wollerau | 1 033 | 3 901 | 1 656 | 2 245 |
| NK Würenlos | 366 | 2 030 | 979 | 1 051 |
| HK Zollikon | 1 128 | 5 868 | 3 444 | 2 424 |
| NK Zufikon | 206 | 1 076 | 369 | 707 |
| HK Zumikon | 368 | 1 686 | 933 | 753 |

1 KS = Kernstadt, HK = Hauptkern, NK = Nebenkern, AG = Agglomerationsgürtelgemeinde.

2 Auf den Januar 2014 wurde die Gemeinde Hermetschwil-Staffeln mit der Gemeinde Bremgarten fusioniert.

3 Auf den Januar 2016 wurde die Gemeinde Kyburg mit der Gemeinde Illnau-Effretikon fusioniert.

Arbeitsstätten und Beschäftigte

► nach Wirtschaftssektor und Wirtschaftsabteilung und Geschlecht, 2014

T_20.3.51



| Wirtschaftsabteilung (nach NOGA) | | Arbeits- stätten | Beschäftigte | | |
|-----------------------------------|--|---------------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | total | Frauen | Männer |
| Agglomeration Zürich total | | 106 096 | 922 832 | 416 393 | 506 439 |
| 2. Sektor | | 12 333 | 132 370 | 28 900 | 103 470 |
| 08/09 | Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau / Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau | 29 | 469 | 81 | 388 |
| 10 | Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln | 392 | 10 348 | 4 610 | 5 738 |
| 11 | Getränkeherstellung | 25 | 595 | 171 | 424 |
| 13 | Herstellung von Textilien | 121 | 908 | 462 | 446 |
| 14 | Herstellung von Bekleidung | 358 | 876 | 682 | 194 |
| 15 | Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen | 35 | 167 | 80 | 87 |
| 16 | Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) | 732 | 3 724 | 640 | 3 084 |
| 17 | Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus | 31 | 741 | 266 | 475 |
| 18 | Herstellung von Druckzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern | 474 | 4 094 | 1 423 | 2 671 |
| 19/20 | Kokerei und Mineralölverarbeitung / Herstellung von chemischen Erzeugnissen | 121 | 3 706 | 1 230 | 2 476 |
| 21 | Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen | 29 | 470 | 248 | 222 |
| 22 | Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren | 116 | 2 347 | 682 | 1 665 |
| 23 | Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden | 180 | 1 426 | 373 | 1 053 |
| 24 | Metallerzeugung und -bearbeitung | 33 | 346 | 65 | 281 |
| 25 | Herstellung von Metallerzeugnissen | 921 | 9 392 | 1 901 | 7 491 |
| 26 | Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen | 288 | 11 387 | 3 809 | 7 578 |
| 27 | Herstellung von elektrischen Ausrüstungen | 148 | 4 049 | 908 | 3 141 |
| 28 | Maschinenbau | 335 | 11 155 | 2 051 | 9 104 |
| 29 | Herstellung von Automobilen und Automobilteilen | 36 | 764 | 117 | 647 |
| 30 | Sonstiger Fahrzeugbau | 34 | 811 | 130 | 681 |
| 31 | Herstellung von Möbeln | 113 | 835 | 188 | 647 |
| 32 | Herstellung von sonstigen Waren | 637 | 2 135 | 967 | 1 168 |
| 33 | Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen | 275 | 4 630 | 629 | 4 001 |
| 35 | Energieversorgung | 95 | 3 169 | 668 | 2 501 |
| 36 | Wasserversorgung | 49 | 435 | 79 | 356 |
| 37 | Abwasserentsorgung | 73 | 612 | 76 | 536 |
| 38/39 | Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung / Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung | 111 | 1 865 | 287 | 1 578 |
| 41 | Hochbau | 1 031 | 12 835 | 1 463 | 11 372 |
| 42 | Tiefbau | 112 | 3 348 | 242 | 3 106 |
| 43 | Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe | 5 399 | 34 731 | 4 372 | 30 359 |
| 3. Sektor | | 93 763 | 790 462 | 387 493 | 402 969 |
| 45 | Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen | 2 604 | 15 440 | 2 728 | 12 712 |
| 46 | Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 4 855 | 51 281 | 18 424 | 32 857 |
| 47 | Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 7 908 | 55 449 | 37 627 | 17 822 |
| 49 | Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen | 2 488 | 17 793 | 2 667 | 15 126 |
| 50 | Schifffahrt | 16 | 296 | 86 | 210 |
| 51 | Luftfahrt | 64 | 8 012 | 3 807 | 4 205 |
| 52 | Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr | 398 | 13 307 | 4 257 | 9 050 |
| 53 | Post-, Kurier- und Expressdienste | 482 | 7 593 | 3 142 | 4 451 |
| 55 | Beherbergung | 336 | 8 276 | 4 402 | 3 874 |
| 56 | Gastronomie | 3 752 | 36 200 | 17 875 | 18 325 |
| 58 | Verlagswesen | 385 | 7 451 | 3 575 | 3 876 |

Arbeitsstätten und Beschäftigte

► nach Wirtschaftssektor und Wirtschaftsabteilung und Geschlecht, 2014

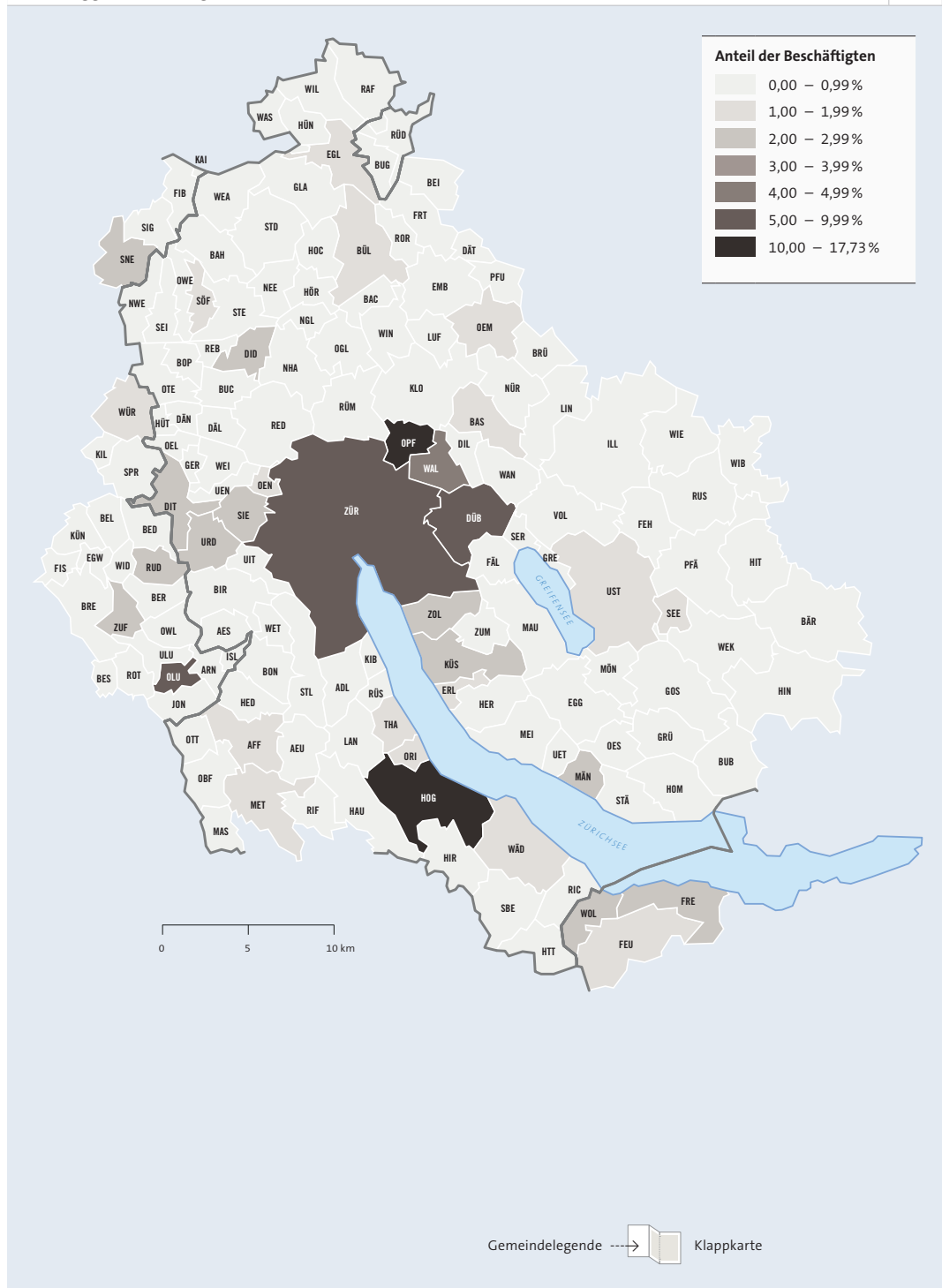


| Wirtschaftsabteilung (nach NOGA) | Arbeitsstätten | Beschäftigte | Beschäftigte | |
|---|----------------|--------------|--------------|---------------|
| | | | total | Frauen Männer |
| 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik | 949 | 3 335 | 1 286 | 2 049 |
| 60 Rundfunkveranstalter | 32 | 3 786 | 1 461 | 2 325 |
| 61 Telekommunikation | 246 | 8 735 | 2 287 | 6 448 |
| 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie | 4 013 | 27 529 | 5 697 | 21 832 |
| 63 Informationsdienstleistungen | 320 | 4 604 | 1 187 | 3 417 |
| 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen | 1 449 | 51 585 | 18 054 | 33 531 |
| 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung) | 227 | 18 814 | 8 285 | 10 529 |
| 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten | 2 375 | 18 048 | 6 501 | 11 547 |
| 68 Grundstücks- und Wohnungswesen | 2 637 | 13 811 | 6 813 | 6 998 |
| 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung | 4 626 | 20 160 | 10 426 | 9 734 |
| 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung | 5 398 | 28 299 | 11 648 | 16 651 |
| 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung | 4 784 | 27 456 | 8 713 | 18 743 |
| 72 Forschung und Entwicklung | 257 | 3 867 | 1 618 | 2 249 |
| 73 Werbung und Marktforschung | 1 206 | 8 584 | 4 364 | 4 220 |
| 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten | 4 640 | 8 917 | 4 215 | 4 702 |
| 75 Veterinärwesen | 184 | 748 | 591 | 157 |
| 77 Vermietung von beweglichen Sachen | 239 | 1 710 | 507 | 1 203 |
| 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften | 746 | 18 580 | 6 308 | 12 272 |
| 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen | 524 | 5 083 | 3 326 | 1 757 |
| 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien | 164 | 4 282 | 1 066 | 3 216 |
| 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau | 2 769 | 29 676 | 15 997 | 13 679 |
| 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen | 919 | 5 552 | 2 904 | 2 648 |
| 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | 827 | 31 541 | 16 121 | 15 420 |
| 85 Erziehung und Unterricht | 5 936 | 67 963 | 39 642 | 28 321 |
| 86 Gesundheitswesen | 9 543 | 61 310 | 46 436 | 14 874 |
| 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) | 520 | 26 802 | 19 979 | 6 823 |
| 88 Sozialwesen (ohne Heime) | 2 200 | 21 103 | 16 122 | 4 981 |
| 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten | 2 952 | 6 528 | 2 999 | 3 529 |
| 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten | 150 | 2 367 | 1 471 | 896 |
| 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen | 5 | 292 | 127 | 165 |
| 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung | 1 305 | 9 153 | 4 514 | 4 639 |
| 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport) | 1 672 | 16 184 | 8 668 | 7 516 |
| 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern | 407 | 1 267 | 340 | 927 |
| 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen | 6 254 | 11 693 | 9 230 | 2 463 |

Anteil der Beschäftigten in der Finanzdienstleistungsbranche

K_20.3.2

▸ nach Agglomerationsgemeinde, 2014



20.9 Wohnungsbestand, Bautätigkeit

Seit 2010 wird der Gesamtwohnungsbestand registergestützt mit der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) erhoben. Im Jahr 2014 sind in der Agglomeration Zürich 7563 Wohnungen durch Neubauten erstellt worden, etwa ein Drittel davon in der Stadt Zürich. In der gesamten Agglomeration Zürich fielen durch Umbau und Abbruch 930, in der Stadt Zürich 781 Wohnungen weg. Einzig in den Agglomerationsgürtelgemeinden entstanden durch Umbau mehr Wohnungen als abgebrochen wurden.

☞ Weitere Daten zum Wohnungsbestand bzw. zur Bautätigkeit siehe Bau- und Wohnungswesen (Kapitel 9).

Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2014 ¹



T_20.9.1



| Gemeinde | Bestand | | Veränderung | | Veränderung durch | | |
|---|----------------|----------------|----------------------|------------|-------------------|---------------|--------------|
| | Jahresanfang | Jahresende | absolut ² | in % | Neubau | Umbau (Saldo) | Abbruch |
| Agglomeration Zürich | 642 289 | 648 476 | 6 187 | 1,0 | 7 563 | 518 | 1 448 |
| Stadt Zürich | 214 470 | 215 608 | 1 138 | 0,5 | 1 899 | 182 | 963 |
| Rest der Agglomeration | 427 819 | 432 868 | 5 049 | 1,2 | 5 664 | 336 | 485 |
| Agglomerationskerngemeinde (Hauptkern) | 160 080 | 161 919 | 1 839 | 1,1 | 2 086 | 93 | 167 |
| Adliswil | 9 115 | 9 146 | 31 | 0,3 | 53 | -1 | - |
| Bassersdorf | 5 028 | 5 086 | 58 | 1,2 | 56 | - | 1 |
| Bergdietikon | 1 203 | 1 241 | 38 | 3,2 | 36 | 1 | - |
| Dietikon | 12 023 | 12 123 | 100 | 0,8 | 113 | 3 | 2 |
| Dietlikon | 3 477 | 3 527 | 50 | 1,4 | 62 | -1 | 7 |
| Dübendorf | 12 976 | 13 146 | 170 | 1,3 | 63 | 13 | 32 |
| Erlenbach ZH | 2 555 | 2 614 | 59 | 2,3 | 53 | -1 | 3 |
| Geroldswil | 2 163 | 2 192 | 29 | 1,3 | 45 | - | - |
| Greifensee | 2 343 | 2 352 | 9 | 0,4 | 13 | - | 1 |
| Herrliberg | 2 881 | 2 903 | 22 | 0,8 | 26 | -1 | 4 |
| Horgen | 9 463 | 9 526 | 63 | 0,7 | 74 | 11 | 14 |
| Kilchberg ZH | 4 212 | 4 254 | 42 | 1,0 | 59 | 1 | 15 |
| Kloten | 9 340 | 9 392 | 52 | 0,6 | 74 | - | 17 |
| Küsnacht ZH | 7 152 | 7 193 | 41 | 0,6 | 54 | 1 | 12 |
| Langnau am Albis | 3 425 | 3 416 | -9 | -0,3 | 2 | 3 | - |
| Oberengstringen | 3 268 | 3 292 | 24 | 0,7 | 24 | 5 | 2 |
| Oberrieden | 2 415 | 2 413 | -2 | -0,1 | 4 | - | - |
| Oetwil an der Limmat | 1 182 | 1 181 | -1 | -0,1 | - | - | - |
| Opfikon | 8 024 | 8 429 | 405 | 5,0 | 452 | 11 | - |
| Rüschlikon | 2 684 | 2 719 | 35 | 1,3 | 39 | 3 | 4 |
| Schlieren | 8 163 | 8 304 | 141 | 1,7 | 143 | 1 | 1 |
| Schwerzenbach | 2 374 | 2 376 | 2 | 0,1 | 16 | 2 | - |
| Thalwil | 8 914 | 8 924 | 10 | 0,1 | 24 | -3 | 10 |
| Unteringstringen | 1 628 | 1 686 | 58 | 3,6 | 61 | -3 | 3 |
| Urdorf | 4 560 | 4 600 | 40 | 0,9 | 44 | 18 | 5 |
| Volketswil | 7 918 | 8 007 | 89 | 1,1 | 84 | 6 | 2 |
| Wallisellen | 7 307 | 7 523 | 216 | 3,0 | 234 | 2 | 23 |
| Wangen-Brüttisellen | 3 332 | 3 334 | 2 | 0,1 | 30 | - | 1 |
| Weiningen ZH | 1 924 | 1 950 | 26 | 1,4 | 68 | 5 | - |
| Zollikon | 6 538 | 6 573 | 35 | 0,5 | 75 | 16 | 8 |
| Zumikon | 2 493 | 2 497 | 4 | 0,2 | 5 | 1 | - |

Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2014¹

T_20.9.1



| Gemeinde | Bestand | | Veränderung | | Veränderung durch | | |
|---|-------------------|----------------|----------------------|------------|-------------------|------------------|------------|
| | Jahres- anfang | Jahresende | absolut ² | in % | Neubau | Umbau (Saldo) | Abbruch |
| Agglomerationskerngemeinde (Nebenkern) | 146 262 | 147 678 | 1 416 | 1,0 | 1 698 | 136 | 230 |
| Affoltern am Albis | 5 427 | 5 477 | 50 | 0,9 | 59 | 28 | 18 |
| Bachenbülach | 1 797 | 1 800 | 3 | 0,2 | 8 | – | 4 |
| Berikon | 2 057 | 2 071 | 14 | 0,7 | 14 | 3 | 4 |
| Bremgarten AG ³ | 3 749 | 3 802 | 53 | 1,4 | 53 | 3 | 1 |
| Bülach | 8 772 | 9 059 | 287 | 3,3 | 294 | 14 | 5 |
| Embrach | 3 962 | 3 983 | 21 | 0,5 | 11 | –4 | – |
| Freienbach | 7 499 | 7 587 | 88 | 1,2 | 96 | 6 | 16 |
| Freienstein-Teufen | 997 | 1 023 | 26 | 2,6 | 5 | 18 | – |
| Hedingen | 1 569 | 1 586 | 17 | 1,1 | 25 | 2 | 12 |
| Höri | 1 117 | 1 119 | 2 | 0,2 | – | 2 | – |
| Illnau-Effretikon ⁴ | 8 196 | 8 216 | 20 | 0,2 | 9 | 12 | 4 |
| Killwangen | 841 | 837 | –4 | –0,5 | 5 | – | – |
| Männedorf | 5 025 | 5 066 | 41 | 0,8 | 65 | 18 | 15 |
| Meilen | 6 595 | 6 659 | 64 | 1,0 | 62 | 6 | 7 |
| Niederglatt | 2 064 | 2 070 | 6 | 0,3 | 19 | – | 1 |
| Niederhasli | 3 847 | 3 899 | 52 | 1,4 | 70 | – | – |
| Oberglatt | 2 993 | 3 007 | 14 | 0,5 | 29 | – | – |
| Regensdorf | 7 763 | 7 881 | 118 | 1,5 | 122 | 1 | 3 |
| Richterswil | 6 044 | 6 052 | 8 | 0,1 | 24 | 3 | 3 |
| Rorbas | 1 135 | 1 154 | 19 | 1,7 | 33 | – | – |
| Rudolfstetten-Friedlisberg | 1 985 | 1 984 | –1 | –0,1 | 1 | – | 2 |
| Spreitenbach | 4 661 | 4 720 | 59 | 1,3 | 52 | 1 | 8 |
| Stäfa | 6 735 | 6 814 | 79 | 1,2 | 80 | 3 | 9 |
| Uetikon am See | 2 693 | 2 702 | 9 | 0,3 | 22 | –3 | 4 |
| Uster | 15 843 | 15 970 | 127 | 0,8 | 174 | 10 | 69 |
| Wädenswil | 10 339 | 10 411 | 72 | 0,7 | 124 | –1 | 18 |
| Wetzikon ZH | 11 074 | 11 218 | 144 | 1,3 | 188 | 3 | 4 |
| Widen | 1 669 | 1 673 | 4 | 0,2 | 4 | 1 | 1 |
| Winkel | 1 952 | 1 952 | – | – | – | 2 | 4 |
| Wollerau | 3 282 | 3 289 | 7 | 0,2 | 20 | 7 | 14 |
| Würenlos | 2 634 | 2 662 | 28 | 1,1 | 29 | 1 | – |
| Zufikon | 1 946 | 1 935 | –11 | –0,6 | 1 | – | 4 |
| Agglomerationsgürtelgemeinde | 121 477 | 123 271 | 1 794 | 1,5 | 1 880 | 107 | 88 |
| Aesch ZH | 553 | 558 | 5 | 0,9 | 2 | – | – |
| Aeugst am Albis | 875 | 876 | 1 | 0,1 | 2 | 2 | – |
| Arni AG | 769 | 771 | 2 | 0,3 | – | – | – |
| Bachs | 277 | 282 | 5 | 1,8 | 1 | – | – |
| Bäretswil | 2 237 | 2 249 | 12 | 0,5 | 13 | –1 | 1 |
| Bellikon | 754 | 757 | 3 | 0,4 | 3 | – | 1 |
| Berg am Irchel | 270 | 272 | 2 | 0,7 | 2 | – | – |
| Besenbüren | 241 | 243 | 2 | 0,8 | 2 | – | – |
| Birmensdorf ZH | 3 036 | 3 050 | 14 | 0,5 | 32 | 17 | 12 |
| Bonstetten | 2 320 | 2 354 | 34 | 1,5 | 36 | – | – |
| Boppelsen | 559 | 557 | –2 | –0,4 | 3 | – | 1 |
| Brütten | 890 | 896 | 6 | 0,7 | 7 | – | 1 |
| Bubikon | 2 994 | 3 045 | 51 | 1,7 | 59 | – | 2 |
| Buchberg | 370 | 371 | 1 | 0,3 | 2 | – | – |
| Buchs ZH | 2 779 | 2 786 | 7 | 0,3 | 5 | – | 1 |

Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2014 ¹

T_20.9.1



| Gemeinde | Bestand | | Veränderung | | Veränderung durch | | |
|--------------------|-------------------|------------|----------------------|------|-------------------|------------------|---------|
| | Jahres- anfang | Jahresende | absolut ² | in % | Neubau | Umbau (Saldo) | Abbruch |
| Dällikon | 1693 | 1745 | 52 | 3,1 | 49 | 9 | 2 |
| Dänikon | 799 | 801 | 2 | 0,3 | 2 | -1 | - |
| Dättlikon | 317 | 323 | 6 | 1,9 | 6 | 2 | 1 |
| Dielsdorf | 2820 | 2834 | 14 | 0,5 | 7 | 6 | - |
| Egg | 3760 | 3793 | 33 | 0,9 | 34 | 9 | 8 |
| Eggenwil | 417 | 422 | 5 | 1,2 | 5 | - | - |
| Eglisau | 2125 | 2168 | 43 | 2,0 | 39 | - | - |
| Fällanden | 3813 | 3871 | 58 | 1,5 | 50 | 2 | - |
| Fehraltorf | 2770 | 2802 | 32 | 1,2 | 34 | 1 | 2 |
| Feusisberg | 2339 | 2364 | 25 | 1,1 | 31 | 2 | 1 |
| Fischbach-Göslikon | 685 | 723 | 38 | 5,5 | 1 | - | - |
| Fisibach | 191 | 202 | 11 | 5,8 | 6 | - | - |
| Glattfelden | 2118 | 2191 | 73 | 3,4 | 64 | 1 | - |
| Gossau ZH | 4311 | 4326 | 15 | 0,3 | 12 | 1 | 5 |
| Grüningen | 1465 | 1519 | 54 | 3,7 | 81 | 3 | 2 |
| Hausen am Albis | 1587 | 1588 | 1 | 0,1 | 5 | -1 | 1 |
| Hinwil | 4906 | 4924 | 18 | 0,4 | 19 | 5 | 3 |
| Hirzel | 927 | 941 | 14 | 1,5 | 26 | 1 | - |
| Hittnau | 1518 | 1537 | 19 | 1,3 | 23 | - | - |
| Hochfelden | 850 | 849 | -1 | -0,1 | - | - | - |
| Hombrechtikon | 3742 | 3776 | 34 | 0,9 | 35 | 26 | 1 |
| Hüntwangen | 428 | 432 | 4 | 0,9 | 5 | - | - |
| Hütten | 371 | 371 | - | - | 2 | - | - |
| Hüttikon | 292 | 303 | 11 | 3,8 | 21 | - | - |
| Islisberg | 271 | 272 | 1 | 0,4 | 1 | - | - |
| Jonen | 807 | 824 | 17 | 2,1 | 10 | 1 | 2 |
| Kaiserstuhl | 230 | 233 | 3 | 1,3 | - | - | - |
| Künten | 715 | 721 | 6 | 0,8 | 4 | - | - |
| Lindau | 2296 | 2306 | 10 | 0,4 | 10 | - | 7 |
| Lufingen | 787 | 808 | 21 | 2,7 | 23 | - | 1 |
| Maschwanden | 300 | 299 | -1 | -0,3 | - | -1 | - |
| Maur | 4480 | 4515 | 35 | 0,8 | 46 | 2 | 7 |
| Mettmenstetten | 1964 | 1996 | 32 | 1,6 | 28 | 2 | - |
| Mönchaltorf | 1557 | 1647 | 90 | 5,8 | 84 | - | - |
| Neerach | 1458 | 1474 | 16 | 1,1 | 14 | 3 | 3 |
| Niederweningen | 1152 | 1190 | 38 | 3,3 | 43 | - | - |
| Nürensdorf | 2484 | 2545 | 61 | 2,5 | 37 | - | 1 |
| Oberembrach | 500 | 501 | 1 | 0,2 | 35 | 1 | - |
| Oberlunkhofen | 868 | 868 | - | - | 12 | - | - |
| Oberweningen | 783 | 802 | 19 | 2,4 | 22 | - | - |
| Oberwil-Lieli | 1014 | 1021 | 7 | 0,7 | 23 | 3 | 2 |
| Obfelden | 2099 | 2135 | 36 | 1,7 | 34 | 3 | 3 |
| Oetwil am See | 2059 | 2090 | 31 | 1,5 | 28 | - | - |
| Otelfingen | 1175 | 1194 | 19 | 1,6 | 20 | -2 | - |
| Ottenbach | 1135 | 1154 | 19 | 1,7 | 21 | - | - |
| Pfäffikon | 1579 | 1622 | 43 | 2,7 | 21 | -1 | - |
| Pfungen | 5221 | 5316 | 95 | 1,8 | 92 | 8 | 4 |
| Rafz | 1832 | 1870 | 38 | 2,1 | 35 | 3 | - |
| Regensberg | 263 | 263 | - | - | - | - | - |

Wohnungsbestand► nach Agglomerationsgemeinde, 2014¹


T_20.9.1

| Gemeinde | Bestand | | Veränderung | | Veränderung durch | | |
|-------------------|-------------------|------------|----------------------|------|-------------------|------------------|---------|
| | Jahres- anfang | Jahresende | absolut ² | in % | Neubau | Umbau (Saldo) | Abbruch |
| Rifferswil | 412 | 434 | 22 | 5,3 | 20 | 1 | – |
| Rottenschwil | 351 | 371 | 20 | 5,7 | 20 | – | – |
| Rüdlingen | 349 | 351 | 2 | 0,6 | 2 | 2 | – |
| Rümlang | 3380 | 3489 | 109 | 3,2 | 101 | 4 | – |
| Russikon | 1818 | 1859 | 41 | 2,3 | 45 | – | 2 |
| Schleinikon | 310 | 330 | 20 | 6,5 | 21 | – | – |
| Schneisingen | 600 | 610 | 10 | 1,7 | 10 | – | – |
| Schöfflisdorf | 617 | 634 | 17 | 2,8 | 26 | – | – |
| Schönenberg ZH | 819 | 819 | – | – | – | – | – |
| Seegräben | 620 | 631 | 11 | 1,8 | 17 | –9 | – |
| Siglistorf | 285 | 283 | –2 | –0,7 | – | – | – |
| Stadel | 949 | 1005 | 56 | 5,9 | 73 | – | – |
| Stallikon | 1524 | 1524 | – | – | – | – | – |
| Steinmaur | 1539 | 1544 | 5 | 0,3 | 5 | – | – |
| Uitikon | 1896 | 1895 | –1 | –0,1 | 16 | – | 5 |
| Unterlunkhofen | 551 | 588 | 37 | 6,7 | 41 | – | – |
| Wasterkingen | 260 | 264 | 4 | 1,5 | 4 | – | – |
| Weiach | 496 | 557 | 61 | 12,3 | 61 | – | – |
| Weissingen | 1399 | 1405 | 6 | 0,4 | 5 | 3 | – |
| Wettswil am Albis | 2065 | 2085 | 20 | 1,0 | 28 | – | 6 |
| Wil ZH | 602 | 608 | 6 | 1,0 | 6 | – | – |
| Wildberg | 438 | 447 | 9 | 2,1 | 10 | – | – |

1 Daten zum Wohnungsbestand 2015 auf Gemeindeebene werden vom Bundesamt für Statistik erst 2017 veröffentlicht.

2 Veränderung des Wohnungsbestandes berechnet aus dem baulichen Zu- und Abgang sowie Korrekturen im Register.

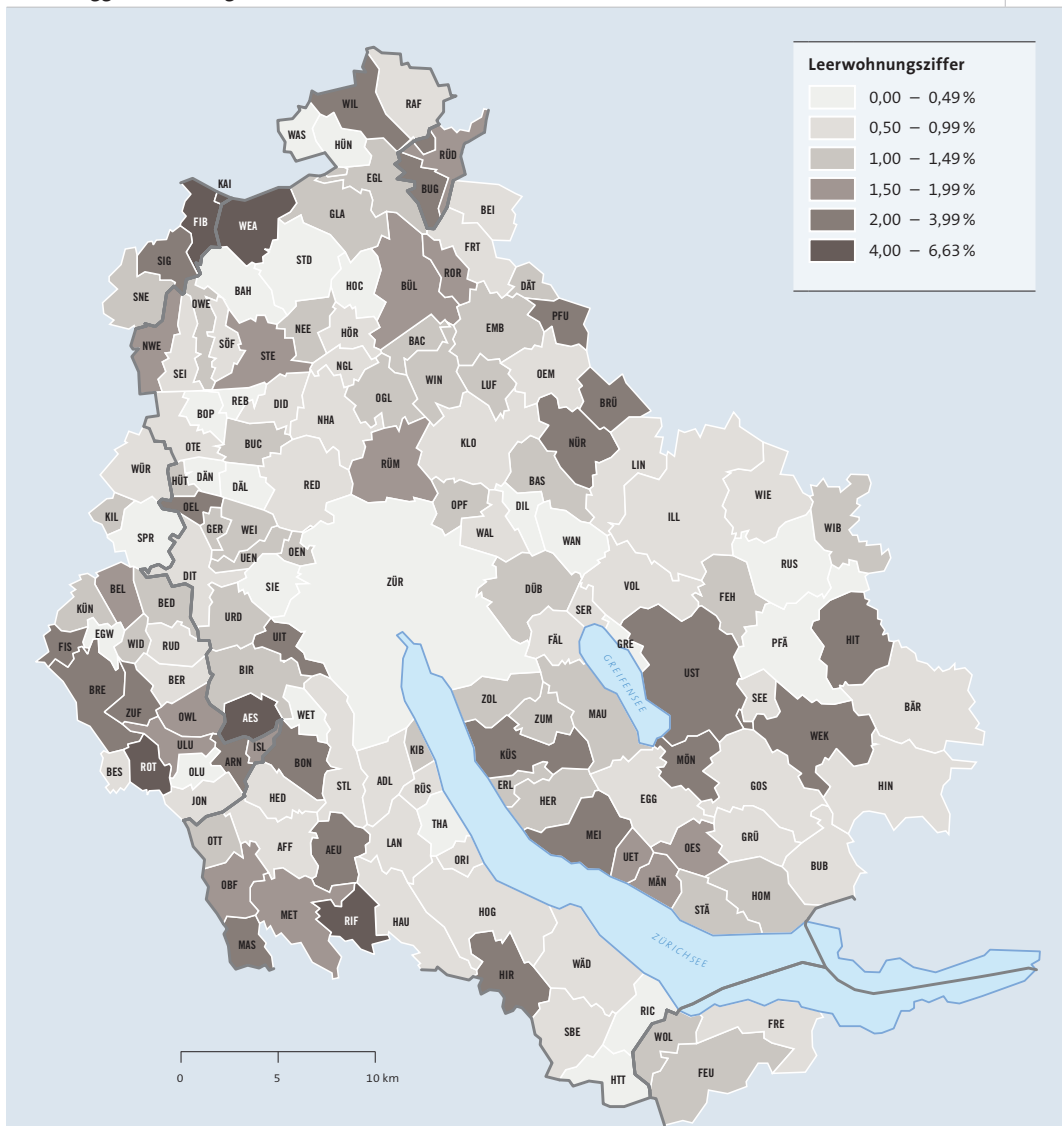
3 Auf den Januar 2014 wurde die Gemeinde Hermetschwil-Staffeln mit der Gemeinde Bremgarten fusioniert.

4 Auf den Januar 2016 wurde die Gemeinde Kyburg mit der Gemeinde Illnau-Effretikon fusioniert.


Leerwohnungsziffer

► nach Agglomerationsgemeinde, Juni 2016

K_20.9.1



Die Karte liefert eine Momentaufnahme des Leerwohnungsbestandes vom 1. Juni 2016. Die Werte in den einzelnen Gemeinden können sich rasch ändern, etwa wenn Grossüberbauungen auf den Markt kommen. Interpretierbar ist die Karte dort, wo nebeneinander liegende Gemeinden ähnliche Werte zeigen. Die aktuelle Karte zeigt ein Gebiet in den Zürcher Agglomerationsgemeinden um Uster, Mönchaltorf und Wetzikon, wo für Wohnungssuchende die Chance steigt, eine geeignete Bleibe zu finden. Eine etwas höhere Leerwohnungsziffer findet sich zudem zwischen Reuss und Albis um die Gemeinden Bremgarten, Zufikon, Aesch und Bonstetten. Die Suche nach einer Wohnung innerhalb der Stadt dürfte sich weiterhin schwierig gestalten.

Gemeindelegende  Klappkarte

20.18 Öffentliche Finanzen

Die Steuerkraft pro Person in der Agglomeration Zürich liegt 2015 bei 4155 Franken. Die höchste Steuerkraft je Einwohnerin und Einwohner weisen Küsnacht (12 662 Fr.) und Zumikon (11 832 Fr.) auf. Die Steuerkraft pro Person liegt in diesen Gemeinden mehr als siebenmal höher als in Rorbas (1613 Fr.) und Hütten (1778 Fr.).

Die weitere Entwicklung der öffentlichen Finanzen wird eher skeptisch eingeschätzt. Von 2015 auf 2016 haben 38 Gemeinden den Steuerfuss angehoben, während 8 den Steuerfuss gesenkt haben.

Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2015–2016

T_20.18.1



| Gemeinde | Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer | | | | | | Steuerkraft ¹ | |
|-----------------------------|---|------------|------------------|------------|------------------------|------------|--------------------------|--------------|
| | einschliesslich Kirchensteuer | | | | ohne Kirchensteuer | | total je Einwoh- | ner/-in |
| | ev.-reformierte | | röm.-katholische | | 2015 | 2016 | (1000 Fr.) | (Fr.) |
| | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 | 2015 |
| Agglomeration Zürich | ... | ... | ... | ... | 109² | ... | 5 420 080 | 4 155 |
| Zürich | 129 | 129 | 129 | 129 | 119 | 119 | 2 011 639 | 5 080 |
| Adliswil | 115 | 115 | 116 | 116 | 104 | 104 | 73 097 | 3 940 |
| Aesch ZH | 98 | 98 | 98 | 98 | 87 | 87 | 5 320 | 4 441 |
| Aeugst am Albis | 110 | 109 | 112 | 110 | 98 | 96 | 8 762 | 4 412 |
| Affoltern am Albis | 137 | 137 | 138 | 138 | 124 | 124 | 26 314 | 2 250 |
| Arni AG | 101 | 103 | 100 | 102 | 87 | 89 | 5 644 | 3 036 |
| Bachenbülach | 116 | 116 | 117 | 117 | 106 | 106 | 10 853 | 2 696 |
| Bachs | 138 | 143 | 136 | 141 | 124 | 129 | 1 163 | 1 989 |
| Bäretswil | 116 | 116 | 116 | 116 | 102 | 102 | 10 660 | 2 150 |
| Bassersdorf | 119 | 119 | 120 | 120 | 109 | 109 | 29 848 | 2 582 |
| Bellikon | 107 | 109 | 109 | 109 | 89 | 89 | 5 192 | 3 347 |
| Berg am Irchel | 123 | 123 | 122 | 122 | 109 | 109 | 1 430 | 2 522 |
| Bergdietikon | 102 | 102 | 103 | 104 | 87 | 87 | 12 909 | 4 815 |
| Berikon | 110 | 112 | 108 | 109 | 92 | 92 | 12 846 | 2 790 |
| Besenbüren | 133 | 133 | 143 | 143 | 116 | 116 | 1 198 | 1 980 |
| Birmensdorf ZH | 121 | 121 | 121 | 121 | 110 | 110 | 17 717 | 2 841 |
| Bonstetten | 121 | 123 | 119 | 121 | 108 | 110 | 14 687 | 2 760 |
| Boppelsen | 100 | 99 | 96 | 96 | 88 | 88 | 5 629 | 4 274 |
| Bremgarten AG ³ | 115 | 117 | 117 | 117 | 97 | 97 | 20 826 | 2 673 |
| Brütten | 102 | 102 | 101 | 101 | 89 | 89 | 6 381 | 3 181 |
| Bubikon | 118 | 113 | 121 | 116 | 107 | 102 | 23 243 | 3 308 |
| Buchberg | 93 | 91 | 98 | 96 | 82 | 80 | ... | ... |
| Buchs ZH | 119 | 122 | 117 | 119 | 109 | 111 | 15 317 | 2 443 |
| Bülach | 121 | 121 | 122 | 122 | 111 | 111 | 47 868 | 2 475 |
| Dällikon | 117 | 120 | 114 | 117 | 106 | 109 | 10 461 | 2 648 |
| Dänikon | 113 | 116 | 110 | 113 | 102 | 105 | 3 888 | 2 059 |
| Dättlikon | 120 | 120 | 119 | 119 | 106 | 106 | 2 921 | 3 921 |
| Dielsdorf | 108 | 108 | 109 | 109 | 97 | 97 | 17 066 | 2 884 |
| Dietikon | 136 | 141 | 137 | 142 | 124 | 129 | 60 569 | 2 274 |
| Dietlikon | 106 | 106 | 105 | 104 | 95 | 95 | 28 785 | 3 785 |
| Dübendorf | 117 | 117 | 116 | 116 | 105 | 105 | 97 732 | 3 652 |
| Egg | 110 | 110 | 108 | 108 | 98 | 98 | 30 646 | 3 658 |
| Eggenwil | 120 | 122 | 120 | 120 | 102 | 102 | 2 530 | 2 694 |

Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2015–2016

T_20.18.1



| Gemeinde | Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer | | | | | | Steuerkraft ¹ | |
|--------------------------------|---|------|------------------|------|--------------------|------|--------------------------|------------------|
| | einschliesslich Kirchensteuer | | | | ohne Kirchensteuer | | total | je Einwohner/-in |
| | ev.-reformierte | | röm.-katholische | | 2015 | 2016 | (1000 Fr.) | (Fr.) |
| | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 | 2015 |
| Eglisau | 127 | 131 | 126 | 130 | 113 | 117 | 12 274 | 2444 |
| Embrach | 130 | 130 | 131 | 131 | 118 | 118 | 19 803 | 2166 |
| Erlenbach ZH | 89 | 89 | 88 | 88 | 79 | 79 | 58 154 | 10 628 |
| Fällanden | 103 | 106 | 104 | 107 | 93 | 96 | 31 433 | 3 769 |
| Fehraltorf | 121 | 121 | 120 | 120 | 107 | 107 | 20 699 | 3 290 |
| Feusisberg | 78 | 78 | 82 | 82 | 70 | 70 | ... | ... |
| Fischbach-Göslikon | 121 | 129 | 124 | 130 | 103 | 109 | 3 463 | 2 124 |
| Fisibach | 131 | 134 | 140 | 140 | 118 | 118 | 918 | 2 087 |
| Freienbach | 88 | 83 | 92 | 85 | 80 | 75 | ... | ... |
| Freienstein-Teufen | 111 | 111 | 110 | 110 | 97 | 97 | 5 319 | 2 310 |
| Geroldswil | 107 | 107 | 108 | 108 | 96 | 96 | 15 941 | 3 281 |
| Glattfelden | 126 | 126 | 125 | 125 | 112 | 112 | 10 344 | 2 092 |
| Gossau ZH | 133 | 133 | 133 | 133 | 119 | 119 | 25 297 | 2 596 |
| Greifensee | 104 | 104 | 103 | 103 | 93 | 93 | 19 805 | 3 695 |
| Grüningen | 126 | 126 | 127 | 127 | 113 | 113 | 8 431 | 2 511 |
| Hausen am Albis | 125 | 126 | 127 | 127 | 112 | 112 | 9 337 | 2 686 |
| Hedingen | 110 | 117 | 112 | 119 | 98 | 105 | 10 364 | 2 835 |
| Herrliberg | 87 | 87 | 87 | 87 | 78 | 78 | 58 785 | 9 347 |
| Hinwil | 129 | 129 | 131 | 131 | 116 | 116 | 31 338 | 2 894 |
| Hirzel | 135 | 140 | 139 | 144 | 124 | 129 | 5 649 | 2 634 |
| Hittnau | 126 | 130 | 125 | 129 | 112 | 116 | 7 825 | 2 169 |
| Hochfelden | 126 | 126 | 127 | 127 | 116 | 116 | 4 317 | 2 170 |
| Hombrechtikon | 133 | 133 | 133 | 133 | 119 | 119 | 25 234 | 2 982 |
| Horgen | 97 | 97 | 99 | 99 | 87 | 87 | 105 426 | 5 228 |
| Höri | 124 | 124 | 125 | 125 | 114 | 114 | 5 313 | 2 013 |
| Hüntwangen | 115 | 115 | 114 | 114 | 101 | 101 | 2 298 | 2 269 |
| Hütten | 138 | 148 | 139 | 149 | 124 | 134 | 1 597 | 1 778 |
| Hüttikon | 123 | 120 | 119 | 117 | 111 | 109 | 2 079 | 2 365 |
| Illnau-Effretikon ⁴ | 128 | 128 | 127 | 127 | 115 | 115 | 39 407 | 2 418 |
| Islisberg | 109 | 109 | 108 | 108 | 95 | 95 | 1 969 | 3 130 |
| Jonen | 109 | 109 | 117 | 117 | 95 | 95 | 5 635 | 2 787 |
| Kaiserstuhl | 133 | 136 | 142 | 142 | 120 | 120 | 932 | 2 355 |
| Kilchberg ZH | 85 | 85 | 85 | 85 | 76 | 76 | 67 896 | 8 406 |
| Killwangen | 126 | 126 | 124 | 124 | 105 | 105 | 5 009 | 2 554 |
| Kloten | 115 | 115 | 116 | 116 | 105 | 105 | 119 691 | 6 501 |
| Künten | 125 | 127 | 128 | 128 | 107 | 107 | 3 855 | 2 307 |
| Küsnacht ZH | 82 | 84 | 84 | 86 | 75 | 77 | 174 682 | 12 662 |
| Langnau am Albis | 108 | 111 | 110 | 112 | 97 | 99 | 25 007 | 3 357 |
| Lindau | 125 | 127 | 127 | 127 | 115 | 115 | 15 396 | 2 862 |
| Lufingen | 103 | 103 | 102 | 102 | 89 | 89 | 5 785 | 2 800 |
| Männedorf | 106 | 107 | 107 | 107 | 95 | 95 | 42 980 | 4 059 |
| Maschwanden | 138 | 138 | 139 | 139 | 124 | 124 | 1 289 | 2 021 |
| Maur | 96 | 97 | 97 | 97 | 87 | 87 | 44 579 | 4 515 |
| Meilen | 87 | 87 | 88 | 88 | 79 | 79 | 92 919 | 6 875 |
| Mettmenstetten | 114 | 114 | 117 | 117 | 102 | 102 | 14 465 | 3 105 |
| Mönchaltorf | 119 | 124 | 116 | 121 | 106 | 111 | 8 686 | 2 367 |
| Neerach | 88 | 88 | 88 | 88 | 76 | 76 | 15 365 | 5 048 |

Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2015–2016

T_20.18.1



| Gemeinde | Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer | | | | | | Steuerkraft ¹ | |
|----------------------------|---|------|------------------|------|--------------------|------|--------------------------|------------------|
| | einschliesslich Kirchensteuer | | | | ohne Kirchensteuer | | total | je Einwohner/-in |
| | ev.-reformierte | | röm.-katholische | | 2015 | 2016 | (1000 Fr.) | (Fr.) |
| | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 | 2015 |
| Niederglatt | 120 | 120 | 119 | 119 | 107 | 107 | 11 019 | 2 319 |
| Niederhasli | 124 | 124 | 123 | 123 | 111 | 111 | 18 099 | 1 992 |
| Niederweningen | 118 | 118 | 120 | 120 | 108 | 108 | 8 197 | 2 870 |
| Nürensdorf | 100 | 100 | 101 | 101 | 90 | 90 | 19 745 | 3 614 |
| Oberembrach | 129 | 129 | 130 | 130 | 117 | 117 | 2 713 | 2 545 |
| Oberengstringen | 115 | 122 | 119 | 126 | 105 | 112 | 17 497 | 2 672 |
| Oberglatt | 134 | 134 | 134 | 134 | 122 | 122 | 13 339 | 1 965 |
| Oberlunkhofen | 89 | 89 | 88 | 88 | 75 | 75 | 7 172 | 3 728 |
| Oberrieden | 96 | 98 | 92 | 96 | 84 | 86 | 21 078 | 4 193 |
| Oberweningen | 115 | 114 | 116 | 116 | 104 | 104 | 4 720 | 2 628 |
| Oberwil-Lieli | 80 | 80 | 72 | 70 | 62 | 60 | 14 581 | 6 595 |
| Obfelden | 131 | 135 | 133 | 137 | 119 | 123 | 11 211 | 2 239 |
| Oetwil am See | 131 | 131 | 129 | 129 | 119 | 119 | 10 460 | 2 244 |
| Oetwil an der Limmat | 104 | 104 | 105 | 105 | 93 | 93 | 9 012 | 3 814 |
| Opfikon | 111 | 111 | 113 | 112 | 102 | 102 | 87 644 | 4 742 |
| Otelfingen | 111 | 110 | 107 | 107 | 99 | 99 | 9 301 | 3 349 |
| Ottenbach | 126 | 129 | 126 | 129 | 112 | 115 | 7 028 | 2 739 |
| Pfäffikon | 114 | 117 | 115 | 118 | 102 | 105 | 30 090 | 2 630 |
| Pfungen | 118 | 118 | 120 | 120 | 107 | 107 | 8 503 | 2 268 |
| Rafz | 127 | 127 | 126 | 126 | 113 | 113 | 9 138 | 2 105 |
| Regensberg | 118 | 123 | 116 | 121 | 104 | 109 | 1 566 | 3 368 |
| Regensdorf | 123 | 128 | 122 | 126 | 114 | 118 | 50 324 | 2 794 |
| Richterswil | 116 | 120 | 117 | 123 | 104 | 108 | 39 971 | 3 033 |
| Rifferswil | 126 | 148 | 127 | 149 | 112 | 134 | 2 513 | 2 380 |
| Rorbas | 118 | 118 | 117 | 117 | 104 | 104 | 4 422 | 1 613 |
| Rottenschwil | 127 | 127 | 126 | 126 | 113 | 113 | 1 917 | 2 363 |
| Rüdlingen | 81 | 81 | 86 | 86 | 70 | 70 | ... | ... |
| Rudolfstetten-Friedlisberg | 109 | 114 | 107 | 111 | 91 | 94 | 11 274 | 2 554 |
| Rümlang | 115 | 115 | 118 | 118 | 107 | 107 | 25 756 | 3 322 |
| Rüschlikon | 85 | 85 | 85 | 85 | 75 | 75 | 59 435 | 10 493 |
| Russikon | 125 | 125 | 126 | 126 | 113 | 113 | 11 078 | 2 587 |
| Schleinikon | 127 | 120 | 129 | 122 | 117 | 110 | 1 715 | 2 382 |
| Schlieren | 125 | 125 | 126 | 126 | 114 | 114 | 50 624 | 2 749 |
| Schneisingen | 124 | 124 | 136 | 136 | 115 | 115 | 3 334 | 2 492 |
| Schöfflisdorf | 116 | 117 | 117 | 119 | 105 | 107 | 3 304 | 2 368 |
| Schönenberg ZH | 128 | 128 | 130 | 130 | 115 | 115 | 6 145 | 3 298 |
| Schwerzenbach | 107 | 113 | 110 | 114 | 99 | 103 | 15 355 | 3 059 |
| Seegraben | 127 | 125 | 129 | 127 | 115 | 113 | 3 584 | 2 498 |
| Siglistorf | 130 | 130 | 142 | 142 | 121 | 121 | 1 338 | 2 101 |
| Spreitenbach | 122 | 122 | 120 | 120 | 101 | 101 | 25 251 | 2 241 |
| Stadel | 126 | 126 | 125 | 125 | 112 | 112 | 4 568 | 2 067 |
| Stäfa | 103 | 103 | 102 | 102 | 90 | 90 | 64 533 | 4 560 |
| Stallikon | 99 | 106 | 102 | 109 | 91 | 98 | 11 226 | 3 265 |
| Steinmaur | 117 | 120 | 117 | 120 | 105 | 108 | 7 911 | 2 334 |
| Thalwil | 90 | 95 | 90 | 95 | 80 | 85 | 77 562 | 4 375 |
| Uetikon am See | 97 | 97 | 99 | 99 | 87 | 87 | 32 678 | 5 464 |
| Uitikon | 84 | 92 | 88 | 94 | 77 | 83 | 36 157 | 8 804 |

Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2015–2016



T_20.18.1

| Gemeinde | Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer | | | | | | Steuerkraft ¹ | |
|---------------------|---|------|------------------|------|--------------------|------|--------------------------------------|--------------|
| | einschliesslich Kirchensteuer | | | | ohne Kirchensteuer | | total je Einwohner/-in (1000 Fr.) | 2015 Fr.) |
| | ev.-reformierte | | röm.-katholische | | 2015 | 2016 | | |
| 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 | 2015 | |
| Unteringstringen | 105 | 110 | 108 | 113 | 94 | 99 | 13 445 | 3 707 |
| Unterlunkhofen | 97 | 97 | 96 | 96 | 83 | 83 | 3 955 | 3 054 |
| Urdorf | 127 | 127 | 129 | 129 | 118 | 118 | 30 260 | 3 128 |
| Uster | 119 | 119 | 119 | 119 | 109 | 109 | 92 347 | 2 728 |
| Volketswil | 103 | 108 | 105 | 110 | 95 | 100 | 56 985 | 3 082 |
| Wädenswil | 116 | 116 | 118 | 118 | 106 | 106 | 65 758 | 3 049 |
| Wallisellen | 107 | 104 | 107 | 106 | 97 | 97 | 89 472 | 5 734 |
| Wangen-Brüttisellen | 107 | 107 | 106 | 105 | 96 | 96 | 25 908 | 3 346 |
| Wasterkingen | 122 | 122 | 121 | 121 | 108 | 108 | 1 025 | 1 789 |
| Weiach | 105 | 105 | 107 | 107 | 94 | 94 | 2 886 | 2 096 |
| Weiningen ZH | 108 | 111 | 109 | 112 | 97 | 100 | 11 221 | 2 488 |
| Weisslingen | 114 | 114 | 112 | 112 | 101 | 101 | 9 135 | 2 806 |
| Wettswil am Albis | 92 | 94 | 95 | 97 | 84 | 86 | 20 611 | 4 189 |
| Wetzikon ZH | 133 | 133 | 133 | 133 | 119 | 119 | 52 137 | 2 139 |
| Widen | 104 | 106 | 104 | 104 | 86 | 86 | 13 294 | 3 716 |
| Wil ZH | 117 | 117 | 116 | 116 | 103 | 103 | 3 858 | 2 806 |
| Wildberg | 133 | 143 | 132 | 142 | 119 | 129 | 1 898 | 1 887 |
| Winkel | 86 | 86 | 87 | 87 | 76 | 76 | 19 460 | 4 593 |
| Wollerau | 68 | 68 | 70 | 70 | 60 | 60 | ... | ... |
| Würenlos | 126 | 126 | 125 | 125 | 109 | 109 | 18 170 | 2 931 |
| Zollikon | 89 | 89 | 91 | 91 | 82 | 82 | 130 280 | 10 223 |
| Zufikon | 106 | 108 | 107 | 109 | 88 | 88 | 12 612 | 2 873 |
| Zumikon | 94 | 94 | 94 | 94 | 85 | 85 | 61 148 | 11 832 |

1 Ohne Berücksichtigung der Schwyzer und Schaffhauser Gemeinden.

2 Mit der Zahl der 2015 bzw. 2016 Personalsteuerpflichtigen gewogenes Mittel, ohne Berücksichtigung der Aargauer, Schaffhauser und der Schwyzer Gemeinden.

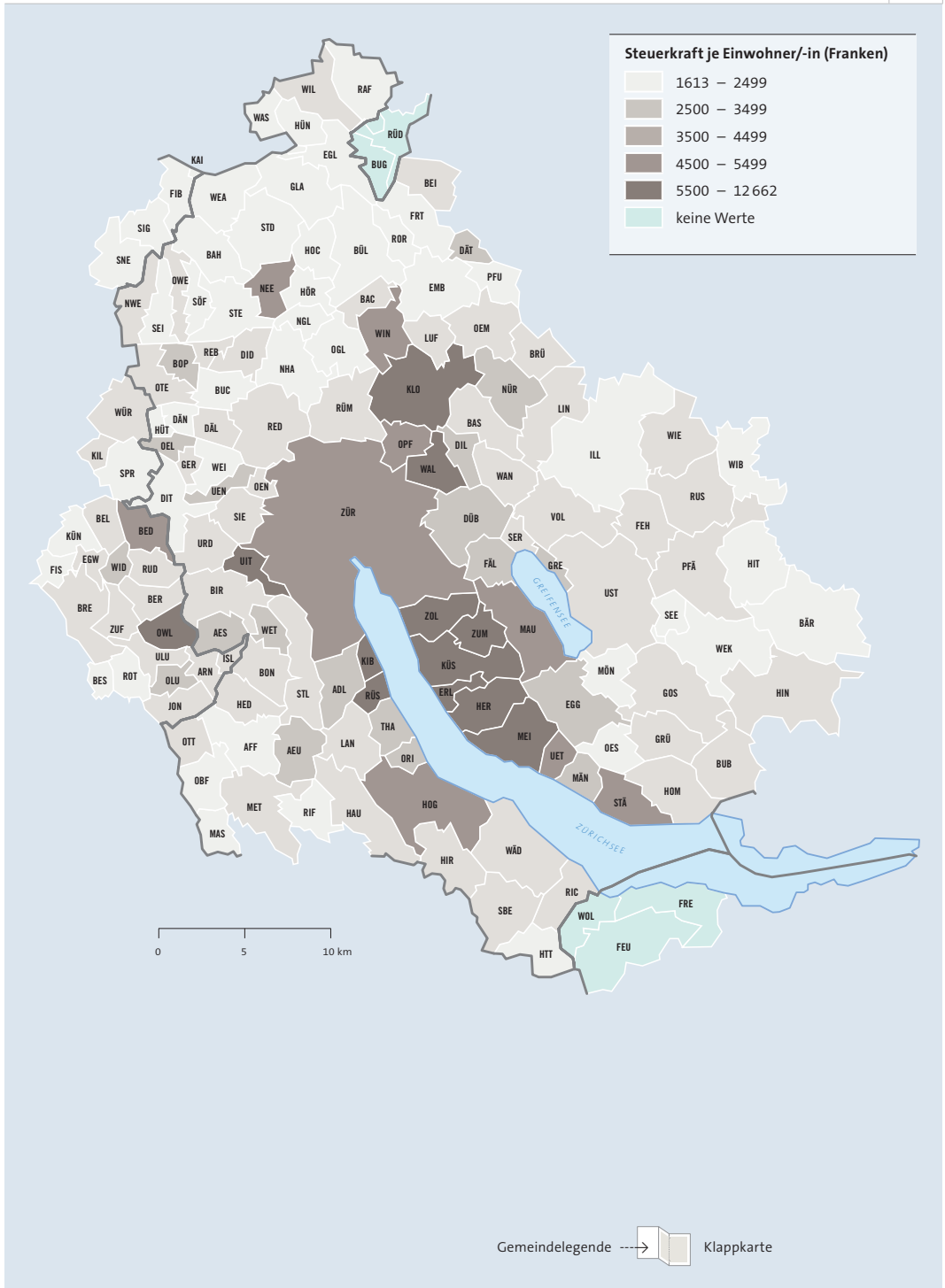
3 Auf den Januar 2014 hat sich die Gemeinde Hermetschwil-Staffeln der Gemeinde Bremgarten AG angeschlossen.

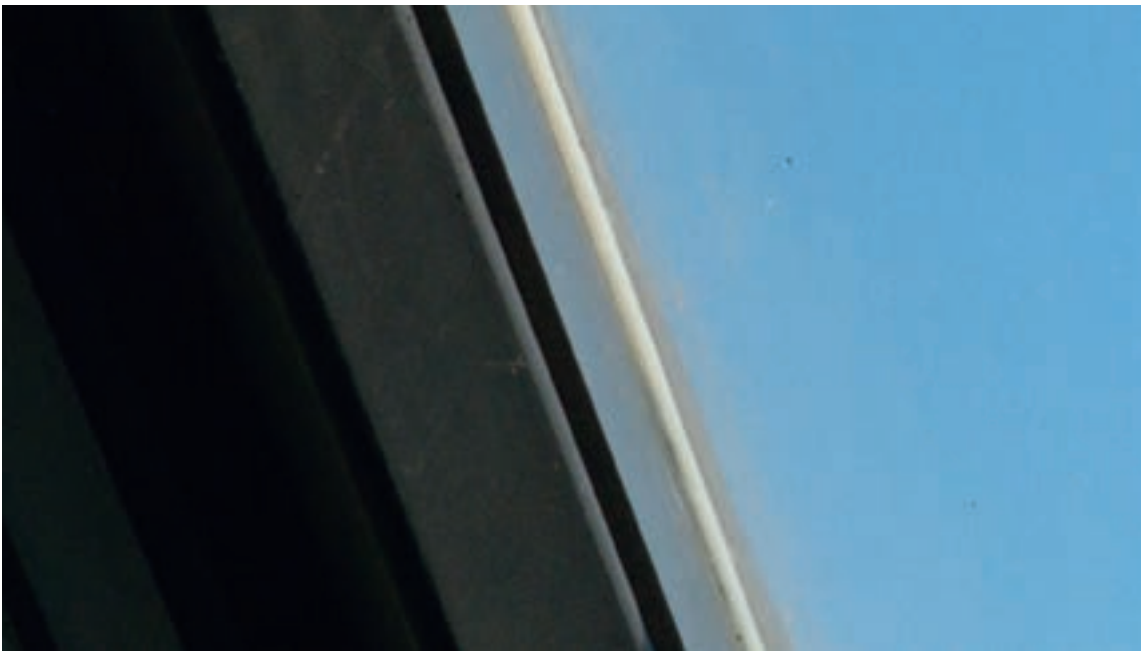
4 Auf den Januar 2016 wurde die Gemeinde Kyburg mit der Gemeinde Illnau-Effretikon fusioniert.

Steuerkraft je Einwohner/-in

► nach Agglomerationsgemeinde, 2015

K_20.18.1







NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

- Wertschöpfung | **455**
- Arbeitsplätze | **455**
- Arbeitslosigkeit | **456**
- Steuerkraft | **456**
- Verschuldung des städtischen Haushalts | **457**
- Einkommen der Einwohner/-innen | **457**
- Wohnfläche | **458**
- Treibhausgasemissionen | **458**
- Primärenergieverbrauch | **459**
- Anteil umweltfreundlicher Mobilität | **459**
- Siedlungsabfälle | **460**
- Luftqualität | **460**
- Lärmbelastung | **461**
- Versiegelte Fläche | **461**
- Zufriedenheit | **462**
- Unterstützungsbedürftige Personen | **462**
- Gewaltdelikte | **463**
- Lohngleichstellung | **463**
- Kinderbetreuung | **464**
- Gleichstellung von Menschen mit Behinderung | **464**
- Integration: Bildungschancen | **465**
- Auslandhilfe | **465**

EINLEITUNG

1 Our common future («Unsere gemeinsame Zukunft»): 1987 von der vier Jahre zuvor gegründeten Weltkommission für Umwelt und Entwicklung (World Commission on Environment and Development, WCED) publizierter und nach ihrer Vorsitzenden Gro Harlem Brundtland bezeichneter Bericht.

2 Die Nachhaltigkeitsindikatoren werden von der Stadtentwicklung Zürich als Online Publikation unter <http://www.stadt-zuerich.ch/nachhaltigkeitsmonitoring> herausgegeben. Dabei wird untersucht, wie nachhaltig die Stadt Zürich heute ist und gezeigt, wie eine nachhaltige Entwicklung angestrebt wird.

Der Begriff der «nachhaltigen Entwicklung»

Nachhaltige Entwicklung strebt ein Gleichgewicht zwischen den drei Pfeilern Wirtschaft, Umwelt und Soziales an. Der im Brundtland-Bericht¹ geprägte Begriff betrachtet sowohl die Umwelt sowie die wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Nach dieser inzwischen allgemein anerkannten Definition gewährleistet eine nachhaltige Entwicklung, «dass die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt werden, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse zu beeinträchtigen». Damit wird nachhaltige Entwicklung zu einem ethischen Konzept mit einer langfristigen, das heisst mehrere Generationen umfassenden Perspektive. Nachhaltige Entwicklung – irrtümlicherweise oft mit Umweltschutz gleichgesetzt – bietet zahlreiche Chancen. Wirtschaftliches Wachstum unter Berücksichtigung ökologischer Anliegen sowie gleichzeitiger Gewährleistung von Sicherheit und Bekämpfung der Armut ist die Herausforderung des 21. Jahrhunderts und liegt im allgemeinen Interesse.

Nachhaltigkeit als Ziel der Stadt Zürich

«Nachhaltigkeit» ist übergeordnetes Ziel der gesamtstädtischen Politik der Stadt Zürich und zentrale Leitlinie für das Handeln der Verwaltung. Das Verständnis einer nachhaltigen Stadtpolitik fliesst in Strategien und Programme der Stadt ein – etwa hinsichtlich Wohnbau, Mobilität und Verkehr, Energie oder öffentlicher Raum. In den «Strategien Zürich 2025» aus dem Jahr 2007 sowie in den im März 2015 veröffentlichten «Strategien Zürich 2035» formuliert der Stadtrat die Vision einer nachhaltig erfolgreichen Stadt Zürich, nennt Herausforderungen und definiert strategische Ziele.

Seit 2006 steht die 2000-Watt-Gesellschaft auf der politischen Agenda der Stadt Zürich. Seit 2008 ist die 2000-Watt-Gesellschaft als Ziel der nachhaltigen Entwicklung in der Gemeindeordnung verankert. Im Rahmen des früheren Legislatorschwerpunkts «Nachhaltige Stadt Zürich – auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft» wurden in den Jahren 2006 bis 2010 die methodischen Grundlagen erarbeitet und über 80 Projekte in den Bereichen Planen und Bauen, Energieversorgung, Mobilität und Konsum initiiert und bearbeitet.

Nachhaltigkeitsindikatoren² für die Stadt Zürich

Wie nachhaltig ist die Stadt Zürich und was tut sie für eine nachhaltige Entwicklung? Wie misst man eine nachhaltige oder nicht nachhaltige Entwicklung? Einleuchtend ist, dass dazu nicht ein einzelner Indikator ausreicht. Die Stadt Zürich hat 22 Indikatoren definiert, die ihr mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung wichtig sind und die sie über die Zeit verfolgt. Wo dies möglich ist, bilden die Indikatoren die Entwicklung der letzten zwanzig Jahre ab. Mit der Übersicht über die Nachhaltigkeitsindikatoren im Statistischen Jahrbuch wollen Statistik Stadt Zürich und die Stadtentwicklung Zürich Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung sowie der interessierten Öffentlichkeit eine Standortbestimmung ermöglichen.

WERTSCHÖPFUNG

Indikatordefinition:

Die Wertschöpfung drückt die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadt als Wirtschaftsstandort aus. Je mehr die hier ansässigen Unternehmen an Werten generieren, desto höher ist das reale Bruttoinlandprodukt («Wertschöpfung»).

Pro Kopf wurden in der Stadt Zürich im Jahr 2015 (zu Preisen von 2000) rund 160 500 Franken erwirtschaftet. Insgesamt werden über 10 Prozent des schweizerischen Bruttoinlandproduktes in der Stadt Zürich erwirtschaftet.

ARBEITSPLÄTZE

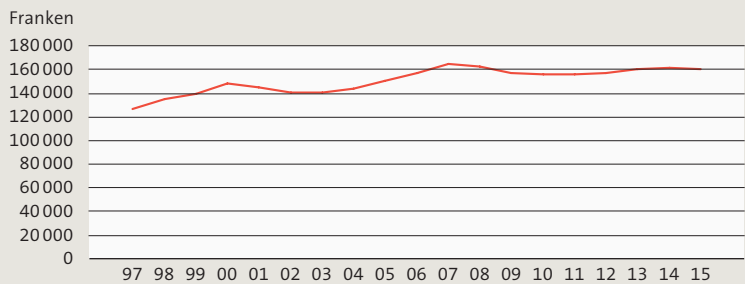
Indikatordefinition:

Arbeitsplätze bilden die Grundlage für die Wertschöpfung einer Stadt und stellen ein Mass ihrer Attraktivität als Wirtschaftsstandort dar. Mehr Arbeitsplätze sind aus wirtschaftlicher Sicht positiv zu bewerten, doch ist im Sinne von nachhaltiger Entwicklung ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeitsplätzen und Bevölkerungszahl anzustreben. Die Zahl der Beschäftigten ist in den letzten Jahren stetig gestiegen, seit 2005 sind über 77 000 Arbeitsplätze dazugekommen. 2015 zählte die Stadt Zürich 451 800 Beschäftigte.

Wertschöpfung pro Einwohner/-in

G_21.1

► Real erwirtschaftete Wertschöpfung in der Stadt Zürich zu Preisen von 2000

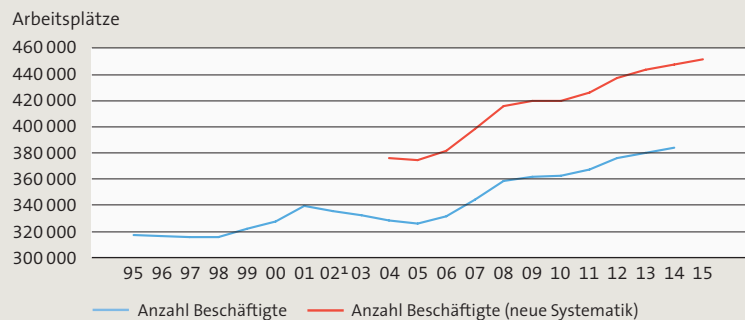


Die Wertschöpfung drückt die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadt als Wirtschaftsstandort aus. Je mehr die hier ansässigen Unternehmen an Werten generieren, desto höher ist das reale Bruttoinlandprodukt («Wertschöpfung»). Ein Anstieg als Ausdruck des wirtschaftlichen Wachstums ermöglicht eine Erhöhung des Wohlstandes und gewährleistet die finanzielle Basis zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben.

Pro Kopf wurden in der Stadt Zürich im Jahr 2015 (zu Preisen von 2000) rund 160 500 Franken erwirtschaftet. Insgesamt werden über 10 Prozent des schweizerischen Bruttoinlandproduktes in der Stadt Zürich erwirtschaftet.

Arbeitsplätze ► Anzahl der Beschäftigten in der Stadt Zürich mit vertraglich vereinbarter Arbeitstätigkeit > 6h/Woche

G_21.2



1 Daten nicht erhältlich, Wert interpoliert.

Arbeitsplätze bilden die Grundlage für die Wertschöpfung einer Stadt und stellen ein Mass ihrer Attraktivität als Wirtschaftsstandort dar. Mehr Arbeitsplätze sind aus wirtschaftlicher Sicht positiv zu bewerten, doch ist im Sinne von nachhaltiger Entwicklung ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeitsplätzen und Bevölkerungszahl anzustreben.

Die Zahl der Beschäftigten ist in den letzten Jahren stetig gestiegen, seit 2005 sind über 77 000 Arbeitsplätze dazugekommen. 2015 zählte die Stadt Zürich 451 800 Beschäftigte.

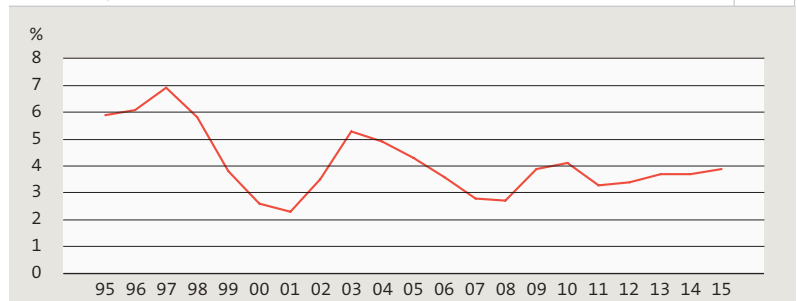
ARBEITSLOSIGKEIT

Indikatordefinition:
 Registrierte Arbeitslose im Verhältnis zu den Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Stellensuchende). Als arbeitslos gelten bei einem Regionalen Arbeitsamt (RAV) registrierte Personen, die am Stichtag (letzter Tag des Monats) keine Erwerbstätigkeit ausüben und innert 30 Tagen vermittlungsfähig sind.

Arbeitslosenquote

G_21.3

► Anteil registrierter Arbeitsloser an den Erwerbspersonen



Nachhaltige Entwicklung heisst, die «Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse» sicherzustellen und damit gesellschaftliche Stabilität zu gewährleisten. Entwicklung im nachhaltigen Sinn setzt somit voraus, genügend adäquat bezahlte und sinnstiftende Arbeitsplätze anbieten zu können.

Trotz kräftigem Beschäftigungswachstum geht die Arbeitslosigkeit nicht zurück. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Arbeitslosenquote im Jahr 2015 leicht an und betrug 3,9 Prozent.

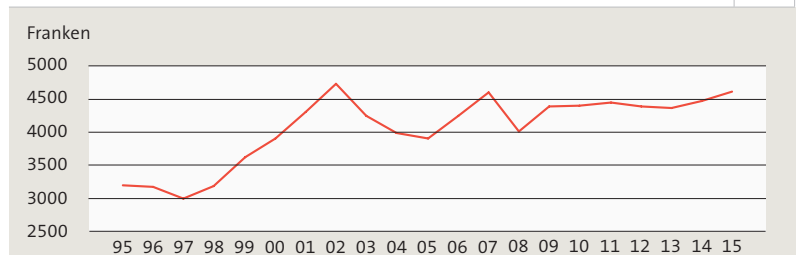
STEUERKRAFT

Indikatordefinition:
 Die Steuerkraft pro Einwohner/-in in einer Gemeinde ergibt sich aus dem um die Gemeindesteuerfüsse bereinigten gesamten Nettosteuerertrag. Die Werte beziehen sich im Fall der Stadt Zürich auf die Wohnbevölkerung gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff und sind steuerungsbereinigt (Preisstand Jahr 2000).

Reale Steuerkraft pro Einwohner/-in¹

G_21.4

► Zu Preisen von 2000



1 1999 Änderung Steuergesetzgebung. Umstellung auf Gegenwartsbesteuerung.

Die Steuereinnahmen sind die Grundlage des städtischen Finanzhaushaltes. Nur wenn die Stadt finanziellen Spielraum hat, kann sie die Leistungen zur Sicherung der Wohn- und Lebensqualität erbringen und optimale Rahmenbedingungen für die Wirtschaft schaffen.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise (ab 2008) hat sich negativ auf die Steuerkraft ausgewirkt. Über mehrere Jahre blieb der Wert im Bereich um 4400 Franken pro Kopf. In den Jahren 2014 und 2015 war erstmals wieder ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Der Wert betrug im Jahr 2015 4600 Franken.

VERSCHULDUNG DES STÄDTISCHEN HAUSHALTS

Indikatordefinition: Nettoverschuldung des städtischen Haushalts im Verhältnis zu der in der Stadt Zürich erwirtschafteten Wertschöpfung¹ in Prozent. Die Nettoverschuldung entspricht hier dem Fremdkapital in der städtischen Rechnung («Schulden») abzüglich des Finanzvermögens.

¹ Siehe Indikator Wertschöpfung (G_21.1).

Nettoverschuldungsquote

G_21.5

► Nettoschulden als prozentualer Anteil an der Wertschöpfung



Nachhaltige Entwicklung, die die Bedürfnisse der heutigen und der kommenden Generationen betont, setzt eine Begrenzung der Schulden der öffentlichen Hand voraus, da sonst der Handlungsspielraum eingeengt wird.

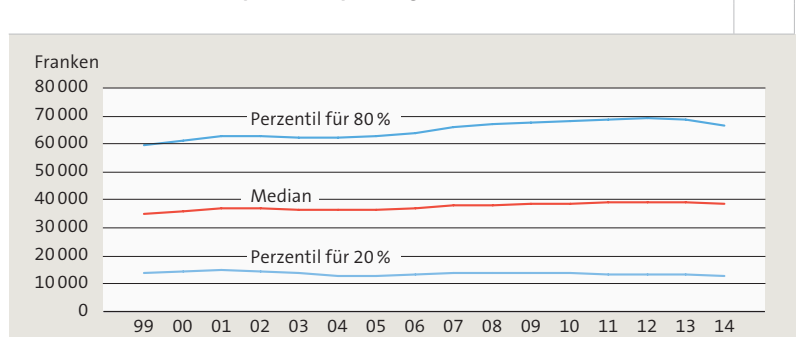
Die Nettoverschuldungsquote ist 2014 und 2015 erstmals wieder gesunken und lag Ende 2015 bei 5,9 Prozent. Nach dem Höchststand 1995 konnte die Verschuldung bis 2007 stark vermindert werden. Als Folge der Finanzkrise stieg sie nach 2008 wieder an.

EINKOMMEN DER EINWOHNER/-INNEN

Indikatordefinition: Median des steuerbaren Einkommens in der Stadt Zürich sowie die Quintile für 20% und 80% (inflationsbereinigt, zum Preisstand von 2000). Dargestellt sind nur Personen, die im Einzeltarif besteuert werden. Das steuerbare Einkommen entspricht dem um alle Abzüge und steuerfreien Beträge verminderten Total der Einkommen. Die Einkommen stammen hauptsächlich aus selbständiger und unselbständiger Tätigkeit, aus Vorsorgeeinkommen sowie aus Erträgen aus beweglichem und unbeweglichem Vermögen.

Steuerbares Einkommen pro Steuerpflichtige/n im Grundtarif in CHF¹

G_21.6



¹ Provisorische Werte für die Jahre 2011 bis 2014.

Eine nachhaltige Entwicklung hat zum Ziel, dass alle Menschen ihre Bedürfnisse befriedigen können. Das individuelle Einkommen trägt dazu bei, diese Bedürfnisse decken zu können. Steigende individuelle Einkommen sind hauptsächlich eine Folge von Produktivitätsgewinnen und deshalb wirtschaftlich erstrebenswert. Nachhaltig kann Wohlstandssteigerung aber nur sein, wenn davon alle und nicht nur die oberen Einkommen profitieren.

Der Median der steuerbaren Einkommen von im Einzeltarif besteuerten Personen in der Stadt Zürich ist zwischen 1999 und 2014 um rund zehn Prozent angestiegen. Er lag 2014 bei rund 38 400 Franken.

WOHNFLÄCHE

Indikatordefinition:

Nettowohnfläche pro Kopf: Sie berechnet sich aus der effektiv für Wohnzwecke zur Verfügung stehenden Gesamtläche pro Kopf. Dieser Wert ist seit 2002 verfügbar. Die Angaben für die Jahre zuvor wurden aus der Bruttogeschossfläche mit einem Faktor von 0,79 (Mittelwert der Jahre 2003 bis 2007) errechnet.

Wohnfläche pro Bewohner/-in: Die neue Berechnungsmethodik basiert auf Registerdaten und berücksichtigt nur Privathaushalte, die darin gemeldeten Personen (Haupt- oder Nebenwohnsitz) und deren Wohnungen.

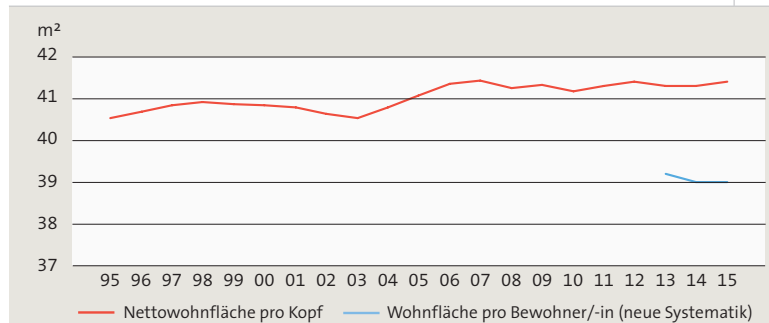
TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Indikatordefinition:

Der Indikator Treibhausgasemissionen umfasst den Ausstoss von allen klimarelevanten Gasen, die zum Treibhauseffekt beitragen. Um den Ausstoss der verschiedenen Treibhausgase in der Statistik zusammenzuführen werden sie entsprechend ihrer Treibhauswirkung in sogenannte CO₂-Äquivalente umgerechnet. Die aktuelle Treibhausgasstatistik der Stadt Zürich wird gemäss 2000-Watt-Methodik aus dem Endenergieverbrauch von Haushalten, Verkehr und Wirtschaft hochgerechnet.

Wohnfläche in Quadratmetern pro Person

G_21.7



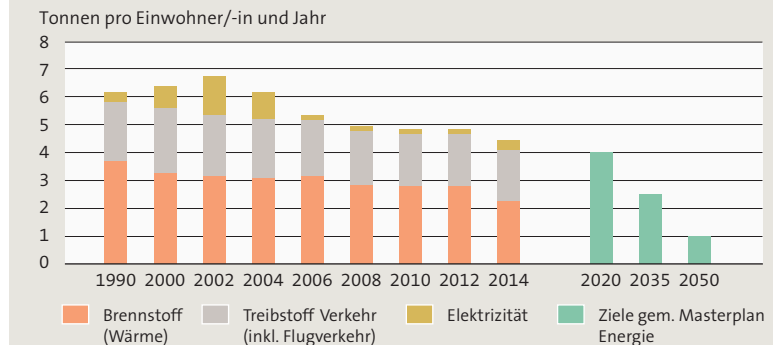
Eine grosse individuelle Wohnfläche ist Ausdruck einer hohen Lebensqualität und gilt als Mass für materiellen Wohlstand der Bevölkerung. Ist die Wohnfläche bereits auf einem hohen Niveau, so kann ein weiterer Anstieg jedoch nicht als nachhaltig bezeichnet werden: Einerseits ist eine weitere Zunahme teilweise mit der Überbauung bisher unbebauter Flächen, andererseits mit einem erhöhten Ressourcenverbrauch verbunden.

Der durchschnittliche individuelle Wohnflächenkonsum in der Stadt Zürich pendelt seit ungefähr zehn Jahren zwischen 41,2 m² und 41,4 m². Werden nur die dauerhaft bewohnten Wohnungen betrachtet (neue Berechnungsart), liegt die mittlere Wohnfläche pro Kopf im Jahr 2015 bei 39,0 m².

Treibhausgasemissionen

G_21.8

► CO₂-Äquivalente pro Einwohner/-in und Jahr



Die Wissenschaft sagt als Folge der Erhöhung des CO₂-Gehaltes der Luft eine Erhöhung der durchschnittlichen Temperatur auf der Erde voraus (Treibhauseffekt). Eine solche Veränderung des Weltklimas widerspricht den Zielen nachhaltiger Entwicklung, die den Lebensraum Erde auch für nachfolgende Generationen sichern möchte.

Die Treibhausgasemissionen gingen in der Stadt Zürich zwischen 1990 und 2014 deutlich zurück: von rund 6,2 Tonnen auf 4,5 Tonnen pro Person und Jahr.

PRIMÄRENERGIE- VERBRAUCH

Indikatordefinition:
Als Primärenergie wird in der 2000-Watt Methodik die gesamte Energie bezeichnet, die im ursprünglichen Energieträger enthalten ist, zuzüglich der Energie, die für die Gewinnung, Umwandlung und Nutzung aufgewendet werden muss. In der 2000-Watt-Methodik wird die Primärenergie aus den Endenergiezahlen mit Hilfe von sogenannten Primärenergiefaktoren hoch gerechnet. Als erneuerbare Energie gelten beispielsweise die Sonneneinstrahlung, die Windkraft oder nachwachsende Biomasse.

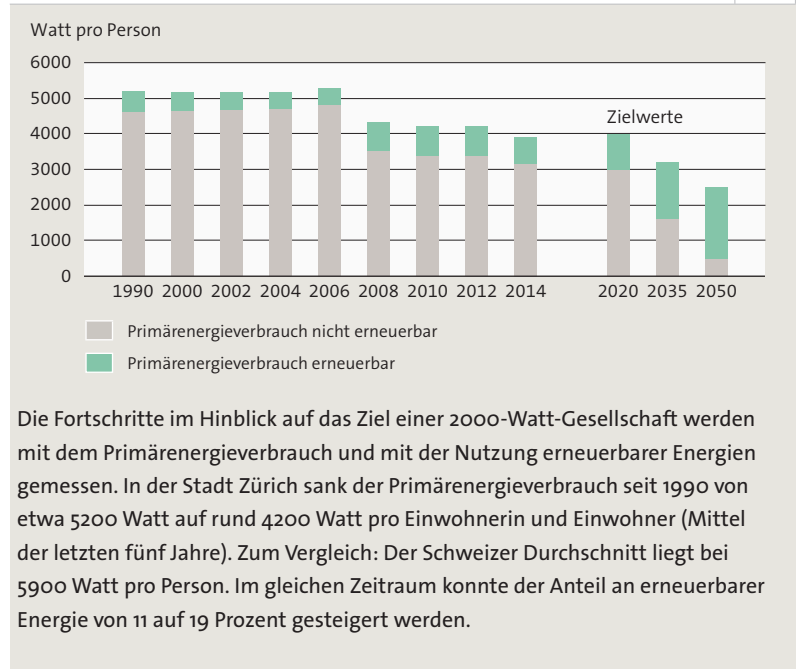
ANTEIL UMWELT- FREUNDLICHER MOBILITÄT

Indikatordefinition:
Der Anteil umweltfreundlicher Mobilität entspricht dem Anteil der mit Bahn, Bus, Tram, Velo und zu Fuss zurückgelegten Distanzen der in der Stadt Zürich wohnhaften Personen ab sechs Jahren. Berücksichtigt werden auch Wege ausserhalb des Stadtgebietes, jedoch nur innerhalb der Schweiz. Die Ergebnisse stammen aus dem Schweizerischen Mikrozensus zum Verkehrsverhalten; die Kilometerangaben wurden von den befragten Personen deklariert.

Primärenergieverbrauch und erneuerbare Energie

G_21.9

► Mittlere Primärenergiedauerleistung in Watt pro Einwohner/-in

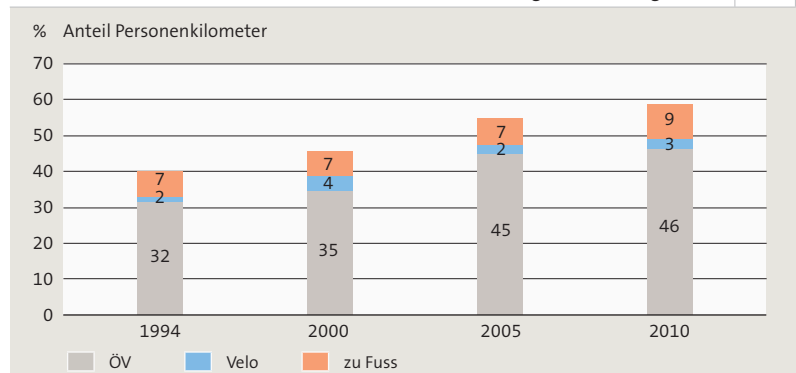


Die Fortschritte im Hinblick auf das Ziel einer 2000-Watt-Gesellschaft werden mit dem Primärenergieverbrauch und mit der Nutzung erneuerbarer Energien gemessen. In der Stadt Zürich sank der Primärenergieverbrauch seit 1990 von etwa 5200 Watt auf rund 4200 Watt pro Einwohnerin und Einwohner (Mittel der letzten fünf Jahre). Zum Vergleich: Der Schweizer Durchschnitt liegt bei 5900 Watt pro Person. Im gleichen Zeitraum konnte der Anteil an erneuerbarer Energie von 11 auf 19 Prozent gesteigert werden.

Anteil umweltfreundlicher Mobilität

G_21.10

► Am Total der Personenkilometer, die die Zürcher/-innen täglich zurücklegen



Öffentliche Verkehrsmittel (ÖV) und der Langsamverkehr (Velo, zu Fuss) schneiden bezüglich Energieverbrauch, Flächenbedarf, Sicherheit, Lärm und Luftverschmutzung besser ab als das Auto. Das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung ist es, eine weitere Verschiebung im Modal Split zugunsten der umweltfreundlichen Verkehrsmittel zu erreichen.

Im Jahr 2010 wurden knapp 60 Prozent der zurückgelegten Distanzen mit der Bahn, mit Tram, Trolleybus und Autobus, zu Fuss oder mit dem Velo zurückgelegt.

SIEDLUNGSABFÄLLE

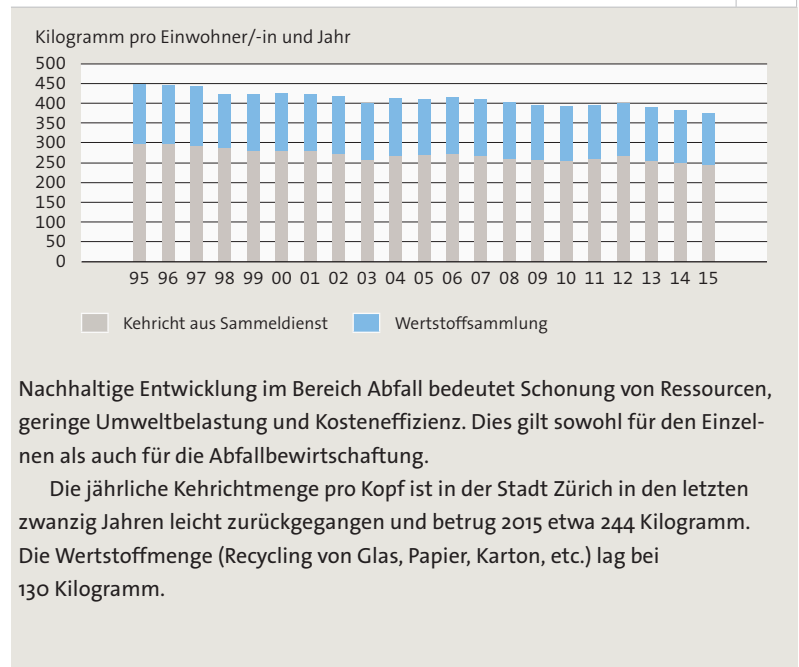
Indikatordefinition:
Siedlungsabfall ohne den Recyclinganteil aus den Wertstoffsammlungen (Glas, Papier, Karton, etc.), der jährlich pro Einwohner/-in aus dem städtischen Sammeldienst anfällt. Eingeschlossen sind Abfälle von Kleinunternehmen, die wie private Haushalte über die Sammeldienste der Stadt entsorgen. Der Anteil aus den Wertstoffsammlungen wird getrennt ausgewiesen.

LUFTQUALITÄT

Indikatordefinition:
Entwicklung der chronischen Stickstoffdioxid-Belastung (Jahresmittelwert) an der Messstelle Stampfenbachstrasse (Messstation mit mittlerer Belastung). Die Luftreinhalteverordnung (LRV) legt für Stickstoffdioxid (NO₂) einen Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ (Jahresmittelwert) fest, der langfristig nicht überschritten werden darf.

Siedlungsabfälle in kg pro Einwohner/-in und Jahr

6_21.11



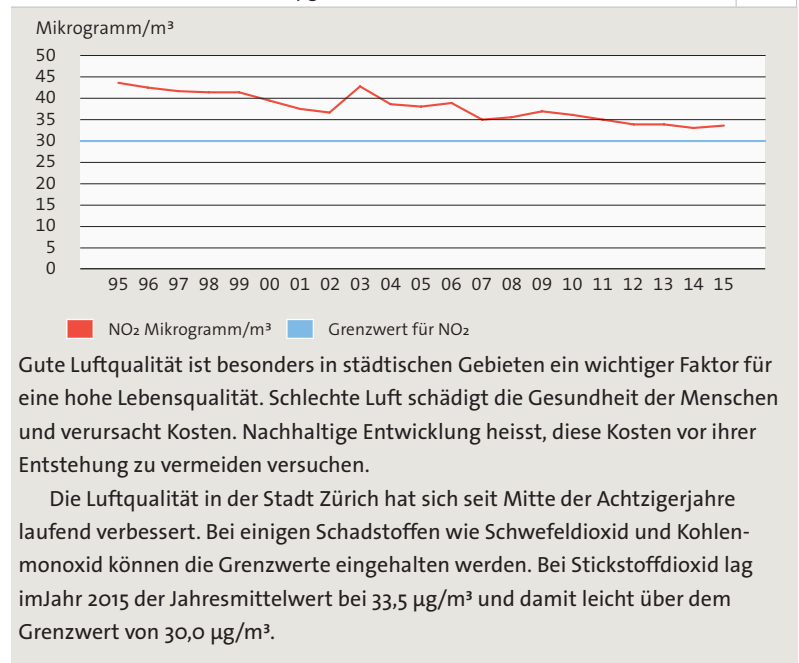
Nachhaltige Entwicklung im Bereich Abfall bedeutet Schonung von Ressourcen, geringe Umweltbelastung und Kosteneffizienz. Dies gilt sowohl für den Einzelnen als auch für die Abfallbewirtschaftung.

Die jährliche Kehrichtmenge pro Kopf ist in der Stadt Zürich in den letzten zwanzig Jahren leicht zurückgegangen und betrug 2015 etwa 244 Kilogramm. Die Wertstoffmenge (Recycling von Glas, Papier, Karton, etc.) lag bei 130 Kilogramm.

Stickstoffdioxid-Immissionen

6_21.12

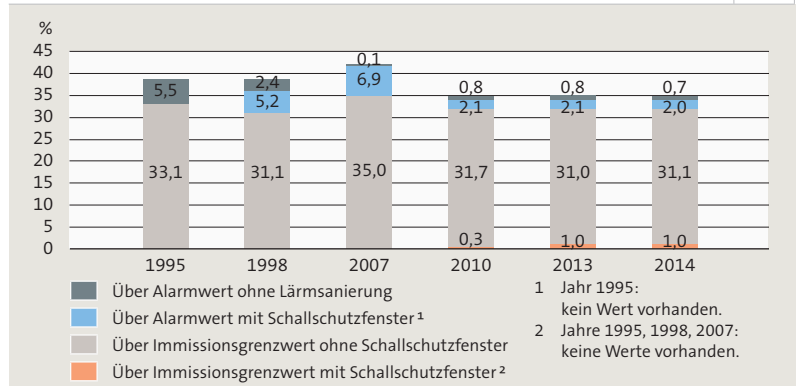
► Jahresmittelwerte in Zürich in µg/m³



LÄRMBELASTUNG

Indikatordefinition:
 Anteil der Wohnbevölkerung in der Stadt Zürich, der übermässigen Lärmbelastungen durch den Strassenverkehr ausgesetzt ist. Die Daten wurden über eine Modellrechnung aus Strassenverkehrszählungsdaten und Einwohnerzahlen errechnet. Die Anzahl der Personen, die in mit Schallschutzfenstern sanierten Wohnungen leben, konnte 1998 erstmals separat ausgewiesen werden.

Anteil übermässig lärmbelasteter Bevölkerung ▶ Einwohner/-innen mit Lärmbelastung über den Grenzwerten der Lärmschutzordnung G_21.13

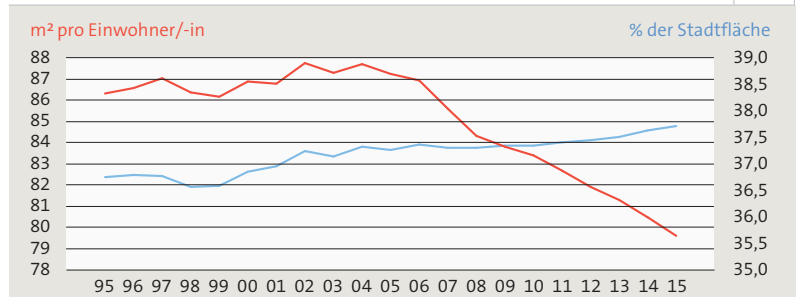


Lärm beeinträchtigt die Gesundheit und beeinflusst die Lebens- und Wohnqualität. An lärmbelasteten Wohnlagen wohnen hauptsächlich Personen, deren Wahlmöglichkeiten auf dem Wohnungsmarkt stark eingeschränkt sind. Dies führt zu einer sozialen Entmischung in bestimmten Gebieten der Stadt. Lärm hat auch Einfluss auf die Bodenpreise und den Wert von Liegenschaften. Nachhaltige Entwicklung versucht Lärm zu vermindern, um damit die negativen Folgen zu reduzieren. In Zürich lebten im Jahr 2013 rund 35 Prozent der Wohnbevölkerung an Strassen mit übermässigem Strassenverkehrslärm.

VERSIEGELTE FLÄCHE

Indikatordefinition:
 Als versiegelt gelten befestigte Flächen von Bahn und Strasse, Hausumschwung und Wasserbecken sowie Gebäudeflächen. Alle humusierten oder bestockten Flächen gelten als unversiegelt. Die versiegelte Fläche wird in Prozent der Stadtfläche ohne Gewässer berechnet. Die versiegelte Fläche wurde bis 2001 gemäss den Kategorien der Arealstatistik berechnet. Seit 2002 werden die Berechnungen auf GIS-Basis durchgeführt.

Versiegelte Fläche ▶ Befestigte oder überbaute Flächen, ohne natürliche Wasserabflussmöglichkeiten G_21.14



Der Boden ist eine begrenzt vorhandene Ressource und für Mensch, Tier und Pflanze eine unverzichtbare Lebensgrundlage, die es für kommende Generationen zu erhalten gilt. Speziell in einem dicht besiedelten Raum ist daher aus der Perspektive der nachhaltigen Entwicklung ein haushälterischer Umgang mit dem knappen Gut «Boden» unerlässlich.

Etwas mehr als ein Drittel der gesamten Bodenfläche der Stadt Zürich ist versiegelt, Ende 2015 waren es 37,4 Prozent (Berechnung ohne die Gewässerflächen). Die versiegelte Fläche pro Kopf hat aufgrund der stark steigenden Bevölkerungszahl deutlich abgenommen.

ZUFRIEDENHEIT

Indikatordefinition:
Anteil der Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die mit den (von ihnen als wichtig erachteten) Einrichtungen/Lebensbedingungen in Zürich im Durchschnitt zufrieden sind (Werte grösser gleich 4; Notenskala 1 bis 6). Die zehn bewerteten Einrichtungen bzw. Angebote sind: Kinderbetreuung, Treffpunkte und Freizeit, Grünanlagen/Parks, Sportanlagen und Schwimmbäder, Kultur, Ausgelmöglichkeiten, Wohnungsangebot, öffentliche Verkehrsmittel, Parkplätze Innenstadt, Bildung, Weiterbildung.

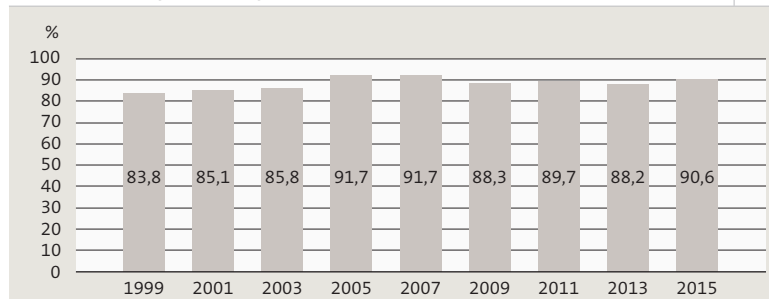
UNTERSTÜTZUNGSBEDÜRFTIGE PERSONEN

Indikatordefinition:
Der Indikator gibt an, wie hoch der Anteil unterstützungsbedürftiger Personen an der städtischen Wohnbevölkerung ist. Als unterstützungsbedürftig gelten Bezügerinnen und Bezüger von Sozialhilfe oder Zusatzleistungen zur AHV/IV. Die Basis zur Berechnung des Anteils des jeweiligen Jahres bildet die Zahl der im Dezember dieses Jahres registrierten unterstützten Personen.

Zufriedenheit der Bevölkerung

G_21.15

► Mit Einrichtungen und Angeboten der Stadt Zürich



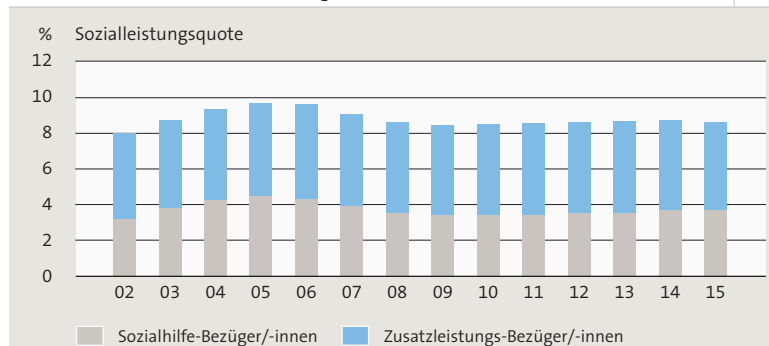
Nachhaltige Entwicklung bedeutet auch die «Befriedigung der Bedürfnisse der heutigen Generation». Eine Stadt wie Zürich ist damit herausgefordert, eine möglichst hohe Lebensqualität und Zufriedenheit für alle zu bieten.

Die Bevölkerungsbefragung im Jahr 2015 ergab, dass rund 91 Prozent der Bevölkerung zufrieden oder sehr zufrieden mit den Lebensbedingungen und den öffentlichen Einrichtungen in der Stadt Zürich sind. Gegenüber 2013 bedeutet dies eine leichte Zunahme. Die wieder etwas höhere Zufriedenheit mit dem Wohnungsangebot sowie die im Zeittrend zunehmende Zufriedenheit mit den Kinderbetreuungsangeboten sind für den Anstieg hauptverantwortlich.

Unterstützungsbedürftige Personen

G_21.16

► Mit Sozialhilfe oder Zusatzleistungen AHV/IV



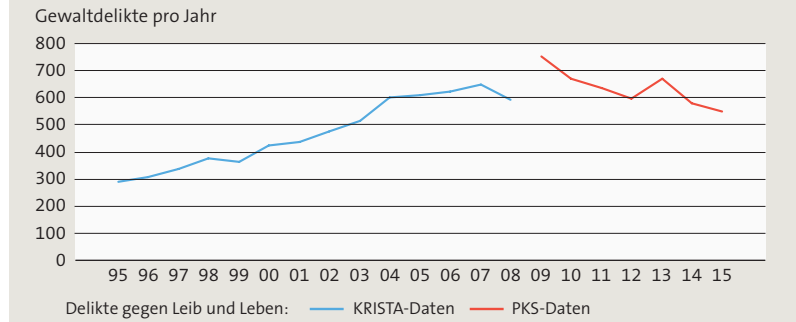
Aus der Sicht einer nachhaltigen Entwicklung ist eine steigende Zahl finanziell unterstützungsbedürftiger Personen (Bezüger/-innen von Sozialhilfe und AHV-Zusatzleistungen) als negativ zu beurteilen. Im Sinne von Chancengleichheit und sozialer Gerechtigkeit sollen alle Personen die Möglichkeit haben, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

In der Stadt Zürich waren im Jahr 2015 rund 8,7 Prozent der Wohnbevölkerung auf staatliche Unterstützung (Sozialhilfe oder Zusatzleistungen zur AHV/IV) angewiesen.

GEWALTDELIKTE

Indikatordefinition:
 Polizeilich registrierte, strafrechtlich relevante Delikte gegen Leib und Leben (Strafgesetzbuch Artikel 111–136) gemäss polizeilicher Kriminalstatistik (PKS) auf dem Gebiet der Stadt Zürich pro 100 000 Einwohner/-in und Jahr. Als Delikte gegen Leib und Leben gelten Tötungsdelikte, Körperverletzungen, Tätlichkeiten, Gefährdung des Lebens, Raufhandel/Angriff (ohne Raub und ohne Delikte gegen die sexuelle Integrität). Die Daten vor 2009 (Krista-Daten) sind nur bedingt mit den PKS-Daten (ab 2009) vergleichbar.

Gewaltdelikte pro 100 000 Einwohner/-innen ▶ Polizeilich registrierte Fälle von Tötungsdelikten, Körperverletzungen, Raub, Vergewaltigung G_21.17



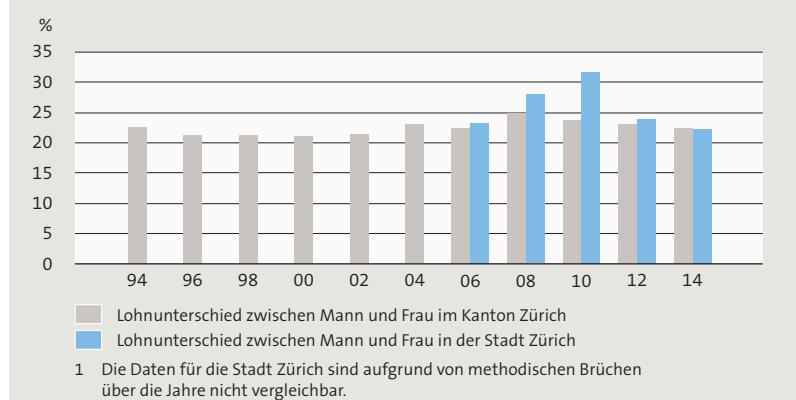
Sicherheit, vor allem das Gefühl von Sicherheit, ist zentraler Bestandteil von Lebensqualität. Nachhaltige Entwicklung stellt die Bedürfnisse der heutigen und der künftigen Generationen in den Mittelpunkt. Zunehmende Kriminalität – und damit einhergehend ein abnehmendes Sicherheitsgefühl – ist daher ein Anzeichen einer nicht nachhaltigen Entwicklung. Absolute Sicherheit wird es jedoch nie geben.

Die Delikte gegen Leib und Leben sind seit 2008 tendenziell rückläufig, nachdem sie zuvor über Jahre stetig zugenommen hatten. Im Jahr 2015 wurden pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner 548 Delikte gegen Leib und Leben verzeichnet.

LOHN- GLEICHSTELLUNG

Indikatordefinition:
 Verhältnis der mittleren monatlichen Bruttolöhne (Median) von Frauen und Männern im Kanton Zürich (1994–2004: privater und öffentlicher Sektor, ab 2006 nur privater Sektor) sowie in der Stadt Zürich (nur privater Sektor). Für den Vergleich zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden die Beträge auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet (4,33 Wochen zu 40 Stunden). Datengrundlage bildet die Lohnstrukturerhebung des Bundes.

Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in Prozent ▶ Lohnunterschiede im privaten Sektor im Kanton Zürich und in der Stadt Zürich ¹ G_21.18



Nachhaltige Entwicklung hat soziale Gerechtigkeit zum Ziel und damit auch die Überwindung von Diskriminierungen zwischen Frauen und Männern. Ein Indikator für das Ausmass der Gleichstellung der Geschlechter sind möglichst geringe Lohndifferenzen bei vergleichbarem Anforderungsniveau.

Der Unterschied zwischen Frauen- und Männerlöhnen in der Privatwirtschaft lag im Jahr 2014 in Kanton und Stadt Zürich bei rund 22 Prozent.

KINDERBETREUUNG

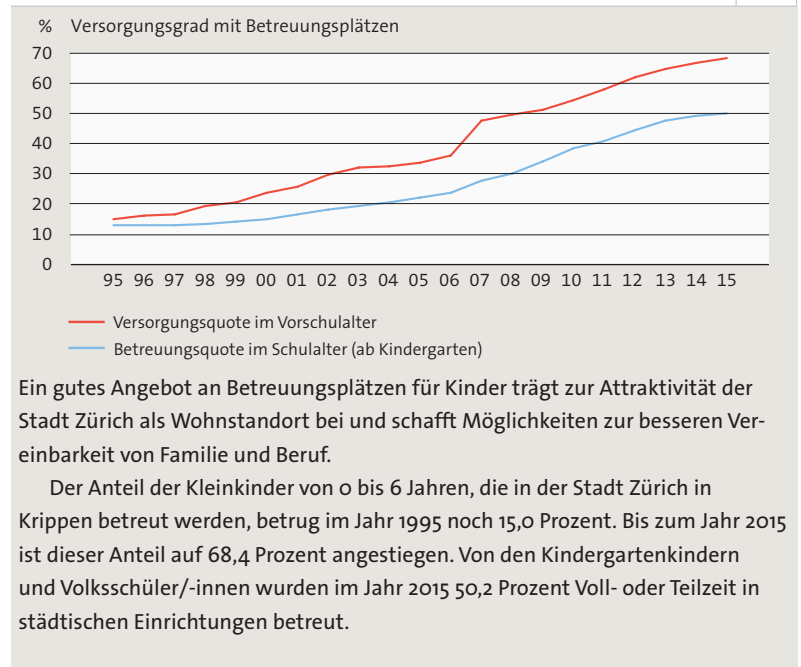
Indikatordefinition:
Versorgungsquote im Vorschulalter: Anteil der 0- bis 6-jährigen Kinder (jeweils per 31. Dezember, Kindergartenkinder nur zu 10 % gezählt), für die in der Stadt Zürich ein Krippenplatz für Vollzeit oder Teilzeitbetreuung zur Verfügung steht. Betreuungsquote im Schulalter: Anzahl betreute Schülerinnen und Schüler in den Horten, Mittagstischen, Schülerklubs und Tageschulen, dividiert durch die Anzahl Kinder (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule).

GLEICHSTELLUNG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Indikatordefinition:
Der Indikator widerspiegelt den Anteil der Ein- und Aussteigemöglichkeiten mit Niederflurfahrzeugen und Stufenfreiheit resp. Einsatz der Rampe auf dem VBZ-Netz in der Stadt Zürich (mit den Fahrgastzahlen gewichtet). Gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz wurde für das Jahr 2023 ein Zielwert definiert.

Anteil Kinder im Vorschul- oder Schulalter mit Betreuungsplatz

6_21.19

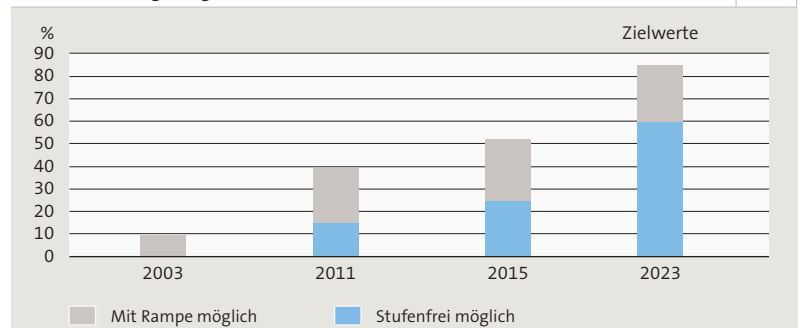


Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

► Anteil behindertengerechte

6_21.20

Ein- und Aussteigemöglichkeiten bei den VBZ in der Stadt Zürich in Prozent



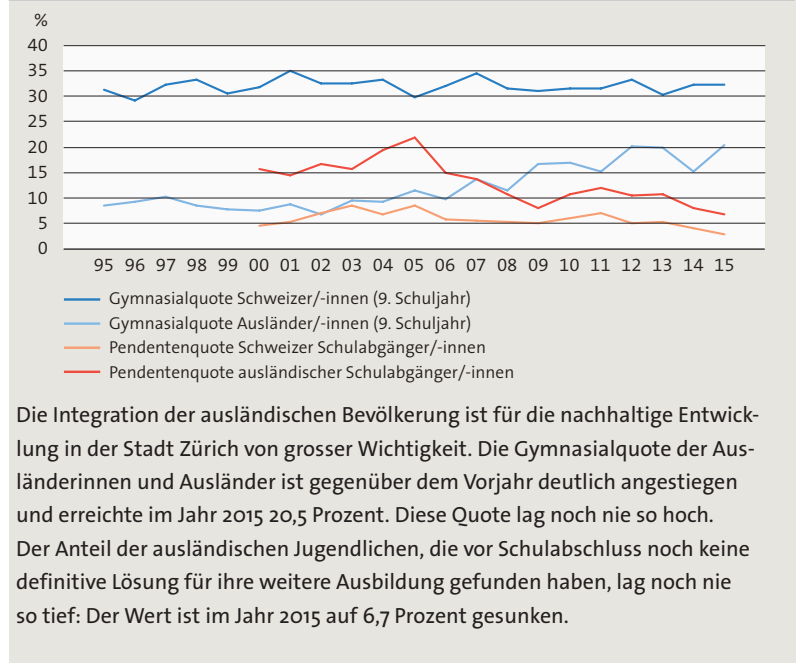
**INTEGRATION:
BILDUNGSCHANCEN**

Indikatordefinition:
Die Pendentenquote entspricht dem prozentualen Anteil derjenigen Jugendlichen, die in der jährlich drei Wochen vor den Sommerferien durchgeführten Schul- und Berufswahlerhebung angeben, noch keine Anschlusslösung (Lehre, schulische Zwischenlösung) gefunden oder sich noch nicht entschieden zu haben.
Gymnasialquote: Anteil der Jugendlichen, die ein Gymnasium besuchen (ohne Privatschulen).

Berufs- und Bildungschancen ausländischer Jugendlicher

G_21.21

► Anteil Lernende ohne Anschlusslösung bzw. % im Gymnasium in der Stadt Zürich



Die Integration der ausländischen Bevölkerung ist für die nachhaltige Entwicklung in der Stadt Zürich von grosser Wichtigkeit. Die Gymnasialquote der Ausländerinnen und Ausländer ist gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen und erreichte im Jahr 2015 20,5 Prozent. Diese Quote lag noch nie so hoch. Der Anteil der ausländischen Jugendlichen, die vor Schulabschluss noch keine definitive Lösung für ihre weitere Ausbildung gefunden haben, lag noch nie so tief: Der Wert ist im Jahr 2015 auf 6,7 Prozent gesunken.

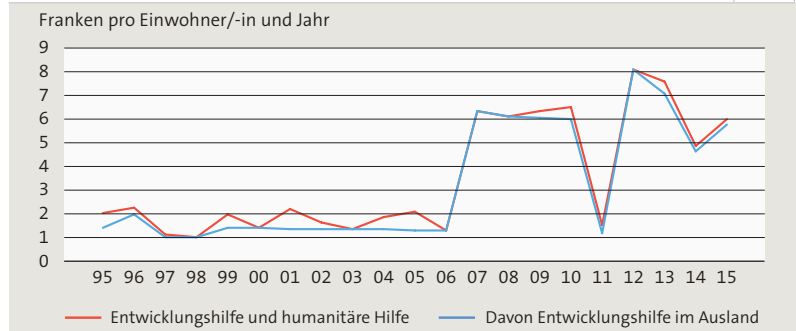
AUSLANDHILFE

Indikatordefinition:
Finanzieller Beitrag der Stadt Zürich pro Jahr und Einwohner/-in an Entwicklungshilfe und humanitäre Hilfe im Ausland (real zum Preisstand des Jahres 2000).

Beiträge der Stadt Zürich für Entwicklungshilfe und humanitäre Hilfe im Ausland

G_21.22

► Zu Preisen von 2000



Nachhaltige Entwicklung betont die globale Verantwortung. Die Bekämpfung der Armut in Entwicklungs- und Schwellenländern ist für den Erfolg einer nachhaltigen Entwicklung eine unabdingbare Voraussetzung.

Der vom Gemeinderat der Stadt Zürich jährlich zu bewilligende Beitrag für Entwicklungszusammenarbeit hat sich bei rund 500 000 Franken pro Jahr eingependelt. Zwischen 2007 und 2010 sowie in den Jahren 2012 und 2013 wurde aufgrund des guten Rechnungsabschlusses jährlich ein markant höherer Betrag gesprochen. Im Jahr 2015 wurden rund 6 Franken pro Kopf für die Entwicklungshilfe und humanitäre Hilfe ausgegeben.



QUARTIERE

| | | | |
|---------------------|------------|----------------------|------------|
| STADT ZÜRICH | 469 | KREIS 7 | 487 |
| KREIS 1 | 470 | Fluntern | 487 |
| Rathaus | 470 | Hottingen | 488 |
| Hochschulen | 471 | Hirslanden | 489 |
| Lindenhof | 472 | Witikon | 490 |
| City | 473 | KREIS 8 | 491 |
| KREIS 2 | 474 | Seefeld | 491 |
| Wollishofen | 474 | Mühlebach | 492 |
| Leimbach | 475 | Weinegg | 493 |
| Enge | 476 | KREIS 9 | 494 |
| KREIS 3 | 477 | Albisrieden | 494 |
| Alt-Wiedikon | 477 | Altstetten | 495 |
| Friesenberg | 478 | KREIS 10 | 496 |
| Sihlfeld | 479 | Höngg | 496 |
| KREIS 4 | 480 | Wipkingen | 497 |
| Werd | 480 | KREIS 11 | 498 |
| Langstrasse | 481 | Affoltern | 498 |
| Hard | 482 | Oerlikon | 499 |
| KREIS 5 | 483 | Seebach | 500 |
| Gewerbeschule | 483 | KREIS 12 | 501 |
| Escher Wyss | 484 | Saatlen | 501 |
| KREIS 6 | 485 | Schwamendingen-Mitte | 502 |
| Unterstrass | 485 | Hirzenbach | 503 |
| Oberstrass | 486 | | |

GLOSSAR

Arbeitsstätte Eine Arbeitsstätte ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in welcher mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

Baugenossenschaft Baugenossenschaften (auch Wohnbaugenossenschaften) sind eine Eigentümerkategorie von Wohnungen. Diese ist genossenschaftlich organisiert: Die Genossenschaftsmitglieder sind dabei gleichzeitig Mieter und Genossenschafter und wohnen in den durch die Baugenossenschaften erstellten Gebäuden.

Beschäftigte (Betriebszählung) Personen, die pro Woche insgesamt mindestens 6 Stunden tätig sind, ungeachtet davon, ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

Eigentumswohnung (= Stockwerkeigentum) Sonderrecht, bestimmte Teile eines Gebäudes ausschliesslich zu nutzen und innen auszubauen, verbunden mit gemeinschaftlichem Recht an Gebäude und Boden.

Einfamilienhaus Reines Wohngebäude ohne Nebennutzung, welches eine einzige Wohnung zählt.

Gebäudebestand Gesamtheit aller ober- und unterirdischen Gebäude.

Nachtcafés Betriebe mit dauernder oder befristeter Verlängerung der Polizeistunde.

Vollzeitäquivalent (VZÄ) Das Vollzeitäquivalent bezeichnet die auf Vollzeitstellen umgerechneten Arbeitspensen. Es handelt sich um eine theoretische Grösse, die besagt, wie hoch die Zahl der Beschäftigten wäre, wenn es nur Vollzeitstellen gäbe. Zum Beispiel ergeben zwei 50-Prozent-Pensen ein VZÄ.

Wegzug Wegzüge sind Wohnortwechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals wegziehen.

Wohngebäude, übrige Gebäude, die neben dem Hauptzweck Wohnen auch noch anderen Zwecken dienen (Büro, Praxis, Laden, Gewerbe etc.).

Zuzug Zuzüge sind Wohnortwechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zürich oder im Ausland in die Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals zuziehen.

STADT ZÜRICH

Die Stadt Zürich wird in zwölf Stadtkreise und 34 Stadtquartiere eingeteilt. Mit einer Bevölkerung von 415 682 Personen ist Zürich die grösste Stadt der Schweiz. Seit dem Jahr 2000 ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner um fast 55 000 Personen gewachsen. Ende 2016 zählte die Stadt Zürich 54 158 Gebäude und 219 950 Wohnungen. Knapp 11 Prozent aller Gebäude sind nach 2000 entstanden.

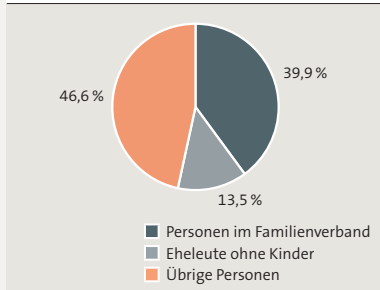
Die Stadt Zürich zieht durch die guten Arbeits- und Lebensbedingungen sowie ihr grosses Kulturangebot viele Menschen aus aller Welt an. Am häufigsten sind dies Personen aus den Nachbarländern: 33 548 Deutsche und 14 543 Italienerinnen und Italiener wohnten Ende 2016 in Zürich.

Der Zürichsee sowie die beiden Flüsse Limmat und Sihl prägen das Stadtbild. Weniger offensichtlich ist der grosse Waldanteil: fast ein Viertel des Stadtgebiets ist bewaldet.

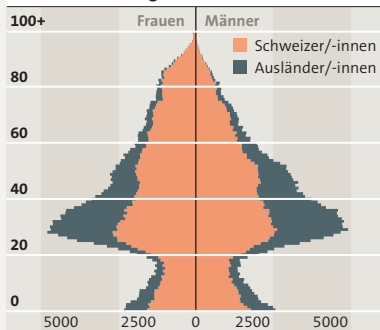
Bevölkerung

| | |
|--|----------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 415 682 |
| Zuzüge 2016 | 42 318 |
| Wegzüge 2016 | 39 038 |
| Geburten 2016 | 5 176 |
| Sterbefälle 2016 | 3 178 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 12,3 % |
| Ausländeranteil 2016 | 32,1 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 33 548 |
| Italien | 14 543 |
| Portugal | 8 274 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 24 719 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 5 727 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 27,2 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|-------|
| Museen 2015 | 37 |
| Theater 2015 | 38 |
| Kinos 2015 | 19 |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 2 187 |
| davon Nachtcafés | 618 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 11,9 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 29,5 % |
| Verkehr | 13,9 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 3,8 % |
| Wiesen und Äcker | 10,1 % |
| Wald | 23,7 % |
| Gewässer | 5,6 % |
| Übrige | 1,6 % |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|----------------|
| Gebäudebestand 2016 | 54 158 |
| Wohngebäude | 35 206 |
| Einfamilienhäuser | 27,0 % |
| Mehrfamilienhäuser | 49,6 % |
| übrige Wohngebäude | 23,4 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 219 950 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 17,7 % |
| Eigentumswohnungen | 9,3 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 2 995 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | |
|----|--------|
| 6+ | 2,7 % |
| 5 | 5,9 % |
| 4 | 21,1 % |
| 3 | 36,0 % |
| 2 | 22,3 % |
| 1 | 11,9 % |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|---------|
| Arbeitsstätten 2014 | 43 401 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 358 459 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Erbringung von Finanzdienstleistungen | 38 234 |
| Gesundheitswesen | 26 449 |
| Erziehung und Unterricht | 26 163 |



QUARTIER RATHAUS

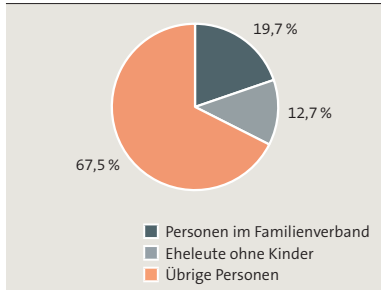
Das Niederdorf – von den Einheimischen «Dörfli» genannt – befindet sich im Herzen der Zürcher Altstadt. Mit seinen schmalen Gassen und zahlreichen Läden ist es eine der touristischen Hauptattraktionen von Zürich. Im Quartier Rathaus wohnen nur gerade 3226 Personen, ein Zuwachs von 4,2 Prozent über die letzten 10 Jahre.

Seit 2004 ist das mittlere Limmatquai (zwischen Münsterbrücke und Rudolf-Brun-Brücke) für den motorisierten Individualverkehr gesperrt. In der Folge wurden verschiedene bauliche Massnahmen umgesetzt, die das Limmatquai zu einer Flanierzone machen und zum Verweilen einladen. Mit der aktuellen Situation sind sowohl Passanten wie Geschäftsleute sehr zufrieden. In jüngster Zeit hat sich der Mühlesteg zur Liebesbrücke gewandelt. Tausende von Schlösschen mit Liebeschwüren umklammern das engmaschige Gelände. Die Stadt wertet diese diesen Brauch zunächst als Sachbeschädigung und entfernte die Treueschwüre wieder. Inzwischen hat man beschlossen, dem Bedürfnis der Leute Raum zu gewähren, und lässt die Schlösser hängen.

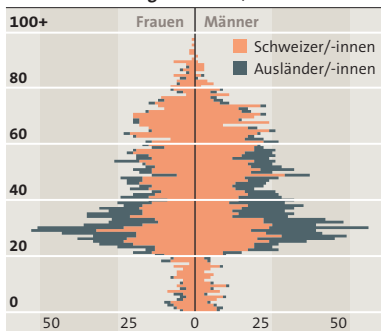
Bevölkerung

| | |
|--|--------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 3 226 |
| Zuzüge 2016 | 525 |
| Wegzüge 2016 | 419 |
| Geburten 2016 | 17 |
| Sterbefälle 2016 | 16 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 4,2 % |
| Ausländeranteil 2016 | 30,6 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 261 |
| Italien | 109 |
| USA | 53 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 91 |
| Sekundarstufe (7. – 9. Schuljahr) | 20 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 56,4 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|-----|
| Museen 2015 | 2 |
| Theater 2015 | 2 |
| Kinos 2015 | 4 |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 178 |
| davon Nachtcafés | 70 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|--|---------------|
| Gebäude | 36,9 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 13,1 % |
| Verkehr | 25,7 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 1,0 % |
| Wiesen und Äcker | 0,0 % |
| Wald | 0,1 % |
| Gewässer | 23,1 % |
| Übrige | 0,1 % |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 787 |
| Wohngebäude | 439 |
| Einfamilienhäuser | 5,7 % |
| Mehrfamilienhäuser | 8,0 % |
| übrige Wohngebäude | 86,3 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 2 296 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 0,2 % |
| Eigentumswohnungen | 9,4 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | – |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|-----------|--------------------|---------------|
| 6+ | Rathaus | 2,4 % |
| 5 | Genze Stadt | 4,3 % |
| 4 | | 11,2 % |
| 3 | | 22,7 % |
| 2 | | 33,0 % |
| 1 | | 26,4 % |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1690 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 7594 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Gastronomie | 1294 |
| Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 1064 |
| Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung | 515 |



QUARTIER HOCHSCHULEN

Das Quartier Hochschulen ist, wie der Name bereits sagt, geprägt durch die ETH und die Universität Zürich, deren Hauptgebäude im Quartier stehen.

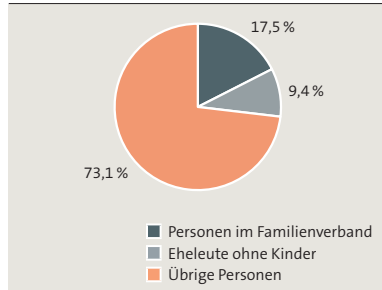
Auch zwei bedeutsame Kulturinstitutionen sind im Quartier beheimatet: das Kunsthaus und das Opernhaus.

Der Sechseläutenplatz wurde in den letzten Jahren neu gestaltet. So wurde er bis zum Opernhaus verlängert und umfasst neu eine rund doppelt so grosse Fläche wie vor der Umgestaltung. Am 24. August 2015 wurde die Volksinitiative «Freier Sechseläutenplatz» eingereicht, die verlangt, die bewilligungspflichtige Benutzung des Sechseläutenplatzes auf maximal 65 Anlässe pro Jahr zu senken. Ende 2016 beantragte der Stadtrat dem Gemeinderat zuhänden der Stimmberechtigten, die Volksinitiative «Freier Sechseläutenplatz» abzulehnen und legte einen Gegenvorschlag vor. Dieser reduziert die Belegung des Platzes von heute 185 auf neu 125 Tage pro Jahr. 2015 und 2016 hingegen wurde der Höchstwert mit 135 und 132 Veranstaltungstagen deutlich unterschritten.

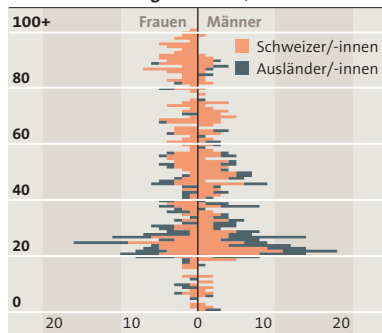
Bevölkerung

| | |
|--|------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 640 |
| Zuzüge 2016 | 166 |
| Wegzüge 2016 | 114 |
| Geburten 2016 | 1 |
| Sterbefälle 2016 | 10 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | -10,0 % |
| Ausländeranteil 2016 | 32,5 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 61 |
| Italien | 20 |
| Österreich | 17 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 16 |
| Sekundarstufe (7.-9. Schuljahr) | 2 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 56,4 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | 5 |
| Theater 2015 | 3 |
| Kinos 2015 | 3 |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 60 |
| davon Nachtcafés | 17 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 21,0 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 23,6 % |
| Verkehr | 32,2 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 1,3 % |
| Wiesen und Äcker | — |
| Wald | — |
| Gewässer | 21,0 % |
| Übrige | 1,0 % |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|------------|
| Gebäudebestand 2016 | 287 |
| Wohngebäude | 56 |
| Einfamilienhäuser | 7,1 % |
| Mehrfamilienhäuser | 17,9 % |
| übrige Wohngebäude | 75,0 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 321 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 0,0 % |
| Eigentumswohnungen | 21,2 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | — |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|--------------|--------|
| 6+ | Hochschulen | 6,9 % |
| 5 | Hohe Schulen | 10,9 % |
| 4 | Hohe Schulen | 18,4 % |
| 3 | Hohe Schulen | 19,9 % |
| 2 | Hohe Schulen | 19,9 % |
| 1 | Hohe Schulen | 24,0 % |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 728 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 9 709 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Erziehung und Unterricht | 2 316 |
| Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 689 |
| Gastronomie | 674 |



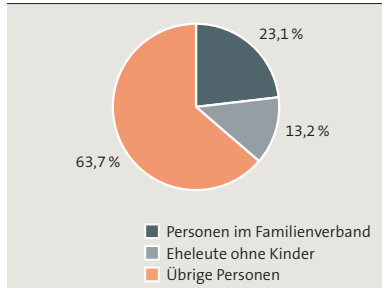
QUARTIER LINDENHOF

Das Quartier Lindenhof erstreckt sich auf der linken Seite der Limmat bis zur Bahnhofstrasse. Es ist wohl das Quartier, das am frühesten besiedelt wurde. Am Rennweg wurden keltische Siedlungsreste gefunden, die sich bis in die Zeit kurz vor Mitte des 1. Jahrhunderts v. Chr. datieren lassen. Der eigentliche Mittelpunkt des Quartiers – der Lindenhof – ist eine Oase der Ruhe mit herrlichem Blick auf Limmat und Altstadt. Direkt am Wasser befindet sich das Restaurant Schipfe 16, das durch die Stadt Zürich betrieben wird und Arbeitsintegrationsplätze für Erwachsene und Jugendliche anbietet, um einen (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern. Im Herbst 2016 war das Restaurant wegen Renovationen während einigen Monaten geschlossen.

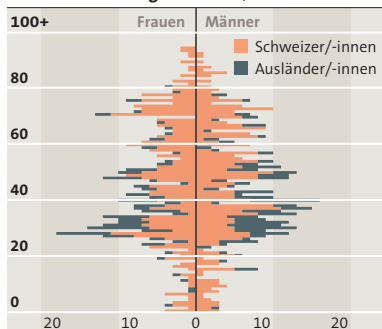
Bevölkerung

| | |
|--|------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 972 |
| Zuzüge 2016 | 152 |
| Wegzüge 2016 | 235 |
| Geburten 2016 | 7 |
| Sterbefälle 2016 | 9 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 1,8% |
| Ausländeranteil 2016 | 27,3% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 89 |
| Italien | 24 |
| Grossbritannien | 23 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 29 |
| Sekundarstufe (7. – 9. Schuljahr) | 9 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 56,4% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | 2 |
| Theater 2015 | 1 |
| Kinos 2015 | 1 |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 64 |
| davon Nachtcafés | 14 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| Gebäude | 40,2% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 8,7% |
| Verkehr | 48,3% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 1,7% |
| Wiesen und Äcker | – |
| Wald | – |
| Gewässer | – |
| Übrige | 1,0% |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|------------|
| Gebäudebestand 2016 | 440 |
| Wohngebäude | 166 |
| Einfamilienhäuser | 2,4% |
| Mehrfamilienhäuser | 6,6% |
| übrige Wohngebäude | 91,0% |
| Wohnungsbestand 2016 | 825 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 0,0% |
| Eigentumswohnungen | 12,8% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | – |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|-----------|-------------|-------|
| 6+ | Lindenhof | 2,7% |
| | Ganze Stadt | |
| 5 | Lindenhof | 5,5% |
| | Ganze Stadt | |
| 4 | Lindenhof | 14,5% |
| | Ganze Stadt | |
| 3 | Lindenhof | 22,3% |
| | Ganze Stadt | |
| 2 | Lindenhof | 36,1% |
| | Ganze Stadt | |
| 1 | Lindenhof | 18,9% |
| | Ganze Stadt | |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1214 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 12041 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Erbringung von Finanzdienstleistungen | 2752 |
| Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 2018 |
| Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung | 1010 |



QUARTIER CITY

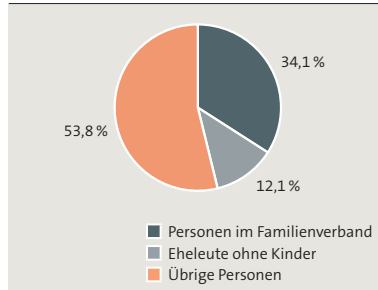
Das Quartier City ist hauptsächlich Einkaufsmeile und Zentrum des Finanzplatzes der Stadt. Es wohnen nur 810 Menschen im Quartier. Je weiter man an der Bahnhofstrasse Richtung See geht, desto exklusiver sind die Geschäfte. In der Nähe des Bahnhofs finden sich internationale Ladenketten mit erschwinglicheren Waren.

Am westlichen Ende der Bahnhofbrücke steht seit den 1950er-Jahren das sogenannte Globus-Provisorium. Ursprünglich durch das Warenhaus Globus genutzt, stand es im Zentrum der Zürcher Jugendkrawalle von 1968. Die Zürcher Jugend forderte, das Gebäude als autonomes Jugendzentrum nutzen zu können. Das war nicht möglich, da bereits Nachmieter gefunden worden waren: die ETH und der Lebensmittelverein Zürich, der heutige Coop. Deren Laden besteht auch mehr als vierzig Jahre später noch. Im Sommer 2009 wurde das Gebäude einer sanften Renovation unterzogen und der Mietvertrag mit Coop bis 2019 verlängert. Danach soll das Areal umgenutzt werden. Bis Ende Januar 2017 hat der Stadtrat Zeit, seine Ideen zu präsentieren.

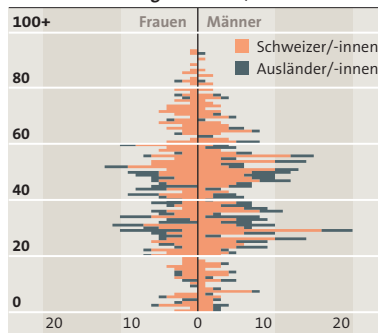
Bevölkerung

| | |
|--|------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 810 |
| Zuzüge 2016 | 178 |
| Wegzüge 2016 | 160 |
| Geburten 2016 | 7 |
| Sterbefälle 2016 | 7 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | -4,1% |
| Ausländeranteil 2016 | 29,5% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 63 |
| Italien | 20 |
| USA | 19 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 27 |
| Sekundarstufe (7. – 9. Schuljahr) | 12 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 56,4% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|-----|
| Museen 2015 | 3 |
| Theater 2015 | – |
| Kinos 2015 | 1 |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 140 |
| davon Nachtcafés | 61 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 34,8% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 15,8% |
| Verkehr | 35,2% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 5,6% |
| Wiesen und Äcker | – |
| Wald | 0,7% |
| Gewässer | 7,0% |
| Übrige | 0,9% |

Gebäude und Wohnungen

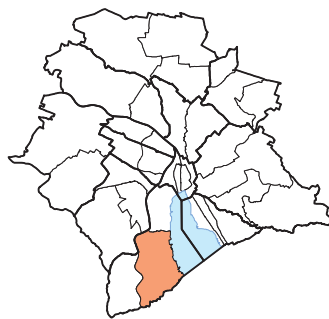
| | |
|-------------------------------------|------------|
| Gebäudebestand 2016 | 420 |
| Wohngebäude | 47 |
| Einfamilienhäuser | 2,1% |
| Mehrfamilienhäuser | 17,0% |
| übrige Wohngebäude | 80,9% |
| Wohnungsbestand 2016 | 399 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 0,0% |
| Eigentumswohnungen | 7,8% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | – |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|------|-------|
| 6+ | City | 3,0% |
| 5 | City | 11,0% |
| 4 | City | 23,1% |
| 3 | City | 34,8% |
| 2 | City | 21,0% |
| 1 | City | 7,0% |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|--------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1915 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 24 514 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Erbringung von Finanzdienstleistungen | 7 012 |
| Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 4 339 |
| Gastronomie | 1 959 |



QUARTIER WOLLISHOFEN

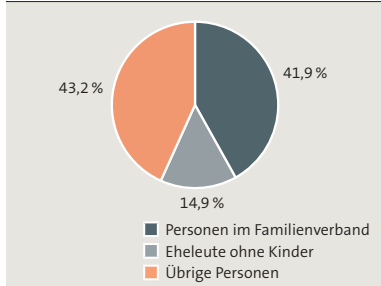
Wollishofen ist ein typisches Wohnquartier. Die Rote Fabrik ist eine Institution der alternativen Kulturszene, auf der Landwiese finden Events wie das Theaterspektakel statt. Die Jugendherberge sowie der einzige Campingplatz Zürichs, direkt am See gelegen, locken Rucksacktouristinnen und -touristen aus aller Welt nach Wollishofen.

Auf dem 2000-Watt-Areal «Greencity» werden künftig rund 2 000 Personen wohnen. Im «Greencity» soll bis 2023 als weiterer Meilenstein eine Schule für rund 250 Kinder entstehen. Aus dem 2016 durchgeführten Architekturwettbewerb ging das Team von Studio Burkhardt, Zürich und Pirmin Jung Holzbauingenieure AG, Rain, als Sieger hervor.

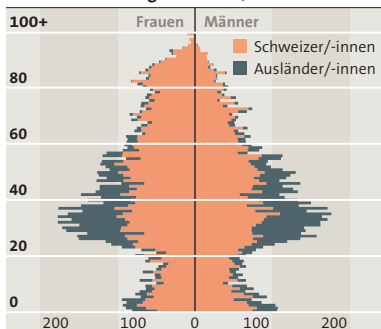
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 16 567 |
| Zuzüge 2016 | 1 378 |
| Wegzüge 2016 | 1 407 |
| Geburten 2016 | 183 |
| Sterbefälle 2016 | 224 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 6,3 % |
| Ausländeranteil 2016 | 27,2 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 1 316 |
| Italien | 460 |
| Spanien | 184 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 926 |
| Sekundarstufe (7. – 9. Schuljahr) | 198 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 26,9 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | 3 |
| Theater 2015 | 3 |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 43 |
| davon Nachtcafés | 6 |

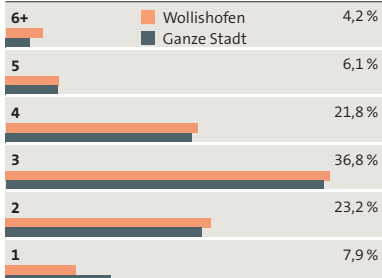
Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 8,0 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 26,8 % |
| Verkehr | 11,3 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 4,3 % |
| Wiesen und Äcker | 8,3 % |
| Wald | 11,5 % |
| Gewässer | 28,0 % |
| Übrige | 1,9 % |

Gebäude und Wohnungen

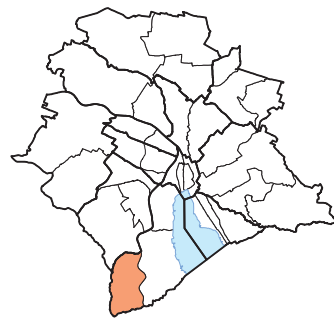
| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 2 533 |
| Wohngebäude | 1 743 |
| Einfamilienhäuser | 30,0 % |
| Mehrfamilienhäuser | 53,6 % |
| übrige Wohngebäude | 16,4 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 8 945 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 25,2 % |
| Eigentumswohnungen | 7,2 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 89 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016



Arbeit und Erwerb

| | |
|---|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1 159 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 5 490 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie | 626 |
| Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) | 603 |
| Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 412 |



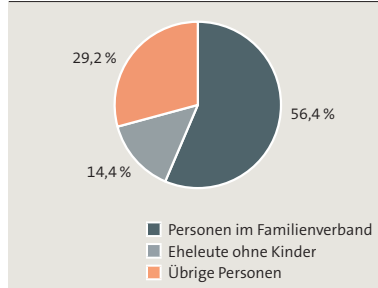
QUARTIER LEIMBACH

Das Quartier Leimbach liegt am südlichen Stadtrand zwischen Sihl und Üetliberg. Leimbach ist ein Familienquartier mit vielen Genossenschaftswohnungen. Hochhäuser aus den 1970er-Jahren prägen zusammen mit neueren Bauten auf der «Rinderweid» das aktuelle Bild. Neben Schulhäusern für alle Altersstufen besitzt Leimbach mit der Sihltalbahn eine schnelle Anbindung an das Stadtzentrum von Zürich. Der Friedhof Leimbach ist der jüngste der 19 städtischen Friedhöfe; er stammt aus dem Jahr 1972.

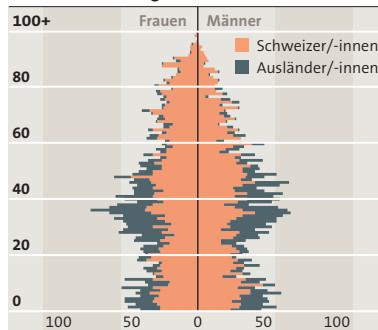
Bevölkerung

| | |
|--|--------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 6 173 |
| Zuzüge 2016 | 330 |
| Wegzüge 2016 | 410 |
| Geburten 2016 | 81 |
| Sterbefälle 2016 | 53 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 24,9 % |
| Ausländeranteil 2016 | 31,1 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 409 |
| Italien | 154 |
| Türkei | 91 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 622 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 144 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 26,9 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|---|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | – |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 7 |
| davon Nachtcafés | – |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 3,8 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 16,1 % |
| Verkehr | 5,7 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 0,9 % |
| Wiesen und Äcker | 27,0 % |
| Wald | 46,0 % |
| Gewässer | 0,3 % |
| Übrige | 0,1 % |

Gebäude und Wohnungen

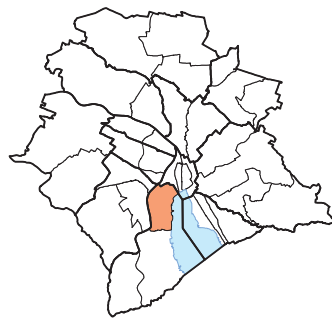
| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 965 |
| Wohngebäude | 685 |
| Einfamilienhäuser | 58,8 % |
| Mehrfamilienhäuser | 34,0 % |
| übrige Wohngebäude | 7,2 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 2 690 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 43,8 % |
| Eigentumswohnungen | 8,3 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 1 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| Zimmerzahl | Leimbach | Genze Stadt |
|------------|----------|-------------|
| 6+ | 3,7 % | ~1,5 % |
| 5 | 10,7 % | ~4,5 % |
| 4 | 32,8 % | ~12,5 % |
| 3 | 28,3 % | ~10,5 % |
| 2 | 17,8 % | ~6,5 % |
| 1 | 6,7 % | ~2,5 % |

Arbeit und Erwerb

| | |
|---|-----|
| Arbeitsstätten 2014 | 195 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 489 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) | 68 |
| Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe | 54 |
| Erziehung und Unterricht | 53 |



QUARTIER ENGE

Das Quartier Enge ist ein geschäftiges und trotzdem auch ruhiges Quartier nahe der Innenstadt. Es gibt viele Villen und zahlreiche Grünflächen. Der Bahnhof Enge ist eine wichtige Verkehrsdrehscheibe der Stadt Zürich. In der Enge sind auch das weltweit bekannte Museum Rietberg, der schöne Rietberg-Park sowie der Internetriesen «Google» beheimatet.

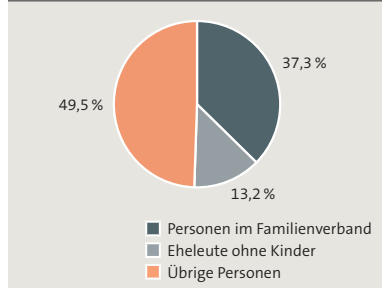
Die Enge ist ein Quartier, das historisches und modernes Bauen vereint. Im Haus zur Enge am Tessinerplatz wurde im Februar 2016 das seit langem geplante Fifa-Fussballmuseum eröffnet. Das 30-Millionen-Franken-Projekt des Weltfussballverbandes – als Erweiterung des Hauptsitzes am Zürichberg vorgesehen – wird zur Wallfahrtsstätte für Fussballfans werden.

Das alte Gastrogebäude im Strandbad Mythenquai ist durch einen Neubau ersetzt worden, den seit Juni 2014 der Gastronom Rolf Hiltl betreibt. Ausserdem wertete Grün Stadt Zürich die Uferzone mit weiteren Massnahmen sowie einer grösseren Liegefläche mit Blick auf den See auf.

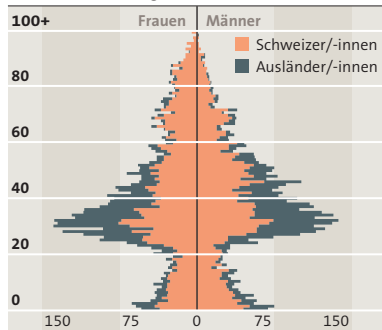
Bevölkerung

| | |
|--|--------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 9 422 |
| Zuzüge 2016 | 1 362 |
| Wegzüge 2016 | 1 066 |
| Geburten 2016 | 136 |
| Sterbefälle 2016 | 74 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 12,6 % |
| Ausländeranteil 2016 | 35,6 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 940 |
| Italien | 313 |
| Grossbritannien | 188 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 381 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 70 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 26,9 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | 3 |
| Theater 2015 | 2 |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 77 |
| davon Nachtcafés | 17 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 16,6 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 26,4 % |
| Verkehr | 18,7 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 9,0 % |
| Wiesen und Äcker | 1,4 % |
| Wald | 1,1 % |
| Gewässer | 26,0 % |
| Übrige | 0,9 % |

Bau- und Wohnungswesen

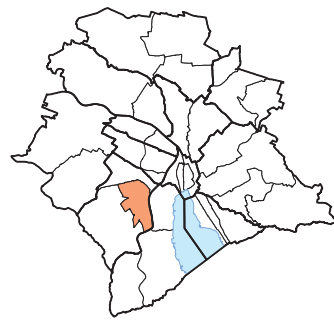
| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 1 503 |
| Wohngebäude | 811 |
| Einfamilienhäuser | 11,2 % |
| Mehrfamilienhäuser | 47,5 % |
| übrige Wohngebäude | 41,3 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 5 237 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 5,2 % |
| Eigentumswohnungen | 12,2 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 17 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| Zimmerzahl | Enge | Ganze Stadt |
|------------|--------|-------------|
| 6+ | 4,6 % | ~1,5 % |
| 5 | 9,1 % | ~3,5 % |
| 4 | 23,2 % | ~10,5 % |
| 3 | 30,4 % | ~15,5 % |
| 2 | 21,4 % | ~12,5 % |
| 1 | 11,2 % | ~6,5 % |

Arbeit und Erwerb

| | |
|---|--------|
| Arbeitsstätten 2014 | 2 530 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 25 461 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Erbringung von Finanzdienstleistungen | 4 347 |
| Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung) | 2 875 |
| Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten | 2 298 |



QUARTIER ALT-WIEDIKON

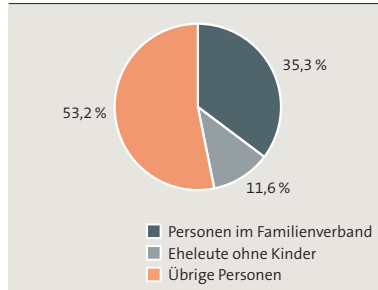
Das Quartier Alt-Wiedikon grenzt an unmittelbar an die Quartiere Friesenberg und Sihlfeld, ausserdem an den Kreis 2 im Osten und an Leimbach. Kern des Quartiers ist der Bühlhügel, den eine neugotische Kirche aus dem Jahr 1896 krönt.

Alt-Wiedikon befindet sich noch in einem Transformationsprozess und in einem dynamischen Wandel. Viele Altbauten aus dem frühen 20. Jahrhundert müssen Neubauten weichen. Besonders rund um das Binz-Areal, den Bahnhof Giesshübel und im Manesseraum sind Neu- und Ersatzbauten geplant, bzw. befinden sich bereits im Bau. Dagegen konnte das Gebäude an der Steinstrasse 6 erhalten werden. Es ist schon im Jahre 1594 nachgewiesen, nennt sich «Haus zum Eselsschrei» und beherbergt heute das Quartiermuseum von Wiedikon.

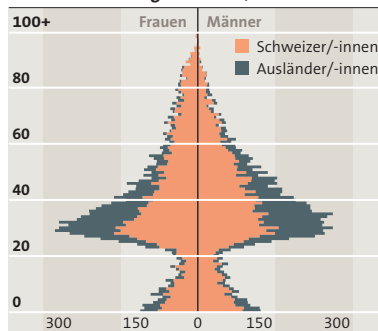
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 17 321 |
| Zuzüge 2016 | 1 980 |
| Wegzüge 2016 | 1 714 |
| Geburten 2016 | 255 |
| Sterbefälle 2016 | 78 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 13,7% |
| Ausländeranteil 2016 | 33,6% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 1 665 |
| Italien | 575 |
| Portugal | 326 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 795 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 163 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 26,9% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | 2 |
| Kinos 2015 | 1 |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 74 |
| davon Nachtcafés | 13 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 26,6% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 44,5% |
| Verkehr | 19,2% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 3,1% |
| Wiesen und Äcker | 1,7% |
| Wald | 2,3% |
| Gewässer | 2,1% |
| Übrige | 0,5% |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 1 650 |
| Wohngebäude | 1 175 |
| Einfamilienhäuser | 12,9% |
| Mehrfamilienhäuser | 60,3% |
| übrige Wohngebäude | 26,8% |
| Wohnungsbestand 2016 | 9 798 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 3,6% |
| Eigentumswohnungen | 9,1% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | – |

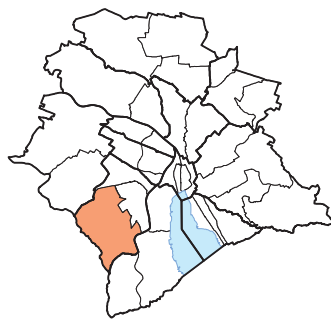
Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|--------------|-------|
| 6+ | Alt-Wiedikon | 1,1% |
| 5 | Alt-Wiedikon | 4,7% |
| 4 | Alt-Wiedikon | 15,5% |
| 3 | Alt-Wiedikon | 37,1% |
| 2 | Alt-Wiedikon | 28,6% |
| 1 | Alt-Wiedikon | 13,0% |

Legend: Alt-Wiedikon (orange), Ganze Stadt (dark blue)

Arbeit und Erwerb

| | |
|---|--------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1 859 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 21 249 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Erbringung von Finanzdienstleistungen | 7 353 |
| Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung | 1 093 |
| Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 1 052 |



QUARTIER FRIESEBERG

Am Fusse des Üetlibergs liegt das Wohnquartier Friesenberg. Der Anteil an Genossenschaftswohnungen liegt in diesem Quartier bei über 50 Prozent. Nur der untere Teil des Quartiers ist überbaut, da die geologischen Gegebenheiten im oberen Teil nicht besonders stabil sind.

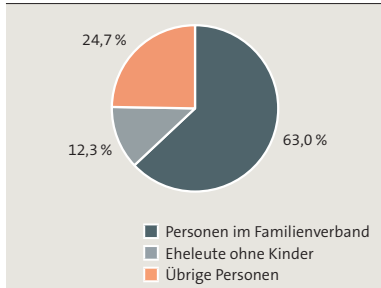
Nördlich der Üetlibergstrasse liegt der Schiessplatz Albisgütli. Er wird seit 1898 von der Schützengesellschaft der Stadt Zürich betrieben, die zudem das jährliche Knabenschieszen organisiert, an dem seit 1991 auch Mädchen zugelassen sind. Und gleich unterhalb befindet sich seit 1973 das kantonale Strassenverkehrsamt.

Die Sportanlage Heuried stammt aus dem Jahr 1964 und weist inzwischen erhebliche Mängel auf. Der Gemeinderat will die Sportstätte darum abreißen und neu erstellen. 2015 haben die Bauarbeiten gestartet. Die Eröffnung der neuen Eissporthalle ist für den Herbst 2017 vorgesehen. Und falls alles nach Plan läuft, wird im Frühling 2018 die neu gestaltete Badeanlage ihre Tore öffnen.

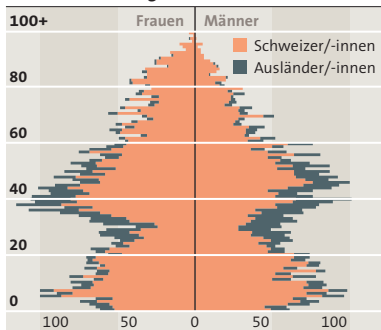
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 11 002 |
| Zuzüge 2016 | 518 |
| Wegzüge 2016 | 525 |
| Geburten 2016 | 102 |
| Sterbefälle 2016 | 107 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 6,4 % |
| Ausländeranteil 2016 | 19,5 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 451 |
| Italien | 244 |
| Portugal | 149 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 1 262 |
| Sekundarstufe (7. – 9. Schuljahr) | 318 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 26,9 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | – |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 20 |
| davon Nachtcafés | 1 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 4,2 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 20,0 % |
| Verkehr | 7,0 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 4,6 % |
| Wiesen und Äcker | 11,6 % |
| Wald | 51,0 % |
| Gewässer | 0,7 % |
| Übrige | 0,8 % |

Gebäude und Wohnungen

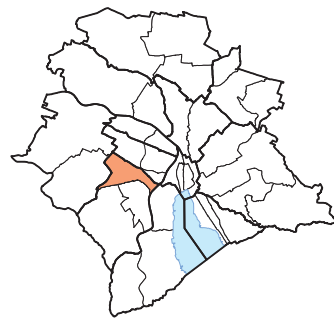
| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 1 873 |
| Wohngebäude | 1 501 |
| Einfamilienhäuser | 74,0 % |
| Mehrfamilienhäuser | 21,7 % |
| übrige Wohngebäude | 4,3 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 4 497 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 56,4 % |
| Eigentumswohnungen | 3,8 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 169 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| Zimmerzahl | Friesenberg | Ganze Stadt |
|------------|-------------|-------------|
| 6+ | 1,6 % | ~0,5 % |
| 5 | 10,3 % | ~3,0 % |
| 4 | 30,2 % | ~15,0 % |
| 3 | 30,2 % | ~25,0 % |
| 2 | 19,0 % | ~10,0 % |
| 1 | 8,8 % | ~5,0 % |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 402 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 3 745 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Gesundheitswesen | 2 311 |
| Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) | 269 |
| Sozialwesen (ohne Heime) | 171 |



QUARTIER SIHLFELD

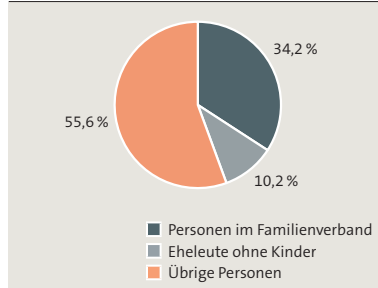
Das Quartier Sihlfeld erstreckt sich von der Badenerstrasse bis zum Triemliplatz und in einem Streifen bis zur Limmat. Das näher beim Stadtzentrum liegende Quartiergebiet wurde um 1900 schachbrettartig überbaut. Die restlichen Wohngebiete entstanden erst in den 1930er- bis 1950er-Jahren.

Kennzeichnend für das Quartier ist auch der Friedhof Sihlfeld, der 1877 nach dem Vorbild des Zentralfriedhofs in Wien eröffnet wurde und in 5 Schritten bis zuletzt 1964 erweitert wurde. Der Friedhof umfasst 288 000 Quadratmeter Fläche. Berühmte Persönlichkeiten wie Gottfried Keller, Johanna Spyri, August Bebel oder Marie und Albert Heim-Vöglin liegen hier begraben.

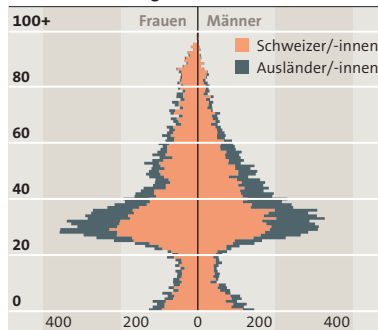
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 21 177 |
| Zuzüge 2016 | 1 986 |
| Wegzüge 2016 | 1 779 |
| Geburten 2016 | 321 |
| Sterbefälle 2016 | 166 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 4,2 % |
| Ausländeranteil 2016 | 31,4 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 1 563 |
| Italien | 772 |
| Portugal | 492 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 919 |
| Sekundarstufe (7. – 9. Schuljahr) | 205 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 19,2 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|-----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | 2 |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 121 |
| davon Nachtcafés | 36 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 19,7 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 38,0 % |
| Verkehr | 25,7 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 15,4 % |
| Wiesen und Äcker | 0,0 % |
| Wald | – |
| Gewässer | 0,5 % |
| Übrige | 0,8 % |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|---------------|
| Gebäudebestand 2016 | 1 602 |
| Wohngebäude | 1 178 |
| Einfamilienhäuser | 0,9 % |
| Mehrfamilienhäuser | 58,7 % |
| übrige Wohngebäude | 40,3 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 12 045 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 19,4 % |
| Eigentumswohnungen | 5,0 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | – |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| Zimmerzahl | Sihlfeld | Ganze Stadt |
|------------|----------|-------------|
| 6+ | 0,5 % | – |
| 5 | – | 1,5 % |
| 4 | 13,9 % | – |
| 3 | 47,7 % | – |
| 2 | 25,1 % | – |
| 1 | 11,3 % | – |

Arbeit und Erwerb

| | |
|---|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1 941 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 8 499 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien | 770 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 583 |
| Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung | 545 |



QUARTIER WERD

Das Quartier Werd hat die Form eines Dreiecks, das von der Sihl, der Bahnlinie und der Badenerstrasse begrenzt wird. Flächenmässig ist es das zweitkleinste Quartier der Stadt. In seinen ruhigeren Gegenden, zum Beispiel rund um den Hallwylplatz, ist es ein beliebtes Wohnquartier. Gleichzeitig ist es mit seiner Mischung von Büros, Läden und Restaurants auch ein belebtes Geschäftsquartier.

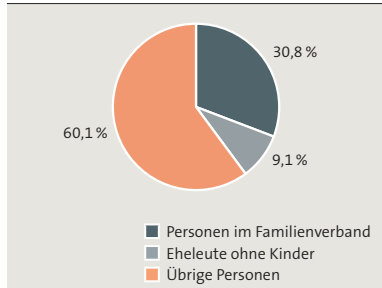
Das unter Denkmalschutz stehende Tramdepot Elisabethenstrasse bei der Kalkbreite wird gegenwärtig für 32 Millionen Franken saniert. Dies soll die Nutzung für die nächsten dreissig Jahre garantieren. Gegenüber dem alten Tramdepot errichteten die VBZ 1915 ein weiteres Depot mit Verwaltungs- und Wohngebäude. Diese Remisenanlage wurde 1939 unter Stadtbaumeister Hermann Herter und ein zweites Mal 1949 stark erweitert. Sie stellt einen prägenden Bau am Bahneinschnitt der Seebahnstrecke dar.

Die Genossenschaft Kalkbreite hat das gesamte Areal von der Stadt im Baurecht übernommen und über der überdeckten Tramabstellanlage eine Überbauung erstellt. Die Siedlung bietet Wohnraum für 230 Personen. Daneben gibt es diverse Gewerbe- und Kulturräume sowie eine Pension.

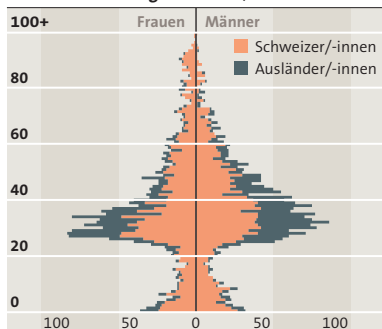
Bevölkerung

| | |
|--|--------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 4 594 |
| Zuzüge 2016 | 605 |
| Wegzüge 2016 | 500 |
| Geburten 2016 | 78 |
| Sterbefälle 2016 | 43 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 18,9 % |
| Ausländeranteil 2016 | 34,9 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 487 |
| Italien | 139 |
| Frankreich | 84 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 140 |
| Sekundarstufe (7. – 9. Schuljahr) | 17 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 19,2 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | 1 |
| Kinos 2015 | 1 |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 55 |
| davon Nachtcafés | 15 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|--|---------------|
| Gebäude | 38,1 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 22,6 % |
| Verkehr | 28,9 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 0,0 % |
| Wiesen und Äcker | 0,0 % |
| Wald | 0,7 % |
| Gewässer | 5,8 % |
| Übrige | 3,8 % |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 415 |
| Wohngebäude | 259 |
| Einfamilienhäuser | 0,8 % |
| Mehrfamilienhäuser | 29,3 % |
| übrige Wohngebäude | 69,9 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 2 409 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 6,6 % |
| Eigentumswohnungen | 3,5 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 41 |

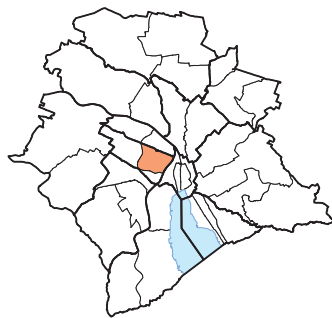
Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|-----------|------|--------|
| 6+ | Werd | 1,6 % |
| 5 | Werd | 3,3 % |
| 4 | Werd | 19,7 % |
| 3 | Werd | 35,1 % |
| 2 | Werd | 23,2 % |
| 1 | Werd | 17,0 % |

Legend: Werd (orange), Ganze Stadt (dark blue)

Arbeit und Erwerb

| | |
|---|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1 106 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 7 804 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Verlagswesen | 1 307 |
| Erbringung von Finanzdienstleistungen | 456 |
| Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung | 366 |



QUARTIER LANGSTRASSE

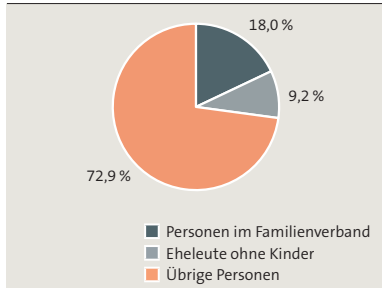
Das Quartier Langstrasse ist eines der lebendigsten Quartiere der Stadt. Drogenhandel, Kriminalität und Prostitution bereiten immer wieder Probleme im Quartier, auch wenn sich die Situation in den vergangenen fünfzehn Jahren stark verbessert hat.

Gegenüber dem Volkshaus steht das 1969 errichtete Amtshaus Helvetiaplatz, im Volksmund auch «Palais Lieberherr» genannt. Das Amtshaus Helvetiaplatz wird von 2016 bis 2019 instand gesetzt und baulich auf die künftige Nutzung durch ein Sozialzentrum angepasst. Für das Projekt inklusive Sanierung der Parkgarage hat der Stadtrat gebundene Ausgaben von 50,93 Millionen Franken bewilligt. Zusätzlich beantragt er dem Gemeinderat neue Ausgaben von 3,9 Millionen Franken – unter anderem für den Einbau einer Café-Bar im Erdgeschoss.

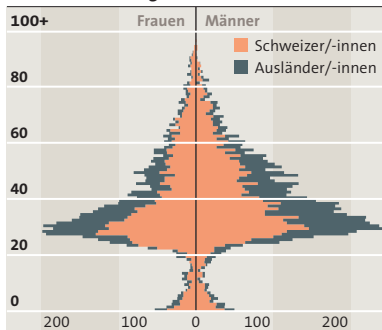
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 11 145 |
| Zuzüge 2016 | 1 780 |
| Wegzüge 2016 | 1 383 |
| Geburten 2016 | 121 |
| Sterbefälle 2016 | 76 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 7,9 % |
| Ausländeranteil 2016 | 39,4 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 1 110 |
| Italien | 489 |
| Portugal | 316 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 222 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 48 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 19,2 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|-----|
| Museen 2015 | 1 |
| Theater 2015 | 2 |
| Kinos 2015 | 3 |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 267 |
| davon Nachtcafés | 152 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 22,8 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 23,3 % |
| Verkehr | 48,9 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 1,2 % |
| Wiesen und Äcker | — |
| Wald | — |
| Gewässer | 1,7 % |
| Übrige | 2,1 % |

Gebäude und Wohnungen

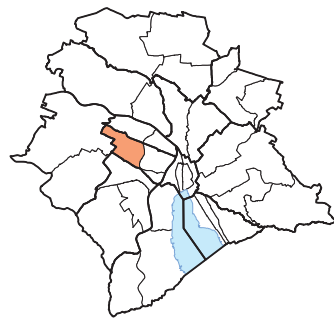
| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 1 116 |
| Wohngebäude | 690 |
| Einfamilienhäuser | 0,4 % |
| Mehrfamilienhäuser | 27,7 % |
| übrige Wohngebäude | 71,9 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 6 615 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 6,9 % |
| Eigentumswohnungen | 7,6 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 11 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| Zimmerzahl | Langstrasse | Ganze Stadt |
|------------|-------------|-------------|
| 6+ | 0,6 % | ~0,5 % |
| 5 | 2,3 % | ~1,5 % |
| 4 | 13,2 % | ~10,0 % |
| 3 | 37,1 % | ~30,0 % |
| 2 | 25,6 % | ~20,0 % |
| 1 | 21,2 % | ~15,0 % |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|--------|
| Arbeitsstätten 2014 | 2 330 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 19 354 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Erbringung von Finanzdienstleistungen | 3 139 |
| Gastronomie | 1 334 |
| Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung | 1 303 |



QUARTIER HARD

Das Quartier Hard ist gekennzeichnet durch eine enge Bauweise mit Blockrandbebauungen aus dem 19. Jahrhundert. Weit sichtbar sind die städtische Siedlung Lochergut aus dem Jahr 1966 sowie die vier markanten Türme der 1976 erstellten – ebenfalls städtischen – Siedlung «Hardau II». Der höchste der Türme war vor der Erbauung des Prime Towers das höchste Gebäude Zürichs.

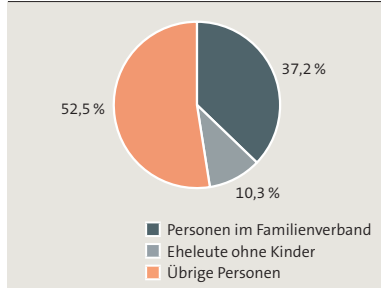
Auf dem ehemaligen Kleingartenareal Hard entstand im Zusammenwirken mit der Quartierbevölkerung im Sommer 2013 der Quartiergarten Hard. Mit seinen rund 6000 Quadratmetern Fläche gehört er zu den grössten Gemeinschaftsgärten der Schweiz. Zudem war er die erste entsprechende Anlage in der Stadt Zürich.

Zwischen dem Hardplatz und den Gleisen des Tram Zürich-West bei der Haltestelle Schiffbau wird eine neue Tramverbindung gebaut. Die Linie 8, die bis jetzt am Hardplatz endet, wird über den Escher-Wyss-Platz ins Werdhölzli verlängert und schafft so direkte Verbindungen zwischen den Quartieren Hard und Escher Wyss. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 geht das Tram in Betrieb und gleichzeitig ist auch der neue, umgestaltete Hardplatz fertig gestellt.

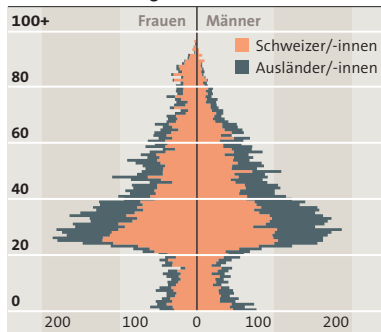
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 12 891 |
| Zuzüge 2016 | 1 304 |
| Wegzüge 2016 | 1 201 |
| Geburten 2016 | 146 |
| Sterbefälle 2016 | 92 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 3,1 % |
| Ausländeranteil 2016 | 38,6 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Portugal | 795 |
| Deutschland | 763 |
| Italien | 685 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 645 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 193 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 19,2 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | 1 |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 45 |
| davon Nachtcafés | 20 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 22,0 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 33,8 % |
| Verkehr | 40,9 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 1,7 % |
| Wiesen und Äcker | – |
| Wald | – |
| Gewässer | – |
| Übrige | 1,6 % |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 918 |
| Wohngebäude | 612 |
| Einfamilienhäuser | 0,3 % |
| Mehrfamilienhäuser | 68,6 % |
| übrige Wohngebäude | 31,0 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 6 968 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 19,9 % |
| Eigentumswohnungen | 3,9 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 10 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|------|--------|
| 6+ | Hard | 0,3 % |
| 5 | Hard | 1,1 % |
| 4 | Hard | 13,5 % |
| 3 | Hard | 46,1 % |
| 2 | Hard | 26,6 % |
| 1 | Hard | 12,5 % |

Legend: Hard (orange), Ganze Stadt (dark blue)

Arbeit und Erwerb

| | |
|---|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 965 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 5 967 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen | 1 337 |
| Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe | 717 |
| Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften | 410 |



QUARTIER GEWERBESCHULE

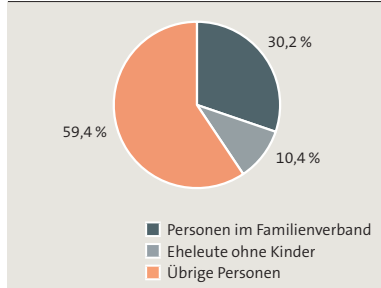
Einst ein Arbeiterquartier, ist das Quartier Gewerbeschule zwischen Bahnhof und Limmatplatz heute eine beliebte Wohnadresse. Das Quartier ist das am zweit dichtesten besiedelte der Stadt. Beim Sihlquai gab es bis im Herbst 2013 einen Strassenstrich. Dieser wurde nun mit der Eröffnung des Strichplatzes in Altstetten aufgehoben.

Auf dem Areal zwischen Zollstrasse und Gleisfeld plant die SBB eine Wohnüberbauung sowie zwei attraktive Bürogebäude. Auf dem westlichen Teil des Gebiets erstellt die Genossenschaft Kalkbreite bis zum Jahr 2020 das «Zollhaus», welches Wohnraum für 180 Menschen und rund 3000 Quadratmeter Gewerbefläche schaffen soll. Auch der östliche Gebietsteil soll Platz fürs Gewerbe bieten. Zudem sind neben Bürogebäuden auch Wohnungen vorgesehen. Fussgängerinnen und Fussgänger können zudem künftig zwischen den neuen Gebäuden und dem Gleisfeld direkt und bequem zum Hauptbahnhof gelangen. Man geht davon aus, dass die Wohnungen 2019 und die Dienstleistungsgebäude 2020 bezogen werden können.

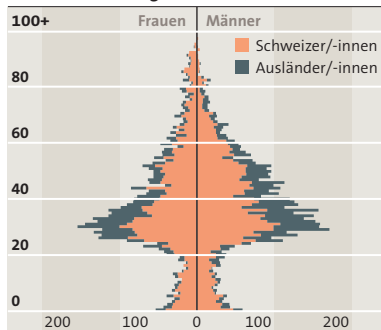
Bevölkerung

| | |
|--|--------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 9 598 |
| Zuzüge 2016 | 999 |
| Wegzüge 2016 | 995 |
| Geburten 2016 | 117 |
| Sterbefälle 2016 | 35 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | -1,4% |
| Ausländeranteil 2016 | 32,2% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 707 |
| Italien | 434 |
| Portugal | 179 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 432 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 86 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 19,2% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|-----|
| Museen 2015 | 3 |
| Theater 2015 | 2 |
| Kinos 2015 | 1 |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 124 |
| davon Nachtcafés | 51 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 31,3% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 27,7% |
| Verkehr | 29,2% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 2,6% |
| Wiesen und Äcker | 1,6% |
| Wald | 0,1% |
| Gewässer | 6,6% |
| Übrige | 0,9% |

Gebäude und Wohnungen

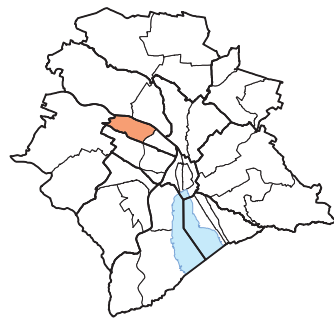
| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 874 |
| Wohngebäude | 551 |
| Einfamilienhäuser | 5,8% |
| Mehrfamilienhäuser | 34,1% |
| übrige Wohngebäude | 60,1% |
| Wohnungsbestand 2016 | 5 259 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 16,6% |
| Eigentumswohnungen | 7,2% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | – |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|---------------|-------|
| 6+ | Gewerbeschule | 0,9% |
| 5 | Gewerbeschule | 3,9% |
| 4 | Gewerbeschule | 18,2% |
| 3 | Gewerbeschule | 40,0% |
| 2 | Gewerbeschule | 22,4% |
| 1 | Gewerbeschule | 14,6% |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|--------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1 514 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 10 918 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 1 650 |
| Gastronomie | 1 335 |
| Erziehung und Unterricht | 1 302 |



QUARTIER ESCHER WYSS

Das ehemalige Industriequartier hat sich binnen weniger Jahre zur trendigen Wohnlage gewandelt. Die Bevölkerung nimmt stetig zu. Sie ist relativ jung, stadtweit ist der Anteil von Personen ab 65 Jahren der tiefste.

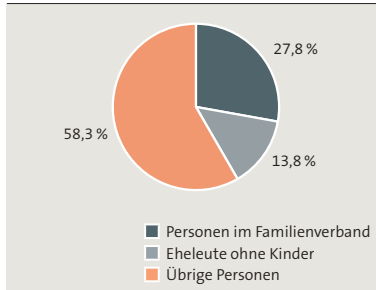
Einige Hochhausprojekte wurden bereits realisiert oder sind derzeit in Planung oder im Bau: Der «Primetower» ragt mit 126 Metern seit Ende 2011 als neues Zürcher Wahrzeichen in den Himmel. In seiner Nachbarschaft stehen auch der bereits einige Monate zuvor eröffnete «Mobimo-Tower» sowie die bis 2017 fertig realisierte Überbauung «Hard Turm Park».

Auf dem Schütze-Areal soll eine Volksschulanlage mit neuer Quartierinfrastruktur entstehen. Das geplante Primarschulhaus mit Quartierhaus und Pestalozzi-Bibliothek wird die Provisorien auf der Anlage Kornhausbrücke ablösen. Das Schulhaus Heinrichstrasse wird saniert, auf dem Schütze-Areal daneben wird ein Neubau mit Kindergarten, Quartierhaus, Bibliothek, Sporthalle und einem Park entstehen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben im Herbst 2016 die 61 Millionen Franken für das Projekt beim Escher-Wyss-Platz überdeutlich gutgeheissen: mit 85,8 Prozent.

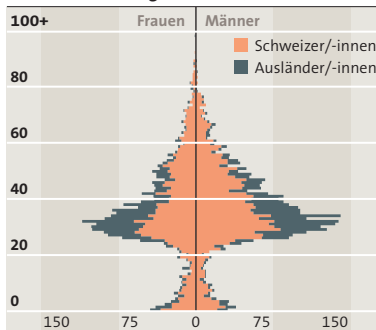
Bevölkerung

| | |
|--|--------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 5 825 |
| Zuzüge 2016 | 672 |
| Wegzüge 2016 | 537 |
| Geburten 2016 | 94 |
| Sterbefälle 2016 | 18 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 95,0% |
| Ausländeranteil 2016 | 33,3% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 721 |
| Italien | 166 |
| Frankreich | 113 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 196 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 30 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 19,2% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | 3 |
| Theater 2015 | – |
| Kinos 2015 | 1 |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 98 |
| davon Nachtcafés | 43 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 30,6% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 40,1% |
| Verkehr | 22,2% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 0,9% |
| Wiesen und Äcker | 0,0% |
| Wald | 0,4% |
| Gewässer | 5,2% |
| Übrige | 0,4% |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 562 |
| Wohngebäude | 262 |
| Einfamilienhäuser | 39,3% |
| Mehrfamilienhäuser | 17,6% |
| übrige Wohngebäude | 43,1% |
| Wohnungsbestand 2016 | 3 166 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 2,6% |
| Eigentumswohnungen | 33,0% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 23 |

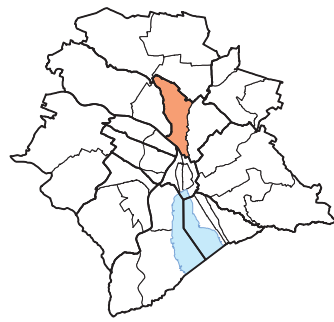
Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|-------------|-------|
| 6+ | Escher Wyss | 1,1% |
| 5 | Escher Wyss | 6,8% |
| 4 | Escher Wyss | 22,9% |
| 3 | Escher Wyss | 35,1% |
| 2 | Escher Wyss | 26,4% |
| 1 | Escher Wyss | 7,7% |

Legend: Escher Wyss (orange), Ganze Stadt (dark blue)

Arbeit und Erwerb

| | |
|---|--------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1 355 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 28 420 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie | 3 587 |
| Erbringung von Finanzdienstleistungen | 2 487 |
| Telekommunikation | 2 198 |



QUARTIER UNTERSTRASS

Unterstrass ist ein typisches Wohnquartier. Im unteren Teil sind relativ viele Arbeitsplätze angesiedelt. Bei Alt und Jung beliebt ist der Irchelpark, der teilweise auf Quartiergebiet liegt.

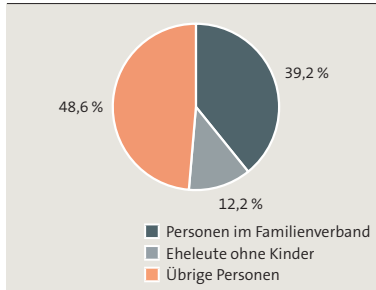
Im Jahr 2014 wurde an der Riedtlistrasse der Abwasserkanal erneuert und der Strassenbelag saniert. In neun Metern Tiefe entstand eine 250 Meter lange Abwasserleitung. Dieser 2,00 Meter hohe und 1,60 Meter breite Speicherkanal führt einerseits Haus- und Strassenabwässer von Fluntern und Oberstrass in Richtung Kläranlage Werdhölzli und dient andererseits als Zwischenspeicher. Bei heftigen Unwettern soll der Kanal einen Teil des Wassers zurückhalten und so Überschwemmungen verhindern.

Auf der Kronenwiese wurde eine neue Siedlung mit 94 Wohnungen, Gewerberäumen, Ateliers sowie einem Kindergarten mit Hort und einer Kindertagesstätte gebaut. Am 3., 4. und 8. Juni 2016 haben rund 5000 Personen die Musterwohnung in der Wohnsiedlung Kronenwiese besichtigt. Die ersten Mieterinnen und Mieter sind Mitte November 2016 eingezogen.

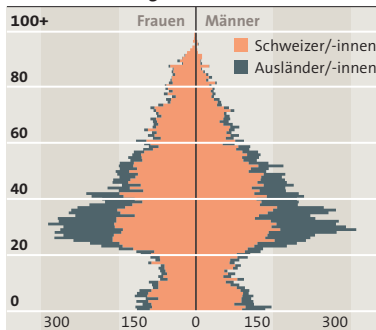
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 22 476 |
| Zuzüge 2016 | 2 483 |
| Wegzüge 2016 | 2 185 |
| Geburten 2016 | 260 |
| Sterbefälle 2016 | 113 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 12,6% |
| Ausländeranteil 2016 | 28,3% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 1 943 |
| Italien | 623 |
| Spanien | 290 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 1 385 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 283 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 39,1% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | 3 |
| Kinos 2015 | 1 |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 74 |
| davon Nachtcafés | 6 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 18,8% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 43,4% |
| Verkehr | 22,5% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 12,1% |
| Wiesen und Äcker | 0,4% |
| Wald | 0,4% |
| Gewässer | 1,7% |
| Übrige | 0,7% |

Gebäude und Wohnungen

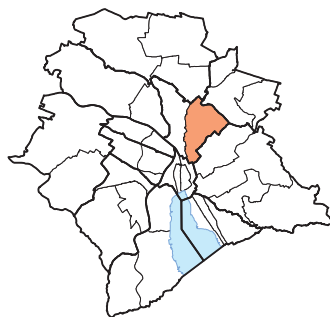
| | |
|-------------------------------------|---------------|
| Gebäudebestand 2016 | 2 795 |
| Wohngebäude | 2 089 |
| Einfamilienhäuser | 24,2% |
| Mehrfamilienhäuser | 51,6% |
| übrige Wohngebäude | 24,2% |
| Wohnungsbestand 2016 | 12 394 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 23,0% |
| Eigentumswohnungen | 7,2% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 99 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|-------------|-------|
| 6+ | Unterstrass | 2,6% |
| 5 | Unterstrass | 6,2% |
| 4 | Unterstrass | 21,7% |
| 3 | Unterstrass | 37,7% |
| 2 | Unterstrass | 18,8% |
| 1 | Unterstrass | 13,0% |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|--------|
| Arbeitsstätten 2014 | 2 148 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 11 636 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Gesundheitswesen | 1 213 |
| Erziehung und Unterricht | 1 039 |
| Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften | 831 |



QUARTIER OBERSTRASS

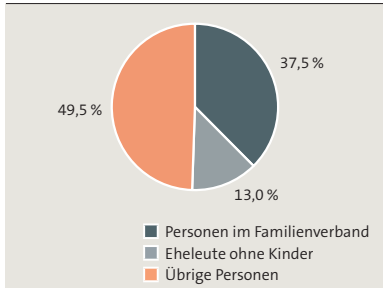
Obwohl Oberstrass und Unterstrass flächenmässig fast gleich gross sind, leben in Oberstrass nur knapp halb so viele Menschen wie in Unterstrass. Dies liegt daran, dass Oberstrass zum grossen Teil auf der südlichen Seite des Zürichbergs liegt und einen grossen Anteil an Grünflächen besitzt. Dazu gehört der Irchelpark und ein grosses Waldstück auf dem Zürichberg. Auf dem Areal der früheren Landwirtschaftsschule Strickhof stehen heute das Staatsarchiv sowie die Universität Irchel. Das Quartier ist geprägt durch viele Jugendstilhäuser.

Die grösste Obersträssler Baustelle der letzten Jahre war gänzlich unsichtbar: der Weinbergtunnel – Teil der neuen Bahnverbindung zwischen dem Bahnhof Oerlikon und Altstetten – verläuft vom Hauptbahnhof her unterirdisch in einem grossen S-Bogen. Er schneidet die Winterthurerstrasse nördlich des Rigiplatzes und die Schaffhauserstrasse zwischen Schaffhauserplatz und Milchbuck. Beim Radiostudio tritt er schliesslich wieder an die Oberfläche. Der Tunnel wurde Mitte Juni 2014 für den S-Bahn-Verkehr eröffnet. Seit Dezember 2015 rollt nun auch der Fernverkehr über die Durchmesserlinie. Damit wurden die Kapazitäten im Hauptbahnhof Zürich deutlich erhöht.

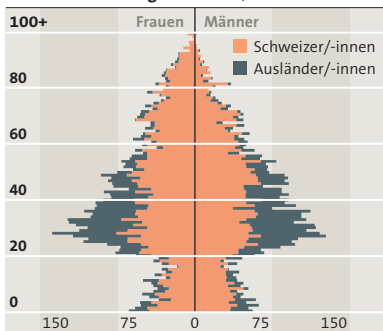
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 10 794 |
| Zuzüge 2016 | 1 321 |
| Wegzüge 2016 | 1 142 |
| Geburten 2016 | 129 |
| Sterbefälle 2016 | 88 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 11,3 % |
| Ausländeranteil 2016 | 30,7 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 1 378 |
| Italien | 304 |
| Österreich | 183 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 599 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 57 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 39,1 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | 2 |
| Theater 2015 | 2 |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 34 |
| davon Nachtcafés | 1 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 13,0 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 30,0 % |
| Verkehr | 11,8 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 0,5 % |
| Wiesen und Äcker | 5,6 % |
| Wald | 38,3 % |
| Gewässer | 0,4 % |
| Übrige | 0,4 % |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 1 863 |
| Wohngebäude | 1 196 |
| Einfamilienhäuser | 25,5 % |
| Mehrfamilienhäuser | 49,1 % |
| übrige Wohngebäude | 25,4 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 5 666 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 5,3 % |
| Eigentumswohnungen | 13,9 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 5 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|-------------|--------|
| 6+ | Oberstrass | 7,4 % |
| 5 | Obere Stadt | 10,0 % |
| 4 | Oberstrass | 22,0 % |
| 3 | Oberstrass | 23,8 % |
| 2 | Oberstrass | 20,1 % |
| 1 | Oberstrass | 16,6 % |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1 169 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 7 923 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Erziehung und Unterricht | 5 049 |
| Gesundheitswesen | 341 |
| Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 257 |



QUARTIER FLUNTERN

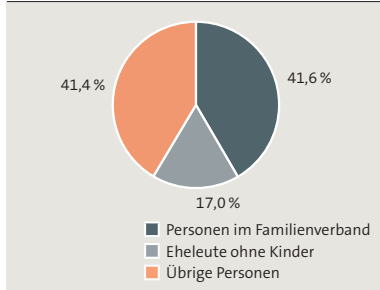
Fluntern ist ein ruhiges und gehobenes Wohnquartier mit viel Grünfläche. Das Quartier grenzt unmittelbar an den Grüngürtel von Adlisberg und Zürichberg. Alte Villen prägen das Gebiet. Ebenfalls auf Quartiergebiet liegen das Universitätsspital sowie zahlreiche Hochschuleninstitute.

Der Zoo zieht tausende von Besucherinnen und Besuchern an und wächst stetig: So erstellte man in den vergangenen zwei Jahrzehnten die Bärenanlage (1995), ein Himalayagelände (2001), die Masoala-Regenwaldhalle (2003), eine neue Löwenanlage (2007) sowie den «Lebensraum Afrikanisches Gebirge» (2008). Zudem erhielten die Elefanten ein etwa sechsmal so grosses Heim: Anfang Juni 2014 öffnete der Elefantenpark «Kaeng-Krachan» seine Tore. Dieses neue Elefanten-Zuhause erstreckt sich über insgesamt 12 000 Quadratmeter, wovon rund 5500 auf den Innenbereich entfallen. Zum Baden und Planschen stehen den Dickhäutern mehrere Becken mit einem Gesamtvolumen von über 850 Kubikmetern zur Verfügung. Im Februar 2017 kam ein Elefantenbaby auf die Welt; es ist das erste Mal, dass eine Elefantenkuh, die selbst in Zürich zur Welt kam, ein Kalb geboren hat.

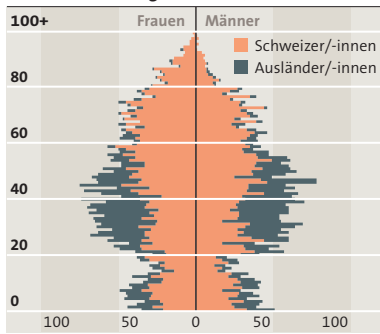
Bevölkerung

| | |
|--|--------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 8 038 |
| Zuzüge 2016 | 943 |
| Wegzüge 2016 | 790 |
| Geburten 2016 | 93 |
| Sterbefälle 2016 | 68 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 8,9% |
| Ausländeranteil 2016 | 31,9% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 1 022 |
| Frankreich | 211 |
| Italien | 163 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 517 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 42 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 56,4% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | – |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 23 |
| davon Nachtcafés | – |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 11,4% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 38,7% |
| Verkehr | 12,2% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 6,1% |
| Wiesen und Äcker | 6,0% |
| Wald | 25,3% |
| Gewässer | 0,1% |
| Übrige | 0,2% |

Gebäude und Wohnungen

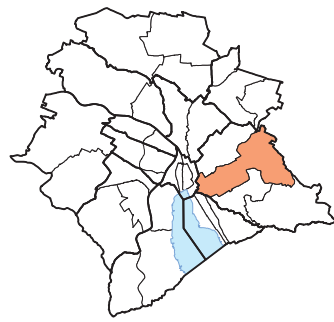
| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 1 857 |
| Wohngebäude | 1 012 |
| Einfamilienhäuser | 33,6% |
| Mehrfamilienhäuser | 48,4% |
| übrige Wohngebäude | 18,0% |
| Wohnungsbestand 2016 | 4 144 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 1,7% |
| Eigentumswohnungen | 23,8% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 31 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|-------------|-------|
| 6+ | Fluntern | 14,3% |
| 6+ | Ganze Stadt | 13,9% |
| 5 | Fluntern | 23,6% |
| 5 | Ganze Stadt | 21,8% |
| 4 | Fluntern | 15,3% |
| 4 | Ganze Stadt | 11,1% |

Arbeit und Erwerb

| | |
|---|--------|
| Arbeitsstätten 2014 | 861 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 11 454 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Gesundheitswesen | 6 925 |
| Erziehung und Unterricht | 2 236 |
| Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung | 315 |



QUARTIER HOTTINGEN

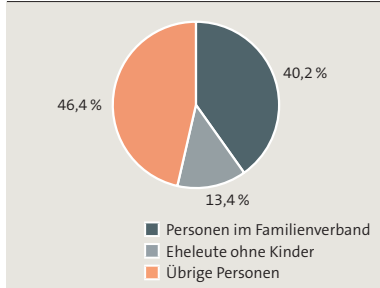
Der untere Teil von Hottingen ist geprägt durch viele Grünflächen und Villen. Der obere Teil besteht mehrheitlich aus Wald. Gleich mehrere bekannte Bauten und Institutionen finden sich auf Quartiergebiet: Das Schauspielhaus, die Masoala-Halle, das «Home of FIFA», das Grand Hotel Dolder sowie das Kinderspital. Das Quartier beherbergt zudem kleine Theaterbühnen, Galerien und Buchhandlungen.

In der Nähe der ehemaligen Pflegerinnenschule befindet sich das Kinderspital. Diese Institution wurde 1868 durch die Schenkung des Zürcher Mediziners Konrad Kramer initiiert, der im Andenken an seine frühverstorbene Gattin Eleonore Mylius die damals bedeutende Summe von 50 000 Franken zur Errichtung eines Kinderspitals zur Verfügung stellte. Dieser Betrag bildete den Grundstock der Eleonoren-Stiftung, der späteren Trägerin des 1874 eröffneten Spitals. Da im Kinderspital seit einigen Jahren massiver Platzmangel herrscht, hat es 2013 grünes Licht für die Planung des neuen Standorts beim Burghölzli erhalten. Der Kanton, dem das Bauland gehört, wird im Gegenzug das bisherige Areal in Hottingen erhalten. Das neue Kinderspital kann voraussichtlich im Jahr 2021 bezogen werden.

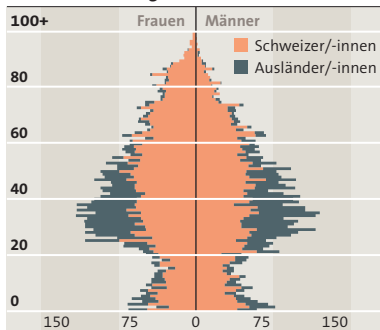
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 11 113 |
| Zuzüge 2016 | 1 223 |
| Wegzüge 2016 | 1 148 |
| Geburten 2016 | 131 |
| Sterbefälle 2016 | 85 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 9,2% |
| Ausländeranteil 2016 | 29,8% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 1 262 |
| Italien | 247 |
| Frankreich | 232 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 631 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 83 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 56,4% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | 1 |
| Theater 2015 | 3 |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 40 |
| davon Nachtcafés | 2 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 7,6% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 19,8% |
| Verkehr | 9,5% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 4,2% |
| Wiesen und Äcker | 10,5% |
| Wald | 47,4% |
| Gewässer | 0,3% |
| Übrige | 0,7% |

Gebäude und Wohnungen

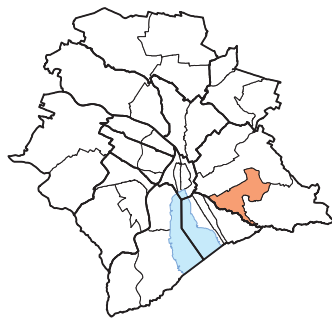
| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 2 177 |
| Wohngebäude | 1 332 |
| Einfamilienhäuser | 22,3% |
| Mehrfamilienhäuser | 46,2% |
| übrige Wohngebäude | 31,5% |
| Wohnungsbestand 2016 | 6 059 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 0,1% |
| Eigentumswohnungen | 16,0% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 8 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|-------------|-------|
| 6+ | Hottingen | 9,1% |
| 6+ | Ganze Stadt | ~5% |
| 5 | Hottingen | 10,8% |
| 5 | Ganze Stadt | ~6% |
| 4 | Hottingen | 21,9% |
| 4 | Ganze Stadt | ~12% |
| 3 | Hottingen | 25,3% |
| 3 | Ganze Stadt | ~18% |
| 2 | Hottingen | 19,9% |
| 2 | Ganze Stadt | ~15% |
| 1 | Hottingen | 12,9% |
| 1 | Ganze Stadt | ~10% |

Arbeit und Erwerb

| | |
|---|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1 809 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 8 964 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Gesundheitswesen | 2 217 |
| Erziehung und Unterricht | 882 |
| Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung | 492 |



QUARTIER HIRSLANDEN

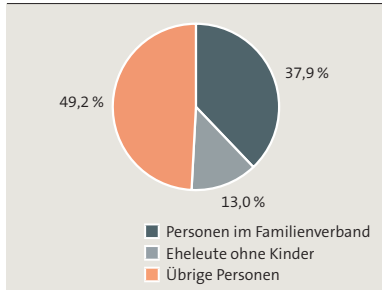
Hirslanden ist ein beschauliches, mit Arbeitsplätzen und Geschäften durchmischtes Wohnquartier. Strassenbezeichnungen wie «Hammer» und «Drahtzug» erinnern daran, dass hier einst Metall verarbeitet wurde. Auch eine Mühle nutzte die Wasserkraft des «Wildbachs». Die Mühle ist seit 1396 urkundlich belegt und wurde bis 1971 betrieben. Ein grosser Teil des Quartiers Hirslanden ist bewaldet. Ein eigentliches Zentrum gibt es nicht, da die ehemalige Gemeinde eine Streusiedlung war.

Im obersten Teil von Hirslanden, oberhalb der Wirtschaff Degenried, befindet sich die Erdbebenwarte Degenried. Sie ist die älteste Erdbebenwarte der Schweiz und ist bis heute in Betrieb. Das Seismometer, ein Messgerät, welches die Bodenbewegungen aufzeichnet, befindet sich nicht mehr im Haus. Es wurde in einem Schacht in der Nähe installiert. Nun senden es die Signale zum Elektronikkasten in der Erdbebenwarte. Von dort werden sie in die ETH Höggerberg übertragen.

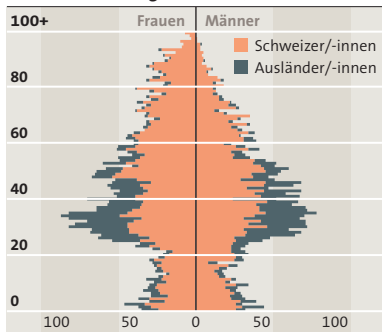
Bevölkerung

| | |
|--|--------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 7 321 |
| Zuzüge 2016 | 612 |
| Wegzüge 2016 | 670 |
| Geburten 2016 | 79 |
| Sterbefälle 2016 | 101 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 6,0% |
| Ausländeranteil 2016 | 26,6% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 740 |
| Italien | 150 |
| Österreich | 107 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 389 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 49 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 56,4% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | 1 |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 15 |
| davon Nachtcafés | – |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 8,0% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 23,7% |
| Verkehr | 9,7% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | – |
| Wiesen und Äcker | 2,3% |
| Wald | 55,4% |
| Gewässer | 0,9% |
| Übrige | 0,1% |

Gebäude und Wohnungen

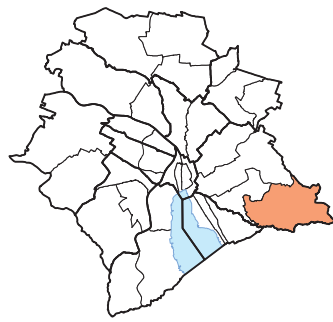
| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 1 242 |
| Wohngebäude | 843 |
| Einfamilienhäuser | 25,7% |
| Mehrfamilienhäuser | 47,3% |
| übrige Wohngebäude | 26,9% |
| Wohnungsbestand 2016 | 4 052 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 5,9% |
| Eigentumswohnungen | 9,6% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | – |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| Zimmerzahl | Hirslanden | Ganze Stadt |
|------------|------------|-------------|
| 6+ | 6,7% | ~1,5% |
| 5 | 7,7% | ~2,5% |
| 4 | 22,0% | ~15,0% |
| 3 | 33,8% | ~25,0% |
| 2 | 17,6% | ~12,0% |
| 1 | 12,2% | ~8,0% |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 782 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 2 678 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Gesundheitswesen | 284 |
| Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) | 283 |
| Sozialwesen (ohne Heime) | 198 |



QUARTIER WITIKON

Am Hang des Adlisberg liegt das Quartier Witikon mit Aussicht auf den Zürichsee und das Limmatal. Das Quartier wirkt beinahe wie ein eigenständiger Ort, da es durch einen Waldzug von der übrigen Stadt abgetrennt ist.

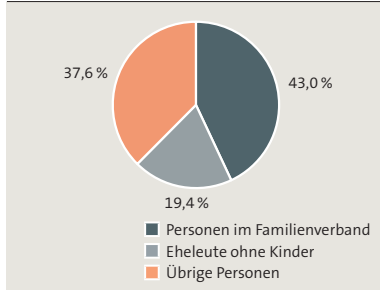
Ein Anliegen, für das die Quartierbevölkerung jahrelang gekämpft hat, ist eine direkte Verbindung des öffentlichen Verkehrs von Witikon ins Stadtzentrum, die das Umsteigen am Klusplatz erspart. Mittlerweile steht das neue Buskonzept, welches vorsieht, dass die Trolleybuslinie 31 ab Hegibachplatz zum Klusplatz geführt und mit der Witiker Buslinie 34 verknüpft wird. Dadurch entsteht eine direkte Busverbindung von Witikon bis ins Stadtzentrum. Deren Umsetzung soll auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2017 erfolgen.

Die baufällige Meyerhofscheune wird durch die Stadt saniert und erneuert. Neu soll sie als Ortsmuseum eingerichtet werden, in dem auch kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Ein weiteres grosses Projekt ist die Erneuerung des Einkaufszentrums Witikon.

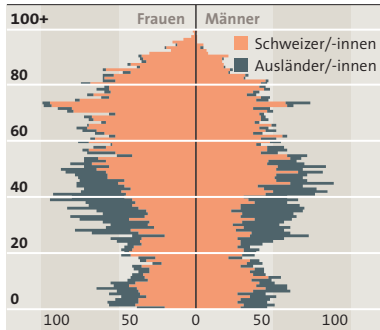
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 10 667 |
| Zuzüge 2016 | 705 |
| Wegzüge 2016 | 780 |
| Geburten 2016 | 94 |
| Sterbefälle 2016 | 119 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 7,1% |
| Ausländeranteil 2016 | 25,2% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 984 |
| Italien | 216 |
| Frankreich | 162 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 753 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 103 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 56,4% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | – |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 13 |
| davon Nachtcafés | – |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 6,0% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 21,9% |
| Verkehr | 7,1% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 2,1% |
| Wiesen und Äcker | 20,1% |
| Wald | 42,1% |
| Gewässer | 0,4% |
| Übrige | 0,3% |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|-------------|
| Gebäudebestand 2016 | 1966 |
| Wohngebäude | 1345 |
| Einfamilienhäuser | 38,0% |
| Mehrfamilienhäuser | 54,1% |
| übrige Wohngebäude | 7,9% |
| Wohnungsbestand 2016 | 5802 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 4,9% |
| Eigentumswohnungen | 16,8% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 27 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | |
|----|-------|
| 6+ | 7,9% |
| 5 | 12,4% |
| 4 | 25,5% |
| 3 | 29,1% |
| 2 | 15,9% |
| 1 | 9,3% |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|------|
| Arbeitsstätten 2014 | 548 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 1497 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) | 509 |
| Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 139 |
| Gesundheitswesen | 101 |



QUARTIER SEEFELD

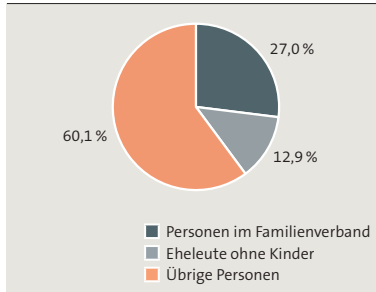
Der schmale Gebietsstreifen des Seefelds erstreckt sich entlang des rechten Seeufers von der Falkenstrasse bis zur Stadtgrenze nach dem Tiefenbrunnen. Das Quartier beherbergt eine Vielzahl von Restaurants und Bars. Die Quaianlagen, der Hafen Riesbach, das Zürichhorn bis zum China-Garten und das Strandbad Tiefenbrunnen bilden eine zusammenhängende Grünfläche und sind bei Jung und Alt beliebt.

An der Ecke Hornbach-/Bellerivestrasse ist eine neue Wohnsiedlung mit 123 Wohnungen, einem Hort und einer Kindertagesstätte, Gewerberäumen sowie einem Werkhof geplant. Mit der städtischen Siedlung auf dem Hornbach-Areal soll das Angebot an kostengünstigem Wohnraum im Seefeld vergrössert werden. Ausserdem entsteht derzeit zwischen Dufour- und Florastrasse das Bauprojekt «viz à viz». Ab Sommer 2017 ist das Objekt mit Wohn- und Gewerbeeinheiten bezugsfertig.

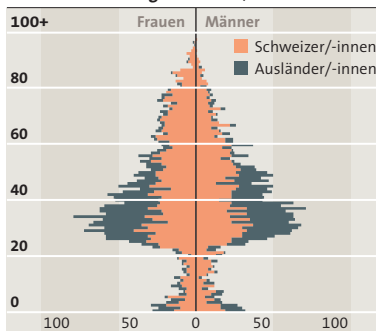
Bevölkerung

| | |
|--|-------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 5046 |
| Zuzüge 2016 | 827 |
| Wegzüge 2016 | 738 |
| Geburten 2016 | 72 |
| Sterbefälle 2016 | 20 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 4,2% |
| Ausländeranteil 2016 | 38,6% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 642 |
| Italien | 159 |
| Grossbritannien | 127 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 160 |
| Sekundarstufe (7.-9. Schuljahr) | 25 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 56,4% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | 3 |
| Theater 2015 | 1 |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 55 |
| davon Nachtcafés | 8 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 6,4% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 8,8% |
| Verkehr | 8,2% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 3,9% |
| Wiesen und Äcker | – |
| Wald | – |
| Gewässer | 72,3% |
| Übrige | 0,4% |

Gebäude und Wohnungen

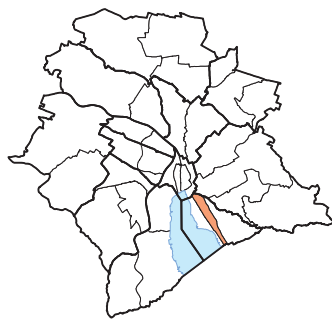
| | |
|-------------------------------------|-------------|
| Gebäudebestand 2016 | 748 |
| Wohngebäude | 445 |
| Einfamilienhäuser | 0,7% |
| Mehrfamilienhäuser | 44,7% |
| übrige Wohngebäude | 54,6% |
| Wohnungsbestand 2016 | 3490 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 0,2% |
| Eigentumswohnungen | 6,3% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | – |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|---------|-------|
| 6+ | Seefeld | 2,2% |
| 5 | Seefeld | 5,0% |
| 4 | Seefeld | 15,6% |
| 3 | Seefeld | 34,4% |
| 2 | Seefeld | 29,6% |
| 1 | Seefeld | 13,1% |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1672 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 8186 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, | 905 |
| Unternehmensberatung | 764 |
| Verlagswesen | 764 |
| Rechts- und Steuerberatung, | 728 |
| Wirtschaftsprüfung | 728 |



QUARTIER MÜHLEBACH

Das schmale, aber lang gezogene Mühlebachquartier ist ein durchmischtes Quartier mit Arbeitsplätzen, Hotels und Wohnungen. Es ist eines der kleinsten Quartiere der Stadt und entstand erst 1971 mit der Dreiteilung des heutigen Kreis 8. Zentral gelegen bietet es eine hohe Wohnqualität. Hier findet man einige denkmalgeschützte Villen wie die «Villa Bleuler» oder die «Villa Brandt».

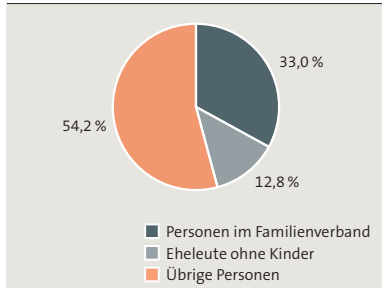
Neben den Villen findet man im Quartier Mühlebach auch kulturelle Einrichtungen der speziellen Art. Für Filmfreunde schon lange ein Treffpunkt sind das Kino Commercio und das Studiokino Piccadilly. Diese zeigen cineastische Leckerbissen und Reprisen aus dem Arthouse-Bereich und sind mittlerweile nicht nur Insidern bekannt.

Die ehemalige Kantonschule wurde 2004 umgebaut und wird seit 2005 als Zentrum der Erwachsenenbildung genutzt. Grün Stadt Zürich will zusammen mit dem GZ Riesbach und der Bevölkerung einen Treffpunkt für alle Generationen gestalten. Das Vorprojekt wurde den Riesbacherinnen und Riesbachern im Januar 2015 vorgestellt.

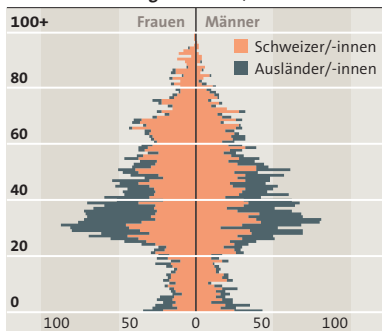
Bevölkerung

| | |
|--|--------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 6 137 |
| Zuzüge 2016 | 789 |
| Wegzüge 2016 | 744 |
| Geburten 2016 | 88 |
| Sterbefälle 2016 | 28 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 10,6% |
| Ausländeranteil 2016 | 35,1% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 700 |
| Italien | 196 |
| Grossbritannien | 136 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 254 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 40 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 56,4% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | 2 |
| Theater 2015 | 3 |
| Kinos 2015 | 1 |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 41 |
| davon Nachtcafés | 3 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 28,7% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 46,4% |
| Verkehr | 21,0% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 3,4% |
| Wiesen und Äcker | — |
| Wald | — |
| Gewässer | 0,2% |
| Übrige | 0,2% |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 861 |
| Wohngebäude | 540 |
| Einfamilienhäuser | 8,1% |
| Mehrfamilienhäuser | 44,6% |
| übrige Wohngebäude | 47,2% |
| Wohnungsbestand 2016 | 3 803 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 1,6% |
| Eigentumswohnungen | 15,5% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 10 |

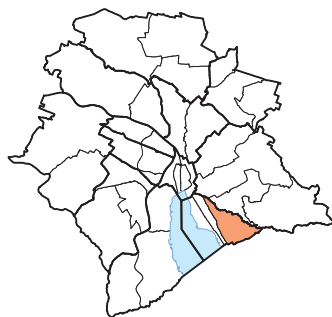
Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|-----------|-------|
| 6+ | Mühlebach | 3,2% |
| 5 | Mühlebach | 6,0% |
| 4 | Mühlebach | 18,3% |
| 3 | Mühlebach | 30,9% |
| 2 | Mühlebach | 24,1% |
| 1 | Mühlebach | 17,5% |

Legend: Mühlebach (orange), Ganze Stadt (dark blue)

Arbeit und Erwerb

| | |
|---|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1 639 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 7 148 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung | 962 |
| Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung | 601 |
| Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung | 556 |



QUARTIER WEINEGG

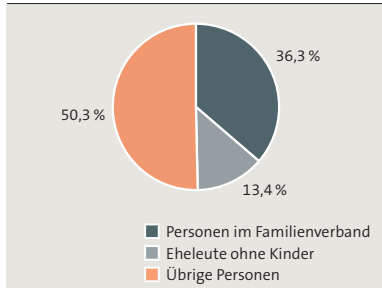
Das Quartier Weinegg ist nach dem Hügel nordwestlich der Psychiatrischen Universitätsklinik Burghölzli benannt und ist das Quartier der Spitäler und Kliniken: Neben dem «Burg-hölzli» befinden sich hier die Schweizerische Epilepsie-Klinik, die Universitätsklinik Balgrist, die Schult-hess Klinik sowie die Klinik Hirslanden. Unterhalb der Schult-hess Klinik im Gebiet Lengg plant der Kanton den Neubau des Kinderspitals.

Nördlich des botanischen Gartens, auf dem Gebiet der oberen Weinegg, ist der letzte Bauernhof des Kreis 8 zu finden. Der für die Schweizerische Landesausstellung von 1939 gebaute Hof wurde bis 1995 von einer Pächterfamilie bewirtschaftet. Die Quartierbevölkerung wollte die letzte Erinnerung an das einstige Landleben bewahren und gründete 1997 den Trägerverein «Quartierhof Weinegg». Die Stadt konnte das Land in einem Tauschgeschäft vom Kanton übernehmen.

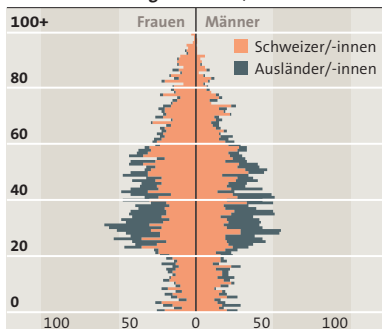
Bevölkerung

| | |
|--|--------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 5 030 |
| Zuzüge 2016 | 626 |
| Wegzüge 2016 | 634 |
| Geburten 2016 | 53 |
| Sterbefälle 2016 | 92 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 4,4% |
| Ausländeranteil 2016 | 31,6% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 516 |
| Italien | 124 |
| Österreich | 100 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 265 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 44 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 56,4% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | – |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 23 |
| davon Nachtcafés | – |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 13,3% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 42,1% |
| Verkehr | 12,1% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 7,8% |
| Wiesen und Äcker | 11,6% |
| Wald | 9,3% |
| Gewässer | 0,4% |
| Übrige | 3,4% |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 1 117 |
| Wohngebäude | 586 |
| Einfamilienhäuser | 28,7% |
| Mehrfamilienhäuser | 49,0% |
| übrige Wohngebäude | 22,4% |
| Wohnungsbestand 2016 | 2 765 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 4,3% |
| Eigentumswohnungen | 9,5% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 57 |

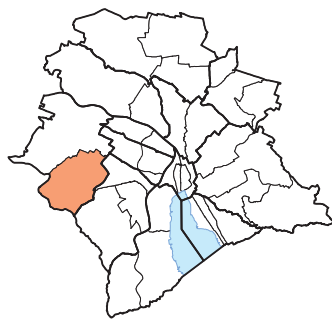
Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|---------|-------|
| 6+ | Weinegg | 6,5% |
| 5 | Weinegg | 6,6% |
| 4 | Weinegg | 23,9% |
| 3 | Weinegg | 32,1% |
| 2 | Weinegg | 18,0% |
| 1 | Weinegg | 12,9% |

Legend: Weinegg (orange), Ganze Stadt (dark blue)

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 723 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 8 091 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Gesundheitswesen | 4 828 |
| Erziehung und Unterricht | 777 |
| Erbringung von Finanzdienstleistungen | 411 |



QUARTIER ALBISRIEDEN

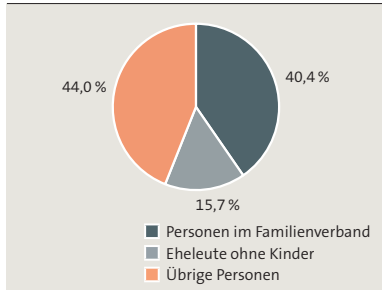
Albisrieden hat auch heute zum Teil noch ländlichen Charakter. Wie eh und je findet alljährlich eine Viehschau sowie die traditionelle «Moschtete» statt. Das ehemalige Bauerndorf bietet mit vielen Grünflächen und dem angrenzenden Üetliberg eine attraktive Wohnlage.

In der Nähe des Hubertus, südlich der Gutstrasse, befindet sich die Stadtgärtnerei. Diese besteht aus mehreren Gebäuden und dem 7000 Quadratmeter grossen Schaugarten. Die ältesten Gebäude – Orangerie, Palmenturm und Arbeitshaus – wurden 1940 gebaut. Die Orangerie wurde 1961 öffentlich zugänglich gemacht und mit einem Glaspyramidendach zum Palmenhaus umgestaltet. Im Jahr 2014 wurde das Palmenhaus energietechnisch saniert und um ein Besucherfoyer ergänzt, in dessen Wasserbecken sich Schildkröten und Koi-Karpfen tummeln. Seit der Wiedereröffnung im Oktober 2014 führen barrierefreie Wege durch das exotische Grün des Palmenhauses. Neben Pflanzen wie Affenbrotbaum und Kokospalme können Vögel wie Tukan, Stelzenläufer und Perlwachteln bestaunt werden.

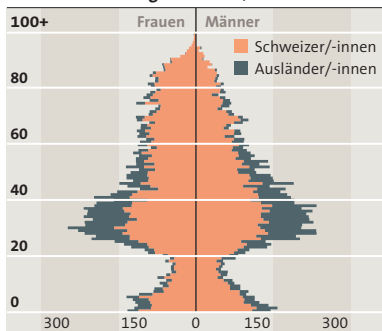
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 21 174 |
| Zuzüge 2016 | 1 919 |
| Wegzüge 2016 | 1 437 |
| Geburten 2016 | 259 |
| Sterbefälle 2016 | 198 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 22,6 % |
| Ausländeranteil 2016 | 26,5 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 1 413 |
| Italien | 836 |
| Portugal | 401 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 1 350 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 255 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 17,5 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | 2 |
| Theater 2015 | – |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 34 |
| davon Nachtcafés | 1 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 9,1 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 29,4 % |
| Verkehr | 9,5 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 2,6 % |
| Wiesen und Äcker | 6,6 % |
| Wald | 40,6 % |
| Gewässer | 0,3 % |
| Übrige | 1,9 % |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|---------------|
| Gebäudebestand 2016 | 2 450 |
| Wohngebäude | 1 690 |
| Einfamilienhäuser | 28,9 % |
| Mehrfamilienhäuser | 54,3 % |
| übrige Wohngebäude | 16,7 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 11 348 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 31,1 % |
| Eigentumswohnungen | 9,4 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 1 072 |

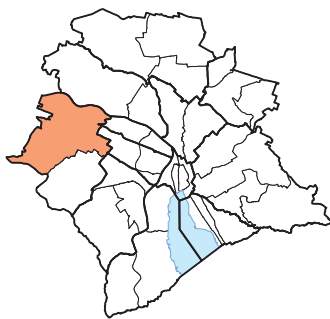
Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|-------------|--------|
| 6+ | Albisrieden | 1,5 % |
| 5 | Albisrieden | 5,9 % |
| 4 | Albisrieden | 23,4 % |
| 3 | Albisrieden | 37,0 % |
| 2 | Albisrieden | 22,0 % |
| 1 | Albisrieden | 10,2 % |

Legend: Albisrieden (orange), Ganze Stadt (dark blue)

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 922 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 5 883 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung | 1 065 |
| Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie | 535 |
| Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften | 395 |



QUARTIER ALTSTETTEN

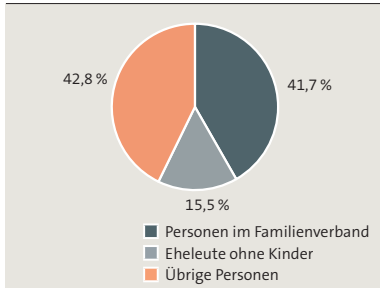
Altstetten ist das grösste Quartier der Stadt. Baulich geprägt wird das Quartier von den zahlreichen Industrie- und Dienstleistungsbetrieben, darunter Grosskonzernen wie der UBS, der ABB Micafil und der IBM. Die zunehmende Urbanität wird durch die rund 30 000 Pendlerinnen und Pendler verstärkt, die in den grossen Betrieben rund um den Bahnhof Altstetten beschäftigt sind. Das Gebiet Altstetten lässt eine dreigeteilte Gliederung erkennen. Die an den östlichen Lagen am Fusse der Üetlibergausläufer liegenden Gebiete stellen ausgedehnte Wohnregionen dar. Die Gebiete zwischen Eisenbahn und Autobahn A1 beheimaten Industrie- sowie Büro- und Infrastrukturbauten. Nördlich der Autobahn findet sich ein «Quartier im Quartier»: die Grünau.

Mit einem für den nationalen Schienenverkehr bedeutenden Grossprojekt, der Durchmesserlinie Altstetten – Zürich HB – Oerlikon, hat Altstetten einen weiteren Ausbau der Verkehrsinfrastruktur erlebt und ist verkehrstechnisch näher ans Stadtzentrum gerückt. Altstetten ist so besser mit dem linken Zürichseeufer verbunden, und in Richtung Hauptbahnhof gibt es zusätzliche Kapazitäten.

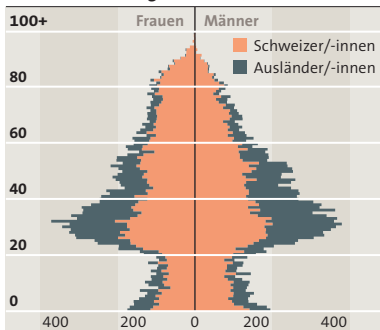
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 31 724 |
| Zuzüge 2016 | 2 757 |
| Wegzüge 2016 | 2 813 |
| Geburten 2016 | 389 |
| Sterbefälle 2016 | 230 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 9,9% |
| Ausländeranteil 2016 | 35,3% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 1 760 |
| Italien | 1 546 |
| Portugal | 1 339 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 1 987 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 575 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 17,5% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|-----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | – |
| Kinos 2015 | 1 |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 107 |
| davon Nachtcafés | 21 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|--|-------|
| Gebäude | 12,4% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 35,8% |
| Verkehr | 16,2% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 5,1% |
| Wiesen und Äcker | 5,6% |
| Wald | 22,6% |
| Gewässer | 1,4% |
| Übrige | 0,8% |

Gebäude und Wohnungen

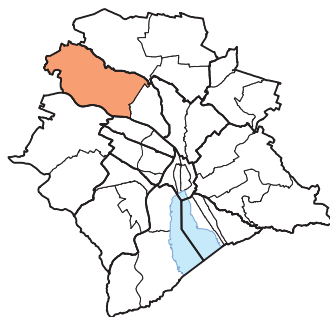
| | |
|-------------------------------------|---------------|
| Gebäudebestand 2016 | 3 666 |
| Wohngebäude | 2 206 |
| Einfamilienhäuser | 26,1% |
| Mehrfamilienhäuser | 57,2% |
| übrige Wohngebäude | 16,8% |
| Wohnungsbestand 2016 | 16 651 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 19,6% |
| Eigentumswohnungen | 4,1% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 263 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|-----------|------------|-------|
| 6+ | Altstetten | 1,1% |
| 5 | Altstetten | 4,3% |
| 4 | Altstetten | 18,8% |
| 3 | Altstetten | 39,7% |
| 2 | Altstetten | 25,0% |
| 1 | Altstetten | 11,2% |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|--------|
| Arbeitsstätten 2014 | 2 599 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 31 938 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Erbringung von Finanzdienstleistungen | 6 049 |
| Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 2 922 |
| Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau | 2 529 |



QUARTIER HÖNGG

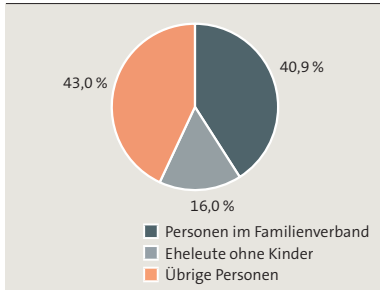
Höngg ist ein ruhiges und gehobenes Wohnquartier. Die schöne Aussicht über die Stadt und die Nähe zum Wald gehören zu den Vorzügen des Quartiers. Im Städtischen Rebberg am «Chilesteig» werden noch immer Reben angebaut, deren Trauben zum «Zürcher Stadtwein» gekeltert werden. Das «Wümmet-fest» im Oktober ist ein Höhepunkt im Höngger Quartierleben.

Der Quartierhof Höngg ist ein kleiner Bauernhof in Höngg, der seit 2014 vom gleichnamigen Verein gemeinschaftlich betrieben wird. Oberhalb des Quartiers liegt der Hönggerberg, dessen höchster Punkt im sogenannten Bergholz (541 m ü. M.) liegt. Auf dem Sattel zwischen Hönggerberg und Käferberg liegt der Campus der ETH Hönggerberg mit den Abteilungen Chemie, Physik, Materialwissenschaften, Architektur, Bauingenieurwesen und Biologie.

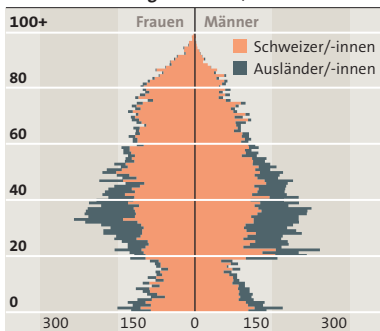
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 23 423 |
| Zuzüge 2016 | 2 047 |
| Wegzüge 2016 | 1 582 |
| Geburten 2016 | 278 |
| Sterbefälle 2016 | 196 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 11,4 % |
| Ausländeranteil 2016 | 24,7 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 2 013 |
| Italien | 640 |
| Österreich | 286 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 1 468 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 307 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 39,1 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | 1 |
| Theater 2015 | 1 |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 41 |
| davon Nachtcafés | 3 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 8,1 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 26,8 % |
| Verkehr | 9,9 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 1,7 % |
| Wiesen und Äcker | 16,0 % |
| Wald | 31,8 % |
| Gewässer | 1,8 % |
| Übrige | 3,9 % |

Gebäude und Wohnungen

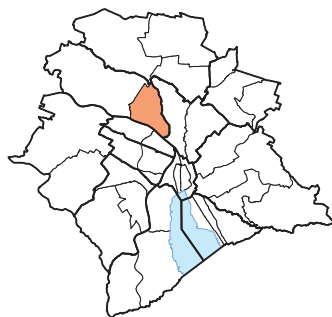
| | |
|-------------------------------------|---------------|
| Gebäudebestand 2016 | 3 358 |
| Wohngebäude | 2 207 |
| Einfamilienhäuser | 24,9 % |
| Mehrfamilienhäuser | 63,9 % |
| übrige Wohngebäude | 11,1 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 12 020 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 18,0 % |
| Eigentumswohnungen | 14,7 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 364 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|-------|--------|
| 6+ | Höngg | 4,2 % |
| 5 | Höngg | 8,4 % |
| 4 | Höngg | 26,7 % |
| 3 | Höngg | 33,0 % |
| 2 | Höngg | 19,6 % |
| 1 | Höngg | 8,1 % |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1 130 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 6 305 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Erziehung und Unterricht | 3 322 |
| Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) | 329 |
| Sozialwesen (ohne Heime) | 325 |



QUARTIER WIPKINGEN

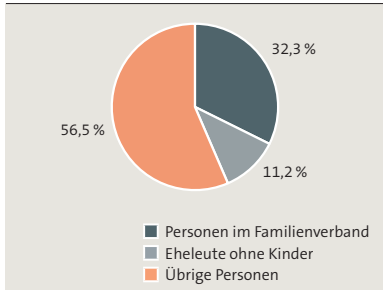
Wipkingen ist ein älteres, relativ dicht überbautes, genossenschaftlich geprägtes Wohnquartier. Das Quartier wird von der stark befahrenen Rosengartenstrasse durchschnitten, die verkehrstechnisch ein Dauerthema ist. Nun soll es für dieses Verkehrsproblem endlich eine Lösung geben: Der Autoverkehr soll ab 2032 durch einen vierspurigen Tunnel fließen. Auf der Rosengartenstrasse soll eine neue Tramlinie den Bahnhof Hardbrücke mit der Haltestelle Milchbuck verbinden. Den grössten Teil des 860 Millionen Franken teuren Projekt soll der Kanton finanzieren.

Das bedeutsame Wasser-Reservoir Käferberg soll aufgrund des Sanierungsbedarfs neu gebaut werden. Das 80 Jahre alte bestehende Reservoir Käferberg wird durch einen etwa 100 Meter entfernten Neubau abgelöst. Die Aushubarbeiten starteten im März 2016. Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des Neubaus wird das Gelände renaturiert und wieder aufgefördert.

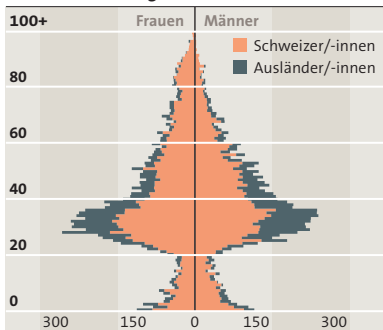
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 16 141 |
| Zuzüge 2016 | 1 439 |
| Wegzüge 2016 | 1 271 |
| Geburten 2016 | 249 |
| Sterbefälle 2016 | 139 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 4,9% |
| Ausländeranteil 2016 | 28,4% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 1 462 |
| Italien | 458 |
| Österreich | 226 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 789 |
| Sekundarstufe (7.-9. Schuljahr) | 127 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 39,1% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | 1 |
| Theater 2015 | 1 |
| Kinos 2015 | - |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 32 |
| davon Nachtcafés | 4 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 13,6% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 38,1% |
| Verkehr | 17,3% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 2,2% |
| Wiesen und Äcker | 2,0% |
| Wald | 23,9% |
| Gewässer | 2,4% |
| Übrige | 0,4% |

Gebäude und Wohnungen

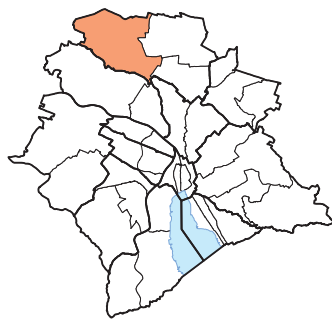
| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 1 807 |
| Wohngebäude | 1 301 |
| Einfamilienhäuser | 14,0% |
| Mehrfamilienhäuser | 62,3% |
| übrige Wohngebäude | 23,7% |
| Wohnungsbestand 2016 | 9 014 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 19,9% |
| Eigentumswohnungen | 8,2% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 68 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|-----------|-------|
| 6+ | Wipkingen | 1,4% |
| 5 | Wipkingen | 3,2% |
| 4 | Wipkingen | 18,1% |
| 3 | Wipkingen | 40,8% |
| 2 | Wipkingen | 23,3% |
| 1 | Wipkingen | 13,1% |

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1 081 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 5 103 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Gesundheitswesen | 1 141 |
| Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) | 493 |
| Erziehung und Unterricht | 446 |



QUARTIER AFFOLTERN

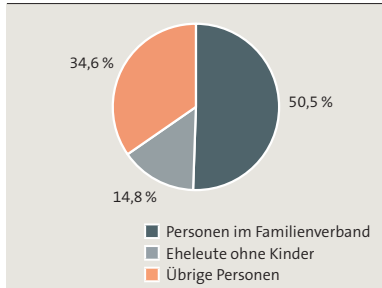
In kaum einem anderen Gebiet der Stadt Zürich wurde in den letzten Jahren mehr gebaut als in Affoltern. Wohnsiedlungen schossen hier wie Pilze aus dem Boden. Im ehemaligen Bauerndorf hat die Bevölkerung seit dem Jahr 2000 um rund 7500 Personen zugenommen. Aus diesem Grund wurde im Gebiet Ruggächer am Nordrand von Affoltern ein neues Schulhaus gebaut. Die Anlage «Blumenfeld» bietet Raum für 440 Kinder. Hinzu kommen ein Mehrzwecksaal sowie eine Dreifachturnhalle, die auch den Vereinen zur Verfügung stehen wird. Die Fertigstellung erfolgte 2016. Die Baugenossenschaft Waidmatt will drei ihrer Siedlungen in Zürich-Affoltern durch Neubauten ersetzen. Mit den rund 280 geplanten neuen gemeinnützigen Wohnungen, dem Doppelkindergarten, den Gewerberäumen und Ateliers sowie sorgfältig gestalteten Aussenräumen leistet sie einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Quartierentwicklung.

Im Zuge des Ausbaus des Gubristtunnels auf sechs Spuren wird die Autobahn beim Katzenssee auf einer Länge von 580 Metern überdeckt werden. So lässt sich der Erholungswert des Katzenssees erhalten, während die Bewohnerinnen und Bewohnern weniger Lärmimmissionen ausgesetzt werden.

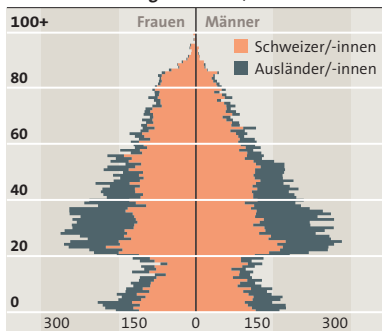
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 26 054 |
| Zuzüge 2016 | 2 166 |
| Wegzüge 2016 | 2 263 |
| Geburten 2016 | 332 |
| Sterbefälle 2016 | 153 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 38,6 % |
| Ausländeranteil 2016 | 32,8 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 1 616 |
| Italien | 1 034 |
| Portugal | 620 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 2 078 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 520 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 16,4 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | – |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 35 |
| davon Nachtcafés | 1 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 7,8 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 27,8 % |
| Verkehr | 9,6 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 1,6 % |
| Wiesen und Äcker | 27,6 % |
| Wald | 15,0 % |
| Gewässer | 3,3 % |
| Übrige | 7,3 % |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|---------------|
| Gebäudebestand 2016 | 2 814 |
| Wohngebäude | 1 871 |
| Einfamilienhäuser | 31,7 % |
| Mehrfamilienhäuser | 56,8 % |
| übrige Wohngebäude | 11,5 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 11 831 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 26,7 % |
| Eigentumswohnungen | 8,6 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 83 |

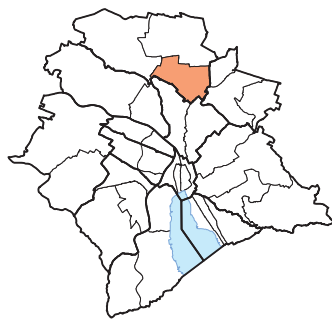
Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|-----------|--------|
| 6+ | Affoltern | 2,0 % |
| 5 | Affoltern | 6,9 % |
| 4 | Affoltern | 29,1 % |
| 3 | Affoltern | 36,1 % |
| 2 | Affoltern | 18,5 % |
| 1 | Affoltern | 7,3 % |

Legend: Affoltern (orange), Ganze Stadt (dark blue)

Arbeit und Erwerb

| | |
|---|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 906 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 2 910 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe | 349 |
| Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 278 |
| Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau | 275 |



QUARTIER OERLIKON

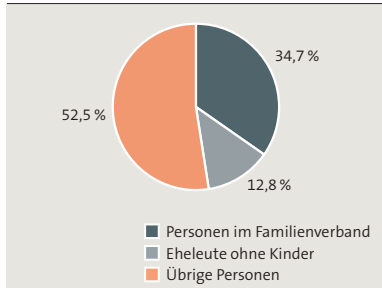
Auf der südlichen Seite des Bahnhofs zeigt sich Oerlikon als ein älteres Wohnquartier mit einem belebten Platz, auf dem zweimal pro Woche ein grosser Lebensmittel-Markt stattfindet. Auf der nördlichen Seite des Bahnhofs war einst einer der wichtigsten Industriestandorte der Stadt. Die Maschinenfabrik Oerlikon und andere Industriebetriebe siedelten sich wegen des günstigen Verkehrsstandorts dort an. Das produzierende Gewerbe ist heute aus Neu-Oerlikon verschwunden und an dessen Stelle ist eine Mischung aus Wohngebäuden und Arbeitsplätzen getreten.

Der Bahnhof Zürich Oerlikon wird heute von rund 110 000 Passagieren pro Tag genutzt und ist damit der sechstgrösste Bahnhof der Schweiz. In den nächsten Jahren ist noch mit einer weiteren Steigerung zu rechnen. Deshalb wurde der Bahnhof zwischen 2011 und 2016 ausgebaut und erweitert. 28 neue Geschäfte auf 2000 Quadratmeter Fläche, acht statt sechs Gleise, verbreiterte Perrons und Perrondächer und neue Fussgänger- und Veloverbindungen wurden gebaut.

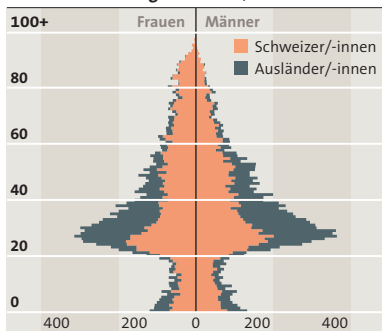
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 22 161 |
| Zuzüge 2016 | 2 796 |
| Wegzüge 2016 | 2 693 |
| Geburten 2016 | 257 |
| Sterbefälle 2016 | 165 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 9,1% |
| Ausländeranteil 2016 | 38,0% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 2 210 |
| Italien | 900 |
| Spanien | 436 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 1 139 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 289 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 16,4% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|-----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | 2 |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 118 |
| davon Nachtcafés | 27 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 25,3% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 44,9% |
| Verkehr | 22,5% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 4,8% |
| Wiesen und Äcker | 0,2% |
| Wald | 1,4% |
| Gewässer | 0,1% |
| Übrige | 0,7% |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|---------------|
| Gebäudebestand 2016 | 2 697 |
| Wohngebäude | 1 799 |
| Einfamilienhäuser | 21,8% |
| Mehrfamilienhäuser | 50,9% |
| übrige Wohngebäude | 27,2% |
| Wohnungsbestand 2016 | 11 898 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 10,3% |
| Eigentumswohnungen | 9,6% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 59 |

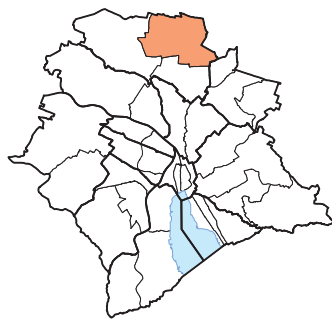
Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|----------|-------|
| 6+ | Oerlikon | 2,0% |
| 5 | Oerlikon | 5,0% |
| 4 | Oerlikon | 20,5% |
| 3 | Oerlikon | 34,8% |
| 2 | Oerlikon | 24,2% |
| 1 | Oerlikon | 13,4% |

Legend: Oerlikon (orange), Ganze Stadt (dark blue)

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|--------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1 839 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 19 916 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften | 1 653 |
| Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung | 1 482 |
| Telekommunikation | 1 210 |



QUARTIER SEEBACH

Westlich der Schaffhauserstrasse ist das Quartier Seebach geprägt durch ruhige Wohnstrassen und viele Grünflächen. Östlich – im Entwicklungsgebiet Leutschenbach – befinden sich Industrie- und Gewerbezone. Hier ist das Studio des Schweizer Fernsehens beheimatet. Seit Dezember 2006 führt die Tramlinie 11 von der Messe Zürich/Hallenstadion bis Zürich-Auzelg und verbindet Leutschenbach mit dem Zentrum Oerlikon.

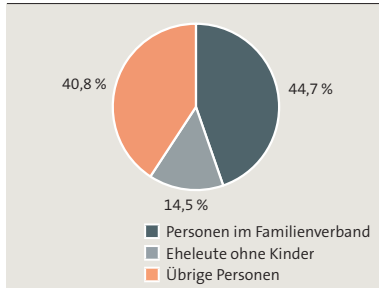
Neben der Förderung moderner Architektur gab es im Quartier auch Projekte zur Renaturierung: Der «Leutschenbach» mäandriert durch sein neues Bachbett. Vorbei ist es mit dem Gestank, der hier herrschte, als der kanalisierte Bachverlauf noch als Hochwasserentlastung für die städtische Kanalisation gebraucht wurde.

Zahlreiche weitere Bauprojekte sind zurzeit in Planung oder bereits in Realisierung. So plant die Stadt beispielsweise auf dem ehemaligen Heineken-Areal und der angrenzenden Heliwiese die Siedlung «Leutschenbach-Mitte» mit rund 400 Wohnungen, Kindergarten und Hort, einem Gemeinschaftszentrum sowie Räumen für Dienstleistungen und Gewerbe.

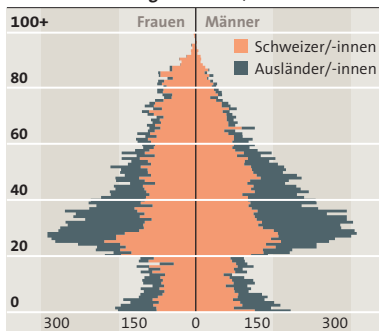
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 25 198 |
| Zuzüge 2016 | 2 875 |
| Wegzüge 2016 | 2 829 |
| Geburten 2016 | 356 |
| Sterbefälle 2016 | 142 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 21,4 % |
| Ausländeranteil 2016 | 38,4 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 1 730 |
| Italien | 957 |
| Portugal | 632 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 1 667 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 500 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 16,4 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | – |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 83 |
| davon Nachtcafés | 18 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 12,9 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 34,2 % |
| Verkehr | 13,5 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 4,3 % |
| Wiesen und Äcker | 24,2 % |
| Wald | 9,6 % |
| Gewässer | 0,2 % |
| Übrige | 1,1 % |

Gebäude und Wohnungen

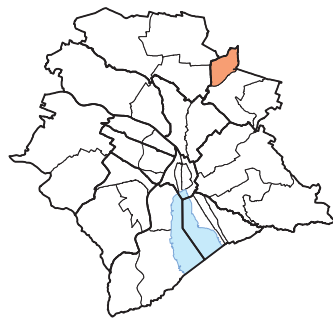
| | |
|-------------------------------------|---------------|
| Gebäudebestand 2016 | 2 865 |
| Wohngebäude | 1 800 |
| Einfamilienhäuser | 32,7 % |
| Mehrfamilienhäuser | 51,4 % |
| übrige Wohngebäude | 15,9 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 12 528 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 16,5 % |
| Eigentumswohnungen | 10,1 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 200 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|---------|--------|
| 6+ | Seebach | 1,2 % |
| 5 | Seebach | 5,8 % |
| 4 | Seebach | 23,4 % |
| 3 | Seebach | 35,3 % |
| 2 | Seebach | 21,0 % |
| 1 | Seebach | 13,3 % |

Arbeit und Erwerb

| | |
|---|--------|
| Arbeitsstätten 2014 | 1 491 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 21 613 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung) | 2 848 |
| Rundfunkveranstalter | 2 184 |
| Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen) | 1 439 |



QUARTIER SAATLEN

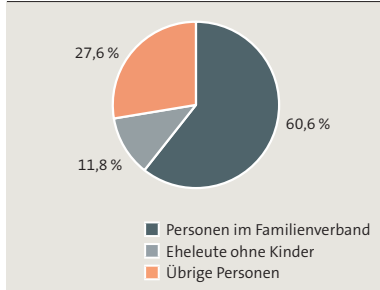
Saatlen ist ein ausgeprägtes Familienquartier mit einem hohen Kinderanteil und vielen Genossenschaftswohnungen. Das Quartier entstand in den 1940er-Jahren und wurde zu einem grossen Teil in einer Etappe überbaut. Neben dem Wohngebiet Auzelg zählt auch ein Teil des Entwicklungsgebiets Leutschenbach zum Quartier Saatlen.

Das zweitgrösste Schulhaus der Stadt Zürich, das Schulhaus Leutschenbach, konnte im September 2009 seinen Betrieb aufnehmen. Dieser Hochbau ist ein prägnanter Glaskubus, getragen von einer sichtbaren Stahlfachwerkkonstruktion in der Art einer Hängebrücke: Die Stockwerke sind von Stahlträgern gestützte Platten. Ungewöhnlich ist zudem die rundum verglaste Turnhalle ganz oben im Gebäude. Der Bau wurde mehrfach ausgezeichnet.

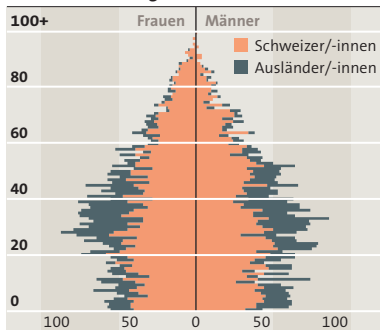
Bevölkerung

| | |
|--|--------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 8 283 |
| Zuzüge 2016 | 547 |
| Wegzüge 2016 | 750 |
| Geburten 2016 | 97 |
| Sterbefälle 2016 | 30 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 23,7% |
| Ausländeranteil 2016 | 30,8% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 401 |
| Italien | 332 |
| Portugal | 195 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 883 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 287 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 10,6% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|---|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | – |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 9 |
| davon Nachtcafés | 1 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 14,3% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 59,5% |
| Verkehr | 14,3% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 2,6% |
| Wiesen und Äcker | 4,1% |
| Wald | 3,3% |
| Gewässer | 0,8% |
| Übrige | 1,3% |

Gebäude und Wohnungen

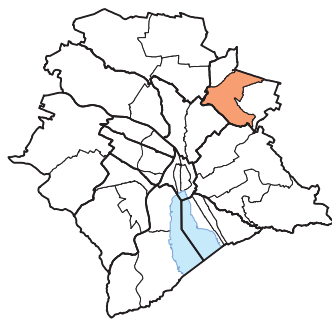
| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 1 322 |
| Wohngebäude | 993 |
| Einfamilienhäuser | 65,0% |
| Mehrfamilienhäuser | 30,5% |
| übrige Wohngebäude | 4,5% |
| Wohnungsbestand 2016 | 3 334 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 61,1% |
| Eigentumswohnungen | 3,3% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 64 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|---------|-------|
| 6+ | Saatlen | 2,0% |
| 5 | Saatlen | 7,9% |
| 4 | Saatlen | 33,9% |
| 3 | Saatlen | 32,0% |
| 2 | Saatlen | 18,1% |
| 1 | Saatlen | 6,1% |

Arbeit und Erwerb

| | |
|---|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 221 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 1 376 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung | 596 |
| Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe | 132 |
| Erziehung und Unterricht | 87 |



QUARTIER SCHWAMENDINGEN-MITTE

In Schwamendingen-Mitte befindet sich der alte Kern Schwamendingens, der noch immer an das ehemalige Bauerndorf erinnert. Am Hang gegen den Zürichberg befinden sich die besten Wohnlagen und ein ausgedehntes Naherholungsgebiet. In der Ebene Richtung Glatt – insbesondere entlang der Hauptverkehrsachsen Autobahn A1, Überland- und Winterthurerstrasse – sind die Wohngebiete starken Lärmemissionen ausgesetzt.

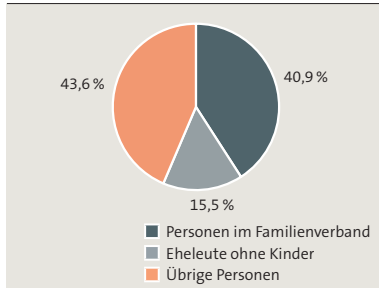
Das Autobahnstück zwischen Schöneichtunnel und Aubrugg wird überdacht, und über dieser Einhausung entsteht öffentlicher Freiraum. Die Einhausung Schwamendingen schliesst direkt an den Schöneichtunnel an und verlängert diesen stadtauswärts auf insgesamt 1,7 Kilometer.

Die in Schwamendingen beheimateten Baugenossenschaften beteiligen sich an der Imageverbesserung des durch Strassen- und Fluglärm belasteten Stadtkreises 12. So haben in den letzten Jahren verschiedene Baugenossenschaften Neubauten mit grossen und – für dieses Quartier – teuren Wohnungen realisiert. Damit wurden bewusst andere Personen angesprochen als mit den bestehenden Wohnungen. Auch entlang der Einhausung planen einige Genossenschaften Neubauten.

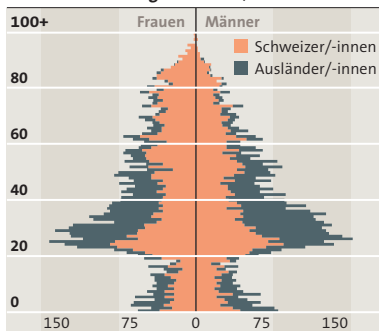
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 11 076 |
| Zuzüge 2016 | 1 063 |
| Wegzüge 2016 | 1 121 |
| Geburten 2016 | 141 |
| Sterbefälle 2016 | 71 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 4,1% |
| Ausländeranteil 2016 | 41,6% |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Deutschland | 618 |
| Italien | 499 |
| Portugal | 478 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|--------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 666 |
| Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr) | 207 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 10,6% |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | – |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 26 |
| davon Nachtcafés | 5 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gebäude | 7,5% |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 23,9% |
| Verkehr | 10,8% |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 2,9% |
| Wiesen und Äcker | 3,9% |
| Wald | 49,8% |
| Gewässer | 0,7% |
| Übrige | 0,4% |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|-------------|
| Gebäudebestand 2016 | 1266 |
| Wohngebäude | 809 |
| Einfamilienhäuser | 17,4% |
| Mehrfamilienhäuser | 67,5% |
| übrige Wohngebäude | 15,1% |
| Wohnungsbestand 2016 | 5876 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 29,1% |
| Eigentumswohnungen | 7,7% |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 58 |

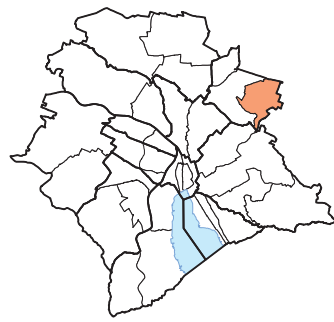
Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|----------------------|-------|
| 6+ | Schwamendingen-Mitte | 1,0% |
| 5 | Swamendingen-Mitte | 2,7% |
| 4 | Swamendingen-Mitte | 16,7% |
| 3 | Swamendingen-Mitte | 43,8% |
| 2 | Swamendingen-Mitte | 22,2% |
| 1 | Swamendingen-Mitte | 13,7% |

Legende: Schwamendingen-Mitte (orange), Ganze Stadt (dunkelblau)

Arbeit und Erwerb

| | |
|---|------|
| Arbeitsstätten 2014 | 518 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 2451 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe | 318 |
| Hochbau | 253 |
| Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau | 205 |



QUARTIER HIRZENBACH

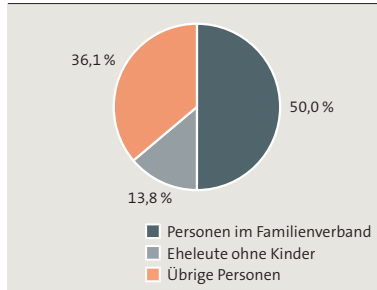
Das Quartier Hirzenbach entstand in der Nachkriegszeit. Wie auch die anderen Quartiere des Kreises 12 ist es vom genossenschaftlichen Wohnungsbau geprägt und nach dem Konzept einer Gartenstadt erbaut. Dazwischen gibt es einige Hochhäuser aus neuerer Zeit. Die stark befahrene Überland-, Winterthurer- und Dübendorferstrasse prägen das Bild des Quartiers.

Die Siedlung Mattenhof weicht gegenwärtig den Neubauten der Baugenossenschaft «Sunnige Hof». In der ersten Etappe sind Anfang Dezember 2015 insgesamt 200 Wohneinheiten, aufgeteilt auf drei Mehrfamilienhäuser und 27 Reiheneinfamilienhäuser, bezogen worden. Vor Ort gibt es diverse Dienstleistungen und einen Gemeinschaftsgarten. Die Vermietung der zweiten Etappe beginnt im Januar 2017 und umfasst 177 Wohnungen.

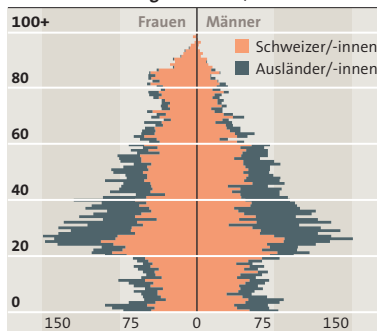
Bevölkerung

| | |
|--|---------------|
| Wohnbevölkerung 2016 | 12 463 |
| Zuzüge 2016 | 1 245 |
| Wegzüge 2016 | 1 003 |
| Geburten 2016 | 153 |
| Sterbefälle 2016 | 132 |
| Bevölkerungsveränderung seit 2006 | 11,2 % |
| Ausländeranteil 2016 | 36,5 % |
| Häufigste ausländische Nationalitäten | |
| Portugal | 615 |
| Italien | 555 |
| Deutschland | 532 |

Wohnbevölkerung nach Familienstellung, 2016



Wohnbevölkerung nach Alter, 2016



Bildung

| | |
|--|---------------|
| Schüler/-innen 2016 ~ 2017 | |
| Kindergarten- und Primarstufe | 949 |
| Sekundarstufe (7. – 9. Schuljahr) | 289 |
| Mittelschüler(innen)quote 2012 ~ 2013 | 10,6 % |

Unterhaltung

| | |
|---------------------------|----|
| Museen 2015 | – |
| Theater 2015 | – |
| Kinos 2015 | – |
| Verpflegungsbetriebe 2016 | 11 |
| davon Nachtcafés | 1 |

Art der Bodenbedeckung, 2016

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Gebäude | 9,3 % |
| Hausumschwung, Gartenanlagen | 40,2 % |
| Verkehr | 11,3 % |
| Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | 4,0 % |
| Wiesen und Äcker | 19,7 % |
| Wald | 13,5 % |
| Gewässer | 0,4 % |
| Übrige | 1,6 % |

Gebäude und Wohnungen

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Gebäudebestand 2016 | 1 342 |
| Wohngebäude | 967 |
| Einfamilienhäuser | 49,8 % |
| Mehrfamilienhäuser | 44,6 % |
| übrige Wohngebäude | 5,6 % |
| Wohnungsbestand 2016 | 5 805 |
| Baugenossenschaftswohnungen | 38,3 % |
| Eigentumswohnungen | 3,9 % |
| Neu erstellte Wohnungen 2016 | 166 |

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2016

| | | |
|----|------------|--------|
| 6+ | Hirzenbach | 1,1 % |
| 5 | Hirzenbach | 4,0 % |
| 4 | Hirzenbach | 22,6 % |
| 3 | Hirzenbach | 42,4 % |
| 2 | Hirzenbach | 20,6 % |
| 1 | Hirzenbach | 9,3 % |

Legende: Hirzenbach (orange), Ganze Stadt (dunkelblau)

Arbeit und Erwerb

| | |
|--|-------|
| Arbeitsstätten 2014 | 294 |
| Beschäftigte (VZÄ) 2014 | 1 381 |
| Häufigste Branchen (Anzahl Beschäftigte in VZÄ) | |
| Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) | 506 |
| Sozialwesen (ohne Heime) | 183 |
| Erziehung und Unterricht | 139 |





ANHANG

Quellen | 504

Tabellenverzeichnis mit Quellenangaben | 506

Abbildungsverzeichnis mit Quellenangaben | 522

Kartenverzeichnis | 528

Stichwortverzeichnis | 529

Bildlegenden | 535

Klappkarten Stadt Zürich und Agglomeration Zürich

QUELLEN

BVS

Die BVS-Datenbank ist eine von Statistik Stadt Zürich entwickelte Applikation, die im Jahr 1993 produktiv eingeführt wurde. Die Rechtsgrundlagen beruhen auf einem Beschluss des Stadtrates.

Die BVS-Datenbank umfasst die zwei Teilgebiete Bevölkerungsbestand und Bevölkerungsbewegung, letzteres ist wiederum in 11 einzelne Sachgebiete unterteilt (Zuzüge, Wegzüge, Umzüge, Geburten, Sterbefälle, Eheschliessungen, Ehescheidungen, Einbürgerungen, Aufenthaltsänderungen, Konversionen, Heirat der Eltern).

Der definitive Bevölkerungsbestand wird jährlich aufgrund der Personendatei des Personenmeldeamtes ermittelt. Als Datenquelle für die Bewegungsdaten werden die täglich verarbeiteten Mutationen des Personenmeldeamtes verwendet, einzelne Sachgebiete werden mit Daten des Bundesamtes für Statistik und des Bundesamtes für Migration ergänzt. Die Datenbewirtschaftung, Qualitätskontrolle und Plausibilisierung erfolgt in der Applikation online und in automatisierten Prozessen. Die aufbereiteten Vorfälle werden als Datensätze in den entsprechenden Sachgebetsdateien abgespeichert und können somit für statistische Auswertungen verwendet werden. Die Bestandes- und Bewegungsdaten sind sowohl nach dem wirtschaftlichen wie auch zivilrechtlichen Wohnsitz auswertbar.

Auskunft

Statistik Stadt Zürich, 8001 Zürich
 Telefon 044 412 08 00
 Internet: www.stadt-zuerich.ch/statistik

GWZ

Die Datenbank GWZ (Gebäude- und Wohnungsregister der Stadt Zürich) ist eine in der Stadt Zürich entwickelte, .NET-basierte Applikation, die im Juli 2008 produktiv eingeführt wurde.

In GWZ werden durch Statistik Stadt Zürich sämtliche für die Baustatistik relevanten Informationen entweder von externen Datenquellen bezogen oder aus eigenen Erhebungen erfasst, qualitätsgesichert verarbeitet und monatlich zentral im städtischen Datawarehouse gespeichert, sodass sie für statistische Analysen, Publikationen und Kundenanfragen zur Baustatistik verwendet werden können.

GWZ umfasst im Wesentlichen:

Bauprojekte Vom Amt für Baubewilligungen (AfB) bewilligte Um- und Neubauprojekte werden erfasst und durch eigene Erhebungen bei den Bauherren und Architekten bis zum Projektende mitverfolgt. Dazu gehören relevante Informationen wie: Baukosten, Bauprojekttdauer und -status, Bauort, Typ der Auftraggeber, Anzahl und Art der betroffenen Gebäude, etc.

Gebäude- und Wohnungsbestand Die Informationen zum Gebäude- und Wohnungsbestand werden permanent auf dem aktuellsten Stand gehalten, indem sie mit der Veränderung durch Bautätigkeiten (Neubau, Umbau, Abbruch, Nutzungsänderung) und den Mutationen bei den Datenquellen (Eigentümer- und Verwalterinformationen, Gebäudeversicherungsangaben, Geschossnutzungsinformationen, etc.) abgeglichen werden.

Grundstückbestand Der Grundstückbestand und die Bodenbedeckung werden automatisiert von der Amtlichen Vermessung (AV) über den städtischen Gebäudedatenpool (GDP) bezogen. Die entsprechenden Bauzonen pro Grundstück stammen vom Amt für Städtebau (AFS) und werden ebenfalls vom GDP bezogen.

Handänderungen Sämtliche Handänderungsanzeigen der Stadt Zürich (Handänderungsart, gehandelte Objekte, Handänderungspreis, Erwerber

und Veräusserer, etc.) werden vom Notariatsinspektorat des Kantons Zürich geliefert und in GWZ mit weiteren Informationen verknüpft.

Erhebungen Nebst den laufenden Erhebungen zu Um- und Neubauten, wie auch zu Nutzungsänderungen, wird mit GWZ die jährlich stattfindende Leerwohnungs- und Leerflächenzählung erstellt. Die Datenbasis zur Erhebung der potentiellen Leerwohnungen stammt vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz).

Personendaten Für die oben erwähnten Erhebungen werden aktuelle Personendaten benötigt, dabei interessieren vor allem die Informationen zu den Eigentümern (Steueramt der Stadt Zürich) und den Verwaltern (Wasserversorgung der Stadt Zürich).

Auskunft

Statistik Stadt Zürich, 8001 Zürich
Telefon 044 412 08 00
Internet: www.stadt-zuerich.ch/statistik

BFS (Bundesamt für Statistik)

Das BFS in Neuenburg ist der wichtigste Statistik-Produzent des Bundes. Es ist, seit seiner Gründung im Jahr 1860, dem Eidgenössischen Departement des Inneren angegliedert. Das BFS regelt als zentrale Statistikstelle die Statistiktätigkeit auf Bundesebene. Die Rechtsgrundlagen beruhen auf dem Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 und den vier zugehörigen Ausführungsverordnungen vom 30. Juni 1993. Das Bundesstatistikgesetz regelt dabei nicht allein die Aktivitäten des BFS, sondern die gesamte Statistiktätigkeit auf Bundesebene.

Im Sinne einer Querschnittsfunktion koordiniert das BFS die Statistikproduktion, sorgt für die Vergleichbarkeit der Daten und die Erstellung eines statistischen Mehrjahresprogramms. Es stellt die Verbindung zu den kantonalen, städtischen und internationalen Statistikproduzenten, zu Forschung, Wirtschaft und Sozialpartnern sicher. Es produziert statistische Informationen in nahezu allen thematischen Bereichen der amtlichen

Statistik, indem es Erhebungen bei natürlichen oder juristischen Personen durchführt, Register auswertet oder Synthesestatistiken erstellt. Es analysiert, interpretiert und publiziert die statistische Information, wobei die Diffusion – je nach Zielpublikum – durch unterschiedliche Medien, wie Pressemitteilungen, schriftliche Publikationen, Datenbanken, elektronische Datenträger oder über Internet erfolgt.

Auskunft

Bundesamt für Statistik,
2010 Neuchâtel
Telefon 032 713 60 11
Internet: www.statistik.admin.ch

Neben den beiden hier beschriebenen Datenbanken GWZ und BVS, welche die Grundlage sehr vieler Tabellen bilden, und dem Bundesamt für Statistik als wichtigstem institutionellem Datenlieferanten gibt es eine grosse Zahl kleiner und kleinster Quellen, welche häufig nur eine einzige Tabelle mit Daten beschicken (z.B. Zoo Zürich AG). Diese Quellen sind im folgenden Tabellenverzeichnis für jede einzelne Tabelle bezeichnet.

TABELLENVERZEICHNIS mit Quellenangaben

Diese Tabelle ist ausschliesslich auf der Website als Download verfügbar.

Tabelle mit zusätzlichen Daten auf der Website.

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|--------------------|-------|--|--|
| BEVÖLKERUNG | | | |
| T_1.1.0 | 30 | Wohnbevölkerung – nach Herkunft und Geschlecht, 1934–2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.1a | 32 | Wohnbevölkerung – nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.1b | 32 | Wohnbevölkerung des Stadtgebietes – in den heutigen Grenzen, 1850–2010 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik, Volkszählungen |
| T_1.1.2 | WEB | Wohnbevölkerung – nach Herkunft, Geschlecht und ausgewählter Altersgruppe, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.3 | 34 | Wohnbevölkerung – nach Herkunft, Geschlecht und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.4 | WEB | Wohnbevölkerung – nach Geschlecht und Herkunft, 1850–2010 | Bundesamt für Statistik, Volkszählungen |
| T_1.1.5 | 36 | Wohnbevölkerung – nach Altersklasse, Stadtkreis und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.11 | 38 | Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung – nach Kirchengemeinde, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.12 | 39 | Römisch-katholische Wohnbevölkerung – nach Pfarrei bzw. Kirchengemeinde, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.13 | 39 | Wohnbevölkerung – nach Herkunft und Religion, 2010 | Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung 2010 |
| T_1.1.20 | WEB | Stadtbürgerinnen und Stadtbürger – nach ausgewählter Altersgruppe und Geschlecht, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.30a | 41 | Schweizer Wohnbevölkerung – nach Aufenthaltskategorie und Stadtkreis, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.30b | 41 | Ausländische Wohnbevölkerung – nach Aufenthaltskategorie und Stadtkreis, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.40 | 42 | Schweizer Wohnbevölkerung – nach Geschlecht und Heimatkanton, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.10 | 43 | Durchschnittsalter der Wohnbevölkerung – nach Herkunft und Geschlecht, 1900–2010 | Bundesamt für Statistik, Volkszählungen |
| T_1.1.44 | 43 | Wohnbevölkerung – nach Zivilstand und Geschlecht, 1960–2010 | Bundesamt für Statistik, Volkszählungen |
| T_1.1.50a | 44 | Ausländische Wohnbevölkerung – nach Geschlecht, Altersklasse und Herkunft, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.50b | WEB | Ausländische Wohnbevölkerung – nach Stadtkreis und ausgewählter Nationalität, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.51a | 45 | Ausländische Wohnbevölkerung – Niedergelassene, Jahresaufenthalter/-innen und Übrige – nach Geschlecht und ausgewählter Nationalität, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.51b | 46 | Ausländische Wohnbevölkerung – Flüchtlinge und Asylsuchende nach Geschlecht und ausgewählter Nationalität, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.51c | 46 | Ausländische Wohnbevölkerung – Kurzaufenthalter/-innen, Wochenaufenthalter/-innen und Übrige nach Geschlecht und ausgewählter Nationalität, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|----------|-------|---|---|
| T_1.1.52 | WEB | Ausländische Wohnbevölkerung – nach Aufenthaltskategorie, Geschlecht und Altersklasse, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.1.60 | WEB | Wohnbevölkerung – nach Altersklasse, 1978–2016 | Statistik Stadt Zürich |
| T_1.1.61 | WEB | Wohnbevölkerung – nach Konfession, 1978–2016 | Statistik Stadt Zürich |
| T_1.1.62 | WEB | Wohnbevölkerung – nach Stadtquartier, 1934–2011 | Statistik Stadt Zürich |
| T_1.1.70 | 47 | Verbreitung der Landessprachen – Anzahl Personen nach Hauptsprache, 1860–2010 | Bundesamt für Statistik, Volkszählungen |
| T_1.1.71 | WEB | Wohnbevölkerung – nach Herkunft und Hauptsprache, 2000 | Bundesamt für Statistik, Volkszählung 2000 |
| T_1.1.72 | WEB | Wohnbevölkerung – nach Herkunft, Zivilstand, Geschlecht und Altersklasse, 2010 | Bundesamt für Statistik, Volkszählung 2010 |
| T_1.1.74 | WEB | Wohnbevölkerung – nach Altersklasse, Herkunft, Geschlecht und Stadtquartier, 2000 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik, Volkszählung 2000 |
| T_1.1.75 | 47 | Wohnbevölkerung – nach Herkunft, Geschlecht und sozio-professioneller Kategorie, 2010 | Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung 2010 |
| T_1.1.76 | WEB | Wohnbevölkerung – nach Religion, Herkunft und Stadtquartier, 2000 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik, Volkszählung 2000 |
| T_1.1.77 | WEB | Wohnbevölkerung – nach Hauptsprache, Herkunft und Stadtquartier, 2000 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik, Volkszählung 2000 |
| T_1.1.80 | WEB | Wohnbevölkerung – nach höchster abgeschlossener Ausbildung, 2010 | Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung 2010 |
| T_1.2.1 | 49 | Personen in Privathaushalten – nach Haushaltsgrösse und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.2.2 | 51 | Privathaushalte – nach Zimmerzahl der Wohnung, Stadtkreis und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.2.3 | 52 | Belegungsquote (Anzahl Personen pro Haushalt) – nach Zimmerzahl der Wohnung, Stadtkreis und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.2.4 | 53 | Wohnfläche pro Person in m ² – nach Zimmerzahl der Wohnung, Stadtkreis und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.3.1a | 54 | Eheschliessungen – nach Wohnsitz der Eheschliessenden, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS / BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.3.1b | 54 | Eheschliessungen – nach ausgewählter Nationalität der Eheschliessenden, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS / BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.3.1c | WEB | Eheschliessungen – nach Konfession der Eheschliessenden, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS / BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.3.1d | 55 | Eheschliessungen – nach Zivilstand der Eheschliessenden, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS / BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.3.1e | 55 | Durchschnittsalter der Eheschliessenden – nach Geschlecht, Herkunft und Zivilstand, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS / BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.3.2 | 55 | Eheschliessungen – Anteile nach Altersklasse der Eheschliessenden (%), 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS / BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.3.51 | 56 | Ehescheidungen und Ehelösungen – nach Ehedauer, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS / BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.3.61 | 56 | Ehescheidungen – Anteile nach Altersklasse der Ehescheidenden (%), 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS / BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.3.62 | WEB | Ehescheidungen – nach Konfession der Ehescheidenden, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS / BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.4.1a | 57 | Lebendgeborene – nach verschiedenen Merkmalen, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS / BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.4.1b | 58 | Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt von Lebendgeborenen – nach Herkunft der Mutter und Ehelichkeit, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS / BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.4.1d | 58 | Lebendgeborene aus jetziger Ehe – nach Geburtenfolge und Herkunft, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS / BFS, Sektion Demografie und Migration |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|-----------|-------|--|---|
| T_1.4.1e | 59 | Lebendgeborene aus jetziger Ehe – nach Ehedauer der Eltern, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS/BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.4.2a | 60 | Die beliebtesten Vornamen von Mädchen, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.4.2b | 60 | Die beliebtesten Vornamen von Knaben, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.4.3 | 61 | Elternpaare von Lebendgeborenen aus jetziger Ehe – nach Altersklasse der Eltern, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS/BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.4.51a | 62 | Todesfälle – nach Geschlecht und Altersklasse, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS/BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.4.51b | 62 | Todesfälle – nach Geschlecht, mittlerem Sterbealter und Herkunft, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS/BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.4.51d | WEB | Sterbefälle – nach Konfession und Zivilstand, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS/BFS, Sektion Demografie und Migration |
| T_1.4.71 | 63 | Todesfälle total – nach Altersklasse und Todesursache, 2014 | Statistik Stadt Zürich, BVS/BFS, Sektion Gesundheit |
| T_1.4.72 | 63 | Todesfälle – Frauen – nach Altersklasse und Todesursache, 2014 | Statistik Stadt Zürich, BVS/BFS, Sektion Gesundheit |
| T_1.4.73 | 64 | Todesfälle – Männer – nach Altersklasse und Todesursache, 2014 | Statistik Stadt Zürich, BVS/BFS, Sektion Gesundheit |
| T_1.5.1a | 66 | Zu- und Wegzüge von Personen – nach ausgewählter Nationalität, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.5.1b | 67 | Zu- und Wegzüge von Personen – nach Altersklasse, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.5.1c | 67 | Zu- und Wegzüge von Personen – nach Geschlecht und Zivilstand, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.5.1d | 67 | Zu- und Wegzüge von Personen – nach Konfession, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.5.1e | 68 | Zu- und Wegzüge von Familien – nach Herkunft, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.5.2 | 68 | Zu- und Wegzüge von Personen – nach ausgewähltem Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.5.3 | WEB | Zu- und Wegzüge von Erwerbstätigen – nach Herkunft, Geschlecht und Berufsgruppe, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.5.6 | 70 | Zu-, Weg- und Umzüge von Personen – nach Herkunft und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.5.8 | WEB | Zu-, Weg- und Umzüge von Familien – nach Herkunft und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.5.11 | WEB | Wegzüge von Personen – nach Herkunft, Geschlecht und Aufenthaltsdauer, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.5.22 | WEB | Innerhalb der Stadt umgezogene Personen und Familien – nach Stadtkreis, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.5.23 | 73 | Umzugsbilanz von Personen und Familien – nach Stadtkreis, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.6.50 | 74 | Erwerb des Schweizer Bürgerrechts – nach ausgewählter bisheriger Nationalität, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.6.51 | 75 | Erwerb des Schweizer Bürgerrechts – nach Geschlecht, Altersklasse und ausgewählter bisheriger Nationalität, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| T_1.7.1 | 79 | Bevölkerungsbilanz – nach Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|-------------------------------------|-------|--|---|
| STADTGEBIET UND METEOROLOGIE | | | |
| T_2.1.5 | 84 | Stadtgebiet – Fläche in Hektaren nach Bodenbedeckungsart und Stadtkreis, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ, Amtliche Vermessung |
| T_2.1.6 | 86 | Stadtgebiet – Fläche in Hektaren nach Zonenart und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_2.1.7 | 89 | Stadtgebiet – Fläche in Hektaren nach Eigentumsart und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_2.1.9 | 90 | Stadtgebiet – Fläche in Hektaren nach Zonen-, Bodenbedeckungs- und Eigentumsart, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_2.1.10 | WEB | Stadtgebiet – Fläche in Hektaren nach Bodenbedeckungsart, 1936–2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_2.1.11 | WEB | Stadtgebiet – Fläche in Hektaren nach Eigentumsart, 1970–2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_2.2.1 | 93 | Wetterrekorde – Station Zürich Fluntern, historisch und 2016 | MeteoSchweiz |
| T_2.2.2 | 94 | Lufttemperatur – Station Zürich Fluntern, nach Monat, 1871–2016 | MeteoSchweiz |
| T_2.2.3 | 95 | Sonnenscheindauer – Station Zürich Fluntern, nach Monat, 1905–2016 | MeteoSchweiz |
| T_2.2.4 | 96 | Niederschlag – Station Zürich Fluntern, nach Monat, 1871–2016 | MeteoSchweiz |
| T_2.2.5 | 97 | Wetterereignisse – Station Zürich Fluntern, nach Monat, 1981–2010; 2016 | MeteoSchweiz |
| T_2.2.6 | 99 | Wassertemperaturen – nach Monat, 2016 | Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Wasserschutz und Kanton Zürich, AWEL, Wasserbau |
| ARBEIT UND ERWERB | | | |
| T_3.1.1 | 107 | Arbeitsstätten, Beschäftigte, Vollzeitäquivalente – nach Wirtschaftssektor und Geschlecht, 2011–2014 | BFS, Sektion Unternehmensstruktur, STATENT |
| T_3.1.2 | 108 | Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente – nach Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2011 und 2014 | BFS, Sektion Unternehmensstruktur, STATENT |
| T_3.1.4 | WEB | Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente – nach Betriebsgrössenklasse der Arbeitsstätte, 2014 | Statistik Stadt Zürich /BFS, STATENT 2012 |
| T_3.1.5 | 112 | Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente – nach Stadtquartier, 2014 | BFS, Sektion Unternehmensstruktur, STATENT |
| T_3.1.6 | WEB | Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente im 1. und 2. Sektor – nach Wirtschaftsabteilung und Stadtquartier, 2014 | BFS, Sektion Unternehmensstruktur, STATENT |
| T_3.1.7 | WEB | Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente im 3. Sektor – nach Wirtschaftsabteilung und Stadtquartier, 2014 | Statistik Stadt Zürich /BFS, STATENT |
| T_3.1.8 | 113 | Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente – nach Betriebsgrössenklasse der Arbeitsstätte und Stadtquartier, 2014 | Statistik Stadt Zürich /BFS, STATENT |
| T_3.1.9 | 114 | Landwirtschaft und Gartenbau, 2010–2015 | BFS, Sektion Land- und Forstwirtschaft, Betriebsstrukturerhebungen |
| T_3.1.10 | 115 | Tierhaltung der Landwirtschaftsbetriebe, 2008–2015 | BFS, Sektion Land- und Forstwirtschaft, Betriebsstrukturerhebungen |
| T_3.2.1 | 116 | Beschäftigungsgrad – nach Geschlecht und Herkunft, 2015 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, SAKE |
| T_3.2.2 | 116 | Höchste abgeschlossene Ausbildung – nach Geschlecht und Herkunft, 2015 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, SAKE |
| T_3.2.3 | 117 | Erwerbstätige aus der Wohnbevölkerung – nach Herkunft, Geschlecht und Wirtschaftsabschnitt, 2015 | Statistik Stadt Zürich /Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung |
| T_3.2.4 | 118 | Wohnbevölkerung – nach Erwerbstätigkeit und Stadtkreis, 2015 | Statistik Stadt Zürich /Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|-----------|-------|---|---|
| T_3.2.5 | 120 | Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor – nach Wirtschaftszweig, Kompetenzniveau und Geschlecht, 2014 | BFS, Sektion Löhne: Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2014 |
| T_3.3.1 | 124 | Beschäftigte in der Stadt Zürich – nach Geschlecht und Arbeitszeit, 2015–2016 | Statistik Stadt Zürich / BFS, Sektion Unternehmenserhebungen, BESTA |
| T_3.3.11a | 125 | Stellensuchende und offene Stellen, 2016 | Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich |
| T_3.3.11b | WEB | Stellensuchende – nach Herkunft, Altersklasse und Stadtquartier, 2015 | Statistik Stadt Zürich / Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich |
| T_3.3.12a | 126 | Arbeitslosenquote – Ende Jahr und im Jahresmittel, 1999–2016 | Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich |
| T_3.3.12b | 127 | Arbeitslose – nach Herkunft und Geschlecht, 2016 | Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich |
| T_3.3.13 | 127 | Arbeitslose – nach ausgeübtem Beruf, 2016 | Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich |
| T_3.3.14 | 128 | Arbeitslose – nach Herkunft, Altersklasse und Geschlecht, 2016 | Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich |
| T_3.3.15 | 129 | Arbeitslose – nach Herkunft, Altersklasse und Stadtquartier, Ende 2016 | Statistik Stadt Zürich / Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich |
| T_3.4.1 | 131 | Betreibungs- und Konkurswesen – nach Stadtkreis, 2016 | Stadtammann- und Betreibungsämter; Obergericht des Kantons Zürich |

VOLKSWIRTSCHAFT

| | | | |
|---------|-----|---|--|
| T_4.1.1 | 135 | Bruttoinlandprodukt – Stadt Zürich, Agglomeration Zürich und Schweiz, 2005–2015, nominal | Institut Créa de macroéconomie appliquée |
| T_4.1.2 | 136 | Bruttoinlandprodukt – nach Branchen, Stadt Zürich (Millionen Franken), 2005–2015, nominal | Institut Créa de macroéconomie appliquée |

PREISE

| | | | |
|----------|-----|--|------------------------|
| T_5.1 | 144 | Zürcher Index der Wohnbaupreise am 1. April 2016 – nach verschiedenen Basisjahren und Veränderung gegenüber Vorjahr | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.1.1 | 145 | Zürcher Index der Wohnbaupreise – Total und Sondergliederungen – nach ausgewählten Basisjahren, 1998–2016 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.1.2 | 147 | Zürcher Index der Wohnbaupreise – Basis April 2010 = 100 – Gewicht, Index, Veränderung und Beitrag zur Veränderung, April 2016 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.1.10 | WEB | Zürcher Index der Wohnbaupreise – Total, Sondergliederungen und Kubikmeterpreis, Basis 1. Juni 1914 = 100 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.1.11 | WEB | Zürcher Index der Wohnbaupreise – Total, Sondergliederungen und Kubikmeterpreis, Basis 1. Juni 1939 = 100 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.1.12 | WEB | Zürcher Index der Wohnbaupreise – Total, Sondergliederungen und Kubikmeterpreis, Basis 1. August 1957 = 100 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.1.13 | WEB | Zürcher Index der Wohnbaupreise – Total, Sondergliederungen und Kubikmeterpreis, Basis 1. Oktober 1966 = 100 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.1.14 | WEB | Zürcher Index der Wohnbaupreise – Total, Sondergliederungen und Kubikmeterpreis, Basis 1. April 1977 = 100 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.1.15 | WEB | Zürcher Index der Wohnbaupreise – Total, Sondergliederungen und Kubikmeterpreis, Basis 1. Oktober 1988 = 100 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.1.16 | WEB | Zürcher Index der Wohnbaupreise – Total, Sondergliederungen und Kubikmeterpreis, Basis 1. April 1998 = 100 | Statistik Stadt Zürich |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|----------|-------|---|--|
| T_5.1.17 | WEB | Zürcher Index der Wohnbaupreise – Total, Sondergliederungen und Kubikmeterpreis, Basis 1. April 2005 = 100 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.1.18 | WEB | Zürcher Index der Wohnbaupreise – Total, Sondergliederungen und Kubikmeterpreis, Basis 1. April 2010 = 100 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.1.20 | WEB | Zürcher Index der Wohnbaupreise – Kubikmeterpreise in Franken, seit 1914 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.2.1 | 152 | Zürcher Index der Konsumentenpreise – Jahresmittel des Totalindex, 2011–2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.2b | WEB | Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 1939 Totalindex (Punkte) nach Monat und Jahresmittel, August 1939–Dezember 2015 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.2c | WEB | Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 1966 Totalindex (Punkte) nach Monat und Jahresmittel, September 1966–Dezember 2015 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.2d | WEB | Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 1977 Totalindex (Punkte) nach Monat und Jahresmittel, September 1977–Dezember 2015 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.2e | WEB | Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 1982 Totalindex (Punkte) nach Monat und Jahresmittel, Dezember 1982–Dezember 2015 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.2f | WEB | Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 1993 Totalindex (Punkte) nach Monat und Jahresmittel, Mai 1993–Dezember 2015 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.2g | 152 | Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 2000 Totalindex (Punkte) nach Monat, Januar 2011–Dezember 2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.2h | 153 | Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 2005 Totalindex (Punkte) nach Monat, Januar 2011–Dezember 2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.2i | 153 | Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 2010 Totalindex (Punkte) nach Monat, Januar 2011–Dezember 2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.2j | 153 | Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis 2015 Totalindex (Punkte) nach Monat, Januar 2015–Dezember 2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.3a | 153 | Zürcher Index der Konsumentenpreise – Monatsteuerung – Veränderung des Totalindex in % gegenüber Vormonat, Januar 2006–Dezember 2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.3b | 154 | Zürcher Index der Konsumentenpreise – Jahresteuering und Jahresmittel – Veränderung des Totalindex in % gegenüber Vorjahresmonat, Januar 2006–Dezember 2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.4a | 154 | Zürcher Index der Konsumentenpreise: Hauptgruppen und Sondergliederungen – Jahresmittel – Gewicht, Index und Veränderung, 2015–2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.4b | WEB | Zürcher Index der Konsumentenpreise: Hauptgruppen und Sondergliederungen – Dezemberwerte – Gewicht, Index, Veränderung und Beitrag zur Veränderung, 2014–2015 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.6a | 156 | Zürcher Index der Konsumentenpreise – Jahresmittel – Gewicht, Index und Veränderung, 2015–2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.6b | WEB | Zürcher Index der Konsumentenpreise im Dezember – Gewicht, Index, Veränderung und Beitrag zur Veränderung, 2013–2015 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.2.11 | 159 | Zürcher Index der Mietpreise – Index (Punkte) und Veränderung (%), November 2015–November 2016 | Statistik Stadt Zürich |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|-----------|-------|--|--|
| T_5.2.13 | 160 | Wohnungen mit verändertem Mietzins – nach Eigentümerart gegenüber Vorquartal (%), November 2015–November 2016 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.2.14b | WEB | Zürcher Index der Mietpreise – Basis 1939 Total (Punkte) nach Monat und Jahresmittel, August 1939–Dezember 2015 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.2.14c | WEB | Zürcher Index der Mietpreise – Basis 1966 Index (Punkte) nach Monat und Jahresmittel, September 1966–Dezember 2015 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.2.14d | WEB | Zürcher Index der Mietpreise – Basis 1977 Index (Punkte) nach Monat und Jahresmittel, September 1977–Dezember 2015 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.2.14e | WEB | Zürcher Index der Mietpreise – Basis 1982 Index (Punkte) nach Monat und Jahresmittel, Dezember 1982–Dezember 2015 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.2.14f | WEB | Zürcher Index der Mietpreise – Basis 1993 Index (Punkte) nach Monat und Jahresmittel, Mai 1993–Dezember 2015 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.2.14g | 161 | Zürcher Index der Mietpreise – Basis 2000 Index (Punkte) nach Monat, Januar 2011–Dezember 2016 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.2.14h | 161 | Zürcher Index der Mietpreise – Basis 2005 Index (Punkte) nach Monat, Januar 2011–Dezember 2016 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.2.14i | 161 | Zürcher Index der Mietpreise – Basis 2010 Index (Punkte) nach Monat, Januar 2011–Dezember 2016 | Statistik Stadt Zürich |
| T_5.2.14j | 161 | Zürcher Index der Mietpreise – Basis 2015 Index (Punkte) nach Monat, Dezember 2015–Dezember 2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| T_5.3.1 | 163 | Durchschnittspreise ausgewählter Produkte – Preise in Franken, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |

GRUNDEIGENTUM

| | | | |
|----------|-----|---|---|
| T_6.1.1 | WEB | Umgesetzte Grundstücke und Fläche – nach Erwerbenden und Veräussernden, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.2 | WEB | Umgesetzte Grundstücke und Fläche – nach Herkunft der Erwerbenden und Veräussernden, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.3 | 168 | Im Freihandkauf umgesetzte Grundstücke und Fläche – nach Erwerbenden und Veräussernden, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.5 | 168 | Umgesetzte Grundstücke und Fläche – nach Handänderungsart, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.6 | 169 | Umgesetzte Grundstücke und Fläche – nach Bebauungsart, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.16 | WEB | Im Freihandkauf umgesetzte bebaute Grundstückfläche – nach Bauzone und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.25 | 170 | Preise der im Freihandkauf umgesetzten bebauten Grundstücke – nach Bauzone und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.26 | 171 | Preise der im Freihandkauf umgesetzten bebauten Grundstücke (ohne Stockwerkeigentum) – abzüglich Versicherungswert der Gebäude nach Bauzone und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.35 | WEB | Im Freihandkauf umgesetzte Eigentumswohnungen – nach Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.40 | WEB | Anzahl umgesetzte unbebaute Parzellen – nach Handänderungsart, 1934–2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.41 | WEB | Anzahl umgesetzte bebaute Parzellen – nach Handänderungsart, 1934–2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.42 | WEB | Anzahl umgesetzte Parzellen – nach Handänderungsart, 1934–2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|----------|-------|--|---|
| T_6.1.43 | WEB | Fläche der umgesetzten unbebauten Parzellen – nach Handänderungsart, 1934–2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.44 | WEB | Fläche der umgesetzten bebauten Parzellen – nach Handänderungsart, 1934–2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.45 | WEB | Fläche aller umgesetzten Parzellen – nach Handänderungsart, 1934–2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.46 | WEB | Im Freihandkauf umgesetzte unbebaute und bebaute Grundstücke, 1906–2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.47 | WEB | Erwerb von Grundeigentum durch ausländische Personen, 1924–2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.48 | WEB | Im Freihandkauf umgesetzte Eigentumswohnungen, 1977–2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.49 | WEB | Im Freihandkauf umgesetzte unbebaute Grundstücke – nach Fläche, Quadratmeterpreis und Bauzone, 1963–2015 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.50 | WEB | Im Freihandkauf umgesetzte bebaute Grundstücke – nach Fläche, Quadratmeterpreis und Bauzone, 1963–2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.51 | WEB | Im Freihandkauf umgesetzte Grundstücke und Fläche – nach Bebauungsart, 1985–2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.52 | 172 | Wohnflächenpreise der im Freihandkauf umgesetzten Eigentumswohnungen – nach Zimmerzahl und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.53 | 173 | Wohnflächenpreise der im Freihandkauf umgesetzten Eigentumswohnungen – nach Wohnungsfläche und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.54 | 174 | Wohnflächenpreise der im Freihandkauf umgesetzten Eigentumswohnungen – nach Bauzone und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |
| T_6.1.55 | 175 | Wohnflächenpreise der im Freihandkauf umgesetzten Eigentumswohnungen – nach Bauperiode und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |

ENTSORGUNG UND UMWELT

| | | | |
|---------|-----|---|---|
| T_7.1.1 | 180 | Abwasser, 2016 | Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ), Geschäftsbericht |
| T_7.2.1 | 181 | Abfallentsorgung, 2016 | Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ), Geschäftsbericht |
| T_7.2.2 | 182 | Kehrichtverbrennung, 2016 | Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ), Geschäftsbericht |
| T_7.3.1 | 183 | Luftschadstoff-Belastung, 1990–2016; Messort: Stampfenbachstrasse 144, Zürich | Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ) |

WASSER UND ENERGIE

| | | | |
|----------|-----|--|---|
| T_8.1.1a | 192 | Seen der Stadt Zürich – Kenngrößen, 2016 | AWEL |
| T_8.1.1b | 192 | Flüsse der Stadt Zürich – Kenngrößen, 2016 | AWEL |
| T_8.1.2 | 193 | Wasserqualität der Zürcher Flüsse – Beurteilung mit chemischen Kenngrößen, 2000–2016 | AWEL |
| T_8.2.1 | 195 | Wasserversorgung Zürich, 2004; 2014–2016 | Wasserversorgung Zürich |
| T_8.2.2 | 195 | Trinkwasserqualität, 2016 | WVZ, Stadt Zürich |
| T_8.4.1 | 199 | Elektrizitätswerk ewz, 2014–2016 | Elektrizitätswerk Zürich (EWZ) |
| T_8.4.2 | 200 | Elektrizitätswerk ewz – Energiebeschaffung nach Monat in GWh, 2016 | Elektrizitätswerk Zürich (EWZ) |
| T_8.4.3 | 201 | Fernwärmenetz, 2004; 2015–2016 | Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ), Geschäftsbericht |
| T_8.4.4 | 201 | Gasversorgung und andere Energieträger (Energie 360°), 2012–2016 | Energie 360° |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|-------------------------------|-------|---|--|
| BAU- UND WOHNUNGSWESEN | | | |
| T_9.1.1a | 207 | Neu erstellte Gebäude und Wohnungen – nach Gebäudeart, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Geomatik + Vermessung, Zürich / Gebäudeversicherung Kanton Zürich / Architekten |
| T_9.1.1b | 208 | Neu erstellte Gebäude und Wohnungen – nach Erstellenden, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Geomatik + Vermessung, Zürich / Gebäudeversicherung Kanton Zürich / Architekten |
| T_9.1.1c | 209 | Neu erstellte Gebäude und Wohnungen – nach Zonenart, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Geomatik + Vermessung, Zürich / Gebäudeversicherung Kanton Zürich / Architekten |
| T_9.1.2 | 209 | Neu erstellte Gebäude – nach Versicherungswert und Gebäudeart, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Gebäudeversicherung Kanton Zürich |
| T_9.1.5 | 210 | Neu erstellte Gebäude und Wohnungen – nach Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Geomatik + Vermessung, Zürich / Gebäudeversicherung Kanton Zürich / Architekten |
| T_9.1.6 | 212 | Bauausgaben für Hochbauten – realisierte Bausumme in 1000 Franken nach Auftraggeber und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Architekten / Bauträger |
| T_9.1.7 | WEB | Bauinvestitionen in Hochbauten – nach Stadtquartier, 1990–2016 | Statistik Stadt Zürich / Architekten / Bauherren |
| T_9.1.8 | WEB | Bauinvestitionen in Hochbauten – nach Auftraggeber und Erhebungsjahr, 1990–2016 | Statistik Stadt Zürich / Architekten / Bauherren |
| T_9.1.9 | WEB | Bauinvestitionen privater Auftraggeber in Hochbauten – nach Erhebungsjahr und Bauobjekt, 1990–2016 | Statistik Stadt Zürich / Architekten / Bauherren |
| T_9.1.11a | 215 | Abgebrochene Gebäude und Wohnungen – nach Stadtkreis, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Gebäudeversicherung Kanton Zürich / amtliche Vermessung |
| T_9.1.11b | 215 | Abgebrochene Gebäude und Wohnungen – nach Bauperiode, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Gebäudeversicherung Kanton Zürich |
| T_9.1.11c | 215 | Abgebrochene Gebäude und Wohnungen – nach Gebäudeart, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Gebäudeversicherung Kanton Zürich |
| T_9.1.11d | WEB | Abgebrochene Gebäude und Wohnungen – nach Zonenart, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Gebäudeversicherung Kanton Zürich |
| T_9.1.12 | 216 | Neu bewilligte, bewilligte, noch nicht angefangene, im Bau befindliche Neubauten – nach Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Amt für Baubewilligungen / Architekten / Bauherren |
| T_9.1.21 | WEB | Neu bewilligte Gebäude und Wohnungen, 1931–2016 | Statistik Stadt Zürich |
| T_9.1.22 | WEB | Im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen, 1941–2016 | Statistik Stadt Zürich |
| T_9.1.23 | WEB | Neu erstellte Gebäude – nach Gebäudeart, 1901–2016 | Statistik Stadt Zürich |
| T_9.1.24 | WEB | Neu erstellte Gebäude – nach verschiedenen Merkmalen, 1901–2016 | Statistik Stadt Zürich / EAG und GWZ |
| T_9.1.25 | WEB | Neu erstellte Wohnungen – nach Zimmerzahl, 1901–2016 | Statistik Stadt Zürich, EAG und GWZ |
| T_9.1.26 | WEB | Abgebrochene Gebäude und Wohnungen, 1931–2016 | Statistik Stadt Zürich / Gebäudeversicherung Kanton Zürich / amtliche Vermessung |
| T_9.1.27 | WEB | Abgebrochene Wohnungen – nach Stadtkreis, 1946–2016 | Statistik Stadt Zürich, EAG und GWZ |
| T_9.2.5 | 219 | Veränderung des Gebäudebestandes – nach Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, Amtliche Vermessung |
| T_9.2.6 | 220 | Gebäudebestand – nach Gebäudeart und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.2.7 | 221 | Gebäudebestand – nach Bauperiode und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.2.8 | 222 | Gebäudebestand – nach Eigentumsart und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.2.25 | WEB | Rauminhalt der Gebäude – nach Gebäudeart, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.2.26 | WEB | Rauminhalt der Gebäude – nach Bauperiode, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|-----------|-------|--|---|
| T_9.2.28 | WEB | Abgebrochene Wohnungen – nach Bauperiode, 1955–2016 | Statistik Stadt Zürich, EAG und GWZ |
| T_9.2.30 | 223 | Gebäudebestand – nach Eigentumsart und Versicherungswert, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.2.31 | 223 | Gebäudebestand – nach Gebäudeart und Versicherungswert, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.2.40 | WEB | Veränderung des Gebäudebestandes, 1930–2016 | Statistik Stadt Zürich / Amtliche Vermessung / Gebäudeversicherung Kanton Zürich / Architekten / Eigentümer |
| T_9.2.41 | WEB | Gebäudebestand – nach Eigentumsart, 1970–2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.2.42 | WEB | Gebäudebestand – nach Gebäudeart und Versicherungswert, 1934–2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.2.44 | WEB | Rauminhalt der Gebäude – nach Gebäudeart, 1973–2016 | Statistik Stadt Zürich, EAG und GWZ |
| T_9.3.5 | 225 | Veränderung des Wohnungsbestandes – nach Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Amtliche Vermessung / Gebäudeversicherung Kanton Zürich / Architekten / Eigentümer |
| T_9.3.6 | 226 | Wohnungsbestand – nach Gebäudeart, Stockwerk und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.7a | 227 | Wohnungsbestand – nach Bauperiode und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.7b | 228 | Durchschnittliche Wohnfläche (m ²) – nach Bauperiode und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.8a | 230 | Wohnungsbestand – nach Eigentumsart und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.8b | WEB | Durchschnittliche Fläche der Wohnungen – nach Eigentumsart und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.11a | 233 | Wohnungs- und Zimmerbestand – nach Zonenart, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.11b | 233 | Wohnungs- und Zimmerbestand – nach Gebäudeart, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.11c | 233 | Wohnungs- und Zimmerbestand – nach Eigentumsart, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.11d | 234 | Wohnungs- und Zimmerbestand – nach Bauperiode, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.11e | 234 | Wohnungsbestand – nach Zimmerzahl und Stockwerk, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.15a | 235 | Wohnungs- und Zimmerbestand – nach Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.15b | 236 | Durchschnittliche Wohnfläche (m ²) – nach Zimmerzahl und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.25a | 237 | Eigentumswohnungen – nach Zimmerzahl und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.25b | 238 | Eigentumswohnungen – nach durchschnittlicher Wohnfläche, Zimmerzahl und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.27 | 239 | Mietpreise – nach Stadtkreis, Wohnungsgrösse und Eigentumsgruppe, Median der Periode 2011–2015 | Strukturerhebung BFS 2011–15 |
| T_9.3.40 | WEB | Veränderung des Wohnungsbestandes, 1911–2016 | Statistik Stadt Zürich, EAG und GWZ |
| T_9.3.41 | WEB | Wohnungsbestand – nach Zimmerzahl, 1930–2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.42 | WEB | Wohnungsbestand – nach Eigentumsart, 1977–2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.3.43 | WEB | Eigentumswohnungen – nach Zimmerzahl, 1978–2016 | Statistik Stadt Zürich, EAG und GWZ |
| T_9.3.46 | WEB | Wohnfläche – nach Gebäudeart und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| T_9.4.1 | 240 | Leer stehende Wohnungen – nach Zimmerzahl und Stadtkreis, 2016 | Statistik Stadt Zürich Leerwohnungszählung |
| T_9.4.2 | 241 | Leer stehende Nutzflächen – nach Nutzungsart und Stadtquartier, 2016 | Statistik Stadt Zürich Leerflächenzählung |
| T_9.4.44 | WEB | Leer stehende Wohnungen – nach Zimmerzahl, 1900–2016 | Statistik Stadt Zürich Leerwohnungszählung |
| T_9.4.45 | WEB | Leer stehende Nutzflächen – nach Nutzungsart, 1995–2016 | Statistik Stadt Zürich Leerflächenzählung |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|---------------------------|-------|--|---|
| TOURISMUS | | | |
| T_10.1.1 | 246 | Hotellerie in der Stadt Zürich, 2014–2015 | BFS HESTA |
| T_10.1.2 | 248 | Stadt Zürich: Ankünfte und Logiernächte – nach Herkunftsland, 2014–2015 | BFS HESTA |
| T_10.1.3 | 250 | Ankünfte und Logiernächte – nach Betriebskategorie, 2014–2015 | BFS HESTA |
| T_10.1.4 | 250 | Strukturdaten und Kennziffern – nach Betriebskategorie, 2014–2015 | BFS HESTA |
| T_10.1.5 | 251 | Region Zürich und Schweiz – im Vergleich, 2015 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Tourismus |
| T_10.1.6 | 252 | Flughafenregion: Ankünfte und Logiernächte – nach Herkunftsland, 2014–2015 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Tourismus |
| T_10.1.7 | 253 | Hotellerie in der Agglomeration Zürich, 2015 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Tourismus |
| T_10.2.5 | 254 | Verpflegungsbetriebe – nach Patentart und Stadtquartier, 2015 | Stadtpolizei Zürich, Abteilung Wirtschaftspolizei |
| VERKEHR | | | |
| T_11.1.11 | 260 | Motorfahrzeugbestand – nach Fahrzeugart, 2016 | Strassenverkehrsamt des Kanton Zürich |
| T_11.1.12 | 261 | Bestand leichter Motorfahrzeuge – nach Altersklasse und Herkunft der Halter/-innen und Fahrzeugmerkmal, 2016 | Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich |
| T_11.1.15 | 262 | Bestand leichter Motorfahrzeuge – nach Stadtquartier, 2016 | Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich |
| T_11.1.16b | 264 | Öffentliche Parkplätze – nach Stadtquartier, 2015 | Tiefbauamt der Stadt Zürich |
| T_11.3.1 | 269 | Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich (VBZ), 2013–2015 | Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich (VBZ) |
| T_11.3.11 | 270 | Ankünfte und Abflüge im Zürcher Luftverkehr, 2013–2015 | Flughafen Zürich AG |
| T_11.3.31 | 271 | Schiffsbestand und Leistungen, 2012–2015 | Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft |
| T_11.3.33 | 271 | Einsätze der Wasserschutzpolizei, 2014–2016 | Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Wasserschutz |
| T_11.5.1 | 274 | Pendelbilanz der Erwerbstätigen, 1970–2014 | Statistik Stadt Zürich /Bundesamt für Statistik, Volkszählungen |
| T_11.5.2 | 274 | Pendelbilanz der Auszubildenden, 1970–2014 | Statistik Stadt Zürich /Bundesamt für Statistik, Volkszählungen, Strukturerhebung |
| FINANZPLATZ ZÜRICH | | | |
| T_12.1.1 | 280 | Bankinstitute mit Hauptsitz in der Stadt Zürich – nach Bankengruppe, 2015 | Schweizerische Nationalbank (SNB) |
| T_12.1.2 | 281 | Geschäftsstellen im Kanton Zürich – nach Bankengruppe, 2004–2015 | Schweizerische Nationalbank (SNB) |
| T_12.1.3 | 281 | Beschäftigte im Finanzdienstleistungswesen der Stadt Zürich – nach Bankengruppe, 2013 und 2014 | BFS, STATENT – Statistik der Unternehmensstruktur |
| T_12.1.4 | 282 | Beschäftigte im Finanzdienstleistungswesen und damit verbundenen Branchen, 2013 und 2014 | BFS, STATENT – Statistik der Unternehmensstruktur |
| T_12.1.5 | 282 | Beschäftigte im Versicherungswesen, 2013 und 2014 | BFS, STATENT – Statistik der Unternehmensstruktur |
| T_12.2.1 | 283 | Börse Schweiz, 2006–2016 | SIX Swiss Exchange, Schweizerische Nationalbank (SNB) |
| T_12.2.2 | 284 | Swiss Performance Index (SPI) – Jahresendwerte, 2005–2016 | SWX Swiss Exchange |
| T_12.2.3 | 284 | Börsenaktienindizes (Schweiz) – Jährliche Veränderung in Prozent, Jahresendwerte 2006–2016 | SWX Swiss Exchange |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|--|-------|---|---|
| VERWALTUNG, KOMMUNALE EINRICHTUNGEN | | | |
| T_13.1.1 | 290 | Städtisches Personal und Stellenwertbestand – nach Geschlecht und Departement/Bereich, 2016 | HR Zürich |
| T_13.1.2 | 291 | Anstellungen – nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht, Herkunft und Departement/Bereich, 2016 | HR Zürich |
| T_13.2.1 | 293 | Einsätze Feuerwehr Zürich – nach Einsatzart, 2014–2015 | Schutz & Rettung Zürich |
| T_13.2.2 | 294 | Rettungsdienst – Einsatzzahlen, 2014–2015 | Schutz & Rettung Zürich |
| T_13.2.3 | 294 | Zivilschutz – Einsatztage, 2015–2016 | Schutz & Rettung Zürich |
| SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT | | | |
| T_14.1.1 | 301 | Zahlungen zur Existenzsicherung und erzieherische Hilfen, 2015 | Soziale Dienste Stadt Zürich |
| T_14.1.2 | 302 | Bezügerinnen und Bezüger von gesetzlicher wirtschaftlicher Hilfe – nach Anzahl Personen und Fällen, 2015 | Soziale Dienste Stadt Zürich |
| T_14.1.3 | 302 | Personen mit Existenzsicherung kumuliert – nach Geschlecht und Altersklasse, 2015 | Soziale Dienste Stadt Zürich |
| T_14.1.4 | 303 | Sozialhilfequote – nach durchschnittlicher und kumulativer Berechnung, 2015 | Soziale Dienste Stadt Zürich |
| T_14.1.5 | 304 | Kumulative Sozialhilfequote – nach Stadtquartier, 2015 | Soziale Dienste Stadt Zürich |
| T_14.2.1 | 305 | Persönliche Hilfe gemäss Sozialhilfe-Gesetz, 2015 | Soziale Dienste Stadt Zürich |
| T_14.3.1 | 306 | Finanzielle Leistungen gemäss Jugendhilfe-Gesetz, 2015 | Soziale Dienste Stadt Zürich |
| T_14.3.2 | 307 | Beratungsleistungen, 2015 | Soziale Dienste Stadt Zürich |
| T_14.4.1 | 308 | Rentnerinnen und Rentner mit Zusatzleistungen zur AHV/IV (ZL) – nach Anzahl Personen, Fällen und Leistungen, 2015 | Stadt Zürich, Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV |
| T_14.4.2 | 308 | Rentnerinnen und Rentner mit Zusatzleistungen zur AHV – nach Altersklasse und Geschlecht, 2015 | Stadt Zürich, Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV |
| T_14.4.3 | 309 | Rentnerinnen und Rentner mit Zusatzleistungen zur IV – nach Altersklasse und Geschlecht, 2015 | Stadt Zürich, Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV |
| T_14.4.4 | 309 | Öffentliche Pflegebeiträge, 2014–2015 | Stadt Zürich, Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV |
| T_14.5.1 | 310 | Beratungsfälle, Einzelberatung, 2016 | Laufbahnzentrum der Stadt Zürich |
| T_14.5.2 | 311 | Beratungsschwerpunkte, 2016 | Laufbahnzentrum der Stadt Zürich |
| T_14.5.3 | 311 | Auskunfterteilung des Berufsinformationszentrums, 2016 | Laufbahnzentrum der Stadt Zürich |
| T_14.5.4 | 311 | Lehrstelleninformation/-vermittlung, 2016 | Laufbahnzentrum der Stadt Zürich |
| T_14.5.5 | 311 | Stipendienberatung, 2016 | Laufbahnzentrum der Stadt Zürich |
| T_14.6.1 | 312 | Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Apotheken, 1990–2016 | Ärztegesellschaft des Kantons Zürich / Kantonale Gesundheitsdirektion / Apothekerverband des Kantons Zürich |
| T_14.6.3 | 313 | Infektionskrankheiten, 2016 | Bundesamt für Gesundheit, Abteilung Übertragbare Krankheiten |
| T_14.6.4 | 314 | Krankenbetten und Patientenaufenthaltsstage in Krankenhäusern und Pflegezentren, 2015 | Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich |
| T_14.6.5 | 315 | Personal der Krankenhäuser und Pflegezentren, 2015 | Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich |
| BILDUNG | | | |
| T_15.1.1 | 320 | Kindertagesstätten – nach Stadtquartier, 2015 | Sozialdepartement der Stadt Zürich |
| T_15.1.5 | 321 | Kinder im Vorschulalter – nach Geburtsmonat, Schulkreis und Wohnquartier, 2014~2015 | Statistik Stadt Zürich / Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich |
| T_15.1.11 | 322 | Schülerinnen und Schüler der städtischen Kindergärten und Volksschulen – nach Schuljahr, Herkunft und Klassenstufe, 2015~2016 | Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich / Statistik Stadt Zürich |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|-----------|-------|--|--|
| T_15.1.12 | 324 | Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen – nach Schulkreis und Stadtquartier, 2016 ~ 2025 | Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, Fachstelle für Schulraumplanung |
| T_15.1.13 | 326 | Schülerinnen und Schüler der städtischen Kindergärten und Volksschulen – nach Geschlecht, Schulkreis und Klassenstufe, 2015 ~ 2016 | Statistik Stadt Zürich / Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich |
| T_15.1.14 | 327 | Städtische Kindergärten und Volksschulklassen – nach der Zahl der Schülerinnen und Schüler sowie Klassenstufe, 2015 ~ 2016 | Statistik Stadt Zürich / Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich |
| T_15.1.15 | 328 | Mittlere Klassengrösse – nach Schulkreis und Klassenstufe, 2015 ~ 2016 | Statistik Stadt Zürich / Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich |
| T_15.1.16 | 329 | Mittlerer Ausländerinnen- und Ausländeranteil (%) – nach Schulkreis und Klassenstufe, 2015 ~ 2016 | Statistik Stadt Zürich / Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich |
| T_15.1.17 | 330 | Volksschülerinnen und Volksschüler – nach Herkunft, Geschlecht, Schulkreis und Wohnquartier, 2015 | Statistik Stadt Zürich / Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich |
| T_15.1.18 | 332 | Volksschülerinnen und Volksschüler – nach Schulkreis und Muttersprache, 2014 | Statistik Stadt Zürich / Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich |
| T_15.1.19 | 332 | Lehrpersonen an den städtischen Schulen, 2013 ~ 2014 | Statistik Stadt Zürich / Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich |
| T_15.1.20 | 333 | Schülerinnen und Schüler der Sonderschulen, 2013 ~ 2014 | Statistik Stadt Zürich / Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich |
| T_15.1.21 | 334 | Private Kindergärten und Schulen – nach Anzahl Schülerinnen und Schülern, 2013 | Statistik Stadt Zürich / Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich |
| T_15.1.22 | 335 | Horte, Hortpersonal, Hortbesucherinnen und Hortbesucher, 2013 ~ 2014 | Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich |
| T_15.2.1 | 336 | Schülerinnen und Schüler der Kantonsschulen Zürich, 2013 | Bildungsdirektion des Kantons Zürich, Abteilung Bildungsplanung BISTA |
| T_15.2.2 | 337 | Schülerinnen und Schüler der privaten Mittelschulen Zürich, 2003; 2012 – 2013 | Bildungsdirektion des Kantons Zürich, Abteilung Bildungsplanung BISTA |
| T_15.2.11 | 338 | Schülerinnen und Schüler der KV Zürich Business School, 2015 ~ 2016 | KV Zürich Business School |
| T_15.2.12 | 338 | Schülerinnen und Schüler der Berufsschulen, 2015 ~ 2016 | Berufsschulen der Stadt Zürich |
| T_15.2.13 | 339 | Angebote und offene Lehrstellen – nach Berufsgruppe, 2013 | Bildungsdirektion des Kantons Zürich |
| T_15.2.16 | 339 | Neue Lehrverträge – nach Lehrbeginn und Berufsgruppe, 2013 | Bildungsdirektion des Kantons Zürich |
| T_15.3.1 | 340 | Schüler und Schülerinnen der Musikschule Konservatorium Zürich MKZ – nach Schulkreis und Instrument, 2015 | Musikschule Konservatorium Zürich MKZ |
| T_15.3.2 | 341 | Schülerinnen und Schüler im 10. Schuljahr, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich / Fachschule Viventa |
| T_15.3.3 | 341 | Schülerinnen und Schüler der SHL viventa Fachschule für Hauswirtschaft und Lebensgestaltung, 2015 ~ 16 | SHL viventa Fachschule für Hauswirtschaft und Lebensgestaltung |
| T_15.3.4 | 341 | Studierende der KME Zürich, 2014 | Bista, Bildungsdirektion Kanton Zürich |
| T_15.3.5 | 342 | Volkshochschule – Kursbelegung nach Semester, 2015 ~ 16 | Volkshochschule des Kantons Zürich |
| T_15.3.6 | 342 | Volkshochschule – nach Angebot, 2015 ~ 2016 | Volkshochschule des Kantons Zürich |
| T_15.4.1 | 344 | Studierende an der Universität Zürich, 2015 | Universität Zürich |
| T_15.4.2 | 346 | Studierende an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, 2015 | Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH) |
| T_15.4.22 | 347 | Studierende der Hochschule für Wirtschaft Zürich, 2015 | HWZ Hochschule für Wirtschaft, Zürich |
| T_15.4.23 | 347 | Studierende der Pädagogischen Hochschule Zürich, 2015 | Pädagogische Fachhochschule Zürich |
| T_15.4.26 | 348 | Studierende der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, 2015 | ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|-------------------------|-------|--|--|
| T_15.4.26 | 349 | Studierende der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften | ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften |
| T_15.4.28 | 349 | Studierende der Zürcher Hochschule der Künste, 2015 | Zürcher Hochschule der Künste |
| KULTUR UND SPORT | | | |
| T_16.1.1 | 354 | Opernhaus Zürich, 2015 ~ 2016 | Opernhaus Zürich AG |
| T_16.1.2 | 355 | Schauspielhaus Zürich, 2015 ~ 2016 | Schauspielhaus Zürich AG |
| T_16.1.3 | 355 | Übrige Theater, 2015 ~ 2016 | Einzelne Theater |
| T_16.1.4 | 357 | Zürcher Theater Spektakel – Vorstellungen, 2016 | Präsidialdepartement der Stadt Zürich |
| T_16.1.5 | 357 | Musikpodium – Veranstaltungen, 2016 | Präsidialdepartement der Stadt Zürich, Abteilung Kulturpflege |
| T_16.1.6 | 357 | Tonhalle, 2015 ~ 2016 | Tonhallegesellschaft Zürich |
| T_16.1.7 | 357 | Moods im Schiffbau – Veranstaltungen, 2016 | Moods im Schiffbau |
| T_16.1.8 | 358 | Konzerte und übrige Veranstaltungen in Stadien – Hallenstadion, Maag Halle, Stadion Letzigrund, 2016 | Sportamt der Stadt Zürich, Abteilung Sportanlagen / AG Hallenstadion / Maag Halle |
| T_16.1.9 | 358 | Kinos der Stadt Zürich, 2015 | Bundesamt für Statistik / Filmpodium Zürich |
| T_16.1.10 | 358 | Die 10 meistgesehenen Filme in den Kinos der Stadt Zürich, 2015 | Bundesamt für Statistik |
| T_16.2.1 | 360 | Zoo Zürich, 2015 | Jahresbericht Zoo Zürich AG «zooh!» |
| T_16.2.2 | 360 | Sukkulenten-Sammlung Zürich, 2016 | Sukkulenten-Sammlung, Zürich |
| T_16.2.3 | 360 | Besucherinnen und Besucher von Museen und Kunstausstellungen, 2016 | Museums- und Sammlungsverwaltungen |
| T_16.2.4 | 362 | Messen und Fachausstellungen, 2016 | MCH Messe Schweiz (Zürich) AG |
| T_16.3.1 | 363 | Benützung der städtischen Sportanlagen, 2016 | Sportamt der Stadt Zürich, Abteilung Sportanlagen |
| T_16.3.2 | 364 | Bade- und Schulschwimmanlagen, 2016 | Sportamt der Stadt Zürich, Abteilung Badeanlagen |
| T_16.3.3 | 365 | Sportveranstaltungen in Stadien, 2016 | Sportamt der Stadt Zürich, Abteilung Sportanlagen / AG Hallenstadion |
| T_16.4.1 | 366 | Bibliotheken, 2015 | Pestalozzi Bibliothek Zürich PBZ / Zentralbibliothek Zürich |
| T_16.4.2 | 366 | In Zürcher Verlagen erschienene Publikationen, 2016 | Schweizerische Nationalbibliothek |
| T_16.4.3 | 367 | Zeitungsauflagen von Zürcher Zeitungen, 2016 | WEMF AG für Werbemedienforschung |
| T_16.4.4 | 367 | Radiosender in der Stadt Zürich, 2016 | Publica Data AG, Mediapulse Radiopanel |
| POLITIK | | | |
| T_17.1.1 | 373 | Gemeindeabstimmungen – nach Wahlkreis, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |
| T_17.1.11 | 376 | Kantonale Abstimmungen, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei / Statistisches Amt des Kantons Zürich |
| T_17.1.21 | 377 | Eidgenössische Abstimmungen, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Stadtkanzlei Zürich / Statistisches Amt des Kantons Zürich / BFS, Sektion Politik |
| T_17.2.0 | 379 | Verwendete Parteikürzel | Statistik Stadt Zürich / Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |
| T_17.2.1 | 380 | Stadtratswahlen – Gewählte Kandidatinnen, Kandidaten – nach Wahlkreis, Stand 9.2.2014 | Statistik Stadt Zürich / Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |
| T_17.2.2 | WEB | Stadtratswahlen, 2014 | Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |
| T_17.2.3 | WEB | Stadtratswahlen – Sitzverteilung, 1933–2014 | Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |
| T_17.2.6 | WEB | Die Stadtpräsidenten, seit 1803 | Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|-----------|-------|--|---|
| T_17.2.11 | WEB | Gemeinderatswahlen – Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung, 1970–2014 | Statistik Stadt Zürich / Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |
| T_17.2.13 | 381 | Gemeinderatswahlen – Sitzverteilung, 1970–2014 | Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |
| T_17.2.15 | 382 | Gemeinderatswahlen – Relative Parteistärke (%) nach Wahlkreis, 2014 | Statistik Stadt Zürich / Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |
| T_17.2.21 | 386 | Kantonsratswahlen – Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung in der Stadt Zürich, 1971–2015 | Statistik Stadt Zürich / Statistisches Amt des Kantons Zürich |
| T_17.2.22 | 386 | Kantonsratswahlen – Relative Parteistärke in der Stadt Zürich (%), 1971–2015 | Statistik Stadt Zürich / Statistisches Amt des Kantons Zürich |
| T_17.2.31 | 387 | Nationalratswahlen – Wahlbeteiligung in der Stadt Zürich, 1975–2015 | Statistik Stadt Zürich / Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |
| T_17.2.32 | 387 | Nationalratswahlen – Relative Parteistärke in der Stadt Zürich (%), 1975–2015 | Statistik Stadt Zürich / Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |

ÖFFENTLICHE FINANZEN

| | | | |
|-----------|-----|---|--|
| T_18.1.1 | 392 | Effektive Einnahmen aus Gemeindesteuern – nach Rechnungsjahr, 2015 | Städtische Rechnung, Zürich |
| T_18.1.2 | 393 | Natürliche Personen – Steuerpflichtige – nach Altersklasse, steuerbarem Gesamteinkommen und steuerbarem Gesamtvermögen, 2015 | Steueramt der Stadt Zürich |
| T_18.1.3 | 394 | Natürliche Personen – Steuerertrag – Staats- und Gemeindesteuer, 2015 | Steueramt der Stadt Zürich |
| T_18.1.4 | 397 | Juristische Personen – Steuerpflichtige – nach Ertrags- und Kapitalklasse, 2015 | Steueramt der Stadt Zürich |
| T_18.1.5 | 397 | Juristische Personen – Steuerpflichtige – nach Gesellschaftsart und Kapitalklasse, 2015 | Steueramt der Stadt Zürich |
| T_18.1.6 | 398 | Juristische Personen – Steuerpflichtige, Steuerbemessungsgrundlagen und Steuererträge – nach Ertrags- und Kapitalklasse, 2015 | Steueramt der Stadt Zürich |
| T_18.1.7 | 400 | Natürliche Personen – Steuerertrag und Einschätzungsstand der Einkommens- und Vermögenssteuer – pro Steuerperiode, 2005–2015 | Steueramt der Stadt Zürich |
| T_18.1.8 | 401 | Juristische Personen – Steuerertrag und Einschätzungsstand der Ertrags- und Kapitalsteuer – pro Steuerperiode, 2005–2015 | Steueramt der Stadt Zürich |
| T_18.2.1 | 403 | Verwaltungsrechnung – Aktiven und Passiven, 2015 | Finanzverwaltung Zürich, Städtische Rechnung |
| T_18.2.11 | 404 | Laufende Rechnung und Investitionsrechnung – nach Departement, 2015 | Finanzverwaltung Zürich, Städtische Rechnung |
| T_18.2.12 | 405 | Laufende Rechnung – Aufwand und Ertrag nach Sachgruppe, 2015 | Finanzverwaltung Zürich, Städtische Rechnung |
| T_18.2.13 | 405 | Investitionsrechnung – Ausgaben und Einnahmen nach Sachgruppe, 2015 | Finanzverwaltung Zürich, Städtische Rechnung |

RECHTSPFLEGE

| | | | |
|----------|-----|--|--------------------------------------|
| T_19.1.1 | 412 | Erfasste Straftaten – nach Stadtkreis, 2015 | Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) |
| T_19.2.1 | 414 | Strafverfahren Bezirksgericht – Eingänge und Erledigungen, 2014 und 2015 | Bezirksgericht Zürich |
| T_19.2.2 | 414 | Strafverfahren Bezirksgericht – nach Prozessdauer, 2015 | Bezirksgericht Zürich |
| T_19.2.3 | 415 | Strafverfahren Bezirksgericht – nach Erledigungsart, 2010 | Bezirksgericht Zürich |
| T_19.2.4 | 415 | Gewöhnliche Strafprozesse gegen Minderjährige und junge Erwachsene, 2015 | Bezirksgericht Zürich |
| T_19.2.5 | 415 | Strafverfahren Staatsanwaltschaft Zürich, 2012 und 2013 | Staatsanwaltschaft Zürich |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|-----------------------------|-------|---|---|
| AGGLOMERATION ZÜRICH | | | |
| T_20.1.1a | WEB | Wohnbevölkerung der Agglomeration – nach Geschlecht, Altersklasse, Zivilstand und Herkunft, 1950 – 2012 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Demografie und Migration, Volkszählungen/STATPOP |
| T_20.1.1b | WEB | Wohnbevölkerung der Agglomeration – nach Geschlecht, Altersklasse, Zivilstand und Herkunft, 1950 – 2015 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Demografie und Migration, Volkszählungen/STATPOP |
| T_20.1.5 | 424 | Wohnbevölkerung – nach Agglomerationsgemeinde, 1980, 2015 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Demografie und Migration, Volkszählungen/STATPOP |
| T_20.1.9 | 429 | Bevölkerungsbilanz – nach Agglomerationsgemeinde, 2015 | BFS, Sektion Demografie und Migration, STATPOP |
| T_20.2.20a | WEB | Haushalte und Personen – nach Vorortsgürtel, 1970–2012 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Demografie und Migration, Volkszählungen/STATPOP |
| T_20.2.20b | WEB | Haushalte und Personen – nach Agglomerationsgemeinde, 1970–2015 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Demografie und Migration, Volkszählungen/STATPOP |
| T_20.2.21 | WEB | Haushalte und Personen – nach Agglomerationsgemeinde, 2015 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Demografie und Migration, STATPOP |
| T_20.3.1 | 434 | Monatlicher Bruttolohn – nach Kompetenzniveau und Geschlecht, 2014 | BFS, Sektion Löhne und Arbeitsbedingungen, Lohnstrukturerhebungen |
| T_20.3.25 | 436 | Arbeitsstätten und Beschäftigte – nach Agglomerationsgemeinde, 2014 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Unternehmensstruktur, STATENT |
| T_20.3.51 | 439 | Arbeitsstätten und Beschäftigte – nach Wirtschaftssektor und Wirtschaftsabteilung und Geschlecht, 2014 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Unternehmensstruktur, STATENT |
| T_20.9.1 | 442 | Wohnungsbestand – nach Agglomerationsgemeinde, 2014 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Gebäude und Wohnungen GEWO |
| T_20.9.2a | WEB | Wohnungsbestand – nach Agglomerationsgürtel, 1980–2012 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Gebäude und Wohnungen GEWO |
| T_20.9.2b | WEB | Wohnungsbestand – nach Agglomerationsgürtel, 1980–2014 | Statistik Stadt Zürich /BFS, Sektion Gebäude und Wohnungen GEWO |

ABBILDUNGSVERZEICHNIS mit Quellenangaben

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|--|-------|--|---|
| FACETTEN DER STADT ZÜRICH UND IHRER ENTWICKLUNG | | | |
| | 16 | Geburten, Todesfälle, Zu- und Wegzüge der 0- bis 6-Jährigen, 1993–2015 | Statistik Stadt Zürich |
| | 17 | Mehrsprachigkeit der Stadtzürcher Wohnbevölkerung nach Alter, 2012/2014 | Statistik Stadt Zürich |
| | 18 | Anteil Erwerbstätiger nach Regelung der Arbeitszeit, 2005–2015 | Statistik Stadt Zürich / BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, SAKE |
| | 19 | Erneuerte Wohnungen in der Stadt Zürich, nach Art der Erneuerung, 2000–2015 | Statistik Stadt Zürich |
| | 20 | Logiernächte nach Sternenklasse, 2015 | Statistik Stadt Zürich / BFS, HESTA |
| | 22 | Kulturbesuche der Stadtzürcher Wohnbevölkerung, 2014 | Statistik Stadt Zürich / BFS |
| | 22 | Beteiligung an den eidgenössischen Wahlen vom 18. Oktober 2015 – nach Geschlecht und Alter | Statistik Stadt Zürich, Stadtkanzlei Zürich |
| BEVÖLKERUNG | | | |
| G_1.1.1 | 29 | Bevölkerungsentwicklung – nach Geschlecht und Herkunft, 1986–2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| G_1.1.2 | 31 | Bevölkerungsentwicklung – nach Stadtkreis, 1970–2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| G_1.1.3 | 40 | Evangelisch-reformierte und römisch-katholische Wohnbevölkerung – nach Herkunft und Geschlecht, 2006 und 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| G_1.1.4 | 40 | Entwicklung der Konfessionszugehörigkeit, 1850–2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| G_1.1.5 | 44 | Altersverteilung der Wohnbevölkerung – nach Geschlecht und Herkunft, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| G_1.2.1 | 48 | Personen in Privathaushalten – nach Haushaltgrösse, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| G_1.2.2 | 48 | Durchschnittliche Personenzahl pro Privathaushalt – nach Stadtkreis, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| G_1.4.1 | 58 | Alter der Mutter bei der Geburt von Lebendgeborenen – nach Ehelichkeit, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS / BFS, Sektion Demografie und Migration |
| G_1.4.2 | 61 | Fertilität – nach Herkunft, 1950–2010 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| G_1.4.4 | 64 | Todesfälle – nach Todesursache, 1984–2014 | Statistik Stadt Zürich, BVS / BFS, Sektion Gesundheit |
| G_1.4.5 | 65 | Natürliche Bevölkerungsbewegung: Lebendgeborene, Todesfälle, Saldo, 1986–2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| G_1.5.1 | 72 | Bevölkerungsbewegung: Zuzüge, Wegzüge, Saldo, 1986–2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| G_1.5.2 | 73 | Wegzüge in den ersten 3 Aufenthaltsjahren – nach Herkunft, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| G_1.6.1 | 75 | Erwerb des Schweizer Bürgerrechts, 2006–2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| G_1.6.2 | 76 | Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte – nach bisheriger Herkunft, 2006–2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| G_1.6.3 | 76 | Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich eingebürgerte Ausländerinnen und Ausländer – nach Einbürgerungsart, 2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |
| G_1.6.4 | 77 | Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich eingebürgerte Ausländerinnen und Ausländer – nach Einbürgerungsart, 2006–2016 | Statistik Stadt Zürich, BVS |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|-------------------------------------|-------|--|---|
| STADTGEBIET UND METEOROLOGIE | | | |
| G_2.1.1 | 92 | Stadtgebiet – nach Eigentumsart und Stadtquartier, Ende 2016 | Statistik Stadt Zürich |
| G_2.2.1 | 94 | Lufttemperatur – nach Monat, 2016 | MeteoSchweiz |
| G_2.2.2 | 95 | Sonnenscheindauer – nach Monat, 2016 | MeteoSchweiz |
| G_2.2.3 | 96 | Niederschlag – Station Zürich Fluntern, nach Monat, 2016 | MeteoSchweiz |
| G_2.2.4 | 98 | UV-Strahlung – nach Monat, 2016 | MeteoSchweiz |
| G_2.2.5 | 98 | Wetterlagen – nach Jahreszeit, 2016 | MeteoSchweiz |
| G_2.2.6 | 98 | Windrose – auf Basis Stundenmittelwerte 2016, Anteil Stunden nach Windrichtung und -geschwindigkeit | MeteoSchweiz |
| G_2.2.7 | 99 | Wassertemperaturen in Seen und Flüssen – nach Monat, 2016 | Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Wasserschutz und Kanton Zürich, AWEL, Wasserbau |
| ARBEIT UND ERWERB | | | |
| G_3.1.1 | 106 | Beschäftigte – nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht, 2016 | Statistik Stadt Zürich / BFS, Beschäftigungsstatistik |
| G_3.2.1 | 119 | Beschäftigungsgrad vs. Herkunft und Geschlecht, 2015 | Statistik Stadt Zürich / BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, SAKE |
| G_3.2.2 | 119 | Höchste abgeschlossene Ausbildung vs. Herkunft und Geschlecht, 2015 | Statistik Stadt Zürich / BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, SAKE |
| G_3.2.3 | 122 | Monatlicher Bruttolohn (Median) – nach Kompetenzniveau und Geschlecht, 2014 | BFS, Sektion Löhne: Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012 |
| G_3.3.1 | 125 | Stellensuchende – nach Quartal, 2012–2016 | Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich |
| G_3.3.2 | 128 | Arbeitslosenquote – Jahresmittel, 2002–2016 | Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich |
| VOLKSWIRTSCHAFT | | | |
| G_4.1.1 | 135 | Das Bruttoinlandprodukt der Stadt und Agglomeration Zürich sowie der Schweiz – Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahresquartal, 2011–2015, nominal | Institut Créa de macroéconomie appliquée |
| G_4.1.2 | 137 | Bedeutung der Branchen in der Stadt Zürich – Wertschöpfungsanteile, 2005 und 2015, nominal | Institut Créa de macroéconomie appliquée |
| PREISE | | | |
| G_5.1.1 | 145 | Gewichtung (%) des Zürcher Index der Wohnbaupreise zur Zeit der Basiserhebung – nach Hauptgruppen und Sondergliederungen, Basis April 2010 | Statistik Stadt Zürich |
| G_5.1.2 | 146 | Entwicklung des Zürcher Index der Wohnbaupreise Totalindex und Sondergliederungen, 1996–2016 | Statistik Stadt Zürich |
| G_5.1.3 | 150 | Zürcher Index der Wohnbaupreise seit 1939 – Totalindex und Veränderungsraten, 1939–2016 | Statistik Stadt Zürich |
| G_5.2.1 | 151 | Warenkorbstruktur des Zürcher Index der Konsumentenpreise – Gewichtung der 12 Hauptgruppen, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| G_5.2.2 | 159 | Zürcher Index der Konsumentenpreise Total- und Mietpreisindex, Januar 2006–Dezember 2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| G_5.2.3 | 160 | Zürcher Index der Konsumentenpreise seit 1914 Totalindex (Jahresmittel) und Veränderungsraten | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik |
| GRUNDEIGENTUM | | | |
| G_6.1.1 | 167 | Preise der im Freihandkauf umgesetzten bebauten Grundstücke – nach Zonenart, 2006–2016 | Statistik Stadt Zürich / Grundbuchämter |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|-------------------------------|-------|--|---|
| ENTSORGUNG UND UMWELT | | | |
| G_7.3.1 | 184 | Schwefeldioxid (SO ₂) – Jahresmittel, 1970–2016 | Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ) |
| G_7.3.2 | 184 | Stickstoffdioxid (NO ₂) – Jahresmittel, 1984–2016 | Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ) |
| G_7.3.3 | 185 | Ozon (O ₃) – Anzahl Überschreitungen Stundengrenzwert, 1987–2016 | Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ) |
| G_7.3.4 | 185 | Feinstaub (PM10) – Jahresmittel, 1984–2016 | Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ) |
| G_7.3.5 | 186 | Schadstoffkonzentration – nach Monat, Tageszeit und Wochentag, 2016, Messort: Stampfenbachstrasse 144, Zürich | Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ) |
| G_7.3.6 | 187 | Pollenindex – Jahressumme der Tageskonzentrationen (Anzahl Pollen pro m ³ Luft), 2016 und 2001–2015 | MeteoSchweiz |
| G_7.3.7 | 187 | Blühbeginn, 2016 und 2001–2015 | MeteoSchweiz |
| WASSER UND ENERGIE | | | |
| G_8.1.1 | 193 | Wasserqualität der Zürcher Seen – Gesamtphosphor, Jahresmittelwert der volumengewichteten Profile, 1976–2016 | AWEL |
| G_8.3.1 | 197 | Primärenergieverbrauch Stadt Zürich – mit internationalem Flugverkehr, ohne Klimakorrektur, 2000–2014 | Stadt Zürich, UGZ |
| G_8.3.2 | 197 | Treibhausgasemissionen Stadt Zürich – Hochrechnung aus Endenergieverbrauch, 2000–2014 | Stadt Zürich, UGZ |
| G_8.4.1 | 200 | Energieproduktion und -beschaffung – nach Erzeugerart, 2016 | Elektrizitätswerk Zürich (EWZ), Geschäftsbericht |
| BAU- UND WOHNUNGSWESEN | | | |
| G_9.3.1 | 224 | Wohnungsbestand – nach diversen Merkmalen, Ende 2016 | Statistik Stadt Zürich, GWZ |
| TOURISMUS | | | |
| G_10.1.1 | 246 | Logiernächte – nach Herkunft, 1995–2015 | Statistik Stadt Zürich / BFS, Sektion Tourismus |
| G_10.1.2 | 247 | Logiernächte – nach Monat und Herkunft, 2014–2015 | Statistik Stadt Zürich / BFS, Sektion Tourismus |
| G_10.1.3 | 247 | Veränderung der Logiernächte gegenüber dem Vorjahresmonat – nach Monat und Herkunft, 2014–2015 | Statistik Stadt Zürich / BFS, Sektion Tourismus |
| G_10.1.4 | 249 | Logiernächte, 2014–2015 | Statistik Stadt Zürich / BFS, Sektion Tourismus |
| G_10.1.5 | 249 | Logiernächte – wichtigste Herkunftsländer nach Monat, 2014–2015 | Statistik Stadt Zürich / BFS, Sektion Tourismus |
| VERKEHR | | | |
| G_11.2.1 | 266 | Verkehrsunfälle, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Strassen ASTRA |
| G_11.2.2 | 266 | Verunfallte Personen, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Strassen ASTRA |
| G_11.2.3 | 267 | Unfälle – 1999 = 100 Prozent, 1999–2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Strassen ASTRA |
| G_11.2.4 | 267 | Verunfallte Personen – 1999 = 100 Prozent, 1999–2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Strassen ASTRA |
| G_11.2.5 | 268 | Unfälle mit Personenschaden – nach Unfalltyp, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Strassen ASTRA |
| G_11.2.6 | 268 | An Unfällen beteiligte Personen – nach Unfallfolge, 2016 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Strassen ASTRA |
| G_11.3.1 | 270 | Passagiere am Flughafen Zürich – nach Monat, 2012–2015 | Flughafen Zürich AG |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|----------|-------|---|--|
| G_11.3.2 | 271 | Passagiere am Flughafen Zürich, 2000–2015 | Flughafen Zürich AG |
| G_11.4.1 | 272 | Anzahl betriebsbereiter Velos – nach Haushaltgrösse, 2010 | Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 |
| G_11.4.2 | 273 | Distanzprofil der zurückgelegten Wege – nach Verkehrsmittel, 2010 | Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 |
| G_11.4.3 | 273 | Modalsplit – nach Hauptverkehrsmittel, 2010 | Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010 |
| G_11.5.1 | 275 | Arbeits- und Erwerbsbevölkerung, Zu- und Wegpendler/-innen, 1960–2014 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik, Volkszählungen |
| G_11.5.2 | 275 | Zu- und Wegpendler/-innen – nach Alter, 2014 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik, Volkszählungen |
| G_11.5.3 | 275 | Wahl des Verkehrsmittels – nach Dauer des Arbeitswegs, 2014 | Statistik Stadt Zürich / Bundesamt für Statistik, Volkszählungen |

FINANZPLATZ ZÜRICH

| | | | |
|----------|-----|---|---|
| G_12.1.1 | 282 | Zinssätze am Jahresende – der Zürcher Kantonalbank, 2000–2016 | Zürcher Kantonalbank (ZKB), Schweizerische Nationalbank (SNB) |
| G_12.3.1 | 285 | Devisenkurse am Jahresende, 2006–2016 | Schweizerische Nationalbank (SNB) |

VERWALTUNG, KOMMUNALE EINRICHTUNGEN

| | | | |
|----------|-----|------------------------------------|---|
| G_13.2.2 | 295 | Einsatzleitzentrale – Anrufe, 2015 | Schutz & Rettung Zürich, Geschäftsbericht 2014 Polizeidepartement |
|----------|-----|------------------------------------|---|

SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

| | | | |
|----------|-----|---|---|
| G_14.1.1 | 303 | Personen mit Existenzsicherung – nach Altersklasse, 2015 | Soziale Dienste Stadt Zürich |
| G_14.1.2 | 303 | Kumulative Sozialhilfequote – nach Stadtkreis, 2005, 2014 und 2015 | Soziale Dienste Stadt Zürich |
| G_14.4.1 | 309 | Rentnerinnen und Rentner mit Zusatzleistungen zur AHV/IV – nach Geschlecht, 1994–2015 | Stadt Zürich, Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV |
| G_14.5.1 | 310 | Einzelberatung – nach Altersklasse, 2016 | Laufbahnenzentrum der Stadt Zürich |

BILDUNG

| | | | |
|----------|-----|--|--|
| G_15.1.1 | 335 | Volksschüler/-innen der 1. bis 6. Primarklasse, 1991 ~ 92 – 2015 ~ 16 | Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich |
| G_15.4.1 | 343 | Frauenanteil an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich / Universität Zürich, 2015 | Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH) / Universität Zürich |

KULTUR UND SPORT

| | | | |
|----------|-----|---|------------------------------------|
| G_16.2.1 | 359 | Entwicklung des Tierbestandes im Zoo Zürich – nach Tierklassen, 1995–2015 | Jahresbericht Zoo Zürich AG «zoo!» |
| G_16.3.1 | 365 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Zürichmarathon, 2006–2016 | Zürichmarathon |

POLITIK

| | | | |
|----------|-----|--|---|
| G_17.2.1 | 380 | Stadtratswahlen – Sitzverteilung, 1933–2014 | Statistik Stadt Zürich / Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |
| G_17.2.2 | 381 | Wahlbeteiligung bei Gemeinderatswahlen, 1970–2014 | Statistik Stadt Zürich / Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |
| G_17.2.3 | 381 | Gemeinderatswahlen – Sitzverteilung, 2014 | Statistik Stadt Zürich / Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |
| G_17.2.4 | 383 | Kantonsratswahlen – Vergleich Sitzverteilung Stadt Zürich / Kanton Zürich, 2015 | Statistik Stadt Zürich / Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |
| G_17.2.6 | 383 | Wahlbeteiligung bei National- und Ständeratswahlen in der Stadt Zürich – nach Geschlecht und Alter, 2015 | Statistik Stadt Zürich / Stadt Zürich, Abteilung Stadtkanzlei |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|--------------------------------|-------|---|---|
| ÖFFENTLICHE FINANZEN | | | |
| G_18.1.1 | 392 | Steuerertrag nach Rechnungsjahr, 2004–2015 | Finanzdepartement der Stadt Zürich |
| G_18.1.2 | 399 | Grundstückgewinnsteuern – nach Rechnungsjahr, 1985–2015 | Städtische Rechnung |
| G_18.1.3 | 400 | Natürliche Personen – Steuerertrag der einfachen Staatssteuer – pro Steuerperiode, 2005–2015 | Städtische Rechnung |
| G_18.1.4 | 401 | Juristische Personen – Steuerertrag der einfachen Staatssteuer – pro Steuerperiode, 2005–2015 | Städtische Rechnung |
| G_18.1.5 | 402 | Quellensteuer – Steuerpflichtige – nach Steuerjahr, 2005–2015 | Städtische Rechnung |
| G_18.1.6 | 402 | Quellensteuer – Steuerertrag netto – nach Steuerjahr, 2005–2015 | Städtische Rechnung |
| RECHTSPFLEGE | | | |
| G_19.1.1 | 410 | Strafbare Handlungen, 2005–2015 | Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) |
| G_19.1.2 | 411 | Strafbare Handlungen – nach Stadtkreis, 2015 | Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) |
| AGGLOMERATION ZÜRICH | | | |
| G_20.2.1 | 433 | Privathaushalte in Stadt und Agglomeration – nach Haushaltsgrösse, 2015 | Statistik Stadt Zürich / BFS, Sektion Demografie und Migration, STATPOP |
| NACHHALTIGE ENTWICKLUNG | | | |
| G_21.1 | 455 | Wertschöpfung pro Einwohner/-in – Real erwirtschaftete Wertschöpfung in der Stadt Zürich zu Preisen von 2000, 1997–2015 | Créa, Institut CREA d'économie appliquée |
| G_21.2 | 455 | Arbeitsplätze – Anzahl der Beschäftigten in der Stadt Zürich mit vertraglich vereinbarter Arbeitstätigkeit > 6h /Woche, 1995–2015 | Statistik Stadt Zürich / BFS, Sektion Unternehmensstruktur, Betriebszählungen / Beschäftigungsstatistik (BESTA) |
| G_21.3 | 456 | Arbeitslosenquote – Anteil registrierter Arbeitsloser an den Erwerbspersonen, 1995–2015 | Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich |
| G_21.4 | 456 | Reale Steuerkraft pro Einwohner/-in – Zu Preisen von 2000, 1995–2015 | Statistisches Amt des Kantons Zürich |
| G_21.5 | 457 | Nettoverschuldungsquote – Nettoschulden als prozentualer Anteil an der Wertschöpfung, 1995–2015 | Finanzdepartement der Stadt Zürich |
| G_21.6 | 457 | Steuerbares Einkommen pro Steuerpflichtige/n im Grundtarif in CHF, 1999–2014 | Steueramt der Stadt Zürich |
| G_21.7 | 458 | Wohnfläche in Quadratmetern pro Person, 1995–2015 | Statistik Stadt Zürich |
| G_21.8 | 458 | Treibhausgasemissionen – CO ₂ -Äquivalente pro Einwohner/-in und Jahr, 1990–2050 | Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich |
| G_21.9 | 459 | Primärenergieverbrauch und erneuerbare Energie – Mittlere Primärenergiedauerleistung in Watt pro Einwohner/-in, 1990–2050 | Wasserversorgung Zürich |
| G_21.10 | 459 | Anteil umweltfreundlicher Mobilität – Am Total der Personenkilometer, die die Zürcher/-innen täglich zurücklegen, 1994, 2000, 2005, 2010 | ARE und BFS, Mikrozensus Verkehrsverhalten |
| G_21.11 | 460 | Siedlungsabfälle in kg pro Einwohner/-in und Jahr, 1995–2015 | Entsorgung und Recycling Zürich |
| G_21.12 | 460 | Stickstoffdioxid-Immissionen – Jahresmittelwerte in Zürich in µg/m ³ , 1995–2015 | Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich |
| G_21.13 | 461 | Anteil übermässig lärmbelasteter Bevölkerung – Einwohner/-innen mit Lärmbelastung über den Grenzwerten der Lärmschutzordnung, 1995, 1998, 2007, 2010, 2013 und 2014 | Tiefbauamt der Stadt Zürich, Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich |
| G_21.14 | 461 | Versiegelte Fläche – Befestigte oder überbaute Flächen, ohne natürliche Wasserabflussmöglichkeiten, 1995–2015 | Statistik Stadt Zürich |

| Code | Seite | Titel | Quelle |
|---------|-------|--|--|
| G_21.15 | 462 | Zufriedenheit der Bevölkerung – Mit Einrichtungen und Angeboten der Stadt Zürich, 1999–2015 | Stadtentwicklung Zürich, Bevölkerungsbefragung der Stadt Zürich |
| G_21.16 | 462 | Unterstützungsbedürftige Personen – Mit Sozialhilfe oder Zusatzleistungen AHV/IV, 2002–2015 | Sozialdepartement der Stadt Zürich |
| G_21.17 | 463 | Gewaltdelikte pro 100 000 Einwohner/-innen – Polizeilich registrierte Fälle von Tötungsdelikten, Körperverletzungen, Raub, Vergewaltigung, 1995–2015 | Kriminalstatistik des Kantons Zürich |
| G_21.18 | 463 | Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in Prozent – Lohnunterschiede im privaten Sektor im Kanton Zürich und in der Stadt Zürich, 1994–2014 | BFS, Schweizerische Lohnstrukturerhebung |
| G_21.19 | 464 | Anteil Kinder im Vorschul- oder Schulalter mit Betreuungsplatz, 1995–2015 | Sozialdepartement der Stadt Zürich, Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich |
| G_21.20 | 464 | Gleichstellung von Menschen mit Behinderung – Anteil behindertengerechte Ein- und Aussteigemöglichkeiten bei den VBZ in der Stadt Zürich in Prozent, 2003–2023 | Verkehrsbetriebe Zürich |
| G_21.21 | 465 | Berufs- und Bildungschancen ausländischer Jugendlicher – Anteil Lernende ohne Anschlusslösung bzw. % im Gymnasium in der Stadt Zürich, 1995–2015 | Bildungsdirektion des Kantons Zürich |
| G_21.22 | 465 | Beiträge der Stadt Zürich für Entwicklungshilfe und humanitäre Hilfe im Ausland – Zu Preisen von 2000, 1995–2015 | Finanzdepartement der Stadt Zürich |

KARTENVERZEICHNIS

| Code | Seite | Titel |
|-----------|-------|---|
| K_1.1.1 | 33 | Veränderung der Wohnbevölkerung – nach Stadtquartier, 2006–2016 |
| K_1.1.2 | 35 | Ausländische Wohnbevölkerung – nach Stadtquartier, 2016 |
| K_1.1.3 | 37 | Wohnbevölkerung – nach Altersklasse und Stadtquartier, 2016 |
| K_1.2.1 | 50 | Wohnfläche pro Person – nach Stadtquartier, 2016 |
| K_1.5.1 | 69 | Veränderung der Wohnbevölkerung durch Migration – nach Stadtquartier, 2015–2016 |
| K_2.1.1 | 85 | Bodenbedeckungsart – nach Stadtquartier, 2016 |
| K_2.1.2 | 88 | Nicht als Bauzonen ausgewiesene Flächen – nach Stadtquartier, 2016 |
| K_3.3.1 | 130 | Arbeitslose – nach Herkunft und Stadtquartier, 2016 |
| K_9.1.1 | 211 | Neu erstellte Wohnungen – nach Zimmerzahl und Stadtquartier, 2016 |
| K_9.1.2 | 214 | Rauminhalt neu erstellter Gebäude – nach Baujahr und Stadtkreis, 2006–2016 |
| K_9.3.1 | 229 | Wohnungsbestand – nach Eigentumsart und Stadtquartier, 2016 |
| K_9.3.2 | 232 | Wohnungen mit mindestens 4 Zimmern – nach Stadtquartier, 2016 |
| K_10.2.1 | 255 | Verpflegungsbetriebe – nach Stadtquartier, 2015 |
| K_11.1.1 | 263 | Motorfahrzeugdichte – nach Stadtquartier, 2016 |
| K_11.1.2 | 265 | Parkplatzdichte (öffentliche Parkplätze) – nach Stadtquartier, 2015 |
| K_15.1.1 | 319 | Kinder im Vorschulalter – nach Alter und Schulkreis, Juni 2015 |
| K_15.1.2 | 325 | Geschätzte Entwicklung der Volksschülerzahlen – nach Schulkreis, 2016 |
| K_15.1.3 | 331 | Volksschüler/-innen – nach Herkunft, Geschlecht und Schulkreis, 2015 |
| K_17.2.1 | 384 | Gemeinderatswahlen – Relative Parteistärke – nach Partei und Wahlkreis, 2014 |
| K_18.1.1 | 396 | Steuerbares Einkommen und Vermögen pro steuerpflichtiger Person (Median, nur Grundtarif) – nach Stadtquartier, 2015 |
| K_20.1.1 | 422 | Gemeinden der Agglomeration Zürich – Raum mit städtischem Charakter, Definition 2012, Gemeinden 2016 |
| K_20.1.2 | 423 | Über 64-jährige Personen – nach Agglomerationsgemeinde, 2015 |
| K_20.1.3 | 428 | Veränderung der Wohnbevölkerung – nach Agglomerationsgemeinde, 1980–2015 |
| K_20.1.4 | 432 | Wohnbevölkerung und Anteil ausländischer Personen – nach Agglomerationsgemeinde, 2015 |
| K_20.3.1 | 435 | Beschäftigte – nach Agglomerationsgemeinde, 2013 und 2014 |
| K_20.3.2 | 441 | Anteil der Beschäftigten in der Finanzdienstleistungsbranche – nach Agglomerationsgemeinde, 2014 |
| K_20.9.1 | 446 | Leerwohnungsziffer – nach Agglomerationsgemeinde, Juni 2016 |
| K_20.18.1 | 451 | Steuerkraft je Einwohner/-in – nach Agglomerationsgemeinde, 2015 |
| | | Klappkarte 1: Übersichtskarte der Stadt Zürich |
| | | Klappkarte 2: Historische Entwicklung der Stadt Zürich |
| | | Klappkarte 3: Die Gemeinden der Agglomeration Zürich |

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Abfallentsorgung 181–182, 460
Abstimmungen 372–378
Abwasser 180
Agglomeration 417–451
AHV/IV 300, 307–309, 462
Alimente 152, 306
Altersverteilung 44
Ankünfte Siehe Hotellerie
Apotheken 312
Arbeitskräfteerhebung Siehe SAKE
Arbeitslose 105, 126–130, 456
Arbeitsmarkt 123–130
Arbeitsplätze 455 Siehe auch Betriebszählung
Arbeitsstätten 105–113, 469–503
Arbeitszeiten Siehe Betriebszählung
Ärztinnen und Ärzte 294, 312
Aufenthaltsart 45–46
Ausbildung, höchste abgeschlossene 116, 119, 464
Ausländer/-innen (Bevölkerung) 35, 44–46, 74, 432
Auslandhilfe 465

B

Badeanlagen 364
Banken 280–282
Baugenossenschaften 89–92, 230–231
Baukosten Siehe Index der Wohnbaupreise
Bauperiode 215, 221–222, 227–228, 234
Baupreise Siehe Index der Wohnbaupreise
Bautätigkeit 204, 207–218
Bauzone 86–87, 174–175, 233
Beruf 127
Berufsberatung 310–311
Berufsschulen 338
Beschäftigte 18, 103, 104, 108, 124–131,
434–441, Siehe auch Betriebszählung
Beschäftigungsgrad Siehe auch SAKE, Beschäftigte
BESTA 103, 123–124
Betreibungen 103, 131
Betriebe Siehe Arbeitsstätten
Betriebszählung 436–440, 455
Bettenbesetzung Siehe Hotellerie
Bevölkerung 17, 25–79, 423–427
Bevölkerungsbilanz 78–79, 429–431

Bevölkerung, Zufriedenheit der 462
Bibliotheken 366
Bildung 317–349
Bodenbedeckungsart 84–85, 90–91
Bodenpreise 167, 169–171
Börse 283–284
Bruttogeschossfläche 205, 458
Bruttoinlandprodukt 134–137
Bruttolohn 120–122, 434
Bürgerrecht, der Stadt Zürich 74–77

C

CO₂-Äquivalente 197

D

Delikte Siehe Straftaten
Devisen 285

E

Ehelösungen 27, 56
Ehescheidungen 27, 56–57
Eheschliessungen 27, 54–55
Ehrverletzungen Siehe Straftaten
Eigentumsart 90, 92, 166, 222–224, 229–231, 233
Eigentumswohnungen 237–239
Einbürgerungen 74–77
Einkommen 396, 457
Einkommenssteuer 394–395
Emissionen 183–187, 458
Emissionsgrenzwert 183
Endenergie 197
Energie 196–201
Entwicklungshilfe 465
Erdgas 198–201
Ergänzungsleistungen zur AHV/IV Siehe Zusatzleistungen
zur AHV/IV
Erneuerbare Energie 198–201, 459
Erwerbsbevölkerung 275
Erwerbstätige 102–123, 274–275
ERZ 180–182, 198–201
ETH 343, 346, 347
ewz 199–200

F

Fachhochschulen Siehe Hochschulen
 Fahrzeuge 259–263
 Familien 27, 67, 76
 Fernwärme 201
 Fertilität 61
 Feuerwehr 293, 295
 Filmpodium 358
 Fläche, versiegelte 461
 Freihandkauf 167–168
 Freizeit 21, 353–367

G

Gas 198, 201
 Gastbetten Siehe Hotellerie
 Gastgewerbe Siehe Verpflegungsbetriebe
 Gebäude 207–210
 Gebäude und Wohnungen, abgebrochene 215
 Gebäude, Versicherungswert der 206, 223
 Geburten 27, 57–60, 65
 Geburtenfolge 58
 Gemeindesteuern Siehe Steuern
 Gesundheitswesen 312–315
 Gewässer 84–88, 192–194
 Grundeigentum 166–175
 Grundstücke 167–173
 Gymnasialquote 465

H

Hallenstadion 358, 365
 Handänderungsart 166, 168
 Haushalte 433
 Haushaltsstruktur 48–53
 Heimatkanton 42
 Heirat der Eltern 27, 74
 Heizgradtagzahl 83, 97, 179, 198, 201
 Herkunft (Bevölkerung) 27–32, 40, 43–44, 66–67,
 76, 116–117
 Historische Daten Siehe Website
 Hochbauten 212–213
 Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Zürich 347
 Hochschulen 343–349
 Horte 335
 Hotellerie 20, 245–251, 253

I

Immissionsgrenzwert 183, 460
 Index der Konsumentenpreise 140–141, 143, 151–160
 Index der Mietpreise 143, 160–161
 Index der Wohnbaupreise 140–150
 Integration 464
 Investitionsrechnung 404–405

J

Jugend- und Erwachsenenbildung 340–349
 Jugend- und Familienhilfe 306

K

Kantonsrat 383, 386
 Kantonsschule 318, 336
 Kehrriech 181
 Kindergärten 322–323, 334, 464
 Kindertagesstätten 320, 464
 Kino 358
 Kirchgemeinde 38
 Klimadaten 93–99
 Kohlendioxid Siehe CO₂
 Kohlenmonoxid 182–183, 460
 Konfession 27
 Konkurse 131
 Konsumentenpreise 140–141, 151–161
 Krankenhäuser 300, 314–315
 Kriminalität 408–415, 463
 Kultur 21, 353–362
 Kunst 353–358, 360–362
 Kunstausstellungen 360–362
 Kurzaufenthalter/-innen 41

L

Landwirtschaft 102, 114–115
 Lärmbelastung 461
 Lebendgeborene 27, 57–60
 Leerwohnungsziffer 206, 240, 446
 Legitimationen Siehe Heirat der Eltern
 Lehrpersonen 332
 Letziggrund 358, 363, 365
 Logiernächte Siehe Hotellerie
 Lohngleichstellung 463
 Luftqualität 182–187
 Luftschadstoffe 183–185, 460
 Lufttemperatur 94
 Luftverkehr 270–271

M

Medien 366–367
Messen und Fachausstellungen 362
Meteorologie 93–99
Mietpreisindex 143, 160–161
Migration Siehe Zu- bzw. Wegzüge
Mittelschulen 336–337
Mobilität 459
Moods im Schiffbau 357
Motorfahrzeuge Siehe Fahrzeuge
Museen 360–362
Musikpodium 357
Muttersprache Siehe Sprachen

N

Nachhaltigkeit 454–465
Nationalität 45, 46–47, 66, 74
Nationalrat 387
Nettoverschuldungsquote 457
Neubauten 214, 216–219, 442–444
Niederschlag 96
NOGA 108–111, 439–440
Nutzfläche, leer stehende 240–241

O

Öffentliche Finanzen 397–405, 447–451
Opernhaus 354
Ozon 182–183, 185–186

P

Pädagogische Hochschule Zürich 347
Parkplätze 264–265
Parteistärke 371
Pendelnde 258, 274–275
Personal, Städtisches 195, 289–291
Personenwagen 260–262
Persönliche Hilfe 305
Pfändung 131
Pfarrei 39
Politik 22, 369–387
Pollen 182, 187
Preise 162–163, 163
Primärenergie 197
Primarschule 322–323, 326–329

Q

Quartiere 467–503
Quellensteuern 392

R

Rechnung, Städtische 403–405
Rechtspflege 407–415
Rechtssprechung 409, 414–415
Religion 39
Restaurants Siehe Verpflegungsbetriebe

S

SAKE 103, 116
Sanität 294–295
Schadstoffe 179, 183–186, 460
Schauspielhaus 355
Scheidungen 27, 56–57
Schiffsbestand 271
Schulen 318–349
Schülerinnen und Schüler 322–334
Schulferien Siehe Website
Schutz & Rettung 292–295
Schwefeldioxid 178–179, 182–184, 460
Schweizerische Arbeitskräfteerhebung Siehe SAKE
Sonnenscheindauer 95
Sozialhilfequote 303–304, 462
Sport 363–365
Stadtbürger/-innen 41
Stadterneuerung 23
Stadtgebiet 84–92
Städtische Rechnung 403–405
Stadtpräsidentenwahl Siehe Website
Stadtquartiere 467–503
Stadtrat 379–380
Stellensuchende 102–103, 105, 125
Sterbefälle 62–65
Steuern 390, 392–402, 456
Straftaten Siehe Kriminalität
Strassenverkehrsunfälle 266–268
Strom 199–200
Studierende 343–349
Sukkulenten-Sammlung 360
Swiss Market Index 284
Swiss Performance Index 284

T

Teilzeitbeschäftigte Siehe BESTA, Betriebszählung,
Beschäftigte
Temperatur 94
Teuerung 154–155
Theater 354–357
Theater Spektakel 357
Tierhaltung 115
Todesfälle 62–65
Todesursache 63–64
Tonhalle 357
Tourismus 20, 245–255
Treibhausgasemissionen 197, 458
Trinkwasser 195

U

Übernachtungen Siehe Hotellerie
Übertretungen Siehe Straftaten
Umweltbelastung 180–187, 458–459
Umzüge Siehe Zu- bzw. Wegzüge
Unfälle Siehe Strassenverkehrsunfälle
Universität Zürich 343–345
UV-Strahlung 83, 98

V

Verbrechen Siehe Straftaten
Verkehr 21, 257–275, 459
Verkehrsbetriebe, VBZ 269
Verkehrsunfälle Siehe Strassenverkehrsunfälle
Verlage 366
Vermögen 396
Vermögenssteuer 394–395
Verpflegungsbetriebe 244, 254–255, 255
Versicherungen 280
Volkseinkommen 134–135
Volkshochschule 318, 342
Volksschule 318, 322–333
Volkszählung 418
Vollzeitbeschäftigte Siehe Betriebszählung, Beschäftigte
Vornamen 60
Vorortsgürtel 418
Vorschulalter 318–321

W

Wahlen 379–387
Wald 84, 87–88, 90–91
Wanderungen Siehe Zu- bzw. Wegzüge
Warenkorb 140–141, 143, 151
Wärme 201
Wasser 97, 192–195
Wasserqualität 193
Wasserschutzpolizei 271
Wassertemperatur 99
Wasserversorgung 194–195, 195–196
Wegzüge 66–73
Wertschöpfung 455
Wetter 93, 97–98
Windgeschwindigkeit 98
Wirtschaftliche Bevölkerung Siehe Bevölkerung
Wirtschaftliche Hilfe 301, 304
Wirtschaftsnomenklatur Siehe NOGA
Wohnbaupreise Siehe Index der Wohnbaupreise
Wohnbevölkerung Siehe Bevölkerung
Wohnen 19
Wohnfläche 50, 53, 458
Wohnflächenpreise 172–175
Wohnungen 204–208, 210–211, 215, 442–445
Wohnungsbestand 224–227
Wohnungsmieten 160–161
WVZ 194

Z

Zahnärztinnen und Zahnärzte 312
Zeitungen 367
Zimmerbelegung Siehe Hotellerie
Zivilrechtliche Bevölkerung 27
Zivilstand 55
Zonenart 83, 86–88, 90–91, 209, 233
Zoo 359–360
Zürcher Hochschule der Künste 349
Zürichmarathon 365
Zürichsee 192–193
Zusatzleistungen zur AHV/IV 299, 307–309, 462
Zuzüge 66–73

BILDLEGENDEN

| Seite | Kapitel | Legende |
|----------|---|--|
| Umschlag | | Sechseläuten, Stadelhoferplatz |
| 14/15 | Facetten der Stadt Zürich und ihrer Entwicklung | Sechseläuten, Niederdorf / Bergstation Polybahn |
| 16/17 | | Café Odeon / Sechseläuten, Zunft zum Kämbel |
| 18/19 | | ABB, Oerlikon, Eduard-Imhof-Strasse; Siedlung «Am Katzenbach», Seebach |
| 20/21 | | Limmatschiff / Bahnhof Oerlikon / Houdini Kino |
| 22/23 | | Opernhaus / Kongresshaus / Landesmuseum |
| 25 | 1 Bevölkerung | Sechseläuten, Marktgasse |
| 81 | 2 Stadtgebiet und Meteorologie | Sechseläuten, Böögg |
| 101 | 3 Arbeit und Erwerb | Noerdkantine, Oerlikon |
| 133 | 4 Volkswirtschaft | ABB, Oerlikon, Eduard-Imhof-Strasse |
| 139 | 5 Preise | Belcafé, Bellevueplatz |
| 165 | 6 Grundeigentum | Siedlung «Am Katzenbach IV», Seebach |
| 177 | 7 Entsorgung und Umwelt | Rämistrasse |
| 189 | 8 Wasser und Energie | ewz-Unterwerk Oerlikon |
| 203 | 9 Bau- und Wohnungswesen | Stampfenbachstrasse |
| 243 | 10 Tourismus | Ausgang Grossmünster |
| 257 | 11 Verkehr | Sechseläuten, Seilergraben |
| 277 | 12 Finanzplatz Zürich | Ecke Talacker–Bärengasse |
| 287 | 13 Verwaltung, Kommunale Einrichtungen | Sechseläuten, Hinweisschild Tiefbauamt |
| 297 | 14 Soziale Sicherheit und Gesundheit | Sozialzentrum Selnau |
| 317 | 15 Bildung | Schule Buchwiesen, Seebach |
| 351 | 16 Kultur und Sport | Flussbad Schanzengraben, abends mit Rimini-Bar |
| 369 | 17 Politik | Teil der Kampagne zur Abstimmung über die Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen» |
| 389 | 18 Öffentliche Finanzen | Werdmühleplatz |
| 407 | 19 Rechtspflege | Am Sechseläuten, Bellevue |
| 417 | 20 Agglomeration Zürich | Sihltal-Zürich-Uetliberg-Bahn, Bahnhof Selnau |
| 453 | 21 Nachhaltige Entwicklung | Bahnhof Selnau |
| 466 | Quartiere | Bahnhof Hardbrücke |
| 469 | | Blick in Richtung Seefeld mit Alpenpanorama |
| 505 | Anhang | Sechseläuten, Grossmünsterplatz |
| 536 | | Landesmuseum |

